



Haushaltssatzung

Haushaltsplan

Haushaltsjahr 2014

Größe des Stadtgebietes der Stadt Braunschweig

19 215 ha

Die amtliche Einwohnerzahl der Stadt betrug:

nach der Volkszählung am	17.05.1939	196 068
nach der Volkszählung am	06.06.1961	246 085
nach der Volkszählung am	27.05.1970	223 700
nach der Gebietsreform am	01.03.1974	267 303
nach der Volkszählung am	25.05.1987	252 351
nach dem Zensus	31.12.2012	245 798
nach dem Zensus	30.09.2013	246 610

Inhaltsverzeichnis Band I

	Farbe	Seite
I. Allgemeines		7
1. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)	weiß	9 - 18
2. Glossar zu Begriffen des doppischen Haushalts im NKR	weiß	19 - 29
3. Verwaltungsgliederungsplan	weiß	33
4. Übersicht über die Produktgruppen	weiß	35 - 39
5. Übersicht über die Konten	weiß	41 - 55
II. Haushaltssatzung	rot	57 - 62
III. Zur Zeit nicht besetzt		
IV. Vorbericht	gelb	65 - 162
V. Gesamt-Ergebnishaushalt	weiß	163 - 166
Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten	weiß	167 - 180
VI. Gesamt-Finanzhaushalt	grün	181 - 186
Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten	grün	187 - 202
VII. Übersicht Ergebnishaushalt	weiß	203 - 205
VIII. Übersicht Finanzhaushalt	grün	207 - 212
IX. Teilhaushalte	weiß/grün	
1. TH Politische Gremien		217 - 230
2. TH Verwaltungsführung		231 - 246
3. THFB 01 Zentrale Steuerung (einschl. Stabsstelle 0110)		247 - 266
4. TH Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik		267 - 282
5. TH Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt		283 - 298
6. TH Ref. 0150 Gleichstellungsreferat		299 - 316
7. TH Personalvertretung		317 - 332
8. TH FB 10 Zentrale Dienste		333 - 365
9. TH FB 20 Finanzen (einschl. Ref. 0200)		367 - 404
10. TH FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit		405 - 432
11. TH FB 37 Feuerwehr		433 - 474
12. TH FB 40 Schule		475 - 543
13. TH Kultur und Wissenschaft		545 - 580
14. TH Ref. 0500 Sozialreferat		581 - 602
15. TH FB 50 Soziales und Gesundheit		603 - 644
16. TH FB 51 Kinder, Jugend und Familie		645 - 681
17. TH Ref. 0600 Baureferat		683 - 698
18. TH Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege		699 - 716
19. TH Ref. 0630 Bauordnung		717 - 736
20. TH FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz		737 - 787
21. TH FB 66 Tiefbau und Verkehr		789 - 876
22. TH FB 67 Stadtgrün und Sport		877 - 921
23. TH Stabsstelle 0800 Wirtschaftsdezernat		923 - 940
24. TH Allgemeine Finanzwirtschaft		941 - 960

Inhaltsverzeichnis Band II

	Farbe	Seite
X. Stellenplan	weiß	3 - 55
XI. Investitionsprogramm	rot	57 - 347
XII. Anlagen		
1. Bilanz 31.12.2012	weiß	351 - 365
2. Haushaltsplan 2014 und Jahresabschluss 2012 der Sonderrechnung Abfallwirtschaft	grün	367 - 465
3. Haushaltsplan 2014 und Jahresabschluss 2012 der Sonderrechnung Fachbereich 65 - Hochbau und Gebäudemanagement	gelb	467 - 539
4. Haushaltsplan 2014 und Jahresabschluss 2012 der Sonderrechnung Stadtentwässerung	blau	541 - 642
5. Beteiligungsbericht einschl. Übersicht über die Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften	weiß	643 - 753
XIII. Haushaltsplan 2014 und Jahresabschluss 2012 für das Sondervermögen "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig"	rot	755 - 801

I. Allgemeines

- 1. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)**
- 2. Glossar zu den Begriffen des doppelten Haushalts im NKR**
- 3. Verwaltungsgliederungsplan**
- 4. Übersicht über die Produktgruppen**
- 5. Übersicht über die Konten**

1. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

1. Rechtsvorschriften

Durch das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005 (Nds. GVBl. S. 342 - im Folgenden „Neuordnungsgesetz“ genannt) ist in Niedersachsen mit Wirkung vom 1. Januar 2006 ein neues kaufmännisch orientiertes kommunales Haushalts- und Rechnungswesen eingeführt worden. Näheres regelt die gleichfalls am 1. Januar 2006 in Kraft getretene neue Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung – GemHK-VO – vom 22. Dezember 2005 (Nds. GVBl. S. 457).

Nach den Übergangsvorschriften in Art. 6 des Neuordnungsgesetzes können die bisherigen Bestimmungen der Nieders. Gemeindeordnung – NGO – zum Haushalts- und Rechnungswesen und die darauf beruhenden Verordnungsregelungen (Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindekassenverordnung) bis zum Haushaltsjahr 2011 für anwendbar erklärt werden. Auf dieser Grundlage hat der Rat am 20. Dezember 2005 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Zum 1. Januar 2008 wurde die Erste Eröffnungsbilanz aufgestellt, die der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 9. Dezember 2008 fristgerecht beschlossen hat. Für das Haushaltsjahr 2008 wurde erstmalig zum 31. Dezember 2008 ein doppischer Jahresabschluss aufgestellt.

Auf Landesebene wurde vereinbart, durch eine Zusammenfassung der bestehenden Kommunalverfassungsgesetze zu einem einheitlichen Kommunalverfassungsgesetz Vorschriften reduzieren, Doppelungen vermeiden und die ehrenamtlichen Wirkungsmöglichkeiten verbessern zu wollen. Das Ergebnis dieser Vereinbarung ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576). In ihm sind die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO), die Niedersächsische Landkreisordnung (NLO), das Gesetz über die Region Hannover, das Gesetz über die Neugliederung des Landkreises und der Stadt Göttingen und die Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Rechtsvorschriften kommunaler Körperschaften (BekVo-Kom) aufgegangen, dadurch gegenstandslos geworden und deshalb aufgehoben worden. Der Aufbau des Gesetzes folgt im Wesentlichen dem der bisherigen Kommunalverfassungsgesetze.

2. Grundzüge des Neuen Kommunalen Rechnungswesens

- 2.1 Ausgehend von den Überlegungen zu einem „Neuen Steuerungsmodell“ finden im Neuen Kommunalen Rechnungswesen mit der Darstellung von Produkten mit Zielen und Kennzahlen in den Teilhaushalten erstmals auch Elemente zur sog. „Output-Steuerung“ Einzug in den kommunalen Haushalt.

Ziel des Neuen Kommunalen Rechnungswesens ist es, ein Haushaltsrecht zu entwickeln, welches vor allem folgende Vorteile gegenüber der Kameralistik bieten soll:

- Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und –verbrauchs
- Darstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt
- Verdeutlichung der Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns und somit auch eine Outputorientierung
- Unterstützung einer flexiblen Mittelbewirtschaftung

Grundlage für das Neue Kommunale Rechnungswesen ist ein Rechnungsstil, dem die kaufmännische doppelte Buchführung zugrunde liegt. Die doppelte Buchführung erlaubt die Buchung sowohl von Zahlungsgrößen (Aus- und Einzahlungen) als auch von Erfolgsgrößen, also von Aufwendungen und Erträgen, sodass der vollständige Ressourcenverbrauch abgebildet wird. Die Doppik bringt Abschreibungen, eine jährliche Bilanz sowie die Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden (einschließlich Rückstellungen) mit sich.

Für ein spezifisches kommunales Rechnungswesen auf Basis der doppelten Buchführung spricht, dass die Ziele der privatwirtschaftlichen Unternehmen nicht mit denen der öffentlichen Haushalte identisch sind. Statt der Gewinnerzielung stehen bei den kommunalen Haushalten die kommunale Aufgabenerfüllung zur Förderung des Gemeinwohls und die Daseinsvorsorge im Vordergrund.

- 2.2 Zur Erreichung dieser Zielsetzungen stützt sich das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen auf folgende Komponenten:

- Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung:

Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle in einer Periode entstandenen Aufwendungen und Erträge ausgewiesen. Als Planungsinstrument ist der Ergebnishaushalt wichtigster Bestandteil des neuen Haushaltes. Gegenüber dem kameralen Rechnungssystem werden die Ressourcenverbräuche vollständig und periodengerecht erfasst. Diese beinhalten Abschreibungen wie auch Belastungen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt zahlungswirksam werden (z. B. Pensionsrückstellungen). Periodengerecht bedeutet hierbei, dass der Zeitpunkt, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit wirtschaftlich verursacht wird, über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet und nicht wie bisher der Zeitpunkt der Zahlung.

- Finanzhaushalt und Finanzrechnung:

Während der Ergebnishaushalt und die Ergebnisrechnung alle Aufwendungen und Erträge erfassen, werden im Finanzhaushalt und in der Finanzrechnung die Ein- und Auszahlungen der Stadt vollständig abgebildet. Es werden also auch Zahlungen erfasst, die keinen Aufwand bzw. Ertrag darstellen. Dies ist u. a. bei Zahlungen im Zusammenhang mit der städtischen Investitionstätigkeit von Bedeutung, denn im Ergebnishaushalt werden nur die jährlichen Aufwendungen für Abschreibungen für die Investitionsobjekte abgebildet, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionssummen.

- Bilanz:

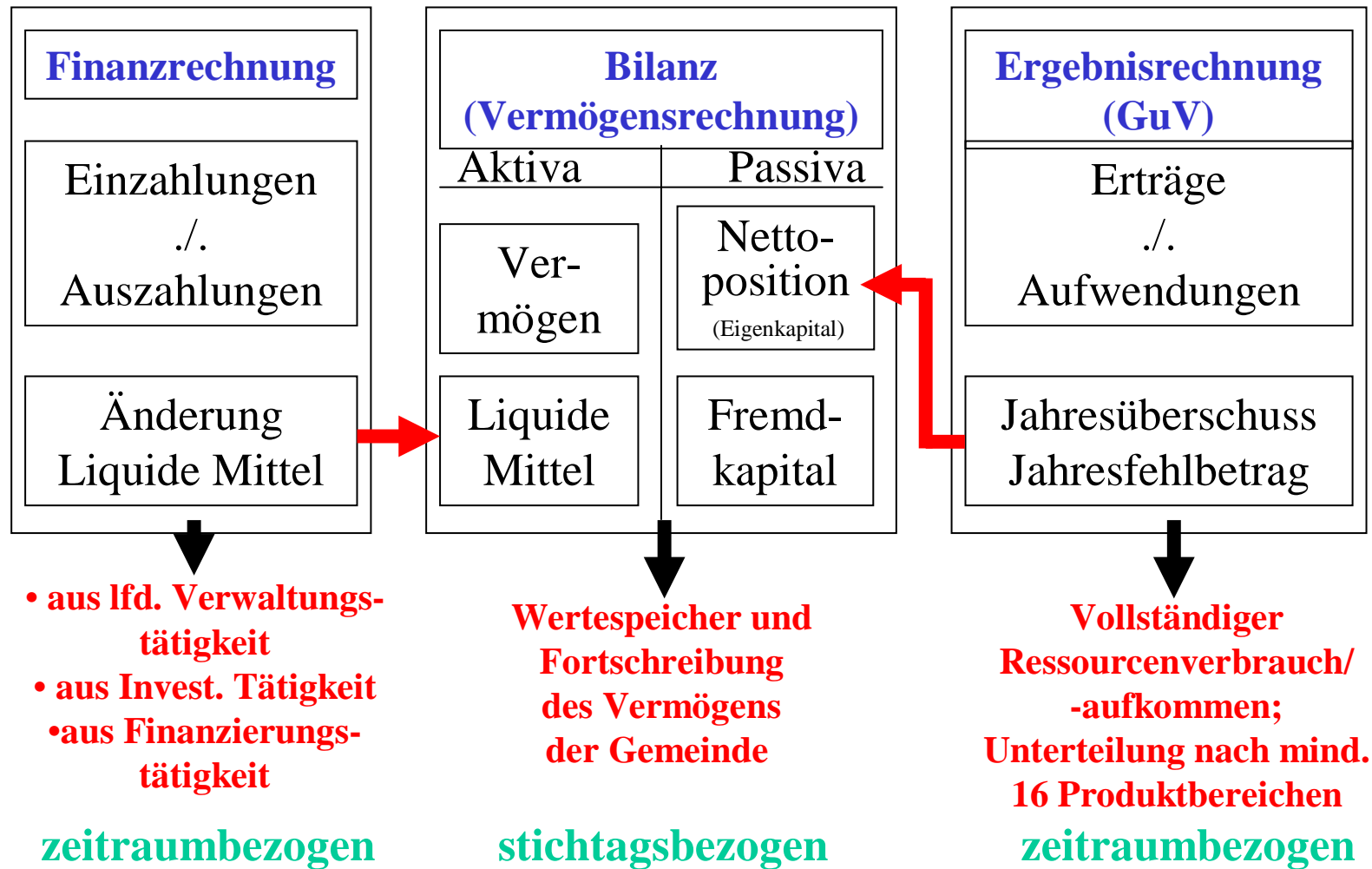
Während die Ergebnis- und die Finanzrechnung zeitraumbezogene Betrachtungen beinhalten, stellt die Bilanz eine stichtagsbezogene Betrachtung dar. In ihr werden die Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen und Nettositionen ausgewiesen.

Die Aktivseite enthält das gesamte bewertete Vermögen der Stadt getrennt nach dem immateriellen Vermögen (z. B. Lizenzen, Konzessionen), dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen und den liquiden Mitteln. Der Saldo der Finanzrechnung entspricht der Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (liquide Mittel).

Auf der Passivseite weist die Bilanz die Schulden sowie die Rückstellungen und die Nettosition aus. Die Nettosition enthält neben dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen und dem Jahresergebnis auch die Sonderposten. Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis entsprechen dem Eigenkapital nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches. Die Bezeichnung Nettosition ist eine spezifische niedersächsische Begriffsbestimmung. Die Nettosition ändert sich jährlich in Höhe des in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses. Der Saldo der Ergebnisrechnung wird als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag (Jahresergebnis) bezeichnet. Als Sonderposten werden u. a. Zuschüsse für Investitionen, die die Stadt erhalten hat, ausgewiesen.

Dieses 3-Komponenten-Rechnungssystem stellt sich wie folgt dar:

Drei-Komponenten-Rechnungssystem



3. Bestandteile und Gliederung des neuen doppischen Jahresabschlusses nach der NKomVG:

3.1 Nach § 128 NKomVG besteht der Jahresabschluss aus

- einer Ergebnisrechnung,
- einer Finanzrechnung,
- einer Bilanz sowie
- einem Anhang.

Diese neuen Bestandteile des Jahresabschlusses lösen die bisherige Jahresrechnung ab.

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG sind dem Anhang ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

3.2 Die **Ergebnisrechnung** umfasst die ordentlichen und die außerordentlichen Erträge sowie die ordentlichen und die außerordentlichen Aufwendungen. Für die Ergebnisrechnung wurde durch das Land folgende Gliederung vorgeschrieben:

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr(+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen ³⁾
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben					—
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾					—
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					—
4. sonstige Transfererträge					—
5. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾					—
6. privatrechtliche Entgelte					—
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					—
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					—
9. aktivierte Eigenleistungen					—
10. Bestandsveränderungen					—
11. sonstige ordentliche Erträge					—
12. = Summe ordentliche Erträge					—
ordentliche Aufwendungen	—	—	—	—	—
13. Aufwendungen für aktives Personal					
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
16. Abschreibungen					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen					
21. ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)					
Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)					
22. außerordentliche Erträge					
23. außerordentliche Aufwendungen					
24. außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)					
Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)					
Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)					

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit
²⁾ ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit
³⁾ Die Angaben in Spalte 5 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

Die Aufwendungen und Erträge ordnen den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen periodengerecht zu. So umfasst der Aufwand z. B. auch die über die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verteilten Abschreibungen sowie die Zuführung zu Pensionsrückstellungen.

- 3.3 In der **Finanzrechnung** werden alle Ein- und Auszahlungen abgebildet. Es werden auch Zahlungen erfasst, die keinen Ertrag bzw. Aufwand darstellen. Hierbei handelt es sich u. a. um die Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres ...	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger (-)	aus Spalte 5 bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen ⁴⁾
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen ¹⁾					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte ²⁾					
5. privatrechtliche Entgelte ³⁾					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	—	—	—	—	—
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlungen für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen ³⁾					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen					
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)					
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	—	—	—	—	—
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	—	—	—	—	—
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. =Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)					

RdErl. d. Mi v. 04.12.2006 (Nds. MBl. Nr.2/2007, S.42) Stand: Januar 2007

Ein- und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres ...	Ergebnis des Haushalts- jahres ...	Ansätze des Haushalts- jahres	mehr(+) weniger (-)	aus Spalte 4 bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen ⁴⁾
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)					
37. Finanzmittelbestand (Saldo aus Zeile 33 und 36)					
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)			—	—	—
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)			—	—	—
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeile 38 und Zeile 39)			—	—	—
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres					
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (Summe aus Zeilen 37, 40 und 41)					

¹⁾ nicht für Investitionstätigkeit
²⁾ ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit
³⁾ außer für Investitionstätigkeit
⁴⁾ Die Angaben in Spalte 5 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

Die Finanzrechnung gliedert sich in die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, für Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit. Die Investitionen werden im doppischen Haushaltsrecht grundsätzlich nur im Finanzhaushalt abgebildet. Bestandteil der Ergebnisrechnung sind im Investitionsbereich lediglich die Aufwendungen für Abschreibungen.

Die Gliederung der Finanzrechnung bei den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entspricht im Wesentlichen der unter Ziffer 3.2 dargestellten Gliederung der Ergebnisrechnung mit Ausnahme der nicht zahlungsrelevanten Erträge (Auflösungserträge aus Sonderposten, aktivierte Eigenleistungen) und Aufwendungen (Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen).

Bei den Einzahlungen für Investitionstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Einzahlungen aus Zuwendungen, aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten sowie aus der Veräußerung von Sachvermögen und Finanzvermögensanlagen. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit gliedern sich in Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen sowie für den Erwerb von Finanzvermögensanlagen.

Bei den Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit handelt es sich um Einzahlungen aus Kreditaufnahmen und um die Tilgung der von der Stadt in der Vergangenheit aufgenommenen Kredite. Kreditaufnahmen führen in den Folgejahren zu Zinszahlungen, die sowohl im Finanz- als auch im Ergebnishaushalt dargestellt werden sowie zu Tilgungen, die nur im Finanzhaushalt geplant werden.

- 3.4 Nach § 4 Abs. 1 GemHKVO wird der Haushalt in **Teilhaushalte** gegliedert. Die Gliederung entspricht der örtlichen Verwaltungsgliederung. In den Teilhaushalten werden die ihnen zugeordneten Produkte abgebildet. Für die Teilhaushalte werden Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen erstellt. Die Teilhaushalte ersetzen die Gliederung des bisherigen kameralen Haushaltes in Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte.

Entsprechend der Verwaltungsgliederung wurden für jeden Fachbereich und jedes Referat Teilhaushalte gebildet. Weitere Teilhaushalte sind darüber hinaus für die bisherigen Unterabschnitte „Politische Gremien“ (UA 00000), „Verwaltungsführung“ (UA 00100) und „Personalvertretung“ (UA 08300) gebildet worden. Ein weiterer Teilhaushalt wurde für den bisherigen Einzelplan 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ eingerichtet. Die Bildung dieser gesonderten Teilhaushalte ist auf die über einzelne Fachbereiche hinausgehende Bedeutung zurückzuführen.

Wesentlicher Bestandteil des neuen Haushaltsplanes ist die Abbildung von Zielen und Kennzahlen in Verbindung mit den Finanzdaten. Diese Abbildung vollzieht sich in den Teilhaushalten.

Nach § 4 Abs. 7 GemHKVO werden in den Teilhaushalten der Fachbereiche und Referate die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben sowie die Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt. Die bisherige separat dargestellte strategische Planung der Stadt wurde somit in den Haushaltsplan auf Ebene der Teilhaushalte einbezogen.

Im Jahresabschluss sind darauf bezogen in den Teilhaushalten der Fachbereiche und Referate folgende Komponenten enthalten:

- Teilergebnisrechnung
- Übersicht über alle Produkte des Teilhaushaltes mit Erträgen und Aufwendungen
- Teilfinanzrechnung

In den großen Teilhaushalten werden zusätzlich die wesentlichen Produkte mit darauf bezogenen Maßnahmen abgebildet.

4. Vermögens- und Schuldenlage in der kommunalen Bilanz

Mit der Aufstellung einer Bilanz als eine weitere der drei Komponenten des NKR wird der vollständige Nachweis der Vermögens- und Schuldensituation als zentrales Ziel der Bilanz zur gesetzlichen Verpflichtung.

Die Bilanz hat zu diesem Zweck das gesamte Vermögen und die gesamten Schulden und Rückstellungen zu einem Stichtag zu erfassen. Die Bilanz ist damit eine stichtagsbezogene Betrachtung.

Die Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital (Schulden und Rückstellungen) wird als sogenannte Nettoposition bezeichnet. Das Fremdkapital dokumentiert die Belastungen der Stadt. Dazu gehören nicht nur die in der Vergangenheit als Schulden dargestellten Verbindlichkeiten aus Investitionen, sondern auch weitere Positionen, wie z.B. Liquiditätskredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie vor allem die Rückstellungen.

5. Bestandteile und Gliederung der Bilanz

5.1 Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Vorschriften der NKomVG und die aufgrund der NKomVG erlassenen Ordnungsregeln zur Bilanz entsprechend.

5.2 Nach § 54 Abs. 1 GemHKVO wird die Bilanz in Kontoform aufgestellt. Dabei werden die in den Absätzen 2 bis 4 bezeichneten Posten in der angegebenen Reihenfolge gesondert ausgewiesen. Für die Aufstellung und Veröffentlichung der Bilanz werden die von dem für Inneres zuständigen Ministerium vorgegebenen Muster verwendet.

Nach § 54 Abs. 5 GemHKVO sind Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, unter der Bilanz zu vermerken. Zu den Vorbelastungen gehören insbesondere Haushaltsreste, Bürgschaften, Gewährleistungsverträge, in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen und Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften sowie über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge.

- 5.3 Die Bilanz wird in einem Anhang erläutert. Die Erläuterungen beziehen sich auf Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze. Außerdem werden wesentliche Bilanzpositionen und die darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert. Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagen-, Schulden- und Forderungsübersicht sowie eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beigelegt.

Die Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht werden nach gem. § 178 Abs. 3 NKomVG verbindlich vorgegebenen Mustern erstellt.

6. Besonderheiten des niedersächsischen Rechts

Das Neue Kommunale Rechnungswesen wurde länderspezifisch ausgeprägt. Das bedeutet, dass es in verschiedenen Bundesländern teilweise unterschiedliche Regelungen zur Bilanzierung gibt. Auf drei wesentliche Unterschiede soll im Folgenden hingewiesen werden.

- Nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) wird die Aktivseite der Bilanz in Anlage- und Umlaufvermögen unterteilt. Diese Unterteilung wurde z.B. auch in Nordrhein-Westfalen (NRW) so übernommen. In Niedersachsen dagegen gliedert sich das Vermögen in immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, liquide Mittel und aktive Rechnungsabgrenzung.
- Das HGB verwendet den Begriff Eigenkapital. In einer Bilanz nach niedersächsischem Recht findet man keine Position Eigenkapital, sondern es wird der Begriff Nettoposition verwendet. Die Nettoposition setzt sich dabei zusammen aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten. Damit ist die niedersächsische Nettoposition ähnlich dem Eigenkapital nach HGB. Einen Unterschied stellen jedoch die Sonderposten dar, die in der Bilanzgliederung nach § 266 HGB nicht enthalten sind.
- In einer Bilanz aus NRW findet man wie nach HGB eine Position Eigenkapital. In einer hessischen Bilanz findet man sowohl den Begriff Eigenkapital als auch den Begriff Nettoposition, wobei die Nettoposition eine Unterposition zum Eigenkapital darstellt.

In Niedersachsen sind die Vermögensgegenstände in der Eröffnungsbilanz mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert, vermindert um die darauf basierenden Abschreibungen anzusetzen. In NRW ist die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten vorzunehmen. Hierdurch kommt es bei gleichen Vermögensgegenständen zu Unterschieden in der Höhe des Wertes.

Diese Beispiele zeigen, dass bei länderübergreifenden Vergleichen zwingend Klarheit über die Begrifflichkeiten und die jeweils bestehenden Regelungen zu Ansatz, Bewertung und Ausweis von Bilanzpositionen hergestellt werden muss.

2. Glossar zu den Begriffen des doppelten Haushalts im NKR

Glossar zu Begriffen des doppelten Haushalts im NKR

Abschreibung

Unter der Abschreibung versteht man den Betrag bzw. die Methode zur Ermittlung des Betrages, der bei Gegenständen des abnutzbaren Anlagevermögens die im Laufe der Nutzungsdauer durch Nutzung eingetretenen Wertminderungen an den einzelnen Vermögensgegenständen erfassen soll und der dementsprechend periodengerecht in der Ergebnisrechnung als Aufwand angesetzt wird.

Aktiva

Als Aktiva ist die Summe der Vermögensgegenstände (auf der linken Seite) der Bilanz definiert, die die Mittelverwendung abbilden. Dazu zählen das immaterielle Vermögen, das Sachvermögen, das Finanzvermögen, die liquiden Mittel und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Auf der rechten Seite der Bilanz sind die Passiva aufgeführt, die die Mittelherkunft zeigen.

Aktivierung

Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung und Ausweisung eines Postens auf der Aktivseite der Bilanz wird als Aktivierung bezeichnet.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, von der Kommune dauerhaft genutzt zu werden. Anlagevermögen beinhaltet immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Konzessionen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke und Gebäude) sowie Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen).

Aufwand

In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt, der in der Ergebnisrechnung den Erträgen gegenübergestellt wird; Ausgaben für empfangene Güter und Dienstleistungen im Jahr ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit.

Ausgabe

Zugang von Gütern oder Dienstleistungen. Soweit der Zugang nicht gleichzeitig mit einem Zahlungsmittelabfluss verbunden ist, entstehen Verbindlichkeiten, sodass sie mit einem Schuldrechtsverhältnis verknüpft sind.

Auszahlung

Abfluss von flüssigen Mitteln (Verminderung des Bargeldbestandes und Belastungen der Girokonten).

Beteiligung

In dem niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) und der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) ist der Begriff der Beteiligung nicht definiert, deshalb erfolgt ein Rückgriff auf § 271 Handelsgesetzbuch (HGB). Danach sind Beteiligun-

gen Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, den eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen. Dabei ist die Beteiligungsabsicht, nicht die Beteiligungshöhe entscheidend. Beteiligungsabsicht liegt dabei in denjenigen Fällen vor, in denen die Kommune mit der Beteiligung mehr verfolgt als die Absicht einer (dauernden) Kapitalanlage gegen angemessene Verzinsung. Indizien hierfür können z.B. personelle Verflechtungen, interdependente Produktionsprogramme, gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, gegenseitige Lieferungs- und Abnahmeverträge ebenso wie Branchenverwandtschaft sein. Als Beteiligung gelten im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, die insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Die Mitgliedschaft in einer eingetragenen Genossenschaft gilt nicht als Beteiligung in diesem Sinne.

Bilanz

Eine Bilanz ist eine auf einen bestimmten Stichtag bezogene Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital einer Organisationseinheit. Traditionell wird die Bilanz in einer zweiseitigen Tabelle (Kontenform) dargestellt. In der linken Spalte („Aktiva“) der Tabelle werden die Vermögensgegenstände, in der rechten Spalte („Passiva“) das Eigen- und Fremdkapital der Kommune aufgeführt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen.

Budget

Ein Budget ist ein in wertmäßigen Größen formulierter Plan, der einer Entscheidungseinheit für eine bestimmte Zeitperiode mit einem bestimmten Verbindlichkeitsgrad vorgegeben wird. Budgets unterstützen die Ergebniszielorientierung der Steuerung. Durch eine Verbindung von Budgets (Finanzvorgaben) mit Leistungszielen wird die Outputorientierung der Steuerung unterstützt.

Budgetierung

Die Budgetierung ist ein System der dezentralen Verantwortung einer Organisationseinheit für ihren Finanzrahmen bei festgelegtem Leistungsumfang mit bedarfsgerechtem, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmtem Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluss der Überschreitung des Finanzrahmens (Budgetierung im materiellen Sinne). Bereitstellung von Finanzmitteln in Form von vorab verhandelten Budgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung „vor Ort“.

Dezentrale Ressourcenverantwortung

Weiterführung der Budgetierung; während diese nur Verantwortung für die Ressource Finanzen dezentralisiert, erfolgt dies bei der dezentralen Ressourcenverantwortung hinsichtlich sämtlicher Ressourcen (Personal, Finanz- und Sachmittel etc.). Den dezentralen Einheiten wird die Verantwortung für die Leistungserstellung in jeglicher Hinsicht übertragen.

Doppelte Buchführung (Doppik)

Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit mit dem Ziel, jederzeit einen Überblick über die Vermögenslage und den Stand der Schulden zu ermöglichen.

Die Doppelte Buchführung ist das heute fast ausschließlich verwendete System der Buchführung von kaufmännischen Unternehmungen mit den Grundsätzen:

- a) Jede durch einen Geschäftsvorfall ausgelöste und aufgrund eines Beleges vorgenommene Buchung berührt mindestens zwei Konten, die im Buchungssatz benannt werden.
- b) Die Ermittlung des Periodenerfolges geschieht zweimal: (1) durch die Bilanz und (2) durch die Ergebnisrechnung.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Rückstellungen und Verbindlichkeiten). Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Nach der NKomVG gliedert sich die Passivseite der Bilanz in Schulden sowie Rückstellungen und Nettoposition. Die Nettoposition enthält neben dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen und dem Jahresergebnis auch die Sonderposten. Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis können als Eigenkapital im engeren Sinne bezeichnet werden. Fasst man die vorgenannten Positionen mit der Position Sonderposten zusammen, erhält man die Nettoposition und damit ein Eigenkapital im weiteren Sinn. Unter den Sonderposten werden empfangene Zuweisungen und Zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände ausgewiesen. Durch Zuführung von außen oder durch Verzicht auf Gewinnausschüttungen von innen ohne zeitliche Begrenzung zur Verfügung gestellte Mittel werden als Eigenkapital bezeichnet. Sofern die Zweckbindung erfüllt wird, handelt es sich bei Zuweisungen und Zuschüssen um von außen ohne zeitliche Begrenzung zur Verfügung gestellte Mittel. Insofern können die Sonderposten zum Eigenkapital im weiteren Sinn gerechnet werden.

Einnahme

Abgang von Gütern und Dienstleistungen; soweit dieser nicht gleichzeitig mit einem Zahlungsmittelzufluss verbunden ist, entsteht stattdessen eine Forderung.

Einzahlung

Zugang von flüssigen Mitteln (Erhöhung des Bargeldbestandes und Gutschrift auf Girokonten).

Ergebnisrechnung

Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; in der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden Erträge und Aufwendungen einer Kommunalverwaltung für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das „Eigenkapital“.

Eröffnungsbilanz

Die erstmalige Aufstellung einer Bilanz wird Eröffnungsbilanz oder auch Gründungsbilanz genannt. Für Kommunen bildet die Eröffnungsbilanz den Ausgangspunkt für ein kaufmännisches Haushalts- und Rechnungssystem. Danach bildet die Schlussbilanz der jeweiligen Rechnungsperioden gleichzeitig die Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz des Folgejahres.

Ertrag

In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Wertezuwachs in einem Zeitabschnitt.

Festwert

Für Vermögensgegenstände des Sachvermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, können Festwerte gebildet werden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Bei der Bildung von Festwerten handelt es sich um eine Ausnahme vom Grundsatz der Einzelbewertung. Dabei wird ein fester Buchwert in der Bilanz angesetzt. Der Festwert unterliegt keiner Abschreibung, sondern wird über mehrere Jahre fortgeführt. Voraussetzung ist ein regelmäßiger Ersatz der zu einem Festwert zusammengefassten Vermögensgegenstände, so dass Zugänge und Abgänge einschließlich planmäßiger Abschreibungen im Wesentlichen ausgeglichen wären und damit Menge und Wert des Festwertes annähernd gleich bleiben.

Finanzrechnung

Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; neben der Ergebnisrechnung das zweite zeitraumbezogene Rechenwerk des Jahresabschlusses. Die Finanzrechnung dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen sowie der Bestandsveränderung an liquiden Mitteln eines Jahres bzw. einer Rechnungsperiode.

Fremdkapital

Das Fremdkapital steht auf der Passivseite der Bilanz und bezeichnet die ausgewiesenen Schulden der Verwaltung. Dies sind Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der Ergebnisrechnung entsprechende Rechnung als Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) bezeichnet.

Handelsgesetzbuch (HGB)

Das HGB vom 10. Mai 1897 mit späteren Änderungen regelt einen wesentlichen Teil des vom allgemeinen bürgerlichen Recht abweichenden Sonderrechts des Handels.

Höchstwertprinzip

Bewertungsgrundsatz für Verbindlichkeiten; das Höchstwertprinzip besagt, dass der Wertansatz für Verbindlichkeiten nach oben korrigiert werden muss, wenn sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert (z.B. Aufwertung einer Auslandswährung). Korrespondierend zum Höchstwertprinzip gilt für die Bewertung von Vermögensgegenständen das Niederstwertprinzip.

Interne Leistungsverrechnung

Verrechnung von Leistungen, die in der eigenen Organisationseinheit zwischen Kostenstellen oder Kostenträgern erbracht und genutzt werden, untereinander mit Hilfe von Stundensätzen oder Verrechnungspreisen.

Inventar

Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden. Das Inventar wird mit Hilfe der Inventur ermittelt. Das Inventar ist Grundlage für die Erstellung der (Eröffnungs-) Bilanz.

Inventur

Die Inventur ist die Bestandsaufnahme sämtlicher Vermögensgegenstände und der Schulden, die der Verwaltung dienen. Die Erfassung erfolgt – soweit möglich – im Rahmen einer körperlichen Bestandsaufnahme durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Ziel der Inventur ist das Anfertigen eines Inventars.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist die jährliche Zusammenfassung des externen Rechnungswesens und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. die Ausführung des Haushaltsplans. Hauptbestandteile des Jahresabschlusses sind die drei Komponenten Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung. Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen folgende Funktionen: Kontrolle, Information und Rechenschaftsregelung, Dokumentation und Erfolgsermittlung.

Jahresfehlbetrag

Falls in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen höher sind als die Erträge, ergibt sich ein Verlust, der als Jahresfehlbetrag bezeichnet wird; ein Jahresfehlbetrag mindert das „Eigenkapital“.

Jahresüberschuss

Wenn in der Ergebnisrechnung die Erträge höher als die Aufwendungen sind, ergibt sich ein Gewinn, der einen Jahresüberschuss darstellt; Jahresüberschüsse erhöhen das „Eigenkapital“.

Konsolidierter Gesamtabschluss

Der konsolidierte Gesamtabchluss stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune so dar, als ob es sich bei ihr und den zu konsolidierenden wirtschaftlich verselbständigten Aufgabenträgern (z. B. Gesellschaften) um eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit handeln würde.

Kontenrahmen

Organisationspläne für die Buchführung der Betriebe/Organisationseinheiten einer bestimmten Branche. Sie sollen Ordnung und Übersicht in die Vielzahl der Konten bringen. Sie sind Modelle für den jeweiligen Wirtschaftszweig. Ihr Zweck besteht in der einheitlichen Ausrichtung der Buchführungsorganisation. Durch sie wird die gleichmäßige Buchung der Geschäftsvorfälle in den verschiedenen Betrieben/Organisationseinheiten gewährleistet. Gem. § 4 Abs. 2 GemHKVO ist der Kontenrahmen vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich festgelegt worden.

Kosten

In Geld bewerteter Verbrauch an Gütern/Dienstleistungen zur betrieblichen Leistungserstellung innerhalb einer Periode.

Kostenarten

Beschreibung des bei der betrieblichen Leistungserstellung entstehenden Werteverzehrs in bestimmten Kategorien; gegliedert nach der Art der verbrauchten Produktionsfaktoren in Personalkosten, Sachkosten (Material, Fremdleistungen) etc.

Kostenartenrechnung

Erste Stufe der Kosten- und Leistungsrechnung („Welche Kosten sind angefallen?“).

Gibt Auskunft über die betragsmäßige Entwicklung einzelner Kostenarten in der Abrechnungsperiode, über die Kostenstruktur der Organisationseinheit und damit über den Wert der in einem bestimmten Zeitraum verbrauchten unterschiedlichen Arten von Produktionsfaktoren.

Kostenstelle

Ort, an dem Kosten entstehen mit zugehörigen (Führungs-) Verantwortlichkeiten.

Um wirksame Wirtschaftlichkeitskontrollen durchführen zu können, sollte eine Identität von Kostenstelle und Verantwortungsbereich angestrebt werden.

Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzte Leistungs- bzw. Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet/zugewiesen werden (z. B. Fachbereiche, Abteilungen).

Kostenstellenrechnung

Zweite Stufe der Kosten- und Leistungsrechnung („Wo sind die Kosten angefallen?“).

Hat die Aufgabe, die anfallenden Kostenarten verursachungsgerecht auf die Kostenstellen zuzuordnen, um so deren Kostenverbrauch zu überwachen.

Kostenträger

In der Regel an der Struktur der Produkte orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuzuordnen und verdeutlichen, wofür Kosten entstanden sind.

Kostenträgerrechnung

Dritte Stufe der Kosten- und Leistungsrechnung („Wofür sind die Kosten angefallen?“).

Hat die Aufgabe, die anfallenden Kostenarten verursachungsgerecht auf die Kostenträger zuzuordnen, um so deren Kostendeckung zu überwachen, u. a. mit dem Ziel der Ermittlung von Stückkosten und Verrechnungspreisen.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens („internes“ Rechnungswesen), in dem Kosten und Leistungen erfasst, gespeichert, den verschiedensten Bezugsgrößen zugeordnet und für spezielle Zwecke ausgewertet werden.

Die KLR gliedert sich in die Kostenarten- (Welche?), die Kostenstellen- (Wo?) und die Kostenträger- (Wofür?) –rechnung.

Leistung

Leistungen (i. S. d. KLR) sind in Geld bewertete, im Produktionsprozess entstandene Güter und Dienstleistungen.

Liquidität

Liquidität ist die Fähigkeit und Bereitschaft einer Organisationseinheit, ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.

Liquiditätskredite

Kredite zur Überbrückung des verzögerten Eingangs von Deckungsmitteln durch in der Regel kurzfristige Bankverbindlichkeiten, insbesondere Kontokorrentkredite, soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Nettoposition

Siehe Eigenkapital.

Niederstwertprinzip

Bewertungsgrundsatz für Vermögensgegenstände; das Niederstwertprinzip besagt allgemein, dass Vermögensgegenstände, sofern mehrere Bilanzwerte möglich sind, mit dem niedrigeren Wert in der Bilanz angesetzt werden müssen. Korrespondierend zum Niederstwertprinzip gilt für die Bewertung von Verbindlichkeiten das Höchstwertprinzip.

Nutzungsdauer

Unter der Nutzungsdauer wird im Allgemeinen die betriebsübliche Nutzungsdauer eines Anlagegutes verstanden; zu unterscheiden sind die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (von einer Lieferfirma angegebene, erfahrungsgemäß mindestens erreichbare Dauer der Einsatzfähigkeit), die wirtschaftliche Nutzungsdauer und die technische Nutzungsdauer.

Vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport ist eine Abschreibungstabelle mit Nutzungsdauern herausgegeben worden.

Output

Der Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produktherstellung dieser Organisationseinheit (externe und interne Produkte der Kommunalverwaltung).

outputorientiert

Ausrichtung von Planungs-, Steuerungs- und Kontrollmechanismen an Leistungsausbringungsmenge und –wert bei Erstellung eines Produkts oder einer Leistung mit den zur Verfügung gestellten Mitteln, Ressourcen.

Passiva

Als Passiva ist die Summe der Positionen (auf der rechten Seite) der Bilanz definiert, die die Mittelherkunft abbilden. Dazu zählen die Nettoposition, die Schulden, die Rückstellungen und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Passiva wird als Passivierung bezeichnet. Auf der linken Seite der Bilanz sind die Aktiva aufgeführt, die die Mittelverwendung zeigen.

periodengerecht

Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zum Zeitraum ihrer Entstehung bzw. wirtschaftlichen Zugehörigkeit in der tatsächlichen oder erwarteten Höhe unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses; entscheidender Unterschied von kameralem, zahlungsorientiertem und betriebswirtschaftlichem, ergebnisorientiertem Rechnungswesen-Ansatz; antizipiert z. B. in Form von Rückstellungen die zukünftigen aufwandsmäßigen Auswirkungen heutiger Entscheidungen, evtl. abgezinst auf den Barwert (z. B. Pensionsrückstellungen), wenn größere Zeiträume betroffen sind.

Produkt

Ein kommunales Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die von Stellen außerhalb der Produkterbringung (innerhalb und außerhalb der Verwaltung) nachgefragt wird und für die normalerweise ein Preis zu zahlen wäre. Es gibt externe und interne Produkte. Insgesamt spiegeln die Produkte einer Kommune deren Leistungs- oder Sachziele wider.

Produktbereich

Produktgruppen werden thematisch zu Produktbereichen zusammengefasst.

Produktgruppe

Produkte werden thematisch zu Produktgruppen zusammengefasst.

Produktrahmen

Organisationsplan, der Ordnung und Übersicht in die Produkte bringen soll. Gem. § 4 Abs. 2 GemHKVO ist der Produktrahmen vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich festgelegt worden und enthält Produktbereiche und Produktgruppen.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zutreffenden Ermittlung des Periodengewinns, indem Aufwendungen und Erträge dem Wirtschaftsjahr zugeordnet werden, durch das sie – wirtschaftlich betrachtet – verursacht sind. RAP auf der Aktivseite der Bilanz weisen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. RAP auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Typische Geschäftsvorfälle, die zur Bildung von RAP führen, sind Vorauszahlungen für Miete, Pacht und Versicherungen.

Ressourcen

Zur Verfügung gestellte Geld-, Sach- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe/Erstellung eines Produktes, einer Leistung.

Rücklagen

Rücklagen sind Teil des „Eigenkapitals“. Sie sind die Differenz zwischen Aktiva und allen übrigen Passivposten. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Jahresüberschüssen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Verpflichtungen, die dem Grund nach zu erwarten, aber deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Provisionen, Prozessrisiken, Garantieverpflichtungen. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (Passiva).

Schlussbilanz

Die Schlussbilanz ist die Bilanz zum Abschlussstichtag bzw. am Ende der Rechnungsperiode. Sie wird aus den Bestandskonten entwickelt. Die Schlussbilanz einer Rechnungsperiode ist gleichzeitig Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz der darauf folgenden Rechnungsperiode.

Schulden

Nach § 54 Abs. 4 Ziffer 2 GemHKVO sind auf der Passivseite der kommunalen Bilanz u.a. die Schulden auszuweisen. Sie werden unter Berücksichtigung des Höchstwertprinzips mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Bilanzposition Schulden ist nach dieser Vorschrift wie folgt zu unterteilen:

- 2.1 Geldschulden
- 2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften
- 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 2.4 Transferverbindlichkeiten
- 2.5 sonstige Verbindlichkeiten

Zu den Geldschulden (Ziffer 2.1) gehören Anleihen, Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sowie Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten und sonstige Geldschulden. Die Geldschulden sind die Vergleichsgröße für die Schulden, die in der Vergangenheit im kameralistischen System gezeigt wurden. Es handelt sich dabei um Schulden aus der Aufnahme von Investitionskrediten oder von Kassenkrediten. Um auch zukünftig die Entwicklung dieser wichtigen finanzwirtschaftlichen Kenngröße aufzeigen zu können, müsste der Vergleich der kameraleen Schulden mit den doppischen Geldschulden erfolgen.

Verbundene Unternehmen

In NKomVG und GemHKVO ist der Begriff des verbundenen Unternehmens nicht definiert, deshalb erfolgt ein Rückgriff auf § 271 HGB. Danach sind verbundene Unternehmen solche Unternehmen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen (§ 290 HGB) in den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind, das als oberstes Mutterunternehmen den am weitest gehenden Konzernabschluss nach dem zweiten Unterabschnitt aufzustellen hat, auch wenn die Aufstellung unterbleibt, oder das einen befreienden Konzernabschluss nach § 291 HGB oder nach einer nach § 292 HGB erlassenen Rechtsverordnung aufstellt oder aufstellen könnte; Tochterunternehmen, die nach § 296 HGB nicht einbezogen werden, sind ebenfalls verbundene Unternehmen. Somit bilden Anteile an verbundenen Unternehmen einen Sonderfall der Beteiligung. Für das Vorhandensein eines Mutter-Tochter-Verhältnisses nach § 290 HGB muss entweder das Kriterium der einheitlichen Leitung (§ 290 Abs. 1 HGB) erfüllt sein oder es müssen die in § 290 Abs. 2 genannten konzerntypischen Merkmale vorliegen.

Vermögen

Im Rechnungswesen Teil der Aktivseite der Bilanz.

Vorsichtsprinzip

Das Vorsichtsprinzip ist ein allgemeiner Bilanzierungsgrundsatz des HGB. Demnach muss vorsichtig bewertet werden, d.h. alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen; dies gilt auch, wenn die Risiken und Verluste erst zwischen Abschlussstichtag und Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Das Vorsichtsprinzip soll auch den Gläubigerschutz gewährleisten, indem der Bilanzierende sich nicht „reicher“ rechnet, sondern eher „ärmer“.

3. Verwaltungsgliederungsplan

Verwaltungsgliederungsplan

1	Allgemeine Verwaltung	5	Sozial- und Gesundheitsverwaltung
01	Fachbereich Zentrale Steuerung	0500	Sozialreferat
0100	Referat Steuerungsdienst	0502	Stabsstelle Beschäftigungsförderung
0110	Stabsstelle Ideen- und Beschwerdemanagement	50	Fachbereich Soziales und Gesundheit
0120	Referat Stadtentwicklung und Statistik	51	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
0130	Referat Pressestelle		
0140	Referat Rechnungsprüfungsamt		
0150	Gleichstellungsreferat	6	Bauverwaltung
0300	Rechtsreferat	0600	Baureferat
10	Fachbereich Zentrale Dienste	0610	Stadtbild und Denkmalpflege
		0630	Referat Bauordnung
2	Finanzverwaltung	61	Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz
20	Fachbereich Finanzen	65	Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
0200	Referat Haushalt, Controlling und Beteiligungen	66	Fachbereich Tiefbau und Verkehr
		67	Fachbereich Stadtgrün und Sport
		0670	Sportreferat
3	Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	8	Verwaltung für Wirtschaft und Verkehr
32	Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit		
37	Fachbereich Feuerwehr	0800	Stabsstelle Wirtschaftsdezernat
4	Schul- und Kulturverwaltung		
40	Fachbereich Schule		
41	Fachbereich Kultur		
0412	Referat Stadtbibliothek		
0413	Referat Städtisches Museum		
0414	Referat Wissenschaft und Stadtarchiv		

4. Übersicht über die Produktgruppen

Übersicht über die Produktgruppen gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 11 GemHKVO

Die Niedersächsische Landesstatistikbehörde hat gemäß § 4 Abs. 2 der GemHKVO den verbindlichen Produktrahmen festgelegt. In dem Produktrahmen werden Produktbereiche (zweistellig) und Produktgruppen (dreistellig) verbindlich vorgegeben - lediglich im Produktbereich 11 sind die Produktgruppen frei definierbar. Die Produktbereiche dienen dazu, mehrere Produktgruppen zusammen zu fassen.

Bei der Stadt Braunschweig wird die Produktgruppe vierstellig geführt, um eine weitere Unterteilung zu ermöglichen. Die Produktgruppen sind wie folgt aufgebaut:

1 . X X . X X X X

Produktbereich Produktgruppe

Zusätzlich gibt es bei der Stadt Braunschweig Produktgruppen für Vorleistungen (1.99.XXXX) für einige Teilhaushalte, die aber im Regelfall keine Planwerte enthalten.

Produktbereich/Produktgruppe		Teilhaushalt
1.11	Innere Verwaltung	
1.11.1110	Politische Gremien	Politische Gremien
1.11.1111	Politische Gremien FB 50 (Sozialvers.)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.11.1115	Verwaltungsführung	Verwaltungsführung
1.11.1116	Steuerungsdienst	FB 01 Zentrale Steuerung
1.11.1117	Verwaltungsführung Dez. III	Ref. 0600 Baureferat
1.11.1120	Rechnungsprüfung	Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt
1.11.1125	Rechtsangelegenheiten	FB 01 Zentrale Steuerung
1.11.1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	FB 01 Zentrale Steuerung
1.11.1135	Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit	Ref. 0150 Gleichstellungsreferat
1.11.1140	Personalvertretung	Personalvertretung
1.11.1145	Zentrale Dienste	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1150	Personalverwaltung	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1151	Zentrale Aufgaben Personal	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1152	Kosten der Ausbildung dezentral	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1153	Personalwirtschaft/-entw., Organisation	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1155	Informations- u. Kommunikationstechn.	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1160	Finanzmanagement und Rechnungswesen	FB 20 Finanzen
1.11.1165	Immobilienmanagement	FB 20 Finanzen
1.11.1166	Sonst. Grundst./Gebäudemanagement	FB 20 Finanzen
1.11.1167	Gebäudemanagement	FB 20 Finanzen
1.11.1170	Graphik-Service-Center	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.12	Sicherheit und Ordnung	
1.12.1210	Statistik und Wahlen	Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik
1.12.1221	Ordnungsangelegenheiten FB 32	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit
1.12.1222	Ordnungsangelegenheiten FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.12.1223	Verkehrsbehörde	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.12.1260	Brandschutz	FB 37 Feuerwehr
1.12.1270	Rettungsdienst	FB 37 Feuerwehr
1.12.1280	Abwehr Großschadenslagen/Katastrophen	FB 37 Feuerwehr

Produktbereich/Produktgruppe		Teilhaushalt
1.21	Schulträgeraufgaben	
1.21.2110	Grundschulen	FB 40 Schule
1.21.2120	Hauptschulen	FB 40 Schule
1.21.2130	Kombinierte Grund- und Hauptschulen	FB 40 Schule
1.21.2150	Realschulen	FB 40 Schule
1.21.2170	Gymnasien, Kollegs	FB 40 Schule
1.21.2180	Gesamtschulen	FB 40 Schule
1.21.2210	Förderschulen	FB 40 Schule
1.21.2310	Berufliche Schulen	FB 40 Schule
1.21.2410	Schülerbeförderung	FB 40 Schule
1.21.2430	Sonstige schulische Aufgaben	FB 40 Schule
1.21.2431	Sonstige schulische Aufgaben FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.25	Kultur	
1.25.2500	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	Kultur und Wissenschaft
1.25.2511	Wissenschaft und Forschung	Kultur und Wissenschaft
1.25.2512	Literatur/Raabe-Haus (Kulturinstitut)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2514	Wissenschaft und Forschung (Stadtarchiv)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2521	Museen, Sammlungen, Ausstell. (Museum)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2522	Bildende Kunst	Kultur und Wissenschaft
1.25.2523	Bildende Kunst (Vermietung)	FB 20 Finanzen
1.25.2610	Theater	Kultur und Wissenschaft
1.25.2620	Musikpflege	Kultur und Wissenschaft
1.25.2630	Musikschulen	Kultur und Wissenschaft
1.25.2710	Volkshochschulen	FB 20 Finanzen
1.25.2720	Büchereien	Kultur und Wissenschaft
1.25.2732	Förderung der Erwachsenenbildung	FB 40 Schule
1.25.2733	Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsv.)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2734	Sonstige Volksbildung (KPW)	Kultur und Wissenschaft
1.25.2811	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Kultur und Wissenschaft
1.25.2812	Heimatspfleger	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.25.2813	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 20	FB 20 Finanzen
1.25.2910	Förderung v. Kirchengemeinden etc.	FB 20 Finanzen
1.31	Soziale Hilfen	
1.31.3111	Hilfe zum Lebensunterh. (3.Kap.SGB XII)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3112	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3113	Eingliederungshilfe für behind. Menschen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3114	Hilfen zur Gesundheit	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3115	H.z.Überwind. bes. soz. Schw./in and.L.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3116	Grundsicher. i. Alt. u. b. Erwerbsmind.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3117	Zahlungen Quotales System	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3119	Verwalt. d. Soz.hilfe (ohne Verw. Einr.)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3121	Leistungen für Unterkunft und Heizung	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3122	Eingliederungsleistungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3123	Einmalige Leistungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3126	Bildungs- und Teilhabepaket SGB II	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3129	Verwalt. d. Grundsich. f. Arb.suchende	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3130	Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3151	Soz. Einr. f. Ältere (ohne Pfl.einr.)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3152	Soz. Einr. f. pfl.bed. ält. Menschen	FB 50 Soziales und Gesundheit

Produktbereich/Produktgruppe		Teilhaushalt
1.31.3153	Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3154	Soz. Einricht. f. Wohnungslose	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3155	Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3156	Andere soziale Einrichtungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3157	Frauenhäuser	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3159	sonstige soziale Einrichtungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3210	Leist. n. d. Bundesversorgungsgesetz	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3410	Unterhaltsvorschussleistungen	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.31.3430	Betreuungsleistungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3440	Hilfe f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3450	Landesblindengeld	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3460	Wohngeld	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3470	Bildungs- und Teilhabepaket §6b BKGG	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3511	Krankenversorgung nach dem LAG örtl.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3517	Sonst. Soz. Angelegenh. örtlich	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3518	Versicherungsangelegenheiten	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3519	Verwalt. d. sonst. soz. Hilfen u. Leist.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
1.36.3610	Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3620	Jugendarbeit	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3630	Sonst.Leist.z.Förd.jung.Mensch./Familien	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3650	Tageseinrichtungen für Kinder	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3651	Tageseinrichtungen für Kinder FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.36.3660	Einrichtungen der Jugendarbeit	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3670	Sonstige Einrichtungen	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.41	Gesundheitsdienste	
1.41.4110	Krankenhäuser	FB 20 Finanzen
1.41.4120	Gesundheitseinrichtungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.41.4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.42	Sportförderung	
1.42.4210	Förderung des Sports	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.42.4241	Betrieb v. Sportstätten	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.42.4242	Sportstätten Stadion u. Stadtbad	FB 20 Finanzen
1.42.4244	Sportstätten (Verpachtung) BgA	FB 20 Finanzen
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	
1.51.5111	Stadtplanung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5112	Geoinformation	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5113	Zentraler Bürgerservice	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5114	Stadtentw., -forschung, Europaangel.	Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik
1.51.5115	Verkehrsplanung FB 66	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.51.5116	Sanierungsplanung und -durchführung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5117	Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5118	Stadtbildgestaltung	Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege
1.51.5119	Landsch.-, Freiraum-, Grünordnungplanung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.52	Bauen und Wohnen	
1.52.5210	Baurecht	Ref. 0630 Bauordnung
1.52.5221	Wohnbauförderung	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.52.5222	Wohnungsbaugesellschaften	FB 20 Finanzen
1.52.5223	Wohnungsbaudarlehen	FB 20 Finanzen
1.52.5224	Wohnungsbauförderung FB 61	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.52.5231	Denkmalschutz/-pflege	Ref. 0630 Bauordnung

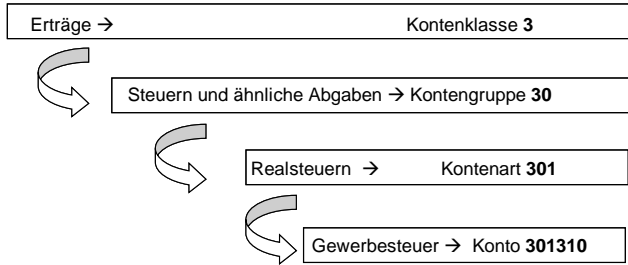
Produktbereich/Produktgruppe		Teilhaushalt
1.52.5232	Denkmalschutz und Pflege	Ref. 0600 Baureferat
1.53	Ver- und Entsorgung	
1.53.5350	Kombinierte Versorgung	FB 20 Finanzen
1.53.5371	Abfallwirtschaft	FB 20 Finanzen
1.53.5372	Abfallwirtschaft FB 32	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit
1.53.5380	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	FB 20 Finanzen
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
1.54.5400	Verkehrsflächen	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5450	Straßenreinigung und -beleuchtung	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5460	Parkeinrichtungen	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5461	Parkhäuser (Verpachtung) BgA	FB 20 Finanzen
1.54.5470	ÖPNV	FB 20 Finanzen
1.54.5480	Sonstiger Personen und Güterverkehr	FB 20 Finanzen
1.55	Natur- und Landschaftspflege	
1.55.5510	Öffentliches Grün / Landschaftspflege	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.55.5520	Öffentliche Gewässer / Wasserbau	FB 20 Finanzen
1.55.5521	Öffentliche Gewässer / Wasserläufe	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.55.5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.55.5540	Natur- und Landschaftspflege	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.55.5550	Land- und Forstwirtschaft	FB 67 Stadtgrün und Sport
1.56	Umweltschutz	
1.56.5610	Umweltschutz	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.56.5611	Umweltschutzmaßnahmen FB 66	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	
1.57.5711	Wirtschaftsförderung	Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat
1.57.5712	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften	FB 20 Finanzen
1.57.5731	Allgemeine Einrichtungen/Unternehmen	FB 20 Finanzen
1.57.5732	Allgemeine Einrichtungen FB 10	FB 10 Zentrale Dienste
1.57.5733	Allgemeine Einrichtungen FB 32	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	
1.61.6110	Allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft
1.61.6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft
1.99	Vorleistungen	
1.99.0600	Vorleistungen Ref. 0600	Ref. 0600 Baureferat
1.99.1000	Vorleistungen FB 10	FB 10 Zentrale Dienste
1.99.2000	Vorleistungen FB 20	FB 20 Finanzen
1.99.4100	Vorleistungen FB 41	Kultur und Wissenschaft
1.99.5000	Vorleistungen FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.99.5100	Vorleistungen FB 51	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.99.6100	Vorleistungen FB 61	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.99.6700	Vorleistungen FB 67	FB 67 Stadtgrün und Sport

5. Übersicht über die Konten

Gesetzliche Gliederung gemäß GemHKVO für den Ergebnis- und Finanzhaushalt
Kontenrahmen → Kontenklasse (1. Stelle des Kontos)
Kontenrahmen → Kontengruppe (1.+2. Stelle des Kontos)
Kontenrahmen → Kontenart (1. - 3. Stelle des Kontos)
Kontenrahmen → Konto (1. - 6. Stelle)

Datengrundlage: Verbindlicher Kontenrahmen II/2 für Niedersachsen gemäß Bekanntmachung des LSKN vom 08.03.2011

Lesebeispiel: Zuordnung anhand des Kontos Gewerbesteuer



Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
3	Erträge / Einzahlungen	6	
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 1	Steuern und ähnliche Abgaben	GemHKVO § 3 Nr. 1 a	
30	Steuern und ähnliche Abgaben		
301	Realsteuern		
301110	Grundsteuer A	601110	
301210	Grundsteuer B	601210	
301310	Gewerbesteuer	601310	
301320	Gewerbesteuer manuelle Buchungen	nicht zahlungswirksam	
301390	Ertrag niedergeschlag. Forderung Gewerbesteuer - Vorjahre	601390	
302	Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern		
302110	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	602110	
302210	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	602210	
303	Sonstige Gemeindesteuern		
303110	Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen	603110	
303120	Sonstige Vergnügungssteuer	603120	
303130	Vergnügungssteuer Automaten	603130	
303210	Hundesteuer	603210	
303910	Sonstige örtliche Steuern	603910	
305	Ausgleichsleistungen		
305210	Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	605210	
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 1 b	
31	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
311	Schlüsselzuweisungen		
311110	Schlüsselzuweisungen vom Land	611110	
312	Bedarfszuweisungen		
312110	Bedarfszuweisungen vom Land	612110	
313	Sonstige allgemeine Zuweisungen		
313010	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	613010	
313110	Allgemeine Zuweisungen vom Land	613110	
313120	Zuweisungen übertrag. Wirkungskreis, außerhalb FAG	613120	
313210	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	613210	
314	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen bei 681
314010	Zuweisungen vom Bund	614010	
314110	Zuweisungen vom Land	614110	
314113	IM Zuweisungen vom Land	614113	neu 10/2011
314120	Zuweisungen Festwert vom Land	614120	
314210	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	614210	
314310	Zuweisungen von Zweckverbänden	614310	
314410	Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	614410	
314510	Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	614510	
314610	Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	614610	
314710	Zuschüsse von privaten Unternehmen	614710	
314713	IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	614713	neu 10/2011
314720	Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	614720	
314810	Zuschüsse von übrigen Bereichen	614810	
314813	IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	614813	neu 10/2011
314820	Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	614820	
316	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen		
316110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316125	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316200	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für Sammelposten	nicht zahlungswirksam	
316210	Manuelle Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316220	Manuelle Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
316999	manuelle Auflösung SoPo unterjährige Abschlüsse	nicht zahlungswirksam	
318	Allgemeine Umlagen		
318210	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	618210	
319	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes		
319110	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	619110	
319120	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II	619120	
319130	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden	619130	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 4	Sonstige Transfererträge / -einzahlungen	GemHKVO § 3 Nr. 1 c	
32	Sonstige Transfererträge		
321	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen		
	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz; Kostenersatz		
321110	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz avE, Kostenersatz avE örtliche Träger	621110	
321120	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz avE, Kostenersatz avE überörtliche Träger	621120	
321130	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz avE, Kostenersatz avE Kommunale Altenpflege	621130	
321140	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz avE, Kostenersatz avE Aufnahme Gesetz	621140	
321150	Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	621150	
321190	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz ohne Zuordnung	621190	
	Übergegangene bzw. Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete		
321210	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE örtliche Träger	621210	
321220	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE überörtliche Träger	621220	
321230	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE Kommunale Altenpflege	621230	
321240	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE Aufnahme Gesetz	621240	
	Leistungen von Sozialleistungsträgern		
321310	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) avE örtliche Träger	621310	
321320	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) avE überörtliche Träger	621320	
321330	Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE örtlicher Träger	621330	
321340	Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE überörtlicher Träger	621340	
	Sonstige Ersatzleistungen		
321410	Sonstige Ersatzleistungen avE örtlicher Träger	621410	
321420	Sonstige Ersatzleistungen avE überörtlicher Träger	621420	
321430	Sonstige Ersatzleistungen avE Kommunale Altenpflege	621430	
321440	Sonstige Ersatzleistungen avE Aufnahme Gesetz	621440	
	Rückzahlung gewährter Hilfen		
321510	Rückzahlung gewährter Hilfe avE örtliche Träger	621510	
321520	Rückzahlung gewährter Hilfe avE überörtliche Träger	621520	
321530	Rückzahlung gewährter Hilfe avE Kommunale Altenpflege	621530	
321540	Rückzahlung gewährter Hilfe avE Aufnahme Gesetz	621540	
322	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen		
	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz; Kostenersatz		
322110	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz iE örtliche Träger	622110	
322120	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz iE überörtliche Träger	622120	
322130	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz iE Kommunale Altenpflege	622130	
322140	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz, Kostenersatz Aufnahme Gesetz	622140	
322150	Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz in Einrichtungen	622150	
	Übergegangene bzw. Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete		
322210	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE örtliche Träger	622210	
322220	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE überörtliche Träger	622220	
322230	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE Kommunale Altenpflege	622230	
322240	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE Aufnahme Gesetz	622240	
	Leistungen von Sozialleistungsträgern		
322310	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) i.E., Kommunale Altenpflege	622310	
322320	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) i.E., überörtliche Träger	622320	
322330	Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE, Kommunale Altenpflege	622330	
322340	Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE, überörtliche Träger	622340	
	Sonstige Ersatzleistungen		
322410	Sonstige Ersatzleistungen iE örtlicher Träger	622410	
322420	Sonstige Ersatzleistungen iE überörtlicher Träger	622420	
322430	Sonstige Ersatzleistungen iE Kommunale Altenpflege	622430	
322440	Sonstige Ersatzleistungen iE Aufnahme Gesetz	622440	
	Rückzahlung gewährter Hilfen		
322510	Rückzahlung gewährter Hilfe iE örtliche Träger	622510	
322520	Rückzahlung gewährter Hilfe iE überörtliche Träger	622520	
322530	Rückzahlung gewährter Hilfe iE Kommunale Altenpflege	622530	
322540	Rückzahlung gewährter Hilfe iE Aufnahme Gesetz	622540	
323	Schuldendiensthilfen		
323010	Schuldendiensthilfen vom Bund	623010	
323110	Schuldendiensthilfen vom Land	623110	
323210	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	623210	
323310	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	623310	
323410	Schuldendiensthilfen vom sonstigen öffentlichen Bereich	623410	
323510	Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	623510	
323610	Schuldendiensthilfen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	623610	
323710	Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	623710	
323810	Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen	623810	
329	Andere sonstige Transfererträge		
329110	Andere sonstige Transfererträge	629110	
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 5	Öffentlich-rechtliche Entgelte, außer Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 1 d	
33	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
331	Verwaltungsgebühren		
331110	Verwaltungsgebühren	631110	
332	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		
332110	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	632110	
332120	Benutzungsgebühren Parkautomaten	632120	
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 3	Auflösungserträge aus Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
33	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
337	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge		
337110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
337120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
337125	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
337220	Manuelle Auflösung von Sonderposten Beiträge (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
338	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich		
338110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich	nicht zahlungswirksam	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 6	Privatrechtliche Entgelte, außer für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 1 e	
34	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
341	Mieten und Pachten		
341110	Mieten und Pachten	641110	
342	Erträge aus Verkauf		
342110	Erträge aus Verkauf	642110	
346	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		Empfangene Schadensersatzleistungen werden unter 501210 geplant und gebucht.
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	646110	
346120	Erträge private Telefongebühren	646120	
346130	Erträge Abzug Verpflegung	646130	
346140	Erträge Pfändungsgebühren	646140	
346150	Erträge private Dienstwagenkilometer	646150	
346160	Erträge Kostenersatz aus Haftpflichtansprüchen	646160	
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen, außer für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 1 f	
348	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen		
348010	Erstattungen vom Bund	648010	
348110	Erstattungen vom Land	648110	
348210	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	648210	
348213	IM Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	648213	
348310	Erstattungen von Zweckverbänden	648310	
348410	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	648410	
348510	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	648510	
348513	IM Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	648513	neu 10/2011
348520	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Serviceleistungen	648520	
348523	IM Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Serviceleistungen	648523	neu 10/2011
348530	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Steuerungsleistungen	648530	
348610	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	648610	
348710	Erstattungen von privaten Unternehmen	648710	
348810	Erstattungen von übrigen Bereichen	648810	
348813	IM Erstattungen von übrigen Bereichen	648813	neu 10/2011
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 11	Sonstige ordentliche Erträge / haushaltswirksame Einzahlungen	GemHKVO § 3 Nr. 1 i	
35	Sonstige ordentliche Erträge		
351	Konzessionsabgaben		
351110	Konzessionsabgaben	651110	
352	Erstattung von Steuern		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer	652210	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen Umsatzsteuer Sonderrechnung	652220	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	652310	
356	Besondere Erträge		neu 03/2011
356110	Bußgelder	656110	neu 03/2011
356120	Zwangsgelder	656120	neu 03/2011
356130	Verwarnungsgelder	656130	neu 03/2011
356190	Sonstige ordentliche Erträge	656190	neu 03/2011
356210	Säumniszuschläge	656210	neu 03/2011
356220	Mahngebühren	656220	neu 03/2011
356230	Stundungszinsen	656230	neu 03/2011
356240	Rücklastschriftgebühren	656240	neu 03/2011
356290	Sonstige Nebenforderungen	656290	neu 03/2011
356310	Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	656310	neu 03/2011
357	Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
357110	Erträge aus der Auflösung von Sonstige Sonderposten (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357120	Erträge aus der Auflösung von Sonstige Sonderposten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357125	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357210	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Bewertungsausgleich (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357220	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Bewertungsausgleich (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
357225	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Bewertungsausgleich (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	
358	Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	nicht zahlungswirksam	
358110	Erträge aus Zuschreibungen	nicht zahlungswirksam	
358210	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	
358310	Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	
358320	Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	
358330	Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Ford. GewSt	nicht zahlungswirksam	neu 10/2010
358390	Sonstige weitere nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	nicht zahlungswirksam	
359	Andere sonstige ordentliche Erträge		
359110	Andere sonstige ordentliche Erträge	659110	
359120	Erträge aus Ausgleichsabgaben	659120	
359130	Versorgungslastenteilung	659130	neu 08/2010
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge / Einzahlungen	GemHKVO § 3 Nr. 1 q	
36	Finanzerträge		
361	Zinserträge		
361010	Zinserträge vom Bund	661010	
361110	Zinserträge vom Land	661110	
361210	Zinserträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden	661210	
361310	Zinserträge von Zweckverbänden	661310	
361410	Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich	661410	
361510	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	661510	
361610	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	661610	
361620	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen/Cashpool	661620	
361710	Zinserträge von Kreditinstituten	661710	
361720	Zinserträge von Kreditinstituten/Cashpool	661720	
361810	Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	661810	
361910	Zinserträge von ausländischen Bereichen	661910	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
363	Besondere Erträge		
363110	Bußgelder	663110	
363120	Zwangsgelder	663120	
363130	Verwarnungsgelder	663130	
363190	Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	663190	
363210	Säumniszuschläge	663210	
363220	Mahngebühren	663220	
363230	Stundungszinsen	663230	
363240	Rücklastschriftgebühren	663240	
363290	Sonstige Nebenforderungen	663290	
363310	Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	663310	
365	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
365110	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	665110	
365120	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	665120	
365130	Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	665130	
369	Sonstige Finanzerträge		
369110	Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	669110	
369130	Verzinsung der Vorsteuersteuer nach § 233 a AO	669130	neu 04/2013
369910	Erträge Versorgungsrücklage	669910	
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 9	Aktiviert Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	
37	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	nicht zahlungswirksam	
371	Aktiviert Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	
371110	Aktiviert Eigenleistungen Personal / ILV	nicht zahlungswirksam	
371120	Aktiviert Sachkosten	nicht zahlungswirksam	
371130	Plan Erlöse Aktiviert Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	
371140	Erlöse Aktiviert Eigenleistungen (KA1)	nicht zahlungswirksam	
371150	Erlöse Aktiviert Eigenleistungen (manuell)	nicht zahlungswirksam	
371999	Aktiviert Eigenleistungen unterjährige Abschlüsse	nicht zahlungswirksam	neu 08/2010
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 10	Bestandsveränderungen	nicht zahlungswirksam	
37	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	nicht zahlungswirksam	
372	Bestandsveränderungen	nicht zahlungswirksam	
372110	Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen	nicht zahlungswirksam	
372120	Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen	nicht zahlungswirksam	
4	Aufwendungen / Auszahlungen	7	
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 1	Aufwendungen / Auszahlungen für aktives Personal	GemHKVO § 3 Nr. 2 a	
40	Personalaufwendungen		
401	Dienstaufwendungen		
	Beamte		
401110	Beamtenbezüge	701110	
401140	Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	701140	
	Tariflich Beschäftigte		
401210	Tariflich Beschäftigte Entgelt	701210	
401240	Tariflich Beschäftigte Entgelt Auszubildende	701240	
	ABM-Kräfte		
401810	ABM-Kräfte	701810	
	Sonstige Beschäftigte		
401910	Beschäftigungsentgelte	701910	
401920	Pauschalierte Lohnsteuer	701920	
401990	Abgrenzung Zahlungen Personal für Finanzrechnung	701990	
402	Beiträge zu Versorgungskassen		
	Beamte		
402110	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte / Pensionsfonds	702110	
402120	Versorgungslastenteilung	702120	neu 08/2010
	Arbeitnehmer		
402210	Beiträge für Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	702210	
402220	AG-Anteil Zusatzversicherung tariflich Beschäftigte	702220	
402240	AG-Anteil Zusatzversicherung tariflich Beschäftigte Auszubildende	702240	
	Sonstige Beschäftigte		
402910	Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	702910	
403	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung		
	Beamte		
403110	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	703110	
	Tariflich Beschäftigte		
403210	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	703210	
403240	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Auszubildende	703240	
	Sonstige Beschäftigte		
403910	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	703910	
404	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte		
404110	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	704110	
405	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte		
405110	Rückstellung für Pensionen Beamte	nicht zahlungswirksam	
406	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte		
406110	Rückstellung f. Beihilfen	nicht zahlungswirksam	
407	Rückstellung für Altersteilzeit		
407110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	nicht zahlungswirksam	
407120	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub - Beamte	nicht zahlungswirksam	
407130	Aufwendungen für Rückstellungen für Überstunden - Beamte	nicht zahlungswirksam	
407140	Sonstige Personalarückstellungen	nicht zahlungswirksam	
407220	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub - tariflich Beschäftigte	nicht zahlungswirksam	
407230	Aufwendungen für Rückstellungen für Überstunden - tariflich Beschäftigte	nicht zahlungswirksam	
408	Deckungsreserve für Personalaufwendungen		
408110	Deckungsreserve	708110	
408120	Deckungsreserve (nicht zahlungswirksam)	nicht zahlungswirksam	
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 2	Aufwendungen / Auszahlungen für Versorgung	GemHKVO § 3 Nr. 2 b	
41	Versorgungsaufwendungen		
411	Versorgungsaufwendungen		
	Beamte		
411110	Versorgungsaufwendungen für Beamte	711110	
	Tariflich Beschäftigte		
411210	Versorgungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	711210	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
413	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung		
	Beamte		
413110	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	713110	
	Tariflich Beschäftigte		
413210	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	713210	
	Sonstige Beschäftigte		
413910	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	713910	
414	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger		
414110	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Versorgungsempfänger	714110	
415	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger		
415110	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	nicht zahlungswirksam	
416	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger		
416110	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	nicht zahlungswirksam	
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 3	Aufwendungen / Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	GemHKVO § 3 Nr. 2 c	
42	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens		
	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		
421110	Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	721110	
421150	Grundstücke und bauliche Anlagen - Tiefbauleistungen	721150	
421160	Grundstücke und bauliche Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	721160	
421180	Aufwendungen für Tauschgrundstücke	721180	
	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		
421210	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	721210	
421270	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung Grünanlagen	721270	
421273	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung der Friedhofsflächen	721273	
421278	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung Grünanlagen - histor. Friedhöfe	721278	
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens		
422110	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	722110	
422120	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	722120	
422130	Aufwendungen für Unterhaltung der Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	722130	
422140	Aufwendungen für Wartung Software	722140	
422210	Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	722210	
422900	Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	722900	
423	Mieten und Pachten		
423110	Mieten, Pachten, Erbbauszinsen	723110	
423120	Inventarmieten	723120	
423130	Leibrenten	723130	Konto kommt zum Tragen, wenn die Zahlung der Rente den Kaufpreis übersteigt.
423210	Leasing	723210	
424	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		
424100	Reinigung	724100	inkl. sonstige Reinigung
424110	Grundstücksabgaben	724110	
424120	Gebäudeversicherungen	724120	Grundstücks- u. Inventarversicherung
424130	Winterdienst	724130	
424140	Gehwegreinigung	724140	
424150	Straßenausbaubeiträge	724150	
424160	Erschließungsbeiträge	724160	
424190	Sonstige Bewirtschaftungskosten	724190	
425	Haltung von Fahrzeugen		
425110	Betriebskosten Kfz und GEZ	725110	
425120	Kfz-Versicherungsbeiträge und -Steuer	725120	
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte		
426110	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	726110	
426120	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	726120	
426125	Zentrale IT-Schulungen	726125	neu 06/2010
426130	Aufwendungen für medizinische Untersuchungen	726130	
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		
427110	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	727110	
427114	IM Planungskosten	727114	neu 10/2011
427115	Planungskosten	727115	
427120	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	727120	
427125	Lebensmittel	727125	
427130	Repräsentationsaufwendungen	727130	
427135	medizinischer Sachbedarf	727135	
427140	Veranstaltungen	727140	
427145	EDV-Kosten	727145	
427150	Schulsport	727150	
427155	Sonstige Verbrauchsmittel	727155	
427160	Lehrmittelbedarf	727160	
427170	Statische Prüfungen	727170	
427180	Veröffentlichungen	727180	
427190	Sonstige Sachaufwendungen	727190	
427193	IM Sonstige Sachaufwendungen	727193	neu 10/2011
427195	Sonstige Sachaufwendungen Beschäftigungsbetrieb	727195	
429	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen		
429110	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	729110	
429113	IM Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	729113	neu 10/2011
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 6	Transferaufwendungen / -auszahlungen, außer für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 2 e	
43	Transferaufwendungen		
431	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
431010	Zuweisungen an den Bund	731010	
431110	Zuweisungen an das Land	721110	Krankenhausumlage
431113	IM Zuweisungen an das Land	731113	neu 10/2011
431210	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	731210	
431310	Zuweisungen an Zweckverbände	731310	Zweckverbandsumlage Großraum Braunschweig
431410	Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	731410	
431510	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731510	
431513	IM Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731513	neu 02/2012
431610	Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	731610	
431710	Zuschüsse an private Unternehmen	721710	
431713	IM Zuschüsse an private Unternehmen	731713	neu 10/2011
431810	Zuschüsse an übrige Bereiche	731810	
431813	IM Zuschüsse an übrige Bereiche	731813	neu 10/2011

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
432	Schuldendiensthilfen		
432010	Schuldendiensthilfen an den Bund	732010	
432110	Schuldendiensthilfen an das Land	732110	
432210	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	732210	
432310	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	732310	
432410	Schuldendiensthilfen an den sonstigen öffentlichen Bereich	732410	
432510	Schuldiensthilfe an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	732510	
432610	Schuldendiensthilfen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	732610	
432710	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	732710	
432810	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	732810	
433	Sozialtransferaufwendungen		
	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen		
433110	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger	733110	
433120	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger	733120	
433130	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen Kommunale Altenpflege	733130	
433140	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen Aufnahme Gesetz	733140	
433150	Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	733150	
	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen		
433210	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen örtlicher Träger	733210	
433220	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen überörtlicher Träger	733220	
433230	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen Kommunale Altenpflege	733230	
433240	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen Aufnahme Gesetz	733240	
433250	Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	733250	
	Sonstige soziale Leistungen		
433910	Sonstige soziale Leistungen örtlicher Träger	733910	
433920	Sonstige soziale Leistungen überörtlicher Träger	733920	
433930	Sonstige soziale Leistungen Kommunale Altenpflege	733930	
433940	Sonstige soziale Leistungen Aufnahme Gesetz	733940	
433950	Sonstige soziale Leistungen BVG	733950	
433960	Sonstige soziale Leistungen SVG	733960	
433970	Sonstige soziale Leistungen Sonderfürsorge	733970	
433980	Sonstige soziale Leistungen UVG	733980	
433990	1 Euro-Job-allgemeine Zahlungen	733990	
433991	1 Euro-Job-Fahrkarten	733991	
433992	1 Euro-Job-Arbeitskleidung	733992	
433993	1 Euro-Job-Zahlung	733993	
433994	1 Euro-Job-Qualifizierung	733994	
434	Steuerbeteiligungen		
	Gewerbesteuerumlage		
434110	Gewerbesteuerumlage	734110	
437	Allgemeine Umlagen		
437120	Entschuldungsumlage	437120	neu 09/2012
437210	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	737210	
437310	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	737310	
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 7	Sonstige ordentliche Aufwendungen / haushaltswirksame Auszahlungen	GemHKVO § 3 Nr. 2 f	
44	Sonstige ordentliche Aufwendungen		
441	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen		
	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen		
441110	Sonstige Personalaufwendungen	741110	Beinhaltet auch: Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen, Aufwendungen für Umzugskostenvergütung, Arbeitssicherheit/Betriebsarzt
442	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		
	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit		
442110	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	742110	
442120	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für ehrenamtl. Tätige	742120	
	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		
442910	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten; vermischte Ausgaben	742910	
442920	Verfüungsmittel	742920	
442930	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	742930	
442940	Schülerbeförderungskosten	742940	
443	Geschäftsaufwendungen		
	Geschäftsaufwendungen		
443110	IT-Aufwendungen	743110	
443120	Fernsprech-, Internetaufwendungen	743120	
443125	Mobilfunkaufwand	743125	
443135	Bankgebühren, Porto	743135	
443136	Bankgebühren Zahlungsverkehr	743136	
443140	Prüfungs- und Beratungskosten	743140	
443142	Gerichts- und Anwaltskosten	743142	
443150	Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	743150	
443155	Kopierkosten	743155	
443160	Zeitschriften	743160	
443175	sonstige Geschäftsaufwendungen	743175	
443180	Dienstreisen, Fahrkostenersatz	743180	
443197	Aufwendungen für selbsterstellte Software	743197	
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		
444110	Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertengesetz	744110	
444120	Haftpflichtversicherungen	744120	
444130	Unfallversicherung	744130	
444140	Aufwendungen für Schadensfälle	744140	
444150	Körperschaftsteuer	744150	
444160	Gewerbesteuer	744160	
444170	sonstige Versicherungen	744170	
444180	Sonstige Ausgleichsabgaben	744180	
nicht ergebniswirksam	Abzugsfähige Vorsteuer	744210	
nicht ergebniswirksam	Umsatzsteuer-Zahllast	744310	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
445	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit		
445010	Erstattungen an den Bund	745010	
445110	Erstattungen an das Land	745110	
445210	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	745210	
445223	IM Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	745223	neu 10/2011
445310	Erstattungen an Zweckverbände	745310	
445410	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	745410	
445420	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - örtlicher Träger	745420	
445430	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - überörtlicher Träger	745430	
445440	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - kommunale Altenpflege	745440	
445450	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - Aufnahmegesetz	745450	
	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen		
445510	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	745510	
445512	Erstattungen an Gebäudemanagement - Miete	745512	Beinhaltet auch: Miete Wildkrautprojekt
445514	IM Erstattungen an Gebäudemanagement - sonst. Serviceleistungen (Personal- u. Sachkosten)	745514	neu 10/2011
445517	Erstattungen an Gebäudemanagement - Betriebskosten warm	745517	
445518	Erstattungen an Gebäudemanagement - Betriebskosten kalt	745518	
445519	Erstattungen an Gebäudemanagement - Schönheitsreparaturen (Personal-u. Sachkosten)	745519	
445520	Erstattungen an Gebäudemanagement - funktionale Umbauten (Personal-u. Sachkosten)	745520	
445521	Erstattungen an Gebäudemanagement - sonst. Serviceleistungen (Personal-u. Sachkosten)	745521	bitte beachten, dass hier nur über das Modul CO geplant wird (kein 4er Projekt des IM); siehe hierzu Sachkonto 445514
445522	Erstattungen an Gebäudemanagement - Instandhaltung Betriebs-/Geschäftsausstattung	745522	
445526	Erstattungen an Gebäudemanagement - Servicekosten	745526	Anteil Serviceleistungen bei Instandhaltung von Gebäuden
445527	Erstattungen an Gebäudemanagement - sonst. Servicekosten	745527	Dieses Sachkonto ist nur für den Gebäudeeigentümer 20.2. - für besondere Gebäudeleistungen; Servicekosten der Mieter sind bei den Konten: 445519 - Schönheitsreparaturen (IM) 445520 - funktionale Umbauten (IM) 445521 - sonst. Serviceleistungen - gebäudeunabhängig (CO) zu planen und zu buchen.
445528	Erstattungen an Gebäudemanagement - Verwalterpauschale	745528	
445531	Erstattungen an Gebäudemanagement - außerschulische Leistungen	745531	
445532	Erstattungen an Gebäudemanagement - sonstige Sachkosten	745532	
445533	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - öffentl. Anteil Straßenreinigung	745533	
445542	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Betriebsärztliche Versorgung	745542	
	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen		
445610	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	745610	
	Erstattungen an private Unternehmen		
445710	Erstattungen an private Unternehmen	745710	
445711	Erstattungen an private Unternehmen - Reinigung verschiedener Einrichtungen	745711	Beinhaltet auch: Reinigung der Rathauskollonaden
445713	Erstattungen an private Unternehmen - Deponien und offene Mulden	745713	
445714	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Abscheiderentsorgung	745714	
445715	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Reinigung Sinkkästen und Straßendurchlässe	745715	
445716	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - öffentl. Anteil Straßenentwässerung	745716	
445717	Erstattungen an private Unternehmen - SEBS Nds. Wassergesetz	745717	Beinhaltet auch: Indirekteinleiterverordnung
	Erstattungen an übrige Bereiche		
445810	Erstattungen an übrige Bereiche	745810	
446	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen von den Gemeinden		
	Leistungsbeteiligung von den Gemeinden für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende		
446110	Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	746110	
446120	Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden, Betreuungsleistungen und Beratung	746120	
446130	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende	746130	
447	Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen		
447210	Einstellungen und Zuschreiben in die Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
447220	Aufwendungen zu sonstigen Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	
447230	Wertkorrekturen zu Forderungen	nicht zahlungswirksam	
448	Besondere Aufwendungen		neu 03/2011
448110	Bußgelder	748110	neu 03/2011
448210	Säumniszuschläge	748210	neu 03/2011
449	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
449110	Aufwand für nicht rückzahlb. Zuweisungen für Invest.	749110	
449120	Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen	749120	
449123	IM Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen	749123	neu 10/2011
46	Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenausschlag; Deckungsreserve		
461	Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenausschlag	nicht zahlungswirksam	
461100	Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenausschlag	nicht zahlungswirksam	
462	Deckungsreserve		neu 03/2011
462110	Deckungsreserve für Personalaufwendungen	762110	neu 03/2011
462120	Deckungsreserve (nicht zahlungswirksam)	nicht zahlungswirksam	neu 03/2011
49	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses	nicht zahlungswirksam	
491	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses		
491100	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses	nicht zahlungswirksam	
491110	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses - zweckgebunden	nicht zahlungswirksam	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen / Auszahlungen	GemHKVO § 3 Nr. 2 d	
45	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		
451	Zinsaufwendungen		
451010	Zinsaufwand an den Bund	751010	
451110	Zinsaufwand an das Land	751110	
451210	Zinsaufwand an Gemeinden und Gemeindeverbände	751210	
451310	Zinsaufwand an Zweckverbände	751310	
451410	Zinsaufwand an den sonstigen öffentlichen Bereich	751410	
451510	Zinsaufwand an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	751510	
451520	Zinsaufwand an verbundene Unternehmen/Cashpool	751520	
451610	Zinsaufwand an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	751610	
451710	Zinsaufwand an Kreditinstitute	751710	
451810	Zinsaufwand an sonstige inländische Bereiche	751810	
451910	Zinsaufwand an sonstige ausländische Bereiche	751910	
453	Besondere Aufwendungen		
	Bußgelder		
453110	Bußgelder	753110	
	Säumniszuschläge		
453210	Säumniszuschläge	753210	
459	Sonstige Finanzaufwendungen		
	Verzinsung von Steuernachzahlungen		
459210	Verzinsung von Steuernachzahlungen	759210	
	Aufwand für die Ablösung von Dauerlasten		
459300	Aufwand für die Ablösung von Dauerlasten	759300	neu 03/2011
	Sonstige Finanzaufwendungen		
459910	Sonst. Aufwand für besondere Finanzaufwendungen	759910	
459920	Sonstige Finanzaufwendungen	759920	
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 4	Abschreibungen	nicht zahlungswirksam	
47	Bilanzielle Abschreibungen	nicht zahlungswirksam	
471	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		
471101	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionsaufwendungen	nicht zahlungswirksam	
471201	Manuelle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionsaufwendungen	nicht zahlungswirksam	
471102	Abschreibungen auf übrige immaterielle Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
471202	Manuelle Abschreibungen auf übrige immaterielle Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
471110	Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
471210	Manuelle Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
471120	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
471220	Manuelle Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
471130	Abschreibungen auf Gebäude	nicht zahlungswirksam	
471230	Manuelle Abschreibungen auf Gebäude	nicht zahlungswirksam	
471140	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	nicht zahlungswirksam	
471240	Manuelle Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	nicht zahlungswirksam	
471141	Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471241	Manuelle Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471142	Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471242	Manuelle Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471143	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471243	Manuelle Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
471144	Abschreibungen auf Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	nicht zahlungswirksam	
471244	Manuelle Abschreibungen auf Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	nicht zahlungswirksam	
471150	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	nicht zahlungswirksam	
471250	Manuelle Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	nicht zahlungswirksam	
471160	Abschreibungen auf Fahrzeuge	nicht zahlungswirksam	
471260	Manuelle Abschreibungen auf Fahrzeuge	nicht zahlungswirksam	
471170	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	nicht zahlungswirksam	
471270	Manuelle Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	nicht zahlungswirksam	
471180	Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
471280	Manuelle Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
471190	Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen	nicht zahlungswirksam	
471290	Manuelle Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen	nicht zahlungswirksam	
471999	manuelle AfA unterjährige Abschlüsse	nicht zahlungswirksam	
472	Abschreibungen auf Finanzvermögen		
472111	Abschreibungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	
472112	Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	
472150	Einzelwertberichtigung	nicht zahlungswirksam	
472155	Einzelwertberichtigung Gewerbesteuer	nicht zahlungswirksam	
472160	Pauschalwertberichtigung	nicht zahlungswirksam	
479	Sonstige Abschreibungen		
479120	Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	nicht zahlungswirksam	
479210	Aufwand Festwert	nicht zahlungswirksam	
479220	Abschreibung auf Festwert	nicht zahlungswirksam	
479230	Zuschreibung auf Festwert	nicht zahlungswirksam	
5	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	6/7	
GemHKVO § 2 Abs. 4 Nr. 1	außerordentlicher Ertrag		
50	Realisierte außerordentliche Erträge		
501	Außergewöhnliche Erträge		
	Spenden		
501110	Spenden für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	614710	Spenden, die nicht an einen bestimmten Verwendungszweck gebunden sind
501120	Spenden für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	614810	Spenden, die nicht an einen bestimmten Verwendungszweck gebunden sind
501150	Spenden für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen	614510	Spenden, die nicht an einen bestimmten Verwendungszweck gebunden sind
501160	Spenden für laufende Zwecke von öffentlichen Sonderrechnungen	614610	Spenden, die nicht an einen bestimmten Verwendungszweck gebunden sind
	Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.		
501210	Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	646160	Neu - Für erhaltene Schadensersatzleistungen sind ausschließlich diese Konten zu
501213	IM Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	646160	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
	Sonstige außergewöhnliche Erträge		
501910	Sonstige außergewöhnliche Erträge	659110	
501920	Außerordentliche Erträge K.A.	659110	nur für FB 20
502	Periodenfremde Erträge		
502210	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	
502310	Erträge aus Nachaktivierungen	nicht zahlungswirksam	
502410	Erträge aus Zuschreibungen (außerplanm. AfA)	nicht zahlungswirksam	
502420	Erträge aus Zuschreibung (außerpl. AfA-Forderung)	nicht zahlungswirksam	
502810	Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
502815	Laufende Projekte - Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
	Sonstige periodenfremde Erträge		
502910	Sonstige periodenfremde Erträge	659110	
502920	Periodenfremde Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	
502930	Nicht aktivierungsfähiger Aufwand	nicht zahlungswirksam	
502940	Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	nicht zahlungswirksam	
502950	Erträge aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten	nicht zahlungswirksam	
502960	Erträge aus der Auflösung von sonst. Verbindlichkeiten	nicht zahlungswirksam	neu 08/2011
GemHKVO § 2 Abs. 4 Nr. 2	Außerordentlicher Aufwand		
51	Realisierte außerordentliche Aufwendungen		
511	Außergewöhnliche Aufwendungen		
	Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen u. ä. Ereignissen		
511110	Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen u. ä. Ereignissen	7*	Im Falle der Anwendung, bitte Rücksprache mit FB 20.
	Spenden		
511210	Spenden an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731510	
511220	Spenden an öffentliche Sonderrechnungen	731610	
	Geleisteter Schadensersatz u.a.		
511310	Geleisteter Schadensersatz u.a.	744140	
	Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen		
511410	Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	7533*	
	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
511510	Aufwendungen aus Verlustübernahme an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731510	
511520	Aufwendungen aus Verlustübernahme an öffentliche Sonderrechnungen	731610	
	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen		
511920	außerordentliche Aufwendungen K.A.	749120	nur für FB 20
511990	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	749120	
511993	IM Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	749120	neu 10/2011
512	Periodenfremde Aufwendungen		
512110	Aufwendungen aus Abgang von Vermögen	nicht zahlungswirksam	
512120	Nicht zu aktivierende Aufwandsanteile (Irrtümlich auf AiB abgerechnet)	nicht zahlungswirksam	
	Nachholung von Rückstellungen		
512210	Nachholung von Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	
512810	Aufwand aus der Korrektur außerplanmäßiger Sonderposten-Auflösung	nicht zahlungswirksam	
512815	Laufende Projekte - Aufwand aus der Korrektur außerplanmäßiger Sonderposten-Auflösung	nicht zahlungswirksam	
	Sonstige periodenfremde Aufwendungen		
512910	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	749120	
512913	IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	749120	neu 10/2011
512920	Aufwand aus der Nachpassivierung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
512930	Periodenfremde Eigenleistungen (Korrektur)	nicht zahlungswirksam	neu 04/2011
513	Außerplanmäßige Abschreibungen		
	Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		
513110	Außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	nicht zahlungswirksam	
513120	Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	nicht zahlungswirksam	
513130	Außerplanmäßige Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
513140	Außerplanmäßige Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	
513150	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	nicht zahlungswirksam	
513160	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	nicht zahlungswirksam	
513170	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
513180	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	nicht zahlungswirksam	
513190	Außerplanmäßige Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	nicht zahlungswirksam	
513200	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	nicht zahlungswirksam	
513210	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Fahrzeuge	nicht zahlungswirksam	
513220	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	nicht zahlungswirksam	
513230	Außerplanmäßige Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	
513260	Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen	nicht zahlungswirksam	
	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen		
513240	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	
53	Veräußerung von Vermögensgegenständen		
531	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen		
	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen		
531110	Erträge aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden	nicht zahlungswirksam	
531190	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden	nicht zahlungswirksam	
	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen bis zur Wertgrenze i.H.v. 150 Euro bei Anschaffung und Herstellung		
531310	Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	nicht zahlungswirksam	
531390	Verrechnungskonto Abgang von beweglichen Sachen	nicht zahlungswirksam	
	Erträge aus der Veräußerung von Finanzvermögen		
531410	Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	
531490	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	
	Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		
531510	Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	nicht zahlungswirksam	
531590	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	nicht zahlungswirksam	
	Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen		
531910	Erträge aus dem Abgang von sonstigem Vermögen	nicht zahlungswirksam	
531990	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von sonstigem Vermögen	nicht zahlungswirksam	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
532	Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen		
	Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		
532110	Aufwendungen aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden	nicht zahlungswirksam	
	Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen		
532310	Aufwendungen aus dem Abgang von beweglichen Sachen	nicht zahlungswirksam	
	Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen		
532410	Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	
	Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		
532510	Aufwendungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	nicht zahlungswirksam	
532910	Aufwendungen aus dem Abgang von sonstigem Vermögen	nicht zahlungswirksam	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen	6	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 4 a	
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	68	
	Investitionszuwendungen	681	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen vom Bund	681010	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen vom Land	681110	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	681210	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	681310	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	681410	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	681510	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	681610	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	681710	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	681810	
nicht ergebniswirksam	Sonstige Einzahlungen für Investitionen	681900	
nicht ergebniswirksam	Einzahlung aus der Rückzahlung von Zuwendungen	681910	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	GemHKVO § 3 Nr. 4 c	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	682	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	682110	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	683	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	683110	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	684	
	Börsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen - Börsennotierte Aktien	684110	
	Nichtbörsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen - Nichtbörsennotierte Aktien	684210	
	Sonstige Anteilsrechte		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen - Sonstige Anteilsrechte	684310	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	685	
	Börsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an Beteiligungen - Börsennotierte Aktien	685110	
	Nichtbörsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an Beteiligungen - Nichtbörsennotierte Aktien	685210	
	Sonstige Anteilsrechte		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an Beteiligungen - Sonstige Anteilsrechte	685310	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren	686	
	Kapitalmarktpapiere		
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapiere beim Bund		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	686201	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	686202	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	686203	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapieren beim sonstigen inländischen Bereich	686380	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzderivaten		
nicht ergebniswirksam	Finanzderivate	686410	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren (Entnahmen aus der Versorgungsrücklage)		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Veräußerung v. Wertpapieren (Entnahmen aus Versorgungsrücklage)	686510	
	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	687	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	687110	
	Rückflüsse von Ausleihungen	688	
	Rückflüsse von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	688510	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	688520	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	688530	
	Rückflüsse von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	688810	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	688820	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	688830	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 4 b	
	Beiträge und ähnliche Entgelte	689	
	Beiträge und ähnliche Entgelte		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	689110	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen	689120	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus sonstigen Entgelten	689130	
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Zuwendungen	689900	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	GemHKVO § 3 Nr. 8	
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	69	
	Kreditaufnahmen für Investitionen	692	
	Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692010	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692011	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692020	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692021	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692030	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692031	
	Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692110	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692111	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692120	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692121	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692130	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692131	
	Kreditaufnahmen für Investitionen beim sonstiger öffentlicher Bereich		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692410	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692411	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692414	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692420	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692421	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692424	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692430	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692431	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692434	
	Kreditaufnahmen für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692510	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692511	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692514	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692520	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692521	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692524	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692530	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692531	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692534	
	Kreditaufnahmen für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692610	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692611	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692614	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692620	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692621	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692624	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692630	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692631	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692634	
	Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692710	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692711	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692714	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692720	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692721	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692724	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692730	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692731	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692734	
	Sonstige Wertpapierverschuldung	694	
	Sonstige Wertpapiere		
	Sonstige Wertpapiere Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	694110	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	694111	
	Sonstige Wertpapiere Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	694120	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	694121	
	Sonstige Wertpapiere Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	694130	
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	694131	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen	7	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen (Investitionstätigkeit)	GemHKVO § 3 Nr. 5 e	
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	781	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund	781010	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Land	781110	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	781210	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände	781310	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an sonstigen öffentlichen Bereich	781410	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	781510	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	781610	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an private Unternehmen	781710	
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	781810	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Investitionstätigkeit)	GemHKVO § 3 Nr. 5 a	
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	782	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	782110	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für Erschließungs-, Straßenausbaubeiträge, etc.	782120	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Investitionstätigkeit)	GemHKVO § 3 Nr. 5 c	
	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	783	Erwerb von immateriellen und materiellen Vermögensgegenständen
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze v. 1.000 Euro - Projekte	783110	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro und bis 1.000 Euro (Sammelposten)	783125	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für die Ablösung von Dauerlasten	783310	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögensanlagen (Investitionstätigkeit)	GemHKVO § 3 Nr. 5 d	
	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	784	
	Börsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen Börsennotierte Aktien	784110	
	Nichtbörsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen Nichtbörsennotierte Aktien	784210	
	Sonstige Anteilsrechte		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen Sonstige Anteilsrechte	784310	
	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen	785	
	Börsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen Börsennotierte Aktien	785110	
	Nichtbörsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen Nichtbörsennotierte Aktien	785210	
	Sonstige Anteilsrechte		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen Sonstige Anteilsrechte	785310	
	Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	786	
	Kapitalmarktpapiere		
	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren beim Bund		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	786201	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	786202	
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	786203	
	Geldmarktpapiere		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapieren beim sonstigen inländischen Bereich	786380	
	Finanzderivate		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzderivaten	786410	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Investitionstätigkeit)	GemHKVO § 3 Nr. 5 b	
	Baumaßnahmen	787	
	Hochbaumaßnahmen		
nicht ergebniswirksam	Hochbaumaßnahmen - Projekte	787110	
	Tiefbaumaßnahmen		
nicht ergebniswirksam	Tiefbaumaßnahmen - Projekte	787210	
nicht ergebniswirksam	Grünbaumaßnahmen - Projekte	787230	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 5 f	
	Sonstige Baumaßnahmen		
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen	787310	
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen - IT	787320	
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen - Kommunikationstechnik	787330	
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen - sonst. techn. Anlagen	787340	
	Gewährung von Ausleihungen	788	
	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	788510	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	788520	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit 5 Jahre und mehr	788530	
	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	788810	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	788820	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche Laufzeit 5 Jahre und mehr	788830	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
	Besondere Konten der Anlagenbuchhaltung		
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Fremdleistungen	789910	
nicht ergebniswirksam	Rückzahlungen für Zuwendungen	789920	
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Sachanlagen	789940	
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Finanzanlagen	789950	
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Investitionszuwendungen an Dritte	789960	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	GemHKVO § 3 Nr. 9	
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen		
	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (fester Zins)	792010	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (variabler Zins)	792011	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (fester Zins)	792020	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (variabler Zins)	792021	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (fester Zins)	792030	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (variabler Zins)	792031	
	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (fester Zins)	792110	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (variabler Zins)	792111	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (fester Zins)	792120	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (variabler Zins)	792121	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (fester Zins)	792130	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (variabler Zins)	792131	
	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (fester Zins)	792410	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (variabler Zins)	792411	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792414	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (fester Zins)	792420	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (variabler Zins)	792421	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792424	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (fester Zins)	792430	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (variabler Zins)	792431	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792434	
	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (fester Zins)	792510	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (variabler Zins)	792511	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792514	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (fester Zins)	792520	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (variabler Zins)	792521	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792524	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (fester Zins)	792530	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (variabler Zins)	792531	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792534	
nicht ergebniswirksam	Außerordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	792560	
	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (fester Zins)	792610	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (variabler Zins)	792611	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792614	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (fester Zins)	792620	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (variabler Zins)	792621	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792624	

Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	zusätzliche Hinweise des FB 20
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (fester Zins)	792630	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (variabler Zins)	792631	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792634	
nicht ergebniswirksam	Außerordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen	792660	
	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (fester Zins)	792710	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (variabler Zins)	792711	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792714	
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (fester Zins)	792720	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (variabler Zins)	792721	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792724	
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (fester Zins)	792730	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (variabler Zins)	792731	
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792734	
nicht ergebniswirksam	Außerordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten	792760	
	Tilgung von sonstigen Wertpapierschulden	794	
	Tilgung sonstiger Wertpapiere Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung sonstiger Wertpapiere bis einschl. 1 Jahr Euro-Währung (fester Zins)	794110	
nicht ergebniswirksam	Tilgung sonstiger Wertpapiere bis einschl. 1 Jahr Euro-Währung (variabler Zins)	794111	
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Vorgänge	GemHKVO § 51 Abs. 1 Nr. 3	
	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	67	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	679	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	679000	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	679065	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Fundgeld	679100	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Versteigerungen 32.1	679101	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Versteigerungen 32.4	679102	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - HR - Centbeträge	679110	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - HR - an Dritte	679115	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - HR - Firmenkarte	679120	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Essensgeld von Eltern	679125	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Mündel	679130	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Sicherheitsleistungen	679140	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - HR - Verrechnungen	679150	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - Lohn- und Kirchensteuer	679200	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Einzahlungen - unklare Einzahlungen Finanzrechnung	679999	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Technische Finanzposition - Klärungsliste PSCD	TKLAER	02/2013: in Übersicht ergänzt Technische Finanzposition für Zahlungseingänge, die aufgrund fehlender Angaben auf dem Datenträger (Überweisungsbeleg) noch keiner offenen Forderung zugeordnet werden konnten.
	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	77	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	779	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	779000	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	779065	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - HR - Lohn- und Kirchensteuer	779100	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - Schadensersatzleistungen	779110	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - durchlaufende Posten	779120	02/2013: in Übersicht ergänzt
nicht ergebniswirksam	Haushaltsunwirksame Auszahlungen - unklare Auszahlungen Finanzrechnung	779999	02/2013: in Übersicht ergänzt

II. Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Braunschweig in der Sitzung am 17. Dezember 2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	713.713.274 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	713.713.274 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	1.255.300 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	1.255.300 Euro
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	701.194.960 Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	656.112.860 Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	16.656.800 Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	75.178.100 Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	7.863.100 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	24.500.600 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
– der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	725.714.860 Euro
– der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	755.791.560 Euro

§ 1 a

Der Haushaltsplan der Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement für das Haushaltsjahr 2014 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	74.481.700 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	74.481.700 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	10.000 Euro
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.481.700 Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.364.100 Euro

2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	122.000 Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag		
-	der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	68.481.700 Euro
-	der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	68.486.100 Euro

Der Haushaltsplan der Sonderrechnung Stadtentwässerung für das Haushaltsjahr 2014 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	61.372.400 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	61.908.400 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	700.000 Euro
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.710.800 Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.560.300 Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	292.500 Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag		
-	der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	52.710.800 Euro
-	der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	55.852.800 Euro

Der Haushaltsplan der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für das Haushaltsjahr 2014 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	42.547.000 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	42.940.100 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.225.500 Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.330.100 Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	331.000 Euro

3

2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	51.400 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	41.225.500 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	46.712.500 Euro

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 2 a

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für die Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement nicht veranschlagt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für die Sonderrechnung Stadtentwässerung nicht veranschlagt.

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf

61.139.000 Euro

festgesetzt.

§ 3 a

Verpflichtungsermächtigungen werden für die Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden für die Sonderrechnung Stadtentwässerung nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft nicht veranschlagt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 4 a

In der Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement werden Liquiditätskredite nicht beansprucht.

In der Sonderrechnung Stadtentwässerung werden Liquiditätskredite nicht beansprucht.

In der Sonderrechnung Abfallwirtschaft werden Liquiditätskredite nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A)

320 v. H.

1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B)

450 v. H.

2. Gewerbesteuer

450 v. H.

§ 6

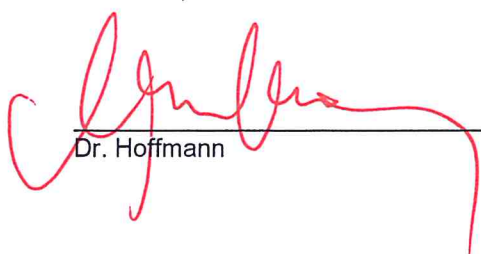
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen sind im Sinne des § 117 Abs. 1 NKomVG bzw. § 119 Abs. 5 NKomVG unerheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 50.000 Euro **nicht** übersteigen.

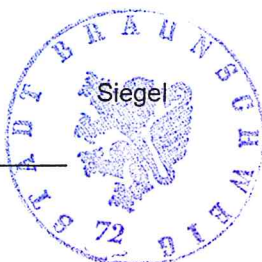
Ferner sind als **nicht erheblich** anzusehen, Beträge (unbegrenzt),

- die der Verrechnung zwischen den Teilhaushalten dienen,
- die wirtschaftlich durchlaufend sind,
- die auf Grund von Aufgabenverlagerungen und der Ausgliederung von Aufgaben aus dem Haushalt zu haushaltsneutralen Umsetzungen von Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen zwischen den Teilhaushalten führen,
- die der Verwendung zweckgebundener Erträge und Einzahlungen dienen,
- die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen,
- die zur Deckung von Kosten der Geldbeschaffung, zur Tilgung von Darlehen oder für abschluss-technische Buchungen notwendig sind,
- die der Auflösung von Deckungsreserven dienen.

Braunschweig, den 17. Dezember 2013

Der Oberbürgermeister


Dr. Hoffmann



III. Zur Zeit nicht besetzt

IV. Vorbericht

Einleitung

Die Stadt hat zum Haushaltsjahr 2008 erstmalig einen Haushalt auf der Grundlage des in Niedersachsen mit Wirkung vom 01. Januar 2006 eingeführten neuen kaufmännisch orientierten kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens vorgelegt. Wegen näherer Einzelheiten zum Neuen Kommunalen Rechnungswesen (NKR) wird auf die Erläuterungen unter Ziffer I - Allgemeines - zum Haushaltsplan 2014 verwiesen.

Nach § 1 Abs. 2 Ziffer 3 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) gehört der Vorbericht als Anlage zum Haushaltsplan. Nach § 6 GemHKVO hat der Vorbericht einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben.

Der nachstehende Vorbericht ist wie folgt gegliedert:

	Seite	
1	Finanzlage der Stadt	71
1.1	Ergebnishaushalt	71 - 72
1.2	Finanzhaushalt	72 - 74
1.3	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	74 - 77
1.4	Geldschulden	78
1.5	Kennzahlen	79 - 81
1.6	Analyse und Entwicklung	82 - 83
1.7	Abbau Haushaltsreste 2012	84
2	Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	85
2.1	Erträge	85
2.1.1	Grundsteuer B	85
2.1.2	Gewerbesteuer	86
2.1.3	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	87
2.1.4	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	88
2.1.5	Ausgleichsleistungen vom Land	89
2.1.6	Entwicklung der Steuererträge	90
2.1.7	Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	91 - 92
2.1.8	Zinserträge	93
2.1.9	Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge (Grafik)	94
2.1.10	Übersicht über die Aufteilung der Erträge nach Ansatzzeilen (Grafik)	95
2.2	Aufwendungen	96
2.2.1	Personalaufwand	96 - 97
2.2.1.1	Personalkostenerstattungen bzw. -zuschüsse	98 - 100
2.2.2	Ordentlicher Betriebsaufwand	101 - 103
2.2.3	Zuschüsse	104
2.2.3.1	Zuschüsse (nicht für Investitionen)	104 - 109
2.2.3.2	Unentgeltliche Leistungen an Dritte	110 - 113
2.2.3.3	Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte	114
2.2.4	Sozialhilfe (Erträge und Aufwendungen)	115 - 116
2.2.5	Kinder- und Jugendhilfe	117 - 119
2.2.6	Zinsaufwendungen	120
2.2.7	Gewerbesteuerumlage	120
2.2.8	Deckungsreserve (allgemein)	120
2.2.9	Abschreibungen / Auflösungserträge aus Sonderposten	121
2.2.10	Rückstellungen	122
2.2.11	Übersicht über die Entwicklung der Gesamtaufwendungen (Grafik)	123
2.2.12	Übersicht über die Aufteilung der Aufwendungen nach Ansatzzeilen(Grafik)	124
2.2.13	Übersicht über die Aufteilung der Aufwendungen nach Teilhaushalten(Grafik)	125

3	Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	126
3.1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	126
3.1.1	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	126
3.1.2	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	127
3.1.3	Veräußerung von Sachvermögen	127
3.1.4	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	127
3.1.5	Sonstige Investitionstätigkeit	127
3.2	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	128
3.2.1	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	128
3.2.2	Baumaßnahmen	128
3.2.3	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	128
3.2.4	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	128
3.2.5	Aktivierbare Zuwendungen	129
3.2.6	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	130
3.2.7	Verpflichtungsermächtigungen	131 - 132
3.2.8	Instandhaltungs- und Investitionsschwerpunkte	133
3.2.8.1	Entwicklung der Auszahlungen besonderer Programme	134
3.2.8.1.1	Gesamtübersicht Schulsanierungsprogramm	134 - 136
3.2.8.1.2	Kita-Neubau/Sanierung u. Versorgung mit Krippenplätzen (U3)	137
3.2.8.1.3	Gesamtübersicht Medienentwicklungsplan	138
3.2.8.1.4	PPP-Projekt Schulen und Kitas	139 - 141
3.2.8.2	Großprojekte 2014 - 2017	142 - 148
3.2.9	Auszahlungsschwerpunkte und projektbezogene Einzahlungen des Finanzhaushalts für Investitionen/Instandhaltungen (Grafik)	149
3.3	Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	150
3.3.1	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	150
3.3.2	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	150
4	Vermögensentwicklung	151
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	152 - 153
6	Liquiditätskredite	154
7	Budgetbildung / Deckungsregeln / Bewirtschaftungsregeln / Budgetzuordnungen	155 - 157
8	Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen der Stadt aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Stadtentwicklung	158
9	Kostenrechnende Einrichtungen	159
10	Übersicht Stadt Braunschweig und ihre Gesellschaften	160 - 162

1. Finanzlage der Stadt

1.1 Ergebnishaushalt

1.1.1 Ergebnishaushalt 2014

Der Ergebnishaushalt 2014 weist bei **ordentlichen** Erträgen in Höhe von rund 713,7 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rund 706,1 Mio. € einen Überschuss in Höhe von rund **7,6 Mio. €** aus. Das **außerordentliche Ergebnis** weist für 2014 bei Erträgen von 1.255.300 € und Aufwendungen von 694.000 € einen Überschuss von 561.300 € aus. Der **Jahresüberschuss** beläuft sich somit auf rund **8,1 Mio. €**

Die im Jahresabschluss 2012 gebildeten Haushaltsreste aus dem Jahresabschluss 2012 belaufen sich auf rd. 66,2 Mio. €. Der für die Vergangenheit geplante damit einhergehende Liquiditätsabfluss wird erst dann erfolgen, wenn die Haushaltsreste abgebaut werden. Es ist geplant, die Haushaltsreste bis zum Jahr 2017 abzubauen.

Von den Haushaltsresten für Aufwendungen von 20,4 Mio. € sollen in 2014 rund 8,1 Mio. € abgebaut werden. Dies führt zu einem verfügbaren Jahresüberschuss in Höhe von rd. **0,03 Mio. €**. Für weitere Erläuterungen wird auf die Ziffer 1.7 des Vorberichtes verwiesen.

Bei der weiteren Darstellung der finanziellen Lage ist der vorgesehene Haushaltsresteabbau berücksichtigt worden.

1.1.2 Vergleich mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Haushalt 2013

Gegenüber der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Haushaltsplan 2013 für 2014 mit einem erwarteten Jahresüberschuss in Höhe von rund 3,7 Mio. € ergibt sich somit insgesamt eine Verminderung von rund 3,7 Mio. €

Der geringere Jahresüberschuss geht auf folgende wesentliche Veränderungen zurück:

Bei der Gewerbesteuer werden Mehrerträge von 11,9 Mio. € (netto) erwartet. Für den Bereich der großen Steuerzahler werden für 2014 zwar geringere Vorauszahlungen, jedoch auch nochmals erhebliche Nachzahlungen prognostiziert, was insgesamt zu Mehrerträgen führt. Aufgrund der erwarteten Gewerbesteuernachzahlungen werden aus der Verzinsung dieser Nachforderungen Mehrerträge von 4,0 Mio. € erwartet. Beim kommunalen Finanzausgleich sind Mehrerträge von rund 9,9 Mio. € geplant. Grund hierfür ist eine positive Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen, die eine höhere Verteilungsmasse zur Folge haben wird. Zusätzlich relativiert die positive Steuerkraftentwicklung einiger niedersächsischer Kommunen im zugrundeliegenden Zeitraum die ebenfalls gestiegene Steuerkraft Braunschweigs.

Beim Personalaufwand ist ein Mehraufwand von rund 4,8 Mio. € zu verzeichnen, wovon rd. 0,3 Mio. € zahlungswirksam sein werden. Der zahlungswirksame Mehraufwand entsteht im Wesentlichen aufgrund der bereits umgesetzten Erhöhung der Besoldung und Versorgung im Jahr 2013, sowie der beabsichtigten weiteren Erhöhung von 2,95 % zum 01.06.2014. Aufwandsmindernd in Höhe von rd. 1,0 Mio. € wurde die tatsächliche Personalkostenentwicklung im Jahr 2013 berücksichtigt. Die damit korrespondierenden Veränderungen bei den Personalrückstellungen führen in der Summe zu einer Mehrbelastung des Haushaltes von rd. 4,5 Mio. €. Die Kosten der notwendigen Stellenschaffungen sind fast vollständig durch Mehrerträge bzw. Sachmitteleinsparungen gedeckt.

Bei der Sozialhilfe musste eine Mehrbelastung in Höhe von rund 3,6 Mio. € veranschlagt werden. Wesentliche Ursache ist ein Anstieg sowohl der Fallzahlen als auch der Kosten je Fall bei der Eingliederungshilfe für Behinderte.

Im Jahr 2014 ist eine Verlustausgleichszahlung an die SBBG in Höhe von 16,5 Mio. € eingeplant worden, die in der Finanzplanung bislang nicht vorgesehen war.

Der Haushaltsresteabbau im Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2014 ist von rund 4,1 Mio. € auf rund 8,1 Mio. € aufgestockt worden.

1.1.3 Haushaltsausgleich

Gemäß § 110 Abs. 4 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) soll der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Aufgrund der Überschüsse im ordentlichen und im außerordentlichen Ergebnis wird diese Verpflichtung erfüllt. Die bestehenden Überschussrücklagen müssen daher nicht in Anspruch genommen werden, sondern werden entsprechend der geplanten Überschüsse ansteigen.

Zum Jahresende 2012 standen Überschussrücklagen von rund 212,8 Mio. € zur Verfügung. Für das Jahr 2013 war ein Jahresüberschuss von rund 3,9 Mio. € eingeplant worden, sodass die Überschussrücklagen unter Berücksichtigung der Planung 2013 und des Haushaltsresteabbaus zum Jahresende 2013 auf rund **216,6 Mio. €** angewachsen sind.

Da der mit Haushaltsresteabbau prognostizierte Überschuss im Jahr 2014 lediglich 0,03 Mio. € beträgt, wird die Höhe der Überschussrücklagen zum Jahresende 2014 rd. **216,7 Mio. €** betragen.

1.2 Finanzhaushalt

Der **Finanzhaushalt** gliedert sich in

- die Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit**,
- die Ein- und Auszahlungen für **Investitionstätigkeit** sowie
- die Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit**.

1.2.1 Finanzhaushalt 2014

Im Finanzhaushalt 2014 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** ein Überschuss (Saldo) in Höhe von rund **45,1 Mio. €**. Die Differenz zum Jahresüberschuss des Ergebnishaushaltes ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge des Ergebnishaushaltes wie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (15,3 Mio. €) und aus aktivierten Eigenleistungen (1,5 Mio. €) sowie ein Teil der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes wie Abschreibungen (35,6 Mio. €) und Zuführungen zu den Rückstellungen (18,8 Mio. €) nicht zahlungswirksam sind.

Im Finanzhaushalt 2014 sind Auszahlungen für Investitionen in Höhe von rund 75,2 Mio. € geplant. Die Einzahlungen aus **Investitionstätigkeit** belaufen sich auf

rund 16,7 Mio. €, sodass für die Investitionstätigkeit ein Finanzierungsbedarf (Saldo) in Höhe von rund 58,5 Mio. € zu verzeichnen ist.

Damit zeigt sich folgendes Ergebnis:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	45,1 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 58,5 Mio. €
Finanzmittelfehlbetrag	- 13,4 Mio. €

Die **Finanzierungstätigkeit** umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Auszahlungen für die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für die Investitionstätigkeit. Kredite für Investitionen werden in 2014 **nicht** aufgenommen. Die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung belaufen sich in 2014 auf rund 7,9 Mio. €. Darüber hinaus ist vorgesehen, einen Betrag von rd. 8,7 Mio. € außerordentlich zu tilgen. Die Ein- und Auszahlungen für Umschuldungen sind in Höhe von je rd. 7,9 Mio. € ausgeglichen.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich somit ein negativer Saldo in Höhe von **rund 16,6 Mio. €**

Das abschließende Ergebnis des **Finanzhaushaltes 2014** stellt sich danach im Einzelnen wie folgt dar:

Finanzmittelfehlbetrag (-) aus laufender Verwaltungstätigkeit und für Investitionstätigkeit	- 13,44 Mio. €
<u>+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>- 16,64 Mio. €</u>
Ergebnis = Fehlbetrag (-)	- 30,08 Mio. €

Dieser Fehlbetrag von rd. 30,1 Mio. € erhöht sich um den geplanten Abbau der **Haushaltsreste** in 2014 in Höhe von **17,3 Mio. €** (Ergebnishaushalt: 8,1 Mio. €, Finanzhaushalt: 9,2 Mio. €). Es ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von rund **47,4 Mio. €**

1.2.2 Vergleich mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Haushalt 2013

In der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zum Haushalt 2013** wurde für das Jahr 2014 ein Fehlbetrag im Finanzhaushalt in Höhe von rd. **19,7 Mio. €** prognostiziert, unter Berücksichtigung des vorgesehenen Haushaltsresteabbaus wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 33,4 Mio. € erwartet.

Beim Saldo aus **laufender Verwaltungstätigkeit** ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von rund 4,6 Mio. € (s. Veränderungen unter Ziffer 1.1.2). Der negative Saldo aus **Investitionstätigkeit** stieg zudem gegenüber der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zum Haushalt 2013 für das Jahr 2014 um rund 6,2 Mio. €. Aufgrund der jetzt vorgesehenen außerordentlichen Tilgung hat sich beim negativen Saldo aus Finanzierungstätigkeit ein Anstieg von 8,7 Mio. € ergeben. Insgesamt führt dies zu einer Erhöhung des Fehlbetrages auf rd. 30,1 Mio. € im Finanzhaushalt. Vorgesehen war ein Haushaltsresteabbau in Höhe von rund 13,7 Mio. €, nunmehr soll ein Abbau in Höhe von 17,3 Mio. € erfolgen. Unter Berücksichtigung dieses Haushaltsresteabbaus ergibt sich dann der Fehlbetrag von rund 47,4 Mio. € im Finanzhaushalt.

1.2.3 Bestand an liquiden Mitteln

Der Bestand an Zahlungsmitteln betrug Ende 2012 rund **175,6 Mio. €**. Nach dem Haushaltsplan für das Jahr 2013 beträgt dieser Bestand Ende 2013 noch rund 139,5 Mio. €.

Durch den Fehlbetrag beim erwarteten Ergebnis im Finanzhaushalt 2014 in Höhe von rund 47,4 Mio. € inkl. Resteabbau verringert sich der **voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln** zum 31. Dezember 2014 auf rund 92,1 Mio. €.

1.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013 bis 2017

Nach § 9 GemHKVO umfasst die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung einen Zeitraum von fünf Jahren mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre und wird in den Haushaltsplan einbezogen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung schließt das Investitionsprogramm ein.

1.3.1 Ergebnishaushalt

In der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung** für den Zeitraum 2015 bis 2017 ergeben sich unter Berücksichtigung des Haushaltsresteabbaus Überschüsse in Höhe von rund **0,1 Mio. € im Jahr 2015**, rund **5,8 Mio. € im Jahr 2016** sowie rund **0,3 Mio. € im Jahr 2017**.

Im Jahr 2015 werden gegenüber der ursprünglichen Einplanung im Jahr 2013 Mindererträge bei der Gewerbesteuer (rund 8,5 Mio. € netto) erwartet, beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rund 1,3 Mio. €) und beim kommunalen Finanzausgleich (rund 16,4 Mio. €) wird von Mehrerträgen ausgegangen. Aufwanderhöhend wirkt sich vor allem der erwartete Verlustausgleich an die SBBG aus, der 15,9 Mio. € über der ursprünglichen Einplanung liegt. Darüber hinaus ergibt sich eine um rund 2 Mio. € geringere Sozialhilfebelaugung, die allerdings aufgezehrt wird durch Mehraufwände im Jugendhilfebereich.

Im Jahr 2016 ergeben sich ebenfalls Mindererträge bei der Gewerbesteuer (netto rund 8,5 Mio. €) sowie Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rund 2,9 Mio. €) und bei den Finanzausgleichszuweisungen (rund 16,7 Mio. €). Auf der Aufwandsseite war eine um 1,8 Mio. € geringere Sozialhilfebelaugung zu berücksichtigen, der jedoch wie im Jahr 2015 auch steigende Jugendhilfeleistungen entgegenstanden. Darüber hinaus waren ein um 4,4 Mio. € höherer Verlustausgleich für die SBBG sowie um rd. 4,8 Mio. € höhere Abschreibungen zu veranschlagen.

Insgesamt kann jedoch festgestellt werden, dass der städtische Haushalt in allen Planungsjahren (auch unter Einbeziehung der Haushaltsreste - s. Ziffer 1.7) ausgeglichen ist und die Überschussrücklagen jedes Jahr erhöht werden können. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt ist somit gegeben.

1.3.2 Finanzhaushalt

Unter Einbeziehung des Haushaltsresteabbaus, des Jahresergebnisses 2012 sowie der Planung 2013 entwickelt sich der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2014 im Finanzplanungszeitraum wie folgt:

	2015	2016	2017
Zahlungsmittel am Jahresanfang	92,1 Mio. €	66,4 Mio. €	50,5 Mio. €
Finanzergebnis lfd. Jahr / Finanzmittelveränderung	- 25,6 Mio. €	-15,9 Mio. €	-14,7 Mio. €
Zahlungsmittel am Jahresende	66,4 Mio. €	50,5 Mio. €	35,8 Mio. €

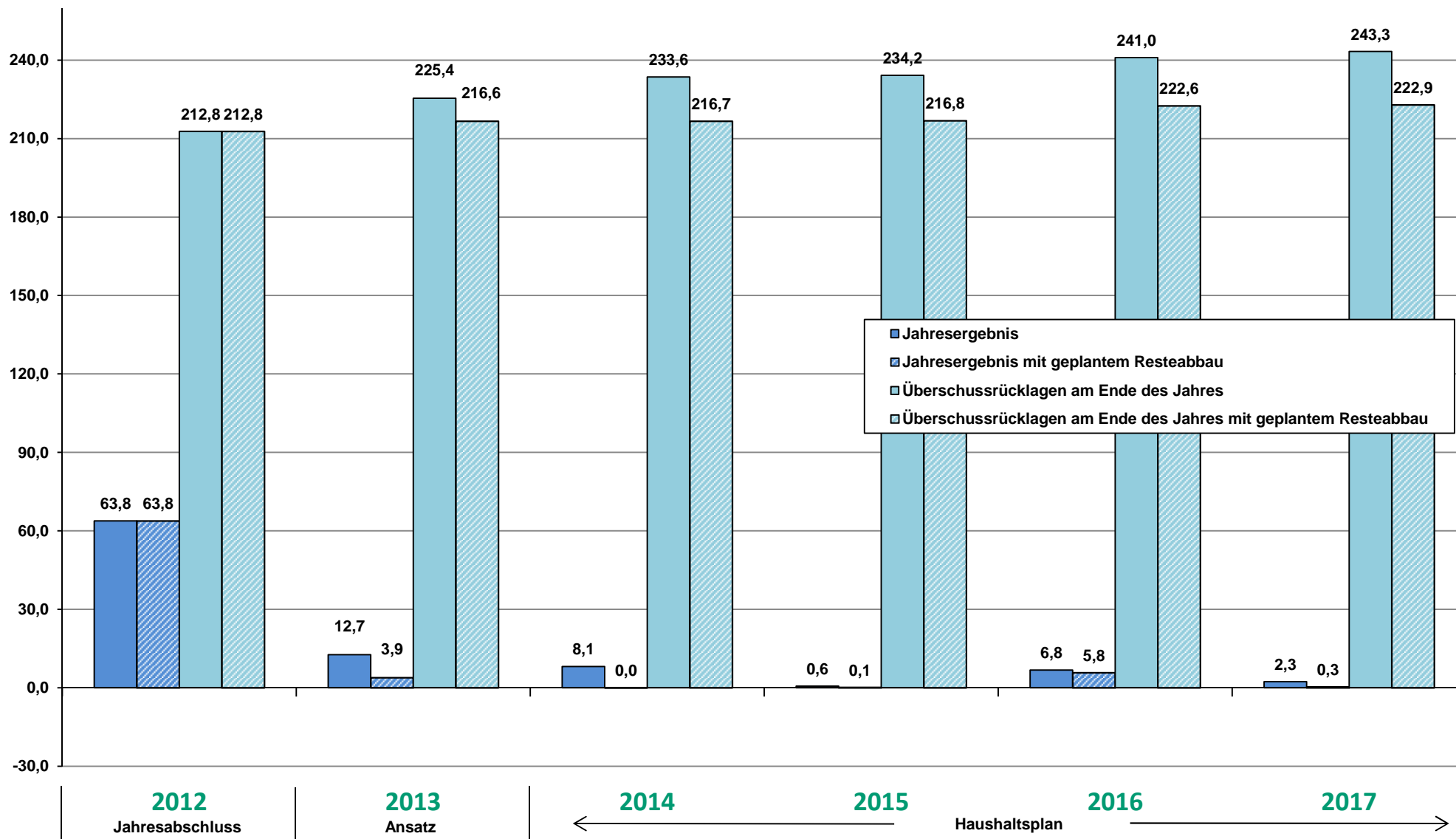
(Abweichungen ergeben sich durch Anwendung gerundeter Beträge)

Gegenüber der aktuellen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ergeben sich bei der **Finanzmittelveränderung** im Jahr 2015 Verschlechterungen von rund 4,6 Mio. € bzw. im Jahr 2016 Verbesserungen von rund 4,2 Mio. €. Diese ergeben sich durch die bereits dargestellten Veränderungen sowie durch Veränderungen beim Haushaltsresteabbau.

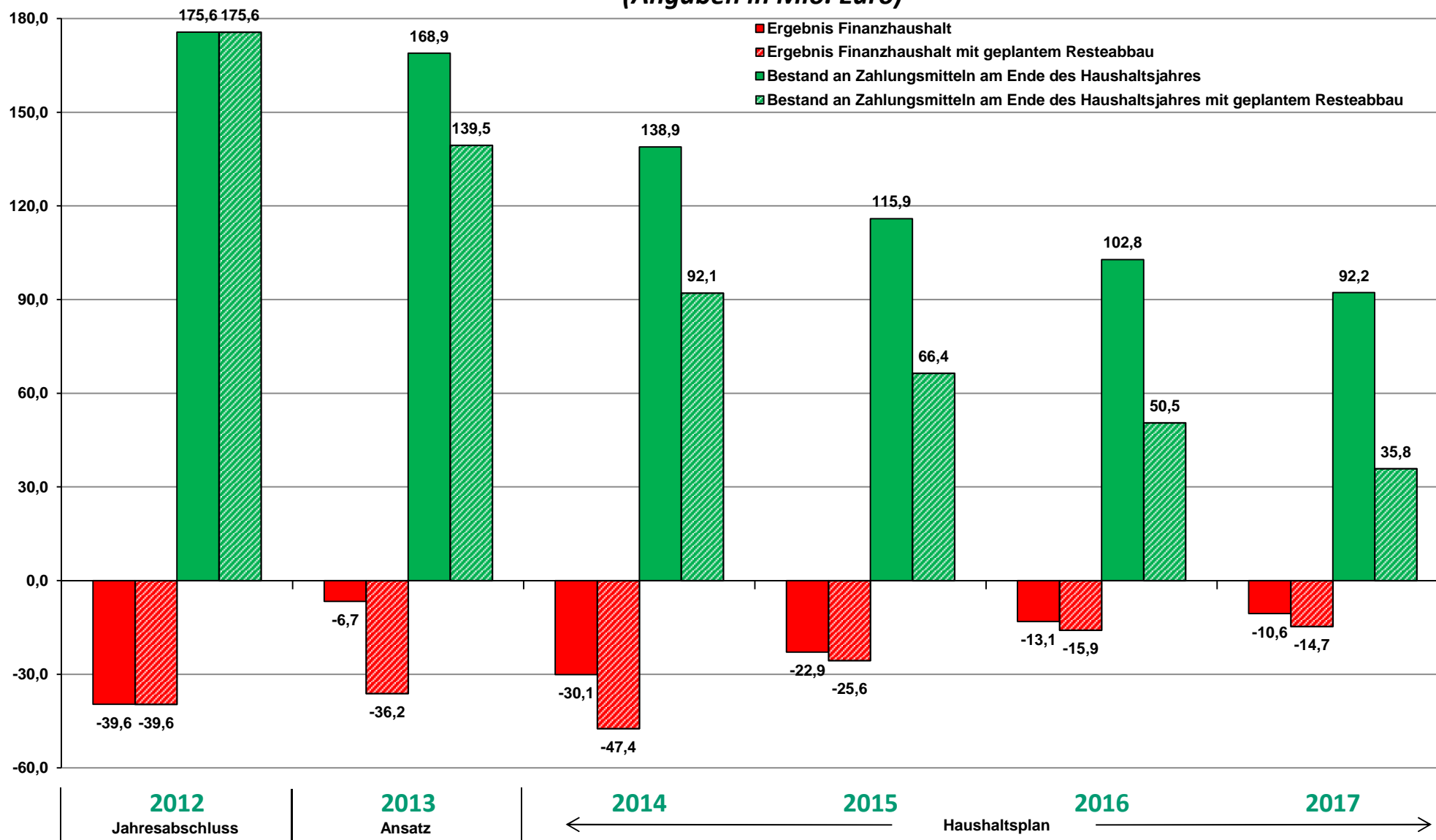
Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Bestandes an Zahlungsmitteln Ende 2013 in Höhe von rund 139,5 Mio. € und des Finanzmittelfehlbetrages in Höhe von 47,4 Mio. € in 2014 sind im Finanzhaushalt während des gesamten Finanzplanungszeitraumes bis 2017 die Zahlungsfähigkeit, die finanzielle Absicherung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie der Tilgungsleistungen gewährleistet. Die Aufnahme neuer Kredite ist hierfür nicht erforderlich.

Der voraussichtliche **Bestand an Zahlungsmitteln** wird zum Ende des Finanzplanungszeitraumes, also zum **Jahresende 2017**, noch **rund 35,8 Mio. €** betragen. Hierbei ist der vorgesehene Abbau der Haushaltsreste berücksichtigt.

zu 1.3.1 Entwicklung des Ergebnishaushaltes (Angaben in Mio. Euro)



zu 1.3.2 Entwicklung des Finanzhaushaltes (Angaben in Mio. Euro)



1.4 Stand der Geldschulden

Die Verbindlichkeiten des städtischen Haushaltes aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf rd. 103,1 Mio. €. Da für den Haushalt 2013 keine Kreditaufnahmen, aber ordentliche Tilgungen in Höhe von rd. 8,2 Mio. € erfolgt sind, beträgt der Geldschuldenstand zum 31. Dezember 2013 rd. 94,9 Mio. €.

In 2014 sollen ebenfalls keine neuen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen werden. Stattdessen ist beabsichtigt, in der Vergangenheit aufgenommene Investitionskredite in Höhe von rd. 7,9 Mio. € ordentlich zu tilgen. Darüber hinaus ist eine außerordentliche Tilgung in Höhe von rd. 8,7 Mio. € vorgesehen. Der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen würde sich dadurch zum 31. Dezember 2014 auf rd. 78,3 Mio. € belaufen.

Auch in den Jahren 2015 bis 2017 ist eine Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht vorgesehen. Auszahlungen für ordentliche Tilgungen von Investitionskrediten sind wie folgt vorgesehen:

2015	8,2 Mio. €
2016	7,6 Mio. €
2017	4,8 Mio. €
<hr/>	
Gesamt	20,6 Mio. €

Aufgrund der vorstehenden Tilgungsleistungen im Zeitraum 2014 bis 2017 würde sich somit zum 31. Dezember 2017 ein Schuldenstand in Höhe von rd. 57,7 Mio. € ergeben.

1.5 Kennzahlen

Kennzahlen sind Messwerte, die zur sinnvollen und aussagefähigen Verdichtung und Gegenüberstellung vorhandener Informationen benutzt werden. Kennzahlen benötigen Vergleichswerte oder einen Kontext, um aussagefähig zu sein. Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leichter überschau- und vergleichbar sind als absolute Zahlen.

Für die Form der Darstellung wurde der Zeitvergleich gewählt, d.h. gleiche Kennzahlen werden zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt.

Des Weiteren können die Kennzahlen für Vergleiche der Kommunen untereinander herangezogen werden. Um bundesweit Kennzahlen zu vergleichen sind jedoch die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der einzelnen Bundesländer entsprechend zu berücksichtigen.

Es schließt sich eine Übersicht über die gebildeten Kennzahlen an. Danach folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen.

	Kennzahlen Ergebnishaushalt	2012	Ist 2012	2013	2014
A.	Jahresüberschuss / - fehlbetrag	1 Mio. €	64 Mio. €	13 Mio. €	8 Mio. €
B.	Ordentliche Erträge	653 Mio. €	695 Mio. €	682 Mio. €	714 Mio. €
B.1	Steuerquote	52 %	53 %	52 %	53 %
B.2	Zuwendungsquote	17 %	16 %	17 %	16 %
C.	Ordentliche Aufwendungen	652 Mio. €	637 Mio. €	670 Mio. €	706 Mio. €
C.1	Personalaufwandsquote	24 %	25 %	26 %	25 %
C.2	Zinslastquote	1 %	1 %	1 %	1 %

	Kennzahlen Finanzhaushalt	2012	Ist 2012	2013	2014
	Ein- und Auszahlungen	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
D.1	aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20 Mio. €	86 Mio. €	43 Mio. €	45 Mio. €
D.2	für Investitionstätigkeit	-55 Mio. €	-43 Mio. €	-42 Mio. €	-59 Mio. €
D.3	aus Finanzierungstätigkeit	-8 Mio. €	-8 Mio. €	-8 Mio. €	-17 Mio. €
D.4	Ergebnis Finanzhaushalt	-43 Mio. €	35 Mio. €	-7 Mio. €	-30 Mio. €

Kennzahlen Ergebnishaushalt

A. Jahresüberschuss / -fehlbetrag

	2012	Ist 2012	2013	2014
Jahresüberschuss / - fehlbetrag	1 Mio. €	64 Mio. €	13 Mio. €	8 Mio. €

B. Ordentliche Erträge

	2012	Ist 2012	2013	2014
Ordentliche Erträge	653 Mio. €	695 Mio. €	682 Mio. €	714 Mio. €

B.1 Steuerquote

Berechnung: $\frac{\text{Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge}}$

Datenbasis: Steuern und ähnlichen Abgaben gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO (Zeile 1 des Ergebnishaushalts)
Ordentliche Erträge gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 GemHKVO (Zeile 12 des Ergebnishaushalts)

	2012	Ist 2012	2013	2014
Steuern und ähnliche Abgaben	340 Mio. €	365 Mio. €	354 Mio. €	377 Mio. €
Ordentliche Erträge	653 Mio. €	695 Mio. €	682 Mio. €	714 Mio. €
Steuerquote	52 %	53 %	52 %	53 %

B.2 Zuwendungsquote

Berechnung: $\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge}}$

Datenbasis: Zuwendungen und allgemeine Umlagen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO (Zeile 2 des Ergebnishaushalts)
Ordentliche Erträge gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 GemHKVO (Zeile 12 des Ergebnishaushalts)

	2012	Ist 2012	2013	2014
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108 Mio. €	112 Mio. €	119 Mio. €	115 Mio. €
Ordentliche Erträge	653 Mio. €	695 Mio. €	682 Mio. €	714 Mio. €
Zuwendungsquote	17 %	16 %	17 %	16 %

C. Ordentliche Aufwendungen

	2012	Ist 2012	2013	2014
Ordentliche Aufwendungen	652 Mio. €	637 Mio. €	670 Mio. €	706 Mio. €

C.1 Personalaufwandsquote

Berechnung: $\frac{\text{Personalaufwendungen} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen}}$

Datenbasis: Personalaufwendungen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Nr. 1 und 2 GemHKVO (Zeilen 13 und 14 sowie Deckungsreserve für Personalaufwand aus Zeile 19 des Ergebnishaushalts)
Ordentliche Aufwendungen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 GemHKVO (Zeile 21 abzüglich Zeile 20 (Überschuss gemäß §15 Abs. 5 GemHKVO) des Ergebnishaushalts)

Ziel: Wert möglichst niedrig

	2012	Ist 2012	2013	2014
Personalaufwendungen	159 Mio. €	158 Mio. €	171 Mio. €	179 Mio. €
Ordentliche Aufwendungen	652 Mio. €	637 Mio. €	670 Mio. €	706 Mio. €
Personalaufwandsquote	24 %	25 %	26 %	25 %

C.2 Zinslastquote

Berechnung: $\frac{\text{Aufwendungen für Zinsen aus Geldschulden} * 100}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen}}$

Datenbasis: Teile der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Nr. 5 GemHKVO (nur Sachkonten, die die Zinsen für Geldschulden betreffen – aus Zeile 17 des Ergebnishaushalts)
Ordentliche Aufwendungen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 GemHKVO (Zeile 21 abzüglich Zeile 20 (Überschuss gemäß §15 Abs. 5 GemHKVO) des Ergebnishaushalts)

Ziel: Wert möglichst niedrig

Ergebnisrechnung	2012	Ist 2012	2013	2014
Zinsaufwendungen für Geldschulden	6 Mio. €	5 Mio. €	5 Mio. €	4 Mio. €
Ordentliche Aufwendungen	652 Mio. €	637 Mio. €	670 Mio. €	706 Mio. €
Zinslastquote	1 %	1 %	1 %	1 %

Kennzahlen Finanzhaushalt

D. Ein- und Auszahlungen

	Kennzahlen Finanzhaushalt	2012	Ist 2012	2013	2014
	Ein- und Auszahlungen	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
D.1	aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20 Mio. €	86 Mio. €	43 Mio. €	45 Mio. €
D.2	für Investitionstätigkeit	-55 Mio. €	-43 Mio. €	-42 Mio. €	-59 Mio. €
D.3	aus Finanzierungstätigkeit	-8 Mio. €	-8 Mio. €	-8 Mio. €	-17 Mio. €
D.4	Ergebnis Finanzhaushalt	-43 Mio. €	35 Mio. €	-7 Mio. €	-30 Mio. €

1.6 Analyse und Entwicklung

Die Stadt Braunschweig setzt mit dem Haushaltsplan 2014 ihre solide Haushaltswirtschaft fort. Einschließlich des geplanten Haushaltsresteabbaus von 8,1 Mio. € wird ein **geringer Jahresüberschuss** erwartet.

Ursächlich hierfür sind die weiterhin hohen Steuererträge, insbesondere bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Nur hierdurch ist es möglich, z. B. die gegenüber dem Vorjahr um rd. 8,5 Mio. € erhöhten Personalaufwendungen sowie die weiterhin steigenden Aufwendungen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung (Steigerung um rund 4,8 Mio. €) abfangen zu können. Zudem wird im Jahr 2014 ein Verlustausgleich von rd. 16,5 Mio. € an die SBBG zu leisten sein. Schließlich war der vorgesehene Haushaltsresteabbau in Höhe von 8,1 Mio. € für das Jahr 2014 zu berücksichtigen (s. Ziffer 1.7).

Für den Bereich der Steuern wird nach einem prognostizierten Rückgang im Jahr 2015 in den Folgejahren mit einem stetigen leichten Anstieg gerechnet. Zudem wird von einer stabilen Entwicklung der Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich ausgegangen. Da vor allem sowohl im Personalbereich als auch im Teilhaushalt Kinder, Jugend und Familie für die Zukunft Aufwandssteigerungen erwartet werden, entstehen trotz der prognostizierten positiven Ertragsentwicklung kaum finanzielle Spielräume.

Trotz dieser geringen finanziellen Spielräume ist die zum 1. August 2011 wirksam gewordene Entgeltfreiheit für den Kindergartenbesuch beibehalten worden. Die damit verbundenen Ertragsminderungen bzw. erhöhten Zuschüsse führen zu einer jährlichen Haushaltsbelastung von rund 5,6 Mio. €. Im Falle einer nachhaltigen deutlichen Verschlechterung der Haushaltssituation müsste die Entscheidung, auf die Erhebung von Kindergartenentgelten zu verzichten, überdacht werden.

Das Investitionsprogramm umfasst in 2014 ein Volumen von rund 117 Mio. € und hat damit weiterhin ein hohes Niveau. Es enthält wichtige Schulbau- und Sanierungsprojekte, wie die IGS Volkmarode und die Einrichtung weiterer Ganztagsbetriebe. Weitere größere Vorhaben sind die Grundsanierung der Tunica-Halle und ein Restbetrag für den Ausbau des Stadions. Dazu kommen Ausgaben für den Bau eines Kunstrasenplatzes in Völkenrode und die Schaffung eines Nachwuchsleistungszentrums für Eintracht. Darüber hinaus soll in den Bau neuer Feuerwehrhäuser (durch die Niwo), in Baumaßnahmen der Berufsfeuerwehr und in die Sanierung des Rathaus-Neubaus investiert werden. Für das PPP-Projekt enthält das Investitionsprogramm die sich gem. Vertrag mit Hochtief aufgrund der Vertragslaufzeit ergebenden Auszahlungen für die Finanzierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Weiterhin sind Beträge für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturleistungen, die sich auf Basis des Vertrages ergeben, berücksichtigt.

Auch in den Jahren 2014 bis 2017 werden zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen **keine neuen Kreditaufnahmen** benötigt (siehe Ziffer 1.2 und 1.3.2). Durch die Tilgung von Krediten für Investitionstätigkeit erfolgt darüber hinaus eine weitere Verringerung der bestehenden Geldschulden (siehe Ziffer 1.4).

Aufgrund der weiterhin bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Bewältigung der Eurokrise und der Entwicklung in der Automobilindustrie im europäischen Raum erscheint trotz aktuell positiver Zahlen bei den Steuererträgen eine vorsichtige Planung für die nächsten Jahre notwendig. Bei positiven Jahresergebnissen im Ergebnishaushalt 2014 bis 2017 beträgt der Bestand an liquiden Mitteln Ende des Jahres 2017 noch rund 35,8 Mio. €, wobei eine Finanzierung des vorgesehenen Haushaltsresteabbaus hierin enthalten ist.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass mit dem Haushaltsplan 2014 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2015 bis 2017 der Haushaltsausgleich erreicht wird. Weiterhin sind die Liquidität sowie die Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sichergestellt. Die Aufnahme von neuen Krediten ist im Planungszeitraum nicht vorgesehen.

1.7 Abbau Haushaltsreste 2012

In die Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2014 bis 2017 ist der vorgesehene Abbau der Haushaltsreste aufgenommen worden. Die von den Fachbereichen zur Übertragung angemeldeten Haushaltsreste aus dem Jahr 2012 belaufen sich auf **rd. 66,2 Mio. €**

Der Abbau der Haushaltsreste aus dem Jahresabschluss 2012 ist folgendermaßen geplant:

Ergebnishaushalt

In Mio. €	2013	2014	2015	2016	2017
Neu	8,8	8,1	0,5	1,0	2,0

Finanzhaushalt

In Mio. €	2013	2014	2015	2016	2017
Neu	20,7	9,2	2,2	1,8	2,1

Wie im Haushaltsplan 2013 wird für den Fachbereich 66 unverändert davon ausgegangen, dass Haushaltsreste von rd. 9,8 Mio. € im Planungszeitraum 2013 bis 2017 nicht abgebaut werden können.

In den folgenden Ausführungen wird bei den Darstellungen zum Ergebnis- und zum Finanzhaushalt der dargestellte Abbau der Haushaltsreste berücksichtigt.

2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

2.1 Erträge

2.1.1 Grundsteuer B

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Hebesatz	%	450	450	450	450	450	450
Aufkommen	Mio. €	44,253	44,200	45,000	45,400	45,800	46,200

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in

Mio. €	-	- 0,05	+ 0,80	+ 0,40	+ 0,40	+ 0,40
%	-	- 0,12	+ 1,81	+ 0,89	+ 0,88	+ 0,87

Das voraussichtliche Rechnungsergebnis für 2013 wird bei der Grundsteuer B um rd. 0,3 Mio. € über der Veranschlagung liegen. Die Veranschlagung 2014 ist daher gegenüber der Finanzplanung um 0,4 Mio. € erhöht worden. Unabhängig davon wurde aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren eine Steigerung angenommen, die unterhalb der Prognose aus der November-Steuerschätzung liegt. Es ergibt sich eine Ertragserwartung von rd. 45,0 Mio. €

In den Jahren 2015 bis 2017 sind nach der Steuerschätzung Steigerungen von jeweils 1,8 v.H. zu erwarten. Diese Annahmen sind aufgrund der tatsächlichen Entwicklung in Braunschweig in den letzten Jahren nicht vollständig berücksichtigt worden.

2.1.2 Gewerbesteuer

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Hebesatz	%	450	450	450	450	450	450
Aufkommen	Mio. €	206,080	188,000	202,000	180,000	185,000	185,000

V e r ä n d e r u n g e n gegenüber dem Vorjahr in

	Mio. €	-	- 18,08	+ 14,00	- 22,00	+ 5,00	0,00
	%	-	- 8,77	+ 7,45	- 10,89	+ 2,78	0,00

Nach den Daten der Steuerschätzung ist für 2014 bei der Gewerbesteuer ein Wachstum von rd. 3,4 v. H. zu erwarten. Diese Annahme kann jedoch aufgrund der regionalen Einflüsse nur begrenzt zur Einschätzung des Aufkommens herangezogen werden. Aktuell sind zwar von großen Gewerbesteuerzahlern nochmals erhebliche Gewerbesteuernachzahlungen aus Vorjahren im Jahr 2014 angekündigt worden, jedoch ist bei einem großen Gewerbesteuerzahler auch eine Absenkung der Vorauszahlung um mehr als die Hälfte zu erwarten. Es wird daher im Jahr 2014 ein Gewerbesteueraufkommen von rd. 202,0 Mio. € erwartet.

In den Jahren 2015 bis 2017 ist nach der Steuerschätzung von Steigerungen von 3,0 v. H., 3,1 v. H. bzw. 3,0 v. H. auszugehen. Diese Werte sind grundsätzlich berücksichtigt worden, jedoch wird aufgrund der zu erwartenden hohen Nachzahlungen im Jahr 2014 für das Jahr 2015 ein erheblich geringeres Aufkommen erwartet. Da darüber hinaus davon ausgegangen wird, dass die Vorauszahlungen der großen Gewerbesteuerzahler im Finanzplanungszeitraum 2015 bis 2017 nicht wesentlich ansteigen werden, ist nicht mit wesentlichen Steigerungen der Gewerbesteuererträge zu rechnen.

2.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufkommen	Mio. €	91,603	96,000	102,400	110,100	115,500	121,200

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in

	Mio. €	-	+ 4,40	+ 6,40	+ 7,70	+ 5,40	+ 5,70
	%	-	+ 4,80	+ 6,67	+ 7,52	+ 4,90	+ 4,94

Die Gemeinden erhalten einen Anteil am staatlichen Lohn- und Einkommensteuer-aufkommen auf der Grundlage der Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner.

Aufgrund der weiterhin positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, die eine geringe Arbeitslosigkeit und spürbare Lohnsteigerungen im vergangenen Jahr zur Folge hatte, haben sich im Jahr 2013 voraussichtlich Erträge von rd. 97,7 Mio. € ergeben, was Mehrerträge gegenüber dem Ansatz von rd. 1,7 Mio. € bedeutet. Auf diese höhere Basis wurde die Prognose aus der Steuerschätzung, nach der im Jahr 2014 eine Steigerung von 5,1 v. H. zu erwarten ist, angewendet. Somit ergibt sich für 2014 unter Berücksichtigung der Spitzabrechnung 2013 eine Ertragserwartung von rd. 102,4 Mio. €.

Nach den Steuerschätzdaten werden für die Jahre 2015 bis 2017 Steigerungen in Höhe von 5,2 v. H., 5,1 v. H. bzw. 4,8 v. H. prognostiziert. Diese Annahmen wurden berücksichtigt, außerdem wird für 2015 mit einer darüber hinausgehenden Steigerung aufgrund der dann anstehenden Neufestsetzung des Verteilungsschlüssels gerechnet.

2.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufkommen	Mio. €	15,092	15,300	15,900	16,700	17,100	17,600

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in

	Mio. €	-	+ 0,21	+ 0,60	+ 0,80	+ 0,40	+ 0,50
	%	-	+ 1,38	+ 3,92	+ 5,03	+ 2,40	+ 2,92

Der Umsatzsteuerregelsatz beträgt 19 %. Am Aufkommen an der Umsatzsteuer sind die Gemeinden mit rd. 2,2 v. H. beteiligt. Seit dem Jahr 2009 wird stufenweise über einen längeren Zeitraum ein neuer Umsatzsteuer-Verteilungsschlüssel eingeführt, der für Braunschweig letztendlich positive Auswirkungen hat.

Das Ergebnis des Jahres 2013 wird der Einplanung von 15,3 Mio. € voraussichtlich entsprechen. Hierauf wurde die nach der Steuerschätzung zu erwartende Steigerung von 3,6 v. H. im Jahr 2014 angewendet.

Im Finanzplanungsjahr 2015 wird nach der Steuerschätzung eine Steigerung von 3,1 v. H. erwartet, in den Jahren 2016 und 2017 werden Steigerungen in Höhe von 2,9 v. H. prognostiziert. Diese Werte wurden weitgehend berücksichtigt, im Jahr 2015 wird eine darüber hinaus gehende Steigerung aufgrund der anstehenden Neufestsetzung des Verteilungsschlüssels erwartet.

2.1.5 Ausgleichsleistungen vom Land

		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Ausgleichs- leistungen	Mio. €	5,505	5,500	6,200	5,450	5,450	5,450
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in							
	Mio. €	-	- 0,01	+ 0,70	- 0,75	0,00	0,00
	%	-	- 0,09	+ 12,73	- 12,10	0,00	0,00

Bei den Ausgleichsleistungen des Landes handelt es sich um den Landeszuschuss aus der Änderung des Wohngeldgesetzes im Zusammenhang mit der Umsetzung der Grund-sicherung für Arbeitssuchende. Die dem Land ersparten Wohngeldaufwendungen werden an die Kommunen zumindest teilweise weitergegeben, weil diese durch die Kosten der Unterkunft zusätzlich belastet werden.

Das landesweite Gesamtvolumen betrug ursprünglich 136 Mio. € 2011 wurde es auf 126 Mio. € verringert, was bei der Stadt Braunschweig zu einer Ertragsabsenkung von 7,4 Mio. € auf 6,9 Mio. € führte. 2012 wurde ferner der Modus zur Verteilung auf die Kommunen zu Ungunsten der Stadt Braunschweig verändert. Danach betrug die Ausgleichsleistung nur noch 5.505.000 €. 2013 beträgt die Erstattung 5,5 Mio. €, 2014 ist ein Betrag in Höhe von 6,2 Mio. € eingeplant. Ab 2015 wird eine Erstattung in Höhe von 5,45 Mio. € erwartet.

Zu weiteren Erläuterungen wird auf Ziffer 2.2.4 - Sozialhilfe - verwiesen.

2.1.6 Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

Art des Ertrags	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Veränderungen von 2013 zu 2014	
							absolut	v. H.
- in Mio. € -								
Grundsteuer A	0,177	0,190	0,176	0,176	0,176	0,176	- 0,015	- 7,632
Grundsteuer B	44,253	44,200	45,000	45,400	45,800	46,200	+ 0,800	+ 1,810
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	206,080	188,000	202,000	180,000	185,000	185,000	+ 14,000	+ 7,447
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	91,603	96,000	102,400	110,100	115,500	121,200	+ 6,400	+ 6,667
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	15,092	15,300	15,900	16,700	17,100	17,600	+ 0,600	+ 3,922
Vergnügungssteuer (zusammengefasst)	2,718	4,030	3,940	3,940	3,940	3,940	- 0,090	- 2,233
Hundesteuer	1,064	1,000	1,030	1,030	1,030	1,030	+ 0,030	+ 3,000
Summe Steuern	360,987	348,720	370,446	357,346	368,546	375,146	+ 21,726	+ 6,230
Ausgleichsleistungen des Landes	5,505	5,500	6,200	5,450	5,450	5,450	+ 0,700	+ 12,727
Gesamt Summe	366,492	354,220	376,646	362,796	373,996	380,596	+ 22,426	+ 18,957

2.1.7 Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
in Mio. €						
1 Schlüsselzuweisungen nach Steuerkraft und Einwohnerzahl	70,160	77,893	76,000	84,000	85,000	86,000
2 Zuweisungen vom Land/ übertragener Wirkungskreis	11,388	11,707	11,837	12,169	12,405	12,405
Finanzausgleich insges.	81,549	89,600	87,837	96,169	97,405	98,405

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in

Mio. €	-	+ 8,05	- 1,76	+ 8,33	+ 1,24	+ 1,00
%	-	+ 9,87	- 1,97	+ 9,49	+ 1,29	+ 1,03

Nach der Systematik des Finanzausgleichs besteht die an die Gemeinden und Landkreise zu verteilende Masse ganz wesentlich aus einem prozentualen Anteil der Steuereinnahmen und Zuweisungen des Landes. Dementsprechend ist die zur Verfügung stehende Masse abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Mit der Zuweisung für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises werden 75 v. H. der nicht durch Einnahmen gedeckten Kosten dieser Aufgaben pauschal erstattet.

Für die Verteilung der Masse, die für Schlüsselzuweisungen zur Verfügung steht, sind die jeweilige Steuerkraft und die zu erbringenden Sozialleistungen der einzelnen Kommune im zugrunde liegenden Zeitraum entscheidend. Ein weiterer entscheidender Faktor ist die Einwohnerzahl der Kommune, die mit steigender Größe der Gemeinde aufgrund des ansteigenden Bedarfes höher gewichtet wird.

Ferner sollen durch einen Demographiefaktor die Wirkungen einer rückläufigen Bevölkerungsentwicklung abgemildert werden und durch einen Flächenfaktor die in ländlichen Räumen entstehenden Belastungen durch die Schülerbeförderung und durch die Kreisstraßen ausgeglichen werden.

Für 2013 ergaben sich für die Stadt Braunschweig Finanzausgleichsleistungen i. H. v. rd. 89,5 Mio. €, was geringfügige Mindererträge gegenüber der Einplanung i. H. v. rd. 0,1 Mio. € bedeutet.

Zur Einschätzung der Finanzausgleichsleistungen 2014 sind neben den regionalisierten Daten der Steuerschätzung die vorläufigen Berechnungsgrundlagen sowie hieraus entwickelte Berechnungen des Landes Niedersachsen herangezogen worden. Trotz einer sehr positiven Steuerkraftentwicklung Braunschweigs im zugrundeliegenden Berechnungszeitraum (4. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2013) ergeben sich voraussichtlich nur geringe Mindererträge gegenüber dem Vorjahr. Dies ist Folge einer hohen Steuerkraft auch bei den übrigen niedersächsischen Kommunen sowie einer ebenfalls sehr positiven Steuereinnahmeentwicklung beim Land Niedersachsen, was die Verteilungsmasse für den Finanzausgleich 2014 entsprechend erhöht. Da die für den Finanzausgleich 2015 relevante Steuerkraft Braunschweigs gegenüber dem Vorjahreszeitraum voraussichtlich geringer sein wird, wird davon ausgegangen, dass die Schlüsselzuweisungen im Jahr 2015 über die prognostizierte Steigerung hinaus deutlich steigen werden. Für 2016 und 2017 sind nur moderate Steigerungen vorgenommen worden. Es war zu berücksichtigen, dass sich ab 2016 die sich aus der Übernahme der Kosten der Grundsicherung durch den Bund für Braunschweig ergebenden negativen Auswirkungen bei den Schlüsselzuweisungen ab 2016 voll auswirken werden und sich darüber hinaus weitere Änderungen im kommunalen Finanzausgleich ergeben könnten.

Bei diesen Einschätzungen sind die Einwohnerzahlen aus dem Zensus 2011 zugrundegelegt worden. Nach Feststellung der amtlichen Einwohnerzahl durch einen Verwaltungsakt des Landes Niedersachsen plant die Stadt Braunschweig, wie auch andere Kommunen, hiergegen Klage zu erheben.

Mit Wirkung ab dem Jahr 2012 ist im niedersächsischen Finanzausgleich ein "Entschuldungsfonds" eingeführt worden. Aus diesem sollen Gebietskörperschaften zur nachhaltigen Sicherung ihrer Leistungsfähigkeit unter bestimmten Bedingungen Tilgungshilfen für ihre aufgenommenen Liquiditätskredite erhalten. Das Land und die Gebietskörperschaften sind jeweils zur Hälfte beteiligt, wobei die Stadt Braunschweig im Jahr 2014 eine Entschuldungsumlage von rd. 1,4 Mio. € zu erbringen hat.

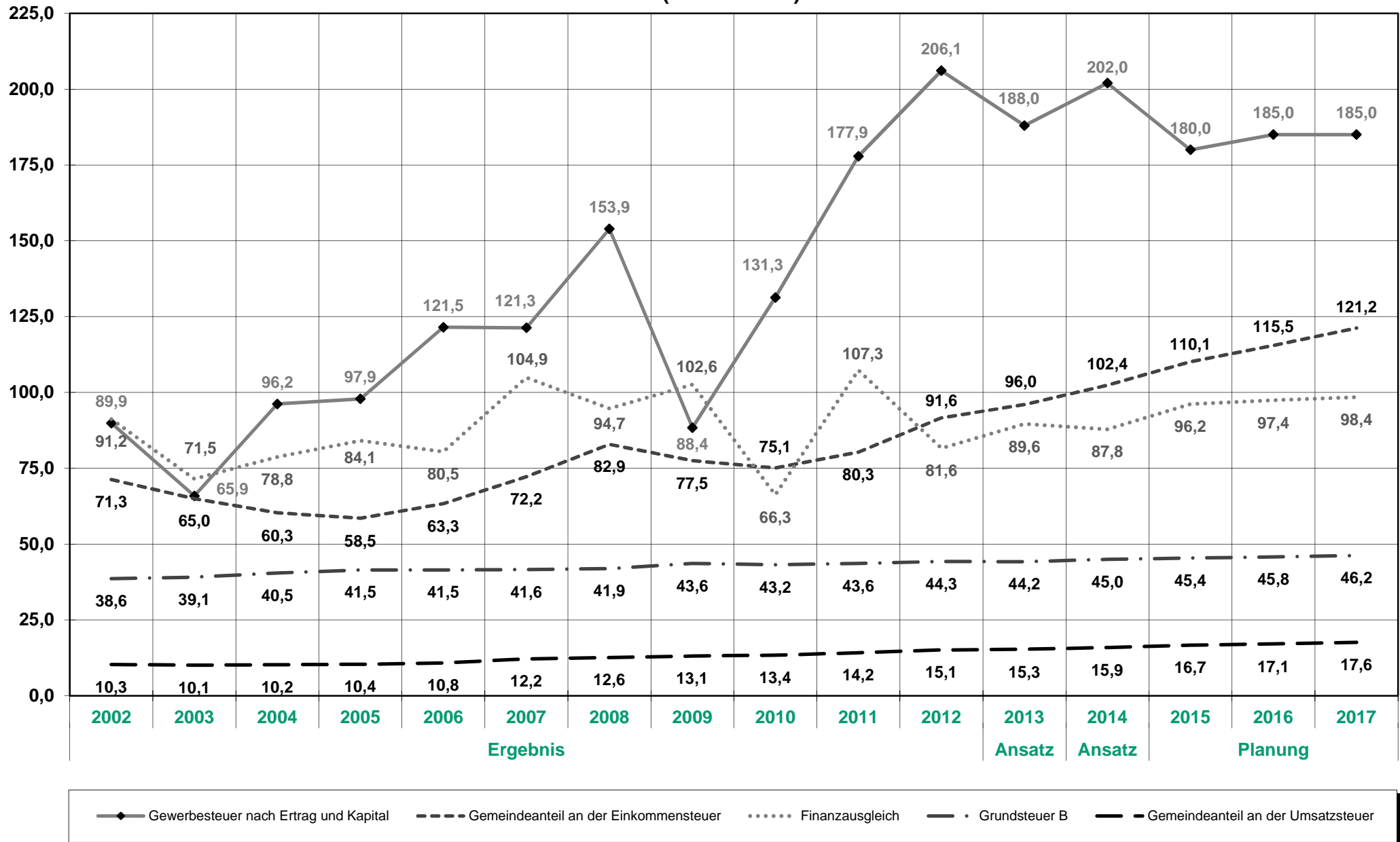
2.1.8 Zinserträge

Zinserträge	2012 (Rechnungsergebnis)	2013 (Veranschlagung Hh-Plan)	2014 (Veranschlagung Hh-Plan)
aus Darlehensgewährungen ¹⁾	225.815,78 €	162.800 €	135.000 €
von Kreditinstituten ²⁾	1.513.657,84 €	610.000 €	210.000 €
von Kreditinstituten / Cashpool ³⁾	1.560.385,30 €	1.370.000 €	240.000 €
gesamt	3.299.858,92 €	2.142.800 €	585.000 €

Erläuterungen:

- ¹⁾ Bei den Beträgen handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus gewährten Wohnungsbau Darlehen.
- ²⁾ Hierbei handelt es sich um Zinserträge aus Geldanlagen des Kernhaushaltes.
Die Reduzierung der Zinserträge 2014 resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass mit einem niedrigeren Zinsniveau geplant wurde. Gleichzeitig wird von einem höheren Anlagevolumen ausgegangen.
- ³⁾ Hierbei handelt es sich um Zinserträge aus Geldanlagen für die Sonderrechnungen und Konzerngesellschaften, sodass diesen Erträgen entsprechende Aufwendungen gegenüberstehen (siehe Ziffer 2.2.6).
Die Reduzierung der Zinserträge 2014 resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass mit einem niedrigeren Zinsniveau geplant wurde.

2.1.9 Entwicklung der wichtigsten Erträge seit 2002 (in Mio. Euro)



Haushalt 2014

2.1.10 Übersicht über die Aufteilung der Erträge nach Ansatzzeilen

Steuern und ähnliche Abgaben

376,6 Mio. €, davon

Gewerbsteuer: 202,0 Mio. €

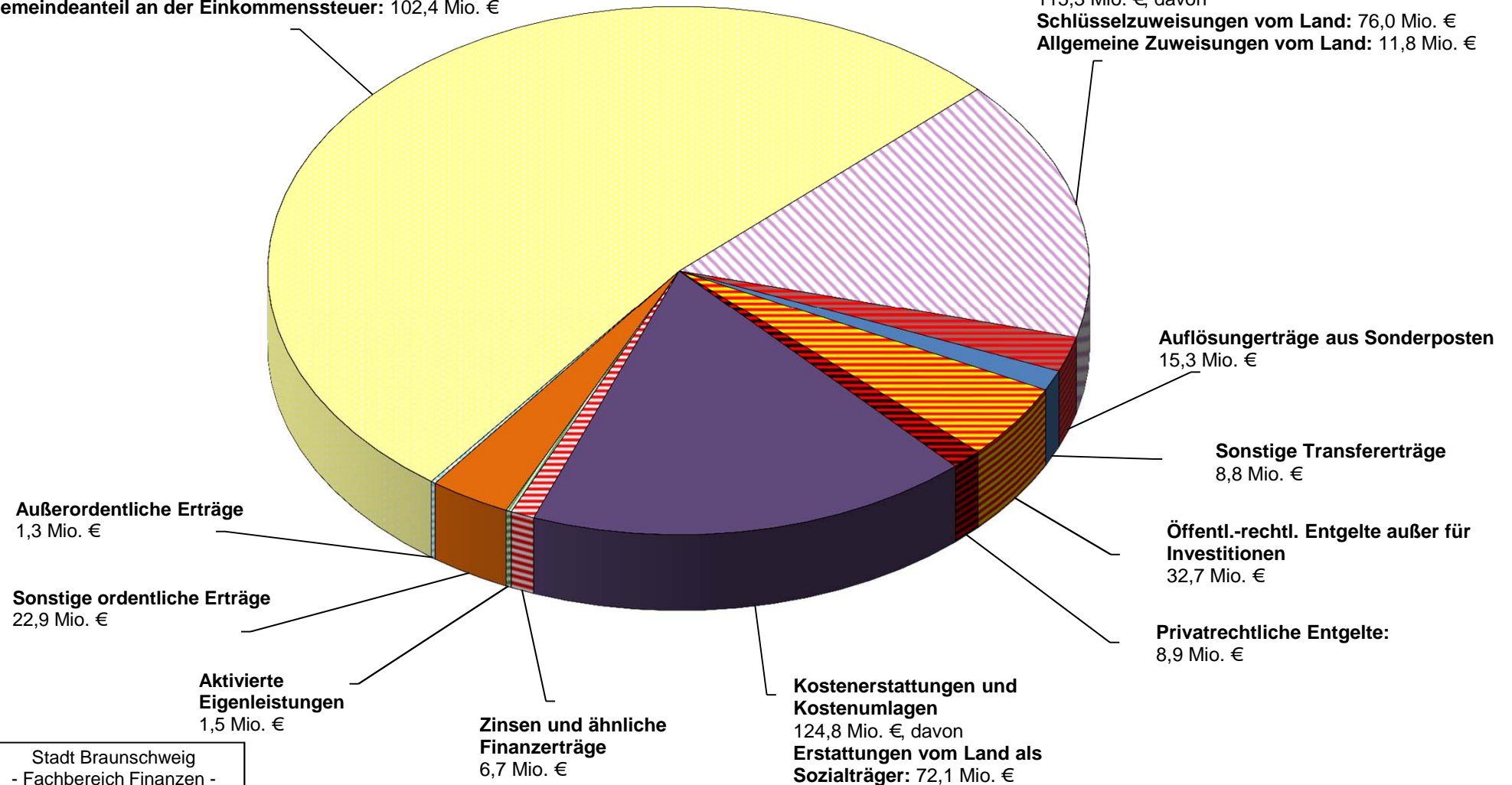
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer: 102,4 Mio. €

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

115,3 Mio. €, davon

Schlüsselzuweisungen vom Land: 76,0 Mio. €

Allgemeine Zuweisungen vom Land: 11,8 Mio. €



Stadt Braunschweig
- Fachbereich Finanzen -
Stand: Februar 2014

2.2 Aufwendungen

2.2.1 Personalaufwand

Art des Personalaufwandes	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- in Tausend € -						
a) <u>Personalaufwand</u> Dienstbezüge, tarifliches Entgelt, Versorgungsbezüge, Beiträge zur Zusatzversorgungskasse (VBL), zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie zur Bundesagentur für Arbeit, Beihilfen, Beschäftigungsentgelte	151.144	155.291	158.790	163.152	166.427	169.768
b) Deckungsreserve für Personalaufwand	0	1.478	1.747	1.782	1.818	1.854
c) Personalrückstellungen	6.972	14.081	18.799	13.800	15.256	15.693
insgesamt:	158.116	170.850	179.336	178.734	183.501	187.315

Bei der Veranschlagung des Personalaufwandes für das Haushaltsjahr 2014 ist der Personal-Ist-Aufwand des Jahres 2013 zugrunde gelegt worden. Darüber hinaus sind auch eingetretene bzw. eintretende Personalveränderungen sowie die Kosten für die Übernahme der Anwärter und Auszubildenden im Jahr 2014 berücksichtigt worden. Weiterhin wirkt sich die für Beamte und Versorgungsempfänger für 2013 beschlossene Erhöhung der Bezüge in Höhe von 2,65 % aufwandserhöhend aus. Eine weitere Erhöhung der Bezüge zum 01.06. 2014 um 2,95 % ist ebenfalls berücksichtigt.

Nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst sind die Entgelte der tariflich Beschäftigten bis zum 28.02.2014 festgelegt, sodass das Volumen einer eventuellen Erhöhung noch nicht feststeht. Für die Planung der Entgelte im Jahr 2014 ist daher eine lineare Erhöhung von 2,0 % berücksichtigt worden.

Die Deckungsreserve für Personalaufwand enthält einen Betrag in Höhe von 1.747.400 € Hierin enthalten sind 1.463.600 € für die nach den tarifvertraglichen Regelungen vorgesehene leistungsorientierte Bezahlung für die tariflich Beschäftigten sowie ein Betrag in Höhe von 283.800 € für die leistungsorientierte Bezahlung der Beamten.

Zu den unter dem Punkt c) aufgeführten Rückstellungen in Höhe von insgesamt 18,8 Mio. € wird auf Ziffer 2.2.10 – Rückstellungen - des Vorberichtes verwiesen. Geplant sind Zuführungen zu den Personalrückstellungen für Beamtenpensionen und für Beihilfen, während die Rückstellung für Altersteilzeit in den nächsten Jahren verbraucht werden soll. Der Aufwand für Rückstellungen umfasst alle Beamten der Stadt einschließlich des Personenkreises, der unter den Pensionsfonds fällt.

Im Finanzplanungszeitraum 2015 bis 2017 ist der Personalaufwand (Dienstbezüge, tarifliches Entgelt und Versorgungsbezüge) jährlich um 1,5 v. H. gesteigert worden.

Mit Wirkung ab 2011 ist ein Staatsvertrag zwischen dem Bund und den Bundesländern über die Verteilung von Versorgungslasten bei einem Dienstherrnwechsel geschlossen worden. Die Versorgungslastenteilung erfolgt durch eine pauschalierte Abfindung. Die getroffenen Regelungen gelten für Dienstherrnwechsel innerhalb Niedersachsens entsprechend. Die hierdurch im Haushalt der Stadt Braunschweig entstehenden Erträge und Einzahlungen bzw. Aufwände und Auszahlungen sind mangels vorhandener Erfahrungswerte mit jeweils 300.000 € jährlich veranschlagt worden.

Zur Sicherstellung der dauerhaften Finanzierung künftiger Versorgungslasten ist für ab dem Jahr 2000 neu eingestellte Beamte ein Pensionsfonds gebildet worden. Weiterhin werden Beiträge an die Versorgungsrücklage geleistet. Bei den Zahlungen an den Pensionsfonds sowie an die Versorgungsrücklage handelt es sich um den Erwerb von Finanzvermögensanlagen und somit um reine Auszahlungen, deren Darstellung im Finanzhaushalt erfolgt. Im Ergebnishaushalt ist der durch Versorgungslasten entstehende Aufwand bei den Zuführungen zu den o. g. Rückstellungen berücksichtigt.

Für 2014 ist eine Zahlung von 3.380.000 € an den Pensionsfonds sowie eine Zahlung in Höhe von 622.000 € an die Versorgungskasse vorgesehen. Die Auswirkungen des vorgenannten Staatsvertrages über die Verteilung von Versorgungslasten finden darüber hinaus ebenfalls Berücksichtigung im Haushalt des Pensionsfonds.

2.2.1.1. Personalkostenerstattungen bzw. -zuschüsse

Zu den Personalkosten erhält die Stadt im Wesentlichen für folgende Aufgaben Erstattungen bzw. Zuschüsse:

Teilhaushalt	Zuschuss bzw. Erstattungszweck	Erstattungsbetrag/€
TH Ref 0120	Vom Land für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer (Aufwandsentschädigungen)	16.500
TH FB 10	Vom Bund für ehemalige Bundeswehrangehörige	10.000
	Von Bund und Land für Versorgungslasten n. d. G131	58.000
	Von Bund, Ländern oder Gemeinden nach Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag	300.000
	Erstattungen vom Land	35.000
	Erstattungen von Gemeinden	90.000
	Von Landkreisen für Versorgungslasten - Auflösung des Landkreises Braunschweig und des Großraumverbandes -	30.000
	Von Sozialversicherungsträgern/Überbrückungshilfen	360.000
	Von der Braunschweig Zukunft GmbH, der Braunschweig Stadtmarketing GmbH, der VHS Arbeit und Beruf GmbH und von den Sonderrechnungen	984.000
	Von der Braunschweig Zukunft GmbH, der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte und zugewiesene Beamte	111.600
	Von der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	29.000
	Von der ITEBS GmbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	14.100
	Von der ALBA Braunschweig GmbH und der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	98.700
	Von der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG/„BS Energy“ und VEOLIA für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	25.600
	Von der Braunschweigischen Landschaft e. V. und dem Stadtsportbund für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	32.100
	Erstattungen nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz	100
	Zuweisungen/Zuschüsse durch die Braunschweigische Landschaft e.V. und den Zweckverband Großraum Braunschweig	105.000

Teilhaushalt	Zuschuss bzw. Erstattungszweck	Erstattungsbetrag/€
TH FB 20	Erstattung von den Sonderrechnungen Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft für Personalkosten des Ref. 0200, die für die Sonderrechnungen anfallen	110.000
	Personalkostenerstattung des FB 65 Gebäudemanagement, Sonderrechnung Stadtentwässerung, Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH und Braunschweig Stadtmarketing GmbH für Serviceleistungen der Liegenschaftsabteilung	79.500
	Erstattung von den Anliegern der Blockbinnenhöfe	10.000
	Erstattung von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für die Erhebung von Gebühren für die Abfallbeseitigung und die Straßenreinigung der Abt. Steuern	286.700
	Erstattung von den Sonderrechnungen Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft und FB 65 Gebäudemanagement sowie vom Zweckverband Großraum Braunschweig für die Durchführung der Kassengeschäfte	198.100
TH FB 32	Zuschuss vom Landesamt für Soziales/Minderleistungsausgleich	5.400
	Personalkostenerstattung von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für die als Mobiler Umweltdienst im Rahmen des Projektes "Sauberes Braunschweig eingesetzten Mitarbeiter des ZOD	105.000
TH FB 37	Erstattungen von Gemeinden für die gemeinsame Rettungsleitstelle	1.347.300
	Zuschuss vom Landesamt für Soziales/Minderleistungsausgleich	9.000
	Erstattung für die Feuerwehr des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg	750.000
TH FB 41	Vom Land für Lehrkräfte an der Städtischen Musikschule für Elementar- und Primarstufe, für die Ensemble- und Ergänzungsfächer sowie für studienvorbereitende Ausbildung und Hochbegabtenförderung	24.000
	Vom Land für die Basismusikalisierung	30.000
	Von den Städten Salzgitter, Wolfsburg, Wolfenbüttel und dem Landkreis Wolfenbüttel für die regionale Kontaktstelle Musik	11.000
TH FB 50	Erstattung durch das Jobcenter Braunschweig für die Wahrnehmung von Aufgaben des Bundes durch städt. Dienstkräfte	5.300.000
	Erstattung für Zahnprophylaxe	200.000
	Erstattungen der gesetzlichen Krankenkassen für die Einrichtung und den Betrieb von Pflegestützpunkten	50.000
	Erstattung vom Land für den Betrieb des Seniorenbüros	40.000
	Erstattungen für Bürgerarbeit	248.400

Teilhaushalt	Zuschuss bzw. Erstattungszweck	Erstattungsbetrag/€
TH FB 51	Ambulante Maßnahmen für straffällige Jugendliche	35.000
	Erstattungen für den Bundesfreiwilligendienst	99.700
	Erstattung des Landes zur Sicherstellung städt. Krippen- und Schulkindbetreuungsangebote sowie für Personalaufwand in städt. Kindergärten	3.380.800
	Erstattungen des Landes und von übrigen Bereichen für Niedersächsische Kooperations- und Bildungsprojekte (NIKO) sowie für die Profilierung der Hauptschulen durch städt. Mitarbeiter/innen	78.000
	Zuweisungen des Landes zu Kinder- und Teeny Klubs	67.800
	Zuweisungen des Landes zur Sicherstellung der verlässlichen Grundschule	29.500
	Zuwendung vom Land für das Koordinierungszentrum Kinderschutz	30.000
TH FB 61	Erstattung des Bundes für den Klimaschutzbeauftragten	32.200
TH FB 66	Personalkostenerstattungen von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft	67.500
	Personalkostenerstattungen von der Sonderrechnung Stadtentwässerung	67.500
TH FB 67	Erstattungen für den Bundesfreiwilligendienst	9.000
	i n s g e s a m t	15.001.100

2.2.2 Ordentlicher Betriebsaufwand

Der ordentliche Betriebsaufwand wird im Kontenplan im wesentlichen unter den folgenden Kontengruppen dargestellt:

42 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

44 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese unterteilen sich im Einzelnen wie folgt:

Konten- art	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2014
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (siehe unten) z.B. Instandhaltung, sonst. Bauunterhaltung, Unterhaltung der Grünanlagen	22.533.900 €
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens (siehe unten) z.B. Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Maschinen, Wartung Software, inkl. Festwertaufwand	9.652.700 €
423	Mieten und Pachten	3.451.600 €
424	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen z.B. Grundstücksabgaben, Reinigung, Winterdienst, Straßenausbaubeiträge	2.193.850 €
425	Haltung von Fahrzeugen	958.900 €
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte z.B. Aus- u. Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	1.341.900 €
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen z.B. Planungskosten, Veranstaltungen, statische Prüfungen, Lebensmittel, medizinischer Sachbedarf	9.829.100 €
442	Sonst. Auszahl. f. die Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten z.B. Schülerbeförderungskosten, Mitgliedsbeiträge an Verbände	10.031.600 €
443	Geschäftsaufwendungen z.B. Fernsprechaufwand, Bankgebühren, Büromaterial, Bücher, Fahrkostenersatz	6.155.650 €
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle z.B. Haftpflicht- u. Unfallversicherung, Aufwand für Schadensfälle	2.155.900 €
445	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (siehe unten)	103.257.400 €
	Gesamtsumme	171.562.500 €

Zu 421/422: Überblick über besondere Instandhaltungsprojekte (i. d. R. Einzelprojekte)

Schulsanierungen (Teil des Schulsanierungsprogramms) Projekt: diverse	1.871.100 € **
funktionale Umbauten Schulen Projekt:4S.400024	617.500 € **
Kita-Sanierungen allgemein (Teil des Kita-Sanierungsprogramms) Projekt: diverse	845.000 € **
Sanierung Toiletten Rathaus-Neubau Projekt 4E.100003	100.000 € **
Umbau Teeküche GY H.v.F. Projekt 4E.210094	200.000 € **
Jödebrunnen / Sanierung Projekt 4E.210125	120.000 € **
Tiefgarage Eiermarkt - diverse Instandhaltungen Projekt: 4E.210126 /4E.660002	2.964.100 € **
Städtische Gebäude / Herstellung Barrierefreiheit Projekt: 4S.210066	125.000 € **
Umbauten städt. Kitas für U3 (40 %) Projekt: 4S.210070	351.000 € **
Inklusionsmaßnahmen Projekt: 4S.210071	870.000 € **

** inkl. Personalaufwendungen (HOAI-Leistungen)

Zu 445: Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit

Seit 2005 werden die städtischen Organisationseinheiten mit den Grundstücks- und Gebäudekosten verursachungsgerecht belastet (Mieter-/Vermieter-Modell). Die Abwicklung u. Inrechnungstellung dieser Grundstücks- u. Gebäudeleistungen erfolgt durch den zum 01.01.2005 gegründeten optimierten Regiebetrieb "Hochbau und Gebäudemanagement". Es handelt sich hierbei um eine nach kaufmännischen Grundsätzen geführte Sonderrechnung mit eigenem Haushaltsplan.

In den Erstattungen gegenüber der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement sind Mittel für Mieten, Energie, Grundstücksabgaben, Wartung, Reinigung, Hausmeister, Serviceleistungen, Verwalterpauschalen, Schönheitsreparaturen und sonstige Sachaufwendungen enthalten. Diese gehören ebenfalls zum ordentlichen Betriebsaufwand.

Daneben gibt es weitere Erstattungen für Leistungen an private Unternehmen und kommunale Sonderrechnungen, die Aufwendungen des ordentlichen Betriebsaufwandes beinhalten; insbesondere für die Aufgabenbereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sowie Entwässerung.

Die o. g. Erstattungen stellen sich im Gesamtüberblick wie folgt dar:

Kontenart	Haushaltsjahr 2014
445 Erstattungen für die Aufwendungen v. Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.257.400 €
davon u. a.	
- an den Fachbereich Gebäudemanagement	64.556.600 €
- an private Unternehmen	10.299.200 €
- für den öffentlichen Anteil an der Straßenreinigung	3.463.300 €
- für den öffentlichen Anteil an der Straßenentwässerung	4.968.000 €
- an SEBS	1.356.500 €

2.2.3 **Zuschüsse**

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

Aus nachstehender Tabelle ergibt sich, an welche Einrichtungen, Vereine, Verbände usw., für welche Zwecke und in welcher Höhe Zuschüsse gewährt werden bzw. in welcher Höhe Zuschüsse 2014 eingeplant werden.

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2012	2013	2014
			- €-	- €-	- €-
Pol. Gremien	1.11.1110.01	Betreuung Stadtbezirke	30.608,65	30.400	30.400
Pol. Gremien	1.11.1110.01	Förderung der Musik - bezirk. -	1.700,00	2.600	2.600
01	1.11.1116.10	Internationale Beziehungen	500,00	5.100	5.100
10	1.11.1145.01	Patengeschenke zur Geburt des siebten Kindes	200,00	200	200
10	1.11.1145.01	Freiwilligen Agentur	22.700,00	22.700	22.700
10	1.57.5732.01	Dorfgemeinschaftshäuser	2.645,16	2.700	2.700
37	1.12.1260.21	Freiwillige Feuerwehr	23.152,50	24.000	24.000
40	1.25.2732.02	Abendgymnasium	76.700,00	98.600	92.100
40	1.25.2732.02	Arbeit u. Leben, HSA-Kurse	92.000,00	92.000	92.000
40	1.25.2732.02	Arbeitskreis Polit. Jugend (Grüne Jugend Braunschweig, Junge Liberale Braunschweig, Junge Union Braunschweig, Jusos Braunschweig)	6.813,71	7.900	7.900
0413	1.25.2521.09	Stiftung Residenzschloss Braunschweig	160.068,34	100.000	128.000
0414	1.25.2514.10	Stadt der jungen Forscher	30.000,00	0	0
41	1.25.2511.09	Arbeitskreis andere Geschichte	65.000,00	65.000	65.000
41	1.25.2511.09	Helmholtz-Zentrum f. Infektionsforschung - Braunschweiger Wissenschaftsdialog -	50.000,00	0	0
41	1.25.2511.09	Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Braunschweiger Friedhöfe e. V.	0,00	4.500	4.500
41	1.25.2511.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Wissenschaft	6.516,97	2.300	2.300
41	1.25.2512.09 (1.25.2512.10)	Jugendbuchwoche	0,00 3.000,00	12.000 0	12.000 0
41	1.25.2512.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Literatur	5.200,00	7.000	7.000
41	1.25.2522.09	Kunstverein Brg.	166.200,00	166.200	166.200
41	1.25.2522.09	Bund Bildender Künstler	55.000,00	55.000	55.000
41	1.25.2522.09	Museum für Photographie	140.000,00	200.000	150.000
41	1.25.2522.09	Jugendkunstschule buntich	142.000,00	142.000	152.000
41	1.25.2522.09	Internationales Filmfest Braunschweig	65.000,00	80.000	80.000
41	1.25.2522.09	Allgemeiner Konsumverein e. V.	36.000,00	36.000	36.000

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2012	2013	2014
			- €-	- €-	- €-
41	1.25.2522.10	Projekt- und Konzeptions- förderung Bildende Kunst	11.605,50	13.200	13.200
41	1.25.2610.08	Staatstheater	9.713.099,96	9.102.000	9.860.000 *)
*) Darüber hinaus ist noch mit Nachforderungen für Vorjahre zu rechnen, die der Höhe nach noch nicht feststehen.					
41	1.25.2610.08	Theaterformen	300.000,00	0	320.000
41	1.25.2610.09	LOT-Theater	105.000,00	127.200	112.200
41	1.25.2610.09	Theaterpädagogisches Zentrum (TPZ)	0,00	0	15.000
41	1.25.2610.09	Figurentheater Fadenschein	87.000,00	103.000	103.000
41	1.25.2610.10	Projekt- und Konzeptions- förderung Theater	35.990,00	50.000	50.000
41	1.25.2620.10	Projekt- und Konzeptions- förderung Musik	51.520,00	164.200	59.200
41	1.25.2620.10	Chorleiter	5.440,00	6.000	6.000
41	1.25.2630.10	Wettbewerb "Jugend musiziert"	1.100,00	1.100	2.000
41	1.25.2733.09	Kultur- u. Kommunikations- zentrum Brunsviga	265.000,00	265.000	265.000
41	1.25.2811.09	Friedenszentrum e. V.	9.000,00	9.000	9.000
41	1.25.2811.10	Heimatspflege/ Magnifriedhof	2.100,00	2.100	2.100
41	1.25.2811.10	Förderung kultureller Projekte	10.000,00	30.000	30.000
41	1.25.2811.10	Frauenkulturprojekte	1.450,00	3.000	3.000
41	1.25.2811.10	Deutsch/Slawischer Kulturverein	846,00	4.000	4.000
41	1.25.2811.10	Projekt- und Konzeptions- förderung sonstige kulturelle Projekte	30.237,52	15.000	15.000
41	1.25.2811.10	Komitee Braunschweiger Karneval gGmbH	56.000,00	55.500	70.500
0500	1.31.3119.40	Förderung der Integration	89.063,60	90.000	60.000
0500	1.31.3119.40	Refugium Flüchtlingshilfe	33.000,00	33.000	33.000
0500	1.31.3119.40	Haus der Kulturen	100.000,00	100.000	100.000
0500	1.31.3119.40	Nähwerk statt Flickwerk	0,00	72.500	38.000
0500	1.31.3119.40	Heidberg Aktiv	14.000,00	20.000	20.000
0500	1.31.3119.40	Projekt "Lebenschancen durch Sport"	0,00	42.000	50.000
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte "In den Rosenäckern"	163.199,00	170.600	174.200
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe "In den Rosenäckern"	45.379,00	48.600	48.600
50	1.31.3151.20	Seniorenkreise	36.365,00	35.800	44.500
50	1.31.3151.20	Lange Aktiv Bleiben (LAB)	16.500,00	14.200	14.200
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Am Wasserturm	51.200,00	51.200	51.200

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2012	2013	2014
			- €-	- €-	- €-
50	1.31.3151.20	Gerontopsych.Weiterbildg.	0,00	1.500	1.500
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätten Böcklerstr./ Ottenroder Str. -Personalkosten-	39.516,00	38.200	40.500
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Bebelhof	17.900,00	17.900	10.000
50	1.31.3151.20	Pflegende Angehörige/Wohngr.	132.300,00	132.300	136.400
50	1.31.3151.20	Seniorenrat	5.300,00	5.300	5.300
50	1.31.3151.20	Freizeit- und Hobbygruppen für Senioren	4.200,00	5.500	5.500
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe	512.000,00	512.000	545.000
50	1.31.3151.20	Integrationsgarten für Senioren	0,00	16.600	17.500
50	1.31.3151.20	AntiRost e.V.	5.000,00	5.000	5.000
50	1.31.3152.30	Sozialstationen	125.900,00	125.900	125.900
50	1.31.3153.10	Behindertenbeirat	6.000,00	12.400	12.400
50	1.31.3153.10	Allgemeiner Gehörlosenverein	6.500,00	6.500	6.500
50	1.31.3153.10	Begegnungsstätte der Diakonie	5.700,00	5.700	5.700
50	1.31.3153.10	Verein für psychomotorische Entwicklungsförderung	4.400,00	4.400	4.400
50	1.31.3153.10	Rheuma-Liga	0,00	2.600	2.600
50	1.31.3153.10	auris - Stadt- und Regionalverband	15.100,00	15.100	15.100
50	1.31.3153.10	Ev.- luth. Kirchenverband	9.600,00	9.600	9.600
50	1.31.3153.10	Evangelische Stiftung Neuerkerode, FED (Familienentlastender Dienst)	2.200,00	2.200	2.200
50	1.31.3153.10	KöKi - Verein z. Förd. körperbehinderter Kinder	24.000,00	24.000	24.000
50	1.31.3153.10	Maßnahmen für Behinderte (Lebenshilfe/DMSG-Kontakt- gruppe)	1.200,00	1.200	1.200
50	1.31.3156.10	PACE	240.289,05	240.000	250.000
50	1.31.3156.10	AWO-Fahrradstation	48.886,66	49.400	50.000
50	1.31.3156.10	Schubica Plus	0,00	0	0
50	1.31.3157.10	Frauenhaus	172.600,00	172.600	177.700
50	1.31.3157.10	Frauenberatungsstelle	118.600,00	126.000	129.900
50	1.31.3157.10	Frauen- und Mädchenberatung	79.200,00	118.000	121.600
50	1.31.3430.10	Institut f. pers. Hilfen	43.476,00	43.500	43.500
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Arbeiterwohlfahrt	58.400,00	58.400	60.300
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Caritasverband	58.400,00	58.400	60.300
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	58.400,00	58.400	60.300

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2012	2013	2014
			- €-	- €-	- €-
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Diakonisches Werk	28.400,00	28.400	29.400
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - DRK	30.000,00	30.000	30.900
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS- Selbsthilfegruppenförderung	3.300,00	3.300	3.400
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS- Kontaktstelle	15.800,00	15.800	16.400
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Tagestreff IGLU	71.896,00	75.500	75.500
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Stadteilladen Madamenweg	41.000,00	41.000	42.300
50	1.31.3517.10	Diakonietreff Madamenhof	37.500,00	45.000	46.300
50	1.31.3517.10	Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V. - Stadteilladen Neustadtring	5.000,00	5.000	5.200
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Treuhandkontenführung	8.700,00	12.000	12.000
50	1.31.3517.10	Cura e. V.	9.200,00	15.000	15.400
50	1.31.3517.10	DRK-Schuldnerberatung	194.980,00	194.980	200.780
50	1.31.3517.10	DRK-Wohnberatung	28.800,00	54.600	56.300
50	1.31.3517.10	Bahnhofsmision	15.120,00	15.120	15.620
50	1.31.3517.10	Pro Siegfried	3.300,00	6.600	3.500
50	1.31.3517.10	Mütterzentrum e. V.	84.900,00	84.900	87.400
50	1.31.3517.10	Verbraucherzentrale	22.000,00	135.000	135.000
50	1.41.4120.10	Einrichtungen für Suchtkranke	11.700,00	11.700	12.000
50	1.41.4140.50	Blinden- und Sehbehindertenverband	900,00	900	1.000
50	1.41.4120.10	Drogenberatungsstelle	271.500,00	277.000	285.900
50	1.41.4120.10	Psychosoziale Hilfen	3.650,00	6.700	6.800
50	1.41.4140.50	Dt. Multiple Sklerose Gesellschaft	6.100,00	6.100	6.300
50	1.41.4140.50	Aids-Hilfe e. V.	66.500,00	72.500	74.900
50	1.41.4140.50	Pro Familia	93.600,00	93.600	96.600
50	1.41.4140.50	Pro Familia Projekt Teens plus Babies	0,00	0	10.000
50	1.41.4140.50	Verein für sexuelle Emanzipation e. V.	18.500,00	18.500	18.900
50	1.41.4120.10	Der Weg e. V.	185.800,00	195.100	200.900
50	1.41.4140.50	SOLWODI Nds. e. V.	3.844,04	6.000	6.200
50	1.41.4140.50	Krebsnachsorge e. V.	113.800,00	113.800	117.500

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2012	2013	2014
			- €-	- €-	- €-
51	1.36.3630.04.03	Aussiedlerbetreuung	59.318,08	57.400	49.700
51	1.36.3650.01.06	Zuschüsse Koordinierungsbüro Tagespflege u. ähnliches	394.621,54	389.500	401.200
51	1.36.3620.02.01	Aktivitäten der Jugendarbeit	362.540,60	440.300	440.300
51	1.36.3620.02.01	Jugendverbände	186.065,00	184.100	184.100
51	1.36.3620.02.01	Sonst. Jugendarbeit Nachbarschaftsladen	47.000,00	45.300	47.900
51	1.36.3620.02.01	Zuschüsse Jugend- und Internetcafé	22.500,00	22.500	27.600
51	1.36.3630.05.01	Gewaltprävention	5.000,00	17.800	17.800
51	1.36.3630.05.01	Fan-Projekt	30.000,00	30.000	30.000
51	1.36.3630.06.04	Erziehungsberatungsstelle	1.422.723,03	1.564.500	1.611.500
51	1.36.3630.06.05	Beratungsstellen	154.592,84	155.600	160.200
51	1.36.3630.06.05	Mondo X	45.799,96	55.000	56.700
51	1.36.3650.02.05	Zuschüsse Sprachförderung, verhaltensauffällige, entwicklungsverzögerte Kinder	323.318,29	330.900	512.500
51	1.36.3650.03.07	KTK Freie Träger	341.450,00	354.600	354.600
51	1.36.3650.03.08	Betreuungsplätze für Schulkinder	4.381.225,30	5.328.090	6.163.610
51	1.36.3660.02.02	Jugendfreizeiteinrichtungen	1.824.995,27	1.978.000	2.106.000
51	1.36.3650.01.05 1.36.3650.02.05 1.36.3650.03.05	Tageseinrichtungen für Kinder - Freie Träger - Tageseinrichtungen für Kinder - Betriebsträger - Eltern-Kind-Initiativen	25.928.488,98	30.155.110	31.984.600
51	1.36.3650.01.05 1.36.3650.02.05 1.36.3650.03.05	Dachverband der Elterninitiativen	70.000,00	70.000	72.000
51	1.36.3630.04.01	Berufs- u. Ausb.-Hilfen	78.522,09	191.500	191.500
51	1.36.3630.16.04	Frühe Hilfen			10.000
51	1.36.3620.02.01	Jugendförderung Freie Träger	20.334,00	37.000	37.000
51	1.36.3650.01 1.36.3650.02 1.36.3650.03	Kitasanierung	199.815,72	170.000	185.000
51	1.36.3650.01.05	U3-Projekt - Einrichtungen von Krippenplätzen	481.721,57	2.297.500	336.400
51	1.36.3650.03.05	Offene Ganztagschulen	34.913,97	0	0
0610 (bis 2013: 0630)	1.52.5231.02	Zuschüsse für private Denkmäler	84.520,00	76.500	76.500

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2012	2013	2014
			- €-	- €-	- €-
0610 (bis 2013: 0630)	1.52.5231.02	Gebäudebetriebskosten Kapelle jüd. Friedhof	3.495,04	3.300	3.300
61	1.25.2812.01	Stadtheimatpfleger	2.100,00	3.100	3.100
61	1.56.5610.05	Städt. Anteil Naturpark Elm- Lappwald	24.620,00	25.000	25.000
61	1.56.5610.05	Förderungsprogramme für die Extensivierung landwirtschaft- licher Flächen	2.643,32	4.500	4.500
61	1.56.5610.05	Zuschüsse Flurbereinigungs- maßnahmen	30.000,00	30.000	30.000
61	1.56.5610.05	Förderprogramm regenerative Energie	0,00	94.000	0
61	1.56.5610.12	BUND Braunschweig e. V.	15.540,76	12.000	12.000
61	1.56.5610.12	FUN Hondelage e. V.	17.152,00	5.000	5.000
61	1.56.5610.12	Umweltzentrum Braunschweig e. V.	0,00	8.000	8.000
61	1.56.5610.12	Umweltorganisationen und -verbände	19.306,29	40.000	40.000
66	1.54.5460.01	Verkehrswacht Braunschweig	500,00	8.000	8.000
67	1.42.4210.01	Sportvereine/ Sportbetrieb	326.673,30	315.000	315.000
67	1.42.4210.01	Sportvereine/ Allg. Erhaltungs- aufwand Sportanlagen	1.231.766,94	1.437.900	1.437.900
67	1.42.4210.01	Sportvereine/ Besond. Erhal- tungsaufwand Sportanlagen	212.729,46	298.000	298.000
67	1.42.4210.01	Landesleistungszentrum der Schützen	14.700,00	14.700	14.700
67	1.42.4210.01	Landesleistungszentrum Tanzen	25.000,00	25.000	25.000
67	1.42.4210.01	Sportveranstaltungen	35.318,50	40.000	40.000
67	1.55.5510.12	Landesverband Brg. der Kleingärtner e. V.	25.800,00	58.800	58.800
0800	1.57.5711.01	Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)	100.000,00	650.000	190.000
0800	1.57.5711.01	Existenzgründerfonds	31.220,00	100.000	100.000
0800	1.57.5711.01	Förderung der Kreativwirtschaft	100.000,00	150.000	100.000
0800	1.57.5711.01	Förderung des Forschungs- flughafens (Präsentation- und Besucherzentrum)	0,00	50.000	0
0800	1.57.5711.01	Unterstützungsfonds "BS baut"	42.500,00	100.000	0
Gesamt			54.346.490,51	62.640.600,00	64.027.910,00
Veränderungen					
absolut			-	+ 8.294.109	+ 1.387.310
in v. H.			-	+ 15,3	+ 2,2

2.2.3.2 Unentgeltliche Leistungen an Dritte

Neben den unter Ziffer 2.2.3.1 aufgeführten Zuschüssen (direkte Geldleistungen) werden einer Vielzahl von Vereinen, Verbänden und sonstigen Institutionen Leistungen gewährt. Dies geschieht durch unentgeltliche oder vergünstigte dauerhafte und ausschließliche Nutzung städtischer Mietobjekte/Grundstücke bzw. durch Verzicht oder Teilverzicht auf erzielbaren Erbbauzins (Jahreswert insgesamt 1.439.600 €).

Die verdeckten Zuschüsse werden ausschliesslich textlich dargestellt. Eine haushaltsmäßige Verrechnung erfolgt nicht.

Nutzende Organisationseinheit	Betrag
Abt. Grundstücksverwaltung, übriges Städt. Messegelände	
Parkplatz Volkswagenhalle	14.100,00 €
Komitee Braunschweiger Karneval gGmbH (Karnevalsumzug)	1.600,00 €
Summe:	15.700,00 €
Abt. Grundstücksverwaltung, allg. Grundvermögen	
Zoo "Arche Noah"	1.700,00 €
WelfenAkademie	277.800,00 €
Kulturverein Wenden/ Thune/ Harxbüttel	8.100,00 €
Nachbarschaftshilfe Braunschweig-Nord	2.100,00 €
Spielschaar Waggum	11.900,00 €
Heimatmuseum Rautheim	3.200,00 €
Cattiva Brunsviga Eintracht BS Fan Gruppe	7.700,00 €
Jobcenter Braunschweig	132.500,00 €
Summe:	445.000,00 €
Fachbereich Feuerwehr	
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (Grund 2)	1.300,00 €
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (Friedrich-Kreiß-Weg)	100,00 €
Summe:	1.400,00 €
Fachbereich Schule	
Freie Schule Braunschweig	46.500,00 €
Freie Waldorfschule Braunschweig	62.800,00 €
Summe:	109.300,00 €
Fachbereich Kultur, Kulturinstitut	
Friedenszentrum	600,00 €
Künstlerhaus e.V.	6.500,00 €
Bürgergemeinschaft Südstadt	400,00 €
Kulturkreis Mascherode	3.400,00 €
Siedlerverein Altpetritor	12.300,00 €
TV 38	10.900,00 €
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK)	47.000,00 €
Summe:	81.100,00 €

Nutzende Organisationseinheit	Betrag
Fachbereich Kultur, Konzerte und Musikpflege	
Männergesangverein Thune	300,00 €
Fachbereich Kultur, Bildende Kunst	
Bund Bildender Künstler	5.400,00 €
Kunstverein Braunschweig	43.300,00 €
Museum für Fotografie	4.800,00 €
Summe:	53.500,00 €
Fachbereich Kultur, Kultur- und Kommunikationszentrum	
Gemeinschaftshaus Brunsviga	116.100,00 €
Referat Städtisches Museum	
Förderkreis Gut Steinhof	25.700,00 €
Friedrich-Gerstäcker-Gesellschaft	3.200,00 €
Stiftung Residenzschloss Braunschweig	82.700,00 €
Summe:	111.600,00 €
Referat Wissenschaft und Stadtarchiv	
Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft	11.700,00 €
Sozialreferat	
Ausländervereine Petzvalstr. 50	19.000,00 €
Haus der Kulturen	103.200,00 €
Summe:	122.200,00 €
Fachbereich Soziales und Gesundheit, Wohnen und Senioren	
Braunschweiger Tafel	700,00 €
Fachbereich Soziales und Gesundheit, Förderung der Altenpflege	
Gesellschaft für Parität-Nachbarschaftshilfe	1.800,00 €
Fachbereich Soziales und Gesundheit, Behindertenhilfe	
Haus der Lebenshilfe, Grünewaldstr. 12	4.800,00 €
Fachbereich Soziales und Gesundheit, Gesundheitsamt	
Pro Familia e.V.	19.600,00 €
Deutscher Guttempler Orden	7.400,00 €
Summe:	27.000,00 €
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	
AG Kinderstall e.V., Herzogin-Elisabeth-Str. 80	600,00 €
Kindergarten Ölper e.V., Celler Heerstr. 38	700,00 €
Heidberger Elterninitiative, Dresdenstr. 140	5.300,00 €
Villa Kunterbunt (ehem. Verein Ölper Kinder), Celler Str. 38	1.000,00 €
Öko-Scouts	700,00 €
Dt.Jugendherbergswerk LVB Hannover e.V., Wendenstr. 30	60.400,00 €
Summe:	68.700,00 €

Nutzende Organisationseinheit	Betrag
-------------------------------	--------

Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Heimatpfleger Rautheim	900,00 €
Heimatpfleger Rünigen	600,00 €
Stadtheimatpfleger Altstadttrathaus	600,00 €
Summe:	2.100,00 €

Fachbereich Stadtgrün und Sport, Kleingartenwesen

Landesverband der Kleingärtner (Lehr- und Versuchsgarten)	1.800,00 €
Landesverband Braunschweig der Gartenfreunde e. V.	4.800,00 €
Summe:	6.600,00 €

Fachbereich Stadtgrün und Sport, Sportinstitut

Braunschweiger Billardclub e.V.	4.000,00 €
Braunschweiger Judo-Club e.V.	1.000,00 €
Braunschweiger Kanu-Club e.V.	1.600,00 €
Braunschweiger Sport-Club/ Sportclub Acosta e.V.	400,00 €
Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e.V.	24.400,00 €
Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.	22.100,00 €
BSV Ölper 2000 e.V.	5.200,00 €
Bund für Freie Lebensgestaltung	4.400,00 €
CJD Braunschweig Sportgemeinschaft e.V.	200,00 €
FC Sportfreunde 1920 Rautheim e.V.	3.000,00 €
FC Wenden 1920 e.V.	5.200,00 €
Freie Turnerschaft e.V.	11.800,00 €
Gehörlosen-Sportverein e.V.	200,00 €
Golf-Club e.V.	17.500,00 €
Heidberger Sport-Club Leu 06	4.000,00 €
Heidberger Tennis-Club e.V.	4.400,00 €
Kanu-Gruppe der NO e.V.	300,00 €
Kleinkaliber-Sportverein Timmerlah von 1936 e.V.	1.200,00 €
Lebenshilfe Okerpiraten	1.300,00 €
Lehdorfer Turn- und Sportverein von 1893 e.V.	5.600,00 €
Marinejugend	900,00 €
Männerturnverein Hondelage e.V.	4.800,00 €
Polizei-Sportverein e.V.	2.500,00 €
Reit- und Fahrverein von 1912 e.V.	7.900,00 €
Ruderclub Normannia e.V.	2.100,00 €
Schützen-Club Richmond 1901 e.V.	1.600,00 €
Schützenverein Belfort von 1896 e.V.	5.300,00 €
Schützenverein Broitzem von 1957 e.V.	1.500,00 €
Schützenverein Freischütz von 1920 e.V. Rautheim	1.800,00 €
Schützenverein Gliesmarode	1.200,00 €
Schützenverein Heidberg von 1969 e.V.	3.500,00 €
Schützenverein Leiferde e.V. von 1956	900,00 €
Schützenverein Querum von 1847 e.V.	3.000,00 €
Schützenverein Waggum von 1954 e.V.	400,00 €
Schützenverein Sandwüste 1959 e.V.	1.200,00 €
Schützenverein Wildschütz von 1954 e.V. Volkmarode	3.400,00 €

Nutzende Organisationseinheit	Betrag
S.C. Rot-Weiß Volkmarode e.V.	1.500,00 €
Seglerverein Braunschweig e.V.	3.000,00 €
Spielvereinigung Wacker von 1912 e.V./ Gehörlosen-SV e.V.	1.100,00 €
Sport-Club Viktoria e.V.	6.100,00 €
Sportgemeinschaft Bevenrode von 1963 e.V.	1.700,00 €
Sport- und Kulturgemeinschaft Dibbesdorf e.V.	2.000,00 €
Sportverein Broitzem von 1921 e.V.	3.300,00 €
Sportverein Kralenriede 1922 e.V.	2.600,00 €
Sportverein Querum von 1911 e.V.	3.600,00 €
Sportvereinigung Rühme von 1921 e.V.	3.400,00 €
Sportverein Schwarzer Berg e.V.	6.600,00 €
Sportverein Stöckheim von 1955 e.V.	2.700,00 €
Sportverein Süd e. V.	4.500,00 €
Vereinsgemeinschaft Rote Wiese e. V.	6.500,00 €
S.V. Grün-Weiß Waggum e.V.	5.300,00 €
S.V. Lindenberg 1949 e.V.	2.700,00 €
SV Olympia Braunschweig von 1992 e.V.	5.100,00 €
SV Melderode-Heidberg e.V.	200,00 €
T.S.V. Eintracht Völkenrode von 1904 e.V.	1.100,00 €
T.S.V. "Frisch auf" Timmerlah e.V.	5.000,00 €
TSV Germania Lamme	1.100,00 €
Turnclub Riddagshausen 09 e.V.	1.300,00 €
Turn- und Rasensportverein von 1865 e.V.	7.700,00 €
Turn- und Sportverein Schapen von 1921 e.V.	2.300,00 €
Turn- und Sportverein Watenbüttel e.V.	3.300,00 €
Turnverein Mascherode von 1919 e.V.	1.600,00 €
TV Eintracht Veltenhof von 1910 e.V.	6.200,00 €
Verein für Leibesübungen Bienrode e.V.	500,00 €
Verein für Leibesübungen Leiferde e.V.	2.200,00 €
Verein Braunschweiger Kegler von 1891 e.V.	800,00 €
VfB Rot-Weiß 04 e.V.	5.200,00 €
Summe:	260.000,00 €
Gesamtsumme:	1.439.600,00 €

2.2.3.3 Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte

Gemäß § 93 Abs. 2 NKomVG sind den Stadtbezirksräten für die Erledigung ihrer Aufgaben die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Im Folgenden wird die Mittelaufteilung im Einzelnen dargestellt.

THH	Polit. Gremien	Polit. Gremien	Polit. Gremien	40	Kultur u. Wissensch.	66	67	67	67	Summe
Stadtbezirksrat	Repräsentativer Aufwand	Zuschüsse	Konzerte u. Musikpflege	Einrichtungsgegenstände (bez. Schulen) 5S.400043	Ortsbüchereien 5S.410008	Unterhaltung unbewegl. Vermögens (Gemeindestr.) 4S.660015	Grünanlagenunterhaltung 4S.670041	Hochbauunterhaltung (Friedhöfe) 4S.670044	Grünanlagenunterhaltung (Friedhöfe) 4S.670044	
112 Wabe-Schunter-Beberbach	1.000	2.600	400	1.000	4.900	18.300	800	2.000	600	31.600
113 Hondelage	400	800	100	300	800	2.800	300	1.800	300	7.600
114 Volkmarode	400	1.100	100	300	1.900	8.100	200	2.800	500	15.400
120 Östliches Ringgebiet	1.000	2.600		700		12.500	600			17.400
131 Innenstadt	600	1.600		700		9.000	800			12.700
132 Viewegs Garten-Bebelhof	600	1.600		300		8.500	600			11.600
211 Stöckheim-Leiferde	500	1.200	200	300	1.500	8.700	300	5.000	500	18.200
212 Heidberg-Melverode	600	1.500	200	700		6.500	900			10.400
213 Südstadt-Rautheim-Mascherode	600	1.600	400	1.400	1.600	15.100	400	1.400	200	22.700
221 Weststadt	900	2.500		1.000		8.800	1.200			14.400
222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien	400	800	200	300		4.000	200	1.000	200	7.100
223 Broitzem	400	1.000	200	300	600	5.000	200	1.000	300	9.000
224 Rüningen	400	800	200			3.100	200	2.300	400	7.400
310 Westliches Ringgebiet	1.200	3.200		2.000		25.000	1.000			32.400
321 Lehdorf-Watenbüttel	800	2.200	200	1.300	5.700	25.400	700	2.000	200	38.500
322 Veltenhof-Rühme	400	1.000	200	700		8.400	300	2.000	400	13.400
323 Wenden-Thune-Harxbüttel	400	1.000	200	300	3.000	7.100	200	2.000	500	14.700
331 Nordstadt	900	2.300		1.000		8.600	400			13.200
332 Schunteraue	400	1.000		300		5.800	200			7.700
Summe:	11.900	30.400	2.600	12.900	20.000	190.700	9.500	23.300	4.100	305.400

Die grau hinterlegten Stadtbezirksräte haben die Budgetbildung beantragt.

2.2.4 Sozialhilfe (Produktgruppen 1.31.3111 bis 1.31.3117, 1.31.3121 bis 1.31.3130 und 1.31.3470)

Allgemeines

Den größten Anteil an den Sozialhilfezahlungen haben die Leistungen nach dem SGB II, das im Rahmen der Hartz IV-Gesetze 2005 in Kraft getreten ist. Danach erhalten alle arbeitsfähigen Hilfeempfänger Arbeitslosengeld II - ALG II -.

Die Fallzahlen haben sich insgesamt rückläufig entwickelt. Nach einem Anstieg im Krisenjahr 2009 sind sie kontinuierlich weiter gesunken. Im Einzelnen stellen sich die Zahlen wie folgt dar:

	Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10	Dez 11	Dez 12	Dez 13
Bedarfsgemeinschaften der ALG II-Bezieher	14.700	14.130	13.705	13.090	13.380	13.323	13.009	12.449	12.049

Das ALG II setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Regelleistungen), die vom Bund getragen werden, und den Leistungen für Unterkunft und Heizung. Diese werden hauptsächlich von den kreisfreien Städten und Landkreisen getragen. Im Interesse der mit den Hartz IV-Gesetzen u. a. beabsichtigten Entlastung der Kommunen um bundesweit 2,5 Mrd. € beteiligte sich der Bund an den Unterkunftskosten anfangs mit 29,1 %. Seit 2011 beträgt diese Quote 24,5 % zuzüglich 1,9 % für die seit 2011 in die Zuständigkeit der Kommunen verlagerten Warmwasserkosten, mithin insgesamt 26,4 %.

Die für 2014 vorgesehenen kommunalen ALG II-Mittel sind für 12.050 Bedarfsgemeinschaften bemessen. Bei der Ermittlung dieser Zahl wurden befürchtete Fallkostensteigerungen aufgrund aktueller Rechtsprechung zur Angemessenheit von Wohnungsgrößen und zur Erstattung von Energiekosten berücksichtigt.

Ebenfalls in der Zuständigkeit der kommunalen Träger sind 2011 die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket - BuT - hinzugekommen. Dieses Paket soll Kindern finanzschwacher Haushalte adäquate Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Zur Finanzierung dieser Leistungen erfolgte 2011 und 2012 eine Aufstockung des o. g. %-Satzes der Bundesbeteiligung an den kommunalen SGB II-Kosten um 9,4 %-Punkte. Hiervon entfielen 5,4 % auf sog. Zweckausgaben, das sind die eigentlichen Unterstützungsleistungen, 1,2 % auf Verwaltungskosten und 2,8 %-Punkte auf Mittagessen in Horten und Schulsozialarbeit. Der Teil der Bundeserstattung für Mittagessen in Horten und für Schulsozialarbeit wurde nur für die Zeit von 2011 bis 2013 gewährt. Die Planung der Erträge wurde daher für den Haushalt 2014 entsprechend vermindert. Die Bundesregierung hält eine Verstetigung der Erstattung für nicht geboten, weil die Kommunen auch durch eine Erhöhung anderer Bundeserstattungen entlastet werden (s. u.). Der Bundesrat setzt sich hingegen für eine dauerhafte Bundeserstattung der Kosten für Mittagessen in Horten und Schulsozialarbeit ein. Der Rat der Stadt Braunschweig hat eine Resolution verabschiedet, die diese Position unterstützt.

Im Haushalt 2014 berücksichtigt sind die Mindererträge, die sich aus der durch den Bund rückwirkend zum Jahresbeginn 2013 vorgenommenen Absenkung seiner Erstattungen für die BuT-Zweckausgaben für das Land Niedersachsen von 5,4 auf 3,7 %-Punkte der Kosten der Unterkunft der ALG II-Bezieher ergeben. Grund für diese Absenkung ist, dass die Inanspruchnahme der BuT-Leistungen bisher hinter den Erwartungen zurückblieb. Ob die Bundeserstattungen die Aufwendungen tatsächlich decken und ob für die nach Landesrecht bereits vorgesehene Spitzabrechnung der BuT-Zweckausgaben ausreicht, hängt von der weiteren Entwicklung der Inanspruchnahme von BuT-Leistungen vor Ort ab. Auch in 2013 war in Braunschweig eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Außerdem gibt das

Land die Bundesmittel bisher nach einem eigenen Verteilmodus an die Kommunen weiter, nach dem die Stadt Braunschweig von Beginn an weniger als die nach Bundesrecht vorgesehenen %-Anteile der Unterkunftskosten erhält.

Die größte Entlastung bei der Sozialhilfe tritt durch die Übernahme der Kosten der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - GruSi - durch den Bund ein. In 2014 wird mit der letzten von 3 Stufen die vollständige Kostenerstattung durch den Bund erreicht.

Die Gesamtentlastung wird allerdings verringert, weil das Land Niedersachsen zwar auch in 2014 ff die GruSi-Bundesmittel vollständig an die Kommunen weiterleitet, jedoch nunmehr den auf den überörtlichen Träger der Sozialhilfe entfallenden Erstattungsanteil im Rahmen des Quotalen Systems als Einnahme zugunsten des Landes anrechnet. Des Weiteren ist im Bereich der Eingliederungshilfe für Behinderte, dem zweitgrößten Kostenblock der Sozialhilfe, eine kontinuierliche Aufwandserhöhung zu verzeichnen. Sowohl bei den Fallzahlen, als auch bei den Kosten je Fall ist auch in Zukunft mit weiteren Steigerungen zu rechnen. Dem gegenüber steht jedoch ab 2015 eine Ergebnisverbesserung. Nach dem Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung sollen die Kommunen eine Entlastung bei der Eingliederungshilfe für Behinderte i. H. v. 5 Mrd. € jährlich erhalten. Die genauen Verteilungsmodalitäten dazu stehen noch nicht fest. Die Stadt Braunschweig geht unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen jedoch zunächst von einer jährlichen Ergebnisverbesserung i. H. v. 6,0 Mio. € aus. Diese wurden in die mittelfristige Ergebnisplanung zum Haushalt 2014 ab dem Jahr 2015 eingeplant.

Entwicklung der Sozialhilfe 2013

Für 2013 wurden im Sozialhilfeeat Aufwendungen in Höhe von 145,1 Mio. € und Erträge in Höhe von 95,7 Mio. € veranschlagt, mithin ein Nettovolumen, d. h. eine Sozialhilfebelastrung, von rd. 49,4 Mio. €. Damit ist eine Minderbelastung gegenüber 2012 in Höhe von rd. 5,5 Mio. € berücksichtigt, die im Wesentlichen auf die o. g. stufenweise Übernahme der GruSi-Kosten durch den Bund (in 2013 75 %) sowie auf die rückläufigen Fallzahlen beim ALG II zurückzuführen ist.

Planung 2014

Für 2014 beträgt das Nettovolumen des Sozialhilfeeats 47,1 Mio. € und ist damit noch einmal um 2,3 Mio. € geringer als im Haushaltsplan 2013. Die Aufwendungen betragen 148,1 Mio. €, die Erträge 101,0 Mio. €.

Diese deutliche Verringerung ist auch 2014 größtenteils auf die Erhöhung der GruSi-Erstattungen durch den Bund zurückzuführen.

Mittelfristige Ergebnisplanung 2015 bis 2017

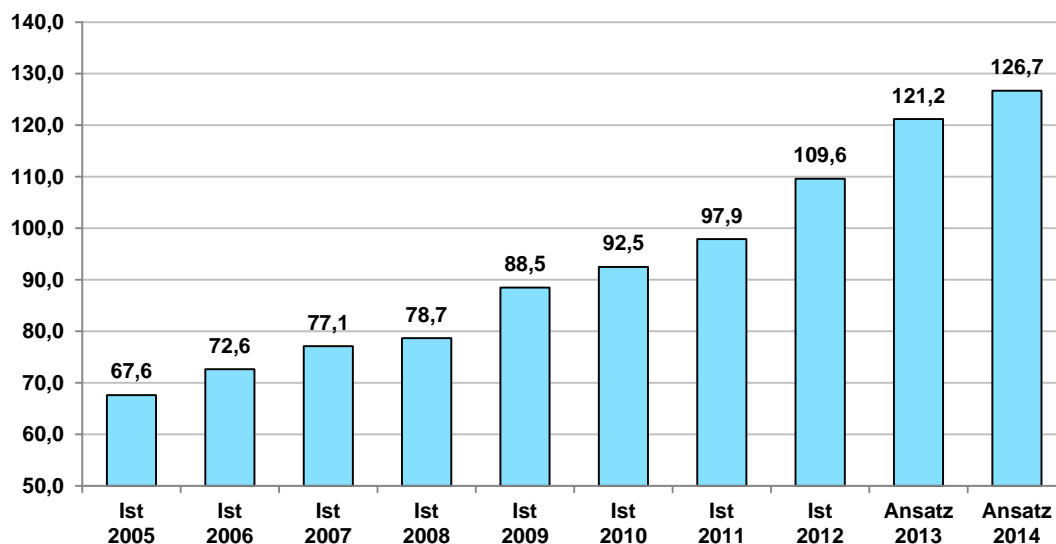
Die Entlastungen bei der Eingliederungshilfe für Behinderte durch den Bund führen im Vergleich zur Planung 2014 zu einem weiteren Absinken der Sozialhilfebelastrung ab 2015. Im Einzelnen ergeben sich folgende Werte:

2015	2016	2017
41,6 Mio. €	41,8 Mio. €	42,1 Mio. €

2.2.5 Kinder- und Jugendhilfe

Die Attraktivität Braunschweigs für junge Familien wird durch die anhaltende Ausweitung von Angeboten gestärkt. Dies drückt sich auch in einer kräftigen Steigerung der Aufwendungen aus:

**Ausgaben Kinder, Jugend und Familie
(Angaben in Millionen Euro)**



Im Einzelnen betrifft die Steigerung folgende Bereiche:

Ausbau der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren

Nach dem Kinderförderungsgesetz (KiFöG) war bis zum Jahr 2013 ein schrittweiser Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren auf eine Versorgungsquote von 35 % vorgegeben. Vom Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 gilt nunmehr der Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben. Es ist in Braunschweig gelungen, für die 1- bis 3-jährigen Kinder eine Versorgungsquote von aktuell fast 60 % zu erreichen. Dies wurde durch Investitions- und Betriebskostenzuschüsse des Bundes und des Landes unterstützt. Damit wurden in Braunschweig zusätzlich ca. 1.200 neue Plätze in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege geschaffen.

Mit dem Haushalt 2012 ist im Hinblick auf den erkennbar noch höheren Bedarf an Betreuungsplätzen eine Ausweitung auf 40 % bis 2014 berücksichtigt worden. Hierfür werden rd. 310 weitere Krippenplätze geschaffen. Die eingeplanten Investitionen betragen rd. 10,7 Mio. €. Die jährlichen Betriebskosten erhöhen sich um 2,3 Mio. €.

Nachdem bundesweit angezweifelt wurde, dass der Rechtsanspruch ab 2013 gewährleistet werden kann, hat das Land Niedersachsen 40 Mio. € Zuschussmittel für Investitionen bereitgestellt. Ferner wurde im Zusammenhang mit der innerstaatlichen Umsetzung des europäischen Fiskalpaktes zwischen Bund und Ländern vereinbart, dass der Bund für die Schaffung von 30.000 zusätzlichen U3-Plätzen 580,5 Mio. € bereit stellt, von denen 54,6 Mio. € auf Niedersachsen entfallen sind. Aus diesen Mitteln sind für Braunschweig rd. 1,3 Mio. € im Haushalt 2014 enthalten.

Die Kindertagespflege ergänzt als flexibles Angebot die Betreuung in Tageseinrichtungen. Für 2014 ist dafür ein Finanzvolumen in Höhe von ca. 6,2 Mio. € vorgesehen.

Einschließlich der vor Inkrafttreten des KiFöG bereits vorhandenen Angebote beträgt der Aufwand für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren 2014 rd. 16,4 Mio. €.

Eine Entlastung einkommensschwacher Eltern wird durch den 2012 vom Rat der Stadt Braunschweig beschlossenen Wegfall der bisherigen 5 niedrigsten Entgeltstufen bewirkt (Haushaltsbelastung ab 2013 jährlich 96.000 €).

Kindergartenbetreuung (Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt)

Größtes Leistungsangebot in der Kinder- und Jugendhilfe ist weiterhin die Kindergartenbetreuung mit einem Aufwandsvolumen von rd. 47,4 Mio. € und ca. 6.500 vorgehaltenen Plätzen. In der Betreuung der 3- bis 6-jährigen Kinder wird der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz erfüllt.

Darüber hinaus wurde den Erwartungen berufstätiger Eltern entsprechend das Angebot an Betreuungsplätzen mit mehr als 4 Stunden täglicher Betreuungsdauer in den vergangenen Jahren ausgebaut. Mit dem Haushalt 2013 hat der Rat beschlossen, dass sämtlichen Bedarfen an längerer Betreuungsdauer entsprochen werden soll. Dieses Ziel sollte nach einer diesbezüglichen Mitteilung der Verwaltung 2015 erreicht werden. Der jährliche Finanzbedarf beträgt insgesamt 616.000 €. Der Rat hat zusätzlich 130.000 € für 2013 in den Haushalt eingestellt. Hiermit konnte die Zielerreichung beschleunigt werden. Dadurch wird das Ziel bereits 2014 erreicht.

Zum 1. Aug. 2011 ist der Kindergartenbesuch entgeltfrei gestellt worden. Dies führte im städt. Haushalt zu jährlichen Ertragsminderungen in Höhe von rd. 2,0 Mio. € und zu um 3,6 Mio. € erhöhten Zuschüssen an freie Träger.

Im Zusammenhang mit den gesteigerten Betreuungszahlen bei den Kindern unter 3 Jahren ist eine erhöhte Nachfrage nach Kindergartenplätzen zu verzeichnen. Dieser wurde bereits zum Kindergartenjahr 2012/2013 durch die Ausweitung des Angebots an zusätzlichen Ganztagsplätzen begegnet. Außerdem werden bis 2014 weitere 100 Plätze geschaffen worden sein. (Die hierfür benötigten zusätzlichen Mittel sind in den o. g. Aufstockungen im Zusammenhang mit dem U3-Ausbau auf 40 % enthalten.)

Schulkindbetreuung/offene Ganztagsgrundschulen (OGS)

Die Betreuung von Kindern im Grundschulalter erfolgt in Form von Schulkindbetreuungsangeboten in und an Schulen und in den OGSn. Darüber hinaus werden Betreuungsplätze in Kinder- und Teeny-Klubs angeboten. Die klassische Betreuung in Horten (Kindertagesstätten) ist bedingt durch den U3-Ausbau rückläufig.

Nach der Schaffung von 400 zusätzlichen Betreuungsplätzen in 2011, 200 Plätzen in 2012 und 220 Plätzen in 2013 wurde die bis dahin angestrebte Betreuungsquote von 40 % überschritten. Im Sommer 2013 hat der Rat nunmehr eine Zielquote von 60 % beschlossen; hierzu werden 2014 als erster Schritt 100 weitere Schulkindbetreuungsplätze eingerichtet. Auch die Einrichtung weiterer OGSn wird vorangetrieben. Nach der Umwandlung der Grundschule Hohestieg zur OGS zum Schuljahr 2013/2014 und der damit verbundenen Schaffung von 40 zusätzlichen Betreuungsplätzen soll die Grundschule Rheinring mit voraussichtlich 60 zusätzlichen Betreuungsplätzen zum 01. August 2014 OGS werden. Damit wird es 16 OGSn, das sind rund 41 % aller Grundschulen, geben. Die Betreuungsquote wird rund 42,5 % betragen.

Insgesamt steigen die Aufwendungen für die Schulkindbetreuung von 11,3 Mio. € in 2013 auf 11,9 Mio. € in 2014.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 sind Eltern, die Inhaber eines Braunschweig-Passes sind, von den Entgelten für die Schulkindbetreuung in Horten und Offenen Ganztagsgrundschulen befreit (Haushaltsbelastung ab 2014 jährlich rd. 22.000 €).

Verbesserung der Betreuungsqualität

Insbesondere in Stadtbezirken mit sozialen Brennpunkten und erhöhtem Migrantenanteil soll die Betreuung von Kindern und Familien intensiviert werden.

In diesen Stadtbezirken wurden hierfür 2012 zunächst 6 Kindertagesstätten zu **Familienzentren** weiterentwickelt. Hierfür wurden 2012 zusätzlich 100.000 € aufgewandt. Danach ergeben sich jährlich 240.000 € Aufwand. Die Familienzentren sollen ein konzeptionell verbundenes qualitativ hochwertiges Angebot zur Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder sowie eine Unterstützung von Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungsfunktion und in der Bewältigung des Alltags bieten. Mit der Umwandlung von je zwei weiteren Kindertagesstätten zu Familienzentren zum Kindergartenjahr 2013/2014 und 2014/2015 ist das vom Rat am 08. Mai 2012 beschlossene Programm zur Entwicklung von Familienzentren zunächst abgeschlossen.

Darüber hinaus hat der Rat ebenfalls für diese Stadtbezirke (im Rahmen der Verbesserung der Betreuungsqualität) Personalaufstockungen in den Kindertagesstätten beschlossen, um den vielfältigen Problemlagen bei der Betreuung der Kinder und der Begleitung der Eltern noch besser entsprechen zu können. Der Mehraufwand für 2012 betrug 400.000 €, danach waren zunächst jährlich 960.000 € vorgesehen. Infolge der Schaffung von zusätzlichen Betreuungsgruppen in diesen Stadtbezirken zum Kindergartenjahr 2013/2014 hat sich der jährliche Betrag aber bereits um rd. 60.000 € erhöht. Mit Beginn des Kindergartenjahres 2014/2015 wird die Personalaufstockung in Kindertagesstätten mit einem Aufwand von jährlich 150.000 € (für 2014 anteilig 62.500 €) auf einen weiteren, noch festzulegenden Stadtbezirk ausgeweitet.

Hilfen zur Erziehung

Gem. § 8a SGB VIII ist der verstärkte Kinderschutzgedanke umzusetzen. Durch die zunehmende Sensibilisierung in der Fachöffentlichkeit und der Bevölkerung zum Thema Kinderschutz hat die Zahl der Inobhutnahmen in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Die parallel auch in Braunschweig stärker greifenden gesellschaftlichen Veränderungen bestimmen die Situation von Familien in verstärktem Ausmaß und führen in der Folge zu einer nachhaltig erhöhten Inanspruchnahme individueller Schutzkonzepte und Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche.

Der Bereich der Hilfen zur Erziehung hat im Haushaltsplan 2014 einen Saldo aus Aufwendungen und Erträgen i. H. v. 27,4 Mio. €. Dabei sind die Aufwendungen für Jugendhilfemittel in den Jahren 2010 bis 2013 um 5,3 Mio. € erhöht worden. 2014 kommen noch einmal 1,9 Mio. € hinzu, insbesondere aufgrund progressiver Fallzahlsteigerungen.

Aufgrund des Ergebnisses einer Organisationsuntersuchung werden 4,5 zusätzliche Sozialarbeiterstellen zum Haushaltsjahr 2014 geschaffen. Die Personalmehrkosten von 0,2 Mio. € in 2014 (danach jährlich 0,27 Mio. €) werden durch verringerte Sachaufwendungen ausgeglichen.

Das Land Niedersachsen hat die Landesaufnahmebehörde (früher: Zentrale Aufnahme- und Ausländerbehörde - ZAAB -) am Standort Braunschweig temporär ausgebaut. Dadurch wurde eine stark erhöhte Anzahl an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen erwartet. Seit dem Haushaltsjahr 2012 sind hierfür zusätzliche Aufwendungen von 1,5 Mio. € - zusammen mit einer entsprechenden Refinanzierung durch Erstattungen vom Land - eingeplant.

2.2.6 Zinsaufwendungen

Zinsaufwand aus	2012 (Rechnungsergebnis)	2013 (Veranschlagung Hh-Plan)	2014 (Veranschlagung Hh-Plan)
Kreditlinien für Investitionen	4.843.167,00 €	4.781.000 €	4.298.200 €
kreditähnlichen Rechtsgeschäften	39.397,57 €	445.600 €	2.168.100 €
Cashpool *	1.560.385,30 €	1.370.000 €	240.000 €
gesamt	6.442.949,87 €	6.596.600 €	6.706.300 €

* Diesen Aufwendungen stehen entsprechende Erträge gegenüber (siehe Ziffer 2.1.8).

2.2.7 Gewerbesteuerumlage

Ausgangspunkt für die Gewerbesteuerumlage i. H. v. rd. 31,0 Mio. € ist das für 2014 erwartete Gewerbesteuer-Istaufkommen i. H. v. rd. 202,0 Mio. € (vgl. Vorbericht Ziffer 2.1.2). Dieser Betrag wird nach der im Gemeindefinanzreformgesetz festgelegten Berechnung durch den Hebesatz von 450 v. H. geteilt und das Ergebnis mit dem entsprechenden Vervielfältiger von insgesamt 69 v. H. für 2014 (2013: ebenfalls 69 v. H.) multipliziert.

Dieser vom-Hundert-Satz setzt sich zusammen aus dem Vervielfältiger zur Abführung des Bundesanteils in Höhe von 14,5 v. H. sowie dem Landesanteil in Höhe von 54,5 v. H. Im Landesanteil enthalten ist der Vervielfältiger in Höhe von 5 v. H. zur Beteiligung der Gemeinden an den Fondskosten Deutsche Einheit sowie die Erhöhung in Höhe von 29 v. H. im Rahmen der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs aufgrund des Solidarpaktes.

2.2.8 Deckungsreserve (allgemein)

Eine allgemeine Deckungsreserve ist für das Haushaltsjahr 2014 nicht vorgesehen.

2.2.9 Abschreibungen / Auflösungserträge aus Sonderposten

Unter der Abschreibung versteht man die Methode zur Ermittlung des Betrages, der bei Gegenständen des abnutzbaren Anlagevermögens die im Laufe der Nutzungsdauer durch Nutzung eingetretenen Wertminderungen an den einzelnen Vermögensgegenständen erfassen soll und dementsprechend periodengerecht im Ergebnishaushalt als Aufwand angesetzt wird.

Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die Regelungen des NKomVG sowie der GemHKVO (insbesondere § 47 GemHKVO) und die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport herausgegebene Abschreibungstabelle.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die für 2014 geplanten Abschreibungen untergliedert nach Abschreibungen auf das immaterielle Vermögen (Lizenzen, Konzessionen, etc.) und auf das Sachvermögen.

Abschreibungen	Ansatz 2014 - Euro -
Immaterielles Vermögen	3.534.276
Sachvermögen	32.028.052
Summe Abschreibungen	35.562.327

Im Zusammenhang mit den Abschreibungen können die Auflösungserträge aus Sonderposten gesehen werden. Für die Anschaffung bzw. Herstellung von Vermögensgegenständen, die in Form von Abschreibungen zu Aufwand führen, erhält die Stadt Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse (z. B. Bundes- oder Landeszuschüsse, aber auch Erschließungsbeiträge) für abnutzbare Vermögensgegenstände werden in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst. Diese Auflösung der Sonderposten führt im Ergebnishaushalt für den Zeitraum der Abschreibungen zu einem Ertrag. Für 2014 sind Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von 15.316.985 € (Ansatz 2013: 14.912.924 €) veranschlagt worden.

2.2.10 Rückstellungen

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss sind. Die Rückstellungen werden in der Bilanz ausgewiesen. Die Zuführungen zu Rückstellungen sind Aufwand im Ergebnishaushalt. Geplant wurden Zuführungen zu den Personalarückstellungen, wie Beamtenpensionen und Beihilfen. Eine Zuführung zu der in der Vergangenheit gebildeten Rückstellung für Altersteilzeit erfolgt nicht mehr, da aufgrund der entsprechenden Bestimmungen keine neuen Fälle mehr auftreten. In diesem Bereich ist vielmehr ein Verbrauch der gebildeten Rückstellung in Höhe von rund 1,5 Mio. € im Jahr 2014 vorgesehen.

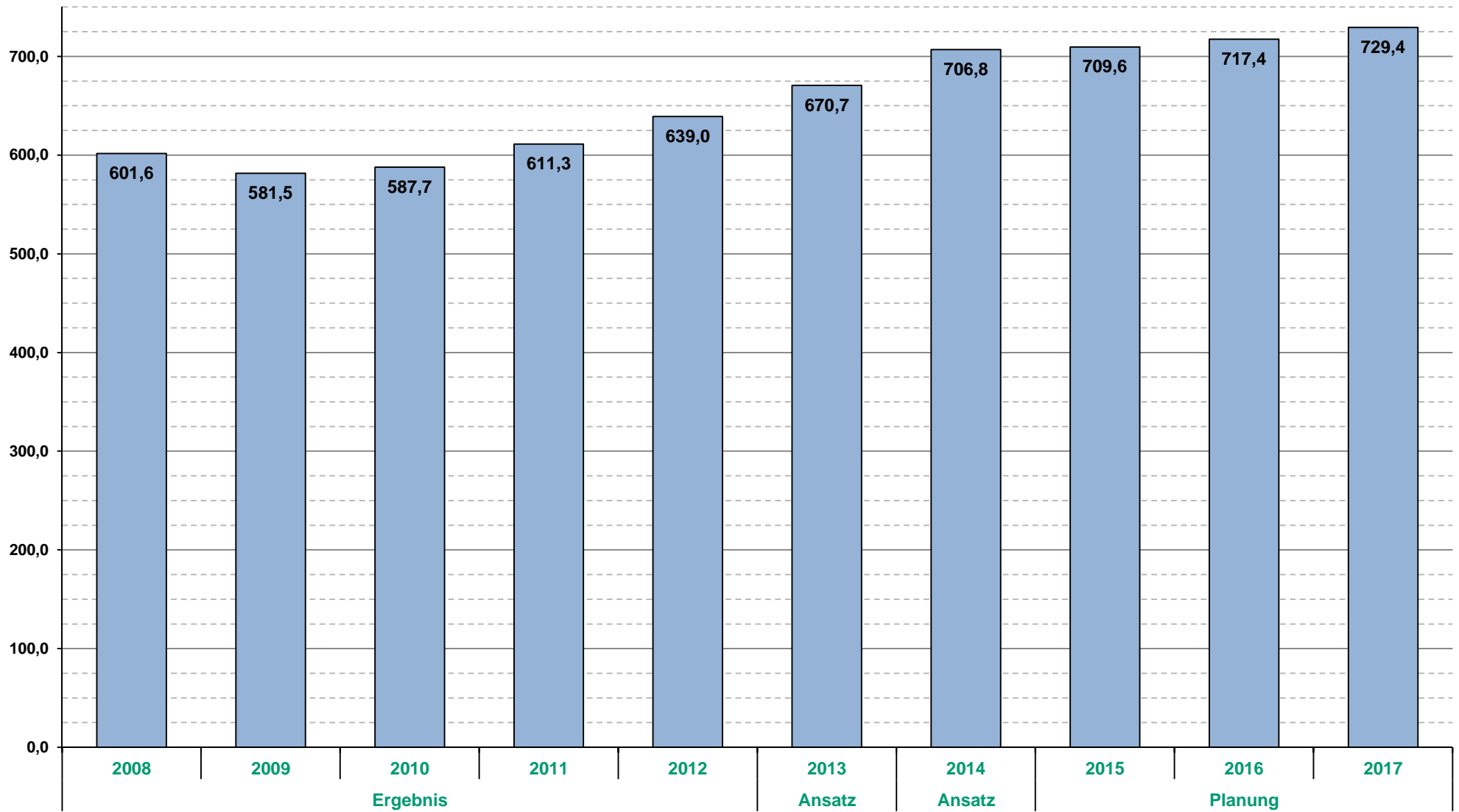
Die Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen festgesetzt. Dabei sind die für die aktiven Beamten und für die Pensionäre eingeplanten Erhöhungen zu berücksichtigen. Eine Erhöhung der Besoldung und der Versorgungsbezüge zum 01.06.2014 um 2,95 % und die sich ergebende Veränderung bei der Rückstellungszuführung ist im Haushaltsplan 2014 berücksichtigt. Für den Finanzplanungszeitraum bis 2017 wird von einer jährlichen Besoldungsdynamik von 1,5 v. H. ausgegangen (s. auch Ziffer 2.2.1 - Personalaufwand), auf dieser Grundlage sind die Rückstellungen berechnet worden. In den Jahren 2015 und 2016 ergeben sich daraus Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen in Höhe von rd. 13,4 Mio. €, im Jahr 2017 in Höhe von rd. 13,7 Mio. €.

Die Bildung der Beihilferückstellungen erfolgt entsprechend den Empfehlungen der Arbeitsgruppe Doppik des Landes Niedersachsen in einem vereinfachten Verfahren. Danach wird für die Ermittlung der Beihilferückstellungen ein dreijähriger Durchschnittswert, der sich aus der Gegenüberstellung von Versorgungs- und Beihilfeaufwendungen ergibt, angewendet. Der für 2014 geltende Wert wurde noch nicht veröffentlicht, es wurden rd. 14,0 % der Pensionsrückstellungen als Beihilferückstellungen berücksichtigt.

In der folgenden Tabelle sind die Zuführungsbeträge dargestellt. Dabei handelt es sich jeweils um die Nettoszuführung (Zuführung abzgl. Verbrauch der bestehenden Rückstellung).

Zuführung zu Rückstellungen (nicht zahlungswirksam)	Ansatz 2014 - Euro -
Rückstellung für Pensionen Beamte	17.810.813
Rückstellungen für Beihilfen	2.488.016
Rückstellungen für Altersteilzeit	-1.500.000
Summe Rückstellungen	18.798.829

2.2.11 Übersicht über die Entwicklung der Gesamtaufwendungen (Angaben in Mio. Euro)



2.2.12 Haushalt 2014

Übersicht über die Aufteilung der Aufwendungen nach Ansatzzeilen

Transferaufwendungen

253,6 Mio. €, davon

Sozialhilfeleistungen: 91,0 Mio. €

Kinderbetreuung: 45,5 Mio. €

Gewerbsteuerumlage: 31,0 Mio. €

Zuschüsse an soziale, kulturelle und sportliche

Einrichtungen/Veranstaltungen (ohne Zuschüsse für Kinderbetreuung): 24,0 Mio. €

Sonstige ordentliche Aufwendungen*

178,7 Mio. €, davon

Erstattungen an kommunale Sonderrechn./ private Unternehmen (ohne Gebäudekosten für

Kinderbetreuung): 80,8 Mio. €

Erstattungen für Leistungen für Unterkunft und

Heizung für Arbeitssuchende: 54,5 Mio. €

Erstattungen für Sozialhilfeleistungen: 2,5 Mio. €

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

8,7 Mio. €

Abschreibungen

35,6 Mio. €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

50,3 Mio. €

Personalaufwendungen*

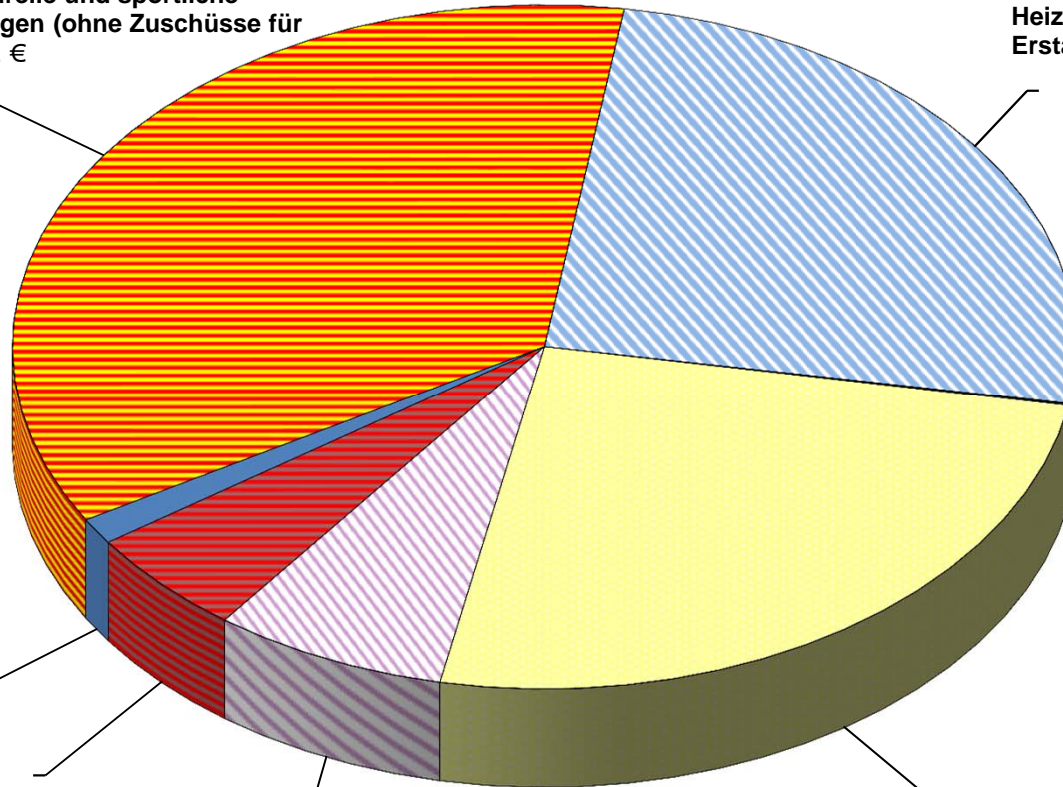
179,3 Mio. €, davon

Deckungsreserve für Personalaufwand 1,7 Mio. €

Personalarückstellungen 18,8 Mio. €

Außerordentliche Aufwendungen

0,7 Mio. €

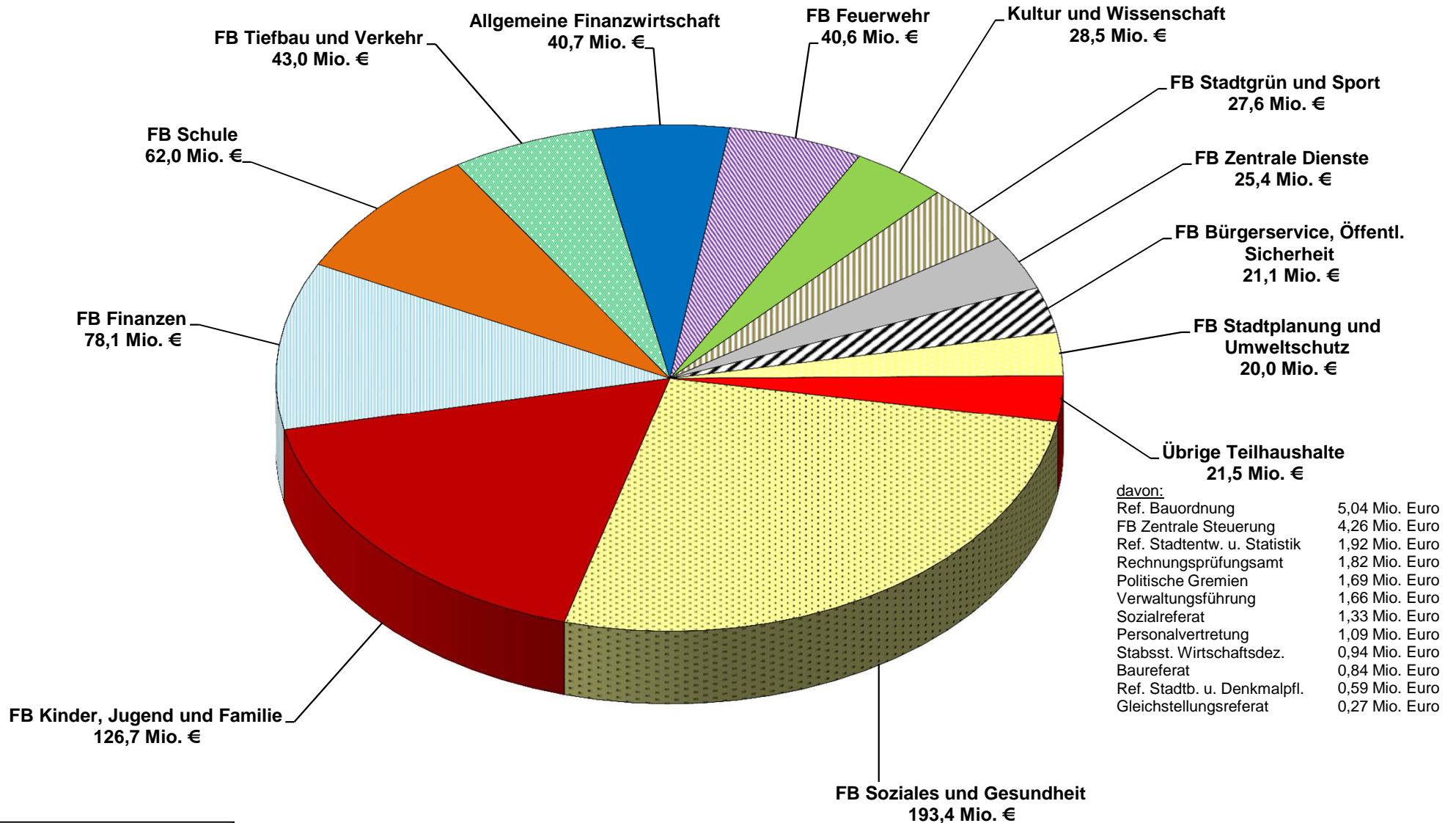


Stadt Braunschweig
- Fachbereich Finanzen -
Stand: Februar 2014

*Die nach dem verbindlichen Kontenrahmen des Landes Niedersachsen ab 2012 den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zugeordnete Deckungsreserve für Personalaufwand ist hier weiterhin bei den Personalaufwendungen aufgeführt.

2.2.13 Haushalt 2014

Übersicht über die Aufteilung der Aufwendungen nach Teilhaushalten¹



Stadt Braunschweig
- Fachbereich Finanzen -
Stand: Februar 2014

1) Summe der ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen sowie der Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung

3 Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Im Finanzhaushalt (Gesamt-Finanzhaushalt /Teilfinanzhaushalte) werden die Einzahlungen und Auszahlungen u. a. für Investitionstätigkeit geplant.

Die im Rahmen von werterhöhenden Projekten/Maßnahmen (Investitionen) anfallenden Personalkosten der Fachbereiche 61 (Stadtplanung und Umweltschutz), 66 (Tiefbau und Verkehr) und 67 (Stadtgrün und Sport) erhöhen die Projektkosten/ Maßnahmenkosten, führen aber nicht zu erhöhten Auszahlungen und sind daher in den folgenden Auswertungen über Auszahlungen und Einzahlungen der Projekte nicht berücksichtigt.

Die investiven Personalkosten dieser Fachbereiche werden aufgrund ihrer Behandlung als Projektkosten bei der Ermittlung der jährlichen Abschreibungen und damit im Ergebnishaushalt der Stadt berücksichtigt. Zur Neutralisierung des lfd. Personalaufwandes um diese investiven Anteile erfolgt in gleicher Höhe ein Ausweis auf der Ertragsseite unter der Position "aktivierte Eigenleistungen".

Aktivierte Eigenleistungen	Jahr 2014
Aktivierte Eigenleistungen des FB 61	138.092 €
Aktivierte Eigenleistungen des FB 66	1.239.065 €
Aktivierte Eigenleistungen des FB 67	147.322 €
	1.524.479 €

Im Gegensatz dazu sind die Personalkosten des Fachbereiches 65 nicht nur in den Projektkosten, sondern auch in den Auszahlungen für Investitionstätigkeit enthalten, da hierfür ein Zahlungsfluss an die Sonderrechnung erfolgt.

3.1 **Einzahlungen für Investitionstätigkeit**

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2014 sind Einzahlungen für Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt

16.656.800 €

veranschlagt.

3.1.1 **Zuwendungen für Investitionstätigkeit**

Im Finanzhaushalt 2014 sind Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von **4.607.100 €** eingeplant, und zwar

- vom Bund	0 €
- vom Land	4.483.600 €
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0 €
- von Zweckverbänden	0 €
- vom sonstigen öffentlichen Bereich	0 €
- von verbundenen Unternehmen u. sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0 €
- von privaten Unternehmen	98.500 €
- von übrigen Bereichen	25.000 €
	4.607.100 €

Die eingeplanten Zuwendungen des Landes von **4.483.600 €** gliedern sich wie folgt auf:

- Neubauten von Kindertagesstätten	945.000 €
- Neubauten Berufsfeuerwehr	75.000 €
- Feuerschutzsteuer (Brandschutz)	400.000 €
- Erneuerung der Brücke Fallersleber Tor	200.000 €
- Straßenerneuerung Mittelweg	138.000 €
- Erneuerung der Ebertallee	200.000 €
- Erneuerung der Fallersleber Straße	250.000 €
- Neubau der Okerbrücke Rüniger Weg – Berkenbusch	200.000 €
- Bau des Radweges Rünigen / Geitelde	84.000 €
- Umbau Knoten B1 / Neudammstraße	67.400 €
- Grundsanie rung Salzdahlumer Straße	400.000 €
- Straßenerneuerung K29 Leipziger Straße	165.000 €
- Umgestaltung von Bushaltestellen	200.000 €
- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet	592.500 €
- Stadtumbau Weststadt	566.700 €
	<hr/>
	4.483.600 €
	<hr/>

3.1.2 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

Die hier für 2014 veranschlagten Einzahlungen werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen. Es sind im Einzelnen:

- Erschließungsbeiträge	5.242.600 €
- Straßenausbaubeiträge	3.351.100 €
	<hr/>
	8.593.700 €
	<hr/>

3.1.3 Veräußerung von Sachvermögen

Hiervon entfällt auf den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden in 2014 insgesamt ein Betrag von **2.710.000 €**

Auf den Verkauf von beweglichen Sachen entfallen **126.000 €** Hierunter fallen Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen der Fachbereiche Stadtgrün und Sport und Feuerwehr.

3.1.4 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen

Die geplante Einzahlung in Höhe von **300.000 €** würde aus dem Pensionsfonds im Fall von entsprechenden Wechseln von Beamtinnen und Beamten zu anderen Behörden erfolgen. Die Zahlungen stehen in Zusammenhang mit den Regelungen des Staatsvertrages über die Versorgungslasten (siehe Ziffer 2.2.1.1).

3.1.5 Sonstige Investitionstätigkeit

Die Rückflüsse aus Ausleihen an Verbundenen Unternehmen für das Haushaltsjahr 2014 betragen **120.000 €** und aus Wohnungsbaudarlehen an Dritte **200.000 €**

3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2014 sind Auszahlungen für Investitionen der Stadt in Höhe von insgesamt

75.178.100 €

veranschlagt.

Eine grafische Darstellung der Investitionsschwerpunkte wird unter Ziffer 3.2.9 gezeigt.

3.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind in 2014 insgesamt **2.255.000 €** vorgesehen.

3.2.2 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind in 2014 insgesamt **56.288.700 €** eingeplant. Diese gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

- Hochbaumaßnahmen	26.095.400 €
- Tiefbaumaßnahmen	24.953.800 €
- Grünbaumaßnahmen	4.424.500 €
- sonstige Baumaßnahmen	815.000 €
	<u>56.288.700 €</u>

3.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden in 2014 **7.719.000 €** veranschlagt. Die Aufteilung ergibt sich folgendermaßen:

- GVG ¹ >150 € und <=1.000 € netto	1.493.200 €
- Vermögensgegenstände über 1.000 € netto	6.225.800 €
	<u>7.719.000 €</u>

3.2.4 Erwerb von Finanzvermögensanlagen

Unter dieser Position werden die Zuführung an den Pensionsfonds in Höhe von **3.680.000 €** und die Zahlungen an die Versorgungsrücklage in Höhe von **622.000 €** geplant.

¹ GVG = geringwertige Vermögensgegenstände

3.2.5 Aktivierbare Zuwendungen

Der Gesamtansatz in 2014 von **4.613.400 €** setzt sich aus folgenden Zuschussgruppen zusammen:

- Krankenhausumlage	3.753.300 €
- Radweg Mascherode / Salzdahlum	300.000 €
- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet	151.100 €
- Zuschüsse an freie Träger (Kitas/ Jugendeinricht.)	35.000 €
- Zuschüsse an Sportvereine	344.000 €
- sonstige	30.000 €
	<hr/>
	4.613.400 €

3.2.6 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Die nachstehende Übersicht stellt dar, in welcher Höhe Auszahlungen für Investitionstätigkeit **2014** nach Kostenarten gegliedert vorgesehen sind. Sie weist daneben aus, in welchem Umfang diese auf die Teilhaushalte entfallen.

Teilhaushalt		781 aktivierbare Zuwend- ungen -Euro-	782 Erwerb von Grund- stücken u. Gebäuden -Euro-	783 Erwerb v. bewegl. Sach- vermögen -Euro-	784/785 Erwerb von Finanzver- mögens- anlagen -Euro-	787 Baumaß- nahmen -Euro-	Summe -Euro-	Anteil der Gesamt- summe
Pol. Gr.	Politische Gremien	0	0	2.000	0	0	2.000	0,00%
Verw.F	Verwaltungsführung	0	0	9.000	0	0	9.000	0,01%
FB 01	Zentrale Steuerung (Ref. 0100, Stab- stelle 0110, Ref. 0130 und 0300)	0	0	11.300	0	0	11.300	0,02%
Ref. 0120	Stadtentwicklung und Statistik	0	0	3.400	0	0	3.400	0,00%
Ref. 0140	Rechnungs- prüfungsamt	0	0	1.500	0	0	1.500	0,00%
Ref. 0150	Gleichstellungs- referat	0	0	300	0	0	300	0,00%
Pers.V	Personalvertretung	0	0	700	0	0	700	0,00%
FB 10	Zentrale Dienste	0	0	915.800	4.302.000	0	5.217.800	6,94%
FB 20 / FB 65	Finanzen	3.783.300	2.255.000	789.500	0	25.195.600	32.023.400	42,60%
FB 32	Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	0	0	25.200	0	46.200	71.400	0,09%
FB 37	Feuerwehr	0	0	1.267.400	0	390.000	1.657.400	2,20%
FB 40	Schule	0	0	2.029.900	0	0	2.029.900	2,70%
FB 41	Kultur	0	0	94.500	0	0	94.500	0,13%
Ref. 0500	Sozialreferat	0	0	500	0	0	500	0,00%
FB 50	Soziales und Gesundheit	0	0	92.400	0	0	92.400	0,12%
FB 51	Kinder, Jugend und Familie	35.000	0	115.800	0	0	150.800	0,20%
Ref. 0600	Baureferat	0	0	500	0	10.000	10.500	0,01%
Ref. 0610	Stadtbild und Denkmalpflege	0	0	1.900	0	0	1.900	0,00%
Ref. 0630	Bauordnung	0	0	3.300	0	0	3.300	0,00%
FB 61	Stadtplanung und Umweltschutz	151.100	0	83.800	0	2.529.700	2.764.600	3,68%
FB 66	Tiefbau und Verkehr	300.000	0	47.900	0	24.310.800	24.658.700	32,80%
FB 67	Stadtgrün und Sport	344.000	0	2.222.200	0	3.681.400	6.247.600	8,31%
Stst. 0800	Wirtschaftsdezernat	0	0	200	0	125.000	125.200	0,17%
Allgem. F.	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0,00%
Gesamt		4.613.400	2.255.000	7.719.000	4.302.000	56.288.700	75.178.100	100,00%

3.2.7 Im Haushaltsjahr 2014 bestehende Verpflichtungsermächtigungen
(Übersicht gem. § 1 Abs.2 Ziffer 5 GemHKVO)

Lfd. Nr.	Projekt	Bezeichnung	Gesamtbetrag	2015	2016	2017
				- in Euro -		
1	4E.210056	4. IGS/Errichtung	1.790.000	990.000	800.000	0
2	4E.210091	Lessinggymnasium Wenden/San.	2.768.400	2.568.400	200.000	0
3	4E.210097	San. /Erw. RS Nibelungen / IGS Querum	2.708.000	1.496.000	1.212.000	0
4	4E.210099	Lessinggymnasium Wenden/Aulaanbau	1.176.700	1.176.700	0	0
5	4E.210113	GS Hohestieg - Einr.Ganzt.	240.000	240.000	0	0
6	4E.210115	GY Kleine Burg - Einr. Ganzt.	1.040.000	800.000	240.000	0
7	4E.210116	BBS V - Erweiterung a. Hauptstandort	3.440.000	160.000	1.280.000	2.000.000
8	4E.210127	Tunica-Sporthalle /Sanierung	877.000	877.000	0	0
9	4E.210130	GS/HS Rünigen/Sanierung	1.550.000	1.550.000	0	0
10	4E.210136	HS Sophienstraße / Sanierung	670.000	670.000	0	0
11	4E.210139	RS J.-F.-Kennedy-Platz / Sanierung	1.565.000	1.565.000	0	0
12	4E.210140	GY Martino-Katharineum / Sanierung	1.300.000	1.300.000	0	0
13	4E.210144	IGS Franzsches Feld / Sanierung	2.626.800	2.626.800	0	0
14	4E.210145	GY HvF / Sanierung	1.440.000	1.440.000	0	0
15	5E.210085	Kita Querum/Erweiterung	835.000	500.000	335.000	0
16	5E.210113	Berufsfeuerwehr / Neubauten	13.950.000	3.150.000	5.800.000	5.000.000
17	5E.210117	GY HvF Ersatz Umkleidekabinen	400.000	400.000	0	0
18	5S.210008	FB 20: Global - Ankauf von Grundstücken	1.150.000	1.150.000	0	0
19	5S.370007	FB 37: Global-Spezialfahrzeuge BF	487.000	97.000	61.000	329.000
20	5S.370010	FB 37: Global-Spezialfahrzeuge FF	335.000	50.000	170.000	115.000
21	5S.370014	FB 37: Global-Spezialfahrz. Rettung.	240.000	0	240.000	0
22	5S.370018	FB 37: Beschaffung v. 5 HFL-Fahrzeugen	1.500.000	0	1.500.000	0
23	5S.400011	FB 40: GegenSt MEP Schulen	100.000	100.000	0	0
24	5S.400031	FB 40: Ersatz-GVG-GegenSt MEP Schulen	400.000	400.000	0	0
25	4S.610009	FB 61: Soziale Stadt - westl. Ringgebiet	1.770.000	540.000	615.000	615.000
26	4S.610020	FB 61: Stadtumbau Weststadt	2.135.000	965.000	670.000	500.000
27	5S.610009	FB 61:Global-Sachanl.61.2	126.000	42.000	42.000	42.000

Lfd. Nr.	Projekt	Bezeichnung	Gesamtbetrag	2015	2016	2017
				- in Euro -		
28	4S.660013	Zuschüsse verkehrs-AG	360.100	360.100	0	0
29	4S.660014	Kosten i. Zusam. m. d. Verkehrs-AG /Folgemeaßn.	200.000	200.000	0	0
30	5E.660052	Okerbrücke Rüniger W./Berkenb. / Neubau	600.000	600.000	0	0
31	5E.660065	Salzdahlumer Str. / Grundsanie rung	2.725.000	800.000	1.925.000	0
32	5E.660068	Hamburger Straße/ Straßenerneuerung	1.750.000	1.180.000	570.000	0
33	5E.660074	Helmstedter Straße/ Umgestaltung	1.150.000	800.000	350.000	0
34	5E.660077	Zwei-Richtungsradweg Wendebück/Neubau	200.000	200.000	0	0
35	5E.660081	W-Bracke-Gesamtschule/Erschließung	574.000	175.000	399.000	0
36	5E.660082	Roselies-Süd/ Erschließung	915.000	915.000	0	0
37	5E.660095	Ägidienmarkt / Umbau&Umgestaltung	1.200.000	600.000	600.000	0
38	5E.660097	Gewerbegebiet Waller See/Erschl.	200.000	200.000	0	0
39	5S.660014	Lehndorf/Straßenerneuerung 2.BA	305.000	305.000	0	0
40	5S.660016	Petritor/Straßenerneuerung	500.000	500.000	0	0
41	5S.660017	Stadtbahnbau/Folgemeaßnahmen	250.000	250.000	0	0
42	5S.660018	Nordstadt/Straßenerneuerung	200.000	200.000	0	0
43	5S.660021	Brückenerneuerungen	200.000	200.000	0	0
44	5S.660022	Fußgängerzonen/Umgestaltung. 2.BA	310.000	310.000	0	0
45	5S.660024	Innenstadt/Straßenerneuerung	550.000	550.000	0	0
46	5S.660044	Innenstadtwehre / Umbau	1.070.000	670.000	400.000	0
47	5S.660062	Wilhelmitor/ Straßenerneuerung	400.000	400.000	0	0
48	5S.670042	Aktionspl. Luftreinhaltung/KFZ+Maschinen	860.000	860.000	0	0
Gesamtsumme:			61.139.000	35.129.000	17.409.000	8.601.000

3.2.8 Instandhaltungs- und Investitionsschwerpunkte (ohne Personalkosten und ohne Interne Leistungsverrechnung)

(nur Sachkosten und ohne die Budgets GVG, Vorplanungen, pauschale Einnahmen und Instandh. EH)

Budgetzuordnung	2014		2014		2014	
	Erträge	Aufwand	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
	Instandhaltungen - Euro -		Investitionen - Euro -		Gesamt - Euro -	
Programme						
01 IT	0	805.600	0	875.000	0	1.680.600
02 Schulsanierungen	0	1.871.100	0	4.928.800	0	6.799.900
03 Kita-Neubau/Sanierung	0	845.000	0	0	0	845.000
04 Sanierungsgebiete	817.000	1.578.500	1.159.200	1.913.800	1.976.200	3.492.300
05 Wohnungsbauförderung	0	0	0	0	0	0
06 Erschließung - Wohngebiete	0	0	5.093.500	5.952.000	5.093.500	5.952.000
07 Erschließung - Gewerbegebiete	741.100	797.000	98.500	1.498.500	839.600	2.295.500
08 Straßenerneuerung i.Z.m. Kanal (incl.VP FB 66)	0	0	2.091.100	4.290.000	2.091.100	4.290.000
09 Asbest-, PCP u. ä. Sanierungen	0	0	0	0	0	0
10 Begleitmaßnahmen ÖPNV	0	0	200.000	650.000	200.000	650.000
11 Energieeinsparmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
12 Hauptverkehrsstraßen/Umbau	0	0	2.362.100	3.273.000	2.362.100	3.273.000
13 Sportstättenerneuerung	0	0	0	458.500	0	458.500
14 Luftreinhaltung, Feinstaub u. Klimaschutz	0	0	159.000	3.065.000	159.000	3.065.000
15 Konjunkturpaket II	0	0	0	0	0	0
16 U3	166.400	687.400	945.000	2.834.600	1.111.400	3.522.000
17 Brandschutzmaßnahmen	0	293.000	0	0	0	293.000
Projekte zwischen 150T€ und 500 T€	2.839.600	5.493.500	1.202.400	6.094.500	4.042.000	11.588.000
Großprojekte (über 500 T€ Gesamtkosten)	130.500	6.519.500	575.000	25.621.500	705.500	32.141.000
kostenrechnende Einrichtungen	0	60.000	15.000	367.500	15.000	427.500
Globalansätze						
Grunderwerb	0	0	0	1.920.000	0	1.920.000
sonst. Globalansätze (im Einzelfall bis 150 T€)	25.500	6.095.200	36.000	2.916.900	61.500	9.012.100
Krankenhausumlage	0	0	0	3.753.300	0	3.753.300
Aufstockung Pensionsfond	0	0	300.000	3.680.000	300.000	3.680.000
Aufstockung Versorgungsrücklage	0	0	0	622.000	0	622.000
	4.720.100	25.045.800	14.236.800	74.714.900	18.956.900	99.760.700

* mit U3-Projekt Erreichung Betreuungsquote 40 %

**ohne U3-Projekt Erreichung Betreuungsquote 40 %

3.2.8.1 Entwicklung der Auszahlungen besonderer Programme

3.2.8.1.1 Gesamtübersicht Schulsanierungsprogramm

Die veranschlagten Mittel für Schulsanierungen stellen sich aufgeteilt nach Instandhaltungen und Investitionen wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017
	- in Euro -				
Instandhaltungen*	1.475.800	1.871.100	3.739.200	5.278.600	3.697.700
Investitionen*	1.257.400	4.928.800	13.668.400	13.805.700	13.317.000
Insgesamt:	<u>2.733.200</u>	<u>6.799.900</u>	<u>17.407.600</u>	<u>19.084.300</u>	<u>17.014.700</u>

* ohne PPP

Die jeweiligen Einzelbeträge der Schulsanierungsprojekte beinhalten seit 2008 HOAI-Leistungen des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement.

In der Vergangenheit sind durchschnittlich jährlich rd. 5,4 Mio. EUR an Schulsanierungsmitteln in den Haushalt eingestellt worden. Bereits zum Haushalt 2011 und zum Haushalt 2012 wurde das Schulsanierungsprogramm aufgrund neuer im wesentlichen gesetzlicher Anforderungen insbesondere im Brandschutzbereich und aufgrund der Energieeinsparverordnung aufgestockt. Ab dem Haushalt 2013 orientiert sich die Bemessung der Haushaltsansätze verstärkt auch an dem Abbau von Haushaltsresten und damit den Umsetzungsmöglichkeiten des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement. Nunmehr ist geplant, die Finanzraten des Schulsanierungsprogramms stärker auf ausgesuchte sanierungsbedürftige Schulen zu bündeln. Es sollen primär 6-8 Schulen gleichzeitig ganzheitlich saniert werden. Mit dieser Vorgehensweise können die Baumaßnahmen effizienter durchgeführt werden, da die Sanierung einer Schule nicht mehr abschnittsweise durchgeführt wird und dementsprechend sich nicht mehr über einen langen Zeitraum hinzieht, sondern straffer abgewickelt wird.

Der Mittelansatz je Schule ist aus dem Investitionsprogramm 2013-2017 sowie aus der beigefügten Übersicht ersichtlich.

Daneben ist vorgesehen, den erforderlichen Neubau der Wilhelm-Bracke-Schule durch die Nibelungen Wohnbau GmbH durchzuführen.

Folgende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Mieten und Pachten) sind im Teilergebnishaushalt des Fachbereiches 20 veranschlagt worden.

	2013	2014	2015	2016	2017
	- in Euro -				
	<u>89.000</u>	<u>90.800</u>	<u>2.966.900</u>	<u>2.966.900</u>	<u>2.966.900</u>

Projekt	Bezeichnung	Jahresraten in TEUR			
		2014	2015	2016	2017
4E.210002	GS Bültenweg / Sanierung	0,0	20,0	0,0	0,0
4E.210003	GS Bürgerstraße / Sanierung	119,1	0,0	0,0	0,0
5E.210097	GS Klingt / Schulhofsanierung	120,0	0,0	0,0	0,0
4E.210134	GS Melverode/Heinrich-Kielhorn-Schule / Sanierung	379,8	0,0	135,0	1.000,0
5E.210123	GS Rautheim / Sanierung	100,0	150,0	390,7	0,0
4E.210138	GS Isoldestraße / Sanierung	0,0	0,0	155,0	1.000,0
5E.210114	GS Völkenrode, Abt. Watenbüttel / Schulhofsanierung	255,0	0,0	0,0	0,0
4E.210065 / 4E.210133	GS Volkmarode / Sanierung	300,0	1.000,0	962,6	0,0
5E.210098	GS Heinrichstraße / Schulhofsanierung	180,0	0,0	0,0	0,0
4E.210135	GS Waggum / Sanierung	0,0	0,0	120,0	902,0
5E.210134	GS Wenden / Sanierung	160,0	0,0	0,0	0,0
4E.210130	GS/HS Rünigen / Sanierung	195,0	2.500,0	2.000,0	365,0
5E.210095	GS/HS Pestalozzistraße / Sanierung	90,0	0,0	0,0	0,0
4E.210136	HS Sophienstraße / Sanierung	83,0	870,0	1.000,0	782,0
4E.210139	RS John-F.-Kennedy-Platz / Sanierung	195,0	1.565,0	1.565,0	503,0
4E.210026	RS Sidonienstraße / Sanierung	200,0	0,0	0,0	0,0
4E.210131	RS Georg-Eckert-Straße / Neubau WC-Gebäude	223,2	0,0	0,0	0,0
5E.210117	GY HvF/ Ersatz Umkleidekabinen	15,0	400,0	400,0	0,0
4E.210145	GY HvF / Sanierung	115,0	3.417,6	3.500,0	1.452,4
4E.210140	GY Martino-Katharineum / Sanierung	910,0	1.300,0	3.200,0	270,0
4E.210141	GY Martino-Katharineum Abt. Echtenstraße / Sanierung	0,0	125,0	980,0	1.100,0
4E.210029	GY Gaußschule / Sanierung	450,0	0,0	0,0	0,0
4E.210142	GY Wilhelm-Gymnasium / Sanierung	230,0	0,0	200,0	1.600,0
4E.210132	GY Kleine Burg / Sanierung	0,0	0,0	195,0	1.400,0
4E.210143	GY Kleine Burg, Abt. Leopoldstraße / Sanierung	0,0	110,0	890,0	1.000,0

4E.210091	GY Lessinggymnasium Wenden / Sanierung	1.336,8	3.023,2	291,0	0,0
Projekt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017
4E.210144	IGS Franzshes Feld / Sanierung	285,0	2.626,8	2.900,0	2.900,0
4E.210122	FÖ Oswald-Berkhan-Schule / Dachsanierung Ostflügel	200,0	0,0	0,0	0,0
4E.210085	BBS I Johannes-Selenka-Schule, FB Ernährung /Sanierung	50,0	0,0	0,0	0,0
4E.210137	BBS V/Technikakademie / Sanierung	380,0	0,0	200,0	2.740,3
5S.210023	Amok-Alarmanlagen/ Einrichtung in Schulen	228,0	300,0	0,0	0,0
	Jahressummen in TEUR	6.799,9	17.407,6	19.084,3	17.014,7

3.2.8.1.2 Kita-Neubau/Sanierung und Versorgung mit Krippenplätzen (U3)

- ohne PPP-Investitionen und ohne Einnahmen

	2013	2014	2015	2016	2017
	- in Euro -				
Sanierung Volkskindergarten Projekt-Nr: 5E.210119	245.000	283.000			
Umbau städt. Kitas für U3 (40 %-Ausbau) Projekt-Nr: 4S.210070		351.000			
Kita-Sanierung (städt. Einr.) Projekt-Nr: 4S.210036	1.075.000	845.000	845.000	845.000	845.000
städtische Kitaneubauten Projekt-Nr: 4S.210069	3.835.000	2.834.600			
Erweiterung Kita Querum Projekt-Nr: 5E.210085			500.000	335.100	
Zuschüsse f. Krippenplätze U3 (35 %-Ausbau) Projekt-Nr: 4S.510018	2.797.500	170.000			
Zuschüsse an freie Träger * Projekt-Nr: 4S.510019	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Zuschüsse f. Krippenplätze U3 (40 %-Ausbau) Projekt-Nr: 4S.510022		166.400	231.000		
Einrichtung Krippengruppe Madamenweg 53 Projekt-Nr: 5S.510028	344.400	49.200			
Insgesamt:	8.496.900	4.899.200	1.776.000	1.380.100	1.045.000

Über den Ausbau der Krippenplätze U3 (Projekte 4S.510018 und 4S.510022) wird jährlich im Einzelfall zu entscheiden sein. Dementsprechend wird die Veranschlagung objektbezogen erfolgen.

* die Zuschüsse an freie Träger sind nicht Teil des Kita-Sanierungsprogramms

nachrichtlich

In den nachfolgenden Projekten sind teilweise weitere Aufwendungen/Investitionen abgebildet, die im Zusammenhang mit U3 stehen: Bisher in Kitas betreute Hortgruppen (Schulkindbetreuung) werden ausgelagert in andere städtische Liegenschaften, insbesondere in Grundschulen und machen Platz für weitere U3-Gruppen.

- Karl-Hintze-Weg 3 - Umbau Schulkindbetreuung Projekt-Nr: 4E.210104, 5E.210132
- GS Watenbüttel - Umbau Schulkindbetreuung Projekt-Nr: 4E.210105 , 5E.210133
- Containerkäufe Schulkindbetreuung (Investitionen) Projekt-Nr: 5S.210025

3.2.8.1.3 Gesamtübersicht Medienentwicklungsplan

Der Medienentwicklungsplan beinhaltet die konzeptionelle Ausstattung der Schulen mit Multi-mediatechnik für den Unterricht. Die 2. Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes aus dem Jahr 2005 für den Zeitraum 2014 bis 2018 wurde im September 2013 von den politischen Gremien beschlossen. Nach der 1. Fortschreibung im Jahr 2008 war es erforderlich, die Aussagen des Medienentwicklungsplanes in der Finanzplanung für die kommenden Jahre fortzuführen und den technischen sowie pädagogischen Entwicklungen anzupassen. Um die Empfehlungen des Gutachters umsetzen zu können, wurden die Mittel des Medienentwicklungsplanes um jährlich rd. 500 TEUR aufgestockt. Den Gremien wird über die Ausführung regelmäßig berichtet.

Die für die Jahre 2013 - 2017 veranschlagten Mittel stellen sich wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017
	<hr/> - in Euro - <hr/>				
Aufwendungen (Projekte: 4S.400004, 4S.400006, 5S.400036)	441.700	441.700	441.700	441.700	441.700
Investitionen (Projekte: 5S.400011, 5S.400024, 5S.400030, 5S.400031)	918.600	1.302.500	1.452.500	1.287.400	1.287.400
Insgesamt:	1.360.300	1.744.200	1.894.200	1.729.100	1.729.100

3.2.8.1.4 PPP-Projekt Schulen und Kitas

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 31. Mai 2011 beschlossen, der HOCHTIEF PPP Solutions GmbH den Zuschlag für die Durchführung des PPP-Projekts zu erteilen. Dieses Projekt umfasst die Planung, die Durchführung und Finanzierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die werterhaltende Instandhaltung der Gebäude und Anlagen sowie Betriebsleistungen des technischen und infrastrukturellen Gebäudemanagements einschließlich Hausmeisterleistungen für insgesamt neun Schulen, drei Kindertagesstätten und zwei Schulsporthallen an gesonderten Standorten sowie die Errichtung eines gemeinsamen Ergänzungsneubaus für zwei Schulen. Der Projektvertrag wurde daraufhin am 27. Oktober 2011 geschlossen.

Das PPP-Projekt umfasst folgende Objekte:

1. die Grundschule Ilmenaustraße
2. die Grundschule Gartenstadt
3. das Gymnasium Neue Oberschule
4. das Gymnasium Ricarda-Huch-Schule, Standort Mendelssohnstraße 6 mit der
5. Schulsporthalle Beethovenstraße 40
6. die Berufsbildenden Schulen II / Deutsche Müllerschule
7. die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium Raabeschule im Schulzentrum
8. Heidberg sowie die Abteilung des Gymnasiums Raabeschule in Stöckheim
9. die Otto-Bennemann-Schule, Standort Alte Waage einschließlich der Schulsporthalle sowie
10. der Abteilung Blasiusstraße
11. die Kindertagesstätte Lehndorf
12. die Kindertagesstätte Leibnizplatz und
13. die Kindertagesstätte Lindbergsiedlung.

Die Objekte befinden sich an insgesamt 14 Standorten im Stadtgebiet mit einem derzeitigen Bestandsvolumen von ca. 125.000 qm Bruttogrundfläche (BGF). Die Auswahl der Objekte erfolgt unter Berücksichtigung der Kriterien, die sich aus der Machbarkeitsstudie der Berliner Beratungsdienste (BBD) ergeben. Danach sollten vorrangig die Schulen mit hohen Sanierungskosten sowie mit hohem Verbrauch an Strom und Wärme in das PPP-Projekt aufgenommen werden.

Die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen erstrecken sich dabei auf die Bereiche:

- Allgemeine Sanierung
- Außenanlagen
- Brandschutz
- Elektroinstallation
- Fassade
- Fenster
- Dach
- Heizungsanlagen
- Lüftungsanlagen
- Ausstattung
- Sondertechniken (z. B. Naturwissenschaftliche Technikräume)
- Bauliche Veränderungen gemäß Nutzungsanforderungen
- Interimsmaßnahmen

Hinzu kommt ein gemeinsamer Ergänzungsneubau für die Gymnasien Ricarda-Huch-Schule/Neue Oberschule mit einer BGF von 2.098 qm.

In die oben genannten Schulen und Kitas wird im Rahmen des PPP-Projektes ein Gesamtvolumen von rd. 80 Mio. € investiert. Die Vorfinanzierung der Einzelinvestitionen erfolgt durch den PPP-Vertragspartner HOCHTIEF PPP Solutions GmbH.

Im Rahmen des PPP-Projektvertrages ergeben sich für die Finanzierung der **Bau- und Sanierungsmaßnahmen** im Ergebnishaushalt die folgenden Aufwendungen:

	2013	2014	2015	2016	2017
	- in Euro -				
Zinsen	308.200	2.097.000	3.025.900	2.907.500	2.812.400
Abschreibungen	507.100	1.687.100	2.283.600	2.283.600	2.283.600
Insgesamt:	<u>815.300</u>	<u>3.784.100</u>	<u>5.309.500</u>	<u>5.191.100</u>	<u>5.096.000</u>

Bei den Abschreibungen wurde angenommen, dass die Gesamtbaukosten sich auf eine Abschreibungsdauer von 35 Jahren verteilen. Die Abschreibungszeit kann sich abhängig von den fertiggestellten Gewerken verändern.

Im Finanzhaushalt wurden neben den Zinszahlungen auch folgende Zahlungen für die Finanzierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen eingeplant:

	2013	2014	2015	2016	2017
	- in Euro -				
Auszahlungen für die Finanzierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen	113.000	1.263.600	2.297.100	2.415.500	2.510.600

Bei den **Betriebsleistungen** wurden folgende Aufgaben an die HOCHTIEF PPP Solutions GmbH übertragen:

- Instandhaltung
- Hausmeisterleistung
- Beseitigung Vandalismus/Graffiti
- Medienver- und -entsorgung
- Reinigung
- Abfallsammlung
- Versorgung mit Aufsteckware (insb. Toilettenpapier)
- Grünpflege/Winterdienst
- Schädlingsbekämpfung
- Schließdienst

Aus dem PPP-Projektvertrag ergeben sich für diese Leistungen für das Haushaltsjahr 2014 Betriebsentgelte in Höhe von 2.919.900 € und Zahlungen auf ein Instandhaltungskonto für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturleistungen in Höhe von 2.163.400 €. Auf dieser Basis wurden unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Indizierung Einplanungen im Ergebnishaushalt vorgenommen.

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 24. Juni 2013 beschlossen, mit der HOCHTIEF PPP Solutions GmbH eine Nachtragsvereinbarung zum PPP-Projektvertrag abzuschließen. Die-

ser Nachtrag umfasst die Planung, die Durchführung und Finanzierung der sukzessiven Errichtung einer IGS bei gleichzeitiger jahrgangsweiser Aufhebung der Hauptschule und der Realschule im Schulzentrum Heidberg (Bestandsumbau IGS Heidberg) einschließlich der Errichtung eines Neubaus für eine Mensa mit Küche (Mensaneubau Schulzentrum Heidberg). Durch die am 21. August 2013 geschlossene Nachtragsvereinbarung werden die von der HOCHTIEF PPP Solutions GmbH auf der Grundlage des PPP-Projektvertrages zu erbringenden Planungs-, Bau-, Betriebs- und Finanzierungsleistungen betreffend die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium Raabeschule im Schulzentrum Heidberg im Hinblick auf den Bestandsumbau für die IGS Heidberg sowie den Mensaneubau im Schulzentrum Heidberg modifiziert.

In die IGS Heidberg fließt ein Investitionsvolumen von rd. 10 Mio. €. Die Vorfinanzierung erfolgt ebenfalls durch den PPP-Vertragspartner HOCHTIEF PPP Solutions GmbH.

Im Rahmen der Nachtragsvereinbarung ergeben sich für die Finanzierung der **Neu- und Umbaumaßnahmen** im Ergebnishaushalt die folgenden Aufwendungen:

Ergebnishaushalt:

	2013	2014	2015	2016	2017
	- in Euro -				
Zinsen	100.000	40.100	157.600	333.100	321.900
Abschreibungen	150.000	46.300	150.900	283.600	283.600
Insgesamt:	250.000	86.400	308.500	616.700	605.500

Finanzhaushalt:

	2013	2014	2015	2016	2017
	- in Euro -				
Auszahlungen für die Finanzierung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen	100.000	12.300	153.200	325.000	336.200

Weiterhin ergeben sich aus der Nachtragsvereinbarung für das Haushaltsjahr 2014 Betriebsentgelte in Höhe von 57.600 € und Zahlungen auf ein Instandhaltungskonto für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturleistungen in Höhe von 42.900 €. Auf dieser Basis wurden unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Indizierung Einplanungen im Ergebnishaushalt vorgenommen.

3.2.8.2 Großprojekte über 500 T€(ohne Personalkosten und ohne Interne Leistungsverrechnung)

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2014	2015	2016	2017	Restbedarf
<u>1. Instandhaltungsprojekte</u>									
4E.000001	Schaufenster Elektromobilität	A	500	125	125	125	125	0	0
4E.100002	Rathaus-Altbau / Fassadensanierung	A	2.301	1.951	0	0	350	0	0
4E.210056	4. IGS / Errichtung	A	3.014	931	527	548	200	600	208
4E.210090	Stadion / Ausbau Westtribüne	A	1.968	1.120	848	0	0	0	0
4E.210066/ 4E.210097	Sanierung und Erweiterung RS Nibelungen / IGS Querum (inkl. Einrichtung der Oberstufe in der IGS Querum)	A	2.001	732	420	374	303	171	0
4E.210067	Städtisches Museum / Umbau	A	568	568	0	0	0	0	0
5E.210027		E	0	0	0	0	0	0	0
			568	568	0	0	0	0	0
4E.210099	Lessinggymnasium Wenden / Aulaanbau	A	943	110	326	507	0	0	0
4E.210100	Lessinggymnasium Wenden / Einrichtung Ganztagsbetrieb	A	362	317	45	0	0	0	0
4E.210113	GS Hohestieg / Einrichtung Ganztagschule	A	295	112	123	60	0	0	0
4E.210114	GS Rheinring / Einrichtung Ganztagschule	A	196	54	142	0	0	0	0
4E.210115	GY Kleine Burg / Einrichtung Ganztagsbetrieb	A	400	16	64	200	120	0	0

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2014	2015	2016	2017	Restbedarf
4E.210116	BBS V / Erweiterung am Hauptstandort	A	997	40	0	40	320	502	95
4E.210128	Ablösung Kirchenbaulast	A	1.945	0	195	195	195	195	1.167
4E.610004	Renaturierung Schunter / Hondelage	A	2.241	2.141	100	0	0	0	0
		E	633	633	0	0	0	0	0
			1.608	1.508	100	0	0	0	0
4E.610007	Renaturierung der Wabe	A	1.800	0	100	1.300	390	10	0
		E	131	0	131	0	0	0	0
			1.670	0	-31	1.300	390	10	0
4E.660002	Tiefgarage Eiermarkt	A	2.773	84	2.689	0	0	0	0
4S.210069 /	Kitaneubauten (40 % Quote)	A	150	150	0	0	0	0	0
5E.210112		E	0	0	0	0	0	0	0
			150	150	0	0	0	0	0
4S.400006	Instandhaltung MEP Schulen	A	4.438	3.758	170	170	170	170	0
4S.660013	Zuschüsse Verkehrs-AG	A	2.007	2.007	0	0	0	0	0
4S.670046	Standortrochade Sport	A	2.006	2.006	0	0	0	0	0
5E.400012	BBS II / Lehrmittel Elektrotechnik	A	285	0	80	203	2	0	0
5S.400036	Mobiliar-Festwert MEP Schulen	A	585	370	54	54	54	54	0

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2014	2015	2016	2017	Restbedarf
5S.400045	5. IGS Heidberg Mobiliar	A	1.452	0	512	560	100	100	180
		A			6.520	4.336	2.328	1.802	1.650
		E			131	0	0	0	0
		Saldo			6.389	4.336	2.328	1.802	1.650

2. Investitionsprojekte

4E.000001	Schaufenster Elektromobilität	A	765	390	125	125	125	0	0
4E.210056	4.IGS / Errichtung	A	20.901	13.519	2.358	992	800	2.400	832
4E.210090	Stadion / Ausbau Westtribüne	A	15.762	11.646	4.115	0	0	0	0
4E.210066/ 4E.210097	Sanierung und Erweiterung RS Nibelungen / IGS Querum (inkl. Einrichtung der Oberstufe in der IGS Querum)	A	8.850	3776	1.682	1.496	1.212	685	0
4E.210067	Städtisches Museum / Umbau	A	7.439	7.284	155	0	0	0	0
5E.210027		E	1.061	1.061	0	0	0	0	0
			6.378	6.223	155	0	0	0	0
4E.210099	Lessinggymnasium Wenden / Aulaanbau	A	3.771	440	2155	1.177	0	0	0
4E.210100	Lessinggymnasium Wenden / Einrichtung Ganztagsbetrieb	A	1.438	1.258	180	0	0	0	0
4E.210113	GS Hohestieg / Einrichtung Ganztagschule	A	1.173	440	493	240	0	0	0

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2014	2015	2016	2017	Restbedarf
4E.210114	GS Rheinring / Einrichtung Ganztagschule	A	785	216	569	0	0	0	0
4E.210115	GY Kleine Burg / Einrichtung Ganztagsbetrieb	A	1.600	64	256	800	480	0	0
4E.210116	BBS V / Erweiterung am Hauptstandort	A	3.990	160	0	160	1.280	2.010	380
4E.210127	Tunica-Sporthalle / Sanierung	A	1.677	0	800	877	0	0	0
4S.210069 / 5E.210112	Kitaneubauten (40 % Quote)	A	8.972	6.137	2.835	0	0	0	0
		E	945	0	945	0	0	0	0
			8.027	6.137	1.890	0	0	0	0
4S.660013	Zuschüsse Verkehrs-AG	A	4.910	2.720	1.830	360	0	0	0
4S.660014	Kosten in Zusammenhang mit der Verkehrs-AG / Folgemaßnahmen	A	1.644	797,9	646	200	0	0	0
4S.670046	Standortrochade Sport	A	2.192	394	1.798	0	0	0	0
5E.210031	Betriebshof FB 67 (Stadtgrün)	A	2.163	1.991	172	0	0	0	0
5E.210111	Sanierung Kinder- und Jugendzentrum B 58	A	650	235	0	300	115	0	0
5E.210113	Berufsfeuerwehr / Neubauten	A	25.000	1.100	300	3.150	5.800	5.800	8.850
(zzgl. Planungskosten von 200 T € - 3E.210002)		E	6.250	2.000	75	1.500	2.500	175	0
			18.750	-900	225	1.650	3.300	5.625	8.850
5E.210115	PPP-Investitionsabtrag 5. IGS Heidberg	A	9.923	100	14	160	310	345	8.994
5E.210116	Rathausneubau / Sanierung	A	15.000	0	355	200	2.000	4.000	8.445

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2014	2015	2016	2017	Restbedarf
5E.210119 / 4E.210095	Volkskindergarten / Sanierung	A	815	532	283	0	0	0	0
5E.370004	Beschaffung Einsatzleitwagen FB 37	A	700	0	0	0	0	150	550
5E.400011	BBS II / Ausstattung Werkzeugmaschinen Teil I	A	1.364	1.120	244	0	0	0	0
5E.400012	BBS II / Lehrmittel Elektrotechnik	A	1.018	0	322	332	364	0	0
5E.610004 (vorher: 5E.670004)	Westpark 2. BA	A	2.862	1.062	0	50	50	50	1.650
5E.660008	AS Rünigen-Süd und Umgehung	A	3.249	2.177	0	0	0	0	1.072
		E	840	840	0	0	0	0	0
			2.409	1.337	0	0	0	0	1.072
5E.660021	Okerbrücke Leiferde / Neubau	A	2.050	0	0	0	250	0	1.800
5E.660035	Gaußbrücke	A	700	50	650	0	0	0	0
5E.660044	Schunterbrücke Wenden / Instandsetzung	A	1.200	1000	200	0	0	0	0
5E.660078	Friedrich-Seele-Str. / Straßenerneuerung	A	1.900	0	0	0	0	0	1900
		E	800	0	0	0	0	0	800
			1.100	0	0	0	0	0	1.100
5E.660084	Museumstraße / Umgestaltung	A	1.260	0	1.260	0	0	0	0
		E	600	0	400	100	100	0	0
			660	0	860	-100	-100	0	0

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2014	2015	2016	2017	Restbedarf
5E.660100 / 5E.670045	Okerbrücke Feuerwehrstraße	A	560	50	510	0	0	0	0
5E.670047	Sportplatz Völkenrode / Bau Kunstrasenfeld	A	585	0	585	0	0	0	0
5S.210028	PPP-Investitionsabtrag Schulen und Kitas	A	79.925	113	1.264	2.297	2.416	2.511	71.325
5S.370018	Beschaffung v. 5 HFL-Fahrzeugen	A	2.000	0	0	500	1.500	0	0
		E	50	0	0	0	50	0	0
			1.950	0	0	500	1.450	0	0
5S.400011	Gegenstände > 1.000 EUR MEP Schulen	A	4.708	2.848	473	473	457	457	0
5S.400024	GVG MEP Schulen	A	5.993	4.993	500	500	0	0	0
5S.400030	Ersatz Software MEP Schulen	A	334	284	0	50	0	0	0
5S.400031	GVG MEP Schulen / Ersatzbeschaffungen	A	3.661	1.241	330	430	830	830	0
5S.610035 (vorher: 5S.670066)	Erschließung Lammer Busch - Ost	A	1.012	0	100	100	100	100	612
5S.660022	Fußgängerzonen, Umgestaltung 2. BA	A	4.601	3.991	300	310	0	0	0
		E	349	149	100	100	0	0	0
			4.252	3.842	200	210	0	0	0

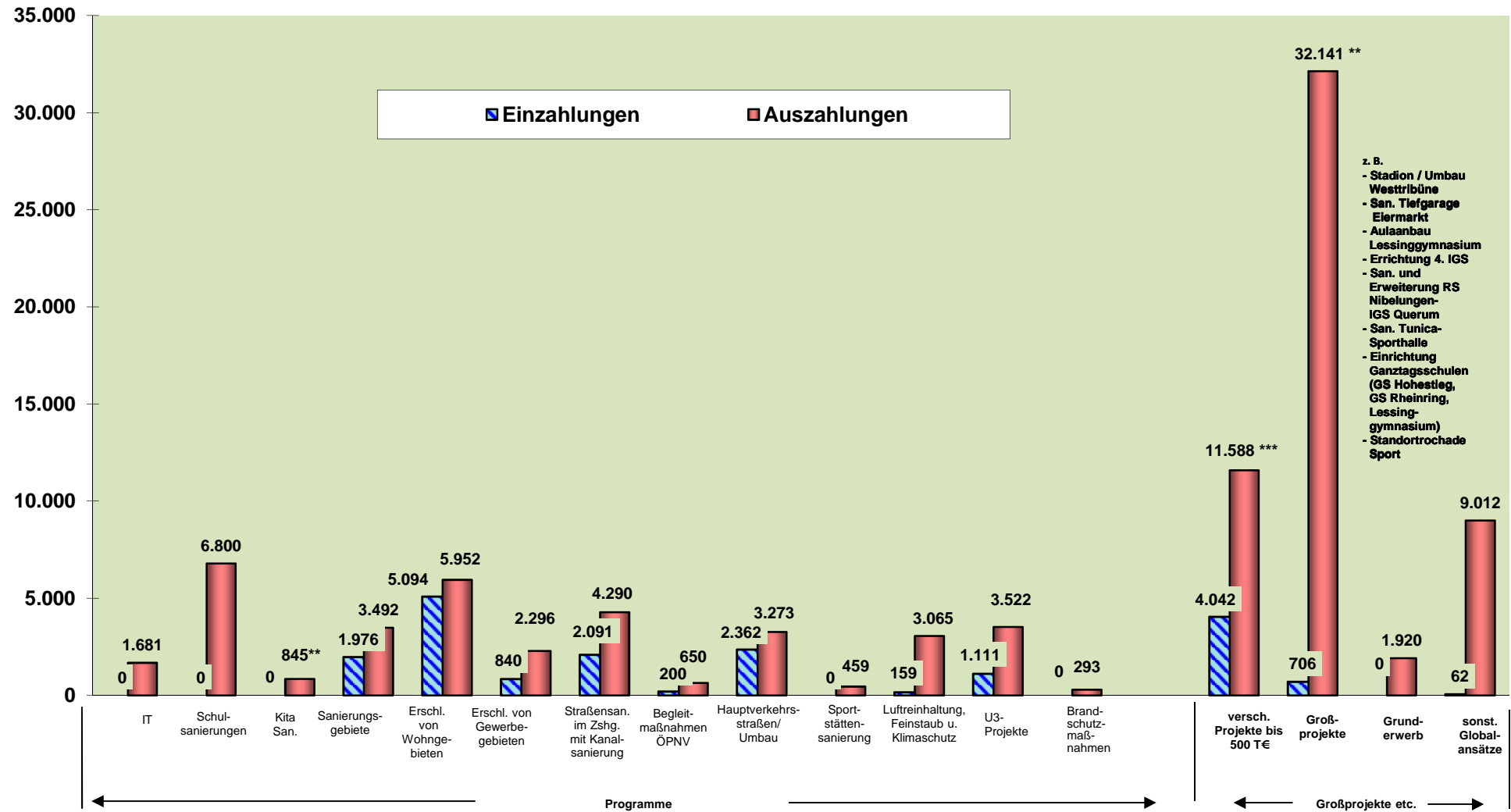
Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2014	2015	2016	2017	Restbedarf
5S.660044	Umbau Innenstadtwehre / Zuschuss	A	5.290	2.870	600	670	400	750	0
		A			28.456	15.948	18.489	20.087	106.410
		E			1.520	1.700	2.650	175	800
		Saldo			26.936	14.248	15.839	19.912	105.610
		A			34.976	20.284	20.817	21.889	108.060
	Instandhaltungs- und Investitionsprojekte	Gesamt			1.651	1.700	2.650	175	800
		E			33.325	18.584	18.167	21.714	107.260

Anmerkung: Die Planungsdaten sind abweichend zum Investitionsprogramm ohne die Personalleistungen der FB 66 und 67 dargestellt.

Haushalt 2014

3.2.9 Auszahlungsschwerpunkte und projektbezogene Einzahlungen des Finanzhaushalts für Investitionen/Instandhaltungen

In T€



** ohne Investitionszuschüsse an freie Träger; reine U3-Projekte werden separat ausgewiesen

*** ohne kostenrechnende Einrichtungen

3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

3.3.1 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Zur Finanzierung der Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten weder im Haushaltsjahr 2014 noch in den Finanzplanungsjahren 2015 bis 2017 erforderlich.

Es sind folgende Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten veranschlagt:

	2014	2015	2016	2017
Umschuldungen	7.863.100 €	21.167.800 €	7.871.500 €	479.800 €
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtbetrag	7.863.100 €	21.167.800 €	7.871.500 €	479.800 €

3.3.2 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten sind wie folgt veranschlagt:

	2014	2015	2016	2017
Umschuldungen	7.863.100 €	21.167.800 €	7.871.500 €	479.800 €
Ordentliche Tilgung von Investitionskrediten ¹⁾	7.912.200 €	8.228.800 €	7.565.300 €	4.802.300 €
Außerordentliche Tilgung von Investitionskrediten	8.725.300 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtbetrag	24.500.600 €	29.396.600 €	15.436.800 €	5.282.100 €

Erläuterung:

¹⁾ Der Rückgang der Tilgung im Jahr 2017 resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass ein Kredit mit einer jährlichen Tilgungsleistung in Höhe von rd. 2.700.000 EUR im Jahr 2016 planmäßig zurückgezahlt wird.

Wegen näherer Einzelheiten zur Entwicklung der städtischen Verschuldung wird auf die Ziffern 1.4 und 5 dieses Vorberichtes verwiesen.

4. Vermögensentwicklung

Die Stadt hat gemäß § 128 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) für das Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung und einer Bilanz sowie einem Anhang. Nach § 128 Abs. 3 NKomVG sind dem Anhang ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Zur Ergebnis- und Finanzrechnung gibt es jeweils eine Planung. Die Betrachtung der Bilanz erfolgt im Jahresabschluss. Die Bilanz weist das Vermögen, die Schulden sowie Rückstellungen und die Nettoposition aus.

Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis in der städtischen Bilanz können als Eigenkapital im engeren Sinne bezeichnet werden. Fasst man die vorgenannten Positionen mit der Position Sonderposten zusammen, erhält man die Nettoposition und damit ein Eigenkapital im weiteren Sinn. Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge erhöhen bzw. vermindern das Eigenkapital.

Mit der Bilanz zum Stichtag 31.12.2012 sind ein Basis-Reinvermögen in Höhe von rund 490,9 Mio. € und Überschussrücklagen (inkl. des Jahresüberschusses 2012) in Höhe von rund 212,8 Mio. € festgestellt worden. Der Jahresabschluss 2012 wurde im Rat am 4. Februar 2014 beschlossen. Diese Jahresergebnisse und die geplanten Jahresergebnisse bis 2017 führen im Ergebnis dazu, dass am Ende des Jahres 2017 bei unverändertem Basis-Reinvermögen Überschussrücklagen in Höhe von rund 243,3 Mio. € ausgewiesen werden (unter Berücksichtigung des Abbaus der Haushaltsreste: rund 222,9 Mio. €). Das bedeutet, dass das (Rein-) Vermögen bei planmäßigem Verlauf der Haushaltswirtschaft bis 2017 einen Zuwachs erfahren wird.

Die Nettopositionsquote (vergleichbar Eigenkapitalquote) hat sich von 2008 bis 2012 von 51% auf 59% erhöht. Auch für die künftigen Jahre wird aufgrund der Planungsdaten mit einem weiteren Anstieg der Nettopositionsquote gerechnet.

5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Der Begriff der Schulden nach dem neuen NKomVG umfasst nicht nur die in der Vergangenheit als Schulden dargestellten Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ggf. aus Liquiditätskrediten, sondern auch die weiteren in der Übersicht aufgeführten Positionen.

Art der Schulden	Stand am 01.01.2013 - 1.000 Euro -	Stand am 01.01.2014 - 1.000 Euro -
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	103.064	94.905
1.3 Liquiditätskrediten	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	578	*
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.416	*
4. Transferverbindlichkeiten	5	*
5. Sonstige Verbindlichkeiten	153.173	*
Schulden insgesamt	259.236	*
Einwohnerzahl per 31.12.2012:	245.798	
Einwohnerzahl per 30.09.2013:	246.610	
Verschuldung je Einwohner aus Geldschulden in Euro (Die Geldschulden umfassen die Positionen 1.1 bis 1.4.)	419	385

* Die Höhe dieser Verbindlichkeiten wird erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 ermittelt.

Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften entfallen ausschließlich auf den Mietkauf des Feuerwehrservicezentrums. Das ebenfalls unter der Position Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften darzustellende Investitionsvolumen des PPP-Projektes Schulen und Kitas wird erst nach Fertigstellung der einzelnen Schulen und Kindertagesstätten ausgewiesen.

In den mit Stand vom 1. Januar 2013 ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind auch die Beträge der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen am Cashpool enthalten, da diese Beträge wieder an die Gesellschaften und Sonderrechnungen zurückzuzahlen sind. Aus Sicht des Konzern Stadt handelt es sich hierbei jedoch nicht um Verbindlichkeiten gegenüber Dritten. Eine Aufgliederung der sonstigen Verbindlichkeiten enthält die folgende Tabelle.

Art der Schulden	Stand am	Stand am
	01.01.2013	01.01.2014
	- 1.000 Euro -	- 1.000 Euro -
5.1 Verbindlichkeiten aus Cashpool	121.107	*
5.2 Verbindlichkeiten aus Einzelbeauftragungen gegenüber der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	1.558	*
5.3 Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung Cashpool	511	*
5.4 Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung Investitionskredite	849	*
5.5 Überleitung der kameralen zweckgebundenen Rücklage	3.579	*
5.6 Noch ausstehende Rechnungen für empfangene Investitionsleistungen	6.085	*
5.7 Verbindlichkeiten aus Unterhalt für Kinder (Mündelgelder)	9.413	*
5.8 Empfangene Anzahlungen für Investitionen	3.517	*
5.9 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.597	*
5.10 Verbindlichkeit aus Verlustausgleich Gesellschaften	1.606	*
5.11 Übrige sonstige Verbindlichkeiten	3.351	*
5. Sonstige Verbindlichkeiten	153.173	*

* Die Höhe dieser Verbindlichkeiten wird erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 ermittelt.

Mit Ausnahme der Verbindlichkeiten aus Cashpool ergeben sich die sonstigen Verbindlichkeiten im Wesentlichen aufgrund von Fälligkeiten in 2013.

6. Liquiditätskredite

Infolge der guten Liquidität im städtischen Haushalt ist im Haushaltsjahr 2014 eine Aufnahme von Liquiditätskrediten nicht erforderlich. Voraussichtlich wird auch in den Jahren 2015 bis 2017 keine Liquiditätskreditaufnahme notwendig sein.

7 Budgetbildung / Deckungsregeln / Bewirtschaftungsregeln (gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 12 GemHKVO)

7.1 Budgetbildung

Nach § 4 Abs. 3 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) können Teilhaushalte, Produktbereiche, Produktgruppen oder Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, durch Haushaltsvermerk zu einer Bewirtschaftungseinheit erklärt werden (Budget). Die Verantwortung für ein Budget wird einer bestimmten Organisationseinheit im Rahmen der Verwaltungsgliederung zugeordnet.

Nach § 18 und § 19 Abs. 4 GemHKVO dürfen zahlungswirksame Mehrerträge für Mehraufwendungen und für Auszahlungen innerhalb eines Budgets verwandt werden (unechte Deckungsfähigkeit). Nach § 19 Abs. 1 und 3 GemHKVO sind Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste für Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind nach § 20 Abs. 2 GemHKVO übertragbar, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird.

Für die Teilhaushalte aller Fachbereiche und Referate und für die Teilhaushalte „Politische Gremien“, „Verwaltungsführung“, „Personalvertretung“ und „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden im Haushaltsplan 2014 Budgets mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 Abs. 4 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 Abs. 1 und 3 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 Abs. 2 GemHKVO gebildet.

Die Budgetbildung erstreckt sich im Ergebnishaushalt grundsätzlich auf sämtliche Aufwendungen und Erträge. Dies gilt nicht für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und den Erträgen aus aktivierten Eigenleistungen sowie nicht für die Aufwendungen aus Abschreibungen und für die Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen. Nicht zum Budget gehören ferner die Erträge und Aufwendungen aus inneren Verrechnungen/internen Leistungsbeziehungen. Ebenfalls nicht zum Budget gehören die Instandhaltungsprojekte mit der Budgetzuordnung „Global“, „Programme“ und „Projekte“. Weitere Ausnahmen sind in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt.

Ebenfalls nicht zum Budget (im Sinne der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO) gehören die Erstattungskonten für die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement. Diese Mittel gehören zwar in die eigenverantwortliche Bewirtschaftung des jeweiligen Teilhaushaltes, eine gegenseitige Deckungsfähigkeit wird jedoch ausgeschlossen und kann nur mit Zustimmung des Fachbereiches 20 erfolgen.

Für die Teilfinanzhaushalte erstreckt sich die Budgetbildung grundsätzlich nur auf die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Nicht zum Budget gehören jedoch die Instandhaltungsprojekte mit der Budgetzuordnung „Global“, „Programme“ und „Projekte“. Weitere Ausnahmen sind in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt worden.

Den Stadtbezirksräten 112, 113, 114, 120, 131, 132, 211, 212, 213, 222, 224, 310, 321 und 332 sind auf Antrag gemäß § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG die zugeteilten Mittel als jeweils eigenes Budget zugewiesen worden. Die Mittel für den jeweiligen Stadtbezirksrat (siehe Aufstellung 2.2.3.3.) auf den Projekten 5S.400043, 5S.410008, 4S.670041, 4S.670044 und 4S.660015 sowie die Mittel der Kostenstelle des jeweiligen Stadtbezirksrates im Teilhaushalt Politische Gremien sind gegenseitig deckungsfähig. Die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche dürfen nur entsprechend den Anforderungen der Stadtbezirksräte nach Freigabe durch den Fachbereich Zentrale Dienste über die Mittel verfügen.

7.2 Deckungsregeln

Bei Projekten des Investitionsmanagement, die sich sowohl aus Aufwendungen im Ergebnishaushalt / Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt als auch aus Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt zusammensetzen besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit gemäß § 19 Abs. 4 GemHKVO (Aufwand des Ergebnishaushaltes darf zur Deckung der Investitionstätigkeit herangezogen werden) innerhalb des jeweiligen Projektes.

Die Personalaufwendungen der einzelnen Teilhaushalte gehören zu den jeweiligen Budgets (siehe Ziffer 7.1). Darüber hinaus sind sämtliche Personalaufwendungen, die durch den Fachbereich 10 geplant und bewirtschaftet werden gemäß § 19 Abs. 2 und 3 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig. Eine Umsetzung ist nur durch den Fachbereich 20 zulässig.

Die Erstattungskonten für die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement für Miete, Betriebskosten warm/kalt sowie die Verwalterpauschale (445512, 445517, 445518 und 445528) sind gesamtstädtisch gegenseitig deckungsfähig gemäß § 19 Abs.2 und 3 GemHKVO. Eine Umsetzung ist nur durch den Fachbereich 20 zulässig.

7.3 Bewirtschaftungsregeln

In den Teilhaushalten der Fachbereiche 10, 20, 40, 61, 66 und 67 ist ein Haushaltsvermerk mit folgendem Inhalt angebracht worden:

„Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Projekten (4E.xxxxxx) / (4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung durch Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.“

Im Teilhaushalt des Fachbereichs 61 sind zudem folgende Haushaltsvermerk angebracht worden:

- „Planungsaufträge, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.“
- „Aufträge für Prüfungs- und Beratungsleistungen, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.“

7.4 Budgetzuordnung

Die Budgetzuordnung im Einzelfall ist aus dem Investitionsprogramm ersichtlich.

Die entsprechenden Abkürzungen und deren Bedeutung sind aus der nachstehenden Auflistung zu entnehmen.

In den hier aufgezeigten Budgets sind auch Instandhaltungsmaßnahmen enthalten.

Abkürzung	Bedeutung
PE	pauschale Einnahmen
Pr1	Programm - IT
Pr2	„ - Schulsanierungen
Pr3	„ - Kita-Neubau/Sanierung
Pr4	„ - Sanierungsgebiete
Pr5	„ - Wohnungsbauförderung
Pr6	„ - Erschließung - Wohngebiete
Pr7	„ - Erschließung - Gewerbegebiete
Pr8	„ - Straßenerneuerung
Pr9	„ - Asbest-, PCP- u.ä. Sanierungen
Pr10	„ - Begleitmaßnahmen ÖPNV
Pr11	„ - Energiesparmaßnahmen
Pr12	„ - Hauptverkehrsstraßen/Umbau
Pr13	„ - Sportstättenenerneuerung
Pr14	„ - Luftreinhaltung, Feinstaub und Klimaschutz
Pr15	„ - Konjunkturpaket II
Pr16	„ - U3
Pr17	„ - Brandschutzmaßnahmen
GP	Großprojekte über 500 T€
P__	Projekte zwischen 150 T€ und 500 T€ (als Zusatz steht der zuständige Fachbereich)
KR__	kostenrechnende Einrichtung (als Zusatz steht der zuständige Fachbereich)
GI__	Globalmittel (im Einzelfall bis 150 T€) (als Zusatz steht der zuständige Fachbereich)
GVG's EH	geringwertige Vermögensgegenstände - Ergebnishaushalt
Instandh. EH	Instandhaltung - Ergebnishaushalt
VP	Vorplanungen
s.n.werterh.P.	sonstige nicht werterhöhende Projekte

8. Anpassungsbedarf bei Einrichtungen der Stadt aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Stadtentwicklung

Die Einrichtungen der Stadt Braunschweig sind auf eine stabile und positive Bevölkerungsentwicklung ausgerichtet. Wie bereits in der Vergangenheit, tragen die Veranschlagungen auch im Haushaltsplan des Jahres 2014 der auf der Bevölkerungsentwicklung beruhenden künftigen Stadtentwicklung bereits Rechnung. Die Veranschlagung in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Finanzplanungsjahre 2015 bis 2017 wird dies ebenfalls berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für den bereits in den letzten Jahren begonnenen Ausbau des städtischen Angebotes im Bereich der Krippen, der Kindertagesstätten und der Schulkindbetreuung, der auch in den Jahren 2014 bis 2017 fortgesetzt wird. Die Stadt Braunschweig verfolgt hierbei die Zielsetzung, nicht nur die gesetzlich vorgegebene Versorgung sicherzustellen, sondern darüber hinaus entsprechend dem erkennbar höheren Bedarf weitere Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

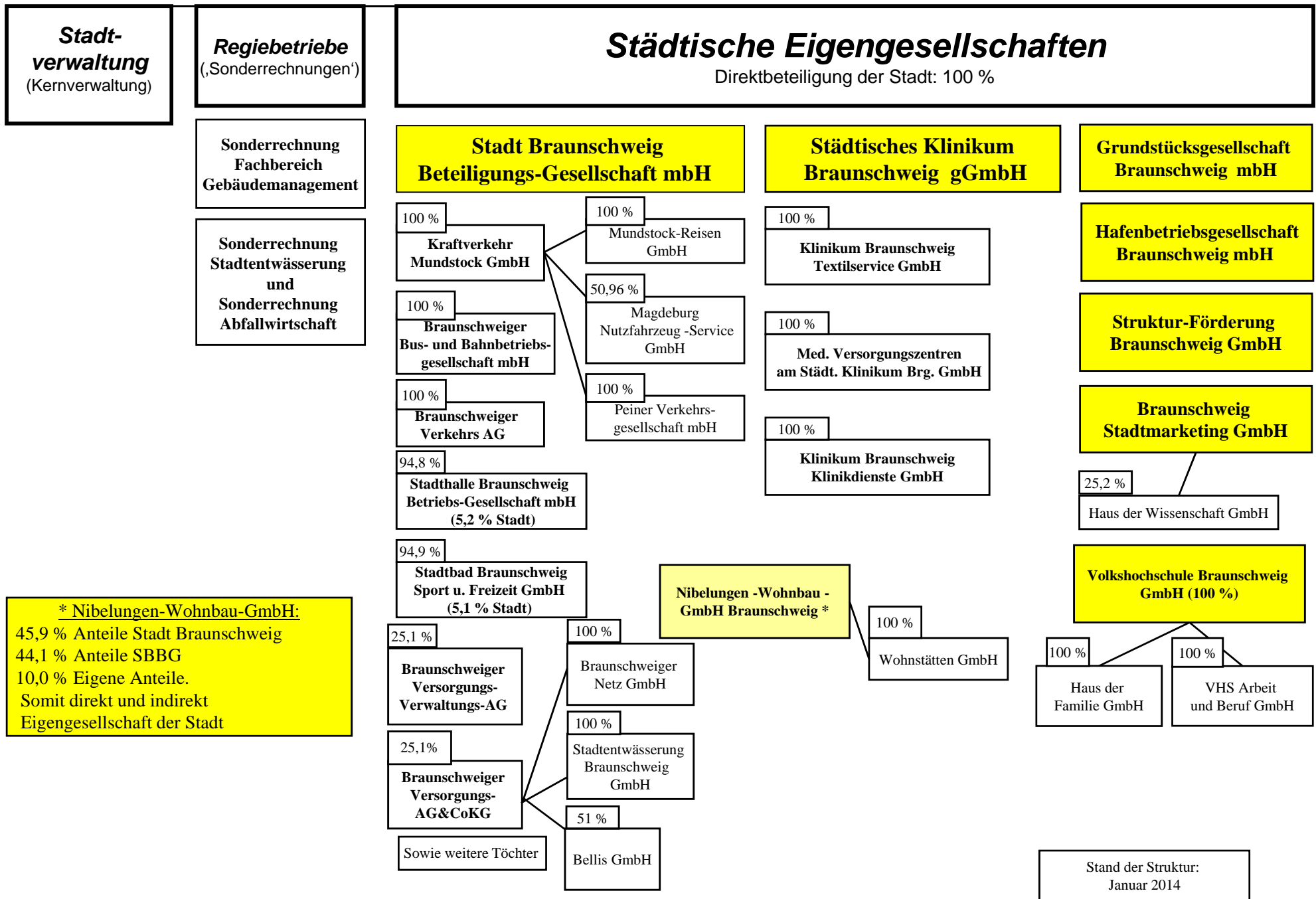
9 Kostenrechnende Einrichtungen der Stadt Braunschweig

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013			Ansatz 2014		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
1.12	Sicherheit und Ordnung						
1.12.1270	Rettungsdienst						
1.12.1270.11	Notfallrettung	5.763.488	6.038.620	-275.132	7.636.771	6.197.919	1.438.852
1.12.1270.12	Notarzteinsatz	1.627.718	1.605.940	21.778	1.744.316	1.742.610	1.706
1.12.1270.13	Krankentransport	4.154.934	4.518.118	-363.183	3.831.756	4.638.638	-806.883
Summe		11.546.140	12.162.678	-616.537	13.212.843	12.579.167	633.675
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe						
1.36.3660	Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste						
1.36.3660.03	Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste	463.971	577.115	-113.144	463.346	590.491	-127.145
Summe		463.971	577.115	-113.144	463.346	590.491	-127.145
1.36.3670	Sonstige Einrichtungen						
1.36.3670.01	Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper	688.549	862.797	-174.249	688.851	860.353	-171.502
Summe		688.549	862.797	-174.249	688.851	860.353	-171.502
1.55	Natur- und Landschaftspflege						
1.55.5530	Friedhofs- und Bestattungswesen						
1.55.5530.01	Planungs- und Bauprojekte	0	14.654	-14.654	0	33.494	-33.494
1.55.5530.02	Krematorium	850.100	1.179.542	-329.442	850.102	1.130.242	-280.140
1.55.5530.03	Zuweisung von Urnengrabstellen	514.000	49.183	464.817	514.000	59.366	454.634
1.55.5530.04	Zuweisung von Erdgrabstellen	330.100	11.274	318.826	330.100	12.805	317.295
1.55.5530.05	Bereitstellung von Feierhallen Friedhöfe	82.832	98.269	-15.437	82.832	95.687	-12.855
1.55.5530.06	Beisetzungen/Bestattungen/Ausgrabungen	180.240	243.699	-63.459	180.241	255.650	-75.409
1.55.5530.07	Genehmigungen ausstellen	45.000	19.992	25.008	45.000	18.269	26.731
1.55.5530.08	Pflege/Unterhaltung der Infrastruktur	5.967	1.105.669	-1.099.702	5.967	1.069.907	-1.063.940
1.55.5530.09	Pflege von Gräbern	83.904	122.386	-38.482	83.904	120.711	-36.807
1.55.5530.10	Abräumungen	130.603	112.493	18.110	130.603	110.092	20.511
1.55.5530.11	Öffentlichkeitsarbeit	0	55.904	-55.903	2	47.385	-47.383
1.55.5530.12	Bereitstellung einer Dienstwohnung	0	0	0	0	7.000	-7.000
Summe	*)	2.222.746	3.013.066	-790.320	2.222.751	2.960.608	-737.857
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus						
1.57.5733	Allgemeine Einrichtungen FB 32						
1.57.5733.02	Märkte (kostenrechnerisch)	282.500	308.539	-26.039	266.700	305.362	-38.662
Summe	*)	282.500	308.539	-26.039	266.700	305.362	-38.662

*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und anteiligen Steuerungsleistungen, die aber bei einer Gebührenberechnung zu berücksichtigen sind.

„Konzern“ Stadt Braunschweig

Teil 1



* Nibelungen-Wohnbau-GmbH:
 45,9 % Anteile Stadt Braunschweig
 44,1 % Anteile SBBG
 10,0 % Eigene Anteile.
 Somit direkt und indirekt
 Eigengesellschaft der Stadt

Stand der Struktur:
 Januar 2014

„Konzern“ Stadt Braunschweig

Teil 2

Städtische Mehrheitsbeteiligungen

**Braunschweig Zukunft
GmbH (51 %)**

**Flughafen Braunschweig-
Wolfsburg GmbH ***

Städtische Minderheits- beteiligungen (über 25 %)

**Nibelungen-Wohnbau-GmbH
siehe Teil 1**

Städtische Minderheits- beteiligungen (unter 25 %)

**Allianz für die Region
GmbH
(13,4%)**

Nordzucker Holding AG
Geringer Aktienbesitz
(28.152,40 €)

**Metropolregion
Hannover Braunschweig
Göttingen Wolfsburg GmbH
(5,2 %)**

Nordzucker AG
Geringer Aktienbesitz
(378,88 €)

**Stadhalle Braunschweig
Betriebsgesellschaft mbH,
Stadtbad Braunschweig
Sport und Freizeit GmbH:
siehe Teil 1**

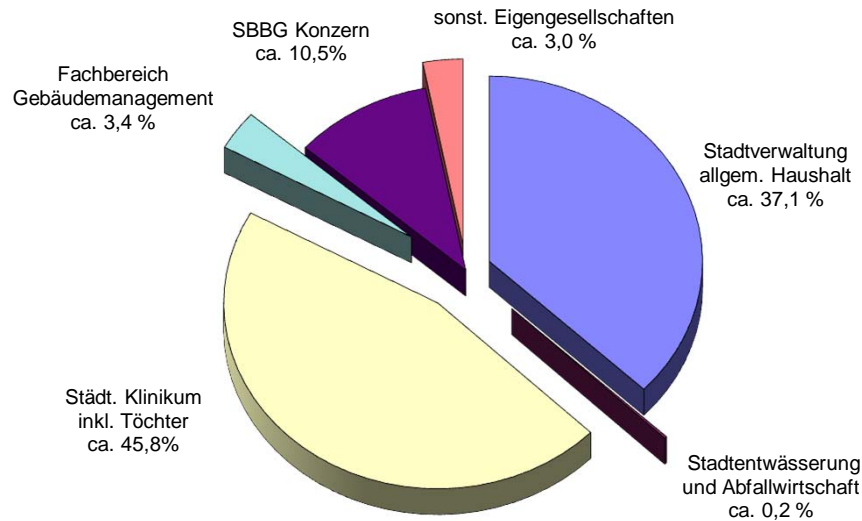
*** Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH:**
42,636 % Anteile Stadt Braunschweig
35,569 % Eigene Anteile.
Somit rechnerisch Beteiligung der Stadt 66,173 %

Stand der Struktur:
Januar 2014

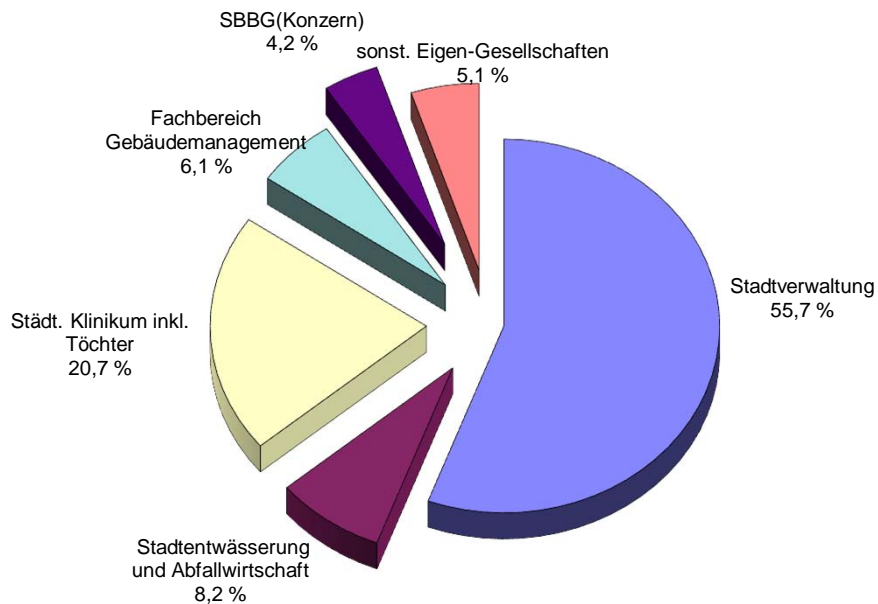
Die Stadt Braunschweig, ihre Gesellschaften und Sonderrechnungen
Ein kurzer Gesamtüberblick

Basis:
Rechnungsjahr
2012

Mitarbeiter



Umsatz



	Aktive Mitarbeiter	Umsatz (in Mio. Euro)
Stadtverwaltung - allgem. Haushalt -	3.259	695,3 (Ord. Erträge Erg.R.2012)
Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft	16	102,6 (Ord. Erträge Erg.R.2012)
Fachbereich Gebäudemanagement	301	76,1
Städtisches Klinikum Brg. gGmbH (Konzern)	4.022	258,7
Stadt Brg. Bet.-Ges. mbH (Konzern)	922	51,9
sonst. <u>Eigen-Gesellschaften</u> (inkl. Nibelungen-Wohnbau-GmbH)	265	63,6
<u>Summe</u>	<u>8.785</u>	<u>1.248,2</u>

Hier reine Summendarstellung; keine 'Konsolidierung' im Konzernsinne.

Zahlen basieren auf dem jew. Jahresabschluss 2012 (Bilanzstichtag 31.12.2012)

Ord. Ergebnisse Stadtverwaltung und Stadtentwässerung basieren auf vorläufigen Zahlen (Stand: 3. Sept. 2013)

V. Gesamt-Ergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	365.039.428,01	354.220.000	376.645.500	362.795.500	373.995.500	380.595.500
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.007.713,55	118.722.900	115.330.260	123.699.687	124.737.845	125.543.345
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	14.550.878,45	14.912.924	15.316.985	15.371.532	15.347.700	15.403.421
4	Sonstige Transfererträge	10.028.310,03	8.936.900	8.847.100	8.977.128	9.007.757	9.007.757
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	29.363.980,91	30.671.700	32.680.100	33.005.520	33.334.195	33.334.195
6	Privatrechtliche Entgelte	9.607.898,34	8.672.500	8.927.300	8.972.443	9.108.515	9.063.515
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	113.514.421,07	120.015.800	124.820.300	132.578.058	134.035.001	134.614.301
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	17.673.613,89	4.294.400	6.746.400	2.659.000	2.612.000	2.564.000
9	Aktivierete Eigenleistungen	2.234.225,13	1.544.409	1.524.479	1.233.500	1.273.700	1.101.900
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	21.295.894,60	20.362.700	22.874.850	20.312.342	20.252.834	20.102.834
12	Summe ordentliche Erträge	695.316.363,98	682.354.233	713.713.274	709.604.709	723.705.048	731.330.769
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	141.841.100,93	153.232.433	160.415.429	159.357.435	163.735.324	167.151.560
14	Aufwendungen für Versorgung	16.275.396,13	16.139.263	17.173.800	17.594.711	17.948.413	18.309.224
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.382.071,59	47.657.300	50.251.950	49.451.396	47.970.050	45.716.050
16	Abschreibungen	27.756.889,92	36.119.076	35.562.327	36.095.639	41.419.352	45.152.274
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.356.350,87	8.101.700	8.710.900	8.816.746	9.711.192	9.277.339
18	Transferaufwendungen	220.468.739,41	229.002.600	253.598.310	260.251.163	257.051.549	262.756.982
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	173.910.353,67	179.446.766	180.429.450	177.598.484	179.211.270	180.721.310
20	Überschuss gemäß S15 Abs. 5 GemHKVO	58.325.461,46	12.655.095	7.571.108	439.134	6.657.897	2.246.030
21	Summe ordentliche Aufwendungen	695.316.363,98	682.354.233	713.713.274	709.604.709	723.705.048	731.330.769
22	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 21 + 20)	58.325.461,46	12.655.095	7.571.108	439.134	6.657.897	2.246.030

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
23	Außerordentliche Erträge	7.528.427,67	1.018.400	1.255.300	655.950	456.613	457.289
24	Außerordentliche Aufwendungen	2.033.943,56	1.017.500	694.000	464.000	364.000	364.000
25	Überschuss gemäß §15 Abs. 6 GemHKVO	5.494.484,11	900	561.300	191.950	92.613	93.289
26	Summe aus Zeile 24 + 25	7.528.427,67	1.018.400	1.255.300	655.950	456.613	457.289
27	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	5.494.484,11	900	561.300	191.950	92.613	93.289
28	Jahresergebnis (Zeilen 22 + 27) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	63.819.945,57	12.655.995	8.132.408	631.084	6.750.510	2.339.319
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. §2 Abs. 6 GemHKVO						

Zusätzlich zu den lt. Muster vorgesehenen Zeilen folgt eine Darstellung der Überschussrücklagen.

	Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen am Ende des Haushaltsjahres	212.782.296,66	225.438.291	233.570.699	234.201.783	240.952.294	243.291.613
--	--	-----------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen

Für das Haushaltsjahr 2014 wird beim ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von **7.571.108 Euro** und beim außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss von **561.300 Euro** ausgewiesen. Insgesamt ergibt sich damit ein Jahresüberschuss von **8.132.408 Euro**.

Der Haushalt ist gem. § 110 Abs. 4 NKomVG ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Aufgrund der Überschüsse wird diese Verpflichtung erfüllt, die bestehenden Überschussrücklagen müssen daher nicht in Anspruch genommen werden, sondern werden entsprechend der geplanten Überschüsse ansteigen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
---------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

Zum Jahresabschluss 2012 wurden bezogen auf die Ergebnisrechnung Haushaltsreste in Höhe von rd. 20,4 Mio. € gebildet. In den folgenden Darstellungen werden der Abbau dieser Haushaltsreste und die sich dadurch ergebenden Jahresergebnisse sowie die Bestände der Überschussrücklagen aufgezeigt:

Abbau der Haushaltsreste 2012		-8.790.000	-8.100.000	-500.000	-1.000.000	-2.000.000
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	63.819.946	3.865.995	32.408	131.084	5.750.510	339.319
Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen am Ende des Haushaltsjahres	212.782.296,66	216.648.291	216.680.699	216.811.783	222.562.294	222.901.613

**Gesamt-Ergebnishaushalt
gegliedert nach Konten**

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Steuern und ähnliche Abgaben						
301110 Grundsteuer A	177.135	190.000	175.500	175.500	175.500	175.500
301210 Grundsteuer B	44.252.757	44.200.000	45.000.000	45.400.000	45.800.000	46.200.000
301310 Gewerbesteuer	208.485.105	188.000.000	202.000.000	180.000.000	185.000.000	185.000.000
301320 Gewerbesteuer manuelle Buchungen	-4.478.172					
301390 Ertrag niedergeschlagene Ford GewSt - Vorjahre	620.118					
302110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	91.602.895	96.000.000	102.400.000	110.100.000	115.500.000	121.200.000
302210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	15.092.269	15.300.000	15.900.000	16.700.000	17.100.000	17.600.000
303110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	48.815	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
303120 Sonstige Vergnügungssteuer	116.783	200.000	110.000	110.000	110.000	110.000
303130 Vergnügungssteuer Automaten	2.552.134	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000
303210 Hundesteuer	1.064.468	1.000.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000
305210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	5.505.122	5.500.000	6.200.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000
* Steuern und ähnliche Abgaben	365.039.428	354.220.000	376.645.500	362.795.500	373.995.500	380.595.500
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
311110 Schlüsselzuweisungen vom Land	70.159.705	77.893.000	76.000.000	84.000.000	85.000.000	86.000.000
313110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	11.407.276	11.707.000	11.837.000	12.169.200	12.405.200	12.405.200
314010 Zuweisungen vom Bund	741.061	1.450.300	700.160	722.907	736.623	699.523
314110 Zuweisungen vom Land	9.387.370	8.366.800	8.774.000	8.949.480	9.128.469	9.128.469
314113 IM Zuweisungen vom Land	1.368.969	1.489.700	522.900	1.395.000	983.000	869.700
314210 Zuweisungen von Gemeinden + Gemeindeverbänden	18.795	11.000	11.000	11.220	11.444	11.444
314310 Zuweisungen von Zweckverbänden	126					
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	119.910	119.100	69.800	66.900	62.424	62.424
314610 Zuschüsse sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	508.362	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	63.994		30.000		30.000	
314713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	125	25.500			25.500	25.500
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.118.511	136.000	59.000	60.180	61.384	61.384
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	114.950	125.500	839.100	142.300	75.500	25.500
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	24.045					
319110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	16.974.514	17.049.000	16.137.300	15.832.500	15.868.300	15.904.200
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	112.007.714	118.722.900	115.330.260	123.699.687	124.737.845	125.543.345

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Auflösungserträge aus Sonderposten						
357110 Auflösung sonstige SoPo (nicht zweckgeb.)	23.400	20.929	23.400	23.400	23.400	23.400
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	141.248	139.601	140.673	137.960	135.345	134.634
337110 Auflösung SoPo Beiträge u.ä. B.(nicht zweckgeb.)		6.000	3.000	5.000	7.000	9.000
337120 Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	1.958.317	1.922.931	1.971.307	1.971.234	1.971.326	1.971.241
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	68.854	492.881	440.915	574.123	655.210	745.259
316110 Auflösung SoPo Invest.Zuwend. (nicht zweckgeb.)	5.732.823	5.743.958	5.766.155	5.788.376	5.810.599	5.708.090
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	1.196.035	929.782	1.177.500	1.050.161	931.344	929.515
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	5.430.202	5.916.201	5.728.004	5.755.557	5.752.286	5.821.092
316220 manuelle Auflösung SoPo Zuwendung (zweckgebunden)		-259.359	66.031	65.721	61.190	61.190
* Auflösungserträge aus Sonderposten	14.550.878	14.912.924	15.316.985	15.371.532	15.347.700	15.403.421
Sonstige Transfererträge						
321110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	200.376	184.000	184.300	184.300	184.300	184.300
321120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üöT	264.821	237.000	545.000	545.000	545.000	545.000
321130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE KA	23.575	15.600	5.000	5.000	5.000	5.000
321150 Kostenersatz außerh. von Einr.	1.575.943	717.400	817.400	833.748	850.423	850.423
321210 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	147.217	138.900	143.500	143.500	143.500	143.500
321230 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE KA	384					
321310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	31.904	26.000	31.500	31.500	31.500	31.500
321320 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE üöT	221	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
321330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	2.956	4.500	3.100	3.100	3.100	3.100
321340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE üöT	277					
321410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	153.311	104.500	127.500	127.500	127.500	127.500
321430 Sonstige Ersatzleistungen avE KA	6.259	5.000	3.500	3.500	3.500	3.500
321440 Sonstige Ersatzleistungen avE AG	635					
321510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	415.999	447.000	463.500	463.500	463.500	463.500
321520 Rückzahlung gewährter Hilfe avE üöT	12.457	100				
321540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	409	500	500	500	500	500
322110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	1.998	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
322120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE üöT	2.817.083	2.846.200	2.659.000	2.809.000	2.809.000	2.809.000
322130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE KA	925.702	854.800	927.000	877.000	877.000	877.000
322150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	782.088	684.000	684.000	697.680	711.634	711.634

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
322210 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE öT	287	600	300	300	300	300
322220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöT	184.834	188.000	178.300	178.300	178.300	178.300
322230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	347.790	305.800	313.000	313.000	313.000	313.000
322310 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,KA		1.000				
322320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöT	429.937	393.000	395.000	395.000	395.000	395.000
322330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	139.805	132.400	134.400	134.400	134.400	134.400
322340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöT	816.662	813.400	812.000	812.000	812.000	812.000
322410 Sonstige Ersatzleistungen iE öT	300					
322420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	313.571	260.200	173.200	173.200	173.200	173.200
322430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	152.508	109.200	119.200	119.200	119.200	119.200
322520 Rückzahlung gewährter Hilfe iE üöT	3.634	1.000	500	500	500	500
322530 Rückzahlung gewährter Hilfe iE KA	23.715	2.400	23.000	23.000	23.000	23.000
329110 Andere sonstige Transfererträge	251.651	460.000	100.000	100.000	100.000	100.000
* Sonstige Transfererträge	10.028.310	8.936.900	8.847.100	8.977.128	9.007.757	9.007.757
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	8.916.531	8.678.700	8.848.500	8.935.646	9.023.664	9.023.664
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	18.444.847	19.843.000	21.681.600	21.898.374	22.117.316	22.117.316
332120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	2.002.603	2.150.000	2.150.000	2.171.500	2.193.215	2.193.215
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	29.363.981	30.671.700	32.680.100	33.005.520	33.334.195	33.334.195
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	8.053.782	7.265.600	7.315.300	7.388.453	7.462.338	7.462.338
342110 Erträge aus Verkauf	1.350.176	1.313.800	1.457.500	1.473.395	1.489.476	1.489.476
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	191.007	74.600	141.600	97.566	143.542	98.542
346120 Erträge private Telefongebühren	11.987	17.300	11.900	12.019	12.139	12.139
346130 Erträge Abzug Verpflegung	821	900	900	909	918	918
346150 Erträge private Dienstwagenkilometer	126	200				
346160 Erträge Kostenersatz aus Haftpflichtansprüchen		100	100	101	102	102
* Privatrechtliche Entgelte	9.607.898	8.672.500	8.927.300	8.972.443	9.108.515	9.063.515

Haushaltsplanung 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	158.306	191.400	118.700	121.074	123.495	123.495
348110 Erstattung Land	72.284.407	79.880.300	83.502.600	90.259.900	90.759.900	91.596.900
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.265.326	5.800.100	6.348.000	6.474.960	6.604.459	6.604.459
348310 Erstattung Zweckverbänden	424.542	414.500	433.700	441.870	450.191	450.891
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	496.862	825.000	450.000	462.001	468.180	468.180
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	22.228.812	22.908.400	22.981.900	23.441.318	23.909.924	23.909.924
348513 IM Erstatt. verb.Untern., Betei.+Sonderv.	179.748	106.000	131.000	106.000	106.000	106.000
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	2.751.737	2.489.500	2.568.000	2.619.360	2.671.747	2.671.747
348523 IM Erst. verb.Unt.,Betei.+Sond. Service	135.811	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000
348530 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderv. Steuerungsle.	27.434					
348610 Erstattung sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	144.456	139.500	157.000	160.140	163.343	163.343
348710 Erstattung privaten Unternehmen	366.725	211.100	294.200	279.768	285.447	285.447
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	7.436.037	6.836.000	7.443.400	7.589.268	7.744.114	7.744.114
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	614.217	102.000	279.800	510.400	636.200	377.800
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	113.514.421	120.015.800	124.820.300	132.578.058	134.035.001	134.614.301
Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
361510 Zinsertrag verb.Untern.,Betei.+Sondervermögen	141.827	73.500	65.000	60.000	58.000	55.000
361710 Zinsertrag Kreditinstitute	1.554.828	610.000	210.000	132.600	92.600	52.600
361720 Zinsertrag Kreditinstitute/Cashpool	1.560.385	1.370.000	240.000	240.000	240.000	240.000
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	91.484	89.300	70.000	65.000	60.000	55.000
363110 Bußgelder	-2.500					
363120 Zwangsgelder	-16.450					
363130 Verwarnungsgelder	-196					
363210 Säumniszuschläge	-15					
363220 Mahngebühren	208					
363230 Stundungszinsen	11.696					
363240 Rücklastschriftgebühren	1.645					
363290 Sonstige Nebenforderungen	52.164					

Haushaltsplanung 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
365110 Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	643.939	643.900	643.900	643.900	643.900	643.900
365130 Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	17.573	7.700	17.500	17.500	17.500	17.500
369110 Verzinsung Gewerbesteuernachford. § 233 a AO	13.617.026	1.500.000	5.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	17.673.614	4.294.400	6.746.400	2.659.000	2.612.000	2.564.000
Aktivierete Eigenleistungen						
371110 Aktivierete Eigenleistungen Personal / ILV	1.498.835					
371120 Aktivierete Sachkosten	735.390					
371140 Plan Erlöse Aktivierete Eigenleist. (KA1)		1.544.409	1.524.479	1.233.500	1.273.700	1.101.900
* Aktivierete Eigenleistungen	2.234.225	1.544.409	1.524.479	1.233.500	1.273.700	1.101.900
Sonstige ordentliche Erträge						
351110 Konzessionsabgaben	14.204.719	13.523.200	14.613.200	14.613.200	14.613.200	14.613.200
356110 Bußgelder	1.367.005	1.176.800	1.367.400	1.381.074	1.394.884	1.394.884
356120 Zwangsgelder	19.400	18.200	14.200	14.342	14.486	14.486
356130 Verwarnungsgelder	2.020.830	1.962.500	2.180.350	2.202.154	2.224.175	2.224.175
356190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	447.668	408.800	445.500	449.940	454.424	454.424
356210 Säumniszuschläge	230.914	242.000	230.000	230.000	230.000	230.000
356220 Mahngebühren	136.526	110.000	137.000	137.000	137.000	137.000
356230 Stundungszinsen	32.196	110.000	43.500	43.500	43.500	43.500
356240 Rücklastschriftgebühren	1.129	30.000	2.500	2.500	2.500	2.500
356290 Sonstige Nebenforderungen	133.506	108.000	187.000	187.000	187.000	187.000
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	217.818					
358320 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung PWB Forderungen	174.354					
358330 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Ford. GewSt	1.449.204					
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	-70.740	1.100	1.600	1.632	1.665	1.665
359113 IM Andere sonstige ordentliche Erträge	732.221	2.372.100	3.352.600	750.000	650.000	500.000
359130 Versorgungslastenteilung	199.145	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
* Sonstige ordentliche Erträge	21.295.895	20.362.700	22.874.850	20.312.342	20.252.834	20.102.834
** Ordentliche Erträge	695.316.364	682.354.233	713.713.274	709.604.709	723.705.048	731.330.769

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	46.071.124	48.640.561	49.135.500	50.524.959	51.538.562	52.572.397
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	1.013.853	1.184.662	1.437.100	1.458.659	1.487.982	1.517.894
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	63.450.759	65.367.905	67.080.268	68.999.050	70.384.095	71.796.791
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	446.394	566.872	612.000	621.181	633.668	646.406
401810 ABM-Kräfte	428.250	622.100	248.400	252.126	257.195	262.365
401910 Beschäftigungsentgelte	538.699	432.800	384.700	390.471	398.320	406.328
402120 Versorgungslastenteilung	1.216.861	300.000	300.000	304.501	310.622	316.866
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	5.506.272	5.660.533	5.758.955	5.919.663	6.038.519	6.159.765
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	35.169	43.941	48.600	49.329	50.321	51.332
402910 Beitrag Versorgungskasse sonst. Beschäftigte	5.259	9.000	9.000	9.135	9.319	9.506
403110 gesetzl. Sozialversicherung Beamte	208.105	200.000	200.000	203.000	207.081	211.244
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	13.082.389	13.336.732	13.606.277	13.987.725	14.268.575	14.555.068
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	95.180	118.142	125.000	126.875	129.426	132.028
403910 gesetzl. Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	903	200	200	203	207	211
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	2.769.821	2.668.000	2.670.600	2.710.672	2.765.162	2.820.747
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	6.913.270	14.248.990	17.810.813	13.392.495	13.441.226	13.699.797
406110 Rückstellungen für Beihilfen	921.492	1.947.935	2.488.016	1.907.390	1.915.094	1.992.812
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-1.542.218	-2.115.940	-1.500.000	-1.500.000	-100.050	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	248.036					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-160.184					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	230.759					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	215.600					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	145.307					
* Aufwendungen für aktives Personal	141.841.101	153.232.433	160.415.429	159.357.435	163.735.324	167.151.560
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	14.200.017	14.319.263	15.192.800	15.583.992	15.897.273	16.216.852
411210 Versorgungsaufwendungen für Tariflich Beschäftigte	18.053	20.000	20.000	20.300	20.708	21.124
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	2.057.325	1.800.000	1.961.000	1.990.420	2.030.432	2.071.248
* Aufwendungen für Versorgung	16.275.396	16.139.263	17.173.800	17.594.711	17.948.413	18.309.224

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	14.151.507	12.136.700	14.739.500	14.607.700	14.615.900	13.045.300
421150 Grundst.+baul.Anlagen - Tiefbauleistungen	8.906	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	217.799	229.500	559.500	239.500	239.500	239.500
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.099.664	3.513.300	5.828.000	3.442.200	2.522.200	1.952.500
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	1.296.822	3.329.500	1.322.000	1.319.700	1.462.500	1.327.500
421273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	81.506	80.100	63.400	63.400	63.400	63.400
421278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	16.343	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	668.207	784.350	746.850	768.850	770.350	770.350
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	825.201	648.850	672.650	649.850	649.850	649.850
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	728.970	587.200	542.000	488.800	488.800	488.800
422140 Aufwendungen für Wartung Software	2.502.780	2.916.800	2.766.600	2.771.500	2.795.800	2.795.800
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	179.307	159.200	163.200	164.832	166.480	168.146
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	4.060.412	4.400.700	4.761.400	4.474.800	3.813.300	3.811.800
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.503.246	2.544.000	2.744.500	5.647.137	5.673.939	5.701.011
423120 Inventarmieten	381.818	447.600	478.400	483.184	488.015	492.896
423130 Leibrenten	43.399	55.100	56.500	57.400	58.400	59.400
423210 Leasing	223.437	179.100	172.200	173.922	175.661	177.418
424100 Reinigung	41.200	75.600	87.700	88.377	89.060	89.751
424110 Grundstücksabgaben	504.343	539.700	550.800	556.308	561.871	567.490
424120 Gebäudeversicherungen	681	1.200	1.200	1.212	1.224	1.236
424130 Winterdienst	319.535	581.300	495.450	500.404	505.408	510.463
424140 Gehwegreinigung	105.089	100.600	106.500	107.565	108.641	109.728
424150 Straßenausbaubeiträge	90.662	405.000	405.000	409.050	413.141	417.272
424160 Erschließungsbeiträge	-14.458	60.400	44.800	45.248	45.700	46.157
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	330.526	513.300	502.400	507.424	512.498	517.623
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	665.117	658.900	676.700	683.467	690.301	697.206
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	308.037	280.000	282.200	285.022	287.873	290.754
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	265.060	314.000	259.200	261.792	264.410	267.055
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	909.207	941.800	1.039.600	1.044.338	1.054.678	1.065.124
426130 Aufwand medizin. Untersuchungen	45.827	49.900	43.100	43.531	43.966	44.406
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.275.503	1.467.700	1.439.000	1.360.372	1.463.675	1.477.113
427114 IM Planungskosten	1.525.569	1.130.500	804.900	1.002.400	557.200	562.000

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
427115 Planungskosten	258.121	822.200	453.100	386.881	385.700	389.557
427120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	106.087	9.000	9.000	9.090	9.181	9.273
427125 Lebensmittel	904.829	816.200	816.500	824.665	832.910	841.239
427130 Repräsentationsaufwendungen	90.294	115.100	116.700	117.867	119.046	120.237
427135 medizinischer Sachbedarf	163.495	162.050	158.050	159.630	161.225	162.837
427140 Veranstaltungen	1.438.387	1.825.700	1.491.100	1.414.611	1.548.257	1.442.040
427145 EDV-Kosten	871.135	914.800	877.000	885.770	894.627	903.574
427150 Schulsport	114.617	127.800	119.000	120.190	121.392	122.606
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	202.341	153.600	181.800	183.618	185.454	187.309
427160 Lehrmittelbedarf	314.583	401.600	402.900	406.929	410.998	415.108
427170 Statische Prüfungen	1.545.860	1.500.000	1.600.000	1.616.000	1.632.160	1.648.482
427180 Veröffentlichungen	188.118	178.600	144.700	146.172	147.659	149.161
427190 Sonstige Sachaufwendungen	4.882.552	415.850	372.350	355.368	358.922	362.512
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	659.930	563.900	690.900	108.300	108.300	81.100
427195 Sonstige Sachaufwendungen Beschäftigungsbetrieb	29.737	205.000	152.100	154.121	156.162	158.224
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	174.843	142.500	140.000	141.400	142.814	144.242
429113 IM Sonstige Aufwendungen für Sachleist.	75.918	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	49.382.072	47.657.300	50.251.950	49.451.396	47.970.050	45.716.050
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	1.069.743	1.815.323	3.073.385	3.376.220	3.545.821	3.693.194
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	818.723	548.245	460.891	490.203	547.105	624.588
471110 AfA unbeb. Grundstücke + grundstücksgleiche Rechte	997.328	1.382.435	1.361.058	1.445.534	1.527.331	1.581.839
471130 AfA Gebäude	8.145.340	13.113.171	15.385.751	16.958.654	17.701.290	18.402.981
471140 AfA Brücken + Tunnel	714.255	824.334	857.641	902.638	928.328	951.347
471142 AfA Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	387	387	387	386	387	386
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrlenkungsanlagen	7.030.458	8.333.094	8.313.107	8.303.190	8.529.651	8.711.383
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	310.251	421.399	430.537	441.336	431.353	435.468
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	663.045	797.865	809.815	780.889	788.425	775.525
471160 AfA Fahrzeuge	1.686.159	2.169.889	2.093.258	2.234.879	2.340.880	2.377.798
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	863.310	1.425.512	1.316.979	1.489.801	1.796.841	2.187.645
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	1.838.481	2.463.839	2.242.016	2.174.141	2.134.130	2.080.969
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	1.746	1.645	2.059	1.906	1.909	1.906

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
471230 manuelle AfA Gebäude		2.821.938	-784.555	-2.504.138	1.145.901	3.327.245
472111 AfA auf Forderungen	3.066.384					
472150 Einzelwertberichtigung	258.543					
472160 Pauschalwertberichtigung	292.737					
* Abschreibungen	27.756.890	36.119.076	35.562.327	36.095.639	41.419.352	45.152.274
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451010 Zinsaufwand an den Bund	72					
451110 Zinsaufwand an das Land	2.890	1.500	700	600	400	300
451520 Zinsaufwand an verb.Unternehmen/Cashpool	1.560.385	1.370.000	240.000	240.000	240.000	240.000
451710 Zinsaufwand an Kreditinstitute	4.840.205	4.779.500	4.297.500	3.857.000	3.694.500	3.367.000
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	39.398	445.600	2.168.100	3.214.500	3.271.600	3.165.300
459210 Verzinsung von Steuererstattungen	913.401	1.500.000	2.000.000	1.500.000	2.500.000	2.500.000
459920 Sonstige Finanzaufwendungen		5.100	4.600	4.646	4.692	4.739
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.356.351	8.101.700	8.710.900	8.816.746	9.711.192	9.277.339
Transferaufwendungen						
431110 Zuweisung an das Land	10.134.072	9.233.800	10.317.100	9.998.900	10.320.800	10.002.800
431113 IM Zuweisung an das Land	90.000	102.300				
431310 Zuweisung an Zweckverbände	1.525.534	1.594.700	1.594.700	1.594.700	1.594.700	1.594.700
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	7.250.573	7.112.900	24.519.800	30.433.400	24.249.700	28.604.600
431513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	2.139.555	460.000				
431710 Zuschuss an private Unternehmen	121.742	240.000	290.000	290.000	290.000	290.000
431713 IM Zuschuss an private Unternehmen	1.000	182.700	134.200	123.000	130.400	134.200
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	44.589.718	51.969.900	53.870.610	55.175.663	55.939.949	56.557.682
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	1.185.267	3.054.500	1.381.300	2.425.000	2.155.500	1.792.500
433110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	24.830.757	26.510.900	28.359.300	27.704.300	27.704.300	27.704.300
433120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	860.021	908.800	910.000	1.010.000	1.010.000	1.010.000
433130 Sozialleistungen an natürliche Personen avE KA	129.517	125.000	107.000	107.000	107.000	107.000
433150 Jugendhilfeleistungen avE	11.811.421	12.807.700	13.285.200	13.267.700	13.267.700	13.267.700
433210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	246.830	267.500	257.500	257.500	257.500	257.500
433220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	42.916.383	42.878.000	43.830.500	46.152.500	46.842.500	47.552.500
433230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	15.911.738	15.611.000	16.403.100	16.106.000	16.106.000	16.106.000
433250 Jugendhilfeleistungen iE	12.243.834	13.250.500	15.079.400	15.726.900	16.426.900	17.126.900

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
433910 Sonstige soziale Leistungen öT	788.253	1.050.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500
433920 Sonstige soziale Leistungen üöT	5.656.138	6.210.000	4.660.000	4.660.000	4.660.000	4.660.000
433940 Sonstige soziale Leistungen AG	273.537	320.000	327.300	327.300	327.300	327.300
433950 Sonstige soziale Leistungen BVG	1.250.382	1.395.000	1.346.400	1.346.400	1.346.400	1.346.400
433960 Sonstige soziale Leistungen SVG	10.534	14.000	18.200	18.200	18.200	18.200
433970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	16.732	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
433980 Sonstige soziale Leistungen UVG	3.137.280	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000
433990 1 Euro-Job-allgemeine Zahlungen	324.375					
433992 1 Euro-Job- Arbeitskleidung	4.800					
433993 1 Euro-Job- Zahlung	193.688					
433994 1 Euro-Job- Qualifizierung	3.759					
434110 Gewerbesteuerumlage	31.442.277	28.826.700	30.980.000	27.600.000	28.370.000	28.370.000
437120 Entschuldungsumlage	1.329.696	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
437310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	49.330	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200
* Transferaufwendungen	220.468.739	229.002.600	253.598.310	260.251.163	257.051.549	262.756.982
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	130.916	91.400	135.500	136.855	138.224	139.606
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.105.382	1.212.300	1.248.100	1.134.028	1.260.368	1.255.422
442120 gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	1.629	2.000	1.700	1.717	1.734	1.752
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	892.796	949.300	1.020.200	1.030.402	1.040.706	1.051.113
442920 Verfügungsmittel	3.362	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	310.113	328.650	328.100	331.380	334.693	338.040
442940 Schülerbeförderungskosten	6.841.686	8.137.000	7.430.000	7.504.300	7.579.343	7.655.136
443110 IT-Aufwendungen	385.071	418.000	415.950	420.109	424.311	428.554
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	349.027	534.700	495.500	500.455	505.460	510.514
443125 Mobilfunkaufwand	118.754	113.600	130.000	131.300	132.613	133.939
443135 Bankgebühren + Porto	710.543	797.400	769.100	776.791	784.558	792.404
443136 Bankgebühren Zahlungsverkehr	30.847	39.000	39.000	39.390	39.784	40.182
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	782.120	1.105.350	1.230.900	1.131.252	1.142.414	1.153.689
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	145.947	142.900	136.400	137.764	139.142	140.533
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	413.819	518.800	513.100	518.231	523.414	528.650
443155 Kopierkosten	111.905	4.100	700	707	714	721

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
443160 Zeitschriften	137.332	145.200	145.400	146.853	148.321	149.805
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	1.966.982	1.830.600	1.929.900	1.947.168	2.005.619	1.996.257
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	312.140	344.400	349.700	353.197	356.728	360.298
444120 Haftpflichtversicherungen	523.298	547.400	515.300	520.453	525.658	530.915
444130 Unfallversicherung	1.295.222	1.350.200	1.453.400	1.467.934	1.482.613	1.497.440
444140 Aufwendungen für Schadensfälle	531	11.100	1.100	1.111	1.122	1.133
444150 Körperschaftssteuer	98.024	155.500	153.500	155.035	156.585	158.151
444160 Gewerbesteuer	28.535	28.600	26.800	27.068	27.339	27.612
444170 sonstige Versicherungen	6.502	5.400	5.800	5.858	5.917	5.976
445010 Erstattung an den Bund	188.783	163.000	181.900	181.900	181.900	181.900
445110 Erstattung an das Land	679.851	717.900	732.900	732.900	732.900	732.900
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.237.445	1.265.200	1.330.800	1.330.800	1.330.800	1.330.800
445223 IM Erst. an Gemeinden+Gemeindeverbände	707.466	80.000	444.000			
445410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	52.500	52.500	52.500	53.025	53.555	54.091
445420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	1.892.857	1.735.000	1.735.000	1.735.000	1.735.000	1.735.000
445430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	343.184	270.000	300.000	300.000	300.000	300.000
445440 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich kA	480.465	395.000	400.000	400.000	400.000	400.000
445450 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich AG	11.987		10.000	10.000	10.000	10.000
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	-7.024	1.137.100	62.700	63.327	63.960	64.600
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	31.572.730	31.791.800	31.776.100	31.776.100	31.776.100	31.776.100
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	20.863	13.200	8.700	13.200	8.700	8.700
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	15.891.880	12.003.700	12.518.600	12.830.777	13.150.757	13.478.737
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	15.760.163	16.042.200	16.618.200	17.034.709	17.461.630	17.899.223
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	450.528	776.600	811.100	811.100	811.100	811.100
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	177.422	34.200	39.200	36.100	36.100	36.100
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	135.068	160.300	208.800	187.658	189.534	216.430
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	274.766	355.300	350.300	348.800	348.800	348.800
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	777.409	637.200	633.400	633.500	638.000	638.000
445527 Erstatt.vU/B/S - sonst. Servicekosten	286.285	702.500	700.000	707.000	714.070	721.211
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	789.087	794.800	795.700	795.700	795.700	795.700
445531 Erstatt.vU/B/S - außerschulische Leistungen	1.021	100.000	50.000	50.500	51.005	51.515
445532 Erstatt.vU/B/S - sonstige Sachkosten	39.645	47.000	46.500	46.965	47.435	47.909
445533 Erstatt.vU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	3.165.818	3.372.000	3.463.300	3.497.933	3.532.912	3.568.241

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
445542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	142.308	173.000	173.000	174.730	176.477	178.242
445610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung	60.000	60.000	60.000	60.600	61.206	61.818
445710 Erstattung an private Unternehmen	9.132.616	9.904.800	10.299.200	10.205.892	10.357.975	10.513.456
445711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	9.107	11.000	11.000	11.110	11.221	11.333
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	176.667	180.500	179.000	180.790	182.598	184.424
445714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	1.854	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
445715 Erst.priv.Untern.- Reinig.Sinkkästen+StrDurchlässe	519.325	533.400	544.700	550.147	555.648	561.205
445716 Erst.priv.Untern.- öff.Anteil Straßenentwässerung	4.829.113	4.968.000	4.968.000	5.017.680	5.067.857	5.118.535
445717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS / Nds. Wassergesetz	1.225.097	1.325.500	1.356.500	1.370.065	1.383.766	1.397.603
445723 IM Erstattung an private Unternehmen	200.102	280.000	206.000	188.500	200.000	206.000
445810 Erstattung an übrige Bereiche	11.227.535	11.835.924	12.188.300	12.310.143	12.433.205	12.557.497
446110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	52.520.333	52.800.000	52.220.600	51.065.800	51.201.600	51.337.500
446120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	221.600	221.600	221.600	221.600	221.600	221.600
446130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	1.906.847	2.163.000	2.107.000	2.107.000	2.107.000	2.107.000
447220 Aufwand sonstige Rückstellungen	9.718					
449120 Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen		200	200	202	204	206
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen	95.451	2.046.600	2.396.600	350.000	300.000	300.000
462110 Deckungsreserven Personalaufwendungen		1.478.342	1.747.400	1.782.318	1.817.965	1.854.324
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	173.910.354	179.446.766	180.429.450	177.598.484	179.211.270	180.721.310
** Ordentliche Aufwendungen	636.990.903	669.699.138	706.142.166	709.165.575	717.047.150	729.084.738
** Ordentliches Ergebnis	58.325.461	12.655.095	7.571.108	439.134	6.657.897	2.246.030
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501120 lfd.Zwecke Spende übriger Bereich, n.zweckgeb.	153.222					
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	40.530	12.200	10.200	10.200	10.200	10.200
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	229.882	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	213.561	28.300	20.600	20.600	20.600	20.600
501920 außerordentliche Erträge Kinderarmut	103.809					
502210 Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen	3.041.837					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	523.339	85.900	32.500	33.150	33.813	34.489
502920 Periodenfremde Eigenleistungen	7.438					
502930 Nicht aktivierungsfähiger Aufwand	6.184					
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	25					

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
502950 Erträge aus der Auflösung von pRAP	1.117					
502960 Erträge aus der Auflösung sonst. Verbindlichkeiten	185.979					
531110 Ertrag Abgang von Grundstücken und Gebäuden	2.815.091	800.000	1.100.000	500.000	300.000	300.000
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	131.602					
531410 Ertrag aus Abgang Finanzanlagen	74.813					
* Außerordentliche Erträge	7.528.428	1.018.400	1.255.300	655.950	456.613	457.289
511110 Aufwand im Zusammenhang m.Katastrophen u.ä.Ereig.	1.874					
511310 Geleisteter Schadensersatz u.ä.	12					
511920 außerordentliche Aufwendungen Kinderarmut	103.849					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	75.039					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	210.863	164.000	164.000	164.000	164.000	164.000
512120 Nicht zu aktivierende Aufw.anteile (Irrtüml.AiB)	565.337					
512810 Korrektur apl. SoPo-Aufösung	72.741					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	129.396					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	9.891					
512930 Periodenfremde Eigenleistungen (Korrektur)	62.587					
513130 Außerplanm.AfA unbebaute Grundstücke+grundst.R.		260.000				
513140 Außerplanm.AfA bebaute Grundstücke+grundst.R.	21.073					
513180 Außerplanm.AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslenk.	191.113					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	577.424	593.500	530.000	300.000	200.000	200.000
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	12.744					
532510 Aufwand Abgang von immateriellem Vermögen	2					
* Außerordentliche Aufwendungen	2.033.944	1.017.500	694.000	464.000	364.000	364.000
** Außerordentliches Ergebnis	5.494.484	900	561.300	191.950	92.613	93.289
** Gesamtergebnis	63.819.946	12.655.995	8.132.408	631.084	6.750.510	2.339.319

VI. Gesamt-Finanzhaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	366.387.882,38	354.220.000	376.645.500	362.795.500	373.995.500	380.595.500
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.844.583,85	118.722.900	115.330.260	123.699.687	124.737.845	125.543.345
3	Sonstige Transfereinzahlungen	9.304.346,62	8.936.900	8.847.100	8.977.128	9.007.757	9.007.757
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	29.398.043,32	30.671.700	32.680.100	33.005.520	33.334.195	33.334.195
5	Privatrechtliche Entgelte	10.302.652,87	8.776.700	9.029.500	9.074.643	9.210.715	9.165.715
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.833.872,02	120.015.800	124.820.300	132.578.058	134.035.001	134.614.301
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	18.516.592,56	4.294.400	6.746.400	2.659.000	2.612.000	2.564.000
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	19.232.196,11	21.723.200	27.095.800	24.533.941	24.475.097	24.325.773
10	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	680.820.169,73	667.361.600	701.194.960	697.323.477	711.408.110	719.150.587
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Auszahlungen für aktives Personal	135.155.126,30	142.151.448	141.616.600	145.557.550	148.479.054	151.458.950
12	Auszahlungen für Versorgung	17.458.242,71	16.139.263	17.173.800	17.594.711	17.948.413	18.309.224
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	40.000.196,24	47.653.300	50.251.950	49.451.396	47.970.050	45.716.050
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	9.551.776,62	8.101.700	8.710.900	8.816.746	9.711.192	9.277.339
15	Transferauszahlungen	219.724.437,55	229.002.600	253.598.310	260.251.163	257.051.549	262.756.982
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	172.856.951,93	180.861.066	184.761.300	181.930.334	183.543.120	185.053.160
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	594.746.731,35	623.909.377	656.112.860	663.601.901	664.703.378	672.571.705
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	86.073.438,38	43.452.223	45.082.100	33.721.577	46.704.732	46.578.881

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.792.818,35	10.426.100	4.607.100	5.246.300	5.056.200	2.231.300
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	6.090.585,45	9.895.000	8.593.700	4.678.500	6.795.000	5.525.000
21	Veräußerung von Sachvermögen	5.086.637,59	1.130.500	2.836.000	1.676.000	1.644.000	1.616.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	494.023,35	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
23	Sonstige Investitionstätigkeit	840.557,66	350.100	320.000	310.000	300.000	300.000
24	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.304.622,40	22.101.700	16.656.800	12.210.800	14.095.200	9.972.300
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.960.472,97	2.673.900	2.255.000	1.920.000	1.945.000	1.920.000
26	Baumaßnahmen	42.205.174,21	45.368.900	56.288.700	44.146.500	48.345.000	46.195.100
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.604.006,42	5.801.700	7.719.000	5.902.700	6.369.700	4.515.700
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.412.313,59	4.131.000	4.302.000	4.463.000	4.624.000	4.787.000
29	Aktivierbare Zuwendungen	4.944.504,83	6.087.600	4.613.400	4.214.600	5.057.600	4.911.700
30	Sonstige Investitionstätigkeit						
31	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60.126.472,02	64.063.100	75.178.100	60.646.800	66.341.300	62.329.500
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-42.821.849,62	-41.961.400	-58.521.300	-48.436.000	-52.246.100	-52.357.200
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	43.251.588,76	1.490.823	-13.439.200	-14.714.423	-5.541.368	-5.778.319

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			7.863.100	21.167.800	7.871.500	479.800
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.279.840,94	8.181.500	24.500.600	29.396.600	15.436.800	5.282.100
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	-8.279.840,94	-8.181.500	-16.637.500	-8.228.800	-7.565.300	-4.802.300
37	Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 (= Ergebnis Finanzhaushalt)	34.971.747,82	-6.690.677	-30.076.700	-22.943.223	-13.106.668	-10.580.619
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	135.992.730,12	170.964.478	164.273.801	134.197.101	111.253.878	98.147.210
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	170.964.477,94	164.273.801	134.197.101	111.253.878	98.147.210	87.566.591
	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (lt. Jahresabschluss 2012)	4.674.052,44					
39/1	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge	175.638.530,38	168.947.853	138.871.153	115.927.930	102.821.262	92.240.644

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
--------------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Zum Jahresabschluss 2012 wurden Haushaltsreste in Höhe von rd. 66,2 Mio. € gebildet. In den folgenden Darstellungen werden der Abbau dieser Haushaltsreste und die sich dadurch ergebenden Bestände an Zahlungsmitteln zum Ende der Haushaltsjahre aufgezeigt:

	Abbau der Haushaltsreste, die zum Jahresabschluss 2012 gebildet wurden (ohne verbleibende Haushaltsreste des FB 66 in Höhe von 9,8 Mio. €)		-29.495.000	-17.300.000	-2.700.000	-2.800.000	-4.100.000
39/2	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	175.638.530,38	139.452.853	92.076.153	66.432.930	50.526.262	35.845.644

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt

Erläuterungen

zu lfd. Nummer 34:

Im Haushaltsjahr 2014 sowie in den Jahren 2015 bis 2017 sind Einzahlungen aufgrund von Aufnahmen von Krediten nicht veranschlagt worden.

Im Haushaltsjahr 2014 sind Einzahlungen aus der Umschuldung von Krediten in Höhe von rund. 7,8 Mio. Euro vorgesehen. In den Jahren 2015 bis 2017 betragen sie rund 21,2 Mio. Euro, 7,9 Mio. Euro und 0,5 Mio. Euro. Die dazugehörigen Auszahlungen sind unter lfd. Nr. 35 veranschlagt.

zu lfd. Nummer 35:

Bei diesem Haushaltsansatz sind die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionstätigkeit veranschlagt. Wegen näherer Einzelheiten wird auf Ziffer 1.4 des Vorberichtes verwiesen.

Im Haushaltsjahr 2014 sind Auszahlungen für die Umschuldung von Krediten in Höhe von rund. 7,8 Mio. Euro entsprechend der Einzahlungen (siehe lfd. Nr. 34) eingeplant. In den Jahren 2015 bis 2017 sind sie ebenfalls in Höhe der entsprechenden Einzahlungen veranschlagt.

zu lfd. Nummer 39/1:

Im Jahresabschluss 2012 ist der Endbestand an Zahlungsmitteln unter Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (fremde Mittel aus dem Zahlungsverkehr der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement bzw. durchlaufende Gelder, die für Dritte nur eingezahlt oder ausgezahlt werden) zu ermitteln. Für die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ergab sich im Jahresabschluss 2012 ein Saldo von 4.674.052,44 Euro, sodass sich ein Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2012 in Höhe von 175.638.530,38 Euro ergibt.

**Gesamt-Finanzhaushalt
gegliedert nach Konten**

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Steuern und ähnliche Abgaben						
601110 Grundsteuer A	176.618	190.000	175.500	175.500	175.500	175.500
601210 Grundsteuer B	44.337.674	44.200.000	45.000.000	45.400.000	45.800.000	46.200.000
601310 Gewerbesteuer	204.451.188	188.000.000	202.000.000	180.000.000	185.000.000	185.000.000
601390 Einzahlung niedergeschlagene Forderungen GewSt	607.143					
602110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	91.709.455	96.000.000	102.400.000	110.100.000	115.500.000	121.200.000
602210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	15.092.269	15.300.000	15.900.000	16.700.000	17.100.000	17.600.000
603110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	29.282	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
603120 sonstige Vergnügungssteuer	97.105	200.000	110.000	110.000	110.000	110.000
603130 Vergnügungssteuer Automaten	3.346.353	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000
603210 Hundesteuer	1.035.674	1.000.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000
605210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	5.505.122	5.500.000	6.200.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000
* Steuern und ähnliche Abgaben	366.387.882	354.220.000	376.645.500	362.795.500	373.995.500	380.595.500
Zuwendungen u. allg. Umlagen ohne Invest						
611110 Schlüsselzuweisungen vom Land	70.159.705	77.893.000	76.000.000	84.000.000	85.000.000	86.000.000
613110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	11.407.276	11.707.000	11.837.000	12.169.200	12.405.200	12.405.200
614010 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	732.106	1.450.300	700.160	722.907	736.623	699.523
614110 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	9.412.052	8.366.800	8.774.000	8.949.480	9.128.469	9.128.469
614113 IM Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	401.433	1.489.700	522.900	1.395.000	983.000	869.700
614210 Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	17.795	11.000	11.000	11.220	11.444	11.444
614310 Zuweisungen von Zweckverbänden	600					
614410 Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	124.310	119.100	69.800	66.900	62.424	62.424
614610 Zuschüsse v. sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	508.362	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
614710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	73.530		30.000		30.000	
614713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	125	25.500			25.500	25.500
614810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.260.902	136.000	59.000	60.180	61.384	61.384
614813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	113.109	125.500	839.100	142.300	75.500	25.500
614820 Zuschüsse Festwert vom überigen Bereich	23.746					
619110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	17.609.533	17.049.000	16.137.300	15.832.500	15.868.300	15.904.200
* Zuwendungen u. allg. Umlagen ohne Invest	111.844.584	118.722.900	115.330.260	123.699.687	124.737.845	125.543.345

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Sonstige Transfereinzahlungen						
621110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	203.728	184.000	184.300	184.300	184.300	184.300
621120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üöT	234.747	237.000	545.000	545.000	545.000	545.000
621130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE KA	23.575	15.600	5.000	5.000	5.000	5.000
621150 Kostenersatz außerh. von Einr.	954.874	717.400	817.400	833.748	850.423	850.423
621210 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	123.360	138.900	143.500	143.500	143.500	143.500
621230 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE KA	383					
621310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	31.904	26.000	31.500	31.500	31.500	31.500
621320 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE üöT	221	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
621330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	2.956	4.500	3.100	3.100	3.100	3.100
621340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE üöT	277					
621410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	133.135	104.500	127.500	127.500	127.500	127.500
621430 Sonstige Ersatzleistungen avE KA	6.259	5.000	3.500	3.500	3.500	3.500
621440 Sonstige Ersatzleistungen avE AG	1.235					
621510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	414.705	447.000	463.500	463.500	463.500	463.500
621520 Rückzahlung gewährter Hilfe avE üöT	12.672	100				
621540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	409	500	500	500	500	500
622110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	2.245	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
622120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE üöT	2.816.856	2.846.200	2.659.000	2.809.000	2.809.000	2.809.000
622130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE KA	925.370	854.800	927.000	877.000	877.000	877.000
622150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	730.241	684.000	684.000	697.680	711.634	711.634
622210 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE öT	657	600	300	300	300	300
622220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöT	187.646	188.000	178.300	178.300	178.300	178.300
622230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	341.101	305.800	313.000	313.000	313.000	313.000
622310 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,KA		1.000				
622320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöT	429.937	393.000	395.000	395.000	395.000	395.000
622330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	139.805	132.400	134.400	134.400	134.400	134.400
622340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöT	816.662	813.400	812.000	812.000	812.000	812.000
622410 Sonstige Ersatzleistungen iE öT	2.217					
622420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	308.051	260.200	173.200	173.200	173.200	173.200
622430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	156.121	109.200	119.200	119.200	119.200	119.200

Haushaltsplanung 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
622520 Rückzahlung gewährter Hilfe üöT	18.134	1.000	500	500	500	500
622530 Rückzahlung gewährter Hilfe KA	24.565	2.400	23.000	23.000	23.000	23.000
623110 Schuldendiensthilfe Land	-2.666					
629110 Andere sonstige Transfererträge	262.965	460.000	100.000	100.000	100.000	100.000
* Sonstige Transfereinzahlungen	9.304.347	8.936.900	8.847.100	8.977.128	9.007.757	9.007.757
Öffentl.-rechtl. Entgelte ohne Invest.						
631110 Verwaltungsgebühren	9.202.560	8.678.700	8.848.500	8.935.646	9.023.664	9.023.664
632110 Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	18.192.880	19.843.000	21.681.600	21.898.374	22.117.316	22.117.316
632120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	2.002.603	2.150.000	2.150.000	2.171.500	2.193.215	2.193.215
* Öffentl.-rechtl. Entgelte ohne Invest.	29.398.043	30.671.700	32.680.100	33.005.520	33.334.195	33.334.195
Privatrechtliche Entgelte ohne Invest.						
641110 Einzahlungen aus Mieten und Pachten	8.516.245	7.265.600	7.315.300	7.388.453	7.462.338	7.462.338
642110 Einzahlungen aus Verkauf	1.330.020	1.313.800	1.457.500	1.473.395	1.489.476	1.489.476
646110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	172.781	74.600	141.600	97.566	143.542	98.542
646120 Einzahlung private Telefongebühren	11.984	17.300	11.900	12.019	12.139	12.139
646130 Einzahlungen Abzug Verpflegung	821	900	900	909	918	918
646150 Einzahlungen private Dienstwagenkilometer (OBM)	126	200				
646160 Einzahlungen Kostenersatz aus Haftpflichtansprüche	40.794	12.300	10.300	10.301	10.302	10.302
646163 IM Einzahl. Kostenersatz aus Haftpflichtansprüche	229.882	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000
* Privatrechtliche Entgelte ohne Invest.	10.302.653	8.776.700	9.029.500	9.074.643	9.210.715	9.165.715
Kostenerstattungen/-umlagen ohne Invest.						
648010 Erstattung vom Bund	153.612	191.400	118.700	121.074	123.495	123.495
648110 Erstattung vom Land	75.373.287	79.880.300	83.502.600	90.259.900	90.759.900	91.596.900
648210 Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.584.545	5.800.100	6.348.000	6.474.960	6.604.459	6.604.459
648310 Erstattung von Zweckverbänden	420.871	414.500	433.700	441.870	450.191	450.891
648410 Erstattung von sonstigen öffentlichen Bereichen	515.841	825.000	450.000	462.001	468.180	468.180
648510 Erstattung von verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	22.131.164	22.908.400	22.981.900	23.441.318	23.909.924	23.909.924
648513 IM Erstattung von verb.Untern., Betei.+Sonderverm.	166.004	106.000	131.000	106.000	106.000	106.000
648520 Erst. von verb.Unternehmen Service	2.781.953	2.489.500	2.568.000	2.619.360	2.671.747	2.671.747
648523 IM Erst. von verb.Unternehmen Service	136.732	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000
648530 Erst. von verb.Unternehmen Steuerungsfl.	27.434					

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
648610 Erstattung von sonst. öffentli. Sonderrechnungen	144.456	139.500	157.000	160.140	163.343	163.343
648710 Erstattung von privaten Unternehmen	441.504	211.100	294.200	279.768	285.447	285.447
648810 Erstattung von übrigen Bereichen	6.370.323	6.836.000	7.443.400	7.589.268	7.744.114	7.744.114
648813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	586.146	102.000	279.800	510.400	636.200	377.800
* Kostenerstattungen/-umlagen ohne Invest.	115.833.872	120.015.800	124.820.300	132.578.058	134.035.001	134.614.301
Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
661510 Zinseinz. von verb.Unternehmen	141.827	73.500	65.000	60.000	58.000	55.000
661710 Zinseinz. von Kreditinstituten	1.647.367	610.000	210.000	132.600	92.600	52.600
661720 Zinseinz. von Kreditinstituten/Cashpool	1.768.960	1.370.000	240.000	240.000	240.000	240.000
661810 Zinseinz. von übrigen Bereichen	94.574	89.300	70.000	65.000	60.000	55.000
663110 Bußgelder	26.429					
663120 Zwangsgelder	32.391					
663130 Verwarnungsgelder	483.201					
663190 Sonstige ordnungsrechtliche Einzahlungen	963					
663210 Säumniszuschläge	97.022					
663220 Mahngebühren	37.699					
663230 Stundungszinsen	83.352					
663240 Rücklastschriftgebühren	291					
663290 Sonstige Nebenforderungen	54.838					
665110 Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus Beteilig.	643.939	643.900	643.900	643.900	643.900	643.900
665130 Einzahlungen aus Wertpapieren des Anlageverm.	17.573	7.700	17.500	17.500	17.500	17.500
669110 Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	13.386.167	1.500.000	5.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
* Zinsen und ähnliche Einzahlungen	18.516.593	4.294.400	6.746.400	2.659.000	2.612.000	2.564.000
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
651110 Konzessionsabgaben	14.165.719	13.523.200	14.613.200	14.613.200	14.613.200	14.613.200
652210 Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer	892.285	865.600	901.650	901.650	901.650	901.650
652220 Einzahlungen Umsatzsteuer Sonderrechnung		47.000	27.000	27.000	27.000	27.000
652310 Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	490.175	333.700	3.239.200	3.239.200	3.239.200	3.239.200
656110 Bußgelder	1.327.417	1.176.800	1.367.400	1.381.074	1.394.884	1.394.884
656120 Zwangsgelder	-9.500	18.200	14.200	14.342	14.486	14.486
656130 Verwarnungsgelder	1.509.408	1.962.500	2.180.350	2.202.154	2.224.175	2.224.175

Haushaltsplanung 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
656190 Sonstige ordnungsrechtliche Einzahlungen	446.008	408.800	445.500	449.940	454.424	454.424
656210 Säumniszuschläge	121.871	242.000	230.000	230.000	230.000	230.000
656220 Mahngebühren	120.238	110.000	137.000	137.000	137.000	137.000
656230 Stundungszinsen	17.293	110.000	43.500	43.500	43.500	43.500
656240 Rücklastschriftgebühren	2.562	30.000	2.500	2.500	2.500	2.500
656290 Sonstige Nebenforderungen	150.846	108.000	187.000	187.000	187.000	187.000
659110 Andere sonstige ordentliche Einzahlungen	1.038.232	115.300	54.700	55.382	56.078	56.754
659113 IM Andere sonstige ordentliche Einzahlungen	507.690	2.372.100	3.352.600	750.000	650.000	500.000
659130 Versorgungslastenteilung	112.466	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
659200 Ist vor Soll	-1.660.513					
* Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	19.232.196	21.723.200	27.095.800	24.533.941	24.475.097	24.325.773
** Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	680.820.170	667.361.600	701.194.960	697.323.477	711.408.110	719.150.587
Auszahlungen für aktives Personal						
701110 Beamtenbezüge	46.071.124	51.640.561	49.135.500	50.524.959	51.538.562	52.572.397
701140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	1.013.853	1.184.662	1.437.100	1.458.659	1.487.982	1.517.894
701210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	63.413.759	65.367.905	67.080.268	68.999.050	70.384.095	71.796.791
701240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	446.394	566.872	612.000	621.181	633.668	646.406
701810 ABM-Kräfte	428.250	622.100	248.400	252.126	257.195	262.365
701910 Beschäftigungsentgelte	548.424	432.800	384.700	390.471	398.320	406.328
701990 Personal Abgrenzung Finanzrechnung	-308.436					
702120 Versorgungslastenteilung	1.629.520	300.000	300.000	304.501	310.622	316.866
702220 AG-Anteile zur Zusatzvers. tariflich Beschäftigte	5.506.272	5.660.533	5.758.955	5.919.663	6.038.519	6.159.765
702240 AG-Anteil Zusatzvers. tarifl. Beschäftigte Azubi	35.169	43.941	48.600	49.329	50.321	51.332
702910 Beiträge zu VersorgKassen für sonst. Beschäftigte	5.259	9.000	9.000	9.135	9.319	9.506
703110 Beiträge zur gesetzlichen Sozialvers. für Beamte	417.243	200.000	200.000	203.000	207.081	211.244
703210 Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. für tarifl. Besch.	13.082.389	13.336.732	13.606.277	13.987.725	14.268.575	14.555.068
703240 Beitr. z. gesetzl. SozVers. f. tarifl. Besch. Azubi	95.180	118.142	125.000	126.875	129.426	132.028
703910 Beiträge z. gesetzl. Sozialvers. f. sonst. Beschäft.	903	200	200	203	207	211
704110 Beihilfen/Unterstütz. Leist. u. dgl. f. Beschäft.	2.769.821	2.668.000	2.670.600	2.710.672	2.765.162	2.820.747
* Auszahlungen für aktives Personal	135.155.126	142.151.448	141.616.600	145.557.550	148.479.054	151.458.950

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Auszahlungen für Versorgung						
711110 Versorgungsauszahlungen für Beamte	15.382.864	14.319.263	15.192.800	15.583.992	15.897.273	16.216.852
711210 Versorgungsauszahlungen für tarifl.Besch.	18.053	20.000	20.000	20.300	20.708	21.124
714110 Beihilf.,Unterstütz.Leist. u. dgl. f. VersorgEmpf.	2.057.325	1.800.000	1.961.000	1.990.420	2.030.432	2.071.248
* Auszahlungen für Versorgung	17.458.243	16.139.263	17.173.800	17.594.711	17.948.413	18.309.224
Auszahlungen f. Sach-/ Dienstl. u. GVG						
721110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	9.247.189	12.136.700	14.739.500	14.607.700	14.615.900	13.045.300
721150 Grundst.+baul.Anlagen - Tiefbauleistungen	11.529	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
721160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	52.033	229.500	559.500	239.500	239.500	239.500
721210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	2.614.057	3.513.300	5.828.000	3.442.200	2.522.200	1.952.500
721270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	1.650.985	3.329.500	1.322.000	1.319.700	1.462.500	1.327.500
721273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	78.426	80.100	63.400	63.400	63.400	63.400
721278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	13.066	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
722110 Auszahl.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	653.554	784.350	746.850	768.850	770.350	770.350
722120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	1.052.916	648.850	672.650	649.850	649.850	649.850
722130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	727.024	587.200	542.000	488.800	488.800	488.800
722140 Wartung Software	2.497.350	2.916.800	2.766.600	2.771.500	2.795.800	2.795.800
722210 Geringwertige Vermögengegenstände bis 150 Euro	175.529	159.200	163.200	164.832	166.480	168.146
722900 Erwerb Vermögengegenstände Festwert	4.049.554	4.400.700	4.761.400	4.474.800	3.813.300	3.811.800
723110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.555.645	2.544.000	2.744.500	5.647.137	5.673.939	5.701.011
723120 Inventarmieten	376.982	447.600	478.400	483.184	488.015	492.896
723130 Leibrenten	58.400	55.100	56.500	57.400	58.400	59.400
723210 Leasing	220.748	179.100	172.200	173.922	175.661	177.418
724100 Reinigung	39.363	75.600	87.700	88.377	89.060	89.751
724110 Grundstücksabgaben	504.347	539.700	550.800	556.308	561.871	567.490
724120 Gebäudeversicherungen	681	1.200	1.200	1.212	1.224	1.236
724130 Winterdienst	330.919	581.300	495.450	500.404	505.408	510.463
724140 Gehwegreinigung	109.751	100.600	106.500	107.565	108.641	109.728
724150 Straßenausbaubeiträge	90.662	405.000	405.000	409.050	413.141	417.272
724160 Erschließungsbeiträge	-14.458	60.400	44.800	45.248	45.700	46.157
724190 Sonstige Bewirtschaftungskosten	294.316	513.300	502.400	507.424	512.498	517.623

Haushaltsplanung 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
725110 Kfz - Betriebskosten und GEZ	661.020	658.900	676.700	683.467	690.301	697.206
725120 Kfz-Versicherungsbeiträge und -Steuer	308.037	280.000	282.200	285.022	287.873	290.754
726110 Auszahlung Dienst+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	264.691	314.000	259.200	261.792	264.410	267.055
726120 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	925.446	937.800	1.039.600	1.044.338	1.054.678	1.065.124
726130 Auszahlung medizinische Untersuchungen	47.961	49.900	43.100	43.531	43.966	44.406
727110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	1.317.180	1.467.700	1.439.000	1.360.372	1.463.675	1.477.113
727114 IM Planungskosten	1.520.214	1.130.500	804.900	1.002.400	557.200	562.000
727115 Planungskosten	233.852	822.200	453.100	386.881	385.700	389.557
727120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	127.230	9.000	9.000	9.090	9.181	9.273
727125 Lebensmittel	909.509	816.200	816.500	824.665	832.910	841.239
727130 Repräsentationsauszahlungen	91.598	115.100	116.700	117.867	119.046	120.237
727135 medizinischer Sachbedarf	167.400	162.050	158.050	159.630	161.225	162.837
727140 Veranstaltungen	1.445.733	1.825.700	1.491.100	1.414.611	1.548.257	1.442.040
727145 EDV-Kosten	821.901	914.800	877.000	885.770	894.627	903.574
727150 Schulsport	114.665	127.800	119.000	120.190	121.392	122.606
727155 Sonstige Verbrauchsmittel	200.831	153.600	181.800	183.618	185.454	187.309
727160 Lehrmittelbedarf	315.073	401.600	402.900	406.929	410.998	415.108
727170 Statische Prüfungen	1.662.850	1.500.000	1.600.000	1.616.000	1.632.160	1.648.482
727180 Veröffentlichungen	189.973	178.600	144.700	146.172	147.659	149.161
727190 Sonstige Sachauszahlungen	375.458	415.850	372.350	355.368	358.922	362.512
727193 IM Sonstige Sachauszahlungen	632.800	563.900	690.900	108.300	108.300	81.100
727195 Sonstige Sachauszahlungen Beschäftigungsbetrieb	29.714	205.000	152.100	154.121	156.162	158.224
729110 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	184.380	142.500	140.000	141.400	142.814	144.242
729113 IM Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	62.111	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
* Auszahlungen f. Sach-/ Dienstl. u. GVG	40.000.196	47.653.300	50.251.950	49.451.396	47.970.050	45.716.050

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
751010 Zinsauszahlung an den Bund	72					
751110 Zinsauszahlung an das Land	39.453	1.500	700	600	400	300
751520 Zinsauszahl.an verb.Untern/Cashpool	1.768.960	1.370.000	240.000	240.000	240.000	240.000
751710 Zinsauszahlung an Kreditinstitute	4.977.656	4.779.500	4.297.500	3.857.000	3.694.500	3.367.000
751810 Zinsauszahlung an übrige Bereiche	31.099	445.600	2.168.100	3.214.500	3.271.600	3.165.300
759210 Verzinsung von Steuernachzahlungen	2.734.537	1.500.000	2.000.000	1.500.000	2.500.000	2.500.000
759920 Sonstige Finanzauszahlungen		5.100	4.600	4.646	4.692	4.739
* Zinsen und ähnliche Auszahlungen	9.551.777	8.101.700	8.710.900	8.816.746	9.711.192	9.277.339
Transferauszahlungen ohne Invest						
731110 Zuweisung an das Land	10.134.072	9.233.800	10.317.100	9.998.900	10.320.800	10.002.800
731113 IM Zuweisung an das Land	90.000	102.300				
731310 Zuweisung an Zweckverbände	1.525.722	1.594.700	1.594.700	1.594.700	1.594.700	1.594.700
731510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	5.825.130	7.112.900	24.519.800	30.433.400	24.249.700	28.604.600
731513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	2.139.555	460.000				
731710 Zuschuss an private Unternehmen	114.041	240.000	290.000	290.000	290.000	290.000
731713 IM Zuschuss an private Unternehmen	1.000	182.700	134.200	123.000	130.400	134.200
731810 Zuschuss an übrige Bereiche	47.599.045	51.969.900	53.870.610	55.175.663	55.939.949	56.557.682
731813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	1.059.217	3.054.500	1.381.300	2.425.000	2.155.500	1.792.500
733110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	24.831.949	26.510.900	28.359.300	27.704.300	27.704.300	27.704.300
733120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	897.560	908.800	910.000	1.010.000	1.010.000	1.010.000
733130 Sozialleistungen an natürliche Personen avE KA	129.517	125.000	107.000	107.000	107.000	107.000
733150 Jugendhilfeleistungen avE	11.191.957	12.807.700	13.285.200	13.267.700	13.267.700	13.267.700
733210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	246.830	267.500	257.500	257.500	257.500	257.500
733220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	43.283.033	42.878.000	43.830.500	46.152.500	46.842.500	47.552.500
733230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	15.911.738	15.611.000	16.403.100	16.106.000	16.106.000	16.106.000
733250 Jugendhilfeleistungen iE	11.503.456	13.250.500	15.079.400	15.726.900	16.426.900	17.126.900
733910 Sonstige soziale Leistungen öT	802.444	1.050.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500
733920 Sonstige soziale Leistungen üöT	5.565.929	6.210.000	4.660.000	4.660.000	4.660.000	4.660.000
733940 Sonstige soziale Leistungen AG	279.994	320.000	327.300	327.300	327.300	327.300
733950 Sonstige soziale Leistungen BVG	1.250.382	1.395.000	1.346.400	1.346.400	1.346.400	1.346.400

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
733960 Sonstige soziale Leistungen SVG	10.534	14.000	18.200	18.200	18.200	18.200
733970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	16.732	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
733980 Sonstige soziale Leistungen UVG	3.126.204	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000
733990 1Euro Job-allg. Zahlungen	350.520					
733992 1Euro Job-Arbeitskleidung	4.800					
733993 1Euro Job-Zahlung	208.716					
733994 1Euro Job-Qualifizierung	3.759					
734110 Gewerbesteuerumlage	30.241.577	28.826.700	30.980.000	27.600.000	28.370.000	28.370.000
737120 Entschuldungsumlage	1.329.696	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
737310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	49.330	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200
* Transferauszahlungen ohne Invest	219.724.438	229.002.600	253.598.310	260.251.163	257.051.549	262.756.982
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen						
762110 Deckungsreserven Personalaufwendungen		1.478.342	1.747.400	1.782.318	1.817.965	1.854.324
741110 Sonstige Personalauszahlungen	136.684	91.400	135.500	136.855	138.224	139.606
742110 Ausz. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.116.804	1.212.300	1.248.100	1.134.028	1.260.368	1.255.422
742120 Gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	1.629	2.000	1.700	1.717	1.734	1.752
742910 Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	919.077	949.300	1.020.200	1.030.402	1.040.706	1.051.113
742920 Verfügungsmittel	3.362	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
742930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	328.604	328.650	328.100	331.380	334.693	338.040
742940 Schülerbeförderungskosten	6.800.096	8.137.000	7.430.000	7.504.300	7.579.343	7.655.136
743110 IT-Aufwendungen u. Ausz. selbsterstellte Software	385.600	418.000	415.950	420.109	424.311	428.554
743120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	349.049	534.700	495.500	500.455	505.460	510.514
743125 Mobilfunkauszahlung	120.146	113.600	130.000	131.300	132.613	133.939
743135 Bankgebühren, Porto	663.318	797.400	769.100	776.791	784.558	792.404
743136 Bankgebühren, Zahlungsverkehr	27.719	39.000	39.000	39.390	39.784	40.182
743140 Prüfungs- und Beratungskosten	776.386	1.105.350	1.230.900	1.131.252	1.142.414	1.153.689
743142 Gerichts- und Anwaltskosten	155.450	142.900	136.400	137.764	139.142	140.533
743150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	415.839	518.800	513.100	518.231	523.414	528.650
743155 Kopierkosten	31.938	4.100	700	707	714	721
743160 Zeitschriften	137.785	145.200	145.400	146.853	148.321	149.805
743175 sonstige Geschäftsauszahlungen	1.973.210	1.830.600	1.929.900	1.947.168	2.005.619	1.996.257

Haushaltsplanung 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
743180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	315.699	348.400	349.700	353.197	356.728	360.298
744120 Haftpflichtversicherungen	524.194	547.400	515.300	520.453	525.658	530.915
744130 Unfallversicherung	1.295.222	1.350.200	1.453.400	1.467.934	1.482.613	1.497.440
744140 Auszahlungen für Schadensfälle	543	11.100	1.100	1.111	1.122	1.133
744150 Körperschaftssteuer	104.778	155.500	153.500	155.035	156.585	158.151
744160 Gewerbesteuer	34.835	28.600	26.800	27.068	27.339	27.612
744170 sonstige Versicherungen	6.419	5.400	5.800	5.858	5.917	5.976
744210 Abzugsfähige Vorsteuer	754.081	333.700	3.239.200	3.239.200	3.239.200	3.239.200
744310 Umsatzsteuer-Zahllast	724.279	912.600	928.650	928.650	928.650	928.650
745010 Erstattung an den Bund	190.411	163.000	181.900	181.900	181.900	181.900
745110 Erstattung an das Land	681.410	717.900	732.900	732.900	732.900	732.900
745210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.278.380	1.265.200	1.330.800	1.330.800	1.330.800	1.330.800
745223 IM Erstattung an Gemeinden u. Gemeindeverbände	301.890	80.000	444.000			
745410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	52.500	52.500	52.500	53.025	53.555	54.091
745420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	1.892.857	1.735.000	1.735.000	1.735.000	1.735.000	1.735.000
745430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	343.184	270.000	300.000	300.000	300.000	300.000
745440 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich KA	480.465	395.000	400.000	400.000	400.000	400.000
745450 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich AG	11.987		10.000	10.000	10.000	10.000
745510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	-7.024	1.137.100	62.700	63.327	63.960	64.600
745512 Erst. an Gebäudem. - Miete	31.572.730	31.791.800	31.776.100	31.776.100	31.776.100	31.776.100
745514 IM Erst. an GebMan. -so. Serviceleist. (PK+SaKo)	23.948	13.200	8.700	13.200	8.700	8.700
745517 Erst. an Gebäudem. - Betriebskosten warm	11.821.332	12.003.700	12.518.600	12.830.777	13.150.757	13.478.737
745518 Erst. an Gebäudem. - Betriebskosten kalt	16.077.628	16.042.200	16.618.200	17.034.709	17.461.630	17.899.223
745519 Erst. an GebMan. -Schönheitsrep.(Pers.Ko + Sachko)	364.381	776.600	811.100	811.100	811.100	811.100
745520 Erst. an GebMan. -funktionale Umbauten (PK+Sa.Ko)	127.849	34.200	39.200	36.100	36.100	36.100
745521 Erst. an GebMan. -sonst. Serviceleist. (PK+Sa.Ko)	260.956	160.300	208.800	187.658	189.534	216.430
745522 Erst.an GebMan.-Instandh.Betriebs-/Geschäftsausst.	884.332	355.300	350.300	348.800	348.800	348.800
745526 Erst. an Gebäudem. - Servicekosten	809.296	637.200	633.400	633.500	638.000	638.000
745527 Erst. an Gebäudem. - sonst. Servicekosten	299.585	702.500	700.000	707.000	714.070	721.211
745528 Erst. an Gebäudem. - Verwalterpauschale	789.087	794.800	795.700	795.700	795.700	795.700
745531 Erst. an Gebäudem. - außerschulische Leistungen	1.021	100.000	50.000	50.500	51.005	51.515
745532 Erst. an Gebäudem. - sonstige Sachkosten	52.690	47.000	46.500	46.965	47.435	47.909

Haushaltsplanung 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
745533 Erstatt.aU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	3.343.759	3.372.000	3.463.300	3.497.933	3.532.912	3.568.241
745542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	142.308	173.000	173.000	174.730	176.477	178.242
745610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung	60.000	60.000	60.000	60.600	61.206	61.818
745710 Erstattung an private Unternehmen	8.584.241	9.904.800	10.299.200	10.205.892	10.357.975	10.513.456
745711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	9.332	11.000	11.000	11.110	11.221	11.333
745713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien und offene Mulden	187.625	180.500	179.000	180.790	182.598	184.424
745714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	1.854	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
745715 Erstatt.priv.Untern.- Rein.Sinkkäst.+StrDurchlässe	519.325	533.400	544.700	550.147	555.648	561.205
745716 Erstatt.priv.Untern.- öff. Anteil StrEntwässerung	4.800.180	4.968.000	4.968.000	5.017.680	5.067.857	5.118.535
745717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS Nds. Wassergesetz	1.219.897	1.325.500	1.356.500	1.370.065	1.383.766	1.397.603
745723 IM Erstattung an private Unternehmen	400.102	280.000	206.000	188.500	200.000	206.000
745810 Erstattung an übrige Bereiche	11.994.737	11.835.924	12.188.300	12.310.143	12.433.205	12.557.497
746110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	52.445.112	52.800.000	52.220.600	51.065.800	51.201.600	51.337.500
746120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	221.600	221.600	221.600	221.600	221.600	221.600
746130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	1.870.836	2.163.000	2.107.000	2.107.000	2.107.000	2.107.000
749120 Andere sonstige Auszahlungen	321.960	200	200	202	204	206
749123 IM Andere sonstige Auszahlungen	320.442	2.210.600	2.560.600	514.000	464.000	464.000
* Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	172.856.952	180.861.066	184.761.300	181.930.334	183.543.120	185.053.160
** Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	594.746.731	623.909.377	656.112.860	663.601.901	664.703.378	672.571.705
** Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	86.073.438	43.452.223	45.082.100	33.721.577	46.704.732	46.578.881

Haushaltsplanung 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
681010 Investitionszuweisung vom Bund	201.000					
681110 Investitionszuweisung vom Land	3.756.026	7.422.100	4.483.600	5.221.300	4.981.200	2.206.300
681510 Invest.zuschuss v. verb.Untern,Sonderverm.+Beteil.		2.904.000				
681710 Investitionszuschuss von privaten Unternehmen	548.868	100.000	98.500			
681810 Investitionszuschuss von übrigen Bereichen	16.997		25.000	25.000	75.000	25.000
681900 Sonst. Einzahlung für Investitionen	269.927					
* Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.792.818	10.426.100	4.607.100	5.246.300	5.056.200	2.231.300
Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.						
689110 Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	2.206.850	6.317.000	5.242.600	918.000	4.057.500	3.045.000
689120 Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen	3.883.735	3.578.000	3.351.100	3.760.500	2.737.500	2.480.000
* Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.	6.090.585	9.895.000	8.593.700	4.678.500	6.795.000	5.525.000
Veräußerung von Sachvermögen						
682110 Verkauf von Grundstücken + Gebäuden	4.828.868	1.050.000	2.710.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
683110 Verkauf von beweglichen Sachen	257.770	80.500	126.000	76.000	44.000	16.000
* Veräußerung von Sachvermögen	5.086.638	1.130.500	2.836.000	1.676.000	1.644.000	1.616.000
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
685310 Verkauf Beteiligungen-sonst.Anteil.	494.023	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
* Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	494.023	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Sonstige Investitionstätigkeit						
688530 Rückflüsse Ausleih. a.verb.Unt. (über 5 Jahre)	149.169	131.100	120.000	110.000	100.000	100.000
688830 Rückflüsse Ausleih. an übr.Ber.(über 5 Jahre)	691.388	219.000	200.000	200.000	200.000	200.000
* Sonstige Investitionstätigkeit	840.558	350.100	320.000	310.000	300.000	300.000
** Einzahlungen aus Invest.tätigkeit	17.304.622	22.101.700	16.656.800	12.210.800	14.095.200	9.972.300

Haushaltsplanung 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
782110 Auszahl. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	1.960.473	2.610.000	2.030.000	1.920.000	1.920.000	1.920.000
782120 Auszahl. f. Erschließungs-,Straßenausbaubeitrag		63.900	225.000		25.000	
* Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.960.473	2.673.900	2.255.000	1.920.000	1.945.000	1.920.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen						
787110 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen - Projekte	16.479.910	18.841.700	26.095.400	27.572.000	28.933.500	31.190.400
787210 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen - Projekte	19.260.404	22.192.200	24.953.800	14.338.700	17.227.400	13.094.900
787220 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen - Sonstige	7.140					
787230 Auszahlungen für Grünbaumaßnahmen - Projekte	5.960.831	3.258.600	4.424.500	1.935.800	2.145.100	1.870.800
787310 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen	21.000					
787320 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - IT	-69	158.000			39.000	39.000
787330 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - Kommunikationstechnik	21.602	210.500				
787340 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - sonst. Techn. Anlagen	454.356	707.900	815.000	300.000		
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	42.205.174	45.368.900	56.288.700	44.146.500	48.345.000	46.195.100
Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
783110 Erw. v.immat.+bew. VermöGegst.>1000 Eur - Projekte	4.937.625	4.030.300	6.225.800	4.311.800	4.878.800	3.024.800
783120 Erw. v.immat.+bew. VermöGegst.>1000 Eur - Sonstige	16.381					
783125 Geringwertige VermöGegenst.>150<=1.000 Eur	1.650.001	1.771.400	1.493.200	1.590.900	1.490.900	1.490.900
* Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.604.006	5.801.700	7.719.000	5.902.700	6.369.700	4.515.700
Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
785310 Ausz.f.d.Erw.v.Beteiligungen sonst.Anteilsrechte	4.412.314	4.131.000	4.302.000	4.463.000	4.624.000	4.787.000
* Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.412.314	4.131.000	4.302.000	4.463.000	4.624.000	4.787.000
Aktivierbare Zuwendungen						
781110 Zuweis. u. Zuschüsse für Investitionen an Land	2.720.792	3.603.200	4.053.300	3.907.900	4.064.200	4.226.800
781510 Invest.Zusch.an verb.Untern,Sondervermögen+Beteil.	465.018	377.700	30.000	30.000	30.000	30.000
781810 Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	1.758.695	2.106.700	530.100	276.700	963.400	654.900
* Aktivierbare Zuwendungen	4.944.505	6.087.600	4.613.400	4.214.600	5.057.600	4.911.700
** Auszahlungen aus Invest.tätigkeit	60.126.472	64.063.100	75.178.100	60.646.800	66.341.300	62.329.500
** Saldo aus Investitionstätigkeit	-42.821.850	-41.961.400	-58.521.300	-48.436.000	-52.246.100	-52.357.200
** Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	43.251.589	1.490.823	-13.439.200	-14.714.423	-5.541.368	-5.778.319

Haushaltsplanung 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufn.v.Krediten u.inneren Darlehen-Inv.						
692734 Einz. InvKred. Kred.Inst. Umschuldung ü.5 Jahre			7.863.100	21.167.800	7.871.500	479.800
* Aufn.v.Krediten u.inneren Darlehen-Inv.			7.863.100	21.167.800	7.871.500	479.800
Tilgung v.Krediten u.Rückz.innerer Darl.						
792130 Tilgung Invest.kredit Land ü.5 Jahre festZins Euro	7.714	8.000	5.200	5.400	5.500	5.600
792730 Tilg.Inv.kred.Kreditinst. ü.5 Jahre festZins EUR	18.274.435	6.257.700	5.595.700	5.651.900	5.517.000	2.686.800
792731 Tilg.Inv.kred.Kreditinst. ü.5 Jahre var.Zins EUR	-10.002.309	1.915.800	2.311.300	2.571.500	2.042.800	2.109.900
792734 Ausz.Inv.kred.Kreditinst. Umschuld. ü.5Jahr			7.863.100	21.167.800	7.871.500	479.800
792760 Außerord. Tilg.Inv.kred.Kreditinst. ü.5 Jahre			8.725.300			
* Tilgung v.Krediten u.Rückz.innerer Darl.	8.279.841	8.181.500	24.500.600	29.396.600	15.436.800	5.282.100
** Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-8.279.841	-8.181.500	-16.637.500	-8.228.800	-7.565.300	-4.802.300
** Finanzmittelveränderung	34.971.748	-6.690.677	-30.076.700	-22.943.223	-13.106.668	-10.580.619
Haushaltsunwirksame Einzahlungen						
679100 HHu-Ez Fundgeld	3.074					
679101 HHu-Ez Versteigerungserlöse 32.1	-40.889					
679102 HHu-Ez Versteigerungserlöse 32.4	1.651					
679110 HHu-Ez HR Centbeträge	3.598					
679115 HHu-Ez HR Zahlungen an Dritte	4.674					
679120 HHu-Ez HR Firmenkarte	-31.781					
679125 HHu-Ez Essensgeld von Eltern	-11.981					
679140 HHu-Ez Sicherheitsleistungen	-9.730					
679150 HHuz. HR / Verrechn.	23.331					
TKLAER Technische FiPos 90/5 Klärungsliste PSCD	103.056					
* Haushaltsunwirksame Einzahlungen	45.004					

Haushaltsplanung 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Haushaltsunwirksame Auszahlungen						
779000 HHu-Auszahlungen	-3.271.763					
779065 HHu-Az SR GMBS FB65	-233.763					
779100 HHu-Az HR+LSt+KiSt RAP	-1.144.148					
779110 HHu-Az Schadensersatz	7.224					
779120 HHu-Az durchlaufende Posten	-81.925					
779999 Ungeklärte Auszahlungen Finanzrechnung	95.326					
* Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-4.629.048					
** Saldo aus haushaltsunwirks. Vorgängen	4.674.052					

VII. Übersicht-Ergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Übersicht Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außer-ordentliche Erträge	Außer-ordentliche Aufwendungen	Außer-ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Politische Gremien		1.629.376	-1.629.376			
Verwaltungsführung		1.585.195	-1.585.195			
FB 01 Zentrale Steuerung	60.300	3.918.694	-3.858.394			
Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik	133.100	1.730.738	-1.597.638			
Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt	227.600	1.679.036	-1.451.436			
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat		239.597	-239.597			
Personalvertretung		980.975	-980.975			
FB 10 Zentrale Dienste	3.559.000	24.696.683	-21.137.683			
FB 20 Finanzen	46.857.203	76.088.494	-29.231.292	1.125.000	530.000	595.000
FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	10.318.940	18.343.054	-8.024.114	28.100		28.100
FB 37 Feuerwehr	16.339.913	39.332.084	-22.992.171			
FB 40 Schule	4.518.567	59.024.878	-54.506.311			
Kultur und Wissenschaft	1.340.481	27.449.083	-26.108.602			
Ref. 0500 Sozialreferat		1.189.056	-1.189.056			
FB 50 Soziales und Gesundheit	116.034.776	191.350.076	-75.315.300	10.000		10.000
FB 51 Kinder, Jugend und Familie	20.091.929	123.177.882	-103.085.953	200		200
Ref. 0600 Baureferat	35.500	767.596	-732.096			
Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege	85.751	588.299	-502.548			
Ref. 0630 Bauordnung	3.407.928	4.717.492	-1.309.564			
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz	5.497.455	18.690.279	-13.192.824			
FB 66 Tiefbau und Verkehr	10.804.825	41.945.078	-31.140.253	6.000	78.000	-72.000
FB 67 Stadtgrün und Sport	4.371.279	25.387.577	-21.016.298	86.000	86.000	
Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat	100.000	904.244	-804.244			
Allgemeine Finanzwirtschaft	469.928.727	40.726.700	429.202.027			
Summe	713.713.274	706.142.166	7.571.108	1.255.300	694.000	561.300

VIII. Übersicht-Finanzhaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Übersicht Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	Politische Gremien	Verwaltungs-führung	FB 01 Zentrale Steuerung	Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik	Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt	Ref. 0150 Gleichstellungsreferat	Personalvertretung
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			60.300	133.100	227.600		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.627.300	1.322.300	3.447.100	1.568.100	1.438.100	241.200	922.700
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.627.300	-1.322.300	-3.386.800	-1.435.000	-1.210.500	-241.200	-922.700
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.000	9.000	11.300	3.400	1.500	300	700
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.000	-9.000	-11.300	-3.400	-1.500	-300	-700
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-1.629.300	-1.331.300	-3.398.100	-1.438.400	-1.212.000	-241.500	-923.400
Verpflichtungs-ermächtigungen							

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Übersicht Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	FB 10 Zentrale Dienste	FB 20 Finanzen	FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	FB 37 Feuerwehr	FB 40 Schule	Kultur und Wissenschaft	Ref. 0500 Sozialreferat
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.664.100	48.190.250	10.358.650	16.337.700	4.227.400	1.309.700	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.052.772	64.569.950	16.053.128	32.789.900	56.620.100	26.665.400	1.180.225
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.388.672	-16.379.700	-5.694.478	-16.452.200	-52.392.700	-25.355.700	-1.180.225
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	300.000	4.050.000		416.000			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.217.800	32.023.400	71.400	1.657.400	2.029.900	94.500	500
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.917.800	-27.973.400	-71.400	-1.241.400	-2.029.900	-94.500	-500
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-22.306.472	-44.353.100	-5.765.878	-17.693.600	-54.422.600	-25.450.200	-1.180.725
Verpflichtungs-ermächtigungen		39.526.900		2.562.000	500.000		

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Übersicht Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	FB 50 Soziales und Gesundheit	FB 51 Kinder, Jugend und Familie	Ref. 0600 Baureferat	Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege	Ref. 0630 Bauordnung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz	FB 66 Tiefbau und Verkehr
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.037.300	19.997.460	35.500	85.700	3.408.100	5.201.700	3.146.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	187.880.552	121.627.910	688.300	553.100	4.519.400	17.517.809	31.554.800
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-71.843.252	-101.630.450	-652.800	-467.400	-1.111.300	-12.316.109	-28.408.200
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						1.159.200	10.596.600
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	92.400	150.800	10.500	1.900	3.300	2.764.600	24.658.700
Saldo aus Investitionstätigkeit	-92.400	-150.800	-10.500	-1.900	-3.300	-1.605.400	-14.062.100
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-71.935.652	-101.781.250	-663.300	-469.300	-1.114.600	-13.921.509	-42.470.300
Verpflichtungs-ermächtigungen						4.031.000	13.659.100

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Übersicht Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	FB 67 Stadtgrün und Sport	Stabsst. 0800 Wirtschafts- dezernat	Allgemeine Finanzwirtschaft	Summe
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.371.800	100.000	464.302.000	701.194.960
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.772.414	773.600	40.726.700	656.112.860
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.400.614	-673.600	423.575.300	45.082.100
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	135.000			16.656.800
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.247.600	125.200		75.178.100
Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.112.600	-125.200		-58.521.300
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit			7.863.100	7.863.100
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			24.500.600	24.500.600
Saldo aus Finanzierungstätigkeit			-16.637.500	-16.637.500
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-22.513.214	-798.800	406.937.800	-30.076.700
Verpflichtungs-ermächtigungen	860.000			61.139.000

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Übersicht Finanzhaushalt

Zusammenfassung	Einzahlungen - Euro -	Auszahlungen - Euro -
Laufende Verwaltungstätigkeit	701.194.960	656.112.860
Investitionstätigkeit	16.656.800	75.178.100
Finanzierungstätigkeit	7.863.100	24.500.600
Summe	725.714.860	755.791.560

IX. Teilhaushalte

- | | |
|---|---|
| 1. TH Politische Gremien | 13. TH Kultur und Wissenschaft |
| 2. TH Verwaltungsführung | 14. TH Ref. 0500 Sozialreferat |
| 3. TH FB 01 Zentrale Steuerung (einschl. Stabsstelle 0110) | 15. TH FB 50 Soziales und Gesundheit |
| 4. TH Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik | 16. TH FB 51 Kinder, Jugend und Familie |
| 5. TH Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt | 17. TH Ref. 0600 Baureferat |
| 6. TH Ref. 0150 Gleichstellungsreferat | 18. TH Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege |
| 7. TH Personalvertretung | 19. TH Ref. 0630 Bauordnung |
| 8. TH FB 10 Zentrale Dienste | 20. TH FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz |
| 9. TH FB 20 Finanzen (einschl. Ref. 0200) | 21. TH FB 66 Tiefbau und Verkehr |
| 10. TH FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit | 22. TH FB 67 Stadtgrün und Sport |
| 11. TH FB 37 Feuerwehr | 23. TH Stabsstelle 0800 Wirtschaftsdezernat |
| 12. TH FB 40 Schule | 24. TH Allgemeine Finanzwirtschaft |

Die nachfolgenden Teilhaushalte setzen sich zusammen aus:

- 1. Strategische Ziele**
- 2. Teilergebnishaushalt**
- 3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt**
- 4. Teilergebnishaushalt nach Sachkonten**
- 5. Übersicht aller Produkte**
- 6. Beschreibung der wesentlichen Produkte**
- 7. Teilfinanzhaushalt**
- 8. Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt**
- 9. Neue Investitionen ab 150.000 Euro und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen**

(Nicht alle hier aufgeführten Punkte sind für jeden Teilhaushalt zwingend erforderlich.)

Teilhaushalt

Politische Gremien

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250,00					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	250,00					
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal						
14	Aufwendungen für Versorgung						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.444,92	16.100	16.100	16.261	16.424	16.588
16	Abschreibungen	1.509,00	2.230	2.076	1.815	2.217	2.450
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	32.308,65	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.519.967,19	1.550.200	1.578.200	1.594.090	1.610.155	1.626.398
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.567.229,76	1.601.530	1.629.376	1.645.166	1.661.796	1.678.436
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.566.979,76	-1.601.530	-1.629.376	-1.645.166	-1.661.796	-1.678.436

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.566.979,76	-1.601.530	-1.629.376	-1.645.166	-1.661.796	-1.678.436
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.654,29	63.292	63.876	63.876	63.876	63.876
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-59.654,29	-63.292	-63.876	-63.876	-63.876	-63.876
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.626.634,05	-1.664.822	-1.693.252	-1.709.042	-1.725.672	-1.742.312

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Politische Gremien wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Budgetmittel der Stadtbezirksräte

(betrifft die Teilhaushalte Kultur und Wissenschaft, FB 40 Schule, FB 66 Tiefbau und Verkehr, FB 67 Stadtgrün und Sport und Politische Gremien)

Jeder Stadtbezirksrat erhält Mittel für repräsentative Aufwendungen, Zuschüsse, Beschaffung von Einrichtungsgegenständen bezirklicher Schulen, Konzerte und Musikpflege, Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen) sowie für die Grünanlagen- und Hochbauunterhaltung der Friedhöfe (s. Vorbericht Ziffer 2.2.3.3). Den Stadtbezirksräten 112, 113, 114, 120, 131, 132, 211, 212, 213, 222, 224, 310, 321 und 332 werden die ihnen entsprechend der Aufstellung im Vorbericht zugeteilten Mittel aufgrund ihrer Anträge gem. § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG als Budget zugewiesen, d. h. die Mittel für den jeweiligen Stadtbezirksrat auf den Projekten 5S.400043, 5S.410008, 4S.660015, 4S.670041 und 4S.670044 sowie die Mittel der Kostenstelle des jeweiligen Stadtbezirksrates im Teilhaushalt Politische Gremien sind gegenseitig deckungsfähig. Die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche dürfen nur entsprechend den Anforderungen der Stadtbezirksräte nach Freigabe durch den Fachbereich Zentrale Dienste über die Mittel verfügen.

Erläuterungen

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon		
- Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige im Rat und in den Bezirksräten		678.700 €
davon:		
Aufwandsentschädigung	596.700 €	
Reisekosten	7.000 €	
Verdienstaufschlag	75.000 €	
- Personalaufwendungen der Fraktionsgeschäftsstellen		757.300 €
- Sachkostenpauschalen für Fraktionen im Rat und in den Stadtbezirksräten		43.000 €
(Rat: monatlich 55,73 € je Fraktionsmitglied; Stadtbezirksräte: monatlich Sockelbetrag 3,69 € und 1,84 € pro Kopf)		
- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement		99.200 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	250					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	250					
** Ordentliche Erträge	250					
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	143					
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	1.586	1.700	1.700	1.717	1.734	1.752
427130 Repräsentationsaufwendungen	11.716	14.400	14.400	14.544	14.690	14.837
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	13.445	16.100	16.100	16.261	16.424	16.588
Abschreibungen						
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	150	147	148	50	51	50
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	1.359	2.083	1.928	1.765	2.166	2.400
* Abschreibungen	1.509	2.230	2.076	1.815	2.217	2.450
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	32.309	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
* Transferaufwendungen	32.309	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	688.705	671.700	678.700	685.487	692.342	699.265
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	50.595	51.200	50.600	50.600	50.600	50.600
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	16.059	19.000	22.400	22.960	23.534	24.122
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	22.000	30.000	21.200	21.730	22.273	22.830
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	109	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	668	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	1.265	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
445810 Erstattung an übrige Bereiche	739.567	773.300	800.300	808.303	816.386	824.550
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.519.967	1.550.200	1.578.200	1.594.090	1.610.155	1.626.398
** Ordentliche Aufwendungen	1.567.230	1.601.530	1.629.376	1.645.166	1.661.796	1.678.436
** Ordentliches Ergebnis	-1.566.980	-1.601.530	-1.629.376	-1.645.166	-1.661.796	-1.678.436
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-1.566.980	-1.601.530	-1.629.376	-1.645.166	-1.661.796	-1.678.436
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.654	63.292	63.876	63.876	63.876	63.876
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-59.654	-63.292	-63.876	-63.876	-63.876	-63.876
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.626.634	-1.664.822	-1.693.252	-1.709.042	-1.725.672	-1.742.312

Teilhaushalt	Politische Gremien
---------------------	---------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.11	Innere Verwaltung								
1.11.1110	Politische Gremien								
1.11.1110.01	Politische Gremien	-1.664.822	0	0	1.594.300	33.000	65.952	1.693.252	-1.693.252
Summe Produktgruppe		-1.664.822	0	0	1.594.300	33.000	65.952	1.693.252	-1.693.252
Summe Teilhaushalt		-1.664.822	0	0	1.594.300	33.000	65.952	1.693.252	-1.693.252

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
Politische Gremien

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	250,00						
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.573.138,21	1.599.300	1.627.300		1.643.351	1.659.579	1.675.986
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.572.888,21	-1.599.300	-1.627.300		-1.643.351	-1.659.579	-1.675.986
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	828,00	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	828,00	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Politische Gremien

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-828,00	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-1.573.716,21	-1.601.300	-1.629.300		-1.645.351	-1.661.579	-1.677.986
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-1.573.716,21	-1.601.300	-1.629.300		-1.645.351	-1.661.579	-1.677.986

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Politische Gremien

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Teilhaushalt

Verwaltungsführung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Verwaltungsführung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte	105,44	200				
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	105,44	200				
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	959.254,33	1.091.505	1.183.843	1.143.011	1.173.054	1.197.732
14	Aufwendungen für Versorgung	210.573,12	211.485	228.000	233.585	238.280	243.070
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.141,21	87.200	87.200	88.064	88.937	89.818
16	Abschreibungen	4.357,00	6.187	6.052	6.227	6.368	6.830
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.026,72	78.900	80.100	80.896	81.710	82.544
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.304.352,38	1.475.277	1.585.195	1.551.783	1.588.350	1.619.994
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.304.246,94	-1.475.077	-1.585.195	-1.551.783	-1.588.350	-1.619.994

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Verwaltungsführung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.304.246,94	-1.475.077	-1.585.195	-1.551.783	-1.588.350	-1.619.994
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.003,49	73.745	76.344	76.344	76.344	76.344
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-67.003,49	-73.745	-76.344	-76.344	-76.344	-76.344
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.371.250,43	-1.548.822	-1.661.539	-1.628.127	-1.664.693	-1.696.337

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Verwaltungsführung

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Verwaltungsführung wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig. Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig sind die Verfügungsmittel.

Erläuterungen**Erläuterung der Dienstaufwandsentschädigungen gem. § 3 Abs. 2 NKBesVO für den Oberbürgermeister und die Dezernenten:**

Oberbürgermeister	4.110,84 €
Erster Stadtrat (Dez. V)	2.742,60 €
Stadtrat (Dez. II)	2.055,36 €
Stadtbaurat (Dez. III)	2.055,36 €
Dezernentin (Dez. IV)	2.055,36 €
Stadtrat (Dez. VII)	<u>2.055,36 €</u>
insgesamt:	15.074,88 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Repräsentationsaufwendungen 82.700€

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Verfügungsmittel gemäß § 13 GemHKVO für den Oberbürgermeister 3.500 €
- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 72.500 €

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Verwaltungsführung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Privatrechtliche Entgelte						
346150 Erträge private Dienstwagenkilometer	105	200				
* Privatrechtliche Entgelte	105	200				
** Ordentliche Erträge	105	200				
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	609.166	635.322	659.000	677.346	690.962	704.852
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	179.389	176.079	178.400	183.309	186.994	190.753
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	16.373	15.924	16.000	16.240	16.567	16.900
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	39.024	37.822	39.000	40.092	40.899	41.720
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	27.000	33.655	34.600	35.119	35.825	36.545
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	89.441	182.712	234.901	176.620	177.277	180.681
406110 Rückstellungen für Beihilfen	11.922	24.978	32.810	25.152	25.256	26.280
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-11.154	-14.986	-10.868	-10.868	-725	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-3.626					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-148					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	919					
407220 Rückstellung nicht genommm.Urlaub tarifl.Beschäft.	808					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	138					
* Aufwendungen für aktives Personal	959.254	1.091.505	1.183.843	1.143.011	1.173.054	1.197.732
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	183.926	187.868	201.400	206.586	210.739	214.975
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	26.647	23.617	26.600	26.999	27.542	28.095
* Aufwendungen für Versorgung	210.573	211.485	228.000	233.585	238.280	243.070
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	720	800	800	800	800	800
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro		400	400	404	408	412
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	270	300	300	303	306	309
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung		3.000	3.000	3.030	3.060	3.091
427130 Repräsentationsaufwendungen	59.152	82.700	82.700	83.527	84.362	85.206
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	60.141	87.200	87.200	88.064	88.937	89.818

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Verwaltungsführung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	144	144	145	35		
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	291	291	290	291	168	
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.715	2.336	2.340	2.220	2.382	2.561
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	2.207	3.416	3.277	3.681	3.818	4.269
* Abschreibungen	4.357	6.187	6.052	6.227	6.368	6.830
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442920 Verfügungsmittel	3.362	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	140	400	400	404	408	412
443135 Bankgebühren + Porto	54					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	2.643	3.100	3.100	3.131	3.162	3.194
443160 Zeitschriften	271	100	100	101	102	103
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	157					
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	6.762	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	30.602	32.000	36.600	36.600	36.600	36.600
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	8.536	10.000	12.800	13.120	13.448	13.784
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	13.631	20.000	14.600	14.965	15.339	15.723
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	1.000	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	34	500	500	505	510	515
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	2.071	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	765	800	1.000	1.000	1.000	1.000
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.027	78.900	80.100	80.896	81.710	82.544
** Ordentliche Aufwendungen	1.304.352	1.475.277	1.585.195	1.551.783	1.588.350	1.619.994
** Ordentliches Ergebnis	-1.304.247	-1.475.077	-1.585.195	-1.551.783	-1.588.350	-1.619.994
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-1.304.247	-1.475.077	-1.585.195	-1.551.783	-1.588.350	-1.619.994

Haushaltsplanung 2014
Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Verwaltungsführung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.003	73.745	76.344	76.344	76.344	76.344
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-67.003	-73.745	-76.344	-76.344	-76.344	-76.344
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.371.250	-1.548.822	-1.661.539	-1.628.127	-1.664.693	-1.696.337

Teilhaushalt	Verwaltungsführung
---------------------	---------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<i>Produktbereich</i>	<i>Bezeichnung</i>	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
<i>Produktgruppe</i>	<i>Bezeichnung</i>	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.11	Innere Verwaltung								
1.11.1115	Verwaltungsführung								
1.11.1115.01	Verwaltungsführung	-1.548.822	0	1.411.843	167.300	0	82.396	1.661.539	-1.661.539
Summe Produktgruppe		-1.548.822	0	1.411.843	167.300	0	82.396	1.661.539	-1.661.539
Summe Teilhaushalt		-1.548.822	0	1.411.843	167.300	0	82.396	1.661.539	-1.661.539

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
Verwaltungsführung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105,44	200					
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.210.344,39	1.276.387	1.322.300		1.354.652	1.380.174	1.406.203
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.210.238,95	-1.276.187	-1.322.300		-1.354.652	-1.380.174	-1.406.203
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	739,00	9.000	9.000		6.000	6.000	6.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	739,00	9.000	9.000		6.000	6.000	6.000

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Verwaltungsführung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-739,00	-9.000	-9.000		-6.000	-6.000	-6.000
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-1.210.977,95	-1.285.187	-1.331.300		-1.360.652	-1.386.174	-1.412.203
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-1.210.977,95	-1.285.187	-1.331.300		-1.360.652	-1.386.174	-1.412.203

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Verwaltungsführung

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GL Verwaltungsf. - (Global Verwaltungsführung) – und GVG Verwaltungsführung sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Teilhaushalt

Fachbereich 01 **(einschl. Stabsstelle 0110)**

Zentrale Steuerung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflöserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.808,44	16.400	16.400	16.564	16.730	16.730
6	Privatrechtliche Entgelte	29.747,75	18.800	18.800	18.988	19.178	19.178
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.282,01	25.000	25.000	25.500	26.010	26.010
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge		100	100	101	102	102
12	Summe ordentliche Erträge	67.838,20	60.300	60.300	61.153	62.019	62.019
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	2.155.396,81	2.359.323	2.483.580	2.424.235	2.489.463	2.541.713
14	Aufwendungen für Versorgung	390.901,95	387.009	395.400	405.086	413.229	421.536
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.103,16	170.900	170.100	171.377	172.667	173.969
16	Abschreibungen	22.665,34	28.120	30.414	31.181	31.367	27.691
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	500,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	854.983,19	843.200	834.100	842.878	851.827	860.952
20	Summe ordentliche Aufwendungen	3.572.550,45	3.793.652	3.918.694	3.879.857	3.963.653	4.030.961
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-3.504.712,25	-3.733.352	-3.858.394	-3.818.704	-3.901.633	-3.968.941

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.504.712,25	-3.733.352	-3.858.394	-3.818.704	-3.901.633	-3.968.941
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	679.401,35	823.183	780.196	780.196	780.196	780.196
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	319.630,55	368.614	339.583	339.583	339.583	339.583
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	359.770,80	454.569	440.613	440.613	440.613	440.613
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-3.144.941,45	-3.278.783	-3.417.781	-3.378.091	-3.461.021	-3.528.329

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 01 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen von verbundenen Unternehmen für Serviceleistungen (Führen von Rechtsstreitigkeiten) 20.000 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Aufwendungen für die Wartung von Software 16.700 €

- Veranstaltungen 41.500 €

- Veröffentlichungen 50.000 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Mitgliedsbeiträge an Deutschen Städtetag und Nds. Städtetag 176.600 €

- Gerichts- und Anwaltskosten 84.600 €

- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 520.200 €

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	15.808	16.400	16.400	16.564	16.730	16.730
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	15.808	16.400	16.400	16.564	16.730	16.730
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	29.465	18.000	18.000	18.180	18.362	18.362
342110 Erträge aus Verkauf	283	800	800	808	816	816
* Privatrechtliche Entgelte	29.748	18.800	18.800	18.988	19.178	19.178
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	26					
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	13.472	20.000	20.000	20.400	20.808	20.808
348710 Erstattung privaten Unternehmen	5.136					
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	3.648	5.000	5.000	5.100	5.202	5.202
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.282	25.000	25.000	25.500	26.010	26.010
Sonstige ordentliche Erträge						
356110 Bußgelder		100	100	101	102	102
* Sonstige ordentliche Erträge		100	100	101	102	102
** Ordentliche Erträge	67.838	60.300	60.300	61.153	62.019	62.019
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	1.130.839	1.162.643	1.143.200	1.175.025	1.198.646	1.222.742
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	610.884	608.829	649.000	666.349	679.744	693.409
401910 Beschäftigungsentgelte	2.728	9.000	9.000	9.135	9.319	9.506
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	47.629	48.054	50.900	52.273	53.324	54.395
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	124.062	121.442	128.800	132.255	134.913	137.625
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	51.124	62.543	61.500	62.423	63.678	64.958
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	166.036	333.884	407.554	306.436	307.576	313.483
406110 Rückstellungen für Beihilfen	22.131	45.647	56.924	43.638	43.818	45.594
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-24.544	-32.719	-23.298	-23.298	-1.554	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	6.921					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-253					

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
407140 Sonstige Personalrückstellungen	2.615					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	14.716					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	507					
* Aufwendungen für aktives Personal	2.155.397	2.359.323	2.483.580	2.424.235	2.489.463	2.541.713
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	341.434	343.791	349.300	358.294	365.496	372.844
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	49.468	43.218	46.100	46.792	47.732	48.692
* Aufwendungen für Versorgung	390.902	387.009	395.400	405.086	413.229	421.536
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	26.037	26.500	25.700	25.700	25.700	25.700
422140 Aufwendungen für Wartung Software	8.822	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	3.474	3.000	3.000	3.030	3.060	3.091
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.679	2.400	2.400	2.424	2.448	2.473
424100 Reinigung	2.995	3.000	3.000	3.030	3.060	3.091
424120 Gebäudeversicherungen	94	500	500	505	510	515
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	338	400	400	404	408	412
426110 Aufwand Dienst.+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	230	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	6.459	7.300	7.300	7.373	7.447	7.521
427125 Lebensmittel	2.526	1.800	1.800	1.818	1.836	1.855
427130 Repräsentationsaufwendungen	544		100	101	102	103
427135 medizinischer Sachbedarf	23					
427140 Veranstaltungen	32.488	41.500	41.500	41.915	42.334	42.757
427145 EDV-Kosten	10.794	12.400	12.300	12.423	12.547	12.673
427180 Veröffentlichungen	50.600	50.000	50.000	50.500	51.005	51.515
427190 Sonstige Sachaufwendungen		4.400	4.400	4.444	4.488	4.533
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	148.103	170.900	170.100	171.377	172.667	173.969

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	3.588	1.873	1.875	1.873	1.729	77
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.283	8.333	8.330	8.360	8.076	7.074
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	8.793	17.914	20.209	20.948	21.562	20.540
472111 AfA auf Forderungen	1					
* Abschreibungen	22.665	28.120	30.414	31.181	31.367	27.691
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	500	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
* Transferaufwendungen	500	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	168.202	175.700	177.800	179.578	181.374	183.188
443135 Bankgebühren + Porto	1					
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	94.142	84.600	84.600	85.446	86.301	87.164
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	5.754	10.000	10.000	10.100	10.201	10.303
443160 Zeitschriften	26.563	30.900	30.900	31.209	31.521	31.836
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	1.717	2.500	2.400	2.424	2.448	2.473
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	3.403	3.700	3.700	3.737	3.774	3.812
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	280.555	282.700	274.800	274.800	274.800	274.800
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	122.104	90.300	116.400	119.310	122.293	125.350
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	125.720	123.300	106.000	108.650	111.366	114.150
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	150	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	8.615	7.900	7.900	7.979	8.059	8.139
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	8.464	16.300	4.300	4.300	4.300	4.300
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	7.014	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
445810 Erstattung an übrige Bereiche	2.577	4.500	4.500	4.545	4.590	4.636
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	854.983	843.200	834.100	842.878	851.827	860.952
** Ordentliche Aufwendungen	3.572.550	3.793.652	3.918.694	3.879.857	3.963.653	4.030.961
** Ordentliches Ergebnis	-3.504.712	-3.733.352	-3.858.394	-3.818.704	-3.901.633	-3.968.941
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-3.504.712	-3.733.352	-3.858.394	-3.818.704	-3.901.633	-3.968.941

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	679.401	823.183	780.196	780.196	780.196	780.196
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	319.631	368.614	339.583	339.583	339.583	339.583
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	359.771	454.569	440.613	440.613	440.613	440.613
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.144.941	-3.278.783	-3.417.781	-3.378.091	-3.461.021	-3.528.329

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo

1.11 Innere Verwaltung

1.11.1116 Steuerungsdienst

1.11.1116.01	Unterstützung des OB	-251.043	0	224.073	1.807	0	10.426	236.305	-236.305
1.11.1116.02	Allgemeine Steuerungsunterstützung	-359.129	0	253.695	78.369	0	27.005	359.069	-359.069
1.11.1116.03	Ideen- und Beschwerdemanagement	-266.107	0	191.300	35.741	0	37.563	264.604	-264.604
1.11.1116.04	Repräsentationen	-744.500	35.000	438.555	245.907	0	82.606	767.068	-732.068
1.11.1116.06	Ratsinformationssystem	-64.718	0	55.374	15.446	0	3.272	74.092	-74.092
1.11.1116.07	Kontakte zu kom. Spitzenverbänden	-176.444	0	2.050	176.617	0	121	178.787	-178.787
1.11.1116.08	Betreuung politischer Gremien	-135.049	0	147.630	17.470	0	9.184	174.284	-174.284
1.11.1116.09	Reden / Grußworte	-231.624	0	180.179	49.276	0	23.150	252.605	-252.605
1.11.1116.10	Städtepartnerschaften/Intern.Beziehungen	-278.580	0	170.998	54.106	5.100	32.045	262.250	-262.250
Summe Produktgruppe		-2.507.194	35.000	1.663.852	674.739	5.100	225.373	2.569.065	-2.534.065

1.11.1125 Rechtsangelegenheiten

1.11.1125.01	Führen von Rechtsstreitigkeiten	-154.001	316.009	356.227	113.764	0	39.711	509.703	-193.694
1.11.1125.02	Rechtsberatung u. andere jur. Leistungen	-316.963	263.599	533.409	54.396	0	59.907	647.713	-384.114
1.11.1125.04	Sonstige Leistungen	-19.653	225.888	156.681	82.647	0	10.766	250.094	-24.206
Summe Produktgruppe		-490.617	805.496	1.046.317	250.808	0	110.384	1.407.509	-602.014

1.11.1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1.11.1130.01	Medienarbeit	-216.937	0	158.472	27.021	0	32.143	217.636	-217.636
1.11.1130.02	Öffentlichkeitsarbeit	-64.035	0	10.338	51.632	0	2.097	64.067	-64.067
Summe Produktgruppe		-280.972	0	168.810	78.653	0	34.240	281.703	-281.703

Summe Teilhaushalt -3.278.783 840.496 2.878.980 1.004.200 5.100 369.997 4.258.277 -3.417.781

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.11.1116.0X - Steuerung

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Koordinierung der Termine des OBM - Unterstützung des Oberbürgermeisters bei seinen Aufgaben - Eingangssachbearbeitung, Postbesprechung, Abwicklung des Schriftverkehrs und der sonstigen Kommunikation - Vorbereitung von Grundsatzangelegenheiten, Koordinierung von Projekten - inhaltliche Vorbereitung der Entscheidungen des OBM - Geschäftsführung für die Dezentenkonferenz - Abstimmung aller Verwaltungsvorlagen für die Beratung in den politischen Gremien - Vorbereitung von Grundsatzangelegenheiten - Koordinierung von Projekten - Sonstige Steuerungsunterstützung
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der strategischen Ziele - Wahrung der Einheitlichkeit der Verwaltung - angemessene Repräsentation der Stadt - optimale Vorbereitung des OBM auf interne und externe Termine - Nachvollziehbarkeit und Akzeptanz der Entscheidungen bei den Zielgruppen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1116.01.01 Sekretariatstätigkeiten
- 1.11.1116.01.02 Referententätigkeiten
- 1.11.1116.02.01 Geschäftsführung Dezentenkonferenz
- 1.11.1116.02.02 Abst. v. Verwaltungsvorl./Ausschussangel.
- 1.11.1116.02.03 Steuerungsunterstützung

Produktkennzahl(en):

Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	0	0

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	461.214	477.767
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.114	7.538
16 Abschreibungen	3.001	3.100
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	91.411	72.638
20 Summe ordentliche Aufwendungen	558.740	561.043

21 Ordentl. Ergebnis	-558.740	-561.043
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-558.740	-561.043
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	51.432	34.332
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-51.432	-34.332

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-610.172	-595.375
--	-----------------	-----------------

Wesentliches Produkt

1.11.1116.03 - Ideen- und Beschwerdemanagement

Produktbeschreibung:

- Annahme und Bearbeitung der Ideen, Anregungen und Beschwerden
- Vorbereitung der OB-Bürgersprechstunden
- Berichtswesen und Controlling
- Öffentlichkeitsarbeit

Produktziele:

- Verbesserung des Verwaltungsimages
- Erläuterung / Transparenz von Entscheidungen
- Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerzufriedenheit
- Gesamtheitliche Qualitätsverbesserung durch langfristige Veränderungen
- Bürgerinnen und Bürger zur konstruktiven Zusammenarbeit gewinnen
- Langfristige Senkung der Beschwerdehäufigkeit zur Entlastung der Organisationsbereiche

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.11.1116.03.01 Beschwerdemanagement

Produktkennzahl(en):

Bürgerkontakte

Ist 2012 Plan 2013 Plan 2014

5.698	5.800	5.800
-------	-------	-------

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	0	0

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	182.740	191.300
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	4.926	481
16 Abschreibungen	3.623	3.598
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	36.540	35.260
20 Summe ordentliche Aufwendungen	227.829	230.639

21 Ordentl. Ergebnis	-227.829	-230.639
-----------------------------	----------	----------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-227.829	-230.639
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	38.278	33.965
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-38.278	-33.965

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-266.107	-264.604
--	----------	----------

Wesentliches Produkt

1.11.1130.01 - Medienarbeit

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Presseinformationsdienst - Consulting in Medienfragen - Pressekonferenzen - Beantwortung von Medienanfragen - Medienbetreuung - Themensteuerung Startseite www.braunschweig.de - Dokumentation (eingeschränkt) / Medienauswertung
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deckung des Informationsanspruchs der Medien nach dem Landespressegesetz - Transparenz und Akzeptanz des Verwaltungshandelns - Steuerung der städt. Kommunikation zu den Medien unter journalistisch-fachlichen Gesichtspunkten - Information der Öffentlichkeit über den redaktionellen Teil der Medien - Beitrag zur Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am demokratischen Willensbildungsprozess

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.11.1130.01.01	Auskünfte an Medien/Interviews
1.11.1130.01.02	Presseinformationsdienste
1.11.1130.01.03	Vorb./Begleitung von Pressekonferenzen
1.11.1130.01.04	Unterstützung b.Producing u.Realisation
1.11.1130.01.05	Presseverteiler/Versand
1.11.1130.01.06	Consulting in Medienfragen

Produktkennzahl(en):

Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	0	0

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	151.948	158.472
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.359	2.358
16 Abschreibungen	1.165	991
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	25.236	24.662
20 Summe ordentliche Aufwendungen	180.707	186.484

21 Ordentl. Ergebnis	-180.707	-186.484
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-180.707	-186.484
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	36.230	31.151
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-36.230	-31.151

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-216.937	-217.636
--	-----------------	-----------------

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 01 Zentrale Steuerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.204,32	60.300	60.300		61.153	62.019	62.019
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.316.223,26	3.418.720	3.447.100		3.521.900	3.582.446	3.644.193
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-3.253.018,94	-3.358.420	-3.386.800		-3.460.747	-3.520.426	-3.582.173
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.792,00	12.000	11.300		11.300	11.300	11.300
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	14.792,00	12.000	11.300		11.300	11.300	11.300

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 01 Zentrale Steuerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-14.792,00	-12.000	-11.300		-11.300	-11.300	-11.300
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-3.267.810,94	-3.370.420	-3.398.100		-3.472.047	-3.531.726	-3.593.473
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-3.267.810,94	-3.370.420	-3.398.100		-3.472.047	-3.531.726	-3.593.473

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 01 Zentrale Steuerung

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerk

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – Global FB 01 – und GVG FB 01 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Teilhaushalt

Referat 0120

Stadtentwicklung und Statistik

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.229,71					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte	915,80	1.500	1.500	1.515	1.530	1.530
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.800,00	265.000	131.600	21.000		311.000
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	-500,00					
12	Summe ordentliche Erträge	201.445,51	266.500	133.100	22.515	1.530	312.530
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	912.760,85	951.518	1.021.329	1.003.756	1.031.175	1.052.789
14	Aufwendungen für Versorgung	138.667,88	134.458	141.700	145.171	148.090	151.067
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.392,10	147.400	209.200	112.936	198.477	199.024
16	Abschreibungen	5.468,24	5.865	6.009	3.946	4.215	3.969
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	168.000,34	256.200	352.500	204.913	361.657	344.031
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.298.289,41	1.495.441	1.730.738	1.470.722	1.743.614	1.750.880
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.096.843,90	-1.228.941	-1.597.638	-1.448.207	-1.742.084	-1.438.350

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen	3,00					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-3,00					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.096.846,90	-1.228.941	-1.597.638	-1.448.207	-1.742.084	-1.438.350
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.613,46	219.866	192.176	192.176	192.176	192.176
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-146.613,46	-219.866	-192.176	-192.176	-192.176	-192.176
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.243.460,36	-1.448.806	-1.789.814	-1.640.384	-1.934.260	-1.630.526

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0120 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen**zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):**

Erstattung vom Land für die Bundestagswahl 2013 (Restzahlung)	50.000 €
Erstattung vom Land für die Europawahl 2014 (Abschlagszahlung)	163.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Die Ansätze 2013 und 2014 enthalten ausschließlich Wahlkostenerstattungen, die von Wahl zu Wahl unterschiedlich sind. Im Ansatz 2013 waren Erstattungen für zwei Wahlen (Landtagswahl und Bundestagswahl) maßgeblich, im Ansatz 2014 nur noch für eine Wahl (Europawahl). Für die in 2014 durchzuführende Oberbürgermeisterwahl werden keine Kosten erstattet.

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Aufwandsentschädigungen für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer	141.400 €
- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	190.600 €

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314010 Zuweisungen vom Bund	2.700					
314110 Zuweisungen vom Land	52.530					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	55.230					
Privatrechtliche Entgelte						
342110 Erträge aus Verkauf	237	500	500	505	510	510
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	679	1.000	1.000	1.010	1.020	1.020
* Privatrechtliche Entgelte	916	1.500	1.500	1.515	1.530	1.530
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348110 Erstattung Land	145.800	265.000	131.600	21.000		311.000
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.800	265.000	131.600	21.000		311.000
Sonstige ordentliche Erträge						
356120 Zwangsgelder	-500					
* Sonstige ordentliche Erträge	-500					
** Ordentliche Erträge	201.446	266.500	133.100	22.515	1.530	312.530
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	401.152	403.944	409.500	420.900	429.361	437.992
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	343.006	318.434	339.300	348.450	355.455	362.601
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	29.048	27.177	28.700	29.435	30.027	30.630
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	65.028	61.968	64.600	66.381	67.716	69.077
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	18.547	22.328	22.600	22.939	23.400	23.871
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	58.899	115.717	145.983	109.763	110.172	112.287
406110 Rückstellungen für Beihilfen	7.851	15.819	20.389	15.630	15.695	16.331
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-10.498	-13.869	-9.743	-9.743	-650	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-1.951					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-94					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	1.339					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	156					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	279					
* Aufwendungen für aktives Personal	912.761	951.518	1.021.329	1.003.756	1.031.175	1.052.789

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	121.120	119.443	125.200	128.424	131.005	133.639
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	17.548	15.015	16.500	16.748	17.084	17.428
* Aufwendungen für Versorgung	138.668	134.458	141.700	145.171	148.090	151.067
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	250	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
422140 Aufwendungen für Wartung Software	23.213	22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro		1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	1.022	400	400	404	408	412
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	561	4.000	4.000	4.040	4.080	4.121
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	17.970	64.500	126.300	34.545	124.590	124.636
427115 Planungskosten	28.176	25.800	25.800	20.958	16.118	16.279
427125 Lebensmittel	809	300	300	303	306	309
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427145 EDV-Kosten	1.193	25.200	25.200	25.452	25.707	25.964
427180 Veröffentlichungen		2.300	2.300	2.323	2.346	2.370
427190 Sonstige Sachaufwendungen	201					
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	73.392	147.400	209.200	112.936	198.477	199.024
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	971	656	1.374	1.107	979	776
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	357	1.107	636	850	1.061	1.273
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	4.140	4.102	3.999	1.989	2.175	1.920
* Abschreibungen	5.468	5.865	6.009	3.946	4.215	3.969
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.946	56.200	125.300		115.000	98.600
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	25.294	25.300	26.800	27.068	27.339	27.612
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	1.850	5.500	5.500	5.555	5.611	5.667
443160 Zeitschriften	252	800	800	808	816	824
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	8.891	17.400	18.400	17.574	57.750	29.928
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	4.099	4.300	4.300	4.343	4.387	4.430

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	83.270	76.600	79.600	79.600	79.600	79.600
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	985					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	11.415	14.500	17.200	17.630	18.071	18.523
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	26.416	20.400	16.300	16.708	17.125	17.553
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		500	500	500	500	500
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	1.500	32.800	55.800	33.128	33.459	58.794
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	2.082	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	168.000	256.200	352.500	204.913	361.657	344.031
** Ordentliche Aufwendungen	1.298.289	1.495.441	1.730.738	1.470.722	1.743.614	1.750.880
** Ordentliches Ergebnis	-1.096.844	-1.228.941	-1.597.638	-1.448.207	-1.742.084	-1.438.350
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	3					
* Außerordentliche Aufwendungen	3					
** Außerordentliches Ergebnis	-3					
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-1.096.847	-1.228.941	-1.597.638	-1.448.207	-1.742.084	-1.438.350
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.613	219.866	192.176	192.176	192.176	192.176
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-146.613	-219.866	-192.176	-192.176	-192.176	-192.176
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.243.460	-1.448.806	-1.789.814	-1.640.384	-1.934.260	-1.630.526

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -							
			Produktgruppe	Bezeichnung	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.
Produkt	Bezeichnung	Saldo								
1.12	Sicherheit und Ordnung									
1.12.1210	Statistik und Wahlen									
1.12.1210.01	Statistik	-253.653	1.200	167.149	24.679	0	39.197	231.025	-229.825	
1.12.1210.02	Wahlen und Abstimmungen	-615.805	131.900	619.686	416.610	0	79.445	1.115.740	-983.840	
Summe Produktgruppe		-869.458	133.100	786.835	441.289	0	118.642	1.346.765	-1.213.665	
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung									
1.51.5114	Stadtentw., -forschung, Europaangel.									
1.51.5114.01	Stadtentwicklung	-245.984	0	161.624	62.935	0	25.403	249.962	-249.962	
1.51.5114.02	Stadtforschung	-172.422	0	112.121	27.441	0	28.738	168.301	-168.301	
1.51.5114.03	Europaangelegenheiten	-160.943	0	102.449	30.035	0	25.403	157.886	-157.886	
Summe Produktgruppe		-579.349	0	376.194	120.411	0	79.543	576.149	-576.149	
Summe Teilhaushalt		-1.448.807	133.100	1.163.029	561.700	0	198.185	1.922.914	-1.789.814	

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.445,51	266.500	133.100		22.515	1.530	312.530
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.221.678,11	1.371.909	1.568.100		1.351.126	1.614.182	1.618.292
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.020.232,60	-1.105.409	-1.435.000		-1.328.611	-1.612.652	-1.305.762
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.094,24	3.400	3.400		3.400	3.400	3.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.094,24	3.400	3.400		3.400	3.400	3.400

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-8.094,24	-3.400	-3.400		-3.400	-3.400	-3.400
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-1.028.326,84	-1.108.809	-1.438.400		-1.332.011	-1.616.052	-1.309.162
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-1.028.326,84	-1.108.809	-1.438.400		-1.332.011	-1.616.052	-1.309.162

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI 0120- (Global Referat 0120) – und GVG Referat 0120 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Teilhaushalt

Referat 0140

Rechnungsprüfungsamt

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.293,98	215.000	227.600	232.152	236.795	236.795
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	189.293,98	215.000	227.600	232.152	236.795	236.795
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.195.209,84	1.249.521	1.356.058	1.325.043	1.360.815	1.389.373
14	Aufwendungen für Versorgung	200.989,01	193.022	212.100	217.296	221.664	226.120
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.127,10	16.600	16.600	16.687	16.775	16.863
16	Abschreibungen	4.455,17	4.507	4.578	4.351	2.090	1.997
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.048,83	96.100	89.700	90.396	91.109	91.839
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.513.829,95	1.559.750	1.679.036	1.653.773	1.692.452	1.726.193
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.324.535,97	-1.344.750	-1.451.436	-1.421.621	-1.455.657	-1.489.398

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.324.535,97	-1.344.750	-1.451.436	-1.421.621	-1.455.657	-1.489.398
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.383,34	9.800	10.000	10.000	10.000	10.000
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.000,58	138.609	139.135	143.555	143.555	143.555
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-133.617,24	-128.809	-129.135	-133.555	-133.555	-133.555
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.458.153,21	-1.473.558	-1.580.571	-1.555.176	-1.589.212	-1.622.952

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0140 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348310 Erstattung Zweckverbänden	6.144	6.500	8.900	9.078	9.260	9.260
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	180.951	206.200	216.400	220.728	225.142	225.142
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	2.199	2.300	2.300	2.346	2.393	2.393
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.294	215.000	227.600	232.152	236.795	236.795
** Ordentliche Erträge	189.294	215.000	227.600	232.152	236.795	236.795
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	581.440	579.868	613.300	630.374	643.046	655.973
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	395.907	362.672	371.100	381.133	388.795	396.611
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	32.964	32.615	32.000	32.886	33.547	34.221
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	73.375	70.970	70.100	71.964	73.410	74.886
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	26.563	31.515	33.200	33.698	34.376	35.066
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	85.370	166.523	218.620	164.378	164.990	168.158
406110 Rückstellungen für Beihilfen	11.379	22.766	30.536	23.408	23.505	24.458
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-13.761	-17.408	-12.798	-12.798	-854	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	855					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-139					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	1.601					
407220 Rückstellung nicht genommm.Urlaub tarifl.Beschäft.	-631					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	286					
* Aufwendungen für aktives Personal	1.195.210	1.249.521	1.356.058	1.325.043	1.360.815	1.389.373
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	175.554	171.467	187.400	192.225	196.090	200.031
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	25.435	21.555	24.700	25.071	25.575	26.089
* Aufwendungen für Versorgung	200.989	193.022	212.100	217.296	221.664	226.120
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	1.438	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
422140 Aufwendungen für Wartung Software	5.562	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro		1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
424100 Reinigung		100	100	101	102	103

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	5.669	7.300	7.300	7.373	7.447	7.521
427125 Lebensmittel	328					
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427145 EDV-Kosten		100	100	101	102	103
427190 Sonstige Sachaufwendungen	130					
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	13.127	16.600	16.600	16.687	16.775	16.863
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	2.912	2.906	2.910	2.490		
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	63	63				
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	1.480	1.538	1.668	1.861	2.090	1.997
472111 AfA auf Forderungen	0					
* Abschreibungen	4.455	4.507	4.578	4.351	2.090	1.997
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	50	100	100	101	102	103
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	608	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
443160 Zeitschriften	394	600	600	606	612	618
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	73	100	100	101	102	103
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	474	1.700	1.700	1.717	1.734	1.752
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	54.321	55.400	54.400	54.400	54.400	54.400
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	13.123	2.800	3.300	3.383	3.467	3.554
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	26.666	28.800	22.900	23.473	24.059	24.661
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	2.583	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	400	100	100	101	102	103
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst		600	600	600	600	600
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	1.358	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.049	96.100	89.700	90.396	91.109	91.839
** Ordentliche Aufwendungen	1.513.830	1.559.750	1.679.036	1.653.773	1.692.452	1.726.193
** Ordentliches Ergebnis	-1.324.536	-1.344.750	-1.451.436	-1.421.621	-1.455.657	-1.489.398
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-1.324.536	-1.344.750	-1.451.436	-1.421.621	-1.455.657	-1.489.398

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.383	9.800	10.000	10.000	10.000	10.000
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.001	138.609	139.135	143.555	143.555	143.555
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-133.617	-128.809	-129.135	-133.555	-133.555	-133.555
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.458.153	-1.473.558	-1.580.571	-1.555.176	-1.589.212	-1.622.952

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.11	Innere Verwaltung								
1.11.1120	Rechnungsprüfung								
1.11.1120.01	Prüfung allgemeiner Verwaltungsabläufe	-297.936	12.800	287.795	18.802	0	26.375	332.971	-320.171
1.11.1120.02	Jahresabschl.prüf.&Prüf.d.kon.Ges.abschl	-481.170	0	427.710	31.793	0	39.197	498.700	-498.700
1.11.1120.03	Kassenprüfung	-72.427	8.100	76.734	5.014	0	7.032	88.780	-80.680
1.11.1120.04	Prüfung von Vergaben	-306.661	159.600	424.354	27.724	0	38.890	490.967	-331.367
1.11.1120.05	Bautechnische Prüfung	-19.688	13.500	29.394	1.921	0	2.694	34.009	-20.509
1.11.1120.06	IT-Prüfung	-93.699	0	85.024	5.555	0	7.792	98.371	-98.371
1.11.1120.07	Betriebswirtschaftliche Prüfung	-84.914	28.800	114.429	7.476	0	10.487	132.391	-103.591
1.11.1120.08	Sonstige Prüfungen	-117.064	14.800	122.718	8.017	0	11.246	141.981	-127.181
Summe Produktgruppe		-1.473.558	237.600	1.568.158	106.300	0	143.713	1.818.171	-1.580.571
Summe Teilhaushalt		-1.473.558	237.600	1.568.158	106.300	0	143.713	1.818.171	-1.580.571

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.180,77	215.000	227.600		232.152	236.795	236.795
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.413.414,41	1.383.362	1.438.100		1.474.434	1.502.721	1.531.579
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.206.233,64	-1.168.362	-1.210.500		-1.242.282	-1.265.926	-1.294.785
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.969,16	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.969,16	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-1.969,16	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-1.208.202,80	-1.169.862	-1.212.000		-1.243.782	-1.267.426	-1.296.285
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-1.208.202,80	-1.169.862	-1.212.000		-1.243.782	-1.267.426	-1.296.285

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI 0140- (Global Referat 0140) – und GVG Referat 0140 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Teilhaushalt

Referat 0150

Gleichstellungsreferat

Teilhaushalt:

Ref. 0150 - Gleichstellungsreferat

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Fortentwicklung der Zusammenarbeit mit Institutionen und mit regionalen Bündnissen, die u.a. insbesondere Stadt-, Verkehrs- und Wirtschaftsplanung sowie den kulturellen und sozialen Bereich betreffen
2.	Kooperation innerhalb der Stadtverwaltung, u. a. bei gemeinsamen Projekten
3.	Qualifizierte Unterstützung bei Beratungsbedarf innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung
4.	Sensibilisierung und Aufklärung durch Aufgreifen historischer und aktueller gleichstellungsrelevanter Themen

Für die Arbeit von Gleichstellungsbeauftragten gelten besondere rechtliche Rahmenbedingungen. U. a. sind die Gleichstellungsbeauftragten bei der Ausgestaltung und Erfüllung ihrer Arbeit **nicht an Weisungen gebunden**. Deshalb unterfällt dieser Bereich nicht der inhaltlichen Verantwortung des Oberbürgermeisters.

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.381,84					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	320,00					
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	2.701,84					
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	126.102,70	199.332	204.731	210.168	216.366	220.856
14	Aufwendungen für Versorgung						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.967,67	12.200	12.300	7.373	7.447	7.521
16	Abschreibungen	451,62	314	466	294	294	121
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.135,33	24.100	22.100	22.330	22.566	22.807
20	Summe ordentliche Aufwendungen	159.657,32	235.946	239.597	240.165	246.672	251.305
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-156.955,48	-235.946	-239.597	-240.165	-246.672	-251.305

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-156.955,48	-235.946	-239.597	-240.165	-246.672	-251.305
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.416,37	29.190	25.688	25.688	25.688	25.688
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-26.416,37	-29.190	-25.688	-25.688	-25.688	-25.688
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-183.371,85	-265.136	-265.285	-265.854	-272.361	-276.993

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0150 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314110 Zuweisungen vom Land	2.382					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	2.382					
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	320					
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	320					
** Ordentliche Erträge	2.702					
Aufwendungen für aktives Personal						
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	89.893	151.206	158.100	162.299	165.561	168.890
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	11.103	18.248	14.700	15.022	15.324	15.632
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	21.086	32.079	33.300	34.206	34.893	35.595
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	265	592	700	711	725	739
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-1.299	-2.793	-2.069	-2.069	-138	
407140 Sonstige Personalrückstellungen	301					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	4.653					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	100					
* Aufwendungen für aktives Personal	126.103	199.332	204.731	210.168	216.366	220.856
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro		200	200	202	204	206
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	68	100	200	202	204	206
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	926	5.800	5.800	808	816	824
427125 Lebensmittel	62	100	100	101	102	103
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427140 Veranstaltungen	6.763	4.200	2.900	2.929	2.958	2.988
427180 Veröffentlichungen	2.149	1.700	3.000	3.030	3.060	3.091
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	9.968	12.200	12.300	7.373	7.447	7.521
Abschreibungen						
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	62	62	61	62	61	61
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	390	252	405	232	233	60
* Abschreibungen	452	314	466	294	294	121

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein		100	100	101	102	103
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	424	1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
443160 Zeitschriften	1.721	1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	697	100	100	101	102	103
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	144	1.400	1.300	1.313	1.326	1.339
444120 Haftpflichtversicherungen		100	100	101	102	103
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	10.231	11.100	10.000	10.000	10.000	10.000
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	5.078	3.500	4.100	4.202	4.308	4.415
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	4.306	4.500	3.600	3.690	3.782	3.877
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		800	400	400	400	400
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	277					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	256	300	200	200	200	200
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.135	24.100	22.100	22.330	22.566	22.807
** Ordentliche Aufwendungen	159.657	235.946	239.597	240.165	246.672	251.305
** Ordentliches Ergebnis	-156.955	-235.946	-239.597	-240.165	-246.672	-251.305
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-156.955	-235.946	-239.597	-240.165	-246.672	-251.305
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.416	29.190	25.688	25.688	25.688	25.688
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-26.416	-29.190	-25.688	-25.688	-25.688	-25.688
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-183.372	-265.136	-265.285	-265.854	-272.361	-276.993

Teilhaushalt	Ref. 0150 Gleichstellungsreferat
---------------------	---

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.11	Innere Verwaltung								
1.11.1135	Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit								
1.11.1135.01	Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit	-265.136	0	204.731	34.400	0	26.154	265.285	-265.285
<u>Summe Produktgruppe</u>		-265.136	0	204.731	34.400	0	26.154	265.285	-265.285
 Summe Teilhaushalt		 -265.136	 0	 204.731	 34.400	 0	 26.154	 265.285	 -265.285

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.11.1135.01 - Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach gesetzlichen Vorgaben sollen die Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern vorangebracht und strukturelle Benachteiligungen von Frauen abgebaut werden. - Hierzu gehört die Befassung des Gleichstellungsreferates mit gleichstellungsrelevanten Grundsatzangelegenheiten sowie die Bestandsaufnahme und Analyse gleichstellungsrelevanter Probleme. - Das Referat 0150 wirkt bei Gremienentscheidungen, Personalauswahlverfahren und verwaltungsinternen Arbeitskreisen mit. - Zum Produkt gehört die Unterstützung von regionalen und überregionalen Projekten, Netzwerken und Arbeitskreisen. - Weiterhin umfasst es repräsentative Aufgaben und die Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Veranstaltungen und Veröffentlichungen) und die Informationsweitergabe (ggf. auch Kurzberatung) zu gleichstellungsrelevanten Themen und Problemstellungen.
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung gleichberechtigter Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen und Männern - Strukturelle Benachteiligungen und Diskriminierungen von Frauen abbauen - Steuerungsunterstützung/ Hilfestellung bei der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben - Sensibilisierung für gleichstellungsrelevante Angelegenheiten und Formen der Diskriminierung - Schaffung und Unterstützung von Netzwerken - Initiierung neuer Projekte und Vorhaben/ Aufgreifen aktueller Themenstellungen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1135.01.01 Grundsatzangelegenheiten
- 1.11.1135.01.02 Mitwirkung bei Gremienentscheidungen
- 1.11.1135.01.03 Mitwirkung an Personalauswahlverfahren
- 1.11.1135.01.04 Vernetzung
- 1.11.1135.01.05 Öffentlichkeitsarbeit
- 1.11.1135.01.06 Kurzberatung

Produktkennzahl(en):

Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	0	0

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	199.332	204.731
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	12.200	12.300
16 Abschreibungen	314	466
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	24.100	22.100
20 Summe ordentliche Aufwendungen	235.946	239.597

21 Ordentl. Ergebnis	-235.946	-239.597
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-235.946	-239.597
---	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	29.190	25.688
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-29.190	-25.688

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-265.136	-265.285
--	-----------------	-----------------

Wesentliches Produkt

1.11.1135.01 - Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Veranstaltungsreihe zum 150. Geburtstag Ricarda Huchs											
Nr.:												
1												
Wirkung:	<ul style="list-style-type: none"> - Würdigung einer historisch bedeutungsvollen Braunschweigerin - Nachhaltiges Wiederbeleben des 2010 geschaffenen FrauenOrtes im Rahmen des landesweiten Projektes „FrauenOrte Niedersachsen“ - Schaffung eines attraktiven kulturellen Angebotes für Bürgerinnen und Bürger - Stärkung der Attraktivität Braunschweigs für kulturell interessierte Gäste 											
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1, 2, 4										
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen im Zeitraum April bis September 2014 in Kooperation mit der städtischen Abteilung Literatur und Musik, mit dem Arbeitskreis Andere Geschichte e.V. und mit der Ricarda-Huch-Schule sowie Veröffentlichung unterschiedlicher begleitender Informationsmaterialien	Maßnahmezeitraum: 2014										
		<table border="1"> <tr> <td colspan="2"><u>Finanzbedarf</u></td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">23.000 €</td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td style="text-align: right;">20.000 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td style="text-align: right;">3.000 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table>	<u>Finanzbedarf</u>		Gesamt:	23.000 €	Personalaufwend.:	20.000 €	Sachaufwendungen:	3.000 €	Erträge:	0 €
<u>Finanzbedarf</u>												
Gesamt:	23.000 €											
Personalaufwend.:	20.000 €											
Sachaufwendungen:	3.000 €											
Erträge:	0 €											

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.084,35						
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.730,27	238.425	241.200		241.940	246.516	251.184
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-150.645,92	-238.425	-241.200		-241.940	-246.516	-251.184
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen			300				
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			300				

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)			-300				
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-150.645,92	-238.425	-241.500		-241.940	-246.516	-251.184
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-150.645,92	-238.425	-241.500		-241.940	-246.516	-251.184

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI 0150- (Global Referat 0150) – und GVG Referat 0150 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Teilhaushalt

Personalvertretung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	780.030,21	821.255	844.277	849.391	873.598	891.812
14	Aufwendungen für Versorgung	54.985,14	59.385	55.100	56.450	57.585	58.742
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.306,29	21.100	21.700	21.917	22.136	22.357
16	Abschreibungen	1.209,92	1.417	1.798	1.716	1.606	1.283
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.922,99	62.500	58.100	58.652	59.217	59.795
20	Summe ordentliche Aufwendungen	915.454,55	965.657	980.975	988.126	1.014.142	1.033.989
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-915.454,55	-965.657	-980.975	-988.126	-1.014.142	-1.033.989

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-915.454,55	-965.657	-980.975	-988.126	-1.014.142	-1.033.989
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.628,45	103.835	105.655	81.123	81.123	81.123
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-109.628,45	-103.835	-105.655	-81.123	-81.123	-81.123
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.025.083,00	-1.069.492	-1.086.630	-1.069.249	-1.095.264	-1.115.112

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Personalvertretung wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	159.066	178.404	159.500	163.940	167.236	170.598
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	457.627	452.501	477.900	490.754	500.619	510.683
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	40.651	39.659	42.500	43.544	44.419	45.312
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	94.699	93.065	97.500	100.079	102.091	104.143
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	8.424	11.042	10.400	10.556	10.768	10.985
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	23.355	51.233	56.854	42.748	42.907	43.731
406110 Rückstellungen für Beihilfen	3.113	7.004	7.941	6.088	6.113	6.360
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-8.677	-11.653	-8.318	-8.318	-555	
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-38					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	1.575					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-128					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	362					
* Aufwendungen für aktives Personal	780.030	821.255	844.277	849.391	873.598	891.812
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	48.027	52.754	48.700	49.954	50.958	51.983
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	6.958	6.631	6.400	6.496	6.627	6.760
* Aufwendungen für Versorgung	54.985	59.385	55.100	56.450	57.585	58.742
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	2.127					
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro		500	500	505	510	515
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.485	3.000	2.000	2.020	2.040	2.061
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	405	500	500	505	510	515
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	14.085	11.500	14.000	14.140	14.281	14.424
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		100	100	101	102	103
427125 Lebensmittel	86	100	100	101	102	103

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
427130 Repräsentationsaufwendungen		100	100	101	102	103
427135 medizinischer Sachbedarf		100	100	101	102	103
427140 Veranstaltungen	2.064	5.000	4.000	4.040	4.080	4.121
427145 EDV-Kosten		100	100	101	102	103
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	24	100	100	101	102	103
427190 Sonstige Sachaufwendungen	30		100	101	102	103
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	20.306	21.100	21.700	21.917	22.136	22.357
Abschreibungen						
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	1.210	1.417	1.798	1.716	1.606	1.283
* Abschreibungen	1.210	1.417	1.798	1.716	1.606	1.283
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	75	100	100	101	102	103
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	3.789	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	485	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
443160 Zeitschriften	1.515	1.400	1.500	1.515	1.530	1.545
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	50	100	100	101	102	103
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	1.704	5.000	4.300	4.343	4.386	4.430
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	30.853	32.000	28.500	28.500	28.500	28.500
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	7.951	7.000	8.500	8.713	8.930	9.154
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	11.172	11.600	9.800	10.045	10.296	10.554
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	379	500	500	500	500	500
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	162					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	17	500	500	500	500	500
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	771	800	800	800	800	800
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.923	62.500	58.100	58.652	59.217	59.795
** Ordentliche Aufwendungen	915.455	965.657	980.975	988.126	1.014.142	1.033.989
** Ordentliches Ergebnis	-915.455	-965.657	-980.975	-988.126	-1.014.142	-1.033.989
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-915.455	-965.657	-980.975	-988.126	-1.014.142	-1.033.989

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.628	103.835	105.655	81.123	81.123	81.123
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-109.628	-103.835	-105.655	-81.123	-81.123	-81.123
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.025.083	-1.069.492	-1.086.630	-1.069.249	-1.095.264	-1.115.112

Teilhaushalt	Personalvertretung
---------------------	---------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.11 Innere Verwaltung

1.11.1140 Personalvertretung

1.11.1140.01	Personalvertretung	-1.069.492	0	899.377	79.800	0	107.453	1.086.630	-1.086.630
Summe Produktgruppe		-1.069.492	0	899.377	79.800	0	107.453	1.086.630	-1.086.630

Summe Teilhaushalt	-1.069.492	0	899.377	79.800	0	107.453	1.086.630	-1.086.630
---------------------------	-------------------	----------	----------------	---------------	----------	----------------	------------------	-------------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
Personalvertretung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	894.280,02	917.656	922.700		945.892	964.071	982.615
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-894.280,02	-917.656	-922.700		-945.892	-964.071	-982.615
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.318,92	700	700		700	700	700
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.318,92	700	700		700	700	700

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
Personalvertretung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-2.318,92	-700	-700		-700	-700	-700
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-896.598,94	-918.356	-923.400		-946.592	-964.771	-983.315
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-896.598,94	-918.356	-923.400		-946.592	-964.771	-983.315

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Personalvertretung

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Teilhaushalt

Fachbereich 10

Zentrale Dienste

Teilhaushalt:

FB 10 - Zentrale Dienste

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Optimierung der zentralen internen Dienstleistungen
2.	Verbesserung von Effizienz, Flexibilität und Bürgernähe u. a. durch den Ausbau der automatisierten Abwicklung von Verwaltungsvorgängen über das Internet im Sinne des E-Government
3.	Qualitätssicherung der städtischen Informationstechnik

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.170,87	46.000	46.000	46.920	47.858	47.858
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	37.567,59	34.500	33.500	33.835	34.173	34.173
6	Privatrechtliche Entgelte	27.403,13	32.800	30.200	30.452	30.707	30.707
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.009.977,55	3.165.400	3.148.300	3.209.406	3.271.734	3.271.734
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	199.180,90	301.000	301.000	301.010	301.020	301.020
12	Summe ordentliche Erträge	3.340.300,04	3.579.700	3.559.000	3.621.623	3.685.493	3.685.493
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	11.714.105,16	13.047.902	13.870.362	13.502.121	13.841.923	14.130.634
14	Aufwendungen für Versorgung	2.019.605,12	1.844.219	2.266.892	2.322.668	2.369.364	2.416.997
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.236.661,39	3.590.700	3.385.400	3.486.663	3.793.888	3.460.479
16	Abschreibungen	1.108.118,15	1.386.713	1.223.529	1.247.558	1.290.373	1.368.549
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	221.282,95	259.400	259.400	259.400	259.400	259.400
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.579.602,42	3.703.700	3.691.100	3.726.579	3.762.579	3.799.109
20	Summe ordentliche Aufwendungen	22.879.375,19	23.832.633	24.696.683	24.544.989	25.317.528	25.435.168
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-19.539.075,15	-20.252.933	-21.137.683	-20.923.366	-21.632.035	-21.749.675

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	24.544,89					
23	Außerordentliche Aufwendungen	7.789,87					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	16.755,02					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-19.522.320,13	-20.252.933	-21.137.683	-20.923.366	-21.632.035	-21.749.675
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.943.916,22	13.976.674	14.109.885	14.094.885	14.094.885	14.094.885
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	716.680,71	749.449	746.176	662.634	662.634	662.634
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	12.227.235,51	13.227.226	13.363.709	13.432.251	13.432.251	13.432.251
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-7.295.084,62	-7.025.708	-7.773.974	-7.491.115	-8.199.784	-8.317.424

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 10 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

zu Zeile 2 (Zuweisungen und allgemeine Umlagen):

davon

- Leistungen für Aufwendungen nach dem Nds. Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 46.000 €

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte für die Benutzung von Einrichtungen der Dorfgemeinschaftshäuser 30.000 €

zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):

davon

- Privatrechtliche Entgelte für Telekommunikation 11.700 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen von Personalkosten/Versorgungslasten durch öffentliche Bereiche, verbundene Unternehmen, etc. 2.283.200 € (s. Vorbericht, Ziffer 2.2.1.1)

- Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen für Serviceleistungen 1.101.200 €

davon - allgemeine Serviceleistungen 561.100 €

- IT – Leistungen / Telekommunikation 381.300 €

- Personalbetreuung im Konzern 96.900 €

- IT-Service im Konzern 61.900 €

- Erstattungen von übrigen Bereichen 18.200 €

davon Kasko-Versicherungsbeiträge von Bediensteten für dienstlich genutzte Fahrzeuge 17.000 €

zu Zeile 14 (Aufwendungen für Versorgung):

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Die Planung des Versorgungsaufwandes - einschl. des Anteils für die Sonderrechnungen - erfolgte bis einschließlich Haushaltsjahr 2013 in den Teilhaushalten im Verhältnis des Besoldungsaufwandes. Bei der tatsächlichen Buchung wurde der Anteil der Sonderrechnungen dann im Produkt 1.11.1151.01.01 "Zentrale Aufgaben Personal" im "Ist" erfasst. Dies führte zu einer Abweichung zwischen Ansatz und Ergebnis. Zum Haushaltsjahr 2014 wurde die Planung entsprechend angepasst. Dies führt einmal zu einer Erhöhung des Ansatzes im Produkt des FB 10 und zu einer entsprechenden Reduzierung der Ansätze in den anderen Teilhaushalten.

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Instandhaltungen von Grundstücken und baulichen Anlagen	165.000 €
- Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	534.200 €
- Aufwendungen für den Enterprise Agreement Vertrag mit der Firma Microsoft (vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 GemHKVO)	467.800 €
- Ausbildungskosten für sämtliche Nachwuchskräfte sowie Fortbildungskosten für zentral zu steuernde Maßnahmen, z. B. für Führungskräfte, das Beurteilungswesen u. ä.	382.400 €
- EDV-Kosten	471.100 €

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

- Umlage an das Niedersächsische Studieninstitut für kommunale Verwaltung Braunschweig e.V.	194.000 €
---	-----------

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Stellenausschreibungen	50.000 €
- Fernsprech-, Internetaufwendungen	475.000 €
- Mobilfunkaufwand	130.000 €
- Bankgebühren, Porto	715.000 €
- Prüfungs- und Beratungskosten	150.600 €
- Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	206.400 €
davon	
- Öffentliche Bekanntmachungen	70.000 €
- Inanspruchnahme von Fahrdiensten zur Postbeförderung	79.800 €
- gesamtstädtischer Rundfunkbeitrag	56.600 €
- Umlage für den Kommunalen Schadensausgleich (Allgemeine Haftpflicht) sowie für Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung	417.000 €
- Erstattungen an das Land für Versorgungs- und Beihilfesachbearbeitung	177.000 €

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 10 Zentrale Dienste

- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	1.073.700 €
- Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen für die betriebsärztliche Versorgung	173.000 €

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Bewirtschaftungshinweis

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314110 Zuweisungen vom Land	60.959	46.000	46.000	46.920	47.858	47.858
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	5.212					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	66.171	46.000	46.000	46.920	47.858	47.858
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	4.545	4.500	3.500	3.535	3.570	3.570
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	33.023	30.000	30.000	30.300	30.603	30.603
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	37.568	34.500	33.500	33.835	34.173	34.173
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	5.434	5.100	5.300	5.353	5.407	5.407
342110 Erträge aus Verkauf	8.140	8.500	11.000	11.060	11.121	11.121
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.087	2.200	2.200	2.222	2.244	2.244
346120 Erträge private Telefongebühren	11.722	17.000	11.700	11.817	11.935	11.935
346150 Erträge private Dienstwagenkilometer	20					
* Privatrechtliche Entgelte	27.403	32.800	30.200	30.452	30.707	30.707
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	65.053	10.000	10.000	10.200	10.404	10.404
348110 Erstattung Land	31.479	65.100	93.000	93.000	93.000	93.000
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	243.938	35.100	120.000	122.400	124.848	124.848
348310 Erstattung Zweckverbänden	105.639	108.300	110.700	112.914	115.172	115.172
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	351.640	530.000	360.000	367.200	374.544	374.544
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	1.034.685	1.236.200	1.259.100	1.284.282	1.309.968	1.309.968
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	1.069.842	1.103.500	1.101.200	1.123.224	1.145.689	1.145.689
348610 Erstattung sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	8.260	15.000	22.000	22.440	22.889	22.889
348710 Erstattung privaten Unternehmen	59.789	43.100	54.100	55.182	56.286	56.286
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	39.652	19.100	18.200	18.564	18.935	18.935
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.009.978	3.165.400	3.148.300	3.209.406	3.271.734	3.271.734

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Sonstige ordentliche Erträge						
356110 Bußgelder		1.000	1.000	1.010	1.020	1.020
356210 Säumniszuschläge	35					
359130 Versorgungslastenteilung	199.145	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
* Sonstige ordentliche Erträge	199.181	301.000	301.000	301.010	301.020	301.020
** Ordentliche Erträge	3.340.300	3.579.700	3.559.000	3.621.623	3.685.493	3.685.493
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	4.830.596	5.480.251	5.453.252	5.603.623	5.716.025	5.830.547
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	645.751	763.293	1.033.200	1.048.700	1.069.782	1.091.287
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	2.647.848	2.929.074	2.829.200	2.903.671	2.961.706	3.020.715
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	185.126	257.435	287.100	291.407	297.265	303.241
402120 Versorgungslastenteilung	1.216.861	300.000	300.000	304.501	310.622	316.866
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	227.307	253.601	248.000	254.156	259.266	264.477
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	14.666	20.242	22.900	23.244	23.711	24.187
403110 gesetzl. Sozialversicherung Beamte	208.105	200.000	200.000	203.000	207.081	211.244
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	532.622	590.726	566.600	581.393	593.081	605.003
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	39.591	52.862	59.600	60.494	61.710	62.951
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	247.766	336.482	345.028	350.204	357.244	364.425
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	804.067	1.792.994	2.310.444	1.737.911	1.743.262	1.777.204
406110 Rückstellungen für Beihilfen	107.177	245.116	322.711	247.489	248.350	258.487
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-105.041	-174.174	-107.673	-107.673	-7.182	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	44.552					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-1.418					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	11.146					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl.Beschäft.	55.385					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	2.000					
* Aufwendungen für aktives Personal	11.714.105	13.047.902	13.870.362	13.502.121	13.841.923	14.130.634

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	1.748.261	1.620.511	2.026.364	2.078.532	2.120.319	2.162.947
411210 Versorgungsaufwendungen für Tariflich Beschäftigte	18.053	20.000	20.000	20.300	20.708	21.124
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	253.291	203.708	220.528	223.836	228.337	232.926
* Aufwendungen für Versorgung	2.019.605	1.844.219	2.266.892	2.322.668	2.369.364	2.416.997
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	1.026.932	216.000	165.000	250.000	515.000	165.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	25.656	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	672.219	534.200	534.200	534.200	534.200	534.200
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	3.101	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
422140 Aufwendungen für Wartung Software	893.864	1.227.300	1.039.000	1.039.000	1.064.800	1.064.800
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	5.751	7.000	6.000	6.060	6.121	6.182
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	295.511	352.900	303.000	306.030	309.090	312.181
423120 Inventarmieten	209.980	250.000	280.000	282.800	285.628	288.484
423210 Leasing	27.329	31.100	28.000	28.280	28.563	28.848
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	15.305	15.000	15.000	15.150	15.302	15.455
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	26.274	31.200	18.400	18.584	18.770	18.958
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	5.467	3.900	3.700	3.737	3.774	3.812
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	424.791	355.400	440.400	444.804	449.252	453.745
426130 Aufwand medizin. Untersuchungen	27.832	32.000	25.000	25.250	25.502	25.757
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	614					
427125 Lebensmittel	2.165		400	404	408	412
427130 Repräsentationsaufwendungen	11.185	12.800	11.800	11.918	12.037	12.158
427135 medizinischer Sachbedarf	7.302	100	7.000	7.070	7.141	7.212
427140 Veranstaltungen	2.536		2.500	2.525	2.550	2.576
427145 EDV-Kosten	522.415	475.000	471.100	475.811	480.569	485.375
427180 Veröffentlichungen	4.391	13.000	7.500	7.600	7.701	7.803
427190 Sonstige Sachaufwendungen	11.307	2.900	4.000	4.040	4.080	4.121
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	14.733	7.500				
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	4.236.661	3.590.700	3.385.400	3.486.663	3.793.888	3.460.479

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	137.237	251.991	187.547	246.497	322.251	390.171
471130 AfA Gebäude	2.240	2.239	2.240	2.239	2.240	2.239
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		29.348	15.217	15.217	16.065	17.761
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	339.519	326.926	329.505	302.264	279.016	253.800
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.488	253.676	177.203	197.104	238.724	296.347
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	445.164	522.532	511.817	484.237	432.077	408.231
472111 AfA auf Forderungen	470					
* Abschreibungen	1.108.118	1.386.713	1.223.529	1.247.558	1.290.373	1.368.549
Transferaufwendungen						
431310 Zuweisung an Zweckverbände	193.948	194.000	194.000	194.000	194.000	194.000
431710 Zuschuss an private Unternehmen	1.373	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	25.545	25.400	25.400	25.400	25.400	25.400
433120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	417					
* Transferaufwendungen	221.283	259.400	259.400	259.400	259.400	259.400
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	99.825	85.300	85.500	86.355	87.219	88.091
442930 Beiträge Wirtschaftsverb., Berufsvertretung+Verein	29.804	28.000	28.000	28.280	28.563	28.848
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	343.461	495.000	475.000	479.750	484.547	489.393
443125 Mobilfunkaufwand	118.754	113.600	130.000	131.300	132.613	133.939
443135 Bankgebühren + Porto	649.746	745.000	715.000	722.150	729.371	736.665
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	211.696	152.500	150.600	152.106	153.627	155.163
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	9.443					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	27.526	23.100	20.100	20.301	20.504	20.709
443160 Zeitschriften	10.732	8.000	10.000	10.100	10.201	10.303
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	161.340	187.500	206.400	208.464	210.549	212.654
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	17.252	14.200	17.200	17.372	17.546	17.721
444120 Haftpflichtversicherungen	439.881	454.700	429.600	433.896	438.235	442.617
445110 Erstattung an das Land	183.521	174.000	177.000	177.000	177.000	177.000
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	582.644	587.000	559.700	559.700	559.700	559.700

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	564					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	191.383	142.400	246.000	252.150	258.454	264.915
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	245.899	248.500	197.000	201.925	206.973	212.148
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	11.104	36.800	36.800	36.800	36.800	36.800
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	4.000	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	8.071					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsusst	2.714	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	69.368					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	14.566	14.700	13.800	13.800	13.800	13.800
445542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	142.308	173.000	173.000	174.730	176.477	178.242
445810 Erstattung an übrige Bereiche	4.000					
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.579.602	3.703.700	3.691.100	3.726.579	3.762.579	3.799.109
** Ordentliche Aufwendungen	22.879.375	23.832.633	24.696.683	24.544.989	25.317.528	25.435.168
** Ordentliches Ergebnis	-19.539.075	-20.252.933	-21.137.683	-20.923.366	-21.632.035	-21.749.675
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	17.851					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	2.748					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	2.045					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	1.901					
* Außerordentliche Erträge	24.545					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	2.864					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	2.748					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	2.178					
* Außerordentliche Aufwendungen	7.790					
** Außerordentliches Ergebnis	16.755					
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-19.522.320	-20.252.933	-21.137.683	-20.923.366	-21.632.035	-21.749.675

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.943.916	13.976.674	14.109.885	14.094.885	14.094.885	14.094.885
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	716.681	749.449	746.176	662.634	662.634	662.634
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	12.227.236	13.227.226	13.363.709	13.432.251	13.432.251	13.432.251
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-7.295.085	-7.025.708	-7.773.974	-7.491.115	-8.199.784	-8.317.424

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013		Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -		- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo	
1.11 Innere Verwaltung										
1.11.1145 Zentrale Dienste										
1.11.1145.01	Allg. Service- / Steuerungsunterstützung	-1.647.215	2.148.388	1.852.111	1.822.626	29.027	192.116	3.895.880	-1.747.492	
1.11.1145.03	Stadtbezirksräte	-728.825	0	579.155	149.445	2.109	50.285	780.994	-780.994	
1.11.1145.04	Bürgerangelegenheiten	-191.646	228.813	329.650	83.372	1.174	28.055	442.250	-213.437	
Summe Produktgruppe		-2.567.686	2.377.201	2.760.916	2.055.443	32.309	270.456	5.119.125	-2.741.924	
1.11.1150 Personalverwaltung										
1.11.1150.03	Pers.betreuung, Geldleistg. & Ausbildung	-1.884.646	3.614.453	4.677.670	1.113.050	204.025	201.224	6.195.970	-2.581.517	
1.11.1150.07	BGA Personalbetreuung	-38.222	96.900	121.862	10.600	0	2.459	134.921	-38.021	
1.11.1150.08	Personalzuweisungen	-90.100	394.000	470.441	0	0	17	470.458	-76.458	
Summe Produktgruppe		-2.012.967	4.105.353	5.269.972	1.123.650	204.025	203.700	6.801.348	-2.695.995	
1.11.1151 Zentrale Aufgaben Personal										
1.11.1151.01	Zentrale Aufgaben Personal	-69.295	1.979.500	2.373.144	24.000	0	0	2.397.144	-417.644	
Summe Produktgruppe		-69.295	1.979.500	2.373.144	24.000	0	0	2.397.144	-417.644	
1.11.1152 Kosten der Ausbildung dezentral										
1.11.1152.01	Kosten der Ausbildung dezentral	-72.329	0	0	0	0	68.542	68.542	-68.542	
Summe Produktgruppe		-72.329	0	0	0	0	68.542	68.542	-68.542	

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
		- Euro -	- Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo		Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeile 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		
1.11.1153	Personalwirtschaft/-entw., Organisation								
1.11.1153.01	Personalwirtschaft/-entw., Organisation	-1.246.158	871.654	1.823.659	224.878	6.577	91.925	2.147.039	-1.275.385
1.11.1153.03	Städt. Veröffentlichungen	-404.358	80.150	417.724	85.318	1.513	22.093	526.648	-446.497
Summe Produktgruppe		-1.650.516	951.804	2.241.383	310.196	8.089	114.019	2.673.687	-1.721.883
1.11.1155	Informations- u. Kommunikationstechn.								
1.11.1155.02	IT-Leistungen	-6.848	8.097.705	3.019.866	3.232.808	12.048	1.289.213	7.553.935	543.770
1.11.1155.06	Steuerungsunterstützung der IT	-312.046	0	312.878	0	0	0	312.878	-312.878
1.11.1155.07	Hintergrundleistungen der IT	0	0	0	0	0	0	0	0
1.11.1155.08	BGA IT-Betreuung	7.771	61.900	56.273	345	9	10.231	66.859	-4.959
Summe Produktgruppe		-311.124	8.159.605	3.389.017	3.233.153	12.058	1.299.444	7.933.672	225.933
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus								
1.57.5732	Allgemeine Einrichtungen FB 10								
1.57.5732.01	Dorfgemeinschaftshäuser	-363.263	31.200	61.216	330.057	2.918	13.543	407.735	-376.535
Summe Produktgruppe		-363.263	31.200	61.216	330.057	2.918	13.543	407.735	-376.535
1.99	Vorleistungen								
1.99.1000	Vorleistungen FB 10								
1.99.1000.01	Vorleistungen FB 10	21.468	64.221	41.607	0	0	0	41.607	22.615
Summe Produktgruppe		21.468	64.221	41.607	0	0	0	41.607	22.615
Summe Teilhaushalt		-7.025.711	17.668.885	16.137.254	7.076.500	259.400	1.969.704	25.442.858	-7.773.974

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.11.1145.01 - Allg. Service- / Steuerungsunterstützung -

Produktbeschreibung:

- Zentrale Wahrnehmung von Dienstleistungen durch die Poststelle, das Bürgertelefon und die Fahrzentrale
- Wahrnehmung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwendung des Stadtwappens, der Bereitstellung von Flaggen sowie der Vorbereitung und Durchführung von Ehrungen und Kranzniederlegungen
- Zentrale Vergabe aller Anzeigen der Stadt
- Abschluss und Verwaltung von Versicherungen der Stadt (außer Gebäudeversicherung)
- Bearbeitung von Schadensersatzansprüchen der Stadt gegenüber Dritten und Regressansprüchen gegenüber städtischen Bediensteten
- Regulierung von begründeten bzw. Abwehr von unbegründeten Schadensersatzansprüchen gegenüber der Stadt
- Bearbeitung aller Strafanträge und von tatsächlich oder rechtlich schwierigen Strafanzeigen
- Zentrale Beschaffung (VOL) und Festlegung von internen Regelungen grundsätzlicher Art zum Einkaufs- und Vergabewesen

Produktziele:

- Wirtschaftlichkeit bei allen zentralen Aufgaben
- Entlastung der Organisationseinheiten von Verwaltungs- und Querschnittsaufgaben
- Zufriedenheit der Fachbereiche (intern) sowie der Bürgerinnen und Bürger (extern)
- Zügige, einheitliche und umfassende Regulierung von begründeten Schadensersatzansprüchen der bzw. gegen die Stadt
- Wahrnehmung aller Rechte des Strafrechts bei Schäden am Eigentum der Stadt oder bei Straftaten gegenüber städt. Bediensteten

Zum Produkt gehörende Leistungen:

- 1.11.1145.01.01 Postservice
- 1.11.1145.01.02 Postversand
- 1.11.1145.01.03 Fahrservice
- 1.11.1145.01.04 Telekommunikationsservice
- 1.11.1145.01.05 Externe Serviceleistungen
- 1.11.1145.01.06 Fachbereichsleitersitzungen
- 1.11.1145.01.07 Zentrale Anzeigenvergabe
- 1.11.1145.01.08 Gebäudekoordination Rathaus
- 1.11.1145.01.09 Ehrenamtskarte
- 1.11.1145.01.10 Vers. u. Schäden bei KFZ
- 1.11.1145.01.11 Eigenschadenversicherung
- 1.11.1145.01.12 Andere Versicherungen
- 1.11.1145.01.13 Schadensersatzforderungen der Stadt
- 1.11.1145.01.14 Schadensersatzansprüche gegen die Stadt
- 1.11.1145.01.15 Strafanträge und Strafanzeigen
- 1.11.1145.01.16 Realverbandsaufsicht
- 1.11.1145.01.17 Grundsatzangelegenheiten d. Einkaufsw.
- 1.11.1145.01.18 Beschaffungen, frei. Verg., Art.handbuch
- 1.11.1145.01.19 Kopierkostenverteilung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	4.500	3.500
Übrige ordentliche Erträge	210.000	158.300
12 Summe ordentliche Erträge	214.500	161.800

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.817.273	1.852.111
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	344.569	273.854
16 Abschreibungen	15.893	12.400
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	6.422	29.027
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.581.326	1.548.772
20 Summe ordentliche Aufwendungen	3.765.483	3.716.163

21 Ordentl. Ergebnis	-3.550.983	-3.554.363
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-3.550.983	-3.554.363
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	2.072.699	1.986.588
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	168.931	179.717
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	1.903.768	1.806.871

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.647.215	-1.747.492
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beim Bürgertelefon eingegangene Anrufe	172.000	190.000	175.000
Beschaffungen	3.771	4.000	3.900

Wesentliches Produkt

1.11.1150.03 - Personalbetreuung

Produktbeschreibung:

Beamten- und arbeitsrechtliche Angelegenheiten sowie begleitende Maßnahmen; Beratung und Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in persönlichen Angelegenheiten sowie der Führungskräfte zu Rechten und Pflichten im Zusammenhang mit den jeweiligen Beschäftigungsverhältnissen; Bearbeitung von Dienstwohnungsangelegenheiten; Berechnung, Zahlbarmachung und Prüfung (einschl. Rückrechnungen) von Besoldung und Entgelt einschl. Kindergeld, Steuer- und Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungsangelegenheiten sowie Gewährung von Trennungsgeld, Umzugskosten, Reisekosten und sonstiger Entschädigungs- bzw. Ersatzansprüche; Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften sowie Planung und Koordination der Ausbildungsabläufe und Ausbildungsinhalte; Aufgaben des Arbeitsschutzes sowie der Arbeitssicherheit; Sozial- und Suchtbetreuung, Beratung bei div. sozialen Problemen; Vorbeugender Gesundheitsschutz

Produktziele:

Hohe Servicequalität
 Rechtmäßige Bearbeitung
 Wirtschaftliche Erledigung der Aufgaben
 Bearbeitung in angemessener Zeit
 Zufriedenheit des zu betreuenden Personenkreises
 Entfaltung bzw. Steigerung des Leistungsvermögens sowie Beitrag zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1150.03.01 Betreuung von Beamten
- 1.11.1150.03.02 Betreuung von Arbeitnehmern
- 1.11.1150.03.03 Ehrenbeamtenverhältnisse
- 1.11.1150.03.04 Betreuung der Versorgungsempfänger
- 1.11.1150.03.05 Dienstwohnungsangelegenheiten
- 1.11.1150.03.06 Zahlbarmachung von Besoldung/Versorgung
- 1.11.1150.03.07 Zahlbarmachung von Entgelt
- 1.11.1150.03.08 Sonstige Geldleistungen
- 1.11.1150.03.09 Reisekostenvergütung
- 1.11.1150.03.10 Beihilfen
- 1.11.1150.03.11 Freie Heilfürsorge
- 1.11.1150.03.12 Abrechn. Ratsmitgl./ehrenamtl. Tätige
- 1.11.1150.03.13 Zentrale Ausbildungscoordination
- 1.11.1150.03.14 Bedarfsausbildung
- 1.11.1150.03.15 Überbedarfsausbildung
- 1.11.1150.03.16 Ausbildung feuerwehrtechnischer Dienst
- 1.11.1150.03.17 Vorbeugender Gesundheitsschutz
- 1.11.1150.03.18 Arbeitsschutz/Unfallverhütung
- 1.11.1150.03.19 Betriebliche Arbeitssicherheit
- 1.11.1150.03.20 Soziales/Suchtbetreuung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	338.600	336.900
12 Summe ordentliche Erträge	338.600	336.900

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	4.015.785	4.677.670
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	492.375	551.714
16 Abschreibungen	7.163	9.940
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	203.807	204.025
19 Sonstige ordentliche Aufw.	563.968	561.336
20 Summe ordentliche Aufwendungen	5.283.098	6.004.685

21 Ordentl. Ergebnis	-4.944.498	-5.667.785
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-4.944.498	-5.667.785
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	3.262.377	3.277.553
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	202.525	191.285
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	3.059.853	3.086.268

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.884.646	-2.581.517
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Personalkosten (inkl. Zuf. Rückstell.) *)	T€	157.462	169.751	179.337
Beschäftigte		3.404	3.420	3.450
Beurlaubte		299	275	290
Nachwuchskräfte		170	196	181

*) Zur Planung 2014 erfolgte eine Anpassung des Verfahrens zur Ermittlung der Planzahl.

Wesentliches Produkt 1.11.1150.03 - Personalbetreuung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umsetzung der neuen Entgeltordnung des TVöD		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
1			
Wirkung:	Tarifgerechte Eingruppierung		Gesamt: 22.800 €
			Personalaufwend.: 22.800 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Anpassung der Eingruppierung von rund 2.000 Beschäftigten nach der Stellenneubewertung mit Ausnahme der bereits erfolgten Umsetzung im Sozial- und Erziehungsdienst		Maßnahmezeitraum: 2014

Wesentliches Produkt

1.11.1153.01 - Personalwirtschaft/-entw., Organisation

Produktbeschreibung:

Personalbedarfsplanung und Steuerung des Personaleinsatzes einschließlich des erforderlichen Personalabbaus; Personalbeschaffung, Unterstützung bei der Erstellung von Anforderungsprofilen sowie Begleitung bei der Personalauswahl; Organisation und Durchführung fachübergreifender Fortbildung; Umsetzung von Personalentwicklungsansätzen aus dem TVöD; Sicherstellung eines den aktuellen Anforderungen gerecht werdenden Personalkörpers, bedarfsgerechte Reaktion auf die demographische Entwicklung; Stellenbewertungen und -bemessungen, Stellenplanangelegenheiten sowie Aufstellung und Fortschreibung von Organisationsplänen, Durchführung von Organisations- und damit verbundenen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen; Interne Organisationsberatungen (Beratung der Organisationseinheiten bei der Aufbau- und Ablauforganisation); Beratung bei der Zusammenarbeit mit Externen; Vergabe und Begleitung ext. Unterstützungsleistungen; Vereinbarung und Umsetzung von Arbeitszeitregelungen; Durchführung des betrieblichen Vorschlagswesens; Grundsatzfragen des Personalvertretungsrechts

Produktziele:

Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung durch Deckung des notwendigen Personalbedarfs; Realisierung notwendiger personalwirtschaftlicher Maßnahmen; Optimaler Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Steigerung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung; Einheit des Verwaltungshandelns; Bedarfsgerechte Ausstattung der Gesamtverwaltung mit Planstellen sowie sachgerechte Stellenbewertungen; Innovationsförderung durch Nutzung des Vorschlagswesens

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1153.01.01 Ext. Personalgewinnung
- 1.11.1153.01.02 Int. Personaleinsatz
- 1.11.1153.01.03 Personalentwicklung
- 1.11.1153.01.04 LoB
- 1.11.1153.01.05 zentrale Fortbildungskoordination
- 1.11.1153.01.06 Grundsatzfragen der Verwaltungsgorg.
- 1.11.1153.01.07 Einzelfragen der Verwaltungsgorg.
- 1.11.1153.01.08 Vorschlagswesen/Qualitätszirkel

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	42.300	87.100
12 Summe ordentliche Erträge	42.300	87.100

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.750.137	1.823.659
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	105.217	104.402
16 Abschreibungen	5.194	5.999
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	6.550	6.577
19 Sonstige ordentliche Aufw.	119.187	120.477
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.986.285	2.061.113

21 Ordentl. Ergebnis	-1.943.985	-1.974.013
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.943.985	-1.974.013
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	780.900	784.554
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	83.073	85.926
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	697.827	698.628

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.246.158	-1.275.385
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Planstellen	3.067	3.053	3.081
Fortbildungsmaßnahmen	80	60	65
Verbesserungsvorschläge	162	200	200

Wesentliches Produkt

1.11.1153.01 - Personalwirtschaft/-entw., Organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Weiterentwicklung des gesamtstädtisch einheitlichen Bewertungsmodells für die Leistungsorientierte Bezahlung und Umsetzung des neuen Systems	
Nr.:		<u>Finanzbedarf</u>
2		Gesamt: 72.800 €
Wirkung:	Verbesserung des betrieblichen Systems unter Berücksichtigung der bisher geäußerten Kritik	Personalaufwend.: 72.800 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Sachaufwendungen: 0 €
		Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Umsetzung der Möglichkeiten, die der § 18 TVöD im Hinblick auf die Leistungsorientierte Bezahlung bietet	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2014

Maßnahme:	Erfüllung der jetzigen und künftigen Anforderungen durch eine Konzeption und Abwicklung von modularen Fortbildungsreihen für Führungskräfte und den Führungskräftenachwuchs	
Nr.:		<u>Finanzbedarf</u>
3		Gesamt: 60.800 €
Wirkung:	Erfüllung der jetzigen und künftigen Anforderungen durch eine bedarfsorientierte Identifikation und Fortbildung von Führungskräftenachwuchs und Führungskräften	Personalaufwend.: 60.800 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Sachaufwendungen: 0 €
		Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Angebot von zielgruppen- bzw. anforderungsorientierten Fortbildungsmaßnahmen	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2012 bis 2014

Wesentliches Produkt

1.11.1153.01 - Personalwirtschaft/-entw., Organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes	
Nr.: 4		Finanzbedarf
<u>Wirkung:</u>	Die Module des sich derzeit in Bearbeitung befindenden Personalentwicklungskonzeptes werden ausgearbeitet bzw. (sofern einzelne Module bereits bestehen) erforderlichenfalls überarbeitet.	Gesamt: 58.200 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Personalaufwend.: 58.200 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Umsetzung der Module aus dem Personalentwicklungskonzept	Sachaufwendungen: 0 €
		Erträge: 0 €
		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2011 bis 2014

Maßnahme:	Bürokratieabbau	
Nr.: 5		Finanzbedarf
<u>Wirkung:</u>	Abbau bzw. zumindest Reduzierung administrativer Hemmnisse für die Bürger und die Wirtschaft sowie Abbau bürokratischer Hemmnisse in der Stadtverwaltung	Gesamt: 27.600 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Personalaufwend.: 27.600 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Umsetzung von Entbürokratisierungsmaßnahmen und Teilnahme an weiteren Reformprojekten des Bundes und des Landes	Sachaufwendungen: 0 €
		Erträge: 0 €
		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2012 bis 2014

Wesentliches Produkt

1.11.1155.02 - IT-Leistungen

Produktbeschreibung:
Bereitstellung von Informations- und Kommunikationstechnik - IT - sowie Betreuung der Anwenderinnen und Anwender
Zentrale Bereitstellung von IT-Geräten, IT-Räumen und IT-Einrichtungen
Produktziele:
Qualitätssicherung des derzeitigen Stands der Informationstechnik in der Stadtverwaltung; Wirtschaftliche Abdeckung des IT-Bedarfs in der Stadtverwaltung; Vermeidung von Überkapazitäten an IT-Geräten und IT-Räumen durch eine zentrale Bereitstellung; Zufriedenheit durch eine bedarfsgerechte Unterstützung der Organisationseinheiten sowie der Anwenderinnen und Anwender beim Einsatz der IT; Sicherstellung der Funktionalität an den Arbeitsplätzen der Anwenderinnen und Anwender

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.11.1155.02.01	PC im Netz
1.11.1155.02.02	PC in Insellösungen
1.11.1155.02.03	Stand-alone-PC
1.11.1155.02.04	Notebook
1.11.1155.02.05	Drucker und Faxgeräte
1.11.1155.02.06	Scanner
1.11.1155.02.08	Büromaschinen
1.11.1155.02.09	Betreuung von Anwendungen
1.11.1155.02.10	Verteilung von Fachsoftware
1.11.1155.02.12	Bereitstellung Oracle-Datenbank
1.11.1155.02.13	Bereitstellung MS SQL-Datenbank
1.11.1155.02.14	Bereitstellung Informix-Datenbank
1.11.1155.02.15	Speicherplatz
1.11.1155.02.16	Bereitstell. v. Server-Ressourcen Fachv
1.11.1155.02.17	Bes.Berat, Betreuung,-Progr.leist.
1.11.1155.02.18	Pflege von Programmen
1.11.1155.02.19	Mobilfunkanschluss
1.11.1155.02.20	Festnetzanschluss
1.11.1155.02.21	Festnetzanschluss, schnurlos
1.11.1155.02.22	Sonderbereitstellungen Internet
1.11.1155.02.23	HOAI, Phasen 1-9, Neubau/Bauunterhaltung

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Fehler/Arbeitsplatz	3,52	3	3

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	17.000	11.700
Übrige ordentliche Erträge	383.200	387.000
12 Summe ordentliche Erträge	400.200	398.700

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	3.003.586	3.019.866
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.554.722	2.362.151
16 Abschreibungen	1.339.813	1.169.723
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	12.429	12.048
19 Sonstige ordentliche Aufw.	873.850	870.657
20 Summe ordentliche Aufwendungen	7.784.401	7.434.445

21 Ordentl. Ergebnis	-7.384.201	-7.035.745
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-7.384.201	-7.035.745
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	7.503.158	7.699.005
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	125.806	119.490
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	7.377.352	7.579.515

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-6.848	543.770
--	---------------	----------------

Wesentliches Produkt **1.11.1155.02 - IT-Leistungen**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Windows 7-Migration		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	Bereitstellung einer planungs- und betriebssicheren Clientinfrastruktur durch das Betriebssystem Windows 7 und dessen Support bis mindestens Januar 2020		Gesamt: 399.500 €
<u>Betrifft Produkt(e):</u>		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3	Personalaufwend.: 116.500 €
			Sachaufwendungen: 283.000 €
			Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Umstellung der ca. 2.900 Büroarbeitsplätze der Stadt Braunschweig auf das Betriebssystem Microsoft Windows 7		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2012 bis 2014

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 10 Zentrale Dienste

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.285.539,01	3.674.300	3.664.100		3.726.723	3.790.593	3.790.593
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.043.439,16	20.676.585	21.052.772		21.524.805	22.147.824	22.136.028
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-17.757.900,15	-17.002.285	-17.388.672		-17.798.081	-18.357.232	-18.345.435
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	1.904,00	500					
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	419.209,71	300.000	300.000		300.000	300.000	300.000
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	421.113,71	300.500	300.000		300.000	300.000	300.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	21.602,42	350.000				39.000	39.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	754.694,64	884.100	915.800		915.800	915.800	915.800
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.412.313,59	4.131.000	4.302.000		4.463.000	4.624.000	4.787.000
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.188.610,65	5.365.100	5.217.800		5.378.800	5.578.800	5.741.800

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-4.767.496,94	-5.064.600	-4.917.800		-5.078.800	-5.278.800	-5.441.800
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-22.525.397,09	-22.066.885	-22.306.472		-22.876.881	-23.636.032	-23.787.235
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-22.525.397,09	-22.066.885	-22.306.472		-22.876.881	-23.636.032	-23.787.235

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung - Pr1 - IT - (Investitionsprojekte) sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – G110- (Global FB 10) – und GVG FB 10 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 22 (Veräußerung von Finanzvermögensanlagen):**

Ablösebeträge in Höhe von 300.000 Euro aus dem Pensionsfonds beim Weggang von Mitarbeiter/innen von der Stadt Braunschweig.

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

- Programm IT - Informationstechnologie –	
- Immat./Sachanlagen über 1.000 € Programm IT	675.000 €
- GVG's (bis 1.000 €) Programm IT	200.000 €
- Global-Sachanlagen (über 1.000 €)	20.300 €
- GVG Sammelprojekte (bis 1.000 €)	20.500 €
	<u>915.800 €</u>

zu Zeile 28 (Erwerb von Finanzvermögensanlagen):

- Aufstockung Pensionsfonds:	3.680.000 €
- Aufstockung Versorgungsrücklage:	<u>622.000 €</u>
	4.302.000 €

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210116 Rathausneubau - Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	15.000.000	355.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	15.000.000	355.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-15.000.000	-355.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Teilhaushalt

Fachbereich 20

Finanzen

Teilhaushalt:

FB 20 - Fachbereich Finanzen

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Erreichen eines ausgeglichenen Ergebnishaushalts und Vermeidung einer Neuverschuldung
2.	Erstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses des Konzerns Stadt
3.	Organisation der städtischen Grundstücks- und Gebäudewirtschaft mit dem Ziel der Vermögensoptimierung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	569.608,34	381.900	432.300	642.400	375.500	375.500
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.063.375,85	2.192.957	2.277.803	2.270.937	2.253.478	2.287.724
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	40.471,08	34.300	29.000	29.290	29.583	29.583
6	Privatrechtliche Entgelte	7.256.535,58	6.514.200	6.572.600	6.638.326	6.704.709	6.704.709
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.480.923,35	21.547.000	21.605.100	22.036.698	22.476.916	22.477.616
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	831.826,18	814.400	796.400	786.400	779.400	771.400
9	Aktivierete Eigenleistungen	588.966,74					
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	14.728.326,60	14.007.500	15.144.000	15.144.003	15.144.006	15.144.006
12	Summe ordentliche Erträge	47.560.033,72	45.492.257	46.857.203	47.548.054	47.763.592	47.790.538
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	6.076.321,48	7.141.251	7.223.502	7.009.570	7.195.982	7.347.216
14	Aufwendungen für Versorgung	1.238.315,77	1.285.049	1.282.600	1.314.017	1.340.432	1.367.378
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.550.854,95	16.491.000	18.700.700	21.384.939	21.061.021	19.875.350
16	Abschreibungen	7.093.550,62	14.730.611	13.665.992	13.713.920	18.555.339	21.957.228
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.182,75	408.200	2.137.100	3.183.500	3.240.600	3.134.300
18	Transferaufwendungen	6.101.354,02	7.149.800	24.568.500	30.483.900	24.302.100	28.659.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.364.679,52	8.814.300	8.510.100	7.999.744	8.150.185	8.304.753
20	Summe ordentliche Aufwendungen	46.426.259,11	56.020.211	76.088.494	85.089.590	83.845.658	90.645.224
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	1.133.774,61	-10.527.953	-29.231.292	-37.541.537	-36.082.066	-42.854.686

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	3.096.925,99	880.000	1.125.000	525.500	326.010	326.530
23	Außerordentliche Aufwendungen	1.050.861,57	853.500	530.000	300.000	200.000	200.000
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	2.046.064,42	26.500	595.000	225.500	126.010	126.530
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	3.179.839,03	-10.501.453	-28.636.292	-37.316.036	-35.956.056	-42.728.156
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.598.368,59	2.541.839	2.591.555	2.591.555	2.591.555	2.591.555
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.344.006,89	1.393.067	1.436.965	1.439.634	1.439.634	1.439.634
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.254.361,70	1.148.772	1.154.590	1.151.921	1.151.921	1.151.921
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	4.434.200,73	-9.352.681	-27.481.701	-36.164.116	-34.804.136	-41.576.235

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 20 Finanzen

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 20 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Aus dem PPP-Projektvertrag ergibt sich eine vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 GemHKVO gegenüber der HOCHTIEF PPP Solutions GmbH i. H. v. 8.596.700 € (davon 2.977.500 € für Betriebsentgelte, 2.206.300 € für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturen, 2.137.100 € für Zinsen und im Teil-Finanzhaushalt 1.275.900 € für die Finanzierung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen). Auf Basis der angegebenen Werte wurden unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Indizierung Einplanungen im Teilhaushalt des Fachbereiches 20 vorgenommen.
(Siehe auch Erläuterungen zum PPP-Projekt im Vorbericht unter Ziffer 3.2.8.1.4)

Erläuterungen**zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):**

davon

- Mieten für Wohn- und Gewerbegrundstücke	2.762.300 €
- Mieten für Werbeflächen	53.500 €
- Pacht für Parkhäuser	1.808.000 €
- Erbbauzinsen und sonstige Mieteinnahmen	1.397.500 €
- Mieten für die Volkshochschule	249.500 €
- Pacht für Gaststätten	60.000 €
- Mieten für Obst- und Gemüsegroßmarkt und Messegelände	241.400 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen von der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement aufgrund des Pachtvertrages	20.746.000 €
- Erstattungen von Sonderrechnungen für Steuerungs- und Serviceleistungen	681.400 €

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 20 Finanzen

zu Zeile 8 (Zinsen und ähnliche Finanzerträge):

davon

- | | |
|--|-----------|
| - Zinserträge von verbundenen Unternehmen und übrigen Bereichen | 135.000 € |
| - Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen (Nibelungen Wohnbau GmbH) | 643.900 € |

zu Zeile 11 (Sonstige ordentliche Erträge):

davon

- | | |
|---|--------------|
| - Konzessionsabgabe Braunschweiger Versorgungs-AG | 14.442.000 € |
| - Wege- und Betriebsabgabe Braunschweiger Verkehrs AG | 171.200 € |
| - Säumniszuschläge und Mahngebühren | 367.000 € |

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- | | |
|---|--------------|
| - Instandhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen | 12.806.100 € |
| - Abbrüche | 520.000 € |
| - Wartung von Software | 974.500 € |
| - Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 2.152.300 € |
| - Grundstücksabgaben | 507.200 € |
| - Winterdienst und Gehwegreinigung | 269.600 € |
| - Straßenausbaubeiträge | 405.000 € |
| - IM Planungskosten | 675.000 € |
| - IM Sachaufwendungen | 158.000 € |

zu Zeile 17 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen):

davon

- | | |
|---|-------------|
| - Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland | 2.137.100 € |
|---|-------------|

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Es handelt sich bei dieser Position um den Zinsaufwand aus dem PPP-Projektvertrag; für die weitere Erläuterungen zum PPP-Projekt siehe Vorbericht Ziffer 3.2.8.1.4.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 20 Finanzen

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

Zuschüsse an verbundene Unternehmen:

- Allianz für die Region GmbH	180.000 €	
- Braunschweig Stadtmarketing GmbH	1.181.500 €	(vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Nr. 4 GemHKVO)
- Braunschweiger Verkehrs-AG	55.200 €	(Weiterleitung der vom Zweckverband Großraum Braunschweig erhaltenen Kostenerstattung für die Regio-Buslinie 480)
- Braunschweig Zukunft GmbH	1389.900 €	
- Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	1.099.900 €	
- Metropolregion HBGW GmbH	50.000 €	
- Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	474.000 €	
- Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH	325.700 €	
- Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	16.510.000 €	Verlustausgleichszahlung der Stadt als Gesellschafterin der SBBG auf Basis der Wirtschaftsplanung 2014
- Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH	502.600 €	inkl. 316.400 € für das Eintracht-Stadion, davon 300.000 € für Leichtathletik Europa-Meisterschaft 2014
- Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	22.600 €	
- Volkshochschule Braunschweig GmbH	2.728.400 €	inkl. 1.790.000 € VHS Arbeit und Beruf GmbH und 153.200 € Haus der Familie GmbH

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Die Abweichung ergibt sich insbesondere durch den Verlustausgleich an die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft, der in 2014 erstmalig anfällt.

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Prüfungs- und Beratungskosten	776.500 €
- Körperschaftsteuer	150.600 €
- Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	444.000 €
- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	3.634.200 €

zu Zeile 22 (Außerordentliche Erträge):

davon
- Ertrag Abgang von Grundstücken und Gebäuden 1.100.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

In 2014 ist insbesondere durch den Verkauf von sonstigen Grundstücken mit höheren außerordentlichen Erträgen i. H. v. 300 T€ zu rechnen. Nach der derzeitigen Sachlage lässt sich in mehreren Fällen ein Verkaufspreis über dem Buchwert erzielen.

zu Zeile 23 (Außerordentliche Aufwendungen):

davon
- Aufwand Abgang von Grundstücken und Gebäuden 530.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

In 2013 waren neben dem Aufwand aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden auch einmalig außerplanmäßige Abschreibungen i. H. v. 260.000 € für ein Schulgrundstück veranschlagt.

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Bewirtschaftungshinweis

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Anmerkungen

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt 675.000 Euro Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungspflichtige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen.

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314113 IM Zuweisungen vom Land	50.266			214.200		
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	10.980	6.400	9.800	5.700		
314610 Zuschüsse sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	508.362	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
314713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen		25.500			25.500	25.500
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen			72.500	72.500		
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	569.608	381.900	432.300	642.400	375.500	375.500
Auflösungserträge aus Sonderposten						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	387	387	387	386	387	386
337120 Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	3.012	3.012	3.012	3.012	3.013	3.011
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)		29.920	59.840	59.840	59.840	59.840
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	412.207	265.391	411.974	411.982	409.654	409.660
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	1.647.770	1.894.247	1.736.559	1.729.996	1.719.394	1.753.637
316220 manuelle Auflösung SoPo Zuwendung (zweckgebunden)			66.031	65.721	61.190	61.190
* Auflösungserträge aus Sonderposten	2.063.376	2.192.957	2.277.803	2.270.937	2.253.478	2.287.724
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	25.356	20.000	15.000	15.150	15.301	15.301
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	15.115	14.300	14.000	14.140	14.281	14.281
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	40.471	34.300	29.000	29.290	29.583	29.583
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	7.254.734	6.514.100	6.572.500	6.638.225	6.704.607	6.704.607
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.800	100	100	101	102	102
346120 Erträge private Telefongebühren	2					
* Privatrechtliche Entgelte	7.256.536	6.514.200	6.572.600	6.638.326	6.704.709	6.704.709
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348310 Erstattung Zweckverbänden	68.496	61.700	74.100	75.078	76.064	76.764
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	20.511.939	20.702.200	20.771.800	21.187.236	21.610.981	21.610.981
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	689.306	683.500	681.400	695.028	708.929	708.929
348610 Erstattung sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		10.000				

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
348710 Erstattung privaten Unternehmen	126.441	39.600	27.800	28.356	28.923	28.923
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	73.191	50.000	50.000	51.000	52.020	52.020
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	11.550					
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.480.923	21.547.000	21.605.100	22.036.698	22.476.916	22.477.616
Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
361510 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	80.706	73.500	65.000	60.000	58.000	55.000
361710 Zinsertrag Kreditinstitute	3.669					
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	83.989	89.300	70.000	65.000	60.000	55.000
363210 Säumniszuschläge	-15					
363220 Mahngebühren	208					
363240 Rücklastschriftgebühren	1.645					
363290 Sonstige Nebenforderungen	112					
365110 Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	643.939	643.900	643.900	643.900	643.900	643.900
365130 Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	17.573	7.700	17.500	17.500	17.500	17.500
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	831.826	814.400	796.400	786.400	779.400	771.400
Aktivierete Eigenleistungen						
371110 Aktivierete Eigenleistungen Personal / ILV	6.142					
371120 Aktivierete Sachkosten	582.825					
* Aktivierete Eigenleistungen	588.967					
Sonstige ordentliche Erträge						
351110 Konzessionsabgaben	14.204.719	13.523.200	14.613.200	14.613.200	14.613.200	14.613.200
356110 Bußgelder		100	100	101	102	102
356120 Zwangsgelder		200	200	202	204	204
356210 Säumniszuschläge	226.517	242.000	230.000	230.000	230.000	230.000
356220 Mahngebühren	136.526	110.000	137.000	137.000	137.000	137.000
356240 Rücklastschriftgebühren	1.129	30.000	2.500	2.500	2.500	2.500
356290 Sonstige Nebenforderungen	159.436	102.000	161.000	161.000	161.000	161.000
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	0					
* Sonstige ordentliche Erträge	14.728.327	14.007.500	15.144.000	15.144.003	15.144.006	15.144.006
** Ordentliche Erträge	47.560.034	45.492.257	46.857.203	47.548.054	47.763.592	47.790.538

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	3.582.319	3.890.687	3.706.300	3.809.479	3.886.060	3.964.179
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	1.392.851	1.463.739	1.465.200	1.504.842	1.535.093	1.565.952
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	122.835	127.541	127.200	130.530	133.154	135.830
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	277.312	292.025	289.700	297.498	303.478	309.578
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	159.909	206.227	196.700	199.651	203.665	207.759
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	525.975	1.108.301	1.321.048	993.283	996.980	1.016.125
406110 Rückstellungen für Beihilfen	70.109	151.558	184.517	141.450	142.033	147.792
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-70.206	-98.828	-67.163	-67.163	-4.480	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	15.629					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-839					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	6.502					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl.Beschäft.	-7.164					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	1.089					
* Aufwendungen für aktives Personal	6.076.321	7.141.251	7.223.502	7.009.570	7.195.982	7.347.216
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	1.081.610	1.141.552	1.132.900	1.162.071	1.185.432	1.209.262
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	156.706	143.497	149.700	151.946	155.001	158.116
* Aufwendungen für Versorgung	1.238.316	1.285.049	1.282.600	1.314.017	1.340.432	1.367.378
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	11.715.539	10.751.500	12.806.100	12.811.400	12.902.800	11.682.100
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	214.257	207.500	537.500	217.500	217.500	217.500
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	18.114	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	507	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	3.190	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
422140 Aufwendungen für Wartung Software	923.673	924.500	974.500	974.500	974.500	974.500
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	3.082	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	487.839	23.000	3.500			
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	2.001.545	2.056.100	2.152.300	5.049.015	5.069.836	5.090.866
423120 Inventarmieten		100	100	101	102	103

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
423210 Leasing	8.463	15.200	15.200	15.352	15.506	15.661
424100 Reinigung	442	8.200	8.200	8.282	8.365	8.448
424110 Grundstücksabgaben	461.807	507.200	507.200	512.272	517.395	522.569
424130 Winterdienst	146.611	276.800	205.800	207.858	209.937	212.036
424140 Gehwegreinigung	64.024	68.000	63.800	64.438	65.082	65.733
424150 Straßenausbaubeiträge	90.662	405.000	405.000	409.050	413.141	417.272
424160 Erschließungsbeiträge		60.400	44.800	45.248	45.700	46.157
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	41.859	80.900	80.900	81.709	82.526	83.351
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	4.923	4.500	6.000	6.060	6.121	6.182
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	3.678	4.500	4.600	4.646	4.693	4.739
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	685	100	200	202	204	206
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	18.706	9.000	9.000	9.090	9.181	9.273
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	24	100	100	101	102	103
427114 IM Planungskosten	72.194	875.000	675.000	925.000	475.000	475.000
427125 Lebensmittel	434	1.800	1.800	1.818	1.836	1.855
427135 medizinischer Sachbedarf	56	100	100	101	102	103
427145 EDV-Kosten	2.989	14.000	500	505	510	515
427190 Sonstige Sachaufwendungen	5.154	26.200	17.100	17.271	17.444	17.618
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	260.398	150.400	158.000			
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen		500				
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	16.550.855	16.491.000	18.700.700	21.384.939	21.061.021	19.875.350
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	595.821	1.014.704	1.665.388	1.796.075	1.931.943	2.073.127
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	379.721	79.685	33.180	21.161	17.875	17.876
471130 AfA Gebäude	5.976.709	10.198.351	12.196.633	13.723.773	14.547.138	15.326.789
471142 AfA Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	387	387	387	386	387	386
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	40.181	195.405	215.889	213.434	212.474	209.462
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.792	7.797	7.795	7.800	7.789	7.661
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	305	305	199			
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.720	396.855	314.021	437.212	672.962	974.765

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	8.430	15.184	17.056	18.217	18.870	19.917
471230 manuelle AfA Gebäude		2.821.938	-784.555	-2.504.138	1.145.901	3.327.245
472111 AfA auf Forderungen	70.484					
* Abschreibungen	7.093.551	14.730.611	13.665.992	13.713.920	18.555.339	21.957.228
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451110 Zinsaufwand an das Land	1.175					
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	8	408.200	2.137.100	3.183.500	3.240.600	3.134.300
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.183	408.200	2.137.100	3.183.500	3.240.600	3.134.300
Transferaufwendungen						
431110 Zuweisung an das Land	44.272	33.200	45.000	46.800	48.700	50.700
431310 Zuweisung an Zweckverbände	3.988	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	6.053.094	7.112.900	24.519.800	30.433.400	24.249.700	28.604.600
* Transferaufwendungen	6.101.354	7.149.800	24.568.500	30.483.900	24.302.100	28.659.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	188	350	300	303	306	309
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	-941	400	400	404	408	412
443135 Bankgebühren + Porto	130	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
443136 Bankgebühren Zahlungsverkehr	30.847	39.000	39.000	39.390	39.784	40.182
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	271.869	765.850	776.500	723.458	731.193	739.005
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	13.831	21.100	19.500	19.695	19.892	20.091
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	17.583	17.300	18.800	18.988	19.178	19.370
443155 Kopierkosten	585					
443160 Zeitschriften	3.720	4.600	4.600	4.646	4.693	4.740
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	46.186	35.500	34.500	34.845	35.193	35.545
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	6.914	6.000	6.000	6.060	6.120	6.182
444120 Haftpflichtversicherungen	403	600	600	606	612	618
444150 Körperschaftssteuer	92.081	149.600	150.600	152.106	153.627	155.163
444160 Gewerbesteuer	22.624	22.700	23.900	24.139	24.380	24.624

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
445223 IM Erst. an Gemeinden+Gemeindeverbände	621.723	80.000	444.000			
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	10.928	7.000	12.200	12.322	12.445	12.570
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	380.836	526.400	617.000	617.000	617.000	617.000
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	1.961					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	3.145.743	1.130.400	908.000	933.435	959.506	986.229
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	1.153.327	1.656.500	923.900	946.998	970.673	994.939
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	3.325					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	4.606					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	532					
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	617.776	468.900	465.200	465.200	465.200	465.200
445527 Erstatt.vU/B/S - sonst. Servicekosten	286.285	700.000	700.000	707.000	714.070	721.211
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	9.521	12.900	15.400	15.400	15.400	15.400
445710 Erstattung an private Unternehmen	2.557.434	3.119.500	3.300.000	3.227.600	3.309.900	3.394.900
445711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	9.107	11.000	11.000	11.110	11.221	11.333
445715 Erst.priv.Untern.- Reinig.Sinkkästen+StrDurchlässe	1.325	3.400	3.400	3.434	3.468	3.503
445810 Erstattung an übrige Bereiche		29.600	29.600	29.896	30.195	30.497
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen	54.230					
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.364.680	8.814.300	8.510.100	7.999.744	8.150.185	8.304.753
** Ordentliche Aufwendungen	46.426.259	56.020.211	76.088.494	85.089.590	83.845.658	90.645.224
** Ordentliches Ergebnis	1.133.775	-10.527.953	-29.231.292	-37.541.537	-36.082.066	-42.854.686

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	1.081					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	50.000					
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	106.797					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	49.199	80.000	25.000	25.500	26.010	26.530
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	7					
531110 Ertrag Abgang von Grundstücken und Gebäuden	2.815.028	800.000	1.100.000	500.000	300.000	300.000
531410 Ertrag aus Abgang Finanzanlagen	74.813					
* Außerordentliche Erträge	3.096.926	880.000	1.125.000	525.500	326.010	326.530
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	58.890					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	2.189					
512120 Nicht zu aktivierende Aufw.anteile (Irrtüml.AiB)	541.758					
512810 Korrektur apl. SoPo-Aufösung	5.014					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	17.783					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	7.773					
513130 Außerplanm.AfA unbebaute Grundstücke+grundst.R.		260.000				
513140 Außerplanm.AfA bebaute Grundstücke+grundst.R.	21.073					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	396.383	593.500	530.000	300.000	200.000	200.000
* Außerordentliche Aufwendungen	1.050.862	853.500	530.000	300.000	200.000	200.000
** Außerordentliches Ergebnis	2.046.064	26.500	595.000	225.500	126.010	126.530
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	3.179.839	-10.501.453	-28.636.292	-37.316.036	-35.956.056	-42.728.156
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.598.369	2.541.839	2.591.555	2.591.555	2.591.555	2.591.555
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.344.007	1.393.067	1.436.965	1.439.634	1.439.634	1.439.634
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.254.362	1.148.772	1.154.590	1.151.921	1.151.921	1.151.921
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	4.434.201	-9.352.681	-27.481.701	-36.164.116	-34.804.136	-41.576.235

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.11 Innere Verwaltung

1.11.1160 Finanzmanagement und Rechnungswesen

1.11.1160.11	Haushaltsplanung/Controlling/Systembetr.	-2.525.970	1.005.300	2.024.609	1.406.918	0	225.529	3.657.056	-2.651.756
1.11.1160.12	Beteiligungsmanagement	-1.109.770	10.000	524.164	365.899	0	48.640	938.703	-928.703
1.11.1160.31	Kommunale Steuern	-1.277.571	5.499	907.220	93.707	0	386.742	1.387.669	-1.382.170
1.11.1160.32	Gebührenerhebung	-83.402	291.001	253.573	31.359	0	63.253	348.185	-57.184
1.11.1160.41	Debitorenbuchhaltung	-434.941	775.604	907.947	101.489	0	112.482	1.121.917	-346.313
1.11.1160.42	Kreditoren-/Bankbuchhaltung	-226.343	468.941	493.415	147.314	0	99.680	740.409	-271.468
1.11.1160.43	Vollstreckung	-573.608	974.273	1.140.884	142.928	0	182.714	1.466.525	-492.252
1.11.1160.60	Besondere Finanzangelegenheiten	-113.466	46.071	132.707	123.311	0	10.257	266.275	-220.204
1.11.1160.61	Sonderrechnungen	-34.649	110.000	152.704	6.601	0	11.967	171.271	-61.271
Summe Produktgruppe		-6.379.719	3.686.689	6.537.225	2.419.524	0	1.141.263	10.098.011	-6.411.322

1.11.1165 Immobilienmanagement

1.11.1165.20	Grundstücksverkehr	-858.074	448.418	712.329	116.759	0	137.776	966.865	-518.447
1.11.1165.21	Verw.städt.Grundvermögen, Fremdanmietung	-5.376.332	27.822.638	1.069.465	20.382.548	3.700	12.554.001	34.009.714	-6.187.077
1.11.1165.22	Allgem. Bewirtschaftungsangelegenheiten	-1.313.098	103.170	78.923	1.291.894	0	15.061	1.385.878	-1.282.708
Summe Produktgruppe		-7.547.505	28.374.226	1.860.717	21.791.201	3.700	12.706.838	36.362.457	-7.988.232

1.11.1167 Gebäudemanagement

1.11.1167.01	Gebäudemanagement	-735.000	0	0	0	474.000	0	474.000	-474.000
Summe Produktgruppe		-735.000	0	0	0	474.000	0	474.000	-474.000

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
1.25	Kultur								
1.25.2523	Bildende Kunst (Vermietung)								
1.25.2523.01	Bildende Kunst (Vermietung)	-18.600	1.600	0	20.100	0	0	20.100	-18.500
Summe Produktgruppe		-18.600	1.600	0	20.100	0	0	20.100	-18.500
1.25.2710	Volkshochschulen								
1.25.2710.01	Volkshochschulen	-2.519.800	249.500	0	86.100	2.728.400	0	2.814.500	-2.565.000
Summe Produktgruppe		-2.519.800	249.500	0	86.100	2.728.400	0	2.814.500	-2.565.000
1.25.2813	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 20								
1.25.2813.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 20	-58.200	0	0	7.400	0	0	7.400	-7.400
Summe Produktgruppe		-58.200	0	0	7.400	0	0	7.400	-7.400
1.25.2910	Förderung v. Kirchengemeinden etc.								
1.25.2910.01	Unterhaltung von Kirchenbauwerken	-34.700	0	0	34.900	0	0	34.900	-34.900
Summe Produktgruppe		-34.700	0	0	34.900	0	0	34.900	-34.900
1.41	Gesundheitsdienste								
1.41.4110	Krankenhäuser								
1.41.4110.01	Krankenhäuser	-713.630	0	0	0	45.000	778.482	823.482	-823.482
Summe Produktgruppe		-713.630	0	0	0	45.000	778.482	823.482	-823.482

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014						
			- Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
1.42	Sportförderung								
1.42.4242	Sportstätten Stadion u. Stadtbad								
1.42.4242.01	Eintracht- Stadion BgA	-2.033.948	105.623	12.327	849.655	316.400	1.984.691	3.163.072	-3.057.449
1.42.4242.02	Stadtbad Braunschweig GmbH	-304.000	0	0	0	325.700	0	325.700	-325.700
	Summe Produktgruppe	-2.337.948	105.623	12.327	849.655	642.100	1.984.691	3.488.772	-3.383.149
1.42.4244	Sportstätten (Verpachtung) BgA								
1.42.4244.01	Sportstätten (Verpachtung)	2.500	2.500	0	0	0	0	0	2.500
	Summe Produktgruppe	2.500	2.500	0	0	0	0	0	2.500
1.52	Bauen und Wohnen								
1.52.5222	Wohnungsbaugesellschaften								
1.52.5222.01	Wohnungsbaugesellschaften	643.900	643.900	0	0	0	0	0	643.900
	Summe Produktgruppe	643.900	643.900	0	0	0	0	0	643.900
1.52.5223	Wohnungsbaudarlehen								
1.52.5223.01	Wohnungsbaudarlehen	162.800	135.000	0	0	0	0	0	135.000
	Summe Produktgruppe	162.800	135.000	0	0	0	0	0	135.000
1.53	Ver- und Entsorgung								
1.53.5350	Kombinierte Versorgung								
1.53.5350.01	Kombinierte Versorgung	13.352.000	14.442.000	0	0	0	0	0	14.442.000
	Summe Produktgruppe	13.352.000	14.442.000	0	0	0	0	0	14.442.000

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
		- Euro -	- Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung			<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.53.5380	Entwässerung und Abwasserbeseitigung								
1.53.5380.01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	-227.800	8.000	0	241.900	0	0	241.900	-233.900
Summe Produktgruppe		-227.800	8.000	0	241.900	0	0	241.900	-233.900
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								
1.54.5461	Parkhäuser (Verpachtung) BgA								
1.54.5461.01	Parkhäuser (Verpachtung) BgA	1.494.571	1.808.000	15.563	499.122	0	35.323	550.009	1.257.991
Summe Produktgruppe		1.494.571	1.808.000	15.563	499.122	0	35.323	550.009	1.257.991
1.54.5470	ÖPNV								
1.54.5470.01	ÖPNV	171.200	226.400	0	0	55.200	0	55.200	171.200
Summe Produktgruppe		171.200	226.400	0	0	55.200	0	55.200	171.200
1.54.5480	Sonstiger Personen und Güterverkehr								
1.54.5480.01	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	-1.323.540	0	0	0	1.099.900	802.306	1.902.206	-1.902.206
Summe Produktgruppe		-1.323.540	0	0	0	1.099.900	802.306	1.902.206	-1.902.206
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus								
1.57.5712	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften								
1.57.5712.01	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften	-2.717.675	117.920	0	0	2.824.000	178.632	3.002.632	-2.884.712
1.57.5712.02	Gewerbepark Waller See	-80.000	0	0	444.000	0	0	444.000	-444.000
Summe Produktgruppe		-2.797.675	117.920	0	444.000	2.824.000	178.632	3.446.632	-3.328.712

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
1.57.5731	Allgemeine Einrichtungen/Unternehmen								
1.57.5731.02	Obst- und Gemüsegroßmarkt -BgA	95.824	139.200	5.830	38.794	0	3.202	47.826	91.374
1.57.5731.03	Werbeflächen	56.700	53.500	0	0	0	0	0	53.500
1.57.5731.05	Stadthalle	-125.405	45.000	2.276	9.247	186.200	94.642	292.365	-247.365
1.57.5731.06	Gaststätten -BgA-	-35.705	65.000	17.053	51.953	0	37.907	106.913	-41.913
1.57.5731.07	Städtisches Messegelände	75.316	102.200	23.562	40.092	0	2.859	66.512	35.688
1.57.5731.08	Sonst. wirtschaftl. Unternehmen	357.700	367.500	0	0	16.510.000	0	16.510.000	-16.142.500
Summe Produktgruppe		424.430	772.400	48.720	140.086	16.696.200	138.610	17.023.616	-16.251.216
1.99	Vorleistungen								
1.99.2000	Vorleistungen FB 20								
1.99.2000.01	Vorleistungen FB 20	-34.965	0	31.550	1.812	0	3.911	37.273	-37.273
Summe Produktgruppe		-34.965	0	31.550	1.812	0	3.911	37.273	-37.273
Summe Teilhaushalt		-8.477.680	50.573.758	8.506.102	26.535.800	24.568.500	17.770.057	77.380.459	-26.806.701

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.11.1160.11 - Haushaltsplanung/Controlling/Systembetr.

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung der gesamtstädtischen Finanzinteressen - Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft - Federführung bei städtischer Haushaltsplanung, -ausführung und -abschluss (mit Ausnahme der Sonderrechnungen) - Controlling auf der Basis unterjähriger Berichterstattung gegenüber der Verwaltungsführung und den politischen Gremien - Bereitstellung eines integrierten Finanzwesensverfahrens zur dezentralen Haushaltsplanung und -bewirtschaftung sowie zur Berichtserstellung
<p>Produktziele:</p> <p>Nachhaltige Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt zwecks ordnungsgemäßer Aufgabenwahrnehmung und Erreichung der strategischen Ziele; dabei Erhaltung des städt. Vermögens und Vermeidung von Neuverschuldung bzw. Schuldenabbau</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.11.1160.11.01	Haushalt/Controlling/KLR
1.11.1160.11.02	Wirtschaftlichkeitsanalysen
1.11.1160.11.04	SAP-Einführung
1.11.1160.11.05	Investitionssteuerung
1.11.1160.11.06	Gebühren
1.11.1160.11.07	Betreuung Fachsoftware

Produktkennzahl(en):

Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	100	100
Übrige ordentliche Erträge	16.800	16.800
12 Summe ordentliche Erträge	16.900	16.900

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.993.781	2.024.609
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	922.163	968.759
16 Abschreibungen	95.166	42.442
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	333.464	438.158
20 Summe ordentliche Aufwendungen	3.344.574	3.473.969

21 Ordentl. Ergebnis	-3.327.674	-3.457.069
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-3.327.674	-3.457.069
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	968.800	988.400
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	167.096	183.086
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	801.704	805.314

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-2.525.970	-2.651.756
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Wesentliches Produkt

1.11.1160.11 - Haushaltsplanung/Controlling/Systembetr.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Erstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses des Konzerns Stadt												
Nr.: 1													
Wirkung:	Stärkere strategische Orientierung der Stadt auf Ebene des Rechnungswesens in ihrer Funktion als Gesellschafterin der verselbständigten Aufgabenträger im Konzern durch deren Integration in das NKR; Effizienzgewinne und Kosteneinsparungen durch ein in dieser Hinsicht erweitertes Konzernmanagement; Umsetzung kommunalrechtlicher Vorgaben												
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:											
		2											
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Vorlage eines konsolidierten Gesamtabchlusses auf Grundlage der Einzelabschlüsse 2012		Maßnahmezeitraum: 2010 bis 2015										
			<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Finanzbedarf</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>1.062.100 €</td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td>547.200 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td>514.900 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td>0 €</td> </tr> </table>	Finanzbedarf		Gesamt:	1.062.100 €	Personalaufwend.:	547.200 €	Sachaufwendungen:	514.900 €	Erträge:	0 €
Finanzbedarf													
Gesamt:	1.062.100 €												
Personalaufwend.:	547.200 €												
Sachaufwendungen:	514.900 €												
Erträge:	0 €												

Maßnahme:	Einführung eines "Bürgerhaushalts" und von "Bürger-Budgets" in den Stadtbezirken												
Nr.: 2													
Wirkung:	Wecken von Interesse und Verständnis der Bürgerinnen und Bürger; Anregung einer aktiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Politik; Herstellung von Transparenz; Erkenntnisgewinn über die Interessen der Einwohnerschaft und somit effektivere Handlungsmöglichkeiten der Entscheidungsträger												
Betrifft Produkte:		Betrifft Strat. Ziel Nr.:											
		-											
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Umsetzung nach Maßgabe des Ratsbeschlusses vom 24. Juni 2013 mit der Haushaltsplanung 2015		Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2015										
			<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Finanzbedarf</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>376.000 €</td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td>196.000 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td>180.000 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td>0 €</td> </tr> </table>	Finanzbedarf		Gesamt:	376.000 €	Personalaufwend.:	196.000 €	Sachaufwendungen:	180.000 €	Erträge:	0 €
Finanzbedarf													
Gesamt:	376.000 €												
Personalaufwend.:	196.000 €												
Sachaufwendungen:	180.000 €												
Erträge:	0 €												

Wesentliches Produkt

1.11.1160.12 - Beteiligungsmanagement

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung zentraler städtischer Interessen gegenüber den städtischen Gesellschaften und Beteiligungen gemäß den Vorgaben der NKomVG und der GemHKVO; dabei Einflussnahme auf die Wirtschaftsführung der Gesellschaften mit dem Ziel einer möglichst geringen Inanspruchnahme des städtischen Haushaltes bzw. einer größtmöglichen Abführung an den städtischen Haushalt - bei Gewinngesellschaften: Angemessene Verzinsung des Stammkapitals - bei Verlustgesellschaften: Vermeidung höherer Verluste bzw. Verringerung der Verluste - Verwaltung des übrigen Finanzvermögens (Darlehensgewährung, Darlehensrückflüsse etc.) - Kreditaufnahme und -abwicklung
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensivierung und Optimierung der Steuerung der städtischen Gesellschaften und der Beteiligungen - Vermögenserhaltung und Verringerung der Schulden

- Zum Produkt gehörende Leistungen :
- 1.11.1160.12.01 Beteiligungssteuerung
 - 1.11.1160.12.02 Vermögens- u. Schuldenverwaltung
 - 1.11.1160.12.03 Sonderanalysen/Projekte

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	10.000	10.000
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	10.000	10.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	604.223	524.164
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	91.743	92.475
16 Abschreibungen	591	708
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	376.903	273.424
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.073.459	890.771

21 Ordentl. Ergebnis	-1.063.459	-880.771
-----------------------------	-------------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.063.459	-880.771
---	-------------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	46.311	47.932
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-46.311	-47.932

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.109.770	-928.703
--	-------------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Betreute Gesellschaften einschl. Töchter	Anzahl	24	24	24

Wesentliches Produkt

1.11.1165.20 - Grundstücksverkehr

Produktbeschreibung:

- Beschaffung von Grundstücken auf privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichem Weg für die Erfüllung städtischer Aufgaben, im Rahmen der Flächenvorsorge zur Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten oder Wohnbaugebieten und zur Reservehaltung, z.B. als Tauschflächen oder Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Verkauf oder Tausch von städtischen Grundstücken, sofern sie für eigene Zwecke nicht mehr benötigt werden, zur Förderung von Gewerbe- und Industrieansiedlungen oder zum Zwecke der Wohnbebauung
- In Ausnahmefällen Ausübung von Vorkaufsrechten oder Einleitung von Enteignungen nach dem Baugesetzbuch
- Unterstützung der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

- Kostengünstige und zeitgerechte Bereitstellung geeigneter bebauter und unbebauter Grundstücke zur Erfüllung kommunaler Aufgaben oder Verfolgung wirtschaftlicher Ziele
- Veräußerung von Grundstücken, die nicht oder nicht mehr der Erfüllung kommunaler Aufgaben dienen
- Ansiedlung von Gewerbebetrieben
- Verhinderung der Abwanderung von Baulandinteressenten in umliegende Gemeinden

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.11.1165.20.01 Kauf
- 1.11.1165.20.02 Verkauf von Wohnbauflächen
- 1.11.1165.20.03 Verkauf von Gewerbebauflächen
- 1.11.1165.20.04 Verkauf sonstiger Grundstücke
- 1.11.1165.20.05 Tätigkeiten f. d. Grundstücksgesellsch.

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kauf / Tausch v. Grundstücken	Fälle	22	20	20
Verkauf v. Wohnbau- u. sonstigen Flächen	Fälle	22	15	15
Verkauf von Gewerbeflächen	m²	59.450	15.000	15.000

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	2.000	4.000
Übrige ordentliche Erträge	59.600	71.200
12 Summe ordentliche Erträge	61.600	75.200

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	683.039	712.329
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	63.949	46.688
16 Abschreibungen	662	685
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	70.868	70.071
20 Summe ordentliche Aufwendungen	818.517	829.773

21 Ordentl. Ergebnis	-756.917	-754.573
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	350.000
23 Außerordentliche Aufw.	0	30.000
24 Außerordentl. Ergebnis	0	320.000

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-756.917	-434.573
---	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	9.760	23.218
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	110.918	107.092
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-101.158	-83.874

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-858.074	-518.447
--	-----------------	-----------------

Wesentliches Produkt

1.11.1165.21 - Verwalt. v. städt. Grundvermögen, Fremdanmietungen

Produktbeschreibung:	
- Immobilienmanagement, Verwaltung des städtischen fiskalischen unbebauten und bebauten Grundbesitzes. In diesem Zusammenhang u. a. Abschluss, laufende Abwicklung und Beendigung von Miet-, Pacht-, Nutzungs- und Erbbaurechtsverträgen - Sicherstellung des Substanzerhalts und der Verkehrssicherheit - Anmietung/ Untervermietung von Liegenschaften oder Teilen davon zur Erfüllung städtischer Aufgaben, laufende Abwicklung und Beendigung der Verträge	
Produktziele:	
- Effektive Bestandsoptimierung, wirtschaftliche Verwendung des städtischen fiskalischen unbebauten und bebauten Grundbesitzes mit der generellen Zielsetzung marktgerechter Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte und Erbbauzinsen - Vermeidung von langfristigen Leerständen - Entwicklung des städtischen Immobilienbestandes im Rahmen der Erfüllung kommunaler Aufgaben - Kostengünstige und zeitgerechte Bereitstellung von Liegenschaften oder Teilen davon zur Erfüllung städtischer Aufgaben im Rahmen von Anmietungen	

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.11.1165.21.01	Immobilienmanagement
1.11.1165.21.02	Miet- und Pachtverhältnisse bebaut
1.11.1165.21.03	Miet- und Pachtverhältnisse unbebaut
1.11.1165.21.04	Erbbaurechtsbestell./Verwalt.d. -verträge
1.11.1165.21.05	Anmietung/Untervermietung
1.11.1165.21.06	Verwalt. der An- und Untervermietungen
1.11.1165.21.08	Richard-Wagner-Str. 1-2, BgA

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	3.929.500	4.087.400
Übrige ordentliche Erträge	22.753.073	22.926.960
12 Summe ordentliche Erträge	26.682.573	27.014.360

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	992.679	1.069.465
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	12.657.325	14.423.244
16 Abschreibungen	11.550.444	9.724.909
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	408.200	2.137.100
18 Transferaufw.	3.700	3.700
19 Sonstige ordentliche Aufw.	6.340.295	5.959.304
20 Summe ordentliche Aufwendungen	31.952.642	33.317.722

21 Ordentl. Ergebnis	-5.270.069	-6.303.363
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	880.000	760.000
23 Außerordentliche Aufw.	853.500	500.000
24 Außerordentl. Ergebnis	26.500	260.000

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-5.243.569	-6.043.363
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	48.309	48.278
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	181.073	191.992
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-132.764	-143.714

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-5.376.332	-6.187.077
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
An Dritte vermietete bebaute u. Gewerbegrd.	Anzahl	142	143	145
Angemietete Objekte	Anzahl	118	121	121

Wesentliches Produkt

1.11.1165.21 - Verwalt. städt. u. angemiet. Grundst.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<p>Maßnahme:</p> <p>Nr.: 3</p> <p>Wirkung:</p> <p>Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)</p>	<p>Weiterentwicklung eines Portfoliomanagements durch u. a. schrittweisen Aufbau von Analyse- und Steuerungsinstrumenten</p> <p>Effektive Bestandsoptimierung</p> <p>Optimierung des städtischen Grundstücks- und Gebäudebestandes durch fortlaufende Teilnahme an überregionalen Immobilien-Benchmarking-Vergleichsringen für die öffentliche Hand</p>	<p>Betrifft Strat. Ziel Nr.:</p> <p>3</p>	<table border="1"> <tr> <td colspan="2"><u>Finanzbedarf</u></td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">25.400 €</td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td style="text-align: right;">25.400 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table> <p><u>Maßnahmezeitraum:</u> 2012 bis 2015</p>	<u>Finanzbedarf</u>		Gesamt:	25.400 €	Personalaufwend.:	25.400 €	Sachaufwendungen:	0 €	Erträge:	0 €
<u>Finanzbedarf</u>													
Gesamt:	25.400 €												
Personalaufwend.:	25.400 €												
Sachaufwendungen:	0 €												
Erträge:	0 €												

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 20 Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.479.781,87	44.101.200	48.190.250		48.888.467	49.121.974	49.115.194
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.868.840,77	40.850.468	64.569.950		73.893.950	67.741.636	71.109.929
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	13.610.941,10	3.250.732	-16.379.700		-25.005.483	-18.619.662	-21.994.735
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	136.545,24	5.004.000	1.020.000		1.500.000	2.717.500	175.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		2.992.000					
21	Veräußerung von Sachvermögen	4.828.867,81	1.050.000	2.710.000		1.600.000	1.600.000	1.600.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	74.813,64						
23	Sonstige Investitionstätigkeit	840.557,66	350.100	320.000		310.000	300.000	300.000
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.880.784,35	9.396.100	4.050.000		3.410.000	4.617.500	2.075.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.801.419,56	2.673.900	2.255.000	1.150.000	1.920.000	1.945.000	1.920.000
26	Baumaßnahmen	21.778.153,74	19.799.400	25.195.600	38.376.900	26.495.200	28.631.300	31.144.800
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.080.780,35	152.500	789.500		132.500	132.500	132.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	2.720.792,00	4.080.900	3.783.300		3.937.900	4.094.200	4.256.800
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	27.381.145,65	26.706.700	32.023.400	39.526.900	32.485.600	34.803.000	37.454.100

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 20 Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-21.500.361,30	-17.310.600	-27.973.400	-39.526.900	-29.075.600	-30.185.500	-35.379.100
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-7.889.420,20	-14.059.868	-44.353.100	-39.526.900	-54.081.083	-48.805.162	-57.373.835
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-7.889.420,20	-14.059.868	-44.353.100	-39.526.900	-54.081.083	-48.805.162	-57.373.835

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung - Pr2-Schulsanierung - (Investitionsauszahlungen) sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI20- (Global FB 20) – und GVG FB 20 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.
Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Sperrvermerk

Zeile: 26 – Baumaßnahmen
Sachkonto: 787110 – Hochbaumaßnahmen
Betrag: 800.000 €
VE zu Lasten 2015: 877.000 €
Aufhebung: Beschluss des Finanz- und Personalausschusses
Die Tunica-Sporthalle soll in Höhe von 1.677.000 € saniert werden. Vor Freigabe der Mittel soll das Vorhaben im Bauausschuss behandelt werden.

Erläuterungen

zu Zeile 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit):

- Investitionszuweisungen vom Land für Neubauten der Berufsfeuerwehr	75.000 €
- Investitionszuweisungen vom Land für den Neubau und die Erweiterung von Kindertagesstätten zum Ausbau der Betreuungsquote auf 40 %	<u>945.000 €</u>
	1.020.000 €

zu Zeile 21 (Veräußerung von Sachvermögen):

Veräußerung von Grundstücken:	
- Gewerbepark Waller See	1.110.000 €
- Industrie- und Gewerbe	100.000 €
- sonstige	<u>1.500.000 €</u>
	2.710.000 €

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 20 Finanzen

zu Zeile 23 (Sonstige Investitionstätigkeit):

Darlehensrückflüsse für ausgegebene städtische Wohnbaudarlehen im Haushaltsjahr 2014: 320.000 €

zu Zeile 25 (Erwerb von Grundstücken und Gebäuden):

Erwerb von Grundstücken und Gebäuden: 2.255.000 €

zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):

Im Teilfinanzhaushalt FB 20 werden alle Baumaßnahmen, die der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft zugeordnet sind, abgebildet.

Neue Projekte werden unter den Einzeldarstellungen in den Teilhaushalten entsprechend der fachlichen Zuordnung nachrichtlich dargestellt.

Die Budgetzuordnung einzelner Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

davon

- Global-Sachanlagen (über 1.000 €)	777.000 €
- Sammel-GVG-Projekte (über 150 € bis 1.000 €)	<u>12.500 €</u>
	789.500 €

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 1.000 € entfallen 657.000 € für die Ausstattung der Kitaneubauten zum Ausbau der Betreuungsquote der unter Dreijährigen auf 40 %.

zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):

- Krankenhausumlage	3.753.300 €
- Zuschuss FB Hochbau und Gebäudemanagement	<u>30.000 €</u>
	3.783.300 €

Nach Ausgliederung des FB Hochbau und Gebäudemanagement aus dem städtischen Haushalt wird der nicht durch Abschreibungen gedeckte Betrag für Ausstattungen und Einrichtungen als Investitionszuschuss zur Verfügung gestellt.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 20 Finanzen

Die im Teilfinanzhaushalt FB 20 vorgesehenen **Verpflichtungsermächtigungen** (Liquiditätsabfluss 2015 - 2017) in Höhe von insgesamt 39.526.900 € beziehen sich auf die nachstehend genannten Projekte (Zeilen 25 und 26). Weit überwiegend ist die Zeile 26 (Baumaßnahmen) betroffen. Soweit sich die Verpflichtungsermächtigungen auf die Zeile 25 beziehen, ist dies besonders vermerkt. Die Einzeldarstellungen der Verpflichtungsermächtigungen sind u.a. in den Teil-Finanzhaushalten der anderen Fachbereiche unter II. als nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft zu finden.

Projekt 4E.210056	4. IGS Errichtung	1.790.000 €
Projekt 4E.210091	Lessinggymnasium Wenden / Sanierung	2.768.400 €
Projekt 4E.210097	Sanierung und Erweiterung RS Nibelungen / IGS Querum	2.708.000 €
Projekt 4E.210099	Lessinggymnasium Wenden / Aulaanbau	1.176.700 €
Projekt 4E.210113	GS Hohestieg / Einrichtung Ganztagsbetrieb	240.000 €
Projekt 4E.210115	GY Kleine Burg / Einrichtung Ganztagsbetrieb	1.040.000 €
Projekt 4E.210116	BBS V / Erweiterung am Hauptstandort	3.440.000 €
Projekt 4E.210127	Tunica-Sporthalle / Sanierung	877.000 €
Projekt 4E.210130	GS/HS Rünigen / Erneuerung	1.550.000 €
Projekt 4E.210136	HS Sophienstraße / Sanierung	670.000 €
Projekt 4E.210139	RS John-F.-Kennedy-Platz / Sanierung	1.565.000 €
Projekt 4E.210140	GY Martino Katharineum / Sanierung	1.300.000 €
Projekt 4E.210144	IGS Franzsches Feld / Sanierung	2.626.800 €
Projekt 4E.210145	GY HvF / Sanierung	1.440.000 €
Projekt 5E.210085	Kita Querum / Erweiterung	835.000 €
Projekt 5E.210113	Berufsfeuerwehr / Neubauten	13.950.000 €
Projekt 5E.210117	GY HvF / Ersatz Umkleidekabinen	400.000 €
Projekt 5S.210008	FB 20: Global - Ankauf von Grundstücken – Zeile 25	<u>1.150.000 €</u>
		39.526.900 €

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 20 Finanzen

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.200003 Johannes-Selenka-Schule / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	250.000	225.000				
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	250.000	225.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-250.000	-225.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 20 Finanzen

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.210008 Global - Ankauf von Grundstücken		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.680.000	1.920.000	nicht relevant (Global-Projekt)	1.150.000		
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.680.000	1.920.000	nicht relevant (Global-Projekt)			
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-7.680.000	-1.920.000	nicht relevant (Global-Projekt)	-1.150.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2014.

Teilhaushalt

Fachbereich 32

Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Teilhaushalt:

FB 32 - Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Serviceverbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger
2.	Präventionsarbeit zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit
3.	Nachhaltige Schwarzarbeitsbekämpfung
4.	Unterstützung der Lebensmittelunternehmen bei der Einrichtung, Durchführung und Aufrechterhaltung von betrieblichen Eigenkontrollsystemen gemäß EG-Lebensmittelhygiene-Verordnung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.858,78	5.700				
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	89,00	91	90			
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.916.509,69	6.113.600	6.030.100	6.089.020	6.148.529	6.148.529
6	Privatrechtliche Entgelte	116.313,42	99.700	107.500	108.575	109.661	109.661
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.788,67	171.300	175.400	178.646	181.957	181.957
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-19.146,45					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	4.052.970,40	3.563.900	4.005.850	4.045.924	4.086.398	4.086.398
12	Summe ordentliche Erträge	10.247.383,51	9.954.291	10.318.940	10.422.164	10.526.545	10.526.545
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	10.032.762,84	10.936.564	11.607.897	11.314.246	11.616.161	11.859.974
14	Aufwendungen für Versorgung	1.842.558,76	1.810.094	1.948.708	1.996.440	2.036.573	2.077.514
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	562.027,73	676.100	648.300	652.092	655.921	659.791
16	Abschreibungen	443.491,31	116.982	112.249	102.068	92.745	82.065
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	494.730,00	431.200	431.200	431.200	431.200	431.200
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.540.151,87	3.551.400	3.594.700	3.632.111	3.670.138	3.708.794
20	Summe ordentliche Aufwendungen	16.915.722,51	17.522.340	18.343.054	18.128.157	18.502.738	18.819.338
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-6.668.339,00	-7.568.049	-8.024.114	-7.705.993	-7.976.193	-8.292.792

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	127.239,13	34.200	28.100	28.250	28.403	28.559
23	Außerordentliche Aufwendungen	17.545,72					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	109.693,41	34.200	28.100	28.250	28.403	28.559
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-6.558.645,59	-7.533.849	-7.996.014	-7.677.743	-7.947.790	-8.264.233
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.602.186,09	2.753.676	2.780.927	2.792.222	2.792.222	2.792.222
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.602.186,09	-2.753.676	-2.780.927	-2.792.222	-2.792.222	-2.792.222
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-9.160.831,68	-10.287.525	-10.776.941	-10.469.965	-10.740.011	-11.056.455

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 32 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen**zu Zeile 11 (Sonstige ordentliche Erträge):**

davon

- | | |
|--|-------------|
| - Verwarnungs- und Bußgelder ruhender und fließender Verkehr sowie sonstige Ordnungswidrigkeiten | 3.465.050 € |
| - Kostenbescheide ruhender Verkehr | 444.000 € |

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

- | | |
|----------------|-----------|
| - Zuzugsprämie | 380.000 € |
|----------------|-----------|

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- | | |
|---|-------------|
| - Gebühren für Führungszeugnisse aus dem Bundeszentralregister und für Gewerbezentralregisterauskünfte | 70.900 € |
| - Erstattungen an das Kraftfahrtbundesamt für Kraftfahrzeugzulassungsbescheinigungen Teil II sowie anteilige Verwaltungsgebühren für An- und Ummeldungen und Außerbetriebsetzungen und Fahrerlaubniserteilungen | 111.000 € |
| - Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement | 1.245.400 € |
| - Erstattung an das Tierheim / Tierschutz Braunschweig gegr. 1882 e. V. (vertraglich vereinbartes Entgelt zur Wahrnehmung einer öffentlich-rechtlichen Aufgabe) | 133.500 € |
| - Sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Aufwendungen für Personalausweise, Reisepässe, Führerscheinkarten u. a.) | 1.402.300 € |

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
311110 Schlüsselzuweisungen vom Land	-663					
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	5.522	5.700				
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	4.859	5.700				
Auflösungserträge aus Sonderposten						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)		2	1			
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	89	89	89			
* Auflösungserträge aus Sonderposten	89	91	90			
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	5.699.142	5.854.700	5.797.400	5.854.035	5.911.237	5.911.237
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	217.368	258.900	232.700	234.985	237.293	237.293
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	5.916.510	6.113.600	6.030.100	6.089.020	6.148.529	6.148.529
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	43.794	37.700	37.400	37.774	38.152	38.152
342110 Erträge aus Verkauf	72.520	62.000	69.000	69.690	70.387	70.387
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte			1.100	1.111	1.122	1.122
* Privatrechtliche Entgelte	116.313	99.700	107.500	108.575	109.661	109.661
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348110 Erstattung Land	12.829	12.600	6.300	6.300	6.300	6.300
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	16.573	2.400	2.400	2.448	2.497	2.497
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	108.888	120.000	120.000	122.180	124.404	124.404
348710 Erstattung privaten Unternehmen	37.145	36.300	46.700	47.718	48.756	48.756
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	354					
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.789	171.300	175.400	178.646	181.957	181.957
Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
363110 Bußgelder	-2.500					
363120 Zwangsgelder	-16.450					
363130 Verwarnungsgelder	-196					
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-19.146					

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Sonstige ordentliche Erträge						
356110 Bußgelder	1.367.005	1.175.600	1.366.200	1.379.862	1.393.661	1.393.661
356120 Zwangsgelder	-300	17.000	13.800	13.938	14.077	14.077
356130 Verwarnungsgelder	2.020.830	1.962.500	2.180.350	2.202.154	2.224.175	2.224.175
356190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	445.680	407.800	444.000	448.440	452.924	452.924
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	216.264					
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	3.491	1.000	1.500	1.530	1.561	1.561
* Sonstige ordentliche Erträge	4.052.970	3.563.900	4.005.850	4.045.924	4.086.398	4.086.398
** Ordentliche Erträge	10.247.384	9.954.291	10.318.940	10.422.164	10.526.545	10.526.545
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	5.330.332	5.514.427	5.631.448	5.788.221	5.904.579	6.023.275
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	26.429	15.094	23.400	23.751	24.228	24.716
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	2.754.817	2.688.454	2.685.881	2.772.100	2.827.747	2.884.512
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	242.984	238.902	232.266	239.359	244.164	249.066
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	582.976	556.989	544.353	561.579	572.852	584.352
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	241.236	292.719	301.172	305.690	311.836	318.105
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	786.508	1.566.233	2.015.700	1.515.587	1.521.228	1.550.439
406110 Rückstellungen für Beihilfen	104.836	214.115	281.551	215.832	216.722	225.510
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-114.420	-150.369	-107.874	-107.874	-7.195	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	36.813					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	7.910					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	11.906					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	11.913					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	8.523					
* Aufwendungen für aktives Personal	10.032.763	10.936.564	11.607.897	11.314.246	11.616.161	11.859.974
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	1.609.388	1.607.964	1.721.136	1.765.454	1.800.944	1.837.147
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	233.171	202.130	227.572	230.986	235.629	240.366
* Aufwendungen für Versorgung	1.842.559	1.810.094	1.948.708	1.996.440	2.036.573	2.077.514

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	3.144	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	55.236	58.900	58.900	58.900	58.900	58.900
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	7.791	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	4.980	4.900	5.400	5.400	5.400	5.400
422140 Aufwendungen für Wartung Software	151.688	188.300	189.800	189.800	189.800	189.800
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	2.283	4.800	4.000	4.040	4.080	4.121
423210 Leasing	11.350	16.600	16.600	16.766	16.934	17.103
424100 Reinigung	13.946	22.900	15.300	15.453	15.607	15.763
424120 Gebäudeversicherungen	396	400	400	404	408	412
424130 Winterdienst	23.370	32.200	40.200	40.602	41.008	41.418
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	1.064	1.400	1.400	1.414	1.428	1.442
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	9.180	11.100	11.400	11.514	11.629	11.745
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	6.233	7.700	7.100	7.171	7.243	7.315
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	13.415	17.000	14.500	14.645	14.792	14.940
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	28.126	50.100	27.700	27.977	28.257	28.540
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	36.825	27.600	27.600	27.876	28.155	28.436
427125 Lebensmittel	115	200	200	202	204	206
427130 Repräsentationsaufwendungen	1.840	600	400	404	408	412
427135 medizinischer Sachbedarf	408	700	700	707	714	721
427140 Veranstaltungen	712	600	800	808	816	824
427145 EDV-Kosten	158.583	187.600	182.500	184.325	186.168	188.030
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	124	100	100	101	102	103
427160 Lehrmittelbedarf	270	200	100	101	102	103
427180 Veröffentlichungen	3.579	4.700	4.100	4.141	4.182	4.224
427190 Sonstige Sachaufwendungen	10.718	5.700	7.300	7.373	7.447	7.521
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	16.651	16.800	16.800	16.968	17.138	17.309
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	562.028	676.100	648.300	652.092	655.921	659.791

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	35.020	34.791	37.043	32.242	26.849	20.578
471130 AfA Gebäude	2.390	2.392	2.390	2.392	2.390	2.393
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	64	65	64	65	64	64
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	8.746	8.746	10.995	12.883	12.427	9.756
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	9.234	9.234	9.234	9.233	9.234	9.233
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.277	16.392	14.757	7.240	5.949	4.970
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	36.759	45.362	37.766	38.013	35.832	35.071
472111 AfA auf Forderungen	104.459					
472150 Einzelwertberichtigung	228.543					
* Abschreibungen	443.491	116.982	112.249	102.068	92.745	82.065
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	445.400	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
437310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	49.330	51.200	51.200	51.200	51.200	51.200
* Transferaufwendungen	494.730	431.200	431.200	431.200	431.200	431.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	82	100	100	101	102	103
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.315	1.600	1.400	1.414	1.428	1.442
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	150	200	200	202	204	206
443110 IT-Aufwendungen	380.205	414.000	412.500	416.625	420.791	424.999
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen		4.700				
443135 Bankgebühren + Porto	21.471	22.300	23.800	24.038	24.278	24.521
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	2.841	6.300	5.700	5.757	5.814	5.873
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	1.731	2.700	2.200	2.222	2.244	2.267
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	44.108	58.900	57.200	57.772	58.350	58.934
443155 Kopierkosten		1.000				
443160 Zeitschriften	4.899	6.300	4.900	4.949	4.998	5.049
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	1.571.174	1.411.200	1.402.300	1.416.323	1.430.486	1.444.791
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	41.050	44.300	45.000	45.450	45.905	46.364
444120 Haftpflichtversicherungen	438	500	500	505	510	515

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
444150 Körperschaftssteuer	5.943	5.900	2.900	2.929	2.958	2.988
444160 Gewerbesteuer	5.911	5.900	2.900	2.929	2.958	2.988
444170 sonstige Versicherungen	76	100	500	505	510	515
445010 Erstattung an den Bund	188.783	163.000	181.900	181.900	181.900	181.900
445110 Erstattung an das Land	18.573	15.000	33.000	33.000	33.000	33.000
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	7.874	8.500	8.500	8.585	8.671	8.758
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	558.115	558.600	569.400	569.400	569.400	569.400
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	260					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	160.999	267.200	423.100	433.678	444.520	455.633
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	344.152	355.700	220.000	225.500	231.137	236.916
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	91	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	209					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	2.038	1.200	200	202	204	206
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	1.777	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	5.366	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	13.953	14.500	14.800	14.800	14.800	14.800
445710 Erstattung an private Unternehmen	1.255	3.000	3.000	3.030	3.060	3.091
445810 Erstattung an übrige Bereiche	155.314	159.500	159.500	161.095	162.706	164.333
449120 Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen		100	100	101	102	103
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.540.152	3.551.400	3.594.700	3.632.111	3.670.138	3.708.794
** Ordentliche Aufwendungen	16.915.723	17.522.340	18.343.054	18.128.157	18.502.738	18.819.338
** Ordentliches Ergebnis	-6.668.339	-7.568.049	-8.024.114	-7.705.993	-7.976.193	-8.292.792

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	608					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	3.872					
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	91.977	28.300	20.600	20.600	20.600	20.600
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	30.782	5.900	7.500	7.650	7.803	7.959
* Außerordentliche Erträge	127.239	34.200	28.100	28.250	28.403	28.559
511310 Geleisteter Schadensersatz u.ä.	12					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	50					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	3.134					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	14.347					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	2					
* Außerordentliche Aufwendungen	17.546					
** Außerordentliches Ergebnis	109.693	34.200	28.100	28.250	28.403	28.559
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-6.558.646	-7.533.849	-7.996.014	-7.677.743	-7.947.790	-8.264.233
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.602.186	2.753.676	2.780.927	2.792.222	2.792.222	2.792.222
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.602.186	-2.753.676	-2.780.927	-2.792.222	-2.792.222	-2.792.222
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-9.160.832	-10.287.525	-10.776.941	-10.469.965	-10.740.011	-11.056.455

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.12 **Sicherheit und Ordnung**

1.12.1221 **Ordnungsangelegenheiten FB 32**

1.12.1221.11	Allgemeine Gefahrenabwehr	-675.696	142.600	621.293	127.900	0	75.222	824.415	-681.815
1.12.1221.12	Gewerbe	-565.113	221.200	712.111	63.282	0	95.569	870.963	-649.763
1.12.1221.13	Bekämpfung der Schwarzarbeit	-195.657	81.400	214.521	16.828	0	28.875	260.224	-178.824
1.12.1221.14	Zentraler Ordnungsdienst	-876.323	120.000	846.409	81.381	0	112.711	1.040.500	-920.500
1.12.1221.15	Märkte (nicht kostenrechend)	-87.193	7.600	76.501	9.207	0	10.398	96.106	-88.506
1.12.1221.17	Waffen und Sprengstoff	-494.705	25.700	418.836	41.146	0	56.603	516.585	-490.885
1.12.1221.21	Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr	414.760	2.238.089	1.096.541	179.326	0	405.957	1.681.824	556.265
1.12.1221.22	Ordnungswidrigkeiten fließender Verkehr	-65.844	1.482.528	861.078	113.695	0	290.983	1.265.755	216.773
1.12.1221.23	Sonstige Ordnungswidrigkeiten	-552.424	200.023	648.513	82.453	0	233.624	964.589	-764.567
1.12.1221.31	Beförderung von Personen und Gütern	-135.829	49.000	141.684	18.732	0	26.435	186.850	-137.850
1.12.1221.32	Register- und Sonderaufgaben	-491.295	1.400	365.859	72.414	0	75.513	513.786	-512.386
1.12.1221.33	Fahrerlaubniserteilung und Führerscheine	34.050	280.800	223.126	74.103	0	46.038	343.267	-62.467
1.12.1221.34	Fahrerlaubnisinhaber und Neuerteilung	-295.470	128.300	272.141	45.981	0	50.230	368.352	-240.052
1.12.1221.35	Fahrlehrer, Fahrschulen, andere Stellen	-45.346	11.800	43.327	8.282	0	7.483	59.092	-47.292
1.12.1221.36	Zulassungen	727.887	2.058.800	944.781	409.239	0	202.208	1.556.228	502.572
1.12.1221.37	Ordnungsbehördliche Maßnahmen	-415.505	200.000	487.415	114.344	0	103.099	704.858	-504.858
1.12.1221.41	Meldewesen	-1.395.943	265.600	858.828	275.231	380.000	205.990	1.720.050	-1.454.450
1.12.1221.42	Personalausweis- und Passangelegenheiten	-871.631	1.359.700	733.109	1.165.284	0	174.154	2.072.548	-712.848
1.12.1221.43	Service- (Pflicht-) Leistungen	-426.279	294.700	354.298	274.741	0	87.838	716.877	-422.177
1.12.1221.45	Aufenthalt *)	-974.469	300.000	969.633	413.818	0	219.614	1.603.066	-1.303.066
1.12.1221.46	Aufenthaltsbeendigungen *)	-106.802	0	0	0	0	0	0	0
1.12.1221.47	Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	-152.934	125.000	248.115	49.084	0	56.196	353.395	-228.395

*) Das Produkt 1.12.1221.46 Aufenthaltsbeendigungen ist vom Haushaltsjahr 2014 an Bestandteil des Produktes 1.12.1221.45 Aufenthalt.

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Bezeichnung		- Euro -	- Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
1.12.1221.51	Tierschutz/Tiergesundheit	-375.864	6.200	228.513	163.261	0	24.203	415.978	-409.778
1.12.1221.52	Verbraucherschutz	-1.146.581	31.700	949.894	96.647	0	93.599	1.140.139	-1.108.439
1.12.1221.61	Beurkundung von Geburten u. Sterbefällen	-163.558	65.000	173.226	30.690	0	27.044	230.961	-165.961
1.12.1221.62	Eheschließungen & Lebenspartnerschaften	-297.550	168.700	353.423	72.049	0	56.898	482.370	-313.670
1.12.1221.63	Namensangelegenheiten	-19.745	15.000	25.169	3.844	0	4.017	33.030	-18.030
1.12.1221.64	Besondere Beurkundungen	-121.235	33.000	119.689	18.343	0	19.094	157.127	-124.127
1.12.1221.65	Sonstige Serviceleistungen	-413.518	160.000	418.067	71.008	0	65.706	554.781	-394.781
Summe Produktgruppe		-10.185.811	10.073.840	13.406.099	4.092.314	380.000	2.855.304	20.733.717	-10.659.877

1.53 Ver- und Entsorgung

1.53.5372 Abfallwirtschaft FB 32

1.53.5372.01	Tierkörperbeseitigung	-75.673	6.500	18.241	13.529	51.200	1.932	84.902	-78.402
Summe Produktgruppe		-75.673	6.500	18.241	13.529	51.200	1.932	84.902	-78.402

1.57 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.57.5733 Allgemeine Einrichtungen FB 32

1.57.5733.02	Märkte (kostenrechnerisch *)	-26.039	266.700	132.265	137.157	0	35.940	305.362	-38.662
Summe Produktgruppe		-26.039	266.700	132.265	137.157	0	35.940	305.362	-38.662

*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerungsleistungen, die aber bei einer Gebührenrechnung zu berücksichtigen sind.

Summe Teilhaushalt	-10.287.523	10.347.040	13.556.605	4.243.000	431.200	2.893.176	21.123.981	-10.776.941
---------------------------	--------------------	-------------------	-------------------	------------------	----------------	------------------	-------------------	--------------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.12.1221.12 - Gewerbe

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Registrierung und Überwachung stehender Gewerbebetriebe - Erteilen von Auskünften - Erteilen von Genehmigungen im Rahmen des Nds. Gesetzes über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten - Erteilung von Erlaubnissen im Gewerberecht sowie deren Versagung oder Widerruf in Einzelfällen und Untersagen bzw. Verhindern dieser Betriebe
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewerbemeldungspflichtige vollständig erfassen - Informationsversorgung der Auskunftsbeghernden - Arbeitnehmerschutz - Sicherstellung der ordnungsgemäßen Führung von Gewerbebetrieben

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.12.1221.12.01	Gewerbemeldungen, Registerauskünfte
1.12.1221.12.02	Gewerbeuntersagungen § 35 GewO
1.12.1221.12.03	Erlaubnispflichtige Gewerbe

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	266.000	208.300
Übrige ordentliche Erträge	14.000	10.500
12 Summe ordentliche Erträge	280.000	218.800

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	680.943	712.111
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	8.415	5.485
16 Abschreibungen	2.299	2.327
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	61.188	57.797
20 Summe ordentliche Aufwendungen	752.845	777.720

21 Ordentl. Ergebnis	-472.845	-558.920
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	2.100	2.400
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	2.100	2.400

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-470.745	-556.520
---	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	94.368	93.243
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-94.368	-93.243

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-565.113	-649.763
--	-----------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gewerbemeldungen	4.534	5.500	4.500
Gewerberegisterauskünfte	4.337	5.500	4.500

Wesentliches Produkt

1.12.1221.13 - Bekämpfung der Schwarzarbeit

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung und Ahndung von Schwarzarbeitstatbeständen - Zusammenarbeit mit anderen Behörden, die ebenfalls mit der Schwarzarbeitsbekämpfung befasst sind - Überwachen von Handwerksbetrieben
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der ordnungsgemäßen Führung von Handwerksbetrieben - Schutz der Verbraucher(innen) - Arbeitnehmerschutz

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.12.1221.13.01	Ermittlungsverfahren
1.12.1221.13.02	Baustellen- u. Betriebsüberprüfung
1.12.1221.13.03	Handwerksuntersagungen

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	80.000	80.000
12 Summe ordentliche Erträge	80.000	80.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	226.400	214.521
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.662	1.804
16 Abschreibungen	457	513
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	15.819	15.024
20 Summe ordentliche Aufwendungen	245.337	231.862

21 Ordentl. Ergebnis	-165.337	-151.862
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	1.400	1.400
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	1.400	1.400

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-163.937	-150.462
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	31.719	28.362
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-31.719	-28.362

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-195.657	-178.824
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ermittlungsverfahren	332	400	350

Wesentliches Produkt

1.12.1221.21 - Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feststellen von Parkverstößen durch die Politessen - Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (OWi) aufgrund Politessenüberwachung und Anzeigen Anderer - Vollstreckung der Geldbußen - Ggf. Beantragung von Erzwingungshaft
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordnung/Lenkung des ruhenden Verkehrs - Freihalten von Kurzzeitparkplätzen - Verkehrserziehung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.21.01 Überwachung durch Politessen
- 1.12.1221.21.02 OWi-Verfahren Politessen
- 1.12.1221.21.03 OWi-Verfahren Polizei
- 1.12.1221.21.04 OWi-Verfahren Privat

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	2.125.744	2.238.089
12 Summe ordentliche Erträge	2.125.744	2.238.089

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.095.749	1.096.541
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	91.448	83.636
16 Abschreibungen	17.250	13.544
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	98.446	95.690
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.302.894	1.289.411

21 Ordentl. Ergebnis	822.850	948.678
-----------------------------	----------------	----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	822.850	948.678
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	408.090	392.413
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-408.090	-392.413

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	414.760	556.265
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
OWi-Verfahren	162.656	159.000	160.000

Wesentliches Produkt

1.12.1221.36 - Zulassungen

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zulassungen von Kraftfahrzeugen - Erfassung technischer und persönlicher Daten - Erledigung von Aufgaben im Zusammenhang mit dem örtlichen Fahrzeugregister
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Identifikation von Kraftfahrzeugen um die Schädigung und Gefährdung durch Kraftfahrzeuge zu unterbinden

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.12.1221.36.01	Neuzulassungen
1.12.1221.36.17	Feinstaubplaketten
1.12.1221.36.18	Sonstige Zulassungsvorgänge
1.12.1221.36.19	Ausnahmegenehmigungen

Produktkennzahl(en):

Neuzulassungen

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Neuzulassungen	15.557	18.000	16.000

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	2.146.500	2.055.600
Übrige ordentliche Erträge	3.100	3.200
12 Summe ordentliche Erträge	2.149.600	2.058.800

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	820.620	944.781
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	103.933	104.509
16 Abschreibungen	7.994	8.138
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	307.907	304.730
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.240.454	1.362.158

21 Ordentl. Ergebnis	909.146	696.642
-----------------------------	----------------	----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	909.146	696.642
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	181.259	194.070
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-181.259	-194.070

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	727.887	502.572
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Wesentliches Produkt

1.12.1221.42 - Personalausweis- und Passangelegenheiten

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fertigung von vorläufigen Personaldokumenten und Kinderpässen - Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung von Bundespersonalausweisen und Reisepässen - Sperrung und/oder Einziehung verlorener oder ungültig gewordener Pässe und Ausweise
<p>Produktziele:</p> <p>Ausstattung aller Bürgerinnen und Bürger mit Ausweis- und Reisedokumenten</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.12.1221.42.01	Vorläufige Pässe und Ausweise
1.12.1221.42.02	Personalausweis
1.12.1221.42.03	Reisepass

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	1.467.400	1.359.700
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	1.467.400	1.359.700

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	834.118	733.109
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	13.181	11.501
16 Abschreibungen	7.932	6.688
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.271.355	1.153.783
20 Summe ordentliche Aufwendungen	2.126.587	1.905.081

21 Ordentl. Ergebnis	-659.187	-545.381
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-659.187	-545.381
--	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	212.444	167.466
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-212.444	-167.466

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-871.631	-712.848
---	-----------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Personalausweise	26.220	30.000	27.000

Wesentliches Produkt

1.12.1221.45 - Aufenthalt

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelung der Einreise, des Aufenthalts und der Erwerbstätigkeit von Ausländern - Erteilung von Aufenthaltstiteln (Visum, Aufenthaltserlaubnis, Blaue Karte, Niederlassungserlaubnis) - Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung der Einreise- und Aufenthaltsvorschriften - Förderung der Integration von Ausländern - Überwachung der aufenthaltsrechtlichen Regelungen einschließlich der Vorbereitung und Durchsetzung von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.12.1221.45.01	Reiseausweis, Ausweisersatz
1.12.1221.45.02	Duldung
1.12.1221.45.04	Verpflichtungserklärung
1.12.1221.45.11	Aufenthaltstitel

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Aufenthaltstitel	Fälle	7.149	6.100	7.100

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	300.000	300.000
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	300.000	300.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	783.565	969.633
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	12.891	14.709
16 Abschreibungen	3.905	5.437
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	271.896	399.109
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.072.256	1.388.889

21 Ordentl. Ergebnis	-772.256	-1.088.889
-----------------------------	-----------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-772.256	-1.088.889
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	202.213	214.177
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-202.213	-214.177

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-974.469	-1.303.066
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Wesentliches Produkt

1.12.1221.52 - Verbraucherschutz

Produktbeschreibung:

- Überwachung von Betrieben, die Lebensmittel herstellen, behandeln und in den Verkehr bringen
- Überwachung von Produkten tierischer und pflanzlicher Herkunft
- Untersuchung von Schlachttieren (einschließlich Haarwild) und deren Fleisch
- Exportuntersuchungen und Zertifikation
- Überwachung von Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln und Tabakerzeugnissen
- Informationserteilung an Verbraucherinnen und Verbraucher
- Überwachung der Preisangaben

Produktziele:

Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor gesundheitlichen Gefahren und Irreführung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.52.01 Betriebsüberwachung
- 1.12.1221.52.02 Amtshilfe/Schnellwarnungen
- 1.12.1221.52.03 Baugenehmigungsverfahren
- 1.12.1221.52.04 Überwachung von EG-Betrieben
- 1.12.1221.52.05 Schlachtier- und Fleischuntersuchungen
- 1.12.1221.52.06 Untersuchung von Fleischerzeugnissen
- 1.12.1221.52.07 Trichinenschau
- 1.12.1221.52.08 Auditverfahren

Produktkennzahl(en):

Betriebskontrollen *)

Planproben *)

Ist 2012 Plan 2013 Plan 2014

2.908	4.140	2.600
-------	-------	-------

920	1.338	800
-----	-------	-----

*) Zur Planung 2014 erfolgte eine Anpassung des Verfahrens zur Ermittlung der Planzahl.

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	28.000	28.500
Übrige ordentliche Erträge	3.200	3.200
12 Summe ordentliche Erträge	31.200	31.700

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	974.994	949.894
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	28.057	14.974
16 Abschreibungen	2.202	2.773
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	81.453	81.673
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.086.706	1.049.313

21 Ordentl. Ergebnis	-1.055.506	-1.017.613
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.055.506	-1.017.613
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	91.074	90.826
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-91.074	-90.826

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.146.581	-1.108.439
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.12.1221.62 - Eheschließungen und Lebenspartnerschaften

Produktbeschreibung:
 Eheschließungen und Begründungen von Lebenspartnerschaften werden in einem würdigen Rahmen vorgenommen. Für alle in Braunschweig wohnhaften Bürgerinnen und Bürger werden infolge der Anmeldung die rechtlichen Voraussetzungen zur Eheschließung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft geprüft. Auf Antrag einer/eines Deutschen mit Wohnsitz in Braunschweig kann eine im Ausland geschlossene Ehe oder begründete Lebenspartnerschaft nachbeurkundet werden.

Produktziele:
 - Beurkundung von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften in einem würdigen Rahmen
 - Ständige Aktualität der Personenstandsbücher

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1221.62.01 Anmeldg. Eheschließung/Lebenspartnersch.
- 1.12.1221.62.06 Ausstellung Aufenthaltsbescheinigungen
- 1.12.1221.62.08 Verkauf von Stammbüchern

Produktkennzahl(en):

- Beurk. Eheschließungen/Lebenspartnersch.
- Anmeld. Eheschließungen/Lebenspartnersch.

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beurk. Eheschließungen/Lebenspartnersch.	1.136	1.200	1.200
Anmeld. Eheschließungen/Lebenspartnersch.	1.302	1.300	1.300

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	161.700	168.700
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	161.700	168.700

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	337.211	353.423
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	27.249	27.412
16 Abschreibungen	7.857	6.548
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	41.823	44.638
20 Summe ordentliche Aufwendungen	414.140	432.021

21 Ordentl. Ergebnis	-252.440	-263.321
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-252.440	-263.321
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	45.110	50.350
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-45.110	-50.350

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-297.550	-313.670
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.137.407,95	9.998.400	10.358.650		10.462.114	10.566.648	10.566.804
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.753.046,50	15.785.379	16.053.128		16.414.244	16.690.938	16.973.025
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-5.615.638,55	-5.786.979	-5.694.478		-5.952.130	-6.124.290	-6.406.220
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen			46.200				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	28.569,44	26.400	25.200		23.200	23.200	23.200
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	28.569,44	26.400	71.400		23.200	23.200	23.200

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-28.569,44	-26.400	-71.400		-23.200	-23.200	-23.200
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-5.644.207,99	-5.813.379	-5.765.878		-5.975.330	-6.147.490	-6.429.420
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-5.644.207,99	-5.813.379	-5.765.878		-5.975.330	-6.147.490	-6.429.420

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI32- (Global FB 32) – und GVG FB 32 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):**

Die eingeplanten Mittel sind für den Austausch von zwei Senkelekranten auf dem Altstadtmarkt. 46.200 €

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

GVG`s (Vermögensgegenstände über 150 € bis 1.000 €) 25.200 €

Teilhaushalt

Fachbereich 37

Feuerwehr

Teilhaushalt:

FB 37 - Feuerwehr

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung
2.	Verbesserung des abwehrenden Katastrophenschutzes der Stadt
3.	Optimierung der Hilfsfristen
4.	Verbesserung der Sprechfunkqualität
5.	Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung und Erneuerung der Feuerwehrgebäude

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.391,25	109.500	143.800	146.676	149.610	149.610
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	119.406,80	130.133	151.913	174.135	199.135	223.841
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	10.891.282,07	12.005.200	13.708.500	13.845.585	13.984.041	13.984.041
6	Privatrechtliche Entgelte	61.595,74	39.900	60.700	61.307	61.920	61.920
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.544.322,62	1.660.300	2.274.900	2.320.398	2.366.806	2.366.806
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge		100	100	102	104	104
12	Summe ordentliche Erträge	12.737.998,48	13.945.133	16.339.913	16.548.203	16.761.616	16.786.322
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	16.539.457,99	18.552.918	20.323.345	19.435.800	19.927.174	20.345.054
14	Aufwendungen für Versorgung	4.175.603,94	4.124.709	4.345.200	4.451.631	4.541.120	4.632.408
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.355.721,29	1.549.100	1.781.800	1.482.121	1.492.545	1.503.074
16	Abschreibungen	1.438.486,29	1.625.391	1.609.739	1.609.493	1.702.736	1.755.765
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.009,25	37.400	31.000	31.000	31.000	31.000
18	Transferaufwendungen	27.152,50	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.213.389,40	10.685.524	11.217.000	11.281.289	11.397.047	11.514.298
20	Summe ordentliche Aufwendungen	33.780.820,66	36.599.041	39.332.084	38.315.333	39.115.622	39.805.599
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-21.042.822,18	-22.653.908	-22.992.171	-21.767.130	-22.354.007	-23.019.277

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	79.298,09					
23	Außerordentliche Aufwendungen	59.134,41					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	20.163,68					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-21.022.658,50	-22.653.908	-22.992.171	-21.767.130	-22.354.007	-23.019.277
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.158.722,85	1.221.717	1.246.129	1.246.129	1.246.129	1.246.129
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.158.722,85	-1.221.717	-1.246.129	-1.246.129	-1.246.129	-1.246.129
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-22.181.381,35	-23.875.625	-24.238.300	-23.013.259	-23.600.135	-24.265.406

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 37 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

davon

- Beihilfen des Landes aus Mitteln der Feuerschutzsteuer 120.000 €

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon

- Abrechnung aufgrund der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren der jeweils aktuellen Kosten- und Gebührensatzung für Hilfeleistungen, für Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen, für Brandsicherheitswachen und für Maßnahmen der Hauptamtlichen Brandschau 530.000 €
- Entgelte des Rettungsdienstes aufgrund der aktuellen Rettungsdiensttarifordnung 13.177.500 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen für Personalkosten der Integrierten Regionalleitstelle Braunschweig-Peine-Wolfenbüttel 1.347.300 €
- Erstattungsbetrag der Flughafengesellschaft Braunschweig mbH für die Gestellung einer Flughafenfeuerwehrwache 750.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Aufgrund der Neukalkulation der Plankosten für die Integrierte Rettungsleitstelle ist in 2014 mit einer um rd. 490 TEUR höheren Erstattung von den beteiligten Gebietskörperschaften zu rechnen. Daneben werden höhere Erstattungen für den Flughafenbrandschutz erwartet (rd. 100 TEUR). Bei weiteren Erstattungspositionen erfolgte eine Anpassung der Ansätze basierend auf dem Jahresergebnis 2012.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 37 Feuerwehr

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Unterhaltung Kraftfahrzeuge (inkl. Betriebskosten, GEZ, Versicherungsbeiträge, Steuern) 510.500 €

zu Zeile 17 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen):

- Zinsaufwand für das Feuerwehrservicezentrum i. H. v. 31.000 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattung an das städtische Klinikum für Notärzte, Rufbereitschaft des leitenden Notarztes,
den ärztlichen Leiter Rettungsdienst und Nutzung der Rettungsassistentenschule 1.013.400 €

- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 1.907.300 €

- Erstattungen an beauftragte Hilfsorganisationen (DRK, ASB, MHD, JUH) 7.734.000 €

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314010 Zuweisungen vom Bund	13.885	13.500	13.800	14.076	14.358	14.358
314110 Zuweisungen vom Land	96.000	96.000	120.000	122.400	124.848	124.848
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	10.044		10.000	10.200	10.404	10.404
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	1.462					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	121.391	109.500	143.800	146.676	149.610	149.610
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316110 Auflösung SoPo Invest.Zuwend. (nicht zweckgeb.)	106.096	117.231	139.428	161.650	183.872	206.095
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	13.311	12.447	12.485	12.485	12.485	12.190
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		455			2.778	5.556
* Auflösungserträge aus Sonderposten	119.407	130.133	151.913	174.135	199.135	223.841
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren		100	100	101	102	102
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	10.891.282	12.005.100	13.708.400	13.845.484	13.983.939	13.983.939
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	10.891.282	12.005.200	13.708.500	13.845.585	13.984.041	13.984.041
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	2.918	2.900	2.900	2.929	2.958	2.958
342110 Erträge aus Verkauf	1.432	600	600	606	612	612
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	57.246	36.200	57.100	57.671	58.248	58.248
346120 Erträge private Telefongebühren		100				
346160 Erträge Kostenersatz aus Haftpflichtansprüchen		100	100	101	102	102
* Privatrechtliche Entgelte	61.596	39.900	60.700	61.307	61.920	61.920
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	901.463	889.400	1.389.500	1.417.290	1.445.636	1.445.636
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	507.343	650.000	750.000	765.000	780.300	780.300
348710 Erstattung privaten Unternehmen	75.985	61.400	75.900	77.418	78.966	78.966
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	59.531	59.500	59.500	60.690	61.904	61.904
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.544.323	1.660.300	2.274.900	2.320.398	2.366.806	2.366.806

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Sonstige ordentliche Erträge						
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge		100	100	102	104	104
* Sonstige ordentliche Erträge		100	100	102	104	104
** Ordentliche Erträge	12.737.998	13.945.133	16.339.913	16.548.203	16.761.616	16.786.322
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	12.079.590	12.419.129	13.129.500	13.490.552	13.760.075	14.035.016
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	341.673	406.275	380.500	386.208	393.972	401.892
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	978.786	972.746	957.300	983.131	1.002.894	1.023.055
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	21.408	33.954	23.400	23.751	24.228	24.716
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	85.001	84.002	79.000	81.099	82.729	84.392
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariff.Besch.Azubi	1.715	2.665	2.000	2.030	2.071	2.112
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	204.825	198.803	190.600	195.692	199.626	203.639
403240 gesetzl. Sozialvers Tariff.Besch.Azubi	4.641	7.042	4.300	4.365	4.452	4.542
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	971.719	504.777	474.600	481.720	491.403	501.282
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	1.823.757	3.675.164	4.610.742	3.466.775	3.479.679	3.546.497
406110 Rückstellungen für Beihilfen	243.094	502.416	646.611	495.686	497.729	517.911
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-189.388	-254.056	-175.208	-175.208	-11.686	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	130.142					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-157.541					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	10.056					
407220 Rückstellung nicht genommn.Urlaub tariff.Beschäft.	9.695					
407230 Rückstellung für Überstunden tariff.Beschäftigte	-19.715					
* Aufwendungen für aktives Personal	16.539.458	18.552.918	20.323.345	19.435.800	19.927.174	20.345.054
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	3.647.192	3.664.117	3.837.700	3.936.517	4.015.652	4.096.376
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	528.412	460.592	507.500	515.114	525.469	536.032
* Aufwendungen für Versorgung	4.175.604	4.124.709	4.345.200	4.451.631	4.541.120	4.632.408

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	12.059	2.600	200	200	200	200
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	11.808	27.500	24.300	25.300	25.300	25.300
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	101.323	115.000	84.900	115.000	115.000	115.000
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	30.974	19.300	42.400	19.600	19.600	19.600
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	170.900	142.300	197.500	144.300	144.300	144.300
422140 Aufwendungen für Wartung Software	35.388	38.000	35.200	40.100	40.100	40.100
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	8.287	9.400	10.100	10.201	10.303	10.406
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	45.364	207.000	365.200	95.200	95.200	95.200
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	10.598	2.800	23.400	23.634	23.870	24.109
423120 Inventarmieten	237		200	202	204	206
423210 Leasing	73.095	73.100	73.100	73.831	74.569	75.315
424100 Reinigung	2.035	1.900	2.100	2.121	2.142	2.164
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	237.255	236.900	244.600	247.046	249.516	252.011
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	65.160	72.500	68.400	69.084	69.775	70.473
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	164.396	216.200	164.300	165.943	167.603	169.279
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	135.059	121.800	153.000	154.530	156.075	157.636
426130 Aufwand medizin. Untersuchungen	17.995	17.900	18.100	18.281	18.464	18.648
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.708	8.000	5.200	5.252	5.305	5.358
427125 Lebensmittel	1.794	2.200	1.700	1.717	1.734	1.751
427130 Repräsentationsaufwendungen	2.534	3.400	6.100	6.161	6.223	6.285
427135 medizinischer Sachbedarf	85.038	110.000	100.000	101.000	102.010	103.030
427140 Veranstaltungen	4.173	13.500	14.300	14.443	14.587	14.733
427145 EDV-Kosten	63.873	64.500	64.200	64.842	65.490	66.145
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	31.576	8.900	31.600	31.916	32.235	32.557
427160 Lehrmittelbedarf	1.878	2.500	1.900	1.919	1.938	1.958
427180 Veröffentlichungen	1.998	2.200	2.100	2.121	2.142	2.164
427190 Sonstige Sachaufwendungen	30.398	28.900	44.200	44.642	45.088	45.539
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	2.405					
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	3.414	800	3.500	3.535	3.570	3.606
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.355.721	1.549.100	1.781.800	1.482.121	1.492.545	1.503.074

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	19.273	10.263	12.482	5.894	3.133	2.015
471130 AfA Gebäude	44.195	44.194	44.195	44.193	43.971	43.917
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	132.782	162.558	125.057	83.918	83.748	80.030
471160 AfA Fahrzeuge	1.007.348	1.126.345	1.208.328	1.244.946	1.335.044	1.392.465
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.217	188.397	108.753	108.437	107.446	103.530
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	59.915	93.633	110.924	122.105	129.394	133.808
472111 AfA auf Forderungen	41.756					
* Abschreibungen	1.438.486	1.625.391	1.609.739	1.609.493	1.702.736	1.755.765
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	31.009	37.400	31.000	31.000	31.000	31.000
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.009	37.400	31.000	31.000	31.000	31.000
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	27.153	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
* Transferaufwendungen	27.153	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	4.588	1.500	4.600	4.646	4.692	4.739
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	317.160	320.200	320.200	323.402	326.636	329.902
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	889.006	942.500	1.013.400	1.023.534	1.033.769	1.044.107
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	6.955	11.400	7.100	7.171	7.242	7.315
443110 IT-Aufwendungen	215	3.700	3.300	3.333	3.366	3.400
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	1.726	4.000	3.900	3.939	3.978	4.018
443135 Bankgebühren + Porto	54	200	100	101	102	103
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	705	1.400	50.700	707	714	721
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	30.289	20.200	28.700	28.987	29.277	29.570
443155 Kopierkosten	45	1.700	700	707	714	721
443160 Zeitschriften	6.624	7.700	6.700	6.767	6.834	6.903

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	22.962	26.200	23.900	24.139	24.380	24.625
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	10.637	10.500	10.700	10.807	10.915	11.024
444120 Haftpflichtversicherungen	48.339	53.800	48.400	48.884	49.373	49.867
444130 Unfallversicherung		300	300	303	306	309
444140 Aufwendungen für Schadensfälle	531	500	500	505	510	515
445410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	52.500	52.500	52.500	53.025	53.555	54.091
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	926.308	934.500	983.900	983.900	983.900	983.900
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)		10.200	5.700	10.200	5.700	5.700
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	495.404	494.800	616.000	631.400	647.185	663.365
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	317.516	318.700	253.300	259.633	266.124	272.777
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	2.335	18.100	18.100	18.100	18.100	18.100
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)			3.000			
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	83					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	4.076		1.500			
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten		1.200	1.200	1.200	5.700	5.700
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	23.158	23.400	24.600	24.600	24.600	24.600
445810 Erstattung an übrige Bereiche	7.052.173	7.426.324	7.734.000	7.811.300	7.889.373	7.968.227
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.213.389	10.685.524	11.217.000	11.281.289	11.397.047	11.514.298
** Ordentliche Aufwendungen	33.780.821	36.599.041	39.332.084	38.315.333	39.115.622	39.805.599
** Ordentliches Ergebnis	-21.042.822	-22.653.908	-22.992.171	-21.767.130	-22.354.007	-23.019.277

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	651					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	55.141					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	179					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	23.327					
* Außerordentliche Erträge	79.298					
511110 Aufwand im Zusammenhang m.Katastrophen u.ä.Ereig.	1.874					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	51.547					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	662					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	1.463					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	3.589					
532510 Aufwand Abgang von immateriellem Vermögen	1					
* Außerordentliche Aufwendungen	59.134					
** Außerordentliches Ergebnis	20.164					
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-21.022.659	-22.653.908	-22.992.171	-21.767.130	-22.354.007	-23.019.277
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.158.723	1.221.717	1.246.129	1.246.129	1.246.129	1.246.129
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.158.723	-1.221.717	-1.246.129	-1.246.129	-1.246.129	-1.246.129
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-22.181.381	-23.875.625	-24.238.300	-23.013.259	-23.600.135	-24.265.406

Teilhaushalt	FB 37 Feuerwehr
---------------------	------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.1260 Brandschutz

1.12.1260.11	Gefahrenabwehr *)	-16.120.629	263.013	14.331.444	1.394.531	0	1.240.531	16.966.506	-16.703.493
1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung *)	-3.163.390	493.933	1.062.684	502.241	0	422.387	1.987.312	-1.493.379
1.12.1260.13	Leitstelle	-3.082.473	1.423.755	4.256.140	53.309	0	206.091	4.515.541	-3.091.786
1.12.1260.14	Service	-556.894	897.259	927.516	146.382	0	128.283	1.202.180	-304.921
1.12.1260.21	Freiwillige Feuerwehr *)	0	40.710	1.064.603	1.447.957	24.000	454.925	2.991.485	-2.950.775
Summe Produktgruppe		-22.923.386	3.118.671	21.642.387	3.544.420	24.000	2.452.217	27.663.024	-24.544.353

*) Erträge und Aufwendungen der Freiwilligen Feuerwehr werden vom Haushalt 2014 an in einem eigenständigen Produkt dargestellt. Bis 2013 waren Sie Bestandteil der Produkte 1.12.1260.11 Gefahrenabwehr und 1.12.1260.12 Gefahrenvorbeugung.

1.12.1270 Rettungsdienst

1.12.1270.11	Notfallrettung	-275.132	7.636.771	1.787.464	4.288.025	0	122.430	6.197.919	1.438.852
1.12.1270.12	Notarzteeinsatz	21.778	1.744.316	646.542	1.007.002	0	89.066	1.742.610	1.706
1.12.1270.13	Krankentransport	-363.183	3.831.756	348.920	4.095.175	0	194.543	4.638.638	-806.883
Summe Produktgruppe		-616.537	13.212.842	2.782.926	9.390.203	0	406.038	12.579.167	633.675

1.12.1280 Abwehr Großschadenslagen/Katastrophen

1.12.1280.11	Großschadensereignisse	-335.705	8.400	243.233	64.177	0	28.613	336.022	-327.622
Summe Produktgruppe		-335.705	8.400	243.233	64.177	0	28.613	336.022	-327.622

Summe Teilhaushalt	-23.875.628	16.339.913	24.668.545	12.998.800	24.000	2.886.868	40.578.213	-24.238.300
---------------------------	--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	---------------	------------------	-------------------	--------------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.12.1260.X1 - Gefahrenabwehr

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rettung von Menschen und Tieren aus Brandgefahren - Erhaltung von Sachwerten und Kulturgütern der Allgemeinheit - Schutz der Umwelt - Beseitigung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen wurden - Beseitigung allgemeiner Störungen der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abwehr von Gefahren für Leben und Gesundheit - Vermeidung von Schäden oder Folgeschäden an Sachwerten, Umwelt und Kulturgütern - Sicherstellung der Erreichungsgrade zu vorgegebenen Schutzziele

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.12.1260.11.01	Brandbekämpfung (Berufsfeuerwehr)
1.12.1260.11.02	Technische Hilfeleistung (Berufsfeuerwehr)
1.12.1260.21.01	Brandbekämpfung (Freiw. Feuerwehr)
1.12.1260.21.02	Technische Hilfeleistung (Freiw. Feuerwehr)

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	157.000	193.300
Übrige ordentliche Erträge	63.486	110.424
12 Summe ordentliche Erträge	220.486	303.724

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	13.235.783	15.396.047
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	548.553	1.037.657
16 Abschreibungen	759.553	956.307
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	7.200	24.000
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.092.106	1.804.831
20 Summe ordentliche Aufwendungen	15.643.194	19.218.842

21 Ordentl. Ergebnis	-15.422.709	-18.915.118
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-15.422.709	-18.915.118
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	697.921	739.149
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-697.921	-739.149

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-16.120.629	-19.654.267
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Einsätze Brandbekämpfung	1.328	1.360	1.330
Einsätze Technische Hilfeleistung	2.759	2.600	2.760

Wesentliches Produkt

1.12.1260.X1 - Gefahrenabwehr

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Verbesserung der Sprechfunkqualität durch Umstellung auf Digitalfunk ab 2013	
Nr.:	1		
Wirkung:	Verbesserung der technischen Einsatzfähigkeit, insbesondere der Sprachqualität sowie der Abhörsicherheit		
Betrifft Produkte:	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr (Berufsfeuerwehr)	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.21	Gefahrenabwehr (Freiwillige Feuerwehr)	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1260.14	Service	
	1.12.1270.11	Notfallrettung	
	1.12.1270.12	Notarzteinsatz	
	1.12.1270.13	Krankentransport	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Inbetriebnahme des Digitalfunks bis 2013; seit 2007 Unterstützung der konzeptionellen Entwicklungen; ab 2013 Beschaffung der Digitalfunkgeräte		Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2014

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	950.000 €	Gesamt:	105.600 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	950.000 €	bungen:	105.600 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
		Erträge:	0 €
Einzahlungen:	0 €		

Wesentliches Produkt

1.12.1260.X1 - Gefahrenabwehr

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung oder Erneuerung der Feuerwehrgebäude (Berufsfeuerwehr)	
Nr.:	2		
Wirkung:	Optimierung der Arbeitsbedingungen für Einsatzkräfte, Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung, Sicherstellung der Stabsarbeit, Verlegung der Liegenschaften aus hochwassergefährdetem Gebiet		
Betrifft Produkt(e):	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1, 2, 5
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Unterbringung der Katastrophenschutzeinheiten sowie der Einheiten der Feuerwehr, Sicherstellung des Leitstellenbetriebes		Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2015

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	18.750.000 €	Gesamt:	1.291.700 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	25.000.000 €	bungen:	1.500.000 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	6.250.000 €	Erträge:	208.300 €

Wesentliches Produkt

1.12.1260.13 - Leitstelle

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Disposition von Einsätzen in den Bereichen Brandschutz, Technische Hilfeleistung und Rettungsdienst gemäß Alarm- und Ausrückordnung - Unterstützung der Einsatzleitung - Information anderer Fachbereiche und Organisationen über/besonderen Lagen <p>Der Betrieb erfolgt als Regionalleitstelle für das Stadtgebiet Braunschweigs und die Landkreise Peine und Wolfenbüttel.</p>
<p>Produktziele:</p> <p>Einhaltung vorgegebener Dispositionszeiten</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.12.1260.13.01	Disposition BS Feuerwehr
1.12.1260.13.02	Disposition BS Rettungsdienst
1.12.1260.13.03	Disposition PE Feuerwehr/Rettungsdienst
1.12.1260.13.04	Disposition WF Feuerwehr/Rettungsdienst

Produktkennzahl(en):

Dokumentierte Leitstellenvorgänge

Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
187.275	183.000	187.300

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	929.488	1.423.755
12 Summe ordentliche Erträge	929.488	1.423.755

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	3.821.650	4.256.140
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	7.764	9.605
16 Abschreibungen	143.020	194.634
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	29.142	43.704
20 Summe ordentliche Aufwendungen	4.001.576	4.504.084

21 Ordentl. Ergebnis	-3.072.088	-3.080.329
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.072.088	-3.080.329
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	10.385	11.457
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-10.385	-11.457

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.082.473	-3.091.786
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.12.1260.13 - Leitstelle

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Verbesserung der Sprechfunkqualität durch Umstellung auf Digitalfunk ab 2013	
Nr.:			
1			
Wirkung:	Verbesserung der technischen Einsatzfähigkeit, insbesondere der Sprachqualität sowie der Abhörsicherheit		
Betrifft Produkte:	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr (Berufsfeuerwehr)	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.21	Gefahrenabwehr (Freiwillige Feuerwehr)	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1260.14	Service	
	1.12.1270.11	Notfallrettung	
	1.12.1270.12	Notarzteinsatz	
	1.12.1270.13	Krankentransport	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Inbetriebnahme des Digitalfunks bis 2013; seit 2007 Unterstützung der konzeptionellen Entwicklungen; ab 2013 Beschaffung der Digitalfunkgeräte		Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2014

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	950.000 €	Gesamt:	105.600 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	950.000 €	bungen:	105.600 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt

1.12.1260.13 - Leitstelle

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung oder Erneuerung der Feuerwehrgebäude (Berufsfeuerwehr)	
Nr.:	2		
Wirkung:	Optimierung der Arbeitsbedingungen für Einsatzkräfte, Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung, Sicherstellung der Stabsarbeit, Verlegung der Liegenschaften aus hochwassergefährdetem Gebiet		
Betrifft Produkt(e):	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1, 2, 5
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Unterbringung der Katastrophenschutzeinheiten sowie der Einheiten der Feuerwehr, Sicherstellung des Leitstellenbetriebes		Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2015

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	18.750.000 €	Gesamt:	1.291.700 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	25.000.000 €	bungen:	1.500.000 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	6.250.000 €	Erträge:	208.300 €

Wesentliches Produkt

1.12.1270.11 - Notfallrettung

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abwehr von Lebensgefahr und schweren gesundheitlichen Schäden am Einsatzort bei lebensbedrohlich Verletzten oder Erkrankten - Herstellung der Transportfähigkeit der Patienten - Beförderung der Patienten in eine für die weitere Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung unter fachgerechter Betreuung mit dafür besonders ausgestatteten Rettungsmitteln - Rettungsmedizinische Patientendokumentation
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schäden bei Notfallpatienten begrenzen und Leiden lindern - Folgeschäden vermeiden - Einhaltung der Hilfsfrist

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1270.11.01 Notfallrettung mit Rettungstransportwage
- 1.12.1270.11.02 Notfallrett. b. Massenanfall v. Verletzt

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Notfallrettungen	27.524	26.400	27.520

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	5.732.700	7.608.100
Übrige ordentliche Erträge	30.788	28.671
12 Summe ordentliche Erträge	5.763.488	7.636.771

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.795.936	1.787.464
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	262.770	261.551
16 Abschreibungen	53.590	61.543
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	3.866.576	4.026.475
20 Summe ordentliche Aufwendungen	5.978.872	6.137.032

21 Ordentl. Ergebnis	-215.384	1.499.739
-----------------------------	-----------------	------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-215.384	1.499.739
---	-----------------	------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	59.748	60.887
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-59.748	-60.887

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-275.132	1.438.852
--	-----------------	------------------

Wesentliches Produkt

1.12.1270.11 - Notfallrettung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Verbesserung der Sprechfunkqualität durch Umstellung auf Digitalfunk ab 2013	
Nr.:			
1			
Wirkung:	Verbesserung der technischen Einsatzfähigkeit, insbesondere der Sprachqualität sowie der Abhörsicherheit		
Betrifft Produkte:	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr (Berufsfeuerwehr)	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.21	Gefahrenabwehr (Freiwillige Feuerwehr)	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1260.14	Service	
	1.12.1270.11	Notfallrettung	
	1.12.1270.12	Notarzteinsatz	
	1.12.1270.13	Krankentransport	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Inbetriebnahme des Digitalfunks bis 2013; seit 2007 Unterstützung der konzeptionellen Entwicklungen; ab 2013 Beschaffung der Digitalfunkgeräte		Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2014

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	950.000 €	Gesamt:	105.600 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	950.000 €	bungen:	105.600 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt

1.12.1280.11 - Großschadensereignisse

Produktbeschreibung:

Außerordentliche Ereignisse, bei denen die in den Bereichen Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Notfallrettung und Krankentransport vorgehaltenen Einsatzmittel nicht ausreichen und der Einsatz von zusätzlichen Kräften und Mitteln unter einheitlicher Leitung in der Führungsebene zum Schutz der Allgemeinheit erforderlich ist

Produktziele:

- Erhaltung von Leben und Gesundheit, Eingrenzung von Schäden und Vermeidung von Folgeschäden
- Rettung von Menschen und Tieren aus Gefahrensituationen
- Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.12.1280.11.01 Katastrophenschutzplanung
- 1.12.1280.11.02 Abwehr Großschadenslagen/Katastrophen

Produktkennzahl(en):

Aufwendungen je 1.000 Einwohner

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Aufwendungen je 1.000 Einwohner	1.091	1.400	1.340

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	100	0
Übrige ordentliche Erträge	13.500	8.400
12 Summe ordentliche Erträge	13.600	8.400

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	243.597	243.233
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	30.445	26.942
16 Abschreibungen	5.753	4.835
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	46.860	37.234
20 Summe ordentliche Aufwendungen	326.654	312.245

21 Ordentl. Ergebnis	-313.054	-303.845
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-313.054	-303.845
---	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	22.651	23.777
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-22.651	-23.777

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-335.705	-327.622
--	-----------------	-----------------

Wesentliches Produkt

1.12.1280.11 - Großschadensereignisse

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Verbesserung der Sprechfunkqualität durch Umstellung auf Digitalfunk ab 2013	
Nr.:	1		
Wirkung:	Verbesserung der technischen Einsatzfähigkeit, insbesondere der Sprachqualität sowie der Abhörsicherheit		
Betrifft Produkte:	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr (Berufsfeuerwehr)	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.21	Gefahrenabwehr (Freiwillige Feuerwehr)	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1260.14	Service	
	1.12.1270.11	Notfallrettung	
	1.12.1270.12	Notarzteinsatz	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Inbetriebnahme des Digitalfunks bis 2013; seit 2007 Unterstützung der konzeptionellen Entwicklungen; ab 2013 Beschaffung der Digitalfunkgeräte		Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2014

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:		950.000 €	Gesamt: 105.600 €
Personal-			Personal-
auszahlungen.:	0 €		aufwendungen.:
Sach-			Abschrei-
auszahlungen.:	950.000 €		bungen:
			105.600 €
			Übrige Sach-
			aufwendungen:
			0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt

1.12.1280.11 - Großschadensereignisse

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Bedarfsorientierte Sanierung, Erweiterung oder Erneuerung der Feuerwehrgebäude (Berufsfeuerwehr)	
Nr.:	2		
Wirkung:	Optimierung der Arbeitsbedingungen für Einsatzkräfte, Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften, Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung, Sicherstellung der Stabsarbeit, Verlegung der Liegenschaften aus hochwassergefährdetem Gebiet		
Betrifft Produkt(e):	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1, 2, 5
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Unterbringung der Katastrophenschutzeinheiten sowie der Einheiten der Feuerwehr, Sicherstellung des Leitstellenbetriebes		Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2015

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	18.750.000 €	Gesamt:	1.291.700 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	25.000.000 €	bungen:	1.500.000 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
		Erträge:	208.300 €
Einzahlungen:	6.250.000 €		

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 37 Feuerwehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.772.994,37	13.947.100	16.337.700		16.523.768	16.712.181	16.712.181
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.422.766,15	34.182.226	32.789.900		33.068.287	33.596.864	34.135.126
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-18.649.771,78	-20.235.126	-16.452.200		-16.544.519	-16.884.683	-17.422.945
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	410.232,80	400.000	400.000		400.000	450.000	400.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	45.703,00	9.000	16.000		1.000	9.000	1.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	455.935,80	409.000	416.000		401.000	459.000	401.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	67.335,71	560.000	390.000				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.310.627,56	1.580.700	1.267.400	2.562.000	1.207.400	2.707.500	1.177.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.377.963,27	2.140.700	1.657.400	2.562.000	1.207.400	2.707.500	1.177.500

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-922.027,47	-1.731.700	-1.241.400	-2.562.000	-806.400	-2.248.500	-776.500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-19.571.799,25	-21.966.826	-17.693.600	-2.562.000	-17.350.919	-19.133.183	-18.199.445
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-19.571.799,25	-21.966.826	-17.693.600	-2.562.000	-17.350.919	-19.133.183	-18.199.445

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI37- (Global FB 37) – und GVG FB 37 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Erläuterungen

zu Zeile 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit):

Zuwendung aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer des Landes Niedersachsen: 400.000 €

zu Zeile 21 (Veräußerung von Sachvermögen):

Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen 16.000 €

zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):

Umstellung auf Digitalfunk – technische Anlagen 390.000 €

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

Fahrzeugbeschaffungen und Beschaffung sonstiger Sachanlagen:

- für Feuerwehr und Katastrophenschutz: (über 1000 €) – incl. integriertes Rettungssystem 994.900 €

- für den Rettungsdienst: (über 1000 €) 180.000 €

Geringwertige Vermögensgegenstände:

- für Feuerwehr und Katastrophenschutz: (bis 1000 €) – incl. integrierte Leitstelle 72.500 €

- für den Rettungsdienst: (bis 1000 €) 20.000 €

1.267.400 €

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.370004 Beschaffung Einsatzleitwagen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	700.000					
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	700.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-700.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.37007 Global-Spezialfahrzeuge Berufsfeuerwehr		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.080.300	113.900	nicht relevant (Global-Projekt)	97.000	61.000	329.000
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.080.300	113.900	nicht relevant (Global-Projekt)	97.000	61.000	329.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.080.300	-113.900	nicht relevant (Global-Projekt)	-97.000	-61.000	-329.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2014.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.370010 Global-Spezialfahrzeuge Freiwillige Feuerwehr		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.555.500	385.000	nicht relevant (Global-Projekt)	50.000	170.000	115.000
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.555.500	385.000	nicht relevant (Global-Projekt)	50.000	170.000	115.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.555.500	-385.000	nicht relevant (Global-Projekt)	-50.000	-170.000	-115.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2014.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.370014 Global-Spezialfahrzeuge Rettungsdienst		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	520.000	160.000	nicht relevant (Global-Projekt)		240.000	
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	520.000	160.000	nicht relevant (Global-Projekt)		240.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-520.000	-160.000	- nicht relevant (Global-Projekt)		-240.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2014.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 37 Feuerwehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.370018 Beschaffung von 5 HFL-Fahrzeugen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	50.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	50.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.000.000				1.500.000	
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.000.000				1.500.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.950.000				-1.500.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 37 Feuerwehr

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210113 Berufsfeuerwehr / Neubauten		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.250.000	75.000	2.000.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.250.000	75.000	2.000.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	25.000.000	300.000	1.100.000	3.150.000	5.800.000	5.000.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	25.000.000	300.000	1.100.000	3.150.000	5.800.000	5.000.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-18.750.000	-225.000	900.000	-3.150.000	-5.800.000	-5.000.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Im Haushaltsplan 2013 wurden für das Jahr 2013 4 Mio. € an Auszahlungen für Investitionstätigkeit bereitgestellt. Aufgrund der Bereitstellung von Deckungsmitteln für die Errichtung der 4. IGS in Höhe von 2,6 Mio. € und für die Sanierung der Heinrich-Büssing-Schule in Höhe von 0,3 Mio. € (überpl. / außerpl. Mittelbereitstellung) musste der in der Spalte "bisher bereitgestellt" genannte Wert auf 1,1 Mio. € reduziert werden. Zu diesem Projekt sind auch die Mittel des Projektes „Erweiterung des Katastrophenschutzentrums (5E.210004) zu zählen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5S.210024 Feuerwehr-Anbauten Timmerlah/ Harxbüttel/ Stöckheim		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	277.500	177.500				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	277.500	177.500				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-277.500	-177.500				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Teilhaushalt

Fachbereich 40

Schule

Teilhaushalt:

FB 40 - Schule

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Aufrechterhaltung eines bedarfsgerechten, breitgefächerten, möglichst viele Bildungsgänge umfassenden Schulangebotes, das auch auswärtigen Schülerinnen und Schülern offen steht, bei gleichzeitiger Verbesserung der Ausstattung und des baulichen Zustandes der Schulanlagen sowie Erweiterung des Ganztagsbetriebes auch im Grundschulbereich
2.	Anpassung der Ausstattung der Schulen mit Multimediatechnik einschließlich datentechnischer Vernetzung entsprechend den methodisch-didaktischen Anforderungen, den technischen Entwicklungen und der veränderten Verfügbarkeit und Zugriffsmöglichkeit durch die Digitalisierung aller Formen des Wissens

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	237.598,71	207.400	214.500	218.790	223.166	223.166
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	291.155,57	282.773	291.167	181.470	73.877	72.839
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	128.592,10	128.000	129.500	130.795	132.103	132.103
6	Privatrechtliche Entgelte	12.099,62	9.500	7.900	7.979	8.059	8.059
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.141.528,26	3.924.500	3.875.500	3.952.510	4.031.060	4.031.060
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	4.810.974,26	4.552.173	4.518.567	4.491.544	4.468.265	4.467.227
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	4.809.049,17	5.036.955	5.381.556	5.410.164	5.561.692	5.677.498
14	Aufwendungen für Versorgung	377.044,27	373.642	396.400	406.109	414.273	422.601
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.356.576,11	3.248.500	4.294.700	4.159.457	3.509.327	3.519.311
16	Abschreibungen	1.510.841,16	2.089.010	1.990.122	1.983.397	1.982.715	2.045.879
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	176.513,71	198.500	192.000	192.000	192.000	192.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.676.289,41	46.041.600	46.770.100	47.289.396	47.820.433	48.363.490
20	Summe ordentliche Aufwendungen	56.906.313,83	56.988.207	59.024.878	59.440.524	59.480.440	60.220.778
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-52.095.339,57	-52.436.034	-54.506.311	-54.948.980	-55.012.175	-55.753.552

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	157.388,47					
23	Außerordentliche Aufwendungen	102,29					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	157.286,18					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-51.938.053,39	-52.436.034	-54.506.311	-54.948.980	-55.012.175	-55.753.552
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	980.052,00	974.800	971.500	971.500	971.500	971.500
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.874.793,27	2.931.216	2.967.848	2.967.848	2.967.848	2.967.848
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.894.741,27	-1.956.416	-1.996.348	-1.996.348	-1.996.348	-1.996.348
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-53.832.794,66	-54.392.449	-56.502.659	-56.945.328	-57.008.523	-57.749.900

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 40 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Die Projekte 5S.400013 (Global-Einrichtungsgegenstände Schulen), 5S.400028 (GVG-Funktionsgegenstände/ Einrichtungsgegenstände/ technische Gegenstände Schulen), 5S.400046 (Global Nord Schulen), 5S.400047 (Global Süd Schulen), 5S.400048 (GVG Nord Schulen) und 5S.400049 (GVG Süd Schulen) sind zur flexibleren Handhabung der zentralen Ansätze für die Beschaffung von Funktionsgegenständen, technischen Lehrmitteln, Sportgeräten und Einrichtungsgegenständen für die Schulen (Festwertbeschaffungen) gegenseitig deckungsfähig.

Budgetmittel der Stadtbezirksräte

(betrifft die Teilhaushalte Kultur und Wissenschaft, FB 40 Schule, FB 66 Tiefbau und Verkehr, FB 67 Stadtgrün und Sport und Politische Gremien)

Jeder Stadtbezirksrat erhält Mittel für repräsentative Aufwendungen, Zuschüsse, Beschaffung von Einrichtungsgegenständen bezirklicher Schulen, Konzerte und Musikpflege, Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen) sowie für die Grünanlagen- und Hochbauunterhaltung der Friedhöfe (s. Vorbericht Ziffer 2.2.3.3). Den Stadtbezirksräten 112, 113, 114, 120, 131, 132, 211, 212, 213, 222, 224, 310, 321 und 332 werden die ihnen entsprechend der Aufstellung im Vorbericht zugeteilten Mittel aufgrund ihrer Anträge gem. § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG als Budget zugewiesen, d. h. die Mittel für den jeweiligen Stadtbezirksrat auf den Projekten 5S.400043, 5S.410008, 4S.660015, 4S.670041 und 4S.670044 sowie die Mittel der Kostenstelle des jeweiligen Stadtbezirksrates im Teilhaushalt Politische Gremien sind gegenseitig deckungsfähig. Die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche dürfen nur entsprechend den Anforderungen der Stadtbezirksräte nach Freigabe durch den Fachbereich Zentrale Dienste über die Mittel verfügen.

Erläuterungen**zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):**

davon

- Zuweisungen vom Land für Systembetreuung 167.000 €
- Zuweisungen vom Land für Berufsschulen 42.500 €

50 v. H. der tatsächlich erzielten Erträge werden den Berufsschulen zur eigenen Bewirtschaftung überlassen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 40 Schule

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

- Entgelte für die außerschulische Nutzung von Schulräumen 129.500 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Gastschulbeiträge 3.848.500 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Funktionale Umbauten an Schulen (Global) 622.500 €
- Schulmobiliar, Funktionsgegenstände, Lehrmittel, Sportgeräte 551.000 €
- Budget Stadtbezirksräte Einrichtungsgegenstände bez. Schulen 12.900 €
- Erstausrüstung Schulkind-Betreuungsgruppen 5.000 €
- Inventarmiete für Druckmaschine 104.700 €
- Schulschwimmen 119.000 €
- Systembetreuung 217.900 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 302.400 €
davon u. a. - sonstige Verbrauchsmittel (Schulen) 145.000 €
 - Sachkostenbeitrag DEULA u. a. 27.100 €
 - Transporte und Umzüge (Schulen) 100.000 €
- Aufwendungen im Rahmen des Medienentwicklungsplanes (MEP):
 - Vernetzung 170.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Der Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2014 entsteht durch die Beschaffung von Mobiliar für die Erstausrüstung der Integrierten Gesamtschule Heidberg, den Ersatz von technischen Lehrmitteln für die Heinrich-Büssing-Schule, durch die mehrjährige Anmietung von Schulraum-Containern (z. B. Grundschule Lamme, Grundschule Volkmarode) und umfangreiche funktionale Umbauten an mehreren Schulen (z. B. Grundschule Comeniusstraße: Umbau Aula, Heinrich-Büssing-Schule: Anschluss von Energiesäulen).

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

- Zuschüsse (s. auch detaillierte Auflistung der Zuschüsse im Vorbericht unter Ziffer 2.2.3)

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 40 Schule

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	38.371.700 €
- Erstattungen an übrige Bereiche (Förderschulen in privater Trägerschaft)	375.700 €
- Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge)	200.000 €

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Bewirtschaftungshinweis

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314110 Zuweisungen vom Land	213.168	202.400	209.500	213.690	217.964	217.964
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	14.431					
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen		5.000	5.000	5.100	5.202	5.202
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	10.000					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	237.599	207.400	214.500	218.790	223.166	223.166
Auflösungserträge aus Sonderposten						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	16.228	16.228	16.228	14.820	12.259	11.544
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	274.928	266.545	274.939	166.650	61.618	61.295
* Auflösungserträge aus Sonderposten	291.156	282.773	291.167	181.470	73.877	72.839
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	309					
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	128.284	128.000	129.500	130.795	132.103	132.103
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	128.592	128.000	129.500	130.795	132.103	132.103
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	9.003	9.000	7.400	7.474	7.549	7.549
342110 Erträge aus Verkauf	3.096	500	500	505	510	510
* Privatrechtliche Entgelte	12.100	9.500	7.900	7.979	8.059	8.059
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348110 Erstattung Land	25.300	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	4.107.956	3.897.500	3.848.500	3.925.470	4.003.979	4.003.979
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	2.166					
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	383					
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	5.723	2.000	2.000	2.040	2.081	2.081
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.141.528	3.924.500	3.875.500	3.952.510	4.031.060	4.031.060
** Ordentliche Erträge	4.810.974	4.552.173	4.518.567	4.491.544	4.468.265	4.467.227

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	1.090.750	1.128.787	1.146.100	1.178.006	1.201.687	1.225.844
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	2.598.861	2.639.646	2.771.388	2.856.388	2.913.746	2.972.256
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	93.834	103.883	128.900	130.834	133.464	136.147
401910 Beschäftigungsentgelte		300	300	305	311	317
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	227.140	228.054	239.526	246.284	251.229	256.273
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tarifl.Besch.Azubi	7.524	8.203	10.200	10.353	10.561	10.773
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	551.405	540.268	572.786	588.855	600.679	612.741
403240 gesetzl. Sozialvers Tarifl.Besch.Azubi	19.948	21.938	26.000	26.390	26.921	27.462
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	58.399	68.577	71.700	72.779	74.242	75.733
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	160.150	322.351	408.547	307.183	308.326	314.247
406110 Rückstellungen für Beihilfen	21.347	44.068	57.065	43.745	43.925	45.706
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-51.909	-69.120	-50.956	-50.956	-3.398	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-1.546					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-260					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	9.046					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	22.311					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	2.049					
* Aufwendungen für aktives Personal	4.809.049	5.036.955	5.381.556	5.410.164	5.561.692	5.677.498
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	329.330	331.919	350.100	359.115	366.334	373.698
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	47.714	41.723	46.300	46.994	47.939	48.903
* Aufwendungen für Versorgung	377.044	373.642	396.400	406.109	414.273	422.601
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	857.048	530.000	937.500	630.000	630.000	630.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	337.031	341.300	325.200	325.200	325.200	325.200
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	106					
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	2.333					
422140 Aufwendungen für Wartung Software	45.401	69.900	48.900	48.900	48.900	48.900
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	3.815					

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	1.273.578	1.305.700	1.837.400	1.998.400	1.336.900	1.335.400
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	82.087	18.200	145.600	147.056	148.526	150.012
423120 Inventarmieten	104.525	104.000	105.400	106.454	107.518	108.594
424100 Reinigung			20.000	20.000	20.000	20.000
424160 Erschließungsbeiträge	-14.458					
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	107					
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	4.185	4.100	4.100	4.141	4.182	4.224
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	137					
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.724	18.600	18.600	18.786	18.974	19.164
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	170.718	297.800	302.400	305.424	308.478	311.563
427125 Lebensmittel	237					
427140 Veranstaltungen	37.076	23.000	23.000	23.230	23.462	23.697
427145 EDV-Kosten	1.982					
427150 Schulsport	114.617	127.800	119.000	120.190	121.392	122.606
427160 Lehrmittelbedarf	308.522	389.400	389.400	393.294	397.227	401.199
427180 Veröffentlichungen	3.511	4.500	4.000	4.040	4.080	4.121
427190 Sonstige Sachaufwendungen	21.294	14.200	14.200	14.342	14.485	14.630
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.356.576	3.248.500	4.294.700	4.159.457	3.509.327	3.519.311
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	87.877	90.097	120.565	129.540	139.930	164.717
471130 AfA Gebäude	180.056	161.028	192.674	131.365	38.411	15.099
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	31.131	130.093	173.056	219.580	255.477	273.784
471160 AfA Fahrzeuge	23.596	31.575	27.309	29.309	31.309	33.308
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	222.366	204.692	294.075	340.954	375.102	407.550
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	963.731	1.471.526	1.182.443	1.132.649	1.142.486	1.151.421
472111 AfA auf Forderungen	2.085					
* Abschreibungen	1.510.841	2.089.010	1.990.122	1.983.397	1.982.715	2.045.879

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Transferaufwendungen						
431110 Zuweisung an das Land	76.700	98.600	92.100	92.100	92.100	92.100
431713 IM Zuschuss an private Unternehmen	1.000					
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	98.814	99.900	99.900	99.900	99.900	99.900
* Transferaufwendungen	176.514	198.500	192.000	192.000	192.000	192.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	180	1.800	1.800	1.818	1.836	1.855
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	2.089	2.300	2.100	2.121	2.142	2.164
442940 Schülerbeförderungskosten	6.841.686	8.137.000	7.430.000	7.504.300	7.579.343	7.655.136
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	4.917	16.500	16.200	16.362	16.526	16.691
443135 Bankgebühren + Porto	26.543	26.000	26.000	26.260	26.523	26.788
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	162.968	233.300	233.300	235.633	237.989	240.369
443155 Kopierkosten	111.014	200				
443160 Zeitschriften	53.185	48.300	48.100	48.581	49.067	49.557
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	65.810	50.300	47.300	47.773	48.251	48.733
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	4.281	7.900	7.900	7.979	8.059	8.139
444120 Haftpflichtversicherungen	9.937	10.500	10.000	10.100	10.201	10.303
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	139.695	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	19.940.198	19.995.500	19.668.600	19.668.600	19.668.600	19.668.600
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	657					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	9.038.961	6.903.000	6.976.800	7.151.220	7.330.000	7.513.251
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	8.985.032	8.777.800	10.461.100	10.723.128	10.991.706	11.266.998
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	279.299	387.000	387.000	387.000	387.000	387.000
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	21.945					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	-4.486	40.000	40.000	40.400	40.804	41.212
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	140.475	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	6.615					

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	498.273	499.700	491.700	491.700	491.700	491.700
445532 Erstatt.vU/B/S - sonstige Sachkosten	39.645	46.500	46.500	46.965	47.435	47.909
445810 Erstattung an übrige Bereiche	307.373	358.000	375.700	379.457	383.251	387.084
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.676.289	46.041.600	46.770.100	47.289.396	47.820.433	48.363.490
** Ordentliche Aufwendungen	56.906.314	56.988.207	59.024.878	59.440.524	59.480.440	60.220.778
** Ordentliches Ergebnis	-52.095.340	-52.436.034	-54.506.311	-54.948.980	-55.012.175	-55.753.552
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501120 lfd.Zwecke Spende übriger Bereich, n.zweckgeb.	153.222					
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	207					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	1.790					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	2.170					
* Außerordentliche Erträge	157.388					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	251					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-1.359					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	1.210					
* Außerordentliche Aufwendungen	102					
** Außerordentliches Ergebnis	157.286					
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-51.938.053	-52.436.034	-54.506.311	-54.948.980	-55.012.175	-55.753.552
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	980.052	974.800	971.500	971.500	971.500	971.500
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.874.793	2.931.216	2.967.848	2.967.848	2.967.848	2.967.848
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.894.741	-1.956.416	-1.996.348	-1.996.348	-1.996.348	-1.996.348
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-53.832.795	-54.392.449	-56.502.659	-56.945.328	-57.008.523	-57.749.900

Teilhaushalt	FB 40 Schule
--------------	---------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.21 Schulträgeraufgaben

1.21.2110 Grundschulen

1.21.2110.10	Schule	-13.012.417	83.608	693.730	11.926.543	0	1.215.470	13.835.743	-13.752.135
Summe Produktgruppe		-13.012.417	83.608	693.730	11.926.543	0	1.215.470	13.835.743	-13.752.135

1.21.2120 Hauptschulen

1.21.2120.10	Schule	-1.368.760	9.204	104.072	1.230.695	0	102.927	1.437.694	-1.428.491
1.21.2120.11	Schulentwicklung und -organisation *)	2.000	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-1.366.760	9.204	104.072	1.230.695	0	102.927	1.437.694	-1.428.491

1.21.2130 Kombinierte Grund- und Hauptschulen

1.21.2130.10	Schule	-1.134.341	3.859	71.951	1.038.609	0	90.188	1.200.748	-1.196.889
Summe Produktgruppe		-1.134.341	3.859	71.951	1.038.609	0	90.188	1.200.748	-1.196.889

1.21.2150 Realschulen

1.21.2150.10	Schule	-3.650.048	22.091	180.725	3.303.840	0	258.927	3.743.492	-3.721.401
1.21.2150.11	Schulentwicklung und -organisation *)	2.000	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-3.648.048	22.091	180.725	3.303.840	0	258.927	3.743.492	-3.721.401

1.21.2170 Gymnasien, Kollegs

1.21.2170.10	Schule	-11.059.115	1.596.331	662.560	9.843.099	0	802.646	11.308.305	-9.711.974
1.21.2170.11	Schulentwicklung und -organisation *)	1.600.000	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-9.459.115	1.596.331	662.560	9.843.099	0	802.646	11.308.305	-9.711.974

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

*) Aufgrund der Zuordnung der Gastschulbeiträge zu den Produkten Schule entfallen die gekennzeichneten Produkte künftig.

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -							
			Produktgruppe	Bezeichnung	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.
Produkt	Bezeichnung	Saldo								
1.21.2180	Gesamtschulen									
1.21.2180.10	Schule	-5.445.128	133.553	325.333	5.839.755	0	495.009	6.660.097	-6.526.543	
1.21.2180.11	Schulentwicklung und -organisation *)	97.000	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Produktgruppe		-5.348.128	133.553	325.333	5.839.755	0	495.009	6.660.097	-6.526.543	
1.21.2210	Förderschulen									
1.21.2210.10	Schule	-2.554.792	481.931	74.415	2.390.085	0	187.507	2.652.006	-2.170.075	
1.21.2210.11	Schulentwicklung und -organisation *)	463.500	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Produktgruppe		-2.091.292	481.931	74.415	2.390.085	0	187.507	2.652.006	-2.170.075	
1.21.2310	Berufliche Schulen									
1.21.2310.10	Schule	-9.192.230	1.865.764	803.165	7.203.715	0	1.095.790	9.102.670	-7.236.906	
1.21.2310.11	Schulentwicklung und -organisation *)	1.803.900	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Produktgruppe		-7.388.330	1.865.764	803.165	7.203.715	0	1.095.790	9.102.670	-7.236.906	
1.21.2410	Schülerbeförderung									
1.21.2410.13	Schülerbeförderung	-8.280.023	2.006	124.882	7.438.705	0	13.735	7.577.322	-7.575.316	
Summe Produktgruppe		-8.280.023	2.006	124.882	7.438.705	0	13.735	7.577.322	-7.575.316	

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

*) Aufgrund der Zuordnung der Gastschulbeiträge zu den Produkten Schule entfallen die gekennzeichneten Produkte künftig.

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung		Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo							
1.21.2430	Sonstige schulische Aufgaben								
1.21.2430.01	Personelle Ausstattung	-111.066	1	151.211	12.191	0	44.039	207.441	-207.439
1.21.2430.02	Finanzielle Ausstattung	-241.233	3	354.900	19.777	0	100.528	475.204	-475.201
1.21.2430.10	Schule	-543.097	7.835	347.373	74.355	0	33.694	455.423	-447.588
1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	-1.116.593	21	521.096	591.480	0	46.337	1.158.914	-1.158.893
1.21.2430.12	Sächl. Ausstattung	-132.689	6	147.674	6.657	0	12.609	166.940	-166.935
1.21.2430.14	Schulraumvergabe	789.051	1.054.503	65.600	2.126	0	186.324	254.050	800.453
1.21.2430.18	Schulleiterbesetzungen	-10.432	0	5.851	222	0	662	6.735	-6.735
1.21.2430.19	Geschäftsstelle Stadt Eltern-, -schülerrat	-5.556	0	6.714	2.201	0	756	9.671	-9.671
1.21.2430.21	IT	-635.767	167.038	841.324	36.965	0	149.011	1.027.300	-860.262
1.21.2430.22	Medienzentrum	-458.109	62.313	295.380	103.781	0	121.811	520.971	-458.658
Summe Produktgruppe		-2.465.490	1.291.720	2.737.123	849.754	0	695.771	4.282.648	-2.990.928
1.25	Kultur								
1.25.2732	Förderung der Erwachsenenbildung								
1.25.2732.02	Zuwendungen im Bildungsbereich	-198.500	0	0	0	192.000	0	192.000	-192.000
Summe Produktgruppe		-198.500	0	0	0	192.000	0	192.000	-192.000
Summe Teilhaushalt		-54.392.444	5.490.067	5.777.956	51.064.800	192.000	4.957.970	61.992.726	-56.502.659

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

*) Aufgrund der Zuordnung der Gastschulbeiträge zu den Produkten Schule entfallen die gekennzeichneten Produkte künftig.

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung der erforderlichen Schulanlagen - Ausstattung mit finanziellen Mitteln und der notwendigen Einrichtung - Einsatz der Schulsekretärinnen
<p>Produktziele:</p> <p>Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen zur Erreichung der pädagogischen Ziele der Schulen</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.21.2XXX.10.01 Verwaltung der Schule
- 1.21.2XXX.10.02 Unterrichtsbetrieb
- 1.21.2XXX.10.03 Schulanlage
- 1.21.2XXX.10.04 Gastschulbeiträge

Produktkennzahl(en):

Ist 2012 Plan 2013 Plan 2014

Schüler	37.215	38.200	36.800
---------	--------	--------	--------

*) Zum Haushalt 2014 werden die Gastschulbeiträge direkt den jeweiligen Schulformen zugeordnet und sind damit erstmals Bestandteil des Wesentlichen Produktes 1.21.2XXX.10 Schule. Daraus resultieren nicht unerhebliche Abweichungen beim Ansatz 2014 gegenüber dem Ansatz 2013.

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014*)
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	9.000	7.400
Übrige ordentliche Erträge	267.392	4.196.776
12 Summe ordentliche Erträge	276.392	4.204.176

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	3.433.796	3.263.324
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.215.541	4.259.008
16 Abschreibungen	1.992.095	1.839.291
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	37.195.500	38.591.688
20 Summe ordentliche Aufwendungen	45.836.932	47.953.311

21 Ordentl. Ergebnis	-45.560.540	-43.749.135
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-45.560.540	-43.749.135
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	2.399.389	2.442.867
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-2.399.389	-2.442.867

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-47.959.929	-46.192.002
--	--------------------	--------------------

Wesentliches Produkt 1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Einrichtung der Integrierten Gesamtschule Volkmarode sowie jahrgangswise Aufhebung der Hauptschule und der Realschule Volkmarode		
Nr.:		1		
Wirkung:	Erhöhung der Zahl der Schulplätze an Integrierten Gesamtschulen und Reduzierung des Anmeldeüberhangs; Gleichzeitig werden die Hauptschule und die Realschule Volkmarode jahrgangswise aufgehoben.			
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation		
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Jahrgangswise Aufnahme von 150 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr; Reduzierung der Hauptschule und der Realschule um jeweils einen Jahrgang bis zum Ende des Schuljahres 2013/2014			Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2017

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	23.914.500 €	Gesamt:	721.200 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	23.914.500 €	bungen:	721.200 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahme:		Ersatz- bzw. Erweiterungsbau für die mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 schulorganisatorisch zusammengelegten Berufsbildenden Schulen V und VII am Standort Kastanienallee		
Nr.:		2		
Wirkung:	Verringerung der Zahl der Schulstandorte der Berufsbildenden Schulen V nach ihrer schulorganisatorischen Zusammenlegung mit den Berufsbildenden Schulen VII, um die Organisation des Schulbetriebes zu optimieren und unwirtschaftliche Schulpavillons aufgeben zu können			
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation		
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2017			Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2017

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	4.987.000 €	Gesamt:	133.000 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	4.987.000 €	bungen:	133.000 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Umsetzung der zweiten Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes (MEP)			
Nr.:					
3					
Wirkung:	Ergänzung und technische Erneuerung der Multimedia-Ausstattung der Schulen; Ermöglichung zusätzlicher Unterrichtsformen des mobilen Lernens.			Finanzbedarf	
				Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
				Gesamt: 8.771.900 €	Gesamt: 1.441.800 €
				Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Sach- auszahlungen.: 8.771.900 €	Abschrei- bungen: 1.441.800 €
	1.21.2430.12	Sachl. Ausstattung			Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
	1.21.2430.21	IT			Erträge: 0 €
	1.21.2430.22	Medienzentrum		Einzahlungen: 0 €	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Verbesserung der Multimedia-Ausstattung unter Berücksichtigung der schulischen Medienkonzepte und der im Medienentwicklungsplan formulierten Ziele			Maßnahmezeitraum: 2014 bis 2018	

Maßnahme:		Errichtung einer Außenstelle für die IGS Querum in der Schulanlage Ortwinstraße 2 (Nibelungen-Realschule) sowie bauliche Maßnahmen für die Umwandlung der Nibelungen-Realschule in eine offene Ganztagschule			
Nr.:					
4					
Wirkung:	Nachdem der Erweiterungsbau für die Oberstufe der IGS Querum und die gemeinsame Mensa fertiggestellt worden ist, sind die räumlichen Voraussetzungen für den Ganztagsbetrieb gegeben. Es folgen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Schulanlage.			Finanzbedarf	
				Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
				Gesamt: 10.810.800 €	Gesamt: 446.400 €
				Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1	Sach- auszahlungen.: 10.810.800 €	Abschrei- bungen: 446.400 €
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation			Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2016			Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2016	

Wesentliches Produkt 1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Ersatzneubau der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule durch die Nibelungen Wohnbau GmbH (NiWo) und Anmietung durch die Stadt			
Nr.:	5			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	Bereitstellung eines Schulgebäudes, das den aktuellen Anforderungen des Brandschutzes und dem Passivhausstandard entspricht			Gesamt: 2.966.900 €
<u>Betrifft Produkt(e):</u>	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 0 €
			1	Sachaufwendungen: 2.966.900 €
<u>Zielerreichung:</u>	Abschluss der Baumaßnahmen mit einem Investitionsvolumen der NiWo von 38,4 Mio. € bis Ende 2014			Erträge: 0 €
(Kennzahl, Planwert)				<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2012 bis 2014

Maßnahme:	Einrichtung der Integrierten Gesamtschule Heidberg sowie jahrgangswise Aufhebung der Hauptschule und der Realschule im Schulzentrum Heidberg im Rahmen der PPP-Finanzierung			
Nr.:	6			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	Erhöhung der Zahl der Schulplätze an Integrierten Gesamtschulen und Reduzierung des Anmeldeüberhangs; Gleichzeitig werden die Hauptschule und die Realschule im Schulzentrum Heidberg jahrgangswise aufgehoben.			
<u>Betrifft Produkt(e):</u>	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	1	
<u>Zielerreichung:</u>	Aufnahme eines Jahrgangs mit 150 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr; Reduzierung der Hauptschule und der Realschule um jeweils einen Jahrgang bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017			
(Kennzahl, Planwert)				

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	9.923.300 €	Gesamt:	283.600 €
Personal-	auszahlungen.: 0 €	Personal-	aufwendungen.: 0 €
Sach-	auszahlungen.: 9.923.300 €	Abschrei-	bungen: 283.600 €
		Übrige Sach-	aufwendungen: 0 €
		Erträge:	0 €
Einzahlungen:	0 €		

<u>Maßnahmezeitraum:</u>	2012 bis 2017
--------------------------	---------------

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Umbau der Grund- und Hauptschule Rünigen, der Nibelungen-Realschule und des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben-Schule zu		
Nr.:		Schwerpunktschulen für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (Inklusion)		
7				
Wirkung:	Schaffung der baulichen Voraussetzungen für eine inklusive Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und Mobilitätseinschränkungen			
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation		
Zielerreichung:	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2014			
(Kennzahl, Planwert)				*) Keine, da Aufwand im Rahmen von Instandhaltungen

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	2.000.000 €	Gesamt:	0 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei- *)	
auszahlungen.:	2.000.000 €	bungen:	0 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2014

Maßnahme:		Umwandlung der GS Hohestieg in eine Ganztagschule		
Nr.:				
8				
Wirkung:	Mit der Umwandlung der Schule in eine Ganztagschule wird dem wachsenden Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen in Schulen entsprochen.			
Betrifft Produkt(e):	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation		
Zielerreichung:	Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahresbeginn 2013/2014 mit einer Interimslösung; Herstellung der notwendigen Infrastruktur zum Schuljahresbeginn 2014/2015			
(Kennzahl, Planwert)				Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2015

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	1.468.100 €	Gesamt:	39.100 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	1.468.100 €	bungen:	39.100 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Umwandlung der GS Rheinring in eine Ganztagschule

Nr.: 9

Wirkung: Mit der Umwandlung der Schule in eine Ganztagschule wird dem wachsenden Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen in Schulen entsprochen.

Betrifft Produkt(e): 1.21.2XXX.10 Schule
1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

Zielerreichung: Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahresbeginn 2014/2015
(Kennzahl, Planwert)

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	981.000 €	Gesamt:	26.200 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	981.000 €	bungen:	26.200 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2015

Maßnahme: Erarbeitung eines Schulentwicklungsplans

Nr.: 10

Wirkung: Schaffung der planerischen Grundlagen für schulorganisatorische Entscheidungen und schulbauliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Braunschweiger Bildungslandschaft

Betrifft Produkt(e): 1.21.2XXX.10 Schule
1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

Zielerreichung: Vorlage eines Schulentwicklungsplans zur Beschlussfassung an den Rat
(Kennzahl, Planwert)

		Finanzbedarf
Gesamt:		Beträge noch nicht bekannt
Personalaufwend.:		
Sachaufwendungen:		
Erträge:		

Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2014

Wesentliches Produkt

1.21.2410.13 - Schülerbeförderung

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Erstattung der notwendigen Aufwendungen im ÖPNV bzw. Organisation der Beförderung im freigestellten Schülerverkehr sowohl für den Schulweg als auch für innerschulische Fahrten</p>
<p>Produktziele:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen von der Wohnung zur Schule und zu anderen Lernorten in kurzen Fahrzeiten sicher und möglichst kostengünstig befördert werden.</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.21.2410.13.01	Kostenerstattung im ÖPNV
1.21.2410.13.02	Beförderung mit Kraftomnibussen
1.21.2410.13.03	Behindertenbeförderung
1.21.2410.13.04	Innerschulische Beförder.m.beauf.Unternehmen
1.21.2410.13.05	Beförderung mit Taxen/Kleinbussen
1.21.2410.13.06	Beförderung Einzelmarken
1.21.2410.13.07	Beförderung Wochenmarken
1.21.2410.13.08	Schulwegsicherheit, Koordinierung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	2.006	2.006
12 Summe ordentliche Erträge	2.006	2.006

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	122.569	124.882
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.039	1.961
16 Abschreibungen	370	470
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	8.144.485	7.436.744
20 Summe ordentliche Aufwendungen	8.269.464	7.564.057

21 Ordentl. Ergebnis	-8.267.458	-7.562.051
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-8.267.458	-7.562.051
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	12.564	13.265
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-12.564	-13.265

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-8.280.023	-7.575.316
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Zu befördernde Kinder	11.023	11.100	11.100

Wesentliches Produkt

1.21.2430.11 - Schulentwicklung und -organisation

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Errichtung, Erweiterung, Einschränkung, Zusammenlegung, Teilung oder Aufhebung von Schulen nach Maßgabe der Entwicklung der Schülerzahlen und eines regional ausgeglichenen Bildungsangebotes</p>
<p>Produktziele:</p> <p>Aufrechterhaltung eines bedarfsgerechten, breitgefächerten, möglichst viele Bildungsgänge umfassenden Schulangebotes, das auch auswärtigen Schülerinnen und Schülern offen steht</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen:

- 1.21.2430.11.01 Schulentwicklungsplanung
- 1.21.2430.11.02 Organisationsrechtliche Entscheidungen
- 1.21.2430.11.03 Laufende Schulorganisation
- 1.21.2430.11.04 Schulstatistiken
- 1.21.2430.11.05 Erhebung von Gastschulbeiträgen
- 1.21.2430.11.06 Leistung von Gastschulbeiträgen
- 1.21.2430.11.07 Servicestelle Mittagessenversorgung

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schulen Anzahl	75	75	75

*) Zum Haushalt 2014 werden die Gastschulbeiträge direkt den jeweiligen Schulformen zugeordnet und sind damit erstmals Bestandteil des Wesentlichen Produktes 1.21.2XXX.10 Schule. Daraus resultieren auch beim Produkt 1.21.2430.11 nicht unerhebliche Abweichungen beim Ansatz 2014 gegenüber dem Ansatz 2013.

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014*)
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	3.968.420	21
12 Summe ordentliche Erträge	3.968.420	21

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	489.898	521.096
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.282	2.060
16 Abschreibungen	2.129	1.556
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	575.147	589.420
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.070.456	1.114.132

21 Ordentl. Ergebnis	2.897.965	-1.114.111
-----------------------------	------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	2.897.965	-1.114.111
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	46.158	44.782
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-46.158	-44.782

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	2.851.807	-1.158.893
--	------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.21.2430.11 - Schulentwicklung und -organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Einrichtung der Integrierten Gesamtschule Volkmarode sowie jahrgangswise Aufhebung der Hauptschule und der Realschule Volkmarode	
Nr.:		1	
Wirkung:	Erhöhung der Zahl der Schulplätze an Integrierten Gesamtschulen und Reduzierung des Anmeldeüberhangs; Gleichzeitig werden die Hauptschule und die Realschule Volkmarode jahrgangswise aufgehoben.		
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Jahrgangswise Aufnahme von 150 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr; Reduzierung der Hauptschule und der Realschule um jeweils einen Jahrgang bis zum Ende des Schuljahres 2013/2014		Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2017

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt: 23.914.500 €	Gesamt: 721.200 €
Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
Sach- auszahlungen.: 23.914.500 €	Abschrei- bungen: 721.200 €
	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €

Maßnahme:		Ersatz- bzw. Erweiterungsbau für die mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 schulorganisatorisch zusammengelegten Berufsbildenden Schulen V und VII am Standort Kastanienallee	
Nr.:		2	
Wirkung:	Verringerung der Zahl der Schulstandorte der Berufsbildenden Schulen V nach ihrer schulorganisatorischen Zusammenlegung mit den Berufsbildenden Schulen VII, um die Organisation des Schulbetriebes zu optimieren und unwirtschaftliche Schulpavillons aufgeben zu können		
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2017		Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2017

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt: 4.987.000 €	Gesamt: 133.000 €
Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
Sach- auszahlungen.: 4.987.000 €	Abschrei- bungen: 133.000 €
	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €

Wesentliches Produkt

1.21.2430.11 - Schulentwicklung und -organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Errichtung einer Außenstelle für die IGS Querum in der Schulanlage Ortwinstraße 2 (Nibelungen-Realschule) sowie bauliche Maßnahmen für die Umwandlung der Nibelungen-Realschule in eine offene Ganztagschule		
Nr.:	4		
Wirkung:	Nachdem der Erweiterungsbau für die Oberstufe der IGS Querum und die gemeinsame Mensa fertiggestellt worden ist, sind die räumlichen Voraussetzungen für den Ganztagsbetrieb gegeben. Es folgen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Schulanlage.		
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10 1.21.2430.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2016		

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	10.810.800 €	Gesamt:	446.400 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	10.810.800 €	bungen:	446.400 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2016

Maßnahme:	Einrichtung der Integrierten Gesamtschule Heidberg sowie jahrgangswise Aufhebung der Hauptschule und der Realschule im Schulzentrum Heidberg im Rahmen der PPP-Finanzierung		
Nr.:	6		
Wirkung:	Erhöhung der Zahl der Schulplätze an Integrierten Gesamtschulen und Reduzierung des Anmeldeüberhangs; Gleichzeitig werden die Hauptschule und die Realschule im Schulzentrum Heidberg jahrgangswise aufgehoben.		
Betrifft Produkt(e):	1.21.2XXX.10 1.21.2430.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Aufnahme eines Jahrgangs mit 150 Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr; Reduzierung der Hauptschule und der Realschule um jeweils einen Jahrgang bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017		

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	9.923.300 €	Gesamt:	283.600 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	9.923.300 €	bungen:	283.600 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2017

Wesentliches Produkt

1.21.2430.11 - Schulentwicklung und -organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Umbau der Grund- und Hauptschule Rünigen, der Nibelungen-Realschule und des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben-Schule zu		
Nr.:		Schwerpunktschulen für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (Inklusion)		
7				
Wirkung:	Schaffung der baulichen Voraussetzungen für eine inklusive Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und Mobilitätseinschränkungen			
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation		
Zielerreichung:	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2014			Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2014
(Kennzahl, Planwert)				*) Keine, da Aufwand im Rahmen von Instandhaltungen

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt: 2.000.000 €	Gesamt: 0 €
Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
Sach- auszahlungen.: 2.000.000 €	Abschrei- bungen: *) 0 €
	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €

Maßnahme:		Umwandlung der GS Hohestieg in eine Ganztagschule		
Nr.:				
8				
Wirkung:	Mit der Umwandlung der Schule in eine Ganztagschule wird dem wachsenden Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen in Schulen entsprochen.			
Betrifft Produkt(e):	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation		
Zielerreichung:	Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahresbeginn 2013/2014 mit einer Interimslösung; Herstellung der notwendigen Infrastruktur zum Schuljahresbeginn 2014/2015			Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2015
(Kennzahl, Planwert)				

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt: 1.468.100 €	Gesamt: 39.100 €
Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
Sach- auszahlungen.: 1.468.100 €	Abschrei- bungen: 39.100 €
	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €

Wesentliches Produkt 1.21.2430.11 - Schulentwicklung und -organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Umwandlung der GS Rheinring in eine Ganztagschule

Nr.: 9

Wirkung: Mit der Umwandlung der Schule in eine Ganztagschule wird dem wachsenden Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen in Schulen entsprochen.

Betrifft Produkt(e): 1.21.2XXX.10 Schule
1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	981.000 €	Gesamt:	26.200 €
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	981.000 €	Abschrei- bungen:	26.200 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Zielerreichung: Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahresbeginn 2014/2015
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2015

Maßnahme: Erarbeitung eines Schulentwicklungsplans

Nr.: 10

Wirkung: Schaffung der planerischen Grundlagen für schulorganisatorische Entscheidungen und schulbauliche Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Braunschweiger Bildungslandschaft

Betrifft Produkt(e): 1.21.2XXX.10 Schule
1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf
Gesamt:		Beträge noch nicht bekannt
Personalaufwend.:		
Sachaufwendungen:		
Erträge:		

Zielerreichung: Vorlage eines Schulentwicklungsplans zur Beschlussfassung an den Rat
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2014

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.669.347,34	4.269.400	4.227.400		4.310.074	4.394.388	4.394.388
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.127.612,99	54.601.898	56.620.100		57.157.155	57.148.871	57.814.947
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-49.458.265,65	-50.332.498	-52.392.700		-52.847.081	-52.754.484	-53.420.559
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	50.626,83						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	50.626,83						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	99.492,22						
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.500.476,12	1.490.000	2.029.900	500.000	1.945.900	1.812.800	1.448.800
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.599.968,34	1.490.000	2.029.900	500.000	1.945.900	1.812.800	1.448.800

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-1.549.341,51	-1.490.000	-2.029.900	-500.000	-1.945.900	-1.812.800	-1.448.800
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-51.007.607,16	-51.822.498	-54.422.600	-500.000	-54.792.981	-54.567.284	-54.869.359
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-51.007.607,16	-51.822.498	-54.422.600	-500.000	-54.792.981	-54.567.284	-54.869.359

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI40- (Global FB 40) – und GVG FB 40 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Mittel der Projekte 5S.400007 (GVG-Einrichtungs-/technische Gegenstände Schulen), 5S.400008 (GVG-Funktionsgegenstände/Lehrmittel Schulen) und 5S.400012 (Global-Lehrmittel Schulen) sind zur flexibleren Handhabung auf den Schulgirokonten gegenseitig deckungsfähig. Voraussetzung hierfür ist, dass es sich um Festwertaufwand handelt.

Die Projekte 5S.400011 (Gegenstände MEP Schulen), 5S.400024 (GVG MEP Schulen), 5S.400030 (Ersatz Software MEP Schulen) und 5S.400031 (Ersatz-GVG MEP Schulen) sind zur flexibleren Handhabung bei der Beschaffung von Hard- und Software im Rahmen des Medienentwicklungsplanes gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Erläuterungen

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

davon Vermögensgegenstände über 1.000 €:

- Ausstattung der Schulen mit Multimediatechnik für den Unterricht im Rahmen des Medienentwicklungsplans (Neuanschaffungen bzw. Ersatz von Geräten) - MEP	472.500 €
- BBS II-Ausstattung mit Werkzeugmaschinen	244.000 €
- BBS II-Ausstattung mit Lehrmitteln Elektrotechnik, etc.	322.000 €
- Sachanlagen für Medienzentrum / sonstige Lehrmittel für den FB 40	108.000 €

davon geringwertige Vermögensgegenstände (über 150 € bis 1.000 €)

- Medienentwicklungsplan Schulen - MEP	830.000 €
- Medienzentrum und Dienstgebäude Bohlweg 52	53.400 €
	2.029.900 €

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.400012 BBS II/Lehrmittel Elektrotechnik,etc		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.018.000	322.000				
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.018.000	322.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.018.000	-322.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 40 Schule

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.400011 Gegenstände MEP Schulen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.797.643	472.500	937.843	100.000		
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.797.643	472.500	937.843	100.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.797.643	-472.500	-937.843	-100.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2008.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 40 Schule

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.400031 Ersatz-GVG MEP Schulen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.660.432	330.000	1.240.432	400.000		
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.660.432	330.000	1.240.432	400.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.660.432	-330.000	-1.240.432	-400.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210056							
4. IGS / Errichtung		Gesamt-	Ansatz des	bisher	Verpflichtungs-	Verpflichtungs-	Verpflichtungs-
		investitions-	Haushaltsjahres	bereitgestellt	ermächtigungen	ermächtigungen	ermächtigungen
		summe	2014		2015	2016	2017
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	20.798.767	2.357.600	13.416.789	990.000	800.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	101.833		101.833			
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	20.900.600	2.357.600	13.518.622	990.000	800.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-20.900.600	-2.357.600	-13.518.622	-990.000	-800.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind (Grundlage: CO-Auswertungen).

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210091 Lessinggymnasium Wenden / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	7.636.091	958.000	3.876.891	2.568.400	200.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.636.091	958.000	3.876.891	2.568.400	200.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-7.636.091	-958.000	-3.876.891	-2.568.400	-200.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind (Grundlage: CO-Auswertungen).

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210097 Sanierung und Erweiterung RS Nibelungen / IGS Querum		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	8.824.662	1.681.600	3.750.462	1.496.000	1.212.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	25.176		25.176			
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.849.838	1.681.600	3.772.252	1.496.000	1.212.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-8.849.838	-1.681.600	-3.772.252	-1.496.000	-1.212.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind (Grundlage: CO-Auswertungen).

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210099 Lessinggymnasium Wenden / Aulaanbau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.771.200	2.154.500	440.000	1.176.700		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.771.200	2.154.500	440.000	1.176.700		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.771.200	-2.154.500	-440.000	-1.176.700		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind (Grundlage: CO-Auswertungen).

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210113 GS Hohestieg / Einrichtung Ganztagsbetrieb		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.172.800	492.800	440.000	240.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.172.800	492.800	440.000	240.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.172.800	-492.800	-440.000	-240.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind (Grundlage: CO-Auswertungen).

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210115 GY Kleine Burg / Einrichtung Ganztagsbetrieb		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.600.000	256.000	64.000	800.000	240.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.600.000	256.000	64.000	800.000	240.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.600.000	-256.000	-64.000	-800.000	-240.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind (Grundlage: CO-Auswertungen).

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210116 BBS V - Erweiterung am Hauptstandort		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.989.600		160.000	160.000	1.280.000	2.000.000
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.989.600		160.000	160.000	1.280.000	2.000.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.989.600		-160.000	-160.000	-1.280.000	-2.000.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind (Grundlage: CO-Auswertungen).

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210124 Mensacontainer Ricarda- Huch-Schule / Abt. Gliesmarode		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	173.500	173.500				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	173.500	173.500				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-173.500	-173.500				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210130 GS/HS Rünigen / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.660.000	195.000		1.550.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.660.000	195.000		1.550.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.660.000	-195.000		-1.550.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210132 GY Kleine Burg / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.900.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.900.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.900.000	-				

¹ Einzel dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210133 GS Volkmarode / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	692.200					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	692.200					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	--692.200					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210134 GS Merverode / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.089.800	379.800				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.089.800	379.800				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.089.800	-379.800				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210135 GS Waggum / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.415.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.415.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.415.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210136 HS Sophienstr. / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.335.000	83.000		670.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.335.000	83.000		670.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.335.000	-83.000		-670.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210137 BBS V Technikakademie / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	8.799.700	380.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.799.700	380.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-8.799.700	-380.000				

¹ Einzel dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210138 GS Isoldestraße / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.010.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.010.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.010.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210139 RS John-F.-Kennedy-Platz / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.828.000	195.000		1.565.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.828.000	195.000		1.565.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.828.000	-195.000		-1.565.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210140 GY Martino-Katharineum / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.730.000	910.000		1.300.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.730.000	910.000		1.300.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.730.000	-910.000		-1.300.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210141 GY Martino-Katharineum, Echternstr. / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.250.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.250.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.250.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210142 Wilhelm-Gymnasium / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.565.000	230.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.565.000	230.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.565.000	-230.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210143 GY Kleine Burg, Abt. Leopoldstr. / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.028.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.028.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.028.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210144 IGS Franzses Feld / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	8.500.000	285.000		2.626.800		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.500.000	285.000		2.626.800		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-8.500.000	-285.000		-2.626.800		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210145 GY HvF / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.958.200	115.000		1.440.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.958.200	115.000		1.440.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.958.200	-115.000		-1.440.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4S.210073 Schulkindbetreuung / Ausbau auf 60 %		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	360.000	360.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	360.000	360.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-360.000	-360.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210098 GS Heinrichstraße / Schulhofsanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	180.000	180.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	180.000	180.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-180.000	-180.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210117 GY HvF Ersatz Umkleidekabinen Sporthalle		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	815.000	15.000		400.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	815.000	15.000		400.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-815.000	-15.000		-400.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210123 GS Rautheim / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	640.700	100.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	640.700	100.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-640.700	-100.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210134 GS Wenden/ Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	160.000	160.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	160.000	160.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-160.000	-160.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5S.210030 Einbau von Einbruchmeldeanlagen / Schulen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	180.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	180.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-180.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Teilhaushalt

Kultur und Wissenschaft

Teilhaushalt:

Kultur und Wissenschaft

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Aufrechterhaltung eines breit gefächerten, künstlerisch innovativen und qualitativ hochwertigen Kulturangebots aller künstlerischen Sparten der Kultureinrichtungen wie der freien Kulturanbieter
2.	Erhaltung der bestehenden interkulturellen Vielfalt Braunschweigs und Initiierung neuer kultureller - auch partizipatorischer - Veranstaltungsformate unter Berücksichtigung des Integrationskonzepts und der demographischen Entwicklung
3.	Ausbau von Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche; Sicherung und Ausbau außerschulischer Lernorte und Initiierung eines Bildungsnetzwerks gemeinsam mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen in Stadt und Region, insbesondere im Hinblick auf die gesetzlich geänderten Rahmenbedingungen im Bildungssystem
4.	Bewahrung des kulturellen Erbes, Aufrechterhaltung der Erinnerungskultur durch Vermittlung von Geschichte zur Entwicklung eines historischen Bewusstseins
5.	Weitere Profilierung Braunschweigs als Wissenschaftsstandort

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	377.551,72	212.000	157.000	129.540	162.131	132.131
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	51.951,51	5.832	33.481	24.057	13.041	13.043
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.117.155,20	1.010.500	1.020.500	1.030.705	1.041.012	1.041.012
6	Privatrechtliche Entgelte	201.378,03	87.500	129.500	85.345	131.199	86.199
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.296,26					
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	1.206,05					
12	Summe ordentliche Erträge	1.784.538,77	1.315.832	1.340.481	1.269.647	1.347.383	1.272.385
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	7.680.536,95	8.359.814	8.687.510	8.817.853	9.068.858	9.257.210
14	Aufwendungen für Versorgung	357.357,23	406.272	396.600	406.315	414.482	422.814
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.238.485,13	2.759.900	2.149.350	1.914.905	2.048.696	1.942.627
16	Abschreibungen	394.854,96	318.634	404.373	397.245	363.918	321.392
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	11.659.674,29	10.870.300	11.847.200	11.507.200	11.967.200	11.632.200
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.815.234,70	3.972.400	3.964.050	4.000.840	4.038.529	4.077.138
20	Summe ordentliche Aufwendungen	26.146.143,26	26.687.320	27.449.083	27.044.358	27.901.684	27.653.381
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-24.361.604,49	-25.371.488	-26.108.602	-25.774.711	-26.554.301	-26.380.997

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	16.794,13					
23	Außerordentliche Aufwendungen	20.494,29					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-3.700,16					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-24.365.304,65	-25.371.488	-26.108.602	-25.774.711	-26.554.301	-26.380.997
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	988.606,69	1.041.145	1.069.888	1.111.969	1.111.969	1.111.969
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-988.606,69	-1.041.145	-1.069.888	-1.111.969	-1.111.969	-1.111.969
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-25.353.911,34	-26.412.634	-27.178.490	-26.886.680	-27.666.270	-27.492.966

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig. Ebenfalls nicht zum Budget gehören die Zuschüsse zur Abdeckung von Kosten für die Durchführung von Absperrmaßnahmen bei Veranstaltungen.

Budgetmittel der Stadtbezirksräte

(betrifft die Teilhaushalte Kultur und Wissenschaft, FB 40 Schule, FB 66 Tiefbau und Verkehr, FB 67 Stadtgrün und Sport und Politische Gremien)

Jeder Stadtbezirksrat erhält Mittel für repräsentative Aufwendungen, Zuschüsse, Beschaffung von Einrichtungsgegenständen bezirklicher Schulen, Konzerte und Musikpflege, Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen) sowie für die Grünanlagen- und Hochbauunterhaltung der Friedhöfe (s. Vorbericht Ziffer 2.2.3.3). Den Stadtbezirksräten 112, 113, 114, 120, 131, 132, 211, 212, 213, 222, 224, 310, 321 und 332 werden die ihnen entsprechend der Aufstellung im Vorbericht zugeteilten Mittel aufgrund ihrer Anträge gem. § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG als Budget zugewiesen, d. h. die Mittel für den jeweiligen Stadtbezirksrat auf den Projekten 5S.400043, 5S.410008, 4S.660015, 4S.670041 und 4S.670044 sowie die Mittel der Kostenstelle des jeweiligen Stadtbezirksrates im Teilhaushalt Politische Gremien sind gegenseitig deckungsfähig. Die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche dürfen nur entsprechend den Anforderungen der Stadtbezirksräte nach Freigabe durch den Fachbereich Zentrale Dienste über die Mittel verfügen.

Erläuterungen

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon

- Gebühren in der Stadtbibliothek	250.000 €
- Gebühren für den Unterricht an der Musikschule	750.000 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Anschaffungs-Etat für die Stadtbibliothek 436.900 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Einmalige Ansatzerhöhungen im Haushaltsjahr 2013 für das Themenjahr 1913 (+440 T€) und die Schädlingsbekämpfung im Städtischen Museum (+ 100 T€), verbunden mit einer Reduzierung des Erwerbungssetats in der Stadtbibliothek für 2014 (- 50 T€) führen zu einem geringeren Finanzvolumen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

- Zuschuss Staatstheater (vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 GemHKVO) 9.860.000 €

- Zuschuss Staatstheater (Festival Theaterformen) 320.000 €

- Zuschuss an übrige Bereiche (s. auch detaillierte Auflistung der Zuschüsse im Vorbericht unter Ziffer 2.2.3) 1.617.200 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 3.824.800 €

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
313110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	18.980					
314110 Zuweisungen vom Land	69.068	70.000	70.000	71.400	72.828	72.828
314210 Zuweisungen von Gemeinden + Gemeindeverbänden	18.795	11.000	11.000	11.220	11.444	11.444
314310 Zuweisungen von Zweckverbänden	126					
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	22.590		30.000		30.000	
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	155.644	131.000	46.000	46.920	47.858	47.858
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	80.209					
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	12.140					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	377.552	212.000	157.000	129.540	162.131	132.131
Auflösungserträge aus Sonderposten						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	1.628	1.480	370	372	370	372
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	50.324	4.352	33.111	23.685	12.671	12.671
* Auflösungserträge aus Sonderposten	51.952	5.832	33.481	24.057	13.041	13.043
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	64.736	30.000	35.000	35.350	35.704	35.704
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.052.419	980.500	985.500	995.355	1.005.309	1.005.309
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	1.117.155	1.010.500	1.020.500	1.030.705	1.041.012	1.041.012
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	33.847	32.000	25.000	25.250	25.503	25.503
342110 Erträge aus Verkauf	58.890	23.000	27.000	27.270	27.543	27.543
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	108.641	32.500	77.500	32.825	78.153	33.153
346120 Erträge private Telefongebühren	1					
* Privatrechtliche Entgelte	201.378	87.500	129.500	85.345	131.199	86.199
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	398					
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	6.443					
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	947					
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	27.508					
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.296					

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Sonstige ordentliche Erträge						
356210 Säumniszuschläge	5					
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	1.201					
* Sonstige ordentliche Erträge	1.206					
** Ordentliche Erträge	1.784.539	1.315.832	1.340.481	1.269.647	1.347.383	1.272.385
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	1.033.798	1.220.509	1.146.200	1.178.109	1.201.791	1.225.951
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	4.801.289	5.062.042	5.309.722	5.472.214	5.582.013	5.694.018
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	135.494	161.593	161.000	163.415	166.700	170.051
401910 Beschäftigungsentgelte	41.691	35.700	35.800	36.337	37.068	37.812
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	413.745	436.517	449.696	463.020	472.310	481.787
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariff.Besch.Azubi	10.410	12.060	12.600	12.789	13.046	13.308
402910 Beitrag Versorgungskasse sonst. Beschäftigte	5.259	9.000	9.000	9.135	9.319	9.506
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	990.366	1.023.038	1.066.282	1.098.588	1.120.630	1.143.116
403240 gesetzl. Sozialvers Tariff.Besch.Azubi	28.713	34.146	32.700	33.191	33.858	34.538
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	73.216	83.340	82.500	83.738	85.421	87.138
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	151.788	349.899	408.582	307.210	308.353	314.274
406110 Rückstellungen für Beihilfen	20.232	47.879	57.069	43.748	43.929	45.710
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-82.125	-115.909	-83.641	-83.641	-5.579	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	13.356					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-4.539					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	16.191					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tariff.Beschäft.	24.637					
407230 Rückstellung für Überstunden tariff.Beschäftigte	7.018					
* Aufwendungen für aktives Personal	7.680.537	8.359.814	8.687.510	8.817.853	9.068.858	9.257.210
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	312.135	360.903	350.300	359.320	366.543	373.911
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	45.223	45.369	46.300	46.995	47.939	48.903
* Aufwendungen für Versorgung	357.357	406.272	396.600	406.315	414.482	422.814

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	7.675	107.000	111.000	111.000	111.000	111.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	39.230	45.800	55.400	47.300	47.300	47.300
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	2.384	5.200	5.800	5.800	5.800	5.800
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	74					
422140 Aufwendungen für Wartung Software	46.179	41.400	42.400	42.400	42.400	42.400
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	4.539	8.500	8.200	8.282	8.365	8.449
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	560.062	498.100	448.100	298.100	298.100	298.100
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen			200	202	204	206
423120 Inventarmieten	1.999	3.300	2.600	2.626	2.652	2.679
423210 Leasing	1.289	1.300	1.300	1.313	1.326	1.339
424100 Reinigung	845	800	700	707	714	721
424130 Winterdienst		400	350	353	357	361
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	158.827	316.800	296.800	299.768	302.766	305.793
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	1.364	2.400	2.400	2.424	2.448	2.473
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	466	700	700	707	714	721
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	4.216	11.400	11.700	11.817	11.935	12.055
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	6.407	7.700	7.700	7.777	7.855	7.933
427115 Planungskosten	15.146					
427120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	106.087	9.000	9.000	9.090	9.181	9.273
427125 Lebensmittel	10.242	3.300	3.400	3.434	3.468	3.503
427130 Repräsentationsaufwendungen	562	200	200	202	204	206
427135 medizinischer Sachbedarf	978	700	700	707	714	721
427140 Veranstaltungen	934.867	1.370.600	949.500	868.295	997.178	886.150
427145 EDV-Kosten	17.360	1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	316	500	500	505	510	515
427160 Lehrmittelbedarf	3.848	4.500	4.500	4.545	4.590	4.636
427170 Statische Prüfungen	3.114					
427180 Veröffentlichungen	55.024	55.500	30.500	30.805	31.113	31.424

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
427190 Sonstige Sachaufwendungen	144.528	110.100	101.300	102.313	103.336	104.369
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	99.835	151.100	51.100	51.100	51.100	51.100
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	11.022	2.500	2.200	2.222	2.244	2.267
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	2.238.485	2.759.900	2.149.350	1.914.905	2.048.696	1.942.627
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	67.715	52.503	41.050	41.050	41.049	41.050
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	32.858	9.718	10.375	7.006	3.440	3.104
471130 AfA Gebäude	13.880	13.766	14.701	14.699	14.697	14.153
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	20.157	16.512	26.018	26.842	22.000	21.937
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	157.315	162.585	215.094	206.217	193.157	186.149
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	91.419	63.550	97.135	101.431	89.575	54.999
472111 AfA auf Forderungen	11.511					
* Abschreibungen	394.855	318.634	404.373	397.245	363.918	321.392
Transferaufwendungen						
431110 Zuweisung an das Land	10.013.100	9.102.000	10.180.000	9.860.000	10.180.000	9.860.000
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	1.646.574	1.768.300	1.667.200	1.647.200	1.787.200	1.772.200
* Transferaufwendungen	11.659.674	10.870.300	11.847.200	11.507.200	11.967.200	11.632.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	1.572					
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	21.744	25.000	25.000	25.250	25.502	25.757
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	54.880	54.700	54.800	55.348	55.901	56.460
443110 IT-Aufwendungen		200	150	152	153	155
443135 Bankgebühren + Porto	132	300	300	303	306	309
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	18.512	22.800	22.300	22.523	22.748	22.976
443160 Zeitschriften	3.414	3.200	3.200	3.232	3.264	3.297
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	9.068	10.200	10.600	10.706	10.813	10.921
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	13.333	16.300	16.900	17.069	17.240	17.412
444120 Haftpflichtversicherungen	871	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
444170 sonstige Versicherungen	4.639	4.400	4.400	4.444	4.489	4.533
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	2.202.389	2.307.400	2.284.200	2.284.200	2.284.200	2.284.200

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	236					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	427.000	450.400	471.400	483.185	495.265	507.647
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	939.410	950.900	943.300	966.883	991.055	1.015.831
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	6.863	51.400	52.400	52.400	52.400	52.400
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	9.975					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	13.149	2.500	3.000	3.030	3.060	3.091
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	16.337	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	618	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	55.060	57.500	57.200	57.200	57.200	57.200
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	1.032	300				
449120 Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen		100	100	101	102	103
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen	15.000					
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.815.235	3.972.400	3.964.050	4.000.840	4.038.529	4.077.138
** Ordentliche Aufwendungen	26.146.143	26.687.320	27.449.083	27.044.358	27.901.684	27.653.381
** Ordentliches Ergebnis	-24.361.604	-25.371.488	-26.108.602	-25.774.711	-26.554.301	-26.380.997
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	325					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	1.469					
502960 Erträge aus der Auflösung sonst. Verbindlichkeiten	15.000					
* Außerordentliche Erträge	16.794					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	1.374					
512810 Korrektur apl. SoPo-Aufösung	16.996					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	2.020					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	103					
532510 Aufwand Abgang von immateriellem Vermögen	1					
* Außerordentliche Aufwendungen	20.494					
** Außerordentliches Ergebnis	-3.700					
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-24.365.305	-25.371.488	-26.108.602	-25.774.711	-26.554.301	-26.380.997

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	988.607	1.041.145	1.069.888	1.111.969	1.111.969	1.111.969
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-988.607	-1.041.145	-1.069.888	-1.111.969	-1.111.969	-1.111.969
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-25.353.911	-26.412.634	-27.178.490	-26.886.680	-27.666.270	-27.492.966

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -							
			Produktgruppe	Bezeichnung	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.
Produkt	Bezeichnung	Saldo								
1.25	Kultur									
1.25.2500	Verwaltung kultureller Angelegenheiten									
1.25.2500.01	Sonstige Dienstleistungen	-205.124	0	122.572	36.916	0	26.108	185.596	-185.596	
Summe Produktgruppe		-205.124	0	122.572	36.916	0	26.108	185.596	-185.596	
1.25.2511	Wissenschaft und Forschung									
1.25.2511.04	Kulturelle Projekte Erinnerungskultur	-86.520	0	42.330	23.037	0	7.425	72.793	-72.793	
1.25.2511.07	Erinnerungskultur/Gedenkstättenkonzept	-61.558	0	24.574	83.819	0	4.585	112.978	-112.978	
1.25.2511.09	Kontinuitätsförderung Wissenschaft	-74.594	0	4.098	1.234	69.500	873	75.704	-75.704	
1.25.2511.10	Projekt- u. Konz.-Förderung Wissenschaft	-10.790	0	6.829	2.057	2.300	1.455	12.641	-12.641	
Summe Produktgruppe		-233.461	0	77.831	110.147	71.800	14.337	274.115	-274.115	
1.25.2512	Literatur/Raabe-Haus (Kulturinstitut)									
1.25.2512.01	Dienstleistungen Literatur	-9.686	0	3.991	1.158	0	632	5.781	-5.781	
1.25.2512.04	Kulturelle Veranstaltungen Literatur	-152.154	26.500	69.456	86.358	0	10.930	166.743	-140.243	
1.25.2512.09	Kontinuitätsförderung Literatur	-12.000	0	0	0	12.000	0	12.000	-12.000	
1.25.2512.10	Projekt- u. Konz.-Förderung Literatur	-12.094	0	4.098	1.234	7.000	873	13.204	-13.204	
1.25.2512.12	Preisvergaben Literatur	-126.153	15.000	62.646	105.289	0	9.917	177.852	-162.852	
Summe Produktgruppe		-312.087	41.500	140.190	194.039	19.000	22.352	375.581	-334.081	
1.25.2514	Wissenschaft und Forschung (Stadtarchiv)									
1.25.2514.01	Dienstleistungen Stadtarchiv	-327.882	18.029	221.471	156.614	0	32.805	410.890	-392.861	
1.25.2514.02	Bereitstellung von Archivalien	-921.895	559	479.285	333.255	0	78.365	890.905	-890.346	
1.25.2514.06	Öffentlichkeitsarbeit Archiv	-144.560	11	81.645	70.171	0	12.188	164.004	-163.993	

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung		Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo							
1.25.2514.11	Forschung und Dokumentation Stadtarchiv	-80.932	2	82.736	15.673	0	1.817	100.226	-100.225
Summe Produktgruppe		-1.475.269	18.600	865.138	575.713	0	125.175	1.566.026	-1.547.426
1.25.2521 Museen, Sammlungen, Ausstell. (Museum)									
1.25.2521.01	Dienstleistungen Museum	-439.866	8.229	189.995	173.961	0	44.511	408.467	-400.237
1.25.2521.02	Bewahren	-1.136.301	551	476.880	425.661	0	106.866	1.009.406	-1.008.856
1.25.2521.03	Forschen	-163.145	5.084	69.550	63.680	0	16.294	149.523	-144.439
1.25.2521.04	Präsentieren/Ausstellen	-1.908.923	1.663	558.376	916.421	0	128.732	1.603.529	-1.601.866
1.25.2521.05	Sammeln	-50.831	26	21.370	19.564	0	5.006	45.941	-45.915
1.25.2521.09	Kontinuitätsförderung Museum	-217.893	29.427	0	0	178.000	48.463	226.463	-197.036
Summe Produktgruppe		-3.916.958	44.980	1.316.172	1.599.286	178.000	349.871	3.443.329	-3.398.349
1.25.2522 Bildende Kunst									
1.25.2522.04	Kulturelle Veranstaltungen Bildende Kunst	-236.641	0	90.524	117.264	0	19.281	227.069	-227.069
1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	-708.065	0	57.367	17.278	639.200	12.219	726.064	-726.064
1.25.2522.10	Projekt- u. Konz.-Förderung Bild. Kunst	-45.461	0	60.098	18.100	13.200	12.801	104.200	-104.200
Summe Produktgruppe		-990.167	0	207.988	152.643	652.400	44.301	1.057.333	-1.057.333
1.25.2610 Theater									
1.25.2610.04	Eigene kulturelle Veranstalt. Theater	-226.889	0	20.046	57.232	0	6.952	84.231	-84.231
1.25.2610.08	Staatstheater	-9.138.661	0	22.631	6.816	10.180.000	4.820	10.214.267	-10.214.267
1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	-238.690	0	6.829	2.057	230.200	1.455	240.541	-240.541
1.25.2610.10	Projekt- u. Konzept.-Förderung Theater	-63.583	0	10.927	3.291	50.000	2.327	66.545	-66.545
Summe Produktgruppe		-9.667.822	0	60.434	69.397	10.460.200	15.555	10.605.585	-10.605.585

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.25.2620	Musikpflege								
1.25.2620.01	Sonstige Dienstleistungen Musik	-7.874	0	8.872	2.131	0	1.404	12.407	-12.407
1.25.2620.04	Eigene kulturelle Veranstaltungen Musik	-251.990	12.000	195.197	82.559	0	30.674	308.429	-296.429
1.25.2620.10	Projekt- u. Konzept.-Förderung Musik	-187.179	0	13.659	4.114	65.200	2.909	85.882	-85.882
1.25.2620.12	Preisvergaben Musik (Spohr-Preis)	-66.744	0	4.436	1.066	0	702	6.204	-6.204
Summe Produktgruppe		-513.787	12.000	222.164	89.869	65.200	35.689	412.922	-400.922
1.25.2630	Musikschulen								
1.25.2630.10	Musikalische Ausbildung	-1.715.089	827.031	2.139.299	271.300	2.000	234.344	2.646.943	-1.819.912
Summe Produktgruppe		-1.715.089	827.031	2.139.299	271.300	2.000	234.344	2.646.943	-1.819.912
1.25.2720	Büchereien								
1.25.2720.01	Sonstige Dienstleistungen Stadtbiblioth.	14.000	15.000	0	0	0	0	0	15.000
1.25.2720.03	Ausleihe und Nutzung Stadtbibliothek	-5.424.378	245.365	3.042.843	2.165.287	0	453.047	5.661.178	-5.415.813
1.25.2720.06	Öffentlichkeitsarbeit Stadtbibliothek	-96.640	5	37.883	40.573	0	5.711	84.166	-84.161
Summe Produktgruppe		-5.507.019	260.370	3.080.726	2.205.860	0	458.758	5.745.344	-5.484.974
1.25.2733	Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsv.)								
1.25.2733.01	Dienstleistungen Roter Saal	-8.754	10.000	19.912	317	0	225	20.454	-10.454
1.25.2733.04	Kulturelle Veranstaltungen Roter Saal	-198.005	15.000	100.754	121.966	0	13.836	236.556	-221.556
1.25.2733.06	Öffentlichkeitsarbeit Roter Saal	-23.214	0	11.315	13.000	0	0	24.315	-24.315
1.25.2733.09	Kontinuitätsförderung Brunsviga	-310.985	0	9.561	55.779	265.000	2.036	332.377	-332.377
Summe Produktgruppe		-540.959	25.000	141.542	191.062	265.000	16.097	613.702	-588.702

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014						Saldo
			- Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
1.25.2734	Sonstige Volksbildung (KPW)								
1.25.2734.01	Dienstleistungen KPW	-167.588	15.000	121.300	62.817	0	21.009	205.126	-190.126
1.25.2734.04	Kulturelle Veranstaltungen KPW	-134.110	16.000	98.914	81.049	0	14.393	194.357	-178.357
1.25.2734.06	Öffentlichkeitsarbeit KPW	-42.236	0	9.006	4.734	0	1.547	15.288	-15.288
Summe Produktgruppe		-343.934	31.000	229.220	148.601	0	36.950	414.770	-383.770
1.25.2811	Heimat- und sonstige Kulturpflege								
1.25.2811.01	Sonstige Dienstleistungen sonst. Kulturp.	-56.206	0	28.604	7.894	0	5.445	41.943	-41.943
1.25.2811.04	Eigene kult. Veranst. sonst. Kulturpfl.	-608.442	75.000	322.700	398.229	0	66.689	787.618	-712.618
1.25.2811.06	Öffentlichkeitsarbeit sonst. Kulturpfl.	-19.067	0	0	0	0	0	0	0
1.25.2811.09	Kontinuitätsförderung sonst. Kulturpfl.	-9.000	0	0	0	9.000	0	9.000	-9.000
1.25.2811.10	Projekt- u. Konz.-Förd. sonst. Kulturpfl.	-140.163	0	38.244	11.519	124.600	8.146	182.510	-182.510
1.25.2811.13	Stadtteilkulturarbeit	-158.081	5.000	91.284	50.925	0	14.444	156.654	-151.654
Summe Produktgruppe		-990.959	80.000	480.833	468.567	133.600	94.725	1.177.725	-1.097.725
1.99	Vorleistungen								
1.99.4100	Vorleistungen FB 41								
1.99.4100.01	Vorleistungen FB 41	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Teilhaushalt		-26.412.636	1.340.481	9.084.110	6.113.400	11.847.200	1.474.261	28.518.971	-27.178.490

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.25.2XXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Konzeption, Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen</p>
<p>Produktziele:</p> <p>Sicherstellung eines allgemeinen Veranstaltungsangebotes im Rahmen der kulturpolitischen Zielsetzung des Oberzentrums Braunschweig</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.25.2XXX.04.01 Eigenes Kulturangebot

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Veranstaltungen/Projekte	341	264	225
Raumvermietungen	818	610	610

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	33.500	78.500
Übrige ordentliche Erträge	46.000	66.000
12 Summe ordentliche Erträge	79.500	144.500

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	896.625	939.920
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	616.644	671.906
16 Abschreibungen	41.689	36.793
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	282.948	295.788
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.837.906	1.944.407

21 Ordentl. Ergebnis	-1.758.406	-1.799.907
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-1.758.406	-1.799.907
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	136.345	133.389
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-136.345	-133.389

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.894.751	-1.933.296
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.25.2XXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Temporäre künstlerische Interventionen im Stadtraum			<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Finanzbedarf</td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td>Gesamt: 58.000 €</td></tr> <tr><td>Personalaufwend.:</td></tr> <tr><td>33.000 €</td></tr> <tr><td>Sachaufwendungen:</td></tr> <tr><td>25.000 €</td></tr> <tr><td>Erträge:</td></tr> <tr><td>0 €</td></tr> </table>	Finanzbedarf		Gesamt: 58.000 €	Personalaufwend.:	33.000 €	Sachaufwendungen:	25.000 €	Erträge:	0 €
Finanzbedarf													
Gesamt: 58.000 €													
Personalaufwend.:													
33.000 €													
Sachaufwendungen:													
25.000 €													
Erträge:													
0 €													
Nr.:	Podiumsdiskussionen												
1													
Wirkung:	Etablierung als Kunststadt im Kreis der Städte bundesweit, die sich in besonderer Weise mit dem Bereich der Kunst im öffentlichen Raum auseinandersetzen; Dialog mit den Bewohnern und ihrer Wahrnehmung des Stadtraums durch partizipatorische Projekte												
Betrifft Produkt(e):	1.25.2522.04	Kulturelle Veranstaltungen Bildende Kunst	Betrifft Strat. Ziel Nr.:										
			1										
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Geplant sind 2014 voraussichtlich zwei Podiumsdiskussionen mit namhaften Vertretern der Bildenden Kunst.		Maßnahmezeitraum: 2014										

Maßnahme:	Konkretisierung der Planung für die			<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Finanzbedarf</td></tr> <tr><td> </td></tr> <tr><td>Gesamt:</td></tr> <tr><td>Personalaufwend.:</td></tr> <tr><td>Sachaufwendungen:</td></tr> <tr><td>Erträge:</td></tr> </table>	Finanzbedarf		Gesamt:	Personalaufwend.:	Sachaufwendungen:	Erträge:
Finanzbedarf										
Gesamt:										
Personalaufwend.:										
Sachaufwendungen:										
Erträge:										
Nr.:	Errichtung eines soziokulturellen Zentrums									
2										
Wirkung:	Schließung einer Angebotslücke für soziale, kulturelle und bildungsrelevante Veranstaltungen in Braunschweig sowie Befriedigung der Nachfrage nach Gruppenräumen unterschiedlicher Größen für soziale und kulturelle Aktivitäten									
Betrifft Produkt(e):	1.25.2522.04	Kulturelle Veranstaltungen Bildende Kunst	Betrifft Strat. Ziel Nr.:							
			1							
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Konkretisierung der Planung		Maßnahmezeitraum: 2014							

Wesentliches Produkt

1.25.2XXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Jugendliteraturfestival "Juli"

Nr.:
3

Wirkung: Vermittlung von Literatur für Jugendliche

Betrifft Produkt(e): 1.25.2512.04.01 Eigenes Kulturangebot Literatur

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
3

Zielerreichung: Durchführung eines Jugendliteraturfestivals
(Kennzahl, Planwert)

Finanzbedarf

Gesamt: 76.000 €

Personalaufwend.: 16.000 €

Sachaufwendungen: 60.000 €

Erträge: 0 €

Maßnahmezeitraum: 2014

Wesentliches Produkt

1.25.2XXX.12 - Preisvergaben

Produktbeschreibung:

Auszeichnung bedeutender Leistungen im literarischen und musikalischen Bereich durch Vergabe eines regelmäßigen Preises

Vergeben werden der Wilhelm-Raabe-Literaturpreises (jährlich), der Friedrich-Gerstäcker-Preis für Jugendliteratur (2-jährig) und der Louis-Spohr-Musikpreis (3-jährig).

Produktziele:

- Erzeugen überregionaler Aufmerksamkeit zur Stärkung des Ansehens als Kunst- und Kulturstadt
- Bewahrung des Andenkens an die Braunschweiger Schriftsteller Wilhelm Raabe und Friedrich Gerstäcker sowie an den Braunschweiger Komponisten, Geigenvirtuosen, Dirigenten und Pädagogen Louis Spohr

Produktkennzahl(en):

Preisvergaben

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.25.2512.12.01 Raabe-Preis
- 1.25.2512.12.02 Gerstäcker-Preis
- 1.25.2620.12.01 Spohr-Preis

Ist 2012 Plan 2013 Plan 2014

3	2	2
---	---	---

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	15.000	15.000
12 Summe ordentliche Erträge	15.000	15.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	78.348	67.082
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	97.778	90.613
16 Abschreibungen	5.196	754
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	15.243	15.742
20 Summe ordentliche Aufwendungen	196.565	174.191

21 Ordentl. Ergebnis	-181.565	-159.191
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-181.565	-159.191
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	11.333	9.865
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-11.333	-9.865

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-192.897	-169.056
--	-----------------	-----------------

Wesentliches Produkt

1.25.2XXX.YY - Zuwendungen

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Förderung von Kultureinrichtungen im Rahmen einer Kontinuitätsförderung sowie von freien Kulturanbietern im Rahmen einer Projekt- oder Konzeptionsförderung</p>
<p>Produktziele:</p> <p>Aufrechterhaltung eines breit gefächerten künstlerisch innovativen und qualitativ hochwertigen Kulturangebots in allen künstlerischen Sparten</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.25.2511.09.01	Kontinuitätsförderung Wissenschaft
1.25.2511.10.01	Projekt- u. Konz.-Förderung Wissenschaft
1.25.2512.09.01	Kontinuitätsförderung Literatur
1.25.2512.10.01	Projekt- u. Konz.-Förderung Literatur
1.25.2514.10.01	Projekt- und Konz.-Förderung Stadtarchiv
1.25.2521.09.01	Kontinuitätsförderung Museum
1.25.2521.10.01	Projekt- und Konz.-Förderung Museum
1.25.2522.09.01	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst
1.25.2522.10.01	Projekt- u. Konz.-Förderung Bild. Kunst
1.25.2610.09.01	Kontinuitätsförderung Theater
1.25.2610.10.01	Projekt- u. Konzept.-Förderung Theater
1.25.2620.09.01	Kontinuitätsförderung Musik
1.25.2620.10.01	Projekt- u. Konzept.-Förderung Musik
1.25.2720.10.01	Projekt- u. Konz.-Förd. Stadtbibliothek
1.25.2733.09.01	Kontinuitätsförderung Brunsviga
1.25.2733.10.01	Projekt- u. Konzept.-Förderung

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Zuschussgewährungen	€ 1.596.574	1.718.300	1.617.200

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	526	29.427
12 Summe ordentliche Erträge	526	29.427

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	96.795	211.710
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	43.092	22.634
16 Abschreibungen	50.815	60.123
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	1.755.200	1.653.200
19 Sonstige ordentliche Aufw.	55.838	94.030
20 Summe ordentliche Aufwendungen	2.001.741	2.041.697

21 Ordentl. Ergebnis	-2.001.215	-2.012.270
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-2.001.215	-2.012.270
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	17.282	33.434
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-17.282	-33.434

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-2.018.496	-2.045.703
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.25.2514.02 - Bereitstellung von Archivalien

<p>Produktbeschreibung: Bewertung, Übernahme, dauerhafte Erhaltung und Zugänglichmachung von analogem und digitalem Archivgut aus rechtlichen und/oder historischen Gründen</p>
<p>Produktziele: Dauerhafte Sicherung und Zugänglichmachung von historisch und/oder rechtlich relevanten analogem oder digitalem Archivgut für die interne und externe Benutzung</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.25.2514.02.01	Bestandsaufbereitung,-pflege/Restaurieru
1.25.2514.02.02	Nutzung/Beratung/Service
1.25.2514.02.03	Sichtung/Übernahme/Erwerb von Archivalie

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	500	500
Übrige ordentliche Erträge	93	59
12 Summe ordentliche Erträge	593	559

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	495.614	479.285
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	29.305	28.759
16 Abschreibungen	26.861	31.430
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	326.612	304.496
20 Summe ordentliche Aufwendungen	878.392	843.970

21 Ordentl. Ergebnis	-877.799	-843.411
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-877.799	-843.411
--	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	44.096	46.935
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-44.096	-46.935

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-921.895	-890.346
--	-----------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erschlossene Archivalien *)	85.413	35.000	35.000
Besucher (neu ab 2011)	5.046	3.600	3.600
Auskünfte (neu ab 2011)	11.044	9.000	9.000

*) Sondereffekt in 2012: Übernahme zweier umfangreicher digitaler Bildarchive der Abt. Geoinformation und des Medienzentrums

Wesentliches Produkt

1.25.2521.XX - Bewahren/Präsentieren/Ausstellen

Produktbeschreibung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Sammeln und Bewahren von bedeutsamen kunst- und kulturgeschichtlichen Objekten - Ergänzung vorhandener Sammlungsbestände - Aufarbeitung/Restaurierung von Objekten - Inventarisierung/Magazinierung des Bestandes zur langfristigen Sicherung - Ausstellungen und Veranstaltungen zu unterschiedlichen kunst- und kulturgeschichtlichen Themen aus eigenen und fremden Beständen - Führungen durch die Ausstellungen - Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche 	
Produktziele:	
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der Museumsobjekte für die Zukunft - Stärkung des Standortes Braunschweig als Kulturstadt - Stärkung der Braunschweigischen Museumslandschaft <p>Neben den Dauerausstellungen im Haupthaus und im Altstadtrathaus wird angestrebt, jährlich 4 Sonderausstellungen zu präsentieren.</p>	

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.25.2521.02.01	Bestandspflege
1.25.2521.02.02	Dokumentation
1.25.2521.02.03	Restaurierung
1.25.2521.04.01	Ausstellungen
1.25.2521.04.02	Fotoarbeiten für eigene Ausstellungen
1.25.2521.04.03	Öffentlichkeitsarbeit/Werbung
1.25.2521.04.04	Vermittlung
1.25.2521.04.05	Bewachung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	42.298	2.214
12 Summe ordentliche Erträge	42.298	2.214

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.001.230	1.035.257
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	977.476	441.861
16 Abschreibungen	54.916	128.234
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	955.185	900.220
20 Summe ordentliche Aufwendungen	2.988.807	2.505.572

21 Ordentl. Ergebnis	-2.946.509	-2.503.358
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-2.946.509	-2.503.358
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	98.715	107.364
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-98.715	-107.364

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-3.045.224	-2.610.721
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Inventarisierter Gesamtbestand	Stück	21.604	21.000	23.000
Ausstellungseröffnungen		4	3	3

Wesentliches Produkt

1.25.2610.08 - Staatstheater

Produktbeschreibung:

Erfüllung des Staatstheatervertrages von 1956

Produktziele:

Erhalt der städtischen Stellung als kulturelles Oberzentrum der Region

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.25.2610.08.01 Staatstheater

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Zuschussgewährung aus Staatstheatervertrag	€	9.713.100	9.102.000	9.860.000
Zuschussgewährung Theaterformen	€	300.000	-	320.000

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	0	0

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	21.999	22.631
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	5.248	2.419
16 Abschreibungen	545	1.247
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	9.102.000	10.180.000
19 Sonstige ordentliche Aufw.	4.941	4.397
20 Summe ordentliche Aufwendungen	9.134.733	10.210.693

21 Ordentl. Ergebnis	-9.134.733	-10.210.693
-----------------------------	-------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-9.134.733	-10.210.693
---	-------------------	--------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	3.928	3.574
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-3.928	-3.574

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-9.138.661	-10.214.267
--	-------------------	--------------------

Wesentliches Produkt

1.25.2630.10 - Musikalische Ausbildung

Produktbeschreibung:

- Umfassende Ausbildung von musikalisch interessierten Kindern (auch in Kooperation mit Kindertagesstätten und Schulen), Jugendlichen und Erwachsenen
- Schulung und Vorbereitung auf ein Musikstudium von besonders musikalisch begabten Kindern und Jugendlichen

Produktziele:

- Vorhaltung einer bedarfsgerechten und ertragsorientierten Grundversorgung
- Bereitstellung eines umfassenden Fächerkanons mit vokalen, instrumentalen und musiktheoretischen Fächern
- Stärkung des Gemeinschaftsbedürfnisses Jugendlicher durch gemeinsames Musizieren im Rahmen von Orchester-, Ensemble-, Band- und Kammermusikangeboten
- Beitrag der Musikpädagogik zur Erreichung bildungs-, kultur- und sozialpolitischer Ziele

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.25.2630.10.01 Vermietung von Musikinstrumenten
- 1.25.2630.10.02 Veranstaltungen
- 1.25.2630.10.03 Einzelunterricht -Blasinstrumente-
- 1.25.2630.10.04 Einzelunterricht -Streichinstrumente-
- 1.25.2630.10.05 Einzelunterricht -Zupfinstrumente-
- 1.25.2630.10.06 Einzelunterricht -Tasteneinstrumente-
- 1.25.2630.10.07 Einzelunterricht -Schlaginstrumente-
- 1.25.2630.10.08 Einzelunterricht -Gesang-
- 1.25.2630.10.09 Musikalische Früherziehung
- 1.25.2630.10.10 Kindergartenmusik
- 1.25.2630.10.11 Schulmusik
- 1.25.2630.10.12 Grundschulung
- 1.25.2630.10.13 Vorfachunterricht
- 1.25.2630.10.14 Gruppenunterricht
- 1.25.2630.10.15 Ensemble- bzw. Orchesterausbildung
- 1.25.2630.10.16 Musiktheorie, Gehörbildung & Musikkunde
- 1.25.2630.10.17 Studienvorbereitende Ausbildung
- 1.25.2630.10.18 VIFF/regionale Hochbegabtenförderung

Produktkennzahl(en):

Schüler

Veranstaltungen (neu ab 2013)

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schüler	1.834	1.800	1.700
Veranstaltungen (neu ab 2013)		115	97

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	750.000	750.000
Übrige ordentliche Erträge	88.075	77.031
12 Summe ordentliche Erträge	838.075	827.031

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	2.009.345	2.139.299
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	155.600	95.200
16 Abschreibungen	13.547	11.567
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	1.100	2.000
19 Sonstige ordentliche Aufw.	148.540	176.100
20 Summe ordentliche Aufwendungen	2.328.131	2.424.166

21 Ordentl. Ergebnis	-1.490.056	-1.597.135
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.490.056	-1.597.135
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	225.032	222.777
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-225.032	-222.777

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.715.089	-1.819.912
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.25.2630.10 - Musikalische Ausbildung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Musikalische Ausbildungskooperationen mit Kindertageseinrichtungen und Grundschulen		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
4			
Wirkung:	Steigerung der Attraktivität des Braunschweiger Kindergarten- und Schulangebotes, Chancengleichheit beim Zugang zum Instrumentalunterricht		Gesamt: 0 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3	Personalaufwend.: 411.800 €
			Sachaufwendungen: 30.000 €
			Erträge: 441.800 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Fortführung des Musikangebots in den Kindertagesstätten Muldeweg und Recknitzstraße sowie in den Grundschulen Ilmenaustraße, Altmühlstraße und Bebelhof in dem Projekt des Landes "Wir machen die Musik"		Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2014

Wesentliches Produkt

1.25.2720.03 - Ausleihe und Nutzung Stadtbibliothek

Produktbeschreibung:

- Versorgung der Bevölkerung mit Medien aus unterschiedlichsten Themengebieten zur Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Freizeitgestaltung und Unterhaltung
- Fernleihe aus anderen Bibliotheken
- Vormerkungen und telefonische Verlängerungen der Medien
- Beratung und Information über Medienbestände und die Benutzung der Stadtbibliothek
- Ausleihfertige Bearbeitung und Pflege des Medienbestands.

Produktziele:

- Aktuelles und umfassendes Angebot in allen Sachgebieten
- Einwandfreier Zustand der angebotenen Medien
- Verbesserung und Anpassung des Benutzer- und Besucherservice an die Bedürfnisse der Besucher der Stadtbibliothek
- Gewinnung neuer Benutzer
- Sicherung und Ausbau der außerschulischen Bildungsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.25.2720.03.01 Bestandspflege (incl. Medienerwerb)
- 1.25.2720.03.02 Ausleihe/Beratung/Service

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Besucher	534.946	500.000	500.000
Entleihungen	1.926.787	1.800.000	1.900.000
Medienerwerb	Stück 34.063	25.000	25.000

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	234.000	245.000
Übrige ordentliche Erträge	364	365
12 Summe ordentliche Erträge	234.364	245.365

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	3.013.624	3.042.843
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	645.468	597.205
16 Abschreibungen	76.798	77.554
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.557.641	1.568.082
20 Summe ordentliche Aufwendungen	5.293.531	5.285.685

21 Ordentl. Ergebnis	-5.059.167	-5.040.320
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.059.167	-5.040.320
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	365.212	375.493
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-365.212	-375.493

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-5.424.378	-5.415.813
--	-------------------	-------------------

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
Kultur und Wissenschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.771.774,30	1.310.000	1.309.700		1.248.290	1.337.042	1.262.042
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.677.079,27	26.086.817	26.665.400		26.382.496	27.193.763	26.974.705
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-23.905.304,97	-24.776.817	-25.355.700		-25.134.206	-25.856.721	-25.712.664
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	6.000,00						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.000,00						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen		236.000					
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	288.353,11	128.500	94.500		134.500	94.500	134.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	288.353,11	364.500	94.500		134.500	94.500	134.500

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
Kultur und Wissenschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-282.353,11	-364.500	-94.500		-134.500	-94.500	-134.500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-24.187.658,08	-25.141.317	-25.450.200		-25.268.706	-25.951.221	-25.847.164
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-24.187.658,08	-25.141.317	-25.450.200		-25.268.706	-25.951.221	-25.847.164

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI41- (Global FB 41) – und GVG FB 41 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Erläuterungen

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

davon

- Sachanlagen (über 1.000 €) einschl. Kunstgegenstände für Kulturinstitut, Literatur und Musik, Bibliotheken, Museum, Archiv, KPW und Musikschule	51.700 €
- Geringwertige Vermögensgegenstände (über 150 € bis 1.000 €) für Kulturinstitut, Literatur und Musik, Bibliothek, Museum, Archiv, KPW und Raabe-Haus	<u>42.800 €</u>
	94.500 €

Teilhaushalt

Referat 0500

Sozialreferat

Teilhaushalt:

Ref. 0500 - Sozialreferat

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Förderung konfliktarmer Sozialstrukturen und Stärkung der Integrationsfähigkeit einzelner Stadtteile durch verstärktes Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Belange des Gemeinwesens
2.	Förderung der Integration und Teilhabe
3.	Ausbau präventiver Maßnahmen im Gesundheitswesen
4.	Mehr Chancengerechtigkeit durch ein breites Netzwerk gegen Kinderarmut

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Ref. 0500 Sozialreferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151.053,89	71.800				
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220,00					
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	151.273,89	71.800				
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	686.976,93	609.188	659.645	676.054	695.162	709.364
14	Aufwendungen für Versorgung			12.306	12.552	12.768	12.989
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.670,14	34.600	36.100	36.461	36.826	37.195
16	Abschreibungen	3.695,46	3.284	3.505	3.281	1.410	966
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	71,60					
18	Transferaufwendungen	236.063,60	357.500	301.000	193.000	193.000	193.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.281,11	131.500	176.500	178.135	179.810	181.525
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.083.758,84	1.136.072	1.189.056	1.099.483	1.118.976	1.135.039
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-932.484,95	-1.064.272	-1.189.056	-1.099.483	-1.118.976	-1.135.039

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0500 Sozialreferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	103.808,53					
23	Außerordentliche Aufwendungen	103.848,53					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-40,00					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-932.524,95	-1.064.272	-1.189.056	-1.099.483	-1.118.976	-1.135.039
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.220,64	145.725	143.321	143.321	143.321	143.321
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-135.220,64	-145.725	-143.321	-143.321	-143.321	-143.321
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.067.745,59	-1.209.997	-1.332.377	-1.242.804	-1.262.296	-1.278.360

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0500 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen**zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):**

davon

- Aufwendungen für die Durchführung von Projekten

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

- Zuschuss an übrige Bereiche (s. detaillierte Auflistung der Zuschüsse im Vorbericht unter Ziff. 2.2.3)

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0500 Sozialreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314010 Zuweisungen vom Bund	146.654	71.800				
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	4.400					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	151.054	71.800				
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	220					
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220					
** Ordentliche Erträge	151.274	71.800				
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge			35.568	36.279	36.904	37.541
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	414.947	386.313	416.400	427.620	436.217	444.986
401910 Beschäftigungsentgelte	152.447	120.000	82.000	83.230	84.903	86.610
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	36.425	33.604	35.500	36.439	37.171	37.918
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	80.480	75.363	81.100	83.129	84.800	86.505
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	1.400	1.657	3.751	3.817	3.888	3.961
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte			9.849	10.046	10.219	10.396
406110 Rückstellungen für Beihilfen			1.373	1.400	1.424	1.449
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-5.813	-7.749	-5.896	-5.905	-363	
407140 Sonstige Personalarückstellungen	1.346					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	5.197					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	548					
* Aufwendungen für aktives Personal	686.977	609.188	659.645	676.054	695.162	709.364
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte			10.908	11.126	11.318	11.513
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.			1.398	1.426	1.451	1.476
* Aufwendungen für Versorgung			12.306	12.552	12.768	12.989

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0500 Sozialreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	544	500	500	505	510	515
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.512	2.000	6.500	6.565	6.631	6.697
424100 Reinigung	528	700	700	707	714	721
424110 Grundstücksabgaben	5					
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	142	300	300	303	306	309
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	239	300	300	303	306	309
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.833	5.000	5.000	5.050	5.101	5.152
427125 Lebensmittel	507	500	500	505	510	515
427130 Repräsentationsaufwendungen	5					
427140 Veranstaltungen	4.485	11.100	8.100	8.181	8.263	8.346
427145 EDV-Kosten	2.878	2.100	2.100	2.121	2.142	2.164
427180 Veröffentlichungen	9.057	1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
427190 Sonstige Sachaufwendungen	2.935	11.000	11.000	11.110	11.221	11.333
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	27.670	34.600	36.100	36.461	36.826	37.195
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	396	334	19	12		
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	51	51	51	51	51	51
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	3.248	2.899	3.435	3.218	1.359	915
* Abschreibungen	3.695	3.284	3.505	3.281	1.410	966
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451010 Zinsaufwand an den Bund	72					
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72					
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	236.064	357.500	301.000	193.000	193.000	193.000
* Transferaufwendungen	236.064	357.500	301.000	193.000	193.000	193.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	390	400	400	404	408	412
443135 Bankgebühren + Porto	39	100	100	101	102	103
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	1.451	2.400	2.000	2.020	2.040	2.061

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0500 Sozialreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
443160 Zeitschriften	430	500	500	505	510	515
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	3.335	1.300	1.300	1.313	1.326	1.339
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	2.429	2.500	2.100	2.121	2.142	2.164
444130 Unfallversicherung	64	100	100	101	102	103
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	70.855	101.800	104.200	104.200	104.200	104.200
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	13.266	5.400	19.100	19.577	20.067	20.568
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	25.168	14.500	43.700	44.792	45.912	47.060
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	1.776					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	7.948					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	360		300	300	300	300
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	1.771	2.500	2.700	2.700	2.700	2.700
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.281	131.500	176.500	178.135	179.810	181.525
** Ordentliche Aufwendungen	1.083.759	1.136.072	1.189.056	1.099.483	1.118.976	1.135.039
** Ordentliches Ergebnis	-932.485	-1.064.272	-1.189.056	-1.099.483	-1.118.976	-1.135.039
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501920 außerordentliche Erträge Kinderarmut	103.809					
* Außerordentliche Erträge	103.809					
511920 außerordentliche Aufwendungen Kinderarmut	103.849					
* Außerordentliche Aufwendungen	103.849					
** Außerordentliches Ergebnis	-40					
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-932.525	-1.064.272	-1.189.056	-1.099.483	-1.118.976	-1.135.039
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.221	145.725	143.321	143.321	143.321	143.321
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-135.221	-145.725	-143.321	-143.321	-143.321	-143.321
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.067.746	-1.209.997	-1.332.377	-1.242.804	-1.262.296	-1.278.360

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.31	Soziale Hilfen								
1.31.3119	Verwalt. d. Soz.hilfe (ohne Verw. Einr.)								
1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	-1.209.997	0	671.951	212.600	301.000	146.826	1.332.377	-1.332.377
Summe Produktgruppe		-1.209.997	0	671.951	212.600	301.000	146.826	1.332.377	-1.332.377
Summe Teilhaushalt		-1.209.997	0	671.951	212.600	301.000	146.826	1.332.377	-1.332.377

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferats

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Entwicklung von Planungsgrundlagen im Dezernat V, Durchführung von Fachplanungen und Begleitung wesentlicher Projekte; Entwicklung, Koordination und Umsetzung von Vorhaben im Bereich der Integrations- und Migrationsarbeit der Stadt; der gesundheitlichen Vorsorge in der Stadt Braunschweig sowie im kommunalen Handlungsfeld Kinderarmut</p>
<p>Produktziele:</p> <p>Umsetzung von Kommunalen Handlungskonzepten zur Integration und zur Kinderarmut, Verbesserung der Gesundheitsversorgung sowie Konzipierung, Förderung und Unterstützung sozialer Stadtteilarbeit</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.31.3119.40.01 Soziale Stadt- und Stadtteilentwicklung
- 1.31.3119.40.02 Sozialatlas
- 1.31.3119.40.03 Planungsbegl. u. Grundsatzarb. f. Dez. V
- 1.31.3119.40.04 Integration - Koordination und Planung
- 1.31.3119.40.05 Integrationsförderung
- 1.31.3119.40.06 Gesundheitsplanung und -förderung
- 1.31.3119.40.07 Koordination Kinderarmut

Produktkennzahl(en):

Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	71.800	0
12 Summe ordentliche Erträge	71.800	0

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	609.188	671.951
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	34.600	36.100
16 Abschreibungen	3.284	3.505
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	357.500	301.000
19 Sonstige ordentliche Aufw.	131.500	176.500
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.136.072	1.189.056

21 Ordentl. Ergebnis	-1.064.272	-1.189.056
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.064.272	-1.189.056
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	145.725	143.321
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-145.725	-143.321

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.209.997	-1.332.377
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferats

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Koordination der Belange des Dezernats im Rahmen der Sanierung des Westlichen Ringgebietes		
Nr.:	1		
Wirkung:	Umsetzung des Handlungskonzepts Soziale Stadt unter sozialen Gesichtspunkten und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
		1	
Zielerreichung:	Realisierung der Projekte der jährlich neu gefassten Integrierten Handlungskonzepte		
(Kennzahl, Planwert)			
		Maßnahmezeitraum:	2001 bis 2017
		Finanzbedarf	
		Gesamt:	321.000 €
		Personalaufwend.:	321.000 €
		Sachaufwendungen:	0 €
		Erträge:	0 €

Maßnahme:	Umsetzung Kommunales Handlungskonzept Integration		
Nr.:	2		
Wirkung:	Verbesserte Steuerung der Integration		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
		2	
Zielerreichung:	Maßnahmen zur Umsetzung des Handlungskonzeptes, u.a.: Mitwirkung von Eltern im Bildungsbereich, integrative Projekte		
(Kennzahl, Planwert)	im Stadtteil, Interkulturelle Kompetenzentwicklung in Institutionen		
		Maßnahmezeitraum:	2008 bis 2017
		Finanzbedarf	
		Gesamt:	704.000 €
		Personalaufwend.:	624.000 €
		Sachaufwendungen:	80.000 €
		Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt

1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferats

Maßnahmen zur Zielerreichung:**Maßnahme:** Umweltbildung für alle - praxisnah**Nr.:**

3

Wirkung: Verbesserung des interkulturellen UmweltlernensBetrifft Strat. Ziel Nr.:
2Finanzbedarf**Gesamt:** 5.000 €

Personalaufwend.: 19.000 €

Sachaufwendungen: 1.000 €

Erträge: 15.000 €

Zielerreichung: Pro Jahr mind. 5 Schulungen und 3 themenbezogene Exkursionen für Interessierte mit und ohne Migrationshintergrund
(Kennzahl, Planwert)**Maßnahmezeitraum:** 2013 bis 2014**Maßnahme:** Sprachförderangebote für Erwachsene in Kooperation mit der VHS international Braunschweig**Nr.:**

4

Wirkung: Verbesserung der Sprachkompetenz von Migrantinnen und MigrantenBetrifft Strat. Ziel Nr.:
2Finanzbedarf**Gesamt:** 670.500 €

Personalaufwend.: 40.500 €

Sachaufwendungen: 630.000 €

Erträge: 0 €

Zielerreichung: Pro Jahr mindestens 8 niedrigschwellige Sprachkurse
(Kennzahl, Planwert)**Maßnahmezeitraum:** 2009 bis 2017

Wesentliches Produkt**1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferats**Maßnahmen zur Zielerreichung:**Maßnahme:** Entwicklung und Umsetzung eines Präventionskonzeptes zum Gesundheitsverhalten Jugendlicher**Nr.:**

5

Wirkung: Erarbeitung angepasster Präventionskonzepte im Arbeitskreis Suchtprävention auf der Grundlage gesicherter kommunaler Erkenntnisse zum Gesundheitsverhalten JugendlicherBetrifft Strat. Ziel Nr.:
3**Zielerreichung:** Bericht und Umsetzung von Präventionskonzepten zum Gesundheitsverhalten
(Kennzahl, Planwert)

Finanzbedarf

Gesamt:	115.500 €
Personalaufwend.:	110.000 €
Sachaufwendungen:	5.500 €
Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2017**Maßnahme:** Umsetzung des Kommunalen Handlungskonzeptes Kinderarmut**Nr.:**

6

Wirkung: Entwicklung eines gesellschaftlichen Konsens und einer gemeinsamen Zielrichtung zur Prävention von Kinder- und Familienarmut und zur Linderung der FolgenBetrifft Strat. Ziel Nr.:
4**Zielerreichung:** Organisation eines breiten Netzwerks der Experten und des Beirats gegen Kinderarmut, Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Prävention und Linderung der Folgen von Kinderarmut
(Kennzahl, Planwert)

Finanzbedarf

Gesamt:	220.000 €
Personalaufwend.:	220.000 €
Sachaufwendungen:	0 €
Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2017

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
Ref. 0500 Sozialreferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	266.389,24	71.800					
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.182.782,06	1.140.537	1.180.225		1.090.661	1.106.286	1.122.229
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-916.392,82	-1.068.737	-1.180.225		-1.090.661	-1.106.286	-1.122.229
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.384,76	500	500		500	500	500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.384,76	500	500		500	500	500

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0500 Sozialreferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-8.384,76	-500	-500		-500	-500	-500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-924.777,58	-1.069.237	-1.180.725		-1.091.161	-1.106.786	-1.122.729
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-924.777,58	-1.069.237	-1.180.725		-1.091.161	-1.106.786	-1.122.729

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0500 Sozialreferat

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0500- (Global Referat 0500) – und GVG Referat 0500 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Teilhaushalt

Fachbereich 50

Soziales und Gesundheit

Teilhaushalt:

FB 50 - Soziales und Gesundheit

Strategische Ziele 2014 - 2017

fd. Nr.	Beschreibung
1.	Beibehaltung von dauerhaften Angeboten der Beschäftigungsförderung und von Beschäftigungsmöglichkeiten, Verstärkung der Aktivitäten für alle Langzeitarbeitslosen, insbesondere für junge Menschen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
2.	Bedarfsgerechte Sicherstellung der Lebensqualität von älteren, kranken, behinderten und/oder pflegebedürftigen Menschen im Hinblick auf ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben unter Beachtung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ in der Hilfe zur Pflege und in der Eingliederungshilfe; Ausweitung der personenzentrierten Hilfeplanung in der ambulanten und stationären Eingliederungshilfe
3.	Schaffung einer bedarfsgerechten Wohnsituation für benachteiligte Personengruppen, Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Erreichung einer kurzen Verweildauer in den Wohnungslosenunterkünften und möglichst dezentrale Unterbringung
4.	Verbesserung der Teilhabe am öffentlichen Leben durch die weitere Einrichtung behindertengerechter Zugänge und Personenaufzüge in öffentlichen Gebäuden sowie die Ausstattung der Begegnungsstätten

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	5.505.121,88	5.500.000	6.200.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.563.671,42	18.413.600	16.847.700	16.557.108	16.607.400	16.643.300
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	7.551,00	7.476	7.476	2.003	1.560	1.562
4	Sonstige Transfererträge	7.418.628,08	7.075.500	7.245.700	7.345.700	7.345.700	7.345.700
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.388.049,14	1.270.700	1.316.300	1.329.463	1.342.757	1.342.757
6	Privatrechtliche Entgelte	20.214,00					
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.917.028,60	80.393.700	84.417.600	91.399.188	92.036.150	92.562.150
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.496,93					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	178.406,08	1.000				
12	Summe ordentliche Erträge	108.004.167,13	112.661.976	116.034.776	122.083.462	122.783.567	123.345.469
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	18.882.462,16	20.178.659	20.920.051	20.552.990	21.109.044	21.551.503
14	Aufwendungen für Versorgung	2.943.090,32	2.920.048	2.988.694	3.061.954	3.123.543	3.186.371
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	731.797,11	1.039.800	1.013.200	1.021.819	1.030.524	1.039.318
16	Abschreibungen	687.167,68	162.111	155.031	152.191	147.979	148.370
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	97.683.424,37	99.998.900	101.991.300	103.446.200	104.136.200	104.846.200
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.382.533,39	65.710.100	64.281.800	63.194.186	63.398.142	63.603.189
20	Summe ordentliche Aufwendungen	185.310.475,03	190.009.618	191.350.076	191.429.340	192.945.431	194.374.950
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-77.306.307,90	-77.347.642	-75.315.300	-69.345.878	-70.161.863	-71.029.481

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	229.497,65	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23	Außerordentliche Aufwendungen	41.979,84					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	187.517,81	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-77.118.790,09	-77.335.642	-75.305.300	-69.335.878	-70.151.863	-71.019.481
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	87.260,12	79.700	89.200	89.200	89.200	89.200
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.672.751,60	2.128.902	2.021.809	2.033.787	2.033.787	2.033.787
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.585.491,48	-2.049.202	-1.932.609	-1.944.587	-1.944.587	-1.944.587
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-79.704.281,57	-79.384.844	-77.237.909	-71.280.465	-72.096.451	-72.964.069

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 50 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

zu Zeile 1 (Steuern und ähnliche Abgaben):

Ausgleichsleistungen des Landes im Zusammenhang mit dem SGB II	6.200.000 €
--	-------------

zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

davon

- Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft nach SGB II	16.137.300 €
- Zuschüsse vom Bund	448.400 €
- Zuschüsse vom Land u. a.	262.000 €

zu Zeile 4 (Sonstige Transfererträge):

Kostenbeiträge, Unterhalt, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, sonstige Ersatzleistungen und Rückzahlungen gewährter Hilfen

davon

- Hilfe zum Lebensunterhalt	320.800 €
- Hilfe zur Pflege	676.900 €
- Eingliederungshilfe für Behinderte	4.958.200 €
- Hilfen zur Gesundheit	30.000 €
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	266.000 €
- Leistungen für Unterkunft (Mietschulden) SGB II	280.000 €
- Frauenhaus	35.000 €
- Wohngeld	500.000 €
- Kriegsopferfürsorge u. a.	170.300 €

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Erträge):

davon

- Wohnungsloseneinrichtungen und Aussiedlerunterkünfte	520.200 €
- Gesundheitsamt: amtsärztlicher Dienst, ordnungsbehördliche Aufgaben, Kindergesundheit, Infektionsprophylaxe, Gesundheitsförderung, Heimaufsicht	754.000 €
- Wohnungsbauförderung	28.000 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen vom Land für Quotales System und Blindenhilfe	42.054.500 €
- Hilfe zur Pflege	4.788.000 €
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1.582.600 €
- Abgeltungsbetrag zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	23.394.000 €
- Nds. Pflegegesetz	760.000 €
- Wohngeld	3.500.000 €
- Kriegsoferfürsorge u. ä.	1.562.600 €
- Landesblindengeld	660.000 €
- Nds. Aufnahmegesetz	252.100 €
- Erstattungen vom Jobcenter für städtische Mitarbeiter	5.300.000 €
- Erstattungen an das Gesundheitsamt für ordnungsbehördliche Aufgaben und Infektionsprophylaxe	333.500 €
- Erstattungen anderer Kommunen für das Frauenhaus	50.000 €
- Erstattungen vom Land aufgrund des Wohnraumförderungsgesetzes	172.700 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

- Aus- und Fortbildung	67.200 €
- EDV-Kosten, Wartung Software	167.100 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	279.600 €
- Sonstige Sachaufwendungen der Stabsstelle Beschäftigungsförderung	152.100 €
- Med. Sachbedarf	44.100 €
- Instandhaltungen	71.900 €
- Sonstige Sachaufwendungen	55.600 €

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

- Zuschüsse an Freie Träger der Wohlfahrtspflege	3.886.100 €
- Zuschüsse für Suchtberatung und psychosoziale Betreuung SGB II	50.400 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt	4.552.000 €
- Hilfe zur Pflege	10.323.300 €
- Eingliederungshilfe für Behinderte	49.040.000 €
- Hilfen zur Gesundheit	94.500 €
- Hilfe in besonderen Lebenslagen (besondere soziale Schwierigkeiten, Blindenhilfe u. a.)	2.197.600 €
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	23.660.000 €
- Asylbewerberleistungsgesetz	327.300 €
- Kriegsopferfürsorge u. ä.	1.589.600 €
- Wohngeld	4.000.000 €
- Landesblindengeld	660.000 €
- Nds. Pflegegesetz	760.000 €
- Bildungs- und Teilhabepaket (§ 6b BKGG)	850.500 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Gerichts- und Anwaltskosten, Zeitschriften	34.000 €
- Büromaterial und sonstiger Bürobedarf	26.200 €
- Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	32.100 €
- Dienstreisen, Fahrkostenersatz	70.000 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt, Erstattung an andere Gemeinden	80.000 €
- Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie einmalige Beihilfen und Schuldnerberatung SGB II	53.522.200 €
- Hilfen zur Gesundheit	2.445.000 €
- Abführung der Einnahmen von und für Hilfeempfänger an das Land für Kriegsopferfürsorge u. ä.	170.300 €
- Zahlungen an den Gemeindeunfallversicherungsverband	1.453.000 €
- Kommunaler Finanzierungsanteil an das Jobcenter	2.981.000 €
- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	2.344.900 €
- Bildungs- und Teilhabepaket (SGB II)	1.027.000 €
- Erstattungen an übrige Bereiche aufgrund des Wohnraumförderungsgesetzes	61.700 €

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Steuern und ähnliche Abgaben						
305210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	5.505.122	5.500.000	6.200.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000
* Steuern und ähnliche Abgaben	5.505.122	5.500.000	6.200.000	5.450.000	5.450.000	5.450.000
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314010 Zuweisungen vom Bund	108.540	911.100	448.400	457.368	466.515	466.515
314110 Zuweisungen vom Land	468.140	346.500	212.000	216.240	220.565	220.565
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	60.341	107.000	50.000	51.000	52.020	52.020
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	952.136					
319110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	16.974.514	17.049.000	16.137.300	15.832.500	15.868.300	15.904.200
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	18.563.671	18.413.600	16.847.700	16.557.108	16.607.400	16.643.300
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	7.551	7.476	7.476	2.003	1.560	1.562
* Auflösungserträge aus Sonderposten	7.551	7.476	7.476	2.003	1.560	1.562
Sonstige Transfererträge						
321110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	200.376	184.000	184.300	184.300	184.300	184.300
321120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üöT	264.821	237.000	545.000	545.000	545.000	545.000
321130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE KA	23.575	15.600	5.000	5.000	5.000	5.000
321210 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	147.217	138.900	143.500	143.500	143.500	143.500
321230 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE KA	384					
321310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	31.904	26.000	31.500	31.500	31.500	31.500
321320 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE üöT	221	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
321330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	2.956	4.500	3.100	3.100	3.100	3.100
321340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE üöT	277					
321410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	153.311	104.500	127.500	127.500	127.500	127.500
321430 Sonstige Ersatzleistungen avE KA	6.259	5.000	3.500	3.500	3.500	3.500
321440 Sonstige Ersatzleistungen avE AG	635					
321510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	415.999	447.000	463.500	463.500	463.500	463.500
321520 Rückzahlung gewährter Hilfe avE üöT	12.457	100				
321540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	409	500	500	500	500	500
322110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	1.998	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
322120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE üöT	2.817.083	2.846.200	2.659.000	2.809.000	2.809.000	2.809.000
322130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE KA	925.702	854.800	927.000	877.000	877.000	877.000
322210 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE öT	287	600	300	300	300	300
322220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöT	184.834	188.000	178.300	178.300	178.300	178.300
322230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	347.790	305.800	313.000	313.000	313.000	313.000
322310 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,KA		1.000				
322320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöT	429.937	393.000	395.000	395.000	395.000	395.000
322330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	139.805	132.400	134.400	134.400	134.400	134.400
322340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöT	816.662	813.400	812.000	812.000	812.000	812.000
322410 Sonstige Ersatzleistungen iE öT	300					
322420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	313.571	260.200	173.200	173.200	173.200	173.200
322430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	152.508	109.200	119.200	119.200	119.200	119.200
322520 Rückzahlung gewährter Hilfe iE üöT	3.634	1.000	500	500	500	500
322530 Rückzahlung gewährter Hilfe iE KA	23.715	2.400	23.000	23.000	23.000	23.000
* Sonstige Transfererträge	7.418.628	7.075.500	7.245.700	7.345.700	7.345.700	7.345.700
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	842.783	766.700	789.300	797.193	805.165	805.165
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	545.266	504.000	527.000	532.270	537.593	537.593
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	1.388.049	1.270.700	1.316.300	1.329.463	1.342.757	1.342.757
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	1.530					
342110 Erträge aus Verkauf	909					
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	17.775					
* Privatrechtliche Entgelte	20.214					

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348110 Erstattung Land	68.799.565	75.008.900	78.733.200	85.601.100	86.122.100	86.648.100
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	604.347	55.000	55.000	56.100	57.222	57.222
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich		295.000	90.000	94.801	93.636	93.636
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	8.241	6.000	6.000	6.120	6.242	6.242
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	74.991					
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	5.429.885	5.028.800	5.533.400	5.641.067	5.756.949	5.756.949
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.917.029	80.393.700	84.417.600	91.399.188	92.036.150	92.562.150
Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	5.305					
363290 Sonstige Nebenforderungen	192					
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.497					
Sonstige ordentliche Erträge						
356120 Zwangsgelder		1.000				
356210 Säumniszuschläge	4.052					
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	0					
358320 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung PWB Forderungen	174.354					
* Sonstige ordentliche Erträge	178.406	1.000				
** Ordentliche Erträge	108.004.167	112.661.976	116.034.776	122.083.462	122.783.567	123.345.469
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	8.514.056	8.772.328	8.664.732	8.933.710	9.113.244	9.296.386
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	6.443.434	5.945.910	6.375.769	6.547.784	6.679.507	6.813.880
401810 ABM-Kräfte	428.250	622.100	248.400	252.126	257.195	262.365
401910 Beschäftigungsentgelte	34.726	32.500	3.500	3.552	3.624	3.697
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	548.450	520.784	553.155	567.529	578.947	590.594
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.312.425	1.208.756	1.287.784	1.321.990	1.348.586	1.375.715
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	390.704	481.509	472.218	479.292	488.932	498.767
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	1.250.080	2.522.184	3.081.676	2.314.443	2.322.922	2.367.547
406110 Rückstellungen für Beihilfen	166.627	344.709	428.111	327.839	329.171	342.552
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-210.713	-272.121	-195.294	-195.276	-13.085	

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-22.499					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-1.021					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	25.622					
407220 Rückstellung nicht genommm.Urlaub tarifl.Beschäft.	-3.131					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	5.451					
* Aufwendungen für aktives Personal	18.882.462	20.178.659	20.920.051	20.552.990	21.109.044	21.551.503
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	2.570.650	2.593.975	2.639.592	2.707.622	2.762.084	2.817.641
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	372.441	326.073	349.102	354.332	361.459	368.730
* Aufwendungen für Versorgung	2.943.090	2.920.048	2.988.694	3.061.954	3.123.543	3.186.371
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	19.159	71.900	71.900	71.900	71.900	71.900
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens		500	500	500	500	500
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	16.138	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	6.480	18.600	18.700	18.700	18.700	18.700
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	6.717	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
422140 Aufwendungen für Wartung Software	93.547	75.700	86.000	86.000	86.000	86.000
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	23.646	13.500	16.500	16.665	16.832	17.000
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	6.418	15.300	23.900	24.139	24.380	24.624
423120 Inventarmieten		100				
423210 Leasing	2.224	2.300	2.300	2.323	2.346	2.370
424100 Reinigung	321	800	700	707	714	721
424120 Gebäudeversicherungen	191	300	300	303	306	309
424130 Winterdienst		900	900	909	918	927
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	15.043	17.300	17.600	17.776	17.954	18.133
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	12.180	8.000	8.000	8.080	8.161	8.243
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	16.535	12.400	11.800	11.918	12.037	12.158
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	1.424	2.600	3.300	3.333	3.366	3.400
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	20.292	55.100	67.200	67.872	68.551	69.237
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	280.726	279.700	279.600	282.396	285.220	288.072
427125 Lebensmittel	1.338	1.200	1.300	1.313	1.326	1.339

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
427130 Repräsentationsaufwendungen	258	400	400	404	408	412
427135 medizinischer Sachbedarf	64.898	45.100	44.100	44.541	44.986	45.436
427140 Veranstaltungen	17.103	29.000	29.000	29.290	29.583	29.879
427145 EDV-Kosten	65.441	89.900	81.100	81.911	82.730	83.557
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	3.865	500	1.800	1.818	1.836	1.855
427180 Veröffentlichungen	7.153	11.700	13.200	13.332	13.465	13.600
427190 Sonstige Sachaufwendungen	20.625	57.300	55.600	56.156	56.718	57.285
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	337					
427195 Sonstige Sachaufwendungen Beschäftigungsbetrieb	29.737	205.000	152.100	154.121	156.162	158.224
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen		500	1.200	1.212	1.224	1.236
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	731.797	1.039.800	1.013.200	1.021.819	1.030.524	1.039.318
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	467	7.800	10.000	10.000	10.000	9.532
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	9.695	9.278	3.820	3.038	1.003	1.003
471130 AfA Gebäude		1				
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	9.200	9.134	9.125	8.873	7.981	7.637
471160 AfA Fahrzeuge	35.083	29.493	30.606	25.926	23.969	23.079
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.664	27.583	20.954	22.144	22.268	23.555
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	62.648	78.822	80.526	82.210	82.758	83.564
472111 AfA auf Forderungen	551.411					
* Abschreibungen	687.168	162.111	155.031	152.191	147.979	148.370
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	4.266.398	4.683.200	4.696.500	4.681.500	4.681.500	4.681.500
433110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	24.830.757	26.510.900	28.359.300	27.704.300	27.704.300	27.704.300
433120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	859.605	908.800	910.000	1.010.000	1.010.000	1.010.000
433130 Sozialleistungen an natürliche Personen avE KA	129.517	125.000	107.000	107.000	107.000	107.000
433210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	246.830	267.500	257.500	257.500	257.500	257.500
433220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	42.916.383	42.878.000	43.830.500	46.152.500	46.842.500	47.552.500
433230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	15.911.738	15.611.000	16.403.100	16.106.000	16.106.000	16.106.000
433910 Sonstige soziale Leistungen öT	788.253	1.050.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500	1.050.500
433920 Sonstige soziale Leistungen üöT	5.656.138	6.210.000	4.660.000	4.660.000	4.660.000	4.660.000

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
433940 Sonstige soziale Leistungen AG	273.537	320.000	327.300	327.300	327.300	327.300
433950 Sonstige soziale Leistungen BVG	1.250.382	1.395.000	1.346.400	1.346.400	1.346.400	1.346.400
433960 Sonstige soziale Leistungen SVG	10.534	14.000	18.200	18.200	18.200	18.200
433970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	16.732	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
433990 1 Euro-Job-allgemeine Zahlungen	324.375					
433992 1 Euro-Job- Arbeitskleidung	4.800					
433993 1 Euro-Job- Zahlung	193.688					
433994 1 Euro-Job- Qualifizierung	3.759					
* Transferaufwendungen	97.683.424	99.998.900	101.991.300	103.446.200	104.136.200	104.846.200
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	296	400	300	303	306	309
442120 gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	1.629	2.000	1.700	1.717	1.734	1.752
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben		2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	932	1.100	1.100	1.111	1.122	1.133
443110 IT-Aufwendungen	4.469	100				
443135 Bankgebühren + Porto	10.427	300	1.300	1.313	1.326	1.339
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	22.454	31.900	27.500	27.775	28.053	28.334
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	23.368	35.500	26.200	26.462	26.727	26.994
443155 Kopierkosten	94					
443160 Zeitschriften	3.813	6.200	6.500	6.565	6.630	6.696
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	30.978	30.500	32.100	32.421	32.745	33.073
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	55.467	68.200	70.000	70.700	71.407	72.122
444120 Haftpflichtversicherungen	5.800	5.900	3.900	3.939	3.978	4.018
444130 Unfallversicherung	1.295.158	1.349.800	1.453.000	1.467.530	1.482.205	1.497.028
444170 sonstige Versicherungen	50	100	100	101	102	103
445110 Erstattung an das Land	143.747	180.900	170.300	170.300	170.300	170.300
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	15.179	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
445420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	1.892.857	1.735.000	1.735.000	1.735.000	1.735.000	1.735.000

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
445430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	343.184	270.000	300.000	300.000	300.000	300.000
445440 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich kA	480.465	395.000	400.000	400.000	400.000	400.000
445450 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich AG	11.987		10.000	10.000	10.000	10.000
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen		1.101.400	21.400	21.614	21.830	22.048
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	1.506.141	1.287.000	1.273.800	1.273.800	1.273.800	1.273.800
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	331					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	341.750	349.300	489.700	498.418	507.353	516.512
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	476.254	450.200	427.900	439.150	450.682	462.501
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	42.373	26.100	61.000	61.000	61.000	61.000
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	12.449	15.200	17.100	17.100	17.100	17.100
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	36.133	4.900	29.400	29.694	29.991	30.291
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	6.764	11.500	14.000	14.000	14.000	14.000
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	37.654	32.200	32.000	32.000	32.000	32.000
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden		6.600	2.100	2.121	2.142	2.163
445810 Erstattung an übrige Bereiche	2.931.552	3.045.700	3.042.700	3.073.127	3.103.858	3.134.897
446110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	52.520.333	52.800.000	52.220.600	51.065.800	51.201.600	51.337.500
446120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	221.600	221.600	221.600	221.600	221.600	221.600
446130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	1.906.847	2.163.000	2.107.000	2.107.000	2.107.000	2.107.000
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.382.533	65.710.100	64.281.800	63.194.186	63.398.142	63.603.189
** Ordentliche Aufwendungen	185.310.475	190.009.618	191.350.076	191.429.340	192.945.431	194.374.950
** Ordentliches Ergebnis	-77.306.308	-77.347.642	-75.315.300	-69.345.878	-70.161.863	-71.029.481

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	1.287	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	10.483					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	209.198					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	8.530					
* Außerordentliche Erträge	229.498	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	105					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	10.483					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	25.771					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	5.621					
* Außerordentliche Aufwendungen	41.980					
** Außerordentliches Ergebnis	187.518	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-77.118.790	-77.335.642	-75.305.300	-69.335.878	-70.151.863	-71.019.481
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	87.260	79.700	89.200	89.200	89.200	89.200
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.672.752	2.128.902	2.021.809	2.033.787	2.033.787	2.033.787
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.585.491	-2.049.202	-1.932.609	-1.944.587	-1.944.587	-1.944.587
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-79.704.282	-79.384.844	-77.237.909	-71.280.465	-72.096.451	-72.964.069

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014						Saldo
			- Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
1.11	Innere Verwaltung								
1.11.1111	Politische Gremien FB 50 (Sozialvers.)								
1.11.1111.01	Politische Gremien FB 50 (Sozialvers.)	-2.000	0	0	1.700	0	0	1.700	-1.700
	Summe Produktgruppe	-2.000	0	0	1.700	0	0	1.700	-1.700
1.12	Sicherheit und Ordnung								
1.12.1222	Ordnungsangelegenheiten FB 50								
1.12.1222.70	Obdachlosenangelegenheiten	-30.105	105	10.963	15.862	0	1.374	28.198	-28.093
	Summe Produktgruppe	-30.105	105	10.963	15.862	0	1.374	28.198	-28.093
1.21	Schulträgeraufgaben								
1.21.2431	Sonstige schulische Aufgaben FB 50								
1.21.2431.01	Sonstige schulische Aufgaben FB 50	-1.166.800	0	0	1.282.000	0	0	1.282.000	-1.282.000
	Summe Produktgruppe	-1.166.800	0	0	1.282.000	0	0	1.282.000	-1.282.000
1.31	Soziale Hilfen								
1.31.3111	Hilfe zum Lebensunterh. (3.Kap.SGB XII)								
1.31.3111.10	Laufende Leistungen	-5.436.650	234.800	1.548.276	162.516	4.188.500	153.436	6.052.729	-5.817.929
1.31.3111.20	Einm. Leist. an Empf. lfd. Leist.	-463.851	21.032	169.103	17.965	293.500	20.337	500.905	-479.874
1.31.3111.30	Einm. Leist. an sonst. Leistungsber.	-381.490	70.105	261.624	88.136	70.000	33.226	452.986	-382.881
	Summe Produktgruppe	-6.281.991	325.937	1.979.004	268.618	4.552.000	206.998	7.006.620	-6.680.683

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.31.3112 Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)

1.31.3112.10	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebed.	-116.422	3.500	37.827	3.071	68.000	3.350	112.247	-108.747
1.31.3112.20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebed.	-93.585	0	22.819	2.047	70.000	2.233	97.099	-97.099
1.31.3112.30	Pflegegeld bei schwerster Pflegebed.	-52.793	0	12.963	1.024	35.000	1.117	50.103	-50.103
1.31.3112.40	Sonst. andere Leistungen	-205.084	8.100	19.713	2.047	190.000	2.233	213.993	-205.893
1.31.3112.41	Angemessene Aufwend. für die Pflegepers.	-1.391	0	1.090	0	300	0	1.390	-1.390
1.31.3112.42	Angemessene Beihilfen	-123.267	5.000	39.426	4.094	77.000	4.467	124.987	-119.987
1.31.3112.44	Kostenübern. f. Heranz. e. bes. Pflegek.	-1.047.751	17.300	59.138	6.141	1.000.000	6.700	1.071.980	-1.054.680
1.31.3112.45	Hilfsmittel	-34.584	0	19.713	2.047	9.000	2.233	32.993	-32.993
1.31.3112.60	Vollstationäre Dauerpflege	4.583.800	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3112.61	Pflegekosten stationär Pflegestufe 0	-1.162.428	30.500	122.415	5.109	1.060.000	5.580	1.193.104	-1.162.604
1.31.3112.62	Pflegekosten stationär Pflegestufe 1	-2.756.261	2.096.500	244.640	16.750	2.780.000	18.280	3.059.671	-963.171
1.31.3112.63	Pflegekosten stationär Pflegestufe 2	-2.667.461	1.833.600	209.027	13.052	2.700.000	14.245	2.936.324	-1.102.724
1.31.3112.64	Pflegekosten stationär Pflegestufe 3	-2.162.619	1.470.400	151.936	8.091	2.240.000	8.833	2.408.859	-938.459
1.31.3112.70	Kurzzeitpflege	-142.158	0	62.727	6.029	94.000	6.642	169.399	-169.399
Summe Produktgruppe		-5.982.004	5.464.900	1.003.434	69.502	10.323.300	75.915	11.472.151	-6.007.251

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.31.3113 Eingliederungshilfe für behind. Menschen

1.31.3113.10	Leist. zur medizinischen Rehabilitation	-143.055	215.000	45.380	4.327	330.000	5.110	384.817	-169.817
1.31.3113.21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	-3.004.311	209.700	142.450	13.288	3.160.000	15.690	3.331.428	-3.121.728
1.31.3113.22	Hilfe z. schul. Ausb. f. e. angem. Beruf	-17.718	0	6.479	618	50.000	730	57.826	-57.826
1.31.3113.23	Hilfe z. Ausb. f. e. sonst. ang. Tätigk.	-4.240	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3113.30	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	-4.240	0	0	0	0	0	0	0
1.31.3113.41	Leist. in anerk. Werkst. f. beh. M.	-10.831.559	170.000	303.585	28.846	11.480.000	34.061	11.846.491	-11.676.491
1.31.3113.61	Hilfsmittel	-22.063	0	15.125	1.442	5.000	1.703	23.270	-23.270
1.31.3113.62	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	-3.884.650	175.000	153.572	14.644	4.070.000	17.292	4.255.509	-4.080.509
1.31.3113.63	Hilfe z. Erw. prakt. Kenntn. u. Fähigk.	-5.594.695	6.000	58.317	5.561	6.110.000	6.566	6.180.444	-6.174.444
1.31.3113.64	Hilfe z. Förd. d. Verständ. m. d. Umwelt	-52.271	0	37.825	3.607	0	4.259	45.691	-45.691
1.31.3113.65	Hilfe b. Beschaff., Ausst., Erh. Wohnung	0	0	0	0	5.000	0	5.000	-5.000
1.31.3113.66	H. z. selbstbest. L. i. betr. Wohnmögl.	-19.920.257	4.182.500	846.552	67.418	23.200.000	79.592	24.193.562	-20.011.062
1.31.3113.67	Hilfe z. Teilh. a. gem. u. kult. Leben	-672.815	0	37.528	3.622	630.000	4.228	675.379	-675.379
1.31.3113.71	Hilfen in einer Pflegefamilie	-47.494	0	9.035	862	0	1.017	10.914	-10.914
Summe Produktgruppe		-44.199.369	4.958.200	1.655.849	144.235	49.040.000	170.248	51.010.331	-46.052.131

1.31.3114 Hilfen zur Gesundheit

1.31.3114.20	Hilfe bei Krankheit	-146.546	30.000	78.116	7.440	64.500	8.465	158.520	-128.520
1.31.3114.30	Hilfe zur Familienplanung	-59.272	0	26.942	2.029	30.000	2.309	61.280	-61.280
1.31.3114.40	Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft	-7.422	0	6.819	676	0	770	8.265	-8.265
1.31.3114.60	Übern. Krankenbeh. § 264 Abs.7 SGB V	-2.437.111	0	34.095	2.448.382	0	3.848	2.486.325	-2.486.325
Summe Produktgruppe		-2.650.352	30.000	145.972	2.458.527	94.500	15.390	2.714.390	-2.684.390

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Bezeichnung		- Euro -	- Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung			<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.31.3115	H.z.Überwind. bes. soz. Schw./in and.L.								
1.31.3115.10	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwier.	-388.682	1.582.600	155.334	14.803	1.802.600	16.841	1.989.578	-406.978
1.31.3115.20	Blindenhilfe	-75.366	172.600	25.560	1.885	220.000	2.144	249.589	-76.989
1.31.3115.40	Altenhilfe	-83.347	12.202	61.240	6.524	20.000	12.594	100.358	-88.156
1.31.3115.50	Bestattungskosten	-367.782	2.000	206.093	15.968	155.000	18.166	395.226	-393.226
1.31.3115.60	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-4.131	0	3.784	0	0	0	3.784	-3.784
Summe Produktgruppe		-919.308	1.769.402	452.012	39.179	2.197.600	49.745	2.738.536	-969.134
1.31.3116	Grundsicher. i. Alt. u. b. Erwerbsmind.								
1.31.3116.10	GruSi außerhalb von Einrichtungen	-2.399.128	23.660.000	1.794.883	172.726	18.110.000	183.845	20.261.454	3.398.546
1.31.3116.30	GruSi stationär	-5.335.474	0	254.419	26.333	5.550.000	28.818	5.859.570	-5.859.570
Summe Produktgruppe		-7.734.602	23.660.000	2.049.302	199.059	23.660.000	212.663	26.121.024	-2.461.024
1.31.3117	Zahlungen Quotales System								
1.31.3117.10	Zahlungen quotales System	43.844.732	41.881.900	27.266	0	0	0	27.266	41.854.634
Summe Produktgruppe		43.844.732	41.881.900	27.266	0	0	0	27.266	41.854.634
1.31.3119	Verwalt. d. Soz.hilfe (ohne Verw. Einr.)								
1.31.3119.10	Verwalt. d. Soz.hilfe (o. Einr./Wohnen)	-1.197.106	18	121.147	70.375	0	5.197	196.719	-196.701
1.31.3119.20	Unterhaltssicherung	-24.532	0	28.140	0	0	0	28.140	-28.140
Summe Produktgruppe		-1.221.638	18	149.288	70.375	0	5.197	224.860	-224.841

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
1.31.3121	Leistungen für Unterkunft und Heizung								
1.31.3121.10	Leistungen für Unterkunft und Heizung	-31.028.067	22.627.493	465.812	52.797.218	0	55.632	53.318.663	-30.691.170
Summe Produktgruppe		-31.028.067	22.627.493	465.812	52.797.218	0	55.632	53.318.663	-30.691.170
1.31.3122	Eingliederungsleistungen								
1.31.3122.10	Eingliederungsleistungen	-242.051	0	13.633	221.600	0	0	235.233	-235.233
Summe Produktgruppe		-242.051	0	13.633	221.600	0	0	235.233	-235.233
1.31.3123	Einmalige Leistungen								
1.31.3123.10	Einmalige Leistungen	-488.341	0	341	550.000	0	0	550.341	-550.341
Summe Produktgruppe		-488.341	0	341	550.000	0	0	550.341	-550.341
1.31.3126	Bildungs- und Teilhabepaket SGB II								
1.31.3126.10	Bildungs- und Teilhabepaket SGB II	-1.163.000	0	0	1.027.000	0	0	1.027.000	-1.027.000
Summe Produktgruppe		-1.163.000	0	0	1.027.000	0	0	1.027.000	-1.027.000
1.31.3129	Verwalt. d. Grundsich. f. Arb.suchende								
1.31.3129.10	Verwalt. d. Grundsich. f. Arb.suchende	-3.890.821	5.300.000	6.223.163	2.985.400	0	161.955	9.370.518	-4.070.518
Summe Produktgruppe		-3.890.821	5.300.000	6.223.163	2.985.400	0	161.955	9.370.518	-4.070.518
1.31.3130	Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz								
1.31.3130.10	Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz	-177.510	252.600	41.656	4.177	327.300	4.446	377.579	-124.979
Summe Produktgruppe		-177.510	252.600	41.656	4.177	327.300	4.446	377.579	-124.979

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung		Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo							
1.31.3151	Soz. Einr. f. Ältere (ohne Pfl.einr.)								
1.31.3151.10	Altentagesstätten	-333.770	2.678	6.395	333.729	0	1.315	341.438	-338.761
1.31.3151.20	Förderung der Altenpflege	-1.100.696	840	37.956	2.973	1.099.500	6.217	1.146.646	-1.145.806
1.31.3151.30	Altenpflege	-335.760	40.113	261.070	34.702	0	34.256	330.028	-289.915
1.31.3151.40	Altenhilfeplanung	-122.761	2.752	99.040	12.641	0	20.367	132.048	-129.296
Summe Produktgruppe		-1.892.988	46.383	404.460	384.045	1.099.500	62.154	1.950.160	-1.903.777
1.31.3152	Soz. Einr. f. pfl.bed. ält. Menschen								
1.31.3152.10	Soz. Einr. f. pfl.bed. ält. Menschen	-4.090	60.000	4.090	0	60.000	0	64.090	-4.090
1.31.3152.20	Pflegestützpunkt	-38.535	50.036	83.120	10.503	0	11.055	104.678	-54.641
1.31.3152.30	Sozialstationen	-146.574	700.000	21.131	0	825.900	0	847.031	-147.031
Summe Produktgruppe		-189.199	810.036	108.341	10.503	885.900	11.055	1.015.799	-205.762
1.31.3153	Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.								
1.31.3153.10	Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.	-92.562	5.000	8.862	0	83.700	0	92.562	-87.562
Summe Produktgruppe		-92.562	5.000	8.862	0	83.700	0	92.562	-87.562
1.31.3154	Soz. Einricht. f. Wohnungslose								
1.31.3154.10	Unterbringung	-761.988	500.128	425.759	840.492	0	53.485	1.319.736	-819.608
1.31.3154.20	Beratung und Betreuung	-271.819	96	214.513	17.255	0	27.154	258.922	-258.827
Summe Produktgruppe		-1.033.807	500.223	640.271	857.747	0	80.639	1.578.658	-1.078.435
1.31.3155	Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer								
1.31.3155.10	Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer	-130.042	20.227	65.704	92.983	0	11.302	169.989	-149.761
Summe Produktgruppe		-130.042	20.227	65.704	92.983	0	11.302	169.989	-149.761

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Teilhaushalt	FB 50 Soziales und Gesundheit
---------------------	--------------------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.31.3156 Andere soziale Einrichtungen

1.31.3156.10	Beschäftigungsförderung	-783.580	615.400	703.285	253.188	300.000	121.920	1.378.394	-762.994
Summe Produktgruppe		-783.580	615.400	703.285	253.188	300.000	121.920	1.378.394	-762.994

1.31.3157 Frauenhäuser

1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	-412.485	85.000	23.858	38.600	432.300	0	494.758	-409.758
Summe Produktgruppe		-412.485	85.000	23.858	38.600	432.300	0	494.758	-409.758

1.31.3159 sonstige soziale Einrichtungen

1.31.3159.10	Anlauf-/Beratungsstelle f. ehem. Heimki.	-26.960	0	51.447	0	0	0	51.447	-51.447
Summe Produktgruppe		-26.960	0	51.447	0	0	0	51.447	-51.447

1.31.3210 Leist. n. d. Bundesversorgungsgesetz

1.31.3210.10	Kriegsopferfürsorge - BVG örtlich	-70.141	48.000	53.416	5.299	60.000	6.028	124.742	-76.742
1.31.3210.20	Kriegsopferfürsorge - BVG ohne SF üö	-118.757	1.303.900	109.105	159.722	1.155.000	12.312	1.436.139	-132.239
1.31.3210.30	Kriegsopferfürsorge - Sonderfürsorge BVG	-38.349	25.000	35.232	3.494	25.000	3.976	67.702	-42.702
1.31.3210.40	Kriegsopferfürsorge - SVG örtlich	-2.474	1.200	2.273	225	1.200	257	3.955	-2.755
1.31.3210.50	Kriegsopferfürsorge - SVG ohne SF üö	0	17.000	0	0	17.000	0	17.000	0
1.31.3210.70	OEG	-9.896	152.800	9.092	22.302	131.400	1.026	163.820	-11.020
Summe Produktgruppe		-239.617	1.547.900	209.118	191.043	1.389.600	23.598	1.813.359	-265.459

1.31.3430 Betreuungsleistungen

1.31.3430.10	Betreuungsleistungen	-633.063	7.222	520.797	35.918	43.500	67.081	667.296	-660.074
Summe Produktgruppe		-633.063	7.222	520.797	35.918	43.500	67.081	667.296	-660.074

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.31.3440	Hilfe f. Heimkehrer u. polit. Häftlinge								
1.31.3440.10	Leistungen nach dem StrRehaG/BerRehaG	-45.428	185.018	39.697	4.611	185.000	5.326	234.635	-49.616
Summe Produktgruppe		-45.428	185.018	39.697	4.611	185.000	5.326	234.635	-49.616
1.31.3450	Landesblindengeld								
1.31.3450.10	Landesblindengeld	-32.271	660.000	28.504	2.827	660.000	3.217	694.548	-34.548
Summe Produktgruppe		-32.271	660.000	28.504	2.827	660.000	3.217	694.548	-34.548
1.31.3460	Wohngeld								
1.31.3460.10	Wohngeld	-1.290.440	4.000.451	1.065.235	152.948	4.000.000	129.337	5.347.519	-1.347.068
Summe Produktgruppe		-1.290.440	4.000.451	1.065.235	152.948	4.000.000	129.337	5.347.519	-1.347.068
1.31.3470	Bildungs- und Teilhabepaket §6b BKGG								
1.31.3470.10	Bildungs- und Teilhabepaket §6b BKGG	-1.619.866	2.827	755.742	64.547	850.500	93.253	1.764.041	-1.761.215
Summe Produktgruppe		-1.619.866	2.827	755.742	64.547	850.500	93.253	1.764.041	-1.761.215
1.31.3511	Krankenversorgung nach dem LAG örtl.								
1.31.3511.10	Krankenversorgung nach dem LAG örtl.	-20.568	0	5.114	509	15.000	577	21.200	-21.200
Summe Produktgruppe		-20.568	0	5.114	509	15.000	577	21.200	-21.200
1.31.3517	Sonst. Soz. Angelegenh. örtlich								
1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	-992.959	0	41.922	0	964.100	0	1.006.022	-1.006.022
Summe Produktgruppe		-992.959	0	41.922	0	964.100	0	1.006.022	-1.006.022

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.31.3518	Versicherungsangelegenheiten								
1.31.3518.10	Sozialversicherungsangelegenheiten	-272.472	167	156.015	104.611	0	20.362	280.988	-280.820
	Summe Produktgruppe	-272.472	167	156.015	104.611	0	20.362	280.988	-280.820
1.31.3519	Verwalt. d. sonst. soz. Hilfen u. Leist.								
1.31.3519.10	Leistungen des Ausgleichsamtes	-732.753	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Produktgruppe	-732.753	0	0	0	0	0	0	0
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								
1.36.3651	Tageseinrichtungen für Kinder FB 50								
1.36.3651.01	Tageseinrichtungen für Kinder FB 50	-88.000	0	0	82.000	0	0	82.000	-82.000
	Summe Produktgruppe	-88.000	0	0	82.000	0	0	82.000	-82.000
1.41	Gesundheitsdienste								
1.41.4120	Gesundheitseinrichtungen								
1.41.4120.10	Betreuung von psychisch Kranken	-1.748.433	25.000	1.169.836	106.742	516.600	154.010	1.947.188	-1.922.188
	Summe Produktgruppe	-1.748.433	25.000	1.169.836	106.742	516.600	154.010	1.947.188	-1.922.188

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.41.4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege								
1.41.4140.10	Amtsärztlicher Dienst	-661.210	585.000	1.036.185	161.572	0	112.439	1.310.196	-725.196
1.41.4140.20	Ordnungsbehördliche Aufgaben	-383.132	106.000	198.965	227.343	0	22.435	448.743	-342.743
1.41.4140.30	Kindergesundheit	-1.220.511	247.000	1.146.204	201.451	0	142.065	1.489.719	-1.242.719
1.41.4140.40	Infekt.prophylaxe und med. Umweltschutz	-658.409	156.800	688.921	69.716	0	84.443	843.079	-686.279
1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	-534.551	500	80.750	9.181	370.900	10.086	470.917	-470.417
1.41.4140.60	Heimaufsicht	-131.320	12.200	126.083	17.951	0	14.801	158.835	-146.635
Summe Produktgruppe		-3.589.134	1.107.500	3.277.109	687.214	370.900	386.268	4.721.490	-3.613.990
1.52	Bauen und Wohnen								
1.52.5221	Wohnbauförderung								
1.52.5221.01	Wohnungswirtschaft	-199.428	200.866	383.902	90.514	0	47.178	521.594	-320.728
Summe Produktgruppe		-199.428	200.866	383.902	90.514	0	47.178	521.594	-320.728
1.99	Vorleistungen								
1.99.5000	Vorleistungen FB 50								
1.99.5000.01	Vorleistungen FB 50	14.447	44.200	31.830	0	0	0	31.830	12.370
Summe Produktgruppe		14.447	44.200	31.830	0	0	0	31.830	12.370
Summe Teilhaushalt		-79.384.837	116.133.976	23.908.745	65.295.000	101.991.300	2.176.840	193.371.885	-77.237.909

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.31.3111 - Hilfe zum Lebensunterh. (3.Kap.SGB XII)

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungen zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts für Personen außerhalb von Einrichtungen, die weniger als drei Stunden erwerbsfähig sind und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln wie Einkommen und Vermögen oder mit Hilfe anderer bestreiten können; nach § 27 ff. SGB XII - Leistungen an Personen, die Betreuung und Pflege in einer Einrichtung bedürfen
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung mit dem Ziel der (Wieder-)Erlangung der Arbeitsfähigkeit - Rechtmäßige, bedarfsgerechte und zeitnahe Antragsbearbeitung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.31.3111.10	Laufende Leistungen
1.31.3111.20	Einm. Leist. an Empf. lfd. Leist.
1.31.3111.30	Einm. Leist. an sonst. Leistungsber.

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	326.246	325.937
12 Summe ordentliche Erträge	326.246	325.937

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.740.205	1.979.004
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	30.825	33.073
16 Abschreibungen	6.435	7.982
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	4.455.500	4.552.000
19 Sonstige ordentliche Aufw.	187.343	235.545
20 Summe ordentliche Aufwendungen	6.420.308	6.807.604

21 Ordentl. Ergebnis	-6.094.063	-6.481.667
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-6.094.063	-6.481.667
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	187.928	199.016
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-187.928	-199.016

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-6.281.991	-6.680.683
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Personen HLU a.v.E.	425	430	410
Bis 2013 waren Personen nach AsylbIG (Produkt 1.31.3130.10) mit folgendem Anteil berücksichtigt:	37	40	

Wesentliches Produkt

1.31.3112 - Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>- Leistungen für ambulant Pflegebedürftige und für Personen, die aufgrund von Pflegebedürftigkeit Betreuung und Pflege in einer Einrichtung der stationären Dauerpflege bedürfen; nach § 61 ff. SGB XII</p>
<p>Produktziele:</p> <p>- Hilfestellung bei der Bewältigung des Alltags und zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft - Hilfe bei Pflegebedürftigkeit - Sicherstellung und Unterstützung der häuslichen Pflege und Pflegebereitschaft von Angehörigen und nahestehender Personen, um den Pflegebedürftigen den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.31.3112.10	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebed.
1.31.3112.20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebed.
1.31.3112.30	Pflegegeld bei schwerster Pflegebed.
1.31.3112.40	sonst. andere Leistungen
1.31.3112.41	angemessene Aufwend. für die Pflegepers.
1.31.3112.42	angemessene Beihilfen
1.31.3112.44	Kostenübern. f. Heranz. e. bes. Pflegek.
1.31.3112.45	Hilfsmittel
1.31.3112.60	Vollstationäre Dauerpflege
1.31.3112.61	Vollstationäre Dauerpflege Pflegestufe 0
1.31.3112.62	Vollstationäre Dauerpflege Pflegestufe 1
1.31.3112.63	Vollstationäre Dauerpflege Pflegestufe 2
1.31.3112.64	Vollstationäre Dauerpflege Pflegestufe 3
1.31.3112.70	Kurzzeitpflege

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	5.230.800	5.464.900
12 Summe ordentliche Erträge	5.230.800	5.464.900

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	971.413	1.003.434
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	12.883	12.386
16 Abschreibungen	2.630	3.026
17 Zinsen und ähnl. Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	10.108.300	10.323.300
19 Sonstige ordentliche Aufw.	40.615	57.117
20 Summe ordentliche Aufwendungen	11.135.841	11.399.261

21 Ordentl. Ergebnis	-5.905.041	-5.934.361
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-5.905.041	-5.934.361
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	76.963	72.890
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-76.963	-72.890

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-5.982.004	-6.007.251
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ambulante Hilfe zur Pflege	Fälle	262	270	260
Stationäre Hilfe zur Pflege	Fälle	1.036	1.040	1.040

Wesentliches Produkt

1.31.3113 - Eingliederungshilfe für behind. Menschen (6. Kap. SGB XII)

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>- Leistungen in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form nach § 53 ff. SGB XII für Menschen mit Behinderungen</p>
<p>Produktziele:</p> <p>- Menschen mit Behinderungen die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft und die Eingliederung in das Arbeits- und Berufsleben ermöglichen - Behinderungsbedingte Mehraufwendungen ausgleichen - die Belange und Interessen der behinderten Menschen in der Stadt Braunschweig koordinieren und gegenüber braunschweiger Institutionen und der Öffentlichkeit vertreten</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.31.3113.10	Leist. zur medizinischen Rehabilitation
1.31.3113.21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung
1.31.3113.22	Hilfe z. schul. Ausb. f. e. angem. Beruf
1.31.3113.23	Hilfe z. Ausb. f. e. sonst. ang. Tätigk.
1.31.3113.30	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
1.31.3113.41	Leist. in anerk. Werkst. f. beh. M.
1.31.3113.61	Hilfsmittel
1.31.3113.62	Heilpädagogische Leistungen für Kinder
1.31.3113.63	Hilfe z. Erw. prakt. Kenntn. u. Fähigk.
1.31.3113.64	Hilfe z. Förd. d. Verständ. m. d. Umwelt
1.31.3113.65	Hilfe b. Beschaff.,Ausst.,Erh. Wohnung
1.31.3113.66	H. z. selbstbest. L. i. betr. Wohnmögl.
1.31.3113.67	Hilfe z. Teilh. a. gem. u. kult. Leben
1.31.3113.71	Hilfen in einer Pflegefamilie

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	5.148.300	4.958.200
12 Summe ordentliche Erträge	5.148.300	4.958.200

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.422.851	1.655.849
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	25.977	28.416
16 Abschreibungen	5.233	6.731
17 Zinsen und ähnl. Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	47.660.600	49.040.000
19 Sonstige ordentliche Aufw.	77.942	115.819
20 Summe ordentliche Aufwendungen	49.192.603	50.846.814

21 Ordentl. Ergebnis	-44.044.303	-45.888.614
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-44.044.303	-45.888.614
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	155.065	163.517
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-155.065	-163.517

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-44.199.369	-46.052.131
--	--------------------	--------------------

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Eingliederungshilfe	Fälle	2.963	3.000	3.040

Wesentliches Produkt

1.31.3113 - Eingliederungshilfe für behind. Menschen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Gewährung von passgenauen und zielgerichteten Hilfen im Einzelfall, u. a. durch Anwendung des Teilhabepflichtverfahrens (vormals Hilfeplanverfahrens)		
Nr.:	1		<u>Finanzbedarf</u>
Wirkung:	Ermöglichung der Teilhabe behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben unter Berücksichtigung auch von Kostengesichtspunkten		Gesamt: 609.000 €
Betrifft Produkte:	1.31.3113	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Personalaufwend.: 609.000 €
			Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung:	Dämpfung des Kostenanstiegs pro Fall unterhalb der Inflationsrate		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2012 bis 2015
(Kennzahl, Planwert)			

Wesentliches Produkt

1.31.3114 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kap. SGB XII)

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übernahme der Kosten für ärztliche und zahnärztliche Behandlungen, Arzneimittel, Verbandmittel, Zahnersatz, Krankenhausbehandlungen, Erholungskuren und sonstige zur Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen erforderlichen Leistungen nach § 47 ff. SGB XII für Personen, die keinen Schutz der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) haben, sowie u. a. zusätzliche finanzielle Leistungen außerhalb des GKV-Kataloges - Übernahme der Kosten für Krankenbehandlungen für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung nach dem Gesundheitsmoderisierungsgesetz (GMG) gemäß § 264 Abs. 7 SGB V
<p>Produktziele:</p> <p>Bewilligung von erforderlichen Leistungen im Krankheitsfall und im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe entsprechend den Vorschriften der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.31.3114.20	Hilfe bei Krankheit
1.31.3114.30	Hilfe zur Familienplanung
1.31.3114.40	Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft
1.31.3114.60	Übern. Krankenbeh. § 264 Abs.7 SGB V

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	28.100	30.000
12 Summe ordentliche Erträge	28.100	30.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	126.583	145.972
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.626	2.566
16 Abschreibungen	530	643
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	125.000	94.500
19 Sonstige ordentliche Aufw.	2.408.841	2.455.961
20 Summe ordentliche Aufwendungen	2.663.579	2.699.642

21 Ordentl. Ergebnis	-2.635.479	-2.669.642
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-2.635.479	-2.669.642
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	14.872	14.747
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-14.872	-14.747

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-2.650.352	-2.684.390
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

GMG-Fallzahlen

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
	354	350	300

Wesentliches Produkt

1.31.3116 - Grundsicher. i. Alt. u. b. Erwerbsmind. (4. Kap. SGB XII)

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Leistungen für Bürger ab dem 65. Lebensjahr sowie dauerhaft voll Erwerbsgeminderte ab dem 18. Lebensjahr nach § 41 ff. SGB XII</p>
<p>Produktziele:</p> <p>- Vermeidung/ Verhinderung verschämter Altersarmut - Rechtmäßige, bedarfsgerechte und zeitnahe Antragsbearbeitung</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.31.3116.10	GruSi außerhalb von Einrichtungen
1.31.3116.30	GruSi stationär

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	16.392.000	23.660.000
12 Summe ordentliche Erträge	16.392.000	23.660.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.911.035	2.049.302
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	35.830	35.207
16 Abschreibungen	6.979	8.389
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	21.840.000	23.660.000
19 Sonstige ordentliche Aufw.	124.455	163.851
20 Summe ordentliche Aufwendungen	23.918.299	25.916.750

21 Ordentl. Ergebnis	-7.526.299	-2.256.750
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-7.526.299	-2.256.750
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	208.303	204.274
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-208.303	-204.274

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-7.734.602	-2.461.024
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Personen Grundsicherung a.v.E.	2.985	3.070	3.250

Wesentliches Produkt

1.31.3121.10 - Leistungen für Unterkunft und Heizung

Produktbeschreibung:

- Kosten der Unterkunft sowie für Heizung und Warmwasser nach § 22 Abs. 1 SGB II
 Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem SGB II haben zusätzlich zum Regelbedarf einen Anspruch auf die Übernahme der Kosten für Unterkunft sowie für Heizung und Warmwasser. Diese werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen übernommen, soweit diese angemessen sind.
 - Mietkautionen, Umzugskosten, Wohnbeschaffungskosten nach § 22 Abs. 6 SGB II
 - Wohnhilfen nach § 22 Abs. 8 SGB II
 Übernahme von Mietschulden als Darlehen, wenn sonst Wohnungslosigkeit einzutreten droht
 - Zuschuss zu den ungedeckten Kosten der Unterkunft und Heizung für Auszubildende nach § 27 Abs. 3 SGB II

Produktziele:

- Ziel ist es, Kosten der Unterkunft sowie für Heizung und Warmwasser nach dem SGB II als Stabilisator des Lebensumfeldes sicherzustellen, um die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der Personen, welche mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, zu stärken und so mit dazu beizutragen, dass sie über die weitergehenden Maßnahmen des SGB II ihren Lebensunterhalt wieder unabhängig aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können
 - Vermeidung von Wohnungslosigkeit

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.31.3121.10.01 Kosten der Unterkunft und Heizung
- 1.31.3121.10.02 Wohnhilfen
- 1.31.3121.10.03 Wohnhilfen / Mietschulden 50.12

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	
Bedarfsgemeinschaften SGB II	Bestandsfälle	12.700	12.730	12.050

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	22.814.201	22.617.493
12 Summe ordentliche Erträge	22.814.201	22.617.493

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	449.229	465.812
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	7.493	7.535
16 Abschreibungen	1.999	1.916
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	53.340.801	52.789.684
20 Summe ordentliche Aufwendungen	53.799.522	53.264.947

21 Ordentl. Ergebnis	-30.985.321	-30.647.454
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	12.000	10.000
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	12.000	10.000

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-30.973.321	-30.637.454
---	--------------------	--------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	54.745	53.716
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-54.745	-53.716

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-31.028.067	-30.691.170
--	--------------------	--------------------

Wesentliches Produkt

1.31.3122.10 - Eingliederungsleistungen

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II: - Betreuung von Kindern / häusliche Pflege Angehöriger - Schuldnerberatung - Psychosoziale Beratung - Suchtberatung</p>
<p>Produktziele:</p> <p>Ziel ist es, durch ein angemessenes Angebot an Beratungs- und Betreuungsleistungen für SGB II-Leistungsempfängerinnen und -empfänger, diesen die (Wieder-) Erlangung der Arbeitsfähigkeit zu ermöglichen sowie einen oder mehrere Hinderungsgründe für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zu beseitigen und in der Folge eine Stabilisierung des Lebensumfeldes sicherzustellen, dass sie über die weitergehenden Maßnahmen des SGB II ihren Lebensunterhalt wieder unabhängig aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können.</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.31.3122.10.01	Betreuung v. Kind./häusl. Pfl. Angehör.
1.31.3122.10.02	Schuldnerberatung
1.31.3122.10.03	Psychosoziale Beratung
1.31.3122.10.04	Suchtberatung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	0	0

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	20.451	13.633
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0
16 Abschreibungen	0	0
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	221.600	221.600
20 Summe ordentliche Aufwendungen	242.051	235.233

21 Ordentl. Ergebnis	-242.051	-235.233
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-242.051	-235.233
---	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	0	0
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	0	0

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-242.051	-235.233
--	-----------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bedarfsgemeinschaften SGB II	Bestandsfälle	12.700	12.730	12.050

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.649.856,08	112.666.500	116.037.300		122.091.459	122.792.007	123.353.907
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.774.823,59	187.252.735	187.880.552		188.830.143	190.158.443	191.516.481
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-73.124.967,51	-74.586.235	-71.843.252		-66.738.684	-67.366.436	-68.162.574
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	48.182,18						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	48.182,18						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	77.309,33	106.400	92.400		92.400	92.400	92.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	28.000,00	22.000					
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	105.309,33	128.400	92.400		92.400	92.400	92.400

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-57.127,15	-128.400	-92.400		-92.400	-92.400	-92.400
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-73.182.094,66	-74.714.635	-71.935.652		-66.831.084	-67.458.836	-68.254.974
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-73.182.094,66	-74.714.635	-71.935.652		-66.831.084	-67.458.836	-68.254.974

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI50- (Global FB 50) – und GVG FB 50 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 – 2017 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon

Beschaffung von Ausstattungsgegenständen etc.

- für die Stabsstelle Beschäftigungsförderung (über 1000 €)	10.000 €
- für Seniorenbegegnungsstätten (über 1000 €)	7.000 €
- für Wohnungsloseneinrichtungen u. ä. (über 1000 €)	4.000 €
- für den Dienstbetrieb des Gesundheitsamtes (über 1000 €)	2.000 €
- für den Dienstbetrieb des übrigen Fachbereichs (über 1000 €)	3.200 €

Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen

- für den gesamten FB 50 (bis 1.000 €)	<u>66.200 €</u>
--	-----------------

92.400 €

Teilhaushalt

Fachbereich 51

Kinder, Jugend und Familie

Teilhaushalt:

FB 51 - Kinder, Jugend und Familie

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Schaffung verbesserter Lebensperspektiven insbesondere für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche durch gezielte Qualitätsverbesserung in Kindertagesstätten, Schulkindbetreuung, Tagespflege und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit; Angestrebt wird eine Verbesserung der Qualität in Bezug auf die Personalressourcen und die sächliche und räumliche Ausstattung mit einem Schwerpunkt auf den Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf. Ausbau präventiver niedrigschwelliger Angebote; Nach Möglichkeit dauerhafte Fortführung erfolgreicher bisher zeitlich beschränkter Projekte in der präventiven Jugend- und Sozialarbeit; Unterstützung beim Übergang in Ausbildung und Beruf
2.	Weitere Qualitätsentwicklung aller ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen zur Erziehung unter der Prämisse eines koordinierten Einsatzes von Hilfen; Optimierung des Fallmanagements, um beste Ergebnisse für den jeweiligen Einzelfall zu erreichen; Durch eine vorherige Einzelfallprüfung alternativer Hilfeformen soll eine Begrenzung der Heimunterbringungszahlen auf das erreichte niedrige Niveau gewährleistet werden. Ausgangspunkt der Förderung ist die Familie, die Stärkung der Selbstkompetenz sowie die Entwicklung von eigenen Potentialen und Kompetenzen zur Selbsthilfe
3.	Quantitativer und qualitativer Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder bis zur Beendigung des Grundschulalters; Dabei soll bis 2014 eine weitestgehende Bedarfsdeckung in allen Bereichen erreicht werden. Gleichzeitig müssen Qualitätsverbesserungen im U3-, Kindergarten- und Grundschulbereich angestrebt werden, wie z. B. eine Verbesserung des Betreuungsschlüssels. Dabei ist ein Schwerpunkt auf Stadtteile mit besonderem Förderbedarf zu legen. Ausbau und Weiterentwicklung der außerschulischen Bildungsinfrastruktur in Kindertagesstätten und der Kinder- und Jugendarbeit sowie in den Ganztagsgrund- und -hauptschulen

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.239.455,85	8.738.100	8.468.860	8.717.609	8.637.879	8.637.879
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	80.017,25	98.976	94.669	91.495	91.451	90.421
4	Sonstige Transfererträge	2.358.030,70	1.401.400	1.501.400	1.531.428	1.562.057	1.562.057
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.148.061,02	3.109.400	3.239.700	3.272.097	3.304.818	3.304.818
6	Privatrechtliche Entgelte	1.225.188,18	1.250.900	1.252.100	1.264.621	1.277.267	1.277.267
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.837.940,29	5.552.400	5.535.200	5.559.152	5.583.583	5.583.583
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	3.337,26					
12	Summe ordentliche Erträge	19.892.030,55	20.151.176	20.091.929	20.436.402	20.457.055	20.456.025
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	31.457.846,18	33.112.246	34.257.279	34.960.775	35.970.594	36.716.454
14	Aufwendungen für Versorgung	810.621,83	856.301	918.500	941.001	959.917	979.214
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.328.877,27	2.425.000	2.194.200	2.103.520	2.119.902	2.136.449
16	Abschreibungen	695.086,53	519.377	809.093	798.241	802.248	771.579
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	63.607.479,89	73.332.900	76.696.210	78.668.863	79.762.149	81.094.882
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.576.191,38	7.664.100	8.302.600	8.385.548	8.470.526	8.557.587
20	Summe ordentliche Aufwendungen	106.476.103,08	117.909.924	123.177.882	125.857.947	128.085.336	130.256.166
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-86.584.072,53	-97.758.748	-103.085.953	-105.421.545	-107.628.281	-109.800.140

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	15.036,68	200	200	200	200	200
23	Außerordentliche Aufwendungen	13.759,70					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	1.276,98	200	200	200	200	200
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-86.582.795,55	-97.758.548	-103.085.753	-105.421.345	-107.628.081	-109.799.940
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.144.535,15	3.313.159	3.529.987	3.529.987	3.529.987	3.529.987
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.144.535,15	-3.313.159	-3.529.987	-3.529.987	-3.529.987	-3.529.987
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-89.727.330,70	-101.071.707	-106.615.740	-108.951.332	-111.158.067	-113.329.927

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 51 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

davon

- Zuweisungen vom Bund für die Internationale Jugendarbeit, Erstattungen für Fortbildungen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), Offensive Frühe Chancen 177.960 €
- Zuweisungen vom Land u. a. für das entgeltfreie dritte Kindergartenjahr, die Sprachförderung in Kindertagesstätten, die städtische Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung, für die Tagespflege, die Jugendsozialarbeit und für ambulante Maßnahmen für straffällige Jugendliche 8.116.500 €

zu Zeile 4 (Sonstige Transfererträge):

davon

- Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen u.a. für das Unterhaltsvorschussgesetz und die Vollzeitpflege 817.400 €
- Kostenbeiträge, Aufwands- und Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen u.a. für das Unterhaltsvorschussgesetz, für die allgemeine Heimerziehung und Inobhutnahmen sowie für gemeinsame Wohnformen 684.000 €

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte u. a. für die Tagespflege, Kindertagesstätten, Schulkindbetreuung, das Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper, sonstige betreute Wohnformen, Kinder- und Jugenderholung und den Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste, Internationale Jugendarbeit sowie für FIBS 3.239.700 €

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):

davon

- Mieten und Pachten für Musikprojekt Löwenhertz Braunschweig 57.000 €
- Erträge aus Verkauf für Essensversorgung für städtische Kindertagesstätten und Kinder- und Teenyklubs 1.191.400 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen vom Bund für den Bundesfreiwilligendienst 99.700 €
- Erstattungen vom Land für das Unterhaltsvorschussgesetz und Elterngeld 2.837.600 €
- Erstattungen vom Land für die Refinanzierung des temporären Ausbaus der Zentralen Aufnahme - und Ausländerbehörde 1.500.000 €
- Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden u. a. für allgemeine Heimerziehung, Vollzeitpflege sowie Inobhutnahmen 931.900 €
- Erstattungen von übrigen Bereichen für Essengeldausfälle im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes 166.000 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Grundstücke und bauliche Anlagen/ Instandhaltungen 53.800 €
- Erwerb von Vermögensgegenständen (GVG; Festwert) 358.300 €
- Aufwendungen Betriebs- und Geschäftsausstattung 70.900 €
- Reinigung 26.100 €
- Kfz- Versicherungsbeiträge und -Steuer und Kfz- Betriebskosten 35.200 €
- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung 132.500 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 24.000 €
- Planungskosten 10.900 €
- Veranstaltungen 366.400 €
- Lebensmittel 803.600 €
- Aufwendungen für Wartung Software / EDV-Kosten 90.800 €
- Sonstige Verbrauchsmittel 24.200 €
- Sonstige Sachaufwendungen 64.950 €
- Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen 99.300 €

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

- Zuschüsse an übrige Bereiche u. a. für Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung der Freien Träger, Betriebsträger und Eltern-Kind-Gruppen, Tagespflege, Erziehungsberatung, sonstige Angebote der Familienbildung und Familienberatung, Kinder- und Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Teenyklubs, Schulkindbetreuung in und an Schulen / OGS sowie Jugendfreizeiteinrichtungen der Freien Träger 44.373.210 €
- Jugendhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen 13.285.200 €

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

- Jugendhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen	15.079.400 €
- Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	3.400.000 €
zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):	
davon	
- Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände u. a. für Vollzeitpflege und für die allgemeine Heimerziehung	1.049.600 €
- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	6.920.400 €
- Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	72.100 €
- Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	34.700 €
- Sonstige Geschäftsaufwendungen	109.600 €
- Dienstreise, Fahrkostenersatz	64.400 €

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314010 Zuweisungen vom Bund	469.283	453.900	177.960	181.519	185.150	185.150
314110 Zuweisungen vom Land	8.357.784	7.605.900	8.116.500	8.278.830	8.444.406	8.444.406
314113 IM Zuweisungen vom Land	346.951	678.300	166.400	249.100		
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	13.380					
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	37.004					
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	10.149		8.000	8.160	8.323	8.323
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	3.000					
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	1.905					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	9.239.456	8.738.100	8.468.860	8.717.609	8.637.879	8.637.879
Auflösungserträge aus Sonderposten						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	4.090	4.089	4.090	2.772	2.725	2.723
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	75.927	74.512	74.619	72.763	72.766	71.738
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		20.375	15.960	15.960	15.960	15.960
* Auflösungserträge aus Sonderposten	80.017	98.976	94.669	91.495	91.451	90.421
Sonstige Transfererträge						
321150 Kostenersatz außerh. von Einr.	1.575.943	717.400	817.400	833.748	850.423	850.423
322150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	782.088	684.000	684.000	697.680	711.634	711.634
* Sonstige Transfererträge	2.358.031	1.401.400	1.501.400	1.531.428	1.562.057	1.562.057
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.148.061	3.109.400	3.239.700	3.272.097	3.304.818	3.304.818
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	3.148.061	3.109.400	3.239.700	3.272.097	3.304.818	3.304.818
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	70.194	57.000	57.000	57.570	58.146	58.146
342110 Erträge aus Verkauf	1.151.345	1.190.200	1.191.400	1.203.314	1.215.347	1.215.347
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.780	2.600	2.600	2.626	2.652	2.652
346120 Erträge private Telefongebühren	49	200	200	202	204	204
346130 Erträge Abzug Verpflegung	821	900	900	909	918	918
* Privatrechtliche Entgelte	1.225.188	1.250.900	1.252.100	1.264.621	1.277.267	1.277.267

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	42.629	146.700	99.700	101.694	103.728	103.728
348110 Erstattung Land	3.093.219	4.329.400	4.337.600	4.337.600	4.337.600	4.337.600
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	379.080	920.000	931.900	950.538	969.549	969.549
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	133.170					
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	189.843	156.300	166.000	169.320	172.706	172.706
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.837.940	5.552.400	5.535.200	5.559.152	5.583.583	5.583.583
Sonstige ordentliche Erträge						
356120 Zwangsgelder	3.000					
356210 Säumniszuschläge	196					
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	141					
* Sonstige ordentliche Erträge	3.337					
** Ordentliche Erträge	19.892.031	20.151.176	20.091.929	20.436.402	20.457.055	20.456.025
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	2.345.045	2.647.165	2.654.700	2.728.604	2.783.456	2.839.410
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	21.874.955	22.958.692	23.560.561	24.251.860	24.738.103	25.234.120
401910 Beschäftigungsentgelte	303.053	235.300	235.300	238.830	243.631	248.528
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	1.898.079	1.979.705	2.008.234	2.066.936	2.108.377	2.150.651
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	4.553.203	4.690.158	4.817.105	4.955.215	5.054.568	5.155.917
403910 gesetzl. Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	903	200	200	203	207	211
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	236.800	221.714	240.300	243.906	248.809	253.810
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	344.312	738.749	946.372	711.568	714.216	727.931
406110 Rückstellungen für Beihilfen	45.894	100.992	132.186	101.332	101.750	105.876
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-340.424	-460.429	-337.679	-337.679	-22.523	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	25.843					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-770					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	72.426					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	62.909					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	35.617					
* Aufwendungen für aktives Personal	31.457.846	33.112.246	34.257.279	34.960.775	35.970.594	36.716.454

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	708.040	760.678	811.500	832.395	849.129	866.198
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	102.582	95.623	107.000	108.605	110.788	113.015
* Aufwendungen für Versorgung	810.622	856.301	918.500	941.001	959.917	979.214
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	26.220	16.100	53.800	16.100	16.100	16.100
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	2.315					
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	1.798					
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	1.731	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	24.328	69.300	70.900	70.900	72.400	72.400
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	571					
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	13.210	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
422140 Aufwendungen für Wartung Software	56.285	61.500	61.500	61.500	60.000	60.000
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	103.751	84.800	84.800	85.648	86.504	87.370
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	306.382	548.900	273.500	224.300	224.300	224.300
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.241	700	700	707	714	721
423120 Inventarmieten	714					
424100 Reinigung	10.536	26.100	26.100	26.361	26.625	26.891
424110 Grundstücksabgaben	1.346	2.300	2.300	2.323	2.346	2.370
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	8.118	3.000	3.000	3.030	3.060	3.091
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	18.916	16.500	16.500	16.665	16.832	17.000
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	21.723	18.700	18.700	18.887	19.076	19.267
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	982	1.900	1.900	1.919	1.938	1.957
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	169.748	142.200	132.500	133.722	134.956	136.203
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	33.308	24.000	24.000	24.240	24.482	24.727
427115 Planungskosten	1.916	10.900	10.900	11.009	11.119	11.230
427125 Lebensmittel	883.008	803.600	803.600	811.636	819.752	827.950
427130 Repräsentationsaufwendungen	2.498	500	500	505	510	515
427135 medizinischer Sachbedarf	1.834	1.850	1.850	1.868	1.887	1.906
427140 Veranstaltungen	349.055	296.400	366.400	369.364	372.358	375.381
427145 EDV-Kosten	14.001	29.300	29.300	29.593	29.889	30.188

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	52.133	24.200	24.200	24.442	24.686	24.933
427170 Statische Prüfungen	374					
427180 Veröffentlichungen	36.883	10.800	10.800	10.908	11.017	11.127
427190 Sonstige Sachaufwendungen	81.269	119.950	64.950	45.400	45.854	46.312
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	7.398					
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	95.284	99.300	99.300	100.293	101.296	102.309
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	2.328.877	2.425.000	2.194.200	2.103.520	2.119.902	2.136.449
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	159.794	259.595	537.405	538.709	541.459	544.172
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	17.690	16.779	13.040	10.865	10.439	8.680
471130 AfA Gebäude	96.011	92.580	85.516	85.179	83.538	54.911
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	3.023	5.837	6.816	6.810	6.751	6.752
471160 AfA Fahrzeuge	18.450	22.875	28.275	28.775	29.127	28.954
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.241	78.840	83.618	78.150	79.220	81.114
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	51.866	42.871	54.424	49.753	51.714	46.996
472111 AfA auf Forderungen	286.012					
* Abschreibungen	695.087	519.377	809.093	798.241	802.248	771.579
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	35.678.161	41.370.200	44.373.210	45.821.263	46.445.549	47.078.282
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	736.785	2.504.500	558.400	453.000	222.000	222.000
433150 Jugendhilfeleistungen avE	11.811.421	12.807.700	13.285.200	13.267.700	13.267.700	13.267.700
433250 Jugendhilfeleistungen iE	12.243.834	13.250.500	15.079.400	15.726.900	16.426.900	17.126.900
433980 Sonstige soziale Leistungen UVG	3.137.280	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000	3.400.000
* Transferaufwendungen	63.607.480	73.332.900	76.696.210	78.668.863	79.762.149	81.094.882
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	20.459	200	200	202	204	206
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	50.452	72.100	72.100	72.821	73.549	74.285
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	2.957	4.300	4.300	4.343	4.386	4.430
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	2.996	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	-135					

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
443135 Bankgebühren + Porto	507	800	800	808	816	824
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	72.272					
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	990	1.600	1.600	1.616	1.632	1.648
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	40.879	34.700	34.700	35.047	35.398	35.752
443155 Kopierkosten	154					
443160 Zeitschriften	8.899	11.700	11.700	11.817	11.935	12.055
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	7.251	7.600	109.600	109.676	109.753	109.831
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	72.125	64.400	64.400	65.044	65.695	66.352
444120 Haftpflichtversicherungen	12.955	16.300	16.300	16.463	16.628	16.794
444140 Aufwendungen für Schadensfälle		600	600	606	612	618
444170 sonstige Versicherungen	1.440	800	800	808	816	824
445110 Erstattung an das Land	3.774	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.082.571	984.000	1.049.600	1.049.600	1.049.600	1.049.600
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	3.090.682	3.216.800	3.367.400	3.367.400	3.367.400	3.367.400
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	8.900					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	840.626	1.050.500	1.056.400	1.082.810	1.109.881	1.137.628
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	1.851.868	1.840.500	2.148.400	2.202.110	2.257.162	2.313.592
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	97.555	186.900	186.900	186.900	186.900	186.900
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	101.633					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	26.907	64.400	64.400	65.044	65.695	66.351
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	85.617	10.000	12.700	12.700	12.700	12.700
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	77.267	80.400	84.200	84.200	84.200	84.200
445710 Erstattung an private Unternehmen	327					
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	407	700	700	707	714	721
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen	13.859					
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.576.191	7.664.100	8.302.600	8.385.548	8.470.526	8.557.587
** Ordentliche Aufwendungen	106.476.103	117.909.924	123.177.882	125.857.947	128.085.336	130.256.166
** Ordentliches Ergebnis	-86.584.073	-97.758.748	-103.085.953	-105.421.545	-107.628.281	-109.800.140

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	658	200	200	200	200	200
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	11.740					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	2.638					
* Außerordentliche Erträge	15.037	200	200	200	200	200
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	3.671					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	10.087					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	1					
* Außerordentliche Aufwendungen	13.760					
** Außerordentliches Ergebnis	1.277	200	200	200	200	200
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-86.582.796	-97.758.548	-103.085.753	-105.421.345	-107.628.081	-109.799.940
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.144.535	3.313.159	3.529.987	3.529.987	3.529.987	3.529.987
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.144.535	-3.313.159	-3.529.987	-3.529.987	-3.529.987	-3.529.987
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-89.727.331	-101.071.707	-106.615.740	-108.951.332	-111.158.067	-113.329.927

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -							
			Produktgruppe	Bezeichnung	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.
Produkt	Bezeichnung	Saldo								
1.31	Soziale Hilfen									
1.31.3410	Unterhaltsvorschussleistungen									
1.31.3410.01	Unterhaltsvorschussleistungen	-968.307	3.095.215	456.613	30.137	3.400.000	61.745	3.948.495	-853.280	
Summe Produktgruppe		-968.307	3.095.215	456.613	30.137	3.400.000	61.745	3.948.495	-853.280	
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									
1.36.3610	Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen									
1.36.3610.01	Tagespflege als Hilfe zur Erziehung	-40.616	400	21	0	55.000	0	55.021	-54.621	
Summe Produktgruppe		-40.616	400	21	0	55.000	0	55.021	-54.621	
1.36.3620	Jugendarbeit									
1.36.3620.01	Kinder- und Jugendarbeit außer. v. Einr.	-748.572	272.550	522.924	228.169	333.929	96.495	1.181.517	-908.967	
1.36.3620.02	Kinder- und Jugendverbandsarbeit	-774.846	0	46.569	28.180	706.800	7.857	789.406	-789.406	
Summe Produktgruppe		-1.523.419	272.550	569.493	256.349	1.040.729	104.352	1.970.922	-1.698.373	
1.36.3630	Sonst.Leist.z.Förd.jung.Mensch./Familien									
1.36.3630.02	Serviceleistungen	-90.041	2.000	97.600	0	0	0	97.600	-95.600	
1.36.3630.03	Jugendhilfeplanung	-255.572	145	189.750	22.069	0	15.627	227.446	-227.301	
1.36.3630.04	Jugendsozialarbeit	-1.672.538	210.128	1.266.044	256.047	445.113	61.511	2.028.715	-1.818.587	
1.36.3630.05	Kinder- und Jugendschutz	-140.215	0	99.866	8.860	47.800	0	156.526	-156.526	
1.36.3630.06	Beratung	-3.641.305	910	1.505.087	134.059	1.927.621	209.269	3.776.037	-3.775.128	
1.36.3630.07	Betreuung/ambulante Erziehungshilfe	-6.495.392	92.507	1.652.819	180.556	4.865.172	191.610	6.890.157	-6.797.650	
1.36.3630.08	Adoption/Pflegekinder	-2.710.606	445.389	593.402	767.696	1.662.512	66.388	3.089.999	-2.644.610	

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				Zeilen 13 u. 14	Zeilen 15 u. 19	Zeile 18	Zeilen 16, 17, 23 u. 27		
1.36.3630.09	Stationäre Betreuung/Heimerziehung	-9.185.299	1.215.125	274.049	263.592	11.350.538	28.798	11.916.976	-10.701.851
1.36.3630.10	Unterbringung/Betreuung and. Wohnformen	-901.148	18.142	243.362	20.886	509.489	32.611	806.349	-788.207
1.36.3630.11	Inobhutnahme/Notaufnahme	-1.392.261	1.616.042	82.427	31.543	3.394.299	9.821	3.518.089	-1.902.047
1.36.3630.12	Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren	-533.714	279	463.163	41.089	22.369	64.190	590.811	-590.532
1.36.3630.13	Jugendgerichtshilfe	-489.496	35.219	450.178	14.329	0	44.543	509.050	-473.831
1.36.3630.14	Vormundschaft, Pflegschaft	-1.111.614	515	1.033.005	65.405	0	104.444	1.202.854	-1.202.338
1.36.3630.15	Sonstige Hilfen	-955.999	483.878	561.634	47.403	221.700	80.745	911.483	-427.605
1.36.3630.16	Frühe Hilfen	0	0	396.987	256.200	166.800	0	819.987	-819.987
Summe Produktgruppe		-29.575.201	4.120.278	8.909.373	2.109.736	24.613.413	909.556	36.542.078	-32.421.800

1.36.3650 **Tageseinrichtungen für Kinder**

1.36.3650.01	Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	-12.558.576	4.355.971	2.622.930	699.907	12.695.572	352.853	16.371.262	-12.015.292
1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	-39.900.113	5.324.675	15.656.850	4.224.597	25.582.851	1.974.674	47.438.972	-42.114.297
1.36.3650.03	Betreuung von Schulkindern	-10.796.180	476.567	3.411.773	878.952	7.182.834	377.687	11.851.246	-11.374.679
1.36.3650.04	Essensversorgung	36.368	1.191.551	482.047	699.148	0	31.243	1.212.438	-20.887
1.36.3650.05	Service für Kindertagesstätten	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-63.218.501	11.348.764	22.173.600	6.502.604	45.461.257	2.736.458	76.873.918	-65.525.155

1.36.3660 **Einrichtungen der Jugendarbeit**

1.36.3660.02	Einrichtungen d. Kinder- u. Jugendarbeit	-5.458.274	102.726	2.247.535	1.223.593	2.119.593	275.869	5.866.590	-5.763.863
1.36.3660.03	Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste	-113.144	463.346	227.121	223.998	1.419	137.953	590.491	-127.145
Summe Produktgruppe		-5.571.417	566.072	2.474.655	1.447.591	2.121.011	413.823	6.457.081	-5.891.009

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo	
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>			
1.36.3670	Sonstige Einrichtungen									
1.36.3670.01	Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper	-174.249	688.851	592.023	150.383	4.800	113.147	860.353	-171.502	
Summe Produktgruppe		-174.249	688.851	592.023	150.383	4.800	113.147	860.353	-171.502	
1.99	Vorleistungen									
1.99.5100	Vorleistungen FB 51									
1.99.5100.01	Vorleistungen FB 51	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Produktgruppe		0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe Teilhaushalt			-101.071.709	20.092.129	35.175.779	10.496.800	76.696.210	4.339.080	126.707.869	-106.615.740

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.36.3630.06 - Beratung

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Beratung und Unterstützung gem. §§ 16 bis 18 und 28 SGB VIII in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung, der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts</p>
<p>Produktziele:</p> <p>Sicherstellung eines kurzfristigen individuellen Beratungsangebots mit erforderlichen Hilfestellungen/Hilfsangeboten</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.36.3630.06.01	Allg. Familienberatung und -bildung
1.36.3630.06.02	Kinder-, Jugend- und Familienberatung
1.36.3630.06.03	Berat. Partnerschaft./ Trennung/ Scheidung
1.36.3630.06.04	Erziehungsberatung
1.36.3630.06.05	Sonst. Angebote d. Fam.bildung/-beratung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	1.204	910
12 Summe ordentliche Erträge	1.204	910

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.338.822	1.505.087
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	10.866	11.702
16 Abschreibungen	11.605	21.885
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	1.969.394	1.927.621
19 Sonstige ordentliche Aufw.	91.334	122.357
20 Summe ordentliche Aufwendungen	3.422.020	3.588.653

21 Ordentl. Ergebnis	-3.420.817	-3.587.744
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-3.420.817	-3.587.744
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	220.488	187.384
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-220.488	-187.384

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-3.641.305	-3.775.128
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beratungskontakte *)	6.270	8.050	7.960
Beratungsfälle *)	1.167	1.260	1.260

*) Beratungskontakte und Fälle des Allgemeinen Sozialdienstes - ASD (Leistungen 1.36.3630.06.01 - 1.36.3630.06.03)

Wesentliches Produkt

1.36.3630.07 - Betreuung/ambulante Erziehungshilfe

Produktbeschreibung:

Zum klassischen ambulanten Bereich zählen vorwiegend die Hilfen nach §§ 30, 31, 35 und 35a Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII (Erziehungsbeistand, Sozialpäd. Familienhilfe, intensive sozial-päd. Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche), die in der Regel in Form von Fachleistungsstunden gewährt werden.

Mit einer entsprechenden Hilfestellung nach diesen Normierungen sollen Entwicklungsproblemen und defizitären Erziehungsaufgaben begegnet sowie Alltagsprobleme gelöst, Krisen bewältigt und/oder intensive Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gefördert werden.

Produktziele:

Sicherstellung einer geeigneten, notwendigen und passgenauen Hilfe und Bewältigung/Abarbeitung des Hilfebedarfs in einem angemessenen Zeitraum.

Kindern und Jugendlichen, die unter einer seelischen Behinderung leiden oder davon bedroht sind soll die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden.

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3630.07.01 Erziehungsbeistandschaft
- 1.36.3630.07.02 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung
- 1.36.3630.07.03 Sozialpädagogische Familienhilfe
- 1.36.3630.07.04 Soz. Gruppenarbeit/schulunterst. Hilfe
- 1.36.3630.07.05 Versorgung in Notsituationen
- 1.36.3630.07.06 Sozialpädagog. Tagesbetreuung/-gruppe
- 1.36.3630.07.07 Amb./teilstat. Hilfen für seel. Behind.
- 1.36.3630.07.08 Sonstige betreute Wohnformen

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	24.000	24.000
Übrige ordentliche Erträge	68.606	68.407
12 Summe ordentliche Erträge	92.606	92.407

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.486.789	1.652.819
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	16.016	16.938
16 Abschreibungen	11.770	21.578
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	4.753.611	4.865.172
19 Sonstige ordentliche Aufw.	119.455	163.619
20 Summe ordentliche Aufwendungen	6.387.642	6.720.125

21 Ordentl. Ergebnis	-6.295.036	-6.627.717
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	100	100
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	100	100

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-6.294.936	-6.627.617
--	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	200.456	170.032
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-200.456	-170.032

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-6.495.392	-6.797.650
---	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ambulante Hilfen *)	436	440	440
lfd. Fälle			

*) bezieht sich auf die Leistungen 1.36.3630.07.01 - 1.36.3630.07.03

Wesentliches Produkt

1.36.3630.XX - Stationäre Hilfen

Produktbeschreibung:

Unter stationäre Hilfen fallen die sog. Fremdplatzierungen außerhalb des Elternhauses im Sinne der §§ 34, 35a Abs. 2 Nr. 4 und 19 SGB VIII (Allgemeine Heimerziehung, Eingliederungshilfe, Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder). Diese Formen der familienersetzenden Hilfen kommen als ein letztes Instrument der jugendhilflichen Möglichkeiten regelmäßig bei Klientel mit schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten und Anpassungsstörungen bis hin zu sozialer Abweichung und Delinquenz zum Tragen, denen mit ambulanten/teilstationären Hilfen nicht zu begegnen ist.

Alleinerziehende, die für ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben, werden gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut.

Dies schließt auch ältere Geschwister ein, wenn Mutter oder Vater allein für sie zu sorgen haben sowie die Betreuung von schwangeren Frauen vor der Geburt des Kindes.

Produktziele:

Sicherstellung geeigneter, notwendiger und passgenauer Hilfen. Vorrangiges Ziel ist die Rückführung in die Familie bzw. Verselbständigung oder Überleitung in eine niederschwellige Hilfeform (z. B. Vollzeitpflege, ambulante Hilfe). Das Angebot Gemeinsame Wohnformen soll die Persönlichkeitsentwicklung fördern und zur Pflege und Erziehung des Kindes befähigen.

Kindern und Jugendlichen, die unter einer seelischen Behinderung leiden oder davon bedroht sind soll die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden.

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3630.09.01 Allgemeine Heimerziehung
- 1.36.3630.09.02 Eingliederungshilfe/Stat. Unterbringung
- 1.36.3630.10.02 Gemeinsame Wohnformen
- 1.36.3630.10.03 Unterbringung z. Erfüllung d. Schulpflicht

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	1.233.349	1.233.266
12 Summe ordentliche Erträge	1.233.349	1.233.266

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	459.325	517.411
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	3.147	3.396
16 Abschreibungen	3.368	6.404
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	10.489.974	11.860.027
19 Sonstige ordentliche Aufw.	297.047	281.082
20 Summe ordentliche Aufwendungen	11.252.862	12.668.320

21 Ordentl. Ergebnis	-10.019.513	-11.435.054
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-10.019.513	-11.435.054
---	--------------------	--------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	66.934	55.005
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-66.934	-55.005

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-10.086.447	-11.490.059
--	--------------------	--------------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stationäre Hilfen lfd. Fälle	216	204	236

Wesentliches Produkt

1.36.3630.11 - Inobhutnahmen

Produktbeschreibung:

Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII) durch kurzfristige Unterbringung bei einer geeigneten Person, in einer geeigneten Einrichtung oder sonstigen Wohnform bzw. im Zusammenhang mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.
Dies schließt die Situationsklärung einschließlich Gefährdungseinschätzung und die Unterbreitung von Hilfs- und Unterstützungsangeboten ein.

Produktziele:

Sicherstellung des Kinder- und Jugendschutzes, Rückführung an die Personensorge- oder Erziehungsberechtigten bzw. Gewährung von Hilfen nach dem SGB VIII

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3630.11.01 Inobhutnahme / Notaufnahme
- 1.36.3630.11.02 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Produktkennzahl(en):

Unterbringungstage Inobhutn./Notaufn.

Fälle Inobhutnahme/Notaufnahme

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Unterbringungstage Inobhutn./Notaufn.	8.060	6.465	8.700
Fälle Inobhutnahme/Notaufnahme	451	376	445

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	1.616.054	1.616.042
12 Summe ordentliche Erträge	1.616.054	1.616.042

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	75.736	82.427
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	526	574
16 Abschreibungen	533	1.032
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	2.905.318	3.394.299
19 Sonstige ordentliche Aufw.	15.268	30.968
20 Summe ordentliche Aufwendungen	2.997.382	3.509.300

21 Ordentl. Ergebnis	-1.381.328	-1.893.258
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-1.381.328	-1.893.258
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	10.934	8.789
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-10.934	-8.789

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.392.261	-1.902.047
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Wesentliches Produkt

1.36.3650.01 - Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Produktbeschreibung:
 Krippenbetreuung:
 Krippen sind Gruppenbetreuungsangebote für die jüngste Altersgruppe im Kindertagesstättenbereich. Sie werden von Kindern im Säuglingsalter bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres besucht. Diese Betreuungsform ist auch bei den Betriebsträgereinrichtungen, Einrichtungen der freien Träger und den Eltern-Kind-Gruppen gegeben. Zielgruppe sind Eltern mit Kindern unter 3 Jahren, für die eine Betreuung und Förderung in dem in Kindertagesstätten angebotenen inhaltlichen und zeitlichen Umfang benötigt wird. Für die Altersgruppe der 1- bis 3-Jährigen besteht ab 1. August 2013 ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.
 Kindertagespflege:
 Betreuung vor allem von Kindern unter 3 Jahren an einem Teil des Tages/nachts oder tageweise durch überprüfte, geeignete Pflegepersonen, die durch vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie beauftragte freie Träger vermittelt und bedarfsgerecht durch begleitende Beratung gestützt und betreut werden.

Produktziele:
 Krippenbetreuung:
 Sicherstellung eines durch Kontinuität und Qualität bedarfsgerechten pädagogischen Angebotes, das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert

Kindertagespflege:
 Bereitstellung eines qualifizierten, flexiblen und individuellen Betreuungsangebotes, das die persönliche Situation und die Bedürfnisse des einzelnen Kindes und seiner Eltern berücksichtigt

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.36.3650.01.01 Krippenbetreuung städtisch
 1.36.3650.01.05 Krippenbetreuung b. übrigen Kita-Trägern
 1.36.3650.01.06 Kindertagespflege

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	1.443.300	1.610.000
Übrige ordentliche Erträge	3.281.490	2.745.971
12 Summe ordentliche Erträge	4.724.790	4.355.971

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	2.407.741	2.622.930
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	384.840	93.684
16 Abschreibungen	46.361	73.073
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	13.711.157	12.695.572
19 Sonstige ordentliche Aufw.	502.518	606.223
20 Summe ordentliche Aufwendungen	17.052.616	16.091.483

21 Ordentl. Ergebnis	-12.327.827	-11.735.512
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-12.327.827	-11.735.512
---	--------------------	--------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung.	230.749	279.780
28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung.	-230.749	-279.780

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbeziehung. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-12.558.576	-12.015.292
---	--------------------	--------------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Verfügbare Krippenplätze *)	1.283	1.518	1.668
Vorhandene Plätze Kindertagespflege	821	813	813

*) Plan lt. Ratsbeschluss vom 13.12.2011 Fortschreibung Stufenplan

Wesentliches Produkt

1.36.3650.01 - Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind	
Nr.:	1		
Wirkung:	Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten		
Betrifft Produkt(e):	1.36.3650.01	Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3
	1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	
	1.36.3650.03	Betreuung von Schulkindern	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Sanierung von 27 städt. Kindertagesstätten, 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Einrichtungen freier Träger; Die Maßnahmen, die in 2014 durchgeführt werden sollen, ergeben sich erst in den Abstimmungsgesprächen.		Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2017

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	13.124.912 €	Gesamt:	25.227 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	13.124.912 €	bungen:	25.227 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
		Erträge:	0 €
Einzahlungen:	0 €		

Wesentliches Produkt

1.36.3650.01 - Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Schrittweiser Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren (U3) in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege auf 35% bis 2013 und auf 40% bis 2014

Nr.:
2

Wirkung: Umsetzung der Bedarfsanpassungen gem. Kinderförderungsgesetz (KiFöG); Berücksichtigung auch der durch den Ausbau erwarteten zusätzlichen Nachfrage nach Kindergartenplätzen; Im Rahmen des Generalziels einer kinder- und familienfreundlichen Stadt wird der Standort Braunschweig für junge Familien noch attraktiver gestaltet und insbesondere die Vereinbarkeit von familiären und beruflichen Interessen maßgeblich verbessert.

Betrifft Produkt(e): 1.36.3650.01 Betreuung von Kindern unter 3 Jahren
1.36.3650.02 Kindergartenbetreuung

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3

Zielerreichung: Inbetriebnahme neuer und/oder durch An-/Umbau und Erweiterung geschaffener Einrichtungen nach Fertigstellung; Schaffung von ca. 1.510 zusätzlichen U3-Plätzen bis 2014, danach jeweiliger Gesamtbestand:

- Plan 2011: ca. 1.870 Betreuungsplätze
- Plan 2012: ca. 2.050 Betreuungsplätze
- Plan 2013: ca. 2.330 Betreuungsplätze
- Plan 2014: ca. 2.480 Betreuungsplätze

Bedarfsanpassung im Kindergartenbereich:
bis 2012: zusätzlich ca. 100 Betreuungsplätze
bis 2014: weitere ca. 100 Betreuungsplätze

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	20.077.527 €	Gesamt:	6.320.000 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	27.045.296 €	bungen:	0 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	13.320.000 €
Einzahlungen:	6.967.769 €	Erträge:	7.000.000 €

Maßnahmenzeitraum: 2006 bis 2015

Wesentliches Produkt

1.36.3650.02 - Kindergartenbetreuung

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Die Kindergartenbetreuung erfolgt in der Regel in Gruppen der Kindertagesstätten und Eltern-Kind-Gruppen. Anbieter sind die Stadt, freie Träger von Tageseinrichtungen und Elterninitiativen.</p> <p>Die Kindergartenbetreuung stellt das stärkste Angebotssegment in Kindertagesstätten und Eltern-Kind-Gruppen dar.</p> <p>Für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt besteht ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz.</p> <p>Zielgruppe für dieses Angebot sind Eltern mit Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt, die eine Betreuung und Förderung in dem in Kindertagesstätten angebotenen inhaltlichen und zeitlichen Umfang benötigen.</p>
<p>Produktziele:</p> <p>Sicherstellung des bedarfsgerechten pädagogischen Angebotes, das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3650.02.01 Kindergartenbetreuung städtisch
- 1.36.3650.02.05 KiGa-Betreuung bei übrigen Kita-Trägern

Produktkennzahl(en):

Vorhandene Plätze gem. Betriebsurlaubnis

Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
6.354	6.383	6.578

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	4.876.077	5.324.675
12 Summe ordentliche Erträge	4.876.077	5.324.675

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	15.647.384	15.656.850
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	392.078	386.758
16 Abschreibungen	185.197	346.060
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	23.806.654	25.582.851
19 Sonstige ordentliche Aufw.	3.541.291	3.837.840
20 Summe ordentliche Aufwendungen	43.572.603	45.810.358

21 Ordentl. Ergebnis	-38.696.526	-40.485.682
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-38.696.526	-40.485.682
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	1.203.587	1.628.614
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-1.203.587	-1.628.614

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-39.900.113	-42.114.297
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Wesentliches Produkt

1.36.3650.02 - Kindergartenbetreuung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind	
Nr.:	1		
Wirkung:	Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten		
Betrifft Produkt(e):	1.36.3650.01	Betreuung von Kindern unter 3 Jahren	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3
	1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	
	1.36.3650.03	Betreuung von Schulkindern	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Sanierung von 27 städt. Kindertagesstätten, 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Einrichtungen freier Träger; Die Maßnahmen, die in 2014 durchgeführt werden sollen, ergeben sich erst in den Abstimmungsgesprächen.		Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2017

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:		13.124.912 €	Gesamt: 25.227 €
Personal-			Personal-
auszahlungen.:	0 €		aufwendungen.:
Sach-			Abschrei-
auszahlungen.:	13.124.912 €		bungen:
			25.227 €
			Übrige Sach-
			aufwendungen:
			0 €
Einzahlungen:	0 €		Erträge:
			0 €

Wesentliches Produkt

1.36.3650.02 - Kindergartenbetreuung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Schrittweiser Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren (U3) in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege auf 35% bis 2013 und auf 40% bis 2014

Nr.:
2

Wirkung: Umsetzung der Bedarfsanpassungen gem. Kinderförderungsgesetz (KiFöG); Berücksichtigung auch der durch den Ausbau erwarteten zusätzlichen Nachfrage nach Kindergartenplätzen; Im Rahmen des Generalziels einer kinder- und familienfreundlichen Stadt wird der Standort Braunschweig für junge Familien noch attraktiver gestaltet und insbesondere die Vereinbarkeit von familiären und beruflichen Interessen maßgeblich verbessert.

Betrifft Produkt(e): 1.36.3650.01 Betreuung von Kindern unter 3 Jahren
1.36.3650.02 Kindergartenbetreuung

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3

Zielerreichung: Inbetriebnahme neuer und/oder durch An-/Umbau und Erweiterung geschaffener Einrichtungen nach Fertigstellung; Schaffung von ca. 1.510 zusätzlichen U3-Plätzen bis 2014, danach jeweiliger Gesamtbestand:

- Plan 2011: ca. 1.870 Betreuungsplätze
- Plan 2012: ca. 2.050 Betreuungsplätze
- Plan 2013: ca. 2.330 Betreuungsplätze
- Plan 2014: ca. 2.480 Betreuungsplätze

Bedarfsanpassung im Kindergartenbereich:
bis 2012: zusätzlich ca. 100 Betreuungsplätze
bis 2014: weitere ca. 100 Betreuungsplätze

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	20.077.527 €	Gesamt:	6.320.000 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	27.045.296 €	bungen:	
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	13.320.000 €
Einzahlungen:	6.967.769 €	Erträge:	7.000.000 €

Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2015

Wesentliches Produkt

1.36.3650.03 - Betreuung von Schulkindern

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Hortgruppen sind Teil des Angebotes von Kindertagesstätten. Angebote der Schulkindbetreuung werden außerdem in Kinder- und Teenyklubs (KTK), Schulkindbetreuungseinrichtungen in und an Schulen (SchuKi) sowie in Betreuungsgruppen in Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) vorgehalten. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten wird dabei die Trias aus Erziehung, Bildung und Betreuung zum Wohle der Kinder weiterentwickelt.</p> <p>Im Besonderen steht die Verzahnung von Jugendhilfe und Schule im Fokus. Ein ganzheitliches und bedarfsgerechtes Bildungs- und Betreuungsverständnis ist die Grundlage erfolgreicher pädagogischer Handlungskonzepte. Zielgruppe für dieses Angebot sind Eltern mit Kindern von 6 bis 14 Jahren, die eine Betreuung und Förderung in dem angebotenen inhaltlichen und zeitlichen Umfang benötigen.</p>
<p>Produktziele:</p> <p>Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes, das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert; Ganzheitliche, Bildungsprozesse initiiierende, familienergänzende Betreuung; Förderung altersgemäßer Entwicklung zu gemeinschaftsfähigen, eigenverantwortlich handelnden Persönlichkeiten; Entwicklung von Partizipationsmöglichkeiten in Einrichtungen und Lebensumfeldern; geschlechtsspezifische emanzipatorische Mädchen- und Jungenarbeit</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.36.3650.03.01 Schulkindbetreuung in Kitas, städtisch
- 1.36.3650.03.05 Schukibetreug.in Kitas b.übr.KitaTrägern
- 1.36.3650.03.06 Kinder- und Teenyklubs städtisch
- 1.36.3650.03.07 Kinder- und Teenyklubs Freie Träger
- 1.36.3650.03.08 Schukibetreug. Schulen/ OGS, Freie Träger
- 1.36.3650.03.09 Schukibetreu. Schulen/OGS, städtisch

Produktkennzahl(en):

Vorhand. Plätze in Kitas gem. Betriebsurlaub.

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Vorhand. Plätze in Kitas gem. Betriebsurlaub.	347	261	195
Vorhand. Plätze in Schulen / OGS /KTK	2.532	2.900	2.978

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	273.600	238.200
Übrige ordentliche Erträge	260.569	238.367
12 Summe ordentliche Erträge	534.169	476.567

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	3.277.559	3.411.773
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	189.647	136.285
16 Abschreibungen	37.696	58.574
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	6.888.843	7.182.834
19 Sonstige ordentliche Aufw.	716.989	742.667
20 Summe ordentliche Aufwendungen	11.110.733	11.532.133

21 Ordentl. Ergebnis	-10.576.564	-11.055.566
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-10.576.564	-11.055.566
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	219.616	319.113
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-219.616	-319.113

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-10.796.180	-11.374.679
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.323.163,35	20.052.400	19.997.460		20.345.107	20.365.804	20.365.804
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.960.800,31	117.011.235	121.627.910		124.584.485	126.489.644	128.650.780
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-87.637.636,96	-96.958.835	-101.630.450		-104.239.378	-106.123.840	-108.284.975
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	775.128,00	319.200					
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	775.128,00	319.200					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen		18.000					
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	120.093,14	109.500	115.800		115.800	115.800	115.800
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	1.165.115,85	550.000	35.000		35.000	35.000	35.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.285.208,99	677.500	150.800		150.800	150.800	150.800

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-510.080,99	-358.300	-150.800		-150.800	-150.800	-150.800
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-88.147.717,95	-97.317.135	-101.781.250		-104.390.178	-106.274.640	-108.435.775
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-88.147.717,95	-97.317.135	-101.781.250		-104.390.178	-106.274.640	-108.435.775

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI51- (Global FB 51) – und GVG FB 51 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):**

davon für

- Ergänzungen und Neubeschaffungen für FB 51 allgemein: (über 1.000 €)	45.000 €
- Ersatzbeschaffungen von Zelten und Geräten für das Jugendzeltlager Lenste: (über 1.000 €)	35.000 €
- geringwertige Vermögensgegenstände: (bis 1.000 €)	<u>35.800 €</u>
	115.800 €

zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):

davon für:

- Sanierung von Kitas der Träger der freien Jugendhilfe:	15.000 €
- Jugendfreizeiteinrichtungen freier Träger:	<u>20.000 €</u>
	35.000 €

Gesamtsumme:

150.800 €

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210085 Kita Querum / Erweiterung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	217.500					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	217.500					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	840.079		4.979	500.000	335.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	840.079		4.979	500.000	335.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-622.579		-4.979	-500.000	-335.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Teilhaushalt

Referat 0600

Baureferat

Der Aufgabenbereich Stadtbildgestaltung wurde dem neu gebildeten Referat 0610 zugeordnet.

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125,00					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.928,35	8.000	8.000	8.080	8.161	8.161
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.772,35	27.500	27.500	28.050	28.611	28.611
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	31.825,70	35.500	35.500	36.130	36.772	36.772
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	424.523,62	528.590	475.342	465.869	478.527	488.562
14	Aufwendungen für Versorgung	62.501,64	65.501	69.600	71.305	72.739	74.201
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.797,82	82.600	78.300	78.330	78.360	78.391
16	Abschreibungen	2.855,16	1.809	1.954	1.207	768	499
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	147.341,91	136.500	142.400	143.830	145.296	146.797
20	Summe ordentliche Aufwendungen	737.020,15	815.000	767.596	760.541	775.689	788.450
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-705.194,45	-779.500	-732.096	-724.411	-738.917	-751.679

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	6.184,43					
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	6.184,43					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-699.010,02	-779.500	-732.096	-724.411	-738.917	-751.679
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.693,42	67.887	71.339	71.339	71.339	71.339
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-66.693,42	-67.887	-71.339	-71.339	-71.339	-71.339
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-765.703,44	-847.387	-803.435	-795.750	-810.256	-823.017

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0600 Baureferat

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0600 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314713 IM Zuschüsse von privaten Unternehmen	125					
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	125					
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	6.928	8.000	8.000	8.080	8.161	8.161
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	6.928	8.000	8.000	8.080	8.161	8.161
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	24.772	27.500	27.500	28.050	28.611	28.611
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.772	27.500	27.500	28.050	28.611	28.611
** Ordentliche Erträge	31.826	35.500	35.500	36.130	36.772	36.772
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	180.811	196.777	201.400	207.007	211.168	215.413
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	161.657	206.766	145.300	149.205	152.205	155.264
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	13.731	17.660	12.400	12.687	12.943	13.203
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	30.196	39.581	27.900	28.623	29.198	29.785
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	8.445	11.025	11.000	11.165	11.389	11.618
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	26.548	56.509	71.821	54.002	54.203	55.243
406110 Rückstellungen für Beihilfen	3.539	7.725	10.031	7.690	7.722	8.035
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-4.817	-7.453	-4.510	-4.510	-301	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	4.385					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-45					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	621					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-657					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	111					
* Aufwendungen für aktives Personal	424.524	528.590	475.342	465.869	478.527	488.562
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	54.592	58.187	61.500	63.084	64.352	65.645
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	7.909	7.314	8.100	8.222	8.387	8.555
* Aufwendungen für Versorgung	62.502	65.501	69.600	71.305	72.739	74.201

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	98.635	78.600	74.600	74.600	74.600	74.600
422140 Aufwendungen für Wartung Software	675	700	700	700	700	700
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro		1.400	1.200	1.212	1.224	1.236
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	286	300	300	303	306	309
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	203	200	200	202	204	206
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung		1.400	1.300	1.313	1.326	1.339
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	99.798	82.600	78.300	78.330	78.360	78.391
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	937	937	937	312		
471130 AfA Gebäude	387	387	387	387	160	
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	312	30				
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	771	455	630	508	608	499
472111 AfA auf Forderungen	448					
* Abschreibungen	2.855	1.809	1.954	1.207	768	499
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	2.303					
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	379	1.500	1.400	1.414	1.428	1.442
443160 Zeitschriften	281	400	400	404	408	412
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	256	200	200	202	204	206
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	19.792	21.200	22.500	22.500	22.500	22.500
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	51.573	39.300	46.400	47.560	48.749	49.968
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	11.323	12.500	10.000	10.250	10.506	10.769
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		500	500	500	500	500
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	541					
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	60.400	60.400	60.400	60.400	60.400	60.400
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	495	500	600	600	600	600
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	147.342	136.500	142.400	143.830	145.296	146.797
** Ordentliche Aufwendungen	737.020	815.000	767.596	760.541	775.689	788.450
** Ordentliches Ergebnis	-705.194	-779.500	-732.096	-724.411	-738.917	-751.679

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
502930 Nicht aktivierungsfähiger Aufwand	6.184					
* Außerordentliche Erträge	6.184					
** Außerordentliches Ergebnis	6.184					
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-699.010	-779.500	-732.096	-724.411	-738.917	-751.679
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.693	67.887	71.339	71.339	71.339	71.339
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-66.693	-67.887	-71.339	-71.339	-71.339	-71.339
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-765.703	-847.387	-803.435	-795.750	-810.256	-823.017

Teilhaushalt	Ref. 0600 Baureferat
---------------------	-----------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.11 Innere Verwaltung

1.11.1117 Verwaltungsführung Dez. III

1.11.1117.01	Steuerungsunterstützung Baudezernat	-351.285	8.000	304.048	23.099	0	40.893	368.040	-360.040
1.11.1117.02	Baukoordinierung	-147.697	27.500	154.402	11.730	0	20.767	186.899	-159.399
1.11.1117.03	Projektsteuerung und Stadtbildgestaltung	-74.383	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-573.365	35.500	458.450	34.829	0	61.660	554.939	-519.439

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.5232 Denkmalschutz und Pflege

1.52.5232.01	Bereitstellung von Brunnen und Denkm.	-189.128	0	8.950	179.980	0	1.204	190.134	-190.134
Summe Produktgruppe		-189.128	0	8.950	179.980	0	1.204	190.134	-190.134

1.99 Vorleistungen

1.99.0600 Vorleistungen Ref. 0600

1.99.0600.01	Vorleistungen Ref. 0600	-84.894	0	77.542	5.891	0	10.429	93.863	-93.863
Summe Produktgruppe		-84.894	0	77.542	5.891	0	10.429	93.863	-93.863

Summe Teilhaushalt	-847.387	35.500	544.942	220.700	0	73.293	838.935	-803.435
---------------------------	-----------------	---------------	----------------	----------------	----------	---------------	----------------	-----------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
Ref. 0600 Baureferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.687,81	35.500	35.500		36.130	36.772	36.772
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	636.991,13	756.410	688.300		702.153	713.298	724.673
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-605.303,32	-720.910	-652.800		-666.023	-676.526	-687.901
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.000,00						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.000,00						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen		6.000	10.000		10.000	10.000	10.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.049,81	500	500		500	500	500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.049,81	6.500	10.500		10.500	10.500	10.500

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0600 Baureferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	3.950,19	-6.500	-10.500		-10.500	-10.500	-10.500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-601.353,13	-727.410	-663.300		-676.523	-687.026	-698.401
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-601.353,13	-727.410	-663.300		-676.523	-687.026	-698.401

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0600 Baureferat

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0600- (Global Referat 0600) – und GVG Referat 0600 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):**

Ergänzung und Sanierung von Brunnen und Denkmälern

10.000 €

Teilhaushalt

Referat 0610

Stadtbild und Denkmalpflege

Die Aufgabenbereiche des neugebildeten Referats 0610 wurden ausgegliedert aus den Referaten 0600 (Aufgabenbereich Stadtbildgestaltung) und 0630 (Aufgabenbereich Denkmalschutz, Denkmalpflege).

Teilhaushalt:

Ref. 0610 – Stadtbild und Denkmalpflege

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Erhalt und darüber hinaus weitere Attraktivitätssteigerung des Braunschweiger Stadtbildes hinsichtlich seiner Bauten und seiner öffentlichen Stadträume
2.	Erhalt und Pflege der historisch bedeutenden Bauten und Anlagen als Teil des kulturellen Erbes und der Identität der Stadt

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.276,00	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	65,94	64	51	51	52	51
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.752,45	3.000	4.500	4.545	4.590	4.590
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.702,00	15.700	55.700	36.100	36.508	36.508
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	51.796,39	44.264	85.751	66.196	66.650	66.649
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	270.791,56	249.881	374.883	375.385	385.724	393.756
14	Aufwendungen für Versorgung	28.587,66	19.293	30.500	31.247	31.875	32.516
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.188,81	19.545	97.500	56.996	57.497	58.003
16	Abschreibungen	2.635,25	3.337	2.816	3.029	3.248	3.461
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	88.015,04	79.800	79.800	79.800	79.800	79.800
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.437,05	42.506	2.800	2.825	2.850	2.876
20	Summe ordentliche Aufwendungen	443.655,37	414.361	588.299	549.282	560.994	570.411
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-391.858,98	-370.098	-502.548	-483.086	-494.343	-503.762

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-391.858,98	-370.098	-502.548	-483.086	-494.343	-503.762
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.887,19	32.355	5.000	5.000	5.000	5.000
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-37.887,19	-32.355	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-429.746,17	-402.453	-507.548	-488.086	-499.343	-508.762

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0610 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	30.276	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	30.276	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	66	64	51	51	52	51
* Auflösungserträge aus Sonderposten	66	64	51	51	52	51
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	5.752	3.000	4.500	4.545	4.590	4.590
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	5.752	3.000	4.500	4.545	4.590	4.590
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348110 Erstattung Land	15.702	15.700	15.700	15.700	15.700	15.700
348710 Erstattung privaten Unternehmen			40.000	20.400	20.808	20.808
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.702	15.700	55.700	36.100	36.508	36.508
** Ordentliche Erträge	51.796	44.264	85.751	66.196	66.650	66.649
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	82.868	57.961	88.100	90.553	92.373	94.230
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	117.587	119.708	195.400	200.666	204.700	208.815
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	10.121	10.417	16.600	17.052	17.395	17.744
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	22.344	23.015	37.300	38.367	39.138	39.925
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	4.031	3.480	5.100	5.177	5.281	5.387
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	12.182	16.645	31.389	23.601	23.689	24.144
406110 Rückstellungen für Beihilfen	1.624	2.275	4.385	3.361	3.375	3.512
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-2.826	-3.282	-3.391	-3.391	-226	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-138					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-20					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	428					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl.Beschäft.	909					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	94					
920111 Uml. Abteilungsleitung Personalkosten	21.466	19.661				

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
920811 Umlage Personalpolitische Anteile	121					
* Aufwendungen für aktives Personal	270.792	249.881	374.883	375.385	385.724	393.756
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	24.969	17.139	26.900	27.593	28.147	28.713
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	3.618	2.154	3.600	3.654	3.728	3.802
* Aufwendungen für Versorgung	28.588	19.293	30.500	31.247	31.875	32.516
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	2.380	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	200	207	300	300	300	300
422140 Aufwendungen für Wartung Software	5.828	4.939	600	600	600	600
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	13	677	1.000	1.010	1.020	1.030
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	704	692	400	404	408	412
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	101	100	200	202	204	206
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	655	2.593	3.200	2.727	2.754	2.782
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.373	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
427115 Planungskosten			80.000	40.400	40.804	41.212
427125 Lebensmittel	29	110	100	101	102	103
427135 medizinischer Sachbedarf	1	10				
427140 Veranstaltungen	743	2.000	2.000	2.020	2.040	2.061
427145 EDV-Kosten	146	198	200	202	204	206
427190 Sonstige Sachaufwendungen	16	20	1.500	1.010	1.020	1.030
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	12.189	19.545	97.500	56.996	57.497	58.003
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	701	589				
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	83	954	884	1.020	1.156	1.292
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	296	299	80	160	240	320
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	1.567	1.495	1.852	1.849	1.852	1.849
472111 AfA auf Forderungen	-12					
* Abschreibungen	2.635	3.337	2.816	3.029	3.248	3.461

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	3.495	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	84.520	76.500	76.500	76.500	76.500	76.500
* Transferaufwendungen	88.015	79.800	79.800	79.800	79.800	79.800
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	30	100	100	101	102	103
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	520	593	700	707	714	721
443160 Zeitschriften	197	396	400	404	408	412
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	5	10				
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	347	839	1.300	1.313	1.326	1.339
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	24.005	22.847				
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	53					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	2.428	2.652				
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	13.113	14.197				
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	47	138	300	300	300	300
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)		158				
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	64					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	29					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	600	575				
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.437	42.506	2.800	2.825	2.850	2.876
** Ordentliche Aufwendungen	443.655	414.361	588.299	549.282	560.994	570.411
** Ordentliches Ergebnis	-391.859	-370.098	-502.548	-483.086	-494.343	-503.762
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-391.859	-370.098	-502.548	-483.086	-494.343	-503.762
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.887	32.355	5.000	5.000	5.000	5.000
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-37.887	-32.355	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-429.746	-402.453	-507.548	-488.086	-499.343	-508.762

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014						Saldo
			- Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung								
1.51.5118	Stadtbildgestaltung								
1.51.5118.01	Stadtbildgestaltung	0	40.000	103.170	88.946	0	1.770	193.885	-153.885
Summe Produktgruppe		0	40.000	103.170	88.946	0	1.770	193.885	-153.885
1.52	Bauen und Wohnen								
1.52.5231	Denkmalschutz/-pflege								
1.52.5231.01	Denkmalschutz	-197.729	41.122	215.113	6.052	65.635	5.188	291.987	-250.865
1.52.5231.02	Denkmalpflege	-128.509	2.013	55.169	580	6.334	240	62.322	-60.309
1.52.5231.03	Rechtsbehelfsverfahren Denkmalwesen	-3.898	0	0	0	0	0	0	0
1.52.5231.04	Berichte, Mitwirkungen außerh. v.Verf.	-28.658	0	0	0	0	0	0	0
1.52.5231.06	Fachspezifische Ausbildung Denkmalwesen	-1.008	0	0	0	0	0	0	0
1.52.5231.07	Sonderaufgaben	-42.652	2.616	31.932	4.722	7.831	619	45.104	-42.489
Summe Produktgruppe		-402.453	45.751	302.213	11.354	79.800	6.046	399.414	-353.663
Summe Teilhaushalt		-402.453	85.751	405.383	100.300	79.800	7.816	593.299	-507.548

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.220,35	44.200	85.700		66.145	66.598	66.598
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	300.639,48	321.274	553.100		522.682	530.908	539.295
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-249.419,13	-277.074	-467.400		-456.537	-464.310	-472.696
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen			1.900		1.900	1.900	1.900
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit			1.900		1.900	1.900	1.900

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)			-1.900		-1.900	-1.900	-1.900
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-249.419,13	-277.074	-469.300		-458.437	-466.210	-474.596
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-249.419,13	-277.074	-469.300		-458.437	-466.210	-474.596

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GL 0610- (Global Referat 0610) – und GVG Referat 0610 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Teilhaushalt

Referat 0630

Bauordnung

Der Aufgabenbereich Denkmalschutz, Denkmalpflege wurde dem neu gebildeten Referat 0610 zugeordnet.

Teilhaushalt:

Ref. 0630 - Bauordnung

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität durch Sicherung der Einhaltung des öffentlichen Baurechts unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten
2.	Steigerung der Attraktivität Braunschweigs durch qualifizierte Bauberatung und zügige Genehmigungsverfahren
3.	Mitwirkung bei der Fortentwicklung der rechtlichen Grundlagen des öffentlichen Baurechts

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Ref. 0630 Bauordnung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	112,06	114	128			
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.806.043,97	1.532.000	1.733.000	1.750.330	1.767.834	1.767.834
6	Privatrechtliche Entgelte	5.705,40	10.000	3.000	3.030	3.060	3.060
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.706.037,56	1.538.800	1.671.800	1.705.236	1.739.341	1.739.341
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	17.000,00					
12	Summe ordentliche Erträge	3.534.898,99	3.080.914	3.407.928	3.458.596	3.510.235	3.510.235
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	2.164.478,91	2.325.476	2.492.776	2.501.423	2.572.476	2.626.150
14	Aufwendungen für Versorgung	187.469,47	205.646	184.200	188.712	192.506	196.376
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.609.596,16	1.579.555	1.685.700	1.702.045	1.718.554	1.735.227
16	Abschreibungen	56.547,95	8.609	6.516	4.143	4.332	4.395
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	318.662,19	339.094	348.300	351.177	354.123	357.138
20	Summe ordentliche Aufwendungen	4.336.754,68	4.458.380	4.717.492	4.747.500	4.841.989	4.919.286
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-801.855,69	-1.377.466	-1.309.564	-1.288.904	-1.331.755	-1.409.051

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Ref. 0630 Bauordnung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	696,87					
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	696,87					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-801.158,82	-1.377.466	-1.309.564	-1.288.904	-1.331.755	-1.409.051
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.248,40	3.100	2.000	2.000	2.000	2.000
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	256.814,85	295.164	326.361	326.361	326.361	326.361
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-254.566,45	-292.064	-324.361	-324.361	-324.361	-324.361
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.055.725,27	-1.669.529	-1.633.925	-1.613.265	-1.656.115	-1.733.412

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0630 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig sind die Erstattungen und Aufwendungen für die Vergabe externer bautechnischer Prüfungen. Für diese Ansätze gilt jedoch die unechte Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO.

Erläuterungen

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

Verwaltungsgebühren u.a. für Baugenehmigungen, Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Baulasten 1.727.000 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

Erstattungen für statische Prüfungen 1.600.000 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

statische Prüfungen 1.600.000 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 315.500 €

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0630 Bauordnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	112	114	128			
* Auflösungserträge aus Sonderposten	112	114	128			
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	1.799.366	1.528.000	1.727.000	1.744.270	1.761.713	1.761.713
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	6.678	4.000	6.000	6.060	6.121	6.121
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	1.806.044	1.532.000	1.733.000	1.750.330	1.767.834	1.767.834
Privatrechtliche Entgelte						
342110 Erträge aus Verkauf	5.705	10.000	3.000	3.030	3.060	3.060
* Privatrechtliche Entgelte	5.705	10.000	3.000	3.030	3.060	3.060
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	11.971					
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	89.786	38.800	71.800	73.236	74.701	74.701
348810 Erstattung von übrigen Bereichen	1.604.281	1.500.000	1.600.000	1.632.000	1.664.640	1.664.640
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.706.038	1.538.800	1.671.800	1.705.236	1.739.341	1.739.341
Sonstige ordentliche Erträge						
356120 Zwangsgelder	17.000					
* Sonstige ordentliche Erträge	17.000					
** Ordentliche Erträge	3.534.899	3.080.914	3.407.928	3.458.596	3.510.235	3.510.235
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	542.163	617.791	532.700	547.530	558.536	569.764
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	1.196.073	1.183.531	1.351.200	1.387.609	1.415.504	1.443.959
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	101.971	100.927	115.700	118.755	121.142	123.578
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	238.354	237.402	268.000	275.167	280.698	286.341
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	27.889	36.624	33.300	33.799	34.479	35.172
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	79.588	177.415	189.927	142.804	143.336	146.088
406110 Rückstellungen für Beihilfen	10.608	24.254	26.527	20.336	20.420	21.247
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-24.513	-32.808	-24.578	-24.578	-1.639	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-857					

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0630 Bauordnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-125					
407140 Sonstige Personalrückstellungen	4.203					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	9.709					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	1.003					
920111 Uml. Abteilungsleitung Personalkosten	-21.466	-19.661				
920811 Umlage Personalpolitische Anteile	-121					
* Aufwendungen für aktives Personal	2.164.479	2.325.476	2.492.776	2.501.423	2.572.476	2.626.150
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	163.746	182.682	162.700	166.889	170.244	173.667
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	23.723	22.964	21.500	21.823	22.261	22.709
* Aufwendungen für Versorgung	187.469	205.646	184.200	188.712	192.506	196.376
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	1.525	1.893	1.800	1.800	1.800	1.800
422140 Aufwendungen für Wartung Software	44.145	45.061	49.400	49.400	49.400	49.400
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	389	3.223	4.900	4.949	4.998	5.049
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	5.339	6.308	6.600	6.666	6.733	6.800
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	1.148	1.800	1.700	1.717	1.734	1.752
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.		500	500	505	510	515
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	11.545	18.407	19.000	19.190	19.382	19.576
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.631					
427125 Lebensmittel	219	90	200	202	204	206
427135 medizinischer Sachbedarf	9	90	100	101	102	103
427145 EDV-Kosten	1.099	1.802	1.300	1.313	1.326	1.339
427170 Statische Prüfungen	1.542.372	1.500.000	1.600.000	1.616.000	1.632.160	1.648.482
427190 Sonstige Sachaufwendungen	177	380	200	202	204	206
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.609.596	1.579.555	1.685.700	1.702.045	1.718.554	1.735.227
Abschreibungen						
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	5.386	5.497	2.805	151	28	27
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	380	383	407	406	408	248
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	2.219	2.729	3.304	3.586	3.896	4.120

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0630 Bauordnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
472111 AfA auf Forderungen	48.563					
* Abschreibungen	56.548	8.609	6.516	4.143	4.332	4.395
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	1.488	800	1.600	1.616	1.632	1.648
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	1.053	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	4.100	5.407	5.400	5.454	5.509	5.564
443160 Zeitschriften	957	2.704	2.800	2.828	2.856	2.885
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	41	90	100	101	102	103
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	6.692	7.961	7.800	7.878	7.957	8.036
445110 Erstattung an das Land	8.286	12.100	10.100	10.100	10.100	10.100
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	174.714	171.853	201.800	201.800	201.800	201.800
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	401					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	17.905	20.348	17.100	17.528	17.966	18.415
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	95.320	105.803	88.900	91.123	93.401	95.736
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	353	1.262	1.100	1.100	1.100	1.100
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)		1.442	1.600	1.600	1.600	1.600
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	2.765					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	221					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	4.368	4.325	5.000	5.000	5.000	5.000
445810 Erstattung an übrige Bereiche		4.000	4.000	4.040	4.080	4.121
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	318.662	339.094	348.300	351.177	354.123	357.138
** Ordentliche Aufwendungen	4.336.755	4.458.380	4.717.492	4.747.500	4.841.989	4.919.286
** Ordentliches Ergebnis	-801.856	-1.377.466	-1.309.564	-1.288.904	-1.331.755	-1.409.051
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	697					
* Außerordentliche Erträge	697					
** Außerordentliches Ergebnis	697					
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-801.159	-1.377.466	-1.309.564	-1.288.904	-1.331.755	-1.409.051

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Ref. 0630 Bauordnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.248	3.100	2.000	2.000	2.000	2.000
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	256.815	295.164	326.361	326.361	326.361	326.361
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-254.566	-292.064	-324.361	-324.361	-324.361	-324.361
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.055.725	-1.669.529	-1.633.925	-1.613.265	-1.656.115	-1.733.412

Teilhaushalt	Ref. 0630 Bauordnung
---------------------	-----------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.52 Bauen und Wohnen

1.52.5210 Baurecht

1.52.5210.01	Auskunft und Beratung	-317.786	57.815	302.864	58.117	0	40.322	401.303	-343.488
1.52.5210.02	Bauaktenarchiv	-89.518	12.003	85.211	10.441	0	7.515	103.167	-91.164
1.52.5210.03	Bauvoranfrageverfahren	-33.568	27.003	61.374	8.514	0	6.896	76.784	-49.782
1.52.5210.04	Baugenehmigungsverfahren	-305.937	1.460.060	1.268.093	199.391	0	155.018	1.622.502	-162.442
1.52.5210.05	Bautechnische Nachweise	-162.811	1.655.009	168.797	1.625.505	0	22.782	1.817.084	-162.075
1.52.5210.06	Baulasten	-97.497	85.006	154.838	22.375	0	16.106	193.319	-108.312
1.52.5210.07	Abgeschlossenheitsbescheinigungen	16.985	35.001	14.499	2.409	0	1.734	18.642	16.359
1.52.5210.08	Grundstücksgenehmigungsverfahren	-73.148	60.005	100.824	16.990	0	13.761	131.574	-71.569
1.52.5210.09	Überwachung / Durchsetzung öff. Baurecht	-410.083	15.018	367.703	62.907	0	47.712	478.323	-463.304
1.52.5210.10	Rechtsbehelfsverfahren (Bauaufsicht)	-94.280	4	74.431	13.766	0	10.251	98.448	-98.444
1.52.5210.11	Produkte außerh. bauaufsichtl. Verfahren	-96.650	3.004	78.344	13.584	0	10.779	102.707	-99.703
1.52.5210.13	Fachspezifische Ausbildung Bauaufsicht	-1.662	0	0	0	0	0	0	0
1.52.5210.14	Öffentlichkeitsarbeit/sonst.Aufg. B	-3.574	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-1.669.529	3.409.928	2.676.976	2.034.000	0	332.877	5.043.853	-1.633.925

Summe Teilhaushalt		-1.669.529	3.409.928	2.676.976	2.034.000	0	332.877	5.043.853	-1.633.925
---------------------------	--	-------------------	------------------	------------------	------------------	----------	----------------	------------------	-------------------

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.52.5210.01 - Auskunft und Beratung

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Baurechtliche Beratung zu unbebauten und bebauten Grundstücken im Rahmen des öffentlichen Baurechts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Genehmigungspflicht von Vorhaben - Prüfung der Rahmenbedingung für eine Bebauung - Bauordnungs - und planungsrechtliche Beratung - Information über Ausnahmen und Befreiungen - Beratung zur Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht - Entgegennahme von Einwendungen gegen Bauvorhaben und Beschwerden einschließlich Beratung <p>Information / Auskünfte zu aktuellen städtebaulichen Planungen</p> <p>Einsichtnahme in Bebauungspläne, Erläuterung der Planzeichen</p> <p>Allgemeine Informationen zum Denkmal-, Natur- und Umweltschutz</p> <p>Verkauf von kommunalen Geodaten (Stadtkarten, Luftbilder)</p>
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer dauerhaft qualifizierten Beratungsleistung - Prozessoptimierung und Beschleunigung des Baugenehmigungsverfahrens - Qualifizierte, kompetente und zeitnahe Beratung - Zeitnahe und rechtssichere Bearbeitung der bei der Bauaufsicht einzureichenden Anträge

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.52.5210.01.11	Auskunft / Beratung außerhalb von Verfahren
1.52.5210.01.12	Führung und Pflege des Plankatasters
1.52.5210.01.13	Auszüge aus dem Planungsrecht
1.52.5210.01.14	Vertrieb Geodaten-Luftbilder-Karten-ALB
1.52.5210.01.15	Auskünfte zu ausgelegten Planverfahren
1.52.5210.01.34	Vertrieb Geodaten-Luftbilder-Karten-ALB / BG/

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erteilte persönliche Auskünfte/Beratungen	1.665	1.500	1.600
Erteilte telefonische Auskünfte/Beratungen	3.596	3.500	3.500

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	59.000	54.000
Übrige ordentliche Erträge	1.815	1.815
12 Summe ordentliche Erträge	60.815	55.815

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	286.036	302.864
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	9.448	10.196
16 Abschreibungen	1.146	838
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	47.445	47.921
20 Summe ordentliche Aufwendungen	344.075	361.820

21 Ordentl. Ergebnis	-283.261	-306.004
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-283.261	-306.004
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	3.100	2.000
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	37.625	39.483
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-34.525	-37.483

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-317.786	-343.488
--	-----------------	-----------------

Wesentliches Produkt

1.52.5210.04 - Baugenehmigungsverfahren

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Bearbeitung eingegangener Anträge für geplante Baumaßnahmen und Nutzungsänderungen</p> <p>Beratung von Antragstellern im Rahmen des Genehmigungsverfahrens</p> <p>Entgegennahme von Bauanzeigen für genehmigungsfreie Bauvorhaben nach § 62 NBauO</p>
<p>Produktziele:</p> <p>- Überprüfung bzw. Herstellung der Übereinstimmung der eingereichten Bauunterlagen mit den Regelungen des öffentlichen Baurechts, dadurch Gewährleistung des Rechtsfriedens (Ausgleich der Interessen der Beteiligten: Antragsteller / Nachbarn / gewerbliche Mitbewerber) und des dauerhaften Schutzes der getätigten Investitionen</p> <p>- Zeitnahe und rechtssichere Bescheidung der eingereichten Anträge</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.52.5210.04.11	Auskunft / Beratung in Verfahren
1.52.5210.04.12	Bauanträge
1.52.5210.04.13	Bescheinigung für Verfahren n. § 62 NBauO
1.52.5210.04.14	Anträge nach sonstigem Recht
1.52.5210.04.15	Baubabnahmen

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	1.200.000	1.400.000
Übrige ordentliche Erträge	35.053	60.060
12 Summe ordentliche Erträge	1.235.053	1.460.060

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.205.182	1.268.093
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	37.899	40.104
16 Abschreibungen	3.876	2.916
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	156.993	159.287
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.403.951	1.470.399

21 Ordentl. Ergebnis	-168.898	-10.340
-----------------------------	-----------------	----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-168.898	-10.340
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	137.040	152.102
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-137.040	-152.102

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-305.937	-162.442
--	-----------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erteilte Baugenehmigungen	1.257	1.100	1.200

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
Ref. 0630 Bauordnung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.796.154,22	3.081.700	3.408.100		3.458.896	3.510.535	3.510.535
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.416.691,12	4.355.921	4.519.400		4.605.095	4.675.841	4.747.856
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-620.536,90	-1.274.221	-1.111.300		-1.146.199	-1.165.307	-1.237.321
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	5.580,50						
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.180,89	5.200	3.300		3.300	3.300	3.300
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.761,39	5.200	3.300		3.300	3.300	3.300

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0630 Bauordnung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-7.761,39	-5.200	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-628.298,29	-1.279.421	-1.114.600		-1.149.499	-1.168.607	-1.240.621
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-628.298,29	-1.279.421	-1.114.600		-1.149.499	-1.168.607	-1.240.621

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0630 Bauordnung

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0630- (Global Referat 0630) – und GVG Referat 0630 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Teilhaushalt

Fachbereich 61

Stadtplanung und Umweltschutz

Teilhaushalt:

FB 61 - Stadtplanung und Umweltschutz

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Sicherung einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung Braunschweigs unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels
2.	Ausbau der Stellung und Steigerung der Attraktivität Braunschweigs als führende Wissenschafts- und Hochtechnologiestadt und als Standort für Industrie und Gewerbe unter Berücksichtigung der traditionellen Wirtschaftsstrukturen von Handwerk und Mittelstand
3.	Steigerung der Attraktivität Braunschweigs als Wohnstandort durch bedarfsgerechte Bereitstellung von Bauland und entsprechendem Wohnraum. Hierzu gehören vor allem eine an sozialen Gesichtspunkten orientierte Wohnraumpolitik und die verstärkte Um- bzw. Nachnutzung brachliegender Flächen (Innenentwicklung)
4.	Erhöhung der Attraktivität Braunschweigs als Einkaufsstadt und Dienstleistungszentrum, Schaffung fairer Wettbewerbsbedingungen zwischen dem Einzelhandel in der Innenstadt und an der Peripherie (Zentrenkonzept Einzelhandel)
5.	Erhalt, Pflege und Entwicklung des Kulturerbes und Förderung der Baukultur, Erweiterung des Angebotes an zeitgemäßen Freizeit-, Sport- und Kulturstätten
6.	Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität durch Schutz, Pflege und Entwicklung der Umweltgüter einschließlich der Aufarbeitung der Hochwasserproblematik und des Lärmschutzes
7.	Planung und Durchführung effektiver Maßnahmen zum Klimaschutz, mit denen die Stadt Braunschweig ihren Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen durch den Klimawandel leistet
8.	Weitere Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, Verbesserung der Informationsbereitstellung (z. B. Internet, E-Government und GeoGovernment) und verstärkte Einbeziehung der Bürger in Planungsprozesse

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.039.298,39	911.400	1.157.600	1.045.944	1.053.601	903.201
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	39.333,00	146.016	186.763	220.488	249.989	273.788
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	85.231,20	55.800	60.800	61.408	62.022	62.022
6	Privatrechtliche Entgelte	39.026,30	7.000	143.000	145.800	148.655	148.655
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	663.003,19	600.100	456.900	464.474	472.200	472.200
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.190,16					
9	Aktivierete Eigenleistungen			138.092	88.200	149.200	60.500
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	658.491,42	2.373.100	3.354.300	751.702	651.704	501.704
12	Summe ordentliche Erträge	2.526.573,66	4.093.416	5.497.455	2.778.017	2.787.371	2.422.070
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	7.198.583,43	7.768.291	8.719.663	8.906.177	9.217.761	9.318.219
14	Aufwendungen für Versorgung	601.139,35	573.653	625.800	641.127	654.015	667.162
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.303.976,02	2.805.000	2.886.200	3.245.648	2.343.608	1.888.083
16	Abschreibungen	201.999,08	419.059	552.317	646.059	738.144	816.033
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	96,83					
18	Transferaufwendungen	1.748.780,84	2.125.800	2.052.200	3.190.100	3.159.000	2.799.800
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.463.899,71	3.509.200	3.854.100	1.804.378	1.774.932	1.790.167
20	Summe ordentliche Aufwendungen	14.518.475,26	17.201.003	18.690.279	18.433.489	17.887.460	17.279.465
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-11.991.901,60	-13.107.588	-13.192.824	-15.655.473	-15.100.089	-14.857.395

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	243.324,95					
23	Außerordentliche Aufwendungen	8.673,22					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	234.651,73					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-11.757.249,87	-13.107.588	-13.192.824	-15.655.473	-15.100.089	-14.857.395
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.600.419,92	1.409.000	1.416.200	1.416.200	1.416.200	1.416.200
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.178.903,13	1.258.698	1.298.305	1.303.177	1.303.177	1.303.177
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	421.516,79	150.302	117.895	113.023	113.023	113.023
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-11.335.733,08	-12.957.286	-13.074.929	-15.542.450	-14.987.066	-14.744.372

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 61 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig sind die Aufwendungen für Sanierungsgebiete sowie der städtische Anteil an der Verbandsumlage für den Zweckverband Großraum Braunschweig und die Erträge und Erstattungsleistungen an das Land für die Erlaubnis von Wasserentnahmen.

Erläuterungen

Dem Teilhaushalt FB 61 wird mit Wirkung vom 01.02.2014 die Abteilung 61.7 Planung und Neubau (vorher Teilhaushalt FB 67) zugeordnet.

zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

davon

- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt (s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt)	6.700 €
- Sanierungsgebiet Westbahnhof EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) (s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt)	22.500 €
- Stadtumbau Weststadt (s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt)	33.300 €
- KfW Förderprogramm - Energetische Stadtsanierung (s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt)	27.800 €
- Städtebaulicher Denkmalschutz	226.700 €
- Projekt Natura 2000	45.000 €
- Klimaschutz	32.000 €
- Instandhaltung Hamsterpflege	22.300 €
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Gewerbegebiet Waller See	741.100 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Die Veränderung der Ertragsplanung beruht auf der Erwartung gesteigerter Erlöse aus Beiträgen für die Abrechnung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme Waller See sowie abgesenkter Ertragserwartungen aus der Zuweisung von Fördermitteln des Landes für Sanierungsmaßnahmen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):

- Erträge aus Verkauf u. a. für Geodaten, Vermessungsleistungen und Hausdruckerei 143.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Zum Haushaltsjahr 2014 wurde die Planausweisung für Erträge aus Vermessungsleistungen für verbundene Unternehmen von der Zeile 7 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen in die Zeile 6 umgesetzt, da es sich bei der Abgabe von Vermessungsdaten tatsächlich um den „Verkauf von Vermessungsleistungen“ der Abteilung Geoinformation an Dritte handelt und nicht um die interne Erstattung von Aufwandskosten.

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattung für die Bewilligung von Wasserentnahmen (s. auch Erläuterung zu lfd. Nr. 19) 280.900 €
Die bei dem Produkt 1.56.5610.08 - Wasserrecht - generierten Mehrerträge dürfen - unabhängig von der Höhe der gesamten erzielten Erträge des Teilhaushalts - für Mehraufwendungen für Erstattungen an das Land für Wasserentnahmen verwendet werden (Durchlaufende Mittel).
- Erstattungen für Altablagerungen 75.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

s. Erläuterung zu Zeile 6

zu Zeile 11 (Sonstige ordentliche Erträge):

davon

- Ausgleichsbeiträge für Wertsteigerungen von Grundstücken aus der Durchführung von Sanierungsmaßnahmen westliches Ringgebiet - Soziale Stadt 500.000 €
- Ausgleichsbeiträge für Wertsteigerungen von Grundstücken aus der Durchführung der folgenden Umlegungsverfahren
- Waller See 1.700.000 €
- Forschungsflughafen 600.000 €
- Braunstraße 219.000 €
- Völkenrode Nord 150.000 €
- Bohlweg 35.000 €
- Arndtstraße 18.100 €
- Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Renaturierung der Wabe 130.500 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Die Erhöhung der Ertragsplanung begründet sich aus gestiegenen Ertragserwartungen aus der Abrechnung von Umlegungsverfahren, aus der Vereinbarung von Ablösebeträgen auf künftige Sanierungsausgleichsbeiträge beim Projekt Soziale Stadt sowie aus erwarteten höheren Erträgen bei den Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Renaturierung der Wabe zur Kompensation von Flächeninanspruchnahmen durch verschiedene Bebauungsplanverfahren.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Unterhaltung Infrastrukturvermögen	1.366.900 €
- Aufwendungen für Wartung Software	142.300 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen u. a. für Altstandorte, Altablagerungen, Kampfmittelerkundung, Klimaschutzmanager, Geodaten, Vermessungsleistungen und Hausdruckerei	584.500 €
- Planungskosten u.a. für nachfolgende Leistungen/ Projekte:	
- Stadtentwicklung und Bebauungsplanung, Umweltplanung, Wasserrecht, Immissionsschutz	263.500 €
- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt (s. auch Erläuterungen zu lfd. Nr. 18 und zum Teil-Finanzhaushalt)	87.000 €
Hier sind nur die für Planungsaufträge benötigten Aufwendungen veranschlagt, die im lfd. Haushaltsjahr auch zur Auszahlung führen. Planungsaufträge, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.	
- Sonstige Sachaufwendungen u.a. für das nachfolgende Projekt:	
- Sanierungsgebiet Westbahnhof EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung)	45.000 €

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

- Städtischer Anteil an der Verbandsumlage für den Zweckverband Großraum Braunschweig	1.372.000 €
- Naturpark Elm-Lappwald	25.000 €
- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt (s. auch Erläuterungen zu lfd. Nr. 15 und zum Teil-Finanzhaushalt)	162.600 €
- Stadtumbau Weststadt	50.000 €
- Städtebaulicher Denkmalschutz	340.000 €

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement	627.600 €
- Erstattung an das Land – Wasserentnahmen (s. auch Erläuterung zu lfd. Nr. 7)	280.000 €
- Erstattungen an private Unternehmen Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt (s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt)	206.000 €
- Umlegungsverfahren	
- Waller See	1.450.000 €
- Forschungsflughafen	400.000 €

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

- Braunstraße	127.700 €
- Völkenrode Nord	10.000 €
- Bohlweg	50.000 €
- Arndtstraße	8.900 €
- Prüfungs- und Beratungskosten	148.300 €

Hier sind nur die für Prüfungs- u. Beratungsaufträge benötigten Aufwendungen veranschlagt, die im lfd. Haushaltsjahr auch zur Auszahlung führen. Aufträge für Prüfungs- und Beratungsleistungen, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Bewirtschaftungshinweis

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Anmerkungen

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt 77.514,24 € Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungspflichtige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen. Im Ergebnis weisen der Teilergebnishaushalt (Zeile 29) und die Produktübersicht (Spalte Saldo) somit eine Differenz in Höhe des oben angegebenen Aufwands für allgemeine Vorplanungen aus.

Nach Abzug des oben angegebenen Aufwands berücksichtigt die Produktübersicht alle Erträge und Aufwendungen des Teilergebnishaushalts, die sich aus den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, sowie den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen addieren. Eine Besonderheit sind die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen i. H. v. 138.092,12 €. Diese bilden im Teilergebnishaushalt eine Gegenposition zum Personalaufwand, der bei der Erstellung von Anlagegütern berücksichtigt wird. In der Produktübersicht ist dieser Ertrag nicht enthalten, stattdessen ist der Personalaufwand entsprechend gemindert.

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314010 Zuweisungen vom Bund			60.000	69.944	70.601	33.501
314110 Zuweisungen vom Land	67.339					
314113 IM Zuweisungen vom Land	971.752	811.400	356.500	931.700	983.000	869.700
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	207					
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen		100.000	741.100	44.300		
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	1.039.298	911.400	1.157.600	1.045.944	1.053.601	903.201
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	39.333	39.333	39.333	39.333	39.334	39.333
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)		106.683	147.430	181.155	210.655	234.455
* Auflösungserträge aus Sonderposten	39.333	146.016	186.763	220.488	249.989	273.788
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	85.231	55.800	60.800	61.408	62.022	62.022
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	85.231	55.800	60.800	61.408	62.022	62.022
Privatrechtliche Entgelte						
342110 Erträge aus Verkauf	38.905	7.000	143.000	145.800	148.655	148.655
346120 Erträge private Telefongebühren	121					
* Privatrechtliche Entgelte	39.026	7.000	143.000	145.800	148.655	148.655
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	42.192	34.700				
348110 Erstattung Land	76.940	76.700	78.200	78.200	78.200	78.200
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden		700	700	714	728	728
348310 Erstattung Zweckverbänden	244.264	238.000	240.000	244.800	249.696	249.696
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	56.743	194.000	75.000	76.500	78.030	78.030
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	183.435	40.000	34.000	34.680	35.374	35.374
348710 Erstattung privaten Unternehmen	58.429	10.000	29.000	29.580	30.172	30.172
348810 Erstattung von übrigen Bereichen		6.000				
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	1.000					
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	663.003	600.100	456.900	464.474	472.200	472.200

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	2.190					
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.190					
Aktivierete Eigenleistungen						
371140 Plan Erlöse Aktivierete Eigenleist. (KA1)			138.092	88.200	149.200	60.500
* Aktivierete Eigenleistungen			138.092	88.200	149.200	60.500
Sonstige ordentliche Erträge						
356120 Zwangsgelder	200		200	202	204	204
356190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	1.988	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	-75.917					
359113 IM Andere sonstige ordentliche Erträge	732.221	2.372.100	3.352.600	750.000	650.000	500.000
* Sonstige ordentliche Erträge	658.491	2.373.100	3.354.300	751.702	651.704	501.704
** Ordentliche Erträge	2.526.574	4.093.416	5.497.455	2.778.017	2.787.371	2.422.070
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	1.739.034	1.723.353	1.809.300	1.859.669	1.897.053	1.935.189
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	3.972.165	4.243.938	4.764.588	4.942.052	5.041.400	5.142.744
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	10.532	10.007	11.600	11.774	12.011	12.252
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	350.798	377.617	416.947	432.038	440.723	449.583
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariff.Besch.Azubi	854	771	900	914	932	951
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	797.014	851.212	949.996	984.880	1.004.678	1.024.875
403240 gesetzl. Sozialvers Tariff.Besch.Azubi	2.287	2.154	2.400	2.436	2.485	2.535
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	94.509	105.968	114.678	116.628	118.972	121.364
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	255.334	494.903	644.940	484.923	486.728	496.075
406110 Rückstellungen für Beihilfen	34.034	67.658	90.084	69.056	69.341	72.153
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-80.523	-109.289	-85.771	-86.392	-5.763	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	-11.644					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-403					

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
407140 Sonstige Personalrückstellungen	13.916					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	17.371					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	3.305					
* Aufwendungen für aktives Personal	7.198.583	7.768.291	8.719.663	8.817.977	9.068.561	9.257.719
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	525.067	509.594	552.600	566.829	578.223	589.847
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	76.073	64.059	73.200	74.298	75.792	77.315
* Aufwendungen für Versorgung	601.139	573.653	625.800	641.127	654.015	667.162
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen		17.300	11.800	9.900	11.700	11.800
421150 Grundst.+baul.Anlagen - Tiefbauleistungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	-4.613					
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	603.411	959.600	1.366.900	1.796.100	876.100	431.400
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	1.624	6.400	46.400	6.400	6.400	6.400
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	8.826	8.300	7.500	7.500	7.500	7.500
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	3.017	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	6.280	4.800	5.200	5.200	5.200	5.200
422140 Aufwendungen für Wartung Software	106.413	141.600	142.300	142.300	142.300	142.300
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	3.065	5.100	4.600	4.646	4.693	4.739
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	2.447					
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	617					
423120 Inventarmieten	59.248	85.000	85.000	85.850	86.708	87.576
423210 Leasing	1.636	1.300	1.700	1.717	1.734	1.752
424100 Reinigung	262		2.000	2.020	2.040	2.061
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	6.112	7.300	7.300	7.474	7.549	7.624
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	7.317	11.300	8.800	8.989	9.079	9.170
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	1.965	3.300	2.800	2.828	2.856	2.885
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	20.513	68.500	67.200	68.478	69.163	69.855
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	621.025	679.900	584.500	590.345	596.248	602.211
427114 IM Planungskosten	1.302.225	215.500	129.900	77.400	82.200	87.000
427115 Planungskosten	184.490	234.300	263.500	266.539	269.204	271.897

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
427125 Lebensmittel	490	400	700	707	714	721
427135 medizinischer Sachbedarf	44	100	100	101	102	103
427140 Veranstaltungen	28.823	2.300	15.600	15.756	15.914	16.073
427145 EDV-Kosten	5.002	8.000	1.800	1.818	1.836	1.855
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	36.421	50.000	45.000	45.450	45.905	46.364
427180 Veröffentlichungen	3.570	13.500	8.500	8.585	8.671	8.758
427190 Sonstige Sachaufwendungen	4.188	11.200	24.500	24.745	24.992	25.242
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen	289.557	262.400	45.000	57.200	57.200	30.000
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.303.976	2.805.000	2.886.200	3.245.648	2.343.608	1.888.083
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	89.044	75.353	90.218	90.217	90.218	90.217
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	68.823	20.259	23.093	20.432	12.998	11.078
471110 AfA unbeb. Grundstücke + grundstücksgleiche Rechte		9.800	27.867	57.119	100.736	137.504
471130 AfA Gebäude	370	104.078	140.221	172.858	199.861	220.595
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen		175.656	215.116	243.011	266.183	285.054
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	150	150	150	150	150	150
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	4.453	1.719	821	759	760	759
471160 AfA Fahrzeuge	14.626	1.998	15.296	14.907	14.313	13.299
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.618	15.783	19.315	22.886	25.827	28.241
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	9.860	14.263	20.161	23.663	27.041	29.079
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	28		57	57	57	57
472111 AfA auf Forderungen	5.028					
* Abschreibungen	201.999	419.059	552.317	646.059	738.144	816.033
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451110 Zinsaufwand an das Land	97					
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97					

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Transferaufwendungen						
431310 Zuweisung an Zweckverbände	1.327.598	1.397.000	1.397.000	1.397.000	1.397.000	1.397.000
431513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	2.457					
431713 IM Zuschuss an private Unternehmen		182.700	134.200	123.000	130.400	134.200
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	56.742	72.600	72.600	72.600	72.600	72.600
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	361.984	473.500	448.400	1.597.500	1.559.000	1.196.000
* Transferaufwendungen	1.748.781	2.125.800	2.052.200	3.190.100	3.159.000	2.799.800
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	718		40.000	40.400	40.804	41.212
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	23.583	63.300	23.300	23.533	23.768	24.006
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	1.003	3.800	4.100	4.141	4.182	4.224
443135 Bankgebühren + Porto	39					
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	191.145	131.800	148.300	150.187	151.689	153.206
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	7.841	11.100	11.400	11.615	11.731	11.849
443160 Zeitschriften	5.534	6.300	5.900	5.959	6.018	6.079
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	27.489	24.700	28.500	28.886	29.174	29.466
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	9.036	14.000	19.400	20.200	20.402	20.606
444170 sonstige Versicherungen	298					
445110 Erstattung an das Land	311.759	313.000	320.000	320.000	320.000	320.000
445223 IM Erst. an Gemeinden+Gemeindeverbände	85.742					
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	-26.510	20.000	20.000	20.200	20.402	20.606
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	332.802	339.600	376.100	379.300	379.300	379.300
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	522	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	136.617	96.600	120.700	124.230	127.336	130.519
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	127.998	137.800	110.800	114.083	116.935	119.858
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	278	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	3.990	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	2.497		1.500	1.515	1.530	1.545
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	587	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
445527 Erstatt.vU/B/S - sonst. Servicekosten		2.500				
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	8.320	8.500	9.400	9.500	9.500	9.500

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
445532 Erstatt.vU/B/S - sonstige Sachkosten		500				
445717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS / Nds. Wassergesetz	147					
445723 IM Erstattung an private Unternehmen	200.102	280.000	206.000	188.500	200.000	206.000
445810 Erstattung an übrige Bereiche			3.000	3.030	3.060	3.091
449123 IM Andere sonstige ordentl. Aufwendungen	12.363	2.046.600	2.396.600	350.000	300.000	300.000
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.463.900	3.509.200	3.854.100	1.804.378	1.774.932	1.790.167
** Ordentliche Aufwendungen	14.518.475	17.201.003	18.690.279	18.345.289	17.738.260	17.218.965
** Ordentliches Ergebnis	-11.991.902	-13.107.588	-13.192.824	-15.567.273	-14.950.889	-14.796.895
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	7.165					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	223.558					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	12.602					
* Außerordentliche Erträge	243.325					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	8.635					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	44					
512913 IM Sonstige periodenfremde Aufwendungen	-6					
* Außerordentliche Aufwendungen	8.673					
** Außerordentliches Ergebnis	234.652					
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-11.757.250	-13.107.588	-13.192.824	-15.567.273	-14.950.889	-14.796.895
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.600.420	1.409.000	1.416.200	1.416.200	1.416.200	1.416.200
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.178.903	1.258.698	1.298.305	1.303.177	1.303.177	1.303.177
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	421.517	150.302	117.895	113.023	113.023	113.023
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-11.335.733	-12.957.286	-13.074.929	-15.542.450	-14.987.066	-14.744.372

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung		Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo							
1.11	Innere Verwaltung								
1.11.1170	Graphik-Service-Center								
1.11.1170.01	Graphik-Service-Center	-51.082	437.600	191.378	184.216	0	51.073	426.667	10.933
Summe Produktgruppe		-51.082	437.600	191.378	184.216	0	51.073	426.667	10.933
1.25	Kultur								
1.25.2812	Heimatspfleger								
1.25.2812.01	Betreuung der Heimatspfleger	-22.400	0	1.564	19.300	3.100	0	23.964	-23.964
Summe Produktgruppe		-22.400	0	1.564	19.300	3.100	0	23.964	-23.964
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung								
1.51.5111	Stadtplanung								
1.51.5111.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	-140.907	16.400	124.197	34.438	0	16.034	174.669	-158.269
1.51.5111.03	Bebauungsplanung	-1.187.127	20.000	854.072	266.783	0	110.263	1.231.117	-1.211.117
1.51.5111.05	Grundstückswertermittlung	-62.713	277.100	183.988	38.031	0	41.793	263.812	13.288
1.51.5111.06	Bodenordnung und städtebauliche Verträge	-418.877	2.722.100	254.552	2.078.148	0	32.862	2.365.562	356.538
1.51.5111.07	Mitwirkungspflichten	-456.804	0	389.041	46.557	0	48.874	484.472	-484.472
1.51.5111.09	Fachspezifische Ausbildung 61.1	-14.816	0	0	0	0	0	0	0
1.51.5111.10	Öffentlichkeitsarbeit/sonst. Aufg. 61.1	-12.098	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-2.293.343	3.035.600	1.805.850	2.463.956	0	249.826	4.519.632	-1.484.032

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Teilhaushalt	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
--------------	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.51.5112	Geoinformation								
1.51.5112.01	Ingenieurvermessungen	-86.441	285.000	378.038	46.962	0	54.273	479.272	-194.272
1.51.5112.02	Liegenschaftsvermessungen	-171.166	160.000	98.045	95.009	0	17.358	210.412	-50.412
1.51.5112.03	Straßennamen und Hausnummern	-170.701	0	117.437	18.197	0	6.916	142.550	-142.550
1.51.5112.04	Geodatenservice	-840.266	262.000	869.128	118.160	0	115.664	1.102.953	-840.953
1.51.5112.06	GDI / GDM	-608.507	140.500	706.886	77.451	0	85.962	870.299	-729.799
1.51.5112.07	Fachspezifische Ausbildung 61.2	-42.015	0	44.923	200	0	3.574	48.697	-48.697
1.51.5112.08	Sonderaufgaben 61.2	-26.271	2.000	17.884	1.882	0	2.520	22.286	-20.286
Summe Produktgruppe		-1.945.367	849.500	2.232.342	357.861	0	286.268	2.876.470	-2.026.970
1.51.5113	Zentraler Bürgerservice								
1.51.5113.01	Leistungen mit Außenwirkung	-50.745	8.000	30.003	28.944	0	161	59.108	-51.108
Summe Produktgruppe		-50.745	8.000	30.003	28.944	0	161	59.108	-51.108
1.51.5116	Sanierungsplanung und -durchführung								
1.51.5116.01	Sanierungsplanung und -durchführung	-1.749.922	1.003.763	749.895	1.115.680	552.600	748.320	3.166.496	-2.162.733
Summe Produktgruppe		-1.749.922	1.003.763	749.895	1.115.680	552.600	748.320	3.166.496	-2.162.733
1.51.5117	Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung								
1.51.5117.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	-414.031	0	294.585	31.492	0	29.941	356.018	-356.018
1.51.5117.02	Flächennutzungsplanung	-85.663	0	92.177	3.064	0	9.369	104.609	-104.609
1.51.5117.03	Mitwirkungspflichten	-52.123	0	54.145	1.800	0	5.503	61.448	-61.448
1.51.5117.04	Mitgliedschaften Vereine und Verbände	-1.380.233	0	4.365	145	1.372.000	444	1.376.954	-1.376.954
1.51.5117.05	Fachspezifische Ausbildung 61.5	-3.818	0	0	0	0	0	0	0
1.51.5117.06	Öffentlichkeitsarbeit/sonst. Aufg. 61.5	-9.612	0	0	0	0	0	0	0
Summe Produktgruppe		-1.945.480	0	445.272	36.500	1.372.000	45.257	1.899.029	-1.899.029

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -							
Produktgruppe	Bezeichnung		Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo	
Produkt	Bezeichnung	Saldo								
1.51.5119		Landsch.-, Freiraum-, Grünordnungsplanung								
1.51.5119.01	Landsch.-, Freiraum-, Grünordnungsplanung	0	0	181.494	24.015	0	9.596	215.105	-215.105	
1.51.5119.02	Öffentlichkeitsarbeit	0	0	280.041	40.485	0	16.470	336.995	-336.995	
Summe Produktgruppe		0	0	461.534	64.500	0	26.066	552.100	-552.100	
1.52		Bauen und Wohnen								
1.52.5224		Wohnungsbauförderung FB 61								
1.52.5224.01	Wohnungsbauwirtschaft	-53.337	35.300	67.390	18.656	0	564	86.610	-51.310	
Summe Produktgruppe		-53.337	35.300	67.390	18.656	0	564	86.610	-51.310	
1.56		Umweltschutz								
1.56.5610		Umweltschutz								
1.56.5610.01	Abfallrecht	-172.570	116.615	184.354	131.434	0	18.974	334.762	-218.147	
1.56.5610.02	Immissionsschutz	-268.808	142.891	319.580	156.728	0	31.296	507.603	-364.711	
1.56.5610.03	Gefahrstoffe	-64.588	25.001	39.875	29.542	0	5.467	74.884	-49.883	
1.56.5610.04	Landschaftsrahmenplanung	-340.349	187.567	264.993	222.719	0	35.456	523.168	-335.601	
1.56.5610.05	Landschaftsschutz, -pflege, -entwicklung	-653.083	389.700	332.350	545.871	59.500	44.762	982.483	-592.783	
1.56.5610.06	Artenschutz	-135.838	98.811	119.288	117.019	0	16.066	252.372	-153.562	
1.56.5610.07	Bodenabbau	-44.734	28.115	39.779	33.653	0	5.358	78.790	-50.675	
1.56.5610.08	Wasserrecht	-768.728	303.900	630.055	454.546	0	76.010	1.160.611	-856.711	

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung		Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo							
1.56.5610.09	Bodenschutz / Altlasten und Kampfmittel	-1.337.947	81.000	592.141	554.694	0	95.191	1.242.025	-1.161.025
1.56.5610.10	Umweltplanung	-270.081	0	172.897	111.394	0	36.229	320.520	-320.520
1.56.5610.11	Umweltinformationssystem	-237.383	0	149.064	16.657	0	35.720	201.441	-201.441
1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	-78.068	0	11.792	0	65.000	0	76.792	-76.792
1.56.5610.13	Fachspezifische Ausbildung 61.4	-4.290	0	0	0	0	0	0	0
1.56.5610.14	Öffentlichkeitsarbeit/sonst.Aufg. 61.4	-42.417	0	0	0	0	0	0	0
1.56.5610.15	Klimaschutz	-235.219	32.200	143.577	60.200	0	0	203.777	-171.577
Summe Produktgruppe		-4.654.102	1.405.800	2.999.743	2.434.456	124.500	400.529	5.959.228	-4.553.428
1.99 Vorleistungen									
1.99.6100 Vorleistungen FB 61									
1.99.6100.01	Vorleistungen FB 61	-191.507	0	144.885	16.231	0	42.557	203.674	-203.674
Summe Produktgruppe		-191.507	0	144.885	16.231	0	42.557	203.674	-203.674
Summe Teilhaushalt		-12.957.286	6.775.563	9.129.856	6.740.300	2.052.200	1.850.622	19.772.978	-12.997.415

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.51.5111.03 - Bebauungsplanung

Produktbeschreibung:

Die Bebauungsplanung ist die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Braunschweig. Sie umfasst die Aufstellung, die Änderung, die Ergänzung sowie die Aufhebung von Bebauungsplänen.

Produktziele:

- Vorbereitung und Leitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke nach Maßgabe des Baugesetzbuches
- Vorgabe von rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.51.5111.03.01 Klärung Aufgabenstellung/Leistungsumfang
- 1.51.5111.03.02 Vorentwurf Bebauungspläne
- 1.51.5111.03.03 Entwurf Bebauungspläne
- 1.51.5111.03.04 Abschließende B-Planfassung
- 1.51.5111.03.05 Verfahrenskordinierung, Betreuung externer Planer / Gutachter B-Pläne
- 1.51.5111.03.06 Hoheitl. Tätigkeiten (Gremien) B-Pläne
- 1.51.5111.03.07 Veränderungssperre Bebauungspläne

Produktkennzahl(en):

Bebauungsplanverfahren

Satzungsbeschlüsse

Ist 2012 Plan 2013 Plan 2014

91	90	90
----	----	----

9	8	8
---	---	---

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	20.000
12 Summe ordentliche Erträge	0	20.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	819.898	854.072
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	89.709	87.978
16 Abschreibungen	3.007	3.257
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	151.758	178.804
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.064.373	1.124.111

21 Ordentl. Ergebnis	-1.064.373	-1.104.111
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-1.064.373	-1.104.111
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	122.754	107.006
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-122.754	-107.006

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.187.127	-1.211.117
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.51.5111.03 - Bebauungsplanung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Städtebauliche Entwicklung - westl. Innenstadt			
Nr.: 1			
Wirkung:	Attraktivierung der westl. Innenstadt als Standort für Einkauf, Wohnen und Freizeit		
Betrifft Produkte:	1.51.5111.01 Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt. 1.51.5111.03 Bebauungsplanung	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	4
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	2014: Attraktivierung der Friedrich-Wilhelm-Straße und der Altstadt, Abschluss der Planung der Querung Friedrich-Wilhelm-Straße - Nord/LB sowie Fortführung Bauherrenberatung und Leerstandsmanagement		Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2015
		Finanzbedarf	
		Gesamt:	140.000 €
		Personalaufwend.:	100.000 €
		Sachaufwendungen:	40.000 €
		Erträge:	0 €

Maßnahme: Planung für das Nördliche Ringgebiet			
Nr.: 2			
Wirkung:	Aufwertung des Gebietes, Nachnutzung untergenutzter Flächen mit der Zielrichtung: 1. Bauabschnitt Schaffung von bis zu 400 innenstadtnahen Wohnungen, einer Stadtstraße zur Erschließung des Gebietes und eines Stadtteilparks		
Betrifft Produkt(e):	1.51.5111.03 Bebauungsplanung 1.51.5117.01 Grundlagen der Stadtentwicklung	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	3
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Entwicklung des Gebietes für stadtnahes Wohnen 2014: Entwurf des Bebauungsplanes Taubenstraße		Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2014
		Finanzbedarf	
		Gesamt:	385.000 €
		Personalaufwend.:	150.000 €
		Sachaufwendungen:	235.000 €
		Erträge:	0 €

Wesentliches Produkt

1.51.5111.03 - Bebauungsplanung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Aufstellung des Bebauungsplanes "Ausbesserungswerk", AW 96				
Nr.:						
3						
Wirkung:		Schaffung von Planungsrecht für Gewerbeflächen auf einer Größe von ca. 34,40 ha				
Betrifft Produkt(e):		1.51.5111.03	Bebauungsplanung	Betrifft Strat. Ziel Nr.:		
		1.51.5117.01	Grundlagen der Stadtentwicklung	3		
Zielerreichung:		Satzungsbeschluss 2014			Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2014	
(Kennzahl, Planwert)						
				Finanzbedarf		
				Gesamt: 40.000 €		
				Personalaufwend.: 36.000 €		
				Sachaufwendungen: 4.000 €		
				Erträge: 0 €		

Maßnahme:		Erarbeitung einer "Leitlinie klimaschutzgerechte Bauleitplanung"				
Nr.:						
4						
Wirkung:		Institutionalisierte Verankerung des Klimaschutzgedankens in der Bebauungsplanung und in städtebaulichen Verträgen; Reduzierung des CO2-Ausstoßes durch frühzeitige Einstellung in die Planung mittels Checklisten, Leitlinien o.ä.				
Betrifft Produkt(e):		1.51.5111.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	Betrifft Strat. Ziel Nr.:		
		1.51.5111.03	Bebauungsplanung	6 und 7		
		1.51.5111.06	Bodenordnung und städtebauliche Verträge			
Zielerreichung:		2014: Nach Vorbereitungs- und Rechercharbeiten in 2013 erfolgt der Entwurf einer Leitlinie unter Beteiligung von betroffenen Dienststellen sowie die Erstellung einer Vorlage für den Rat			Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2014	
(Kennzahl, Planwert)						
				Finanzbedarf		
				Gesamt: 30.500 €		
				Personalaufwend.: 18.000 €		
				Sachaufwendungen: 12.500 €		
				Erträge: 0 €		

Wesentliches Produkt

1.51.5112.04 - Geodatenservice

Produktbeschreibung:	
Aktualisierung / Pflege der Geobasisdaten und von Geofachdaten unter Auswertung verschiedener Informationsquellen	
Anfertigung von Karten und Plänen als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für städtische Belange in digitaler und analoger Form	
Herstellung und Fortführung fachbezogener kartographischer Darstellungen auf Basis der Stadtgrundkarte oder höherer Raumbezugsebenen	
Geodatenbereitstellung	
Produktziele:	
Fortführung der Geobasisdaten verschiedener Raumbezugsebenen und projekt-/auftragsbasiert von Geofachdaten	
Anfertigung aktueller Planunterlagen entsprechend der Auftragsstellung	
Veranschaulichung raumbezogener Sachverhalte zur Deckung des städtischen Informationsbedarfs	
Anforderungsbezogene Bereitstellung digitaler und analoger Geodaten	

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.51.5112.04.01	Erstellung und Fortführung der RBE 1 + 2
1.51.5112.04.02	Erstellung und Fortführung der RBE 3
1.51.5112.04.03	Bearbeit. anderer Geobasis-/ Geofachdaten
1.51.5112.04.04	Grundlagen für Bebauungspläne
1.51.5112.04.05	Thematische Anwendungen
1.51.5112.04.06	Geodaten für Einzelmaßnahmen
1.51.5112.04.23	Bearb. anderer Geobasisdaten (BgA)
1.51.5112.04.24	Grundlagen für Bebauungspläne (BgA)
1.51.5112.04.25	Thematische Anwendungen (BgA)
1.51.5112.04.26	Bereitst. Geodaten für Einzelmaßn. (BgA)

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	5.000	10.000
Übrige ordentliche Erträge	3.000	0
12 Summe ordentliche Erträge	8.000	10.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	890.789	869.128
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	55.897	59.552
16 Abschreibungen	11.963	20.523
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	59.626	58.609
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.018.275	1.007.811

21 Ordentl. Ergebnis	-1.010.275	-997.811
-----------------------------	-------------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-1.010.275	-997.811
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	258.200	252.000
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	88.192	95.141
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	170.008	156.859

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-840.266	-840.953
--	-----------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Abgeschlossene Aufträge *)	268	270	270

*) Aufträge differieren in: Bearbeitungszeit, Personaleinsatz, Ertrag

Wesentliches Produkt

1.51.5116.01 - Sanierungsplanung und -durchführung

Produktbeschreibung:
Entwicklung der Sanierungsplanung in den förmlich festgelegten Sanierungsgebieten
Vorbereitung und Betreuung der Maßnahmen
Einsatz von Fördermitteln zur Durchführung der Sanierung
Vorbereitung und Abschluss von Modernisierungs- und Sanierungsverträgen
Erteilung von Sanierungsgenehmigungen für Bauvorhaben und Rechtsvorgänge in Sanierungsgebieten
Sozialplanerische Begleitung der Sanierungsmaßnahmen
Erhebung von Ausgleichsbeträgen nach dem Baugesetzbuch
Produktziele:
Aufwertung der Maßnahmegebiete und Wiederbelebung brachliegender Flächen in den Teilbereichen: - Gebäudemodernisierung - Wohnumfeldverbesserung und Konzepte für innerstädtische Wohnstandorte
Schaffung von Voraussetzungen für die Stadt, um auf Strukturveränderungen und die damit verbundenen städtebaulichen Auswirkungen vorbereitet zu sein

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.51.5116.01.01	Sanierungsplanung
1.51.5116.01.02	Sanierungsdurchführung
1.51.5116.01.03	Grundstücksangelegenheiten
1.51.5116.01.04	Koord. Sanierungsträ., Quartiersm., S-Beir
1.51.5116.01.05	Bes. städtebaul. Förderprog. u. Sonderproj.

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Sanierungsgenehmigungen f. Baumaßnahmen	78	50	60
Sanierungsgenehm. f. Grundstücksverkäufe	352	220	260

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	1.240.057	1.003.763
12 Summe ordentliche Erträge	1.240.057	1.003.763

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	644.553	749.895
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	908.314	483.663
16 Abschreibungen	350.543	433.173
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	532.200	552.600
19 Sonstige ordentliche Aufw.	337.261	632.017
20 Summe ordentliche Aufwendungen	2.772.871	2.851.348

21 Ordentl. Ergebnis	-1.532.813	-1.847.585
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.532.813	-1.847.585
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	217.108	315.147
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-217.108	-315.147

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.749.922	-2.162.733
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.51.5116.01 - Sanierungsplanung und Durchführung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Soziale Stadt inkl. Sanierung westliches Ringgebiet, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	
Nr.:		5	
Wirkung:	Aufwertung des Gebietes (ca. 255 ha) und Wiederbelebung brachliegender Flächen in den Teilbereichen - Gebäudemodernisierung - Wohnumfeldverbesserung und - Konzepte für innerstädtische Wohnstandorte	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	3
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	2014: Weiterführung und Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts nach Maßgabe der Prioritätenliste, Umsetzung von Einzelmaßnahmen	Maßnahmezeitraum:	2001 bis 2022

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	12.847.100 €	Gesamt:	300.700 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	1.124.700 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	30.725.700 €	bungen:	462.100 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	19.003.300 €	Erträge:	161.400 €

Maßnahme:		Stadtumbau Weststadt	
Nr.:		6	
Wirkung:	Stabilisierung und Aufwertung eines benachteiligten Gebietes - Wohnumfeldverbesserungen - Strukturveränderungen im Gebäudebestand vor dem Hintergrund des demografischen Wandels	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	3
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	2014: Weitere Modernisierungen und Umsetzung der Neugestaltung Ilmweg, Realisierung der Gartenachse und eines Seniorentreffpunktes sowie eines Spielplatzes, Planung eines Quartierstreffs	Maßnahmezeitraum:	2009 bis 2015

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	2.471.100 €	Gesamt:	23.100 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	99.600 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	6.803.500 €	bungen:	174.100 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	4.432.000 €	Erträge:	151.000 €

Wesentliches Produkt 1.51.5116.01 - Sanierungsplanung und Durchführung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Städtebaulicher Denkmalschutz - Teilbereich Magni			
Nr.: 7			
Wirkung:	Sicherung des Bereichs Magni als Teil des historischen Stadtkerns mit besonders erhaltenswerter Bausubstanz - Sicherung, Instandhaltung und Modernisierung denkmalgeschützter Bausubstanz - Ergänzungen im historischen Stadtgrundriss		
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3		
		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		Gesamt: 1.354.400 €	Gesamt: 0 €
		Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 4.050.400 €	Abschrei- bungen: 0 €
			Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
		Einzahlungen: 2.696.000 €	Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	2014: Projektorganisation und Planung von Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Aufnahme in das Programm durch das Land	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2014 bis 2019	

Wesentliches Produkt

1.56.5610.09 - Bodenschutz, Altlasten und Kampfmittel

Produktbeschreibung:

- Recherche nach schädlichen Bodenveränderungen/Altlasten und durch diese verursachten Grundwasserverunreinigungen
- Überwachung, Untersuchung und Einleitung von Maßnahmen zur Sicherung/Sanierung der Untergrundbelastungen u.a. durch Ersatzvornahmen oder öffentlich-rechtliche Verträge
- Überwachung ehemaliger öffentlicher Abfallentsorgungsanlagen
- Untersuchung von altlastverdächtigen Flächen in Baugebieten zur Klärung und Sicherstellung der gefahrlosen Nutzung
- Führung des Altlastenverzeichnisses und Erteilung von Auskünften hieraus
- Recherche und Registrierung bislang verborgener Kampfmittel
- Einleitung von Maßnahmen zur Entschärfung von Blindgängern
- Aufträge zur Kampfmittelerkundung bei städt. Baumaßnahmen
- Unterrichtung der Öffentlichkeit

Produktziele:

- Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität durch Schutz des Bodens und des Grundwassers
- Abwehr von Gefahren durch Verunreinigungen bzw. von belasteten Flächen auch bzgl. vorhandener Kampfmittel
- Umsetzung des Bundes-Bodenschutzgesetzes
- Untersuchung und Bewertung der Bodenverhältnisse im Rahmen der Bebauungsplanung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.56.5610.09.01 Auskünfte/Stellungnahmen Bodenschutz
- 1.56.5610.09.02 Altstandorte
- 1.56.5610.09.03 Altablagerungen
- 1.56.5610.09.04 Kampfmittelerkundung
- 1.56.5610.09.05 Mitwirkung Baugenehmigungen Bodenschutz
- 1.56.5610.09.06 Mitwirkung B-Pläne Bodenschutz
- 1.56.5610.09.07 InterneStellungnahmen Bodenschutz
- 1.56.5610.09.08 Bodenschutz
- 1.56.5610.09.09 Informationsgrundlage / Kampfmittel
- 1.56.5610.09.10 Auskünfte Kampfmittel

Produktkennzahl(en):

Zu bearbeitete Altlastenfälle

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Zu bearbeitete Altlastenfälle	137	145	148

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	6.000	6.000
Übrige ordentliche Erträge	97.000	75.000
12 Summe ordentliche Erträge	103.000	81.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	565.325	592.141
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	722.391	513.650
16 Abschreibungen	2.436	2.926
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	48.869	41.044
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.339.022	1.149.760

21 Ordentl. Ergebnis	-1.236.022	-1.068.760
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.236.022	-1.068.760
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	101.925	92.265
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-101.925	-92.265

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.337.947	-1.161.025
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.56.5610.09 - Bodenschutz / Altlasten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Sanierung des Voigtländergeländes	
Nr.:	8	
Wirkung:	Schadstoffentfrachtung des Grundwassers und des Bodens sowie Gefahrenbeseitigung	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Sanierungsarbeiten 2014; Klärung der Rahmenbedingungen zur Fortsetzung der Sanierung	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	6
	Finanzbedarf	
	Gesamt:	400.000 €
	Personalaufwend.:	400.000 €
	Sachaufwendungen:	1.000.000 €
	Erträge:	1.000.000 €
	Maßnahmezeitraum:	2003 bis 2015

Wesentliches Produkt

1.56.5610.10 - Umweltplanung

Produktbeschreibung:

- Erfassung, Erhebung und Bewertung von umweltrelevanten Daten und Entwicklungen als Grundlage zur Erledigung von Aufgaben anderer Verwaltungseinheiten
- Bewertung von internen und externen Planungen auf die Umweltmedien einschließlich ihrer Wechselwirkungen
- Durchführung und Betreuung der kommunalen Umweltverträglichkeitsprüfung
- Zielgruppenorientierte Darstellung umweltrelevanter Informationen
- Erarbeitung von Stellungnahmen, Konzepten und grundsätzlichen Ausarbeitungen zum allgemeinen Umweltschutz
- Beratung von kommunalen Dienststellen hinsichtlich der Optimierung des Umweltschutzes zur Aufgabenerfüllung
- Konzeptionelle Umweltplanung (Entwicklung von Konzepten sowie Umweltleitlinien und Umweltqualitätszielen)

Produktziele:

- Nachhaltige Umweltvorsorge
- Verbesserung der Erkenntnisse zur Umweltsituation
- Förderung des umweltgerechten Handelns

Produktkennzahl(en):

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.56.5610.10.01 Umweltplanung
- 1.56.5610.10.02 Umweltprojekte
- 1.56.5610.10.03 Mitwirkung Bauleitpläne Umweltplanung
- 1.56.5610.10.04 Mitwirkung Bauvorhaben Umweltplanung
- 1.56.5610.10.05 Luftreinhaltung
- 1.56.5610.10.06 Lärminderungsplanung

Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	0	0

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	138.399	172.897
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	71.834	75.672
16 Abschreibungen	1.014	1.333
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	23.395	35.722
20 Summe ordentliche Aufwendungen	234.642	285.623

21 Ordentl. Ergebnis	-234.642	-285.623
-----------------------------	----------	----------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-234.642	-285.623
---	----------	----------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	35.440	34.897
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-35.440	-34.897

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-270.081	-320.520
--	----------	----------

Wesentliches Produkt

1.56.5610.15 - Klimaschutz

Produktbeschreibung:

Die Tätigkeiten im Produkt Klimaschutz bestehen hauptsächlich in der Umsetzung der vom Rat der Stadt Braunschweig am 14.12.2011 beschlossenen prioritären Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgase in der Stadt Braunschweig sowie dem Aufbau eines Controllingsystems und der Fortschreibung der Energie- und CO2-Bilanz.

Produktziele:

Im Rahmen der Umsetzung der beschlossenen prioritären Maßnahmen soll durch Energieeffizienz, klimaschutzgerechte Planung und Einsparmöglichkeiten bis zum Jahr 2020 der Ausstoß von Treibhausgasen gegenüber 1990 um 40% gesenkt werden. Die fachliche Unterstützung sowie eine eigenverantwortliche Umsetzung der beteiligten Fachbereiche und der betroffenen Gesellschaften ist hierbei zwingend erforderlich
Gemäß dem o. g. Ratsbeschluss erfolgt die Treibhausgasbilanzierung im 5-Jahreszyklus (2015/2020).

Produktkennzahl(en):

Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes Phase I %

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.56.5610.15.01 Klimaschutz

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes Phase I %	48	76	100

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	34.700	32.200
12 Summe ordentliche Erträge	34.700	32.200

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	118.019	143.577
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	41.000	48.000
16 Abschreibungen	0	0
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	94.000	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	16.900	12.200
20 Summe ordentliche Aufwendungen	269.919	203.777

21 Ordentl. Ergebnis	-235.219	-171.577
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-235.219	-171.577
---	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	0	0
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	0	0

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-235.219	-171.577
--	-----------------	-----------------

Wesentliches Produkt

1.56.5610.15 - Klimaschutz

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Umsetzung des städtischen Klimaschutzprogramms

Nr.:
9

Wirkung: Der Klimaschutz stellt für die Stadt Braunschweig ein wichtiges Handlungsziel dar, das durch den Rat der Stadt beschlossen wurde. Orientiert an den Klimaschutzzielen der Bundesregierung soll versucht werden, im Rahmen der städtischen Möglichkeiten bis zum Jahr 2020 den Ausstoß von Treibhausgasen um 40% (gegenüber 1990) zu senken.

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
7

Finanzbedarf

Gesamt:	600.700 €
Personalaufwend.:	504.800 €
Sachaufwendungen:	200.000 €
Erträge:	104.100 €

Zielerreichung: 2014: Erreichung von 100% des Umsetzungsgrades der 1. Phase des Gesamtkonzeptes u.a. durch: Öffentlichkeitsarbeit, Umsetzung von Maßnahmen und Erfassung von Controlling- und Energieverbrauchsdaten
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2010 bis 2014

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.644.590,94	3.971.500	5.201.700		2.498.428	2.417.282	2.116.882
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.008.286,60	16.352.773	17.517.809		17.197.907	16.414.810	15.798.417
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-12.363.695,66	-12.381.273	-12.316.109		-14.699.478	-13.997.528	-13.681.535
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	834.249,72	1.616.100	1.159.200		1.003.300	856.700	743.300
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	12.604,89						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	846.854,61	1.616.100	1.159.200		1.003.300	856.700	743.300
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	159.053,41						
26	Baumaßnahmen	1.652.726,48	1.383.200	2.529.700	2.295.000	2.001.300	1.564.100	1.020.100
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	61.533,75	66.300	83.800	126.000	66.300	66.300	66.300
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	698.821,23	1.169.700	151.100	1.610.000	181.700	868.400	559.900
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.572.134,87	2.619.200	2.764.600	4.031.000	2.249.300	2.498.800	1.646.300

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-1.725.280,26	-1.003.100	-1.605.400	-4.031.000	-1.246.000	-1.642.100	-903.000
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-14.088.975,92	-13.384.373	-13.921.509	-4.031.000	-15.945.478	-15.639.628	-14.584.535
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-14.088.975,92	-13.384.373	-13.921.509	-4.031.000	-15.945.478	-15.639.628	-14.584.535

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI61- (Global FB 61) – und GVG FB 61 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Erläuterungen

Dem Teilhaushalt FB 61 wird mit Wirkung vom 01.02.2014 die Abteilung 61.7 Planung und Neubau (vorher Abt. 67.1 - Teilhaushalt FB 67) zugeordnet.

zu Zeilen 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit), 26 (Baumaßnahmen) und 29 (Aktivierbare Zuwendungen):
siehe Folgeseiten

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt (Projekt 4S.610009)

Die Gesamtabwicklung von Sanierungsmaßnahmen erfolgt durch einen Sanierungsträger. Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil-Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungen:*Einzahlungen aus Städtebaufördermitteln**(2/3 Anteil von Bund und Land):*

Teil- Ergebnishaushalt	6.700 EUR
Teil- Finanzhaushalt	592.500 EUR

+ *Einzahlungen generiert aus Ausgleichsbeträgen*
(100%)

Teil- Ergebnishaushalt	500.000 EUR
------------------------	-------------

Gesamt Einzahlungen**1.099.200 EUR****Auszahlungen:***Auszahlungen aus Städtebaufördermitteln und kommunaler Anteil**(3/3 Anteil von Bund, Land und Stadt):*

Teil- Ergebnishaushalt	10.000 EUR
Teil- Finanzhaushalt	888.800 EUR

+ *Nichtförderfähige Auszahlungen*

Teil- Ergebnishaushalt (davon	225.000 EUR
-------------------------------	-------------

Verfügungsfonds* bis zu 25.000 EUR)

Teil- Finanzhaushalt	175.000 EUR
----------------------	-------------

+ *Auszahlungen auf Grund von Einzahlungen*
generierter Ausgleichsbeträge (100%)

Teil- Ergebnishaushalt	515.600 EUR
------------------------	-------------

+ *Auszahlungen aufgrund der Vorfin. von*
*Ausgleichsbeträgen***

Teil-Ergebnishaushalt	350.000 EUR
-----------------------	-------------

Gesamt Auszahlungen**2.164.400 EUR**

* mit Vergabeberechtigung im Einzelfall durch den Sanierungsbeirat.

** Es ist damit zu rechnen, dass nicht alle Eigentümer ihre Sanierungsausgleichsbeträge im Vorfeld freiwillig ablösen, sodass mit einer Vereinnahmung von rund einem Drittel der Ausgleichsbeträge (rund 1,3 Mio. €) erst nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme durch eine dann folgende formale Heranziehung gerechnet werden kann. Sofern jedoch für diese verbliebenen Ausgleichsbeträge keine förderfähigen Maßnahmen erfolgen, müssten Fördermittel des Bundes und des Landes zurückerstattet werden. Daher werden in den Jahren 2014 bis 2017 Ausgleichsbeträge in Höhe von insgesamt 1,3 Mio. € vorfinanziert (Raten der Vorfinanzierung: 2014: 350.000 €, 2015: 350.000 €, 2016: 300.000 €, 2017: 300.000 €). Die dafür noch ausstehenden Einzahlungen werden in den Folgejahren nachveranschlagt.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

II. Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet Soziale Stadt - EFRE (Projekt 4S.610018)

Die Gesamtabwicklung von Sanierungsmaßnahmen erfolgt durch einen Sanierungsträger. Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel (=50%):	22.500 €	- Teil-Ergebnishaushalt
	<u>0,00 €</u>	- Teil-Finanzhaushalt
	<u>22.500 €</u>	

förderfähige Auszahlungen Städtebaufördermittel (=50%):	45.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
	<u>0,00 €</u>	- Teil-Finanzhaushalt
	<u>45.000 €</u>	

III. Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet Soziale Stadt -Modellprojekte (Projekt 4S.610019)

Das Projekt ist ausgelaufen.

IV. Sanierungsprojekt Stadtumbau Weststadt (Projekt 4S.610020)

Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel (=2/3):	33.300 €	- Teil-Ergebnishaushalt
	<u>566.700 €</u>	- Teil-Finanzhaushalt
	<u>600.000 €</u>	

förderfähige Auszahlungen Städtebaufördermittel (=3/3):	50.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
	<u>850.000 €</u>	- Teil-Finanzhaushalt
	<u>900.000 €</u>	

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

V. Sanierungsprojekt Städtebau. Denkmalschutz (Projekt 4S.610025)

Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel (=2/3): **226.700 €** - Teil-Ergebnishaushaltförderfähige Auszahlungen Städtebaufördermittel (=3/3): **340.000 €** - Teil-Ergebnishaushalt**VI. Sanierungsprojekt KfW Förderpr. energet. Stadtsan (Projekt 4S.610033)**

Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel **27.800 €** - Teil-Ergebnishaushaltförderfähige Auszahlungen Städtebaufördermittel **42.900 €** - Teil-Ergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

zu Zeile 26 (weitere Baumaßnahmen)

davon für:

- 5E.610013 - Grünanlage St. Leonhards Garten	152.000 €
- 5E.610018 - Ersatzbau für Bolzplatz Kälberwiese	75.000 €
- 5E.610020 - Ausgleichmaßnahmen Flughafen	255.000 €
- 5S.610030 - Bau Wanderwege / Grünzüge	5.000 €
- 5S.610033 - Global-Baumaßnahmen Stadtgrün	180.000 €
- 5S.610035 - Erschließung Lammer Busch - Ost	100.000 €
	<u>767.000 €</u>

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

davon für:

- Umweltschutz (über 1.000 €)	17.500 €
- Beschaffungen FB 61.2 (über 1.000 €)	42.000 €
- geringwertige Vermögensgegenstände des FB 61 (bis 1.000 €)	<u>24.300 €</u>
	83.800 €

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.610009 Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.569.633	592.500	3.443.833			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.569.633	592.500	3.443.833			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	301.243		301.243			
4	Baumaßnahmen	10.759.030	912.700	4.986.330	358.300	416.600	555.100
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	991.600	151.100	400.500	181.700	198.400	59.900
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	12.051.873	1.063.800	5.688.073	540.000	615.000	615.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-4.482.240	-471.300	-2.244.240	-540.000	-615.000	-615.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind (Grundlage: CO-Auswertung).

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.610020 Sanierungsprojekt Stadtumbau Weststadt		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.775.361	566.700	1.283.261			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.775.361	566.700	1.283.261			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	91.470		91.470			
4	Baumaßnahmen	2.072.892	850.000	257.892	965.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	3.694.621		1.663.821		670.000	500.000
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.858.983	850.000	2.013.183	965.000	670.000	500.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.083.622	-283.300	-729.922	-965.000	-670.000	-500.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind (Grundlage: CO-Auswertung ab 2008).

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.610020 Ausgleichsmaßnahmen Forschungsflughafen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	255.000	255.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	255.000	255.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-255.000	-255.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.610009 Global-Sachanlagen Abt. 61.2 (ohne Hausdruckerei)		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	168.000	42.000	nicht relevant (Global-Projekt)	42.000	42.000	42.000
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	168.000	42.000	nicht relevant (Global-Projekt)	42.000	42.000	42.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-168.000	-42.000	nicht relevant (Global-Projekt)	-42.000	-42.000	-42.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektauswertung erfolgt ab dem Jahr 2014.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.610035 Erschließung Lammer Busch-Ost		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.011.600	100.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.011.600	100.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.011.600	-100.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Teilhaushalt

Fachbereich 66

Tiefbau und Verkehr

Teilhaushalt:

FB 66 - Tiefbau und Verkehr

Strategische Ziele 2014 - 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Verbesserung der Verkehrsanbindung Braunschweigs mit der Region und der Erreichbarkeit der Wohn-/ Gewerbegebiete bzw. der Innenstadt sowie Optimierung der Verkehrsabläufe zur Sicherstellung bestmöglicher Mobilität mit geringst möglicher Umweltbelastung durch Verbesserung des ÖPNV sowie der Bedingungen für den Rad- und Fußverkehr
2.	Wirtschaftlicher Substanzerhalt von Verkehrsanlagen, Straßen, Brücken und Kanälen in Braunschweig; dadurch Gewährleistung eines angemessenen Qualitätsstandards und einer höchstmöglichen Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer (ÖPNV, MIV, Rad- und Fußverkehr und ruhender Verkehr) durch Sanierungs- und Erneuerungsprogramme sowie Instandhaltung und Unterhaltung
3.	Verbesserung des Sauberkeitsstandards der Stadt durch Fortführung des Projektes „Unser sauberes Braunschweig“ und durch ein flexibles Straßenreinigungskonzept
4.	Verbesserung bzw. Erhalt des Hochwasserschutzes, Verbesserung des Gewässerzustandes der als Vorfluter genutzten Gewässer durch Senkung der Belastungen durch Einleitungen und durch Renaturierung im Rahmen der Empfehlungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie
5.	Langfristige Planungssicherheit für die Abfallwirtschaft in Braunschweig, u. a. Stilllegung und Nachsorge der Deponie Watenbüttel einschließlich erforderlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	6.052.587,16	6.211.578	6.425.160	6.557.361	6.614.327	6.713.047
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.763.914,60	2.901.500	2.901.500	2.930.515	2.959.820	2.959.820
6	Privatrechtliche Entgelte		10.000	10.000	10.100	10.201	10.201
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	285.126,23	208.600	229.100	232.214	235.390	235.390
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen	1.184.846,55	1.246.897	1.239.065	1.005.900	1.021.800	883.400
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	10.286.474,54	10.578.575	10.804.825	10.736.090	10.841.538	10.801.858
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	6.095.700,82	6.642.522	6.914.593	6.958.581	7.157.219	7.306.459
14	Aufwendungen für Versorgung	423.095,27	440.193	449.800	460.818	470.082	479.531
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.658.761,38	4.504.000	6.585.500	3.469.518	3.471.354	3.473.209
16	Abschreibungen	8.525.617,90	9.724.562	10.008.385	10.189.407	10.453.206	10.640.875
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	2.322.373,85	670.300	108.000	108.000	108.000	108.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.864.749,97	17.545.900	17.878.800	17.966.106	18.145.239	18.326.217
20	Summe ordentliche Aufwendungen	37.890.299,19	39.527.478	41.945.078	39.152.430	39.805.100	40.334.292
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-27.603.824,65	-28.948.903	-31.140.253	-28.416.340	-28.963.561	-29.532.433

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	63.678,67	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
23	Außerordentliche Aufwendungen	561.351,74	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-497.673,07	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-28.101.497,72	-29.020.903	-31.212.253	-28.488.340	-29.035.561	-29.604.433
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.057.221,43	967.843	1.018.822	1.018.822	1.018.822	1.018.822
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.057.221,43	-967.843	-1.018.822	-1.018.822	-1.018.822	-1.018.822
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-29.158.719,15	-29.988.746	-32.231.075	-29.507.162	-30.054.384	-30.623.255

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 66 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Budgetmittel der Stadtbezirksräte

(betrifft die Teilhaushalte Kultur und Wissenschaft, FB 40 Schule, FB 66 Tiefbau und Verkehr, FB 67 Stadtgrün und Sport und Politische Gremien)

Jeder Stadtbezirksrat erhält Mittel für repräsentative Aufwendungen, Zuschüsse, Beschaffung von Einrichtungsgegenständen bezirklicher Schulen, Konzerte und Musikpflege, Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen) sowie für die Grünanlagen- und Hochbauunterhaltung der Friedhöfe (s. Vorbericht Ziffer 2.2.3.3). Den Stadtbezirksräten 112, 113, 114, 120, 131, 132, 211, 212, 213, 222, 224, 310, 321 und 332 werden die ihnen entsprechend der Aufstellung im Vorbericht zugeteilten Mittel aufgrund ihrer Anträge gem. § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG als Budget zugewiesen, d. h. die Mittel für den jeweiligen Stadtbezirksrat auf den Projekten 5S.400043, 5S.410008, 4S.660015, 4S.670041 und 4S.670044 sowie die Mittel der Kostenstelle des jeweiligen Stadtbezirksrates im Teilhaushalt Politische Gremien sind gegenseitig deckungsfähig. Die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche dürfen nur entsprechend den Anforderungen der Stadtbezirksräte nach Freigabe durch den Fachbereich Zentrale Dienste über die Mittel verfügen.

Erläuterungen

zu Zeile 3 (Auflösungserträge aus Sonderposten):

s. Erläuterungen im Vorbericht zu Ziffer 2.2.9 - Abschreibungen

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon

- Verwaltungsgebühren u. a. für Ausnahmegenehmigungen, Ortskundeprüfungen, Beschilderungspläne sowie Verkehrsunterricht 391.500 €
- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 2.510.000 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Unterhaltung des Infrastrukturvermögens u. a. für Deckenerneuerung, Radwegedecken und Radwegeunterhaltung sowie Betrieb und Unterhaltung von Brücken (einschl. Mittel der Stadtbezirksräte i. H. v. 190.700 €). Der Ansatz beinhaltet Mittel für die Instandhaltung der Tiefgarage Eiermarkt i. H. v. 2.689.100 € 4.025.800 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Die Abweichung zwischen 2013 und 2014 bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen resultiert im Wesentlichen aus den Mitteln zur Ausführung der Gleisanlagen Elbestraße als Rasengleis sowie aus den Mitteln zur Sanierung der Tiefgarage Eiermarkt, die beide für das Haushaltsjahr 2014 eingeplant sind.

zu Zeile 16 (Abschreibungen):

s. Erläuterungen im Vorbericht zu Ziffer 2.2.9 - Abschreibungen

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Die Transferaufwendungen sind gegenüber dem Haushalt 2013 erheblich gesunken, da in 2013 einmalige Ansätze für Aufwandszuschüsse an die Braunschweiger Verkehrs-AG für Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen i. H. v. 50.000 € und für den Nahverkehrsbahnhof i. H. v. 410.000 € eingeplant waren. Hinzu kamen 102.300 € Zuweisungen an das Land Niedersachsen für den Radweg Volkmarode/Schapen.

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattung an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 414.900 €
- Erstattung an kommunale Sonderrechnung/ öffentlicher Anteil an Straßenreinigung 3.463.300 €
- Erstattung des Leistungsentgelts für die Wahrnehmung der Aufgaben Verkehrsanlagen und Verkehrsmanagement an die Bellis-GmbH (vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 GemHKVO) 6.996.200 €
- Erstattung an kommunale Sonderrechnung/ Reinigung Sinkkästen und Straßendurchlässe 541.300 €
- Erstattung an kommunale Sonderrechnung/ öffentlichen Anteil Straßenentwässerung 4.968.000 €
- Erstattung an SE|BS 1.356.500 €

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Bewirtschaftungshinweis

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Anmerkungen

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt 150.000 € Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungspflichtige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen. Im Ergebnis weisen der Teilergebnishaushalt (Zeile 29) und die Produktübersicht (Spalte Saldo) somit eine Differenz in Höhe des oben angegebenen Aufwands für allgemeine Vorplanungen aus.

Nach Abzug des oben angegebenen Aufwands berücksichtigt die Produktübersicht alle Erträge und Aufwendungen des Teilergebnishaushalts, die sich aus den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, sowie den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen addieren. Eine Besonderheit sind die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen i. H. v. 1.239.065 €. Diese bilden im Teilergebnishaushalt eine Gegenposition zum Personalaufwand, der bei der Erstellung von Anlagegütern berücksichtigt wird. In der Produktübersicht ist dieser Ertrag nicht enthalten, stattdessen ist der Personalaufwand entsprechend gemindert.

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Auflösungserträge aus Sonderposten						
357110 Auflösung sonstige SoPo (nicht zweckgeb.)	23.400	20.929	23.400	23.400	23.400	23.400
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	111.562	111.570	111.561	111.573	111.563	111.572
337110 Auflösung SoPo Beiträge u. ähnl. B.(nicht zweckgeb)		6.000	3.000	5.000	7.000	9.000
337120 Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	1.955.305	1.919.919	1.968.295	1.968.222	1.968.313	1.968.230
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	68.854	462.211	381.075	514.283	595.370	685.419
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	180.324	126.783	181.313	179.228	179.222	179.234
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	3.713.142	3.823.525	3.756.516	3.755.655	3.729.459	3.736.192
316220 manuelle Auflösung SoPo Zuwendung (zweckgebunden)		-259.359				
* Auflösungserträge aus Sonderposten	6.052.587	6.211.578	6.425.160	6.557.361	6.614.327	6.713.047
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	366.453	391.500	391.500	395.415	399.369	399.369
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	394.858	360.000	360.000	363.600	367.236	367.236
332120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	2.002.603	2.150.000	2.150.000	2.171.500	2.193.215	2.193.215
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	2.763.915	2.901.500	2.901.500	2.930.515	2.959.820	2.959.820
Privatrechtliche Entgelte						
342110 Erträge aus Verkauf		10.000	10.000	10.100	10.201	10.201
* Privatrechtliche Entgelte		10.000	10.000	10.100	10.201	10.201
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	8.034					
348110 Erstattung Land	3.511	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	2.035					
348610 Erstattung sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	136.197	114.500	135.000	137.700	140.454	140.454
348710 Erstattung privaten Unternehmen	3.798	20.700	20.700	21.114	21.536	21.536
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	131.552	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	285.126	208.600	229.100	232.214	235.390	235.390

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aktivierete Eigenleistungen						
371110 Aktivierete Eigenleistungen Personal / ILV	1.138.860					
371120 Aktivierete Sachkosten	45.986					
371140 Plan Erlöse Aktivierete Eigenleist. (KA1)		1.246.897	1.239.065	1.005.900	1.021.800	883.400
* Aktivierete Eigenleistungen	1.184.847	1.246.897	1.239.065	1.005.900	1.021.800	883.400
** Ordentliche Erträge	10.286.475	10.578.575	10.804.825	10.736.090	10.841.538	10.801.858
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	1.223.971	1.322.411	1.300.200	1.336.396	1.363.261	1.390.666
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	3.607.170	3.802.323	3.944.100	4.050.772	4.132.202	4.215.270
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	314.674	333.159	336.400	345.507	352.452	359.537
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	725.328	763.527	789.500	810.378	826.668	843.287
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	67.556	83.151	84.500	85.768	87.492	89.251
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	179.710	379.763	463.589	348.569	349.867	356.585
406110 Rückstellungen für Beihilfen	23.954	51.916	64.750	49.638	49.842	51.863
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-67.980	-93.727	-68.446	-68.446	-4.565	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	6.239					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-292					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	12.405					
407220 Rückstellung nicht genomn.Urlaub tarifl.Beschäft.	-1.066					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	4.032					
* Aufwendungen für aktives Personal	6.095.701	6.642.522	6.914.593	6.958.581	7.157.219	7.306.459
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	369.554	391.039	397.300	407.530	415.723	424.080
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	53.542	49.154	52.500	53.287	54.359	55.451
* Aufwendungen für Versorgung	423.095	440.193	449.800	460.818	470.082	479.531

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen		8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	5.840	18.600	18.600	18.600	18.600	18.600
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	2.114.126	2.118.600	4.025.800	1.336.700	1.336.700	1.336.700
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	2.446	600	600	600	600	600
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	2.911	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	36.345	43.200	43.200	43.200	43.200	43.200
422140 Aufwendungen für Wartung Software	30.990	36.600	36.600	36.600	36.600	36.600
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	2.752	2.200	2.200	2.222	2.244	2.267
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	1.207.384	1.621.700	1.654.200	1.687.300	1.687.300	1.687.300
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	17.174	17.900	17.900	18.079	18.260	18.442
424130 Winterdienst	948	1.200	1.200	1.212	1.224	1.236
424140 Gehwegreinigung	353	1.900	1.900	1.919	1.938	1.958
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	636					
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	49.601	53.800	53.800	54.338	54.881	55.430
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	17.668	19.300	19.300	19.493	19.688	19.885
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	9.041	12.000	12.000	12.120	12.241	12.364
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	20.315	24.500	24.500	24.745	24.992	25.242
427114 IM Planungskosten	27.519					
427115 Planungskosten	26.164	355.000	60.000	35.350	35.704	36.061
427125 Lebensmittel	234	200	200	202	204	206
427135 medizinischer Sachbedarf	235	200	200	202	204	206
427140 Veranstaltungen		1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
427145 EDV-Kosten	2.226	3.100	3.100	3.131	3.162	3.194
427180 Veröffentlichungen	8.053	6.000	6.000	6.060	6.121	6.182
427190 Sonstige Sachaufwendungen	2.384	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
427193 IM Sonstige Sachaufwendungen			436.800			
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	-2.503					
429113 IM Sonstige Aufwendungen für Sachleist.	75.918	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.658.761	4.504.000	6.585.500	3.469.518	3.471.354	3.473.209

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	5.451	194.260	478.590	630.385	658.390	658.390
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	9.074	7.056	4.285	2.508	1.882	1.413
471130 AfA Gebäude	644.085	609.342	609.342	609.342	609.341	596.110
471140 AfA Brücken + Tunnel	714.255	823.334	855.641	900.638	926.328	949.347
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	6.972.358	7.860.071	7.812.785	7.777.427	7.981.678	8.147.547
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	24.234	81.803	87.714	100.414	111.114	122.613
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	12.705	11.483	15.341	13.878	10.573	8.553
471160 AfA Fahrzeuge	97.161	107.359	110.365	114.366	108.423	105.719
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.886	15.831	16.606	22.302	27.536	33.103
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	11.906	14.024	17.716	18.147	17.941	18.080
472111 AfA auf Forderungen	2.502					
472150 Einzelwertberichtigung	30.000					
* Abschreibungen	8.525.618	9.724.562	10.008.385	10.189.407	10.453.206	10.640.875
Transferaufwendungen						
431113 IM Zuweisung an das Land	90.000	102.300				
431513 IM Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	2.137.098	460.000				
431710 Zuschuss an private Unternehmen	94.776	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	500	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
* Transferaufwendungen	2.322.374	670.300	108.000	108.000	108.000	108.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	2.183					
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	833					
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	1.497	1.800	1.800	1.818	1.836	1.855
443140 Prüfungs- und Beratungskosten		1.600	1.600	1.616	1.632	1.648
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	9.744	16.300	16.300	16.463	16.628	16.794
443155 Kopierkosten	13					
443160 Zeitschriften	1.662	2.900	2.900	2.929	2.958	2.988
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	953	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	40.038	49.400	49.400	49.894	50.393	50.897

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	237.213	240.900	239.400	239.400	239.400	239.400
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	2.517					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	66.759	47.500	56.200	57.605	59.045	60.521
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	102.410	106.300	84.500	86.612	88.778	90.997
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	1.170	23.800	23.800	23.800	23.800	23.800
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	16.158					
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	5	5.000	5.000	5.050	5.101	5.152
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	111					
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	5.930	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
445533 Erstatt.vU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	3.165.818	3.372.000	3.463.300	3.497.933	3.532.912	3.568.241
445610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung	60.000	60.000	60.000	60.600	61.206	61.818
445710 Erstattung an private Unternehmen	6.573.600	6.782.300	6.996.200	6.975.262	7.045.015	7.115.465
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	4.023	5.000	5.000	5.050	5.101	5.152
445714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	50	600	600	606	612	618
445715 Erst.priv.Untern.- Reinig.Sinkkästen+StrDurchlässe	518.000	530.000	541.300	546.713	552.180	557.702
445716 Erst.priv.Untern.- öff.Anteil Straßenentwässerung	4.829.113	4.968.000	4.968.000	5.017.680	5.067.857	5.118.535
445717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS / Nds. Wassergesetz	1.224.950	1.325.500	1.356.500	1.370.065	1.383.766	1.397.603
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.864.750	17.545.900	17.878.800	17.966.106	18.145.239	18.326.217
** Ordentliche Aufwendungen	37.890.299	39.527.478	41.945.078	39.152.430	39.805.100	40.334.292
** Ordentliches Ergebnis	-27.603.825	-28.948.903	-31.140.253	-28.416.340	-28.963.561	-29.532.433
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	150					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	48.841	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	807					
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	16					
531110 Ertrag Abgang von Grundstücken und Gebäuden	29					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	13.835					
* Außerordentliche Erträge	63.679	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	53.992	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
512120 Nicht zu aktivierende Aufw.anteile (Irrtüml.AiB)	23.579					
512810 Korrektur apl. SoPo-Aufösung	50.731					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	18.541					
512930 Periodenfremde Eigenleistungen (Korrektur)	42.657					
513180 Außerplanm.AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslenk.	191.113					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	180.738					
* Außerordentliche Aufwendungen	561.352	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
** Außerordentliches Ergebnis	-497.673	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-28.101.498	-29.020.903	-31.212.253	-28.488.340	-29.035.561	-29.604.433
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.057.221	967.843	1.018.822	1.018.822	1.018.822	1.018.822
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.057.221	-967.843	-1.018.822	-1.018.822	-1.018.822	-1.018.822
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-29.158.719	-29.988.746	-32.231.075	-29.507.162	-30.054.384	-30.623.255

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014					
Produktgruppe		Bezeichnung	- Euro -	- Euro -					
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		

1.12 *Sicherheit und Ordnung*

1.12.1223 *Verkehrsbehörde*

1.12.1223.01	Verkehrsregelung und -lenkung	-160.627	0	130.465	11.487	0	18.178	160.130	-160.130
1.12.1223.02	Überwachung des fließenden Verkehrs	-188.476	0	210.587	22.041	0	29.342	261.970	-261.970
1.12.1223.03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	49.738	751.100	596.817	52.546	0	83.158	732.522	18.578
Summe Produktgruppe		-299.365	751.100	937.868	86.074	0	130.679	1.154.621	-403.521

1.51 *Räumliche Planung und Entwicklung*

1.51.5115 *Verkehrsplanung FB 66*

1.51.5115.01	Verkehrsplanung	-1.122.724	6.668	742.078	120.903	0	132.080	995.061	-988.392
1.51.5115.02	Umsetzung von Bebauungsplanung	-26.100	0	0	0	0	0	0	0
1.51.5115.03	Mitwirkungspflichten	-146.471	1.130	122.114	10.570	0	22.928	155.612	-154.482
Summe Produktgruppe		-1.295.295	7.798	864.192	131.473	0	155.007	1.150.673	-1.142.875

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung		Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo							
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								
1.54.5400	Verkehrsflächen								
1.54.5400.01	Bearbeitung von Straßenbauprojekten	-1.704.377	149.884	1.240.990	200.190	0	630.568	2.071.748	-1.921.864
1.54.5400.02	Bereitstellung v. Straßen/Wegen/Plätzen	-20.842.029	6.288.870	315.329	18.094.234	0	8.992.314	27.401.876	-21.113.006
1.54.5400.03	Abwicklung von Unfallschäden	-114.580	6.015	41.250	704	0	79.157	121.111	-115.096
1.54.5400.04	Informationsdienst	-448.913	1.701	375.042	20.042	0	39.267	434.350	-432.649
1.54.5400.05	Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsfl.	-4.443.187	77.383	2.003.919	1.427.195	0	347.839	3.778.954	-3.701.571
1.54.5400.06	Betrieb u. Unterhaltung v. Ing-Bauwerken	-245.260	0	54.543	196.000	0	0	250.543	-250.543
1.54.5400.07	Bearbeitung von Anträgen/Verträgen	-52.557	2.723	61.529	896	0	1.209	63.633	-60.910
1.54.5400.08	Ausübung der Kontrollfunktion	-97.622	651	64.947	5.655	0	12.260	82.862	-82.211
1.54.5400.09	sonstige Ausbildungstätigkeiten	-6.111	34	6.854	321	0	697	7.873	-7.839
1.54.5400.10	Aufgaben für Sonderrechnungen	-51.710	135.000	107.955	1.316	0	106.868	216.139	-81.139
1.54.5400.11	Beseitigung illegaler Graffiti	0	0	0	60.000	0	0	60.000	-60.000
Summe Produktgruppe		-28.006.348	6.662.262	4.272.357	20.006.553	0	10.210.179	34.489.089	-27.826.827
1.54.5460	Parkeinrichtungen								
1.54.5460.01	Parkraumbewirtschaftung	1.282.930	2.150.000	50.910	2.733.700	8.000	609.342	3.401.952	-1.251.952
Summe Produktgruppe		1.282.930	2.150.000	50.910	2.733.700	8.000	609.342	3.401.952	-1.251.952

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Teilhaushalt	FB 66 Tiefbau und Verkehr
---------------------	----------------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.55	Natur-und Landschaftspflege								
1.55.5521	Öffentliche Gewässer / Wasserläufe								
1.55.5521.01	Betr./Unterh.öff. Gewässer / Wasserläufe	-1.424.900	600	0	1.356.500	100.000	0	1.456.500	-1.455.900
	Summe Produktgruppe	-1.424.900	600	0	1.356.500	100.000	0	1.456.500	-1.455.900
1.56	Umweltschutz								
1.56.5611	Umweltschutzmaßnahmen FB 66								
1.56.5611.01	Umweltschutzmaßnahmen FB 66	-95.767	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Produktgruppe	-95.767	0	0	0	0	0	0	0
Summe Teilhaushalt		-29.838.745	9.571.760	6.125.328	24.314.300	108.000	11.105.207	41.652.835	-32.081.075

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.12.1223.03 - Verkehrsrechtliche Genehmigungen

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Handwerker, Dienstleister und soziale Dienste zum Parken Erteilung von sonstigen Ausnahmegenehmigungen, z. B. vom Sonntagsfahrverbot oder für das Befahren von Geh- und Sonderwegen Erteilung von Genehmigungen für Arbeitsstellen an Straßen Erteilung von Erlaubnissen für den Großraum- und Schwerverkehr Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen</p>
<p>Produktziele:</p> <p>Genehmigung von Park- und Fahrerleichterungen für Gewerbetreibende zur Ausübung ihrer Tätigkeit. Ordnungsgemäße Absicherung von Arbeitsstellen auf öffentlicher Verkehrsfläche. Die Genehmigung von Nutzungen, die über dem Gemeingebrauch hinaus gehen, z. B. Veranstaltungen und Freisitzflächen.</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.12.1223.03.01	Genehmigungen nach StVO
1.12.1223.03.02	Genehmigungen nach Sondernutzungssatzung
1.12.1223.03.03	Parkausweise alt
1.12.1223.03.04	sonstige Ausnahmegenehmigungen alt

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	750.000	750.000
Übrige ordentliche Erträge	1.100	1.100
12 Summe ordentliche Erträge	751.100	751.100

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	552.664	596.817
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	14.654	14.762
16 Abschreibungen	7.916	6.746
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	39.920	37.784
20 Summe ordentliche Aufwendungen	615.154	656.110

21 Ordentl. Ergebnis	135.946	94.990
-----------------------------	----------------	---------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	135.946	94.990
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	86.208	76.412
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-86.208	-76.412

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	49.738	18.578
--	---------------	---------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Genehmigungen	5.338	5.300	5.300

Wesentliches Produkt

1.51.5115.01 - Verkehrsplanung

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortschreibung des Verkehrsmodells - Erhebung von Verkehrsdaten des motorisierten Individualverkehrs, Rad- und Fussgängerverkehrs - Erstellung von Nahverkehrsplanungen - Entwicklung von Parkraumkonzepten, Tempo-30-Zonen etc. - Vorentwurfs- und Entwurfsplanungen für das städtische Bauprogramm
<p>Produktziele:</p> <p>Sicherstellung und Verbesserung der Mobilität für Wirtschaft und Bevölkerung</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.51.5115.01.01	Verkehrsentwicklungsplanung
1.51.5115.01.02	Verkehrskonzepte
1.51.5115.01.03	Verkehrserhebungen
1.51.5115.01.04	Entwurf von Verkehrsanlagen
1.51.5115.01.05	Nahverkehrsplanungen

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Aufgewendete Zeit Std.	10.322	9.300	10.300

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	5.085	6.668
12 Summe ordentliche Erträge	5.085	6.668

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	653.814	742.078
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	297.178	73.124
16 Abschreibungen	22.011	49.002
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	24.466	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	41.678	47.779
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.039.146	911.983

21 Ordentl. Ergebnis	-1.034.061	-905.315
-----------------------------	-------------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-1.034.061	-905.315
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	88.664	83.077
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-88.664	-83.077

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.122.724	-988.392
--	-------------------	-----------------

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwurfs- und Ausführungsplanung - Ausschreibung und Vergabe - Durchführung, Überwachung und Abrechnung von neuen bzw. an gleicher Stelle zu erneuernden Verkehrsanlagen, Verkehrsflächen und besonderen Ingenieurbauten sowie sonstigen Projekten; hierunter fällt auch der Ab- bzw. Rückbau der bestehenden Anlagen und Flächen.
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachfrageorientierte, fristgerechte, wirtschaftliche und richtliniengerechte Herstellung - Erhaltung und Steigerung von Wirtschaftskraft und Wohnqualität - Substanzerhaltung von Straßen, besonderen Ingenieurbauwerken und Straßenausstattungen unter Berücksichtigung von Funktionalität und ansprechender Gestaltung

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.54.5400.01.01	Projekte in Sanierungsgebieten
1.54.5400.01.02	Großprojekte
1.54.5400.01.03	Projekte in Hauptverkehrsstraßen
1.54.5400.01.04	Erschließung von Gewerbegebieten
1.54.5400.01.05	Erschließung von Wohngebieten
1.54.5400.01.06	Projekte der Straßensanierung mit Kanal
1.54.5400.01.07	Projekte bis 500 T Euro
1.54.5400.01.08	ÖPNV-Maßnahmen
1.54.5400.01.09	Betreuung von Stadtbahnbaumaßnahmen
1.54.5400.01.10	Projekte anderer Leitungsträger
1.54.5400.01.11	Projekte anderer Fachbereiche
1.54.5400.01.12	Gemeinkosten für Produkt
1.54.5400.01.13	Proj. f. Luftreinhaltung, Feinstaub, Klimaschutz

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	102.320	149.884
12 Summe ordentliche Erträge	102.320	149.884

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.033.919	1.240.990
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	102.551	53.935
16 Abschreibungen	106.292	221.058
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	102.300	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	137.442	146.255
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.482.504	1.662.238

21 Ordentl. Ergebnis	-1.380.184	-1.512.354
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.380.184	-1.512.354
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	324.193	409.510
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-324.193	-409.510

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.704.377	-1.921.864
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Projekte	41	45	45

Wesentliches Produkt 1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Straßenbauliche Erschließung der Gewerbegebiete Hansestraße West, Braunstraße Süd und Gewerbepark Waller See

Nr.: 1

Wirkung: Verkehrliche Erreichbarkeit der neuen Gewerbegebiete sicherstellen; Ausbau von Gehwegen und Parkstreifen

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	2.036.800 €	Gesamt:	41.700 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	387.700 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	6.969.900 €	bungen:	153.100 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	5.320.800 €	Erträge:	111.400 €

Zielerreichung: Endausbau Hansestraße West, Erstellung von Baustraßen in den Gebieten Braunstraße Süd, Waller See (abhängig vom Umlegungsverfahren)

Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2017

Maßnahme: Straßenbauliche Erschließung von Gewerbegebieten für die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) oder für andere Investoren

Nr.: 2

Wirkung: Verkehrliche Erreichbarkeit neuer Gewerbegebiete: Heinrich-der-Löwe-Kaserne, Pfälzer Str., Elmblick, Ausbesserungswerk, BraWo-Park

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	-1.563.500 €	Gesamt:	-6.700 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	163.100 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	0 €	bungen:	3.300 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	1.726.600 €	Erträge:	10.000 €

Zielerreichung: Vorbereitung der Planung in allen Gebieten; Bewahrung gesamtstädtischer Interessen bei der Planung und Umsetzung

Maßnahmezeitraum: 2004 bis 2017

Wesentliches Produkt 1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Straßenbauliche Erschließung von Wohngebieten Völkenrode-Nord, Lammer Busch-West, Lammer Busch-Ost, Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, Roselies-Süd, Geiershagen, Am Pfarrgarten, Am Meerberg, Im großen Raffkampe, Am Soolanger und Arndtstraße

Nr.: 3

Wirkung: Verkehrliche Erreichbarkeit der neuen Wohngebiete sicherstellen; Bau von Baustraßen, Wohnstraßen, Geh- und Radwegen je nach Erschließungsstand der Gebiete

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	713.400 €	Gesamt:	102.500 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	701.000 €	auszahlungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	15.425.800 €	bungen:	277.100 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	15.413.400 €	Erträge:	174.600 €

Zielerreichung: Weiterer Ausbau in Völkenrode Nord; Endausbau Lammer Busch-Ost; Beginn der äußeren Erschließung Wilhelm-Bracke-Gesamtschule; Herstellen der Baustraßen Am Großen Raffkampe, Am Pfarrgarten und Am Meerberg

Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2017

Maßnahme: Straßenbauliche Erschließung von Wohngebieten für die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) und anderer Investoren

Nr.: 4

Wirkung: Verkehrliche Erreichbarkeit neuer Wohngebiete sicherstellen:

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	-1.398.500 €	Gesamt:	-3.400 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	328.100 €	auszahlungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	0 €	bungen:	6.600 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	1.726.600 €	Erträge:	10.000 €

Zielerreichung: Planung und Betreuung von Maßnahmen zur äußeren Erschließung in diversen Projekten

Maßnahmezeitraum: 2004 bis 2017

Wesentliches Produkt 1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Durchführung von Großprojekten im Straßenbau in der Fußgängerzone

Nr.: 5

Wirkung: Werterhaltung und Wertsteigerung des städtischen Straßennetzes

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	4.371.200 €	Gesamt:	10.600 €
Personal-	auszahlungen.: 119.200 €	Personal-	aufwendungen.: 0 €
Sach-	auszahlungen.: 4.601.300 €	Abschrei-	bungen: 14.600 €
		Übrige Sach-	aufwendungen: 0 €
Einzahlungen:	349.300 €	Erträge:	4.000 €

Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2017

Zielerreichung: Erneuerung der Straße Kattrepeln
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahme: Begleitung von ÖPNV-Baumaßnahmen

Nr.: 6

Wirkung: Sicherstellung der straßenbaulichen Interessen bei der Realisierung von ÖPNV-Baumaßnahmen

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	2.885.700 €	Gesamt:	43.400 €
Personal-	auszahlungen.: 137.700 €	Personal-	aufwendungen.: 0 €
Sach-	auszahlungen.: 2.875.000 €	Abschrei-	bungen: 45.900 €
		Übrige Sach-	aufwendungen: 0 €
Einzahlungen:	127.000 €	Erträge:	2.500 €

Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2017

Zielerreichung: Begleitung der Verkehrs-AG Baumaßnahmen Wendenstraße, Bohlweg, Hagenmarkt
(Kennzahl, Planwert)

Wesentliches Produkt 1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Niederflur- und behindertengerechter Umbau von Bushaltestellen

Nr.: 7

Wirkung: Benutzungskomfort steigt, Attraktivität des ÖPNV steigt

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	2.443.800 €	Gesamt:	48.900 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	374.300 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	2.700.100 €	bungen:	61.500 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	630.600 €	Erträge:	12.600 €

Zielerreichung: In 2014: Umbau von ca. 4 Haltestellen
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2010 bis 2017

Maßnahme: Durchführung von Straßenerneuerungsmaßnahmen zur Substanzwerterhaltung im Zuge von Kanalsanierungen in den Stadtteilen Lehndorf, Östl. Ringgebiet, Petritor, Nordstadt, Innenstadt und Wilhelmitor

Nr.: 8

Wirkung: Werterhaltung des städtischen Straßennetzes

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	38.504.000 €	Gesamt:	393.200 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	2.731.500 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	57.021.900 €	bungen:	620.000 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	21.249.400 €	Erträge:	226.800 €

Zielerreichung: Umsetzung von ca. 5 Einzelmaßnahmen (siehe Planung FB 66)
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2017

Wesentliches Produkt 1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Durchführung von Großprojekten im Straßenbau: Umgestaltung Museumstraße

Nr.: 9

Wirkung: Werterhaltung und Wertsteigerung des städtischen Straßennetzes

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:		715.500 €	Gesamt: 14.300 €
Personal-			Personal-
auszahlungen.:	55.500 €		aufwendungen.:
Sach-			Abschrei-
auszahlungen.:	1.260.000 €		bungen:
			26.300 €
			Übrige Sach-
			aufwendungen:
			0 €
Einzahlungen:	600.000 €		Erträge:
			12.000 €

Zielerreichung: Planung und Durchführung der Umgestaltung Museumstraße
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2017

Maßnahme: Durchführung von Projekten in Hauptverkehrsstraßen: Querumer Str., Messeweg, Berliner Heerstr., Salzdahlumer Str., Hamburger Str., Helmstedter Str., Leonhardstraße, Ägidienmarkt/Stobenstraße, Thiedestraße und Rudolfplatz

Nr.: 10

Wirkung: Werterhaltung und Wertsteigerung des städtischen Straßennetzes

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:		17.374.000 €	Gesamt: 337.300 €
Personal-			Personal-
auszahlungen.:	1.200.500 €		aufwendungen.:
Sach-			Abschrei-
auszahlungen.:	28.508.500 €		bungen:
			584.400 €
			Übrige Sach-
			aufwendungen:
			0 €
Einzahlungen:	12.335.000 €		Erträge:
			247.100 €

Zielerreichung: Fertigstellung der Leonhardstraße und Planung und Beginn der Maßnahme Hamburger Straße
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2017

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Durchführung von Brückenerneuerungsmaßnahmen: Brücke Marienberger Str., Okerbrücke Leiferde, Schunterbrücke Bevenroder Str., Schunterflutbrücke Bevenroder Str., Gaußbrücke, Schunterbrücke Wenden, Okerbrücke Berkenbuschstr., Hoheworthbrücke, Okerbrücke Biberweg und Brücke Klostergang über Mittelriede	
Nr.: 11		
Wirkung:	Werterhaltung bzw. Wertsteigerung von städtischen Brücken in den Projekten	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
	2	
		Finanzbedarf
	Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
	Gesamt: 14.922.400 €	Gesamt: 211.700 €
	Personal- auszahlungen.: 1.000.100 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
	Sach- auszahlungen.: 15.114.300 €	Abschrei- bungen: 235.500 €
		Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
	Einzahlungen: 1.192.000 €	Erträge: 23.800 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Bau der Gaußbrücke, Okerbr. Berkenbuschstr und der Schunterbr. Wenden, Planung und Vorbereitung der Schunter- und der Schunterflutbrücke Bevenroder Str. sowie Durchführung weiterer 5 kleinerer Maßnahmen aus der Detailplanung des FB 66	
		Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2017

Maßnahme:	Neubau von Radwegen: Geh-/Radweg Sportplatz Bevenrode, Radweg K80 Tiergarten-Rodedamm, Geh-/Radweg Helmstedter Str., Radweg Mascherode-Salzdahlum, Zwei-Richtungsradweg Wendebrück, Radweg Lamme-Wedtlenstedt	
Nr.: 12		
Wirkung:	Steigerung des Komforts und der Sicherheit für den nicht motorisierten Individualverkehr, Verbesserung des Klimaschutzes gemäß Luftreinhalteplan der Stadt	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
	2	
		Finanzbedarf
	Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
	Gesamt: 4.353.200 €	Gesamt: 71.900 €
	Personal- auszahlungen.: 281.900 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
	Sach- auszahlungen.: 4.607.100 €	Abschrei- bungen: 80.400 €
		Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
	Einzahlungen: 535.800 €	Erträge: 8.500 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Fortsetzung der Maßnahmen K80 Tiergarten-Rodedamm, Helmstedter Straße und Lamme-Wetlenstedt; Bau der Maßnahmen Mascherode-Salzdahlum; Beginn der Maßnahme Wendebrück und Verbesserung von bestehenden Radwegeverbindungen	
		Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2017

Wesentliches Produkt 1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Durchführung von Sanierungen in städtischen Tiefgaragen	
Nr.:	13	
Wirkung:	Werterhaltung von städtischen Tiefgaragen	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Sanierung der Tiefgarage Eiermarkt	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
	2	
		<u>Finanzbedarf</u>
		Einz. / Ausz. f. Investitionen
		Jährlicher Folgeaufwand
	Gesamt:	2.840.100 €
	Personal-	
	auszahlungen.:	67.000 €
	Sach-	
	auszahlungen.:	2.773.100 €
	Einzahlungen:	0 €
	Gesamt:	0 €
	Personal-	
	aufwendungen.:	0 €
	Abschrei-	
	bungen:	0 €
	Übrige Sach-	
	aufwendungen:	0 €
	Erträge:	0 €
	<u>Maßnahmezeitraum:</u>	2006 bis 2016

Wesentliches Produkt

1.54.5400.05 - Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsfl.

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze; Hierzu gehört auch die Auftragsvergabe, Bauüberwachung und Abrechnung.</p>
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche Substanzerhaltung - Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit - Erhaltung funktionstüchtiger Entwässerungsanlagen

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.54.5400.05.01 Durchführung von Straßenkontrollen
- 1.54.5400.05.02 Decken-, Oberfl.- u. Rissebehandlung
- 1.54.5400.05.03 Gräbenräumung u. Mäharbeiten
- 1.54.5400.05.04 Ausbesserungen an Straßen u. Anlagen
- 1.54.5400.05.05 Fremdleistungen incl. Betreuung
- 1.54.5400.05.06 Winterdienst
- 1.54.5400.05.07 Aufgrabungsinspektion
- 1.54.5400.05.08 Bauhoforganisation

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	72.318	77.383
12 Summe ordentliche Erträge	72.318	77.383

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	2.114.419	2.003.919
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.884.037	1.262.350
16 Abschreibungen	87.292	111.809
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	134.015	164.845
20 Summe ordentliche Aufwendungen	4.219.763	3.542.924

21 Ordentl. Ergebnis	-4.147.445	-3.465.541
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-4.147.445	-3.465.541
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	295.743	236.030
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-295.743	-236.030

29 Ergebnis unter Berücksichtigung		
int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-4.443.187	-3.701.571

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erhaltungskosten je km Str.	€	4.091	4.300	4.300
Kosten Straßenunterh. eig. Kolonnen/Std	€	46	46	48

Wesentliches Produkt

1.54.5400.06 - Betrieb u. Unterhaltung v. Ing-Bauwerken

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Brücken und Ingenieurbauwerken</p>
<p>Produktziele:</p> <p>- Wirtschaftliche Substanzerhaltung der Brückeninfrastruktur - Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit an Brücken und Ingenieurbauwerken</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.54.5400.06.01 Unterhaltung von Brücken, Durchl. etc.
1.54.5400.06.02 Unterhaltung von Tiefgaragen

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	0	0

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	49.260	54.543
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	196.000	196.000
16 Abschreibungen	0	0
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	0	0
20 Summe ordentliche Aufwendungen	245.260	250.543

21 Ordentl. Ergebnis	-245.260	-250.543
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-245.260	-250.543
---	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	0	0
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	0	0

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-245.260	-250.543
--	-----------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erhaltungskosten je Bauwerk €	1.692	1.500	1.500

Wesentliches Produkt

1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnittstellenmangement zu den privatisierten Bereichen Stadtentwässerung (SEBS) und Abfallwirtschaft (ALBA) - technische Satzungen für die Bereiche Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft für die Stadt als abwasser- bzw. abfallbeseitigungspflichtige Körperschaft - Investitionssteuerung Stadtentwässerung - hoheitliche Aufgaben der Abwasser- und Abfallbeseitigung
<p>Produktziele:</p> <p>Störungsarme Aufgabenerledigung durch die Beauftragten Dritten, Vertragscontrolling, Einhaltung der gesetzlichen Pflichten der Stadt durch die Beauftragten Dritten</p>

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.54.5400.10.01 Stadtentwässerung
- 1.54.5400.10.02 Abfallwirtschaft

Produktkennzahl(en):

Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	114.500	135.000
12 Summe ordentliche Erträge	114.500	135.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	96.513	107.955
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	653	712
16 Abschreibungen	12.325	22.007
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	28.664	604
20 Summe ordentliche Aufwendungen	138.154	131.278

21 Ordentl. Ergebnis	-23.654	3.722
-----------------------------	----------------	--------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-23.654	3.722
---	----------------	--------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	28.055	84.861
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-28.055	-84.861

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-51.710	-81.139
--	----------------	----------------

Wesentliches Produkt **1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Hochwasserschutzmaßnahmen und Baumaßnahmen an Gewässern und Innenstadtwehren			
Nr.: 14			
Wirkung:	Verbesserung des Hochwasserschutzes, Verbesserung des Gewässerzustands nach den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
		4	
			<u>Finanzbedarf</u>
			Einz. / Ausz. f. Investitionen Jährlicher Folgeaufwand
		Gesamt:	5.294.000 €
		Personal-	
		auszahlungen.:	3.800 €
		Sach-	
		auszahlungen.:	5.290.200 €
		Einzahlungen:	0 €
		Gesamt:	105.900 €
		Personal-	
		aufwendungen.:	0 €
		Abschrei-	
		bungen:	105.900 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
		Erträge:	0 €
Zielerreichung:	Umbau und Sanierung der Innenstadtwehre		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2007 bis 2017
(Kennzahl, Planwert)			

Wesentliches Produkt 1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umsetzung der Inhalte des Abfallwirtschaftskonzeptes, v.a. die Überprüfung des derzeitigen Erfassungssystems für Verpackungsabfälle (LVP).	
Nr.:		
15		
Wirkung:	Optimierte Entsorgungsabläufe für die Stadt	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
	5	
Zielerreichung:	Abfallwirtschaftskonzept wurde im Rat am 22. Juni 2010 beschlossen; Zukünftiges Erfassungssystem für LVP und sNVP im Rat am 22. November 2012 beschlossen. Einführung einer Wertstofftonne zum 1. Januar 2014.	Maßnahmezeitraum: 2010 bis 2017
(Kennzahl, Planwert)		

<u>Finanzbedarf</u> (gebührenfinanziert)	
Gesamt:	0 €
Personalaufwend.:	110.000 €
Sachaufwendungen:	190.000 €
Erträge:	300.000 €

Maßnahme:	Stilllegung der Deponie-Schüttfelder I, II und II a	
Nr.:		
16		
Wirkung:	Reduzierung der Umweltbeeinflussung durch den Deponiekörper, langfristig Kostensenkung durch Wegfall von Aufwendungen für die Sickerwasserbehandlung und durch verringerte Überwachung	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
	5	
Zielerreichung:	Planung und Ausschreibung der Baumaßnahmen des 1. BA zur Abdeckung der Schüttfelder. Instandhaltungsprojekt (finanziert aus Rückstellungen)	Maßnahmezeitraum: 2003 bis 2018
(Kennzahl, Planwert)		

		<u>Finanzbedarf</u> (gebührenfinanziert)	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	0 €	Gesamt:	0 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	900.000 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	23.800.000 €	bungen:	0 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
		Erträge:	0 €
Einzahlungen:	24.700.000 €		

Wesentliches Produkt

1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Deponie-Schüttfeld III	
Nr.:	17	
Wirkung:	Aufwertung der Ausgleichs- und Ersatzflächen	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Aufgabenerfüllung gemäß Planfeststellungsverfahren	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	5
	Finanzbedarf (gebührenfinanziert)	
	Gesamt:	0 €
	Personalaufwend.:	40.000 €
	Sachaufwendungen:	900.000 €
	Erträge:	940.000 €
	Maßnahmezeitraum:	2006 bis 2015

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.092.789,15	3.126.100	3.146.600		3.178.829	3.211.411	3.211.411
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.224.738,69	29.542.964	31.554.800		28.711.262	29.034.750	29.362.968
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-26.131.949,54	-26.416.864	-28.408.200		-25.532.433	-25.823.338	-26.151.557
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.544.538,54	3.086.800	2.002.900		2.318.000	1.007.000	888.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	6.090.585,45	6.903.000	8.593.700		4.678.500	6.795.000	5.525.000
21	Veräußerung von Sachvermögen	13.839,00						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.648.962,99	9.989.800	10.596.600		6.996.500	7.802.000	6.413.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	13.840.829,60	19.806.600	24.310.800	13.659.100	14.236.600	16.979.700	12.560.300
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	68.755,22	47.900	47.900		47.900	47.900	47.900
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	292.902,25		300.000				
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	14.202.487,07	19.854.500	24.658.700	13.659.100	14.284.500	17.027.600	12.608.200

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-5.553.524,08	-9.864.700	-14.062.100	-13.659.100	-7.288.000	-9.225.600	-6.195.200
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-31.685.473,62	-36.281.564	-42.470.300	-13.659.100	-32.820.433	-35.048.938	-32.346.757
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-31.685.473,62	-36.281.564	-42.470.300	-13.659.100	-32.820.433	-35.048.938	-32.346.757

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI66- (Global FB 66) – und GVG FB 66 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht innerhalb **eines** Programms zwischen den Investitionsprojekten mit der Budgetzuordnung

- Pr 6 - Erschließung Wohngebiete -
- Pr 7 - Erschließung Gewerbegebiete -
- Pr 8 - Straßenerneuerung im Zusammenhang mit Kanalsanierung -
- Pr 10 - Begleitmaßnahmen ÖPNV
- Pr 12 - Hauptverkehrsstraßen/Umbau -
- Brückenprojekte des FB Tiefbau und Verkehr
- Projekte im Bereich Radwege - Neubau

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Erläuterungen

zu Zeile 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit):

Investitionszuschüsse vom Land für diverse Projekte

Die geförderten Projekte sind aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

zu Zeile 20 (Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit):

Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge für diverse Projekte

Die entsprechenden Projekte sind aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):

Hier werden die investiven Tiefbaumaßnahmen abgebildet.

Die einzelnen Einzel- und Sammelprojekte und deren Budgetzuordnung sind aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

davon für:

- Beschaffungen für das Projekt Graffiti über 1000 €	25.000 €
- Beschaffungen für das Projekt Graffiti über 150 € bis 1.000 €	5.000 €
- Beschaffungen für FB 66 allgemein - Gemeindestraßen (über 1000 €)	7.000 €
- geringwertige Vermögensgegenstände des FB 66 allgemein (bis 1.000 €)	<u>10.900 €</u>
	<u>47.900 €</u>

zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):

davon für :

- Zuschuss zum Bau des Radweges Mascherode / Salzdahlum	300.000 €
---	------------------

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.660013 Zuschüsse Verkehrs-AG		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.910.100	1.830.000	2.720.000	360.100		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.910.100	1.830.000	2.720.000	360.100		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-4.910.100	-1.830.000	-2.720.000	-360.100		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektdarstellung basiert auf CO-Auswertungen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

4S.660014 Kosten in Zusammenhang mit der Verkehrs-AG / Folgemeasures		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.643.702	645.800	797.902	200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.643.702	645.800	797.902	200.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.643.702	-645.800	-797.902	-200.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Projektdarstellung basiert auf CO-Auswertungen. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660013 Querumer Str. / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.685.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.685.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.800.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.800.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.115.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660020 Brücke Marienberger Str. / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	250.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	250.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-250.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660021 Okerbrücke Leiferde / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.050.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.050.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.050.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660023 Messeweg / Erneuerung und Umgestaltung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	944.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	944.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.278.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.278.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-334.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660034 Berliner Heerstraße / Erneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	850.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	850.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.700.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.700.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-850.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660050 Verbesserung Hauptstraße Wenden		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	300.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	300.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-300.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660051 Neubau P+R Donaustraße		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	300.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	300.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	600.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	600.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-300.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660052 Neubau Okerbrücke Rüniger Weg / Berkenbuschstr.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.192.000	200.000	480.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.192.000	200.000	480.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.003.000	953.000	1.450.000	600.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.003.000	953.000	1.450.000	600.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.811.000	-753.000	-970.000	-600.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660065 Grundsanierung Salzdahlumer Str.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.300.000	930.000	1.050.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.300.000	930.000	1.050.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.425.000	0	1.700.000	800.000	1.925.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.425.000	0	1.700.000	800.000	1.925.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.125.000	930.000	-650.000	-800.000	-1.925.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660068 Hamburger Straße/ Grunderneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	875.000	230.000				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	875.000	230.000				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.400.000	1.520.000	130.000	1.180.000	570.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.400.000	1.520.000	130.000	1.180.000	570.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.525.000	-1.290.000	-130.000	-1.180.000	-570.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660071 DB-Verknüpfungspunkt Bienrode		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	57.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	57.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	285.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	285.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-228.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660072 DB-Verknüpfungspunkt Leiferde		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	60.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	60.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	300.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	300.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-240.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660074 Helmstedter Straße / Umgestaltung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	890.000		290.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	890.000		290.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.950.000		800.000	800.000	350.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.950.000		800.000	800.000	350.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.060.000		-510.000	-800.000	-350.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660075 Alte Frankfurter Straße / Straßenerneuerung.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.880.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.880.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	5.000.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.000.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.120.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660076 Radweg Mascherode Salzdahlum / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	300.000	300.000				
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	300.000	300.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-300.000	-300.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660077 Zwei-Richtungsradweg Wendebrück / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	190.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	190.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	300.000	100.000		200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	300.000	100.000		200.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-110.000	-100.000		-200.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660078 Friedrich-Seele-Straße / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	800.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	800.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.900.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.900.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.100.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660081 Wilhelm-Bracke- Gesamtschule / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	337.500		162.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	337.500		162.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	964.000	190.000	200.000	175.000	399.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	964.000	190.000	200.000	175.000	399.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-626.500	-190.000	-38.000	-175.000	-399.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660082 Roselies-Süd / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.801.394	1.060.500	740.894			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.801.394	1.060.500	740.894			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.183.737	20.000	1.248.737	915.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.183.737	20.000	1.248.737	915.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-382.343	1.040.500	-507.843	-915.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660084 Museumstraße / Umgestaltung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	600.000	400.000				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	600.000	400.000				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.260.000	1.260.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.260.000	1.260.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-660.000	-860.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660085 Park+Ride Carl-Miele-Straße		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.300.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.300.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.300.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660087 Hoheworthbrücke / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	630.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	630.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-630.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660088 Okerbrücke Biberweg / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	630.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	630.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-630.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660095 Ägidienmarkt / Umbau und Umgestaltung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.300.000	100.000		600.000	600.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.300.000	100.000		600.000	600.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.300.000	-100.000		-600.000	-600.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660096 Celler Heerstraße (Ölper) / Umbau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	388.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	388.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	700.000	100.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	700.000	100.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-312.000	-100.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660097 Gewerbegebiet Waller See / Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.500.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.500.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.676.000	1.000.000		200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.676.000	1.000.000		200.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-176.000	-1.000.000		-200.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660098 Rudolfsplatz / Umbau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	800.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	800.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.420.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.420.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.620.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660099 Thiedestraße / Umgestaltung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.500.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.500.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	7.500.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.500.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-5.000.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660100 Okerbrücke Feuerwehrstr. / Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	510.000	510.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	510.000	510.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-510.000	-510.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660102 Radweg Sandanger - Hansestraße		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	160.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	160.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-160.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660103 Ersatzneubau Brücke Klostergang		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	400.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	400.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-400.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660104 BÜSTRA Steinriedendamm		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	499.000	499.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	499.000	499.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-499.000	-499.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660014 Lehndorf / Straßeneuerung 2.BA		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.781.379	427.500	2.553.879			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.781.379	427.500	2.553.879			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	9.827.104	855.000	5.372.104	305.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.827.104	855.000	5.372.104	305.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-5.045.725	-427.500	-2.818.225	-305.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660016 Petritor / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.877.515	250.000	927.515			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.877.515	250.000	927.515			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	8.596.067	500.000	4.696.067	500.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.596.067	500.000	4.696.067	500.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-5.718.553	-250.000	-3.768.553	-500.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660017 Stadtbahnbau / Folgendermaßnahmen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.239.991	250.000	1.239.991	250.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.239.991	250.000	1.239.991	250.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.239.991	-250.000	-1.239.991	-250.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660018 Nordstadt / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.665.620	225.000	2.340.620			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.665.620	225.000	2.340.620			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	7.930.822	450.000	7.280.822	200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.930.822	450.000	7.280.822	200.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-5.265.201	-225.000	-4.940.201	-200.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660021 Brückenerneuerungen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	5.625.483	570.000	3.255.483	200.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.625.483	570.000	3.255.483	200.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-5.625.483	-570.000	-3.255.483	-200.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Auswertung des Projektes ist ab 2008 erfolgt. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660022 Fußgängerzonen / Umgestaltung 2. BA		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	349.285	100.000	149.285			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	349.285	100.000	149.285			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.601.317	300.000	3.991.317	310.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.601.317	300.000	3.991.317	310.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-4.252.032	-200.000	-3.842.032	-310.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660023 Wilhelminischer Ring Nord / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.057.958		307.958			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.057.958		307.958			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.395.468		1.895.468			
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.395.468		1.895.468			
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.337.510		-1.587.510			

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660024 Innenstadt / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.353.794	660.000	1.443.794			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.353.794	660.000	1.443.794			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	7.596.696	1.325.000	3.771.696	550.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.596.696	1.325.000	3.771.696	550.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-4.242.902	-665.000	-2.327.902	-550.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660044 Umbau Innenstadtwehre, Zuwendung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	5.042.812	600.000	2.622.812	670.000	400.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	247.409		247.409			
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	5.290.221	600.000	2.870.221	670.000	400.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-5.290.221	-600.000	-2.870.221	-670.000	-400.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660053 Am Schwarzen Berge / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	100.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	100.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	200.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	200.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-100.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660062 / 5S.660068 Wilhelmitor / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.303.600	328.600	400.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.303.600	328.600	400.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.710.000	760.000	800.000	400.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.710.000	760.000	800.000	400.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.406.400	-431.400	-400.000	-400.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.
In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660067 Bushaltstellen / Umgestaltung 5.BA		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.200.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.200.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.200.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Teilhaushalt

Fachbereich 67

Stadtgrün und Sport

Teilhaushalt:

FB 67 - Stadtgrün und Sport

Strategische Ziele 2014 bis 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Dauerhafte substanzerhaltende Pflege und Entwicklung des öffentlichen Grüns als wesentlicher Baustein der städtischen Infrastruktur
2.	Bereitstellung neuer bzw. sanierter Park- und Grünanlagen für die Naherholung und Freizeitnutzung und deren Vernetzung durch Freizeitwege
3.	Weiterentwicklung der Sportstätteninfrastruktur in Braunschweig
4.	Gestalterische und funktionale Aufwertung von Ortsteilmittelpunkten / Attraktivitätserhöhung von Stadtplätzen
5.	Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des städtischen Bestattungswesens
6.	Erneuerung der städtischen Fahrzeugflotte zur Vermeidung von Emissionen

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	127,78				50.000	
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	218.506,31	210.187	221.558	222.809	224.063	225.110
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.012.294,01	2.448.800	2.448.800	2.473.288	2.498.021	2.498.021
6	Privatrechtliche Entgelte	611.669,95	590.500	590.500	596.405	602.369	602.369
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.291.943,93	705.500	963.100	1.177.334	1.311.941	1.053.541
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen	460.411,84	297.512	147.321	139.400	102.700	158.000
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	4.594.953,82	4.252.499	4.371.279	4.609.236	4.789.094	4.537.041
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	11.543.034,14	11.917.592	11.242.277	11.352.348	11.625.945	11.959.101
14	Aufwendungen für Versorgung	173.471,13	192.045	184.700	189.224	193.028	196.908
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.415.469,15	6.272.200	3.997.200	4.036.737	3.842.604	3.720.809
16	Abschreibungen	3.341.073,61	4.893.123	4.881.199	5.098.216	5.122.839	5.075.393
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	1.873.966,00	2.189.400	2.189.400	2.189.400	2.189.400	2.189.400
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.956.897,66	3.164.500	2.892.800	2.925.350	2.964.300	3.004.176
20	Summe ordentliche Aufwendungen	24.303.911,69	28.628.861	25.387.577	25.791.275	25.938.116	26.145.787
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-19.708.957,87	-24.376.362	-21.016.298	-21.182.039	-21.149.023	-21.608.746

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	135.282,19	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
23	Außerordentliche Aufwendungen	101.424,14	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	33.858,05					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-19.675.099,82	-24.376.362	-21.016.298	-21.182.039	-21.149.023	-21.608.746
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.999.834,77	1.666.432	1.783.800	1.783.800	1.783.800	1.783.800
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.762.096,42	2.155.945	2.113.943	2.129.702	2.129.702	2.129.702
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	237.738,35	-489.513	-330.143	-345.902	-345.902	-345.902
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-19.437.361,47	-24.865.874	-21.346.441	-21.527.941	-21.494.924	-21.954.648

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 67 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig. Ebenfalls nicht zum Budget gehören die Zuschüsse zur Abdeckung von Kosten für die Durchführung von Absperrmaßnahmen bei Veranstaltungen.

Budgetmittel der Stadtbezirkräte

(betrifft die Teilhaushalte Kultur und Wissenschaft, FB 40 Schule, FB 66 Tiefbau und Verkehr, FB 67 Stadtgrün und Sport und Politische Gremien)

Jeder Stadtbezirksrat erhält Mittel für repräsentative Aufwendungen, Zuschüsse, Beschaffung von Einrichtungsgegenständen bezirklicher Schulen, Konzerte und Musikpflege, Ortsbüchereien, Grünanlagenunterhaltung, Unterhaltung unbeweglichen Vermögens (Gemeindestraßen) sowie für die Grünanlagen- und Hochbauunterhaltung der Friedhöfe (s. Vorbericht Ziffer 2.2.3.3). Den Stadtbezirksräten 112, 113, 114, 120, 131, 132, 211, 212, 213, 222, 224, 310, 321 und 332 werden die ihnen entsprechend der Aufstellung im Vorbericht zugeteilten Mittel aufgrund ihrer Anträge gem. § 93 Abs. 2 S. 4 NKomVG als Budget zugewiesen, d. h. die Mittel für den jeweiligen Stadtbezirksrat auf den Projekten 5S.400043, 5S.410008, 4S.660015, 4S.670041 und 4S.670044 sowie die Mittel der Kostenstelle des jeweiligen Stadtbezirksrates im Teilhaushalt Politische Gremien sind gegenseitig deckungsfähig. Die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche dürfen nur entsprechend den Anforderungen der Stadtbezirkräte nach Freigabe durch den Fachbereich Zentrale Dienste über die Mittel verfügen.

Erläuterungen

Die Abteilung 67.1 Planung und Neubau wird mit Wirkung vom 01.02.2014 dem Teilhaushalt FB 61 zugeordnet.

zu Zeile 5 (Öffentlich-rechtliche Entgelte):

davon

- Benutzungsgebühren für Stadtfriedhof, Ortsteilfriedhöfe, Feuerbestattung/Krematorium 2.140.100 €

zu Zeile 6 (Privatrechtliche Entgelte):

davon

- Pachteinnahmen Kleingartenwesen 518.800 €

- Mieten und Pachten von Vereinen für Sportanlagen 71.000 €

zu Zeile 7 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

davon

- Erstattungen v. verb. Unternehmen für Grünpflegeleistungen 658.700 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Die Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014 resultiert aus dem Umstand, dass in 2014 im Gegensatz zu 2013 öffentliche Grünflächen in 8 Neubaugebieten, die von Erschließungsträgern hergestellt worden sind, an die Stadt übergeben werden und zu diesem Zeitpunkt die jeweils vereinbarten kapitalisierten Pflegekosten in Summe dem städtischen Haushalt zufließen.

Zusätzlich sind im Vergleich zu 2013 für das Haushaltsjahr 2014 um 25.000 € höhere Erträge im BgA Grünpflege veranschlagt worden.

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Beschaffung von Bäumen 115.000 €

- Unterhaltung von Grünanlagen und Spielplätzen 1.265.100 €

- Unterhaltung Kfz 275.000 €

- Winterdienst 247.000 €

- Planungskosten 12.900 €

Hier sind nur die für Planungsaufträge benötigten Aufwendungen veranschlagt, die im lfd. Haushaltsjahr auch zur Auszahlung führen. Planungsaufträge, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschl. der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Die Planabweichung ist im Wesentlichen auf das Projekt Standortrochade Sport zurückzuführen. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung für das Haushaltsjahr 2013 war noch nicht bekannt, welche Maßnahmen innerhalb der Standortrochade Instandhaltungs- oder Investitionscharakter haben. Im Laufe der Projektentwicklung stellte sich heraus, dass die Maßnahmen werterhöhenden Charakter haben und somit dem investiven Bereich zuzuordnen sind. Unter Berücksichtigung dieser Erkenntnisse erfolgte die weitere Einplanung im Haushaltsjahr 2014 für die Standortrochade gänzlich im Investitionsbereich.

zu Zeile 16 (Abschreibungen):

siehe Erläuterung im Vorbericht unter Ziff. 2.2.9

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Erstattungen an die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement 2.532.700 €

- Erstattungen an private Unternehmen für Deponie und offene Mulden 171.200 €

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Bewirtschaftungshinweis

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

Anmerkungen

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt 7.047,72 € Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungspflichtige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen. Im Ergebnis weisen der Teilergebnishaushalt (Zeile 29) und die Produktübersicht (Spalte Saldo) somit eine Differenz in Höhe des oben angegebenen Aufwands für allgemeine Vorplanungen aus.

Nach Abzug des oben angegebenen Aufwands berücksichtigt die Produktübersicht alle Erträge und Aufwendungen des Teilergebnishaushalts, die sich aus den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, sowie den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen addieren. Eine Besonderheit sind die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen i. H. v. 147.321,36 €. Diese bilden im Teilergebnishaushalt eine Gegenposition zum Personalaufwand, der bei der Erstellung von Anlagegütern berücksichtigt wird. In der Produktübersicht ist dieser Ertrag nicht enthalten, stattdessen ist der Personalaufwand entsprechend gemindert.

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	125					
314813 IM Zuschüsse von übrigen Bereichen	3				50.000	
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	128				50.000	
Auflösungserträge aus Sonderposten						
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	7.353	5.845	8.036	8.037	8.041	8.037
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)		750				
316120 Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	141.863	132.676	141.982	141.981	141.982	141.781
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Invest.Zuwendung (zweckgeb.)	69.290	70.916	71.540	72.791	74.040	75.292
* Auflösungserträge aus Sonderposten	218.506	210.187	221.558	222.809	224.063	225.110
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	120					
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.012.174	2.448.800	2.448.800	2.473.288	2.498.021	2.498.021
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	2.012.294	2.448.800	2.448.800	2.473.288	2.498.021	2.498.021
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	602.862	589.800	589.800	595.698	601.655	601.655
342110 Erträge aus Verkauf	8.715	700	700	707	714	714
346120 Erträge private Telefongebühren	93					
* Privatrechtliche Entgelte	611.670	590.500	590.500	596.405	602.369	602.369
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund			9.000	9.180	9.364	9.364
348110 Erstattung Land	80.062	78.500	78.600	78.600	78.600	78.600
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	1.409					
348513 IM Erstatt. verb.Untern., Betei.+Sonderv.	179.748	106.000	131.000	106.000	106.000	106.000
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	424.798	370.000	415.700	424.014	432.494	432.494
348523 IM Erst. verb.Unt.,Betei.+Sond. Service	135.811	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000
348810 Erstattung von übrigen Bereichen		7.000	7.000	7.140	7.283	7.283
348813 IM Erstattung von übrigen Bereichen	470.116	32.000	209.800	440.400	566.200	307.800
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.291.944	705.500	963.100	1.177.334	1.311.941	1.053.541

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aktivierete Eigenleistungen						
371110 Aktivierete Eigenleistungen Personal / ILV	353.833					
371120 Aktivierete Sachkosten	106.579					
371140 Plan Erlöse Aktivierete Eigenleist. (KA1)		297.512	147.321	139.400	102.700	158.000
* Aktivierete Eigenleistungen	460.412	297.512	147.321	139.400	102.700	158.000
** Ordentliche Erträge	4.594.954	4.252.499	4.371.279	4.609.236	4.789.094	4.537.041
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	501.834	576.930	533.200	548.044	559.061	570.299
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	8.411.613	8.695.302	8.134.459	8.316.842	8.483.891	8.654.300
401910 Beschäftigungsentgelte	4.054		18.800	19.082	19.466	19.857
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	735.242	736.366	703.531	718.872	733.312	748.041
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	1.766.267	1.828.523	1.683.971	1.721.395	1.755.971	1.791.242
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	49.448	63.271	64.953	65.702	67.022	68.370
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	73.682	165.683	190.104	142.938	143.470	146.225
406110 Rückstellungen für Beihilfen	9.821	22.649	26.554	20.356	20.440	21.268
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-119.999	-171.132	-113.294	-112.682	-7.488	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	4.143					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-122					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	26.534					
407220 Rückstellung nicht genommm.Urlaub tarifl.Beschäft.	-11.993					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl.Beschäftigte	92.509					
* Aufwendungen für aktives Personal	11.543.034	11.917.592	11.242.277	11.440.548	11.775.145	12.019.601
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	151.519	170.599	163.100	167.300	170.663	174.094
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	21.952	21.446	21.600	21.924	22.365	22.814
* Aufwendungen für Versorgung	173.471	192.045	184.700	189.224	193.028	196.908

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	385.097	332.300	494.200	619.200	269.200	269.200
421150 Grundst.+baul.Anlagen - Tiefbauleistungen	8.906					
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung		3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	348.027	338.600	267.000	140.100	140.100	140.100
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	1.292.960	3.315.600	1.265.100	1.302.800	1.445.600	1.310.600
421273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	81.506	80.100	63.400	63.400	63.400	63.400
421278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	16.343	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	22.362	70.350	69.450	69.450	69.450	69.450
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	98.747	50.950	50.950	50.950	50.950	50.950
422130 Unterhaltung Fahrzeuge (Rep.+Ersatzteile)	485.031	376.300	275.000	275.000	275.000	275.000
422140 Aufwendungen für Wartung Software	31.107	15.800	14.200	14.200	14.200	14.200
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	13.567	9.900	11.000	11.110	11.221	11.333
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	177.355	196.300	179.500	171.500	171.500	171.500
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	74.050	64.800	58.700	59.287	59.880	60.479
423120 Inventarmieten	5.116	5.100	5.100	5.151	5.202	5.255
423210 Leasing	98.050	38.200	34.000	34.340	34.683	35.031
424100 Reinigung	9.289	11.100	8.800	8.888	8.977	9.067
424110 Grundstücksabgaben	41.185	30.200	41.300	41.713	42.130	42.552
424130 Winterdienst	148.606	269.800	247.000	249.470	251.965	254.484
424140 Gehwegreinigung	40.712	30.700	40.800	41.208	41.620	42.037
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	104.837	93.600	102.400	103.424	104.458	105.503
425110 Kfz - Betriebskosten (Tanken, GEZ, HU)	311.537	305.800	314.100	317.140	320.311	323.516
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	132.507	89.900	112.500	113.524	114.660	115.807
426110 Aufwand Dienst-+Schutzbekleidung,pers.Ausrüst.	66.851	54.800	54.300	54.843	55.391	55.946
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	21.693	17.900	16.900	16.463	16.627	16.794
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	100.176	76.300	79.500	80.295	81.098	81.909
427114 IM Planungskosten	123.632	40.000				
427115 Planungskosten	2.228	196.200	12.900	12.625	12.751	12.879
427125 Lebensmittel	183	200				
427135 medizinischer Sachbedarf	2.650	2.700	2.800	2.828	2.855	2.884

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
427140 Veranstaltungen	17.500	25.000	30.000	30.300	30.603	30.909
427145 EDV-Kosten	1.155	400	1.000	1.010	1.020	1.030
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	77.882	69.300	78.500	79.285	80.078	80.879
427160 Lehrmittelbedarf	64	5.000	7.000	7.070	7.141	7.212
427180 Veröffentlichungen	2.149	1.400	1.400	1.414	1.428	1.443
427190 Sonstige Sachaufwendungen	36.162	19.600	18.000	18.180	18.362	18.546
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	36.242	14.600	17.000	17.170	17.342	17.515
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	4.415.469	6.272.200	3.997.200	4.036.737	3.842.604	3.720.809
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	151.451	172.808	212.434	231.484	234.462	238.406
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	6.420	5.392	5.396	5.040	4.569	3.073
471110 AfA unbeb. Grundstücke + grundstücksgleiche Rechte	997.328	1.372.635	1.333.191	1.388.415	1.426.595	1.444.335
471130 AfA Gebäude	1.185.019	1.859.812	2.056.201	2.118.477	2.093.293	2.054.275
471140 AfA Brücken + Tunnel		1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	17.855	101.897	69.253	69.253	69.252	69.256
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	269.329	293.555	308.666	304.872	283.808	277.527
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	100.246	123.773	114.354	108.441	112.717	113.040
471160 AfA Fahrzeuge	489.896	845.800	668.636	772.206	794.250	776.530
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.061	51.412	39.726	34.136	35.404	35.711
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	70.668	64.888	71.194	63.892	66.489	61.240
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	151	150	150			
472111 AfA auf Forderungen	23.651					
* Abschreibungen	3.341.074	4.893.123	4.881.199	5.098.216	5.122.839	5.075.393
Transferaufwendungen						
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	1.871.988	2.189.400	1.891.400	1.891.400	1.891.400	1.891.400
431813 IM Zuschuss an übrige Bereiche	1.978		298.000	298.000	298.000	298.000
* Transferaufwendungen	1.873.966	2.189.400	2.189.400	2.189.400	2.189.400	2.189.400
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen		3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	1.781	1.800	1.800	1.818	1.836	1.854

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
443110 IT-Aufwendungen	182					
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen		14.100				
443135 Bankgebühren + Porto	1.399	1.400	700	707	714	721
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	27.803	40.100	96.000	95.906	96.215	96.527
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	12.586	11.200	10.300	10.302	10.405	10.509
443155 Kopierkosten		1.200				
443160 Zeitschriften	2.272	1.100	1.700	1.717	1.734	1.752
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	8.803	24.300	11.100	11.110	11.221	11.333
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	15.473	17.700	12.200	11.716	11.833	11.951
444120 Haftpflichtversicherungen	4.673	3.500	4.400	4.444	4.488	4.533
444140 Aufwendungen für Schadensfälle		10.000				
445110 Erstattung an das Land	10.192	10.600	10.200	10.200	10.200	10.200
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	684	200	600	606	612	618
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	974.737	928.300	962.700	959.500	959.500	959.500
445514 IM E. an GebMan.-so.Serviceleist.(PK+SK)	3.477					
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	771.946	853.000	882.500	904.051	926.652	949.819
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	836.734	808.700	507.000	519.163	532.142	545.446
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	3.948	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	1.964		100			
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	24.192					
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	3.406					
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	17.268	88.800	88.700	88.800	88.800	88.800
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	24.369	23.200	24.200	24.100	24.100	24.100
445531 Erstatt.vU/B/S - außerschulische Leistungen	1.021	100.000	50.000	50.500	51.005	51.515
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	171.205	167.900	171.200	172.912	174.641	176.388
445714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	1.804	1.400	1.400	1.414	1.428	1.442
445810 Erstattung an übrige Bereiche	34.979	35.000	35.000	35.350	35.704	36.061
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.956.898	3.164.500	2.892.800	2.925.350	2.964.300	3.004.176
** Ordentliche Aufwendungen	24.303.912	28.628.861	25.387.577	25.879.475	26.087.316	26.206.287
** Ordentliches Ergebnis	-19.708.958	-24.376.362	-21.016.298	-21.270.239	-21.298.223	-21.669.246

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	17.711					
501213 IM Empfangene Schadensersatzleistungen	38.102	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	589					
502920 Periodenfremde Eigenleistungen	7.438					
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	2					
531110 Ertrag Abgang von Grundstücken und Gebäuden	34					
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	71.407					
* Außerordentliche Erträge	135.282	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	8.038					
511993 IM Sonstige außergewöhnliche Aufwend.	68.047	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	5.069					
512930 Periodenfremde Eigenleistungen (Korrektur)	19.930					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	303					
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	37					
* Außerordentliche Aufwendungen	101.424	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
** Außerordentliches Ergebnis	33.858					
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-19.675.100	-24.376.362	-21.016.298	-21.270.239	-21.298.223	-21.669.246
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.999.835	1.666.432	1.783.800	1.783.800	1.783.800	1.783.800
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.762.096	2.155.945	2.113.943	2.129.702	2.129.702	2.129.702
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	237.738	-489.513	-330.143	-345.902	-345.902	-345.902
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-19.437.361	-24.865.874	-21.346.441	-21.527.941	-21.494.924	-21.954.648

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung		Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo							
1.42	Sportförderung								
1.42.4210	Förderung des Sports								
1.42.4210.01	Sportförderung	-2.416.748	707	116.540	7.514	2.130.600	215.162	2.469.816	-2.469.109
1.42.4210.02	Repräsentation	-39.106	0	9.624	30.559	0	1.018	41.201	-41.200
1.42.4210.04	Beratung Sport	-228.284	3	72.198	10.761	0	67.652	150.611	-150.608
Summe Produktgruppe		-2.684.138	711	198.362	48.834	2.130.600	283.832	2.661.628	-2.660.918
1.42.4241	Betrieb v. Sportstätten								
1.42.4241.01	Sportentwicklungsplanung	-219.431	3	58.525	7.585	0	60.495	126.605	-126.602
1.42.4241.02	Sportstättenverwaltung	-5.835.272	332.849	1.012.384	1.254.550	0	836.687	3.103.621	-2.770.771
1.42.4241.03	Sportstättenvergabe	-722.008	488.004	123.399	1.097.020	0	928.700	2.149.118	-1.661.114
Summe Produktgruppe		-6.776.711	820.857	1.194.308	2.359.155	0	1.825.882	5.379.344	-4.558.487

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung		Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo							

1.55 Natur-und Landschaftspflege

1.55.5510 Öffentliches Grün / Landschaftspflege

1.55.5510.01	Spiel- und Jugendplätze	-1.297.025	7.391	713.802	480.214	0	112.567	1.306.583	-1.299.192
1.55.5510.02	Außenanlagen an städt. Objekten	-220.996	1.526.919	982.495	502.003	0	142.063	1.626.561	-99.642
1.55.5510.03	Sportflächen	0	0	0	0	0	0	0	0
1.55.5510.04	Begleitendes Grün	-3.087.157	27.313	2.102.181	733.960	0	328.889	3.165.030	-3.137.718
1.55.5510.05	Bereitst. v. Außenanl. an Kleingartenanl.	-87.460	680	54.076	13.061	0	7.666	74.803	-74.123
1.55.5510.06	Parkanlagen und Grünanlagen	-3.815.850	203.478	2.399.219	903.907	0	361.930	3.665.056	-3.461.579
1.55.5510.07	Bereitst. v. Vorbehaltsflächen	-25.903	0	19.384	4.051	0	2.538	25.974	-25.974
1.55.5510.08	Landschaftspflegeflächen	-61.232	0	2.069	8.023	0	495	10.587	-10.587
1.55.5510.09	Revierreinigung	-669.157	4.191	433.210	196.235	0	67.408	696.853	-692.662
1.55.5510.10	Leistungen für Dritte	-205.897	275.000	196.758	87.903	0	5.717	290.378	-15.378
1.55.5510.11	Fuhrparkmanagement/Beschaffung	-295.095	9	173.111	24.553	0	18.360	216.024	-216.016
1.55.5510.12	Kleingärten	245.979	518.803	114.802	84.678	58.800	27.209	285.489	233.314
1.55.5510.13	Landsch.-, Freiraum-, Grünordnungsplanung	-311.081	24	62.627	20.205	0	70.747	153.579	-153.555
1.55.5510.14	Öffentlichkeitsarbeit	-760.287	39	339.008	43.164	0	148.577	530.749	-530.709
1.55.5510.15	Grünflächeninformationssystem	-150.572	9	99.335	10.685	0	30.452	140.472	-140.464
1.55.5510.16	Winterdienst	-280.304	251.740	436.666	281.831	0	121.444	839.941	-588.200
1.55.5510.17	Bereitstellungskosten für Grünflächen	-2.881.720	221.312	0	0	0	2.926.881	2.926.881	-2.705.569
Summe Produktgruppe		-13.903.755	3.036.908	8.128.743	3.394.473	58.800	4.372.945	15.954.961	-12.918.053

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich		Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -						
Produktgruppe	Bezeichnung		Erträge	Personalaufw. <small>Zeilen 13 u. 14</small>	Sachaufwend. <small>Zeilen 15 u. 19</small>	Transferaufw. <small>Zeile 18</small>	Übrige Aufw. <small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>	Gesamtaufw.	Saldo
Produkt	Bezeichnung	Saldo							
1.55.5530	Friedhofs- und Bestattungswesen *)								
1.55.5530.01	Planungs- und Bauprojekte	-14.654	0	30.994	2.500	0	0	33.494	-33.494
1.55.5530.02	Krematorium	-329.442	850.102	509.127	383.935	0	237.181	1.130.242	-280.140
1.55.5530.03	Zuweisung von Urnengrabstellen	464.817	514.000	33.392	22.267	0	3.707	59.366	454.634
1.55.5530.04	Zuweisung von Erdgrabstellen	318.826	330.100	8.445	3.600	0	759	12.805	317.295
1.55.5530.05	Bereitstellung von Feierhallen Friedhöfe	-15.437	82.832	43.679	29.920	0	22.088	95.687	-12.855
1.55.5530.06	Beisetzungen/Bestattungen/Ausgrabungen	-63.459	180.241	167.647	31.902	0	56.102	255.650	-75.409
1.55.5530.07	Genehmigungen ausstellen	25.008	45.000	14.406	1.093	0	2.770	18.269	26.731
1.55.5530.08	Pflege/Unterhaltung der Infrastruktur	-1.099.702	5.967	555.235	351.219	0	163.454	1.069.907	-1.063.940
1.55.5530.09	Pflege von Gräbern	-38.482	83.904	51.360	48.989	0	20.363	120.711	-36.807
1.55.5530.10	Abräumungen	18.110	130.603	71.181	16.764	0	22.148	110.092	20.511
1.55.5530.11	Öffentlichkeitsarbeit	-55.903	2	41.306	1.781	0	4.298	47.385	-47.383
1.55.5530.12	Bereitstellung einer Dienstwohnung	0	0	0	7.000	0	0	7.000	-7.000
Summe Produktgruppe		-790.320	2.222.751	1.526.772	900.968	0	532.869	2.960.609	-737.858
1.55.5540	Natur- und Landschaftspflege								
1.55.5540.01	Natur- u. Landschaftspflege in NSG	-253.339	4.854	91.038	83.121	0	28.906	203.065	-198.211
1.55.5540.02	Natur- u. Landschaftspflege in LSG	-138.989	4.698	52.334	38.341	0	15.308	105.982	-101.284
1.55.5540.03	Naturdenkmale	-13.213	75	18.405	11.130	0	5.692	35.228	-35.153
1.55.5540.04	geschützte Landschaftsbestandteile	-19.875	43	9.731	10.803	0	3.432	23.966	-23.923
1.55.5540.05	Landschafts./Biotopflä. ohne Schutzstatus	-8.855	23	5.260	3.329	0	1.735	10.324	-10.302
1.55.5540.06	Bereitstellung Arboretum	-17.649	43	11.953	9.925	0	3.252	25.130	-25.087
1.55.5540.07	Bereitstellung Wildgehege	-25.443	58	13.790	14.123	0	4.367	32.280	-32.223
Summe Produktgruppe		-477.362	9.793	202.510	170.772	0	62.693	435.975	-426.182

*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerleistungen, die aber bei einer Gebührenrechnung zu berücksichtigen sind.

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Teilhaushalt	FB 67 Stadtgrün und Sport
---------------------	----------------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.55.5550	Land- und Forstwirtschaft								
1.55.5550.01	Stadtwald	-13.863	2.738	9.116	15.799	0	2.922	27.837	-25.099
Summe Produktgruppe		-13.863	2.738	9.116	15.799	0	2.922	27.837	-25.099
1.99	Vorleistungen								
1.99.6700	Vorleistungen FB 67								
1.99.6700.01	Vorleistungen FB 67	-8.088	0	12.797	0	0	0	12.797	-12.797
Summe Produktgruppe		-8.088	0	12.797	0	0	0	12.797	-12.797
Summe Teilhaushalt		-24.654.237	6.093.758	11.272.608	6.890.000	2.189.400	7.081.143	27.433.151	-21.339.393

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.42.4210.01 - Sportförderung

Produktbeschreibung:

- Gewährung von Zuschüssen für die Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung der Braunschweiger Sportstätten.
- Gewährung von Zuschüssen für die Abwicklung des Sportbetriebes und von herausgehobenen Sportveranstaltungen der Braunschweiger Sportvereine.

Produktziele:

- Förderung des Amateursports in Braunschweig in den Bereichen des Breitensports und des Leistungssports über alle Sportarten.
- Gewährleistung von funktionsfähigen und gut ausgestatteten Sportstätten für möglichst optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen.

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Sportbetrieb	€	326.674	315.000	315.000
Unterhaltung	€	1.231.767	1.437.900	1.437.900
Besonderer Erhaltungsaufwand	€	212.730	298.000	298.000

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.42.4210.01.01 Sportbetrieb
- 1.42.4210.01.02 Unterhaltung
- 1.42.4210.01.03 Besonderer Erhaltungsaufwand
- 1.42.4210.01.04 Investitionen
- 1.42.4210.01.05 Leistungszentren
- 1.42.4210.01.06 Sonstige Zuschüsse
- 1.42.4210.01.07 Sportveranstaltungen

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	700	700
Übrige ordentliche Erträge	0	7
12 Summe ordentliche Erträge	700	707

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	89.457	116.540
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.194	1.153
16 Abschreibungen	174.727	200.905
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	2.130.600	2.130.600
19 Sonstige ordentliche Aufw.	4.037	6.361
20 Summe ordentliche Aufwendungen	2.400.015	2.455.560

21 Ordentl. Ergebnis	-2.399.315	-2.454.853
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-2.399.315	-2.454.853
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	17.433	14.256
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-17.433	-14.256

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-2.416.748	-2.469.109
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.42.4241.02 - Sportstättenverwaltung

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Planung, Bau, gärtnerische und technische Unterhaltung, Renovation und Sanierung von Sportanlagen</p> <p>Regelmäßige Kontrolle der ortsfest eingebauten Sportgeräte und der Sporteinrichtungen auf Verkehrssicherheit (nicht bei verpachteten Anlagen)</p>
<p>Produktziele:</p> <p>Bedarfsgerechte Bereitstellung funktionsgerechter Anlagen</p>

Zum Produkt gehörende **Leistungen** :

1.42.4241.02.01 Sportstättenunterhaltung

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Sportflächen	1.471.627	1.502.964	1.471.627

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	71.000	71.000
Übrige ordentliche Erträge	0	21
12 Summe ordentliche Erträge	71.000	71.021

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	831.756	1.012.384
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.552.967	691.979
16 Abschreibungen	558.550	711.110
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.807.044	562.570
20 Summe ordentliche Aufwendungen	5.750.318	2.978.044

21 Ordentl. Ergebnis	-5.679.318	-2.907.023
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	10.528	10.528
23 Außerordentliche Aufw.	10.528	10.528
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-5.679.318	-2.907.023
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	251.300
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	155.954	115.049
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-155.954	136.251

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-5.835.272	-2.770.771
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.42.4241.02 - Sportstättenverwaltung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Umsetzung der Standortrochade für den Sportbetrieb

Nr.: 1

Wirkung: Optimale Nutzung der Sportanlagen Rote Wiese, Westpark, Ölper, Heidberg und Sportpark Kennel; Verbesserung der Sportangebote für die Braunschweiger Bevölkerung, Einrichtung eines Nachwuchsleistungszentrums; Optimierung der Infrastruktur

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
3

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	4.246.900 €	Gesamt:	97.400 €
Personal- auszahlungen.:	48.900 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	4.198.000 €	Abschrei- bungen:	97.400 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Zielerreichung: Erweiterung Funktionsgebäude Westpark, Neubau Versammlungsraum Heidberg, Fertigstellung der Sanierung des Funktionsgebäudes Ölper inkl. der Außenanlagen

Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2014

(Kennzahl, Planwert)

Maßnahme: Neubau der Vereinsheime SV Schapen, SV Gartenstadt und Erweiterung des Vereinsheimes SC Rot-Weiß Volkmarede durch Ergänzungsbauten – in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 65 und der Nibelungen Wohnbau GmbH

Nr.: 2

Wirkung: Deutliche Verbesserung der Sanitär- und Umkleidesituationen sowie der Versammlungsmöglichkeit (Gartenstadt) für große Teile der sporttreibenden Mitglieder

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
3

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	1.144.000 €	Gesamt:	28.800 €
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	1.144.000 €	Abschrei- bungen:	28.800 €
		Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Zielerreichung: Fertigstellung aller drei Funktionsbauten inkl. Übergabe an die Vereine

Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2013

(Kennzahl, Planwert)

Wesentliches Produkt

1.42.4241.02 - Sportstättenverwaltung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Aufstellung eines Sportentwicklungsplanes

Nr.:
3

Wirkung: Erarbeitung von Zielstellungen für die zukünftige Entwicklung des Sportgeschehens in Braunschweig

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
3

Finanzbedarf	
Gesamt:	300.000 €
Personalaufwend.:	0 €
Sachaufwendungen:	300.000 €
Erträge:	0 €

Zielerreichung: Optimierung des Sportgeschehens in Braunschweig (Verbesserung der Infrastruktur und der Sportangebote)
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2014

Wesentliches Produkt

1.55.5510.01 - Spiel- und Jugendplätze

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Planung, Bauen, gärtnerische und technische Unterhaltung, Verkehrssicherheit und Sanierung von Kinderspiel- und Bolzplätzen</p>
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Bereitstellung funktionsgerechter Anlagen - Erhaltung und ggfs. Verbesserung der ursprünglichen Ausstattungsstandards - Umfassende Verkehrssicherheit der Spieleinrichtungen - Entwicklung und Erhalt vielfältiger Freiraumstrukturen mit spielpädagogischer Bedeutung

Zum Produkt gehörende **Leistungen** :

1.55.5510.01.01 Verk/Pflege/Entw. v. Kinderspiel- u. Bolzpl

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	7
12 Summe ordentliche Erträge	0	7

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	701.789	713.802
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	437.409	412.734
16 Abschreibungen	41.132	46.906
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	51.934	67.480
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.232.263	1.240.921

21 Ordentl. Ergebnis	-1.232.263	-1.240.914
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	7.384	7.384
23 Außerordentliche Aufw.	7.384	7.384
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.232.263	-1.240.914
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	64.762	58.278
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-64.762	-58.278

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.297.025	-1.299.192
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kinderspiel- und Bolzplätze pro Kind	m ²	20,4	20,9	20,7

Wesentliches Produkt

1.55.5510.04 - Begleitendes Grün

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Planen, Bauen, gärtnerische Unterhaltung/Entwicklung, Sanierung und Verkehrssicherheit von Grün und Bäumen an Straßen</p> <p>Aufbau und Führung des Straßenbaumkatasters</p>
<p>Produktziele:</p> <p>- Entwicklung stadtbildprägender Grünstrukturen</p> <p>- Verbesserung des Kleinklimas in den Straßen</p>

Zum Produkt gehörende **Leistungen** :

1.55.5510.04.01 Verk/Pflege/Entw. Öfftl. Grün an Straßen

Produktkennzahl(en):

Anzahl Straßenbäume

Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
28.790	29.000	29.050

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	7.000	7.017
12 Summe ordentliche Erträge	7.000	7.017

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	2.061.398	2.102.181
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	592.228	576.980
16 Abschreibungen	139.634	155.123
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	142.828	156.980
20 Summe ordentliche Aufwendungen	2.936.088	2.991.264

21 Ordentl. Ergebnis	-2.929.088	-2.984.247
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	20.296	20.296
23 Außerordentliche Aufw.	20.296	20.296
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-2.929.088	-2.984.247
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	158.068	153.470
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-158.068	-153.470

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-3.087.157	-3.137.718
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.55.5510.06 - Park- und Grünanlagen

<p>Produktbeschreibung:</p> <p>Planen, Bauen, gärtnerische und technische Unterhaltung, Sanierung und Verkehrssicherheit von Parkanlagen aus verschiedenen Jahrhunderten sowie wohnungsnahen Grünflächen und Grünzügen</p>
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines flächendeckenden stadtbildprägenden Systems öffentlicher Park- und Grünanlagen - Bereitstellung von Anlagen für die Nah- und Feierabenderholung - Erhaltung der wertvollen, die Kernstadt maßgeblich prägenden historischen Parks

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.55.5510.06.01	Verkehrss/Pflege/Entw. von Parkanlagen
1.55.5510.06.02	Verk/Pflege/Entw. Grünanl/Grünverbindg.

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grün- und Parkanlagen pro Einwohner	29,27	27,58	29,30

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	177.814
12 Summe ordentliche Erträge	0	177.814

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	2.509.646	2.399.219
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	676.179	677.968
16 Abschreibungen	196.218	166.599
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	246.528	225.939
20 Summe ordentliche Aufwendungen	3.628.571	3.469.725

21 Ordentl. Ergebnis	-3.628.571	-3.291.912
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	25.664	25.664
23 Außerordentliche Aufw.	25.664	25.664
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-3.628.571	-3.291.912
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	187.279	169.667
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-187.279	-169.667

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-3.815.850	-3.461.579
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.55.5510.06 - Park- und Grünanlagen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Neuanlage einer Grünanlage in St. Leonhards Garten

Nr.:
4

(Diese Maßnahme ist mit Wirkung vom 01.02.2014 dem Teilhaushalt FB 61 zugeordnet. Sie wird der Vollständigkeit halber weiterhin an dieser Stelle dargestellt.)

Wirkung: Gestalterisch hochwertige Grünanlage im Wohngebiet St. Leonhards Garten mit integrierten Sitz- und Spielmöglichkeiten

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
1

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	411.000 €	Gesamt:	19.600 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	19.000 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	392.000 €	bungen:	19.600 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Zielerreichung: Fertigstellung 2014
(Kennzahl, Planwert)

Maßnahmezeitraum: 2012 bis 2014

Wesentliches Produkt

1.55.5510.11 - Fuhrparkmanagement/Beschaffung

Produktbeschreibung:

- Flottenmanagement für alle städt. Dienstfahrzeuge u. langsam fahrenden Arbeitsmaschinen und Anhängegeräten
- Neu- und Ersatzbeschaffung, Kauf - Leasing - Mieten
- Reparatursteuerung und Reparaturmanagement
- Abschluss von Rahmenliefer-, Service- und Wartungsverträgen und Vertragsverwaltung
- Bearbeitung von Kfz-Steuer- und Kfz-Versicherungsangelegenheiten/ An- und Abmeldung von Fahrzeugen

Produktziele:

- Bedarfs- und termingerechte Beschaffung von Neu- und Ersatzfahrzeugen für die verschiedensten kommunalen Aufgabenstellungen
- Mitwirkung beim wirtschaftlichen Einsatz der städt. Fahrzeugflotte, z. B. durch Reparaturkostensteuerung und die möglichst kostengünstige Gestaltung von Service- und Wartungsverträgen

Produktkennzahl(en):

Fahrzeug- /Arbeitsmaschinenbeschaffungen (Luftreinhaltung)

Zum Produkt gehörende Leistungen :

1.55.5510.11.01 Fuhrparkmanagement

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Fahrzeug- /Arbeitsmaschinenbeschaffungen (Luftreinhaltung)	29	14	29

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	9
12 Summe ordentliche Erträge	0	9

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	217.750	173.111
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	29.519	15.819
16 Abschreibungen	7.809	2.970
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	11.918	8.734
20 Summe ordentliche Aufwendungen	266.996	200.634

21 Ordentl. Ergebnis	-266.996	-200.625
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-266.996	-200.625
---	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung	28.099	15.390
28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung	-28.099	-15.390

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbeziehung. (Zeilen 25 + 28)	-295.095	-216.016
---	-----------------	-----------------

Wesentliches Produkt

1.55.5530.XX - Bestattungswesen

Produktbeschreibung:

Planung, Bau, gärtnerische und technische Unterhaltung, Sanierung, Verkehrssicherheit, Betrieb der Friedhöfe, der Feierhallen und des Krematoriums

Produktziele:

Bereitstellung von Grabflächen in angemessener Umgebung

Zum Produkt gehörende **Leistungen** :

1.55.5530.02.01	Einäscherungen Erw. / Kinder
1.55.5530.06.01	Erdbestattungen Erw./Kinder
1.55.5530.06.03	Urnenbeisetzungen
1.55.5530.06.06	Urnenbeisetzung Kolumbarium
1.55.5530.06.07	Erdbestattg. Reihengrab

Produktkennzahl(en):

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Auslastung Krematorium %	73	80	75
Urnenbeisetzungen Stadt-/Orteiteilfriedhöfe	850	890	860
Erdbestattungen Stadt-/Orteiteilfriedhöfe	239	270	250

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	2.140.800	2.140.800
Übrige ordentliche Erträge	75.946	75.951
12 Summe ordentliche Erträge	2.216.746	2.216.751

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.543.850	1.526.772
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	510.928	485.372
16 Abschreibungen	389.728	388.410
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	414.514	415.596
20 Summe ordentliche Aufwendungen *)	2.859.019	2.816.150

21 Ordentl. Ergebnis	-642.273	-599.399
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
22 Außerordentliche Erträge	6.000	6.000
23 Außerordentliche Aufw.	6.000	6.000
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-642.273	-599.399
---	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	148.046	138.459
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-148.046	-138.459

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-790.320	-737.858
--	-----------------	-----------------

*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerungsleistungen, die aber bei einer Gebührenberechnung zu berücksichtigen sind.

Wesentliches Produkt

1.55.5530.13 - Bereitstellung rituelles Waschhaus

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Bau eines rituellen Waschhauses und eines Gebetsplatzes

Nr.:
5

Wirkung: Würdevolle Ausgestaltung der Bestattung von Verstorbenen der Glaubensgemeinschaften, deren Bestattungskultur rituelle Waschungen beinhaltet

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
5

Zielerreichung: Fertigstellung 2014
(Kennzahl, Planwert)

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	147.500 €	Gesamt:	4.200 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	147.500 €	bungen:	4.200 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2013 bis 2014

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.263.547,91	4.093.500	4.371.800		4.616.427	4.831.731	4.523.331
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.764.289,52	24.067.237	20.772.414		21.162.883	21.241.555	21.398.188
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-17.500.741,61	-19.973.737	-16.400.614		-16.546.456	-16.409.824	-16.874.857
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	30.497,22		25.000		25.000	25.000	25.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	135.536,71	71.000	110.000		75.000	35.000	15.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	166.033,93	71.000	135.000		100.000	60.000	40.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	4.739.453,54	3.009.700	3.681.400		1.278.400	995.900	1.420.900
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.272.456,98	1.174.400	2.222.200	860.000	1.189.700	329.700	329.700
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	38.873,50	265.000	344.000		60.000	60.000	60.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.050.784,02	4.449.100	6.247.600	860.000	2.528.100	1.385.600	1.810.600

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-5.884.750,09	-4.378.100	-6.112.600	-860.000	-2.428.100	-1.325.600	-1.770.600
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-23.385.491,70	-24.351.837	-22.513.214	-860.000	-18.974.556	-17.735.424	-18.645.457
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-23.385.491,70	-24.351.837	-22.513.214	-860.000	-18.974.556	-17.735.424	-18.645.457

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI67- (Global FB 67) – und GVG FB 67 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht innerhalb **eines** Programms zwischen den Investitionsprojekten mit der Budgetzuordnung

- Pr 6 - Erschließung Wohngebiete -
- Pr 7 - Erschließung Gewerbegebiete -
- Pr 13 - Sportstättenenerneuerung

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Erläuterungen

Die Abteilung 67.1 Planung und Neubau wird mit Wirkung vom 01.02.2014 dem Teilhaushalt FB 61 (Abt. 61.7) zugeordnet.

zu Zeile 19 (Zuwendungen für Investitionstätigkeit)

Einzahlungen aus Zuwendungen für die Rekonstruktion historischer Parkanlagen

25.000 €

zu Zeile 21 (Veräußerung von Sachvermögen):

davon:

- Verkaufserlöse von Sachanlagen
- Verkaufserlöse von Fahrzeugen

35.000 €

75.000 €

110.000 €

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):

Im Teilfinanzhaushalt des FB 67 werden investive Bauprojekte in den Bereichen öffentliches Grün/Landschaftsbau, Sport sowie im Bereich Bestattungswesen abgebildet. Die entsprechenden Einzel- und Sammelprojekte und deren Budgetzuordnung sind aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

davon für

- Standortrochade Sport (4S.670046)	1.798.000 €
- Sportplatz Völkenrode / Bau Kunstrasenfeld (5E.670047)	585.000 €
- Rekonstruktion historischer Parkanlagen (5S.670012)	100.000 €
- Programm zur Sanierung von Bezirkssportanlagen(5S.670059)	458.500 €
- Neubau eines rituellen Waschhauses (5S.670067)	100.000 €
- sonstige Global-Baumaßnahmen beim FB Stadtgrün und Sport (diverse Projekte)	<u>639.900 €</u>
	<u>3.681.400 €</u>

zu Zeile 27 (Erwerb von beweglichem Sachvermögen):

davon für:

- Ersatz- und Neubeschaffungen von Geräten und Maschinen für die Grünflächenunterhaltung sowie Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für den FB 67 (ohne 67.3) (über 1.000 €)	219.400 €
- Ersatz- und Neubeschaffungen von Fahrzeugen (Aktionspl. Luftreinhaltung)	1.865.000 €
- Beschaffungen für das Bestattungswesen (über 1.000 €) - inkl. Einrichtung für das Waschhaus	87.500 €
- geringwertige Vermögensgegenstände für den FB 67 (ohne 67.3) (bis 1.000 €)	41.500 €
- geringwertige Vermögensgegenstände für den FB 67.3 (bis 1.000 €)	<u>8.800 €</u>
	<u>2.222.200 €</u>

zu Zeile 29 (Aktivierbare Zuwendungen):

davon:

- Investitionszuschuss an den SSC Germania – Kegelbahnbau (5E.670049)	284.000 €
- Investitionszuschüsse an Sportvereine mit vereinseigenen, gepachteten oder gemieteten Sportanlagen für Neu- und Umbau von Sporthallen, Turnhallen, Sportanlagen sowie für die Beschaffung von Sportplatzpflegegeräten (4S.670014)	<u>60.000 €</u>
	<u>344.000 €</u>

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670043 Sportanlage Waggum / Neubau Funktionsgebäude		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	325.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	325.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-325.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670047 Sportpl. Völkenrode / Bau Kunstrasenfeld		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	585.000	585.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	585.000	585.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-585.000	-585.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670049 Zuschuss SSC Germania (Kegelbahnbau)		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	284.000	284.000				
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	284.000	284.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-284.000	-284.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.670042 Aktionsplan Luftreinhaltung / KFZ und Maschinen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.207.456	1.865.000	4.482.456	860.000		
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.207.456	1.865.000	4.482.456	860.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-7.207.456	-1.865.000	-4.482.456	-860.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Die Auswertung des Projektes erfolgt ab 2008. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten enthalten.

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

4E.210127 Tunica - Sporthalle / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2014 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2017 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.677.000	800.000		877.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.677.000	800.000		877.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.677.000	-800.000		-877.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Teilhaushalt

Stabsstelle 0800

Wirtschaftsdezernat

Teilhaushalt:

Stabsst. 0800 - Wirtschaftsdezernat

Strategische Ziele 2014 – 2017

Lfd. Nr.	Beschreibung
1.	Optimierung der Servicedienstleistungen für die Braunschweig Zukunft GmbH hinsichtlich der Erledigung verwaltungsinterner Angelegenheiten (z. B. verwaltungsseitige Abwicklung von Förderangelegenheiten für kleine und mittlere Unternehmen -KMU-, Existenzgründer, Kultur- und Kreativwirtschaft)
2.	Optimierung der Servicedienstleistungen für die Braunschweig Stadtmarketing GmbH hinsichtlich der Erledigung verwaltungsinterner Angelegenheiten (z. B. vertrags- und haushaltmäßige Abwicklung Braunschweiger Forschungspreis, Vorlagen und Mitteilungen an politische Gremien)
3.	Optimierung der Steuerungsunterstützung des Wirtschaftsdezernenten
4.	Optimierung der Bearbeitung von Anliegen der Stadtbezirksräte insbesondere in Bezug auf öffentliche Fernsprecheinrichtungen (Telekom), ÖPNV (Braunschweiger Verkehrs-AG) und das Postversorgungsnetz (Deutsche Post AG)

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge	251.651,25	460.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	251.651,25	460.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	135.714,85	152.132	170.930	162.476	166.611	170.129
14	Aufwendungen für Versorgung	38.817,27	37.239	41.000	42.004	42.848	43.710
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	730,10	53.100	128.100	128.131	128.162	3.194
16	Abschreibungen		67.824	84.114	96.654	109.195	115.484
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	225.667,70	1.050.000	440.000	440.000	440.000	440.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.209,58	44.900	40.100	40.514	40.936	41.366
20	Summe ordentliche Aufwendungen	436.139,50	1.405.195	904.244	909.780	927.754	813.883
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-184.488,25	-945.195	-804.244	-809.780	-827.754	-713.883

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-184.488,25	-945.195	-804.244	-809.780	-827.754	-713.883
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.817,19	31.431	35.060	35.060	35.060	35.060
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-31.817,19	-31.431	-35.060	-35.060	-35.060	-35.060
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-216.305,44	-976.625	-839.304	-844.839	-862.813	-748.942

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt der Stabsstelle 0800 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen**zu Zeile 4 (Sonstige Transfererträge):**

Zuweisungen vom Land für die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) 100.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und städtischer Kofinanzierung war bis zum Jahr 2013 befristet (Förderperiode 2007 – 2013). Für 2014 ist ein Folgeprogramm vorgesehen, konkrete Informationen liegen bislang jedoch noch nicht vor. Daher wurde vorsorglich ein geringer Betrag eingeplant.

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

davon

- Schaufenster Elektromobilität: E-Fahrzeugleasing/Kommunikation 125.000 €

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

davon

- Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) 190.000 €

- Existenzgründerfonds 100.000 €

- Förderung der Kreativwirtschaft 100.000 €

- Braunschweiger Forschungspreis 50.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde der gegenüber dem Vorjahr bereits von 650 TEUR auf 250 TEUR verminderte Ansatz (400 TEUR) für die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (siehe Erläuterungen zu Zeile 4) um weitere 60 TEUR reduziert. Der Ansatz für die Förderung eines Präsentations- und

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Besucherzentrums am Forschungsflughafen wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen vollständig gestrichen (50 TEUR). Der Ansatz für die Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft war im Jahr 2013 nur einmalig um 50 TEUR auf 150 TEUR erhöht worden und der Ansatz für den Baustellenfonds (100 TEUR) entfiel aufgrund entsprechender Befristung.

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

davon

- Beiträge für Mitgliedschaften in unterschiedlichen Vereinen z.B. Welfenakademie e. V., Allianz für die Region GmbH, Geopark Harz – Braunschweiger Land – Ostfalen, ForschungRegion Braunschweig e.V., Städtischer Verkehrsverein Braunschweig e.V.

18.500 €

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Sonstige Transfererträge						
329110 Andere sonstige Transfererträge	251.651	460.000	100.000	100.000	100.000	100.000
* Sonstige Transfererträge	251.651	460.000	100.000	100.000	100.000	100.000
** Ordentliche Erträge	251.651	460.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	112.294	111.874	118.300	121.593	124.038	126.531
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	4.872	5.804	6.100	6.192	6.316	6.443
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	16.488	32.128	42.171	31.708	31.826	32.437
406110 Rückstellungen für Beihilfen	2.198	4.392	5.891	4.516	4.534	4.718
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-1.591	-2.066	-1.532	-1.532	-102	
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	1.419					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	-27					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	62					
* Aufwendungen für aktives Personal	135.715	152.132	170.930	162.476	166.611	170.129
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	33.905	33.081	36.200	37.132	37.879	38.640
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl.Versorgungsempf.	4.912	4.158	4.800	4.872	4.970	5.070
* Aufwendungen für Versorgung	38.817	37.239	41.000	42.004	42.848	43.710
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens		50.000	125.000	125.000	125.000	
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	346					
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		600	600	606	612	618
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	16	200	200	202	204	206
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	290	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
427125 Lebensmittel	21	100	100	101	102	103
427135 medizinischer Sachbedarf	20					
427140 Veranstaltungen		500	500	505	510	515
427180 Veröffentlichungen		200	200	202	204	206
427190 Sonstige Sachaufwendungen	37	500	500	505	510	515
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	730	53.100	128.100	128.131	128.162	3.194

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.		38.300	38.300	38.300	38.300	38.300
471130 AfA Gebäude		25.000	41.250	53.750	66.250	72.500
471160 AfA Fahrzeuge		4.444	4.444	4.444	4.445	4.444
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände		80	120	160	200	240
* Abschreibungen		67.824	84.114	96.654	109.195	115.484
Transferaufwendungen						
431710 Zuschuss an private Unternehmen	25.592	100.000	150.000	150.000	150.000	150.000
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	200.075	950.000	290.000	290.000	290.000	290.000
* Transferaufwendungen	225.668	1.050.000	440.000	440.000	440.000	440.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	13.658	18.500	18.500	18.685	18.872	19.061
443140 Prüfungs- und Beratungskosten		4.300				
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	201	1.300	1.100	1.111	1.122	1.133
443160 Zeitschriften			100	101	102	103
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen			100	101	102	103
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	225	400	400	404	408	412
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	10.872	11.100	10.900	10.900	10.900	10.900
445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten warm	5.254	3.800	4.500	4.613	4.728	4.846
445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebskosten kalt	4.728	5.000	4.000	4.100	4.202	4.308
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)		200	200	200	200	200
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	272	300	300	300	300	300
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.210	44.900	40.100	40.514	40.936	41.366
** Ordentliche Aufwendungen	436.140	1.405.195	904.244	909.780	927.754	813.883
** Ordentliches Ergebnis	-184.488	-945.195	-804.244	-809.780	-827.754	-713.883
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	-184.488	-945.195	-804.244	-809.780	-827.754	-713.883

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.817	31.431	35.060	35.060	35.060	35.060
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-31.817	-31.431	-35.060	-35.060	-35.060	-35.060
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-216.305	-976.625	-839.304	-844.839	-862.813	-748.942

Teilhaushalt	Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat
---------------------	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus								
1.57.5711	Wirtschaftsförderung								
1.57.5711.01	Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.	-976.625	100.000	211.930	168.200	440.000	119.174	939.304	-839.304
Summe Produktgruppe		-976.625	100.000	211.930	168.200	440.000	119.174	939.304	-839.304
Summe Teilhaushalt		-976.625	100.000	211.930	168.200	440.000	119.174	939.304	-839.304

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	262.964,82	460.000	100.000		100.000	100.000	100.000
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	641.477,71	1.302.917	773.600		778.434	782.301	661.244
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-378.512,89	-842.917	-673.600		-678.434	-682.301	-561.244
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen		200.000	125.000		125.000	125.000	
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		200	200		200	200	200
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		200.200	125.200		125.200	125.200	200

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)		-200.200	-125.200		-125.200	-125.200	-200
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-378.512,89	-1.043.117	-798.800		-803.634	-807.501	-561.444
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-378.512,89	-1.043.117	-798.800		-803.634	-807.501	-561.444

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0800- (Global Referat 0800) – und GVG Referat 0800 sind gegenseitig (Voraussetzung: Investitionsauszahlungen) deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2013 - 2017 ersichtlich.

Erläuterungen**zu Zeile 26 (Baumaßnahmen):**

Schaufenster Elektromobilität

125.000 €

Hinweis: Weitere 125.000 € für das Schaufenster Elektromobilität sind in Zeile 17 (Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit) bzw. im Teilergebnishaushalt in Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) veranschlagt.

Teilhaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	359.534.306,13	348.720.000	370.445.500	357.345.500	368.545.500	375.145.500
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.548.664,00	89.600.000	87.837.000	96.169.200	97.405.200	98.405.200
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.626.727,00	5.626.727	5.626.727	5.626.726	5.626.727	5.501.995
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.434,22					
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	16.853.247,07	3.480.000	5.950.000	1.872.600	1.832.600	1.792.600
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	1.457.475,89	116.000	69.500	69.500	69.500	69.500
12	Summe ordentliche Erträge	465.047.854,31	447.542.727	469.928.727	461.083.526	473.479.527	480.914.795
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal						
14	Aufwendungen für Versorgung						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.554.398,58	55.100	56.500	57.400	58.400	59.400
16	Abschreibungen	2.210.752,52					
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.323.990,44	7.656.100	6.542.800	5.602.246	6.439.592	6.112.039
18	Transferaufwendungen	33.969.452,00	30.226.700	32.380.000	29.000.000	29.770.000	29.770.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.717,81	1.478.342	1.747.400	1.782.318	1.817.965	1.854.324
20	Summe ordentliche Aufwendungen	48.068.311,35	39.416.242	40.726.700	36.441.964	38.085.957	37.795.763
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	416.979.542,96	408.126.485	429.202.027	424.641.562	435.393.570	443.119.032

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	3.228.727,00					
23	Außerordentliche Aufwendungen	46.975,24					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	3.181.751,76					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	420.161.294,72	408.126.485	429.202.027	424.641.562	435.393.570	443.119.032
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	420.161.294,72	408.126.485	429.202.027	424.641.562	435.393.570	443.119.032

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

zu Zeile 1 (Steuern und ähnliche Abgaben):

Erläuterungen zu den Steuern sind im Vorbericht unter den Ziffern 2.1.1 bis 2.1.5 dargestellt.

zu Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

In dieser Position werden die Schlüsselzuweisungen und die Allgemeinen Zuweisungen vom Land aus dem Nds. Finanzausgleich ausgewiesen. Erläuterungen zum Finanzausgleich sind im Vorbericht unter Ziffer 2.1.7 dargestellt.

zu Zeile 8 (Zinsen und ähnliche Finanzerträge):

davon

- Zinserträge von Kreditinstituten 450.000 €, davon 240.000 € Cashpool
- Erträge aus der Verzinsung von Gewerbesteuerforderungen, die sich auf zurückliegende Zeiträume beziehen 5.500.000 €

Erläuterung der Abweichung zwischen den Ansätzen 2013 und 2014*):

Die Abweichung in Zeile 8 ggü. der Veranschlagung im Vorjahr ergibt sich ganz wesentlich durch den Ansatz für die Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen, der von 1,5 Mio. € auf 5,5 Mio. € erhöht worden ist. Diese Zinserträge unterliegen starken Schwankungen, da sich Nachzahlungen großer Gewerbesteuerzahler auf länger zurückliegende Jahre in unregelmäßigen Zeitabständen ergeben und teilweise zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht bekannt sind. Im Jahr 2014 werden erhebliche Gewerbesteuernachzahlungen großer Zahler erwartet, aus denen sich die veranschlagten Zinserträge ergeben.

zu Zeile 11 (Sonstige ordentliche Erträge):

davon

- Stundungszinsen 43.500 €

zu Zeile 15 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):

- Leibrenten 56.500 €

zu Zeile 17 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen):

davon

- Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen 240.000 € (Cashpool) sowie an Kreditinstitute 4.297.500 €

- Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen, die sich auf zurückliegende Zeiträume beziehen 2.000.000 €

zu Zeile 18 (Transferaufwendungen):

- Gewerbesteuerumlage, s. Erläuterung im Vorbericht unter Ziffer 2.2.7

- Entschuldungsumlage 1.400.000 €, (s. a. Erläuterungen zu den Zuweisungen aus dem Nds. Finanzausgleich unter Ziffer 2.1.7 des Vorberichts)

zu Zeile 19 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

In dieser Position wird die Deckungsreserve ausgewiesen. Sie enthält einen Betrag i. H. v. 1.747.400 € für die leistungsorientierte Bezahlung (s. auch Ziffer 2.2.1. des Vorberichts).

*) Gemäß dem finanzunwirksamen Antrag Nr. 19 zum Haushalt 2014 sind alle Ansatzveränderungen von mindestens 20% gegenüber dem Ansatz des Vorjahres zu erläutern, sofern diese Veränderungen eine Summe von 100.000 € überschreiten.

Haushaltsplanung 2014

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Stadt Braunschweig

Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Steuern und ähnliche Abgaben						
301110 Grundsteuer A	177.135	190.000	175.500	175.500	175.500	175.500
301210 Grundsteuer B	44.252.757	44.200.000	45.000.000	45.400.000	45.800.000	46.200.000
301310 Gewerbesteuer	208.485.105	188.000.000	202.000.000	180.000.000	185.000.000	185.000.000
301320 Gewerbesteuer manuelle Buchungen	-4.478.172					
301390 Ertrag niedergeschlagene Ford GewSt - Vorjahre	620.118					
302110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	91.602.895	96.000.000	102.400.000	110.100.000	115.500.000	121.200.000
302210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	15.092.269	15.300.000	15.900.000	16.700.000	17.100.000	17.600.000
303110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	48.815	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
303120 Sonstige Vergnügungssteuer	116.783	200.000	110.000	110.000	110.000	110.000
303130 Vergnügungssteuer Automaten	2.552.134	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000	3.800.000
303210 Hundesteuer	1.064.468	1.000.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000	1.030.000
* Steuern und ähnliche Abgaben	359.534.306	348.720.000	370.445.500	357.345.500	368.545.500	375.145.500
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
311110 Schlüsselzuweisungen vom Land	70.160.368	77.893.000	76.000.000	84.000.000	85.000.000	86.000.000
313110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	11.388.296	11.707.000	11.837.000	12.169.200	12.405.200	12.405.200
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	81.548.664	89.600.000	87.837.000	96.169.200	97.405.200	98.405.200
Auflösungserträge aus Sonderposten						
316110 Auflösung SoPo Invest.Zuwend. (nicht zweckgeb.)	5.626.727	5.626.727	5.626.727	5.626.726	5.626.727	5.501.995
* Auflösungserträge aus Sonderposten	5.626.727	5.626.727	5.626.727	5.626.726	5.626.727	5.501.995
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348530 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderv. Steuerungsle.	27.434					
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.434					

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
361510 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	61.121					
361710 Zinsertrag Kreditinstitute	1.551.158	610.000	210.000	132.600	92.600	52.600
361720 Zinsertrag Kreditinstitute/Cashpool	1.560.385	1.370.000	240.000	240.000	240.000	240.000
363230 Stundungszinsen	11.696					
363290 Sonstige Nebenforderungen	51.860					
369110 Verzinsung Gewerbesteuernachford. § 233 a AO	13.617.026	1.500.000	5.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	16.853.247	3.480.000	5.950.000	1.872.600	1.832.600	1.792.600
Sonstige ordentliche Erträge						
356210 Säumniszuschläge	108					
356230 Stundungszinsen	32.196	110.000	43.500	43.500	43.500	43.500
356290 Sonstige Nebenforderungen	-25.930	6.000	26.000	26.000	26.000	26.000
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	1.413					
358330 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Ford. GewSt	1.449.204					
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	485					
* Sonstige ordentliche Erträge	1.457.476	116.000	69.500	69.500	69.500	69.500
** Ordentliche Erträge	465.047.854	447.542.727	469.928.727	461.083.526	473.479.527	480.914.795
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
423130 Leibrenten	43.399	55.100	56.500	57.400	58.400	59.400
427190 Sonstige Sachaufwendungen	4.511.000					
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	4.554.399	55.100	56.500	57.400	58.400	59.400
Abschreibungen						
472111 AfA auf Forderungen	1.918.015					
472160 Pauschalwertberichtigung	292.737					
* Abschreibungen	2.210.753					

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451110 Zinsaufwand an das Land	1.619	1.500	700	600	400	300
451520 Zinsaufwand an verb.Unternehmen/Cashpool	1.560.385	1.370.000	240.000	240.000	240.000	240.000
451710 Zinsaufwand an Kreditinstitute	4.840.205	4.779.500	4.297.500	3.857.000	3.694.500	3.367.000
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	8.380					
459210 Verzinsung von Steuererstattungen	913.401	1.500.000	2.000.000	1.500.000	2.500.000	2.500.000
459920 Sonstige Finanzaufwendungen		5.100	4.600	4.646	4.692	4.739
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.323.990	7.656.100	6.542.800	5.602.246	6.439.592	6.112.039
Transferaufwendungen						
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	1.197.479					
434110 Gewerbesteuerumlage	31.442.277	28.826.700	30.980.000	27.600.000	28.370.000	28.370.000
437120 Entschuldungsumlage	1.329.696	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
* Transferaufwendungen	33.969.452	30.226.700	32.380.000	29.000.000	29.770.000	29.770.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
447220 Aufwand sonstige Rückstellungen	9.718					
462110 Deckungsreserven Personalaufwendungen		1.478.342	1.747.400	1.782.318	1.817.965	1.854.324
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.718	1.478.342	1.747.400	1.782.318	1.817.965	1.854.324
** Ordentliche Aufwendungen	48.068.311	39.416.242	40.726.700	36.441.964	38.085.957	37.795.763
** Ordentliches Ergebnis	416.979.543	408.126.485	429.202.027	424.641.562	435.393.570	443.119.032

Haushaltsplanung 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt gegliedert nach Sachkonten

Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	14.786					
502210 Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen	3.041.837					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	8					
502950 Erträge aus der Auflösung von pRAP	1.117					
502960 Erträge aus der Auflösung sonst. Verbindlichkeiten	170.979					
* Außerordentliche Erträge	3.228.727					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	46					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	46.929					
* Außerordentliche Aufwendungen	46.975					
** Außerordentliches Ergebnis	3.181.752					
** Gesamtergebnis (ohne ILV)	420.161.295	408.126.485	429.202.027	424.641.562	435.393.570	443.119.032
Interne Leistungsbeziehungen						
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
* Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
** Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	420.161.295	408.126.485	429.202.027	424.641.562	435.393.570	443.119.032

Teilhaushalt	Allgemeine Finanzwirtschaft
---------------------	------------------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014						
Produktgruppe	Bezeichnung	- Euro -	- Euro -						
Produkt	Bezeichnung	Saldo	Erträge	Personalaufw.	Sachaufwend.	Transferaufw.	Übrige Aufw.	Gesamtaufw.	Saldo
				<small>Zeilen 13 u. 14</small>	<small>Zeilen 15 u. 19</small>	<small>Zeile 18</small>	<small>Zeilen 16, 17, 23 u. 27</small>		
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft								
1.61.6110	Allgemeine Finanzwirtschaft								
1.61.6110.01	Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	413.726.027	469.466.727	0	0	32.380.000	2.000.000	34.380.000	435.086.727
	Summe Produktgruppe	413.726.027	469.466.727	0	0	32.380.000	2.000.000	34.380.000	435.086.727
1.61.6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
1.61.6120.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-5.599.542	462.000	0	1.803.900	0	4.542.800	6.346.700	-5.884.700
	Summe Produktgruppe	-5.599.542	462.000	0	1.803.900	0	4.542.800	6.346.700	-5.884.700
	Summe Teilhaushalt	408.126.485	469.928.727	0	1.803.900	32.380.000	6.542.800	40.726.700	429.202.027

Wesentliche Produkte bzw. Teile davon sind grau dargestellt

Wesentliches Produkt

1.61.61X0.01 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibung:
 Planung und Bewirtschaftung der großen Ertragspositionen, die Grundvoraussetzung sind, um die im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung erforderlichen Aufwendungen und Auszahlungen tätigen zu können. Die wesentlichen Ertragsquellen sind mit den ersten 3 Produktkennzahlen (s. u.) abgebildet. Eine Einflussnahme seitens der Stadt ist nur bei der Gewerbesteuer begrenzt möglich.

 Planung und Bewirtschaftung von

 - Kreditaufnahmen und Vergaben. Als weitere Liquiditätsquelle neben den Steuern und allgemeinen Zuweisungen wäre grundsätzlich eine Kreditaufnahme möglich. Sie ist jedoch bis auf weiteres nicht vorgesehen.

 - Ertrags- und Aufwandspositionen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt (Beteiligungs-Management)

Produktziele:
 Nachhaltige Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt; dabei Verzicht auf eine Neuverschuldung bzw. weiterer Abbau der bestehenden Schuldenlast; Verzicht auf Liquiditätskredite

Zum Produkt gehörende Leistungen :

- 1.61.6110.01.01 Steuern
- 1.61.6110.01.02 Allg. Zuweisungen und Umlagen
- 1.61.6120.01.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	348.720.000	370.445.500
2 Allg. Zuweisungen u. Umlagen	89.600.000	87.837.000
Übrige ordentliche Erträge	9.222.727	11.646.227
12 Summe ordentliche Erträge	447.542.727	469.928.727

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	0	0
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	55.100	56.500
16 Abschreibungen	0	0
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	7.656.100	6.542.800
18 Transferaufw.	30.226.700	32.380.000
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.478.342	1.747.400
20 Summe ordentliche Aufwendungen	39.416.242	40.726.700

21 Ordentl. Ergebnis	408.126.485	429.202.027
-----------------------------	-------------	-------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	408.126.485	429.202.027
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	0	0
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	0	0

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	408.126.485	429.202.027
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Stichtag: 31.12.2014

Produktkennzahl(en):

		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Finanzausgleich (Schlüsselzuweisung)	T€	70.160	77.893	76.000
Gewerbesteueraufkommen	T€	206.076	188.000	202.000
Gemeindeanteil a. d. Einkommenst.	T€	91.603	96.000	102.400
Kreditaufnahmen/Liquiditätskredite	T€	0	0	0
Forderungen	T€	41.119	21.500	23.000

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	457.845.690,63	441.916.000	464.302.000		455.456.800	467.852.800	475.412.800
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.159.617,63	39.416.242	40.726.700		36.441.964	38.085.957	37.795.763
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	416.686.073,00	402.499.758	423.575.300		419.014.836	429.766.843	437.617.037
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							

Haushaltsplan 2014

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)							
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	416.686.073,00	402.499.758	423.575.300		419.014.836	429.766.843	437.617.037
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit			7.863.100		21.167.800	7.871.500	479.800
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.279.840,94	8.181.500	24.500.600		29.396.600	15.436.800	5.282.100
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	-8.279.840,94	-8.181.500	-16.637.500		-8.228.800	-7.565.300	-4.802.300
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	408.406.232,06	394.318.258	406.937.800		410.786.036	422.201.543	432.814.737

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Erläuterungen

zu Zeile 34 (Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit):

In den Haushaltsjahren 2014 - 2017 sind **keine Einzahlungen aus Investitionskrediten** veranschlagt.

Einzahlungen für Umschuldungen :	2014:	7.863.100 €
	2015:	21.167.800 €
	2016:	7.871.500 €
	2017:	479.800 €

Die korrespondierenden Auszahlungen für Umschuldungen sind unter Zeile 35 dargestellt. Nähere Erläuterungen s. Ziffer 3.3 des Vorberichts.

zu Zeile 35 (Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit):

Tilgung von Investitionskrediten:	2014:	24.500.600 €
	2015:	29.396.600 €
	2016:	15.436.800 €
	2017:	5.282.100 €

davon		
Umschuldungen:	2014:	7.863.100 €
	2015:	21.167.800 €
	2016:	7.871.500 €
	2017:	479.800 €

Die korrespondierenden Einzahlungen für Umschuldungen sind unter Zeile 34 dargestellt. Nähere Erläuterungen s. Ziffer 3.3 des Vorberichts.

Inhaltsverzeichnis Band II

	Farbe	Seite
X. Stellenplan	weiß	3 - 55
XI. Investitionsprogramm	rot	57 - 347
XII. Anlagen		
1. Bilanz 31.12.2012	weiß	351 - 365
2. Haushaltsplan 2014 und Jahresabschluss 2012 der Sonderrechnung Abfallwirtschaft	grün	367 - 465
3. Haushaltsplan 2014 und Jahresabschluss 2012 der Sonderrechnung Fachbereich 65 - Hochbau und Gebäudemanagement	gelb	467 - 539
4. Haushaltsplan 2014 und Jahresabschluss 2012 der Sonderrechnung Stadtentwässerung	blau	541 - 642
5. Beteiligungsbericht einschl. Übersicht über die Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften	weiß	643 - 753
XIII. Haushaltsplan 2014 und Jahresabschluss 2012 für das Sondervermögen "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig"	rot	755 - 801

X. Stellenplan

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>	<u>Stellenplan 2014</u>	
		<u>Abkürzungsverzeichnis</u>	
Gesamtzusammenstellung zum Stellenplan und zur Stellenübersicht 2014	2	hD	höherer Dienst
		gD	gehobener Dienst
		mD	mittlerer Dienst
		B 6 - B 9	Stellen der Wahlbeamten
Allgemeine Bestimmungen zum Stellenplan 2014	3 - 4	A 6 - A 16, B 2	Stellen der Laufbahnbeamten
		E 1 - E 15	Entgeltgruppen der Beschäftigten
		E 2 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
Stellenplan Teil A: Beamtinnen und Beamte	5 - 17	E 15 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
		aT	außertarifliches Entgelt
Stellenplan Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	18 - 22	S 2 - S 18	Entgeltgruppen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
		H	Stellen der Halbtagskräfte
		T	Stellen mit einer Abweichung von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit
Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit	23 - 24	kw/ku ^{1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8)}	künftig wegfallende/umzuwandelnde Stellen
			¹⁾ bei Organisationsänderung/Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers
			²⁾ bei Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen
			³⁾ bei Fortfall von Zuschusszahlungen
Stellenübersichten Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung	25 - 47		⁴⁾ bei Fortfall der Kostenerstattung (Personalkosten zuzüglich Anteil an Sach- und Verwaltungskosten)
			⁵⁾ bei Aufgabenminderung
Stellenübersichten Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen von Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind	48 - 50		⁶⁾ bei Ende der Beurlaubung des derzeitigen Stelleninhabers
			⁷⁾ nach Abschluß der Ausbildungs- oder Einführungszeit längstens bis zur Verwendung auf einer freien Planstelle
			⁸⁾ Haushaltskonsolidierung/bei anderweitigem Einsatz/Ausscheiden der Dienstkraft
		kw (z. B.) 2014	künftig wegfallende Stelle zum Ende des angegebenen Jahres
		Sp *)	Sperrung der Stelle mit besonderer Erläuterung
		TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
		GemHKVO	Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung
		KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband Nds. e. V.
		MI	Innenministerium
		mAZ	mit Amtszulage
		NBG	Niedersächsisches Beamtengesetz
		NKBesVO	Niedersächsische Kommunalbesoldungsverordnung
		NStOV-Kom	Nieders. Stellenobergrenzenverordnung für den kommunalen Bereich
		VKA	Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
		Z 12/Z 8	Vorarbeiterzulage 12 vH/8 vH

**Gesamtzusammenstellung
zum Stellenplan und zur Stellenübersicht 2014**

	Stand 2013			Veränderung			Stand 2014		
	ohne Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 2 a + 2 b)	ohne Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 3 a + 3 b)	ohne Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 4 a + 4 b)
1	2 a	2 b	2 c	3 a	3 b	3 c	4 a	4 b	4 c
1 Stellenplan (einschließlich Beamte der Sondervermögen)									
1.1 Beamtinnen/Beamte	1.192,72	167,50	1.360,22	11,42	-6,00	5,42	1.204,14	161,50	1.365,64
1.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	1.616,59	222,01	1.838,60	9,65	-14,00	-4,35	1.626,24	208,01	1.834,25
Summe 1	2.809,31	389,51	3.198,82	21,07	-20,00	1,07	2.830,38	369,51	3.199,89
2 Stellenübersicht (Gebäudemanagement)									
2.1 Beamtinnen/Beamte	22,50		22,50	-2,00		-2,00	20,50		20,50
2.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	253,36		253,36	-0,48		-0,48	252,88		252,88
Summe 2 (ohne Beamte)	253,36		253,36	-0,48		-0,48	252,88		252,88
3 Stellenübersicht (Abfallwirtschaft)									
3.1 Beamtinnen/Beamte	4,63		4,63				4,63		4,63
3.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	2,50		2,50				2,50		2,50
Summe 3 (ohne Beamte)	2,50		2,50				2,50		2,50
4 Stellenübersicht (Stadtentwässerung)									
4.1 Beamtinnen/Beamte	3,37		3,37				3,37		3,37
4.2 Arbeitnehmerinnen/-nehmer	3,50		3,50				3,50		3,50
Summe 4 (ohne Beamte)	3,50		3,50				3,50		3,50
Summe 1 bis 4	3.068,67	389,51	3.458,18	20,59	-20,00	0,59	3.089,26	369,51	3.458,77

Allgemeine Bestimmungen zum Stellenplan 2014

- 1 Der Stellenplan ist nach den Mustern der Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung aufgestellt worden.
- 2 Der Verwaltungsausschuss wird ermächtigt, über die Inanspruchnahme von Stellen mit entsprechendem Sperrvermerk zu beschließen.
- 3 Die Verwaltung wird ermächtigt
 - 3.1 über die Inanspruchnahme der Stellenreserve zu entscheiden. Der Rat wird über die konkrete Inanspruchnahme unterrichtet.
 - 3.2 Stellen, aus denen vorübergehend Dienstbezüge oder Entgelte nicht bezahlt werden (z. B. wegen längerer Erkrankung), und Stellen, deren Inhaberinnen während der Mutterschutzfristen nicht beschäftigt werden dürfen, im Bedarfsfall für nichtbeamtete Ersatzkräfte zu verwenden. (Bei den Stellen für Erzieherinnen oder Erzieher sowie Kinderpflegerinnen oder Kinderpfleger des FB Kinder, Jugend und Familie ist bei der Bemessung des Personalbedarfs der Personalausfall wegen Mutterschutz und Erziehungsurlaub nicht berücksichtigt worden; in diesem Bereich ist der Bedarf zu unterstellen.)
 - 3.3 vakante Praktikantinnen- oder Praktikanten-Stellen für den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers mit Kinderpflegerinnen oder Kinderpflegern zu besetzen. Kinderpflegerinnen- oder Kinderpflegerstellen in Horten dürfen zur Gewährleistung des Betriebs vorübergehend mit Erzieherinnen oder Erziehern mit entsprechender Eingruppierung besetzt werden.
 - 3.4 über die vorhandenen Stellen hinaus nichtbeamtete Dienstkräfte vorübergehend bis zu 9 Monaten zu beschäftigen, wenn ein unabweisbarer Bedarf vorliegt und Haushaltsmittel hierfür verfügbar sind.
 - 3.5 über die vorhandenen Stellen hinaus nichtbeamtete Dienstkräfte zu beschäftigen, wenn eine volle Kostenerstattung für den Rest des Haushaltsjahres durch Dritte erfolgt.
 - 3.6 Beschäftigte in Maßnahmen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) außerhalb des Stellenplans im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel befristet unter der Voraussetzung zu beschäftigen, dass im Einzelfall ein Zuschuss der Agentur für Arbeit bzw. eine Förderleistung nach dem SGB II oder SGB III gewährt wird.

4 Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

- 4.1 Künftige Stellenwegfälle im Zusammenhang mit Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind mit dem Vermerk "kw 8)" gekennzeichnet, ggf. ergänzt um die Jahreszahl des angestrebten Wegfalls.
- 4.2 Eine Realisierung dieser Stellenwegfälle bei vergleichbaren anderen Stellen ist möglich bzw. erforderlich. Im Übrigen muss die Realisierung jeweils bei der frühestmöglichen Gelegenheit erfolgen. In die Prüfung der Realisierungsmöglichkeit ist nicht nur die mit dem kw 8)-Vermerk versehene Planstelle einzubeziehen. Zu berücksichtigen sind vielmehr alle Planstellen des Fachbereichs/Referates in dieser Laufbahngruppe mit gleichen bzw. vergleichbaren Stellenwerten.

Hinweis: Bei allen personalrechtlichen Maßnahmen sind die Zuständigkeiten gem. § 80 Abs. 4 NGO zu beachten.

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2014 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2013			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Beamte auf Zeit										
1	Oberbürgermeister	B 9	1,00							
		B 9		1,00						
		B 8			1,00		1,00			
		B 8				1,00				
2	Erster Stadtrat	B 7	1,00							
		B 7		1,00						
		B 6			1,00		1,00			
		B 6				1,00				
3	Stadtbaurat	B 6	1,00							
		B 5			1,00		1,00			
4	Stadtkämmerer	B 6								
		B 5								
5	Stadtrat	B 6	3,00 ¹⁾							¹⁾ dav. 1 kw 6)
		B 5			3,00 ¹⁾		3,00			
		B 5		4,00		4,00				

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	2014 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2013		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
6	Leitender Baudirektor	B 2								
7	Städt. Leitender Direktor	B 2	3,00		3,00		3,00			
		B 2		3,00		3,00				
8	Leitender Baudirektor	A 16	3,00 ¹⁾		4,00		3,00		1,00	
9	Leitender Branddirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			
10	Leitender Medizinaldirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			¹⁾ dav. 1 kw 6)
11	Leitender Museumsdirektor	A 16								
12	Städt. Leitender Direktor	A 16	8,00		7,00		7,00			
13	Leitender Vermessungsdirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			
		A 16		14,00		14,00				
14	Archivdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
15	Baudirektor	A 15	6,00		6,00		6,00			
16	Bibliotheksdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
17	Branddirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
18	Medizinaldirektor	A 15	1,00							
19	Museumsdirektor	A 15								
20	Städtischer Direktor	A 15	8,00		9,00		9,00			

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr insgesamt		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2014 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2013			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
21	Vermessungsdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
22	Veterinärdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
		A 15		20,00		20,00				
23	Bauoberrat	A 14	8,00 ¹⁾		8,00		7,60	0,28	0,12	¹⁾ dav. 1 ku 1) A 13
24	Bibliotheksoberrat	A 14								
25	Brandoberrat	A 14	1,00		1,00		1,00			
26	Oberkustos	A 14								
27	Städtischer Oberrat	A 14	13,00 ²⁾		12,00		9,00		3,00	²⁾ dav. 1 kw 6)
28	Vermessungsoberrat	A 14	1,00		1,00		1,00			
29	Veterinäroberrat	A 14	1,00		1,00		0,88	0,12		³⁾ dav. 1 kw 6)
		A 14		24,00		23,00				
30	Baurat	A 13	3,00		2,00		1,81		0,19	
31	Kustos	A 13								
32	Städtischer Rat	A 13	1,00 ³⁾		1,00				1,00	
		A 13		4,00		3,00				

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr insgesamt		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2014 Summe je Bes.-Gruppe	4a		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2013			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
33	Stadtoberamtsrat mit Amtszulage	A 13 mAZ								
34	Bauoberamtsrat	A 13	4,00 ¹⁾		4,00		4,00			¹⁾ dav. 2 kw 6)
35	Brandoberamtsrat	A 13	2,00		2,00		2,00			
36	Sozialoberamtsrat	A 13								
37	Stadtoberamtsrat	A 13	37,00 ²⁾		39,00		32,88		6,12	²⁾ dav. 6 kw 6), 1 ku 1) A 11, 1 ku 1) A 12, 1 kw 7), 1 kw 2014
38	Vermessungsoberamtsrat	A 13		43,00		45,00				
39	Archivamtsrat	A 12	1,00		1,00		1,00			
40	Bauamtsrat	A 12	1,00		3,00		1,00	1,80	0,20	
41	Brandamtsrat	A 12	5,00 ⁷⁾		4,00		4,00			⁷⁾
42	Sozialamtsrat	A 12								
43	Stadtamtsrat	A 12	75,50 ⁸⁾		75,25		71,50		3,75	⁸⁾ dav. 6 kw 6), 1 x kw 2014, 1 x kw 2015, 1 T 10, 1 kw 1), 1 kw 7), 1 T 30 kw 6), 1 T 20 kw 5)
44	Vermessungsamtsrat	A 12								
45	Gewerbeamtsrat	A 12	1,00		1,00		1,00			
				83,50		84,25				

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr insgesamt		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2014 Summe je Bes.-Gruppe	4a		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2013			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
46	Bauamtmann	A 11	5,00 ¹⁾		4,00		2,25	1,75		¹⁾ dav. 2 T 20
47	Brandamtmann	A 11	11,00		11,00		11,00			
48	Archivamtmann	A 11								²⁾ dav. 1 T 4 kw 8), 1 T 10, 22 T 20, 1 T 25, 1 kw 2015, 1 T 35 kw 2), 11 T 30, 1 T 36, 9 kw 6), 3 kw 1), 1 kw 3)
49	Gewerbeamtmann	A 11								
50	Stadtamtmann	A 11	174,51 ²⁾		178,63		163,30	3,20	12,13	
51	Vermessungsamtmann	A 11	1,00		1,00		0,55		0,45	
		A 11		191,51		194,63				
52	Archivoberinspektor	A 10	2,00		2,00		1,85	0,15		
53	Bauoberinspektor	A 10			1,00				1,00	³⁾ dav. 23 kw 6), 1 T 10, 1 T 20 kw 2014, 1 kw 5), 1 T 20 kw 2), 6 kw 1), 1 T 30 kw 1), 1 T 20 kw 1), 1 ku 1) A 8, 47 T 20, 1 T 24, 4 T 25, 1 T 28, 11 T 30, 1 T 30 kw 6), 1 kw 2014, 1 kw 2015
54	Bibliotheksoberinspektor	A 10	1,00		1,00		1,00			
55	Brandoberinspektor	A 10	15,00 ⁴⁾		16,00		11,00		5,00	
56	Sozialoberinspektor	A 10	1,00		1,00			1,00		⁴⁾ dav. 2 kw 7), 1 kw 1), 1 kw 4)
57	Stadtoberinspektor	A 10	227,61 ³⁾		224,88		210,13	3,36	11,39	
58	Vermessungsoberinspektor	A 10								
		A 10		246,61		245,88				

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2014 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2013			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
59	Archivinspektor	A 9								
60	Sozialinspektor	A 9								
61	Stadtinspektor	A 9	26,00 ¹⁾		26,00		1,00		25,00	¹⁾ 1 kw 6), 25 kw 7)
		A 9		26,00		26,00				
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)										
62	Hauptbrandmeister mit Amtszulage	A 9 mAZ	11,00 ²⁾		11,00		10,00		1,00	²⁾
63	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	24,00 ³⁾		23,00		23,00			³⁾ dav. 2 T 20, 2 T 30, 1 T 20 kw 1), 1 kw 2), 1 x kw 2014, 1 x kw 2016
64	Lebensmittelkontrollamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	1,00		1,00				1,00	
		A 9 mAZ		36,00		35,00				
65	Hauptbrandmeister	A 9	54,00 ⁴⁾		51,00		51,00			⁴⁾ dav. 8 kw 4), 1 kw 1)
66	Lebensmittelkontrollamtsinspektor	A 9	5,00		5,00		5,00			
67	Stadtamtsinspektor	A 9	34,79 ⁵⁾		33,29		32,79		0,50	⁵⁾ dav. 3 kw 6), 1 ku 1) A 8, 1 T 20 ku 1) A 8 T 20, 3 T 20, 1 T 21,5, 1 T 30
		A 9		93,79		89,29				

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	2014 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2013		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
68	Lebensmittelkontrollhauptsekretär	A 8								
69	Oberbrandmeister	A 8	137,00 ¹⁾		118,00		116,75	1,00	0,25	¹⁾ dav. 16 kw 4), 4 kw 1), 1 kw 2)
70	Stadthauptsekretär	A 8	168,88 ²⁾		167,76		156,36	2,00	9,40	²⁾ dav. 1 T 7 kw 1), 1 T 10 kw 3), 1 T 15, 1 T 20 kw 6), 27 T 20, 3 T 20 kw 1), 1 T 25, 6 T 30, 1 T 33, 1 T 35, 5 kw 7), 14 kw 6), 3 kw 2014, 1 kw 2015, 5 kw 1), 1 ku 1) A 6, 3 ku 1) A 10
		A 8		305,88		285,76				
71	Brandmeister	A 7	107,00 ³⁾		117,00		107,00	2,00	8,00	
72	Landesplanungsobersekretär	A 7	⁴⁾		1,00			0,50	0,50	³⁾ dav. 9 kw 4), 8 kw 7)
65	Lebensmittelkontroll obersekretär	A 7								⁴⁾ dav. 1 T 20 kw 8), 1 T 20
74	Stadtobersekretär	A 7	107,85 ⁵⁾		110,91		95,26	4,60	11,05	⁵⁾ dav. 2 T 10, 1 T 15, 1 T 15 kw 4), 1 T 20 kw 6), 2 T 20 kw 3), 2 T 20 kw 1), 1 T 25, 1 T 29,5, 9 T 30, 3 Sp*), 3 kw 7), 15 kw 6),
		A 7		214,85		228,91				
75	Lebensmittelkontrollsekretär	A 6								
76	Stadtsekretär	A 6	25,00 ⁶⁾		26,00		9,40	1,00	15,60	⁶⁾ dav. 2 T 20, 1 T 20 kw 6), 1 T 20 kw 2014, 15 kw 7), 2 kw 6), 1 kw 1), 1 kw 2017
		A 6		25,00		26,00				
	insgesamt		1337,14	1337,14	1329,72	1329,72	1186,31	25,76	117,65	

- 12 -
Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Hochbau und Gebäudemanagement

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	2014 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2013		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
1	Leitender Baudirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			
		A 16		1,00		1,00				
2	Baudirektor	A 15								
		A 15								
3	Bauoberrat	A 14								
4	Städt. Oberrat	A 14								
		A 14								
5	Baurat	A 13	1,00		1,00		0,75	0,25		
		A 13		1,00		1,00				
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
6	Bauoberamtsrat	A 13								
7	Stadtoberamtsrat	A 13								
		A 13								
8	Bauamtsrat	A 12			1,00			1,00		
9	Stadtamtsrat	A 12	1,00		2,00		2,00			
		A 12		1,00		3,00				
10	Bauamtman	A 11	0,50 ¹⁾		0,50		0,50			¹⁾ 1 T 20
		A 11								
11	Stadtamtman	A 11	4,00		3,00		3,00			
		A 11		4,50		3,50				

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Hochbau und Gebäudemanagement

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2014 insgesamt	2014 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2013			
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8 nicht besetzt	9
12	Bauoberinspektor	A 10	³⁾							³⁾
13	Stadtoberinspektor	A 10	1,75 ⁴⁾		1,75		1,75			⁴⁾ dav. 1 T 30
		A 10		1,75		1,75				
14	Stadtinspektor	A 9	⁵⁾							⁵⁾
		A 9								⁶⁾
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)										
15	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	⁶⁾							⁷⁾
		A 9 mAZ								⁸⁾ dav. 1 T 30
16	Stadtamtsinspektor	A 9	1,00 ⁷⁾		2,00		1,00	1,00		⁹⁾ dav. 4 T 20, 2 T 30
		A 9		1,00		2,00				
17	Stadthauptsekretär	A 8	2,75 ⁸⁾		2,75		2,75			¹⁰⁾
		A 8		2,75		2,75				
18	Stadtobersekretär	A 7	6,50 ⁹⁾		6,50		6,50			
		A 7		6,50		6,50				
19	Stadtsekretär	A 6	1,00 ¹⁰⁾		1,00		1,00			
		A 6		1,00		1,00				
	Hochbau insgesamt		20,50	20,50	22,50	22,50	20,25	2,25		

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Stadtentwässerung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2014 insgesamt	2014 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2013			
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8 nicht besetzt	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
1	Leitender Baudirektor	A 16								
		A 16								
2	Bauoberrat	A 14								
		A 14								
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
3	Bauoberamtsrat	A 13								
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,50 ¹⁾		0,50		0,50			
		A 13		0,50		0,50				
3	Bauamtsrat	A 12								
4	Stadtamtsrat	A 12								¹⁾ 1 T 20
		A 12								²⁾
5	Stadtamtman	A 11	0,37 ³⁾		0,37		0,37			³⁾ 1 T 15
		A 11		0,37		0,37				⁴⁾ dav. 1 T 20 kw 2016
6	Bauoberinspektor	A 10								
7	Stadtoberinspektor	A 10	2,50 ⁴⁾		2,50		1,50	1,00		
		A 10		2,50		2,50				
8	Stadtinspektor	A 9								
		A 9								

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Stadtentwässerung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2014 insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	tatsächlich besetzt mit Beamten	davon am 30.06. 2013 mit Beschäftigten		nicht besetzt
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
	Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)									
9	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ A 9 m AZ								
10	Stadtamtsinspektor	A 9 A 9								
10	Stadthaupsekretär	A 8 A 8								
9	Stadtobersekretär	A 7 A 7								
10	Stadtsekretär	A 6 A 6								
	Stadtentwässerung insgesamt		3,37	3,37	3,37	3,37	2,37	1,00		

- 16 -
Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2014 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2013			
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 tatsächlich besetzt mit Beschäftigten	8 nicht besetzt	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
1	Leitender Baudirektor	A 16								
		A 16								
2	Bauoberrat	A 14								
		A 14								
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
3	Bauoberamtsrat	A 13								
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,50 ¹⁾		0,50		0,50			
		A 13		0,50		0,50				
3	Bauamtsrat	A 12								
4	Stadtamtsrat	A 12								¹⁾ 1 T 20
		A 12								²⁾
5	Stadtamtman	A 11	1,13 ³⁾		1,13		1,13			³⁾ dav. 1 T 25, 1 T 20
		A 11		1,13		1,13				
6	Bauoberinspektor	A 10								
7	Stadtoberinspektor	A 10	2,00		2,00		2,00			
		A 10		2,00		2,00				
8	Stadtinspektor	A 9								
		A 9								

Stellenplan
Teil A: Beamtinnen und Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			Haushaltsjahr insgesamt	2014 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2013		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8	9
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)										
9	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ A 9 m AZ								
10	Stadtamtsinspektor	A 9	0,50 ¹⁾		0,50		0,50			¹⁾ 1 T 20
		A 9		0,50		0,50				²⁾ 1 T 20
10	Stadthaupsekretär	A 8	0,50 ²⁾		0,50		0,50			
		A 8		0,50		0,50				
9	Stadtobersekretär	A 7								
		A 7								
10	Stadtsekretär	A 6								
		A 6								
	Abfallwirtschaft insgesamt		4,63	4,63	4,63	4,63	4,63			
	Sondervermögen insgesamt		28,50	28,50	30,50	30,50	27,25	3,25		
	Beamte insgesamt		1365,64	1365,64	1360,22	1360,22	1213,56	29,01	117,65	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer						1) 2) 3) dav. 1 T 10, 1 T 13,43 kw 4), 1 T 15,2 kw 4), 2 T 19,5, 2 T 19,5 kw 4), 3 T 29,25 4) dav. 1 kw 2015 5) dav. 1 T 9,75 kw 2014, 8 T 19,5, 1 T 29,25, 1 kw 6), 1 T 30, 1 kw 2015 6) dav. 5 T 19,5, 1 T 35,46, 1 kw 2) 7) dav. 1 T 12,5, 1 T 16,72, 9 T 19,5, 1 T 29,38, 1 T 30,39, 1 üT, 1 kw 4), 4 kw 2014, 1 kw 2015, 1 kw 2), 3 kw 6) 8) dav. 1 T 9,75, 3 T 19,5, 1 T 28,37, 1 T 29,25 kw 1), 1 T 29,25 kw 4) 1 kw 2014, 1 kw 3), 1 kw 5), 2 kw 6) 9) dav. 4 T 19,5, 1 T 20,69, 1 T 24,57, 1 T 24,62, 1 T 25, 1 T 25,33, 1 T 27,92, 1 T 30,39 1 T 32,5, 3 üT, 10 kw 6), 6 kw 2015, 2 kw 2014, 3 kw 1), 1 ku 1) A 8,
1		aT	3,00 ¹⁾	3,00	3,00	-	
2		15Ü	2,00 ²⁾	2,00	2,00	-	
3		15	16,24 ³⁾	16,24	14,95	1,29	
4		14	16,00 ⁴⁾	17,00	15,03	1,97	
5		13	27,00 ⁵⁾	29,00	27,91	1,09	
6		12	33,91 ⁶⁾	28,91	28,82	0,09	
7		11	108,78 ⁷⁾	114,78	99,77	15,01	
8		10	39,52 ⁸⁾	39,52	25,28	14,24	
9		9	114,18 ⁹⁾	117,18	109,77	7,41	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2013 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
10		8	125,89 ¹⁾	124,89	113,12	11,77	¹⁾ 9 T 19,5, 1 T 19,5 kw 1), 4 T 29,25, 1 T 29,25 ku 1) 5 T 29,25, 1 T 29,38, 1 T 30, 1 T 34, 5 üT, 16 kw 6), 5 kw 4), 2 kw 2015, 1 kw 2014, 2 kw 1), 2 ku 1) A 10, 3 ku 1) 6,
11		7	10,00 ²⁾	12,00	12,00	-	²⁾ dav. 1 kw 2014, 1 kw 2016, 3 Z 12
12		6	174,31 ³⁾	177,82	170,3	7,52	³⁾ dav. 1 T 9,75 kw 4), 1 T 19,5 kw 2), 3 T 19,5 üT, 1 T 19,5 kw 1), 1 T 19,5 ku 1) A 6 T 20, 9 T 19,5, 1 T 22,04, 1 T 24,5 üT, 1 T 24,5, 1 T 25, 2 T 25,33, 1 T 25,33 üT, 3 T 29,25, 1 T 29,38, 2 T 30, 1 T 33 kw 2), 1 T 34,33, 15 Z 12, 30 üT, 12 kw 6), 6 kw 2015, 2 kw 2014, 2 kw 2), 1 kw 1), 3 ku 1) 5, 1 ku 1) 4,
13		5	280,07 ⁴⁾	282,00	268,42	13,58	⁴⁾ dav. 1 T 8,11 kw 8), 1 T 19,5 kw 1), 2 T 19,5 ku 1) 3 T 19,5, 24 T 19,5, 1 T 25, 5 T 29,25, 1 T 29,63, 1 T 30, 3 T 30,39, 1 T 30,9, 1 T 31,41, 1 T 32,42, 1 T 32,67, 1 T 37,48, 1 Z 12, 20 kw 6), 1 kw 5), 4 kw 2015, 1 kw 2), 2 kw 1), 1 T 19,5 kw 4),
14		4	38,00 ⁵⁾	40,00	37,45	2,55	⁵⁾ dav. 1 kw 6), 1 kw 1), 1 ku 1) 3,
15		3	114,63 ⁶⁾	115,63	113,23	2,40	⁶⁾ dav. 1 T 5 kw 1), 40 T 19,5, 3 T 24,57, 1 T 24,82 kw 2), 2 T 25,33, 1 T 34, 2 Z 8, 3 kw 2015, 1 kw 2014,
16		2Ü	2,00 ⁷⁾	3,00	3,00	-	⁷⁾ dav. 1 kw 2014
17		2	9,00 ⁸⁾	11,00	5,00	6,00	⁸⁾ dav. 6 kw 6),
18		1	56,89 ⁹⁾	56,42	56,42	-	
	Zwischensumme Beschäftigte		1171,42	1190,39	1105,47	84,92	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2013 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Anwendungsbereich des BT-K des TVöD							
19		Kr. 12 a					1)
20		Kr. 11 b					
21		Kr. 11 a					
22		Kr. 10 a					
23		Kr. 9 d					
24		Kr. 9 c					
25		Kr. 9 b					
26		Kr. 9 a					
27		Kr. 8 a					
28		Kr. 7 a	1,00 ¹⁾	1,00	1,00	-	
29		Kr. 4 a				-	
30		Kr. 3 a					
Zwischensumme Beschäftigte Kr.			1,00	1,00	1,00		

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2013 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst							
31		S 18	1,00 ¹⁾	1,00	1,00	-	²⁾ dav. 2 kw 6)
32		S 17	21,00 ²⁾	21,00	19,00	2,00	⁵⁾ dav. 3 T 19,5, 7 T 29,25, 1 T 35,2, 2 kw 6), 2 kw 2015 ⁶⁾ dav. 1 kw 6), 1 kw 2015
33		S 16	³⁾			-	⁷⁾ dav. 1 T 19,24, 5 T 19,5, 1 T 23,25, 1 T 23,3, 1 T 25, 1 T 27, 1 T 30, 1 T 30,39,
34		S 15	14,77 ⁴⁾	13,00	11,42	1,58	1 T 33,94, 2 kw 6), 1 kw 2), 1 kw 4), ⁸⁾ dav. 1 T 5,33, 1 T 6, 1 T 19,32, 1 T 19,5 kw 8), 11 T 19,5, 1 T 25 kw 4), 1 T 25,33,
35		S 14	50,15 ⁵⁾	45,65	45,42	0,23	3 T 29,25, 1 T 30 kw 4), 4 T 30,39, 1 T 35, 4 kw 6), 1 kw 4), 3 kw 3), 2 kw 1), 1 kw 2015
36		S 13	27,00 ⁶⁾	26,00	23,56	2,44	⁹⁾ dav. 3 T 30, 4 kw 6)
37		S 12	54,97 ⁷⁾	54,92	50,40	4,52	
38		S 11	67,36 ⁸⁾	67,12	62,16	4,96	
39		S 10	29,31 ⁹⁾	29,31	22,68	6,63	
40		S 9	¹⁰⁾			-	

Stellenplan

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
41		S 8	84,08 ¹⁾	83,27	75,53	7,74	¹⁾ dav. 1 T 13,17, 1 T 19,5 kw 4) üT, 2 T 19,5, 2 T 24,82, 1 T 25, 1 T 25,33, 2 T 29,25, 1 T 30,39, 6 kw 6), 2 kw 4) üT, 2 ku 1) S 6, ³⁾ dav. 1 T 19,5, 1 T 24,57, 1 T 27,37 kw 4), 1 T 31,41 kw 4), 1 T 32,93 kw 4), 2 T 34,71, 2 T 37,44, 1 T 37,79 kw 4), 18 kw 6), 1 kw 2015, 1 kw 2014, ⁶⁾ dav. 2 T 19,5 kw 2), 28 kw 6), 1 kw 1)
42		S 7	8,54 ²⁾	8,54	8,54	-	
43		S 6	136,36 ³⁾	135,23	116,47	18,76	
44		S 5	⁴⁾			-	
45		S 4	43,92 ⁵⁾	42,21	42,21	-	
46		S 3	116,32 ⁶⁾	113,94	95,48	18,46	
47		S 2	7,05 ⁷⁾	6,02	5,51	0,51	
	Zwischensumme Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst		661,83	647,21	579,38	67,83	
	Zwischensumme Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		1171,42	1190,39	1105,47	84,92	
	Zwischensumme Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Kr.		1,00	1,00	1,00		
	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer insgesamt		1834,25	1838,60	1685,85	152,75	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

II. Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2014	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2013	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Brandreferendare	Anwärterbezüge	-	-	
2	Stadtinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	52	40	
3	Stadtsekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	20	20	
4	Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	-	1	
5	Brandoberinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	2	2	
6	Brandmeister-Anwärter	Anwärterbezüge	35	30	
7	Fachoberschulpraktikanten einschließlich Vorpraktikanten	außertarifliche Entschädigung nach VKA-Richtlinien	-	-	
8	Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe	10	9	
9	Bauinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	-	-	
10	Archivinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	-	-	
	<u>Auszubildende für den Beruf</u>				
11	Anlagenmechaniker/in für Heizung- Klima- und Sanitärtechnik	Ausbildungsvergütung	3	3	
12	Bauzeichner/in	Ausbildungsvergütung	1	1	
13	Buchbinder/in	Ausbildungsvergütung	1	-	
14	Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik	Ausbildungsvergütung	4	4	
15	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste				
	a.) FR: Archiv	Ausbildungsvergütung	1	1	
	b.) FR: Bibliothek	Ausbildungsvergütung	10	10	
16	Fachinformatiker/-in	Ausbildungsvergütung	2	2	
17	Gärtner/in	Ausbildungsvergütung	-	-	
18	Hauswirtschaftler/in	Ausbildungsvergütung	5	5	
19	Informatikkaufleute	Ausbildungsvergütung	-	-	
20	IT-System-Elektroniker/-in	Ausbildungsvergütung	4	4	
21	Kaufleute für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	21	22	
22	Kfz-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	2	1	
23	Maler/in und Lackierer/in	Ausbildungsvergütung	3	2	
24	Mechatroniker	Ausbildungsvergütung	4	4	
25	Techn. Zeichner/in	Ausbildungsvergütung	1	-	
26	Tischler/in	Ausbildungsvergütung	4	4	
27	Veranstaltungskaufrau/-mann	Ausbildungsvergütung	4	3	
28	Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

II. Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2014	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2013	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
	<u>Praktikant/in für den Beruf</u>				
29	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in	Entgelt gemäß TV	12	12	
30	Erzieher/in	Entgelt gemäß TV	-	-	
31	<u>Volontär/in</u>	Vergütung gemäß Rd.Erl. d. MWK vom 02.04.1980	1	1	
32	<u>Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr</u>	Taschengeld gemäß Jugendfreiwilligendienstgesetz	29	28	
33	<u>Helferin/Helfer im freiwilligen sozialen Jahr - Kultur</u>	- " -	4	3	
34	<u>Helfer im freiw. ökologischen Jahr</u>	- " -	-	-	
35	<u>Bundesfreiwilligendienst</u>	Bundesfreiwilligendienstgesetz	31	10	
	<u>Vorpraktikant/in für den Beruf</u>				
36	Erzieher/in	außertarifl. Entschädigung	-	-	
37	Sozialarbeiter/in/Sozialpädagoge/-in	außertarifl. Entschädigung	2	1	
38	Vorpraktikant/in im Baubereich	außertarifl. Entschädigung	2	-	
39	Vorpraktikant/in im Kulturbereich	außertarifl. Entschädigung	1	-	
40	Ausländische Praktikanten/innen	außertarifl. Entschädigung	2	-	Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
41	Schülerpraktikant/in	-	55	1	Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
42	sonstige Praktikanten/-innen z. B. Umschüler/innen, Pk. aus anderen Betrieben, Reha-Maßnahmen, Integrationsmaßnahmen	-	35	9	Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
	insgesamt		364	234	
Bei gegebener Notwendigkeit können die in der Aufstellung genannten Zahlen vorübergehend bis zur nächsten Änderung des Stellenplanes geringfügig überschritten werden.					

- 25 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7		
	Oberbürgermeister	1,00																		1,00	
01	Zentrale Steuerung				1,00	2,00	1,00	6,00		3,00	1,00	6,00	3,00				0,50			23,50	
0120	Ref. Stadtentwicklung und Statistik						1,00				1,00	1,00	4,00				1,00			8,00	
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt						1,00			1,00	2,00	7,00								11,00	
0150	Gleichstellungsreferat																				
	Organisations-, Personal- und Ordnungsdezernent			1,00																1,00	
10	Zentrale Dienste				1,00	2,00	2,00		5,00	21,00	29,50	16,25			8,00	15,25	7,00			107,00	
	Verwaltung 1 insgesamt	1,00		1,00	1,00	3,00	5,00	8,00		9,00	25,00	43,50	23,25		8,00	16,75	7,00			151,50	

- 26 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
20	Finanz-, Stadtgrün- und Sportdezernent			1,00																1,00		
	Finanzen				1,00		1,00				6,00	5,75	22,50	15,75			3,00	25,63	4,12		84,75	
	Verwaltung 2 insgesamt			1,00	1,00		1,00				6,00	5,75	22,50	15,75			3,00	25,63	4,12		85,75	

- 27 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
32	Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit					1,00	1,00	1,00			3,00	3,00	15,00	18,63		4,00	16,79	51,50	38,48	3,00	156,40	
37	Feuerwehr					1,00	1,00	1,00			4,00	5,00	13,00	15,75		11,00	54,00	137,00	100,00		342,75	
	Verwaltung 3 insgesamt					2,00	2,00	2,00			7,00	8,00	28,00	34,38		15,00	70,79	188,50	138,48	3,00	499,15	

- 28 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen				
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9 mD	A 8	A 7			A 6			
	Kultur- und Wissenschaftsdezernent				1,00															1,00					
0412	Ref. Stadtbibliothek													1,00						1,50	3,50				
0413	Ref. Städtisches Museum														1,00		0,50				2,50				
0414	Ref. Wissenschaft und Stadtarchiv																				5,00				
40	Schule					1,00					2,00	4,00	4,25	9,50						3,00	1,00	24,75			
41	Kultur												1,00	3,75	6,10					3,00		14,85			
	Verwaltung 4 insgesamt				1,00	1,00	3,00				2,00	6,00	10,00	18,60						1,00	0,50	7,50	1,00	51,60	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
	Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernent		1,00																		1,00	
0500	Sozialreferat											1,00									1,00	
50	Soziales und Gesundheit					2,00	1,00	1,00			2,00	10,00	30,50	54,88		8,25	4,00	26,25	5,25	0,50	145,63	
51	Kinder, Jugend und Familie					1,00		1,00				5,00	7,63	23,20			4,00	8,25	14,75	1,00	65,83	
	Verwaltung 5 insgesamt					3,00	1,00	2,00			2,00	15,00	39,13	78,08		8,25	8,00	34,50	20,00	1,50	212,46	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)						Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7	A 6			
	Bau- und Umweltschutzdezernent			1,00																	1,00		
0600	Baureferat						1,00				1,00		2,00									4,00	
0610	Stadt- und Denkmalschutz							1,00						0,50								1,50	
0630	Baurecht							1,00						0,50								1,50	
61	Stadtplanung und Umweltschutz						1,00	1,00				5,00	3,75				4,50					15,25	
66	Tiefbau und Verkehr					2,00	3,00	7,00	2,00		3,00	2,00	9,75	4,00			2,00	1,00				35,75	
67	Stadtgrün und Sport					1,00	2,00	2,00	1,00		1,00	2,00	5,75	10,00			1,00		7,50			33,25	
	Verwaltung 6 insgesamt			1,00		3,00	7,00	12,00	3,00		5,00	4,00	22,50	18,75			1,00	6,50	8,50			92,25	

- 31 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
0800	Stabsstelle Wirtschaftsdezernat											1,00	1,50								2,50	
	Verwaltung 8 insgesamt											1,00	1,50								2,50	
	Personalvertretung												0,88	0,50		1,00		1,00			3,38	
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig					1,00					2,00	3,00	11,50	26,55		8,75		11,00			63,80	
	Leerstellen			1,00		1,00		1,00	1,00		8,00	6,75	9,00	24,75	1,00		3,00	14,50	15,50	2,50	89,00	
	Ausbildungsstellen										1,00	1,00		2,00	25,00			5,00	11,00	15,00	60,00	
	Leer- und Aus- bildungsstellen insgesamt			1,00		1,00		1,00	1,00		9,00	7,75	9,00	26,75	26,00		3,00	19,50	26,50	17,50	149,00	
	Altersteilzeit										1,00	1,00				2,00		1,00			5,00	
	zugewiesene Dienstkräfte						1,00					4,00	1,50	1,00							7,50	

- 32 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
65	Hochbau und Gebäude-management					1,00			1,00			1,00	4,50	1,75			1,00	2,75	6,50	1,00	20,50	
	Stadtentwässerung										0,50		0,37	2,50							3,37	
	Abfallwirtschaft										0,50		1,13	2,00			0,50	0,50			4,63	

- 33 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen		
		B 9	B 7	B 6	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6	
	<u>Zusammenstellung</u>																						
	Verwaltung 1	1,00		1,00	1,00	3,00	5,00	8,00			9,00	25,00	43,50	23,25			8,00	16,75	7,00			151,50	
	Verwaltung 2			1,00	1,00		1,00				6,00	5,75	22,50	15,75			3,00	25,63	4,12			85,75	
	Verwaltung 3					2,00	2,00	2,00			7,00	8,00	28,00	34,38		15,00	70,79	188,50	138,48	3,00		499,15	
	Verwaltung 4				1,00	1,00	3,00				2,00	6,00	10,00	18,60		1,00		0,50	7,50	1,00		51,60	
	Verwaltung 5		1,00			3,00	1,00	2,00			2,00	15,00	39,13	78,08		8,25	8,00	34,50	20,00	1,50		213,46	
	Verwaltung 6			1,00		3,00	7,00	11,00	3,00		5,00	7,00	24,00	21,75			1,00	7,50	11,25	2,00		104,50	
	Verwaltung 8												1,00	1,50								2,50	
	Personalvertretung												0,88	0,50		1,00		1,00				3,38	
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig					1,00					2,00	3,00	11,50	26,55		8,75		11,00				63,80	
	Leer- und Ausbildungsstellen			1,00		1,00		1,00	1,00		9,00	7,75	9,00	26,75	26,00		3,00	19,50	26,50	17,50		149,00	
	Altersteilzeit										1,00	1,00				2,00		1,00				5,00	
	zugew. Dienstkräfte						1,00					4,00	1,50	1,00								7,50	
	Verwaltung insgesamt	1,00	1,00	4,00	3,00	14,00	20,00	24,00	4,00		43,00	83,50	191,51	246,61	26,00	36,00	93,79	305,88	214,85	25,00		1.337,14	
	Hochbau und Gebäudemanagement					1,00			1,00			1,00	4,50	1,75			1,00	2,75	6,50	1,00		20,50	
	Abfallwirtschaft										0,50		1,13	2,00			0,50	0,50				4,63	
	Stadtentwässerung										0,50		0,37	2,50								3,37	
	insgesamt	1,00	1,00	4,00	3,00	15,00	20,00	24,00	5,00		44,00	84,50	197,51	252,86	26,00	36,00	95,29	309,13	221,35	26,00		1.365,64	

- 34 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen
01	Zentrale Steuerung			1,00	2,00	1,00		0,50	2,00	0,50		2,00	4,00	1,00						14,00	
0120	Ref. Stadtentwicklung und Statistik			2,00	2,50							1,65								6,15	
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt			1,00	1,00	1,00	2,00	1,00				0,50								6,50	
0150	Gleichstellungsreferat				1,00				1,36											2,36	
10	Zentrale Dienste					2,50	11,00	3,00	3,64	12,00		11,77	4,25	3,00	3,50					54,66	
	Zwischensumme Verwaltung 1			4,00	6,50	4,50	13,00	4,50	7,00	12,50		15,92	8,25	4,00	3,50					83,67	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
01	Zentrale Steuerung																				
0120	Ref. Stadtentwicklung und Statistik																				
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt																				
0150	Gleichstellungsreferat																				
10	Zentrale Dienst								2,00											2,00	
	Zwischensumme Verwaltung 1 Sozial- und Erziehungsdienst								2,00											2,00	
	Verwaltung 1 insgesamt																			85,67	

- 35 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen
20	Finanzen	1,00	1,00	1,00	2,50	2,00	1,00	1,00	1,00	7,50		10,91	1,50		1,00					31,41	
	Zwischensumme Verwaltung 2	1,00	1,00	1,00	2,50	2,00	1,00	1,00	1,00	7,50		10,91	1,50		1,00					31,41	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
20	Finanzen																				
	Zwischensumme Verwaltung 2 Sozial- und Erziehungsdienst																				
	Verwaltung 2 insgesamt																			31,41	

- 36 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen
32	Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit				1,75			1,00	2,78	9,50		11,75	25,00		20,78					72,56	
37	Feuerwehr						1,00	2,00	1,00	6,00	3,00	2,00	3,00	1,00	1,63					20,63	
	Zwischensumme Verwaltung 3				1,75		1,00	3,00	3,78	15,50	3,00	13,75	28,00	1,00	22,41					93,19	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
32	Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit																				
37	Feuerwehr																				
	Zwischensumme Verwaltung 3 Sozial- und Erziehungsdienst																				
	Verwaltung 3 insgesamt																			93,19	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen
0412	Ref. Stadtbibliothek						1,00	2,00	14,48	1,00		7,00	19,06		7,78					52,32	
0413	Ref. Städtisches Museum			1,00	2,00			1,00	1,50	1,00		3,07	4,50		3,00				1,00	18,07	
0414	Ref. Wissenschaft und Stadtarchiv								1,50	0,50		1,00	3,00		1,50					7,50	
40	Schule				1,00	1,00			2,00	3,00		3,00	64,91		1,00					75,91	
41	Kultur		1,00		1,75	2,00	4,29	30,02	1,00			2,00	3,80		1,00		1,00			47,86	
	Zwischensumme Verwaltung 4		1,00		2,75	3,00	4,29	32,02	4,00			5,00	68,71		2,00		1,00			123,77	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0412	Ref. Stadtbibliothek																				
0413	Ref. Städtisches Museum																				
0414	Ref. Wissenschaft und Stadtarchiv																				
40	Schule																				
41	Kultur								1,00	0,50										1,50	
	Zwischensumme Verwaltung 4 Sozial- und Erziehungsdienst								1,00	0,50										1,50	
	Verwaltung 4 insgesamt																			125,27	

- 38 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen
0500	Sozialreferat			1,00	1,00					1,00		1,00								4,00	
50	Soziales und Gesundheit		9,24		0,50	0,50	2,00	1,00	7,00	13,37		8,01	20,81	1,00	13,13		2,00			78,56	
51	Kinder, Jugend und Familie			4,00	1,00		2,00		2,65			6,00	8,11	1,00	1,00	1,00		45,89		72,65	
	Zwischensumme Verwaltung 5		9,24	5,00	2,50	0,50	4,00	1,00	9,65	14,37		15,01	28,92	2,00	14,13	1,00	2,00	45,89		155,21	
						Kr. 12 a	Kr. 11 b	Kr. 11 a	Kr. 10 a	Kr. 9 d	Kr. 9 c	Kr. 9 b	Kr. 9 a	Kr. 8 a	Kr. 7 a	Kr. 4 a	Kr. 3 a				
50	Soziales und Gesundheit														1,00					1,00	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0500	Sozialreferat		1,00			1,77				2,00										4,77	
50	Soziales und Gesundheit			3,00		8,65		7,10	15,09											33,84	
51	Kinder, Jugend und Familie			15,00		13,00	37,50	24,00	41,64	32,46	25,31		78,08	8,54	116,36		42,92	87,32	7,05	522,13	
	Zwischensumme Verwaltung 5 Sozial- und Erziehungsdienst		1,00	18,00		14,77	46,15	24,00	48,74	49,55	25,31		78,08	8,54	116,36		42,92	87,32	7,05	567,79	
	Verwaltung 5 insgesamt																			724,00	

- 39 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen	
0600	Baureferat					1,00		1,00		1,00			1,00							4,00		
0610	Stadtbild und Denkmalschutz		1,00		1,00		1,00						0,50							3,50		
0630	Baurecht					5,00	10,50	1,00				1,00	4,75							22,25		
61	Stadtplanung und Umweltschutz		1,00	1,00	5,00	8,91	38,50	2,00	5,50	14,75	1,00	14,90	10,45						1,00	104,01		
66	Tiefbau und Verkehr		1,00	1,00		9,00	18,28		8,00	10,00		14,90	7,27	5,00	8,00					82,45		
67	Stadtgrün und Sport	1,00	1,00		1,00	2,00	7,50	4,00	7,75	10,77	3,00	45,50	59,66	24,00	44,67				11,00	222,85		
	Zwischensumme Verwaltung 6	1,00	4,00	2,00	7,00	25,91	75,78	8,00	21,25	36,52	4,00	76,30	83,63	29,00	52,67				11,00	1,00	439,06	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
0600	Baureferat																					
0610	Stadtbild und Denkmalschutz																					
0630	Baurecht																					
61	Stadtplanung und Umweltschutz																					
66	Tiefbau und Verkehr																					
67	Stadtgrün und Sport																					
	Zwischensumme Verwaltung 6 Sozial- und Erziehungsdienst																					
	Verwaltung 6 insgesamt																				439,06	

- 40 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
P

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen	
Dez. VI	Wirtschaftsdezernat																			1,00	1,00	
	Zwischensumme Verwaltung 8																			1,00	1,00	
Dez. VI	Wirtschaftsdezernat		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
	Zwischensumme Verwaltung 8 Sozial-Erziehungsdienst																					
	Verwaltung 8 insgesamt																				1,00	
		15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.			
94	Personalvertretung					1,00	1,00					3,35	4,00		0,64						9,99	
96	Städtische Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig							1,00	5,00	13,00		2,00	4,00	1,00							26,00	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
94	Personalvertretung							1,00	0,23									1,00			2,23	
96	Städtische Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig									10,53											10,53	
	Summe Personalvertretung																				12,22	
	Summe Städtische Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig																				36,53	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen	
91	Stellenreserve		1,00	1,00	1,00		2,00	11,00			1,00									17,00		
92	Leerstellen						3,00	2,00	10,00	16,00		12,00	20,00	1,00			6,00			70,00		
95	zugewiesene Dienstkräfte			1,00				0,73	1,00	1,00		1,00	2,50							7,23		
98	Altersteilzeit			1,00	1,00		4,00		6,00	3,00	2,00	8,00	4,00		6,00	1,00				36,00		
	Zwischensumme 92, 91 95 und 98																			113,23		
							Kr. 12 a	Kr. 11 b	Kr. 11 a	Kr. 10 a	Kr. 9 d	Kr. 9 c	Kr. 9 b	Kr. 9 a	Kr. 8 a	Kr. 7 a	Kr. 4 a	Kr. 3 a				
92	Leerstellen																					
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
91	Stellenreserve																					
92	Leerstellen			2,00			2,00	1,00	2,00	4,00	4,00		6,00		18,00					28,00	67,00	
95	zugewiesene Dienstkräfte			1,00						1,78											2,78	
98	Altersteilzeit						2,00	1,00	1,00	1,00					2,00		1,00			8,00		
	Zwischensumme 92, 91, 95 und 98 Sozial- und Erziehungsdienst			3,00			4,00	2,00	3,00	6,78	4,00		6,00		20,00		1,00		28,00	77,78		
	Summe 92, 91, 95 und 98																			191,01		

- 42 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	Kr. insg.	insgesamt	
	Zusammenstellung																					
	Verwaltung 1			4,00	6,50	4,50	13,00	4,50	7,00	12,50		15,92	8,25	4,00	3,50						83,67	
	Verwaltung 2	1,00	1,00	1,00	2,50	2,00	1,00	1,00	1,00	7,50		10,91	1,50		1,00						31,41	
	Verwaltung 3				1,75		1,00	3,00	3,78	15,50	3,00	13,75	28,00	1,00	22,41						93,19	
	Verwaltung 4		1,00	1,00	4,75		4,00	7,29	49,50	6,50		16,07	95,27		14,28		1,00		1,00		201,66	
	Verwaltung 5		9,24	5,00	2,50	0,50	4,00	1,00	9,65	14,37		15,01	28,92	2,00	14,13	1,00	2,00	45,89		1,00	156,21	
	Verwaltung 6	1,00	4,00	2,00	7,00	25,91	75,78	8,00	21,25	36,52	4,00	76,30	83,63	29,00	52,67					11,00	1,00	439,06
	Verwaltung 8																			1,00		1,00
	Personalvertretung					1,00	1,00					3,35	4,00		0,64							9,99
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters							1,00	5,00	13,00		2,00	4,00	1,00								26,00
	Leerstellen/Stellenreserve		1,00	1,00	1,00		5,00	13,00	10,00	16,00	1,00	12,00	20,00	1,00			6,00					87,00
	Altersteilzeit			1,00	1,00		4,00		6,00	3,00	2,00	8,00	4,00		6,00	1,00						36,00
	zugewiesene Dienstkräfte			1,00				0,73	1,00	1,00		1,00	2,50									7,23
	Zwischensumme	2,00	16,24	16,00	27,00	33,91	108,78	39,52	114,18	125,89	10,00	174,31	280,07	38,00	114,63	2,00	9,00	56,89	3,00	1,00		1172,42

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	insgesamt
	Zwischensumme																		1172,42
	Verwaltung 1							2,00											2,00
	Verwaltung 2																		
	Verwaltung 3																		
	Verwaltung 4							1,00	0,50										1,50
	Verwaltung 5	1,00	18,00		14,77	46,15	24,00	48,74	49,55	25,31		78,08	8,54	116,36		42,92	87,32	7,05	567,79
	Verwaltung 6																		
	Verwaltung 8																		
	Personalvertretung						1,00	0,23									1,00		2,23
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenters								10,53										10,53
	Leerstellen/Stellenreserve		2,00			2,00	1,00	2,00	4,00	4,00		6,00		18,00			28,00		67,00
	Altersteilzeit					2,00	1,00	1,00	1,00					2,00		1,00			8,00
	zugewiesene Dienstkräfte		1,00						1,78										2,78
	Zwischensumme Sozial- und Erziehungsdienst	1,00	21,00		14,77	50,15	27,00	54,97	67,36	29,31		84,08	8,54	136,36		43,92	116,32	7,05	661,83
	Gesamtsumme aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																		1834,25

- 44 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0120			1 x 13	1 x 6 T 25,33		1 x 6 üT
0140						1 x 6 üT T 19,5
0150				1 x 9 T 20,69 1 x 9 T 32,50		
01			1 x 10 1 x 8 1 x 5			2 x 9 üT 2 x 6 üT 1 x 5 T 19,5 ku 1) 3 T 19,5
10	1 x 9 ku 1) A 8	2 x 11 kw 5) 1 x 8 kw 1)	1 x 12 1 x 5 1 x 3 1 x 6 1 x 9	1 x 5 T 29,25 1 x 9 T 25 1 x 6 T 30		2 x 6 üT 1 x 6 T 19,5 üT
20		1 x 9 kw1)	1 x 5 1 x 8 1 x 13	1 x 6 T 24,5 1 x 6 T 25,33		3 x 6 üT
32		1 x 5 kw 5)	1 x 13 8 x 5 25 x 3 1 x 8	1 x 9 T 30,39 1 x 3 T 25,33 1 x 3 T 24,57 1 x 6 T 29,25		1 x 6 üT 1 x 13 T 9,75 kw 2014
37		6 x 8 kw 4) 1 x 6 kw 1) 1 x 8 kw 1) 1 x 4 kw 1)	1 x 5	1 x 3 T 24,5		1 x 5 T 19,5 kw 4)
0412	1 x 5 ku 1) 3			1 x 9 T 27,92		1 x 6 üT

- 45 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0413			1 x 5			1 x 6 üT
0414			1 x 9			1 x 6 T 19,5 üT
40			5 x 5	1 x 5 T 25		1 x 6 üT 1 x 9 T 19,5 kw 3) 1 x 9 T 19,5 kw 1)
Die Ausweisung von Teilzeitstellen bei Schulsekretären/Schulsekretärinnen ist dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 40 zu entnehmen.						
41			2 x 5	1 x 13 T 29,25 1 x 5 T 31,41		1 x S 11 T 19,5 kw 8) 1 x 10 T 29,25 kw 4) 2 x 6 üT 1 x 8 üT
Die Ausweisung von Teilzeitstellen bei Musikschullehren/Musikschullehrerinnen ist dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 41 zu entnehmen.						
0500				1 x 15 T 30		1 x 6 üT
50	1 x 4 ku 1) 3 1 x 6 ku 1) 5 2 x 8 ku 1) A 10	2 x 9 kw 1) 1 x 8 kw 1) 1 x 5 kw 4) 1 x 11 kw 4) 1 x S 12 kw 4) 2 x S 11 kw 4) 1 x 6 kw 1) 1 x 5 kw 1)	2 x 15 1 x 12 3 x 8 11 x 5 3 x 3 1 x 13 2 x 6 1 x S 12	1 x 15 T 10 1 x S 14 T 29,25 3 x S 11 T 30,39 1 x S 14 T 35,2 1 x 5 T 30,39 1 x 3 T 24,57 1 x S 11 T 30 2 x 5 T 29,25 2 x 8 T 29,25 2 x S 11 T 29,25 3 x 15 T 29,25 1 x S 12 T 23,3 1 x 6 T 29,38 1 x 8 T 34 1 x S 11 T 25,33 1 x 10 T 9,75		1 x 15 T 13,43 kw 4) 1 x 15 T 15,20 kw 4) 2 x 15 T 19,5 kw 4) 1 x 6 T 19,5 ku 1) A 6 T 20 5 x 6 üT 1 x 5 T 19,5 kw 1) 1 x 8 T 9,75 kw 1) 1 x 5 T 23,30 üT kw 4) 1 x 5 T 25,33 üT kw 4) 1 x 6 T 9,75 kw 4) 1 x 5 T 30,39 üT kw 4) 1 x 5 üT 1 x 8 T 19,5 kw 1) 1 x 8 T 29,25 ku 1) 5 T 29,25 2 x S 11 T 30 kw 4) 1 x 5 T 19,5 ku 1) 3 T 19,5

- 46 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 50						1 x 10 T 29,25 kw 1)
51		3 x S 11 kw 3) 1 x 5 kw 1) 1 x S 11 kw 1)	1 x S 4 1 x 6 3 x S 11 3 x S 12 4 x 14	1 x S 11 T 25,33 1 x S 4 T 26,34 2 x S 11 T 29,25 1 x S 12 T 30,39 2 x S 8 T 24,82 1 x S 15 T 25 1 x 5 T 30,39 1 x S 11 T 30,39 1 x S 11 T 6 1 x 3 T 34 6 x S 14 T 29,25 1 x S 12 T 33,94 1 x S 12 T 25 1 x S 12 T 19,24 1 x 11 T 19,32 1 x S 12 T 23,25		4 x 6 üT 2 x S 8 üT kw 4) 1 x 3 T 5 kw 1) 1 x S 8 T 19,5 kw 4)
0610			1 x 5			
0630	1 x 6 ku 1) 5		2 x 10 1 x 11	1 x 5 T 29,25		
61	1 x 6 ku 1) 5	1 x 11 kw 2014	3 x 5 3 x 8 1 x 6 1 x 9 7 x 11 2 x 12 2 x 13	1 x 6 T 29,25 1 x 5 T 30,39 1 x 5 T 15,2 3 x 8 T 29,25 1 x 12 T 35,46		4 x 6 üT 1 x 6 T 25,33 üT 1 x 7 Z 12 1 x 5 T 30,39 kw 2015

- 47 -
Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Erläuterungen zu den Stellen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
66	3 x 8 ku 1) 6		1 x 5 3 x 6	1 x 6 T 25 1 x 6 T 29,25 1 x 11 T 29,38 1 x 11 T 30,39 1 x 11 T 28,22 1 x 11 T 27,5 1 x 5 T 30 1 x 11 T 12,5		2 x 6 üT 2 x 3 Z 8
67		1 x 10 kw 2014	2 x 3 1 x 6	1 x 5 T 30,90 1 x 5 T 142,87 1 x 3 T 104 1 x 1 T 156 1 x 9 T 29,25 1 x 5 T 29,25 1 x 8 T 30		2 x 7 Z 12 1 x 6 üT 16 x 6 Z 12 1 x 5 T 9,75 kw 5) 1 x 5 T 8,11 kw 8) 1 x 5 Z 12
Personal- vertret.		1 x 11 kw 2) 1 x 7 Z 12 kw 2) 1 x 5 kw 2) 1 x S 13 kw 2) 2 x 6 kw 2)				1 x 6 T 33 kw 2) 1 x 3 T 24,82 kw 2) 1 x 5 T 19,5 kw 1) 1 x 6 T 19,5 kw 2) 2 x S 3 T 19,5 kw 2) 1 x S 12 T 9 kw 2)

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

1. Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungsnummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungsplanes des Vorjahres	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
						seit	bis voraussichtlich	
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Koordinator/in	E 11	A 14	23	61.12/3/03051			
2	Amtl. Tierarzt/-ärztin	E 13	A 14	29	32.5.1/02705			
3	Wiss. Sachbearbeiter/in	E 11	A 13	30	65.21/01800			

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

2. Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungsnummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./afd. Nummer des Stellenverteilungsplanes des Vorjahres	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
						seit	bis voraussichtlich	
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Sachgebietsleiter/in	E 12	A 12	40	0630.11.2/03957			
2	Sachgebietsleiter/in	E 12	A 12	40	0630.11.3/03953			
3	Stellenleiter/in	E 12	A 12	40	65.14/02964			
4	Techn. Sachbearbeiter/in	E 11	A 11	46	0630.11.2/03947			
5	Techn. Sachbearbeiter/in	E 11	A 11	46	0630.11.3/03956			
6	Sachbearbeiter/in	E 6	A 11	50	61.42/1/04867			
7	Stellvertreter/in	S 12Ü	A 11	50	94.1/01024			
8	Sachbearbeiter/in	E 9	A 10	57	66.5/02032			
9	Sozialarb./-päd.	S 14	A 10	56	51.11/02475			
10	Sachbearbeiter/in	E 9	A 10	52	0414.20/01596			

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

3. Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungsnummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungsplanes des Vorjahres	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
						seit	bis voraussichtlich	
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Sachbearbeiter/in	E 8	A 9 mD	67	65.03/04648			
2	Sachbearbeiter/in	E 8	A 8	70	20.41.2/03900			
3	Gruppenführer/in	E 8	A 8	69	37.15/05000			
4	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	74	61.42.2/03727			
5	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	74	66.01/01658			
6	Planungstechniker/in	E 8	A 7	72	61.5/1/02997			
7	Sachbearbeiter/in	E 3	A 7	74	10.01/04416			
8	Rettungstruppmann/-frau	E 5	A 7	71	37.12/05342			
9	Rettungstruppmann/-frau	E 6	A 7	71	37.12/05343			
10	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	74	32.41.2/02374			
11	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	74	32.41.2/02375			
12	Sachbearbeiter/in	E 6	A 7	74	32.41.2/02382			
13	Sachbearbeiter/in	E 5	A 6	76	32.33/05523			
insgesamt	26							

XI. Investitionsprogramm

2013 - 2017

Vorbemerkung:

Im Investitionsprogramm 2013- 2017 wird in Anlehnung an das Steuerrecht differenziert zwischen Investitionsprojekten (werterhöhend) und Instandhaltungsprojekten (Aufwand). Darüber hinaus werden kleinere Instandhaltungsmaßnahmen und die GVG's (geringwertige Vermögensgegenstände) dargestellt. Diese sowie die Instandhaltungsprojekte sind im folgenden abgedruckten Investitionsprogramm farblich grau hinterlegt.

Das Investitionsprogramm 2013 bis 2017 ist nach den vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich vorgegebenen Produktgruppen gegliedert.

Die in die Bewirtschaftungszuständigkeit der jeweiligen Fachbereiche und Referate fallenden Projekte sind im Investitionsprogramm in der Reihenfolge der Produktgruppen dargestellt.

Die Projekte, die ausschließlich durch den FB 65 (Hochbau und Gebäudemanagement) bewirtschaftet werden, sind im Anschluss an das IP Fachbereich 20 als IP Fachbereich 65 abgebildet.

Sämtliche Investitionen und Instandhaltungen für Hochbauten werden nur bei der Produktgruppe "Immobilienmanagement" dargestellt. Zur besseren Übersicht sind die Investitionen und Instandhaltungen für Hochbauten innerhalb des "Immobilienmanagements" nach den jeweiligen Aufgabenbereichen (Produktgruppen) geordnet worden.

Eine Inhaltsübersicht ist dem Investitionsprogramm beigelegt.

In der ersten Spalte des Investitionsprogramms sind die Maßnahmen mit einem - **B** - gekennzeichnet, die straßenausbaubeitragspflichtig/erschließungsbeitragspflichtig sind. Diese Kennzeichnung erfolgt nur im Rahmen der Produktgruppen des FB 66 (PC 5400 bis PC 5440).

Die Kennzeichnung - **ISV** - bedeutet, dass diese Projekte im Investitionssteuerungsverfahren behandelt werden bzw. für das Investitionssteuerungsverfahren zur Auswahl stehen.

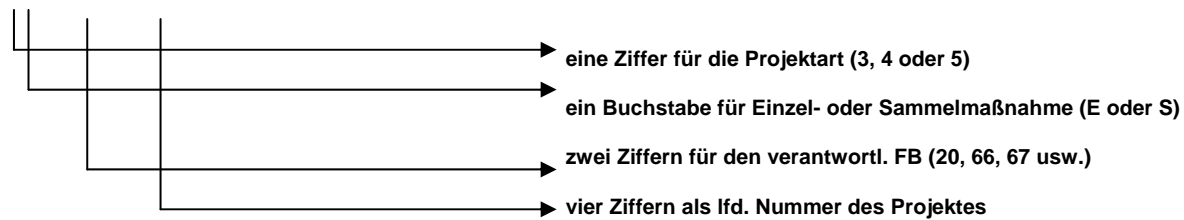
Hinweis:

Die bei den Projekten der Fachbereiche 66 (Tiefbau und Verkehr) und 67 (Stadtgrün) anfallenden Personalleistungen sind im Investitionsprogramm in den Planbeträgen enthalten.

Nummernstruktur Projekte

Projektdefinition (8 Zeichen)

XX.XXXXXX



Projektart

Projektart 3
Projektart 4
Projektart 5

Vorplanungsprojekte

Instandhaltungsprojekte / Mischprojekte - im Ergebnishaushalt veranschlagt, hier nachrichtlich aufgenommen
werterhöhende Projekte

Budgetzuordnung

Die Bildung von Budgets erfolgt nach Ausgabeschwerpunkten.

Bei den Investitionen muss unterschieden werden zwischen werterhöhenden Projekten (Herstellungswerte) und Instandhaltungsprojekten (Instandhaltungsaufwendungen). Diese Unterteilung wird notwendig, da nur die werterhöhenden Projekte aktiviert und entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben werden können. Die werterhöhenden Projekte werden in den Teil-Finanzhaushalten als Auszahlungen für Investitionstätigkeit, die Instandhaltungsaufwendungen in den Teil-Ergebnishaushalten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen abgebildet. Im Investitionsprogramm sind Instandhaltungsprojekte bzw. Projekte, die sowohl Investitions- als auch Aufwandspositionen beinhalten, farblich markiert.

Die Budgetzuordnung im Einzelfall ist aus dem Investitionsprogramm ersichtlich. Die entsprechenden Abkürzungen und deren Bedeutung sind aus der nachstehenden Auflistung zu entnehmen.

Abkürzung	Bedeutung	Abkürzung	Bedeutung
PE	pauschale Einnahmen	P__	Projekte zwischen 150 T€ und 500 T€ als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
Pr1	Programm - IT	KR__	kostenrechnende Einrichtung als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
Pr2	„ - Schulsanierungen	GI__	Globalmittel (im Einzelfall bis 150 T€) als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
Pr3	„ - Kita-Neubau/Sanierung	GVG's EH	geringwertige Vermögensgegenstände - Ergebnishaushalt (bisher Verwaltungshaushalt)
Pr4	„ - Sanierungsgebiete	Instandh. EH	Instandhaltung - Ergebnishaushalt (bisher Verwaltungshaushalt)
Pr5	„ - Wohnungsbauförderung	VP	Vorplanungen
Pr6	„ - Erschließung - Wohngebiete		
Pr7	„ - Erschließung - Gewerbegebiete		
Pr8	„ - Straßenerneuerung i. Z. m. Kanal.		
Pr9	„ - Asbest-, PCP- u.ä. Sanierungen		
Pr10	„ - Begleitmaßnahmen ÖPNV		
Pr11	„ - Energiesparmaßnahmen		
Pr12	„ - Hauptverkehrsstraßen/Umbau		
Pr13	„ - Sportstättenenerneuerung		
Pr14	„ - Luftreinhaltung, Feinstaub und Klimaschutz		
Pr15	„ - Konjunkturpaket II		
Pr16	„ - U3 - Schaffung von Krippenplätzen		
Pr17	„ - Brandschutzmaßnahmen		
GP	Großprojekte über 500 T€	s.n.werterh.P	sonstige nicht werterhöhende Projekte

Inhaltsübersicht Investitionsprogramm

Position	Bezeichnung
I1/ 1110	Politische Gremien
I1/ 1115	Verwaltungsführung
I1/ 1116	Referat Steuerungsdienst
I1/ 1117	Baureferat
I1/ 1120	Rechnungsprüfung
I1/ 1125	Rechtsangelegenheiten
I1/ 1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
I1/ 1135	Gleichstellung von Mann und Frau
I1/ 1140	Beschäftigtenvertretung
I1/ 1145	Zentrale Dienste
I1/ 1151	Zentrale Aufgaben Personal
I1/ 1155	Informations- und Kommunikationstechnik
	PC1153 Personalwirt., Organisation
	PC1155 IT u. Telekommunikation
I1/ 1160	Finanzmanagement und Rechnungswesen
I1/ 1165	Immobilienmanagement
	PC1165 Immobilienmanagement
	PC1260 Brandschutz
	PC12602 Freiwillige Feuerwehr
	PC1280 Katastrophenschutz
	PC2110 Grundschulen
	PC2120 Hauptschulen
	PC2130 Grund-/Hauptschulen
	PC2150 Realschulen
	PC2170 Gymnasien, Kollegs
	PC2180 Gesamtschulen
	PC2210 Förderschulen
	PC2310 Berufliche Schulen
	PC2430 Sonst. Schul. Aufgaben
	PC2431 Sonstige schulische Aufgaben FB 50
	PC2500 Fachbereich Kultur
	PC2521 Museen u. Sammlungen
	PC2811 Heimat-/Kulturpflege
	PC2813 Heimatpflege FB 20
	PC3620 Jugendarbeit
	PC3650 Tageseinr. f. Kinder
	PC3660 Einr. d. Jugendarbeit
	PC4140 Maßn. Gesundh.pflege
	PC5461 Parkhäuser FB 20
	PC5510 Öff. Grün/Landschaftsbau
	PC5540 Naturschutz/Landschaftspflege
	PC5712 Wirtschaftsförd. Ges.
	VPC6700 Verr.-PC FB 67
I1/ 1170	Graphik-Service-Center
I1/ 1210	Statistik und Wahlen
I1/ 1221	Sicherheit und Ordnung FB 32
I1/ 1223	Verkehrsbehörde FB 66
I1/ 1260	Brandschutz
	PC1260 Brandschutz
	PC12602 Freiwillige Feuerwehr
I1/ 1270	Rettungsdienst
I1/ 1280	Katastrophenschutz

Position	Bezeichnung
I1/ 2110	Grundschulen
I1/ 2120	Hauptschulen
I1/ 2130	Kombinierte Grund- und Hauptschulen
I1/ 2150	Realschulen
I1/ 2170	Gymnasien, Kollegs
I1/ 2180	Gesamtschulen
I1/ 2210	Förderschulen
I1/ 2310	Berufliche Schulen
I1/ 2430	Sonstige schulische Aufgaben FB 40
I1/ 2500	Fachbereich Kultur
	PC2500 Fachbereich Kultur
	PC2811 Heimat-/Kulturpflege
I1/ 2511	Wissenschaft u. Forschung (Kulturinstitut)
I1/ 2512	Literatur/Raabe-Haus (Kulturinstitut)
I1/ 2514	Wissenschaft u. Forschung (Stadtarchiv)
I1/ 2521	Museen und Sammlungen
I1/ 2523	Bildende Kunst FB 20 (Vermietungen)
I1/ 2630	Musikschulen
I1/ 2710	Volkshochschulen
I1/ 2720	Büchereien
I1/ 2733	Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsviga)
I1/ 2734	Sonst. Volksbildung (KPW)
I1/ 2811	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 41
I1/ 2812	Heimatpfleger FB 61
I1/ 2813	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 20
I1/ 2910	Förd. v. Kirchengemeinden u. sonst.
I1/ 3111	Grundversorgung nach dem SGB XII
	PC3111 HLU (3. Kap. SGB XII)
I1/ 3119	Verwaltung der Sozialhilfe
	PC31191 Verw. Sozialh. (oEinr)
	PC31194 Leistungen Ref. 0500
I1/ 3150	Soziale Einrichtungen
	PC3150 Soziale Einrichtungen
	PC3154 Soz. Einr. Wohn.lose
I1/ 3156	Andere Soziale Einrichtungen
I1/ 3159	Sonstige soziale Einrichtungen
I1/ V500	FB 50 allgemein
I1/ 3620	Jugendarbeit
I1/ 3630	Sonst. Leistungen d. Ki., Jug.- u. Fam.hilfe
I1/ 3650	Tageseinrichtungen für Kinder
I1/ 3660	Einrichtungen der Jugendarbeit
I1/ 3670	Sonst. Einr. d. Ki., Jug.- u. Fam.hilfe
I1/ 4110	Krankenhäuser
I1/ 4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege
I1/ 4210	Förderung des Sports
I1/ 4241	Sportstätten FB 67
I1/ 4242	Sportstätten / Städt. Stadion FB 20

Position	Bezeichnung
I1/ 5111	Stadtplanung FB 61
I1/ 5112	Geoinformation FB 61
I1/ 5114	Stadtentwicklung Ref. 0120
I1/ 5115	Verkehrsplanung FB 66
I1/ 5116	Sanierung FB 61
I1/ 5117	Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung
I1/ 5118	Stadtbildgestaltung
I1/ 5119	Landsch.-, Freiraum-,Grünordnungsplanung
I1/ 5210	Bau- und Grundstücksordnung
I1/ 5231	Denkmalschutz und -pflege
I1/ 5232	Betreuung Brunnen + Denkmäler Ref. 0600
I1/ 5380	Abwasserbeseitigung
I1/ 5400	Verkehrsflächen
	PC5400 Verkehrsflächen
	VPC6600 Verr.-PC FB 66
I1/ 5410	Gemeindestraßen
I1/ 5420	Kreisstraßen
I1/ 5430	Landesstraßen
I1/ 5440	Bundesstraßen
I1/ 5450	Straßenreinigung und Beleuchtung
I1/ 5460	Parkeinrichtungen FB 66
	PC5400 Verkehrsflächen
	PC5450 Straßenreinigung und Beleuchtung
	PC5460 Parkeinrichtungen FB 66
I1/ 5461	Parkhäuser FB 20 (Verpachtung)
I1/ 5480	Sonst. Personen- u. Güterverkehr/Hafen
I1/ 5510	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
	PC2110 Grundschulen
	PC2120 Hauptschulen
	PC2150 Realschulen
	PC2170 Gymnasien, Kollegs
	PC2180 Gesamtschulen
	PC2210 Förderschulen
	PC2430 Sonst. schulische Aufgaben
	PC3650 Tageseinr. f. Kinder
	PC5111 Stadtplanung FB 61
	PC5410 Gemeindestraßen
	PC5510 Öff. Grün/Landschaftsbau
I1/ 5520	Öffentliche Gewässer/Wasserbau
I1/ 5530	Friedhofs- und Bestattungswesen
I1/ 5540	Naturschutz und Landschaftspflege
I1/ 5610	Umweltschutzmaßnahmen FB 61
I1/ 5711	Wirtschaftsförderung Ref. 0800
I1/ 5712	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften
I1/ 5731	Allg. Einrichtungen u. Unternehmen FB 20
I1/ 5732	Dorfgemeinschaftshäuser FB 10
I1/ 5733	Märkte (kostenrechnend) FB 32

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
Politische Gremien							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-51.500	-32.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0
Saldo Teilhaushalt	-51.500	-32.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0
Verwaltungsführung							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-110.100	-63.900	-13.800	-10.800	-10.800	-10.800	0
Saldo Teilhaushalt	-110.100	-63.900	-13.800	-10.800	-10.800	-10.800	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
FB 01 Zentrale Steuerung							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-755.500	-508.700	-61.700	-61.700	-61.700	-61.700	0
Saldo Teilhaushalt	-755.500	-508.700	-61.700	-61.700	-61.700	-61.700	0
Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-220.300	-109.500	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	0
Saldo Teilhaushalt	-220.300	-109.500	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-130.700	-78.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0
Saldo Teilhaushalt	-130.700	-78.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-5.600	-3.700	-700	-400	-400	-400	0
Saldo Teilhaushalt	-5.600	-3.700	-700	-400	-400	-400	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
Personalvertretung							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-17.000	-10.200	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0
Saldo Teilhaushalt	-17.000	-10.200	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0
FB 10 Zentrale Dienste							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	1.923.271	723.271	300.000	300.000	300.000	300.000	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-73.063.917	-43.384.917	-7.036.600	-7.282.600	-7.773.400	-7.586.400	0
Saldo Teilhaushalt	-71.140.646	-42.661.646	-6.736.600	-6.982.600	-7.473.400	-7.286.400	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
FB 20 Finanzen							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	32.295.342	23.555.342	3.030.000	1.910.000	1.900.000	1.900.000	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-204.845.150	-55.179.850	-14.097.300	-14.613.200	-14.605.200	-15.032.500	-91.317.100
Saldo Teilhaushalt	-172.549.808	-31.624.508	-11.067.300	-12.703.200	-12.705.200	-13.132.500	-91.317.100
FB 20 Finanzen (Umsetzung FB 65)							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	8.062.659	2.188.959	1.092.500	1.786.700	2.743.000	200.500	51.000
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-314.246.933	-104.302.283	-34.016.000	-33.292.100	-35.258.900	-36.262.000	-71.115.650
Saldo Teilhaushalt	-306.184.274	-102.113.324	-32.923.500	-31.505.400	-32.515.900	-36.061.500	-71.064.650

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-2.833.600	-1.544.600	-358.400	-310.200	-310.200	-310.200	0
Saldo Teilhaushalt	-2.833.600	-1.544.600	-358.400	-310.200	-310.200	-310.200	0
FB 37 Feuerwehr							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	4.240.015	2.563.015	416.000	401.000	459.000	401.000	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-19.887.381	-10.400.781	-2.436.600	-1.676.600	-3.176.700	-1.646.700	-550.000
Saldo Teilhaushalt	-15.647.366	-7.837.766	-2.020.600	-1.275.600	-2.717.700	-1.245.700	-550.000

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
FB 40 Schule							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-49.512.094	-28.514.694	-5.865.900	-5.635.400	-4.840.800	-4.475.300	-180.000
Saldo Teilhaushalt	-49.512.094	-28.514.694	-5.865.900	-5.635.400	-4.840.800	-4.475.300	-180.000
Teilhaushalt Kultur							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-7.577.500	-4.475.800	-874.000	-755.900	-715.900	-755.900	0
Saldo Teilhaushalt	-7.577.500	-4.475.800	-874.000	-755.900	-715.900	-755.900	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
Ref. 0500 Sozialreferat							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-6.200	-3.000	-800	-800	-800	-800	0
Saldo Teilhaushalt	-6.200	-3.000	-800	-800	-800	-800	0
FB 50 Soziales und Gesundheit							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-3.620.800	-2.077.600	-385.800	-385.800	-385.800	-385.800	0
Saldo Teilhaushalt	-3.620.800	-2.077.600	-385.800	-385.800	-385.800	-385.800	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
FB 51 Kinder, Jugend und Familie							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	415.500	0	166.400	249.100	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-19.370.419	-14.886.519	-1.380.700	-1.188.400	-957.400	-957.400	0
Saldo Teilhaushalt	-18.954.919	-14.886.519	-1.214.300	-939.300	-957.400	-957.400	0
Ref. 0600 Baureferat							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-1.475.000	-888.200	-146.700	-146.700	-146.700	-146.700	0
Saldo Teilhaushalt	-1.475.000	-888.200	-146.700	-146.700	-146.700	-146.700	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	102.000	0	25.500	25.500	25.500	25.500	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-342.400	0	-85.600	-85.600	-85.600	-85.600	0
Saldo Teilhaushalt	-240.400	0	-60.100	-60.100	-60.100	-60.100	0
Ref. 0630 Bauordnung							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	102.000	102.000	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-833.400	-604.600	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200	0
Saldo Teilhaushalt	-731.400	-502.600	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200	0

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	35.276.673	13.886.473	5.637.200	2.766.400	2.526.800	2.113.000	8.346.800
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-64.986.461	-26.514.090	-8.208.871	-6.715.200	-6.042.700	-4.281.300	-13.224.300
Saldo Teilhaushalt	-29.709.788	-12.627.617	-2.571.671	-3.948.800	-3.515.900	-2.168.300	-4.877.500
FB 66 Tiefbau und Verkehr							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	84.997.016	39.855.916	10.666.600	7.066.500	7.872.000	6.483.000	13.053.000
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-267.353.984	-146.569.320	-32.342.164	-18.600.100	-21.359.100	-16.801.300	-31.682.000
Saldo Teilhaushalt	-182.356.968	-106.713.404	-21.675.564	-11.533.600	-13.487.100	-10.318.300	-18.629.000

Investitionsprogramm nach Teilhaushalten

Organisationseinheit	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
FB 67 Stadtgrün und Sport							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	4.924.671	2.118.471	587.800	758.400	894.200	565.800	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-70.659.585	-46.148.500	-9.533.186	-5.801.800	-4.415.400	-4.760.700	0
Saldo Teilhaushalt	-65.734.914	-44.030.029	-8.945.386	-5.043.400	-3.521.200	-4.194.900	0
Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat							
Gesamteinnahmen Teilhaushalt	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt	-1.268.200	-516.600	-250.400	-250.400	-250.400	-400	0
Saldo Teilhaushalt	-1.268.200	-516.600	-250.400	-250.400	-250.400	-400	0
Summe der Gesamteinnahmen	172.339.147	84.993.447	21.922.000	15.263.600	16.720.500	11.988.800	21.450.800
Summe der Gesamtausgaben	-1.103.173.724	-486.818.754	-117.199.520	-96.918.000	-100.502.200	-93.666.200	-208.069.050
Saldo	-930.834.577	-401.825.307	-95.277.520	-81.654.400	-83.781.700	-81.677.400	-186.618.250

IP Politische Gremien

Investitionsprogramm

Politische Gremien

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018																																				
					€	€	€	€	€	€	€																																				
2014/I1/I1.1110 Politische Gremien																																															
PC1110 Politische Gremien																																															
4S.000001 Politische Gremien: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-28.000	-17.200	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0																																				
		IP 2013:		A	-25.300	-17.200	-2.700	-2.700	-2.700	0	0																																				
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Politische Gremien für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>																																															
5S.000001 Polit. Gremien: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-23.500	-15.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0																																				
		IP 2013:		A	-21.500	-15.500	-2.000	-2.000	-2.000	0	0																																				
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Politische Gremien für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>																																															
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0																																				
Summe der Ausgaben:					-51.500	-32.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0																																				
Saldo:					-51.500	-32.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0																																				
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Gesamteinnahmen Teilhaushalt:</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Gesamtausgaben Teilhaushalt:</td> <td style="text-align: right;">-51.500</td> <td style="text-align: right;">-32.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Saldo Teilhaushalt:</td> <td style="text-align: right;">-51.500</td> <td style="text-align: right;">-32.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">-4.700</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> </table>												Gesamteinnahmen Teilhaushalt:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Gesamtausgaben Teilhaushalt:	-51.500	-32.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0	Saldo Teilhaushalt:	-51.500	-32.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																				
Gesamtausgaben Teilhaushalt:	-51.500	-32.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0																																				
Saldo Teilhaushalt:	-51.500	-32.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0																																				

IP Verwaltungsführung

Investitionsprogramm

Verwaltungsführung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1115 Verwaltungsführung											
PC1115 Verwaltungsführung											
4S.000002		Verwaltungsf.: Instandhaltungen	---	Instandh. EH	-46.600	-27.400	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	0
				IP 2013:	-41.800	-27.400	-4.800	-4.800	-4.800	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Verwaltungsführung für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.000002		Verwaltungsf.: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH	-33.500	-21.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
				IP 2013:	-30.500	-21.500	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Verwaltungsführung für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.000019		Verwaltungsführung: Global-Sachanlagen	---	GI 0100	-30.000	-15.000	-6.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
				IP 2013:	-24.000	-15.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
<i>Das Projekt umfasst die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den Bereich Verwaltungsführung (z. B. größeres Büromobiliar).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-110.100	-63.900	-13.800	-10.800	-10.800	-10.800	0
Saldo:					-110.100	-63.900	-13.800	-10.800	-10.800	-10.800	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-110.100	-63.900	-13.800	-10.800	-10.800	-10.800	0
Saldo Teilhaushalt:					-110.100	-63.900	-13.800	-10.800	-10.800	-10.800	0

IP Fachbereich 01

Investitionsprogramm

FB 01 Zentrale Steuerung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I/1.1116 Referat Steuerungsdienst											
PC1116 Steuerungsdienst											
4S.000003	Ref. 0100: Instandhaltungen	---	Instandh. EH	A	-379.500	-288.700	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	0
			IP 2013:	A	-356.800	-288.700	-22.700	-22.700	-22.700	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Steuerungsdienst für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung wie z. B. Reparaturen an Büromöbeln und Ergänzungslieferungen, aber auch Reparaturen in anderen Liegenschaften wie Altstadtrathaus oder Schloss Richmond. Außerdem werden aus diesem Projekt die Wartungsrechnungen für die Software WRS-Ratsinfo und DigiVox beglichen.</i>											
5S.000003	Ref. 0100: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH	A	-90.700	-74.700	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
			IP 2013:	A	-86.700	-74.700	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Steuerungsdienst für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.000004	Ref. 0100: Global-Sachanlagen	---	GI 0100	A	-17.400	-11.400	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
			IP 2013:	A	-15.900	-11.400	-1.500	-1.500	-1.500	0	0
<i>In diesem Projekt stehen Finanzmittel für die Anschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für den Bereich Steuerungsdienst zur Verfügung wie z. B. größere Ausstattungsgegenstände in den Repräsentationsräumen im Altstadtrathaus und Schloss Richmond.</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-487.600	-374.800	-28.200	-28.200	-28.200	-28.200	0
Saldo:					-487.600	-374.800	-28.200	-28.200	-28.200	-28.200	0

Investitionsprogramm

FB 01 Zentrale Steuerung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.1125	Rechtsangelegenheiten											
PC1125	Rechtsangelegenheit.											
4S.000008	Ref. 0300:	Instandhaltungen	---	Instandh. EH	A	-220.000	-111.200	-27.200	-27.200	-27.200	-27.200	0
				IP 2013:	A	-195.200	-111.200	-28.000	-28.000	-28.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für das Referat Rechtsangelegenheiten für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung. Sie umfassen sowohl die Instandhaltung der Büro- und Geschäftsausstattung im Allgemeinen, z. B. Reparaturen von Schreibtischstühlen, als auch die Ergänzungslieferungen des Referates und der zum Referat gehörenden Verwaltungsbücherei.</i>												
5S.000011	Ref. 0300:	GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH	A	-40.900	-18.500	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	0
				IP 2013:	A	-32.900	-18.500	-4.800	-4.800	-4.800	0	0
<i>Der Ansatz steht für das Referat Rechtsangelegenheiten für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar und Beschaffungen von teureren Gesetzestexten für das Rechtsreferat bzw. die Verwaltungsbücherei).</i>												
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-260.900	-129.700	-32.800	-32.800	-32.800	-32.800	0
Saldo:						-260.900	-129.700	-32.800	-32.800	-32.800	-32.800	0

Investitionsprogramm

FB 01 Zentrale Steuerung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/11/11.1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit											
PC1130 Presse-/Öffentl.arb.											
4S.000005	Ref. 0130: Instandhaltungen	---	Instandh. EH	A	-5.000	-3.000	-500	-500	-500	-500	0
			IP 2013:	A	-4.500	-3.000	-500	-500	-500	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Pressestelle für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.000008	Ref. 0130: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH	A	-2.000	-1.200	-200	-200	-200	-200	0
			IP 2013:	A	-1.800	-1.200	-200	-200	-200	0	0
<i>Der Ansatz steht für die Pressestelle für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar.)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-7.000	-4.200	-700	-700	-700	-700	0
Saldo:					-7.000	-4.200	-700	-700	-700	-700	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-755.500	-508.700	-61.700	-61.700	-61.700	-61.700	0
Saldo Teilhaushalt:					-755.500	-508.700	-61.700	-61.700	-61.700	-61.700	0

IP Referat 0120

Investitionsprogramm

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1210 Statistik und Wahlen											
PC1210 Statistik und Wahlen											
5S.000006 Ref. 0120: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-16.000	-9.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	0
		IP 2013:		A	-14.400	-9.600	-1.600	-1.600	-1.600	0	0
					<i>Die Ansätze stehen für das Referat Stadtentwicklung und Statistik für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>						
5S.000007 Ref. 0120: Global-Sacha.(Stat./Wahl)	---	GI 0120		A	-19.800	-12.600	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0
		IP 2013:		A	-18.000	-12.600	-1.800	-1.800	-1.800	0	0
					<i>Mittel für die Anschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € für das Referat Stadtentwicklung und Statistik (z. B. für Softwarekäufe)</i>						
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-35.800	-22.200	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	0
Saldo:					-35.800	-22.200	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	0

Investitionsprogramm

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.5114 Stadtentwicklung Ref. 0120												
PC5114 Stadtentwicklung												
4S.000004	Ref. 0120:	Instandhaltungen	---	Instandh. EH	A	-184.500	-87.300	-24.300	-24.300	-24.300	-24.300	0
				IP 2013:	A	-160.200	-87.300	-24.300	-24.300	-24.300	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für das Referat Stadtentwicklung und Statistik für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>												
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-184.500	-87.300	-24.300	-24.300	-24.300	-24.300	0
Saldo:						-184.500	-87.300	-24.300	-24.300	-24.300	-24.300	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:						0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:						-220.300	-109.500	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	0
Saldo Teilhaushalt:						-220.300	-109.500	-27.700	-27.700	-27.700	-27.700	0

IP Referat 0140

Investitionsprogramm

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018																																				
					€	€	€	€	€	€	€																																				
2014/I1/I1.1120 Rechnungsprüfung																																															
PC1120 Rechnungsprüfung																																															
4S.000006 Ref. 0140: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-117.100	-71.100	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	0																																				
		IP 2013:		A	-105.600	-71.100	-11.500	-11.500	-11.500	0	0																																				
<i>Die Finanzmittel stehen für das Rechnungsprüfungsamt für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>																																															
5S.000009 Ref. 0140: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-13.600	-7.600	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0																																				
		IP 2013:		A	-12.100	-7.600	-1.500	-1.500	-1.500	0	0																																				
<i>Der Ansatz steht für das Rechnungsprüfungsamt für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>																																															
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0																																				
Summe der Ausgaben:					-130.700	-78.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0																																				
Saldo:					-130.700	-78.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0																																				
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Gesamteinnahmen Teilhaushalt:</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Gesamtausgaben Teilhaushalt:</td> <td style="text-align: right;">-130.700</td> <td style="text-align: right;">-78.700</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Saldo Teilhaushalt:</td> <td style="text-align: right;">-130.700</td> <td style="text-align: right;">-78.700</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">-13.000</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> </table>												Gesamteinnahmen Teilhaushalt:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Gesamtausgaben Teilhaushalt:	-130.700	-78.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0	Saldo Teilhaushalt:	-130.700	-78.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																				
Gesamtausgaben Teilhaushalt:	-130.700	-78.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0																																				
Saldo Teilhaushalt:	-130.700	-78.700	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0																																				

IP Referat 0150

Investitionsprogramm

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1135 Gleichstellung von Mann und Frau											
PC1135 Gleichstellung M/F											
4S.000007	Ref. 0150: Instandhaltungen	---	Instandh. EH	A	-4.400	-2.800	-400	-400	-400	-400	0
			IP 2013:	A	-4.000	-2.800	-400	-400	-400	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für das Gleichstellungsreferat für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.000010	Ref. 0150: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH	A	-1.200	-900	-300	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-900	-900	0	0	0	0	0
<i>Der Ansatz steht für das Gleichstellungsreferat für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-5.600	-3.700	-700	-400	-400	-400	0
Saldo:					-5.600	-3.700	-700	-400	-400	-400	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-5.600	-3.700	-700	-400	-400	-400	0
Saldo Teilhaushalt:					-5.600	-3.700	-700	-400	-400	-400	0

IP Personalvertretung

Investitionsprogramm

Personalvertretung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1140 Beschäftigtenvertretung											
PC1140 Beschäftigtenvertr.											
4S.100001	FB 10:	Instandhaltungen Personalvertret.	---	Instandh. EH	-10.000	-6.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
				IP 2013:	-9.000	-6.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Personalvertretung für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.100001	FB 10:	GVG-Sammelprojekt Personalv.	---	GVG's EH	-7.000	-4.200	-700	-700	-700	-700	0
				IP 2013:	-6.300	-4.200	-700	-700	-700	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Personalvertretung für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-17.000	-10.200	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0
Saldo:					-17.000	-10.200	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-17.000	-10.200	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0
Saldo Teilhaushalt:					-17.000	-10.200	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0

IP Fachbereich 10

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1145 Zentrale Dienste											
PC1145 Zentrale Dienste											
4E.100002 Rathaus-Altbau/Fassadensanierung	131	GP		A	-2.300.843	-1.950.843	0	0	-350.000	0	0
				IP 2013:	-2.300.843	-1.950.843	0	0	-350.000	0	0
<i>Sanierung der Fassade des Rathaus-Altbaus, Platz der Deutschen Einheit 1</i>											
4E.100003 FB 10: San. Toiletten Rathaus-Neubau	131	P restl. FB		A	-418.000	-118.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
				IP 2013:	-390.000	-90.000	0	0	0	-300.000	0
<i>Sanierung der Toiletten des Rathaus-Neubaus, Bohlweg 30</i>											
4S.100002 FB 10: Instandhaltungen FB 10 intern	---	Instandh. EH		A	-736.600	-370.200	-91.600	-91.600	-91.600	-91.600	0
				IP 2013:	-645.000	-370.200	-91.600	-91.600	-91.600	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Zentrale Dienste für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.100004 FB 10: Global-Instandhaltungen Rathaus	131	Gl 10		A	-1.640.000	-1.195.000	-65.000	-150.000	-65.000	-165.000	0
				IP 2013:	-1.390.000	-1.195.000	-65.000	-65.000	-65.000	0	0
<i>Größere Instandhaltungsmaßnahmen im Rathaus (Altbau, Neubau und Ergänzungsbau) bis zu einer Einzelsumme von 150.000 Euro</i>											
5S.100002 FB 10: GVG-Sammelprojekt FB 10	---	GVG's EH		A	-152.700	-104.700	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
				IP 2013:	-140.700	-104.700	-12.000	-12.000	-12.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Zentrale Dienste für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.100004 FB 10: Global-Sachanl. FB 10 intern	---	Gl 10		A	-152.900	-92.900	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0
			IP 2013:	A	-137.900	-92.900	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
<i>Beschaffung von Vermögensgegenständen des Fachbereichs Zentrale Dienste mit einem Wert von mehr als 1.000 € (z. B. technische Anlagen für die Poststelle)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-5.401.043	-3.831.643	-283.600	-368.600	-633.600	-283.600	0
Saldo:					-5.401.043	-3.831.643	-283.600	-368.600	-633.600	-283.600	0

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.1151 Zentrale Aufgaben Personal												
PC1151 Zentrale Aufg. Pers.												
5E.100001	FB 10:	Aufstockung Pensionsfond	---	P sonst.	A	-34.622.500	-19.002.500	-3.680.000	-3.830.000	-3.980.000	-4.130.000	0
					IP 2013:	A	-30.549.400	-19.059.400	-3.680.000	-3.830.000	-3.980.000	0
						<i>Die in dem Projekt veranschlagten Finanzmittel dienen der Zuführung in das Sondervermögen "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig" (vgl. Haushaltsplan des Pensionsfonds)</i>						
5E.100002	FB 10:	Aufstockung Versorgungsrücklage	---	P sonst.	A	-5.622.120	-3.066.120	-622.000	-633.000	-644.000	-657.000	0
					IP 2013:	A	-4.908.298	-3.009.298	-622.000	-633.000	-644.000	0
						<i>Die in dem Projekt veranschlagten Finanzmittel dienen der Zuführung in das Sondervermögen "Versorgungsrücklage" nach dem Nds. Versorgungsrücklagengesetz</i>						
5E.100004	FB 10:	Abgang Pensionsfond	---	P sonst.	E	1.919.210	719.210	300.000	300.000	300.000	300.000	0
					IP 2013:	E	1.619.210	719.210	300.000	300.000	300.000	0
						<i>Die in dem Projekt veranschlagten Finanzmittel dienen der Entnahme aus dem Sondervermögen "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig" für Leistungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (vgl. Haushaltsplan des Pensionsfonds).</i>						
					Summe der Einnahmen:	1.919.210	719.210	300.000	300.000	300.000	300.000	0
					Summe der Ausgaben:	-40.244.620	-22.068.620	-4.302.000	-4.463.000	-4.624.000	-4.787.000	0
					Saldo:	-38.325.410	-21.349.410	-4.002.000	-4.163.000	-4.324.000	-4.487.000	0

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1155 Informations- und Kommunikationstechnik											
PC1153 Personalwirt., Orga.											
5S.100002	FB 10: GVG-Sammelprojekt FB 10	---	GVG's EH	A	-59.000	-35.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
			IP 2013:	A	-53.000	-35.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Zentrale Dienste für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
	Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben:				-59.000	-35.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
	Saldo:				-59.000	-35.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
 PC1155 IT u. Telekommunik.											
4S.100005	Global- Maßnahmen IT FB 10	---	Pr 1	A	-19.389.837	-12.615.837	-1.680.600	-1.680.600	-1.706.400	-1.706.400	0
			IP 2013:	A	-16.336.388	-12.168.788	-1.380.600	-1.380.600	-1.406.400	0	0
<i>Die in dem Projekt veranschlagten Finanzmittel sind für die zentrale Ausstattung der Organisationseinheiten mit Hard-, Software und Telefonie sowie für Softwarepflege der Standard-IT-Programme (z. B. Enterprise Agreement Vertrag mit der Firma Microsoft) vorgesehen.</i>											
4S.100006	FB 10: Instandhaltungen IT / TK	---	Instandh. EH	A	-6.488.400	-3.488.400	-750.000	-750.000	-750.000	-750.000	0
			IP 2013:	A	-5.738.400	-3.488.400	-750.000	-750.000	-750.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Wartung und Instandhaltung sowie für externe Unterstützungsleistungen der EDV- und Telefonsysteme zur Verfügung.</i>											
5S.100005	FB 10: Programm -IT- Bauprojekte	---	Pr 1	A	-1.276.918	-1.198.918	0	0	-39.000	-39.000	0
			IP 2013:	A	-1.737.918	-1.698.918	0	0	-39.000	0	0
<i>Leitungsarbeiten der Telekommunikations- und Datenübertragungseinrichtungen in städtischen Liegenschaften und Einrichtungen</i>											

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5S.100008 FB 10: Verkauf von IT- Ausstattung	---	Pr 1		E	4.061	4.061	0	0	0	0	0
			IP 2013:	E	4.157	2.657	500	500	500	0	0
<p><i>In dem Projekt wurden in der Vergangenheit die Erlöse aus dem Verkauf abgängiger IT-Geräte vereinnahmt. Eine Verschrottung der Geräte stellt gegenüber dem bürokratischen Aufwand, der durch den Verkauf entsteht, die wirtschaftlichere Lösung dar.</i></p>											
Summe der Einnahmen:					4.061	4.061	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-27.155.155	-17.303.155	-2.430.600	-2.430.600	-2.495.400	-2.495.400	0
Saldo:					-27.151.094	-17.299.094	-2.430.600	-2.430.600	-2.495.400	-2.495.400	0

Investitionsprogramm

FB 10 Zentrale Dienste

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5732 Dorfgemeinschaftshäuser FB 10											
PC5732 Dorfgemeinsch.häuser											
4S.100003	FB 10:	Instandh.	EH	A	-66.000	-39.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	0
			IP 2013:	A	-59.400	-39.600	-6.600	-6.600	-6.600	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Instandhaltungen in Dorfgemeinschaftshäusern zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.100003	FB 10:	GVG's	EH	A	-25.700	-15.700	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
			IP 2013:	A	-23.200	-15.700	-2.500	-2.500	-2.500	0	0
<i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) für Dorfgemeinschaftshäuser zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.100006	FB 10:	GI	10	A	-112.400	-91.200	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	0
			IP 2013:	A	-107.100	-91.200	-5.300	-5.300	-5.300	0	0
<i>Die in dem Projekt veranschlagten Mittel dienen der Beschaffung von Vermögensgegenständen für die Dorfgemeinschaftshäuser mit einem Wert von mehr als 1.000 € (z. B. für Ersatzbeschaffungen von Küchengeräten).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-204.100	-146.500	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400	0
Saldo:					-204.100	-146.500	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400	0

Gesamteinnahmen Teilhaushalt:	1.923.271	723.271	300.000	300.000	300.000	300.000	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:	-73.063.917	-43.384.917	-7.036.600	-7.282.600	-7.773.400	-7.586.400	0
Saldo Teilhaushalt:	-71.140.647	-42.661.647	-6.736.600	-6.982.600	-7.473.400	-7.286.400	0

IP Fachbereich 20

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1160 Finanzmanagement und Rechnungswesen											
PC1160 Finanzmngt. u. ReWe											
3S.200002	FB 20: HOAI FB 65	---	Vorpl.	A	-1.538.382	-438.382	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000	0
				IP 2013:	-1.538.382	-713.382	-275.000	-275.000	-275.000	0	0
	<i>Vorplanungsmittel für Planungsleistungen des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement für Bauprojekte, über deren Umsetzung noch nicht entschieden wurde.</i>										
4S.200038	FB 20: Software-Wartung IT Finanzwesen	---	Instandh.	EH	-8.989.700	-5.139.700	-962.500	-962.500	-962.500	-962.500	0
				IP 2013:	-7.877.200	-5.139.700	-912.500	-912.500	-912.500	0	0
	<i>Mittel für die Software-Wartung des IT-Finanzwesenverfahrens SAP im Fachbereich Finanzen</i>										
4S.210001	FB 20: Instandhaltungen FB 20 intern	---	Instandh.	EH	-176.760	-101.160	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900	0
				IP 2013:	-157.860	-101.160	-18.900	-18.900	-18.900	0	0
	<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Fachbereich Finanzen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>										
5S.200022	FB 20: Global-Zuschuss an FB 65	---	GI 20	A	-300.000	-180.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
				IP 2013:	-270.000	-180.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
	<i>Investitionszuschuss an den Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen (z. B. Fahrzeuge)</i>										
5S.200023	FB 20: Wohnbaurdarlehen verb. Untern.	---	PE	E	1.391.085	961.085	120.000	110.000	100.000	100.000	0
				IP 2013:	1.291.116	961.116	120.000	110.000	100.000	0	0
	<i>Rückflüsse/Tilgungen von Wohnungsbaurdarlehen der Stadt an die Nibelungen-Wohnbau-GmbH</i>										

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	
5S.200024 FB 20: Wohnbaudarlehen Dritte	---	PE		E	2.867.816	2.067.816	200.000	200.000	200.000	200.000	0
				IP 2013: E	2.428.189	1.791.189	215.000	212.000	210.000	0	0
<i>Rückflüsse/Tilgungen von Wohnungsbaudarlehen der Stadt Dritte(z.B. Wohnungsbaugesellschaften)</i>											
5S.200025 FB 20: Global-Sachanlagen 20.2	---	GI 20		A	-1.075.000	-595.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	0
				IP 2013: A	-955.000	-595.000	-120.000	-120.000	-120.000	0	0
<i>Mittel für die Anschaffung von Vermögensgegenständen von über 1.000 € für den Fachbereich Finanzen (z.B. Software)</i>											
5S.210002 FB 20: GVG-Sammelprojekt FB 20	---	GVG's EH		A	-67.300	-41.700	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	0
				IP 2013: A	-60.900	-41.700	-6.400	-6.400	-6.400	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Fachbereich Finanzen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
Summe der Einnahmen:					4.258.901	3.028.901	320.000	310.000	300.000	300.000	0
Summe der Ausgaben:					-12.147.142	-6.495.942	-1.412.800	-1.412.800	-1.412.800	-1.412.800	0
Saldo:					-7.888.242	-3.467.042	-1.092.800	-1.102.800	-1.112.800	-1.112.800	0

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1165 Immobilienmanagement											
PC1165 Immobilienmanagement											
3S.200001 FB 20: Planungskosten Vergabe v. L.	---	Vorpl.		A	-2.081.211	-1.281.211	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
				IP 2013:	-1.900.000	-1.300.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	0
					<i>Mittel für die Vergabe von Vorplanungsleistungen an Dritte für Baumaßnahmen, über deren Umsetzung noch nicht entschieden wurde (ad-hoc-Planungen)</i>						
4S.210001 FB 20: Instandhaltungen FB 20 intern	---	Instandh.	EH	A	-19.600	-16.800	-700	-700	-700	-700	0
				IP 2013:	-18.900	-16.800	-700	-700	-700	0	0
					<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Fachbereich Finanzen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>						
4S.210013 FB 20: Instandhaltungen Grundvermögen	---	Instandh.	EH	A	-7.153.000	-4.094.600	-764.600	-764.600	-764.600	-764.600	0
				IP 2013:	-6.279.400	-4.094.600	-731.600	-731.600	-721.600	0	0
					<i>Kleinere bauliche Instandhaltungen an städt. Gebäuden</i>						
4S.210014 FB 20: Abbrüche Grundvermögen	---	Instandh.	EH	A	-3.142.500	-2.022.500	-520.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
				IP 2013:	-2.622.500	-2.022.500	-200.000	-200.000	-200.000	0	0
					<i>Mittel für Abbrüche von städtischen Gebäuden und sonstigen Anlagen</i>						
4S.210049 FB 20: Umsetzung von Energiesparmaßn.	---	Pr 11		A	-2.729.576	-2.354.576	0	-150.000	-75.000	-150.000	0
				IP 2013:	-2.737.120	-2.362.120	-150.000	-150.000	-75.000	0	0
					<i>Mittel stehen u.a. für die Dämmung von Dachgeschossdecken städtischer Liegenschaften nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) zur Verfügung</i>						

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4S.210050 FB 20: Dichtheitsprüfungen Entwässerung.	---	Gl 21		A	-550.000	-190.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-180.000
				IP 2013: A	-550.000	-190.000	-60.000	-60.000	-60.000	-180.000	0
<i>Mittel für Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen städtischer Liegenschaften</i>											
4S.210051 FB 20: Brandschutzmaßnahmen	---	Pr 17		A	-11.622.100	-799.000	-293.000	-293.000	-293.000	-293.000	-9.651.100
				IP 2013: A	-11.702.100	-879.000	-293.000	-293.000	-293.000	-9.944.100	0
<i>Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen bei städtischen Liegenschaften, die nicht den besonderen Sanierungsprogrammen (Schulen, Kitas) zugeordnet sind</i>											
4S.210066 Städt. Geb./Schaffung Barrierefrei.	---	P 21		A	-525.000	-400.000	-125.000	0	0	0	0
				IP 2013: A	-525.000	-400.000	-125.000	0	0	0	0
<i>Barrierefreier Zugang städtischer Liegenschaften, die nicht den besonderen Sanierungsprogrammen (Schulen, Kitas) zugeordnet sind</i>											
5S.210002 FB 20: GVG-Sammelprojekt FB 20	---	GVG's EH		A	-14.000	-8.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	0
				IP 2013: A	-12.600	-8.400	-1.400	-1.400	-1.400	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Fachbereich Finanzen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.210003 FB 20: GVG-Sammelprojekt Grundv.	---	GVG's EH		A	-47.000	-28.200	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0
				IP 2013: A	-42.300	-28.200	-4.700	-4.700	-4.700	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich "Liegenschaften" für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Absperranlagen).</i>											
5S.210007 FB 20: Global -Veräuß. von Grundst.	---	PE		E	22.671.278	16.271.278	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0
				IP 2013: E	14.408.963	11.858.963	850.000	850.000	850.000	0	0
<i>Erlöse aus dem Verkauf oder Tausch von städtischen Grundstücken</i>											

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
						€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5S.210008	FB 20: Global - Ankauf von Grundst.	---	Gl 21		A	-20.733.700	-13.053.700	-1.920.000	-1.920.000	-1.920.000	-1.920.000	0
				IP 2013:	A	-16.563.700	-13.053.700	-1.170.000	-1.170.000	-1.170.000	0	0
						<i>Mittel für die Beschaffung von Grundstücken auf privatrechtlichem und öffentlich-rechtlichem Weg für die Erfüllung städtischer Aufgaben</i>						
Summe der Einnahmen:						22.671.278	16.271.278	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0
Summe der Ausgaben:						-48.617.687	-24.248.987	-3.829.400	-3.594.400	-3.519.400	-3.594.400	-9.831.100
Saldo:						-25.946.409	-7.977.709	-2.229.400	-1.994.400	-1.919.400	-1.994.400	-9.831.100

PC2110 Grundschulen

3S.200001	FB 20: Planungskosten Vergabe v. L.	---	Vorpl.		A	-200.000	-100.000	-50.000	-50.000	0	0	0
				IP 2013:	A	-100.000	-100.000	0	0	0	0	0
						<i>Mittel für die Vergabe von Vorplanungsleistungen an Dritte für Baumaßnahmen, über deren Umsetzung noch nicht entschieden wurde (ad-hoc-Planungen)</i>						
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-200.000	-100.000	-50.000	-50.000	0	0	0
Saldo:						-200.000	-100.000	-50.000	-50.000	0	0	0

PC2180 Gesamtschulen

5E.210115	PPP-Investitionsabtrag 5. IGS Heidberg	---	GP		A	-9.923.300	-100.000	-14.000	-160.000	-310.000	-345.000	-8.994.300
				IP 2013:	A	-9.760.871	-100.000	-300.000	-300.000	-300.000	-8.760.871	0
						<i>Mittel für die Finanzierung (jährlicher Investitionsabtrag) der Neu- und Umbaumaßnahmen zur Errichtung der IGS Heidberg einschließlich Mensa</i>						

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-9.923.300	-100.000	-14.000	-160.000	-310.000	-345.000	-8.994.300
Saldo:					-9.923.300	-100.000	-14.000	-160.000	-310.000	-345.000	-8.994.300
PC2310 Berufliche Schulen											
5E.200003	Johannes-Selenka-Schule - Erschließung	131	P 21		-250.000	0	-225.000	0	-25.000	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
	<i>Diese Mittel wurden bereitgestellt zur Zahlung der Erschließungskosten für die neue Straße an der Johannes-Selenka-Schule.</i>										
					0	0	0	0	0	0	0
					-250.000	0	-225.000	0	-25.000	0	0
					-250.000	0	-225.000	0	-25.000	0	0
PC2430 Sonst. Schul. Aufg.											
3S.200001	FB 20: Planungskosten Vergabe v. L.	---	Vorpl.		-598.471	-98.471	-100.000	-400.000	0	0	0
				IP 2013:	-500.000	0	-100.000	-400.000	0	0	0
	<i>Mittel für die Vergabe von Vorplanungsleistungen an Dritte für Baumaßnahmen, über deren Umsetzung noch nicht entschieden wurde (ad-hoc-Planungen)</i>										
4S.210067	FB 20: Gebäudeinstandhaltung PPP Schulen	---	Instandh.	EH	-13.227.400	-3.965.900	-2.198.600	-2.282.900	-2.347.700	-2.432.300	0
				IP 2013:	-10.521.100	-3.965.900	-2.152.600	-2.184.900	-2.217.700	0	0
	<i>Aufwendungen für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturleistungen an Schulen im Rahmen des PPP-Projektes Schulen und Kitas</i>										

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5S.210028 PPP-Investitionsabtrag Schulen und Kitas	---	GP		A	-79.924.500	-113.000	-1.263.600	-2.297.100	-2.415.500	-2.510.600	-71.324.700
				IP 2013:	A	-79.924.500	-113.000	-1.263.600	-2.297.100	-2.415.500	-73.835.300
					<i>Mittel für die Finanzierung (jährlicher Investitionsabtrag) der Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des PPP-Projektes Schulen und Kitas</i>						
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-93.750.371	-4.177.371	-3.562.200	-4.980.000	-4.763.200	-4.942.900	-71.324.700
Saldo:					-93.750.371	-4.177.371	-3.562.200	-4.980.000	-4.763.200	-4.942.900	-71.324.700

PC3650 Tageseinr. f. Kinder

4S.210068 FB 20: Gebäudeinstandhaltung PPP Kitas	---	Instandh. EH		A	-586.700	-184.400	-98.200	-99.700	-102.200	-102.200	0
				IP 2013:	A	-484.500	-184.400	-98.200	-99.700	-102.200	0
					<i>Aufwendungen für Instandsetzungs- und Schönheitsreparaturleistungen an Kitas im Rahmen des PPP-Projektes Schulen und Kitas</i>						
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-586.700	-184.400	-98.200	-99.700	-102.200	-102.200	0
Saldo:					-586.700	-184.400	-98.200	-99.700	-102.200	-102.200	0

PC5540 Natursch/Landsch.pfl

5E.210104 Sanierung Haus "Entenfang"	112	P 21		A	-460.000	-270.000	-190.000	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-270.000	-270.000	0	0	0	0
					<i>Sanierung „Haus Entenfang“, Nehr Kornweg 2 und Gestaltung als Naturerlebniszentrum</i>						

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-460.000	-270.000	-190.000	0	0	0	0
Saldo:					-460.000	-270.000	-190.000	0	0	0	0
 PC5712 Wirtschaftsförd.Ges.											
4S.200002											
Ausgleichszahlungen Waller See	---	P20		A	-2.472.444	-2.028.444	-444.000	0	0	0	0
				IP 2013:	-2.188.444	-2.028.444	-80.000	-80.000	0	0	0
<i>Zahlungen an die Gemeinde Schwülper aufgrund der Regelungen in der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Schaffung eines gemeinsamen Gewerbegebietes Waller See-Braunschweig</i>											
5E.210003											
Grunderwerb Gewerbepark Waller See	---	P 21		A	-4.438.005	-4.328.005	-110.000	0	0	0	0
				IP 2013:	-4.333.066	-4.333.066	0	0	0	0	0
<i>Restmittel für noch nicht realisierten Grunderwerb für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Gewerbegebiet Waller See</i>											
5E.210046											
FB 20: Gewerbep. Waller See-Veräuß.	---	P 21		E	5.365.163	4.255.163	1.110.000	0	0	0	0
				IP 2013:	5.973.081	5.573.081	200.000	200.000	0	0	0
<i>Erlöse aus der Veräußerung von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Waller See</i>											
Summe der Einnahmen:					5.365.163	4.255.163	1.110.000	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-6.910.449	-6.356.449	-554.000	0	0	0	0
Saldo:					-1.545.287	-2.101.287	556.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018		
					€	€	€	€	€	€	€		
2014/I1/I1.2523 Bildende Kunst FB 20 (Vermietungen)													
PC2523 Bildende Kunst FB 20													
4S.210002	FB 20:	Instandhaltungen	Bildende Kunst	---	Instandh. EH	A	-191.000	-110.600	-20.100	-20.100	-20.100	0	
					IP 2013:	A	-170.900	-110.600	-20.100	-20.100	-20.100	0	
<i>Kleinere bauliche und technische Instandhaltungen in der Eigentümerzuständigkeit des Gebäudes Salve Hospes, Lessingplatz 12</i>													
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0		
Summe der Ausgaben:						-191.000	-110.600	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	0	
Saldo:						-191.000	-110.600	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	0	
2014/I1/I1.2710 Volkshochschulen													
PC2710 Volkshochschulen													
4S.210003	FB 20.2:	Instandh.	Volkshochschule	131	Instandh. EH	A	-621.600	-364.800	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0
					IP 2013:	A	-557.400	-364.800	-64.200	-64.200	-64.200	0	
<i>Kleinere bauliche Instandhaltungen an den an die Volkshochschule Braunschweig GmbH vermieteten Gebäuden Heydenstraße 2 und Alte Waage 15</i>													
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0		
Summe der Ausgaben:						-621.600	-364.800	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0	
Saldo:						-621.600	-364.800	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0	

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.2813 Heimat- und sonst. Kulturpflege FB 20												
PC2813 Heimatpflege FB 20												
4S.210004	FB 20:	Instandhaltungen	Heimatspflege	---	Instandh. EH	A	-37.900	-37.900	0	0	0	0
					IP 2013:	A	-39.400	-37.900	-500	-500	-500	0
<i>Kleinere bauliche und technische Instandhaltungen von Objekten, deren Nutzung von Heimatpflegern erfolgt</i>												
Summe der Einnahmen:							0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:							-37.900	-37.900	0	0	0	
Saldo:							-37.900	-37.900	0	0	0	

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.2910 Förd. v. Kirchengem.												
PC2910 Förd. v. Kirchengem.												
4E.210128	FB 20:	Ablösung Kirchbaulast Riddagsh.	---	GP	A	-1.945.000	0	-194.500	-194.500	-194.500	-194.500	-1.167.000
					IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0
					<i>Ablösung der Kirchenbaulast der Klosterkirche und der Frauenkapelle Riddagshausen</i>							
4S.210005	FB 20:	Instandhaltungen Kirchenbauwerke	---	Instandh. EH	A	-61.000	-49.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
					IP 2013:	A	-67.000	-49.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
					<i>Wartung der bzw. kleinere Instandhaltungen an Kirchturmuhren im Eigentum der Stadt</i>							
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-2.006.000	-49.000	-197.500	-197.500	-197.500	-197.500	-1.167.000
Saldo:						-2.006.000	-49.000	-197.500	-197.500	-197.500	-197.500	-1.167.000

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.4110 Krankenhäuser											
PC4110 Krankenhäuser											
5S.200019 FB 20: Krankenhausumlage	---	GI 20		A	-27.728.900	-11.776.700	-3.753.300	-3.907.900	-4.064.200	-4.226.800	0
				IP 2013:	-23.502.100	-11.776.700	-3.753.300	-3.907.900	-4.064.200	0	0
					<i>Über die Krankenhausumlage fordert das Land Niedersachsen jährlich die Beteiligung der Stadt Braunschweig (nach Einwohnerzahl und Steuerkraft) an der Krankenhausfinanzierung ein.</i>						
					Summe der Einnahmen:	0	0	0	0	0	0
					Summe der Ausgaben:	-27.728.900	-11.776.700	-3.753.300	-3.907.900	-4.064.200	-4.226.800
					Saldo:	-27.728.900	-11.776.700	-3.753.300	-3.907.900	-4.064.200	-4.226.800
2014/I1/I1.5380 Abwasserbeseitigung											
PC5380 Abwasserbeseitigung											
4S.210006 FB 20.2: Instandh. Bedürfnisanlagen	---	Instandh. EH		A	-555.500	-295.500	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	0
				IP 2013:	-490.500	-295.500	-65.000	-65.000	-65.000	0	0
					<i>Kosten für Kontrolle, Wartung, Überprüfung und kleinere Reparaturen der 20 städtischen Bedürfnisanlagen</i>						
					Summe der Einnahmen:	0	0	0	0	0	0
					Summe der Ausgaben:	-555.500	-295.500	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
					Saldo:	-555.500	-295.500	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.5731 Allg. Einrichtungen u. Unternehmen FB 20												
PC5731 Allg.Einricht/Untern												
4S.210007	FB 20.2:	Instandh.	Grüner Jäger BgA	111	Instandh. EH	A	-155.600	-155.600	0	0	0	0
					IP 2013:	A	-245.600	-155.600	-30.000	-30.000	-30.000	0
<i>Mittel für kleinere bauliche und technische Instandhaltungen in der Eigentümerzuständigkeit des Gaststättenbetriebes Grüner Jäger, Ebertallee 50; durch den geplanten Verkauf der Liegenschaft sind diese Mittel ab 2014 nicht mehr erforderlich</i>												
4S.210008	FB 20.2:	Instandh.	Gewandh. BgA	131	Instandh. EH	A	-113.000	-57.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
					IP 2013:	A	-90.000	-57.000	-9.500	-9.500	-14.000	0
<i>Mittel für kleinere bauliche und technische Instandhaltungen in der Eigentümerzuständigkeit des Gaststättenbetriebes Gewandhauskeller, Altstadtmarkt 1-2</i>												
4S.210010	FB 20.2:	Instandh.	Ratskeller BgA	131	Instandh. EH	A	-44.300	-44.300	0	0	0	0
					IP 2013:	A	-71.700	-44.300	-7.300	-7.300	-12.800	0
<i>Bis 2013 bauliche und technische Instandhaltung in der Eigentümerzuständigkeit des ehemaligen Gaststättenbetriebes Ratskeller, Platz der Deutschen Einheit 1; ab 2013 wird der Ratskeller nicht mehr betrieben</i>												
4S.210011	FB 20.2:	Instandhaltungen	übr.Messegele	310	Instandh. EH	A	-201.500	-139.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
					IP 2013:	A	-197.100	-139.500	-19.200	-19.200	-19.200	0
<i>Kleinere Instandhaltungen am Funktionsgebäude und an den sonstigen Aufbauten</i>												
4S.210012	FB 20.2:	Instandh.	Schäfer' s Ruh BgA	114	Instandh. EH	A	-158.900	-82.900	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
					IP 2013:	A	-139.900	-82.900	-19.000	-19.000	-19.000	0
<i>Kleinere bauliche und technische Instandhaltungen in der Eigentümerzuständigkeit des Gaststättenbetriebes Schäfer's Ruh, Lindenallee 22</i>												

Investitionsprogramm

FB 20 Finanzen

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4S.210020 FB 20.2: Instandh. R.-Wagner-Str. BgA	---	Instandh. EH		A	-185.300	-132.900	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100	0
		IP 2013:		A	-178.800	-132.900	-15.300	-15.300	-15.300	0	0
<i>Kleinere bauliche und technische Instandhaltungen in der Eigentümerzuständigkeit des Gebäudes Richard- Wagner-Str. 1 - 2</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-858.600	-612.200	-61.600	-61.600	-61.600	-61.600	0
Saldo:					-858.600	-612.200	-61.600	-61.600	-61.600	-61.600	0

Gesamteinnahmen Teilhaushalt:	32.295.342	23.555.342	3.030.000	1.910.000	1.900.000	1.900.000	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:	-204.845.150	-55.179.850	-14.097.300	-14.613.200	-14.605.200	-15.032.500	-91.317.100
Saldo Teilhaushalt:	-172.549.808	-31.624.508	-11.067.300	-12.703.200	-12.705.200	-13.132.500	-91.317.100

IP Fachbereich 65

(TH Fachbereich 20)

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.1165 Immobilienmanagement												
PC1165 Immobilienmanagement												
4E.210125	Jödebrunnen / Sanierung	310	P 21		A	-240.000	0	-120.000	-120.000	0	0	0
					IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
		310	P 21		E	145.000	0	72.500	72.500	0	0	0
					IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erneuerung des Mauerwerks des Baudenkmals; Für das Vorhaben erhält die Stadt einen Zuschuss im Rahmen des Vertrags mit der Borek-Stiftung</i>												
4S.210029	FB 20:Projekt Inst. Trinkw./San.(Städt.)	---	P 21		A	-2.786.874	-1.636.874	-300.000	-300.000	-300.000	-250.000	0
					IP 2013:	-2.806.874	-1.656.874	-300.000	-300.000	-300.000	-250.000	0
<i>Fortsetzung des seit 2006 laufenden Programms zur Sanierung der Trinkwassernetze in städtischen Liegenschaften</i>												
4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	---	Gl 21		A	-3.653.800	-2.317.800	-436.000	-300.000	-300.000	-300.000	0
					IP 2013:	-3.217.800	-2.317.800	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
<i>Kleinere Sanierungsmaßnahmen unter 150.000 € in städtischen Objekten ohne Schulen und Kitas</i>												
4S.210037	FB 20:Global Instand. Untersuch./Nachko.	---	Gl 21		A	-950.000	-630.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0
					IP 2013:	-870.000	-630.000	-80.000	-80.000	-80.000	0	0
<i>Messungen und Nachkontrollen in städtischen Liegenschaften auf Asbest, PCB, PCP und andere Schadstoffe</i>												
4S.210063	FB 20: Einb. Hocheffizienzpumpen Rest	---	Pr 11		A	-178.500	-119.000	0	-59.500	0	0	0
					IP 2013:	-178.500	-119.000	-59.500	0	0	0	0
<i>Austausch der vorhandenen Standard-Heizungspumpen gegen Hocheffizient-Pumpen in städtischen Objekten ohne Schulen und Kitas</i>												

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4S.210072 Sporthallen Maßn. Versamml.st.VO	---	P 21	ISV	A	-1.190.000	-390.000	-800.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-1.190.000	-390.000	-800.000	0	0	0	0
<i>Ertüchtigung der Sporthallen GHS Rünigen und Lessinggymnasium, um diese weiterhin als Versammlungsstätten nutzen zu können sowie Vergabe der Planung für die Tunica-Sporthalle zur Ermittlung des notwendigen baulichen Anpassungsbedarfs, um diese ebenfalls als Versammlungsstätte nutzen zu können.</i>											
5E.210116 Rathausneubau / Sanierung	131	GP	ISV	A	-15.000.000	0	-355.000	-200.000	-2.000.000	-4.000.000	-8.445.000
			IP 2013:	A	-15.000.000	0	0	-200.000	-3.000.000	-11.800.000	0
<i>Beginn der ganzheitlichen Sanierung des 1971 erbauten Rathauses Bohlweg 30 ab 2015 (Planungsleistungen); Vorziehen der notwendigen Erneuerung der Regenwasser- und Heizungsleitungen im Bereich der Fassaden auf 2014</i>											
Summe der Einnahmen:					145.000	0	72.500	72.500	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-23.999.174	-5.093.674	-2.091.000	-1.059.500	-2.680.000	-4.630.000	-8.445.000
Saldo:					-23.854.174	-5.093.674	-2.018.500	-987.000	-2.680.000	-4.630.000	-8.445.000
PC1260 Brandschutz											
5E.210113 Berufsfeuerwehr / Neubauten	---	GP	ISV	A	-25.000.000	-1.100.000	-300.000	-3.150.000	-5.800.000	-5.800.000	-8.850.000
			IP 2013:	A	-25.000.000	-4.000.000	-7.000.000	-4.000.000	-7.000.000	-3.000.000	0
	---	GP	ISV	E	6.250.000	2.000.000	75.000	1.500.000	2.500.000	175.000	0
			IP 2013:	E	6.400.000	2.000.000	3.500.000	900.000	0	0	0
<i>Erneuerung der Einsatzleitstelle mit Stabsbereich, Umbau und Erweiterung der Gebäude der Feuerwehr-Hauptwache mit Werkstattbereich und Neubau des Katastrophenschutzentrums</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					6.250.000	2.000.000	75.000	1.500.000	2.500.000	175.000	0
Summe der Ausgaben:					-25.000.000	-1.100.000	-300.000	-3.150.000	-5.800.000	-5.800.000	-8.850.000
Saldo:					-18.750.000	900.000	-225.000	-1.650.000	-3.300.000	-5.625.000	-8.850.000

PC12602 Freiw. Feuerwehr

3E.210004	Feuerwehr Timmerlah / Vorplanung Neubau	222	Vorpl.		A	-50.000	0	-50.000	0	0	0	0
					IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0
	<i>Planungsmittel für einen möglichen Neubau des Feuerwehrgerätehauses Timmerlah</i>											
4S.210017	FB 20:Global-Instand. Freiw. Feuerw.	---	Gl 21		A	-1.268.000	-18.000	-250.000	-500.000	-250.000	-250.000	0
					IP 2013:	A	-18.000	-18.000	0	0	0	0
	<i>Beseitigung der von der Feuerwehr-Unfallkasse festgestellten baulichen Mängel in den Feuerwehrgebäuden der Ortsfeuerwehren (z. B. Installation von Abgasabsauganlagen in diversen Fahrzeughallen)</i>											
5E.210105	Feuerwehr Lamme und Völkenrode /	321	P 21		A	-1.200.000	-600.000	-300.000	-300.000	0	0	0
					IP 2013:	A	-1.200.000	-600.000	-300.000	-300.000	0	0
	<i>Errichtung eines Ersatzbaus für die Freiwillige Feuerwehr Lamme; der Ersatzbau der Feuerwehr Völkenrode wird wegen noch nicht geklärtem Standort bis auf weiteres zurückgestellt</i>											
5S.210024	Feuerwehr-Anb. Timmerlah/Harxb./Stöck.	---	Gl 21		A	-277.500	0	-177.500	-100.000	0	0	0
					IP 2013:	A	-327.500	0	-227.500	-100.000	0	0
	<i>Erweiterung der Fahrzeughallen der Ortsfeuerwehren in Timmerlah und Harxbüttel sowie Einbau einer Abgasabsauganlage im Feuerwehrhaus Stöckheim; zur Planung eines möglichen Neubaus des Feuerwehrgerätes Timmerlah sind 50.000 € in das Planungsprojekt "3E.210004" umgesetzt worden</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-2.795.500	-618.000	-777.500	-900.000	-250.000	-250.000	0
Saldo:					-2.795.500	-618.000	-777.500	-900.000	-250.000	-250.000	0
PC1280 Katastrophenschutz											
5E.210004	Katastrophenschutzzentrum/Erweiterung	132	GP		-1.032.400	0	0	0	0	0	-1.032.400
				IP 2013:	-1.032.400	0	0	0	0	-1.032.400	0
	<i>Dieses Projekt gehört zu dem Projekt "Neubauten Berufsfeuerwehr".</i>										
					0	0	0	0	0	0	0
					-1.032.400	0	0	0	0	0	-1.032.400
					-1.032.400	0	0	0	0	0	-1.032.400
PC2110 Grundschulen											
4E.210002	GS Büldenweg/Sanierung	331	Pr 2		-814.382	-269.582	0	-20.000	0	0	-524.800
				IP 2013:	-843.882	-299.082	0	-200.000	-344.800	0	0
	<i>Teilerneuerung der Heizungsanlage / Einbau neuer Thermostatventile</i>										
4E.210003	GS Bürgerstraße/Sanierung	310	Pr 2	ISV	-2.311.847	-287.747	-119.100	0	0	0	-1.905.000
				IP 2013:	-2.315.847	-291.747	-334.300	-200.000	-560.000	-929.800	0
	<i>Fortsetzung der Schulsanierung, in 2014 Durchführung von Brandschutzmaßnahmen</i>										

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
4E.210004 GS Wenden/Sanierung	323	Pr 2		A	-626.966	-626.966	0	0	0	0	0
				IP 2013: A	-786.966	-626.966	-160.000	0	0	0	
<i>Dieses Projekt ist in dem neuen Projekt 5E.210134 aufgegangen.</i>											
4E.210005 GS Klint/Sanierung	131	Pr 2		A	-2.129.227	-1.674.027	0	0	0	0	-455.200
				IP 2013: A	-2.129.227	-1.674.027	0	-455.200	0	0	
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Klint soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210006 GS Melverode/Sanierung	212	Pr 2		A	-704.728	-704.728	0	0	0	0	0
				IP 2013: A	-1.080.935	-701.135	-379.800	0	0	0	
<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210134 aufgegangen.</i>											
4E.210007 GS Rautheim/Sanierung	213	Pr 2		A	-214.917	-214.917	0	0	0	0	0
				IP 2013: A	-853.269	-212.569	-100.000	-150.000	-390.700	0	
<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 5E.210123 aufgegangen.</i>											
4E.210008 GS Mascheroder Holz/Sanierung	213	Pr 2		A	-896.721	-230.921	0	0	0	0	-665.800
				IP 2013: A	-895.641	-229.841	0	-250.000	-415.800	0	
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Mascheroder Holz soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210009 GS Bebelhof/Sanierung	132	Pr 2		A	-1.199.115	-1.199.115	0	0	0	0	0
				IP 2013: A	-3.468.315	-1.199.115	-135.000	-200.000	-850.000	-1.084.200	
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Bebelhof soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4E.210011 GS Isoldestraße/Sanierung	331	Pr 2		A	-1.016.653	-1.016.653	0	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-4.881.084	-1.133.484	-283.100	-600.000	-1.040.000	-1.824.500
<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210138 aufgegangen.</i>											
4E.210012 GS Völkenrode/Sanierung	321	Pr 2		A	-510.188	-298.188	0	0	0	0	-212.000
				IP 2013:	A	-534.188	-322.188	0	-212.000	0	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Völkenrode soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210013 GS Hondelage/Sanierung	113	Pr 2		A	-1.575.002	-1.077.502	0	0	0	0	-497.500
				IP 2013:	A	-1.578.570	-1.081.070	0	0	0	-497.500
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Hondelage soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210015 GS Lehndorf / Sanierung	321	Pr 2		A	-1.125.376	-618.076	0	0	0	0	-507.300
				IP 2013:	A	-1.125.376	-618.076	0	0	0	-507.300
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Lehndorf soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210018 GS Stöckheim/Sanierung	211	Pr 2		ISV	-1.997.100	-666.400	0	0	0	0	-1.330.700
				IP 2013:	A	-2.001.100	-670.400	-203.700	-200.000	-827.000	-100.000
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Stöckheim soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210053 GS Gliesmarode / Sanierung	112	Pr 2		ISV	-1.581.516	-657.816	0	0	0	0	-923.700
				IP 2013:	A	-1.487.316	-563.616	-120.000	-388.700	-415.000	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Gliesmarode soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4E.210065 GS Volkmarode/Sanierung	332	Pr 2		A	-619.582	-319.582	-300.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-319.582	-319.582	0	0	0	0	0
<i>Durchführung von Brandschutzmaßnahmen (siehe auch Projekt 4E.210133)</i>											
4E.210079 GS Altmühlstraße / Sanierung	221	Pr 2	ISV	A	-1.356.000	-35.000	0	0	0	0	-1.321.000
			IP 2013:	A	-1.356.000	-35.000	-190.000	-410.000	-721.000	0	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Altmühlstraße soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210102 GS Rühme/Astrid-Lindgren-Schule/San.	322	Pr 2		A	-216.300	-106.300	0	0	0	0	-110.000
			IP 2013:	A	-216.300	-106.300	-110.000	0	0	0	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Rühme soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210106 GS Broitzem / Sanierung	223	Pr 2		A	-698.900	0	0	0	0	0	-698.900
			IP 2013:	A	-698.900	0	0	0	-50.000	-648.900	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Broitzem soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210107 GS Timmerlah / Sanierung	222	Pr 2	ISV	A	-900.900	0	0	0	0	0	-900.900
			IP 2013:	A	-900.900	0	0	0	-600.000	-300.900	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Timmerlah soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210113 GS Hohestieg/Einrichtung Ganztagsb.	310	GP		A	-1.468.080	-552.080	-616.000	-300.000	0	0	0
			IP 2013:	A	-1.500.000	-550.000	-650.000	-300.000	0	0	0
<i>Umbauten in der GS Hohestieg zur Einrichtung des Ganztagsbetriebs</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4E.210114 GS Rheinring - Einrichtung Ganztagsb.	221	GP		A	-981.000	-270.000	-711.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-725.000	-270.000	-400.000	-55.000	0	0	0
<i>Erweiterung der GS Rheinring sowie Umbauten im Bestand zur Einrichtung des Ganztagsbetriebs</i>											
4E.210133 GS Volkmarode / Sanierung	114	Pr 2	ISV	A	-1.962.600	0	0	-1.000.000	-962.600	0	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung der GS Volkmarode nach dem bestehenden Sanierungsbedarf (altes Projekt 5E.210089; siehe auch Projekt 4E.210065)</i>											
4E.210134 GS Melverode / Sanierung	212	Pr 2	ISV	A	-3.089.800	0	-379.800	0	-135.000	-1.000.000	-1.575.000
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung der GS Melverode nach dem bestehenden Sanierungsbedarf (alte Projekte 4E.210006 und 5E.210106)</i>											
4E.210135 GS Waggum / Sanierung	112	Pr 2	ISV	A	-2.415.000	0	0	0	-120.000	-902.000	-1.393.000
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung der GS Waggum nach dem bestehenden Sanierungsbedarf (altes Projekt 5E.210107)</i>											
4E.210138 GS Isoldestraße / Sanierung	331	Pr 2	ISV	A	-3.110.000	0	0	0	-155.000	-1.000.000	-1.955.000
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung der GS Isoldestraße nach dem bestehenden Sanierungsbedarf (altes Projekt 4E.210011)</i>											
4S.210073 Schulkindbetreuung / Ausbau auf 60%	---	P 21	ISV	A	-360.000	0	-360.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Ausweitung des Angebotes um 100 zusätzliche Plätze für Schulkindbetreuung in und an Schulen; Aufstellung und Einrichtung von zwei Containern sowie Herrichtung von drei Räumen</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5E.210033 GS Timmerlah/Sanierung	222	Pr 2	ISV	A	-634.631	-278.531	0	0	0	0	-356.100
				IP 2013:	A	-644.831	-288.531	-50.000	-306.300	0	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Timmerlah soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
5E.210035 GS Hohestieg/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-1.869.047	-734.847	0	0	0	0	-1.134.200
				IP 2013:	A	-1.866.669	-732.469	0	0	-300.000	-834.200
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Hohestieg soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
5E.210036 GS Diesterwegstraße/Sanierung	310	Pr 2		A	-2.301.161	-2.056.161	0	0	0	0	-245.000
				IP 2013:	A	-2.151.161	-1.906.161	-45.000	-200.000	0	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Diesterwegstraße soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
5E.210088 GS Veltenhof Sanierung	322	Pr 2	ISV	A	-3.307.500	-67.500	0	0	0	0	-3.240.000
				IP 2013:	A	-1.967.500	-67.500	-200.000	-340.000	-230.000	-1.130.000
<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Veltenhof soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
5E.210089 GS Volkmarode/Sanierung	114	Pr 2		A	-212.300	-212.300	0	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-1.632.300	-212.300	-70.000	-660.000	-690.000	0
<i>Dieses Projekt ist in dem neuen Projekt 4E.210133 aufgegangen. (siehe auch Projekt 4E.210065)</i>											
5E.210097 GS Klint / Schulhofsanierung	131	Pr 2		A	-120.000	0	-120.000	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-120.000	0	-120.000	0	0	0
<i>Sanierung des Schulhofes</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5E.210098 GS Heinrichstraße / Schulhofsanierung	120	Pr 2		A	-180.000	0	-180.000	0	0	0	0
				A	-180.000	0	-180.000	0	0	0	0
					<i>Sanierung des Schulhofes</i>						
5E.210106 GS Melverode / Sanierung -werterh.	212	Pr2		A	0	0	0	0	0	0	0
				A	-3.324.300	0	-50.000	-500.000	-959.300	-1.815.000	0
					<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210134 aufgegangen.</i>						
5E.210107 GS Waggum / Sanierung -werterh.	112	Pr2		A	0	0	0	0	0	0	0
				A	-2.288.700	0	-50.000	-500.000	-950.000	-788.700	0
					<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210135 aufgegangen.</i>						
5E.210108 GS Rühme / Sanierung -werterh.	322	Pr 2	ISV	A	-3.940.200	0	0	0	0	0	-3.940.200
				A	-3.940.200	0	-50.000	-450.000	-950.000	-2.490.200	0
					<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS Rühme soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>						
5E.210114 GS Völkenrode Abt. Watenb. Schulhofsan.	321	Pr 2		A	-286.100	-31.100	-255.000	0	0	0	0
				A	-286.100	-31.100	-255.000	0	0	0	0
					<i>Sanierung des Schulhofes</i>						
5E.210123 GS Rautheim / Sanierung	213	Pr 2		A	-640.700	0	-100.000	-150.000	-390.700	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
					<i>Fortsetzung der begonnenen Sanierung der GS Rautheim (altes Projekt 4E.210007)</i>						

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5E.210134 GS Wenden / Sanierung	323	Pr 2		A	-160.000	0	-160.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
			<i>Sanierung der Schülertoiletten in der GS Wenden</i>								
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-47.533.539	-14.206.039	-3.300.900	-1.470.000	-1.763.300	-2.902.000	-23.891.300
Saldo:					-47.533.539	-14.206.039	-3.300.900	-1.470.000	-1.763.300	-2.902.000	-23.891.300

PC2120 Hauptschulen

4E.210045 HS Sophienstraße / Sanierung	310	Pr 2		A	-58.266	-58.266	0	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-583.700	-58.100	-50.000	-375.600	-100.000	0	0
			<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210136 aufgegangen.</i>								
4E.210136 HS Sophienstraße / Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-2.735.000	0	-83.000	-870.000	-1.000.000	-782.000	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
			<i>Sanierung der HS Sophienstraße nach dem bestehenden Sanierungsbedarf, siehe auch DS 13271/13 "Optimierung des Schulsanierungsprogramms; Zwischenbericht zum 1. Sanierungspaket" (alte Projekte 4E.210045 und 5E.210109)</i>								
5E.210109 HS Sophienstraße / Sanierung	310	Pr2		A	0	0	0	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-2.151.000	0	0	-450.000	-950.000	-751.000	0
			<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210136 aufgegangen.</i>								

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:					-2.793.266	-58.266	-83.000	-870.000	-1.000.000	-782.000	0	
Saldo:					-2.793.266	-58.266	-83.000	-870.000	-1.000.000	-782.000	0	
 PC2130 Grund-/Hauptschulen												
4E.210022	GS/HS Schuntersiedlung/Sanierung	332	Pr 2	ISV	A	-1.573.645	-559.445	0	0	0	0	-1.014.200
				IP 2013:	A	-1.586.432	-572.232	0	-209.000	-805.200	0	0
	<i>Die ganzheitliche Sanierung der GS/HS Schuntersiedlung soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210130	GS/HS Rüningen / Sanierung	224	Pr 2	ISV	A	-5.060.000	0	-195.000	-2.500.000	-2.000.000	-365.000	0
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
	<i>Sanierung der GS/HS Rüningen nach dem bestehenden Sanierungsbedarf, siehe auch DS 13271/13 "Optimierung des Schulsanierungsprogramms; Zwischenbericht zum 1. Sanierungspaket" (altes Projekt 5E.210013)</i>											
5E.210013	GS/HS Rüningen/Erneuerung	224	Pr 2		A	-1.071.095	-1.071.095	0	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-6.041.760	-1.079.360	-328.900	-780.000	-1.350.000	-2.503.500	0
	<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210130 aufgegangen.</i>											
5E.210095	GS/HS Pestalozzistraße/Sanierung	331	Pr 2	ISV	A	-4.013.187	-684.937	-90.000	0	0	0	-3.238.250
				IP 2013:	A	-4.013.187	-684.937	-90.000	0	0	-3.238.250	0
	<i>vorläufiger Abschluss der Sanierung; in 2014 werden die restlichen Dachflächen erneuert; ab 2018 soll die Schulsanierung fortgesetzt werden</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-11.717.927	-2.315.477	-285.000	-2.500.000	-2.000.000	-365.000	-4.252.450
Saldo:					-11.717.927	-2.315.477	-285.000	-2.500.000	-2.000.000	-365.000	-4.252.450
PC2150 Realschulen											
4E.210024	RS J.-F.-Kennedy-Platz/Sanierung	131	Pr 2		A	-450.520	-450.520	0	0	0	0
					A	-1.728.520	-450.520	-50.000	-350.000	-529.300	-348.700
					IP 2013:						
	<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210139 aufgegangen.</i>										
4E.210025	RS Maschstraße/Sanierung	310	Pr 2		ISV A	-2.364.677	-1.072.977	0	0	0	-1.291.700
					A	-2.364.677	-1.072.977	-20.000	-200.000	-500.000	-571.700
					IP 2013:						
	<i>Die ganzheitliche Sanierung der RS Maschstraße soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>										
4E.210026	RS Sidonienstraße/Sanierung	310	Pr 2		ISV A	-2.644.283	-471.583	-200.000	0	0	-1.972.700
					A	-2.685.249	-512.549	-200.000	-200.000	-125.000	-1.647.700
					IP 2013:						
	<i>vorläufiger Abschluss der Sanierung; in 2014 werden die restlichen Brandschutzmaßnahmen durchgeführt; ab 2018 soll die Schulsanierung fortgesetzt werden</i>										
4E.210131	RS Georg-Eckert-Str. /Neubau WC-Geb.	131	Pr 2		A	-223.200	0	-223.200	0	0	0
					A	0	0	0	0	0	0
					IP 2013:						
	<i>Fortsetzung und Abschluss des 2013 begonnenen Ersatzbaus für das WC-Gebäude</i>										

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
4E.210139	RS John-F-Kennedy-Platz / Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-3.828.000	0	-195.000	-1.565.000	-1.565.000	-503.000	0
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung der RS John-F.-Kennedy-Platz nach dem bestehenden Sanierungsbedarf, siehe auch DS 13271/13 "Optimierung des Schulsanierungsprogramms; Zwischenbericht zum 1. Sanierungspaket" (altes Projekt 4E.210024)</i>												
4S.210022	RS Georg-Eckert-Schule/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.199.000	-408.200	0	0	0	0	-790.800
				IP 2013:	A	-1.359.000	-568.200	0	-200.000	-590.800	0	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der RS Georg-Eckert-Straße soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>												
5E.210118	RS Georg-Eckert-Str. Ersatz WC-Gebäude	131	Pr 2	ISV	A	-150.000	-150.000	0	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-200.000	-150.000	-50.000	0	0	0	0
<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210131 aufgegangen.</i>												
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-10.859.681	-2.553.281	-618.200	-1.565.000	-1.565.000	-503.000	-4.055.200
Saldo:						-10.859.681	-2.553.281	-618.200	-1.565.000	-1.565.000	-503.000	-4.055.200

PC2170 Gymnasien, Kollegs

4E.210027	GY H.-v.-Fallerleben-Schule/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-2.160.676	-1.693.976	0	0	0	0	-466.700
				IP 2013:	A	-2.847.676	-1.680.976	0	-200.000	-500.000	-466.700	0
<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210145 aufgegangen.</i>												

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4E.210028 GY Martino-Katharineum/Sanierung	131	Pr 2		A	-1.119.310	-1.119.310	0	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-3.062.274	-1.023.774	0	0	0	-2.038.500	0
<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210140 aufgegangen.</i>											
4E.210029 GY Gaußschule/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.534.694	-474.694	-450.000	0	0	0	-610.000
			IP 2013:	A	-1.525.163	-465.163	-305.000	-700.000	-55.000	0	0
<i>Fortsetzung der Schulsanierung; in 2014 erfolgt die Sanierung von Fenstern in Klassenräumen; ab 2018 soll die Schulsanierung fortgesetzt werden</i>											
4E.210032 Wilhelm-Gymnasium/Sanierung	132	Pr 2		A	-859.384	-859.384	0	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-2.756.821	-853.621	-340.000	-270.000	-550.000	-743.200	0
<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210142 aufgegangen.</i>											
4E.210091 Lessinggymnasium Wenden/San.	323	Pr 2		A	-9.527.593	-4.876.593	-1.336.800	-3.023.200	-291.000	0	0
			IP 2013:	A	-9.426.593	-4.876.593	-1.510.000	-2.850.000	-190.000	0	0
<i>Fortsetzung und Abschluss der 2011 begonnenen umfänglichen Sanierung der Schulanlage</i>											
4E.210094 FB 20: Umbau Teeküche GY H.v.F.	310	P 21		A	-448.000	-248.000	-200.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-248.000	-248.000	0	0	0	0	0
<i>Umbau der Teeküche des GY Hoffmann-von-Fallersleben-Schule zur einer Ausgabeküche für den Ganztagsbetrieb</i>											
4E.210099 Lessinggymnasium Wenden/Aulaanbau	323	GP		A	-4.714.000	-550.000	-2.480.000	-1.684.000	0	0	0
			IP 2013:	A	-5.600.000	-550.000	-2.000.000	-3.050.000	0	0	0
<i>Erweiterungsbau für eine Aula mit Bühne einschließlich dazugehöriger Umkleide-, WC- und Nebenräume</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
4E.210100 Lessinggymnasium Wenden/Ganztagsb.	323	GP		A	-1.800.000	-1.575.000	-225.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-1.800.000	-1.575.000	-225.000	0	0	0	0
<i>Umbauten im Lessinggymnasium zur Einrichtung des Ganztagsbetriebs</i>											
4E.210115 GY Kleine Burg - Einricht. Ganztagsb.	131	GP	ISV	A	-2.000.000	-80.000	-320.000	-1.000.000	-600.000	0	0
			IP 2013:	A	-1.110.000	-80.000	-360.000	-560.000	-110.000	0	0
<i>Umbauten am Gymnasium Kleine Burg zur Einrichtung des Ganztagsbetriebes</i>											
4E.210124 Mensacontainer GY RHS, Abt. Gliesmarode	---	P 21		A	-177.000	0	-177.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Beschaffung und Aufstellung eines Containers für den Ganztagsbetrieb</i>											
4E.210132 GY Kleine Burg / Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-3.900.000	0	0	0	-195.000	-1.400.000	-2.305.000
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung des GY Kleine Burg nach dem bestehenden Sanierungsbedarf (altes Projekt 5E.210038)</i>											
4E.210140 GY Martino Katharineum / Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-5.680.000	0	-910.000	-1.300.000	-3.200.000	-270.000	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung des GY Martino-Katharineum nach dem bestehenden Sanierungsbedarf, siehe auch DS 13271/13 "Optimierung des Schulsanierungsprogramms; Zwischenbericht zum 1. Sanierungspaket"</i>											
4E.210141 GY MK, Abt. Echtenstr. / Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-2.450.000	0	0	-125.000	-980.000	-1.100.000	-245.000
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung des GY Martino-Katharineum, Abt. Echtenstraße nach dem bestehenden Sanierungsbedarf</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4E.210142 Wilhelm-Gymnasium / Sanierung	132	Pr 2	ISV	A	-3.965.000	0	-230.000	0	-200.000	-1.600.000	-1.935.000
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung des Wilhelm-Gymnasiums nach dem bestehenden Sanierungsbedarf</i>											
4E.210143 GY Kleine Burg, Leopoldstr. / San.	131	Pr 2	ISV	A	-2.228.000	0	0	-110.000	-890.000	-1.000.000	-228.000
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung des Schulgebäudes und der Sporthalle der Abteilung Leopoldstraße des Gymnasiums Kleine Burg</i>											
4E.210145 GY HvF / Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-8.485.000	0	-115.000	-3.417.600	-3.500.000	-1.452.400	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung des GY Hoffmann-von-Fallerleben-Schule nach dem bestehenden Sanierungsbedarf, siehe auch DS 13271/13 "Optimierung des Schulsanierungsprogramms; Zwischenbericht zum 1. Sanierungspaket"</i>											
5E.210038 GY Kleine Burg/Sanierung	131	Pr 2		A	-413.690	-413.690	0	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-965.686	-416.886	0	0	-100.000	-448.800	0
<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210132 aufgegangen.</i>											
5E.210117 GY HvF/Ersatz Umkleidekabinen Sporthalle	310	Pr 2	ISV	A	-815.000	0	-15.000	-400.000	-400.000	0	0
			IP 2013:	A	-815.000	0	-15.000	-400.000	-400.000	0	0
<i>Ersatzbau für das nicht mehr sanierungsfähige Umkleidegebäude</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-52.277.347	-11.890.647	-6.458.800	-11.059.800	-10.256.000	-6.822.400	-5.789.700
Saldo:					-52.277.347	-11.890.647	-6.458.800	-11.059.800	-10.256.000	-6.822.400	-5.789.700

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
PC2180 Gesamtschulen											
4E.210039 IGS Querum (Altbau)/Sanierung	112	Pr 2	ISV	A	-3.221.244	-835.144	0	0	0	0	-2.386.100
			IP 2013:	A	-3.188.209	-802.109	-38.700	-604.000	0	-1.743.400	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der IGS Querum (Altbau) soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210052 IGS Franzisches Feld-Sanierung Schulgeb.	120	Pr 2		A	-689.159	-689.159	0	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-3.720.759	-689.159	-380.000	-400.000	-480.000	-1.771.600	0
<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210144 aufgegangen.</i>											
4E.210056 4. IGS Volkmarode /Errichtung	114	GP	ISV	A	-23.914.500	-14.450.000	-2.884.500	-1.540.000	-1.000.000	-3.000.000	-1.040.000
			IP 2013:	A	-19.829.600	-11.849.600	-1.165.000	-2.680.000	-2.803.000	-1.332.000	0
<i>Fortsetzung der 2009 begonnenen Baumaßnahmen zur Errichtung der IGS Volkmarode (incl. Neubau einer Zwei-Feld-Sporthalle)</i>											
4E.210144 IGS Franzisches Feld / Sanierung	120	Pr 2	ISV	A	-9.500.000	0	-285.000	-2.626.800	-2.900.000	-2.900.000	-788.200
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung der IGS Franzisches Feld nach dem bestehenden Sanierungsbedarf, siehe auch DS 13271/13 "Optimierung des Schulsanierungsprogramms; Zwischenbericht zum 1. Sanierungspaket" (altes Projekt 4E.210052)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-37.324.904	-15.974.304	-3.169.500	-4.166.800	-3.900.000	-5.900.000	-4.214.300
Saldo:					-37.324.904	-15.974.304	-3.169.500	-4.166.800	-3.900.000	-5.900.000	-4.214.300

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
PC2210 Förderschulen												
4E.210019	Kielhornschule/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.794.625	-221.325	0	0	0	0	-1.573.300
				IP 2013:	A	-1.796.025	-222.725	0	0	0	-1.573.300	0
	<i>Die ganzheitliche Sanierung der Kielhornschule soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210122	Oswald-Berkhan-Schule / Sanierung	310	Pr 2		A	-265.636	-65.636	-200.000	0	0	0	0
					A	0	0	0	0	0	0	0
	<i>Abschluss der Sanierung; in 2014 werden die restlichen Dachflächen des Ostflügels erneuert</i>											
	Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben:					-2.060.261	-286.961	-200.000	0	0	0	-1.573.300
	Saldo:					-2.060.261	-286.961	-200.000	0	0	0	-1.573.300
PC2310 Berufliche Schulen												
4E.210033	BBS IV Helene-Engelbrecht-Sch./Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.153.800	-66.300	0	0	0	0	-1.087.500
				IP 2013:	A	-1.142.300	-54.800	-330.000	-200.000	-507.500	-50.000	0
	<i>Die ganzheitliche Sanierung der Helene-Engelbrecht-Schule soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210036	BBS V (Kastanienallee)/Sanierung	120	Pr 2		A	-3.515.684	-3.515.684	0	0	0	0	0
					A	-3.546.792	-3.536.792	-10.000	0	0	0	0
	<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210137 aufgegangen.</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4E.210085 BBS Johannes Selenka-S./ Sanierung	131	Pr 2		A	-450.000	-400.000	-50.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-450.000	-400.000	-50.000	0	0	0	0
<i>Abschluss der Sanierung des Fachbereichs Ernährung</i>											
4E.210086 BBS Joh.Selenka-S. Hochstr. 17 / Sanier.	120	Pr 2		A	-120.000	0	0	0	0	0	-120.000
			IP 2013:	A	-120.000	0	-120.000	0	0	0	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der Johannes-Selenka-Schule (Hochstraße 17) soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210087 BBS Joh.Selenka-S. Hochstr. 18 / Sanier.	120	Pr 2		A	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
			IP 2013:	A	-60.000	0	-60.000	0	0	0	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der Johannes-Selenka-Schule (Hochstraße 18) soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											
4E.210116 BBS V - Erweiterung am Hauptstandort	120	GP	ISV	A	-4.987.000	-200.000	0	-200.000	-1.600.000	-2.512.000	-475.000
			IP 2013:	A	-4.987.000	-200.000	-200.000	-1.600.000	-1.475.000	-1.512.000	0
<i>Erweiterung der Schulanlage an der Kastanienallee; Ersatz für die abgängigen Pavillons am Standort Böcklinstraße</i>											
4E.210137 BBS V Technikakademie / Sanierung	120	Pr 2	ISV	A	-9.535.000	0	-380.000	0	-200.000	-2.740.300	-6.214.700
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Sanierung der BBS V Technikakademie nach dem bestehenden Sanierungsbedarf; in 2014 Sanierung des NTW-Raumes 115</i>											
5E.210023 Johannes-Selenka-Schule/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-2.420.740	-1.518.940	0	0	0	0	-901.800
			IP 2013:	A	-2.444.217	-1.542.417	-401.800	-250.000	-250.000	0	0
<i>Die ganzheitliche Sanierung der Johannes-Selenka-Schule soll ab dem Jahr 2018 erfolgen. Die bisher eingeplanten Raten sind entfallen, weil andere Schulen im Rahmen der Bündelung von Schulsanierungsmaßnahmen vorgezogen werden mussten.</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5E.210110 BBS V Technikerakad./ Sanierung -werterh	120	Pr 2		A	-45.000	-45.000	0	0	0	0	0
				IP 2013: A	-7.087.000	-45.000	-260.000	-746.100	-1.750.000	-4.285.900	0
<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 4E.210137 aufgegangen.</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-22.287.224	-5.745.924	-430.000	-200.000	-1.800.000	-5.252.300	-8.859.000
Saldo:					-22.287.224	-5.745.924	-430.000	-200.000	-1.800.000	-5.252.300	-8.859.000

PC2430 Sonst. Schul. Aufg.

4E.210097 San. /Erw. RS Nibelungen / IGS Querum	331	GP		A	-10.850.800	-4.508.000	-2.102.000	-1.870.000	-1.515.000	-855.800	0
				IP 2013: A	-8.108.000	-4.468.000	-1.590.000	-1.550.000	-500.000	0	0
<i>Fortsetzung der 2011 begonnenen Baumaßnahmen zur Errichtung der Oberstufe der IGS Querum auf dem Gelände der Nibelungen-Schule sowie zu deren umfanglicher Sanierung</i>											
4S.210056 Kleinere Sanierungsmaßnahmen Schulen	---	Pr 2		A	-429.189	-429.189	0	0	0	0	0
				IP 2013: A	-1.133.000	-578.100	-153.000	-401.900	0	0	0
<i>Die Finanzmittel dieses Projektes wurden auf die einzelnen Schulen aufgeteilt.</i>											
4S.210065 FB 20:Global Instandhaltung Schulen	---	Gl 21	ISV	A	-5.720.000	-920.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	0
			IP 2013:	A	-2.300.000	-920.000	-460.000	-460.000	-460.000	0	0
<i>Sanierungsmaßnahmen in verschiedenen Schulen bis zu einem Volumen von jeweils 150.000 €</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4S.210071				A	-1.290.000	-110.000	-870.000	-310.000	0	0	0
				A	-2.000.000	-110.000	-1.400.000	-490.000	0	0	0
					<i>Maßnahmen für behinderte Schülerinnen und Schüler in den Schwerpunktschulen GS/HS Rüningen und GY Hoffmann-von-Fallerleben-Schule</i>						
5S.210023				A	-1.528.000	-1.000.000	-228.000	-300.000	0	0	0
				A	-1.600.000	-1.000.000	-300.000	-300.000	0	0	0
					<i>Aufrüstung der vorhandenen Klingelanlagen in diversen Schulen zur Alarmierung in Amok-Fällen</i>						
5S.210030				A	-180.000	0	0	-60.000	-60.000	-60.000	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
					<i>Installation von Einbruchmeldeanlagen in diversen Schulen</i>						
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-19.997.989	-6.967.189	-4.400.000	-3.740.000	-2.775.000	-2.115.800	0
Saldo:					-19.997.989	-6.967.189	-4.400.000	-3.740.000	-2.775.000	-2.115.800	0

PC2521 Museen u. Sammlungen

4S.210061				A	-235.000	-130.000	-105.000	0	0	0	0
				A	-130.000	-130.000	0	0	0	0	0
					<i>Rückbau des bisherigen Haupteingangs des städtischen Museums nach dessen Verlagerung auf die Süd-Ost-Seite</i>						
5E.210027				A	-7.439.122	-7.284.122	-155.000	0	0	0	0
				A	-7.524.472	-7.524.472	0	0	0	0	0
					<i>Rate 2014: Sanierung des Dachgeschosses zur Lagerung von Kunstgegenständen</i>						

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-7.674.122	-7.414.122	-260.000	0	0	0	0
Saldo:					-7.674.122	-7.414.122	-260.000	0	0	0	0

PC2813 Heimatpflege FB 20

4S.210024	FB 20:Projekt Inst. Denkmalschutz	---	P 21		A	-814.683	-508.683	0	0	-76.500	-76.500	-153.000
					IP 2013: A	-703.501	-474.001	-76.500	-76.500	-76.500	0	0
		---	P 21		E	190.959	88.959	0	0	25.500	25.500	51.000
					IP 2013: E	190.959	114.459	25.500	25.500	25.500	0	0
<i>Sanierung städtischer Baudenkmäler; Die Stadt erhält für dieses Vorhaben einen Zuschuss im Rahmen des Vertrags mit der Borek-Stiftung.</i>												
	Summe der Einnahmen:					190.959	88.959	0	0	25.500	25.500	51.000
	Summe der Ausgaben:					-814.683	-508.683	0	0	-76.500	-76.500	-153.000
	Saldo:					-623.724	-419.724	0	0	-51.000	-51.000	-102.000

PC3620 Jugendarbeit

4E.210119	Jugendzentrum Wenden / Neubau	323	P 21		A	-918.000	-280.000	-638.000	0	0	0	0
					IP 2013: A	-820.000	-280.000	-540.000	0	0	0	0
		323	P 21		E	100.000	100.000	0	0	0	0	0
					IP 2013: E	100.000	100.000	0	0	0	0	0
<i>Errichtung eines Jugendzentrums am Heideblick</i>												

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5E.210111 Sanierung Kinder- und JZ B 58	---	GP	ISV	A	-650.000	-235.000	0	-300.000	-115.000	0	0
			IP 2013:	A	-650.000	-235.000	0	-300.000	-115.000	0	0
<i>Sanierung der Kinder- und Jugendeinrichtung am Büldenweg</i>											
5S.210031 FB 20: Global-Baumaßnahmen Kinder Jugend	---	GI 21		A	-72.000	0	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Bauliche Maßnahmen im Bereich von FB 51 (z. B. Karrenports bei Kitas, werterhöhende Baumaßnahmen im Bereich der Jugendförderung)</i>											
Summe der Einnahmen:					100.000	100.000	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-1.640.000	-515.000	-656.000	-318.000	-133.000	-18.000	0
Saldo:					-1.540.000	-415.000	-656.000	-318.000	-133.000	-18.000	0

PC3650 Tageseinr. f. Kinder

4E.210104 Karl-Hintze-Weg 3/Umbau Schulkindb.	112	P 21		A	-669.501	-669.501	0	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-654.500	-248.500	-406.000	0	0	0	0
<i>Abschluss der Baumaßnahmen in der ehemaligen Abteilung Karl-Hintze-Weg der GS Gliesmarode zur Einrichtung von Schulkindbetreuungsgruppen</i>											
4E.210105 GS Watenbüttel/Umbau Schulkindb.	321	P 21		A	-141.000	-141.000	0	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-490.000	-141.000	-349.000	0	0	0	0
<i>Dieses Projekt ist in dem Projekt 5E.210133 aufgegangen.</i>											
4S.210036 FB 20: Programm Instand. Städt.Kitas/San.	---	Pr 3	ISV	A	-9.256.344	-5.876.344	-845.000	-845.000	-845.000	-845.000	0
			IP 2013:	A	-8.413.259	-5.878.259	-845.000	-845.000	-845.000	0	0
<i>Sanierungsmaßnahmen in verschiedenen städtischen Kindertagesstätten und Kindertagesstätten in Betriebsträgerschaft</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
4S.210069 Kitaneubauten (40 % Quote)	---	GP	ISV	A	-8.133.655	-5.299.055	-2.834.600	0	0	0	0
				A	-6.669.600	-3.835.000	-2.834.600	0	0	0	
	---	GP	ISV	E	945.000	0	945.000	0	0	0	0
				E	945.000	0	945.000	0	0	0	0
<i>Neubauten der Kindertagesstätten Mainweg, Heideblick, Fremersdorfer Straße, Roseliesstraße und Gliesmarode</i>											
4S.210070 Umb.städt. Kitas für U3 (40 %)	---	GI 21	ISV	A	-351.000	0	-351.000	0	0	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	
	---	GI 21	ISV	E	214.200	0	0	214.200	0	0	0
				E	0	0	0	0	0	0	0
<i>Umbaumaßnahmen zur Umwandlung bisheriger Gruppen- und Sanitärräume für Hortkinder zu Räumlichkeiten für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren</i>											
5E.210085 Kita Querum/ Erweiterung	112	Pr 3	ISV	A	-840.079	-4.979	0	-500.000	-335.100	0	0
				A	-840.079	-4.979	-335.100	-500.000	0	0	
	112	Pr 3	ISV	E	217.500	0	0	0	217.500	0	0
				E	217.500	0	217.500	0	0	0	0
<i>Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte an der Duisburger Straße</i>											
5E.210119 Volkskindergarten / Sanierung	131	GP	ISV	A	-539.919	-256.919	-283.000	0	0	0	0
				A	-528.000	-245.000	-283.000	0	0	0	
<i>Sanierungsmaßnahme der städtischen Kindertagesstätte an der Leopoldstraße</i>											
5E.210133 GS Watenbüttel/ Umbau Schulkindbetreuung	321	P 21	ISV	A	-349.000	0	-349.000	0	0	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Baumaßnahme in der Abteilung Watenbüttel der GS Völknerode-Watenbüttel zur Einrichtung von Schulkindbetreuungsgruppen (altes Projekt 4E.210105)</i>											

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.210025 FB 20: Anschaffung von Schulcontainern	---	P 21		A	-1.047.567	-955.567	-92.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-942.567	-850.567	-92.000	0	0	0	0
					<i>Beschaffung und Aufstellung von Containern zur Schulkindbetreuung</i>						
Summe der Einnahmen:					1.376.700	0	945.000	214.200	217.500	0	0
Summe der Ausgaben:					-21.328.064	-13.203.364	-4.754.600	-1.345.000	-1.180.100	-845.000	0
Saldo:					-19.951.364	-13.203.364	-3.809.600	-1.130.800	-962.600	-845.000	0

PC4140 Maßn. Gesundh.pflege

4E.210069 Gebäude Hamburger Str./Fenstersan.	331	P 21		A	-240.000	-160.000	0	0	-80.000	0	0
			IP 2013:	A	-240.000	-160.000	0	0	-80.000	0	0
					<i>Sanierung weiterer Fenster im Gesundheitsamt</i>						
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-240.000	-160.000	0	0	-80.000	0	0
Saldo:					-240.000	-160.000	0	0	-80.000	0	0

PC4241 Sportstätten FB 67

4E.210127 Tunica-Sporthalle /Sanierung	331	GP	ISV	A	-1.677.000	0	-800.000	-877.000	0	0	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
					<i>notwendige Sanierungsarbeiten an der Tunica-Sporthalle</i>						

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-1.677.000	0	-800.000	-877.000	0	0	0
Saldo:					-1.677.000	0	-800.000	-877.000	0	0	0
PC5461 Parkhäuser FB 20											
4E.210126	Tiefgarage Eiermarkt / Erneuer. techn. A	131	P 21	ISV	A	-346.000	0	-275.000	-71.000	0	0
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0
	<i>Sanierung der Beleuchtungs- und der Kameraanlage sowie Erneuerung der Anlage zur PKW-Zählung; parallel erfolgt die Instandsetzung der Stahlbetonbauteile (siehe Projekt 4E.660002)</i>										
4S.210030	FB 20:Global-Instand. Parkhäuser BgA	---	Gl 21		A	-955.300	-934.000	-21.300	0	0	0
				IP 2013:	A	-934.000	-934.000	0	0	0	0
	<i>Installation einer elektroakustischen Anlage in der Tiefgarage Magni</i>										
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-1.301.300	-934.000	-296.300	-71.000	0	0	0
Saldo:					-1.301.300	-934.000	-296.300	-71.000	0	0	0
VPC6700 Verr.-PC Ltg. / Vw.											
5E.210031	Betriebshof FB 67 (Stadtgrün)	212	GP		A	-2.162.952	-1.990.952	-172.000	0	0	0
				IP 2013:	A	-2.162.952	-1.990.952	-172.000	0	0	0
	<i>Errichtung eines Sozialgebäudes für den Fachbereich Stadtgrün und Sport an der Dessastraße</i>										

Investitionsprogramm

FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-2.162.952	-1.990.952	-172.000	0	0	0	0
Saldo:					-2.162.952	-1.990.952	-172.000	0	0	0	0

2014/I1/I1.4242 Sportstätten/Städt. Stadion FB 20

PC4242 Sportstätten/Stadion

4E.210090	Stadion / Ausbau Westtribüne	331	GP		A	-17.729.600	-12.766.400	-4.963.200	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-16.073.200	-12.300.000	-3.353.600	-419.600	0	0	0
<i>Umbau- und Sanierungsmaßnahme an der Westtribüne des Eintracht-Stadions</i>												
	Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben:					-17.729.600	-12.766.400	-4.963.200	0	0	0	0
	Saldo:					-17.729.600	-12.766.400	-4.963.200	0	0	0	0

Gesamteinnahmen Teilhaushalt:	8.062.659	2.188.959	1.092.500	1.786.700	2.743.000	200.500	51.000
Gesamtausgaben Teilhaushalt:	-314.246.933	-104.302.283	-34.016.000	-33.292.100	-35.258.900	-36.262.000	-71.115.650
Saldo Teilhaushalt:	-306.184.273	-102.113.323	-32.923.500	-31.505.400	-32.515.900	-36.061.500	-71.064.650

IP Fachbereich 32

Investitionsprogramm

FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.1221 Sicherheit und Ordnung FB 32												
PC1221 Sicherheit+Ordnung												
4S.320001	FB 32:	Instandhaltungen	FB 32 intern	---	Instandh. EH	A	-2.287.300	-1.200.100	-271.800	-271.800	-271.800	0
					IP 2013:	A	-2.011.000	-1.200.100	-270.300	-270.300	-270.300	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Sicherheit und Ordnung für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>												
5S.320001	FB 32:	GVG-Sammelprojekt	FB 32	---	GVG's EH	A	-306.300	-212.300	-25.000	-23.000	-23.000	0
					IP 2013:	A	-284.300	-212.300	-24.000	-24.000	-24.000	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Sicherheit und Ordnung für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>												
Summe der Einnahmen:							0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:							-2.593.600	-1.412.400	-296.800	-294.800	-294.800	0
Saldo:							-2.593.600	-1.412.400	-296.800	-294.800	-294.800	0

Investitionsprogramm

FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.5733 Märkte (kostenrechnend) FB 32												
PC5733 Märkte (kostenrechn)												
4S.320002	FB 32:	Instandhaltungen	Marktwesen	---	Instandh. EH	A	-162.300	-101.500	-15.200	-15.200	-15.200	0
					IP 2013:	A	-145.600	-101.500	-14.700	-14.700	-14.700	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Marktwesen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>												
5S.320002	FB 32:	GVG-Sammelprojekt	Marktwesen	---	GVG's EH	A	-2.000	-1.200	-200	-200	-200	0
					IP 2013:	A	-1.800	-1.200	-200	-200	-200	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Marktwesen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>												
5S.320004	FB 32:	Global-Baumaßn.	Marktwesen	---	GI 32	A	-75.700	-29.500	-46.200	0	0	0
					IP 2013:	A	-29.500	-29.500	0	0	0	0
<i>Erneuerung von zwei Senkelektrenten</i>												
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-240.000	-132.200	-61.600	-15.400	-15.400	-15.400	0
Saldo:						-240.000	-132.200	-61.600	-15.400	-15.400	-15.400	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:						0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:						-2.833.600	-1.544.600	-358.400	-310.200	-310.200	-310.200	0
Saldo Teilhaushalt:						-2.833.600	-1.544.600	-358.400	-310.200	-310.200	-310.200	0

IP Fachbereich 37

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1260 Brandschutz											
PC1260 Brandschutz											
4S.370001	FB 37: Instandhaltungen Berufsfeuerwehr	---	Instandh. EH	A	-1.833.600	-974.200	-248.600	-203.600	-203.600	-203.600	0
			IP 2013:	A	-1.625.000	-974.200	-243.600	-203.600	-203.600	0	0
	<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Feuerwehr für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>										
4S.370005	FB 37: Instandhaltung FW Service-Zentrum	---	Instandh. EH	A	-237.700	-84.800	-25.700	-42.400	-42.400	-42.400	0
			IP 2013:	A	-212.000	-84.800	-42.400	-42.400	-42.400	0	0
	<i>Die Finanzmittel stehen dem Feuerwehrservice-Zentrum für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>										
5E.370002	Umstellung auf Digitalfunk	---	P 37	A	-1.007.137	-617.137	-390.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-1.007.137	-617.137	-390.000	0	0	0	0
	<i>Beschaffung von mobiler und ortsfester digitaler Funkausstattung aufgrund der Installation und Inbetriebnahme eines bundesweiten Netzes für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben im Jahr 2014</i>										
5E.370004	FB 37: Beschaffung Einsatzleitwagen	---	GP	A	-700.000	0	0	0	0	-150.000	-550.000
			IP 2013:	A	-700.000	-150.000	0	0	0	-550.000	0
	<i>Notwendige Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens 2</i>										
5E.370007	FB 37: Drehleiter-Ersatzbeschaffung	---	P 37	A	-660.000	-200.000	-460.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-660.000	-200.000	-460.000	0	0	0	0
	<i>Ersatzbeschaffung eines 1998 aktivierten Drehleiterfahrzeugs, das technisch und wirtschaftlich abgeschrieben ist</i>										

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	
5S.370001 FB 37: Einnahmen Feuerschutzsteuer	---	PE		E	4.064.468	2.464.468	400.000	400.000	400.000	400.000	0
				IP 2013:	E	3.664.930	2.464.930	400.000	400.000	400.000	0
<i>Zuweisungen vom Land Niedersachsen aus der Feuerschutzsteuer</i>											
5S.370002 FB 37: Veräußerungserl. FB 37 (o.R)	---	GI 37		E	5.000	3.000	500	500	500	500	0
				IP 2013:	E	4.500	3.000	500	500	500	0
<i>Veräußerungserlöse aus dem Verkauf von abgängigen Fahrzeugen und Geräten</i>											
5S.370004 FB 37: GVG-Sammelprojekt Feuerwehr	---	GVG's EH		A	-672.400	-440.400	-58.000	-58.000	-58.000	-58.000	0
				IP 2013:	A	-614.400	-440.400	-58.000	-58.000	-58.000	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Feuerwehr für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.370006 FB 37: Anschaff.Dienst- u. Schutzkl	---	GVG's EH		A	-377.600	-308.800	-17.200	-17.200	-17.200	-17.200	0
				IP 2013:	A	-360.400	-308.800	-17.200	-17.200	-17.200	0
<i>Anschaffung von Dienst- und Schutzkleidung der Feuerwehr mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 €</i>											
5S.370007 FB 37: Global-Spezialfahrzeuge BF	---	GI 37		A	-2.719.800	-1.639.500	-113.900	-291.400	-346.000	-329.000	0
				IP 2013:	A	-2.406.400	-1.639.500	-218.900	-274.000	-274.000	0
<i>Finanzmittel für die bedarfsorientierte Anschaffung von verschiedenen Fahrzeugen für die Berufsfeuerwehr</i>											
5S.370008 FB 37: Global-Festwertvermögen BF	---	GI 37		A	-602.000	-390.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000	0
				IP 2013:	A	-585.000	-390.000	-65.000	-65.000	-65.000	0
<i>Anätze für sonstige Beschaffungen von beweglichen Vermögensgegenständen (Festwert) mit einem Wert von mehr als 1000 € - z. B. Atemschutzmasken, Druckgasflaschen, Schläuche, Pressluftatmer und besondere Schutzkleidung der Berufsfeuerwehr</i>											

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5S.370009 FB 37: Global-sonst. Sachanl. BF	---	GI 37		A	-340.000	-240.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0
				IP 2013: A	-315.000	-240.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
<i>Finanzmittel für die bedarfsorientierte Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für die Berufsfeuerwehr - z.B. für Kehrmaschinen</i>											
5S.370018 FB 37: Beschaffung v. 5 HLF-Fahrzeugen	---	GP		A	-2.000.000	0	0	-500.000	-1.500.000	0	0
				IP 2013: A	-2.000.000	0	0	-500.000	-1.500.000	0	0
	---	GP		E	50.000	0	0	0	50.000	0	0
				IP 2013: E	50.000	0	0	0	50.000	0	0
<i>Beschaffung von 5 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (HLF) als Ersatz für die Berufsfeuerwehr</i>											
Summe der Einnahmen:					4.119.468	2.467.468	400.500	400.500	450.500	400.500	0
Summe der Ausgaben:					-11.150.237	-4.894.837	-1.391.400	-1.190.600	-2.245.200	-878.200	-550.000
Saldo:					-7.030.769	-2.427.369	-990.900	-790.100	-1.794.700	-477.700	-550.000
PC12602 Freiw. Feuerwehr											
4S.370002 FB 37: Instandhaltungen Freiw. Feuerwehr	---	Instandh. EH		A	-449.000	-253.300	-57.700	-46.000	-46.000	-46.000	0
				IP 2013: A	-391.300	-253.300	-46.000	-46.000	-46.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Freiwillige Feuerwehr für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.370002 FB 37: Veräußerungserl. FB 37 (o.R)	---	GI 37		E	5.000	3.000	500	500	500	500	0
				IP 2013: E	4.500	3.000	500	500	500	0	0
<i>Veräußerungserlöse aus dem Verkauf von abgängigen Fahrzeugen und Geräten</i>											

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.370004 FB 37: GVG-Sammelprojekt Feuerwehr	---	GVG's EH		A	-189.200	-133.200	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0
		IP 2013:		A	-148.200	-133.200	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Feuerwehr für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.370006 FB 37: Anschaff.Dienst- u. Schutzkl	---	GVG's EH		A	-559.200	-237.200	-283.000	-13.000	-13.000	-13.000	0
		IP 2013:		A	-276.200	-237.200	-13.000	-13.000	-13.000	0	0
<i>Anschaffung von Dienst- und Schutzkleidung der Feuerwehr mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 €</i>											
5S.370010 FB 37: Global-Spezialfahrzeuge FF	---	GI 37		A	-4.554.200	-2.998.700	-385.000	-207.500	-473.000	-490.000	0
		IP 2013:		A	-4.048.600	-2.998.700	-280.000	-224.900	-545.000	0	0
<i>Ansätze zur Anschaffung von Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr - im Einzelfall bis zu 150.000 €.</i>											
5S.370011 FB 37: Global-Festwertvermögen FF	---	GI 37		A	-102.000	-54.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
		IP 2013:		A	-81.000	-54.000	-9.000	-9.000	-9.000	0	0
<i>Finanzmittel der Freiwilligen Feuerwehr für sonstige Beschaffungen (Festwert) mit einem Wert von jeweils mehr als 1.000 € - z. B. Atemschutzmasken, Druckgasflaschen, Schläuche, Pressluftatmer und besondere Schutzkleidung</i>											
5S.370012 FB 37: Global-sonst. Sachanl. FF	---	GI 37		A	-10.000	-6.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
		IP 2013:		A	-9.000	-6.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
<i>Ansätze für die Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für die Freiwillige Feuerwehr - z.B. für Generatoren</i>											
Summe der Einnahmen:					5.000	3.000	500	500	500	500	0
Summe der Ausgaben:					-5.863.600	-3.682.400	-752.700	-293.500	-559.000	-576.000	0
Saldo:					-5.858.600	-3.679.400	-752.200	-293.000	-558.500	-575.500	0

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1270 Rettungsdienst											
PC1270 Rettungsdienst											
4S.370004 FB 37: Instandhaltungen Rettungsdienst	---	Instandh. EH		A	-519.100	-289.100	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500	0
		IP 2013:		A	-428.600	-289.100	-46.500	-46.500	-46.500	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Rettungsdienst für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.370003 FB 37: Veräußerungserl. Rettungsdienst	---	KR 37.02		E	115.547	92.547	15.000	0	8.000	0	0
		IP 2013:		E	114.346	93.346	15.000	3.000	3.000	0	0
<i>Veräußerungserlöse des Rettungsdienstes aus dem Verkauf von abgängigen Fahrzeugen und Geräten</i>											
5S.370005 FB 37: GVG-Sammelprojekt Rettungs.	---	GVG's EH		A	-159.200	-79.200	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
		IP 2013:		A	-139.200	-79.200	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Rettungsdienst für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung.</i>											
5S.370014 FB 37: Global-Spezialfahrz.Rettungs.	---	KR 37.02		A	-1.504.425	-984.425	-160.000	-60.000	-240.000	-60.000	0
		IP 2013:		A	-1.199.425	-934.425	-145.000	-60.000	-60.000	0	0
<i>Anschaffung von verschiedenen Fahrzeugen für den Rettungsdienst - im Einzelfall bis 150.000 €</i>											
5S.370015 FB 37: Global-sonst.Sachanl.Rettung.	---	KR 37.02		A	-314.019	-234.019	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
		IP 2013:		A	-393.019	-284.019	-69.000	-20.000	-20.000	0	0
<i>Finanzmittel für die bedarfsorientierte Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für den Rettungsdienst - z. B. für Messgeräte</i>											

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					115.547	92.547	15.000	0	8.000	0	0
Summe der Ausgaben:					-2.496.744	-1.586.744	-257.500	-157.500	-337.500	-157.500	0
Saldo:					-2.381.197	-1.494.197	-242.500	-157.500	-329.500	-157.500	0

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.1280 Katastrophenschutz												
PC1280 Katastrophenschutz												
4S.370003	FB 37:	Instandhaltungen	Katastrophen.	---	Instandh. EH	A	-268.800	-170.800	-24.500	-24.500	-24.500	0
					IP 2013:	A	-244.300	-170.800	-24.500	-24.500	-24.500	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Katastrophenschutz für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i></p> <p><i>Im Besonderen ist hier die Instandhaltung des Infrastrukturvermögens (Notbrunnen) hervorzuheben.</i></p>												
5S.370004	FB 37:	GVG-Sammelprojekt	Feuerwehr	---	GVG's EH	A	-8.000	-6.000	-500	-500	-500	0
					IP 2013:	A	-7.500	-6.000	-500	-500	-500	0
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich Feuerwehr für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i></p>												
5S.370013	FB 37:	Global-Sachanl.	Katastroph.	---	GI 37	A	-100.000	-60.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
					IP 2013:	A	-90.000	-60.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
<p><i>Ansätze für die bedarfsorientierte Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für den Katastrophenschutz -z.B. für Projektoren</i></p>												
Summe der Einnahmen:							0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:							-376.800	-236.800	-35.000	-35.000	-35.000	0
Saldo:							-376.800	-236.800	-35.000	-35.000	-35.000	0

Investitionsprogramm

FB 37 Feuerwehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					4.240.015	2.563.015	416.000	401.000	459.000	401.000	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-19.887.381	-10.400.781	-2.436.600	-1.676.600	-3.176.700	-1.646.700	-550.000
Saldo Teilhaushalt:					-15.647.366	-7.837.766	-2.020.600	-1.275.600	-2.717.700	-1.245.700	-550.000

IP Fachbereich 40

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.2110 Grundschulen												
PC2110 Grundschulen												
4S.400005	FB 40:	Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH	A	-1.516.000	-1.005.600	-127.600	-127.600	-127.600	-127.600	0
				IP 2013:	A	-1.388.400	-1.005.600	-127.600	-127.600	-127.600	0	0
<i>Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u.ä) an Schulen</i>												
4S.400007	FB 40:	Instandh.Einr/tech.G (FB 65)	---	Instandh. EH	A	-2.293.300	-1.093.300	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0
				IP 2013:	A	-1.993.300	-1.093.300	-300.000	-300.000	-300.000	0	0
<i>Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen (insbesondere Einrichtungsgegenstände und Lehrmittel) in Schulen durch den Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement</i>												
4S.400016	FB 40:	Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH	A	-238.800	-150.400	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	0
				IP 2013:	A	-241.300	-150.400	-30.300	-30.300	-30.300	0	0
<i>Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen (z.B. Sportgeräte)</i>												
4S.400024	FB 40:	Global - Umbauten an Schulen	---	Gl 40	A	-2.357.500	-360.000	-617.500	-460.000	-460.000	-460.000	0
				IP 2013:	A	-1.740.000	-360.000	-460.000	-460.000	-460.000	0	0
<i>Funktionale Umbauten in Schulgebäuden (z. B. bei Nutzungsänderung von Räumen)</i>												
5S.400007	FB 40:	GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH	A	-343.300	-180.900	-40.600	-40.600	-40.600	-40.600	0
				IP 2013:	A	-302.700	-180.900	-40.600	-40.600	-40.600	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 € durch Schulen (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>												

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.400008 FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-946.200	-562.200	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	0
		IP 2013:		A	-850.200	-562.200	-96.000	-96.000	-96.000	0	0
<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>											
5S.400012 FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40		A	-136.200	-88.200	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
		IP 2013:		A	-124.200	-88.200	-12.000	-12.000	-12.000	0	0
<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>											
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-368.100	-121.100	-65.500	-60.500	-60.500	-60.500	0
		IP 2013:		A	-302.600	-121.100	-60.500	-60.500	-60.500	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Eintr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-359.200	-243.600	-28.900	-28.900	-28.900	-28.900	0
		IP 2013:		A	-293.100	-243.600	-16.500	-16.500	-16.500	0	0
<i>Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400043 FB 40: Einrichtung. bez. Schulen StBezR	112	GVG's EH		A	-77.400	-25.800	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900	0
		IP 2013:		A	-64.500	-25.800	-12.900	-12.900	-12.900	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für bezirkliche Schulen (Mittel der Stadtbezirksräte gemäß § 93 Abs. 2 NKomVG)</i>											
5S.400044 FB 40: Einrichtung f. Schulkindbetr.	---	GVG's EH		A	-139.000	-134.000	-5.000	0	0	0	0
		IP 2013:		A	-139.000	-134.000	-5.000	0	0	0	0
<i>Erstausstattung Einrichtungsgegenstände für neu eingerichtete Schulkindbetreuungsgruppen</i>											

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-83.200	-35.200	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
		IP 2013:		A	-71.200	-35.200	-12.000	-12.000	-12.000	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-83.200	-35.200	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
		IP 2013:		A	-71.200	-35.200	-12.000	-12.000	-12.000	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-8.941.400	-4.035.500	-1.352.100	-1.184.600	-1.184.600	-1.184.600	0
Saldo:					-8.941.400	-4.035.500	-1.352.100	-1.184.600	-1.184.600	-1.184.600	0

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.2120 Hauptschulen												
PC2120 Hauptschulen												
4S.400005	FB 40:	Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH	A	-403.600	-267.600	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	0
				IP 2013:	A	-369.600	-267.600	-34.000	-34.000	-34.000	0	0
		<i>Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u.ä) an Schulen</i>										
4S.400016	FB 40:	Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH	A	-66.100	-41.700	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	0
				IP 2013:	A	-66.900	-41.700	-8.400	-8.400	-8.400	0	0
		<i>Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen (z.B. Sportgeräte)</i>										
5S.400007	FB 40:	GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH	A	-37.300	-16.900	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	0
				IP 2013:	A	-32.200	-16.900	-5.100	-5.100	-5.100	0	0
		<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 € durch Schulen (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>										
5S.400008	FB 40:	GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH	A	-113.300	-67.300	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	0
				IP 2013:	A	-101.800	-67.300	-11.500	-11.500	-11.500	0	0
		<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>										
5S.400012	FB 40:	Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40	A	-44.100	-28.100	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
				IP 2013:	A	-40.100	-28.100	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
		<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>										

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-34.700	-19.900	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	0
				IP 2013: A	-31.000	-19.900	-3.700	-3.700	-3.700	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-41.600	-34.800	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0
				IP 2013: A	-37.800	-34.800	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
<i>Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-10.100	-6.900	-800	-800	-800	-800	0
				IP 2013: A	-9.300	-6.900	-800	-800	-800	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-10.100	-6.900	-800	-800	-800	-800	0
				IP 2013: A	-9.300	-6.900	-800	-800	-800	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-760.900	-490.100	-67.700	-67.700	-67.700	-67.700	0
Saldo:					-760.900	-490.100	-67.700	-67.700	-67.700	-67.700	0

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.2130 Kombinierte Grund- und Hauptschulen												
PC2130 Grund-/Hauptschulen												
4S.400005	FB 40:	Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH	A	-218.800	-145.200	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400	0
				IP 2013:	A	-200.400	-145.200	-18.400	-18.400	-18.400	0	0
<i>Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u.ä) an Schulen</i>												
4S.400016	FB 40:	Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH	A	-66.100	-41.700	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	0
				IP 2013:	A	-66.900	-41.700	-8.400	-8.400	-8.400	0	0
<i>Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen (z.B. Sportgeräte)</i>												
5S.400007	FB 40:	GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH	A	-58.900	-34.100	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	0
				IP 2013:	A	-52.700	-34.100	-6.200	-6.200	-6.200	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 € durch Schulen (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>												
5S.400008	FB 40:	GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH	A	-130.000	-77.200	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200	0
				IP 2013:	A	-116.800	-77.200	-13.200	-13.200	-13.200	0	0
<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>												
5S.400012	FB 40:	Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40	A	-56.600	-36.600	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
				IP 2013:	A	-51.600	-36.600	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>												

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-34.700	-19.900	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	0
				IP 2013:	-31.000	-19.900	-3.700	-3.700	-3.700	0	0
					<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>						
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-41.600	-34.800	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0
				IP 2013:	-37.800	-34.800	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
					<i>Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>						
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-10.100	-6.900	-800	-800	-800	-800	0
				IP 2013:	-9.300	-6.900	-800	-800	-800	0	0
					<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>						
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-10.100	-6.900	-800	-800	-800	-800	0
				IP 2013:	-9.300	-6.900	-800	-800	-800	0	0
					<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>						
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-626.900	-403.300	-55.900	-55.900	-55.900	-55.900	0
Saldo:					-626.900	-403.300	-55.900	-55.900	-55.900	-55.900	0

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/11/1.2150 Realschulen											
PC2150 Realschulen											
4S.400005 FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-313.600	-208.000	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	0
		IP 2013:		A	-287.200	-208.000	-26.400	-26.400	-26.400	0	0
		<i>Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u.ä) an Schulen</i>									
4S.400016 FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-129.400	-81.400	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
		IP 2013:		A	-130.600	-81.400	-16.400	-16.400	-16.400	0	0
		<i>Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen (z.B. Sportgeräte)</i>									
5S.400007 FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-119.100	-48.700	-17.600	-17.600	-17.600	-17.600	0
		IP 2013:		A	-101.500	-48.700	-17.600	-17.600	-17.600	0	0
		<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 € durch Schulen (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>									
5S.400008 FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-368.400	-218.800	-37.400	-37.400	-37.400	-37.400	0
		IP 2013:		A	-331.000	-218.800	-37.400	-37.400	-37.400	0	0
		<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>									
5S.400012 FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40		A	-134.300	-86.300	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
		IP 2013:		A	-122.300	-86.300	-12.000	-12.000	-12.000	0	0
		<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>									

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-98.000	-46.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0
				IP 2013: A	-85.000	-46.000	-13.000	-13.000	-13.000	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-79.500	-55.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	0
				IP 2013: A	-65.600	-55.100	-3.500	-3.500	-3.500	0	0
<i>Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-21.900	-11.900	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
				IP 2013: A	-19.400	-11.900	-2.500	-2.500	-2.500	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-21.900	-11.900	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
				IP 2013: A	-19.400	-11.900	-2.500	-2.500	-2.500	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-1.286.100	-768.100	-129.500	-129.500	-129.500	-129.500	0
Saldo:					-1.286.100	-768.100	-129.500	-129.500	-129.500	-129.500	0

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.2170 Gymnasien, Kollegs											
PC2170 Gymnasien, Kollegs											
4S.400005	FB 40:	Instandh.	EH	A	-801.800	-531.800	-67.500	-67.500	-67.500	-67.500	0
			IP 2013:	A	-734.300	-531.800	-67.500	-67.500	-67.500	0	0
<i>Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u.ä) an Schulen</i>											
4S.400016	FB 40:	Instandh.	EH	A	-215.100	-135.500	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	0
			IP 2013:	A	-217.400	-135.500	-27.300	-27.300	-27.300	0	0
<i>Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen (z.B. Sportgeräte)</i>											
5S.400007	FB 40:	GVG's	EH	A	-361.600	-135.200	-56.600	-56.600	-56.600	-56.600	0
			IP 2013:	A	-305.000	-135.200	-56.600	-56.600	-56.600	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 € durch Schulen (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>											
5S.400008	FB 40:	GVG's	EH	A	-1.478.000	-878.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	0
			IP 2013:	A	-1.328.000	-878.000	-150.000	-150.000	-150.000	0	0
<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>											
5S.400012	FB 40:	GI 40		A	-337.000	-217.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
			IP 2013:	A	-307.000	-217.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>											

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-314.300	-106.300	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000	0
				IP 2013: A	-262.300	-106.300	-52.000	-52.000	-52.000	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-219.700	-122.900	-24.200	-24.200	-24.200	-24.200	0
				IP 2013: A	-164.600	-122.900	-13.900	-13.900	-13.900	0	0
<i>Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400046 FB 40: Global Nord Schulen	---	GI 40		A	-19.400	-15.400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
				IP 2013: A	-18.400	-15.400	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400047 FB 40: Global Süd Schulen	---	GI 40		A	-19.400	-15.400	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
				IP 2013: A	-18.400	-15.400	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-70.900	-30.100	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	0
				IP 2013: A	-60.700	-30.100	-10.200	-10.200	-10.200	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-70.900	-30.100	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	0
				IP 2013: A	-60.700	-30.100	-10.200	-10.200	-10.200	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-3.908.100	-2.217.700	-422.600	-422.600	-422.600	-422.600	0
Saldo:					-3.908.100	-2.217.700	-422.600	-422.600	-422.600	-422.600	0

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.2180 Gesamtschulen											
PC2180 Gesamtschulen											
4S.400005 FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-427.700	-283.700	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	0
		IP 2013:		A	-391.700	-283.700	-36.000	-36.000	-36.000	0	0
		<i>Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u.ä) an Schulen</i>									
4S.400016 FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-160.900	-101.300	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	0
		IP 2013:		A	-162.500	-101.300	-20.400	-20.400	-20.400	0	0
		<i>Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen (z.B. Sportgeräte)</i>									
5S.400007 FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-139.400	-57.800	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400	0
		IP 2013:		A	-119.000	-57.800	-20.400	-20.400	-20.400	0	0
		<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 € durch Schulen (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>									
5S.400008 FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-400.800	-240.800	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	0
		IP 2013:		A	-360.800	-240.800	-40.000	-40.000	-40.000	0	0
		<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>									
5S.400012 FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40		A	-124.200	-80.200	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	0
		IP 2013:		A	-113.200	-80.200	-11.000	-11.000	-11.000	0	0
		<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>									

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-133.700	-59.300	-18.600	-18.600	-18.600	-18.600	0
			IP 2013:	A	-115.100	-59.300	-18.600	-18.600	-18.600	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-104.000	-69.200	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	0
			IP 2013:	A	-84.200	-69.200	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
<i>Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400045 5. IGS Heidberg, Mobiliar	212	GP	ISV	A	-1.452.000	0	-512.000	-560.000	-100.000	-100.000	-180.000
			IP 2013:	A	-1.500.000	0	-560.000	-560.000	-100.000	-280.000	0
<i>Einrichtungsgegenstände und Lehrmittel für die IGS Heidberg</i>											
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-29.700	-15.300	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0
			IP 2013:	A	-26.100	-15.300	-3.600	-3.600	-3.600	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-29.700	-15.300	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0
			IP 2013:	A	-26.100	-15.300	-3.600	-3.600	-3.600	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-3.002.100	-922.900	-668.800	-716.800	-256.800	-256.800	-180.000
Saldo:					-3.002.100	-922.900	-668.800	-716.800	-256.800	-256.800	-180.000

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.2210 Förderschulen											
PC2210 Förderschulen											
4S.400005	FB 40:	Instandh.	EH	A	-92.500	-61.300	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	0
			IP 2013:	A	-84.700	-61.300	-7.800	-7.800	-7.800	0	0
					<i>Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u.ä) an Schulen</i>						
4S.400016	FB 40:	Instandh.	EH	A	-74.700	-47.100	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	0
			IP 2013:	A	-75.600	-47.100	-9.500	-9.500	-9.500	0	0
					<i>Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen (z.B. Sportgeräte)</i>						
5S.400007	FB 40:	GVG's	EH	A	-51.800	-22.600	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	0
			IP 2013:	A	-44.500	-22.600	-7.300	-7.300	-7.300	0	0
					<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 € durch Schulen (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>						
5S.400008	FB 40:	GVG's	EH	A	-153.700	-91.300	-15.600	-15.600	-15.600	-15.600	0
			IP 2013:	A	-138.100	-91.300	-15.600	-15.600	-15.600	0	0
					<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>						
5S.400012	FB 40:	GI 40		A	-20.500	-12.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
			IP 2013:	A	-18.500	-12.500	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
					<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>						

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-93.500	-33.900	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	0
				IP 2013: A	-78.600	-33.900	-14.900	-14.900	-14.900	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-67.800	-39.800	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	0
				IP 2013: A	-51.800	-39.800	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
<i>Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-21.500	-9.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
				IP 2013: A	-18.500	-9.500	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-21.500	-9.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
				IP 2013: A	-18.500	-9.500	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-597.500	-327.500	-67.500	-67.500	-67.500	-67.500	0
Saldo:					-597.500	-327.500	-67.500	-67.500	-67.500	-67.500	0

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.2310 Berufliche Schulen											
PC2310 Berufliche Schulen											
4E.400002 BBS II / Anschluss Energiesäulen	---	P 40		A	-150.000	0	-150.000	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
					<i>Anschluss der im Rahmen des Konjunkturpaketes II und aus dem Projekt 5E.400011 "BBS II Ausstattung Werkzeugmaschinen" beschafften Energiesäulen</i>						
4S.400005 FB 40: Instandh. Gebäude - Schulen	---	Instandh.	EH	A	-746.000	-494.800	-62.800	-62.800	-62.800	-62.800	0
				IP 2013:	-683.200	-494.800	-62.800	-62.800	-62.800	0	0
					<i>Schönheitsreparaturen (Streichen von Wänden, Tapezieren u.ä) an Schulen</i>						
4S.400016 FB 40: Instandh. Gegenstände Schulen	---	Instandh.	EH	A	-129.400	-81.400	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
				IP 2013:	-130.600	-81.400	-16.400	-16.400	-16.400	0	0
					<i>Instandhaltung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen (z.B. Sportgeräte)</i>						
5E.400011 BBS II -Ausstattung Werkzeugmaschinen	---	GP		A	-1.364.000	-1.120.000	-244.000	0	0	0	0
				IP 2013:	-1.364.000	-1.120.000	-244.000	0	0	0	0
					<i>Beschaffung von CNC-Maschinen, Fräsmaschinen, Bohrmaschinen, Motoren, Schweißtechnik, Drehmaschinen, Energiesäulen usw. für die Heinrich-Büssing-Schule</i>						
5E.400012 BBS II/Lehrmittel Eletrotechnik,etc	---	GP	ISV	A	-1.302.500	0	-402.000	-535.000	-365.500	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
					<i>Beschaffung von Lehrmitteln für die Ausbildungsbereiche Fahrzeug- und Elektrotechnik (z.B. Netzwerktechnik, Beleuchtungstechnik, Telekommunikation, Produktion, Fertigung, Simulationen, Motortechnik, Getriebe, Karosseriemontage usw.) für die Heinrich-Büssing-Schule</i>						

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5S.400007 FB 40: GVG-Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-290.700	-105.900	-46.200	-46.200	-46.200	-46.200	0
				IP 2013:	A	-244.500	-105.900	-46.200	-46.200	-46.200	0
<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 € durch Schulen (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>											
5S.400008 FB 40: GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-1.517.300	-901.300	-154.000	-154.000	-154.000	-154.000	0
				IP 2013:	A	-1.363.300	-901.300	-154.000	-154.000	-154.000	0
<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>											
5S.400012 FB 40: Global-Lehrmittel Schulen	---	GI 40		A	-270.400	-174.400	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	0
				IP 2013:	A	-246.400	-174.400	-24.000	-24.000	-24.000	0
<i>Beschaffung von Funktionsgegenständen und Lehrmitteln durch Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (Teil des Schulbudgets zur eigenen Bewirtschaftung)</i>											
5S.400013 FB 40: Global-Einricht. Schulen	---	GI 40		A	-126.000	-51.600	-18.600	-18.600	-18.600	-18.600	0
				IP 2013:	A	-107.400	-51.600	-18.600	-18.600	-18.600	0
<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen, Sportgeräten, Funktionsgegenständen und technischen Lehrmitteln für Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400028 FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-152.800	-118.000	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	0
				IP 2013:	A	-133.000	-118.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
<i>Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen für Schulen, hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400046 FB 40: Global Nord Schulen	---	GI 40		A	-18.700	-10.700	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
				IP 2013:	A	-16.700	-10.700	-2.000	-2.000	-2.000	0
<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.400047 FB 40: Global Süd Schulen	---	GI 40		A	-18.700	-10.700	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
				IP 2013:	-16.700	-10.700	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
					<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>						
5S.400048 FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-39.800	-25.400	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0
				IP 2013:	-36.200	-25.400	-3.600	-3.600	-3.600	0	0
					<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Nord), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>						
5S.400049 FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-39.800	-25.400	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0
				IP 2013:	-36.200	-25.400	-3.600	-3.600	-3.600	0	0
					<i>Beschaffung von Einrichtungs-, Funktionsgegenständen und Lehrmitteln für Schulen (Bereich Süd), hier im Wert zwischen 150 € und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>						
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-6.166.100	-3.119.600	-1.133.500	-872.500	-703.000	-337.500	0
Saldo:					-6.166.100	-3.119.600	-1.133.500	-872.500	-703.000	-337.500	0

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/11/1.2430 Sonstige schulische Aufgaben FB 40											
PC2430 Sonst. Schul. Aufg.											
4S.400001	FB 40: Instandhaltungen Bohlweg 52	131	Instandh. EH	A	-88.000	-50.800	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	0
			IP 2013:	A	-78.700	-50.800	-9.300	-9.300	-9.300	0	0
	<i>Schönheitsreparaturen in den Büroräumen Bohlweg 52</i>										
4S.400003	FB 40: Instandh. Medienzentrums	---	Instandh. EH	A	-43.000	-25.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
			IP 2013:	A	-38.500	-25.000	-4.500	-4.500	-4.500	0	0
	<i>Kleinere Instandhaltungen der technischen Ausstattung des Medienzentrums sowie von Leihgeräten und technischen Geräten der Schulen</i>										
4S.400004	FB 40: Instandh. EDV-Systeme Schulen	---	Instandh. EH	A	-2.139.500	-1.267.900	-217.900	-217.900	-217.900	-217.900	0
			IP 2013:	A	-1.921.600	-1.267.900	-217.900	-217.900	-217.900	0	0
	<i>Kleinere Instandhaltungen der IT-Ausstattung an Schulen u.a. in Zusammenhang mit dem Medienentwicklungsplan (Systembetreuung)</i>										
4S.400006	FB 40: Instandh. MEP Schulen	---	GP	ISV	A	-4.439.753	-3.759.753	-170.000	-170.000	-170.000	0
			IP 2013:	A	-4.636.071	-4.126.071	-170.000	-170.000	-170.000	0	0
	<i>Ausstattung der Schulen mit kabelgebundenen und WLAN-Netzwerken</i>										
4S.400018	FB 40: Softwarepflege (allgemein)	---	Instandh. EH	A	-453.300	-257.700	-48.900	-48.900	-48.900	-48.900	0
			IP 2013:	A	-404.400	-257.700	-48.900	-48.900	-48.900	0	0
	<i>Softwarepflege für in der Schulverwaltung und in den Schulen eingesetzte Software (z.B. Winschool, Antares, Skubis, Kommsoft)</i>										
5S.400001	FB 40: GVG-Sammelp. Geb. Bohlweg 52	131	GVG's EH	A	-96.400	-56.000	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100	0
			IP 2013:	A	-86.300	-56.000	-10.100	-10.100	-10.100	0	0
	<i>Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Büroräume Bohlweg 52 mit einem Wert von mehr als 150 € und weniger als 1.000 €</i>										

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.400003 FB 40: GVG-Sammelp.Medienzentrum	---	GVG's EH		A	-406.000	-232.800	-43.300	-43.300	-43.300	-43.300	0
				IP 2013:	-362.700	-232.800	-43.300	-43.300	-43.300	0	0
					<i>Beschaffung von technischer Ausstattung, von Leihmedien und Leihgeräten für das Medienzentrum, hier zwischen 150 und 1.000 €</i>						
5S.400004 FB 40: Global-Sachanl.-Medienzentr.	---	GI 40		A	-97.700	-65.700	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0
				IP 2013:	-89.700	-65.700	-8.000	-8.000	-8.000	0	0
					<i>Beschaffung von technischer Ausstattung, von Leihmedien und Leihgeräten für das Medienzentrum, hier über 1.000 €</i>						
5S.400009 FB 40: Lehrmittel Schulen - nicht FW	---	P 40		A	-1.177.965	-777.965	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
				IP 2013:	-1.077.965	-777.965	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
					<i>Beschaffung von höherwertigen Lehrmitteln, etc. für alle Schulen (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>						
5S.400011 FB 40: GegenSt MEP Schulen	---	GP		ISV	-4.708.161	-2.848.361	-472.500	-472.500	-457.400	-457.400	0
				IP 2013:	-2.424.961	-2.424.961	0	0	0	0	0
					<i>Beschaffung von IT-Ausstattung (z.B. elektronische Whiteboards, Server, Beamer usw.) im Rahmen des Medienentwicklungsplans (MEP) für alle Schulen, hier im Wert von über 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>						
5S.400024 FB 40: GVG-GegenSt MEP Schulen	---	GP		ISV	-5.993.103	-4.993.103	-500.000	-500.000	0	0	0
				IP 2013:	-6.551.205	-5.551.205	-500.000	-500.000	0	0	0
					<i>Beschaffung von IT-Ausstattung (z.B. PCs, Monitore, Drucker usw.) im Rahmen des Medienentwicklungsplans (MEP) für alle Schulen, hier im Wert zwischen 150 und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>						
5S.400030 FB 40: Ersatz Software MEP Schulen	---	GP		ISV	-334.096	-284.096	0	-50.000	0	0	0
				IP 2013:	-229.116	-179.116	0	-50.000	0	0	0
					<i>Beschaffung von Software im Rahmen des Medienentwicklungsplans (MEP) für alle Schulen (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>						

Investitionsprogramm

FB 40 Schule

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.400031 FB 40: Ersatz-GVG-GegenSt MEP Schulen	---	GP	ISV	A	-3.660.975	-1.240.975	-330.000	-430.000	-830.000	-830.000	0
			IP 2013:	A	-3.388.000	-1.798.000	-330.000	-430.000	-830.000	0	0
<i>Ersatzbeschaffung von IT-Ausstattung (z.B. PCs, Monitore, Drucker usw.) im Rahmen der Fortschreibung des Medienentwicklungsplans (MEP) für alle Schulen, hier im Wert zwischen 150 und 1.000 € (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
5S.400036 FB 40: Mobiliar-Festw. MEP Schulen	---	GP	ISV	A	-585.040	-369.840	-53.800	-53.800	-53.800	-53.800	0
			IP 2013:	A	-423.938	-423.938	0	0	0	0	0
<i>Beschaffung von Mobiliar (z.B. PC-Tische, Medienwagen, Blendschutz usw.) im Rahmen des Medienentwicklungsplans (MEP) für alle Schulen (zentral bewirtschafteter Ansatz)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-24.222.994	-16.229.994	-1.968.300	-2.118.300	-1.953.200	-1.953.200	0
Saldo:					-24.222.994	-16.229.994	-1.968.300	-2.118.300	-1.953.200	-1.953.200	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-49.512.094	-28.514.694	-5.865.900	-5.635.400	-4.840.800	-4.475.300	-180.000
Saldo Teilhaushalt:					-49.512.094	-28.514.694	-5.865.900	-5.635.400	-4.840.800	-4.475.300	-180.000

IP Fachbereich 41

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.2500 Fachbereich Kultur											
PC2500 Fachbereich Kultur											
4S.410001 FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-73.800	-36.200	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	0
				IP 2013:	-64.400	-36.200	-9.400	-9.400	-9.400	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.410004 FB 41:mietvertragsrechtl. Verpfl.Schloss	131	P 41		A	-500.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
				IP 2013:	-500.000	-200.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
<i>Übernahme der Instandhaltung des Schlossgebäudes für die im Mietvertrag dargestellten Gewerke</i>											
5S.410001 FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-34.500	-18.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	0
				IP 2013:	-30.600	-18.900	-3.900	-3.900	-3.900	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.410003 FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	Gl 41		A	-106.000	-88.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
				IP 2013:	-101.500	-88.000	-4.500	-4.500	-4.500	0	0
<i>Finanzmittel für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) - z.B. höherwertiges Mobiliar</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-714.300	-243.100	-117.800	-117.800	-117.800	-117.800	0
Saldo:					-714.300	-243.100	-117.800	-117.800	-117.800	-117.800	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
PC2811 Heimat-/Kulturpflege											
4S.410001	FB 41:	Instandhaltungen	---	Instandh. EH	-30.800	-23.600	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0
				IP 2013:	-29.000	-23.600	-1.800	-1.800	-1.800	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj.	FB 41 intern	---	GVG's EH	-17.000	-11.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
				IP 2013:	-15.500	-11.000	-1.500	-1.500	-1.500	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-47.800	-34.600	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0
Saldo:					-47.800	-34.600	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.2511 Wissenschaft u. Forschung (Kulturinst.)											
PC2511 Wissen.+Forsch. L+M											
4E.410003	Gedenkstätte Schillstr. Leuchtschrift	132	P 41	A	-51.100	0	-51.100	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
	<i>Diese Mittel wurden zur Aufstellung der Leuchtschrift "Gedenkstätte Schillstraße" bereitgestellt. Die Mittel im Projekt 4S.410002 wurden entsprechend reduziert.</i>										
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh.	A	-8.000	-4.800	-800	-800	-800	-800	0
				IP 2013:	-7.200	-4.800	-800	-800	-800	0	0
	<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>										
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-59.100	-4.800	-51.900	-800	-800	-800	0
Saldo:					-59.100	-4.800	-51.900	-800	-800	-800	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.2512 Literatur / Raabe-Haus (Kulturinstitut)												
PC2512 Literatur/Raabe L+M												
4S.410001	FB 41:	Instandhaltungen	---	Instandh. EH	A	-12.000	-10.000	-500	-500	-500	-500	0
				IP 2013:	A	-11.500	-10.000	-500	-500	-500	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>												
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj.	FB 41 intern	---	GVG's EH	A	-9.600	-5.600	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
				IP 2013:	A	-8.600	-5.600	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>												
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-21.600	-15.600	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
Saldo:						-21.600	-15.600	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.2514 Wissenschaft u. Forschung (Stadtarchiv)												
PC2514 Wissen.+Forsch. Arch												
4S.410001	FB 41:	Instandhaltungen	---	Instandh. EH	A	-119.700	-61.700	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	0
				IP 2013:	A	-100.400	-61.700	-12.900	-12.900	-12.900	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>												
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj.	FB 41 intern	---	GVG's EH	A	-19.000	-11.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
				IP 2013:	A	-17.000	-11.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>												
5S.410003	FB 41:Global-Sachanl.	FB 41 intern	---	GI 41	A	-66.000	-46.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
				IP 2013:	A	-61.000	-46.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
<i>Finanzmittel für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) - z. B. höherwertiges Mobiliar</i>												
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-204.700	-118.700	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	0
Saldo:						-204.700	-118.700	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.2521 Museen und Sammlungen											
PC2521 Museen u. Sammlungen											
4S.410001 FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-374.000	-268.400	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	0
		IP 2013:		A	-347.600	-268.400	-26.400	-26.400	-26.400	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.410001 FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-152.500	-96.500	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0
		IP 2013:		A	-138.500	-96.500	-14.000	-14.000	-14.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.410003 FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	GI 41		A	-298.000	-165.200	-33.200	-33.200	-33.200	-33.200	0
		IP 2013:		A	-204.800	-165.200	-13.200	-13.200	-13.200	0	0
<i>Finanzmittel für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) - z. B. höherwertiges Mobiliar</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-824.500	-530.100	-73.600	-73.600	-73.600	-73.600	0
Saldo:					-824.500	-530.100	-73.600	-73.600	-73.600	-73.600	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.2630 Musikschulen											
PC2630 Musikschulen											
4S.410001 FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-85.500	-30.600	-19.800	-11.700	-11.700	-11.700	0
		IP 2013:		A	-61.200	-30.600	-10.200	-10.200	-10.200	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.410003 FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	Gl 40.3		A	-160.000	-80.000	0	-40.000	0	-40.000	0
		IP 2013:		A	-160.000	-80.000	0	-40.000	0	-40.000	0
<i>Finanzmittel für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) - z. B. höherwertiges Mobiliar</i>											
5S.410005 FB 41: GVG-Sammelproj. Musikschule (FW)	131	GVG's EH		A	-35.000	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
		IP 2013:		A	-30.000	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) für die Musikschule zur Verfügung (z. B. für Beschaffungen von Musikinstrumenten).</i>											
5S.410006 FB 41: Global-Einr.G Musiksch. (FW)	131	Gl 40.3		A	-43.400	-18.600	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	0
		IP 2013:		A	-37.200	-18.600	-6.200	-6.200	-6.200	0	0
<i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für die Musikschule zur Verfügung (z. B. für Beschaffungen von Musikinstrumenten).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-323.900	-144.200	-31.000	-62.900	-22.900	-62.900	0
Saldo:					-323.900	-144.200	-31.000	-62.900	-22.900	-62.900	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.2720 Büchereien											
PC2720 Büchereien											
4S.410001 FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-488.600	-286.600	-50.500	-50.500	-50.500	-50.500	0
				IP 2013:	-438.100	-286.600	-50.500	-50.500	-50.500	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.410003 FB 41: Instandhaltungsmittel Werkstatt	---	Instandh. EH		A	-245.000	-105.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0
				IP 2013:	-210.000	-105.000	-35.000	-35.000	-35.000	0	0
<i>Vorbereitung der Medien für die Ausleihe, Pflege und Reparatur des Bestandes sowie Konservierung des historischen Altbestandes</i>											
5S.410001 FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-151.100	-79.500	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900	0
				IP 2013:	-133.200	-79.500	-17.900	-17.900	-17.900	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.410002 FB 41: Bücher der Bibliotheken (FW) (Kat	---	GVG's EH		A	-3.793.600	-2.576.000	-416.900	-266.900	-266.900	-266.900	0
				IP 2013:	-3.376.700	-2.576.000	-266.900	-266.900	-266.900	0	0
<i>Erwerb von Medien für die Stadtbibliothek</i>											
5S.410003 FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	GI 41		A	-159.500	-127.500	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0
				IP 2013:	-151.500	-127.500	-8.000	-8.000	-8.000	0	0
<i>Finanzmittel für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) - z. B. höherwertiges Mobiliar</i>											

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.410008 FB 41: Ortsbüchereien StBezR	112	GVG's EH		A	-120.000	-40.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
		IP 2013:		A	-100.000	-40.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
<i>Erwerb von Medien für die Ortsbüchereien durch die Stadtbezirksräte; Mittel der Stadtbezirksräte gemäß § 93 Abs. 2 NKomVG</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-4.957.800	-3.214.600	-548.300	-398.300	-398.300	-398.300	0
Saldo:					-4.957.800	-3.214.600	-548.300	-398.300	-398.300	-398.300	0

2014/I1/I1.2733 Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsv.)

PC2733 Sonst. Volksbildung

4S.410001 FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-6.900	-4.100	-700	-700	-700	-700	0
		IP 2013:		A	-6.200	-4.100	-700	-700	-700	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-6.900	-4.100	-700	-700	-700	-700	0
Saldo:					-6.900	-4.100	-700	-700	-700	-700	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.2734 Sonst. Volksbildung (KPW)												
PC2734 Sonst. Volksbil. KPW												
4S.410001	FB 41:	Instandhaltungen	---	Instandh. EH	A	-182.700	-99.100	-20.900	-20.900	-20.900	-20.900	0
				IP 2013:	A	-158.800	-99.100	-19.900	-19.900	-19.900	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>												
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj.	FB 41 intern	---	GVG's EH	A	-23.300	-13.300	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
				IP 2013:	A	-20.800	-13.300	-2.500	-2.500	-2.500	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Fachbereich Kultur und Wissenschaft für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>												
5S.410003	FB 41:Global-Sachanl.	FB 41 intern	---	Gl 41	A	-6.500	-2.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
				IP 2013:	A	-2.500	-2.500	0	0	0	0	0
<i>Finanzmittel für die Beschaffung von höherwertigen Vermögensgegenständen (Anschaffungskosten von mehr als 1.000 €) - z. B. höherwertiges Mobiliar</i>												
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-212.500	-114.900	-24.400	-24.400	-24.400	-24.400	0
Saldo:						-212.500	-114.900	-24.400	-24.400	-24.400	-24.400	0

Investitionsprogramm

Teilhaushalt Kultur

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.2811 Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 41											
PC2811 Heimat-/Kulturpflege											
4S.410002	FB 41: Kunst im Stadtbild	---	P 41	A	-204.400	-51.100	0	-51.100	-51.100	-51.100	0
				IP 2013:	-204.400	-51.100	-51.100	-51.100	-51.100	0	0
<i>Die Ansätze sind insbesondere für die Verwirklichung von temporären Kunstprojekten im öffentlichen Raum (z. B. Lichtparcours) bestimmt.</i>											
<i>Reduzierung der Rate 2014 um 51.100 € auf 0 € zugunsten des Projektes 4E.410003 "Gedenkstätte Schillstraße Leuchtschrift"</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-204.400	-51.100	0	-51.100	-51.100	-51.100	0
Saldo:					-204.400	-51.100	0	-51.100	-51.100	-51.100	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-7.577.500	-4.475.800	-874.000	-755.900	-715.900	-755.900	0
Saldo Teilhaushalt:					-7.577.500	-4.475.800	-874.000	-755.900	-715.900	-755.900	0

IP Referat 0500

Investitionsprogramm

Ref. 0500 Sozialreferat

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.3119 Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Verw. d											
PC31194 Leistungen Ref. 0500											
4S.000009	Ref. 0500: Instandhaltungen	---	Instandh. EH	A	-1.200	0	-300	-300	-300	-300	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für das Sozialreferat für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. Reparaturarbeiten an Sonnenschutzrollos und Türschlössern in den Räumen des Ref. 0500 der Dienstgebäude Auguststraße und Hamburger Straße).</i>											
5S.000012	Ref. 0500: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH	A	-5.000	-3.000	-500	-500	-500	-500	0
			IP 2013:	A	-4.500	-3.000	-500	-500	-500	0	0
<i>Der Ansatz steht für das Sozialreferat für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-6.200	-3.000	-800	-800	-800	-800	0
Saldo:					-6.200	-3.000	-800	-800	-800	-800	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-6.200	-3.000	-800	-800	-800	-800	0
Saldo Teilhaushalt:					-6.200	-3.000	-800	-800	-800	-800	0

IP Fachbereich 50

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.3111 Grundversorgung nach dem SGB XII											
PC3111 HLU (3.Kap. SGB XII)											
5S.500001	FB 50:GVG-Sammelproj. FB 50 gesamt	---	GVG's EH	A	-28.500	-16.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
			IP 2013:	A	-16.500	-16.500	0	0	0	0	0
			<i>Der Ansatz steht für den Fachbereich Soziales und Gesundheit - abteilungsübergreifend - für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>								
5S.500002	FB 50:Global-Sachanl. FB 50 gesamt	---	GI 50	A	-33.100	-20.300	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	0
			IP 2013:	A	-29.900	-20.300	-3.200	-3.200	-3.200	0	0
			<i>Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für den Fachbereich Soziales und Gesundheit - abteilungsübergreifend, z. B. Beschaffung von größerem Büromobiliar</i>								
5S.500003	FB 50:GVG-Sammelproj. Abt. 50.0	---	GVG's EH	A	-59.300	-33.300	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0
			IP 2013:	A	-52.800	-33.300	-6.500	-6.500	-6.500	0	0
			<i>Der Ansatz steht für die Abteilung Verwaltung des Fachbereiches Soziales und Gesundheit für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>								
5S.500019	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.3	---	GVG's EH	A	-84.000	-48.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0
			IP 2013:	A	-75.000	-48.000	-9.000	-9.000	-9.000	0	0
			<i>Der Ansatz steht für die Abteilung Soziale Sicherung, Behindertenhilfe, Rechtsangelegenheiten des Fachbereiches Soziales und Gesundheit für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>								

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-204.900	-118.100	-21.700	-21.700	-21.700	-21.700	0
Saldo:					-204.900	-118.100	-21.700	-21.700	-21.700	-21.700	0

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018			
					€	€	€	€	€	€	€			
2014/I1/I1.3119 Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Verw. d														
PC31191 Verw.Sozialh.(oEinr)														
4S.500004	FB 50:	Gebäude-Instandh.	Restber.	FB 50	---	Instandh. EH	A	-478.100	-291.300	-46.700	-46.700	-46.700	-46.700	0
						IP 2013:	A	-431.400	-291.300	-46.700	-46.700	-46.700	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Soziales und Gesundheit für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen in diversen Dienstgebäuden).</i>														
4S.500007	FB 50:	sonst. Instandh.	Abt. 50.1	---	Instandh. EH	A	-301.500	-143.100	-39.600	-39.600	-39.600	-39.600	-39.600	0
						IP 2013:	A	-244.200	-143.100	-33.700	-33.700	-33.700	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Abteilung Wohnen und Senioren für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>														
<i>z.B. Beschaffung von Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlung, Wartung von Software und Fachanwendungen</i>														
Summe der Einnahmen:							0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:							-779.600	-434.400	-86.300	-86.300	-86.300	-86.300	-86.300	0
Saldo:							-779.600	-434.400	-86.300	-86.300	-86.300	-86.300	0	
PC3430 Betreuungsleistungen														
4S.500004	FB 50:	Gebäude-Instandh.	Restber.	FB 50	---	Instandh. EH	A	-2.000	0	-500	-500	-500	-500	0
						IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Soziales und Gesundheit für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen in diversen Dienstgebäuden).</i>														

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-2.000	0	-500	-500	-500	-500	0
Saldo:					-2.000	0	-500	-500	-500	-500	0

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.3150 Soziale Einrichtungen											
PC3150 Soz. Einrichtungen											
4S.500008	FB 50:	Instandh.	EH	A	-108.800	-65.200	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	0
			IP 2013:	A	-97.900	-65.200	-10.900	-10.900	-10.900	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Seniorenbegegnungsstätten für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.500012	FB 50:	Instandh.	EH	A	-32.000	-21.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	0
			IP 2013:	A	-29.400	-21.600	-2.600	-2.600	-2.600	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Übergangswohnheime/ Unterkünfte für Spätaussiedler für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.500005	FB 50:GVG-Sammelpr.	Abt. 50.1	GVG's	EH	-46.600	-25.000	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	0
			IP 2013:	A	-41.200	-25.000	-5.400	-5.400	-5.400	0	0
<i>Der Ansatz steht für die Abteilung Wohnen und Senioren des Fachbereiches Soziales und Gesundheit für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.500007	FB 50:GVG-Sammelpr.	Seniorenbegeg.	GVG's	EH	-91.400	-51.400	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
			IP 2013:	A	-81.400	-51.400	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) für Seniorenbegegnungsstätten zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Stühlen, Schränken, Geschirrspülern und Tischen).</i>											

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.500008 FB 50:Global-Sachanl.Seniorenbegeg.	---	GI 50		A	-76.000	-48.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	0
				IP 2013:	-69.000	-48.000	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
<i>Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für Seniorenbegegnungsstätten (z. B. Einbauküchen)</i>											
5S.500010 FB 50:Global-Sachanl.Wohnungslosen.	---	GI 50		A	-50.000	-42.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
				IP 2013:	-63.000	-42.000	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
<i>Beschaffung von verschiedenen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für zentrale Wohnungslosenunterkünfte (z. B. Waschmaschinen)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-404.800	-253.200	-37.900	-37.900	-37.900	-37.900	0
Saldo:					-404.800	-253.200	-37.900	-37.900	-37.900	-37.900	0

PC3154 Soz. Einr. Wohn.lose

4S.500010 FB 50: Instandh. Wohnungsloseneinricht.	---	Instandh.	EH	A	-349.300	-123.300	-56.500	-56.500	-56.500	-56.500	0
				IP 2013:	-187.800	-123.300	-21.500	-21.500	-21.500	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Wohnungsloseneinrichtungen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.500011 FB 50: Global-Instandh. Wohnungslosen.	---	GI 50		A	-500.000	-300.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
				IP 2013:	-450.000	-300.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Wohnungsloseneinrichtungen für größere Instandhaltungen bis zu 150.000 € je Maßnahme zur Verfügung (z. B. für die Reparatur von defekten Fenstern, Türen, Sanitäreinrichtungen und Beleuchtungen).</i>											

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.500009 FB 50:GVG-Sammelpr. Wohnungsl.	---	GVG's EH		A	-188.000	-126.000	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	0
		IP 2013:		A	-190.500	-126.000	-21.500	-21.500	-21.500	0	0
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich Wohnungsloseneinrichtungen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Stühlen, Schränken, Tischen, Betten, Herden, Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen).</i></p>											
5S.500011 FB 50:GVG-Sammelpr. Übergangsw.	---	GVG's EH		A	-40.500	-32.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
		IP 2013:		A	-47.500	-32.500	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich Spätaussiedlerunterkünfte für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Stühlen, Schränken, Tischen, Betten, Herden, Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen).</i></p>											
5S.500012 FB 50:Global-Sachanl. Übergangsw.	---	GI 50		A	-20.000	-12.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
		IP 2013:		A	-18.000	-12.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
<p><i>Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für Spätaussiedlerunterkünfte</i></p>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-1.097.800	-593.800	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000	0
Saldo:					-1.097.800	-593.800	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000	0

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.3156 Andere soziale Einrichtungen												
PC3156 Andere soz.Einricht.												
4S.500001	FB 50:	Gebäude-Instandh.	Abt. 50.2	---	Instandh. EH	A	-6.900	-5.700	-300	-300	-300	0
					IP 2013:	A	-8.400	-5.700	-900	-900	-900	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "ehemals Abt. 50.2" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i></p> <p><i>Z.B. Schönheitsreparaturen in den Dienstgebäuden Naumburgstr. 23, 1. OG und Jahnstr. 1, 1. OG rechts</i></p>												
4S.500013	FB 50:	sonst. Instandh.	50.2 - Verw.	---	Instandh. EH	A	-101.900	-54.700	-11.800	-11.800	-11.800	0
					IP 2013:	A	-66.700	-54.700	-4.000	-4.000	-4.000	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "ehemals Abt. 50.2" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i></p> <p><i>Z.B. Wartung von Software und Fachanwendungen für die Stabsstelle Beschäftigungsförderung</i></p>												
5S.500013	FB 50:	GVG-Sammelpr.	50.2 Verw.	---	GVG's EH	A	-89.000	-60.600	-7.100	-7.100	-7.100	0
					IP 2013:	A	-90.900	-60.600	-10.100	-10.100	-10.100	0
<p><i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) für die Projekte 38118 STAR, PACE und Graffiti zur Verfügung.</i></p>												
5S.500014	FB 50:	Global-Sachanl.	50.2 Verw.	---	GI 50.2	A	-223.100	-183.100	-10.000	-10.000	-10.000	0
					IP 2013:	A	-213.100	-183.100	-10.000	-10.000	-10.000	0
<p><i>Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für die Projekte 38118 STAR, PACE und Graffiti</i></p>												

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-420.900	-304.100	-29.200	-29.200	-29.200	-29.200	0
Saldo:					-420.900	-304.100	-29.200	-29.200	-29.200	-29.200	0

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege											
PC4140 Maßn. Gesundh.pflege											
4S.500017 FB 50:sonst. Instandh. 50.4	---	Instandh. EH		A	-231.400	-143.000	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	0
		IP 2013:		A	-209.300	-143.000	-22.100	-22.100	-22.100	0	0
		<i>Die Finanzmittel stehen für die Abteilung Gesundheitsamt des Fachbereichs Soziales und Gesundheit für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen und für Schönheitsreparaturen).</i>									
5S.500021 FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.4	---	GVG's EH		A	-82.300	-51.500	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	0
		IP 2013:		A	-74.600	-51.500	-7.700	-7.700	-7.700	0	0
		<i>Der Ansatz steht für die Abteilung Gesundheitsamt des Fachbereiches Soziales und Gesundheit für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>									
5S.500022 FB 50:Global-Sachanl. Abt. 50.4	---	GI 50		A	-18.000	-10.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
		IP 2013:		A	-16.000	-10.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
		<i>Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für die Abteilung Gesundheitsamt des Fachbereiches Soziales und Gesundheit</i>									
		<i>z.B. Röntgengeräte</i>									
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-331.700	-204.500	-31.800	-31.800	-31.800	-31.800	0
Saldo:					-331.700	-204.500	-31.800	-31.800	-31.800	-31.800	0

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.V500 FB 50 allgemein											
VPC5000 Verr.-PC FB 50											
4S.500005		sonstige Instandhaltung FB 50 gesamt	---	Instandh. EH	-3.500	-1.500	-500	-500	-500	-500	0
				IP 2013:	-2.000	-500	-500	-500	-500	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Soziales und Gesundheit - abteilungsübergreifend- für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i></p> <p><i>Z.B. Beschaffung von Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlung</i></p>											
4S.500006		sonstige Instandhaltung Abt. 50.0	---	Instandh. EH	-45.100	-17.100	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	0
				IP 2013:	-27.600	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Soziales und Gesundheit - abteilungsübergreifend- für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i></p> <p><i>Z.B. Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlung sowie die Wartung der Laserdrucker (IT-Stelle) für die Abteilung Verwaltung</i></p>											
4S.500016		sonstige Instandhaltung Abt. 50.3	---	Instandh. EH	-330.500	-150.900	-44.900	-44.900	-44.900	-44.900	0
				IP 2013:	-193.200	-48.300	-48.300	-48.300	-48.300	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Fachbereich Soziales und Gesundheit - abteilungsübergreifend- für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i></p> <p><i>Z.B. Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlung sowie Wartung des Kassenautomaten der Zahlstelle für die Abteilung Soziale Sicherung, Behindertenhilfe, Rechtsangelegenheiten</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 50 Soziales und Gesundheit

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-379.100	-169.500	-52.400	-52.400	-52.400	-52.400	0
Saldo:					-379.100	-169.500	-52.400	-52.400	-52.400	-52.400	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-3.620.800	-2.077.600	-385.800	-385.800	-385.800	-385.800	0
Saldo Teilhaushalt:					-3.620.800	-2.077.600	-385.800	-385.800	-385.800	-385.800	0

IP Fachbereich 51

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.3620 Jugendarbeit											
PC3620 Jugendarbeit											
4S.510010 FB 51:Instandh. sonst. Jugendarbeit 51.4	---	Instandh. EH		A	-5.700	-2.900	-700	-700	-700	-700	0
		IP 2013:		A	-5.000	-2.900	-700	-700	-700	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Jugendarbeit für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i></p> <p><i>Z.B. Instandhaltung der Großspielgeräte im Spielverleih, Zweistromland und der Geräte aus dem FiBS-Bereich (Ferien in Braunschweig)</i></p>											
5S.510001 FB 51: GVG Sammelprojekt - Verwaltung	---	GVG's EH		A	-103.200	-39.200	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	0
		IP 2013:		A	-83.300	-39.200	-14.700	-14.700	-14.700	0	0
<p><i>Der Ansatz steht für den gesamten Fachbereich Kinder, Jugend und Familie für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. Ersatz- oder Neubeschaffung von Büroausstattung).</i></p>											
5S.510002 FB 51: Global-Sachanlagen - Verwaltung	---	GI 51		A	-680.000	-500.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0
		IP 2013:		A	-620.000	-500.000	-40.000	-40.000	-40.000	0	0
<p><i>Finanzmittel für die Beschaffung von Büroausstattung mit einem Wert von mehr als 1000 € (z. B. Erweiterung von Lizenzen, besondere elektronische Geräte)</i></p>											
5S.510003 FB 51:Global -Baumaß 51.0	---	GI 51		A	-104.000	-104.000	0	0	0	0	0
		IP 2013:		A	-158.000	-104.000	-18.000	-18.000	-18.000	0	0
<p><i>Bauliche Maßnahmen im Bereich von FB 51 (z. B. Karrenports bei Kitas, werterhöhende Baumaßnahmen im Bereich der Jugendförderung) sind ab 2014 beim Projekt 5S.210031 abgebildet.</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.510017 FB 51:GVG-Sammelpr.sonst. Jugendar.	---	GVG's EH		A	-23.500	-13.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
		IP 2013:		A	-21.000	-13.500	-2.500	-2.500	-2.500	0	0
<p><i>Finanzmittel für die sonstige Jugendarbeit (Spielverleih, FiBS, Spielmeile u.a.) für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) - z. B. für Elektrogeräte, Fahrräder, Laptops, Spielgeräte usw.</i></p>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-916.400	-659.600	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0
Saldo:					-916.400	-659.600	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.3630 Sonst.Leist. d. Ki.-, Jug.- u. Fam.hilfe												
PC3630 Leist.Ki/Jug/Fam.hil												
4S.510002	FB 51:	Instandhaltungen Jugendwohnungen	---	Instandh. EH	A	-7.000	-4.200	-700	-700	-700	-700	0
				IP 2013:	A	-6.300	-4.200	-700	-700	-700	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Jugendwohnungen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i></p> <p><i>Z.B. Renovierungskosten der Jugendwohnungen nach Bewohnerwechsel (Schönheitsreparaturen)</i></p>												
4S.510009	FB 51:	Instandh. Spielstube Hebbelstr.	---	Instandh. EH	A	-9.000	-5.400	-900	-900	-900	-900	0
				IP 2013:	A	-8.100	-5.400	-900	-900	-900	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Spielstube Hebbelstraße für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i></p>												
5S.510004	FB 51:	GVG-Sammelproj. Jugendwohn.	---	GVG's EH	A	-7.500	-4.700	-700	-700	-700	-700	0
				IP 2013:	A	-6.800	-4.700	-700	-700	-700	0	0
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich Jugendwohnungen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen).</i></p>												
5S.510016	FB 51:	GVG-Sammelpr.Spielst. Hebbel.	---	GVG's EH	A	-41.000	-25.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	0
				IP 2013:	A	-37.200	-25.800	-3.800	-3.800	-3.800	0	0
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich Spielstube Hebbelstraße für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen).</i></p>												

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.510021 FB 51:Global-Sachanl.Spielst.Hebbel	---	GI 51		A	-15.000	-9.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
			IP 2013:	A	-13.500	-9.000	-1.500	-1.500	-1.500	0	0
<i>Finanzmittel für die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für den laufenden Betrieb der Spielstube Hebbelstraße (z. B. für Beschaffungen von größeren Einrichtungsgegenständen)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-79.500	-49.100	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	0
Saldo:					-79.500	-49.100	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	0

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.3650 Tageseinrichtungen für Kinder FB 51												
PC3650 Tageseinr. f. Kinder												
4S.510004	FB 51: Instandhaltungen Kitas eig. Verw.	---	Instandh.	EH	A	-1.463.500	-905.100	-139.600	-139.600	-139.600	-139.600	0
					A	-1.323.900	-905.100	-139.600	-139.600	-139.600	0	0
	<i>Finanzmittel für kleinere Instandhaltungsmaßnahmen im laufenden Betrieb der 34 städtischen Kindertagesstätten (z. B. Schönheitsreparaturen, funktionale Umbauten, Instandsetzung der Betriebsausstattung)</i>											
4S.510005	FB 51: Instandhaltung Betriebstr Kitas	---	Instandh.	EH	A	-567.900	-337.900	-57.500	-57.500	-57.500	-57.500	0
					A	-493.900	-337.900	-52.000	-52.000	-52.000	0	0
	<i>Ansätze für kleinere Instandhaltungsmaßnahmen im laufenden Betrieb der Kindertagesstätten in Betriebsträgerschaft (z. B. Schönheitsreparaturen, funktionale Umbauten, Instandsetzung der Betriebsausstattung)</i>											
4S.510018	FB 51 U3/Einr. Krippenplätze 35 %	---	Pr 16		A	-9.393.919	-9.223.919	-170.000	0	0	0	0
					A	-9.807.733	-9.807.733	0	0	0	0	0
	<i>Finanzmittel zur Einrichtung von Krippenplätzen (35%): Bis 2013: Entsprechende Verwendung der RIK-Zuschüsse (RIK = Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung) des Landes und Gewährung weiterer städtischer Zuschüsse zur Einrichtung von Krippenplätzen (U3) einschl. Aufwands-Zuschüsse für die Tagespflege der unter Dreijährigen zur Herrichtung geeigneter Betreuungsräume und Anschaffung entsprechender Ausstattung. 2014: nur noch städt. Aufwands-Zuschüsse für die Tagespflege zur Herrichtung geeigneter Betreuungsräume und Anschaffung entsprechender Ausstattung.</i>											
4S.510019	FB 51-Global-Investitionszusch.Kita	---	GI 51		A	-1.500.000	-700.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
					A	-1.300.000	-700.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	0
	<i>Zuschüsse für Baumaßnahmen bei Kindertagesstätten in freier Trägerschaft, z. B. Schaffung eines Freigeländes oder Sanierung der Räume</i>											

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	€	€	€	€	€	€
4S.510022 FB 51 U3/Eintr. Krippenplätze 40 %	---	P 51		A	-397.400	0	-166.400	-231.000	0	0	0
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0
	---	P 51		E	415.500	0	166.400	249.100	0	0	0
				IP 2013:	E	0	0	0	0	0	0
<p><i>Ansätze zur Einrichtung von Krippenplätzen (40%): Verwendung der RAT Förderung (RAT = Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren) für die freien Träger der Kindertagesstätten.</i></p>											
5S.510006 FB 51: GVG Einricht. Kitas eig. Verw. FW	---	GVG's EH		A	-874.700	-555.500	-79.800	-79.800	-79.800	-79.800	0
				IP 2013:	A	-765.500	-555.500	-70.000	-70.000	-70.000	0
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich "Städtische Kitas" für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i></p>											
5S.510007 FB 51: Global-Sachanl. Kita eig. Verw. FW	---	GI 51		A	-434.000	-272.400	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400	0
				IP 2013:	A	-393.600	-272.400	-40.400	-40.400	-40.400	0
<p><i>Der Ansatz steht für die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für den laufenden Betrieb der städtischen Kindertagesstätten zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).</i></p>											
5S.510008 FB 51: GVG Einricht. Betriebstr. Kita FW	---	GVG's EH		A	-57.900	-29.900	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	0
				IP 2013:	A	-44.300	-29.900	-4.800	-4.800	-4.800	0
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich "Kitas in Betriebsträgerschaft" für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i></p>											
5S.510009 FB 51: Global-Sachanl. BetriebstrKita FW	---	GI 51		A	-208.200	-106.200	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500	0
				IP 2013:	A	-159.300	-106.200	-17.700	-17.700	-17.700	0
<p><i>Der Ansatz steht für die Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für den laufenden Betrieb der Kindertagesstätten in Betriebsträgerschaft zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.510028 FB 51:Einrichtung Krippengruppen	---	GVG's EH		A	-492.000	-442.800	-49.200	0	0	0	0
		IP 2013:		A	-492.000	-442.800	-49.200	0	0	0	0
<i>Finanzmittel zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die neuen Krippengruppen in den Kindertagesstätten (städtisch und Betriebsträger) im Rahmen des U3-Programms 40%</i>											
Summe der Einnahmen:					415.500	0	166.400	249.100	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-15.389.519	-12.573.719	-935.400	-780.800	-549.800	-549.800	0
Saldo:					-14.974.019	-12.573.719	-769.000	-531.700	-549.800	-549.800	0

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I/1/1.3660 Einrichtungen der Jugendarbeit											
PC3660 Einr. d.Jugendarbeit											
4S.510006	FB 51:	Instandh.	EH	A	-234.100	-127.700	-26.600	-26.600	-26.600	-26.600	0
				A	IP 2013: -207.500	-127.700	-26.600	-26.600	-26.600	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Jugendfreizeiteinrichtungen" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.510007	FB 51:	Instandh.	EH	A	-199.000	-119.400	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	0
				A	IP 2013: -179.100	-119.400	-19.900	-19.900	-19.900	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Jugendzeltlager Lenste/Ostsee" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
<i>z. B. Wartung der Kücheneinrichtung</i>											
4S.510008	FB 51:	Instandh.	EH	A	-136.000	-56.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
				A	IP 2013: -116.000	-56.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Instandhaltungen im laufenden Betrieb der Kinder- und Teeny-Klubs in städtischer und freier Trägerschaft (Betreuung von Schulkindern) zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.510017	FB 51:	Gl 51		A	-513.000	-285.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	0
				A	IP 2013: -456.000	-285.000	-57.000	-57.000	-57.000	0	0
<i>Zuschüsse für den Ausbau, die Sanierung, die Erweiterung von Jugendräumen in freier Trägerschaft etc.</i>											
5S.510010	FB 51:	GVG's	EH	A	-173.000	-101.800	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800	0
				A	IP 2013: -155.200	-101.800	-17.800	-17.800	-17.800	0	0
<i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) für den laufenden Betrieb der städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i>											

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.510011 FB 51:Global-Sachanl. JFE	---	GI 51		A	-195.000	-121.000	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	0
				IP 2013:	-176.500	-121.000	-18.500	-18.500	-18.500	0	0
<i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für den laufenden Betrieb der städtischen Jugendfreizeiteinrichtungen zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).</i>											
5S.510012 FB 51:GVG-Sammelpr.J.-Zeltlager L.	---	GVG's EH		A	-131.000	-76.600	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	0
				IP 2013:	-117.400	-76.600	-13.600	-13.600	-13.600	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich "Jugendzeltlager Lenste / Ostsee" für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i>											
5S.510013 FB 51:Global-Sachanl. Zeltlager L.	---	GI 51		A	-355.000	-215.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0
				IP 2013:	-320.000	-215.000	-35.000	-35.000	-35.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für den laufenden Betrieb des Jugendzeltlagers Lenste/Ostsee zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).</i>											
5S.510014 FB 51:GVG-Sammelpr. KTK' s	---	GVG's EH		A	-77.800	-37.800	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
				IP 2013:	-67.800	-37.800	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich "Städtische Kinder- und Teeny-Klubs" für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i>											
5S.510015 FB 51:Global-Sachanl. KTK's	---	GI 51		A	-148.800	-68.800	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0
				IP 2013:	-128.800	-68.800	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für Beschaffungen von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für den laufenden Betrieb der städtischen Kinder- und Teeny-Klubs zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von größeren Einrichtungsgegenständen).</i>											

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-2.162.700	-1.209.100	-238.400	-238.400	-238.400	-238.400	0
Saldo:					-2.162.700	-1.209.100	-238.400	-238.400	-238.400	-238.400	0

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/11/1.3670 Sonst.Einr. d. Ki.-, Jug.- u. Fam.hilfe											
PC3670 Einr.Ki/Jug/Fam.hilf											
4S.510001 FB 51: Instandhaltungen Verw. 51.0	---	Instandh.	EH	A	-567.300	-262.500	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200	0
				IP 2013:	-491.100	-262.500	-76.200	-76.200	-76.200	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Verwaltung FB 51" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen und für Schönheitsreparaturen).</i></p> <p><i>Z. B. ständige Aktualisierung der Gesetzessammlungen (Ergänzungslieferungen); Abbildung der KFZ-Kosten für das zentrale genutzte Fahrzeug des FB 51; laufende Kosten für die Pflege der EDV-Programme des FB 51 (z. B. Okjug und Prowinkita)</i></p>											
4S.510003 FB 51: Instandh. Kinder-Jugendschutzhaus	---	Instandh.	EH	A	-182.000	-109.200	-18.200	-18.200	-18.200	-18.200	0
				IP 2013:	-163.800	-109.200	-18.200	-18.200	-18.200	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Instandhaltungen im Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper zur Gewährleistung des laufenden Betriebes zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i></p>											
4S.510021 FB 51: GI Instandh. Kinder-Jugendschutz.	---	GI	51	A	-37.700	0	-37.700	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Erneuerung der Heizungsanlage im Kinder- und Jugendschutzhauses Ölper; Maßnahmen zur Sicherung der Betriebssicherheit</i></p>											
5S.510005 FB 51:GVG-Sammelproj. Jugendschutzh	---	GVG's	EH	A	-35.300	-23.300	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
				IP 2013:	-32.300	-23.300	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich "Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper" für die Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen).</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-822.300	-395.000	-135.100	-97.400	-97.400	-97.400	0
Saldo:					-822.300	-395.000	-135.100	-97.400	-97.400	-97.400	0

Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					415.500	0	166.400	249.100	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-19.370.419	-14.886.519	-1.380.700	-1.188.400	-957.400	-957.400	0
Saldo Teilhaushalt:					-18.954.919	-14.886.519	-1.214.300	-939.300	-957.400	-957.400	0

IP Referat 0600

Investitionsprogramm

Ref. 0600 Baureferat

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1117 Baureferat											
PC1117 Baureferat											
4S.000010 Ref. 0600: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-10.600	-5.800	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	0
		IP 2013:		A	-9.400	-5.800	-1.200	-1.200	-1.200	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für das Baureferat für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.000014 Ref. 0600: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-5.000	-3.000	-500	-500	-500	-500	0
		IP 2013:		A	-4.500	-3.000	-500	-500	-500	0	0
<i>Der Ansatz steht für das Baureferat für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-15.600	-8.800	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0
Saldo:					-15.600	-8.800	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0

Investitionsprogramm

Ref. 0600 Baureferat

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5232 Betreuung Brunnen + Denkmäler Ref. 0600											
PC5232 Betr.Brunnen+Denkm.											
4S.000011	Ref. 0600: Instandhalt. Brunnen/Denkmäl.	---	Instandh. EH	A	-1.283.400	-743.400	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	0
			IP 2013:	A	-1.148.400	-743.400	-135.000	-135.000	-135.000	0	0
<i>Wartung, Betrieb, Reparatur und Reinigung von Brunnen, Denkmälern und Kunstobjekten auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie Durchführung von werterhaltenden Sanierungsmaßnahmen</i>											
5S.000015	Ref. 0600: Global - Brunnen/Denkm.	---	Gl 0600	A	-176.000	-136.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
			IP 2013:	A	-166.000	-136.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
<i>wertsteigernde Maßnahmen an Brunnen, Denkmälern und Kunstobjekten auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie deren Neuerrichtung oder Aufstellung</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-1.459.400	-879.400	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	0
Saldo:					-1.459.400	-879.400	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-1.475.000	-888.200	-146.700	-146.700	-146.700	-146.700	0
Saldo Teilhaushalt:					-1.475.000	-888.200	-146.700	-146.700	-146.700	-146.700	0

IP Referat 0610

Investitionsprogramm

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5118 Stadtbildgestaltung											
PC5118 Stadtbildgestaltung											
4S.000017 Ref.0610:Instandh.Stadtbild u Denkm.pfl.	---	Instandh. EH		A	-26.400	0	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	0
		IP 2013:		A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für das Referat Stadtbild und Denkmalpflege für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.000027 Ref.0610:GVG-Sammelproj.Stadtb.u.Denkm.	---	GVG's EH		A	-800	0	-200	-200	-200	-200	0
		IP 2013:		A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Der Ansatz steht für das Referat Stadtbild und Denkmalpflege für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-27.200	0	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	0
Saldo:					-27.200	0	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	0

Investitionsprogramm

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5231 Denkmalschutz und -pflege											
PC5231 Denkmalschutz/-pfl.											
4S.000016 Ref.0610:Global Zusch. private Denkmäler	---	GL 0610		A	-306.000	0	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
	---	GL 0610		E	102.000	0	25.500	25.500	25.500	25.500	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
				<i>Fördermittel für Erhaltungsmaßnahmen an Baudenkmalern in privatem oder kirchlichem Eigentum mit Teilfinanzierung durch die Richard-Borek-Stiftung</i>							
4S.000017 Ref.0610:Instandh.Stadtbild u Denkm.pfl.	---	Instandh. EH		A	-2.400	0	-600	-600	-600	-600	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
				<i>Die Finanzmittel stehen für das Referat Stadtbild und Denkmalpflege für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>							
5S.000026 Ref.0610:Global-Sachanl.Heimatpfl.u.BLIK	---	GL 0610		A	-6.000	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
				<i>Beschaffung neuer Schilder für das Braunschweiger Leit- und Informationssystem für Kulturdenkmale - BLIK</i>							
5S.000027 Ref.0610:GVG-Sammelproj.Stadtb.u.Denk.	---	GVG's EH		A	-800	0	-200	-200	-200	-200	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
				<i>Der Ansatz steht für das Referat Stadtbild und Denkmalpflege für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>							

Investitionsprogramm

Ref. 0610 Stadtbild und Denkmalpflege

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					102.000	0	25.500	25.500	25.500	25.500	0
Summe der Ausgaben:					-315.200	0	-78.800	-78.800	-78.800	-78.800	0
Saldo:					-213.200	0	-53.300	-53.300	-53.300	-53.300	0

Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					102.000	0	25.500	25.500	25.500	25.500	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-342.400	0	-85.600	-85.600	-85.600	-85.600	0
Saldo Teilhaushalt:					-240.400	0	-60.100	-60.100	-60.100	-60.100	0

IP Referat 0630

Investitionsprogramm

Ref. 0630 Bauordnung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5210 Bau- und Grundstücksordnung											
PC5210 Bau-/Grundstücksord.											
4S.000014	Ref. 0630:	Instandh. - Bauordnung	---	Instandh. EH	-499.100	-283.500	-53.900	-53.900	-53.900	-53.900	0
				IP 2013:	-466.800	-283.500	-61.100	-61.100	-61.100	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für das Referat Bauordnung für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.000022	Ref. 0630:	GVG-Sammelproj. Bauordnung	---	GVG's EH	-28.300	-15.100	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0
				IP 2013:	-26.200	-15.100	-3.700	-3.700	-3.700	0	0
<i>Der Ansatz steht für das Referat Bauordnung für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-527.400	-298.600	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200	0
Saldo:					-527.400	-298.600	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200	0

Investitionsprogramm

Ref. 0630 Bauordnung

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5231 Denkmalschutz und -pflege											
PC5231 Denkmalschutz/-pfl.											
4S.000015 Ref.0630:Zuschüsse für private Denkmäler	---	GL 0630		A	-306.000	-306.000	0	0	0	0	0
				IP 2013:	-535.500	-306.000	-76.500	-76.500	-76.500	0	0
	---	GL 0630		E	102.000	102.000	0	0	0	0	0
				IP 2013:	178.500	102.000	25.500	25.500	25.500	0	0
					<i>Fördermittel für Erhaltungsmaßnahmen an Baudenkmalern in privatem oder kirchlichem Eigentum mit Teilfinanzierung durch die Richard-Borek-Stiftung</i>						
Summe der Einnahmen:					102.000	102.000	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-306.000	-306.000	0	0	0	0	0
Saldo:					-204.000	-204.000	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					102.000	102.000	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-833.400	-604.600	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200	0
Saldo Teilhaushalt:					-731.400	-502.600	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200	0

IP Fachbereich 61

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1170 Graphik-Service-Center											
PC1170 Graphik-Service-Center											
4S.610003 FB 61:Instandh. Hausdruckerei	---	Instandh. EH		A	-23.800	-15.800	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
				IP 2013:	-21.800	-15.800	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Hausdruckerei für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.610007 FB 61:GVG-Sammelpr. Hausdruckerei	---	GVG's EH		A	-30.000	-18.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
				IP 2013:	-27.000	-18.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Hausdruckerei für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-53.800	-33.800	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
Saldo:					-53.800	-33.800	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5111 Stadtplanung FB 61											
PC5111 Stadtplanung FB 61											
4S.610001	FB 61:	Instandh.	EH	A	-66.600	-41.000	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	0
				IP 2013:	-60.200	-41.000	-6.400	-6.400	-6.400	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Abteilung Verwaltung des Fachbereiches Stadtplanung und Umweltschutz für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.610002	FB 61:	Instandh.	EH	A	-285.000	-179.400	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	0
				IP 2013:	-261.000	-179.400	-27.200	-27.200	-27.200	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtplanung für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Wartung von Software und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.610015	FB 61: SanGeb.	Pr 4		A	-120.726	-116.874	-3.852	0	0	0	0
				IP 2013:	-117.772	-117.772	0	0	0	0	0
<i>Rückzahlungen aus noch laufenden gerichtlichen Verfahren; im Jahre 2014 sind hierzu noch Personalressourcen eingeplant</i>											
4S.610016	FB 61: SanGeb.	Pr 4		A	-165.794	-161.942	-3.852	0	0	0	0
				IP 2013:	-161.397	-161.397	0	0	0	0	0
<i>Rückzahlungen aus noch laufenden gerichtlichen Verfahren; im Jahre 2014 sind hierzu noch Personalressourcen eingeplant</i>											
4S.610017	FB 61: Umlegung von Grundstücken	321	P restl. FB	A	-5.755.563	-3.708.963	-2.046.600	0	0	0	0
				IP 2013:	-4.377.048	-4.377.048	0	0	0	0	0
		321	P restl. FB	E	7.362.897	4.640.797	2.722.100	0	0	0	0
				IP 2013:	5.620.400	5.620.400	0	0	0	0	0
<i>Durchführung von Grundstücksneuordnungen in verschiedenen Umlegungsgebieten (z. B. Waller See, Arndtstraße)</i>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.610003 FB 61:GVG-Sammelpr. Verw. 61.0	---	GVG's EH		A	-66.500	-28.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	0
		IP 2013:		A	-57.000	-28.500	-9.500	-9.500	-9.500	0	0
<p><i>Der Ansatz steht für die Abteilung Verwaltung des Fachbereiches Stadtplanung und Umweltschutz für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i></p>											
5S.610005 FB 61:GVG-Sammelpr. - Stadtplanung	---	GVG's EH		A	-24.500	-15.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0
		IP 2013:		A	-22.200	-15.300	-2.300	-2.300	-2.300	0	0
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich Stadtplanung für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i></p>											
Summe der Einnahmen:					7.362.897	4.640.797	2.722.100	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-6.484.682	-4.251.979	-2.098.904	-44.600	-44.600	-44.600	0
Saldo:					878.214	388.818	623.196	-44.600	-44.600	-44.600	0

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5112 Geoinformation FB 61											
PC5112 Geoinformation FB 61											
4S.610004 FB 61:Instandh. 61.2-Geoinfor. (ohne H.)	---	Instandh.	EH	A	-259.300	-225.700	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	0
				IP 2013:	-250.900	-225.700	-8.400	-8.400	-8.400	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Geoinformationen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.610014 FB 61:Instandh. 61.2-Geoinfor. (nur BgA)	---	Instandh.	EH	A	-16.000	-8.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
				IP 2013:	-14.000	-8.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Betrieb gewerblicher Art des Bereichs Geoinformationen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.610022 FB 61: Softwareinstandhaltung BgA	---	Instandh.	EH	A	-152.000	-76.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	0
				IP 2013:	-133.000	-76.000	-19.000	-19.000	-19.000	0	0
<i>Pflegekosten Software (Geoinformationssysteme, Vermessung, gesamtstädtische Geodateninfrastruktur u.a.) - als Betrieb gewerblicher Art (BgA)</i>											
4S.610023 FB 61: Softwareinstandhaltung (ohne BgA)	---	Instandh.	EH	A	-608.000	-304.000	-76.000	-76.000	-76.000	-76.000	0
				IP 2013:	-532.000	-304.000	-76.000	-76.000	-76.000	0	0
<i>Pflegekosten Software (Geoinformationssysteme, Vermessung, gesamtstädtische Geodateninfrastruktur u.a.)</i>											
5S.610008 FB 61:GVG-Sammelproj.61.2 (ohne H.)	---	GVG's	EH	A	-55.000	-41.000	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0
				IP 2013:	-51.500	-41.000	-3.500	-3.500	-3.500	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Geoinformationen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.610009 FB 61:Global-Sachanl.61.2	---	GI 61.2		A	-400.000	-232.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	0
			IP 2013:	A	-358.000	-232.000	-42.000	-42.000	-42.000	0	0
<i>Beschaffung und Aktualisierung von Geodaten (Luftbilder, Laserscan, 3D u.a.) und Ersatzbeschaffung von technischen Anlagen mit einem Wert von mehr als 1000 € (Vermessungsgeräte, Geräte Plotservice u.a.)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-1.490.300	-886.700	-150.900	-150.900	-150.900	-150.900	0
Saldo:					-1.490.300	-886.700	-150.900	-150.900	-150.900	-150.900	0

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5116 Sanierung											
PC5116 Sanierung											
4S.610009 FB 61: Soziale Stadt-westl. Ringgeb.	310	Pr 4		A	-27.936.211	-11.114.548	-2.376.663	-2.225.000	-2.225.000	-2.075.000	-7.920.000
			IP 2013:	A	-31.823.900	-11.674.400	-2.675.000	-3.024.500	-2.824.500	-11.625.500	0
	310	Pr 4		E	18.519.715	6.653.915	1.099.200	1.350.000	1.350.000	1.200.000	6.866.600
			IP 2013:	E	20.438.644	6.788.344	1.800.000	2.150.000	1.950.000	7.750.300	0
<i>Finanzierung von Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung des westlichen Ringgebietes (ca. 222 ha), Wiederbelebung brachliegender Flächen in den Teilbereichen Gebäudemodernisierung, Wohnumfeldverbesserung und Ergänzungen der sozialen und technischen Infrastruktur</i>											
4S.610018 FB 61: Soziale Stadt EFRE-	310	Pr 4		A	-3.908.890	-3.844.600	-64.290	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-4.020.094	-4.020.094	0	0	0	0	0
	310	Pr 4		E	483.631	461.131	22.500	0	0	0	0
			IP 2013:	E	938.430	938.430	0	0	0	0	0
<i>Finanzierung von Maßnahmen zur Revitalisierung untergenutzter Flächen im Bereich Westbahnhof durch die Neuordnung von Gewerbe- und Freiflächen, die Ausweisung eines innerstädtischen Wohngebietes und die Ergänzung technischer und sozialer Infrastruktur</i>											
4S.610019 FB 61: Soziale Stadt-Modellprojekte	310	Pr 4		A	-547.130	-540.375	-6.755	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-748.993	-748.993	0	0	0	0	0
	310	Pr 4		E	257.625	257.625	0	0	0	0	0
			IP 2013:	E	359.081	359.081	0	0	0	0	0
<i>Umsetzung von Modellvorhaben im Rahmen des Sanierungsgebietes "Soziale Stadt-westliches Ringgebiet" (z. B. Lebenschancen durch Sport); das Projekt ist jedoch in 2012 ausgelaufen; in 2014 sind hierzu nur noch Personalressourcen eingeplant worden</i>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4S.610020 FB 61: Stadtumbau Weststadt	221	Pr 4		A	-6.902.861	-2.501.110	-925.751	-1.050.000	-750.000	-600.000	-1.076.000
			IP 2013:	A	-6.850.955	-2.880.955	-1.170.000	-1.500.000	0	-1.300.000	0
	221	Pr 4		E	4.431.951	1.568.351	600.000	700.000	500.000	400.000	663.600
			IP 2013:	E	4.522.000	1.875.000	780.000	1.000.000	0	867.000	0
<i>Finanzierung von Maßnahmen zur Stabilisierung und Aufwertung eines benachteiligten Gebietes, u. a. Wohnumfeldverbesserungen, Strukturveränderungen im Gebäudebestand vor dem Hintergrund des demografischen Wandels</i>											
4S.610025 FB 61: Städtebau.Denkmalschutz	131	Pr 4		A	-4.050.413	-5.413	-340.000	-885.000	-892.000	-702.000	-1.226.000
			IP 2013:	A	-2.944.213	-3.213	-361.000	-1.500.000	-1.080.000	0	0
	131	Pr 4		E	2.696.000	0	226.700	590.000	594.700	468.000	816.600
			IP 2013:	E	1.960.700	0	240.700	1.000.000	720.000	0	0
<i>Finanzierung von Maßnahmen zur Sicherung des Bereichs Magni als Teil des historischen Stadtkerns mit besonders erhaltenswerter Bausubstanz durch Instandsetzung und Modernisierung des wertvollen Gebäudebestandes sowie Ergänzungen im historischen Grundriss</i>											
4S.610033 FB 61: fW Förderpr. energet. Stadtsan.	310	Pr 4		A	-187.300	0	-42.900	-57.200	-57.200	-30.000	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
	310	Pr 4		E	102.000	0	27.800	37.100	37.100	0	0
			IP 2013:	E	0	0	0	0	0	0	0
<i>Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden</i>											
Summe der Einnahmen:					26.490.922	8.941.022	1.976.200	2.677.100	2.481.800	2.068.000	8.346.800
Summe der Ausgaben:					-43.532.805	-18.006.045	-3.756.360	-4.217.200	-3.924.200	-3.407.000	-10.222.000
Saldo:					-17.041.883	-9.065.023	-1.780.160	-1.540.100	-1.442.400	-1.339.000	-1.875.200

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5117 Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung											
PC5117 Vorb. Bauleitplanung											
4S.610028	FB 61:	Instandh. 61.5 - vorber.Bauleitpl.	---	Instandh. EH	-46.200	-19.800	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	0
				IP 2013:	-39.600	-19.800	-6.600	-6.600	-6.600	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Vorbereitende Bauleitplanung" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.610023	FB 61:	GVG-Sammelpr. - vorber.Bauleitpl.	---	GVG's EH	-3.500	-1.500	-500	-500	-500	-500	0
				IP 2013:	-3.000	-1.500	-500	-500	-500	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich "Vorbereitende Bauleitplanung" für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-49.700	-21.300	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	0
Saldo:					-49.700	-21.300	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	0

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5119 Landsch.-, Freiraum-, Grünordnungspl.											
PC5119 Land.Frei.GrünOPlan.											
3E.610000 Westliches Ringgleis II; WI 89	---	Vorpl.		A	-1.214	0	-1.214	0	0	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
					<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Westliches Ringgleis II; WI 89". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670014)</i>						
3E.610001 Ausbesserungswerk; AW 96	---	Vorpl.		A	-1.654	0	-1.654	0	0	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
					<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Ausbesserungswerk; WA 96". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670016)</i>						
3E.610002 Pfälzer Straße Südost; VH 26	---	Vorpl.		A	-263	0	-263	0	0	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
					<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Pfälzer Straße Südost; VH 26". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670036)</i>						
3E.610003 Südliches Ringgleis; WI 94	---	Vorpl.		A	-1.131	0	-1.131	0	0	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
					<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Südliches Ringgleis; WI 94". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670038)</i>						
3E.610004 Am Schwarzen Berge; RH 10	---	Vorpl.		A	-1.749	0	-1.749	0	0	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
					<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Am Schwarzen Berge; RH 10". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670045)</i>						

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
3E.610005 Biberweg - Süd; OE 37	---	Vorpl.		A	-1.903	0	-1.903	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Biberweg - Süd; OE 37". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670049)</i>											
3E.610006 Freizeit- & Erholungsplanung (allg)	---	Vorpl.		A	-7.520	0	-7.520	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Freizeit - und Erholungsplanung (allgemein)". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670056)</i>											
3E.610007 Folgeplan. aufgelassene Bahngleise	---	Vorpl.		A	-27.902	0	-27.902	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Folgeplanung aufgelassene Bahngleise". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670057)</i>											
3E.610008 Grüne Stadtplätze	---	Vorpl.		A	-226	0	-226	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Grüne Stadtplätze". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670058)</i>											
3E.610009 Pflege- & Entwickl.pl. Fuhsekanal	---	Vorpl.		A	-263	0	-263	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Pflege- und Entwicklungsplan Fuhsekanal". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670059)</i>											
3E.610010 Trakehnenstraße Ost	---	Vorpl.		A	-2.963	0	-2.963	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Trakehnenstraße Ost". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670068)</i>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
3E.610011 Roselies Kaserne; RA 25	---	Vorpl.		A	-452	0	-452	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Roselies Kaserne; RA 25". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670073)</i>											
3E.610012 Bevenrode-Ost	---	Vorpl.		A	-1.999	0	-1.999	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Bevenrode Ost". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670084)</i>											
3E.610013 Ringgleis N./Abschn. HKW Freiraump	---	Vorpl.		A	-761	0	-761	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Ringgleis Nord / Abschnitt HKW Freiraumpl.". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670092)</i>											
3E.610014 Forschungsflughafen WA 70 (GOP)	---	Vorpl.		A	-1.523	0	-1.523	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Forschungsflughafen WA 70 (GOP)". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670094)</i>											
3E.610015 Siegfriedviertel; HA 129 (GOP)	---	Vorpl.		A	-1.142	0	-1.142	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Siegfriedviertel; HA 129 (GOP)". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670097)</i>											
3E.610016 Vorplanung EKZ Heidberg	---	Vorpl.		A	-2.257	0	-2.257	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Vorplanung EKZ Heidberg". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670100)</i>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
3E.610017 Wallring Ost IN 235	131	Vorpl.		A	-3.045	0	-3.045	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Wallring Ost IN 235". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670107)</i>											
3E.610018 Langer Kamp HA 130	331	Vorpl.		A	-2.665	0	-2.665	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Langer Kamp HA 130". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670114)</i>											
3E.610019 Nordöstliches Ringgleis HA 133	---	Vorpl.		A	-381	0	-381	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Nordöstliches Ringgleis HA 133". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670118)</i>											
3E.610020 Kleegasse Südost RA 28	213	Vorpl.		A	-1.713	0	-1.713	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Kleegasse Südost RA 28". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670120)</i>											
3E.610021 Dibbesdorfer Str. Süd QU 62	114	Vorpl.		A	-2.618	0	-2.618	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Dibbesdorfer Straße Süd QU 62". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670123)</i>											
3E.610022 Gieselweg/Harxbütteler Str. TH 22	323	Vorpl.		A	-2.737	0	-2.737	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Gieselweg / Harxbütteler Straße TH 22". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670124)</i>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
3E.610023 Heinrich d.Löwe-Kaserne; AW 100	---	Vorpl.		A	-2.963	0	-2.963	0	0	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Heinrich-der-Löwe-Kaserne; AW 100". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670127)</i>											
3E.610024 Otto-Bögeholz-Str.; WT 54	---	Vorpl.		A	-1.903	0	-1.903	0	0	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Otto-Bögeholz-Straße; WT 54". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670128)</i>											
3E.610025 Greifswaldstr- Nord.; ME 56	---	Vorpl.		A	-1.523	0	-1.523	0	0	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Greifswaldstraße Nord; ME 56". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670129)</i>											
3E.610026 BZ-Gelände; HA 132	---	Vorpl.		A	-3.045	0	-3.045	0	0	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "BZ-Gelände; HA 132". (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.670130)</i>											
4S.610034 FB 61: PK für Soziale Stadt	---	P restl. FB		A	-21.378	0	-21.378	0	0	0	0
				A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hier handelt es sich die geplanten Personalressourcen für das Projekt Soziale Stadt. (Zuständigkeitswechsel ab 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 4S.670017)</i>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4S.610035 FB 61: Instandhaltungen Abt. 61.7	---	Instandh.	EH	A	-4.400	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Abt. 61.7 für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i></p>											
5E.610003 Sportanlage Lamme/Errichtung	321	GP		A	-1.903	0	-1.903	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Planung 2014: Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für die Errichtung der Sportanlage in Lamme. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670002)</i></p>											
5E.610004 Westpark 2. BA	221	GP	ISV	A	-1.825.748	0	-6.248	-56.500	-56.500	-56.500	-1.650.000
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Weiterentwicklung (durch Pflanzmaßnahmen, Wegebau und Ausstattung) des Westparks zur Verfügung. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670004)</i></p>											
5E.610005 Heidberg-Park/Naherholungsber.	212	P restl.		FB	A	-381	0	-381	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Planung 2014: Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für das Vorhaben "Heidberg-Park / Naherholungsbereich". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670006)</i></p>											
5E.610007 FB 61: Volkmarode Nord/Erschließung	114	Pr 6		A	-232.688	0	-6.688	-113.000	-113.000	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes in Volkmarode-Nord zur Verfügung. Geplant ist die Herstellung des Grünzuges Schafbade mit integrierter Ausgleichsmaßnahme. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670013)</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5E.610008 FB 61: Lammer Busch-West/Erschließung	321	Pr 6		A	-2.809	0	-2.809	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Planung 2014: Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für das Vorhaben "Lammer Busch - West / Erschließung". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670015)</i></p>											
5E.610010 FB 61: Gew-geb.Rautheim-Nord/Erschließ.	213	Pr 7		A	-442.681	0	-181	-113.000	-113.000	-56.500	-160.000
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehe für die Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes im Gewerbegebiet Rautheim-Nord zur Verfügung. Geplant ist der weitere Ausbau der öffentlichen Grünflächen in Abhängigkeit zur Erschließung und Vermerkung der Gewerbeflächen. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670019)</i></p>											
5E.610011 Südl. Ringgleis/Fuß- u. Radwegeverb.	310	P restl. FB		A	-65.854	0	-9.354	-56.500	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Weiterführung des südlichen Ringgleises von der Marienberger Straße bis Kennelweg inklusive Rampen- und Treppenbau zum Eintracht Braunschweig Sportgelände. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670020)</i></p>											
5E.610012 Nibelungenplatz/Neugestaltung	331	GP		A	-761	0	-761	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Planung 2014: Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für das Vorhaben "Nibelungenplatz / Neugestaltung". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670021)</i></p>											
5E.610013 FB 61: St. Leonhards Garten/Grünanlage	120	P restl. FB		A	-155.743	0	-155.743	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Herstellung des grünen, zentralen Platzbereiches mit Spielangeboten, Aufenthaltsmöglichkeiten und Begrünung gemäß Vorgaben des Bebauungsplanes im St. Leonhards Garten (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670028)</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5E.610014 FB 61: Gewerbegebiet Braunstraße-Süd	224	Pr 7	ISV	A	-452.000	0	0	-56.500	-350.300	-45.200	0
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes im Gewerbegebiet Braunstraße-Süd zur Verfügung. Geplant ist die Herstellung allgemeiner öffentlicher Grünflächen, Verkehrsgrün und Ausgleichsmaßnahmen. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670030)</i></p>											
5E.610015 FB 61: Stadtteilmittelpunkte	---	P restl. FB		A	-1.137	0	-1.137	0	0	0	0
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0
<p><i>Planung 2014: Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für das Vorhaben "Stadtteilmittelpunkte". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670031)</i></p>											
5E.610016 FB 61: Roselies-Süd/Erschließung	213	Pr 6	ISV	A	-1.263.800	0	0	-184.200	-318.100	-180.800	-580.700
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes im Bereich Roselies-Süd zur Verfügung. Geplant ist die Herstellung der öffentlichen Grünflächen, Spielplatz, Jugendplatz und Ausgleichsmaßnahmen. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670039)</i></p>											
5E.610017 FB 61: Lammer-Busch/Erschließung	321	Pr 6		A	-68.900	0	0	0	-68.900	0	0
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung externer Ausgleichsmaßnahmen für die Erschließung im Bereich Lammer Busch zur Verfügung. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670040)</i></p>											
5E.610018 Bolzplatz/ Ersatz für Kälberwiese	310	Gl 61		A	-75.000	0	-75.000	0	0	0	0
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0
<p><i>Neubau eines Jugend- und Bolzplatzes in Abhängigkeit noch ausstehender gutachterlicher Ergebnisse der Standortfindung (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670042)</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	€	€	€	€	€	€
5E.610020 FB 61: Ausgl.maßn. Forschungsflughafen	---	P restl. FB		A	-255.000	0	-255.000	0	0	0	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	
<i>Herstellung externer Ausgleichsmaßnahmen Forschungsflughafen für die Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.670050)</i>											
5S.610025 FB 61: W.-Bracke-Gesamtschule (IGS)	221	Gl 61.7		A	-9.898	0	-9.898	0	0	0	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	
<i>Hier handelt es sich um geplante Personalressourcen für die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670006)</i>											
5S.610026 FB 61: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P restl. FB		A	-21.167	0	-21.167	0	0	0	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	
<i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FBs Stadtplanung und Umweltschutz für Bauvorhaben des FB Hochbau und Gebäudemanagement abgebildet. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670039)</i>											
5S.610027 FB 61: PK für Bauvorhaben FB 66 -Radw.	---	P restl. FB		A	-570	0	-570	0	0	0	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	
<i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FB Stadtplanung und Umweltschutz für Baumaßnahmen des FB Tiefbau und Verkehr abgebildet (Radwege). (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670053)</i>											
5S.610028 FB 61: PK für Bauvorhaben FB 66 - Teil 2	---	P restl. FB		A	-3.236	0	-3.236	0	0	0	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	
<i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FB Stadtplanung und Umweltschutz für diverse Baumaßnahmen des FB Tiefbau und Verkehr abgebildet. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670054)</i>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.610029 FB 61: PK für Bauvorhaben FB 66 - Teil 1	---	P restl. FB		A	-1.534	0	-1.534	0	0	0	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FB Stadtplanung und Umweltschutz für diverse Baumaßnahmen des FB Tiefbau und Verkehr abgebildet. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670029)</i></p>											
5S.610030 Proj.Wanderwege/Grünzüge/Fortsetz.	---	P restl. FB		A	-75.171	0	-7.371	-22.600	-22.600	-22.600	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Herstellung bzw. den Bau von Freizeitwegen zur Verbesserung und Vernetzung des Wegenetzes sowie für Begründungsmaßnahmen zur Verfügung. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670013)</i></p>											
5S.610031 Projekt Grüne Stadtplätze	---	P restl. FB		A	-51.452	0	-452	-17.000	-17.000	-17.000	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Ortsbildverschönerungen in den Ortsteilen, für Ausstattungen und Begrünungen zur Verfügung. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670015)</i></p>											
5S.610032 FB 61: PK für Erschließungsgeb.	---	P restl. FB		A	-24.893	0	-24.893	0	0	0	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen im Rahmen von Erschließungsmaßnahmen. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670038)</i></p>											
5S.610033 FB 61: Global-Baum.Grünflächen-Abt.61.7	---	Gl 61.7		A	-301.087	0	-199.387	-33.900	-33.900	-33.900	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für Baumaßnahmen der Abt. 61.7 bis zu 150.000 € zur Verfügung. Planung 2014: Bau des Jugendplatzes Wenden (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670047)</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5S.610034 Okerwanderweg Holwedeklinik	310	GI 61		A	-90.400	0	0	0	-90.400	0	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	
<i>Weiterführung des innerstädtischen Okerwanderweges im Bereich der Wallanlagen (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670017)</i>											
5S.610035 FB 61: Lammer Busch-Ost / Erschließung	---	GP		ISV A	-1.050.600	0	-100.000	-113.000	-113.000	-113.000	-611.600
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes im Bereich Lammer Busch - Ost zur Verfügung. Geplant ist die Herstellung der gemäß Bebauungsplan vorgesehenen öffentlichen Grünflächen, Spielplatz, Verkehrsgrün und Ausgleichsmaßnahmen. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.670066)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-6.577.706	0	-983.706	-767.300	-1.297.800	-526.600	-3.002.300
Saldo:					-6.577.706	0	-983.706	-767.300	-1.297.800	-526.600	-3.002.300

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5610 Umweltschutzmaßnahmen FB 61											
PC5610 Umweltschutzmaßn.											
4E.610001	FB 61 - Natura 2000	112	P restl. FB	A	-410.718	-230.718	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0
			IP 2013:	A	-365.718	-230.718	-45.000	-45.000	-45.000	0	0
		112	P restl. FB	E	362.454	182.454	45.000	45.000	45.000	45.000	0
			IP 2013:	E	362.454	227.454	45.000	45.000	45.000	0	0
<i>Pflege-, Entwicklungs- und Artenschutzmaßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Nds. Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt</i>											
4E.610003	Riddagshausen/"Natur erleben"	112	P restl. FB	A	-245.283	-231.283	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	0
			IP 2013:	A	-241.677	-231.177	-3.500	-3.500	-3.500	0	0
<i>Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Naturschutzgebiet Riddagshausen zur Förderung des Naturerlebens</i>											
4E.610004	Renatur.Schunter/Hondel.	113	GP	A	-2.250.665	-2.150.665	-100.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-2.318.441	-2.218.441	-100.000	0	0	0	0
<i>Renaturierung der Schunter zwischen Hondelage und Dibbesdorf</i>											
4E.610006	Ausgleichs-und Ersatzmaßn. Waller See	---	Pr 7	A	-897.000	-100.000	-797.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-897.000	-100.000	-797.000	0	0	0	0
		---	Pr 7	E	885.400	100.000	741.100	44.300	0	0	0
			IP 2013:	E	885.400	100.000	741.100	44.300	0	0	0
<i>Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Kompensation von Maßnahmen im Bereich des Bebauungsplanes Waller See</i>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
4E.610007 Renaturierung der Wabe	111	GP	ISV	A	-1.800.000	0	-100.000	-1.300.000	-390.000	-10.000	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	
	111	GP	ISV	E	130.500	0	130.500	0	0	0	0
			IP 2013:	E	0	0	0	0	0	0	
<i>Renaturierung der Wabe auf einer Länge von ca. 5,5 km südlich der Bahnlinie bis zur Stadtgrenze</i>											
4S.610006 FB 61:Instandh. 61.4 - Umweltschutz	---	Instandh.	EH	A	-287.000	-163.800	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800	0
			IP 2013:	A	-256.200	-163.800	-30.800	-30.800	-30.800	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich "Umweltschutzmaßnahmen" für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
<i>Z. B. Pflege und Entwicklungsmaßnahmen für allgemeine Maßnahmen des Umweltschutzes</i>											
4S.610011 FB 61: Instandh. /Pflegemaßn. Neues Land	---	Instandh.	EH	A	-65.000	-39.000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0
			IP 2013:	A	-58.500	-39.000	-6.500	-6.500	-6.500	0	
<i>Instandhaltung und Pflege von Kompensationsmaßnahmen (z. B. für A39 D I Magerrasen Neues Land usw.)</i>											
4S.610012 FB 61:Instandh. Schutzgebiete/Schutzobj.	---	Instandh.	EH	A	-65.000	-39.000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0
			IP 2013:	A	-58.500	-39.000	-6.500	-6.500	-6.500	0	
<i>Pflege und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebieten</i>											
4S.610024 FB 61:Global Zusch. f. Flurbereinigungs.	---	Gl 61.4		A	-245.000	-125.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
			IP 2013:	A	-215.000	-125.000	-30.000	-30.000	-30.000	0	
<i>Zuwendungen für Beteiligungen im Rahmen von Flurbereinigungen</i>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4S.610029 FB 61:Global-Instandh.Hochwasserschutz	---	GI 61.4		A	-40.000	0	-40.000	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Herstellung einer Verwallung als Baustein zum Hochwasserschutz (Bereich Bruchtorwall)</i>											
4S.610030 FB 61: Instandh. durch Drittmittel	---	Instandh. EH		A	-58.300	-26.800	-24.600	-2.300	-2.300	-2.300	0
				IP 2013:	-56.000	-26.800	-24.600	-2.300	-2.300	0	0
	---	Instandh. EH		E	44.500	22.200	22.300	0	0	0	0
				IP 2013:	44.500	22.200	22.300	0	0	0	0
<i>Durchführung von Kompensationsmaßnahmen für die Realisierung von Bauvorhaben auch im Rahmen von Ablösevereinbarungen mit Verfahrensträgern; Umsetzung von Förderprogrammen</i>											
4S.610032 FB 61:Förderprogramm f.regener.Energien	---	P restl. FB		A	-370.000	-184.000	0	-93.000	-93.000	0	0
				IP 2013:	-370.000	-184.000	-93.000	-93.000	0	0	0
<i>Programm zur Förderung von Maßnahmen zur regenerativen Energieerzeugung im Gesamtvolumen von 370.000 €.</i>											
5S.610012 FB 61:GVG-Sammelproj. Umweltsch.	---	GVG's EH		A	-46.000	-24.000	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0
				IP 2013:	-40.500	-24.000	-5.500	-5.500	-5.500	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Umweltschutz für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.610013 FB 61:Global-Sachanl Umweltschutz.	---	GI 61.4		A	-17.500	0	-17.500	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Beschaffung von Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1000 € für die Wahrnehmung der Aufgaben der Abteilung Umweltschutz (z. B. Beschaffung eines Lärmessgerätes)</i>											

Investitionsprogramm

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					1.422.854	304.654	938.900	89.300	45.000	45.000	0
Summe der Ausgaben:					-6.797.467	-3.314.267	-1.206.900	-1.523.100	-613.100	-140.100	0
Saldo:					-5.374.613	-3.009.613	-268.000	-1.433.800	-568.100	-95.100	0

Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					35.276.673	13.886.473	5.637.200	2.766.400	2.526.800	2.113.000	8.346.800
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-64.986.461	-26.514.090	-8.208.871	-6.715.200	-6.042.700	-4.281.300	-13.224.300
Saldo Teilhaushalt:					-29.709.788	-12.627.618	-2.571.671	-3.948.800	-3.515.900	-2.168.300	-4.877.500

IP Fachbereich 66

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.1223 Verkehrsbehörde FB 66											
PC1223 Verkehrsbehörde											
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---	Instandh. EH	A	-31.500	-13.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
			IP 2013:	A	-27.000	-13.500	-4.500	-4.500	-4.500	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Tiefbau und Verkehr für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-31.500	-13.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
Saldo:					-31.500	-13.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
2014/I1/I1.5115 Verkehrsplanung FB 66											
PC5115 Verkehrsplanung											
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---	Instandh. EH	A	-28.000	-12.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
			IP 2013:	A	-24.000	-12.000	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Tiefbau und Verkehr für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-28.000	-12.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
Saldo:					-28.000	-12.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5400 Verkehrsflächen											
PC5400 Verkehrsflächen											
4S.660001 FB 66: Instandhaltungen	---	Instandh.	EH	A	-146.600	-66.200	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	0
				IP 2013:	-126.500	-66.200	-20.100	-20.100	-20.100	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Tiefbau und Verkehr für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.660011 FB 66: Instandhaltungen v. Ing.-Bauwerk	---	Instandh.	EH	A	-1.814.316	-1.030.316	-196.000	-196.000	-196.000	-196.000	0
				IP 2013:	-1.618.276	-1.030.276	-196.000	-196.000	-196.000	0	0
<i>Ingenieurbauwerke wie Brücken, Durchlässe und Treppenanlagen werden mit den Finanzmitteln instand gehalten.</i>											
4S.660012 FB 66- Programm Radwege/Neubau	---	Pr 14		A	-2.401.217	-1.654.249	-260.968	-162.000	-162.000	-162.000	0
				IP 2013:	-1.676.019	-1.676.019	0	0	0	0	0
<i>Die Finanzmittel sind für die Schließung von Lücken im bestehenden Radwegenetz geplant.</i>											
5E.660079 Umweltorientiertes Verkehrsmanagement	---	Pr 14		A	-301.114	-151.114	-150.000	0	0	0	0
				IP 2013:	-400.000	-100.000	-150.000	-150.000	0	0	0
<i>Teil des Luftreinhalteplans der Stadt Braunschweig ist das Umweltorientierte Verkehrsmanagement Braunschweig (UVM). Mit Hilfe des UVM sollen Messmöglichkeiten für "Luftschadstoffe" und Steuerungsanlagen zur Reduzierung eingerichtet werden.</i>											
5E.660087 Hoheworthbrücke/ Neubau	---	P 66	ISV	A	-680.656	-256	0	0	-86.400	-594.000	0
				IP 2013:	-430.256	-256	0	0	0	-430.000	0
<i>Mit den Finanzmitteln soll ein Neubau der Hoheworthbrücke erfolgen.</i>											

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5E.660088 Okerbrücke Biberweg/ Neubau	---	P 66	ISV	A	-636.400	0	0	0	0	-86.400	-550.000
			IP 2013:	A	-410.000	0	0	0	0	-410.000	0
<i>Mit den Finanzmitteln soll ein Neubau der Okerbrücke Biberweg erfolgen.</i>											
5E.660100 Okerbrücke Feuerwehrstraße / Neubau	310	GP		A	-510.000	0	-510.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Mit den Finanzmitteln soll ein Neubau der Okerbrücke Feuerwehrstraße zur Weiterführung des Ringgleises und zur Querung der Oker Richtung Hamburger Straße erfolgen. (Zuständigkeitswechsel von FB 67 zu FB 66; 5E.670045)</i>											
5E.660103 Brücke Klostergang/ Ersatzbau	112	P 66		A	-404.000	0	0	0	0	-54.000	-350.000
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Neubau der Brücke Klostergang</i>											
5E.660104 Steinriedendamm / Umbau i.Z.m. BÜSTRA	332	P 66		A	-499.000	0	-499.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Aus den Finanzmitteln werden die Signalanlagen für den Straßenverkehr an dem Bahnübergang Steinriedendamm finanziert. Diese Signalisierung ist eng verknüpft mit der Signalisierung des Bahnüberganges für die Züge, so dass eine komplexe Anlage erforderlich ist.</i>											
5S.660001 FB 66: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-102.500	-58.900	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900	0
			IP 2013:	A	-91.600	-58.900	-10.900	-10.900	-10.900	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Verkehrsflächen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.660033 Bushaltestellen/Umgestaltung 4.BA	---	Pr 10		A	-1.778.412	-1.340.429	-437.983	0	0	0	0
				IP 2013:	-1.755.560	-1.323.560	-432.000	0	0	0	0
	---	Pr 10		E	630.561	430.561	200.000	0	0	0	0
				IP 2013:	628.561	428.561	200.000	0	0	0	0
<i>Niederflurgerechter Umbau weiterer Bushaltestellen zur Erreichung der vollständigen Barrierefreiheit im städtischen Busverkehr (Nachfolgerprojekt: 5S.660067)</i>											
5S.660043 FB 66: Projekt Sachanl. Graffiti	---	Gl 66		A	-273.500	-173.500	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0
				IP 2013:	-248.500	-173.500	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen im Rahmen des Projekts "Unser sauberes Braunschweig!" für die Beschaffung von Werkzeugen, Maschinen und Fahrzeugen im Zusammenhang mit der Entfernung von Graffiti's mit Anschaffungskosten von mehr als 1.000 € netto zur Verfügung. Z.B. Beschaffung von Kompressoren</i>											
5S.660067 Bushaltestellen/Umgestaltung 5.BA	---	Pr 10		A	-1.296.000	0	0	-432.000	-432.000	-432.000	0
				IP 2013:	-475.200	0	0	-205.200	-270.000	0	0
	---	Pr 10		E	0	0	0	0	0	0	0
				IP 2013:	180.000	0	0	80.000	100.000	0	0
<i>Niederflurgerechter Umbau weiterer Bushaltestellen zur Erreichung der vollständigen Barrierefreiheit im städtischen Busverkehr (Vorgängerprojekt: 5S.660033)</i>											
Summe der Einnahmen:					630.561	430.561	200.000	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-10.843.715	-4.474.964	-2.109.951	-846.000	-932.400	-1.580.400	-900.000
Saldo:					-10.213.154	-4.044.403	-1.909.951	-846.000	-932.400	-1.580.400	-900.000

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
VPC6600 Verr.-PC FB 66											
4S.660001	FB 66:	Instandhaltungen	---	Instandh. EH	-540.300	-290.300	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500	0
				IP 2013:	-477.800	-290.300	-62.500	-62.500	-62.500	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Tiefbau und Verkehr für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung / Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-540.300	-290.300	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500	0
Saldo:					-540.300	-290.300	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500	0

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5410	Gemeindestraßen										
PC5410	Gemeindestraßen										
3S.660001	Boden- u. Asphaltuntersuchg. im Pr8	---	Vorpl.	A	-1.339.515	-739.515	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	0
				IP 2013:	-1.231.762	-781.762	-150.000	-150.000	-150.000	0	0
	<i>Bei der Erneuerung einer Straße muss die vorhandene Straßenbefestigung beseitigt werden. Die Finanzmittel stehen für die Beauftragung von Gutachtern zur Verfügung, die die vorhandene Straßenbefestigung auf Schadstoffe untersuchen und abfallrechtlich klassifizieren.</i>										
4E.660010	Elbestraße / Herstellung Rasengleis	---	P 66	A	-436.800	0	-436.800	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
	<i>Finanzmittel zur Ausführung der Gleisanlagen Elbestraße als Rasengleis gemäß Ratsbeschluss vom 19. Februar 2013</i>										
4S.660006	FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen	---	Instandh. EH	A	-12.477.800	-9.277.800	-800.000	-800.000	-800.000	-800.000	0
				IP 2013:	-11.677.800	-9.277.800	-800.000	-800.000	-800.000	0	0
		---	Instandh. EH	E	630.000	350.000	70.000	70.000	70.000	70.000	0
				IP 2013:	560.000	350.000	70.000	70.000	70.000	0	0
	<i>Die Finanzmittel werden für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für die betriebliche Unterhaltung der Gemeindestraßen verwendet. Neben der baulichen Instandsetzung, die kleinteilige Schadensbeseitigungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit umfasst, werden großflächigere Maßnahmen zur Erhaltung der Substanz der befestigten Flächen (im Wesentlichen die Erneuerung von Fahrbahndeckschichten und Radwegedeckschichten) aus dem Projekt finanziert. Zu betrieblichen Unterhaltung zählen die Räumung der Straßenseitengräben und das Mähen der Bankette an klassifizierten Straßen. Ferner werden aus diesen Finanzmitteln die Straßenmöblierung, wie Fahrradabstellanlagen, Abfalleimer und Bänke sowie kleinere Umbaumaßnahmen finanziert.</i>										
4S.660013	Zuschüsse Verkehrs-AG	---	GP	A	-6.917.198	-4.727.098	-1.830.000	-360.100	0	0	0
				IP 2013:	-6.910.100	-4.720.000	-1.830.000	-360.100	0	0	0
	<i>Im Rahmen des ECE-Projekts erfolgte neben einer aus der ECE-Pauschale finanzierten Umgestaltung des Bohlwegs und der Georg-Eckert-Straße zeitgleich auch ein RegioStadt-Bahn (RSB)-spezifischer Umbau der Gleis- und Nebenanlagen in diesem Bereich, der von der Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG) vorfinanziert wurde.</i>										
	<i>Mit den hier veranschlagten Mitteln erfolgt die Erstattung der verauslagten Gelder auf Grundlage der geschlossenen Finanzierungsvereinbarung mit der BSVAG.</i>										

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4S.660014 Kosten i.Z. m der Verkehrs-AG /Folgem	---	GP		A	-1.643.702	-797.902	-645.800	-200.000	0	0	0
				IP 2013:	-1.650.800	-805.000	-645.800	-200.000	0	0	0
<p><i>Im Rahmen des ECE-Projekts erfolgte neben einer aus der ECE-Pauschale finanzierten Umgestaltung des Bohlwegs und der Georg-Eckert-Straße zeitgleich auch ein RegioStadt-Bahn (RSB)-spezifischer Umbau der Gleis- und Nebenanlagen in diesem Bereich, der von der Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG) vorfinanziert wurde.</i></p> <p><i>Mit den hier veranschlagten Mitteln erfolgt die Erstattung der verauslagten Gelder auf Grundlage der geschlossenen Finanzierungsvereinbarung mit der BSVAG.</i></p>											
4S.660015 FB 66: Instandhaltungen StBezR	112	Instandh.	EH	A	-1.144.200	-381.400	-190.700	-190.700	-190.700	-190.700	0
				IP 2013:	-953.500	-381.400	-190.700	-190.700	-190.700	0	0
<p><i>Finanzmittel für die Unterhaltung von Gemeindestraßen mit bezirklicher Bedeutung (Mittel der Stadtbezirke gemäß § 93 Abs. 2 NKoMVG)</i></p>											
B 5E.660002 Völkenrode-Nord/Erschließung	321	Pr 6		A	-1.604.251	-1.329.887	-274.365	0	0	0	0
				IP 2013:	-1.611.459	-1.332.859	-278.600	0	0	0	0
B	321	Pr 6		E	1.318.952	1.318.952	0	0	0	0	0
				IP 2013:	1.318.952	1.318.952	0	0	0	0	0
<p><i>Erschließung des Gebiets Völkenrode-Nord für den Wohnbau</i></p>											
B 5E.660005 Lammer Busch-West/Erschließung	321	Pr 6		A	-1.666.917	-1.663.969	-2.947	0	0	0	0
				IP 2013:	-1.672.878	-1.672.878	0	0	0	0	0
B	321	Pr 6		E	5.273.885	5.273.885	0	0	0	0	0
				IP 2013:	5.224.325	5.224.325	0	0	0	0	0
<p><i>Erschließung des Gebiets Lammer Busch-West für den Wohnbau</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
5E.660007 Brücke Fallersleber Tor/Sanierung	---	Pr 12		A	-4.863.304	-4.863.304	0	0	0	0	0	
			IP 2013:	A	-4.552.593	-4.552.593	0	0	0	0	0	
	---	Pr 12		E	1.311.246	726.246	200.000	200.000	185.000	0	0	
			IP 2013:	E	1.040.429	725.229	280.000	35.200	0	0	0	
<i>Abriss der alten Brücke und Neubau der neuen Brücke Fallersleber Tor; hierfür werden in den Folgejahren noch Zuwendungen vom Land erwartet</i>												
5E.660008 AS Rünigen-Süd u. Umgehung	224	GP		A	-3.261.023	-2.189.023	0	0	0	0	-1.072.000	
			IP 2013:	A	-3.369.704	-2.297.704	0	0	0	-1.072.000	0	
	224	GP		E	840.000	840.000	0	0	0	0	0	
			IP 2013:	E	1.139.400	1.139.400	0	0	0	0	0	
<i>Mit den Finanzmitteln werden städtische Maßnahmen bezahlt, die im Zusammenhang mit dem Umbau der Autobahnanschlussstelle Rünigen-Süd und dem Kreisverkehrsplatz Thiedestraße/Schenkendamm entstanden sind. Der Bau erfolgt durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Im Rahmen einer Kreuzungsvereinbarung sind die Anlagenbestandteile, die in der Zuständigkeit der Stadt liegen, von der Stadt zu finanzieren. Für die übrigen Bereiche erhält die Stadt Zuwendungen.</i>												
B	5E.660009	Mittelweg / Straßenerneuerung	331	Pr 12		A	-3.337.076	-3.337.076	0	0	0	0
					IP 2013:	A	-3.243.727	-3.243.727	0	0	0	0
B			331	Pr 12		E	2.233.965	1.957.965	138.000	138.000	0	0
					IP 2013:	E	1.928.804	1.790.804	138.000	0	0	0
<i>Neubau des Mittelweges in zwei Bauabschnitten, wobei nicht nur die Oberflächen, sondern durch die Leitungsträger auch zahlreiche Leitungen im Untergrund erneuert wurden. Für die Folgejahre werden noch Zuwendungen vom Land erwartet.</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf	
						€	Vorjahre	€	€	€	€	€	2018
B	5E.660013 Querumer Str./Straßenerneuerung	112	Pr 12	ISV	A	-3.059.650	-35.650	0	0	-1.944.000	-1.080.000	0	
				IP 2013:	A	-2.898.848	-34.848	0	0	-864.000	-2.000.000	0	
B		112	Pr 12	ISV	E	1.685.000	0	0	0	450.000	1.235.000	0	
				IP 2013:	E	1.685.000	0	0	0	450.000	1.235.000	0	
<p><i>Neuau der Querumer Straße, wobei nicht nur die Oberflächen, sondern durch die Leitungsträger auch zahlreiche Leitungen im Untergrund erneuert werden sollen. Die Entwicklung des Stadtbahnausbaukonzepts kann Einfluss auf die Maßnahme haben.</i></p>													
5E.660016	FB 66: St. Leonhardsgarten/ Erschließung	120	Pr 6		A	-1.453.702	-1.450.756	-2.946	0	0	0	0	
				IP 2013:	A	-1.530.666	-1.530.666	0	0	0	0	0	
		120	Pr 6		E	43.069	43.069	0	0	0	0	0	
				IP 2013:	E	43.069	43.069	0	0	0	0	0	
<p><i>Die Stadt Braunschweig hat in Zusammenarbeit mit dem Bund und mit Fördermitteln des Bundes einen Bebauungsplan mit Modellcharakter St. Leonhards Garten entwickelt. Die öffentliche Erschließung dieses Bereiches, worunter die Straße, Grünanlagen, Gehwege, Parkplätze und auch die Leitungsinfrastruktur zu verstehen sind, werden aus diesem Projekt bezahlt. Für 2014 werden hierfür noch Personalressourcen eingeplant.</i></p>													
5E.660017	Schlesiendamm/Ausbau	212	GP		A	-770.837	-770.508	-329	0	0	0	0	
				IP 2013:	A	-845.448	-845.448	0	0	0	0	0	
<p><i>Bau einer neuen Straße zwischen der Brücke Schlesiendamm und der Militschstraße; für 2014 werden hierfür noch Personalressourcen eingeplant</i></p>													
B	5E.660029	Hansestraße West/Erschließung	322	Pr 7		A	-1.854.929	-1.432.367	-422.563	0	0	0	0
					IP 2013:	A	-1.863.185	-1.431.185	-432.000	0	0	0	0
B			322	Pr 7		E	674.011	674.011	0	0	0	0	
					IP 2013:	E	674.011	674.011	0	0	0	0	0
<p><i>Erschließung des Gewerbegebiets Hansestraße West</i></p>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	
5E.660032 Fallersleber Straße/ Erneuerung	131	Pr 12		A	-3.353.368	-3.353.368	0	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-3.648.454	-3.648.454	0	0	0	0	0
	131	Pr 12		E	1.716.568	1.321.568	250.000	145.000	0	0	0
			IP 2013:	E	1.294.391	1.294.391	0	0	0	0	0
<i>Neubau der Fallersleber Straße; dabei wurden auch zahlreiche Leitungen im Untergrund durch die Leitungsträger erneuert; für die Folgejahre werden noch Zuwendungen vom Land erwartet</i>											
5E.660035 Gaußbrücke/Gesamtinstandsetzung	131	GP		A	-747.855	-65.479	-682.375	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-767.479	-65.479	-702.000	0	0	0	0
<i>Die Planungsleistungen für die Sanierung der Gaußbrücke wurden 2013 begonnen. Die Baumaßnahmen zur Instandsetzung der Brücke sollen 2014 erfolgen.</i>											
5E.660051 P+R Donaustraße / Neubau	221	Pr 10		A	-603.803	-3.803	0	0	0	0	-600.000
			IP 2013:	A	-651.803	-3.803	0	-324.000	-324.000	0	0
	221	Pr 10		E	300.000	0	0	0	0	0	300.000
			IP 2013:	E	300.000	0	0	150.000	150.000	0	0
<i>An der Donaustraße soll ein Platz für "Park + Ride" eingerichtet werden.</i>											
5E.660055 Wilhelmstraße/Umgestaltung	131	GP		A	-66.671	-66.087	-584	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-64.522	-64.522	0	0	0	0	0
<i>Neubau der Wilhelmstraße, wobei nicht nur die Oberflächen, sondern durch die Leitungsträger auch zahlreiche Leitungen im Untergrund erneuert wurden. Für 2014 werden hierfür noch Personalressourcen eingeplant.</i>											

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition			Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
							€	€	€	€	€	€	€	
B	5E.660059	Hermann-Blenk-Straße	112	Pr 7		A	-1.395.109	-1.394.394	-715	0	0	0	0	
					IP 2013:	A	-1.418.455	-1.418.455	0	0	0	0	0	
B			112	Pr 7		E	1.009.686	1.009.686	0	0	0	0	0	
					IP 2013:	E	893.563	893.563	0	0	0	0	0	
<i>Abwicklung des Endausbaus der Hermann-Blenk-Straße zwischen Kreisverkehrsplatz und ehemaliger Kaserne; für 2014 werden hierfür noch Personalressourcen eingeplant</i>														
B	5E.660060	FB 66: Gewerbegebiet Braunstraße Süd	224	Pr 7		A	-1.350.991	-723.812	-22.379	-604.800	0	0	0	
					IP 2013:	A	-1.353.302	-748.502	0	-604.800	0	0	0	
B			224	Pr 7		E	900.000	100.000	0	800.000	0	0	0	
					IP 2013:	E	1.000.000	200.000	0	800.000	0	0	0	
<i>Erschließung des Gewerbegebiets Braunstraße Süd</i>														
B	5E.660065	Salzdahlumer Str. /Grundsanierung	---	Pr 12		ISV	A	-4.697.411	-1.752.704	-51.707	-968.000	-1.925.000	0	0
					IP 2013:	A	-4.864.162	-1.788.162	-1.456.000	-1.620.000	0	0	0	
B			---	Pr 12		ISV	E	3.300.000	1.050.000	930.000	1.320.000	0	0	0
					IP 2013:	E	3.500.000	1.250.000	930.000	820.000	500.000	0	0	0
<i>Neubau der Salzdahlumer Straße in mehreren Abschnitten, wobei nicht nur die Oberflächen, sondern durch die Leitungsträger auch zahlreiche Leitungen im Untergrund erneuert werden. Die Entwicklung des Stadtbahnausbaukonzepts kann Einfluss auf die Maßnahme haben.</i>														
B	5E.660070	Geh-u.Radweg Helmstedter Str./Erneuerung	132	Pr 14		A	-999.164	-585.239	-413.924	0	0	0	0	
					IP 2013:	A	-584.877	-584.877	0	0	0	0	0	
B			132	Pr14		E	102.000	102.000	0	0	0	0	0	
					IP 2013:	E	202.000	202.000	0	0	0	0	0	
<i>Bau einer Ampel im Kreuzungsbereich Helmstedter Straße / Brodweg sowie fehlender Radverkehrsanlagen in diesem Abschnitt der Helmstedter Straße</i>														

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5E.660071 DB-Verknüpfungspunkt Bienrode/Umgestaltg	112	Pr 10		A	-285.000	0	0	0	-190.000	-95.000	0
			IP 2013:	A	-287.084	-2.084	0	0	-190.000	-95.000	0
	112	Pr 10		E	57.000	0	0	0	30.000	27.000	0
			IP 2013:	E	57.000	0	0	0	30.000	27.000	0
<p><i>Am Standort des früheren Haltepunkts Bienrode (Weg zwischen Forststraße und Waggumer Straße) soll ein Haltepunkt mit Verknüpfungsfunktion zwischen Regionalbahnen und Bussen hergestellt werden. Dies beinhaltet auch eine Busvorfahrt, Wetterschutzanlagen, Warteflächen, Fahrradabstellflächen und möglicherweise auch P+R - Plätze.</i></p>											
5E.660072 DB-Verknüpfungspunkt Leiferde/Umgestaltg	211	Pr 10		A	-300.000	0	0	0	-100.000	-200.000	0
			IP 2013:	A	-302.084	-2.084	0	0	-100.000	-200.000	0
	211	Pr 10		E	60.000	0	0	0	20.000	40.000	0
			IP 2013:	E	60.000	0	0	0	20.000	40.000	0
<p><i>Am Standort des früheren Bahnhofs Leiferde (Thiedebacher Weg) soll ein Haltepunkt mit Verknüpfungsfunktion zwischen Regionalbahnen und Bussen hergestellt werden. Dies beinhaltet auch eine Buswendeschleife, Wetterschutzanlagen, Warteflächen, Fahrradabstellflächen und möglicherweise auch P+R - Plätze.</i></p>											
5E.660073 DB-Verknüpfungspunkt Gliesmarode/Umgest.	112	Pr 10		A	-50.000	0	0	0	-50.000	0	0
			IP 2013:	A	-52.084	-2.084	0	0	-50.000	0	0
	112	Pr 10		E	10.000	0	0	0	10.000	0	0
			IP 2013:	E	10.000	0	0	0	10.000	0	0
<p><i>Im Zuge des Regionalbahnkonzeptes 2014+ soll der Bahnhof Haltepunkt umgestaltet werden, um u. a. das Umsteigen zwischen den städtischen Verkehrsmitteln Stadtbahn/Bus und der Regionalbahn zu verbessern. Folgende Maßnahmen sind hier vorgesehen: barrierefreie Wege, Wetterschutz, Bike + Ride, Park + Ride.</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
						€	Vorjahre	€	€	€	€	€
B	5E.660075 Alte Frankfurter Straße/Straßenerneuer.	310	Pr 12	ISV	A	-5.000.235	-235	0	0	0	0	-5.000.000
				IP 2013:	A	-5.200.056	-56	0	0	-2.700.000	-2.500.000	0
B		310	Pr 12	ISV	E	2.880.000	0	0	0	0	0	2.880.000
				IP 2013:	E	2.880.000	0	0	0	1.200.000	1.680.000	0
<p><i>Nach dem Umbau des Autobahnkreuzes und Erneuerung der A 39 parallel zur Alten Frankfurter Straße sowie durch den Abriss der Fußgängerbrücke Füllerkamp ergeben sich veränderte Querschnitte. Daher ist die Haltestelle Füllerkamp zu verlegen. Die Straßenerneuerung sowie die Erneuerung der Nebenanlagen sind erforderlich.</i></p>												
B	5E.660078 Friedrich-Seele-Straße/Straßenerneuerung	221	GP	ISV	A	-1.914.413	-14.413	0	0	0	0	-1.900.000
				IP 2013:	A	-1.928.967	-28.967	0	0	0	-1.900.000	0
B		221	GP	ISV	E	800.000	0	0	0	0	0	800.000
				IP 2013:	E	800.000	0	0	0	0	800.000	0
<p><i>Die bauliche Substanz der Friedrich-Seele-Straße hat jahrelang einen Teil des Umleitungsverkehrs beim Bau des Autobahndreiecks Südwest der A 39 aufgenommen. Mit den Finanzmitteln ist die Straßenerneuerung vorgesehen.</i></p>												
B	5E.660080 Lammer Busch-Ost, 2.BA/ Erschließung	321	Pr 6		A	-2.203.387	-932.003	-1.271.383	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-2.210.030	-899.630	-1.310.400	0	0	0	0
B		321	Pr 6		E	1.917.880	614.880	1.303.000	0	0	0	0
				IP 2013:	E	2.179.000	876.000	1.303.000	0	0	0	0
<p><i>Erschließung des Gebiets Lammer Busch-Ost, 2. BA für den Wohnbau</i></p>												
B	5E.660081 W-Bracke-Gesamtschule/Erschließung	221	Pr 6		A	-1.051.034	-221.700	-209.433	-189.000	-430.900	0	0
				IP 2013:	A	-1.289.244	-464.143	-205.200	-189.000	-430.900	0	0
B		221	Pr 6		E	337.500	162.000	0	18.000	157.500	0	0
				IP 2013:	E	337.500	162.000	0	18.000	157.500	0	0
<p><i>Die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule wurde in den 1960'er Jahren gebaut, ist bereits abgängig und soll an einem anderen Standort neu errichtet werden. Die Wege, Zugänge und Erschließungsstraßen für diesen Schulneubau werden aus diesem Projekt finanziert.</i></p>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition			Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
							€	€	€	€	€	€	€	
B	5E.660082	Roselies-Süd/ Erschließung	213	Pr 6		A	-2.309.441	-1.279.203	-42.038	-988.200	0	0	0	
					IP 2013:	A	-2.189.178	-1.179.378	-21.600	-988.200	0	0	0	
B			213	Pr 6		E	1.801.394	740.894	1.060.500	0	0	0	0	
					IP 2013:	E	1.805.500	745.000	1.060.500	0	0	0	0	
<i>Erschließung des Gebiets Roselies-Süd für den Wohnbau</i>														
B	5E.660083	Leonhardstraße/ Sanierung	132	Pr 12		A	-1.276.708	-670.393	-606.315	0	0	0	0	
					IP 2013:	A	-1.080.498	-456.498	-624.000	0	0	0	0	
B			132	Pr 12		E	491.000	441.900	49.100	0	0	0	0	
					IP 2013:	E	491.000	441.900	49.100	0	0	0	0	
<i>Die Gleisanlage der Verkehrs-AG in dem Abschnitt Leonhardstraße zwischen Okerbrücke und Gerstäckerstraße ist abgängig und muss erneuert werden. Gleichzeitig mit dieser Maßnahme sollen auch die übrigen Verkehrsflächen soweit notwendig umgestaltet bzw. erneuert werden. Gesonderte Verkehrsflächen fehlen weitestgehend.</i>														
B	5E.660084	Museumstraße/ Umgestaltung	131	GP		A	-1.315.477	-16.121	-1.299.355	0	0	0	0	
					IP 2013:	A	-1.376.808	-16.008	-820.800	-540.000	0	0	0	
B			131	GP		E	600.000	0	400.000	100.000	100.000	0	0	
					IP 2013:	E	600.000	0	400.000	100.000	100.000	0	0	
<i>Im Rahmen der Erweiterung des Herzog Anton Ulrich Museums soll die Museumsstraße umgestaltet und aufgewertet werden.</i>														
5E.660085	Park+Ride Carl-Miele-Straße		322	Pr 10		ISV	A	-1.300.256	-256	0	0	0	0	-1.300.000
					IP 2013:	A	-1.324.256	-256	0	0	-324.000	-1.000.000	0	
<i>Schaffung weiterer P+R Plätze am Stadtrand, wie z. B. im Innenraum der Stadtbahn-Wendeschleife Carl-Miele-Straße. Es ist geplant mit den vorhandenen Mitteln 350 - 400 Stellplätze zu schaffen.</i>														

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5E.660090 Hansestraße-POCO-Markt/ Erschließung	322	Pr 7		A	-250.412	-148.459	-101.952	0	0	0	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
	322	Pr 7		E	246.799	148.299	98.500	0	0	0	0
			IP 2013:	E	0	0	0	0	0	0	0
<i>In diesem Projekt wird die Erschließung eines Möbelmarktes in der Hansestraße abgewickelt. Die Kosten der Erschließung werden vom Investor erstattet.</i>											
B 5E.660091 Am Pfarrgarten (Bevenrode)/ Erschließung	112	Pr 6		A	-1.620.467	-100.689	-1.081.279	-21.600	0	-416.900	0
			IP 2013:	A	-1.265.000	-100.000	-759.000	-20.000	0	-386.000	0
B	112	Pr 6		E	1.050.000	0	630.000	0	0	420.000	0
			IP 2013:	E	1.050.000	0	630.000	0	0	420.000	0
<i>Erschließung des Gebiets Am Pfarrgarten (Bevenrode) für den Wohnbau</i>											
B 5E.660092 Am Meerberg (Leiferde)/ Erschließung	211	Pr 6		A	-1.751.079	-100.000	-1.154.279	-21.600	0	-475.200	0
			IP 2013:	A	-1.400.000	-100.000	-840.000	-20.000	0	-440.000	0
B	211	Pr 6		E	1.200.000	0	700.000	0	0	500.000	0
			IP 2013:	E	1.200.000	0	700.000	0	0	500.000	0
<i>Erschließung des Gebiets Am Meerberg (Leiferde) für den Wohnbau</i>											
B 5E.660093 Im Großen Raffkampe (Lamme-Ost)/Erschl.	321	Pr 6		A	-1.823.411	-100.000	-1.075.411	-21.600	0	-626.400	0
			IP 2013:	A	-1.750.000	-100.000	-1.050.000	-20.000	0	-580.000	0
B	321	Pr 6		E	1.500.000	0	900.000	0	0	600.000	0
			IP 2013:	E	1.500.000	0	900.000	0	0	600.000	0
<i>Erschließung des Gebiets Im Großen Raffkampe (Lamme-Ost) für den Wohnbau</i>											

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
						€	Vorjahre	€	€	€	€	€
B	5E.660094 Am Soolanger / Erschließung	111	Pr 6		A	-1.033.619	-100.000	-609.619	-21.600	0	-302.400	0
				IP 2013:	A	-1.000.000	-100.000	-600.000	-20.000	0	-280.000	0
B		111	Pr 6		E	900.000	0	500.000	0	0	400.000	0
				IP 2013:	E	900.000	0	500.000	0	0	400.000	0
<i>Erschließung des Gebiets Am Soolanger für den Wohnbau</i>												
5E.660095	Ägidienmarkt / Umbau u. Umgestaltung	131	Pr 12	ISV	A	-1.437.125	0	-141.125	-648.000	-648.000	0	0
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Umbau und Umgestaltung des Bereiches Ägidienmarkt (Neubau und städtebauliche Aufwertung)</i>												
5E.660096	Celler Heerstraße (Ölper) / Umbau	321	Pr 12		A	-700.000	0	-100.000	0	0	0	-600.000
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
		321	Pr 12		E	388.000	0	0	0	0	0	388.000
				IP 2013:	E	0	0	0	0	0	0	0
<i>Ausbau der Celler Herrstraße, wobei nicht nur die Oberflächen, sondern durch die Leitungsträger auch zahlreiche Leitungen im Untergrund erneuert werden sollen.</i>												
5E.660097	Gewerbegebiet Waller See / Erschließung	322	Pr 7	ISV	A	-3.901.318	0	-1.011.218	-216.000	-1.871.900	-802.200	0
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
		322	Pr 7	ISV	E	3.500.000	0	0	0	3.500.000	0	0
				IP 2013:	E	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erschließung des Gewerbegebiets Waller See</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
						€	€	€	€	€	€	€
B	5E.660098 Rudolfplatz / Umbau	310	Pr 12	ISV	A	-2.437.600	0	0	0	0	-237.600	-2.200.000
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
B		310	Pr 12	ISV	E	800.000	0	0	0	0	0	800.000
				IP 2013:	E	0	0	0	0	0	0	0
<i>Neubau des Rudolfplatzes, es sollen nicht nur die Oberflächen sondern durch die Leitungsträger auch zahlreiche Leitungen im Untergrund erneuert werden</i>												
	5E.660102 Radweg Sandanger - Hansestraße	322	Pr 14		A	-166.400	0	0	0	0	-86.400	-80.000
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Aus den Finanzmitteln wird eine neue Radwegeverbindung zwischen dem Sandanger und der Hansestraße finanziert.</i>												
	5S.660003 FB 66:Global-Sachanl. Gemeindestr.	---	Gl 66		A	-801.200	-573.200	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	0
				IP 2013:	A	-744.200	-573.200	-57.000	-57.000	-57.000	0	0
<i>In diesem Projekt werden Beschaffungen von beweglichen Anlagegütern wie Fahrzeugen, Geräten, etc. über 1.000 € abgewickelt.</i>												
B	5S.660008 Lincoln- und Vorwerksiedlung/Straßenern.	322	Pr 8		A	-1.662.587	-1.662.587	0	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-2.314.087	-1.662.587	0	0	-190.100	-461.400	0
B		322	Pr 8		E	0	0	0	0	0	0	0
				IP 2013:	E	263.000	0	0	0	88.000	175.000	0
<i>Aktuell sind keine Baumaßnahmen in dem Betrachtungszeitraum geplant.</i>												
B	5S.660009 Südstadt/Lindenbergsiedlung/Straßenern.	213	Pr 8		A	-6.973.526	-6.973.526	0	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-8.030.329	-6.990.329	0	0	-324.000	-716.000	0
B		213	Pr 8		E	358.334	358.334	0	0	0	0	0
				IP 2013:	E	808.935	358.335	0	0	150.000	300.600	0
<i>Aktuell sind keine Baumaßnahmen in dem Betrachtungszeitraum geplant.</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition			Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
							€	€	€	€	€	€	€
B	5S.660011	Siegfriedviertel/Straßenerneuerung	331	Pr 8		A	-4.465.125	-3.949.125	0	-216.000	0	0	-300.000
						IP 2013:	A	-6.323.007	-3.967.107	-216.000	-799.200	-712.800	-627.900
B			331	Pr 8		E	1.305.275	1.055.275	0	100.000	0	0	150.000
						IP 2013:	E	2.205.675	1.055.375	100.000	370.000	330.000	350.300
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Siegfriedviertel zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i></p>													
B	5S.660012	Querum/Straßenerneuerung	112	Pr 8		A	-1.088.271	-1.076.482	-11.789	0	0	0	0
						IP 2013:	A	-1.477.371	-1.099.371	-189.000	-189.000	0	0
B			112	Pr 8		E	498.188	498.188	0	0	0	0	0
						IP 2013:	E	641.205	471.205	85.000	85.000	0	0
<p><i>Aktuell sind keine Baumaßnahmen in dem Betrachtungszeitraum geplant.</i></p>													
B	5S.660014	Lehndorf/Straßenerneuerung 2.BA	321	Pr 8		A	-10.413.921	-5.683.566	-922.355	-864.000	-972.000	-972.000	-1.000.000
						IP 2013:	A	-6.341.110	-5.747.110	-594.000	0	0	0
B			321	Pr 8		E	4.614.619	2.387.119	427.500	400.000	450.000	450.000	500.000
						IP 2013:	E	2.678.923	2.403.923	275.000	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen in Lehndorf zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i></p>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf	
						€	Vorjahre	€	€	€	€	€	€
B	5S.660015	Östliches Ringgebiet/Straßenerneuerung	120	Pr 8	ISV	A	-21.767.577	-17.259.722	-491.855	-972.000	-972.000	-972.000	-1.100.000
					IP 2013:	A	-17.231.444	-16.799.444	-432.000	0	0	0	0
B			120	Pr 8	ISV	E	6.446.705	4.346.705	200.000	450.000	450.000	450.000	550.000
					IP 2013:	E	4.135.792	3.935.792	200.000	0	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Östlichen Ringgebiet zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i></p>													
B	5S.660016	Petritor/Straßenerneuerung	310	Pr 8		A	-9.053.567	-4.899.803	-545.764	-864.000	-972.000	-972.000	-800.000
					IP 2013:	A	-6.767.662	-4.473.762	-475.200	-928.800	-889.900	0	0
B			310	Pr 8		E	2.918.897	968.897	250.000	400.000	450.000	450.000	400.000
					IP 2013:	E	1.959.881	1.009.881	220.000	430.000	300.000	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Quartier Petritor zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i></p>													
	5S.660017	Stadtbahnbau/Folgemaßnahmen	---	Pr 10		A	-2.377.736	-1.288.214	-279.523	-270.000	-270.000	-270.000	0
					IP 2013:	A	-2.309.957	-1.249.957	-270.000	-270.000	-270.000	-250.000	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Baumaßnahmen an Straßen, die im Zusammenhang mit Maßnahmen der Verkehrs-AG anfallen, zur Verfügung. Die Festlegung der Maßnahmen erfolgt in Abstimmung mit der Verkehrs-AG.</i></p>													
B	5S.660018	Nordstadt/Straßenerneuerung	331	Pr 8		A	-8.239.597	-7.522.779	-500.818	-216.000	0	0	0
					IP 2013:	A	-9.001.199	-7.916.899	-432.000	-432.000	-220.300	0	0
B			331	Pr 8		E	2.570.925	2.245.925	225.000	100.000	0	0	0
					IP 2013:	E	2.915.608	2.430.608	200.000	200.000	85.000	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen in der Nordstadt zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i></p>													

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf		
						€	Vorjahre	€	€	€	€	€	€	
B	5S.660019	Gliesmarode/Straßenerneuerung	112	Pr 8		A	-1.734.298	-1.734.298	0	0	0	0		
					IP 2013:	A	-1.950.298	-1.734.298	0	0	-216.000	0	0	
B			112	Pr 8		E	3.027	3.027	0	0	0	0		
					IP 2013:	E	81.027	3.027	0	0	78.000	0	0	
<i>Aktuell sind keine Baumaßnahmen in dem Betrachtungszeitraum geplant.</i>														
B	5S.660020	Hauptbahnhof/Mastbruch/Straßenerneuerung	132	Pr 8		ISV	A	-2.882.022	-1.356.022	0	0	-378.000	-648.000	-500.000
					IP 2013:	A	-2.305.268	-1.359.668	0	0	-345.600	-600.000	0	
B			132	Pr 8		ISV	E	1.413.946	708.946	0	0	175.000	280.000	250.000
					IP 2013:	E	1.148.992	708.992	0	0	160.000	280.000	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Quartier Hauptbahnhof/ Mastbruch zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i>														
	5S.660021	Brückenerneuerungen	---	P 66		A	-6.216.588	-3.635.026	-637.562	-648.000	-648.000	-648.000	0	
					IP 2013:	A	-5.638.031	-3.694.031	-648.000	-648.000	-648.000	0	0	
<i>Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen an Brücken</i>														
B	5S.660022	Fußgängerzonen/Umgestaltung 2. BA	131	GP		A	-4.722.585	-4.041.254	-346.531	-334.800	0	0	0	
					IP 2013:	A	-4.704.119	-4.045.319	-324.000	-334.800	0	0	0	
B			131	GP		E	349.285	149.285	100.000	100.000	0	0	0	
					IP 2013:	E	349.285	149.285	100.000	100.000	0	0	0	
<i>Die Finanzmittel stehen für die Umgestaltung der Fußgängerzonen zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i>														

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf		
						€	Vorjahre	€	€	€	€	€	€	
B	5S.660023	Wilhelminischer Ring Nord/Straßenern.	310	Pr 8		A	-3.467.468	-1.895.468	0	0	-378.000	-594.000	-600.000	
					IP 2013:	A	-2.832.068	-1.895.468	0	0	-386.600	-550.000	0	
B			310	Pr 8		E	750.000	0	0	0	175.000	275.000	300.000	
					IP 2013:	E	450.000	0	0	0	175.000	275.000	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Bereich Wilhelminischer Ring Nord zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i></p>														
B	5S.660024	Innenstadt/Straßenerneuerung	131	Pr 8		ISV	A	-8.151.412	-4.112.038	-1.387.375	-972.000	-756.000	-324.000	-600.000
					IP 2013:	A	-6.203.974	-4.013.974	-783.000	-783.000	-324.000	-300.000	0	
B			131	Pr 8		ISV	E	3.367.978	1.457.978	660.000	450.000	350.000	150.000	300.000
					IP 2013:	E	2.560.546	1.610.546	350.000	350.000	150.000	100.000	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen in der Innenstadt zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i></p>														
B	5S.660025	Rünigen/Straßenerneuerung	224	Pr 8		A	-1.415.233	-1.115.233	0	0	0	0	-300.000	
					IP 2013:	A	-1.377.872	-1.018.872	-153.800	-205.200	0	0	0	
B			224	Pr 8		E	1.026.730	876.730	0	0	0	0	150.000	
					IP 2013:	E	812.584	661.584	71.000	80.000	0	0	0	
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen in Rünigen zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i></p>														

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf		
						€	Vorjahre	€	€	€	€	€	€	
5S.660027	Stöckheim/Straßenerneuerung	211	Pr 8		A	-1.226.274	-1.226.274	0	0	0	0	0		
					IP 2013:	A	-2.262.819	-1.259.319	-216.000	-371.500	-216.000	-200.000	0	
						E	507.460	507.460	0	0	0	0	0	
		211	Pr 8		E	889.357	507.657	101.700	80.000	100.000	100.000	0		
<i>Aktuell sind keine Baumaßnahmen in dem Betrachtungszeitraum geplant.</i>														
B	5S.660034	Diverse Gebiete / Erschließungsmaßnahmen	331	Pr 6		A	-1.063.199	-641.588	-421.611	0	0	0	0	
						IP 2013:	A	-624.478	-624.478	0	0	0	0	0
B			331	Pr 6		E	113.700	113.700	0	0	0	0		
						IP 2013:	E	98.700	98.700	0	0	0	0	
<i>Erschließung von Gebieten (Realisierung von Erschließungsstraßen mit Fahrbahn, Geh- und Radwegen, Beleuchtung und Ver- und Entsorgungsleitungen in mehreren Bauabschnitten) - z. B. Geiershagen, Arndtstraße</i>														
B	5S.660035	Schuntersiedlung/Straßenerneuerung	332	Pr8		A	0	0	0	0	0	0		
						IP 2013:	A	-2.263.700	0	0	-406.100	-507.600	-1.350.000	0
B			332	Pr8		E	0	0	0	0	0	0		
						IP 2013:	E	985.000	0	0	175.000	260.000	550.000	0
<i>Aktuell sind keine Baumaßnahmen in dem Betrachtungszeitraum geplant.</i>														
5S.660039	FB 66: Global-Baumaßnahmen	---	Gl 66		A	-343.355	-141.248	-52.108	-50.000	-50.000	-50.000	0		
					IP 2013:	A	-141.248	-141.248	0	0	0	0	0	
<i>Abwicklung von Tiefbaumaßnahmen bis zu einem Kostenvolumen von jeweils 150.000 €</i>														
5S.660040	Erschl. Wohngebiete o. Fremdk.	---	Pr 6		A	-343.993	-323.836	-20.157	0	0	0	0		
					IP 2013:	A	-354.828	-354.828	0	0	0	0	0	
<i>Bereitstellung von Personalressourcen für die Erschließung von Wohnbaugebieten, die weitestgehend durch Dritte durchgeführt werden.</i>														

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.660041 Erschl. Gewerbegebiete o. Fremdk.	---	Pr 7		A	-163.448	-157.805	-5.643	0	0	0	0
				A	-126.372	-126.372	0	0	0	0	0
					<i>Bereitstellung von Personalressourcen für die Erschließung von Gewerbegebieten, die weitestgehend durch Dritte durchgeführt werden.</i>						
B 5S.660042 FB 66: Pauschale Beiträge	---	PE		E	1.726.577	1.326.577	100.000	100.000	100.000	100.000	0
				E	1.289.141	989.141	100.000	100.000	100.000	0	0
					<i>Vereinnahmung von Erschließungsbeiträgen im Rahmen von Städtebaulichen Verträgen</i>						
B 5S.660053 Am Schwarzen Berge/Straßenerneuerung	331	Pr 8		A	-210.848	-10.848	0	0	0	0	-200.000
				A	-1.282.848	-10.848	-324.000	-324.000	-324.000	-300.000	0
B	331	Pr 8		E	100.000	0	0	0	0	0	100.000
				E	600.000	0	150.000	150.000	150.000	150.000	0
					<i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Stadtteil Schwarzer Berg zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i>						
5S.660056 Baumaßnahmen anderer Org.Einh.	---	Gl 66		A	-70.227	-42.041	-28.187	0	0	0	0
				A	-13.222	-13.222	0	0	0	0	0
					<i>Bereitstellung von Personalressourcen für Baumaßnahmen anderer Organisationseinheiten (z. B. für Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz)</i>						
5S.660066 FB 66:GVG-Graffiti	---	GVG's EH		A	-25.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
				A	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
					<i>Die Finanzmittel stehen im Rahmen des Projekts "Unser sauberes Braunschweig!" für die Beschaffung von Werkzeugen, Materialien und Geräten im Zusammenhang mit der Entfernung von Graffiti's mit Anschaffungskosten von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 € netto zur Verfügung.</i>						

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition			Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
						€	€	€	€	€	€	€	
B	5S.660068	Wilhelmitor / Straßenerneuerung	310	Pr 8	ISV	A	-2.880.490	-850.240	-812.249	-432.000	-216.000	-270.000	-300.000
					IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
B			310	Pr 8	ISV	E	1.303.600	400.000	328.600	200.000	100.000	125.000	150.000
					IP 2013:	E	0	0	0	0	0	0	0
						<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Erneuerung von Straßen im Quartier Wilhelmitor zur Verfügung. Eine konkrete Festlegung der zu erneuernden Straßen erfolgt im Rahmen einer jährlichen Koordinierung mit den Leitungsträgern, in denen die Erneuerungsbedarfe aktualisiert werden. Die angesetzten Einzahlungen sind für Straßenausbaubeiträge eingeplant.</i></p>							
Summe der Einnahmen:						69.253.200	34.279.500	9.520.200	5.091.000	6.772.500	5.572.000	8.018.000	
Summe der Ausgaben:						-192.932.206	-116.801.839	-21.157.067	-11.302.000	-13.974.500	-11.244.800	-18.452.000	
Saldo:						-123.679.006	-82.522.339	-11.636.867	-6.211.000	-7.202.000	-5.672.800	-10.434.000	

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5420 Kreisstraßen											
PC5420 Kreisstraßen											
4S.660008	FB 66: Instandhaltungen Kreisstraßen	---	Instandh. EH	A	-966.200	-766.200	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
			IP 2013:	A	-916.200	-766.200	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
<i>Die Finanzmittel werden für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für die betriebliche Unterhaltung von Kreisstraßen verwendet. Neben der baulichen Instandsetzung, die kleinteilige Schadensbeseitigungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit umfasst, werden großflächigere Maßnahmen zur Erhaltung der Substanz der befestigten Flächen (im Wesentlichen die Erneuerung von Fahrbahndeckschichten und Radwegedeckschichten) aus dem Projekt finanziert. Zu betrieblichen Unterhaltung zählen die Räumung der Straßenseitengräben und das Mähen der Bankette an klassifizierten Straßen. Ferner werden aus diesen Finanzmitteln die Straßenmöblierung, wie Fahrradabstellanlagen, Abfalleimer und Bänke sowie kleinere Umbaumaßnahmen finanziert.</i>											
5E.660020	Brücke Marienberger Straße/Neubau	310	P 66	A	-270.840	-840	0	0	-270.000	0	0
			IP 2013:	A	-287.589	-17.589	0	-270.000	0	0	0
<i>Erneuerung der Brücke Marienberger Straße</i>											
5E.660021	Okerbrücke Leiferde/Neubau	211	GP	ISV A	-2.086.718	-16.718	0	0	-270.000	0	-1.800.000
			IP 2013:	A	-1.600.096	-30.096	0	0	-270.000	-1.300.000	0
<i>Neubau der Okerbrücke Leiferde</i>											
5E.660044	Schunterbrücke Wenden/Instandsetzung	323	GP	A	-1.256.668	-1.037.982	-218.685	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-1.266.628	-1.050.628	-216.000	0	0	0	0
<i>Sanierung der Schunterbrücke Wenden</i>											
5E.660052	Okerbrücke Rüniger W./Berkenb./Neubau	---	Pr 12	A	-3.170.416	-1.532.073	-990.343	-648.000	0	0	0
			IP 2013:	A	-2.521.905	-1.492.705	-1.029.200	0	0	0	0
		---	Pr 12	E	1.192.000	480.000	200.000	300.000	212.000	0	0
			IP 2013:	E	1.192.000	480.000	500.000	212.000	0	0	0
<i>Neubau der Okerbrücke Rüniger Weg - Berkenbuschstraße; die Finanzierung der Behelfsbrücke erfolgte unter einem gesonderten Projekt</i>											

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5E.660054 Radweg Rünigen/Geitelde	222	Pr 14		A	-673.141	-673.141	0	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-688.753	-688.753	0	0	0	0	0
	222	Pr 14		E	384.000	300.000	84.000	0	0	0	0
			IP 2013:	E	379.000	295.000	84.000	0	0	0	0
<i>Neubau eines straßenbegleitenden Radweges zwischen Rünigen und Geitelde</i>											
5E.660069 Radweg K80 Tiergarten-Rodedamm/Neubau	321	Pr 14		A	-266.755	-259.571	-7.184	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-253.228	-253.228	0	0	0	0	0
	321	Pr 14		E	75.000	75.000	0	0	0	0	0
			IP 2013:	E	150.000	150.000	0	0	0	0	0
<i>Erneuerung des Radweges an der Kreisstraße mit Verbreiterung auf zwei Meter. Ausbau in drei Abschnitten. Für 2014 sollen hierfür noch Personalressourcen bereitgestellt werden.</i>											
5E.660099 Thiedestraße / Umgestaltung	224	Pr 12	ISV	A	-7.520.000	0	0	0	0	-270.000	-7.250.000
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
	224	Pr 12	ISV	E	2.500.000	0	0	0	0	300.000	2.200.000
			IP 2013:	E	0	0	0	0	0	0	0
<i>Mit den Finanzmitteln dieses Projektes soll die Umgestaltung der Thiedestraße erfolgen (Grund: Die Thiedestraße ist seit dem Bau der Anschlussstelle Rünigen-Süd an die Bundesautobahn A 39 und der damit einhergehenden Reduzierung des Verkehrsaufkommens überdimensioniert).</i>											
5S.660032 K29 Leipziger Str./Straßenerneuerung	212	Pr 12		A	-2.983.181	-2.983.181	0	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-3.087.874	-3.087.874	0	0	0	0	0
	212	Pr 12		E	1.953.376	1.788.376	165.000	0	0	0	0
			IP 2013:	E	1.632.609	1.467.609	165.000	0	0	0	0
<i>Neubau der Kreisstraße K 29 (Leipziger Straße), wobei nicht nur die Oberflächen, sondern auch zahlreiche Leitungen im Untergrund erneuert wurden.</i>											

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					6.104.376	2.643.376	449.000	300.000	212.000	300.000	2.200.000
Summe der Ausgaben:					-19.193.918	-7.269.706	-1.266.212	-698.000	-590.000	-320.000	-9.050.000
Saldo:					-13.089.543	-4.626.331	-817.212	-398.000	-378.000	-20.000	-6.850.000

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5430 Landesstraßen											
PC5430 Landesstraßen											
4S.660009 FB 66: Instandhaltungen Landesstraßen	---	Instandh.	EH	A	-708.700	-428.700	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	0
				IP 2013:	-578.700	-428.700	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
<i>Die Finanzmittel werden für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für die betriebliche Unterhaltung von Landesstraßen verwendet. Neben der baulichen Instandsetzung, die kleinteilige Schadensbeseitigungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit umfasst, werden großflächigere Maßnahmen zur Erhaltung der Substanz der befestigten Flächen (im Wesentlichen die Erneuerung von Fahrbahndeckschichten und Radwegedeckschichten) aus dem Projekt finanziert. Zu betrieblichen Unterhaltung zählen die Räumung der Straßenseitengräben und das Mähen der Bankette an klassifizierten Straßen. Ferner werden aus diesen Finanzmitteln die Straßenmöblierung, wie Fahrradabstellanlagen, Abfalleimer und Bänke sowie kleinere Umbaumaßnahmen finanziert.</i>											
B 5E.660023 Messeweg/Erneuerung u. Umgestaltung	112	Pr 12		ISV	-1.383.215	-3.015	0	-263.500	-864.000	-252.700	0
				IP 2013:	-1.364.515	-3.015	0	-263.500	-864.000	-234.000	0
B	112	Pr 12		ISV	944.000	0	0	433.000	300.000	211.000	0
				IP 2013:	944.000	0	0	433.000	300.000	211.000	0
<i>Neubau und Umgestaltung des Messeweges. Nicht nur die Oberflächen, sondern durch die Leitungsträger auch zahlreiche Leitungen im Untergrund sollen erneuert werden.</i>											
5E.660024 Ebertallee/Erneuerung u. Umgestaltung	112	Pr 12		A	-3.164.554	-3.164.554	0	0	0	0	0
				IP 2013:	-3.174.435	-3.174.435	0	0	0	0	0
	112	Pr 12		E	2.549.879	2.154.879	200.000	195.000	0	0	0
				IP 2013:	2.069.779	1.973.879	95.900	0	0	0	0
<i>Neubau und Umgestaltung der Ebertallee. Nicht nur die Oberflächen, sondern durch die Leitungsträger auch zahlreiche Leitungen im Untergrund wurden erneuert. Für die Folgejahre werden noch Zuwendungen vom Land erwartet.</i>											
5E.660031 Schunterbrücke Bevenroder Str/Gesamtinst	112	P 66		A	-281.716	-51.716	0	0	-230.000	0	0
				IP 2013:	-315.268	-66.868	-248.400	0	0	0	0
<i>Sanierung der Schunterbrücke Bevenrode</i>											

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
						€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5E.660033	Schunterflutbrücke Bevenroder/Gesamtinst	112	P 66		A	-362.500	-32.500	0	0	-330.000	0	0
					IP 2013:	A	-388.900	-32.500	-356.400	0	0	0
<i>Sanierung der Schunterflutbrücke Bevenrode</i>												
5E.660050	Hauptstraße / Wenden, Verbesserung	323	P 66		A	-341.177	-1.527	-15.650	0	-324.000	0	0
					IP 2013:	A	-329.456	-5.456	0	0	-324.000	0
<i>Umbau und Verbesserung der Hauptstraße Wenden (Grund: Beseitigung von verkehrlichen Mängeln)</i>												
5E.660076	Radweg Mascherode/Salzdahlum/Neubau	213	Pr 14		A	-320.898	-10.665	-310.233	0	0	0	0
					IP 2013:	A	-334.665	-10.665	-324.000	0	0	0
		213	Pr 14		E	0	0	0	0	0	0	0
					IP 2013:	E	60.000	0	60.000	0	0	0
<i>Das Projekt beinhaltet die Errichtung eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der Salzdahlumer Straße (L 630) von der Einmündung Heinz-Waaske-Weg bis zur Stadtgrenze. Auf dem Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel ist eine Fortsetzung nach Süden vorgesehen. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt vom Land Niedersachsen, Stadt und Landkreis Wolfenbüttel und der Stadt Braunschweig. Das Land beteiligt sich an den Baukosten.</i>												
B	5E.660077	323	Pr 14		A	-316.000	0	-100.000	-216.000	0	0	0
					IP 2013:	A	-324.000	0	-108.000	-216.000	0	0
B		323	Pr 14		E	190.000	0	0	190.000	0	0	0
					IP 2013:	E	180.000	0	0	180.000	0	0
<i>Mit den Finanzmitteln ist der Lückenschluss eines Zwei-Richtungsradweges auf der Straße Wendebrück geplant. Es handelt sich um eine Strecke von rund 150 Meter. Mit dem Lückenschluss soll die Gefahrenstelle am Bahnübergang beseitigt werden. Auch eine neue Schranke ist für den Radweg vorgesehen.</i>												

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5E.660086 Radweg Lamme/Wedtlenstedt	321	Pr 14		A	-298.811	-298.811	0	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-321.811	-298.811	0	0	-23.000	0	0
	321	Pr 14		E	57.600	57.600	0	0	0	0	0
			IP 2013:	E	57.600	57.600	0	0	0	0	0
<i>Der Radweg Lamme-Wedtlenstedt verläuft etwa auf der Hälfte der Strecke auf dem Gebiet des Landkreises Peine und die andere Hälfte auf dem Stadtgebiet der Stadt Braunschweig. Die Planung beginnt 2013, je nach Planungsrecht und Grunderwerb könnte ab 2014/2015 gebaut werden.</i>											
Summe der Einnahmen:					3.741.479	2.212.479	200.000	818.000	300.000	211.000	0
Summe der Ausgaben:					-7.177.570	-3.991.487	-495.883	-549.500	-1.818.000	-322.700	0
Saldo:					-3.436.091	-1.779.008	-295.883	268.500	-1.518.000	-111.700	0

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5440 Bundesstraßen											
PC5440 Bundesstraßen											
4S.660010 FB 66: Instandhaltungen Bundesstraßen	---	Instandh.	EH	A	-661.800	-541.800	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
			IP 2013:	A	-691.800	-541.800	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
<i>Die Finanzmittel werden für die bauliche Instandhaltung und Instandsetzung sowie für die betriebliche Unterhaltung von Bundesstraßen verwendet. Neben der baulichen Instandsetzung, die kleinteilige Schadensbeseitigungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit umfasst, werden großflächigere Maßnahmen zur Erhaltung der Substanz der befestigten Flächen (im Wesentlichen die Erneuerung von Fahrbahndeckschichten und Radwegedeckschichten) aus dem Projekt finanziert. Zu betrieblichen Unterhaltung zählen die Räumung der Straßenseitengräben und das Mähen der Bankette an klassifizierten Straßen.</i>											
B 5E.660034 Berliner Heerstraße Erneuerung	114	Pr 12	ISV	A	-1.765.815	-151	-5.664	0	-832.000	-728.000	-200.000
			IP 2013:	A	-1.804.092	-92	-832.000	-756.000	-216.000	0	0
B	114	Pr 12	ISV	E	850.000	0	0	0	300.000	300.000	250.000
			IP 2013:	E	850.000	0	300.000	300.000	210.000	40.000	0
<i>Das Projekt beinhaltet Finanzmittel für die Erneuerung der Berliner Heerstraße, die ab 2016 geplant ist.</i>											
5E.660053 Watenbüttel/Ortsdurchfahrt	321	Pr 12	ISV	A	-3.466.849	-386.849	0	0	0	0	-3.080.000
			IP 2013:	A	-3.594.135	-369.735	-925.600	-550.800	-918.000	-830.000	0
	321	Pr 12	ISV	E	2.585.000	0	0	0	0	0	2.585.000
			IP 2013:	E	2.585.000	0	500.000	530.000	1.130.000	425.000	0
<i>Neubau und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Watenbüttel; hierbei werden nicht nur die Oberflächen, sondern teilweise auch Leitungen im Untergrund erneuert</i>											

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5E.660058 Umbau Knoten B1/Neudammstr.u.Lückenschl.	321	P 66		A	-641.970	-430.977	-210.993	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-867.956	-651.956	-216.000	0	0	0	0
	321	P 66		E	67.400	0	67.400	0	0	0	0
			IP 2013:	E	367.400	300.000	67.400	0	0	0	0
<p><i>Der Kreuzungsbereich der Bundesstraße B 1 und der Neudammstraße soll umgebaut und mit einer Ampel versehen werden. Im Rahmen einer Kreuzungsvereinbarung sind die Anlagenbestandteile, die in der Zuständigkeit der Stadt liegen, von der Stadt zu finanzieren. Für diesen Bereich erhält die Stadt Zuwendungen.</i></p>											
B 5E.660068 Hamburger Straße/ Straßenerneuerung	331	Pr 12		A	-3.598.962	-200.873	-1.578.089	-1.227.200	-592.800	0	0
			IP 2013:	A	-3.615.761	-188.161	-1.732.000	-1.080.000	-615.600	0	0
B	331	Pr 12		E	875.000	0	230.000	557.500	87.500	0	0
			IP 2013:	E	875.000	0	230.000	557.500	87.500	0	0
<p><i>Neubau der Hamburger Straße, wobei nicht nur die Oberflächen, sondern auch zahlreiche Leitungen im Untergrund erneuert werden. Gleichzeitig wird eine Umgestaltung vorgenommen.</i></p>											
B 5E.660074 Helmstedter Straße/ Umgestaltung	120	Pr 12		ISV A	-2.033.536	-832.529	-5.007	-832.000	-364.000	0	0
			IP 2013:	A	-2.049.959	-839.959	-832.000	-378.000	0	0	0
B	120	Pr 12		ISV E	890.000	290.000	0	300.000	200.000	100.000	0
			IP 2013:	E	890.000	290.000	300.000	200.000	100.000	0	0
<p><i>Das Projekt beinhaltet die Umgestaltung des Straßenraums einschließlich der Haltestellen von der Ackerstraße bis zur Georg-Westermann-Allee. Die Umgestaltung erfolgt im Zusammenhang mit der Realisierung des BraWo-Parks, der Auflassung des Betriebshofes der Braunschweiger Verkehrs-AG (Entfall Gleisdreieck) und der Realisierung des Baugebietes St. Leonhards Garten.</i></p>											
Summe der Einnahmen:					5.267.400	290.000	297.400	857.500	587.500	400.000	2.835.000
Summe der Ausgaben:					-12.168.932	-2.393.179	-1.829.753	-2.089.200	-1.818.800	-758.000	-3.280.000
Saldo:					-6.901.532	-2.103.179	-1.532.353	-1.231.700	-1.231.300	-358.000	-445.000

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5450 Straßenreinigung und Beleuchtung											
PC5450 Straßenrein./-beleu.											
5S.660051 FB 66:Ersatz-Invest-Straßenbel.	---	Gl 66		A	-14.381.800	-7.665.700	-1.654.200	-1.687.300	-1.687.300	-1.687.300	0
				IP 2013:	-12.694.500	-7.665.700	-1.654.200	-1.687.300	-1.687.300	0	0
					<i>Mittel stehen für den vertraglich festgelegten jährlichen Anteil des Leistungsentgeltes an die Bellis für die Ersatzinvestitionen in die städtische Straßenbeleuchtung zur Verfügung.</i>						
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-14.381.800	-7.665.700	-1.654.200	-1.687.300	-1.687.300	-1.687.300	0
Saldo:					-14.381.800	-7.665.700	-1.654.200	-1.687.300	-1.687.300	-1.687.300	0

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5460	Parkeinrichtungen FB 66										
PC5400	Verkehrsflächen										
5S.660050	FB 66:Global-Neue Invest.(Bellis)	---	Gl 66	A	-660.900	-160.900	-200.000	-300.000	0	0	0
				IP 2013:	-460.900	-160.900	0	-300.000	0	0	0
	<i>Mittel für Neuinvestitionen in Städtische Parkeinrichtungen sowie in Städtische Straßenbeleuchtungen , soweit sie nicht in anderen Bauprojekten separat veranschlagt werden.</i>										
	Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben:				-660.900	-160.900	-200.000	-300.000	0	0	0
	Saldo:				-660.900	-160.900	-200.000	-300.000	0	0	0
PC5450	Straßenrein./-beleu.										
5S.660050	FB 66:Global-Neue Invest.(Bellis)	---	Gl 66	A	-817.500	-247.500	-182.500	-342.500	-22.500	-22.500	0
				IP 2013:	-315.000	-247.500	-22.500	-22.500	-22.500	0	0
	<i>Mittel für Neuinvestitionen in Städtische Parkeinrichtungen sowie in Städtische Straßenbeleuchtungen , soweit sie nicht in anderen Bauprojekten separat veranschlagt werden.</i>										
	Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben:				-817.500	-247.500	-182.500	-342.500	-22.500	-22.500	0
	Saldo:				-817.500	-247.500	-182.500	-342.500	-22.500	-22.500	0

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
PC5460 Parkeinrichtungen												
4E.660002	Tiefgarage Eiermarkt/Sani. Asphalt etc.	131	GP	ISV	A	-2.840.059	-109.060	-2.730.999	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-2.798.160	-109.060	-2.689.100	0	0	0	0
	<i>Instandsetzung der Tiefgarage Eiermarkt. Dabei werden u. a. Stahlbetonbauteile instandgesetzt, der Fahrbahnbelag wird erneuert und die Tiefgarage erhält einen neuen Anstrich; parallel hierzu werden vom FB 65 die technischen Anlagen erneuert (4E.210126)</i>											
4S.660002	FB 66: Instandhaltungen Tiefgaragen	---	Instandh.	EH	A	-443.600	-265.200	-44.600	-44.600	-44.600	-44.600	0
				IP 2013:	A	-399.000	-265.200	-44.600	-44.600	-44.600	0	0
	<i>Die Mittel sind für Instandhaltungen der städtischen Tiefgaragen vorgesehen.</i>											
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-3.283.659	-374.260	-2.775.599	-44.600	-44.600	-44.600	0
Saldo:						-3.283.659	-374.260	-2.775.599	-44.600	-44.600	-44.600	0

Investitionsprogramm

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.5520 Öffentliche Gewässer / Wasserbau												
PC5520 Öfftl.Gewässer/W.bau												
5S.660044	Innenstadtwehre / Umbau	---	GP	ISV	A	-5.293.984	-2.873.984	-600.000	-670.000	-400.000	-750.000	0
				IP 2013:	A	-5.298.366	-2.878.366	-600.000	-670.000	-400.000	-750.000	0
<i>Mittel zum Umbau der Innenstadtwehre Eisenbütteler Wehr und Petriwehr. Mit den ab 2014 eingeplanten Finanzmitteln soll am Petriwehr ein sogenannter Fischpass gebaut werden. Des Weiteren soll das Petriwehr grundsaniert werden.</i>												
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-5.293.984	-2.873.984	-600.000	-670.000	-400.000	-750.000	0
Saldo:						-5.293.984	-2.873.984	-600.000	-670.000	-400.000	-750.000	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:						84.997.016	39.855.916	10.666.600	7.066.500	7.872.000	6.483.000	13.053.000
Gesamtausgaben Teilhaushalt:						-267.353.983	-146.569.320	-32.342.164	-18.600.100	-21.359.100	-16.801.300	-31.682.000
Saldo Teilhaushalt:						-182.356.967	-106.713.404	-21.675.564	-11.533.600	-13.487.100	-10.318.300	-18.629.000

IP Fachbereich 67

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.4210 Förderung des Sports											
PC4210 Förderung des Sports											
4S.670014 FB 67: Zusch.an Sportvereine allg.	---	Gl 40.4		A	-1.552.000	-120.000	-358.000	-358.000	-358.000	-358.000	0
				IP 2013:	-300.000	-120.000	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
					<i>Fördermaßnahmen gemäß Sportförderrichtlinien der Stadt BS</i>						
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-1.552.000	-120.000	-358.000	-358.000	-358.000	-358.000	0
Saldo:					-1.552.000	-120.000	-358.000	-358.000	-358.000	-358.000	0

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.4241 Sportstätten FB 67											
PC4241 Sportstätten FB 67											
4E.670006 Sporthalle-Südclint/Sanierung	131	P 40.4		A	-375.000	0	-25.000	-350.000	0	0	0
				IP 2013:	-375.000	0	-25.000	-350.000	0	0	0
					<i>Umbau der ehemaligen Lehrküche in einen Gymnastikraum und Teilsanierung der Trinkwasserleitungen in der Sporthalle Südclint</i>						
4S.670035 FB 67: Instandh. Sportbereich	---	Instandh.	EH	A	-111.300	-53.700	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400	0
				IP 2013:	-96.900	-53.700	-14.400	-14.400	-14.400	0	0
					<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Sport aufgrund der Sporthallenrevision für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung .</i>						
4S.670036 FB 67: Global-Instandh. - Sportbereich	---	GI 40.4		A	-1.100.000	-450.000	-312.500	-112.500	-112.500	-112.500	0
				IP 2013:	-787.500	-450.000	-112.500	-112.500	-112.500	0	0
					<i>Instandhaltungen im Bereich Sport (z. B. für die Unterhaltung-/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung).</i>						
4S.670037 FB 67: Instandh. sonstige Sportanlagen	---	Instandh.	EH	A	-468.000	-260.000	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000	0
				IP 2013:	-416.000	-260.000	-52.000	-52.000	-52.000	0	0
					<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Sport für kleinere Instandhaltungen auf verpachteten und vermieteten Sportanlagen (sonstige Sportanlagen) zur Verfügung.</i>						
4S.670038 FB 67: Global-Instand. sonst. Sportanl.	---	GI 40.4		A	-1.017.068	-792.700	-66.868	-52.500	-52.500	-52.500	0
				IP 2013:	-946.889	-789.389	-52.500	-52.500	-52.500	0	0
					<i>Instandhaltung von sonstigen städtischen Sportanlagen (z. B. Unterhaltung /Instandhaltung der Grünanlagen von städtischen Außensportanlagen).</i>						
4S.670039 FB 67:Instandhaltung FB 67 Abt.67.4	---	Instandh.	EH	A	-26.700	-11.500	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	0
				IP 2013:	-22.900	-11.500	-3.800	-3.800	-3.800	0	0
					<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Sport für Lizenz- und Wartungskosten für die Sportstättenvergabe-Software SKUBIS zur Verfügung.</i>						

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4S.670046 Standortrochade Sport	---	GP	ISV	A	-4.246.913	-2.407.749	-1.839.164	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-2.370.000	-2.000.000	-370.000	0	0	0
<i>Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen an der Sportstätteninfrastruktur (z. B. Nachwuchsleistungszentrum)</i>											
5E.670036 BSA Rüningen/ Erneuerung	224	GP		A	-1.648.961	-1.647.045	-1.916	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-1.513.980	-1.513.980	0	0	0	0
<i>Für die Erneuerung der BSA Rüningen entstehen in 2014 noch Personalkosten.</i>											
5E.670043 Sportanlage Waggum/Neubau Funktionsgeb.	112	P 67		A	-367.300	0	0	0	0	-367.300	0
				IP 2013:	A	-325.000	0	0	0	0	-325.000
<i>Errichtung von multifunktional nutzbaren Sport- und Funktionsbereichen auf der Sportanlage Waggum</i>											
5E.670047 Sportpl.Völkenrode / Bau Kunstrasenfeld	321	GP	ISV	A	-585.000	0	-585.000	0	0	0	0
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0
<i>Umwandlung des Rasengroßspielfeldes in ein Kunststoffrasenspielfeld auf der Sportanlage in Völkenrode</i>											
5S.670055 FB 67: Ersatz/ Neubau Flutlichtanlage	---	GI 67		A	-2.398	-1.919	-479	0	0	0	0
				IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0
<i>Für den Neubau der Flutlichtanlage entstehen in 2014 noch Personalkosten.</i>											
5S.670057 FB 67: GVG-Sammelproj. Sportbereich	---	GVG's EH		A	-115.400	-55.800	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	0
				IP 2013:	A	-100.500	-55.800	-14.900	-14.900	-14.900	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Sport für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) aufgrund der Sportgeräterevision zur Verfügung .</i>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.670058 FB 67: Global-EinriG Sportbereich	---	Gl 40.4		A	-86.500	-48.100	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	0
			IP 2013:	A	-76.900	-48.100	-9.600	-9.600	-9.600	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Sport für Beschaffungen von Vermögensgegenständen aufgrund der Sportgeräterevision zur Verfügung .</i>											
5S.670059 FB 67: Programm -San. v. Bezirkssportanl	---	Pr 13	ISV	A	-2.546.328	-1.047.912	-469.515	-518.100	-255.400	-255.400	0
			IP 2013:	A	-1.796.006	-1.118.006	-226.000	-226.000	-226.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für Sanierungsmaßnahmen an Bezirkssportanlagen zur Verfügung.</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-12.696.868	-6.776.426	-3.395.142	-1.127.800	-515.100	-882.400	0
Saldo:					-12.696.868	-6.776.426	-3.395.142	-1.127.800	-515.100	-882.400	0

2014/I1/I1.4242 Sportstätten/Städt. Stadion FB 20

PC4242 Sportstätten/Stadion

5E.670049 Zuschuss SSC Germania (Kegelbahnbau)	---	P 67		A	-284.000	0	-284.000	0	0	0	0
			IP 2013:	A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Zuschuss für den SSC Germania für Umbaumaßnahmen</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-284.000	0	-284.000	0	0	0	0
Saldo:					-284.000	0	-284.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.5510 Öffentliches Grün / Landschaftsbau												
PC2110 Grundschulen												
5S.670039	FB 67:	PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-97.582	-96.401	-1.181	0	0	0
						IP 2013:	-86.683	-86.683	0	0	0	0
<i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FB Stadtgrün und Sport für Bauvorhaben des FB Hochbau und Gebäudemanagement abgebildet. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610026)</i>												
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:					-97.582	-96.401	-1.181	0	0	0	0	
Saldo:					-97.582	-96.401	-1.181	0	0	0	0	
PC2150 Realschulen												
5S.670039	FB 67:	PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-18.228	-17.998	-230	0	0	0
						IP 2013:	-13.323	-13.323	0	0	0	0
<i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FB Stadtgrün und Sport für Bauvorhaben des FB Hochbau und Gebäudemanagement abgebildet. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610026)</i>												
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:					-18.228	-17.998	-230	0	0	0	0	
Saldo:					-18.228	-17.998	-230	0	0	0	0	

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
PC2170 Gymnasien, Kollegs											
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		-17.744	-17.541	-203	0	0	0	0
				IP 2013:	-20.214	-20.214	0	0	0	0	0
	<i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FB Stadtgrün und Sport für Bauvorhaben des FB Hochbau und Gebäudemanagement abgebildet. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610026)</i>										
	Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben:				-17.744	-17.541	-203	0	0	0	0
	Saldo:				-17.744	-17.541	-203	0	0	0	0
PC2180 Gesamtschulen											
5S.670006	FB 67: W.-Bracke-Gesamtschule (IGS)	221	GI 67		-65.139	-64.239	-900	0	0	0	0
				IP 2013:	-54.516	-54.516	0	0	0	0	0
	<i>Hier handelt es sich um geplante Personalressourcen für die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610025)</i>										
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		-13.286	-13.209	-77	0	0	0	0
				IP 2013:	-15.518	-15.518	0	0	0	0	0
	<i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FB Stadtgrün und Sport für Bauvorhaben des FB Hochbau und Gebäudemanagement abgebildet. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610026)</i>										

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018			
					€	€	€	€	€	€	€			
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0			
Summe der Ausgaben:					-78.425	-77.448	-977	0	0	0	0			
Saldo:					-78.425	-77.448	-977	0	0	0	0			
PC2210 Förderschulen														
5S.670039	FB 67:	PK für Bauvorhaben	FB 65	---	P 67		A	-16.845	-16.725	-119	0	0	0	0
						IP 2013:	A	-18.981	-18.981	0	0	0	0	0
	<i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FB Stadtgrün und Sport für Bauvorhaben des FB Hochbau und Gebäudemanagement abgebildet. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610026)</i>													
Summe der Einnahmen:								0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:								-16.845	-16.725	-119	0	0	0	0
Saldo:								-16.845	-16.725	-119	0	0	0	0
PC2430 Sonst. Schul. Aufg.														
5S.670065	FB 67:	Global-Baumaßnahme	Spielg.Schulh.	---	Gl 67		A	-360.631	-177.000	-46.531	-45.700	-45.700	-45.700	0
						IP 2013:	A	-331.800	-177.000	-51.600	-51.600	-51.600	0	0
	<i>Die Finanzmittel stehen für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf Schulhöfen zur Verfügung.</i>													
Summe der Einnahmen:								0	0	0	0	0	0	
Summe der Ausgaben:								-360.631	-177.000	-46.531	-45.700	-45.700	-45.700	0
Saldo:								-360.631	-177.000	-46.531	-45.700	-45.700	-45.700	0

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
PC3650 Tageseinr. f. Kinder											
5S.670031	FB 67:Global-Bau. Kitas in eigener Verw.	---	GI 67		-963.372	-542.297	-110.875	-103.400	-103.400	-103.400	0
				A	-963.372	-542.297	-110.875	-103.400	-103.400	-103.400	0
				IP 2013:	-889.648	-539.248	-116.800	-116.800	-116.800	0	0
					<i>Die Finanzmittel stehen für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten an städtischen Kitas (Außenbereich) zur Verfügung.</i>						
5S.670032	FB 67: Global-Bau. Kitas-Betriebsträger	---	GI 67		-269.698	-62.223	-57.475	-50.000	-50.000	-50.000	0
				A	-269.698	-62.223	-57.475	-50.000	-50.000	-50.000	0
				IP 2013:	-223.895	-54.395	-56.500	-56.500	-56.500	0	0
					<i>Die Finanzmittel stehen für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten an Betriebsträgerkitas (z. B. AWO) zur Verfügung.</i>						
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		-75.782	-75.667	-115	0	0	0	0
				A	-75.782	-75.667	-115	0	0	0	0
				IP 2013:	-78.454	-78.454	0	0	0	0	0
					<i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FB Stadtgrün und Sport für Bauvorhaben des FB Hochbau und Gebäudemanagement abgebildet. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610026)</i>						
	Summe der Einnahmen:				0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben:				-1.308.852	-680.186	-168.466	-153.400	-153.400	-153.400	0
	Saldo:				-1.308.852	-680.186	-168.466	-153.400	-153.400	-153.400	0
PC5111 Stadtplanung FB 61											
4S.670017	MP-FB 67: PK für Soziale Stadt	---	P 67		-182.020	-180.075	-1.945	0	0	0	0
				A	-182.020	-180.075	-1.945	0	0	0	0
				IP 2013:	-170.100	-170.100	0	0	0	0	0
					<i>Hier handelt es sich die geplanten Personalressourcen für das Projekt Soziale Stadt des FB Stadtplanung und Umweltschutz.</i>						

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-182.020	-180.075	-1.945	0	0	0	0
Saldo:					-182.020	-180.075	-1.945	0	0	0	0
PC5410	Gemeindestraßen										
5S.670040	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 66 - Teil 1	---	P 67		-130.791	-130.651	-140	0	0	0	0
				IP 2013:	-131.347	-131.347	0	0	0	0	0
	<i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FB Stadtgrün und Sport für Baumaßnahmen des FB Tiefbau und Verkehr abgebildet. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610029)</i>										
5S.670053	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 66 - 2	---	P 67		-12.843	-12.791	-52	0	0	0	0
				IP 2013:	-13.592	-13.592	0	0	0	0	0
	<i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FB Stadtgrün und Sport für Baumaßnahmen des FB Tiefbau und Verkehr abgebildet. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610027)</i>										
5S.670054	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 66 - Teil 2	---	P 67		-94.438	-58.974	-35.464	0	0	0	0
				IP 2013:	-35.542	-35.542	0	0	0	0	0
	<i>Hier werden die geplanten Personalressourcen des FB Stadtgrün und Sport für Baumaßnahmen des FB Tiefbau und Verkehr abgebildet. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610028)</i>										
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-238.072	-202.416	-35.656	0	0	0	0
Saldo:					-238.072	-202.416	-35.656	0	0	0	0

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
PC5510 Öff.Grün/Landsch.bau											
3E.670014 Westliches Ringgleis II; WI 89	---	Vorpl.		A	-1.037	-927	-111	0	0	0	0
				IP 2013:	-1.119	-1.119	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Westliches Ringgleis II; WI 89". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610000)</i>											
3E.670016 Ausbesserungswerk; AW 96	---	Vorpl.		A	-5.723	-5.572	-150	0	0	0	0
				IP 2013:	-2.673	-2.673	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Ausbesserungswerk; AW 96". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610001)</i>											
3E.670036 Pfälzer Straße Südost; VH 26	---	Vorpl.		A	-12.575	-12.551	-24	0	0	0	0
				IP 2013:	-12.851	-12.851	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Pfälzer Straße Südost; VH 26". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610002)</i>											
3E.670038 Südliches Ringgleis; WI 94	---	Vorpl.		A	-23.482	-23.379	-103	0	0	0	0
				IP 2013:	-22.396	-22.396	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Südliches Ringgleis; WI 94". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610003)</i>											
3E.670045 Am Schwarzen Berge; RH 10	---	Vorpl.		A	-967	-808	-159	0	0	0	0
				IP 2013:	-110	-110	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Am Schwarzen Berge; RH 10". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610004)</i>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
3E.670049 Biberweg - Süd; OE 37	---	Vorpl.		A	-173	0	-173	0	0	0	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Biberweg - Süd; OE 37". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610005)</i>											
3E.670056 Freizeit- und Erholungsplanung (allgem.)	---	Vorpl.		A	-7.572	-6.888	-684	0	0	0	0
				IP 2013: A	-8.490	-8.490	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Freizeit- und Erholungsplanung (allgem.)". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610006)</i>											
3E.670057 Folgeplanung aufgelassene Bahngleise	---	Vorpl.		A	-134.598	-132.061	-2.537	0	0	0	0
				IP 2013: A	-109.810	-109.810	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Folgeplanung aufgelassene Bahngleise". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610007)</i>											
3E.670058 Grüne Stadtplätze	---	Vorpl.		A	-5.896	-5.875	-21	0	0	0	0
				IP 2013: A	-2.573	-2.573	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Grüne Stadtplätze". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610008)</i>											
3E.670059 Pflege- u. Entwicklungsplan Fuhsekanal	---	Vorpl.		A	-4.414	-4.390	-24	0	0	0	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Pflege- u. Entwicklungsplan Fuhsekanal". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610009)</i>											
3E.670068 Trakehnenstraße Ost	---	Vorpl.		A	-593	-323	-269	0	0	0	0
				IP 2013: A	-323	-323	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Trakehnenstraße Ost". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610010)</i>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
3E.670073 Roselies Kaserne; RA 25	---	Vorpl.		A	-18.790	-18.749	-41	0	0	0	0
				IP 2013: A	-28.386	-28.386	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Roselies Kaserne; RA 25". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610011)</i>											
3E.670084 Bevenrode-Ost	---	Vorpl.		A	-2.278	-2.096	-182	0	0	0	0
				IP 2013: A	-1.262	-1.262	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Bevenrode-Ost". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610012)</i>											
3E.670092 Ringgleis Nord / Abschnitt HKW Freiraump	---	Vorpl.		A	-39.488	-39.419	-69	0	0	0	0
				IP 2013: A	-39.419	-39.419	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Ringgleis Nord / Abschnitt HKW Freiraump". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610013)</i>											
3E.670094 Forschungsflughafen WA 70 (GOP)	---	Vorpl.		A	-21.474	-21.336	-138	0	0	0	0
				IP 2013: A	-21.336	-21.336	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Forschungsflughafen WA 70 (GOP)". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610014)</i>											
3E.670097 Siegfriedviertel; HA 129 (GOP)	---	Vorpl.		A	-7.691	-7.587	-104	0	0	0	0
				IP 2013: A	-7.587	-7.587	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Siegfriedviertel; HA 129 (GOP)". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610015)</i>											
3E.670100 FB 67: Vorplanung EKZ Heidberg	---	Vorpl.		A	-23.887	-23.681	-205	0	0	0	0
				IP 2013: A	-23.049	-23.049	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "FB 67: Vorplanung EKZ Heidberg". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610016)</i>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
3E.670107 Wallring Ost IN 235	131	Vorpl.		A	-5.488	-5.211	-277	0	0	0	0
				IP 2013: A	-5.211	-5.211	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Wallring Ost IN 235". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610017)</i>											
3E.670114 Langer Kamp HA 130	331	Vorpl.		A	-4.388	-4.146	-242	0	0	0	0
				IP 2013: A	-4.146	-4.146	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Langer Kamp HA 130". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610018)</i>											
3E.670118 Nordöstliches Ringgleis HA 133	---	Vorpl.		A	-5.246	-5.211	-35	0	0	0	0
				IP 2013: A	-5.211	-5.211	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Nordöstliches Ringgleis HA 133". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610019)</i>											
3E.670120 Kleegasse Südost RA 28	213	Vorpl.		A	-4.784	-4.629	-156	0	0	0	0
				IP 2013: A	-4.629	-4.629	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Kleegasse Südost RA 28". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610020)</i>											
3E.670123 Dibbesdorfer Str. Süd QU 62	114	Vorpl.		A	-2.519	-2.281	-238	0	0	0	0
				IP 2013: A	-1.478	-1.478	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Dibbesdorfer Str. Süd QU 62". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610021)</i>											
3E.670124 Gieselweg/Harxbütteler Str. TH 22	323	Vorpl.		A	-1.727	-1.478	-249	0	0	0	0
				IP 2013: A	-1.478	-1.478	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Gieselweg/Harxbütteler Str. TH 22". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610022)</i>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
3E.670127 Heinrich d.Löwe-Kaserne; AW 100	---	Vorpl.		A	-269	0	-269	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Heinrich d.Löwe-Kaserne; AW 100". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610023)</i>											
3E.670128 Otto-Bögeholz-Str.; WT 54	---	Vorpl.		A	-173	0	-173	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Otto-Bögeholz-Str.; WT 54". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610024)</i>											
3E.670129 Greifswaldstr- Nord.; ME 56	---	Vorpl.		A	-138	0	-138	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "Greifswaldstr- Nord.; ME 56". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610025)</i>											
3E.670130 BZ-Gelände; HA 132	---	Vorpl.		A	-277	0	-277	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
<i>Hierbei handelt es sich um die geplanten Personalressourcen zur Vorplanung des Vorhabens "BZ-Gelände; HA 132". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 3E.610026)</i>											
4E.670009 FB 67: Renaturierung Wabe-Niederung	---	P 67		A	-50.000	-50.000	0	0	0	0	0
				IP 2013:	-50.000	-50.000	0	0	0	0	0
	---	P 67		E	50.000	0	0	0	50.000	0	0
				IP 2013:	50.000	0	0	0	50.000	0	0
<i>Für die Maßnahmen zum Erhalt und Entwicklung der natürlichen Vielfalt in der Wabe-Niederung können Zuschüsse vereinnahmt werden.</i>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
4S.670001 FB 67:Instandh.FB 67 allgem. (ohne 67.3)	---	Instandh.	EH	A	-3.899.200	-2.392.000	-376.800	-376.800	-376.800	-376.800	0
				IP 2013:	-3.525.700	-2.392.000	-377.900	-377.900	-377.900	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün und Sport für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung-/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>											
4S.670007 FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	---	Instandh.	EH	A	-9.744.000	-5.962.800	-956.700	-956.700	-933.900	-933.900	0
				IP 2013:	-7.910.100	-5.962.800	-656.700	-656.700	-633.900	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün für die Vergabe der Ortsteilpflege und Beschaffung von Freiraummobilien sowie diverser Materialien für die Unterhaltung der Grün- und Spielanlagen zur Verfügung.</i>											
4S.670008 FB 67: Grünpflege f. städt. Gesell.-BgA	---	Instandh.	EH	A	-796.100	-497.700	-74.600	-74.600	-74.600	-74.600	0
				IP 2013:	-721.500	-497.700	-74.600	-74.600	-74.600	0	0
	---	Instandh.	EH	E	2.473.500	1.448.500	275.000	250.000	250.000	250.000	0
				IP 2013:	2.198.500	1.448.500	250.000	250.000	250.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün für die Rasenpflege für städtische Gesellschaften zur Verfügung. Bei den Einnahmen handelt es sich um die Erstattungen der städtischen Gesellschaften, für die die Unterhaltung der Grünanlagen vorgenommen wird.</i>											
4S.670009 FB 67: Instandhaltungen Kleingartenwesen	---	Instandh.	EH	A	-184.800	-124.000	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200	0
				IP 2013:	-169.600	-124.000	-15.200	-15.200	-15.200	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für das Kleingartenwesen für die Wegesanierung zur Verfügung.</i>											
4S.670016 FB 67: Global-Instandh. Grün-u. Spielanl	---	Gl 67		A	-15.200	-6.000	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0
				IP 2013:	-12.900	-6.000	-2.300	-2.300	-2.300	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün für größere Instandhaltungen für Grünanlagen zur Verfügung.</i>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
4S.670021 FB 67: Grüninstand. Kinderspielplätze	---	Instandh. EH		A	-1.301.600	-932.300	-150.000	-73.100	-73.100	-73.100	0	
				IP 2013:	A	-1.228.500	-932.300	-150.000	-73.100	-73.100	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für Kinderspielplätze für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung.</i>												
4S.670022 FB 67: Grüninstand. historische Friedhöfe	---	Instandh. EH		A	-150.000	-70.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	
				IP 2013:	A	-130.000	-70.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich historische Friedhöfe für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. Grünpflege der Grünflächen und Gehölze).</i>												
4S.670024 FB 67: Unterh. unbewegl. V. Grün-/Spielanl	---	Instandh. EH		A	-58.400	-32.400	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0	
				IP 2013:	A	-51.900	-32.400	-6.500	-6.500	-6.500	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich der Grün- und Spielanlagen für Grünpflege der Grünflächen und Gehölze zur Verfügung.</i>												
4S.670026 FB 67: Global-Instandh. v. Sportstätten	---	Gl 67		A	-47.100	-29.500	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	0	
				IP 2013:	A	-42.700	-29.500	-4.400	-4.400	-4.400	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Sport für größere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung-/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung von Sportstätten).</i>												
4S.670028 FB 67: Grüninstandh. von Drittmitteln	---	Instandh. EH		A	-391.700	-78.200	-34.800	-72.500	-103.100	-103.100	0	
				IP 2013:	A	-269.800	-78.200	-33.500	-63.100	-93.600	-1.400	0
					E	1.476.300	80.100	177.800	408.400	534.200	275.800	0
				IP 2013:	E	1.232.600	80.100	368.000	406.500	378.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün für die Grünflächenpflege zur Verfügung (z. B. für die neuen Baugebieten Rabenrodestr.-Nord; Am Sender-Ost; Am Bülden-Ost; Berliner Str.-Süd; Im Holzmoor; An der Tannenriede; Breites Bleek; Lammer Busch Ost; Weißes Ross; Roselies Kaserne). Bei den Einnahmen handelt es sich um die Erstattungen der Investitionsträger der Baugebiete.</i>												

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
4S.670040 FB 67:Global-Kleingartenvereine-Wegesan.	---	GI 67		A	-300.000	-250.000	-50.000	0	0	0	0
				IP 2013: A	-300.000	-250.000	-50.000	0	0	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Wegesanierung in den Kleingartenvereinen nach Rücksprache mit dem Landesverband zur Verfügung.</i>											
4S.670041 FB 67: Grüninstandhaltung StBezR	112	Instandh.	EH	A	-57.000	-19.000	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	0
				IP 2013: A	-47.500	-19.000	-9.500	-9.500	-9.500	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Stadtbezirke für die Grünflächenpflege zur Verfügung (Mittel der Stadtbezirke gemäß § 93 Abs. 2 NKomVG)</i>											
4S.670045 FB 67: Inst. Außenanlagen Schulen	---	Instandh.	EH	A	-265.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000	0
				IP 2013: A	-212.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün für die Beseitigung von Unfallgefahren auf Schulaußenanlagen zur Verfügung.</i>											
4S.670047 Instandhaltung Außenanlage Jugendzentren	---	Instandh.	EH	A	-120.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
				IP 2013: A	0	0	0	0	0	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Instandhaltungen im Außenbereich von Jugendzentren zur Verfügung.</i>											
5E.670002 Sportanlage Lamme/Errichtung	321	GP		A	-1.165.036	-1.164.862	-173	0	0	0	0
				IP 2013: A	-1.165.127	-1.165.127	0	0	0	0	0
<i>Planung 2014: Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für die Errichtung der Sportanlage in Lamme. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610003)</i>											
5E.670003 Wallanlagen/Sanierung	---	P 67		A	-781.670	-499.170	0	-56.500	0	-226.000	0
				IP 2013: A	-755.670	-499.170	-56.500	0	0	-200.000	0
<i>Sanierungen im Bereich von historischen Parkanlagen.</i>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5E.670004 Westpark 2. BA	221	GP	ISV	A	-1.105.244	-1.104.676	-568	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-2.922.700	-1.109.700	-56.500	-56.500	0	-1.700.000
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Weiterentwicklung (durch Pflanzmaßnahmen, Wegebau und Ausstattung) des Westparks zur Verfügung. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610004)</i></p>											
5E.670005 Hauptschulgarten/Sanierung	331	P 67		A	-595.208	-588.335	-6.873	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-576.053	-576.053	0	0	0	0
<p><i>Planung 2014: Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für die Sanierung des Hauptschulgartens.</i></p>											
5E.670006 Heidberg-Park/Naherholungsber.	212	P 67		A	-473.315	-473.280	-35	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-478.275	-478.275	0	0	0	0
<p><i>Planung 2014: Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für das Vohaben "Heidberg-Park/Naherholungsbereich". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610005)</i></p>											
5E.670007 Südsee/Wiederherst.Grünanl./InfrasInfras	212	P 67		A	-485.844	-259.844	0	-113.000	-113.000	0	0
				IP 2013:	A	-489.582	-263.582	0	-113.000	-113.000	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung des Wegesystem u.a. am Südsee zur Verfügung.</i></p>											
5E.670011 Spargelstraße/Kinder-u.Jugendplatz	331	Pr6		A	0	0	0	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-237.300	0	-237.300	0	0	0
<p><i>Eine Umsetzung des Projektes ist derzeit nicht vorgesehen. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610006)</i></p>											
5E.670013 Volkmarode Nord/Erschließung	114	Pr 6		A	-1.175.263	-1.174.655	-608	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-1.399.488	-1.173.488	-226.000	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes in Volkmarode-Nord zur Verfügung. Geplant ist die Herstellung des Grünzuges Schafbade mit integrierter Ausgleichsmaßnahme. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610007)</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5E.670015 Lammer Busch-West/Erschließung	321	Pr 6		A	-1.275.735	-1.275.480	-255	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-1.271.983	-1.271.983	0	0	0	0
<i>Planung 2014: Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für das Vorhaben "Lammer Busch-West/Erschließung". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610008)</i>											
5E.670019 Gew-geb.Rautheim-Nord/Erschließung	213	Pr 7		A	-696.210	-696.194	-16	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-1.277.305	-814.005	0	-226.000	-237.300	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes im Gewerbegebiet Rautheim-Nord zur Verfügung. Geplant ist der weitere Ausbau der öffentlichen Grünflächen in Abhängigkeit zur Erschließung und Vermarktung der Gewerbeflächen. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610010)</i>											
5E.670020 Südl. Ringgleis/Fuß- u. Radwegeverb.	310	P 67		A	-334.038	-333.188	-850	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-399.564	-343.063	-56.500	0	0	0
<i>Weiterführung des südlichen Ringgleises von der Marienberger Str. bis Kennelweg incl. Rampen- und Treppenbau zum Eintracht Braunschweig Sportgelände (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610011)</i>											
5E.670021 Nibelungenplatz/Neugestaltung	331	GP		A	-679.190	-679.121	-69	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-680.970	-680.970	0	0	0	0
<i>Planung 2014: Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für das Vorhaben "Nibelungenplatz/Neugestaltung". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610012)</i>											
5E.670028 FB 67: St. Leonhards Garten/Grünanlage	120	P 67		A	-255.235	-254.895	-340	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-414.620	-253.520	-161.100	0	0	0
<i>Herstellung des grünen, zentralen Platzbereiches mit Spielangeboten, Aufenthaltsmöglichkeiten und Begrünung gemäß Vorgaben des Bebauungsplanes im St. Leonhards Garten (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610013)</i>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5E.670030 FB 67: Gewerbegebiet Braunstraße-Süd	224	Pr 7	ISV	A	-101.814	-101.814	0	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-598.214	-174.214	-424.000	0	0	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes im Gewerbegebiet Braunstraße-Süd zur Verfügung. Geplant ist die Herstellung allgemeiner öffentlicher Grünflächen, Verkehrsgrün und Ausgleichsmaßnahmen. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610014)</i></p>											
5E.670031 FB 67 Stadtteilmittelpunkte	---	P 67		A	-254.739	-254.636	-103	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-255.996	-255.996	0	0	0	0
<p><i>Planung 2014: Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für das Vorhaben "FB 67 Stadtteilmittelpunkte". (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610015)</i></p>											
5E.670039 FB 67: Roselies-Süd/Erschließung	213	Pr 6	ISV	A	-289.250	-289.250	0	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-1.579.052	-288.652	-739.200	-71.200	-480.000	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes im Bereich Roselies-Süd zur Verfügung. Geplant ist die Herstellung der öffentlichen Grünflächen, Spielplatz, Jugendplatz und Ausgleichsmaßnahmen. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610016)</i></p>											
5E.670040 FB 67: Lammer-Busch/Erschließung	321	Pr6		A	-143.900	-143.900	0	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-212.800	-143.900	0	0	-68.900	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Umsetzung externer Ausgleichsmaßnahmen für die Erschließung im Bereich Lammer Busch zur Verfügung. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610017)</i></p>											
5E.670042 Bolzplatz/ Ersatz für Kälberwiese	310	Gl 67		A	-75.000	-75.000	0	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-159.800	-75.000	-84.800	0	0	0
<p><i>Neubau eines Jugend- und Bolzplatzes in Abhängigkeit noch ausstehender gutachterlicher Ergebnisse und der Standortfindung (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5E.610018)</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5E.670045 Okerbrücke Uferstraße/ Ausbau Ringleis	---	P 67	ISV	A	-50.000	-50.000	0	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-500.000	-50.000	-450.000	0	0	0
<p><i>Maßnahmen zur Weiterführung des Ringleisweges und zur Querung der Oker Richtung Hamburger Str. (Zuständigkeitswechsel von FB 67 zu FB 66; 5E.660100)</i></p>											
5S.670011 FB 67:Global-Grün- und Spielanlagen	---	Gl 67		A	-2.629.480	-1.759.480	-217.500	-217.500	-217.500	-217.500	0
				IP 2013:	A	-2.411.980	-1.759.480	-217.500	-217.500	-217.500	0
<p><i>Der Ansatz steht für den Bereich von Grün- und Spielanlagen für Beschaffungen von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert größer als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- und Neubeschaffung von Fahrzeugen und Pflegeräten).</i></p>											
5S.670012 Rekonstruktion hist. Park-u.Grünanlagen	---	P 67		A	-1.027.493	-587.180	-101.313	-113.000	-113.000	-113.000	0
				IP 2013:	A	-809.223	-583.223	0	-113.000	-113.000	0
		P 67		E	248.477	148.477	25.000	25.000	25.000	25.000	0
				IP 2013:	E	230.977	180.977	0	25.000	25.000	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Rekonstruktion historischer Park- und Grünanlagen zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um ein Sponsorenprojekt mit der Richard Borek Stiftung.</i></p>											
5S.670013 Projekt Wanderwege/Grünzüge/Fortsetzung	---	P 67		A	-388.505	-388.290	-216	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-454.331	-386.531	-22.600	-22.600	-22.600	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für die Herstellung bzw. Bau von Freizeitwegen zur Verbesserung und Vernetzung des Wegenetzes sowie für Begrünungsmaßnahmen zur Verfügung. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610030)</i></p>											
5S.670015 FB 67: Projekt Grüne Stadtplätze	---	P 67		A	-287.400	-287.359	-41	0	0	0	0
				IP 2013:	A	-338.321	-287.321	-17.000	-17.000	-17.000	0
<p><i>Die Finanzmittel stehen für kleinere Ortsbildverschönerungen in den Ortsteilen, für Ausstattungen und Begrünungen zur Verfügung (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610031)</i></p>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf
					€	Vorjahre	€	€	€	€	€
5S.670017 FB 67: Okerwanderweg Holwedeklinik	310	GI 67		A	-85.070	-85.070	0	0	0	0	0
				IP 2013: A	-175.470	-85.070	-90.400	0	0	0	0
<i>Weiterführung des innerstädtischen Okerwanderweges im Bereich der Wallanlagen (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610034)</i>											
5S.670020 FB 67: Global-Baum.Kleingartenwesen	---	GI 67		A	-140.784	-107.784	-7.500	-8.500	-8.500	-8.500	0
				IP 2013: A	-133.284	-107.784	-8.500	-8.500	-8.500	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen im Bereich des Kleingartenwesens für landschaftsgärtnerische Arbeiten zur Verfügung.</i>											
5S.670025 FB 67:GVG- FB 67 allgemein	---	GVG's EH		A	-482.700	-321.900	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	0
				IP 2013: A	-442.500	-321.900	-40.200	-40.200	-40.200	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Stadtgrün und Sport für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.670026 FB 67:GVG- BgA Grünunterhaltung	---	GVG's EH		A	-2.600	-1.800	-200	-200	-200	-200	0
				IP 2013: A	-2.400	-1.800	-200	-200	-200	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich BgA Grünunterhaltung für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
5S.670035 FB 67: Global-Verkaufserlöse f. Sachanl.	---	GI 67		E	382.000	252.000	35.000	45.000	35.000	15.000	0
				IP 2013: E	367.000	252.000	35.000	45.000	35.000	0	0
<i>Verkaufserlöse für Sachanlagen des FB Stadtgrün und Sport</i>											
5S.670036 FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen	---	GVG's EH		A	-1.733.066	-1.267.850	-120.217	-115.000	-115.000	-115.000	0
				IP 2013: A	-1.612.633	-1.267.633	-115.000	-115.000	-115.000	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Stadtgrün für den Einkauf von Straßen- und Parkbäumen zur Verfügung.</i>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.670038 FB 67: PK für Erschließungsgeb.	---	P 67		A	-213.596	-211.332	-2.263	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-221.755	-221.755	0	0	0	0	0
<i>Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen im Rahmen von Erschließungsmaßnahmen. (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610032)</i>											
5S.670041 FB 67: Verkaufserl. Fahrz. (Klimaschutz)	---	Pr 14		E	294.394	189.394	75.000	30.000	0	0	0
			IP 2013:	E	152.082	152.082	0	0	0	0	0
<i>Verkaufserlöse von Fahrzeugen im Rahmen des Projektes "Aktionpl. Luftreinhaltung"</i>											
5S.670042 Aktionspl. Luftreinhaltung/KFZ+Maschinen	---	Pr 14	ISV	A	-7.251.349	-4.526.349	-1.865.000	-860.000	0	0	0
			IP 2013:	A	-7.661.355	-4.526.355	-2.065.000	-1.070.000	0	0	0
<i>Ersatz von Fahrzeugen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen der Schadstoffklasse 1 bzw. 2 im Rahmen des Luftreinhaltprogramms</i>											
5S.670046 FB 67: Global-Baum.Freizeitwegenetz	---	Gl 67		A	-985.808	-653.916	-77.492	-84.800	-84.800	-84.800	0
			IP 2013:	A	-907.492	-653.092	-84.800	-84.800	-84.800	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung von Rad- und Wanderwegen zur Verfügung.</i>											
5S.670047 FB 67: Global-Baum.Grünflächen-Abt.67.1	---	Gl 67		A	-512.229	-510.466	-1.763	0	0	0	0
			IP 2013:	A	-617.007	-515.307	-33.900	-33.900	-33.900	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für Baumaßnahmen der Abt. 67.1 bis zu 150.000 € zur Verfügung. Planung 2014: Bau des Jugendplatzes Wenden (Zuständigkeitswechsel ab dem 1. Februar 2014 von FB 67 zu FB 61; 5S.610033)</i>											
5S.670048 FB 67: Global-Baum.Grünflächen-Abt.67.2	---	Gl 67		A	-1.342.385	-862.990	-164.395	-105.000	-105.000	-105.000	0
			IP 2013:	A	-1.176.795	-861.795	-105.000	-105.000	-105.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung von Grün- und Parkanlagen zur Verfügung.</i>											

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.670049 FB 67: Global-Baum.Kinderspielplätze	---	GI 67		A	-2.547.620	-1.708.970	-202.950	-211.900	-211.900	-211.900	0
			IP 2013:	A	-2.347.064	-1.711.364	-211.900	-211.900	-211.900	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für die Sanierung von Kinderspielplätzen und Ersatzbeschaffung von Spielgeräten zur Verfügung.</i>											
Summe der Einnahmen:					4.924.671	2.118.471	587.800	758.400	894.200	565.800	0
Summe der Ausgaben:					-47.282.526	-33.524.537	-4.601.789	-3.620.200	-2.711.500	-2.824.500	0
Saldo:					-42.357.855	-31.406.066	-4.013.989	-2.861.800	-1.817.300	-2.258.700	0

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I/1/1.5530 Friedhofs- u. Bestattungswesen												
PC5530 Friedhofs-/Bestatt.w												
4S.670002	FB 67:	Instandh. Abt. 67.3 (allgemein)	---	Instandh. EH	A	-732.400	-493.600	-59.700	-59.700	-59.700	-59.700	0
				IP 2013:	A	-672.700	-493.600	-59.700	-59.700	-59.700	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün und Sport für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung/Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, für die Unterhaltung von Fahrzeugen, für die Wartung von Software, für die Unterhaltung von Maschinen und für Schönheitsreparaturen).</i>												
4S.670010	FB 67:	Instandh. Bestattungsw. (ohne Crema)	---	Instandh. EH	A	-783.600	-516.800	-66.700	-66.700	-66.700	-66.700	0
				IP 2013:	A	-716.900	-516.800	-66.700	-66.700	-66.700	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Bestattungswesen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Friedhofsflächen, Grünpflegemaßnahmen).</i>												
4S.670011	FB 67:	Instandh. Krematorium BgA	132	Instandh. EH	A	-1.387.800	-891.800	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000	0
				IP 2013:	A	-1.263.800	-891.800	-124.000	-124.000	-124.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich BgA Krematorium für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Friedhofsflächen, Grünpflegemaßnahmen).</i>												
4S.670015	FB 67:	Global-Instandh. Bestattungswesen	---	KR 67.3	A	-744.310	-500.491	-63.819	-60.000	-60.000	-60.000	0
				IP 2013:	A	-682.238	-502.238	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Bestattungswesen für Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Friedhofsflächen, Tiefbaumaßnahmen).</i>												
4S.670044	Grünanl.-/Hochbauunterh.	Friedhöfe StBezR	112	Instandh. EH	A	-164.400	-54.800	-27.400	-27.400	-27.400	-27.400	0
				IP 2013:	A	-137.000	-54.800	-27.400	-27.400	-27.400	0	0
<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtgrün für kleinere Instandhaltungen auf Friedhöfen in den Stadtbezirken zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Friedhofsflächen, Grünpflegemaßnahmen).</i>												
<i>Mittel der Stadtbezirke gemäß § 93 Abs. 2 NKomVG</i>												

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5E.670041 Grunderneuerung Ofenlinie Crema	132	P 67		A	-200.000	-200.000	0	0	0	0	0
				IP 2013:	-550.000	-200.000	-350.000	0	0	0	0
					<i>Die Baumaßnahme wurde bis auf weiteres verschoben.</i>						
5S.670021 FB 67: Global-Sachanl.Bestattungsw.	---	KR 67.3		A	-851.135	-591.135	-80.000	-60.000	-60.000	-60.000	0
				IP 2013:	-772.850	-592.850	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
					<i>Beschaffungen von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen mit einem Wert von mehr als 1.000 € (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar) für das Bestattungswesen</i>						
5S.670027 FB 67:GVG-Bestattungsw.(ohne Crema)	---	GVG's EH		A	-103.200	-72.800	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	0
				IP 2013:	-95.600	-72.800	-7.600	-7.600	-7.600	0	0
					<i>Der Ansatz steht für den Bereich Bestattungswesen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>						
5S.670028 FB 67:GVG-BgA Krematorium	132	GVG's EH		A	-18.300	-13.500	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	0
				IP 2013:	-17.100	-13.500	-1.200	-1.200	-1.200	0	0
					<i>Der Ansatz steht für den Bereich BgA Krematorium für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>						
5S.670067 Rituelles Waschhaus/ Neubau	132	KR 67.3		A	-107.500	0	-107.500	0	0	0	0
				IP 2013:	0	0	0	0	0	0	0
					<i>Neubau eines Waschhauses mit Gebetsplatz für Anhänger des muslimischen Glaubens auf dem Stadtfriedhof</i>						
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-5.092.645	-3.334.926	-537.919	-406.600	-406.600	-406.600	0
Saldo:					-5.092.645	-3.334.926	-537.919	-406.600	-406.600	-406.600	0

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
2014/I1/I1.5540 Naturschutz und Landschaftspflege											
PC5540 Natursch/Landsch.pfl											
4E.670007	Naturdenkm. KreißbergSan. / San.	132	P 67	A	-270.000	-135.000	0	0	-135.000	0	0
				IP 2013:	-270.000	-135.000	0	0	-135.000	0	0
	<i>Sanierung des Naturdenkmals Kreißberg</i>										
4S.670003	FB 67:Instand.Stadtwald/NaturschGeb Ridd	112	Instandh. EH	A	-154.100	-100.500	-13.400	-13.400	-13.400	-13.400	0
				IP 2013:	-140.700	-100.500	-13.400	-13.400	-13.400	0	0
	<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich Stadtwald und Naturschutzgebiet Riddagshausen für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für die Unterhaltung der städtischen Naturwaldparzelle Buchhorst).</i>										
4S.670004	FB 67:Instandh. Naturschutzgeb. , -parks	---	Instandh. EH	A	-299.600	-194.800	-26.200	-26.200	-26.200	-26.200	0
				IP 2013:	-273.400	-194.800	-26.200	-26.200	-26.200	0	0
	<i>Die Finanzmittel stehen für den Bereich sonstige Naturschutzgebiete etc. für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung .</i>										
4S.670013	FB 67:Global Instandh. NaturschG.-parks	---	Gl 67	A	-93.788	-63.388	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	0
				IP 2013:	-86.188	-63.388	-7.600	-7.600	-7.600	0	0
	<i>Die Finanzmittel stehen für die Unterhaltung/ Instandhaltung der städtischen Naturschutzgebiete zur Verfügung.</i>										
5S.670008	FB 67: Global-Naturschutzgebiete, -parks	---	Gl 67	A	-19.000	-11.400	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	0
				IP 2013:	-17.100	-11.400	-1.900	-1.900	-1.900	0	0
	<i>Die Finanzmittel stehen für investive Maßnahmen zur Entwicklung der städtischen Naturschutzgebiete zur Verfügung.</i>										
5S.670023	FB 67: GVG-Stadtwald/NaturG Riddag	112	GVG's EH	A	-2.300	-1.500	-200	-200	-200	-200	0
				IP 2013:	-2.100	-1.500	-200	-200	-200	0	0
	<i>Der Ansatz steht für den Bereich Stadtwald und Naturschutzgebiet Riddagshausen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung.</i>										

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
5S.670024 FB 67: GVG-Naturschutzgeb. etc.	---	GVG's EH		A	-11.500	-7.900	-900	-900	-900	-900	0
		IP 2013:		A	-10.600	-7.900	-900	-900	-900	0	0
<i>Der Ansatz steht für den Bereich Naturschutzgebiete für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung.</i>											
5S.670033 Projekt Naturdenkmale/Sanierung	---	P 67		A	-139.080	-137.464	-1.616	0	0	0	0
		IP 2013:		A	-135.922	-135.922	0	0	0	0	0
<i>Planung 2014: Hier handelt es sich um die geplanten Personalressourcen für das Projekt "Sanierung von Naturdenkmälern".</i>											
5S.670034 FB 67:Global-Landespflegemaßn. Natur.	---	GI 67		A	-97.704	-66.104	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900	0
		IP 2013:		A	-92.804	-66.104	-8.900	-8.900	-8.900	0	0
<i>Entwicklung der städtischen Landschaftsschutzgebiete und geschützter Biotope</i>											
5S.670052 FB 67: Baumaß. Stadtw./Riddagsh.-Festw.	112	P 67		A	-346.077	-208.764	-41.313	-32.000	-32.000	-32.000	0
		IP 2013:		A	-300.572	-196.572	-40.000	-32.000	-32.000	0	0
<i>Erhalt und Entwicklung der Infrastrukturen im Stadtwald und im Naturschutzgebiet Riddagshausen (z. B. Einkauf Sportgeräte und Sanierung Wildkammer)</i>											
Summe der Einnahmen:					0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:					-1.433.149	-926.820	-101.029	-90.100	-225.100	-90.100	0
Saldo:					-1.433.149	-926.820	-101.029	-90.100	-225.100	-90.100	0

Investitionsprogramm

FB 67 Stadtgrün und Sport

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018
					€	€	€	€	€	€	€
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:					4.924.671	2.118.471	587.800	758.400	894.200	565.800	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:					-70.659.586	-46.148.500	-9.533.186	-5.801.800	-4.415.400	-4.760.700	0
Saldo Teilhaushalt:					-65.734.915	-44.030.029	-8.945.386	-5.043.400	-3.521.200	-4.194.900	0

IP Stabsstelle 0800

Investitionsprogramm

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Position / Projektdefinition	Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Restbedarf 2018	
					€	€	€	€	€	€	€	
2014/I1/I1.5711 Wirtschaftsförderung Ref. 0800												
PC5711 Wirtschaftsförderung												
4E.000001	Ref.0800:-Schaufenster Elektromobilit.	---	GP	ISV	A	-1.265.000	-515.000	-250.000	-250.000	-250.000	0	0
				IP 2013:	A	-1.265.000	-515.000	-250.000	-250.000	-250.000	0	0
	<i>Beteiligung an folgenden Projekten: Aufbau einer bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur, Elektrofahrzeuge im kommunalen Fuhrpark, Privilegierung von Elektrofahrzeugen beim Parken, Förderung einer Kompetenzstelle Elektromobilität</i>											
4S.000012	Ref. 0800: Instandhaltungen	---	Instandh.	EH	A	-1.200	-400	-200	-200	-200	-200	0
				IP 2013:	A	-1.000	-400	-200	-200	-200	0	0
	<i>Die Finanzmittel stehen für das Wirtschaftsdezernat für kleinere Instandhaltungen zur Verfügung (z. B. für Schönheitsreparaturen).</i>											
5S.000017	Ref. 0800: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's	EH	A	-2.000	-1.200	-200	-200	-200	-200	0
				IP 2013:	A	-1.800	-1.200	-200	-200	-200	0	0
	<i>Der Ansatz steht für das Wirtschaftsdezernat für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (Gegenstände mit einem Wert von mehr als 150 € und von weniger als 1.000 €) zur Verfügung (z. B. für Ersatz- oder Neubeschaffungen von Mobiliar).</i>											
Summe der Einnahmen:						0	0	0	0	0	0	0
Summe der Ausgaben:						-1.268.200	-516.600	-250.400	-250.400	-250.400	-400	0
Saldo:						-1.268.200	-516.600	-250.400	-250.400	-250.400	-400	0
Gesamteinnahmen Teilhaushalt:						0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben Teilhaushalt:						-1.268.200	-516.600	-250.400	-250.400	-250.400	-400	0
Saldo Teilhaushalt:						-1.268.200	-516.600	-250.400	-250.400	-250.400	-400	0

XII. Anlagen

- 1. Bilanz 31.12.2012**
- 2. Haushaltsplan 2014 und Jahresabschluss 2012 der Sonderrechnung Abfallwirtschaft**
- 3. Haushaltsplan 2014 und Jahresabschluss 2012 der Sonderrechnung Fachbereich 65 - Hochbau und Gebäudemanagement**
- 4. Haushaltsplan 2014 und Jahresabschluss 2012 der Sonderrechnung Stadtentwässerung**
- 5. Beteiligungsbericht einschl. Übersicht über die Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften**

Bilanz 31.12.2012

Bilanz (§ 54 GemHKVO)

- 1. Komprimierte Darstellung Bilanz**
- 2. Bilanz**
- 3. Vermerke unter der Bilanz**

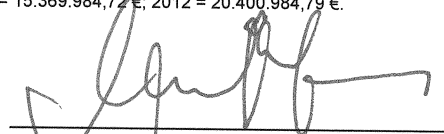
1. Komprimierte Darstellung Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2011	31. Dezember 2012	Passiva	31. Dezember 2011	31. Dezember 2012
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
1. Immaterielles Vermögen	21.680.916,53	26.184.081,53	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	1.188.812.189,73	1.217.093.960,82	1.1 Basis-Reinvermögen	490.892.354,02	490.892.354,02
3. Finanzvermögen	199.954.790,55	230.099.115,58	1.2 Rücklagen	79.668.809,16	148.962.351,09
4. Liquide Mittel	262.495.505,75	286.595.848,06	1.3 Jahresergebnis mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen *)	69.293.541,93	63.819.945,57
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	18.977.966,41	4.572.525,19	1.4 Sonderposten	342.974.562,82	339.338.649,93
				982.829.267,93	1.043.013.300,61
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			davon		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	111.350.658,87	103.063.763,11
				111.350.658,87	103.063.763,11
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	645.174,14	577.838,43
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.800.886,59	2.416.076,10
			2.4 Transferverbindlichkeiten	1.212,00	5.358,49
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	160.532.923,16	153.172.681,95
				276.330.854,76	259.235.718,08
			3. Rückstellungen	432.287.569,07	461.859.761,93
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	473.677,21	436.750,56
Bilanzsumme	1.691.921.368,97	1.764.545.531,18	Bilanzsumme	1.691.921.368,97	1.764.545.531,18

*) Davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2011 = 15.369.984,72 €; 2012 = 20.400.984,79 €.

Braunschweig, 19. Sep. 2013



Oberbürgermeister

2. Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	1.602.212,53	1.111.137,53	1.1.1 Reinvermögen	490.892.354,02	490.892.354,02
1.3 Ähnliche Rechte	107.250,00	201.237,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	19.948.793,00	24.871.707,00		490.892.354,02	490.892.354,02
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00			
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	22.661,00	0,00	1.2 Rücklagen		
	21.680.916,53	26.184.081,53	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	22.390.510,93	80.957.003,73
2. Sachvermögen			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	57.278.298,23	68.005.347,36
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	235.168.233,09	233.870.380,33	1.2.3 (nicht besetzt) *)	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	462.514.390,27	487.197.774,40	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	368.830.405,10	370.067.896,97	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	11.977.321,00	11.856.598,00		79.668.809,16	148.962.351,09
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	619.676,27	664.532,76	1.3 Jahresergebnis		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	13.193.250,80	13.712.339,27	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	28.388.232,58	29.298.165,38	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen**)	69.293.541,93	63.819.945,57
2.8 Vorräte	0,00	0,00		69.293.541,93	63.819.945,57
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	68.120.680,62	70.426.273,71	1.4 Sonderposten		
	1.188.812.189,73	1.217.093.960,82	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	258.126.189,01	250.278.289,06
3. Finanzvermögen			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	77.441.654,08	81.511.552,29
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	131.395.771,96	131.395.770,96	1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	5.000,00	5.000,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	23.124.984,91	26.794.907,41	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	15.557.121,21	14.910.324,91	1.4.6 Sonstige Sonderposten	7.406.719,73	7.548.808,58
3.5 Wertpapiere	29.199,81	29.199,81		342.974.562,82	339.338.649,93
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.585.988,01	11.276.016,69		982.829.267,93	1.043.013.300,61
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	6.089.177,03	6.200.928,56			
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	12.955.363,26	23.642.071,51			
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	1.212.184,36	15.844.895,73			
	199.954.790,55	230.099.115,58			

*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei.

**) Davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2011 = 15.369.984,72 €; 2012 = 20.400.984,79 €.

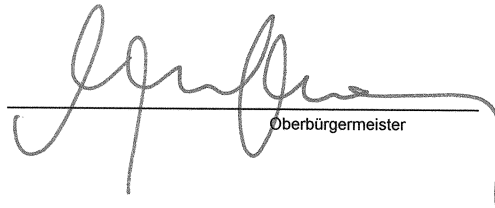
Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2011	31. Dezember 2012	Passiva	31. Dezember 2011	31. Dezember 2012
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
4. Liquide Mittel	262.495.505,75	286.595.848,06	2. Schulden		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	18.977.966,41	4.572.525,19	2.1. Geldschulden		
			2.1.1. Anleihen	0,00	0,00
			2.1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	111.350.658,87	103.063.763,11
			2.1.3. Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.4. Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				111.350.658,87	103.063.763,11
			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	645.174,14	577.838,43
			2.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.800.886,59	2.416.076,10
			2.4. Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1. Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3. Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4. Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6. Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7. Andere Transferverbindlichkeiten	1.212,00	5.358,49
				1.212,00	5.358,49
			2.5. Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1. Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1. Verrechnete Mehrwertsteuer	463.644,22	335.085,52
			2.5.1.2. Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.268.630,56	1.596.449,88
			2.5.1.3. Sonstige durchlaufende Posten	9.769.747,47	9.881.712,96
				11.502.022,25	11.813.248,36
			2.5.2. Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3. Empfangene Anzahlungen	6.356.683,03	3.773.104,77
			2.5.4. Andere sonstige Verbindlichkeiten	142.674.217,88	137.586.328,82
				160.532.923,16	153.172.681,95
				276.330.854,76	259.235.718,08

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	369.358.833,34	377.246.222,12
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	16.323.698,85	15.230.240,75
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	5.269.069,53	7.980.703,66
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	9.774.384,52	15.226.331,71
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	30.599,06	1.569.002,58
			3.8 Andere Rückstellungen	31.530.983,77	44.607.261,11
				432.287.569,07	461.859.761,93
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	473.677,21	436.750,56
Bilanzsumme	1.691.921.368,97	1.764.545.531,18	Bilanzsumme	1.691.921.368,97	1.764.545.531,18

Braunschweig, 19. Sep. 2013



 Oberbürgermeister

3. Vermerke unterhalb der Bilanz

Vermerke unterhalb der Bilanz

Gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind.

Bei der Stadt Braunschweig bestehen die folgenden Vorbelastungen:

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	in EUR
Haushaltsreste aus dem Vorjahr ¹⁾	43.903.500,43
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	16.188.477,71
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	170.076.589,78
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften - Heimfall der VW Halle nach Ablauf des Erbbaurechts	6.646.745,62
- Patronatserklärung: Erfüllung Pachtvertrag Stadthalle - Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig	2.931.924,33
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus ²⁾	9.904.658,20
Summe der Vorbelastungen	249.651.896,07

¹⁾ In diesem Wert ist der Haushaltsrest (Finanzhaushalt) für die Auszahlung der Mehrarbeit bei der Feuerwehr in Höhe von 1.945 TEUR nicht enthalten, da hierfür auf der Passivseite der Bilanz eine Rückstellung vorhanden ist.

²⁾ Der Betrag setzt sich aus einer Vielzahl von Einzelbeträgen zusammen. Der Bereich Gewerbesteuer ist mit rd. 8,6 Mio. € enthalten.

Sonstige langjährige Verpflichtungen:

- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Verkehrsanlagen und Verkehrsmanagement an die Firma Bellis aufgrund der Dienstleistungsverträge LSA/Verkehr und öffentliche Beleuchtung (2012: 7.781 TEUR / Ansatz 2013: 8.404 TEUR). Es erfolgt eine jährliche Indexanpassung.
- Vertrag mit der Firma Microsoft für jeweils 3 Jahre, damit der aktuelle Stand der Software erhalten bleibt. Der aktuelle Vertrag läuft bis 30. November 2014. Es werden ca. 401,2 TEUR pro Jahr gezahlt. Je 3-jährige Vertragslaufzeit ergibt sich eine Verpflichtung in Höhe von rd. 1.203,6 TEUR.
- Die Stadt Braunschweig leistet eine Festbetrageeinlage je Geschäftsjahr (2012: 1.278 TEUR / Ansatz 2013: 1.039 TEUR) sowie eine variable Einlage von maximal 174,4 TEUR an die Braunschweig Stadtmarketing GmbH. In der Festbetrageeinlage sind bis einschl. 2016 jährlich 150 TEUR für die „Haus der Wissenschaften Braunschweig GmbH“, an der die Stadtmarketing GmbH beteiligt ist, enthalten.
- Das Staatstheater Braunschweig erhält aufgrund des Staatstheatervertrages vom 19. März 1956 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1/3 der durch laufende Betriebseinnahmen nicht gedeckten laufenden Betriebsausgaben (2012: 10.013 TEUR / Ansatz 2013: 9.102 TEUR). Im Februar 2011 wurde zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt Braunschweig eine Klarstellungsvereinbarung geschlossen. Diese dient dem Zweck, die Begriffe der laufenden Betriebsausgaben und der Ausgaben für Baumaßnahmen aus der Ursprungsvereinbarung näher zu erläutern und damit die Voraussetzungen für die Leistungserbringung, insbesondere die finanzielle Beteiligung der Stadt an den nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben des Staatstheaters, zu konkretisieren.

- Erstattungen an die HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH für die Planung, Durchführung und Finanzierung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die funktionserhaltende Instandhaltung sowie ausgewählte Betriebsleistungen für neun Schulen, drei Kindertagesstätten und zwei Sporthallen ab Februar 2012 gemäß PPP-Projektvertrag:
 1. Vergütung für Betriebsleistungen (2012: 2.556 TEUR / 2013: 2.862 TEUR).
Es erfolgt eine jährliche Indexanpassung.
 2. Instandhaltungspauschale (2012: 1.226 TEUR / 2013: 2.138 TEUR).
Es erfolgt eine jährliche Indexanpassung.
 3. Vergütung für Gesamtinvestitionsleistungen durch Investitionsabtrag (2012: 0 TEUR / 2013: 113 TEUR) und Verzinsung (2012: 0 TEUR / 2013: 308 TEUR).
Es erfolgt keine Indizierung.

- Für den Neubau der Wilhelm-Bracke-Schule, den die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig bis 31. Dezember 2014 fertigstellen soll und den die Stadt für 25 Jahre anmieten wird, ergeben sich z. Zt. folgende Zahlungsverpflichtungen:
 - ab 01.01.2013 Instandhaltung und Betriebskosten für die Sporthalle 18 TEUR bzw. 73 TEUR pro Jahr, also insgesamt 91 TEUR.

 - ab 01.01.2015 zu den Zahlungsverpflichtungen ab 01.01.2013 kommen zusätzlich folgende Positionen in Höhe von 2.876 TEUR hinzu: Miete für die Sporthalle und das neue Schulgebäude, Instandhaltung und Betriebskosten für das neue Schulgebäude sowie das Mieterdarlehen

Die Zahlungsverpflichtung beläuft sich ab 1. Januar 2015 somit insgesamt auf rd. 2.967 TEUR. Eine Indexierung wurde nur für die Instandhaltung vereinbart.

**Haushaltsplan 2014
und
Jahresabschluss 2012
der Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

Haushaltsplan

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Vorbericht

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Erläuterungen zum Haushaltsplan Abfallwirtschaft

Einleitung

Der Haushaltsplan für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird für das Haushaltsjahr 2014 nach den Regelungen des NKR aufgestellt. Der Ausweis der Plandaten und des Jahresergebnisses erfolgt getrennt von den Daten des Kernhaushaltes. Gleichwohl sind der Haushaltsplan und das Jahresergebnis Bestandteil der jeweiligen Daten des Kernhaushaltes.

Der Aufbau des Haushaltsplanes orientiert sich am Aufbau des Haushaltsplanes der Kernverwaltung. Der Haushaltsplan enthält daher eine Planergebnisrechnung, eine Planfinanzrechnung, ein Investitionsprogramm und ggf. eine Darstellung wesentlicher Einzelinvestitionen. Zudem gibt es den Vorbericht, der sich an dem Vorbericht zum allgemeinen Haushalt orientiert und die für die Sonderrechnung relevanten Punkte enthält.

Der nachstehende Bericht ist wie folgt gegliedert:

1	Finanzlage der Sonderrechnung	1
1.1	Ergebnis- und Finanzhaushalt	1
1.2	Geldschulden	2
1.3	Kennzahlen	2
1.4	Analyse und Entwicklung	3
2	Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	3
2.1	Erträge	3
2.2	Aufwendungen	4
3	Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	4
3.1	Deponierekultivierung	5
3.2	Weitere Investitionen	5
4	Vermögensentwicklung	5
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	6
6	Liquiditätskredite	6
7	Budgetbildung/Bewirtschaftungsregeln	6

1. Finanzlage der Sonderrechnung

1.1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der **Ergebnishaushalt** der Sonderrechnung 2014 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 42,5 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 42,9 Mio. € einen Fehlbetrag in Höhe von 393.100 € auf.

Der Gesamtfehlbetrag wird aus den Rücklagen der Sonderrechnung abgedeckt (Stand 31. Dezember 2012: 11,2 Mio. €)

Gegenüber der Finanzplanung aus dem Vorjahr wird aufgrund der aktuellen Indexentwicklung von einer etwas geringeren Steigerung bei den an ALBA zu zahlenden Leistungsentgelten ausgegangen. Zudem werden aufgrund der niedrigen Zinssätze geringere Zinserträge und einer dementsprechend geringere Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung angesetzt. Aufgrund der in der Finanzplanung des Vorjahres noch nicht eingeplanten Einführung der Wertstofftonne reduzieren sich die Aufwendungen für die thermische Restabfallbehandlung während gleichzeitig zusätzliche Aufwendungen für die Einsammlung des städtischen Anteils an der Wertstoffsammlung berücksichtigt werden. Des Weiteren sind höhere Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich eingeplant.

Im **Finanzhaushalt** 2014 der Sonderrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 5,5 Mio. €, der im Wesentlichen geprägt ist durch die Auszahlungen für die Deponierekultivierung in Höhe von 6,0 Mio. €.

Kredite werden in 2014 nicht aufgenommen, vielmehr ist vorgesehen, die bestehenden Kredite, entsprechend der Zins- und Tilgungspläne, in einem Umfang von 51.400 € zu tilgen.

Nach § 9 GemHKVO umfasst die **mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung** einen Zeitraum von 5 Jahren mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre. Sie schließt das Investitionsprogramm mit ein.

Für die Planung 2015 bis 2017 des Ergebnishaushaltes wurden die Entwicklungen der relevanten Abfallmengen, Behältervolumina, Kosten und Erträge prognostiziert. Konzeptuelle Veränderungen sind nicht berücksichtigt.

Die dargestellten Verluste werden aus den vorhandenen Rücklagen abgedeckt.

Die mittelfristige Planung des Finanzhaushaltes wird entscheidend durch die Abwicklung der Deponierekultivierung beeinflusst. In dem Maße wie die Deponierekultivierung voranschreitet, wird sich der Bestand an Zahlungsmitteln verringern. Die Liquidität der Sonderrechnung ist jedoch im Planungszeitraum und auch darüber hinaus gewährleistet.

1.2 Geldschulden

Die Verbindlichkeiten der Sonderrechnung aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf 983.756 €. Da für 2013 keine Kreditaufnahmen geplant sind, beläuft sich der Schuldenstand aufgrund der vorzunehmenden Tilgungen am 31. Dezember 2013 auf 932.388 €.

Im Jahr 2014 sowie in den Folgejahren bis 2017 ist keine Aufnahme von Krediten vorgesehen. Die planmäßige Tilgung führt dazu, dass die Verbindlichkeiten bis zum Ende des Planungszeitraumes auf rd. 730.000 € sinken werden.

1.3 Kennzahlen

Zur Beurteilung der Entwicklung der Sonderrechnung wurden einige für die Sonderrechnung relevante Kennzahlen gebildet, die auch im Jahresabschluss dargestellt sind.

Die Kennzahlen werden – wie im Kernhaushalt – in einem Zeitvergleich dargestellt, d.h. dass gleiche Kennzahlen zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt werden.

Für Vergleiche mit anderen Kommunen sind die Kennzahlen allerdings nur bedingt geeignet. Für Betriebsvergleiche sind die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der Bundesländer und die – möglicherweise – unterschiedlichen Betriebsformen zu berücksichtigen.

Kennzahlen Abfallwirtschaft	2012	Ist 2012	2013	2014
Geldverschuldung (Stand 31.12.)	0,98 Mio. €	0,98 Mio. €	0,93 Mio. €	0,88 Mio. €
Liquidität (Stand 31.12.)	18,25 Mio. €	25,52 Mio. €	20,86 Mio. €	15,37 Mio. €
Jahresergebnis	-0,52 Mio. €	-0,47 Mio. €	-0,50 Mio. €	-0,39 Mio. €

1.4 Analyse und Entwicklung

Der Ergebnishaushalt der Sonderrechnung ist grundsätzlich ausgeglichen, da die Aufwendungen durch Gebühreneinnahmen und Erstattungen des allgemeinen Haushalts abgedeckt sind. Die jährlich auftretenden Verluste, die aus Differenzen zwischen kalkulatorischen und haushaltsrechtlich zu berücksichtigenden Abschreibungen und Zinsen resultieren, werden aus hierfür zur Verfügung gestellten Rücklagen abgedeckt.

Die Liquidität wird zudem durch die Maßnahmen zur Deponierekultivierung sowie durch die entstehenden und auszugleichenden Gebührevorträge mit bestimmt. Aufgrund der Maßnahmen zur Deponierekultivierung reduziert sich in den kommenden Jahren bis 2017 der Finanzmittelbestand. Die Liquidität der Sonderrechnung bleibt jedoch gesichert.

2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

2.1 Erträge

Die **Benutzungsgebühren** sind Bestandteil der Position „Öffentlich-rechtliche Entgelte“ und resultieren aus der Inanspruchnahme der Abfallentsorgung und Straßenreinigung (37,9 Mio. €) sowie aus Erträgen vom städtischen Haushalt für den öffentlichen Anteil an der Straßenreinigung und den Winterdienst (3,2 Mio. €). Bei der Abfallentsorgung sind sowohl die Erträge aus den Gebühren für die Restabfallbehälter und die Bio-Abfallbehälter wie auch die Erträge aus den Gebühren für Direktanlieferungen von Restabfall und Grünabfall berücksichtigt. Hinzu kommen die Erträge für die Einlagerung von Straßenbauabfällen auf Schüttfeld III, die einen Teil der der Deponie zuzuordnenden Kosten sowie die zusätzlich durch die Einlagerung entstehenden Kosten abdecken. Die dargestellten Daten beinhalten die ebenfalls in dieser Position des Ergebnishaushaltes enthaltenen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich (Gebührevorträge aus Vorjahren; 2014: rd. 1,3 Mio. €), so dass der gesamte durch Gebühren finanzierte Bedarf zur Kostendeckung in den Gebührenbereichen dargestellt ist.

Benutzungsgebühren	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufkommen in Mio. €	38,55	39,17	39,19	39,62	40,13	41,06
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		0,62	0,02	0,41	0,51	0,93
in %		1,6%	0,1%	1,1%	1,3%	2,3%

Aufgrund einer vorläufigen Gebührenkalkulation sind für die Restabfallbehälter Gebührenerhöhungen in Höhe von 3,9 %, für die Bioabfallbehälter Gebührenerhöhungen in Höhe von 1,2 % sowie für die Straßenreinigung Gebührenerhöhungen in Höhe von 2,0 % zu erwarten. Da für die Ermittlung der Gebührensätze auch die Mengen zu berücksichtigen sind, ergeben sich hier andere Prozentsätze als bei der Betrachtung des Gesamtaufkommens. Bei der Prognose für die Restabfallbehälter ist die Einführung der Wertstofftonne zum 1. Januar 2014 berücksichtigt.

Aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel sind **Zinserträge** in Höhe von 42.500 € zu erwarten.

Die **weiteren Erträge** beinhalten die Erträge aus Verwaltungsgebühren bei der Veränderung des Behältervolumens (Bestandteil Position 5) sowie Erträge aus Vermietung und Verpachtung (Position 6), Erstattungen für den Bereich Graffiti (Position 7) und sonstige Erträge.

2.2 Aufwendungen

Der größte Anteil an den **Aufwendungen** (84,3 %) entfällt auf die **Entgelte**, die an die **ALBA Braunschweig GmbH und an die REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord** für die von ihnen zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Abfallbeseitigung und Straßenreinigung bzw. der thermischen Restabfallbehandlung zu zahlen sind (Bestandteile Position 19).

Entgelte ALBA	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufkommen in Mio. €	27,66	28,97	29,43	29,79	30,29	31,06
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		1,32	0,46	0,36	0,50	0,76
in %		4,8%	1,6%	1,2%	1,7%	2,5%

Entgelt REMONDIS	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufkommen in Mio. €	7,06	7,10	6,75	7,00	7,00	7,16
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		0,04	-0,35	0,25	0,00	0,16
in %		0,5%	-5,0%	3,7%	0,0%	2,4%

Weitere, vom Umfang her weniger bedeutsame Aufwendungen sind

- Die **Personalaufwendungen**, die aufgrund der Erledigung der Aufgaben durch Dritte nur in begrenztem Umfang anfallen (0,46 Mio. €; Pos. 13). Hier sind die zu erwartenden Tarifierhöhungen berücksichtigt.
- Der **Mitgliedsbeitrag**, den der **Abwasserverband Braunschweig** (AVB) für seine Leistungen im Bereich der Sickerwasserreinigung erhält (1,04 Mio. €; Position 19).
- Die Aufwendungen für die **Leistungen anderer Bereiche der Stadt** (1,18 Mio. €; z. B. Gebühreneinzug, Altablagerungen, Zentraler Ordnungsdienst; Position 19).
- Die **Abschreibungen** für das bei der Stadt noch vorhandene Anlagevermögen, die im Jahr 2014 voraussichtlich rd. 0,79 Mio. € betragen werden (Pos. 16).
- Die Zuführungen zu der **Rückstellung für Deponierekultivierung** (geplant rd. 1,8 Mio. € - Bestandteil der Pos. 15; siehe auch Punkt 3.1)
- Die **Zinsaufwendungen** sowie weitere Aufwendungen

3. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Für die meisten wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung (Benutzungsgebühren, Aufwendungen für ALBA, REMONDIS, AVB, stadtinterne Leistungen) entsprechen die Einzahlungen und Auszahlungen den Erträgen und Aufwendungen. Anstelle der Abschreibungen ist in der Finanzrechnung die Tilgung von Krediten berücksichtigt. Zudem wird die Auflösung von Sonderposten nicht berücksichtigt. Es erfolgt daher an dieser Stelle nur eine Darstellung der Deponierekultivierung und der wesentlichen Investitionen.

3.1 Deponierekultivierung

Einen Maßnahmenbeschluss zur Oberflächenabdichtung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie Watenbüttel wurde vom Verwaltungsausschuss im Jahr 2009 gefasst. Für die vorgeschlagene Planungsvariante ergibt sich nach einer aktuellen Kostenschätzung unter Berücksichtigung der seit dem Maßnahmenbeschluss eingetretenen und weiter zu erwartenden Preissteigerungen ein Finanzbedarf von rd. 24,7 Mio. €. Für die Zeit bis Ende 2014 sind rd. 8,5 Mio. € für die Realisierung des ersten Bauabschnitts der Oberflächenabdichtung der Schüttfelder I, II und IIa (ausgehend von Schüttfeld I) vorgesehen, wovon 2,5 Mio. € bereits bis 2013 zur Verfügung gestellt wurden. Weitere bereits für das Jahr 2013 zur Verfügung gestellte Mittel werden aufgrund von Verzögerungen im Genehmigungsverfahren erst nach 2013 benötigt und für das jeweilige Jahr neu angesetzt. In den Jahren 2015 bis einschließlich 2018 wird der verbleibende Betrag in Höhe von 16,2 Mio. € für den Abschluss des ersten Bauabschnittes sowie die folgenden Bauabschnitte in östlicher Richtung (einschließlich Schüttfeld IIa) angesetzt. Die Finanzierung erfolgt aus der Rückstellung für Deponierekultivierung und -nachsorge. Die konkrete Verwendung der Mittel wird zu gegebener Zeit den Ratsgremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abgesehen von der Oberflächenabdichtung der Schüttfelder I, II und IIa werden weitere Mittel aus der Rückstellung zu einem späteren Zeitpunkt für die endgültige Oberflächenabdichtung von Schüttfeld III verwandt, das seit April 2003 temporär mit einer Kunststoffdichtungsbahn abgedeckt ist und auf dem derzeit noch eine Einlagerung von Straßenbauabfällen erfolgt. Es wird für alle Schüttfelder von Gesamtkosten in Höhe von rd. 38,5 Mio. € (voraussichtlicher Preisstand 2014; s. Investitionsprogramm) für die Rekultivierungsmaßnahmen ausgegangen.

In der Rückstellung für Deponierekultivierung und -nachsorge sind derzeit 25,7 Mio. € vorhanden (Stand Ende 2012). Zur Erreichung des vorgenannten Gesamtbedarfes sind in 2014 und auch in den Folgejahren regelmäßige Zuführungen zur Rückstellung erforderlich. Nach der mittelfristigen Planung entwickelt sich der Bestand der Rückstellung in den kommenden Jahren voraussichtlich wie folgt:

	2013	2014	2015	2016	2017
Bestand 1.1.	25,7 Mio. €	25,7 Mio. €	21,3 Mio. €	17,1 Mio. €	12,9 Mio. €
Einnahmen	2,0 Mio. €	1,8 Mio. €	1,8 Mio. €	1,8 Mio. €	1,8 Mio. €
Ausgaben	2,0 Mio. €	6,0 Mio. €	6,0 Mio. €	6,0 Mio. €	3,0 Mio. €
Bestand 31.12.	25,7 Mio. €	21,3 Mio. €	17,1 Mio. €	12,9 Mio. €	11,7 Mio. €

3.2 Weitere Investitionen

Bei den weiteren Investitionen handelt es sich um Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Deponie sowie um kleinere Maßnahmen, die teilweise auch dem Ersatz von bereits abgeschriebenem Anlagevermögen dienen (331.000 €).

4. Vermögensentwicklung

Zur Ergebnis- und Finanzrechnung gibt es jeweils eine Planung. Zur Bilanz ist dagegen nur der Rechnungsabschluss vorgesehen. Die Bilanz weist das Vermögen, die Schulden sowie Rückstellungen und die Nettoposition aus.

Das Vermögen besteht insbesondere aus dem Anlagevermögen der Deponie und den liquiden Mitteln.

In der Nettoposition sind das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen zum Ausgleich zukünftiger Verluste, das Jahresergebnis sowie der Sonderposten Gebührenaussgleich enthalten. Aufgrund der geplanten Ergebnisse sowie dem geplanten Abbau des Sonderpostens für die Jahre 2014 bis 2017 wird sich die Nettoposition verringern.

Die Rückstellungen bestehen insbesondere aus der Rückstellung Deponierekultivierung, die sich mit der Durchführung der geplanten Maßnahmen in den nächsten Jahren verringern wird (s. 3.1)

5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Der Stand der Schulden der Sonderrechnung nach dem Schuldenbegriff des NKomVG umfasst folgende Positionen:

	Art der Schulden	Stand 1.1.2013 Euro	Stand 1.1.2014 Euro
1.	Geldschulden aus		
1.1	Anleihen		
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	983.756	932.388
1.3	Liquiditätskrediten	0	0
1.4	Sonstigen Geldschulden	0	0
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.842	*
4.	Transferverbindlichkeiten	0	0
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	18.051	*
	Schulden insgesamt	1.154.649	

* Die Höhe dieser Schulden wird erst im Jahresabschluss 2013 ermittelt.

6. Liquiditätskredite

Infolge der guten Liquidität in der Sonderrechnung ist im Haushaltsjahr 2014 eine Aufnahme von Liquiditätskrediten nicht erforderlich.

7. Budgetbildung/Bewirtschaftungsregeln

Für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird aufgrund § 4 Abs. 3 GemHKVO ein Budget mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Ergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen.

Im Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetierung auf die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit Ausnahme der Deponierekultivierung. Für die Deponierekultivierung wird ein eigenes Budget gebildet, für das die Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gilt. Innerhalb dieses Budgets ist die Verwaltung ermächtigt, Mittelbindungen (durch Ausschreibungen oder Aufträge) bis zur Höhe der im Investitionsplan je Haushaltsjahr ausgewiesenen Mittel einzugehen. Zudem erfolgt eine Budgetierung für die im Investitionsprogramm genannten Investitionsmaßnahmen.

Ergebnishaushalt

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnishaushalt Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	1.478.600	0	0	0	0
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	41.643.046,54	40.897.700	42.426.200	42.922.300	43.503.600	44.499.600
6	Privatrechtliche Entgelte	15.338,76	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.130,00	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	294.990,35	190.000	42.500	32.800	24.000	18.800
9	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11	Sonstige ordentliche Erträge	14.135,50	0	0	0	0	0
12	Summe ordentliche Erträge	42.033.641,15	42.644.600	42.547.000	43.033.400	43.605.900	44.596.700
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	421.092,88	440.000	456.900	461.500	466.100	470.800
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.291.414,02	2.526.900	2.366.200	2.301.000	2.311.000	2.321.200
16	Abschreibungen	963.623,55	955.900	791.500	610.000	600.000	590.000
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.472,86	44.200	41.800	39.400	37.100	34.700
18	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.781.992,79	39.179.600	39.283.700	39.940.300	40.505.800	41.495.700
20	Überschuss gemäß § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe ordentliche Aufwendungen	42.504.596,10	43.146.600	42.940.100	43.352.200	43.920.000	44.912.400
22	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 21 + 20)	-470.954,95	-502.000	-393.100	-318.800	-314.100	-315.700
Außerordentliche Erträge							
23	Außerordentliche Erträge	1.145,40	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	Überschuss gemäß § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
26	Summe aus Zeile 24 + 25	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	1.145,40	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Zeilen 22 + 27)	-469.809,55	-502.000	-393.100	-318.800	-314.100	-315.700
	Überschuss (+) Fehlbetrag (-)						
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO						
	Voraussichtlicher Bestand des Sonderpostens Gebührenausschlag am Ende des Haushaltsjahres	3.705.525,86	2.226.900	955.400	0	0	0
	Voraussichtlicher Bestand an Rücklagen am Ende des Haushaltsjahres	11.151.301,42	11.739.101	11.346.001	11.027.201	10.713.101	10.397.401

Finanzhaushalt

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	39.867.175,95	40.897.700	41.104.700	41.966.900	43.303.600	44.499.600
5	Privatrechtliche Entgelte	15.799,06	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.130,00	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	346.151,45	190.000	42.500	32.800	24.000	18.800
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	30,50	0	0	0	0	0
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.295.286,96	41.166.000	41.225.500	42.078.000	43.405.900	44.596.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Auszahlungen für aktives Personal	417.735,00	440.000	456.900	461.500	466.100	470.800
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	335.262,48	5.776.400	6.547.700	6.501.000	6.511.000	3.521.200
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	47.180,62	44.200	41.800	39.400	37.100	34.700
15	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	37.547.889,82	39.179.600	39.283.700	39.940.300	40.305.800	41.495.700
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.348.067,92	45.440.200	46.330.100	46.942.200	47.320.000	45.522.400
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	1.947.219,04	-4.274.200	-5.104.600	-4.864.200	-3.914.100	-925.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
21	Veräußerung von Sachvermögen	4.599,99	0	0	0	0	0
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.599,99	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
26	Baumaßnahmen	343.335,88	300.000	300.000	200.000	200.000	200.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	31.000	31.000	21.000	21.000	21.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	343.335,88	331.000	331.000	221.000	221.000	221.000
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-338.735,89	-331.000	-331.000	-221.000	-221.000	-221.000
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	1.608.483,15	-4.605.200	-5.435.600	-5.085.200	-4.135.100	-1.146.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	51.368,00	51.400	51.400	51.400	51.400	51.400
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	-51.368,00	-51.400	-51.400	-51.400	-51.400	-51.400
37	Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 (= Ergebnis Finanzhaushalt)	1.557.115,15	-4.656.600	-5.487.000	-5.136.600	-4.186.500	-1.198.100
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	23.965.202,95	25.518.110	20.861.510	15.374.510	10.237.910	6.051.410
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	25.522.318,10	20.861.510	15.374.510	10.237.910	6.051.410	4.853.310
	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (lt. Jahresabschluss 2012)	-4.208,17					
	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge	25.518.109,93	20.861.510	15.374.510	10.237.910	6.051.410	4.853.310

Investitionsprogramm 2013 -2017

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Investitionsprogramm 2013 - 2017 Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Projektdefinition	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
Deponierekultivierung (Finanzierung aus Rückstellungen) (Instandhaltungsprojekt)	38.500.000	2.500.000	6.000.000	6.000.000	6.000.000	3.000.000	15.000.000
<u>Baumaßnahmen Deponie</u>							
Konzept und Baumaßnahme zur Böschungssicherung und Entwässerung der temporären Oberflächenabdeckung Schüttfeld III	200.000	100.000	100.000				
Ersatz der temporären Oberflächenabdichtung Schüttfeld III und Maßnahmen zum Grundwasserschutz	1.000.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
Technische Anlagen Deponie		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
<u>bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>							
Einrichtungsgegenstände			1.000	1.000	1.000	1.000	
Technische Geräte für das Projekt "Unser sauberes Braunschweig"			10.000				
Summe		2.820.000	6.331.000	6.221.000	6.221.000	3.221.000	15.000.000

Stellenübersicht

Sonderrechnung

Abfallwirtschaft

**Haushaltsplan 2014
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2013 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					1) 1 T 19,5
2		15Ü					2)
3		15					
4		14	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		3)
5		13	¹⁾				4)
6		12	²⁾				
7		11	2,00 ³⁾	2,00	2,00		
8		10	⁴⁾				5)
9		9	⁵⁾				

**Haushaltsplan 2014
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2013 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
10		8	6)				6)
11		7	7)				7)
12		6	8)				8)
13		5	9)				9)
14		4	10)				10)
15		3	11)				11)
16		2Ü					
17		2					
18		1					
	insgesamt Beschäftigte		2,50	2,50	2,50		

**Haushaltsplan 2014
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)						
1	Leitender Baudirektor	A 16				
2	Bauberrat	A 14				
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)						
3	Bauoberamtsrat	A 13				
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,50 ¹⁾	0,50	0,50	
5	Bauamtsrat	A 12				¹⁾ 1 T 20
6	Stadtamtsrat	A 12	²⁾			²⁾
		A 12				³⁾ dav. 1 T 25, 1 T 20
7	Stadtamtmann	A 11	1,13 ³⁾	1,13	1,13	
		A 11				
8	Bauoberinspektor	A 10				
9	Stadtoberinspektor	A 10	2,00	2,00	2,00	
		A 10				
10	Stadtinspektor	A 9				
		A 9				

**Haushaltsplan 2014
für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2013 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
11	Stadtamtsinspektor	A 9	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		¹⁾ 1 T 20
12	Stadthauptsekretär	A 8	0,50 ²⁾	0,50	0,50		²⁾ 1 T 20
13	Stadtobersekretär	A 7					
		insgesamt:	4,63	4,63	4,63		

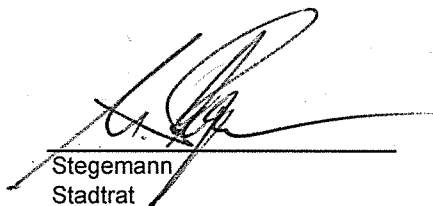
Jahresabschluss

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Feststellung des Jahresabschlusses der Sonderrechnung Abfallwirtschaft
der Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2012 gem. § 129 NKomVG

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2012
der Sonderrechnung Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig
wird gem. § 129 NKomVG festgestellt.

Braunschweig, den 27. Juni 2013


Stegemann
Stadtrat

Jahresabschluss Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I	Bilanz	
1.	Komprimierte Darstellung der Bilanz	
2.	Bilanz	
3.	Vermerke unter der Bilanz	
II	Gesamt-Ergebnisrechnung	
III	Gesamt-Finanzrechnung	
IV	Anhang	
1.	Allgemeine Erläuterungen	1
2.	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	2
3.	Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
4.	Weitere Erläuterungen zur Bilanz	7
5.	Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung	7
6.	Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung	11
7.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben	12
8.	Verpflichtungsermächtigungen	12
V	Anlagen zum Anhang	
1.	Anlagenübersicht	
2.	Forderungsübersicht	
3.	Schuldenübersicht	
4.	Rückstellungsübersicht	
VI	Rechenschaftsbericht	
1.	Vorbemerkungen	1
2.	Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung	1
3.	Verlauf der Haushaltswirtschaft	5
4.	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	9
5.	Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung	10
6.	Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung	10

I. Bilanz

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

1. Komprimierte Darstellung Bilanz
2. Bilanz
3. Vermerke unter der Bilanz

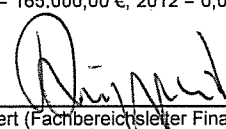
1. Komprimierte Darstellung Bilanz

Jahresabschluss 2012 Stadt Braunschweig					
Sonderrechnung Abfallwirtschaft - Bilanz zum 31. Dezember 2012					
Aktiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen	66.500,00	63.700,00	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	18.736.611,88	18.128.064,00	1.1 Basis-Reinvermögen	2.984.158,29	2.984.158,29
3. Finanzvermögen	920.367,94	1.202.998,14	1.2 Rücklagen	11.530.663,04	11.151.301,42
4. Liquide Mittel	23.965.202,95	25.518.109,93	1.3 Jahresergebnis mit der Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen *)	-379.361,62	-469.809,55
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	12.545,79	12.616,46	1.4 Sonderposten	3.904.083,25	3.705.525,86
				18.039.542,96	17.371.176,02
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	1.035.124,00	983.756,00
				1.035.124,00	983.756,00
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137.008,41	152.842,10
			2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	22.752,00	18.050,89
				159.760,41	170.892,99
			3. Rückstellungen	24.466.801,19	26.399.663,52
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	43.701.228,56	44.925.488,53		43.701.228,56	44.925.488,53

*) davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2011 = 165.000,00 €; 2012 = 0,00 €

Braunschweig, den

27.06.2013


Ruppert (Fachbereichsleiter Finanzen)

2. Bilanz

Jahresabschluss 2012
Stadt Braunschweig

Sonderrechnung Abfallwirtschaft - Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	1.1.1 Reinvermögen	2.984.158,29	2.984.158,29
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00		2.984.158,29	2.984.158,29
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00			
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	66.500,00	63.700,00	1.2 Rücklagen		
	66.500,00	63.700,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.053.655,61	2.586.220,37
2. Sachvermögen			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	88.073,62
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	115.570,00	104.535,00	1.2.3 (nicht besetzt *)	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	18.374.515,00	18.001.395,00	1.2.5 Sonstige Rücklagen	8.477.007,43	8.477.007,43
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00		11.530.663,04	11.151.301,42
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	28.708,00	21.009,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	1.976,00	1.125,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen **)	-379.361,62	-469.809,55
2.8 Vorräte	0,00	0,00		-379.361,62	-469.809,55
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	215.842,88	0,00	1.4 Sonderposten		
	18.736.611,88	18.128.064,00	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
3. Finanzvermögen			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.3 Gebührenaussgleich	3.904.083,25	3.705.525,86
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00		3.904.083,25	3.705.525,86
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	552.360,12	686.507,44	2. Schulden		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	2.1 Geldschulden		
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	4.599,99	16.781,79	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	363.407,83	499.708,91	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.035.124,00	983.756,00
	920.367,94	1.202.998,14	2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	23.965.202,95	25.518.109,93	2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				1.035.124,00	983.756,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	12.545,79	12.616,46			

*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei

**) davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2011 = 165.000,00 €; 2012 = 0,00 €

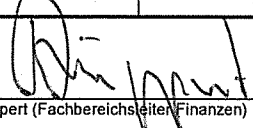
Jahresabschluss 2012
Stadt Braunschweig

Sonderrechnung Abfallwirtschaft - Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137.008,41	152.842,10
			2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	3.235,79	3.735,77
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	4.493,33	0,00
				7.729,12	3.735,77
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	15.022,88	14.315,12
				22.752,00	18.050,89
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	25.300,00	28.900,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
			3.4 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	23.688.883,06	25.727.886,87
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	752.618,13	642.876,65
				24.466.801,19	26.399.663,52
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	43.701.228,56	44.925.488,53		43.701.228,56	44.925.488,53

Braunschweig, den

27. 06. 2013


Ruppert (Fachbereichsleiter Finanzen)

3. Vermerke unter der Bilanz

Vermerke unterhalb der Bilanz

Gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Bei der Sonderrechnung Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig bestehen keine Vorbelastungen.

Sonstige langjährige Verpflichtungen:

- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Abfallbeseitigung und Straßenreinigung an die ALBA Braunschweig GmbH auf Basis der abgeschlossenen Leistungsverträge (Vertrag bis zum 31. Dezember 2020).

2012	27.641.635,64 €
Plan 2013	28.952.800,00 €
Prognose 2013 - 2017	141 Mio. €

Für die Zeit bis zum Vertragsende 2020 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 225 Mio. €. Bei der Prognose für die kommenden 5 Jahre bzw. bis Vertragsende wurden die Auswirkungen zukünftiger Index- und Mengenanpassungen sowie der zum 1. Januar 2016 vorgesehenen Angemessenheitsprüfung nicht berücksichtigt.

- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die thermische Behandlung des Restabfalls an die Firma REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord (Vertrag bis zum 31. Januar 2019).

2012	7.063.082,92 €
Plan 2013	7.098.900,00 €
Prognose 2013 - 2017	35 Mio. €

Für die Zeit bis zum Vertragsende 2019 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 43 Mio. €. Bei der Prognose für die kommenden 5 Jahre bzw. bis Vertragsende wurden die Auswirkungen zukünftiger Index- und Mengenanpassungen nicht berücksichtigt.

- Zahlung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die Deponiebewirtschaftung und die Einlagerung von Straßenbauabfällen auf der Deponie an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (Vertrag bis 31. Dezember 2035, Kündigungsrecht zum 31. Dezember 2020)

2012	559.418,21 €
Plan 2013	620.000,00 €
Prognose 2013 - 2017	1,7 Mio. €

Für die Zeit bis Ende 2020 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 2,7 Mio. €. Bei der Prognose für die kommenden 5 Jahre bzw. bis Ende 2020 wurden die Auswirkungen zukünftiger Indexanpassungen nicht berücksichtigt.

- Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages an den Abwasserverband Braunschweig für die Reinigung des Deponiesickerwassers (2012: 931.140,56 €/Ansatz 2013: 1.141.300 €). Die Mitgliedschaft ist unbegrenzt, es ist für die Dauer der Mitgliedschaft mit jährlichen Aufwendungen in entsprechender Höhe unter Berücksichtigung der jährlichen Preissteigerungen zu rechnen.

II. Gesamt-Ergebnisrechnung

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Jahresabschluss 2012

Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnisrechnung Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufwendungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	1.345.500,00	-1.345.500,00	
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	40.572.879,72	41.643.046,54	39.885.800,00	1.757.246,54	
6	Privatrechtliche Entgelte	15.338,76	15.338,76	15.300,00	38,76	
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.400,52	66.130,00	63.000,00	3.130,00	
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	349.015,70	294.990,35	285.000,00	9.990,35	
9	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Sonstige ordentliche Erträge	14.454,57	14.135,50	0,00	14.135,50	
12	Summe ordentliche Erträge	41.018.089,27	42.033.641,15	41.594.600,00	439.041,15	
Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für aktives Personal	427.170,18	421.092,88	416.800,00	4.292,88	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.306.854,50	2.291.414,02	2.582.300,00	-290.885,98	0,00
16	Abschreibungen	1.006.547,91	963.623,55	978.500,00	-14.876,45	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.834,81	46.472,86	46.500,00	-27,14	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.788.808,44	38.781.992,79	38.086.600,00	695.392,79	0,00
20	Summe ordentliche Aufwendungen	41.578.215,84	42.504.596,10	42.110.700,00	393.896,10	0,00
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-560.126,57	-470.954,95	-516.100,00	45.145,05	0,00
	Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)					
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
22	Außerordentliche Erträge	88.311,62	1.145,40	0,00	1.145,40	
23	Außerordentliche Aufwendungen	238,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	88.073,62	1.145,40	0,00	1.145,40	0,00
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-472.052,95	-469.809,55	-516.100,00	46.290,45	0,00
	Überschuss (+) Fehlbetrag (-)					

III. Gesamt-Finanzrechnung

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Jahresabschluss 2012

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	39.849.126,88	39.867.175,95	39.885.800	-18.624,05	
5	Privatrechtliche Entgelte	16.289,67	15.799,06	15.300	499,06	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.400,52	66.130,00	63.000	3.130,00	
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	262.271,95	346.151,45	285.000	61.151,45	
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	103,25	30,50	0	30,50	
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.194.192,27	40.295.286,96	40.249.100	46.187	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11	Auszahlungen für aktives Personal	377.275,51	417.735,00	416.800	935,00	0
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	179.470,66	335.262,48	5.516.500	-5.181.237,52	0
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	49.542,58	47.180,62	46.500	680,62	0
15	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	37.206.962,27	37.547.889,82	38.086.600	-538.710,18	0
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.813.251,02	38.348.067,92	44.066.400	-5.718.332,08	0
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	2.380.941,25	1.947.219,04	-3.817.300	5.764.519,04	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	4.599,99	0	4.599,99	
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.599,99	0	4.599,99	0

Jahresabschluss 2012

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0	0,00	0
26	Baumaßnahmen	266.530,79	343.335,88	0	343.335,88	0
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	24.660,94	0,00	21.000	-21.000,00	0
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	291.191,73	343.335,88	21.000	322.335,88	0
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-291.191,73	-338.735,89	-21.000	-317.735,89	0
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	2.089.749,52	1.608.483,15	-3.838.300	5.446.783	0
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	51.368,00	51.368,00	51.400	-32,00	0
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	-51.368,00	-51.368,00	-51.400	32,00	0
37	Finanzmittelbestand (Zeilen 33 und 36)	2.038.381,52	1.557.115,15	-3.889.700	5.446.815,15	0
Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)						
38	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	4.208,17	-4.208,17		-4.208,17	0
39	Haushaltsunwirksame Auszahlungen				0,00	0
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeilen 38 und 39)	4.208,17	-4.208,17	0	-4.208,17	0
Finanzmittelbestand (Liquide Mittel)						
41	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	21.922.613,26	23.965.202,95	23.965.203		
42	Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres (Summe Zeilen 37, 40 und 41)	23.965.202,95	25.518.109,93	20.075.503	5.442.606,98	0

IV. Anhang

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Anhang

Erläuterung des Jahresabschlusses 2012 der Sonderrechnung Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig zum 31. Dezember 2012

1. Allgemeine Erläuterungen

1.1 Rechtsform und Aufgabe der Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Absatz 1 i.V.m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz - NKomVG).

Die operativen Aufgaben der Abfallwirtschaft sind zum 1. Januar 2001 weitestgehend der damaligen Stadtreinigung Braunschweig GmbH (SRB) übertragen worden, die sich zum 1. Januar 2005 in ALBA Braunschweig GmbH (ALBA-BS) umbenannt hat. Die Beziehungen zwischen der Stadt Braunschweig und ALBA-BS sind in den Leistungsverträgen, Klarstellungsvereinbarungen „Straßenreinigung“ und „Abfall“ und in den Ergänzungsvereinbarungen zu den Leistungsverträgen geregelt. Die Leistungen von ALBA-BS werden mit verschiedenen Leistungsentgelten abgegolten.

Die Entsorgung und Verwertung der Abfälle erfolgt ebenfalls durch beauftragte Dritte. Bei den Restabfällen erfolgt die thermische Behandlung seit dem 1. Februar 2007 bei REMONDIS. Der Bio- und Grünabfall wird bei der ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH (ehem. Braunschweiger Kompost GmbH) verwertet.

Des Weiteren werden Aufgaben der Deponiebewirtschaftung ab dem 1. Januar 2006 durch die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SEBS) ausgeführt. Zudem führt die SEBS seit 2009 auch den Einlagerungsbetrieb auf Schüttfeld III durch. Die Sickerwasserkläranlage gehört dem Abwasserverband Braunschweig (AVB) und wird im Rahmen des Betriebsführungsvertrages und des Abwasserentsorgungsvertrages ebenfalls von der SEBS betrieben.

Bei der Stadt sind die hoheitlichen Aufgaben der Abfallbeseitigung (Gebührenkalkulation und Satzungsvollzug) verblieben. Daneben ist dem Regiebetrieb der Deponiebetrieb und das Vertragscontrolling übertragen worden. Hinzu kommt die Durchführung des Projektes „Unser sauberes Braunschweig“.

1.2 Leitungs- und Kontrollfunktion des Rates

Die Aufgaben des Regiebetriebes "Abfallwirtschaft" werden seit dem 1. Januar 2006 von den Fachbereichen „Finanzen“ (FB 20) und „Tiefbau und Verkehr“ (FB 66) wahrgenommen. Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig soweit sie die Abfallwirtschaft betreffen. Dies betrifft insbesondere die Satzungshoheit (Abfallentsorgungssatzung, die Abfallentsorgungsgebührensatzung, die Straßenreinigungsverordnung, die Straßenreinigungssatzung und die Straßenreinigungsgebührensatzung).

2012 waren für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft 3 Beamte in Vollzeit, 3 Beamte in Teilzeit und 2 Beschäftigte TVöD in Vollzeit tätig.

1.3 Serviceaufgaben

Nach Einführung der Dezentralen Ressourcenverantwortung entscheidet der Regiebetrieb "Abfallwirtschaft" über fast alle zu erledigenden Teilaufgaben in der Querschnittsverwaltung. Die Aufgabenwahrnehmung selbst erfolgt in der Regel durch die Servicebereiche; dies sind insbesondere:

Fachbereich „Zentrale Dienste“:	Stellenbewertung, Stellenplan, Personalwirtschaft, Lohn- / Gehaltsabrechnung
Referat Pressestelle:	Zusammenarbeit mit der Presse
Fachbereich „Finanzen“:	Kreditwesen, Abwicklung des Zahlungsverkehr, Grundstücksangelegenheiten, An- und Vermietung, Gebühreneinzug
Rechtsreferat:	Rechtsbeistand, gerichtliche Vertretung
Fachbereich „Soziales und Gesundheit“:	Einstellungsuntersuchungen, Arbeitssicherheit

Daneben erfüllt das Referat Rechnungsprüfungsamt die ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.

1.4 Rechtliche Grundlagen für den Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Sonderrechnung wird nach den Regelungen der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO) aufgestellt, die am 28. Februar 2012 veröffentlicht wurde und die bisherige Einrichtungsverordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) aus dem Jahre 1987 rückwirkend zum 1. Januar 2012 ersetzt. Die neue Einrichtungsverordnung sieht vor, dass für die Sonderrechnung ein Jahresabschluss entsprechend § 128 Abs. 1 bis 3 NKomVG aufzustellen ist. Der Jahresabschluss besteht damit aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Dem Anhang sind ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen. Die Gliederung erfolgte nach den Regelungen der §§ 48 ff der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO).

Im Hinblick auf die zu erwartende Änderung dieser Verordnung ist die Buchhaltung der Sonderrechnung bereits im Laufe des Jahres 2011 von der bisherigen handelsrechtlichen Ausrichtung auf das kommunalrechtliche „Neue Kommunale Rechnungswesen“ (NKR) umgestellt worden, so dass schon der zum Vergleich herangezogene Jahresabschluss 2011 nach den neuen Regelungen aufgestellt wurde.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Vermögen ist in der Bilanz getrennt nach dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen und den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen erfolgte gem. §§ 124 NKomVG i.V.m. 42 ff. GemHKVO.

Die Zugänge des Jahres 2012 sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der nicht abziehbaren Mehrwertsteuer zuzüglich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti angesetzt. Das bereits in der auf Grundlage der Einrichtungsverordnung (EinrVO-Kom) erstellten Bilanz zum 31. Dezember 2010 ausgewiesene Vermögen, ist mit den darin enthaltenen Werten übernommen worden.

Das Anlagevermögen wurde linear abgeschrieben.

Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde für die in 2012 angeschafften Anlagegüter grundsätzlich die Abschreibungstabelle mit Abschreibungssätzen in der Kommunalverwaltung für Niedersachsen angewandt.

Gem. § 47 Abs. 2 der GemHKVO sind Anlagegüter, die einen Anschaffungswert zwischen 150 € und 1.000 € netto haben, einem Sammelposten zuzuordnen, der fünf Jahre lang mit je 20 % des Wertes aufgelöst werden soll. Aufgrund der geringen Anzahl und der Notwendigkeit, die Anlagegüter verschiedenen Kostenstellen zuzuordnen, wurde in der Sonderrechnung kein Sammelposten gebildet. Die einzeln erfassten Anlagegüter werden hinsichtlich der Abschreibung jedoch wie ein Sammelposten behandelt.

Die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten erfolgte 2012 nicht.

3. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen umfasst 0,1 % (Vorjahr 0,2 %) der Bilanzsumme.

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Immaterielles Vermögen	66.500	100,0	63.700	100,0	-2.800	-4,2

Bei dem immateriellen Vermögen handelt es sich um ein Nutzungsrecht für ein mobiles Feuerlöschsystem. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert. Die Veränderung beruht auf Abschreibungen.

3.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst 40,4 % (Vorjahr 42,9 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Sachvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	115.570	0,6	104.535	0,6	-11.035	-9,5
Infrastrukturvermögen	18.374.515	98,1	18.001.395	99,3	-373.120	-2,0
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	28.708	0,2	21.009	0,1	-7.699	-26,8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.976	0,0	1.125	0,0	-851	-43,1
Anlagen im Bau	215.843	1,2	0	0,0	215.843	-100,0
Sachvermögen	18.736.612	100,0	18.128.064	100,0	-608.548	-3,2

Der wesentliche Teil des Anlagevermögens besteht aus den Anlagegütern der Deponie in Watenbüttel. Die Bewertung der Anlagegüter erfolgt hinsichtlich der zum 1. Januar 2003 neu bewerteten Anlagegüter aus der Zeit vor dem 1. Januar 2001 mit den zum 1. Januar 2003 übernommenen historischen Wiederbeschaffungszeitwerten, den kumulierten und jährlichen Abschreibungen und den Restbuchwerten. Dieser Wert gilt damit als bilanzieller Anschaffungswert.

Die Bewertung der Zugänge nach dem 1. Januar 2001 erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Die Veränderungen beruhen in erster Linie auf Abschreibungen sowie auf dem Zugang der Erweiterung der Deponiezufahrt.

3.2.1 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen teilt sich auf folgende Positionen auf:

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	2.513.441	13,7	2.513.441	14,0	0,00	0,0
Straßen, Wege, Plätze	305.487	1,7	814.389	4,5	508.902	166,6
Sonstige Bauten (Deponie)	15.555.587	84,7	14.673.565	81,5	-882.022	-5,7
Infrastrukturvermögen	18.374.515	100,0	18.001.395	100,0	-373.120	-2,0

3.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst 2,7 % (Vorjahr 2,1 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Finanzvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Forderungen	556.960	60,5	703.289	58,5	146.329	26,3
Sonstige Vermögensgegenstände	363.408	39,5	499.709	41,5	136.302	37,5
Finanzvermögen	920.368	100,0	1.202.998	100,0	282.630	30,7

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nominalwert eingestellt worden. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden vorgenommen und von den Forderungen abgezogen, so dass in der Bilanz nur der Nettowert dargestellt ist. Debitorische Kreditoren und kreditorische Debitoren wurden als sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen haben sich Einzelwertberichtigungen in Höhe von 8.795,85 € ergeben (Vorjahr: 8.795,85 €). Zudem wurde hinsichtlich der Forderungen aus Gebühren für die Abfallbehälter und die Straßenreinigung eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Bei der Ermittlung der Pauschalwertberichtigung wurde davon ausgegangen, dass 10 % der am 31. Dezember 2012 bestehenden offenen Forderungen aus dem Jahr 2012 nicht einbringbar sind. Hinsichtlich der Vorjahre wurde davon ausgegangen, dass 90 % der offenen Forderungen nicht mehr einbringbar sind. Eine Einzelwertberichtigung ist bei den offenen Forderungen aus den von der Stadt veranlagten Gebühren mit einem vertretbaren Aufwand nicht möglich.

3.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen 56,8 % (Vorjahr 54,8 %) der Bilanzsumme.

Die liquiden Mittel werden zu ihrem Nominalwert in die Bilanz eingestellt.

Die Finanzmittel werden über den Cash-Pool der Stadt verwaltet. Das Konto läuft rechtsformbedingt auf den Namen der Stadt.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 1 und 2 GemHKVO ausgewiesen. In der Sonderrechnung ist dies die Beamtenbesoldung für Januar, die bereits im Dezember des Vorjahres ausgezahlt wird.

3.6 Nettoposition

Die Nettoposition umfasst 38,7 % (Vorjahr 41,3 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich die Nettoposition in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Reinvermögen	2.984.158	16,5	2.984.158	17,2	0	0,0
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.053.656	16,9	2.586.220	14,9	-467.435	-15,3
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0,0	88.074	0,5	88.074	
Sonstige Rücklagen	8.477.007	47,0	8.477.007	48,8	0	0,0
Jahresergebnis	-379.362	-2,1	-469.810	-2,7	-90.448	23,8
Sonderposten Gebührenaussgleich	3.904.083	21,6	3.705.526	21,3	-198.557	-5,1
Nettoposition	18.039.543	100,0	17.371.176	100,0	-668.367	-3,7

Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem Fehlbetrag von 469.809,55 € ab.

Die Verwendung der Ergebnisse der Jahre 2010 und 2011 wurde entsprechend der jeweiligen Ratsbeschlüsse vom 28. Februar 2012 und 19. Februar 2013 wie folgt vorgenommen:

	2010	2011
Ordentliches Ergebnis		- 560.126,57 €
Außerordentliches Ergebnis		88.073,62 €
Gesamtergebnis	92.691,33 €*	- 472.052,95 €
Zuführung (+)/Entnahme(-) Rücklage ordentliches Ergebnis	92.691,33 €	- 560.126,57 €
Zuführung (+)/Entnahme (-) Rücklage außerordentliches Ergebnis		88.073,62 €

* Ergebnis nach HGB-Abschluss

Die „Sonstigen Rücklagen“ betragen 8.477.007,43 € (Vorjahr 8.477.007,43 €) und dienen dem Ausgleich von zu erwartenden nicht gebührenfähigen Verlusten zukünftiger Jahre.

Der Sonderposten Gebührenaussgleich beinhaltet die Gebührevorträge, die entsprechend des Nds. Kommunalabgabenrechtes innerhalb von 3 Jahren nach Abschluss des Jahres in der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden müssen. Die Position mindert sich um die in die Kalkulation für 2012 eingestellten Gebührevorträge und erhöht sich um die in der Betriebsabrechnung 2012 ermittelten Gebührenüberschüsse, die auf die Nachjahre vorgetragen werden. Insgesamt ergibt sich dadurch für 2012 eine Minderung der Position.

3.7 Schulden

Der Begriff der Schulden nach dem NKomVG umfasst neben den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Liquiditätskrediten auch die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und die sonstigen Verbindlichkeiten. Die Schulden umfassen 2,5 % (Vorjahr 2,7 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Schulden in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.035.124	86,6	983.756	85,2	-51.368	-5,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137.008	11,5	152.842	13,2	15.834	11,6
Durchlaufende Posten	7.729	0,6	3.736	0,3	-3.993	-51,7
Sonstige Verbindlichkeiten	15.023	1,3	14.315	1,2	-708	-4,7
Schulden	1.194.884	100,0	1.154.649	100,0	-40.235	-3,4

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen werden durch den städtischen Haushalt verwaltet.

Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ beinhalten die kreditorischen Debitoren (Debitoren, gegenüber denen die Stadt eine Verbindlichkeit hat).

Die Schulden sind gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 45 Abs. 8 GemHKVO zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

3.8 Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen 58,8 % (Vorjahr 56,0 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Rückstellungen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	25.300	0,1	28.900	0,1	3.600	14,2
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	23.688.883	96,8	25.727.887	97,5	2.039.004	8,6
Andere Rückstellungen	752.618	3,1	642.877	2,4	-119.741	-14,6
Rückstellungen	24.466.801	100,0	26.399.664	100,0	1.932.863	7,9

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nicht gebildet, da die Stadt Braunschweig die rechtzeitige Bezahlung aller Beamten sicherstellt und die Sonderrechnung Abfallwirtschaft sich abhängig von den jährlich gezahlten Beamtenbezügen an den Versorgungsbezügen beteiligt.

In der Rückstellung für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen sind die Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden, berücksichtigt. Grundlage für die Berechnung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung ist eine Aufstellung über Urlaubsansprüche und Überstunden, die mit durchschnittlichen Stundensätzen bewertet sind. Die Sozialabgaben wurden entsprechend berücksichtigt.

Die Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien wurde fortgeschrieben. Die notwendige Höhe der Rückstellung ergibt sich aus der aktuellen Kosten- und Maßnahmenplanung. Diese beruht auf dem im Jahr 2008 vorgelegten Gutachten zur Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie und wurde anhand der Kostenentwicklung fortgeschrieben und durch die aktuelle Kostenschätzung des Ingenieurbüros bestätigt. Im Jahr 2012 wurde die geplante Aufstockung der Rückstellung in Höhe von 1,5 Mio. € aus den Abfallgebühren sowie in Höhe von rd. 295.000 € aus den mit den vorhandenen Mitteln erwirtschafteten Zinseinnahmen (Plan 285.000 €) vorgenommen. Zudem wurden weitere rd. 263.000 € zugeführt, die aus den Gebühreneinnahmen für die Einlagerung auf Schüttfeld III finanziert werden (Plan 281.500 €). Hierbei ist eine Zuführung entsprechend der Menge vorgesehen. Der gesamte Finanzbedarf beträgt rd. 23,7 Mio. € für

die Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa sowie rd. 13,5 Mio. € für das Schüttfeld III (Preisstand 2012). Hinzu kommt der Bedarf für die Nachsorgephase von mindestens 30 Jahren nach dem Abschluss der Rekultivierungsmaßnahmen. Die noch fehlenden Mittel sollen bis zum Beginn der Rekultivierung des Schüttfeldes III (voraussichtlich im Jahr 2030) kontinuierlich angesammelt werden, um den Gebührenzahler möglichst gleichmäßig zu belasten. Dabei wird die bisherige Bewertungspraxis fortgeführt. Auf diese Art und Weise ist sichergestellt, dass die Mittel zum Rekultivierungszeitpunkt zur Verfügung stehen und alljährlich über Gebühreneinnahmen refinanziert werden können.

In den „Anderen Rückstellungen“ sind als wesentliche Position die Rückstellungen für Ersatzmaßnahmen enthalten, die anteilig verbraucht wurden. Die Mittel werden voraussichtlich 2013 und 2014 benötigt. Die Notwendigkeit der Maßnahmen ergibt sich aus dem Planfeststellungsbeschluss zum Schüttfeld III der Deponie. Die Maßnahme wird jetzt umgesetzt nachdem die benötigten Grundstücke nach langwierigen Verhandlungen zur Verfügung stehen. Hinzu kommen weitere Rückstellungen, u.a. für Dienstjubiläen, leistungsorientierte Bezahlung, ausstehende Rechnungen und Prüfung des Jahresabschlusses. Bei der Rückstellung für Dienstjubiläen wurden die bisherige Beschäftigungszeit und die derzeit gültigen Zuwendungen bei einem Dienstjubiläum berücksichtigt.

3.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 3 und 4 GemHKVO ausgewiesen. In der Sonderrechnung gibt es keine hier auszuweisenden Positionen.

4. Weitere Erläuterungen zur Bilanz

Weitere Erläuterungen sind in den Vermerken unter der Bilanz gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO enthalten. Die Übersicht enthält insbesondere die Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind. Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne bestehen nicht.

5. Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden gem. § 50 GemHKVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt.

5.1 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis (Punkt 5.2) und dem außerordentlichen Ergebnis zusammen. Für das Haushaltsjahr 2012 ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 469.809,55 € (Vorjahr: Fehlbetrag 472.052,95 €).

5.2 Ordentliches Ergebnis

Aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen ergibt sich für das ordentliche Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 470.954,95 € (Vorjahr: Fehlbetrag 560.126,57 €).

5.3 Außerordentliches Ergebnis

Aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für das außerordentliche Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 1.145,40 € (Vorjahr: Überschuss 88.073,62 €; s. auch 5.6).

5.4 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2012		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.345.500	3,2	0	0,0	-1.345.500	-100,0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	39.885.800	95,9	41.643.047	99,1	1.757.247	4,4
Privatrechtliche Entgelte	15.300	0,0	15.339	0,0	39	0,3
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.000	0,2	66.130	0,2	3.130	5,0
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	285.000	0,7	294.990	0,7	9.990	3,5
Sonstige ordentliche Erträge	0	0,0	14.136	0,0	14.135	
Ordentliche Erträge	41.594.600	100,0	42.033.641	100,0	439.041	1,1

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte teilen sich wie folgt auf:

Abfallbeseitigung	31.110.826,75 €
Straßenreinigung	8.876.401,52 €
Auflösung Sopo Gebührenaussgleich	1.655.818,27 €

Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren (Bestandteil der Pos. Öffentlich-rechtliche Entgelte) haben sich um rd. 125.000 € erhöht. Dies beruht insbesondere auf Mehreinnahmen bei der Straßenreinigung (rd. 150.000 €) sowie bei den Rest- und Bioabfallbehältern (zusammen rd. 85.000 €) gegenüber dem Haushaltsplan. Demgegenüber ergeben sich Mindereinnahmen bei der Einlagerung auf Schüttfeld III (rd. 78.000 €) sowie bei den Anlieferungen am Abfallentsorgungszentrum (rd. 35.000 €).

Die Zinserträge lagen trotz ungünstiger Zinskonditionen aufgrund der Verzögerung bei den Maßnahmen zur Deponierekultivierung um rd. 10.000 € über dem Plan.

Die Abweichung bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten und bei den „Öffentlich-rechtlichen Entgelten“ beruht insbesondere darauf, dass bei der Planung die Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich (Planwert 1.345.500 €) bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten dargestellt wurde und dagegen beim Jahresabschluss der Position „Öffentlich-rechtliche Entgelte“ zugeordnet wurde. Aufgrund der endgültigen Gebührenkalkulation hat sich der Wert zudem um rd. 310.000 € auf 1.655.818,27 € erhöht.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2011		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Öffentlich-rechtliche Entgelte	40.572.880	98,9	41.643.047	99,1	1.070.167	2,6
Privatrechtliche Entgelte	15.339	0,0	15.339	0,0	0	0,0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.400	0,2	66.130	0,2	-271	-0,4
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	349.016	0,9	294.990	0,7	-54.025	-15,5
Sonstige ordentliche Erträge	14.454	0,0	14.136	0,0	-319	-2,2
Ordentliche Erträge	41.018.089	100,0	42.033.641	100,0	1.015.552	2,5

Die ordentlichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 1 Mio. € (2,5 %) gestiegen. Dabei ergab sich bei den Benutzungsgebühren (Pos. Öff.-rechtl. Entgelte) ein Anstieg um rd. 428.000 €. Dieser beruht in erster Linie auf der Gebührenerhöhung im Jahr 2012. Zudem ist der Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich (rd. 1,65 Mio. €) um rd. 566.000 € höher als im Vorjahr.

Die Zinserträge sind trotz des höheren Liquiditätsbestandes aufgrund der ungünstigeren Zinskonditionen um rd. 54.000 € gesunken.

5.5 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2012		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	416.800	1,0	421.093	1,0	4.293	1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.582.300	6,1	2.291.414	5,4	-290.886	-11,3
Abschreibungen	978.500	2,3	963.624	2,3	-14.877	-1,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.500	0,1	46.473	0,1	-27	-0,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.086.600	90,4	38.781.993	91,2	695.392	1,8
davon:						
<i>Erstattungen an die Stadt Braunschweig</i>	<i>1.160.600</i>		<i>940.642</i>		<i>-219.958</i>	<i>-19,0</i>
<i>Erstattungen an Zweckverbände (hier Mitgliedsbeitrag AVB)</i>	<i>1.130.500</i>		<i>931.141</i>		<i>-199.359</i>	<i>-17,6</i>
<i>Entgelte ALBA</i>	<i>28.030.900</i>		<i>27.655.867</i>		<i>-375.033</i>	<i>-1,3</i>
<i>Verbrennungsentgelt REMONDIS</i>	<i>7.090.900</i>		<i>7.063.083</i>		<i>-27.817</i>	<i>-0,4</i>
<i>Entgelte SEBS</i>	<i>462.500</i>		<i>568.868</i>		<i>106.368</i>	<i>23,0</i>
<i>Sonstige Positionen</i>	<i>211.200</i>		<i>1.622.392</i>		<i>1.411.192</i>	<i>668,2</i>
Ordentliche Aufwendungen	42.110.700	100,0	42.504.596	100,0	393.896	0,9

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um rd. 393.900 € über dem Planansatz. In den einzelnen Positionen gab es sowohl Abweichungen nach oben wie nach unten, die größeren Positionen sind dabei:

- Geringerer Aufwand für die an ALBA zu zahlenden Leistungsentgelte (375.033 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen) aufgrund von geringeren Mengen und einer geringeren Indexanpassung
- Geringere Erstattungen an die Stadt Braunschweig, hier insbesondere für Serviceleistungen im Zusammenhang mit dem Projekt „Unser sauberes Braunschweig“ sowie für Altablagerungen (219.958 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringerer Aufwand für die Sickerwasserreinigung durch den AVB (199.359 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)

Hinzu kam die nicht eingeplante Zuführung zum Sonderposten Gebührenausschlag in Höhe von 1.457.261 € (Pos. Sonst. ord. Aufwendungen). Hierbei handelt es sich um Überschüsse in den einzelnen Gebührenbereichen, die in den Folgejahren in der Kalkulation gebührenmindernd berücksichtigt werden müssen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2011		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	427.170	1,0	421.093	1,0	-6.077	-1,4
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.306.855	5,5	2.291.414	5,4	-15.441	-0,7
Abschreibungen	1.006.548	2,4	963.624	2,3	-42.924	-4,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.835	0,1	46.473	0,1	-2.362	-4,8
Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.788.808	90,9	38.781.993	91,2	993.184	2,6
davon						
Erstattungen an die Stadt Braunschweig	941.490		940.642		-848	-0,1
Erstattungen an Zweckverbände (hier Mitgliedsbeitrag AVB)	1.173.223		931.141		-242.082	-20,6
Entgelte ALBA	27.323.546		27.655.867		332.322	1,2
Verbrennungsentgelt REMONDIS	6.942.624		7.063.083		120.459	1,7
Entgelte SEBS	588.023		568.868		-19.155	-3,3
Sonstige Positionen	819.903		1.622.392		802.489	97,9
Ordentliche Aufwendungen	41.578.215	100,0	42.504.596	100,0	926.380	2,2

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um rd. 926.000 € über dem Vorjahr. In den einzelnen Positionen gab es sowohl Abweichungen nach oben wie nach unten, die größeren Positionen sind dabei:

- Höhere Aufwendungen für die an ALBA-BS zu zahlenden Leistungsentgelte aufgrund Indexanpassung zum 1. Januar 2012 (332.322 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringere Aufwendungen für die Sickerwasserreinigung durch den AVB (242.082 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringere Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung (119.963 €; Pos. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen)
- Höherer Aufwand für das an REMONDIS zu zahlende Verbrennungsentgelt (120.459 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen) aufgrund der Indexanpassung zum 1. Januar 2012

Abgesehen davon hat sich die Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich gegenüber dem Vorjahr um 747.908 € erhöht (Pos. Sonst. ord. Aufwendungen).

Weitere Erläuterungen zu den Abweichungen finden sich in der Betriebsabrechnung 2012.

5.6 Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge resultieren aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen und Schadensersatzleistungen.

5.7 Außerordentliche Aufwendungen

Im Jahr 2012 gab es keine außerordentlichen Aufwendungen.

6. Erläuterung der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und die geleisteten Auszahlungen gegenübergestellt.

6.1 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand zu Beginn des Jahres wird durch den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Punkt 6.2), den Saldo aus Investitionstätigkeit (Punkt 6.3), den Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Punkt 6.4) und den Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (Punkt 6.5) verändert. Für das Haushaltsjahr 2012 hat sich der Finanzmittelbestand um 1.552.906,98 € erhöht.

6.2 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 40.295.286,96 € stehen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 38.348.067,92 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 1.947.219,04 €

6.2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2012		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	39.885.800	99,1	39.867.176	98,9	-18.624	0,0
Privatrechtliche Entgelte	15.300	0,0	15.799	0,0	499	3,3
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.000	0,2	66.130	0,2	3.130	5,0
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	285.000	0,7	346.151	0,9	61.151	21,5
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0,0	31	0,0	31	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.249.100	100,0	40.295.287	100,0	46.187	0,1

Die Differenz zu Erträgen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Erträge des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Erträge die Einzahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

6.2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2012		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auszahlungen für aktives Personal	416.800	0,9	417.735	1,1	935	0,2
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.516.500	12,5	335.262	0,9	-5.181.238	-93,9
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	46.500	0,1	47.181	0,1	681	1,5
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	38.086.600	86,4	37.547.890	97,9	-538.710	-1,4
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.066.400	100,0	38.348.068	100,0	-5.718.332	-13,0

Die Differenz zu Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Aufwendungen des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Aufwendungen die Auszahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen waren deutlich geringer, da die Maßnahmen zur Deponierekultivierung (Plan: 5 Mio. €) aufgrund von Verzögerungen bei der Genehmigung im Jahr 2012 noch nicht beginnen konnten. Zudem führten die geringeren Aufwendungen für Leistungen von Dritten auch zu geringeren Auszahlungen.

6.3 Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 338.735,89 € beruht auf den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 343.335,88 € und einer Einzahlung aus dem Verkauf eines Fahrzeugs in Höhe von 4.599,99 €.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit teilen sich wie folgt auf:

Finanzrechnung	Ansatz 2012		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,0	0	0,0	0	0
Baumaßnahmen	0	0,0	343.336	100,0	343.336	
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	21.000	100,0	0	0,0	-21.000	-100
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.000	100,0	343.336	100,0	322.336	1.534

Bei den Baumaßnahmen handelt es sich um die Maßnahme zur Erweiterung der Deponiezufahrt. Die Finanzierung wurde über die Haushaltsreste aus dem Jahr 2012 in Höhe von insgesamt 414.157,12 € sichergestellt.

6.4 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beruht auf den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit und beträgt 51.368,00 €. Dabei handelt es sich um die planmäßige Tilgung noch bestehender Kredite. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind 2012 plangemäß nicht erfolgt.

6.5 Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO neben den Ein- und Auszahlungen für die Sonderrechnung auch die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, die nicht im Haushaltsplan veranschlagt wurden, abgebildet, da sie den Bestand an Zahlungsmitteln verändern. Bei dem sich ergebenden Betrag in Höhe von 4.208,17 € handelt es sich um die Auszahlung von Sicherheitseinbehalten.

7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mussten nicht beantragt werden.

8. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht in Anspruch genommen.

V. Anlagen zum Anhang

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

- 1. Anlagenübersicht**
- 2. Forderungsübersicht**
- 3. Schuldenübersicht**
- 4. Rückstellungsübersicht**

1. Anlagenübersicht

Anlagenübersicht
gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO
zum 31. Dezember 2012

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 31.12.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Abschreibungen	Auflösungen	Zuschreibungen	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
		+	-	+/-			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	70.000,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	3.500,00	2.800,00	0,00	0,00	6.300,00	66.500,00	63.700,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	38.498.428,73	352.265,67	0,00	0,00	38.850.694,40	19.761.816,85	960.813,55	0,00	0,00	20.722.630,40	18.736.611,88	18.128.064,00
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	38.568.428,73	352.265,67	0,00	0,00	38.920.694,40	19.765.316,85	963.613,55	0,00	0,00	20.728.930,40	18.803.111,88	18.191.764,00

2. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

zum 31. Dezember 2012

Art der Forderungen	Gesamtbetrag 31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2011	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	686.507,44	665.416,65	0,00	0,00	552.360,12	134.147,32
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	16.781,79	37.872,58	0,00	0,00	4.599,99	12.181,80
Summe aller Forderungen	703.289,23	703.289,23	0,00	0,00	556.960,11	146.329,12

3. Schuldenübersicht

Schuldenübersicht

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

zum 31. Dezember 2012

Art der Schulden	Gesamtbetrag 31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2011	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	983.756,00	51.368,00	205.472,00	726.916,00	1.035.124,00	-51.368,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152.842,10	309.621,66	0,00	0,00	137.008,41	15.833,69
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	18.050,89	18.050,89	0,00	0,00	22.752,00	-4.701,11
Schulden insgesamt	1.154.648,99	379.040,55	205.472,00	726.916,00	1.194.884,41	-40.235,42

4. Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht

zum 31. Dezember 2012

Art der Rückstellungen	Gesamtbetrag 31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2011	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	28.900,00	28.900,00	0,00	0,00	25.300,00	3.600,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	25.727.886,87	5.250.000,00	18.250.000,00	2.227.886,87	23.688.883,06	2.039.003,81
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleitungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Andere Rückstellungen	642.876,65	641.076,65	500,00	1.300,00	752.618,13	-109.741,48
Rückstellungen insgesamt	26.399.663,52	5.919.976,65	18.250.500,00	2.229.186,87	24.466.801,19	1.932.862,33

VI. Rechenschaftsbericht

Sonderrechnung Abfallwirtschaft

Rechenschaftsbericht

1. Vorbemerkungen

Nach § 128 NKomVG ist der Anhang Teil des Jahresabschlusses. Dem Anhang ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gem. § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft (s. Ziffer 3) und die finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung (s. Ziffer 2) dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen (s. Ziffer 4).

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung enthalten, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind (s. Ziffer 5) sowie zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung (s. Ziffer 6) sind. Des Weiteren sind gem. § 20 Abs. 5 GemHKVO die Gründe für die Übertragung von Ermächtigungen (s. Ziffer 3.5) im Rechenschaftsbericht darzulegen.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2012 wurde das Finanzwesenverfahren SAP angewendet.

2. Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung

Bei einer Bilanzsumme der Sonderrechnung in Höhe von 44.925.488,53 € im Jahresabschluss 2012 beläuft sich die unter den Passiva ausgewiesene Nettoposition auf rd. 17,4 Mio. €. Dies führt zu einer Nettopositionsquote von 38,7 % (Vorjahr 41,3 %)

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 469.800 € ist Teil der Nettoposition. Gegenüber dem für 2012 geplanten Ergebnis wurde damit eine Verbesserung um rd. 46.300 € erreicht. Der Fehlbetrag ergibt sich weitgehend dadurch, dass die haushaltsrechtlich anzusetzenden Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen höher sind als die, die nach dem Abgabenrecht in die Gebührenkalkulation einbezogen werden dürfen. In der Sonderrechnung ist deshalb eine Rücklage ausgewiesen, die zum Ausgleich der Fehlbeträge dient.

Das Ergebnis der Finanzrechnung wird insbesondere durch die Maßnahmen zur Deponierekultivierung (s. Punkt 3.3.2) sowie durch die entstehenden und auszugleichenden Gebührevorträge bestimmt. Aufgrund der vorgesehenen Maßnahmen zur Deponierekultivierung ist in den Folgejahren mit einer sukzessiven Reduzierung des Finanzmittelbestandes zu rechnen. Die Liquidität der Sonderrechnung, die sich im Jahr 2012 weiter erhöht hat, bleibt jedoch auch dann gesichert.

Die Geldverschuldung hat sich 2012 um die planmäßige Tilgung auf rd. 983.800 € verringert.

Bei einer Gesamtbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Kennzahlen (soweit sie für die Vorjahre vorliegen), der ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie der liquiden Mittel (unter Berücksichtigung der Zuführung zur Rückstellung für die Deponierekultivierung) eine stabile Entwicklung ohne besondere Auffälligkeiten.

Die Aufgaben der Sonderrechnung werden weitestgehend durch kostendeckende Gebühren finanziert. Aufgrund der vertraglich vereinbarten Indexanpassungen mit ALBA und REMONDIS (s. Ausführungen im Anhang) ergaben sich die Gebührensätze im Jahr 2012, die inzwischen um 3,2 % (Rest- und Bioabfallbehälter) bzw. 2,4 % (Straßenreinigung) gegenüber dem Vorjahr angehoben wurden. In der Zukunft sind Gebührenerhöhungen im Bereich der Preissteigerungen zu erwarten. Auswirkungen abfallwirtschaftlicher Änderungen (z. B. aufgrund der bereits beschlossenen Einführung einer Wertstofftonne ab 2014) müssen

zu gegebener Zeit konkret betrachtet werden. Für die Abdeckung der aufgrund von Vorgängen in der Vergangenheit auftretenden Verluste wurde die Sonderrechnung bereits in den Vorjahren mit ausreichenden Rücklagen ausgestattet.

2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2012 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 42,0 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 42,5 Mio. € einen Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 470.954,95 € aus. Die Deckung des Fehlbetrages erfolgt durch eine Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses. In den ordentlichen Aufwendungen ist eine Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich in Höhe von 1.457.260,88 € enthalten. Hierbei handelt es sich um eine Überdeckung aus den Gebührenbereichen, die in den Folgejahren in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen ist.

Abgesehen davon ist es 2012 zu einem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.145,40 € gekommen, das ausschließlich auf außerordentlichen Erträgen beruht. Der daraus resultierende Überschuss beim außerordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Die Ergebnisrechnung weist insgesamt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 469.435,19 € aus.

2.2 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Überschuss (Saldo) in Höhe von 1.947.219,04 €. Die Differenz zum Fehlbetrag der Ergebnisrechnung ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge der Ergebnisrechnung (z. B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen) und bestimmte Aufwendungen der Ergebnisrechnung (z. B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen und Sonderposten) nicht zahlungswirksam sind. Zudem kommt es teilweise zu einer Verschiebung von Aus- und Einzahlungen in das Folgejahr.

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Saldo in Höhe von -338.735,89 €.

Die Finanzierungstätigkeit umfasst in der Sonderrechnung nur die Tilgung von Krediten in Höhe von 51.368,00 €. Eine Aufnahme von Krediten für Investitionen erfolgt derzeit aufgrund der Liquiditätssituation der Sonderrechnung nicht.

Insgesamt ergibt sich in der Finanzrechnung ein Überschuss in Höhe von 1.552.906,98 €.

2.3 Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen haben sich 2012 um die planmäßige Tilgung in Höhe von 51.368,00 € auf einen Bestand von 983.756,00 € verringert.

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich im Jahr 2012 um 1.552.906,98 € erhöht. Dies beruht in erster Linie darauf, dass mehr Mittel der Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien zugeführt als verbraucht wurden. Der Beginn der geplanten Maßnahmen zur Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie verzögert sich aufgrund des hierfür erforderlichen Genehmigungsverfahrens (s. Punkt 3.3).

2.4 Kennzahlen des Jahresabschlusses zum 31.12.2012

Zur Beurteilung des Jahresabschlusses wurden einige Kennzahlen gebildet und soweit vorhanden mit den Kennzahlen der beiden Vorjahre verglichen. Basis für die Auswahl sind die Vorgaben des Landes hinsichtlich der zu berichtenden Kennzahlen. Für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft erfolgt dabei nur eine Darstellung der für die Sonderrechnung relevanten Kennzahlen. Auf eine Darstellung der Personalaufwandsquote (rd. 1 %), der Zinslastquote (rd. 0,1 %), der Abschreibungsintensität und der Reinvestitionsquote wurde verzichtet, da diese aufgrund der Ausgliederung des operativen Geschäftes keine oder nur eine untergeordnete Rolle spielen bzw. ohne die ausgelagerten Bereiche nicht aussagekräftig sind.

In der folgenden Übersicht sind die Kennzahlen dargestellt. Danach folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen, wobei die Nummerierung aus der Tabelle zur Orientierung mit übernommen wurde.

	Kennzahlen Bilanz	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
A	Kapitalstruktur			
A.1	Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	44,2 %	41,3 %	38,7 %
A.2	Geldverschuldungsgrad	2,5 %	2,4 %	2,2 %
B	Finanzstruktur(Liquidität)			
B.1	Liquidität	21.922.613 €	23.965.203 €	25.518.110 €

	Kennzahlen Ergebnisrechnung	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
C	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	*	-0,5 Mio. €	-0,5 Mio. €

* vergleichbare Kennzahlen aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nicht vorhanden.

Die aufgelisteten Kennzahlen wurden wie folgt ermittelt:

Kennzahlen Bilanz

A. Kapitalstruktur

A.1 Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)

Berechnung:
$$\frac{\text{Nettoposition} \cdot 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (inkl. Sonderposten) berücksichtigt.

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition		31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
P1	Nettoposition	18.892.098 €	18.039.543 €	17.371.176 €
Passiva	Bilanzsumme	42.719.113 €	43.701.229 €	44.925.489 €
	Nettopositionsquote	44,2 %	41,3 %	38,7 %

Die Nettopositionsquote zeigt an in welchem Umfang die Sonderrechnung eigenfinanziert ist. Bei der Beurteilung der Zahl ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Privatisierung abgesehen von der Deponie und einigen wenigen Anlagegütern für das Projekt „Unser sauberes Braunschweig“ kein Anlagevermögen für die Durchführung der Aufgaben der

Sonderrechnung in der Sonderrechnung bilanziert ist. Ein wesentlicher Bestandteil der Bilanzsumme beruht auf der Rückstellung für die Deponierekultivierung, für die liquide Mittel in nahezu vergleichbarer Größenordnung vorhanden sind (s. Kennzahl Liquidität).

A.2 Geldverschuldungsgrad

Berechnung:
$$\frac{\text{Verbindlichkeiten aus Geldschulden} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Geldschulden umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite (z. Zt. nicht vorhanden), sowie die Anleihen und die sonstige Geldschulden.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Bilanzposition		31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
P2	Geldschulden	1.086.492 €	1.035.124 €	983.756 €
Passiva	Bilanzsumme	42.719.113 €	43.701.229 €	44.925.489 €
	Geldverschuldungsgrad	2,5 %	2,4 %	2,2 %

Den „Verbindlichkeiten aus Geldschulden“ liegen drei Kredite zugrunde, die regelmäßig mit einer Summe in Höhe von rd. 51.400 € jährlich getilgt werden. Aufgrund des geringen Investitionsbedarfs und der hohen Liquidität der Sonderrechnung ist in den nächsten Jahren nicht mit einer Aufnahme neuer Kredite zu rechnen. Die Geldverschuldung wird deshalb voraussichtlich weiter sinken.

B Finanzstruktur (Liquidität)

B.1 Liquidität

Bilanzposition		31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
A4	Liquide Mittel	21.922.613 €	23.965.203 €	25.518.110 €

In der Kennzahlenübersicht ist die in der Bilanz ausgewiesene Liquidität der Sonderrechnung dargestellt. Die liquiden Mittel der Sonderrechnung beruhen in erster Linie auf den Mitteln, die in den vergangenen Jahren für die Deponierekultivierung zurückgestellt wurden und für die anstehenden Maßnahmen benötigt werden. Zudem sind in den liquiden Mittel die Gebührenüberschüsse enthalten, die den Gebührenzahlern im Rahmen der Gebührekalkulationen der Folgejahre gutgeschrieben werden müssen. Die vorhandenen liquiden Mittel reichen aus um die in den nächsten Jahren anfallenden Auszahlungen, die die zu erwartenden Einzahlungen übersteigen, abzudecken.

Kennzahlen Ergebnisrechnung

C. Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Ergebnisrechnung	2010	2011	2012
Jahresüberschuss / -fehlbetrag		-472.053 €	-469.810 €

Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag resultiert bei der Anwendung der Regelungen des NKR nur aus den nicht gebührenrelevanten Sachverhalten im Bereich der Sonderrechnung. Ergebnisrelevant ist hierbei insbesondere der Unterschied zwischen den haushaltsrechtlich

zu berücksichtigenden Abschreibungen und Zinsen und den in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigenden kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen. Hieraus entsteht regelmäßig ein Verlust, der aus den Rücklagen der Sonderrechnung abzudecken ist. Das Ergebnis aus dem Jahr 2010 beruht noch auf den Regelungen des HGB und ist daher mit den Ergebnissen 2011 und 2012 nicht vergleichbar.

3. Verlauf der Haushaltswirtschaft

3.1 Gesamt-Ergebnisrechnung

Das Haushaltsjahr 2012 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2012	Saldo		Abweichung	
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Ordentliches Ergebnis	-516.100	-470.955	45.145	8,7
Außerordentliches Ergebnis	0	1.145	1.145	
Gesamtergebnis	-516.100	-469.810	46.290	9,0

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einer leichten Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Planansatz ab. Dieser beruht im Wesentlichen auf geringeren Aufwendungen im Bereich der Straßenreinigung, da sich dadurch ein geringerer öffentlicher Anteil an den Aufwendungen der Straßenreinigung ergeben hat. Abgesehen davon hat sich eine Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich ergeben. Diese beruht auf Überschüssen, die im Bereich der Abfall- und Straßenreinigungsgebühren erreicht wurden (s. hierzu auch Punkt 3.3). Diese wiederum resultieren in erster Linie aus höheren Gebühreneinnahmen (insbesondere bei der Straßenreinigung) sowie geringeren Aufwendungen (insbesondere für die an ALBA zu zahlenden Leistungsentgelte aufgrund einer geringeren Indexanpassung und für den an den AVB zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag für die Sickerwasserreinigung).

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgende Entwicklung:

2011/2012	Saldo		Abweichung	
	2011	2012	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Ordentliches Ergebnis	-560.127	-470.955	89.172	15,9
Außerordentliches Ergebnis	88.074	1.145	-86.929	-98,7
Gesamtergebnis	-472.053	-469.810	2.243	0,5

Das Gesamtergebnis liegt in gleicher Größenordnung wie im Vorjahr (s. hierzu Kennzahl Jahresüberschuss/-fehlbetrag unter Punkt 2.4). Die Abweichung beim außerordentlichen Ergebnis beruht darauf, dass 2011 in größerem Umfang eine Auflösung von Rückstellungen erfolgt ist.

3.2 Gesamt-Finanzrechnung

Das Haushaltsjahr 2012 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2012	Saldo		Abweichung	
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.817.300	1.947.219	5.764.519	-151,0
Saldo aus Investitionstätigkeit	-21.000	-338.736	-317.736	1.513,0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-51.400	-51.368	32	0,1
Gesamtergebnis	-3.889.700	1.552.907	5.442.607	-139,9

Die Abweichung bei dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit resultiert in erster Linie daraus, dass die geplanten Maßnahmen zur Deponierekultivierung im Jahr 2012 noch nicht beginnen konnten (rd. 5 Mio. €). Zudem führten die geringeren Aufwendungen für Leistungen von Dritten auch zu geringeren Auszahlungen. Die höheren Auszahlungen für Investitionen beruhen auf einer Maßnahme, die bereits für 2012 geplant war und wurden durch einen Haushaltsrest abgedeckt.

Das Gesamtergebnis und der Saldo der haushaltsunwirksamen Vorgänge führt für das Haushaltsjahr 2012 zu einer Finanzmittelveränderung in Höhe von 1.552.906,98 €. Zum 31. Dezember 2012 ergibt sich damit ein Gesamtbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 25.518.109,98 €.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgende Entwicklung:

2011/2012	Saldo		Abweichung	
	2011	2012	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.380.941	1.947.219	-433.722	-18,2
Saldo aus Investitionstätigkeit	-291.192	-338.736	47.544	16,3
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-51.368	-51.368	0	0,0
Gesamtergebnis	2.042.590	1.552.907	-489.683	-24,0

Das Ergebnis der Finanzrechnung wurde in beiden Jahren dadurch geprägt, dass noch keine nennenswerten Auszahlungen für die Deponierekultivierung erfolgt sind, so dass sich insgesamt ein Überschuss ergibt. Zudem haben sich Überschüsse im Gebührenbereich ergeben, die den Finanzmittelbestand ebenfalls positiv beeinflussen.

3.3 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung / Planung

Das wirtschaftliche Ergebnis der Gebührenbereiche der Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird im Bereich Abfall sowohl hinsichtlich der Umsatzerlöse als auch hinsichtlich der Aufwendungen im Wesentlichen beeinflusst durch das für die Abfallsammlung zur Verfügung gestellte Abfallbehältervolumen und durch die eingesammelte bzw. am Abfallentsorgungszentrum (AEZ) angenommene Abfallmenge. Hinzu kommen insbesondere die Aufwendungen für die Deponie. Im Bereich der Straßenreinigung ergeben sich nur geringe Mengenschwankungen.

3.3.1 Leistungsentgelte

Die wesentlichen Positionen auf der Aufwandsseite ergeben sich aus der Höhe der für den beauftragten Leistungsumfang an die ALBA Braunschweig GmbH (ALBA-BS) für die Abfallsammlung, die Verwertung des Bio- und Grünabfalls und die Straßenreinigung sowie der an die Remondis GmbH & Co KG, Region Nord (REMONDIS) für die thermische Restabfallbehandlung zu zahlenden Entgelte.

Das Restabfallbehältervolumen als Bemessungsgrundlage für die Abfallgebühr wie auch für einen Teil des an die ALBA-BS zu zahlenden Leistungsentgelts ist, wie auch in den Vorjahren, im Jahr 2012 weiter zurückgegangen. Allerdings hat sich nur noch ein geringer Rückgang ergeben.

Die Gesamtabfallmenge ist gegenüber dem Jahr 2011 leicht gesunken.

Die mit ALBA-BS und REMONDIS vereinbarten Leistungsentgelte sind nicht nur mengenabhängig sondern unterliegen einer regelmäßigen Anpassung, bei der statistische Preisentwicklungen berücksichtigt werden. Maßgeblich für die Anpassungen sind die Entwicklungen bestimmter amtlicher Preisindizes im Laufe des vorangegangenen Jahres. Bei den an ALBA-BS zu zahlenden Entgelten hat sich von 2011 auf 2012 eine Indexsteigerung um rd. 1,5 % ergeben. Mit REMONDIS ist eine Preisgleitung vereinbart, die erst nach einer mindestens 3%igen Veränderung greift und bei den vereinbarten Indexanteilen 2012 erstmals erreicht wurde.

3.3.2 Deponie Watenbüttel

Auf Basis der von dem beauftragten Ingenieurbüro vorgelegten Kosten- und Maßnahmenplanung für die Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie in Watenbüttel ist eine Abschätzung der Aufwendungen für die Deponierekultivierung und -nachsorge für die gesamte Deponie vorgenommen worden. In diesem Zuge ist eine qualitative und quantitative Bewertung verschiedener Oberflächenabdichtungssysteme erfolgt. Das System Kunststoffdichtungsbahn mit Dichtungskontrollsystem wird als besonders geeignet für die Schüttfelder I, II und IIa der Deponie Watenbüttel angesehen. Ein Maßnahmenbeschluss ist im Jahr 2009 erfolgt. Damit gibt es auch mehr Klarheit hinsichtlich der in der Zukunft notwendigen Gesamtrückstellungssumme und eine sichere Planungsgrundlage für die jährlichen Rückstellungsbeträge. Die Ermittlung des aktuellen Preisstandes orientiert sich zudem an der Entwicklung der Baupreisindizes und einer aktuellen Einschätzung des Ingenieurbüros. Die Maßnahmen zur Rekultivierung haben aufgrund von Verzögerungen im Genehmigungsverfahren noch nicht begonnen. Eine Ausschreibung des ersten Bauabschnittes und die Aufnahme der Tätigkeiten sind für das Jahr 2013 vorgesehen. Nach Abschluss der Abdichtungsmaßnahme und der nachfolgenden Inertisierungsmaßnahme (beschleunigter biologischer Abbauprozess zur Verbesserung des Langzeitverhaltens) wird von der Genehmigungsbehörde das Ende der Stilllegungsphase festgestellt und die Schüttfelder I, II und IIa werden in die Nachsorge entlassen. Zur Nachsorge zählen die erforderlichen Behandlung des Deponiegases, die Aufbereitung des Sickerwassers, sowie die Wartung und Überwachung der abgeschlossenen Schüttfelder der Deponie. Sind nachweisbar alle Emissionen abgeklungen, kann die angestrebte Entlassung aus der Nachsorge, verbunden mit der Einstellung der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen bei der zuständigen Behörde beantragt werden. Derzeit werden für die Nachsorgephase wenigstens 30 Jahre angesetzt.

Das Schüttfeld III der Deponie wurde durch Ratsbeschluss vom 30. September 2008 für die Einlagerung von Straßenbauabfällen wieder geöffnet. Im dritten Einlagerungsjahr wurden rd. 40.500 t angeliefert. Die ursprünglich geplante Menge von 43.500 t wurde nicht ganz erreicht.

3.3.3 Prognosen

Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2013 geht von einem leicht sinkenden Abfallbehältervolumen aus. In den Folgejahren wäre bei gleichbleibenden Bedingungen zunächst von einem konstanten oder leicht sinkenden Behältervolumen auszugehen. Gleiches gilt hinsichtlich der Abfallmengen.

Im Jahr 2010 wurde vom Rat ein neues Abfallwirtschaftskonzept beschlossen. Bestandteil des Abfallwirtschaftskonzeptes sind insbesondere Vorschläge für Maßnahmen zur Erhöhung der Sammelquote für Wertstoffe. In diesem Zusammenhang wurde vom Rat der Stadt Braunschweig am 20. November 2012 die Einführung einer Wertstofftonne in Braunschweig ab dem Jahr 2014 beschlossen. Die Erhöhung der Sammelquote für Wertstoffe wird zu einer Reduzierung der zur Verbrennung bestimmten Restabfallmenge und damit zu einer Reduzierung der Transport- und Verbrennungsentgelte führen. Gleichzeitig ist ein entsprechender Rückgang des Abfallbehältervolumens zu erwarten.

Die für 2013 an ALBA-BS zu zahlenden Entgelte ergeben sich aus den vertraglich festgelegten Entgelten und den Entgeltanpassungen aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung. Nach den vom statistischen Bundesamt für das Jahr 2012 veröffentlichten Preisindizes für das Jahr 2013 werden diese in der Größenordnung von rd. 2,5 % liegen. Bei dem an REMONDIS zu zahlenden Entgelt für die thermische Restabfallbehandlung ergibt sich auf Basis der Indexentwicklung voraussichtlich keine Anpassung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur bei Überschreiten der 3%-Marke eine Anpassung erfolgt und dass es 2012 erstmalig seit Vertragsbeginn 2007 zu einer Anpassung gekommen ist. Nach der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist für die Folgejahre aufgrund der Indexsteigerungen von Entgelterhöhungen auszugehen.

3.4 Vergleich Ergebnisrechnung/Betriebsabrechnung

Für die Sonderrechnung wird neben dem Jahresabschluss noch eine Betriebsabrechnung erstellt. Damit wird die Forderung des Kommunalabgabenrechts erfüllt, im Wege einer Nachkalkulation (Betriebsabrechnung) festzustellen, ob und ggf. welche Kostenüber- oder -unterdeckungen nach Ablauf des Kalkulationszeitraumes entstanden sind. Zudem wird damit ermittelt, in welcher Höhe die haushaltsrechtlich vorgesehene Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich erfolgen muss. Die folgende Tabelle stellt eine Überleitung von dem Ergebnis der Betriebsabrechnung zu dem Ergebnis der Ergebnisrechnung dar.

Betriebsergebnis 2012	-162.720,08 €
Auflösung Sopo Gebührenaussgleich	1.655.818,27 €
Zuführung Sopo Gebührenaussgleich	-1.457.260,88 €
kalk. Afa	352.194,55 €
kalk. Zinsen	152.245,00 €
haushaltsrechtliche Afa	-963.613,55 €
Zinsaufwand	-46.472,86 €
Erträge aus Anlagenabgang	0,00 €
Verluste aus Anlagenabgang	0,00 €
Ergebnis Ergebnisrechnung	<u>-469.809,55 €</u>

Während im Jahresabschluss die haushaltsrechtlichen Abschreibungen und der Zinsaufwand zu berücksichtigen sind, werden in der Betriebsabrechnung die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen verwandt. Zudem sind die Erträge und Verluste aus Anlagenabgang nur haushaltsrechtlich zu berücksichtigen. Die sich ergebende Differenz (505.646,86 €) kann nicht aus Gebühreneinnahmen gedeckt werden.

Unter Berücksichtigung der Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich und der Zuführung zu dem Sonderposten Gebührenaussgleich sowie den weiteren Vorträgen in der Betriebsabrechnung ergibt sich ein Ergebnis der Betriebsabrechnung in Höhe von 427.986,96 €. Die insgesamt zu viel eingenommenen Gebühren, die dem Sonderposten Gebührenaussgleich zugeführt wurden, müssen gem. § 5 NKAG innerhalb der nächsten drei Jahre in der Kalkulation gebührenmindernd berücksichtigt werden. Insgesamt ergibt sich hinsichtlich der Vorträge aus der Betriebsabrechnung folgende Entwicklung:

Vorträge aus der Betriebsabrechnung	Stand 31.12.2011	Vortrag in 2012 aus Vorjahren	Vortrag von 2012 auf Nachjahre	Stand 31.12.2012
Gebührevorträge (Sonderposten Gebührenaussgleich)	3.904.083,25 €	1.655.818,27 €	1.457.260,88 €	3.705.525,86 €
Vorträge der nicht gebührenfähigen Kostenstellen	392.149,65 €	392.149,65 €	427.986,96 €	427.986,96 €
Summe	4.296.232,90 €	2.047.967,92 €	1.885.247,84 €	4.133.512,82 €

Der sich zum 31. Dezember 2012 ergebende Gesamtbetrag in Höhe von 4.133.512,82 € steht der Sonderrechnung nicht auf Dauer zur Verfügung.

3.5 Haushaltsreste

In der Sonderrechnung werden für das Jahr 2012 keine Haushaltsreste für Aufwendungen und damit verbundene Auszahlungen sowie für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen gem. § 20 GemHKVO gebildet.

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der Sonderrechnung bestimmt sich insbesondere durch das Anlagevermögen im Bereich der Deponie. Genauere Ausführungen hierzu finden sich unter Nr. 3.2 des Anhangs. Das Schüttfeld III der Deponie wird noch für die Einlagerung von Straßenbauabfällen genutzt. Für die gesamte Deponie besteht eine Rekultivierungsverpflichtung, für die bereits Mittel in einer Rückstellung angesammelt wurden. Abgesehen davon ist aufgrund der Ausgliederung des operativen Geschäfts nur in geringem Umfang Anlagevermögen vorhanden.

Die Finanzlage der Sonderrechnung ist insbesondere durch die Gebühreneinnahmen, die damit finanzierten Aufgaben sowie durch den Bestand der Rückstellung für die Deponierekultivierung gekennzeichnet. Es ist auch in den kommenden Jahren eine ausreichende Liquidität vorhanden.

Die Ertragslage der Sonderrechnung wird weitgehend durch die Gebühreneinnahmen aus den einzelnen Gebührenbereichen bestimmt und ist als stabil anzusehen.

5. Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

6. Wesentlich finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung

Die in der Sonderrechnung dargestellten Bereiche Abfall und Straßenreinigung sind weitestgehend gebührenfinanziert. Aufgrund der kommunalabgabenrechtlichen Regelungen werden in diesen Bereichen auftretende Über- und Unterdeckungen innerhalb von drei Jahren ausgeglichen.

Die abgesehen davon in der Sonderrechnung planmäßig auftretenden Verluste aufgrund der Differenz zwischen den haushaltsrechtlich zu berücksichtigenden Abschreibungen und Kreditzinsen und den gebührenrechtlich zu berücksichtigenden kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen werden durch die in der Vergangenheit hierfür gebildeten Rücklagen abgedeckt.

Die Finanzierung der Maßnahmen zur Deponierekultivierung erfolgt aus gebührenfinanzierten Rückstellungen. Die Kostenschätzungen beruhen auf der Fortschreibung eines Gutachtens des beauftragten Ingenieurbüros, die durch eine aktuelle Einschätzung bestätigt wurde. Die endgültige Kostenhöhe ergibt sich erst im Zusammenhang mit den anstehenden Ausschreibungen und der tatsächlichen Durchführung der Maßnahmen. Sowohl für die spätere Abdichtung des Schüttfeldes III als auch für die Nachsorgephase aller Schüttfelder müssen weiterhin Finanzmittel zurückgestellt werden.

Eine Darstellung der Verträge mit ALBA und REMONDIS und der Mitgliedschaft beim AVB sowie der daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen findet sich in den Vermerken unterhalb der Bilanz.

**Haushaltsplan 2014
und
Jahresabschluss 2012
der Sonderrechnung Fachbereich 65
Hochbau und Gebäudemanagement**

Haushaltsplan 2014

Sonderrechnung

Fachbereich 65

Hochbau und Gebäudemanagement

Erläuterungen zum Haushaltsplan des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement

Einleitung

Der Haushaltsplan für die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement wird für das Haushaltsjahr 2014 nach den Regeln des NKR aufgestellt. Der Ausweis der Plandaten und des Jahresergebnisses erfolgt getrennt von den Daten des Kernhaushaltes. Gleichwohl sind der Haushaltsplan und das Jahresergebnis der Sonderrechnung Bestandteil der jeweiligen Daten des Kernhaushaltes.

Der Aufbau des Haushaltsplanes der Sonderrechnung orientiert sich am Aufbau des Haushaltsplanes der Kernverwaltung. Der Haushaltsplan des FB 65 enthält daher eine Planergebnisrechnung, eine Planfinanzrechnung, ein Investitionsprogramm und ggf. eine Darstellung wesentlicher Einzelinvestitionen. Zudem gibt es einen Vorbericht, der sich an dem Vorbericht zum allgemeinen Haushalt orientiert und die für die Sonderrechnung relevanten Punkte enthält.

Der nachstehende Bericht ist wie folgt gegliedert:

	Seite
1. Finanzlage der Sonderrechnung	1
1.1 Ergebnis- und Finanzhaushalt	1
1.2 Geldschulden	2
1.3 Kennzahlen	3
1.4 Analyse und Entwicklung	3
2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	4
2.1 Erträge	4
2.2 Aufwendungen	4
3. Entwicklung der wichtigsten Ein- und Auszahlungen	5
4. Vermögensentwicklung	5
5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	6
6. Liquiditätskredite	6
7. Budgetbildungen/Bewirtschaftungsregeln	6

1. Finanzlage der Sonderrechnung

1.1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Ergebnishaushalt der Sonderrechnung weist in 2014 bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 74,48 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 74,47 Mio. € einen Jahresüberschuss von rd. 10 T€ aus. Nach Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergibt sich ein ausgeglichenes Ergebnis.

Der Finanzhaushalt wird für das Jahr 2014 zum ersten Mal erstellt. Er gliedert sich in:

- Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
- Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Im Finanzhaushalt 2014 der Sonderrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Überschuss in Höhe von rd. 118 T€. Die Differenz zum ausgeglichenen Ergebnis des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Erträge bzw. Aufwendungen des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Rechnungsabgrenzungsposten, Abschreibungen und Zuführungen oder Auflösungen von Rückstellungen). Gleichzeitig sind einige Auszahlungen (z.B. Auszahlungen für Investitionen) nicht ergebniswirksam.

Im Finanzhaushalt 2014 sind Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 122 T€ geplant. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind nicht geplant. Der Finanzierungsbedarf in Höhe von 122 T€ wird aus vorhandenen Mitteln der Sonderrechnung gedeckt.

Die Finanzierungstätigkeit umfasst Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Auszahlungen für die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionstätigkeiten. Kredite sind bei der Sonderrechnung nicht vorhanden und werden auch nicht für 2014 aufgenommen.

Nach § 9 GemHKVO umfasst die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung einen Zeitraum von 5 Jahren mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des aktuellen Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre. Sie schließt das Investitionsprogramm mit ein.

Für die Planung 2014 – 2017 des Ergebnishaushaltes wurden die Entwicklungen der Aufwendungen und Erträge prognostiziert.

1.2 Geldschulden

Die Sonderrechnung hat in der Vergangenheit keine Kredite aufgenommen. Im Jahr 2013 sowie in den Folgejahren bis 2017 ist keine Aufnahme von Krediten vorgesehen.

1.3 Kennzahlen

Als Kennzahlen sind die ausgewählt, die auch vom Kernhaushalt verwendet werden. Nicht berücksichtigt wurde die Steuer- und Zuwendungsquote, da sie in der Sonderrechnung keine Rolle spielen.

Die Kennzahlen werden – wie im Kernhaushalt – in einem Zeitvergleich dargestellt, d. h. dass gleiche Kennzahlen zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt werden. Für Vergleiche mit anderen Kommunen sind die Kennzahlen allerdings nur bedingt geeignet, da für Betriebsvergleiche die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der Bundesländer und die unterschiedlichen Betriebsformen zu berücksichtigen sind.

Kennzahlen Ergebnishaushalt in T€		Plan 2012	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
A	Jahresergebnis		247	3	1
B	Ordentliche Erträge	73.832	76.091	73.405	74.481
C	Ordentliche Aufwendungen	73.992	75.846	73.542	74.471
C.1	Personalaufwandsquote	17,3 %	16,1 %	17,7%	17,6 %
C.2	Zinslastquote	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Kennzahlen Finanzhaushalt in T€		Plan 2012*	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ein- und Auszahlungen		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
D.1	aus lfd. Verwaltungstätigkeit		368	125	118
D.2	für Investitionen		- 57	-80	- 122
D.3	aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0
D.4	Haushaltsunwirksame Vorgänge		-312	0	0
D.5	Ergebnis Finanzhaushalt		0	45	40

* Für 2012 existieren keine Zahlen für den Finanzhaushalt, da die Planung noch nach den alten rechtlichen Grundlagen erfolgte

1.4 Analyse und Entwicklung

Im Ergebnishaushalt der Sonderrechnung sollen die Aufwendungen grundsätzlich durch entsprechende Erträge abgedeckt sein. Für den Fall, dass dennoch Fehlbeträge entstehen, sind diese durch Entnahmen aus der Nettoposition auszugleichen..

Die Fehlbeträge des Finanzhaushaltes werden aus den vorhandenen liquiden Mitteln abgedeckt.

2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

2.1. Erträge

Die Mieten sind Bestandteil der Position „Privatrechtliche Entgelte“ und resultieren aus den mit den Nutzern geschlossenen Mietverträgen. In der Position Kostenerstattungen sind neben den Vorauszahlungen der Betriebskosten des Jahres, die Endabrechnungen des Vorjahres, der Anteil der Eigenreinigung, der Hausdienste sowie die Weiterberechnung der technischen Dienstleistungen der Sonderrechnung für andere Fach-bereiche oder Gesellschaften der Stadt Braunschweig enthalten.

Die Mieterlöse bleiben relativ konstant. Die Betriebskosten steigen jedoch aufgrund der Inbetriebnahme von Mensen bzw. der Einrichtung von Ganztagsbetriebsschulen

sowie steigenden Energie und Stromkosten, zusätzlichen Inspektions- und Wartungsaufwendungen, aufgrund geltender Normen, Vorschriften, Verordnungen und Gesetze

	Ergebnis 2012 in T€	Ansatz 2013 in T€	Ansatz 2014 in T€	Ansatz 2015 in T€	Ansatz 2016 in T€	Ansatz 2017 in T€
Mieterträge	31.683	31.925	31.756	31.756	31.756	31.756
Betriebskosten- vorauszahlungen	31.736	27.759	29.237	29.820	30.416	31.022
Gesamt	63.419	59.684	60.993	61.576	62.172	62.778

Weitere wesentliche Erträge sind

- Erlöse für eigene Hausmeisterdienste und der Eigenreinigung (6.000 T€)
- Technische Dienstleistung wie z.B. Architekten Honorare und Werkstattdienstleistungen (3.091 T€)
- Erstattung von Material- und Sachkosten für Einzelaufträge (2.804 T€)
- Vergütung Verwaltungstätigkeit (793 T€)

Weitere, vom Umfang her weniger bedeutsame Erträge sind

- Personalkostenzuschuss (332 T€)
- Übrige Dienstleistung für andere Konzerngesellschaften (142 T€)
- Erlöse für CAD/CAFM Pflege (150 T€)
- Sonstige Erlöse (112 T€)

2.2 Aufwendungen

Die größten Anteile der Aufwendungen entfallen auf die Betriebskosten (40%), die an die Stadt zu leistende Pachtzahlung (27%) und der Personalaufwand (17%).

	Ergebnis 2012 in T€	Ansatz 2013 in T€	Ansatz 2014 in T€	Ansatz 2015 in T€	Ansatz 2016 in T€	Ansatz 2017 in T€
Betriebskosten	30.579	27.786	29.237	29.820	30.416	31.022
Pachtaufwand	20.482	20.670	20.746	20.746	20.746	20.746
Personalaufwand	12.210	13.011	13.048	13.034	12.979	12.918
Gesamt	63.271	61.467	63.031	63.600	64.151	64.696

Weitere bedeutsame Aufwendungen sind

- Anmietung Fremdgebäude (3.220 T€)
- Material und Sachkosten für Einzelbeauftragungen (2.710 T€)
- Instandhaltungskosten eigene Gebäude (2.231 T€)
- Leistungen der Stadt Braunschweig (1.156 T€)
- Personalvertretungskosten (1.135 T€)

Weitere, vom Umfang her weniger bedeutsame Aufwendungen

- EDV-Kosten (300 T€)
- Fahrzeugkosten (175 T€)
- Betriebskosten selbstgenutztes Gebäude (155 T€)
- Verwaltungsbedarf (149 T€)
- Sonstige Aufwendungen, Reinigungsmittel, Abschreibungen, Materialbedarf Werkstatt u.a. (188 T€)

Der Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement verwaltet ca. 949.700 qm Bruttogrundfläche. Für die Instandhaltung stehen dafür 2.231 T€ aus dem Ergebnishaushaltsplan des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement zur Verfügung, was einem qm Ansatz von ca. 2,36 €/qm entspricht.

3. Entwicklung der wichtigsten Ein- und Auszahlungen

Für die meisten wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung entsprechen die Ein- und Auszahlungen den Erträgen und Aufwendungen. In den Personalkosten wird dieses abweichen, da zunehmend Rückstellungen für Urlaub und Überstunden gebildet werden, die keine Zahlungen verursachen

Weiterhin finden die Abschreibungen oder Verluste aus Anlagenabgängen und Rechnungsabgrenzungsposten keine Abbildung in der Finanzrechnung. Anstelle dessen werden die Auszahlungen für die geplanten Investitionen berücksichtigt.

4. Vermögensentwicklung

Zur Ergebnis- und Finanzrechnung gibt es jeweils eine Planung. Zur Bilanz ist dagegen nur der Rechnungsabschluss vorgesehen. Die Bilanz weist das Vermögen, die Schulden sowie die Rückstellung und die Nettosition aus.

Das Vermögen besteht insbesondere aus dem Anlagevermögen, das im Rahmen der Bildung des Regiebetriebes übertragen wurde.

In der Nettosition sind das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis enthalten. Aufgrund der geplanten Ergebnisse für die Jahre 2014 – 2017 wird sich die Nettosition nur gering verändern.

5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Der Stand der Schulden der Sonderrechnung nach dem Schuldenbegriff des NKomVG umfasst folgende Positionen:

	Art der Schulden	Stand am 01.01.2013	Stand am 01.01.2014 *
1.	Geldschulden aus	0,00	
1.1	Anleihen	0,00	
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	0,00	
1.3	Liquiditätskrediten	0,00	
1.4	Sonstigen Geldschulden	0,00	
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.163.866,33	
4.	Transferverbindlichkeiten	0,00	
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	85.017,93	
Schulden insgesamt		3.248.884,26	0,00

* Die Höhe dieser Schulden wird erst im Jahresabschluss 2013 ermittelt.

6. Liquiditätskredite

Eine Aufnahme von Liquiditätskrediten ist nicht erforderlich.

7. Budget/Bewirtschaftungsregeln

Für die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement wird aufgrund der § 4 Abs. 3 GemHKVO ein Budget mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Ergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen.

Im Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetierung auf die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Zudem erfolgt eine Budgetierung für die im Investitionsprogramm geplanten Investitionsmaßnahmen.

Ergebnishaushalt

Sonderrechnung **Hochbau und Gebäudemanagement**

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnishaushalt Sonderrechnung Hochbau- und Gebäudemanagement

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	Privatrechtliche Entgelte	31.700.687,57	31.926.000	31.761.400	31.761.400	31.761.400	31.761.400
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.358.484,46	41.361.600	42.364.300	43.046.500	43.607.500	44.207.300
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11	Sonstige ordentliche Erträge	32.219,28	262.300	356.000	333.500	239.900	178.900
12	Summe ordentliche Erträge	76.091.391,31	73.549.900	74.481.700	75.141.400	75.608.800	76.147.600
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	12.205.494,31	13.011.000,00	13.042.900,00	13.029.300,00	12.973.800,00	12.912.800,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.392.809,83	59.212.600,00	60.184.300,00	60.851.000,00	61.361.500,00	61.968.300,00
16	Abschreibungen	89.833,99	62.000,00	77.000,00	84.000,00	89.000,00	82.000,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.158.359,57	1.256.300	1.166.900	1.166.900	1.174.400	1.174.400
20	Überschuss gemäß § 15 Abs. 5 GemHKVO	244.893,61	8.000	10.600	10.200	10.100	10.100
21	Summe ordentliche Aufwendungen	76.091.391,31	73.549.900	74.481.700	75.141.400	75.608.800	76.147.600
22	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 21 + 20)	244.893,61	8.000	10.600	10.200	10.100	10.100
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen							
23	Außerordentliche Erträge	1.799,78	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	5.500	10.000	10.000	10.000	10.000
25	Überschuss gemäß § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
26	Summe aus Zeile 24 + 25	0,00	5.500	10.000	10.000	10.000	10.000
27	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	1.799,78	-5.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
28	Jahresergebnis (Zeilen 22 + 27) Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	246.693,39	2.500	600	200	100	100
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO						

Finanzhaushalt

Sonderrechnung **Hochbau und Gebäudemanagement**

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Hochbau- und Gebäudemanagement

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	—	—
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	—	—
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	—	—
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	—	—
5	Privatrechtliche Entgelte	31.377.158,51	31.926.000,00	31.761.400,00	31.761.400,00	31.761.400,00	31.761.400,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.317.081,02	34.531.600,00	36.219.300,00	36.901.500,00	37.462.500,00	38.062.300,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	—	—
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	—	—
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	160.619,91	407.300,00	501.000,00	478.500,00	384.900,00	323.900,00
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.854.859,44	66.864.900	68.481.700	69.141.400	69.608.800	70.147.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Auszahlungen für aktives Personal	—	—	—	—	—	—
12	Auszahlungen für Versorgung	11.722.747,41	12.961.000,00	12.997.900,00	12.984.300,00	12.978.800,00	12.917.800,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	—	—
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	54.475.258,51	53.779.400,00	55.366.200,00	56.032.900,00	56.555.900,00	57.162.700,00
15	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	—	—
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	288.421,93	0,00	0,00	0,00	—	—
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.486.427,85	66.740.400	68.364.100	69.017.200	69.534.700	70.080.500
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	368.431,59	124.500	117.600	124.200	74.100	67.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
21	Veräußerung von Sachvermögen	8.693,22	0	0	0	0	0
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.693,22	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Hochbau- und Gebäudemanagement

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	65.382,36	80.000,00	122.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65.382,36	80.000	122.000	80.000	80.000	80.000
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-56.689,14	-80.000	-122.000	-80.000	-80.000	-80.000
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	311.742,45	44.500	-4.400	44.200	-5.900	-12.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	0,00	0	0	0	0	0
37	Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 (= Ergebnis Finanzhaushalt)	311.742,45	44.500	-4.400	44.200	-5.900	-12.900
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	1,24	86	44.586	40.186	84.386	78.486
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	311.743,69	44.586	40.186	84.386	78.486	65.586
	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (lt. Jahresabschluss 2012)	-311.658,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge	85,65	44.586	40.186	84.386	78.486	65.586

Investitionsprogramm 2013 - 2017

Sonderrechnung **Hochbau und Gebäudemanagement**

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Investitionsprogramm 2013 - 2017 Sonderrechnung Hochbau- und Gebäudemanagement

Projektdefinition	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
Immaterielles Vermögen	75.000	0	45.000	10.000	10.000	10.000	0
<u>bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>							
Ersatzbeschaffung GWG	50.000	0	10.000	10.000	15.000	15.000	0
Ersatzbeschaffung Maschinen Geräte	137.000	0	27.000	40.000	35.000	35.000	0
Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	100.000	0	40.000	20.000	20.000	20.000	0
Summe	362.000	0	122.000	80.000	80.000	80.000	0

Stellenübersicht

Sonderrechnung **Hochbau und Gebäudemanagement**

**Haushaltsplan 2014
für den FB 65, Hochbau und Gebäudemanagement**

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
8						
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer						
1		aT				1)
2		15Ü				2)
3		15	2,00 ¹⁾	2,00	2,00	3)
4		14	3,00 ²⁾	3,00	3,00	4) dav. 1 T 19,5
5		13	2,00 ³⁾	2,00	2,00	5) dav. 3 T 19,5
6		12	9,50 ⁴⁾	8,50	8,50	6)
7		11	37,50 ⁵⁾	37,50	30,22	7) dav. 1 T 30,39
8		10	1,00 ⁶⁾	1,00	1,00	
9		9	5,78 ⁷⁾	5,78	5,78	

C. Stellenübersicht

**Haushaltsplan 2014
für den FB 65, Hochbau und Gebäudemanagement**

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2013 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
10		8	13,00 ⁸⁾	13,00	13,00		8)
11		7	12,00 ⁹⁾	12,00	12,00		9) dav. 1 Z 12
12		6	22,76 ¹⁰⁾	23,76	22,26	1,50	10) dav. 1 T 19,5, 1 T 20, 1 T 29,25, 2 üT, 1 ku 1) 4
13		5	32,75 ¹¹⁾	33,75	31,44	2,31	11) dav. 1 T 29,25, 1 kw 1), 1 T 19,5, 1 T 19,5 kw 1)
14		4	12,51 ¹²⁾	12,51	8,00	4,51	12) dav. 2 T 19,5, 1 T 19,76
15		3	34,21 ¹³⁾	33,69	27,09	6,60	13)
16		2Ü	¹⁴⁾				14)
17		2	2,00 ¹⁵⁾	2,00	1,90	0,10	15)
18		1	62,87	62,87	51,31	11,56	
<p>Die Ausweisung von Teilzeitstellen bzw. ku- oder kw-Vermerken im Bereich Schulhausmeister/-innen, Hausmeister/-innen und Raumpflege ist aus dem StVPI des FB 65 ersichtlich.</p>							
	insgesamt Beschäftigte		252,88	253,36	219,50	33,86	

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

**Haushaltsplan 2014
für den FB 65, Hochbau und Gebäudemanagement**

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)						
1	Leitender Baudirektor	A 16	1,00	1,00	1,00	
2	Baudirektor	A 15				
3	Bauoberrat	A 14				
4	Städt. Oberrat	A 14				
4	Baurat	A 13	1,00	1,00	1,00	
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)						
5	Bauoberamtsrat	A 13				
6	Stadtoberamtsrat	A 13				
7	Bauamtsrat	A 12		1,00	1,00	
8	Stadtamtsrat	A 12	1,00	2,00	2,00	
9	Bauamtman	A 11	0,50 ¹⁾	0,50	0,50	¹⁾ 1 T 20
10	Stadtamtman	A 11	4,00	3,00	3,00	
11	Bauoberinspektor	A 10	³⁾			
12	Stadtoberinspektor	A 10	1,75 ⁴⁾	1,75	1,75	⁴⁾ dav. 1 T 30
13	Stadtinspektor	A 10				
		A 9	⁵⁾			
		A 9				

C. Stellenübersicht

**Haushaltsplan 2014
für den FB 65, Hochbau und Gebäudemanagement**

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)						
14	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 m AZ	6)			6) 7) 8) dav. 1 T 30
15	Stadtamtsinspektor	A 9	1,00 7)	2,00	2,00	9) dav. 4 T 20, 2 T 30
16	Stadthauptsekretär	A 8	2,75 8)	2,75	2,75	10)
17	Stadtobersekretär	A 7	6,50 9)	6,50	6,50	
18	Stadtsekretär	A 6	1,00 10)	1,00	1,00	10)
		insgesamt:	20,50	22,50	22,50	

Jahresabschluss

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudmanagement

Feststellung des Jahresabschlusses der Sonderrechnung
Hochbau und Gebäudemangement
der Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2012 gem. § 129 NKomVG

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2012
der Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemangement der Stadt Braunschweig
wird gem. § 129 NKomVG festgestellt.

Braunschweig, den 04.6.2013



Leuer
Baudezernent

I. Bilanz
Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement
Braunschweig

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva

	Stand am	
	€	T€
1. Immaterielles Vermögen (Lizenzen)		48
2. Sachvermögen	43.177,54	
2.1 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		92
2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.090,08	72
2.3 Vorräte (Hilfs- und Betriebsstoffe)	68.575,26	83
	<u>80.936,84</u>	<u>247</u>
	268.602,18	295
	<u>311.779,72</u>	
3. Finanzvermögen		
3.1 Privatrechtliche Forderungen		4.338
3.2 Sonstige Vermögensgegenstände	7.969.907,15	35
	<u>8.314,61</u>	<u>4.373</u>
	7.978.221,76	
4. Liquide Mittel		0
	85,65	
5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		110
	83.602,74	
	<u>83.602,74</u>	<u>110</u>
	<u>8.373.689,87</u>	<u>4.778</u>

Passiva

	Stand am	
	€	T€
1. Nettoposition		
1.1 Rücklagen (Sonstige Rücklagen)	748.440,41	744
1.2 Jahresergebnis (Jahresüberschuss)	246.693,39	4
	<u>995.133,80</u>	<u>748</u>
2. Schulden		
2.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.163.866,33	3.253
2.2 sonstige Verbindlichkeiten	85.017,93	72
	<u>3.248.884,26</u>	<u>3.325</u>
3. Rückstellungen		
3.1 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.392.000,00	0
3.2 Andere Rückstellungen	1.737.671,81	705
	<u>4.129.671,81</u>	<u>705</u>
	8.373.689,87	4.778
	<u>8.373.689,87</u>	<u>4.778</u>

Amly Com $\frac{22}{05} 13$
499

II. Gesamt-Ergebnisrechnung

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemangement

Ergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres (Euro)	Ergebnisse des Haushalts- jahres (Euro)	Ansätze des Haushalts- jahres (Euro)	mehr (+) weniger (-) (Euro)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Aufwendungen
1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge					
01 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
03 Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	
04 sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
05 öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
06 privatrechtliche Entgelte	31.600.814,27	31.700.687,57	31.485.000,00	215.687,57	
07 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.934.694,61	44.358.484,46	42.344.000,00	2.014.484,46	
08 Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
09 aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11 sonstige ordentliche Erträge	10.495,90	32.219,28	2.600,00	29.619,28	
12 = Summe ordentliche Erträge	73.546.004,78	76.091.391,31	73.831.600,00	2.259.791,31	
Ordentliche Aufwendungen					
13 Aufwendungen für aktives Personal	12.069.171,68	12.205.494,31	12.782.100,00	-576.605,69	
14 Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.427.996,35	62.392.809,83	59.884.200,00	2.508.609,83	
16 Abschreibungen	67.368,68	89.833,99	61.000,00	28.833,99	
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
19 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.163.417,46	1.158.359,57	1.264.800,00	-106.440,43	
20 = Summe ordentliche Aufwendungen	73.727.954,17	75.846.497,70	73.992.100,00	1.854.397,70	
21 ordentliches Ergebnis	-181.949,39	244.893,61	-160.500,00	405.393,61	
22 außerordentliche Erträge	191.408,05	1.799,78	172.400,00	-170.600,22	
23 außerordentliche Aufwendungen	5.476,84	0,00	11.600,00	-11.600,00	
24 außerordentliches Ergebnis	185.931,21	1.799,78	160.800,00	-159.000,22	
25 Jahresergebnis (Jahresüberschuss)	3.981,82	246.693,39	300,00	246.393,39	

Amhültem 22/06 503

III. Gesamt-Finanzrechnung

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement
Braunschweig

Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnisse des Haushalts- jahres (Euro)	bisher nicht bewilligte über-/außer- planmäßige Auszahlungen
1	2	3
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	
3 sonstige Transfereinzahlungen	0,00	
4 öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	
5 privatrechtliche Entgelte	31.377.158,51	
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.317.081,02	
7 Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	
8 Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0,00	
9 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	160.619,91	
10 = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	66.854.859,44	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
11 Auszahlungen für aktives Personal	11.722.747,41	
12 Auszahlungen für Versorgung	0,00	
13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.475.258,51	
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	
15 Transferauszahlungen	0,00	
16 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	288.421,93	
17 = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	66.486.427,85	
18 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	368.431,59	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit		
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0,00	
21 Veräußerung von Sachvermögen	8.693,22	
22 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	
23 sonstige Investitionstätigkeit	0,00	
24 = Summe d. Einz. aus Investitionstätigkeit	8.693,22	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit		
25 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	
26 Baumaßnahmen	0,00	
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen	65.382,36	
28 Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	
29 aktivierbare Zuwendungen	0,00	
30 sonstige Investitionstätigkeit	0,00	
31 = Summe d. Ausz. aus Investitionstätigkeit	65.382,36	
32 Saldo aus Investitionstätigkeit	-56.689,14	
33 Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	311.742,45	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		
34 Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	0,00	
35 Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	0,00	
36 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	
37 Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	311.742,45	
38 haushaltsunwirksame Einzahlungen	25.112.323,16	
39 haushaltsunwirksame Auszahlungen	25.423.981,20	
40 Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-311.658,04	
41 +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	1,24	
42 = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.)	85,65	

IV. Anhang

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement

**Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement
Braunschweig**

Anhang für das Haushaltsjahr 2012

I. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde nach den Grundlagen der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (§ 4 KomEinrVO), des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (§ 128 NKomVG) sowie der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (§§ 55, 56 GemHKVO) aufgestellt.

Die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) sowie der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) erfolgt erstmals für das Haushaltsjahr 2012. Die Vorjahreszahlen und der Ausweis wurden bis auf die Finanzrechnung angepasst.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu den Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz ausschließlich im Anhang aufgeführt.

Die Ergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die geltenden Bewertungsvorschriften sind unter Berücksichtigung der Fortführung der Betriebstätigkeit beachtet.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Der Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Braunschweig wird seit 2005 als optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung nach kaufmännischen Grundsätzen geführt.

Der Betrieb hat im Haushaltsjahr 2012 ein Jahresergebnis in Höhe von +247 T€ erwirtschaftet.

Das immaterielle Vermögen und das Sachvermögen (ohne Vorräte) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen; die Abschreibungssätze wurden gemäß den Vorgaben für die Kommunalverwaltung Niedersachsen angesetzt. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 124 Abs. 4 NKomVO.

Abnutzbare bewegliche Anlagenegegenstände, deren Anschaffungskosten netto mehr als 150 € bis 1.000 € betragen, werden in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften (§ 6 Abs. 2a EStG), in einem Sammelposten gem. § 47 Abs. 2 GemHKVO zusammengefasst und dieser über einen Zeitraum von fünf Jahren mit jeweils 20 % aufgelöst. Die Entwicklung des immateriellen und Sachvermögens ist aus der Anlage 4b zum Anhang ersichtlich.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Das **Finanzvermögen** wird zum Nennwert aktiviert und hat eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen die Stadt Braunschweig betreffen in Höhe von 7.293.477,37 (i. V. 3.900.251,61) € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie in Höhe von 154.175,69 (i. V. 153.139,55) € sonstige Verbindlichkeiten.

Zu den Restlaufzeiten der Forderungen verweisen wir auf Anlage 4d.

Die **Schulden** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeiten ergeben sich aus der Schuldenübersicht (Anlage 4c).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** enthalten in Höhe 1.512.586,00 (i. V. 1.259.464,76) € Baurechnungen zur Leistungsabgrenzung. Eine Forderung gegenüber der Stadt Braunschweig wurde in gleicher Höhe gebucht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Braunschweig betreffen in Höhe von 2.450,56 (i. V. 8.607,87) € Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie in Höhe von 412.849,25 (i. V. 862,86) € sonstige Verbindlichkeiten.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** entfallen in Höhe von 79.483,27 (i. V. 67.090,86) € auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

Die **Rückstellungen** beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit dem Betrag dotiert, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist.

Die **Rückstellungen** betreffen:

	<u>€</u>
Instandhaltung	2.392.000,00
Resturlaub	363.220,00
leistungsorientierte Vergütung 2012	175.000,00
ausstehende Rechnungen, innerbetriebliche	
Leistungsverrechnung 2012	997.622,81
Überstunden	89.175,00
Brandschutzmaßnahmen	73.000,00
Jahresabschluss/Steuererklärung	35.354,00
übrige	4.300,00
	<u>4.129.671,81</u>

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem mit Fachbereich 20 geschlossenen Pachtvertrag. Aufgrund des Kontrahierungszwanges mit den städtischen Nutzern, ist diese Verpflichtung jedoch durch Mietforderungen gedeckt.

III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die **privatrechtlichen Entgelte** enthalten im Wesentlichen 31,7 Mio. € Mieterträge.

Die **Kostenerstattungen und Umlagen** setzen sich aus 32,5 Mio. € Betriebskosten, 4,0 Mio. € Erträge aus Hausdiensten, 2,1 Mio. € Erträge aus Reinigungsdiensten und 1,9 Mio. € Erträge aus Ingenieur- und Architektenleistungen zusammen. Alle ordentlichen Erträge wurden im Konzern der Stadt Braunschweig erzielt.

Die **Aufwendungen für aktives Personal** betreffen sämtliche Personalkosten für die Mitarbeiter des Fachbereiches 65 Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Braunschweig.

976 T€ (i. V. 968 T€) der sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung entfallen auf Altersversorgung.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** enthalten im Wesentlichen Pachtaufwendungen 20.482 (i. V. 20.372) T€, umlagefähige Betriebskosten 17.680 (i. V. 16.673) T€ und Aufwendungen für Haus- und Reinigungsdienste 6.120 (i. V. 6.501) T€.

Die **Abschreibungen** betreffen Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen 67 (i. V. 59) T€ und Forderungen auf Abschreibungen 23 (i. V. 8) T€.

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Verpflichtung zur Aufstellung einer Finanzrechnung gemäß § 128 NkomVG und § 51 GemHK-VO besteht erstmals für das Haushaltsjahr 2012, sodass Vorjahreszahlen für 2011 und Planansätze für 2012 nicht angewiesen werden.

V. Abweichungen von den Haushaltsansätzen

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresergebnis 2012 von +247 T€ ab. Die Abweichungen gegenüber dem ausgeglichenen Ansatz des Haushaltsplanes betreffen im Wesentlichen höhere Erträge aus Betriebskostenabrechnungen, denen Mindererlöse für Haus-/Reinigungsdienste und höhere Aufwendungen für Gebäudeinstandhaltungen gegenüberstehen.

VI. Organe

Der Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement wird als optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung geführt. Die Leitung obliegt der Fachbereichsleitung. Fachbereichsleiterin war im Berichtsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 die leitende Baudirektorin Frau Dipl. Ing. Michaela Springhorn.

VII. Sonstige Angaben

Das Jahresergebnis soll auf das folgende Haushaltsjahr vorgetragen werden.

Während der Haushaltsjahre 2011 und 2012 waren durchschnittlich beschäftigt:

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
Beamte	26	26
Angestellte / Arbeiter	<u>274</u>	<u>264</u>
	<u>300</u>	<u>290</u>
 zuzüglich Auszubildende	 12	 13

Braunschweig, den 22. Mai 2013


(Springhorn)
Fachbereichsleiterin

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht (Bestandteil des Anhangs) der Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht (Bestandteil des Anhangs) nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen in Niedersachsen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Fachbereiches. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht (Bestandteil des Anhangs) abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht (Bestandteil des Anhangs) vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Fachbereiches sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht (Bestandteil des Anhangs) überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts (Bestandteil des Anhangs). Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen in Niedersachsen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fachbereiches. Der Rechenschaftsbericht (Bestandteil des Anhangs) steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Fachbereiches und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Braunschweig, den 6. Juni 2013

PKF FASSELT SCHLAGE
Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte

(Villwock)
Wirtschaftsprüfer

(Johannes)
Wirtschaftsprüferin

V. Anlagen zum Anhang

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudmenagement

- 1. Anlagenübersicht**
- 2. Forderungsübersicht**
- 3. Schuldenübersicht**
- 4. Rückstellungsübersicht**

1. Anlagenübersicht

Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement
Braunschweig

Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2012
Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen ¹⁾²⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielles Vermögen	57.120,00	2.130,10			59.250,10	8.732,86	7.339,70			16.072,56	43.177,54	48.387,14
2. Sachvermögen												
2.1 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	472.619,66	50.049,44	50.720,08		471.949,02	380.748,68	22.826,34	50.716,08		352.858,94	119.090,08	91.870,98
2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.993,56				96.993,56	70.928,48	4.003,64			74.932,12	22.061,44	26.065,08
Summe Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	569.613,22	50.049,44	50.720,08		568.942,58	451.677,16	26.829,98	50.716,08		427.791,06	141.151,52	117.936,06
insgesamt	626.733,22	52.179,54	50.720,08	0,00	628.192,68	460.410,02	34.169,68	50.716,08	0,00	443.863,62	184.329,06	166.323,20

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

²⁾ im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen

³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

2. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

zum 31. Dezember 2012

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31. Dezember 2012 - Euro -	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31. Dezember 2011 - Euro -	Mehr (+)/ weniger (-) - Euro -
		bis zu 1 Jahr - Euro -	über 1 bis 5 Jahre - Euro -	mehr als 5 Jahre - Euro -		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	7.969.907,15	7.969.907,15	0,00	0,00	4.337.439,50	3.632.467,65
4. Sonstige Vermögensgegenstände	8.314,61	8.314,61	0,00	0,00	35.225,29	-26.910,68
Summe aller Forderungen	7.978.221,76	7.978.221,76	0,00	0,00	4.372.664,79	3.605.556,97

3. Schuldenübersicht

Schuldenübersicht

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

zum 31. Dezember 2012

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31. Dezember 2012	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31. Dezember 2011	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						0,00
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.163.866,33	3.163.866,33	0,00	0,00	3.252.243,65	-88.377,32
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	85.017,93	85.017,93	0,00	0,00	72.168,44	12.849,49
Schulden insgesamt	3.248.884,26	3.248.884,26	0,00	0,00	3.324.412,09	-75.527,83

4. Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht

zum 31. Dezember 2012

	Gesamt- betrag am 01. Januar 2012	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Gesamt- betrag am 31. Dezember 2012	Mehr (+)/ weniger (-)
Art der Rückstellung	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2				6	7
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellung für Resturlaub	332.950,00	332.950,00	0,00	363.220,00	363.220,00	30.270,00
3. Rückstellung für Leistungsorientierte Bezahlung	125.000,00	125.000,00	0,00	175.000,00	175.000,00	50.000,00
4. Rückstellung für Überstunden	32.514,00	32.514,00	0,00	89.175,00	89.175,00	56.661,00
5. Rückstellung für ausstehende Rechnungen, Innernbetriebliche Leistungsverrechnungen	198.000,00	147.000,00	0,00	956.622,81	997.622,81	799.622,81
6. Rückstellung für Brandschutzmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	73.000,00	73.000,00	73.000,00
7. Rückstellung für Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	2.392.000,00	2.392.000,00	2.392.000,00
8. Rückstellung für Steuererklärung / Jahresabschluss	17.000,00	16.646,00	0,00	25.000,00	35.354,00	18.354,00
9. Übrige	0,00	0,00	0,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00
Summe aller Forderungen	705.464,00	654.110,00	0,00	4.078.317,81	4.129.671,81	3.424.207,81

VI. Rechenschaftsbericht

Sonderrechnung Hochbau und Gebäudmanagement

Rechenschaftsbericht
für das Haushaltsjahr 2012
der Stadt Braunschweig
- Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement -
Braunschweig

1. Ausgangssituation

Der Fachbereich 65 Hochbau- und Gebäudemanagement hat sich in den letzten sieben Jahren seit Umstrukturierung zum optimierten Regiebetrieb mit Sonderrechnung als zentraler Dienstleistungsbetrieb für die städtischen Liegenschaften aufgestellt.

Ziel des Umstrukturierungsprozesses war die Einführung eines ganzheitlichen Konzeptes zur Bewirtschaftung des Grund- und Gebäudevermögens, sowie die Bündelung aller Leistungen über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie zur Senkung der immobilienbezogenen Kosten.

Im Haushaltsjahr 2012 arbeitete der optimierte Regiebetrieb auf der Basis eines Haushaltsplanes, welcher Erträge und Aufwendungen in Höhe von 74 Mio. € vorsah. Im Berichtsjahr wurde ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.

2. Ergebnis

Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 0,25 Mio. € ab.

Die Erhöhung der Erträge (+ 2,1 Mio. €) im Vergleich zum Erfolgsplan resultiert im Wesentlichen aus höheren Betriebskostenabrechnungen (+ 3,0 Mio. €). Die Erlöse der Hausdienste/Reinigungsdienste sind auf Grund geringerer Leistungsabnahme im Vergleich zur Planung noch weiter als im Vorjahr zurückgegangen (-1,0 Mio. €). Architekten und Ingenieurleistungen wurde verstärkt an externe Büros vergeben, sodass der Planwert nicht erreicht wurde (-0,6 Mio. €). Die Umsatzplanungen der Werkstatteleistungen wurden fast erreicht (-0,04 Mio. €). Wie bereits in 2011 wurden auch in 2012 verstärkt Einzelaufträge unterschiedlicher Fachbereiche der Stadt Braunschweig für Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden beauftragt, sodass die Erlöse für Material- und Sachkosten im Vergleich zur Planung gestiegen sind (+ 0,6 Mio. €).

Alle Erträge wurden im Konzern der Stadt Braunschweig erzielt.

Die Position Fremddienstleistungen im Bereich Reinigungs- und Hausmeisterdienste lag nur 0,04 Mio. € über dem Planwert.

Die Personalkosten sind im Vergleich zur Planung um 0,6 Mio. € gesunken. Ursache ist hier ein weiterer Rückgang der Beschäftigten im Reinigungsbereich und geringere Personalkosten für durch Altersabgänge wiederbesetzte Stellen im technischen Bereich.

Die Steigerung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber den Planwerten in Höhe von 2,5 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus notwendigen Aufwendungen für die Gebäudeinstandhaltung (+ 2,9 Mio. €).

Die Aufwendungen für externe Anmietungen konnten gesenkt werden (- 0,12 Mio. €). Ebenso wurden die Kosten für EDV, ILV, Reisekosten, Reinigungsmittel und Telekommunikation insgesamt um 0,21 Mio. € gesenkt.

3. Vermögenslage

Im Bereich des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens (ohne Vorräte) wurden 2012 rund 77 T€ investiert. Die Abschreibungen auf das immaterielle Vermögen und das Sachvermögen machten rund 67 T€ aus. Die Buchwerte zum 31.12.2012 betragen 231 T€ und teilen sich auf Dienstfahrzeuge, Software sowie Büro- und Geschäftsausstattungen auf.

Zum 31.12.2012 ist der Ausweis der Forderungen gegenüber der Stadt Braunschweig im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen. Es handelt sich hier hauptsächlich um Forderungen aus den Betriebskosten. Im Gegenzug haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um fast ein Drittel gegenüber dem Vorjahr verringert. Gestiegen sind jedoch die Rückstellungen, insbesondere auf Grund der erstmaligen Berücksichtigung von Verpflichtungen zur Gebäudeinstandhaltung.

Die ausstehenden Eingangsrechnungen aus dem Baubereich wurden als Verbindlichkeiten erfasst und gegenüber der Stadt in gleicher Höhe als Forderung ausgewiesen.

4. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Das Jahr 2012 war durch den Umbau der Westtribüne des Eintracht Stadions sowie der Begleitung der PPP-Maßnahmen und den Vorbereitungen zur Einrichtung einer V. IGS im Schulzentrum Heidberg geprägt.

Anfang 2012 wurde ein Programm zur Ausweitung der Kleinkindbetreuung (U3) gestartet. In diesem Zusammenhang werden ca. 9 Mio. € investiert werden. Es werden 5 Kindergärten neu gebaut bzw. erweitert werden. Die ersten Übergaben sind für August 2013 geplant.

In 2013 und folgenden Jahren müssen noch Investitionen mit einem Volumen von insgesamt 23,7 Mio. € aus dem Vorjahr abgewickelt werden. Davon entfällt ein Investitionsvolumen in Höhe von 7,6 Mio. € auf den Stationumbau.

Im Mai 2012 wurde die Hochbauabteilung in eine planende und eine ausführende Abteilung umstrukturiert. Durch diese Aufteilung wurde eine intensivere Begleitung der Arbeit und ein engerer Kontakt zu den Nutzern erreicht. Eine weitere Verbesserung der Organisationsstruktur wird permanent untersucht.

Die Fachbereichsleitung plant für die Jahre 2013 bis 2016 ausgeglichene Ergebnisse bei einem umzusetzenden Investitionsvolumen zwischen 25 und 37 Mio. €.

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig stellt Überlegungen an, die Sonderrechnung Hochbau und Gebäudemanagement mittelfristig aufzulösen und in den Haushalt der Stadt Braunschweig zurückzuführen. Dies hat zur Konsequenz, dass das EDV-System des FB 65 in das städtische System integriert wird. Es wird erwartet, dass in diesem Zusammenhang weitere Verantwortungen für die städtischen Immobilien und Aufgaben vom FB 65 zu bewältigen sind. Es wird eine stärkere Ausrichtung an den städtischen Haushalt erwartet.

Braunschweig, den 22. Mai 2013

Die Fachbereichsleitung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Amplion', written in a cursive style.

Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Hochbau und Gebäudemanagement
Braunschweig

Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2012

Aktiva

	€	€
1. Immaterielles Vermögen (Lizenzen)		48.387,14
2. Sachvermögen		
2.1 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	91.870,98	
2.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.751,52	
2.3 Vorräte (Hilfs- und Betriebsstoffe)	<u>83.137,60</u>	
		246.760,10
3. Finanzvermögen		
3.1 Privatrechtliche Forderungen	4.337.439,50	
3.2 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>35.225,29</u>	
		4.372.664,79
4. Liquide Mittel		1,24
5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		110.503,23
		<u>4.778.316,50</u>

Passiva

	€	€
1. Nettoposition		
1.1 Rücklagen (Sonstige Rücklagen)		744.458,59
1.2 Jahresergebnis (Jahresüberschuss)		<u>3.981,82</u>
		748.440,41
2. Schulden		
2.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.252.243,65	
2.2 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>72.168,44</u>	
		3.324.412,09
3. Rückstellungen (Andere Rückstellungen)		705.464,00
		<u>4.778.316,50</u>

festgestellt, Braunschweig.

23/05.13



aufgestellt,

 22
05 13

**Haushaltsplan 2014
und
Jahresabschluss 2012
der Sonderrechnung Stadtentwässerung**

Haushaltsplan

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Vorbericht

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Erläuterungen zum Haushaltsplan Stadtentwässerung

Einleitung

Der Haushaltsplan für die Sonderrechnung Stadtentwässerung wird für das Haushaltsjahr 2014 nach den Regelungen des NKR aufgestellt. Der Ausweis der Plandaten und des Jahresergebnisses erfolgt getrennt von den Daten des Kernhaushaltes. Gleichwohl sind der Haushaltsplan und das Jahresergebnis Bestandteil der jeweiligen Daten des Kernhaushaltes.

Der Aufbau des Haushaltsplanes orientiert sich am Aufbau des Haushaltsplanes der Kernverwaltung. Der Haushaltsplan enthält daher eine Planergebnisrechnung, eine Planfinanzrechnung, ein Investitionsprogramm und ggf. eine Darstellung wesentlicher Einzelinvestitionen. Zudem gibt es den Vorbericht, der sich an dem Vorbericht zum allgemeinen Haushalt orientiert und die für die Sonderrechnung relevanten Punkte enthält.

Der nachstehende Bericht ist wie folgt gegliedert:

1	Finanzlage der Sonderrechnung	1
1.1	Ergebnis- und Finanzhaushalt	1
1.2	Geldschulden	2
1.3	Kennzahlen	2
1.4	Analyse und Entwicklung	2
2	Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	3
2.1	Erträge	3
2.2	Aufwendungen	4
3	Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	5
4	Vermögensentwicklung	5
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	6
6	Liquiditätskredite	6
7	Budgetbildung/Bewirtschaftungsregeln	6

1. Finanzlage der Sonderrechnung

1.1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der **Ergebnishaushalt** der Sonderrechnung 2013 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 61,4 Mio. €, ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 61,9 Mio. € und außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 0,7 Mio. € einen Fehlbetrag in Höhe von 1.236.000 € auf.

Der Gesamtfehlbetrag wird aus den Rücklagen der Sonderrechnung abgedeckt (Stand 31. Dezember 2012: 12,5 Mio. €)

Gegenüber der Finanzplanung aus dem Vorjahr ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Im **Finanzhaushalt** 2014 der Sonderrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 3,1 Mio. €.

Das Ergebnis des Finanzhaushaltes ist davon geprägt, dass die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenausschlag nicht zu Einzahlungen führen und dass die Investitionen aus den vorhandenen Mitteln der Sonderrechnung finanziert werden.

Kredite sind in der Sonderrechnung nicht mehr vorhanden und werden auch in 2014 nicht aufgenommen.

Nach § 9 GemHKVO umfasst die **mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung** einen Zeitraum von 5 Jahren mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre. Sie schließt das Investitionsprogramm mit ein.

Für die Planung 2015 bis 2017 des Ergebnishaushaltes wurden die Entwicklungen der relevanten Mengen, Aufwendungen und Erträge prognostiziert.

Die dargestellten Verluste werden aus den vorhandenen Rücklagen abgedeckt.

Die mittelfristige Planung des Finanzhaushaltes weist entsprechend der Planung für das Jahr 2014 jeweils einen höheren Fehlbetrag als die Planung des Ergebnishaushaltes aus. Aufgrund der im Rahmen der Privatisierung in der Sonderrechnung behaltenen Mittel ist die Liquidität der Sonderrechnung ist jedoch im Planungszeitraum und auch darüber hinaus gewährleistet.

1.2 Geldschulden

Die Verbindlichkeiten der Sonderrechnung aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf 0 €. Da in 2013 keine Kreditaufnahmen geplant sind, beläuft sich der Schuldenstand am 31. Dezember 2013 ebenfalls auf 0 €.

Im Jahr 2014 sowie in den Folgejahren bis 2017 ist keine Aufnahme von Krediten vorgesehen.

1.3 Kennzahlen

Zur Beurteilung der Entwicklung der Sonderrechnung wurden einige für die Sonderrechnung relevante Kennzahlen gebildet, die auch im Jahresabschluss dargestellt sind.

Die Kennzahlen werden – wie im Kernhaushalt – in einem Zeitvergleich dargestellt, d.h. dass gleiche Kennzahlen zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt werden.

Für Vergleiche mit anderen Kommunen sind die Kennzahlen allerdings nur bedingt geeignet. Für Betriebsvergleiche sind die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der Bundesländer und die – möglicherweise – unterschiedlichen Betriebsformen zu berücksichtigen.

Kennzahlen Stadtentwässerung	2012	Ist 2012	2013	2014
Geldverschuldung (Stand 31.12.)	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Liquidität (Stand 31.12.)	30,13 Mio. €	30,73 Mio. €	27,69 Mio. €	24,46 Mio. €
Jahresergebnis	-0,14 Mio. €	-0,59 Mio. €	-0,57 Mio. €	-1,24 Mio. €

1.4 Analyse und Entwicklung

Für die geplanten Fehlbeträge waren im Rahmen der Privatisierung entsprechende Rücklagen gebildet worden. Ebenfalls wurde entsprechende Liquidität in der Sonderrechnung einbehalten.

2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

2.1 Erträge

Die **Benutzungsgebühren** sind Bestandteil der Position „Öffentlich-rechtliche Entgelte“ und resultieren aus der Inanspruchnahme der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie der Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben, Kleinkläranlagen und Leichtflüssigkeitsabscheidern. Die dargestellten Daten beinhalten die ebenfalls in dieser Position des Ergebnishaushaltes enthaltenen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich (Gebührevorträge aus Vorjahren; 2014: rd. 1,1 Mio. €), so dass der gesamte Bedarf zur Kostendeckung in den Gebührenbereichen dargestellt ist.

<u>Benutzungsgebühren</u>	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufkommen in Mio. €	46,72	46,75	47,39	48,71	49,48	50,12
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		0,03	0,64	1,32	0,77	0,64
in %		0,1%	1,4%	2,8%	1,6%	1,3%

Aufgrund einer vorläufigen Gebührenkalkulation ergeben sich für die Schmutzwasserbeseitigung Gebührensteigerungen in Höhe von 1,6 % und für die Niederschlagswasserbeseitigung Gebührensteigerungen in Höhe von 0,6 %.

Da für die Ermittlung der Gebührensätze auch die Mengen zu berücksichtigen sind, ergeben sich hier andere Prozentsätze als bei der Betrachtung des Gesamtgebührenaufkommens.

Weitere wesentliche Erträge der Sonderrechnung sind

- Erträge aus der **buchhalterischen Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens** (vgl. Passivseite der Bilanz) zur Einmalzahlung „Pachtzinsentschädigung“ für das Kanalnetznutzungsrecht(durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB)) in Höhe von 7.316.000 € (Pos. 6)
- **Kostenerstattung des AVB** für das an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) zu zahlende Betriebskostenentgelt „Betriebsführungsvertrag AVB“ und die bei der Stadt im Zusammenhang mit der Betriebsführung AVB anfallenden Aufgaben in Höhe von 3.391.900 € (Pos. 7)
- **Kostenerstattung des allgemeinen Haushalts** für an die SE|BS zu zahlende Betriebskostenentgelte für Sinkkastenreinigung und -reparatur, Tierkadaverannahme, Gewässerunterhaltung und Grundstücksentwässerung in Höhe von 2.007.300 € (Pos. 7)

Weitere, vom Umfang her weniger bedeutsame Erträge sind

- Zinserträge in Höhe von 60.200 € aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel (Pos. 8)
- Entgelt des Wasserverbandes Weddel-Lehre (WWL) für die Nutzung des städtischen Kanalnetzes (498.500 €; Pos. 7)
- Erträge aus der buchhalterischen Auflösung von Zuschüssen für Investitionsmaßnahmen (letztere auf der Passivseite der Bilanz dargestellt) in Höhe von 251.700 € (Pos. 3 (127.000 €) und 11 (124.700 €))
- sowie Erträge aus Verwaltungsgebühren (Pos. 5), Erstattungen für die Erneuerung von Hausanschlüssen (Pos. 5), Mieteinnahmen (Pos. 6) und sonstige Erträge

2.2 Aufwendungen

Der größte Anteil an den **Aufwendungen** (87,3 %) entfällt auf die **Entgelte**, die an die **SE|BS** für Leistungen aus dem Abwasserentsorgungsvertrag zu zahlen sind sowie auf **Mitgliedsbeiträge** für die Abwasserreinigung und das Kanalnetznutzungsrecht, die an den **AVB** zu zahlen sind (Bestandteile Position 19).

Betriebsentgelte SEBS	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufkommen in Mio. €	13,24	14,40	14,54	14,83	15,13	15,43
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		1,16	0,14	0,29	0,30	0,30
in %		8,8%	1,0%	2,0%	2,0%	2,0%

Kapitalkostenentgelt „Investitionen“ SEBS	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufkommen in Mio. €	5,85	7,19	8,05	9,14	9,89	10,42
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		1,34	0,86	1,10	0,74	0,53
in %		22,9%	11,9%	13,6%	8,1%	5,4%

Ergänzende Erläuterungen zu dem Kapitalkostenentgelt „Investitionen“ sind als Anlage beigefügt.

Mitgliedsbeitrag AVB für Abwasserreinigung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufkommen in Mio. €	15,11	16,62	17,02	17,19	17,36	17,53
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		1,51	0,39	0,17	0,17	0,17
in %		10,0%	2,4%	1,0%	1,0%	1,0%

Mitgliedsbeitrag AVB Kanalnetznutzungsrecht	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Aufkommen in Mio. €	13,31	13,08	12,90	12,70	12,52	12,32
Veränderung zum Vorjahr						
in Mio. €		-0,23	-0,18	-0,20	-0,18	-0,20
in %		-1,7%	-1,4%	-1,5%	-1,5%	-1,6%

Ein wesentlicher Bestandteil der Aufwendungen sind zudem die **Abschreibungen** für das zum Zeitpunkt der Privatisierung bereits weitgehend vorhandene Anlagevermögen in Höhe von 6.148.100 € (Pos. 16). Für danach vorgenommene Neuinvestitionen im Zusammenhang mit dem Kanalnetz werden im Haushaltsplan abgesehen von einigen Ausnahmefällen keine Abschreibungen mehr dargestellt. Die Finanzierungskosten für Investitionen ab 2006 sind in den an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelten enthalten.

Weitere, vom Umfang her weniger bedeutsame Aufwendungen sind

- Die **Personalaufwendungen**, die aufgrund der Erledigung der Aufgaben durch Dritte nur in begrenztem Umfang anfallen (0,36 Mio. €; Pos. 13). Hier sind die zu erwartenden Tarifierhöhungen berücksichtigt.
- Der **Mitgliedsbeitrag**, den der **WWL** für seine Leistungen im Bereich der Schmutzwasserentsorgung erhält (1,33 Mio. €; Position 19).
- Die Aufwendungen für die **Leistungen anderer Bereiche der Stadt** (0,28 Mio. €; z. B. Serviceleitungen der zentralen Bereiche; Position 19).
- Die Aufwendungen für den **Gebühreneinzug** (0,54 Mio. €; Pos. 19)
- sowie weitere Aufwendungen (z.B. Sachverständigenkosten)

3 Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Für die meisten wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung (Benutzungsgebühren, Aufwendungen für SE|BS, AVB, WWL, stadtinterne Leistungen) entsprechen die Einzahlungen und Auszahlungen den Erträgen und Aufwendungen. In der Finanzrechnung sind die Abschreibungen, die Verluste aus Anlagenabgängen sowie die Auflösung von Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten nicht berücksichtigt, da hier keine Zahlungen fließen. Anstelle dessen werden die Auszahlungen für die geplanten Investitionen berücksichtigt.

Hier sind insbesondere Mittel zur Sicherungen von Leitungsrechten vorgesehen (220.000 €). Zur Ermöglichung von Investitionen in das Kanalnetz (Investor SE|BS) und zur Sicherung bestehender Kanäle müssen entsprechende Rechte gesichert werden.

Zudem sind Mittel für die Substanzerhaltung der Gebäude/Wohnungen des Rieselgutes Steinhof (50.000 €) berücksichtigt. Des Weiteren sind Mittel für Maßnahmen, die zu Nachaktivierungen beim städtischen Kanalvermögen führen (20.000 €), berücksichtigt.

4 Vermögensentwicklung

Zur Ergebnis- und Finanzrechnung gibt es jeweils eine Planung. Zur Bilanz ist dagegen nur der Rechnungsabschluss vorgesehen. Die Bilanz weist das Vermögen, die Schulden sowie Rückstellungen und die Nettoposition aus.

Das Vermögen besteht insbesondere aus dem Anlagevermögen des vor 2006 angeschafften Kanalnetzes und den liquiden Mitteln.

In der Nettoposition sind das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen zum Ausgleich zukünftiger Verluste, das Jahresergebnis sowie der Sonderposten Gebührenaussgleich und der Sonderposten aus Investitionszuschüssen enthalten. Aufgrund der geplanten Ergebnisse sowie dem geplanten Abbau des Sonderpostens für die Jahre 2014 bis 2017 wird sich die Nettoposition verringern.

5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Der Stand der Schulden der Sonderrechnung nach dem Schuldenbegriff des NKomVG umfasst folgende Positionen:

	Art der Schulden	Stand 1.1.2013 Euro	Stand 1.1.2014 Euro
1.	Geldschulden aus		
1.1	Anleihen		
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	0	0
1.3	Liquiditätskrediten	0	0
1.4	Sonstigen Geldschulden	0	0
2.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	601.883	*
4.	Transferverbindlichkeiten	0	0
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	833.610	*
	Schulden insgesamt	1.435.493	

* Die Höhe dieser Schulden wird erst im Jahresabschluss 2013 ermittelt.

6 Liquiditätskredite

Infolge der guten Liquidität in der Sonderrechnung ist im Haushaltsjahr 2014 eine Aufnahme von Liquiditätskrediten nicht erforderlich.

7 Budgetbildung/Bewirtschaftungsregeln

Für die Sonderrechnung Stadtentwässerung wird aufgrund § 4 Abs. 3 GemHKVO ein Budget mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Ergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen.

Im Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetierung auf die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Zudem erfolgt eine Budgetierung für die im Investitionsprogramm genannten Investitionsmaßnahmen.

Ergänzende Erläuterungen zu dem Kapitalkostenentgelt "Investitionen"

Dem Kapitalkostenentgelt "Investitionen" liegen die Investitionen der SE|BS für die Jahre 2006 bis 2012, 2013 (siehe I.) und 2014 (siehe II. und III.) zugrunde.

I. Kanalbaumaßnahmen, die vor und in 2013 begonnen wurden und voraussichtlich im Jahre 2013 fertig gestellt werden

Wegen der allgemeinen städtischen Baukoordinierung und der vielfältigen gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Bauträgern (neben der SE|BS insbesondere Straßenbau, BS|ENERGY, Telekom) konnten einige geplante Projekte in 2013 (noch) nicht begonnen werden, stattdessen mussten aufgrund aktueller Sachzwänge andere Investitionen durchgeführt werden. Darüber hinaus werden Baumaßnahmen, deren Fertigstellung für spätere Jahre geplant war, voraussichtlich - früher als geplant - bereits in 2013 abgeschlossen sein. Die im Haushaltsplan vorgesehenen Kapitalkostenentgelte sind auf der Grundlage von Investitionen in Höhe von rd. 17,7 Mio. € in 2013 kalkuliert.

II. Kanalbaumaßnahmen, die vor 2014 begonnen wurden und voraussichtlich im Jahre 2014 fertig gestellt werden

lfd. Nr.	Projektbezeichnung		Bemerkungen
----------	--------------------	--	-------------

A. Investitionen gemäß Investitionskonzept (§ 4 Abs. 2 Buchstaben a - e) - Öffentliche Abwasseranlagen

Aa. Erneuerungen

1	Bushaltestelle Altewiekring	50.000 €	
2	Neunkirchner Straße	903.000 €	
3	Weinbergstraße	526.000 €	
Summe Aa		1.479.000 €	

Ab: Renovierungen (Inliner)

Summe Ab		0 €	

Ac: Druckleitungen

Summe Ac		0 €	

Summe A 1.479.000 €

B. Besondere Investitionen (§ 4 Abs. 3)

4	Am Bruchtor	215.000 €	
5	An der Schölke	402.000 €	
6	Braunstraße Süd	1.380.000 €	
7	Blumenstraße Süd-West, WI 103	150.000 €	
8	Vor den Hörsten ehem. Waggum Nord, WA69	1.000.000 €	
Summe B		3.147.000 €	

gesamt II. 4.626.000 €

III. Kanalbaumaßnahmen, die im Jahre 2014 begonnen werden und voraussichtlich in 2014 oder in späteren Jahren fertig gestellt werden

lfd. Nr.	Projektbezeichnung		Bemerkungen
----------	--------------------	--	-------------

A. Investitionen gemäß Investitionskonzept (§ 4 Abs. 2 Buchstaben a - e) - Öffentliche Abwasseranlagen

- Öffentliche Abwasseranlagen

Aa. Erneuerungen

9	An der Martinikirche	288.000 €	
10	Berliner Straße	540.000 €	
11	Bültenweg Süd/Linnestraße	274.000 €	
12	Dillinger Straße	834.000 €	
13	Ernst-Amme-Straße	1.140.000 €	
14	Georg-Westermann-Allee	444.000 €	
15	Hamburger Straße	720.000 €	
16	Hartgerstraße	293.000 €	
17	Hintern Brüdern	408.000 €	
18	Im Holzmoor	558.000 €	
19	Karl-Hintze-Weg	145.000 €	
20	Kattreppeln	144.000 €	
21	Leonhardstraße Ost	576.000 €	
22	Marstall	384.000 €	
23	Museumsstraße	264.000 €	
24	Pawelstraße 1.BA	156.000 €	
25	Pawelstraße 2.BA	162.000 €	
26	PW-Maßnahmen	600.000 €	
27	Rückstellung PW-Ölper	450.000 €	
28	Sonnenstraße Ost	270.000 €	

Summe Aa 8.650.000 €

Ab: Renovierungen (Inliner)

29	Inliner	300.000 €	
----	---------	-----------	--

Summe Ab 300.000 €

Summe A 8.950.000 €

* Das Planbudget Stadt beträgt gemäß Anlage 4.4 zum Abwasserentsorgungsvertrag nach Indexanpassungen für das Jahr 2014 rd. 9.975.000 €. Nach Abzug der Investitionskosten für die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 1.034.000 € verbleiben rd. 8.940.000 € für Maßnahmen der Erneuerung nach A. In der konkreten Maßnahmenabstimmung mit der SE|BS wird dieses berücksichtigt.

B. Besondere Investitionen (§ 4 Abs. 3)

30	Am Pfarrgarten	737.000 €	
31	Am Soolanger		geschätzte Kosten sind noch nicht bekannt
32	Im großen Raffkampe	1.080.000 €	
33	Am Meerberg	840.000 €	
34	Wendenstraße	3.510.000 €	
35	Neue Knochenhauerstraße	288.000 €	

Summe B 6.455.000 €

gesamt III. 15.405.000 €

Der Abwasserentsorgungsvertrag (AEV) sieht eine Unterverteilung der Kanalbaumaßnahmen vor in "planmäßige" (Investitionen gemäß Investitionskonzept - § 4 Abs. 2 AEV) und "Besondere" Investitionen (§ 4 Abs. 3 AEV). Im Abstimmungsverfahren mit der SE|BS werden die Maßnahmen 1 bis 3 und 9 bis 29 als "planmäßige" und die Maßnahmen 4 bis 8 sowie 30 bis 35 als "Besondere" Kanalbaumaßnahmen behandelt.

IV. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung 2014 1.034.000 €

Zu I. - IV.

Für die Bewirtschaftung gelten folgende Regelungen:

1. Im Rahmen einer detaillierten Maßnahmeabstimmung mit der SE|BS sind die vorstehend aufgeführten und auf die Einzelmaßnahmen entfallenden Beträge (Kostenschätzungen) im jeweiligen Bereich A und B) gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verwaltung ist berechtigt, Maßnahmen aus den Anlagen 4.2a, 4.2b und 4.2c des AEV, die für andere Jahre vorgesehen und Maßnahmen, die zwangsweise erforderlich sind, für das Jahr 2014 zur Beauftragung abzustimmen, wenn die Summe aus III. A ("planmäßige" Investitionen) und aus IV. (Betriebs- und Geschäftsausstattung) kumuliert 9.975.000 € nicht übersteigt. Insoweit ist die Verwaltung auch berechtigt Maßnahmen, die unter III. A genannt sind oder IV. zuzuordnen sind, auf Folgejahre zu verschieben.

Ergebnishaushalt

Sonderrechnung **Stadtentwässerung**

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnishaushalt Sonderrechnung Stadtentwässerung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	124.636,65	228.600	127.000	126.900	103.900	103.900
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	47.054.367,53	47.123.400	47.678.000	48.991.000	49.760.800	50.400.100
6	Privatrechtliche Entgelte	7.366.250,33	7.372.700	7.414.700	7.460.000	7.509.700	7.554.700
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.400.415,78	5.981.700	5.964.700	6.083.900	6.205.600	6.329.800
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	384.483,22	300.700	60.200	60.000	60.000	60.000
9	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11	Sonstige ordentliche Erträge	238.855,65	3.400	127.800	127.800	127.800	127.800
12	Summe ordentliche Erträge	60.569.009,16	61.010.500	61.372.400	62.849.600	63.767.800	64.576.300
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	330.650,69	346.100	360.200	367.400	374.700	382.200
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.275,59	279.000	226.500	231.000	235.600	240.300
16	Abschreibungen	6.373.219,72	6.188.300	6.148.100	6.131.100	6.067.000	6.038.000
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.480.820,81	54.059.000	55.173.600	56.566.800	57.632.900	58.492.300
20	Überschuss gemäß § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	138.100	0			
21	Summe ordentliche Aufwendungen	60.358.966,81	61.010.500	61.908.400	63.296.300	64.310.200	65.152.800
22	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 21 + 20)	210.042,35	138.100	-536.000	-446.700	-542.400	-576.500
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen							
23	Außerordentliche Erträge	27.220,12	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	883.796,84	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
25	Überschuss gemäß § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0
26	Summe aus Zeile 24 + 25	883.796,84	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
27	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	-856.576,72	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000	-700.000
28	Jahresergebnis (Zeilen 22 + 27) Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-646.534,37	-561.900	-1.236.000	-1.146.700	-1.242.400	-1.276.500
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO						
	Voraussichtlicher Bestand des Sonderpostens Gebührenaussgleich am Ende des Haushaltsjahres	5.349.213,96	3.738.600	2.656.000	0	0	0
	Voraussichtlicher Bestand an Rücklagen am Ende des Haushaltsjahres	12.542.075,03	11.980.175	10.744.175	9.597.475	8.355.075	7.078.575

Finanzhaushalt

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Stadtentwässerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	44.642.201,72	45.512.800	46.595.700	46.335.000	48.760.800	50.400.100
5	Privatrechtliche Entgelte	87.221,48	113.700	87.100	87.100	87.100	87.100
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.004.443,11	5.981.700	5.964.700	6.083.900	6.205.600	6.329.800
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	540.495,45	300.700	60.200	60.000	60.000	60.000
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.310,87	3.400	3.100	3.100	3.100	3.100
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.279.672,63	51.912.300	52.710.800	52.569.100	55.116.600	56.880.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Auszahlungen für aktives Personal	326.715,62	346.100	360.200	367.400	374.700	382.200
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.899,13	279.000	226.500	231.000	235.600	240.300
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	51.766.045,73	53.859.000	54.973.600	56.366.800	57.432.900	58.292.300
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.241.660,48	54.484.100	55.560.300	56.965.200	58.043.200	58.914.800
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-961.987,85	-2.571.800	-2.849.500	-4.396.100	-2.926.600	-2.034.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
21	Veräußerung von Sachvermögen	11.628,59	0	0	0	0	0
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.628,59	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzhaushalt Sonderrechnung Stadtentwässerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Ansatz 2015 - Euro -	Ansatz 2016 - Euro -	Ansatz 2017 - Euro -
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	211,26	0	0	0	0	0
26	Baumaßnahmen	104.444,45	250.000	70.000	420.000	70.000	70.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.966,36	222.500	222.500	202.500	202.500	202.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	135.622,07	472.500	292.500	622.500	272.500	272.500
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-123.993,48	-472.500	-292.500	-622.500	-272.500	-272.500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	-1.085.981,33	-3.044.300	-3.142.000	-5.018.600	-3.199.100	-2.307.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	0,00	0	0	0	0	0
37	Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 (= Ergebnis Finanzhaushalt)	-1.085.981,33	-3.044.300	-3.142.000	-5.018.600	-3.199.100	-2.307.200
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	31.820.803,88	30.734.071	27.689.771	24.547.771	19.529.171	16.330.071
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	30.734.822,55	27.689.771	24.547.771	19.529.171	16.330.071	14.022.871
	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (lt. Jahresabschluss 2012)	-751,15					
	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge	30.734.071,40	27.689.771	24.547.771	19.529.171	16.330.071	14.022.871

Investitionsprogramm 2013 -2017

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Investitionsprogramm 2013 - 2017 Sonderrechnung Stadtentwässerung

Projektdefinition	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Rest ab 2018
Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten			220.000	200.000	200.000	200.000	
<u>Baumaßnahmen</u>							
Nachaktivierung von Kanalvermögen			20.000	20.000	20.000	20.000	
Modernisierung der Wohnungen Rieselgut Steinhof			50.000	50.000	50.000	50.000	
Energiekonzept und Kanäle Rieselgut Steinhof				350.000			
<u>bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>							
Einrichtungsgegenstände			2.500	2.500	2.500	2.500	
Summe	0	0	292.500	622.500	272.500	272.500	0

Stellenübersicht

Sonderrechnung Stadtentwässerung

**Haushaltsplan 2014
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung**

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2013 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
1		aT					1) 1 T 19,5
2		15Ü					2)
3		15					
4		14	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		3)
5		13	¹⁾				4)
6		12	²⁾				
7		11	1,00 ³⁾	1,00	1,00		
8		10	⁴⁾				5)
9		9	1,00 ⁵⁾	1,00	1,00		

**Haushaltsplan 2014
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung**

C. Stellenübersicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
						8
10		8	1,00 ⁶⁾	1,00	1,00	6)
11		7	⁷⁾			7)
12		6	⁸⁾			8)
13		5	⁹⁾			9)
14		4	¹⁰⁾			10)
15		3	¹¹⁾			11)
16		2Ü				
17		2				
18		1				
	insgesamt Beschäftigte		3,50	3,50	3,50	

**Haushaltsplan 2014
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung**

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)						
1	Leitender Baudirektor	A 16				
2	Bauberrat	A 14				
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)						
3	Bauoberamtsrat	A 13				
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,50 ¹⁾	0,50	0,50	
5	Bauamtsrat	A 12				¹⁾ 1 T 20
6	Stadtamtsrat	A 12	²⁾			²⁾
		A 12				³⁾ 1 T 15
7	Stadtamtmann	A 11	0,37 ³⁾	0,37	0,37	⁴⁾ dav. 1 T 20 kw 2016
		A 11				
8	Bauoberinspektor	A 10				
9	Stadtoberinspektor	A 10	2,50 ⁴⁾	2,50	2,50	
		A 10				
10	Stadtinspektor	A 9				
		A 9				

**Haushaltsplan 2014
für die Sonderrechnung Stadtentwässerung**

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamtinnen und Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)						
11	Stadtamtsinspektor	A 9				
12	Stadthauptsekretär	A 8				
13	Stadtobersekretär	A 7				
		insgesamt:	3,37	3,37	3,37	

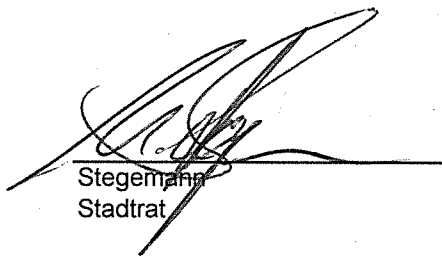
Jahresabschluss

Sonderrechnung Stadtentwässerung

**Feststellung des Jahresabschlusses der Sonderrechnung Stadtentwässerung
der Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2012 gem. § 129 NKomVG**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2012
der Sonderrechnung Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig
wird gem. § 129 NKomVG festgestellt.

Braunschweig, den 15.8.2013


Stegemann
Stadtrat

Jahresabschluss Sonderrechnung Stadtentwässerung

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I	Bilanz	
1.	Komprimierte Darstellung der Bilanz	
2.	Bilanz	
3.	Vermerke unter der Bilanz	
II	Gesamt-Ergebnisrechnung	
III	Gesamt-Finanzrechnung	
IV	Anhang	
1.	Allgemeine Erläuterungen	1
2.	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	3
3.	Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
4.	Weitere Erläuterungen zur Bilanz	8
5.	Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung	8
6.	Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung	12
7.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben	13
8.	Verpflichtungsermächtigungen	13
V	Anlagen zum Anhang	
1.	Anlagenübersicht	
2.	Forderungsübersicht	
3.	Schuldenübersicht	
4.	Rückstellungsübersicht	
VI	Rechenschaftsbericht	
1.	Vorbemerkungen	1
2.	Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung	1
3.	Verlauf der Haushaltswirtschaft	4
4.	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	
5.	Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung	10
6.	Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung	10

I. Bilanz

Sonderrechnung Stadtentwässerung

1. Komprimierte Darstellung Bilanz
2. Bilanz
3. Vermerke unter der Bilanz

1. Komprimierte Darstellung Bilanz

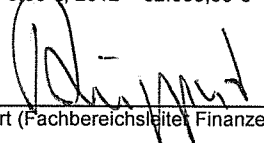
Jahresabschluss 2012
Stadt Braunschweig

Sonderrechnung Stadtentwässerung - Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2011	31. Dezember 2012	Passiva	31. Dezember 2011	31. Dezember 2012
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
1. Immaterielles Vermögen	365.234,80	395.270,04	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	241.928.787,47	234.954.959,82	1.1 Basis-Reinvermögen	65.921.160,52	64.183.965,91
3. Finanzvermögen	2.262.038,93	4.942.018,54	1.2 Rücklagen	11.570.752,37	12.542.075,03
4. Liquide Mittel	31.820.803,88	30.734.071,40	1.3 Jahresergebnis mit der Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen *)	971.322,66	-646.534,37
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.803.924,66	4.603.926,14	1.4 Sonderposten	15.026.769,24	18.904.981,88
				93.490.004,79	94.984.488,45
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.050.532,49	601.882,38
			2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	614.185,37	833.610,37
				1.664.717,86	1.435.492,75
			3. Rückstellungen	357.560,75	806.445,40
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	185.668.506,34	178.403.819,34
Bilanzsumme	281.180.789,74	275.630.245,94		281.180.789,74	275.630.245,94

*) davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2011 = 0,00 €; 2012 = 82.000,00 €

Braunschweig, den 15.8.2013


 Ruppert (Fachbereichsleiter Finanzen)

2. Bilanz

Jahresabschluss 2012
Stadt Braunschweig

Sonderrechnung Stadtentwässerung - Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	2,00	2,00	1.1.1 Reinvermögen	65.921.160,52	64.183.965,91
1.3 Ähnliche Rechte	365.232,80	395.268,04	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00		65.921.160,52	64.183.965,91
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00			
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2 Rücklagen		
	365.234,80	395.270,04	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.391.207,99	5.993.838,19
2. Sachvermögen			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.3 (nicht besetzt) *)	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	404.523,00	393.207,00	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	241.510.548,47	234.549.026,82	1.2.5 Sonstige Rücklagen	7.179.544,38	6.548.236,84
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00		11.570.752,37	12.542.075,03
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.471,00	4.882,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	7.855,00	7.454,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen **)	971.322,66	-646.534,37
2.8 Vorräte	0,00	0,00		971.322,66	-646.534,37
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	390,00	390,00	1.4 Sonderposten		
	241.928.787,47	234.954.959,82	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.388.919,86	5.507.986,53
3. Finanzvermögen			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.3 Gebührenaussgleich	2.944.127,22	5.349.213,96
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	6.693.722,16	8.047.781,39
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00		15.026.769,24	18.904.981,88
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.857.291,74	3.805.139,91	2. Schulden		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	2.1 Geldschulden		
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	78.549,40	94.915,29	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	326.197,79	1.041.963,34	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
	2.262.038,93	4.942.018,54	2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	31.820.803,88	30.734.071,40	2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				0,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.803.924,66	4.603.926,14		0,00	0,00

*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei

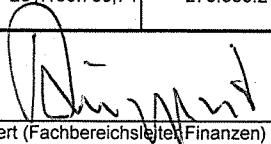
**) davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2011 = 0,00 €, 2012 = 82.000,00 €

Jahresabschluss 2012
Stadt Braunschweig

Sonderrechnung Stadtentwässerung - Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.050.532,49	601.882,38
			2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	2.366,30	3.291,78
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	4.493,36	3.457,05
				6.859,66	6.748,83
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	607.325,71	826.861,54
				614.185,37	833.610,37
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	14.400,00	14.800,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	39.000,00
			3.4 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	25.000,00	27.000,00
			3.8 Andere Rückstellungen	318.160,75	725.645,40
				357.560,75	806.445,40
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	185.668.506,34	178.403.819,34
Bilanzsumme	281.180.789,74	275.630.245,94		281.180.789,74	275.630.245,94

Braunschweig, den 15.8.2013


Ruppert (Fachbereichsleiter Finanzen)

3. Vermerke unter der Bilanz

Vermerke unterhalb der Bilanz

Gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Bei der Sonderrechnung Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig bestehen folgende Vorbelastungen:

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	in Euro
Haushaltsreste aus dem Vorjahr	0,00 €
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	0,00 €
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	25.073,78 €
Summe der Vorbelastungen	25.073,78 €

Sonstige langjährige Verpflichtungen/Auslagerung operativer Tätigkeiten:

Die operativen Aufgaben der Stadtentwässerung werden überwiegend durch Dritte wahrgenommen (s. a. Nr. 1.1 des Anhangs). Die vorliegenden Verträge sind zu marktüblichen Bedingungen im Ausschreibungsverfahren zustande gekommen. Die notwendigen Ratsbeschlüsse und Genehmigungen liegen vor. Im Einzelnen ergeben sich folgende Verpflichtungen:

- Zahlung eines jährlichen Betriebsentgeltes und eines jährlichen Kapitalkostenentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Stadtentwässerung an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages (Vertrag bis zum 31. Dezember 2035):

2012	19.267.593,92 €
Plan 2013	21.635.500,00 €
Prognose 2013 - 2017	95 Mio. €

Für die Zeit bis zum Vertragsende 2035 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 407 Mio. €. Bei der Prognose für die kommenden 5 Jahre bzw. bis Vertragsende wurden die Auswirkungen zukünftiger Index- und Mengenanpassungen, Zinsanpassungen und Investitionen nicht berücksichtigt.

Die Unterhaltung der bestehenden Kanäle sowie die Erhaltung und Erweiterung des Kanalnetzes wird durch den zwischen der Stadtentwässerung Braunschweig (SE|BS) und der Stadt Braunschweig abgeschlossenen Abwasserentsorgungsvertrag sichergestellt. Die regelmäßige Fortschreibung der Betriebsentgelte ist mit der allgemeinen Preisentwicklung gekoppelt. Die für die von der SE|BS vorgenommenen Investitionen zu zahlenden Entgelte bemessen sich allein nach den Abschreibungen und Zinsen für das geschaffene Vermögen. Diese Vereinbarungen tragen zu einer Stabilität der Entwässerungsgebühren bei.

- Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages an den Abwasserverband Braunschweig für die Reinigung des Abwassers (2012: 15.110.311,74 €/Ansatz 2013: 16.623.500 €). Die Mitgliedschaft ist unbegrenzt, es ist für die Dauer der Mitgliedschaft mit jährlichen Aufwendungen in entsprechender Höhe unter Berücksichtigung der jährlichen Preissteigerungen zu rechnen.

- Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages an den Abwasserverband Braunschweig für die Kanalnetznutzung (Vertrag bis zum 31. Dezember 2035):

2012	13.313.962,85 €
Plan 2013	13.083.500,00 €
Prognose 2013 - 2017	63,5 Mio. €

Für die Zeit bis zum Vertragsende 2035 ergäbe sich aus derzeitiger Sicht eine Belastung in Höhe von rd. 249 Mio. €. Hierbei wurden die Auswirkungen zukünftiger Zinsanpassungen nicht berücksichtigt.

Der Abwasserverband Braunschweig (AVB) hat mit dem Kanalnetznutzungsvertrag die Nutzungsrechte an dem öffentlichen Kanalnetz der Stadt Braunschweig erworben. Der AVB hat damit sichergestellt, dass ihm das für den Betrieb seines Klärwerkes erforderliche Abwasser langfristig zugeleitet wird. Der Kaufpreis ist zur Konsolidierung von Haushalt und Sonderrechnung verwandt worden. Die günstigen Finanzierungsbedingungen, die der AVB erreichen konnte und deren Vorteile der AVB an die Stadt weitergibt, unterstützen die Konsolidierung der Sonderrechnung und tragen ebenfalls zur Stabilität der Entwässerungsgebühren bei.

II. Gesamt-Ergebnisrechnung

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Jahresabschluss 2012

Stadt Braunschweig

Gesamt - Ergebnisrechnung Sonderrechnung Stadtentwässerung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufwendungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	124.071,14	124.636,65	1.116.400,00	-991.763,35	
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	44.195.614,33	47.054.367,53	45.406.100,00	1.648.267,53	
6	Privatrechtliche Entgelte	7.357.566,66	7.366.250,33	7.374.200,00	-7.949,67	
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.984.568,09	5.400.415,78	6.065.800,00	-665.384,22	
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	531.520,32	384.483,22	450.000,00	-65.516,78	
9	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Sonstige ordentliche Erträge	132.323,77	238.855,65	4.100,00	234.755,65	
12	Summe ordentliche Erträge	58.325.664,31	60.569.009,16	60.416.600,00	152.409,16	
Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für aktives Personal	331.305,01	330.650,69	333.200,00	-2.549,31	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.690,21	174.275,59	278.200,00	-103.924,41	0,00
16	Abschreibungen	6.362.426,83	6.373.219,72	6.303.600,00	69.619,72	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	274.849,05	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.240.113,67	53.480.820,81	52.937.400,00	543.420,81	0,00
20	Summe ordentliche Aufwendungen	58.339.384,77	60.358.966,81	59.852.400,00	506.566,81	0,00
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20) Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-13.720,46	210.042,35	564.200,00	-354.157,65	0,00
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
22	Außerordentliche Erträge	20.948,28	27.220,12	0,00	27.220,12	
23	Außerordentliche Aufwendungen	744.340,53	883.796,84	700.000,00	183.796,84	0,00
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	-723.392,25	-856.576,72	-700.000,00	-156.576,72	0,00
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	-737.112,71	-646.534,37	-135.800,00	-510.734,37	0,00

III. Gesamt-Finanzrechnung

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Jahresabschluss 2012

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Stadtentwässerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0	0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0	0,00	
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	44.254.023,09	44.642.201,72	45.406.100	-763.898,28	
5	Privatrechtliche Entgelte	66.769,19	87.221,48	109.200	-21.978,52	
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.680.307,78	6.004.443,11	6.065.800	-61.356,89	
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	474.235,03	540.495,45	450.000	90.495,45	
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	16.849,97	5.310,87	4.100	1.210,87	
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.492.185,06	51.279.672,63	52.035.200	-755.527,37	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11	Auszahlungen für aktives Personal	386.833,23	326.715,62	333.200	-6.484,38	0
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	0
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91.252,77	148.899,13	278.200	-129.300,87	0
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	331.315,08	0,00	0	0,00	0
15	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	49.267.506,50	51.766.045,73	52.737.400	-971.354,27	0
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.076.907,58	52.241.660,48	53.348.800	-1.107.139,52	0
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	415.277,48	-961.987,85	-1.313.600	351.612,15	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00		0	0,00	
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	11.628,59	0	11.628,59	
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	11.628,59	0	11.628,59	0

Jahresabschluss 2012

Stadt Braunschweig

Gesamt - Finanzrechnung Sonderrechnung Stadtentwässerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2012	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	(aus Sp. 5) - Euro -
1		2	3	4	5	6
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.025,40	211,26	0	211,26	0
26	Baumaßnahmen	91.102,03	104.444,45	70.000	34.444,45	0
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	75.782,62	30.966,36	202.500	-171.533,64	0
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	0
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	0
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	180.910,05	135.622,07	272.500	-136.877,93	0
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-180.910,05	-123.993,48	-272.500	148.506,52	0
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	234.367,43	-1.085.981,33	-1.586.100	500.118,67	0
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	0
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	4.015.365,99	0,00	0	0,00	0
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	-4.015.365,99	0,00	0	0,00	0
37	Finanzmittelbestand (Zeilen 33 und 36)	-3.780.998,56	-1.085.981,33	-1.586.100	500.118,67	0
Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)						
38	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	4.208,20	-751,15	0	-751,15	0
39	Haushaltsunwirksame Auszahlungen				0,00	0
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Zeilen 38 und 39)	4.208,20	-751,15	0	-751,15	0
Finanzmittelbestand (Liquide Mittel)						
41	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	35.597.594,24	31.820.803,88	31.822.828		
42	Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres (Summe Zeilen 37, 40 und 41)	31.820.803,88	30.734.071,40	30.236.728	499.367,52	0

IV. Anhang

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Anhang

Erläuterung des Jahresabschlusses 2012 der Sonderrechnung Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig zum 31. Dezember 2012

1. Allgemeine Erläuterungen

1.1 Rechtsform und Aufgabe der Stadtentwässerung

Die Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 139 Absatz 1 i.V.m. § 136 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz - NKomVG).

Hauptaufgabe im Bereich der Stadtentwässerung ist die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern bis hin zur landwirtschaftlichen Verwertung durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) einschließlich der Klärschlammbehandlung und -beseitigung. Daneben obliegen der Stadtentwässerung weitere Entsorgungsaufgaben: Inhalte aus abflusslosen Sammelgruben, Kleinkläranlagen und Leichtflüssigkeitsabscheidern sind aufzunehmen und schadlos zu beseitigen. Für die Stadt werden zusätzlich die Aufgabenbereiche Sinkkastenreinigung, Tierkadaverannahmestelle, Gewässerdienst und wasserrechtliche Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises nach Wasserhaushaltsgesetz und Nds. Wassergesetz gegen Kostenerstattung wahrgenommen.

Die Aufgaben im Bereich der Stadtentwässerung werden weitestgehend durch Dritte wahrgenommen:

1. Die Stadt ist Mitglied im Abwasserverband Braunschweig (AVB). Dieser ist zuständig für die Abwasserreinigung, die Verregnung, die Verrieselung, die Klärschlammverwertung und das Labor. Die Aufgaben des AVB sowie Regelungen zur Erhebung der Mitgliedsbeiträge sind in dessen Satzung enthalten.
2. Die Betriebsführung für das Klärwerk Steinhof, das dem AVB gehört, obliegt der Stadt auf Basis des mit dem AVB geschlossenen Betriebsführungsvertrages. Die Stadt hat die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) mit der Erfüllung dieser Aufgaben beauftragt. Die für die Betriebsführung des Klärwerks entstehenden Aufwendungen werden vom AVB erstattet, der sich wiederum über die Mitgliedsbeiträge refinanziert.
3. Die operativen Aufgaben im Bereich der Stadtentwässerung werden auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages von der SE|BS wahrgenommen. Die Leistungen der SE|BS werden mit den vertraglich festgelegten Betriebsentgelten und Kapitalkostenentgelten abgegolten.
4. Für einige Ortsteile wird das Schmutzwasserkanalnetz durch den Wasserverband Weddel-Lehre (WWL) betrieben. Hierfür entrichtet die Stadt einen Verbandsbeitrag.
5. Der Gebühreneinzug wird durch BS|ENERGY, den WWL und die SE|BS durchgeführt. Hierfür wird ein Entgelt entrichtet bzw. beim WWL eine Kostenerstattung vorgenommen.

Bei der Stadt sind die hoheitlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung (Gebührenkalkulation, Satzungsvollzug sowie Teilaufgaben der Grundstücksentwässerung), die strategische Ausrichtung der Stadtentwässerung und das Vertragscontrolling verblieben.

1.2 Leitungs- und Kontrollfunktion des Rates

Die Aufgaben der Stadtentwässerung sind zum 1. Januar 2006 mit den bei der Stadt verbliebenen Aufgaben (vgl. 1.1) auf die Fachbereiche „Finanzen“ (FB 20) und „Tiefbau und Verkehr“ (FB 66) aufgeteilt worden.

Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in den §§ 58, 71, 76 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) genannten Aufgaben zuständig, soweit sie die Stadtentwässerung betreffen. Dies betrifft insbesondere die Satzungshoheit (Abwassersatzung, Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung).

2012 waren für die Sonderrechnung Stadtentwässerung 1 Beamter in Vollzeit, 1 Beamtin in Teilzeit und 5 Beschäftigte TVöD in Vollzeit tätig.

1.3 Serviceaufgaben

Die Servicebereiche der Stadtverwaltung übernehmen Querschnittsaufgaben für die Stadtentwässerung:

Fachbereich „Zentrale Dienste“:	Stellenbewertung, Stellenplan, Personalwirtschaft, Lohn-/ Gehaltsabrechnung für die bei der Stadt verbliebenen Mitarbeiter, IT-Betreuung einschließlich E-Mail und Internet
Referat „Pressestelle“:	Zusammenarbeit mit der Presse
Fachbereich „Finanzen“:	Kreditwesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Grundstücksangelegenheiten, An- und Vermietung
Rechtsreferat:	Rechtsbeistand, gerichtliche Vertretung
Baureferat:	Koordinierung von Baumaßnahmen
Fachbereich „Tiefbau und Verkehr“:	Ausschreibung und Vergabe von koordinierten Baumaßnahmen

Daneben erfüllt das Referat Rechnungsprüfungsamt die ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.

1.4 Rechtliche Grundlagen für den Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Sonderrechnung wird nach den Regelungen der Verordnung über die selbständige Wirtschaftsführung kommunaler Einrichtungen (KomEinrVO) aufgestellt, die am 28. Februar 2012 veröffentlicht wurde und die bisherige Einrichtungsverordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) aus dem Jahre 1987 rückwirkend zum 1. Januar 2012 ersetzt. Die neue Einrichtungsverordnung sieht vor, dass für die Sonderrechnung ein Jahresabschluss entsprechend § 128 Abs. 1 bis 3 NKomVG aufzustellen ist. Der Jahresabschluss besteht damit aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Dem Anhang sind ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen. Die Gliederung erfolgte nach den Regelungen der §§ 48 ff der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO).

Im Hinblick auf die zu erwartende Änderung dieser Verordnung ist die Buchhaltung der Sonderrechnung bereits im Laufe des Jahres 2011 von der bisherigen handelsrechtlichen Ausrichtung auf das kommunalrechtliche „Neue Kommunale Rechnungswesen“ (NKR) umgestellt worden, so dass schon der zum Vergleich herangezogene Jahresabschluss 2011 nach den neuen Regelungen aufgestellt wurde.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Vermögen ist in der Bilanz getrennt nach dem immateriellen Vermögen, dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen und den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen erfolgte gem. §§ 124 NKomVG i.V.m. 42 ff. GemHKVO.

Die Zugänge des Jahres 2012 sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der nicht abziehbaren Mehrwertsteuer zuzüglich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti angesetzt. Das bereits in der auf Grundlage der Einrichtungsverordnung (EinrVO-Kom) erstellten Bilanz zum 31. Dezember 2010 ausgewiesene Vermögen, ist mit den darin enthaltenen Werten und Nutzungsdauern übernommen und fortgeschrieben worden.

Das Anlagevermögen wurde linear abgeschrieben.

Für die Ermittlung der Abschreibungen wurde für die in 2012 angeschafften Anlagegüter grundsätzlich die Abschreibungstabelle mit Abschreibungssätzen in der Kommunalverwaltung für Niedersachsen angewandt.

Gem. § 47 Abs. 2 der GemHKVO sind Anlagegüter, die einen Anschaffungswert zwischen 150 € und 1.000 € netto haben, einem Sammelposten zuzuordnen, der fünf Jahre lang mit je 20 % des Wertes aufgelöst werden soll. Aufgrund der geringen Anzahl (vier Anlagegüter) und der Notwendigkeit, die Anlagegüter verschiedenen Kostenstellen zuzuordnen, wurde in der Sonderrechnung kein Sammelposten gebildet. Die einzeln erfassten Anlagegüter werden hinsichtlich der Abschreibung jedoch wie ein Sammelposten behandelt.

Die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten erfolgte 2012 nicht.

3. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen umfasst 0,1 % (Vorjahr 0,1 %) der Bilanzsumme.

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Immaterielles Vermögen	365.235	100,0	395.270	100,0	30.035	8,2

Das immaterielle Vermögen besteht zu nahezu 100 % aus Leitungsrechten. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert. Die Veränderung beruht in erster Linie auf der Aktivierung von weiteren Leitungsrechten.

3.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst 85,2 % (Vorjahr 86,0 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Sachvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	404.523	0,2	393.207	0,2	-11.316	-2,8
Infrastrukturvermögen	241.510.548	99,8	234.549.027	99,8	-6.961.522	-2,9
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.471	0,0	4.882	0,0	-589	-10,8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.855	0,0	7.454	0,0	-401	-5,1
Anlagen im Bau	390	0,0	390	0,0	0	0,0
Sachvermögen	241.928.787	100,0	234.954.960	100,0	-6.973.828	-2,9

Der wesentliche Teil des Anlagevermögens besteht aus den Anlagegütern des Kanalvermögens, die dem Infrastrukturvermögen (99,8 % des Sachvermögens, davon nahezu 100 % Kanalvermögen) zugeordnet sind. Das Anlagevermögen wird im Anlagennachweis mit dem zum 1. Jan. 1998 übernommenen Wiederbeschaffungszeitwert (steuerlicher Teilwert), den Abschreibungen und Restbuchwerten ausgewiesen. Dieser Wert gilt damit als bilanzieller Anschaffungswert. Eine Indexierung erfolgt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr, dies ergibt sich aus dem Ratsbeschluss vom 16. Dez. 1997 zur Einführung einer Sonderrechnung im Stadtentwässerungsamt (s. Vorlage des Amtes 20.2 vom 14. Nov. 1997, Drucks. 299/97, Begründung, lfd. Nr. 6a).

Die Bewertung der Zugänge nach dem 1. Januar 1998 erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Die Veränderungen beruhen in erster Linie auf Abschreibungen. Zudem waren im Wirtschaftsjahr 2012 Korrekturen am Wiederbeschaffungszeitwert des Kanalnetzes insbesondere aufgrund von Ausbuchungen, Nacherfassungen und nachträglichen Baujahrsänderungen erforderlich, dies führte zu einer Restbuchwertminderung von 1.737.194,61 € (nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz gem. § 61 GemHKVO; s. auch 3.6).

Des Weiteren sind im Jahr 2012 Zugänge in Höhe von 1.934.266,60 € für Anlagegüter im Zusammenhang mit dem Kanalvermögen erfolgt, die von anderen Dritten, aber nicht von der SE|BS errichtet wurden und daher dem wirtschaftlichen Eigentum der Sonderrechnung zuzuordnen sind. Sie wurden ganz oder teilweise von Dritten finanziert, so dass zudem entsprechende Sonderposten gebildet wurden (s. 3.6).

3.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst 1,8 % (Vorjahr 0,9 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich das Finanzvermögen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Forderungen	1.935.841	85,6	3.900.055	78,9	1.964.214	101,5
Sonstige Vermögensgegenstände	326.198	14,4	1.041.963	21,1	715.766	219,4
Finanzvermögen	2.262.039	100,0	4.942.019	100,0	2.679.980	118,5

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nominalwert eingestellt worden. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden vorgenommen und von den Forderungen abgezogen, so dass in der Bilanz nur der Nettowert dargestellt ist. Debitorische Kreditoren und kreditorische Debitoren wurden als sonstige Vermögensgegenstände bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Eine Saldierung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Person bei Vorliegen der zivilrechtlichen Aufrechnungslage wie in den Vorjahren erfolgt nicht mehr.

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände beruht insbesondere auf einer Rückerstattung vom AVB für die Mitgliedsbeiträge 2012 (debitorischer Kreditor).

3.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen 11,2 % (Vorjahr 11,3 %) der Bilanzsumme.

Die liquiden Mittel werden zu ihrem Nominalwert in die Bilanz eingestellt.

Die Position könnte auch als Forderung gegenüber der Stadt Braunschweig ausgewiesen werden, da die Finanzmittel der Sonderrechnung über den Cash-Pool der Stadt mit verwaltet werden.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 1 und 2 GemHKVO ausgewiesen. Im Jahr 2006 wurde der Betrag von 6,0 Mio. €, den der Abwasserverband Braunschweig im Rahmen des Kanalnetznutzungsvertrages erhalten hat, um Kredite abzulösen oder Investitionen zu finanzieren, der aktiven Rechnungsabgrenzung zugeführt und wird entsprechend der Vertragslaufzeit (30 Jahre) aufgelöst. Hinzu kommt die Beamtenbesoldung für Januar, die bereits im Dezember des Vorjahres ausgezahlt wird.

3.6 Nettoposition

Die Nettoposition umfasst 34,5 % (Vorjahr 33,2 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedert sich die Nettoposition in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Reinvermögen	65.921.161	70,5	64.183.966	67,6	-1.737.195	-2,6
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.391.208	4,7	5.993.838	6,3	1.602.630	36,5
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Rücklagen	7.179.544	7,7	6.548.237	6,9	-631.308	-8,8
Jahresergebnis	971.323	1,0	-588.211	-0,6	-1.559.533	-160,6
Sonderposten	15.026.769	16,1	18.846.658	19,8	3.819.889	25,4
Nettoposition	93.490.005	100,0	94.984.488	100,0	1.494.484	1,6

Die Position „Reinvermögen“ beinhaltet neben dem bisherigen Stammkapital (255.645,94 €) weitgehend das bisherige „nicht verzinsliche Eigenkapital“ (63.928.319,97 €). Der Ansatz ergibt sich aus der durch Preissteigerung resultierenden Wertdifferenz der Buchwerte des Anlagevermögens auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte und der Buchwerte auf Basis der fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungswerte. Die Veränderung des nicht verzinslichen Eigenkapitals 2012 ist auf die Wahrnehmung der Änderungsmöglichkeit nach § 61 GemHKVO zurückzuführen. Sie beruht auf der Restbuchwertminderung des Kanalvermögens aufgrund von Korrekturen in Höhe von 1.737.194,61 €.

Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem Fehlbetrag von 646.534,37 € ab, der insbesondere auf einem Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis (856.576,72 €) beruht.

Die Verwendung der Ergebnisse der Jahre 2010 und 2011 wurde entsprechend der jeweiligen Ratsbeschlüsse vom 28. Februar 2012 und 19. Februar 2013 wie folgt vorgenommen:

	2010	2011
Ordentliches Ergebnis		- 13.720,46 €
Außerordentliches Ergebnis		723.392,25 €
Gesamtergebnis	1.708.435,37 €*	- 737.112,71 €
Zuführung (+)/Entnahme(-) Rücklage ordentliches Ergebnis	1.708.435,37 €	- 105.805,17 €
Zuführung (+)/Entnahme (-) sonstige Rücklage		- 631.307,54 €

* Ergebnis nach HGB-Abschluss

Im Jahresabschluss wird eine Sonstige Rücklage in Höhe von 6.548.236,84 € ausgewiesen, die einen Anteil des ehemaligen „nicht verzinslichen Eigenkapitals“ darstellt. Diese Rücklage dient dem Ausgleich von nicht gebührenfähigen Bestandsveränderungen am Kanalnetz (insb. vorzeitige Anlagenabgänge sowie Korrekturen am Kanalnetz, soweit hierfür keine erfolgsneutrale Anpassung im Rahmen des § 61 GemHKVO mehr möglich ist). Die Rücklage wurde fortgeschrieben, in dem ein Teil der Rücklage für die Abdeckung der im Jahr 2011 entstandenen Verluste in diesem Bereich verwendet wurde (631.307,54 €).

Die Sonderposten setzen sich wie folgt zusammen:

Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.507.986,53 €
Sonstige Sonderposten	8.047.781,39 €
Sonderposten Gebührenaussgleich	5.349.213,96 €
Summe	18.904.981,88 €

Die Sonderposten beinhalten Investitionszuschüsse, die im Wesentlichen für Kanalbaumaßnahmen von der öffentlichen Hand und Dritten gewährt wurden. In den Fällen, in denen Kanäle von Dritten gebaut und der Stadt übertragen wurden, erfolgt dabei ein Ausweis unter der Position „Sonstige Sonderposten“. Im Jahr 2012 sind mehrere ganz oder teilweise von Dritten finanzierte Anlagegüter aktiviert worden, so dass es zu einer Erhöhung der Sonderposten für Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von 243.703,32 € und der „Sonstigen Sonderposten“ in Höhe von 1.586.118,43 € gekommen ist (s. 3.2). Demgegenüber steht die planmäßige Auflösung der Sonderposten. Die ertragswirksame Vereinnahmung erfolgt über die Nutzungsdauer der betreffenden Vermögensgegenstände.

Der Sonderposten Gebührenaussgleich beinhaltet die Gebührevorträge, die entsprechend des Nds. Kommunalabgabenrechtes innerhalb von 3 Jahren nach Abschluss des Jahres in der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden müssen. Die Position mindert sich um die in die Kalkulation für 2012 eingestellten Gebührevorträge und erhöht sich um die in der Betriebsabrechnung 2012 ermittelten Gebührenüberschüsse, die auf die Nachjahre vorgetragen werden.

3.7 Schulden

Der Begriff der Schulden nach dem NKomVG umfasst neben den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Liquiditätskrediten auch die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und die sonstigen Verbindlichkeiten. Die Schulden umfassen 0,5 % (Vorjahr 0,6 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Schulden in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.050.532	63,1	601.882	41,9	-448.650	-42,7
Durchlaufende Posten	6.860	0,4	6.749	0,5	-111	-1,6
Sonstige Verbindlichkeiten	607.326	36,5	826.862	57,6	219.536	36,1
Schulden	1.664.718	100,0	1.435.493	100,0	-229.225	-13,8

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beruht insbesondere auf geringeren offenen Posten gegenüber der SE|BS.

Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ beinhalten die kreditorischen Debitoren (Debitoren, gegenüber denen die Sonderrechnung eine Verbindlichkeit hat).

Die Schulden sind gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 45 Abs. 8 GemHKVO zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

3.8 Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen 0,3 % (Vorjahr 0,1 %) der Bilanzsumme. Im Einzelnen gliedern sich die Rückstellungen in folgende Positionen:

Bilanzwerte	31.12.2011		31.12.2012		Veränderung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	14.400	4,0	14.800	1,8	400	2,8
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0	0,0	39.000	4,8	39.000	
Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährl. u. anh. Gerichtsverfahren	25.000	7,0	27.000	3,3	2.000	8,0
Andere Rückstellungen	318.161	89,0	725.645	90,0	407.484	128,1
Rückstellungen	357.561	100,0	806.445	100,0	448.884	125,5

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nicht gebildet, da die Stadt Braunschweig die rechtzeitige Bezahlung aller Beamten sicherstellt und die Sonderrechnung Stadtentwässerung sich abhängig von den jährlich gezahlten Beamtenbezügen an den Versorgungsbezügen beteiligt.

In der Rückstellung für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen sind die Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden berücksichtigt. Grundlage für die Berechnung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung ist eine Aufstellung über Urlaubsansprüche und Überstunden, die mit durchschnittlichen Stundensätzen bewertet sind. Die Sozialabgaben wurden entsprechend berücksichtigt.

Die Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren beinhaltet Aufwendungen für Klagen gegen die Abwassergebühren, die noch nicht abgerechnet wurden.

In den „Anderen Rückstellungen“ sind als wesentliche Position die Rückstellungen für Erstattungen von Schmutzwassergebühren enthalten, die erst im Folgejahr abgerechnet werden. Diese hat sich um 350.000 € erhöht, da eine regelmäßig zu erwartende umfassende Rückerstattung noch nicht erfolgt ist. Hinzu kommen weitere Rückstellungen, u.a. für Dienstjubiläen, leistungsorientierte Bezahlung, Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, ausstehende Rechnungen und Prüfung des Jahresabschlusses. Bei der Rückstellung für

Dienstjubiläen wurden die bisherige Beschäftigungszeit und die derzeit gültigen Zuwendungen bei einem Dienstjubiläum berücksichtigt.

3.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Hier werden die Posten nach § 49 Abs. 3 und 4 GemHKVO ausgewiesen. Der Kaufpreis für das Kanalnetznutzungsrecht in Höhe von 228,3 Mio. € wurde zum Jahresabschluss 2005 der passiven Rechnungsabgrenzung zugeführt und wird über die Laufzeit des Kanalnetznutzungsvertrages aufgelöst. Der jährliche Auflösungsbetrag entspricht den dem Kanalnetznutzungsvertrag zugrunde liegenden Abschreibungen (2011: 7.242.000 €; 2012: 7.253.000 €). Der Ausweis dieser Position erfolgt, da das vor 2006 geschaffene Kanalvermögen nicht verkauft wurde und eine Gegenposition in der Bilanz erforderlich ist.

4. Weitere Erläuterungen zur Bilanz

Weitere Erläuterungen sind in den Vermerken unter der Bilanz gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO enthalten. Die Übersicht enthält insbesondere die Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind. Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne bestehen nicht.

5. Erläuterungen der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden gem. § 50 GemHKVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt.

5.1 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis (Punkt 5.2) und dem außerordentlichen Ergebnis zusammen. Für das Haushaltsjahr 2012 ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 646.534,37 € (Vorjahr: Fehlbetrag 737.112,71 €).

5.2 Ordentliches Ergebnis

Aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen ergibt sich für das ordentliche Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 210.042,35 € (Vorjahr: Fehlbetrag 13.720,46 €).

5.3 Außerordentliches Ergebnis

Aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für das außerordentliche Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 856.576,72 € (Vorjahr: Fehlbetrag 723.392,25 €).

5.4 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2012		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.116.400	1,8	124.637	0,2	-991.763	-88,8
Öffentlich-rechtliche Entgelte	45.406.100	75,2	47.054.368	77,7	1.648.268	3,6
Privatrechtliche Entgelte	7.374.200	12,2	7.366.250	12,2	-7.950	-0,1
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.065.800	10,0	5.400.416	8,9	-665.384	-11,0
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	450.000	0,7	384.483	0,6	-65.517	-14,6
Sonstige ordentliche Erträge	4.100	0,0	238.856	0,4	234.756	5.725,7
Ordentliche Erträge	60.416.600	100,0	60.569.009	100,0	152.409	0,3

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte teilen sich wie folgt auf:

Schmutzwasserbeseitigung	32.312.623,06 €
Niederschlagswasserbeseitigung	13.423.513,01 €
Sonstige Abwasserbeseitigung und Leistungen	526.296,73 €
Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich	791.934,73 €
Summe	47.054.367,53 €

Im Ertragsbereich kam es bei den Schmutzwasserbeseitigungsgebühren zu höheren Erträgen als erwartet. Die Gebühreneinnahmen liegen um rd. 1,2 Mio. € über dem Planansatz. Bei den Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren gab es dagegen um rd. 126.000 € geringere Erträge. Dies Ergebnis beruht auf der tatsächlichen Mengenentwicklung und der periodengerechten Abgrenzung der von BS|ENERGY eingezogenen Schmutzwassergebühren. Die Abgrenzung beruht auf Daten von BS|ENERGY zu den zu erwartenden Einnahmen und hinsichtlich der abgegebenen Frischwassermenge sowie einer Abschätzung anhand der Einnahmeentwicklung der Vorjahre. In dem Ergebnis sind rd. 770.000 € Erträge aus Schmutzwassergebühren für das Jahr 2011 enthalten, da die tatsächlichen Mengen höher waren als im Jahresabschluss 2011 angenommen. Die Gebühreneinnahmen für die Leichtflüssigkeitsabscheider lagen um rd. 13.600 € unter dem Plan. Die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren und Erstattungen für Hausanschlüsse liegen insgesamt um rd. 76.300 € über den Planansätzen.

Der geringere Ertrag bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ist in erster Linie auf geringere Erträge für die Betriebsführung AVB in Höhe von rd. 625.000 € zurückzuführen. Dies beruht darauf, dass entsprechend geringere Aufwendungen für die Leistungen angefallen sind. In der Position ist zudem eine Beitragsrückerstattung des AVB für 2011 (rd. 33.000 €) enthalten.

Der Minderertrag bei den Zinserträgen in Höhe von rd. 65.500 € beruht auf ungünstigeren Zinskonditionen als bei der Planung angenommen.

Die Abweichungen bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten und den sonstigen ordentlichen Erträgen beruhen darauf, dass im kommunalen Rechnungswesen beide Positionen Auflösungserträge aus Sonderposten enthalten. Die Zuordnung richtet sich nach der Art des Sonderpostens. Bei der Planung ist hier noch keine Aufteilung erfolgt. Zudem wurden die Auflösungen für die im Jahr 2012 neu gebildeten Sonderposten bei der Planung noch nicht berücksichtigt, da hierzu keine Daten bekannt waren. Abgesehen davon war bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten bei der Planung auch die Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich (Planwert 904.500 €) enthalten, die beim Jahresabschluss der Position „Öffentlich-rechtliche Entgelte“ zugeordnet wurde.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2011		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auflösungserträge aus Sonderposten	124.071	0,2	124.637	0,2	566	0,5
Öffentlich-rechtliche Entgelte	44.195.614	75,8	47.054.368	77,7	2.858.753	6,5
Privatrechtliche Entgelte	7.357.567	12,6	7.366.250	12,2	8.684	0,1
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.984.568	10,3	5.400.416	8,9	-584.152	-9,8
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	531.520	0,9	384.483	0,6	-147.037	-27,7
Sonstige ordentliche Erträge	132.324	0,2	238.856	0,4	106.532	80,5
Ordentliche Erträge	58.325.664	100,0	60.569.009	100,0	2.243.345	3,8

Die Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung stiegen zum 1. Januar 2012 um 0,07 €/m³ auf 2,48 €/m³ und die für die Niederschlagswasserbeseitigung stiegen um 0,26 €/10 m² auf 6,11 €/10 m².

Die ordentlichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,2 Mio. € gestiegen. Dabei ist es zu folgenden wesentlichen Veränderungen in den Einzelpositionen gekommen:

- Die Gebühreneinnahmen (Pos. Öffentlich-rechtliche Entgelte) haben sich um rd. 2,6 Mio. € erhöht.
- Der Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens Gebührenaussgleich (Pos. Öffentlich-rechtliche Entgelte) hat sich um rd. 130.000 € erhöht
- Der Ertrag aus der Erstattung von Zweckverbänden (Pos. Kostenerstattungen und Kostenumlagen) hat sich insbesondere aufgrund der geringeren Aufwendungen für die Betriebsführung AVB um rd. 540.000 € verringert.
- Die Zinserträge haben sich aufgrund der ungünstigeren Zinskonditionen um rd. 147.000 € verringert.

5.5 Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen gliedern sich in folgende Positionen:

Ergebnisrechnung	Ansatz 2012		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	333.200	0,6	330.651	0,5	-2.549	-0,8
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	278.200	0,5	174.276	0,3	-103.924	-37,4
Abschreibungen	6.303.600	10,5	6.373.220	10,6	69.620	1,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,0	0,00	0,0	0	0,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.937.400	88,4	53.480.821	88,6	543.421	1,0
davon:						
<i>Erstattungen an die Stadt Braunschweig</i>	<i>319.500</i>		<i>254.678</i>		<i>-64.822</i>	<i>-20,3</i>
<i>Erstattungen an Zweckverbände (hier insb. Mitgliedsbeitrag AVB, WWL)</i>	<i>31.217.700</i>		<i>29.856.866</i>		<i>-1.360.834</i>	<i>-4,4</i>
<i>Entgelte SEBS</i>	<i>20.565.400</i>		<i>19.332.026</i>		<i>-1.233.374</i>	<i>-6,0</i>
<i>Sonstige Positionen</i>	<i>834.800</i>		<i>4.037.251</i>		<i>3.202.451</i>	<i>383,6</i>
Ordentliche Aufwendungen	59.852.400	100,0	60.358.966	100,0	543.421	1,0

Die ordentlichen Aufwendungen lagen insgesamt um rd. 543.400 € über dem Planansatz. Dabei gab es folgende wesentliche Veränderungen in den Einzelpositionen:

- Geringere Aufwendungen für die insbesondere an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeiträge (1.360.834 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)
- Geringere Aufwendungen für die an die SE|BS zu zahlenden Betriebskostenentgelte (612.123 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen), insbesondere aufgrund des geringeren Entgeltes für die Betriebsführung AVB und der Tatsache, dass keine Indexanpassung erfolgt ist. Der Rückgang des Entgeltes für die Betriebsführung AVB beruht insbesondere auf einem einmaligen Effekt aufgrund der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen bei der SE|BS.
- Geringere Aufwendungen für das an die SE|BS zu zahlende Kapitalkostenentgelt für die Neuinvestitionen 2006 bis 2012 (594.696 €; Pos. Sonst. ord. Aufwendungen)

Hinzu kam die nicht eingeplante Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich in Höhe von 3.197.021 €

Gegenüber dem Vorjahr hat sich folgende Entwicklung ergeben:

Ergebnisrechnung	Ist 2011		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Aufwendungen für aktives Personal	331.305	0,6	330.651	0,5	-654	-0,2
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.690	0,2	174.276	0,3	43.585	33,4
Abschreibungen	6.362.427	10,9	6.373.220	10,6	10.793	0,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	274.849	0,5	0,00	0,0	-274.849	-100,0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.240.114	87,8	53.480.821	88,6	2.240.707	4,4
davon						
Erstattungen an die Stadt Braunschweig	289.882		254.678		-35.204	-12,1
Erstattungen an Zweckverbände (hier Mitgliedsbeitrag AVB)	31.048.506		29.856.866		-1.191.640	-3,8
Entgelte SEBS	18.476.204		19.332.026		855.822	4,6
Sonstige Positionen	1.425.522		4.037.251		2.611.729	183,2
Ordentliche Aufwendungen	58.339.385	100,0	60.358.967	100,0	2.019.582	3,5

Die ordentlichen Aufwendungen sind gegenüber 2011 um rd. 2,02 Mio. € gestiegen. Dies beruht insbesondere auf Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Dies stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Höherer Aufwand für das an die SE|BS zu zahlende Kapitalkostenentgelt für das Neusachanlagevermögen (rd. 1.083.700 €). Das Kapitalkostenentgelt orientiert sich an den Abschreibungen und der Verzinsung für das von der SE|BS geschaffene Anlagevermögen und erhöht sich daher kontinuierlich aufgrund der jedes Jahr erfolgenden Investitionen.
- Geringere Aufwendungen für die Erstattung an Zweckverbände, hier insbesondere an den AVB (1.191.640 €)
- Geringere Aufwendungen für die an die SE|BS zu zahlenden Betriebsentgelte (rd. 159.900 €), hier insbesondere aufgrund des geringeren Entgelts für die Betriebsführung AVB.
- Rückgang der Aufwendungen für das an die SE|BS zu zahlende Kapitalkostenentgelt für das Altsachanlagevermögen (rd. 102.600 €). Das Kapitalkostenentgelt orientiert sich an den Abschreibungen und der Verzinsung für das von der SE|BS übernommene Anlagevermögen und verringert sich daher kontinuierlich.
- Höhere Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich (rd. 2,64 Mio. €)

Abgesehen davon ist der Zinsaufwand entfallen, da im Jahr 2011 der letzte Kredit der Sonderrechnung getilgt wurde.

5.6 Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge resultieren aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen sowie aus dem Verkauf einiger Anlagegüter.

5.7 Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren weitestgehend aus dem Abgang von Anlagegütern des Kanalvermögens. Der Verlust aus Anlagenabgängen lag um rd. 183.800 € über dem Planwert und um rd. 139.500 € über dem Vorjahreswert.

6. Erläuterung der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und die geleisteten Auszahlungen gegenübergestellt.

6.1 Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand zu Beginn des Jahres wird durch den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Punkt 6.2), den Saldo aus Investitionstätigkeit (Punkt 6.3), den Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Punkt 6.4) und den Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (Punkt 6.5) verändert. Für das Haushaltsjahr 2012 hat sich der Finanzmittelbestand um 1.086.732,48 € verringert.

6.2 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 51.279.672,63 € stehen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 52.241.660,48 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von -961.987,85 €

6.2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2012		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	45.406.100	87,3	44.642.202	87,1	-763.898	-1,7
Privatrechtliche Entgelte	109.200	0,2	87.222	0,2	-21.978	-20,1
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.065.800	11,7	6.004.443	11,7	-61.357	-1,0
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	450.000	0,9	540.495	1,1	90.495	20,1
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.100	0,0	5.311	0,0	1.211	29,5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.035.200	100,0	51.279.673	100,0	-755.527	-1,5

Die Differenz zu Erträgen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Erträge des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Erträge die Einzahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

6.2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Einzelnen gliedern sich die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Finanzrechnung	Ansatz 2012		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Auszahlungen für aktives Personal	333.200	0,6	326.716	0,6	-6.484	-1,9
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	278.200	0,5	148.899	0,3	-129.301	-46,5
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	52.737.400	98,9	51.766.046	99,1	-971.354	-1,8
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.348.800	100,0	52.241.660	100,0	-1.107.140	-2,1

Die Differenz zu Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle Aufwendungen des Ergebnishaushaltes zahlungswirksam sind (z.B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen). Zudem ergeben sich Differenzen dadurch, dass für einen Teil der Aufwendungen die Auszahlungen erst im Folgejahr erfolgen.

Die geringeren Aufwendungen für die an die SE|BS zu zahlenden Betriebs- und Kapitalkostenentgelte sowie für den an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeitrag führen zudem auch zu geringeren Auszahlungen.

6.3 Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt 123.993,48 €. Im Jahr 2012 haben sich dabei Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 11.628,59 ergeben. Diese beruhen auf dem Verkauf von Anlagegütern.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit teilen sich wie folgt auf:

Finanzrechnung	Ansatz 2012		Ist 2012		Abweichung	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,0	211	0,2	211	
Baumaßnahmen	70.000	25,7	104.444	77,0	34.444	49,2
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	202.500	74,3	30.967	22,8	-171.534	-84,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	272.500	100,0	135.622	100,0	-136.878	-50,2

6.4 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Im Jahr 2012 sind keine Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit erfolgt.

6.5 Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO neben den Ein- und Auszahlungen für die Sonderrechnung auch die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, die nicht im Haushaltsplan veranschlagt wurden, abgebildet, da sie den Bestand an Zahlungsmitteln verändern. Der sich ergebende Betrag in Höhe von -751,15 € beruht auf Sicherheits-einbehalten.

7. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mussten nicht beantragt werden.

8. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen waren nicht vorgesehen.

V. Anlagen zum Anhang

Sonderrechnung Stadtentwässerung

- 1. Anlagenübersicht**
- 2. Forderungsübersicht**
- 3. Schuldenübersicht**
- 4. Rückstellungsübersicht**

1. Anlagenübersicht

Anlagenübersicht
gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO
zum 31. Dezember 2012

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte							Entwicklung der Abschreibungen							Buchwerte	
	Stand 31.12.2011	Zugänge	Abgänge	Zugänge Neubew. Kanalverm.	Abgänge Neubew. Kanalverm.	Umbuchungen	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Abschreibungen	Auflösungen	Zugänge Neubew. Kanalverm.	Abgänge Neubew. Kanalverm.	Zuschreibungen	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011	Stand 31.12.2012
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	+	-	+	-	+/-	6	7	+	-	+	-	-	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	401.804,80	32.305,24	0,00	0,00	0,00	0,00	434.110,04	36.570,00	2.270,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.840,00	365.234,80	395.270,04
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	502.677.121,69	2.000.874,85	4.547.524,25	1.516.975,33	1.335.792,11	0,00	500.311.655,51	260.748.334,22	6.349.478,93	3.659.495,29	2.481.078,45	562.700,62	0,00	265.356.695,69	241.928.787,47	234.954.959,82
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	503.078.926,49	2.033.180,09	4.547.524,25	1.516.975,33	1.335.792,11	0,00	500.745.765,55	260.784.904,22	6.351.748,93	3.659.495,29	2.481.078,45	562.700,62	0,00	265.395.535,69	242.294.022,27	235.350.229,86

2. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

zum 31. Dezember 2012

Art der Forderungen	Gesamtbetrag 31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2011	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.805.139,91	3.805.139,91	0,00	0,00	1.857.291,74	1.947.848,17
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	94.915,29	94.915,29	0,00	0,00	78.549,40	16.365,89
Summe aller Forderungen	3.900.055,20	3.900.055,20	0,00	0,00	1.935.841,14	1.964.214,06

3. Schuldenübersicht

Schuldenübersicht

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

zum 31. Dezember 2012

Art der Schulden	Gesamtbetrag 31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2011	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	601.882,38	601.882,38	0,00	0,00	1.050.532,49	-448.650,11
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	833.610,37	764.932,95	10.199,45	58.477,97	614.185,37	219.425,00
Schulden insgesamt	1.435.492,75	1.366.815,33	10.199,45	58.477,97	1.664.717,86	-229.225,11

4. Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht

zum 31. Dezember 2012

Art der Rückstellungen	Gesamtbetrag 31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 31.12.2011	mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -		- Euro -
1	2	3	4	5	6	7
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	14.800,00	14.800,00	0,00	0,00	14.400,00	400,00
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	39.000,00	39.000,00	0,00	0,00	0,00	39.000,00
4. Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleitungen und anhängigen Gerichtsverfahren	27.000,00	27.000,00	0,00	0,00	25.000,00	2.000,00
8. Andere Rückstellungen	725.645,40 *	608.645,40	72.600,00	44.400,00	318.160,75	407.484,65
Rückstellungen insgesamt	806.445,40	689.445,40	72.600,00	44.400,00	357.560,75	448.884,65

* Bei den "Anderen Rückstellungen" handelt es sich insbesondere um eine Rückstellung für die nachträgliche Erstattung von Schmutzwassergebühren (530.000 €).

VI. Rechenschaftsbericht

Sonderrechnung Stadtentwässerung

Rechenschaftsbericht

1. Vorbemerkungen

Nach § 128 NKomVG ist der Anhang Teil des Jahresabschlusses. Dem Anhang ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gem. § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft (s. Ziffer 3) und die finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung (s. Ziffer 2) dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen (s. Ziffer 4).

Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung enthalten, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind (s. Ziffer 5) sowie zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung (s. Ziffer 6) sind. Des Weiteren sind gem. § 20 Abs. 5 GemHKVO die Gründe für die Übertragung von Ermächtigungen (s. Ziffer 3.5) im Rechenschaftsbericht darzulegen.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2012 wurde das Finanzwesenverfahren SAP angewendet.

2. Finanzwirtschaftliche Lage der Sonderrechnung

Bei einer Bilanzsumme der Sonderrechnung in Höhe von 275.630.245,94 € im Jahresabschluss 2012 beläuft sich die unter den Passiva ausgewiesene Nettoposition auf rd. 95,0 Mio. €. Dies führt zu einer Nettopositionsquote von 34,5 % (Vorjahr 33,2 %).

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 646.500 € ist Teil der Nettoposition. Gegenüber dem für 2012 geplanten Ergebnis war damit eine Verschlechterung um rd. 452.400 € zu verzeichnen. Der Fehlbetrag ergibt sich insbesondere durch die Verluste aus Anlagenabgängen.

Bei dem Fehlbetrag der Finanzrechnung in Höhe von rd. 1,1 Mio. € ist der Anstieg der offenen Forderungen zu berücksichtigen.

Die Geldverschuldung der Sonderrechnung ist wie im Vorjahr Null.

Bei einer Gesamtbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Kennzahlen (soweit sie für die Vorjahre vorliegen), der ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie der liquiden Mittel (unter Berücksichtigung der Kredittilgung) eine stabile Entwicklung ohne besondere Auffälligkeiten.

2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2012 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 60,6 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 60,4 Mio. € einen Überschuss beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 210.042,35 € aus. Der Überschuss wird der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. In den ordentlichen Aufwendungen ist eine Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich in Höhe von 3.197.021,47 € enthalten. Hierbei handelt es sich um eine Überdeckung aus den Gebührenbereichen, die in den Folgejahren in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen ist.

Abgesehen davon ist es 2012 zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 27.200 € sowie außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 883.800 € gekommen. Daraus ergibt sich ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von -856.576,72 €. Die außerordentlichen Aufwendungen bestehen in erster Linie aus Abgängen von Anlagegütern im Bereich des

Kanalvermögens, die im Rahmen von Kanalsanierungsmaßnahmen ausgetauscht wurden und bei denen die Nutzungsdauer noch nicht abgelaufen war. Der Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis wird teilweise aus der Sonstigen Rücklage und teilweise aus der mit Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildeten Rücklage gedeckt. Eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses ist nicht vorhanden.

Die Ergebnisrechnung weist insgesamt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 646.534,37 € aus.

2.2 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Fehlbetrag (Saldo) in Höhe von rd. 962.000 €. Die Differenz zum Überschuss der Ergebnisrechnung ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge der Ergebnisrechnung (z. B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten) und bestimmte Aufwendungen der Ergebnisrechnung (z. B. Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen und Sonderposten) nicht zahlungswirksam sind. Zudem haben sich die offenen Forderungen um rd. 2,7 Mio. € erhöht während die offenen Verbindlichkeiten um rd. 200.000 € zurückgegangen sind.

Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Fehlbetrag (Saldo) aus Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von rd. 124.000 €

Insgesamt ergibt sich in der Finanzrechnung ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 1,1 Mio. €

2.3 Geldschulden und Bestand an Zahlungsmitteln

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen haben wie im Vorjahr einen Bestand von 0,00 €

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich im Jahr 2012 um rd. 1,1 Mio. € verringert.

2.4 Kennzahlen des Jahresabschlusses zum 31.12.2012

Zur Beurteilung des Jahresabschlusses wurden einige Kennzahlen gebildet und soweit vorhanden mit den Kennzahlen der beiden Vorjahre verglichen. Basis für die Auswahl sind die Vorgaben des Landes hinsichtlich der zu berichtenden Kennzahlen. Für die Sonderrechnung Stadtentwässerung erfolgt dabei nur eine Darstellung der für die Sonderrechnung relevanten Kennzahlen. Auf eine Darstellung der Personalaufwandsquote (rd. 0,5 %), der Zinslastquote (0 %), der Abschreibungsintensität und der Reinvestitionsquote wurde verzichtet, da diese aufgrund der Ausgliederung des operativen Geschäftes keine oder nur eine untergeordnete Rolle spielen bzw. ohne die ausgelagerten Bereiche nicht aussagekräftig sind.

In der folgenden Übersicht sind die Kennzahlen dargestellt. Danach folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen, wobei die Nummerierung aus der Tabelle zur Orientierung mit übernommen wurde.

	Kennzahlen Bilanz	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
A	Kapitalstruktur			
A.1	Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	32,6 %	33,2 %	34,5 %
A.2	Geldverschuldungsgrad	1,4 %	0,0 %	0,0 %
B	Finanzstruktur(Liquidität)			
B.1	Liquidität	35.597.594 €	31.820.804 €	30.734.071 €

	Kennzahlen Ergebnisrechnung	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
C	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	*	-0,7 Mio. €	-0,6 Mio. €

* vergleichbare Kennzahlen aufgrund der Umstellung des Rechnungswesens von HGB auf NKR nicht vorhanden.

Die aufgelisteten Kennzahlen wurden wie folgt ermittelt:

Kennzahlen Bilanz

A. Kapitalstruktur

A.1 Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)

Berechnung:
$$\frac{\text{Nettoposition} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (inkl. Sonderposten) berücksichtigt.

Ziel: Wert möglichst hoch

Bilanzposition		31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
P1	Nettoposition	96,2 Mio. €	93,5 Mio. €	95,0 Mio. €
Passiva	Bilanzsumme	294,8 Mio. €	281,2 Mio. €	275,6 Mio. €
	Nettopositionsquote	32,6 %	33,2 %	34,5 %

Die Nettopositionsquote zeigt an in welchem Umfang die Sonderrechnung eigenfinanziert ist. Bei der Beurteilung des Wertes sind allerdings die Besonderheiten der Sonderrechnung zu berücksichtigen. Aufgrund des dem AVB eingeräumten Kanalnetznutzungsrechtes besteht die Passivseite in der Sonderrechnung größtenteils aus einem passiven Rechnungsabgrenzungsposten und nicht aus Kreditverbindlichkeiten. Der Abwasserentsorgungsvertrag mit der SE|BS führt dazu, dass in die Sonderrechnung derzeit kein fremdfinanziertes neues Anlagevermögen aufgenommen wird.

A.2 Geldverschuldungsgrad

Alle Kredite der Sonderrechnung wurden in den vergangenen Jahren abgelöst. Es bestehen somit keine Geldschulden.

B Finanzstruktur (Liquidität)

B.1 Liquidität

Bilanzposition		31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
A4	Liquide Mittel	35.597.594 €	31.820.804 €	30.734.071 €

In der Kennzahlenübersicht ist die in der Bilanz ausgewiesene Liquidität der Sonderrechnung dargestellt. Die Höhe der in der Sonderrechnung Stadtentwässerung ausgewiesenen Liquidität beruht in erster Linie auf den Einzahlungen im Rahmen der Privatisierung des Stadtentwässerungsbetriebes. Der hieraus noch zur Verfügung stehende Betrag dient zur Abdeckung von bestimmten Risiken (z.B. nicht gebührenfähige Entgelte, Verluste aus Anlagenabgängen) während der Vertragslaufzeit bis 2035. Die liquiden Mittel reichen auch in den kommenden Jahren dazu aus, Risiken abzudecken und Verluste zu vermeiden, die ansonsten durch den Kernhaushalt auszugleichen wären.

Kennzahlen Ergebnisrechnung

C. Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Ergebnisrechnung	2010	2011	2012
Jahresüberschuss / -fehlbetrag		-737.113 €	-646.534 €

Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag resultiert bei der Anwendung der Regelungen des NKR nur aus den nicht gebührenrelevanten Bereichen der Sonderrechnung. Dies sind neben den Aufgaben, die die Sonderrechnung für den städtischen Haushalt abwickelt (z. B. Gewässerdienst, Sinkkastenreinigung) insbesondere die Verluste aus Anlagenabgang, die Zinserträge aus Mitteln, die der Sonderrechnung im Rahmen der Privatisierung zugeflossen sind sowie die Abwicklung des Kanalnetznutzungsvertrages mit dem AVB. Dabei führen insbesondere die Verluste aus Anlagenabgang regelmäßig zu Verlusten in der Sonderrechnung, die aus den im Rahmen der Privatisierung in der Sonderrechnung einbehaltenen Mitteln abzudecken sind. Das Ergebnis aus dem Jahr 2010 beruht noch auf den Regelungen des HGB und ist daher mit den Ergebnissen 2011 und 2012 nicht vergleichbar.

3. Verlauf der Haushaltswirtschaft

3.1 Gesamt-Ergebnisrechnung

Das Haushaltsjahr 2012 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2012	Saldo		Abweichung	
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Ordentliches Ergebnis	564.200	210.042	-354.158	-62,8
Außerordentliches Ergebnis	-700.000	-856.576	-156.576	-22,4
Gesamtergebnis	-135.800	-646.534	-510.734	-376,1

Die Gesamtergebnisrechnung schließt mit einer merklichen Ergebnisverschlechterung im Vergleich zum Planansatz ab. Diese beruht im Wesentlichen darauf, dass sich höhere Verluste aus Anlagenabgang und geringere Zinseinnahmen ergeben haben.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgende Entwicklung:

2011/2012	Saldo		Abweichung	
	2011	2012	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Ordentliches Ergebnis	-13.721	210.042	223.763	1.630,8
Außerordentliches Ergebnis	-723.392	-856.576	-133.186	-18,4
Gesamtergebnis	-737.113	-646.534	90.579	12,3

Das Gesamtergebnis liegt in gleicher Größenordnung wie im Vorjahr (s. hierzu Kennzahl Jahresüberschuss/-fehlbetrag unter Punkt 2.4).

3.2 Gesamt-Finanzrechnung

Das Haushaltsjahr 2012 schloss mit folgenden Ergebnissen ab:

2012	Saldo		Abweichung	
	Ansatz	Ergebnis	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.313.600	-961.988	351.612	26,8
Saldo aus Investitionstätigkeit	-272.500	-123.993	148.507	54,4
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0,0
Gesamtergebnis	-1.586.100	-1.085.981	500.119	31,5

Die Finanzrechnung schließt mit einer Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Planansatz ab. Aufgrund der merklichen Erhöhung der offenen Forderungen um rd. 2,7 Mio. € ist die Verbesserung jedoch deutlich geringer als die nicht zahlungswirksame Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich, die eine Ergebnisverbesserung im Gebührenbereich bedeutet und auf höheren Erträgen und geringeren Aufwendungen beruht.

Das Gesamtergebnis und der Saldo der haushaltsunwirksamen Vorgänge führt für das Haushaltsjahr 2012 zu einer Finanzmittelveränderung in Höhe von -1.086.732,48 €. Zum 31. Dezember 2012 ergibt sich damit ein Gesamtbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 30.734.071,40 €.

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich folgende Entwicklung:

2011/2012	Saldo		Abweichung	
	2011	2012	+ mehr/- weniger	
	EUR		EUR	%
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	415.277	-961.988	-1.377.265	-331,6
Saldo aus Investitionstätigkeit	-180.910	-123.993	56.917	31,5
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-4.015.366	0	4.015.366	100,0
Gesamtergebnis	-3.776.790	-1.085.981	2.690.809	70,2

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit steht dem ungünstigeren Ergebnis in der Finanzrechnung ein höherer Forderungsbestand gegenüber. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit war 2011 geprägt von der Rückzahlung des letzten Kredites der Sonderrechnung.

3.3 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung / Planung

3.3.1 Abwasserableitung

Das operative Geschäft hinsichtlich der Abwasserableitung wird im Wesentlichen von der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) durchgeführt. Hierfür werden auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages Betriebs- und Kapitalkostenentgelte gezahlt. Zu den Tätigkeiten

der SE|BS gehört insbesondere die Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes. Dazu gibt es detaillierte Vorgaben aus dem Abwasserentsorgungsvertrag.

Vorgabe des Vertrages ist, dass die SE|BS die kumulierte Summe des in Anlage 4.4 des Abwasserentsorgungsvertrages aufgenommenen Planbudgets investiert. Unter Berücksichtigung der Anpassungsklausel hatte die SE|BS dafür von 2006 bis 2012 ein Planbudget in Höhe von rd. 73,2 Mio. € zur Verfügung. Aus diesem Planbudget wurden Kanalbaumaßnahmen in Höhe von rd. 61,6 Mio. € sowie rd. 4,3 Mio. € in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Diese Maßnahmen sind bereits abgeschlossen und in den an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelten berücksichtigt. Darüber hinaus wurden bis einschließlich 2012 noch weitere Maßnahmen in Höhe von rd. 6,5 Mio. € abgestimmt, die aber erst in den Folgejahren fertiggestellt werden. Somit wurde das Planbudget weitgehend ausgeschöpft. Die Differenz vom Planbudget zum Ist von 0,8 Mio. € wird gemäß Vertrag in den Folgejahren nachgeholt.

Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen in dem jeweiligen Jahr hängt stark von der städtischen Baukoordinierung sowie den beteiligten Bauträgern ab. Des Weiteren können sich teilweise größere Projekte über zwei bis drei Jahre ziehen. So konnten von den vorgesehenen Maßnahmen des Jahres 2012 in geschätzter Höhe von rd. 11,0 Mio. € lediglich rd. 7,0 Mio. € forfaitiert werden. Bei der Abweichung handelt es sich um die bereits beschriebenen Verschiebungen aus dem Bauprogramm sowie größere Projekte. Die Forfaitierung dieser Maßnahmen erfolgt in den Folgejahren. Erkennbar ist dies auch an der Forfaitierungssumme 2012 für Investitionsmaßnahmen aus diesem Bereich von rd. 12,4 Mio. €. Hierin sind rd. 5,4 Mio. € von abgestimmten Maßnahmen der Vorjahre enthalten.

Größere Maßnahmen innerhalb des Planbudgets im Jahr 2012:

Kanalerneuerung Wilhelmstraße Nord mit rd. 3,6 Mio. €, Hermann-Blenk-Straße Ost mit rd. 1,2 Mio. € und Charlottenhöhe mit rd. 1,1 Mio. € Investitionskosten.

Des Weiteren ergaben sich im Rahmen der Besonderen Maßnahmen gemäß Abwasserentsorgungsvertrag in den Jahren 2006 bis 2012 Investitionen in Höhe von rd. 31,2 Mio. €. Besondere Investitionen sind gemäß Vertrag mit der SE|BS Netzerweiterungen sowie die zum Vertragsbeginn von der SE|BS übernommenen Anlagen im Bau. Wann die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt, hängt dabei von den politischen Entscheidungen und den Investoren der Bau- und Gewerbegebiete ab. Von den bis einschließlich dem Jahr 2012 noch offenen und angedachten „Besonderen Investitionen“ in Höhe von rd. 7,9 Mio. € wurde in 2012 rd. 3,8 Mio. € forfaitiert. Die restlichen derzeit bekannten Maßnahmen in Höhe von rd. 4,1 Mio. € verschieben sich auf die kommenden Jahre.

Aufgrund der „Besonderen Investitionen“, die nicht auf das Planbudget anzurechnen sind, ergibt sich insgesamt ein höherer Investitionsbetrag als bei der Privatisierung vorhersehbar war. Dies wird sich auf die an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelte sowie auf die zukünftige Gebührenentwicklung entsprechend auswirken.

Bedeutende Besondere Investitionen im Jahr 2012:

Gewerbegebiet Am Westbahnhof mit rd. 1,2 Mio. €, Alte Leipziger Straße mit rd. 0,9 Mio. €, Gewerbegebiet Kralenriede Ost mit rd. 0,6 Mio. € Investitionskosten.

Insgesamt bestehen zum 31.12.2012 Verpflichtungen für die Jahre 2013 ff. in Höhe von 11,4 Mio. €

➤ Abgestimmte und noch nicht abgeschlossene Kanalbaumaßnahmen aus dem Planbudget	6,5 Mio. €
➤ Noch nicht abgestimmtes Investitionsvolumen aus dem Planbudget	0,8 Mio. €
➤ Abgestimmte und noch nicht abgeschlossene besondere Investitionen	4,1 Mio. €
Gesamtsumme	11,4 Mio. €

Der Restbuchwert des bei der Stadt verbliebenen Anlagevermögens verringert sich abschreibungsbedingt und aufgrund von Anlagenzu- und -abgängen um ca. 6,9 Mio. € von 242,3 Mio. € auf 235,4 Mio. €. Der Reduzierung des Altanlagevermögens steht das bei der SE|BS in 2012 aktivierte Neu-Anlagevermögen mit einem Restbuch- bzw. Rückübertragungswert von 19,9 Mio. € inkl. Mehrwertsteuer gegenüber. Zum Zeitpunkt der Privatisierung (31.12.2005) betrug der Restbuchwert des bei der Stadt verbliebenen Anlagevermögens 287,2 Mio. € (ohne die an die SE|BS übergebenen Anlagen im Bau). Der Wert des Alt-Anlagevermögens hat sich bis Ende 2012 um 51,8 Mio. € auf 235,4 Mio. € reduziert. Dem gegenüber steht das bei der SE|BS von 2006 bis 2012 aktivierte Anlagevermögen mit einem Restbuch- bzw. Rückübertragungswert von 107,0 Mio. € inkl. Mehrwertsteuer. Das gesamte Kanalvermögen (Alt- und Neu-Anlagevermögen) hat sich damit vom 31.12.2005 bis zum 31.12.2012 um rd. 55,2 Mio. € erhöht. Es beträgt zum Stichtag 31.12.2012 ca. 342,4 Mio. €.

Die für die Schmutzwassergebühr relevanten Frischwassermengen sind seit dem Jahr 2004 von rd. 13,6 Mio. m³ auf rd. 12,9 Mio. m³ im Jahr 2011 und rd. 12,7 Mio. m³ im Jahr 2012 (hochgerechnet) zurückgegangen. Der Rückgang der Mengen hat sich in den letzten Jahren zwar abgeschwächt ist aber noch nicht zum Stillstand gekommen. Daneben nimmt die Einwohnerzahl trotz der umfangreichen Erschließungstätigkeit nicht im gleichen Verhältnis wie die Netzlänge und die damit erforderliche Investitionstätigkeit zu. Die Erschließung neuer Gebiete ist auch weiterhin durch ungünstige Baugrund- und Gefälleverhältnisse oftmals kostenintensiv.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass mit dem bisher vertraglich vorgesehenen und auch umgesetzten Mindestinvestitionsbudget, die im Abwasserentsorgungsvertrag verankerten Erneuerungsraten nicht erreicht werden können. Für die Reinvestitionen in das zu Vertragsbeginn vorhandene Kanalnetz (ca. 1.130 km) steht gemäß Anlage 4.4 „Planbudget Stadt zur Umsetzung des Investitionskonzeptes“ zum Abwasserentsorgungsvertrag ein jährliches Budget zur Verfügung. Außerdem soll gemäß Anlage 4.2 „Investitionskonzept“ zum Abwasserentsorgungsvertrag die Sanierungsrate (Rate für Erneuerung und Renovierung) des öffentlichen Kanalnetzes über die gesamte Vertragslaufzeit durchschnittlich mindestens 1,1 % pro Jahr betragen (angestrebt werden 1,25 % pro Jahr).

Zwecks Beurteilung des Erneuerungsfortschrittes ist die SE|BS gemäß Abwasserentsorgungsvertrag verpflichtet, der Stadt bis zum 30 Juni des Folgejahres einen Bericht zur Kennzahlenentwicklung zur Verfügung zu stellen. Die Kennzahlen wie u.a. Altersschwerpunkt, Nutzungsvorrat, Altersverteilung, Schadensklassenverteilung umfassen ein umfangreiches Tabellenwerk und sind daher hier im Detail nicht aufgenommen worden.

Über die gesamte Vertragslaufzeit sollen sich die Kennzahlen im Vergleich zum Anfangsgutachten verbessern. Derzeit wird die über die gesamte Vertragslaufzeit vorgesehene Sanierungsrate wie auch eine Verbesserung der übrigen Kennzahlen noch nicht erreicht. Es ist vorgesehen, durch ein Anheben der Investitionen bzw. eine Optimierung des Investitionsprogramms mit stärkerem Fokus auf die Kennzahlen die Sanierungsrate zu erhöhen.

Um hier zu genaueren Erkenntnissen zu gelangen wurden in 2012 mit der SE|BS der Aufgabenumfang sowie potentielle Gutachter für ein Vertragserfüllungsgutachten abgestimmt. Beauftragt wurde das Gutachten in 2013.

3.3.2 Abwasserreinigung

Die Aufgaben der Abwasserreinigung werden durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) wahrgenommen. Die Stadt ist Mitglied im AVB und verfügt seit dem 9. April 2008 grundsätzlich über die Mehrheit der Stimmen im Vorstand und Verbandsausschuss des AVB.

Für die Leistungen des AVB werden Mitgliedsbeiträge gezahlt, die auf Basis der Wirtschaftsplanung des AVB festgesetzt werden.

Die zu reinigende Abwassermenge für Braunschweig lag 2012 bei rd. 18,2 Mio. m³ (2011: 19,8 Mio. m³). Der Rückgang ist in erster Linie auf witterungsbedingte Einflüsse zurückzuführen.

Die Betriebsführung des Klärwerkes obliegt der Stadt auf Basis des mit dem AVB geschlossenen Betriebsführungsvertrages. Die Stadt hat wiederum die SE|BS mit der Erfüllung dieser Aufgaben beauftragt. Aktuell erfolgt eine Überarbeitung des aus dem Jahr 1979 stammenden Vertrages.

Zur ergänzenden Kontrolle der vertraglichen Erfüllung der übertragenen Aufgaben durch die SE|BS wurde in 2012 auch für den Bereich des Betriebes des Klärwerkes Steinhof der Aufgabenumfang sowie der Gutachter für ein Vertragserfüllungsgutachten abgestimmt. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die auf dem Klärwerk eingesetzte Personalstärke gerichtet sein.

3.4 Vergleich Ergebnisrechnung/Betriebsabrechnung

Für die Sonderrechnung wird neben dem Jahresabschluss noch eine Betriebsabrechnung erstellt. Damit wird die Forderung des Kommunalabgabenrechts erfüllt, im Wege einer Nachkalkulation (Betriebsabrechnung) festzustellen, ob und ggf. welche Kostenüber- oder -unterdeckungen nach Ablauf des Kalkulationszeitraumes entstanden sind. Zudem wird damit ermittelt, in welcher Höhe die haushaltsrechtlich vorgesehene Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich erfolgen muss. Die folgende Tabelle stellt eine Überleitung von dem Ergebnis der Betriebsabrechnung zu dem Ergebnis der Ergebnisrechnung dar.

Betriebsergebnis 2012	2.525.414,61 €
Auflösung Sopo Gebührenaussgleich	791.934,73 €
Zuführung Sopo Gebührenaussgleich	-3.197.021,47 €
Aufwand Mitgliedsbeitrag Kapitalkosten	-13.313.962,85 €
Ertrag Auflösung Kanalnetznutzungsrecht	7.253.000,00 €
Ertrag kalkulatorische Zinsen	5.932.689,79 €
Kreditzinsen	0,00 €
Zinsen Privatisierungserlös	384.078,51 €
Nachholung Afa 2006-2011	-107.102,87 €
Auflösung Rechnungsabgrenzung AVB	-200.000,00 €
Erträge aus Anlagenabgang	8.896,46 €
Verluste aus Anlagenabgang	-883.796,83 €
Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	356.696,25 €
Korrektur nicht gebührenfähiger Mehrwertsteuer	-197.360,70 €
Ergebnis Ergebnisrechnung	<u><u>-646.534,37 €</u></u>

Die Abweichungen zwischen der Betriebsabrechnung und der Ergebnisrechnung beruhen darauf, dass einige Positionen entweder nur im Jahresabschluss oder nur in der Betriebsabrechnung zu berücksichtigen sind.

So sind im Jahresabschluss die haushaltsrechtlichen Abschreibungen und der Zinsaufwand zu berücksichtigen, während in der Betriebsabrechnung die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen verwendet werden. Da in der Stadtentwässerung die haushaltsrechtlichen und die

kalkulatorischen Abschreibungen grundsätzlich identisch sind, werden diese hier nicht dargestellt. Als Ausnahme sind hier die Abschreibungen berücksichtigt, die für die Jahre 2006 bis 2011 nachgeholt wurden und in der Betriebsabrechnung nicht berücksichtigt werden können, da sie nicht der aktuellen Periode zuzuordnen sind. Zudem sind die Erträge und Verluste aus Anlagenabgang sowie die Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen nur haushaltsrechtlich zu berücksichtigen.

Des Weiteren ergeben sich im Bereich der Stadtentwässerung aufgrund der im Rahmen der Privatisierung getroffenen Vereinbarungen einige weitere Positionen, die zu Abweichungen zwischen der Betriebsabrechnung und der Ergebnisrechnung führen. So sind der Aufwand für den an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeitrag für das Kanalnetznutzungsrecht sowie der Ertrag für die Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens, der sich aus der Zahlung für das Kanalnetznutzungsrecht im Rahmen der Privatisierung ergeben hat, nur in der Ergebnisrechnung zu berücksichtigen. Die liquiden Mittel zur Finanzierung des an den AVB zu zahlenden Mitgliedsbeitrages für das Kanalnetznutzungsrecht resultieren aus den Gebühreneinnahmen für die in der Kalkulation und Betriebsabrechnung berücksichtigten kalkulatorischen Kosten. Im Zusammenhang mit dem Kanalnetznutzungsrecht wurde zudem festgelegt, dass der AVB einen Betrag in Höhe von 6 Mio. € behalten und zur Senkung der Beiträge verwenden soll. Hierfür wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, der gleichmäßig über die Vertragslaufzeit aufgelöst wird. Diese Position wird ebenfalls nur in der Ergebnisrechnung berücksichtigt. Abgesehen davon wurde im Rahmen der Privatisierung noch festgelegt, dass die zu dem Zeitpunkt absehbare Erhöhung der Mehrwertsteuer nicht zu Lasten des Gebührenzahlers gehen soll, soweit es sich um Entgeltbestandteile handelt, die ohne Privatisierung nicht mehrwertsteuerpflichtig gewesen wären. Daher wird in der Betriebsabrechnung die entsprechende Mehrwertsteuerkorrektur berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der Auflösung des Sonderpostens Gebührenausschleich und der Zuführung zu dem Sonderposten Gebührenausschleich sowie den weiteren Vorträgen in der Betriebsabrechnung ergibt sich ein Ergebnis der Betriebsabrechnung in Höhe von 744.312,60 €. Die insgesamt zuviel eingenommenen Gebühren, die dem Sonderposten Gebührenausschleich zugeführt wurden, müssen gem. § 5 NKAG innerhalb der nächsten drei Jahre in der Kalkulation gebührenmindernd berücksichtigt werden. Insgesamt ergibt sich hinsichtlich der Vorträge aus der Betriebsabrechnung folgende Entwicklung:

Vorträge aus der Betriebsabrechnung	Stand 31.12.2011	Vortrag in 2012 aus Vorjahren	Vortrag von 2012 auf Nachjahre	Stand 31.12.2012
Gebührevorträge (Sonderposten Gebührenausschleich)	2.944.127,22 €	791.934,73 €	3.197.021,47 €	5.349.213,96 €
Vorträge der nicht gebührenfähigen Kostenstellen	623.984,73 €	623.984,73 €	744.312,60 €	744.312,60 €
Summe	3.568.111,95 €	1.415.919,46 €	3.941.334,07 €	6.093.526,56 €

Der sich zum 31. Dezember 2012 ergebende Gesamtbetrag in Höhe von 6.093.526,56 € steht der Sonderrechnung nicht auf Dauer zur Verfügung und kann nicht zur Abdeckung von haushaltsrechtlichen Verlusten verwendet werden.

3.5 Haushaltsreste

In der Sonderrechnung werden lediglich Haushaltsreste für Aufwendungen und damit verbundene Auszahlungen gebildet. Dabei handelt es sich um folgende Position:

	nicht verbraucht	Haushaltsrest
Prüfungs- und Beratungskosten	82.793,74 €	82.000,00 €

Die Übertragung ist erforderlich, da ein Teil der für 2012 vorgesehenen Beratungskosten erst im Jahr 2013 benötigt werden, hierfür jedoch keine gesonderten Mittel eingeplant wurden.

Im Hinblick auf den Jahresabschluss ist in jedem Einzelfall kritisch geprüft worden, ob und in welcher Höhe Haushaltsausgabereste notwendigerweise gebildet werden mussten. Soweit die Fortführung bereits begonnener Investitionsvorhaben im Haushaltsjahr 2013 sichergestellt ist, wurde von der Übertragung von Haushaltsmitteln aus 2012 abgesehen bzw. Haushaltsausgabereste in wesentlich geringerem Umfang gebildet als dies nach § 20 Abs. 2 GemHKVO möglich gewesen wäre. Nicht gebildete Haushaltsreste wurden bei Bedarf in den Folgejahren im Investitionsprogramm neu veranschlagt.

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der Sonderrechnung bestimmt sich insbesondere durch das Anlagevermögen im Bereich des Kanalnetzes. Genauere Ausführungen hierzu finden sich unter Nr. 3.2 des Anhangs. Aufgrund der Tatsache, dass die Investitionen in das Kanalnetz ab 2006 weitgehend bei der SE|BS aktiviert werden, beinhaltet das Anlagevermögen in erster Linie die vor dem Jahr 2006 angeschafften Bestandteile des Kanalnetzes. Abgesehen davon ist aufgrund der Ausgliederung des operativen Geschäfts nur in geringem Umfang Anlagevermögen vorhanden.

Die Finanzlage der Sonderrechnung ist insbesondere durch die Gebühreneinnahmen und die damit finanzierten Aufgaben gekennzeichnet. Hinzu kommen weitere Aufgaben, die durch Erstattungen aus dem städtischen Haushalt finanziert werden. Es ist auch in den kommenden Jahren eine ausreichende Liquidität vorhanden.

Die Ertragslage der Sonderrechnung wird weitgehend durch die Gebühreneinnahmen aus den einzelnen Gebührenbereichen bestimmt und ist als stabil anzusehen. Aufgrund der geringen Zinserträge und der vorzeitigen Anlagenabgänge im Bereich des Kanalvermögens ergeben sich in dem nicht gebührenfähigen Bereich Verluste, die auch in den kommenden Jahren aus den Rücklagen der Sonderrechnung abgedeckt werden können.

5. Nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

6. Wesentlich finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung

Die in der Sonderrechnung dargestellten Bereiche Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung sowie die Entsorgung aus Leichtflüssigkeitsabscheidern sind gebührenfinanziert. Aufgrund der kommunalabgabenrechtlichen Regelungen werden in diesen Bereichen auftretende Über- und Unterdeckungen innerhalb von drei Jahren ausgeglichen. Für die von der Sonderrechnung für den städtischen Haushalt durchgeführten Aufgaben (z. B. Gewässerunterhaltung, Sinkkastenreinigung) erfolgt eine Erstattung der tatsächlichen Kosten durch den städtischen Haushalt.

Die abgesehen davon in der Sonderrechnung planmäßig auftretenden Verluste werden durch die in der Vergangenheit hierfür gebildeten Rücklagen aus der Privatisierung der Stadtentwässerung abgedeckt. Inwieweit langfristig betrachtet hieraus ein Risiko für die Sonderrechnung resultiert, richtet sich nach der tatsächlichen Höhe der Verluste (z. B. der Verluste aus Anlagenabgängen) sowie der weiteren Zinsentwicklung.

Aus dem Geschäftsverlauf (s. Punkt 3.3) ist erkennbar, dass die Schmutzwassermengen weiter leicht rückläufig sind. Die Kosten der Abwasserbeseitigung bleiben bestenfalls konstant. Dies führt in der Zukunft zu weiter steigenden Gebührensätzen.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass zum Erhalt des Kanalnetzes Investitionen in die Substanz erforderlich sind. Ggf. wird es erforderlich diesen Ansatz in den nächsten Jahren zu erhöhen, um ein zukunftsfähiges Netz zu erhalten. Allerdings fließen die für den Kanalbereich erforderlichen Investitionen aufgrund des langen Abschreibungszeitraumes über einen langen Zeitraum verteilt in die Gebührenkalkulation ein (in einem Jahr $1/80$ des Anschaffungswertes zuzüglich kalkulatorischer Zinsen).

Um für die von der SE|BS vorgenommenen Investitionen möglichst günstige Finanzierungsbedingungen zu erhalten, erfolgt eine Forfaitierung der an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelte. Damit verbunden ist eine Einredeverzichtserklärung der Stadt Braunschweig gegenüber den Banken hinsichtlich der aus den Entgelten resultierenden Forderungen der SE|BS.

Eine Darstellung des Vertrages mit der SE|BS und der Mitgliedschaft beim AVB sowie der daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen findet sich in den Vermerken unterhalb der Bilanz.

Beteiligungsbericht
einschl. der Übersicht über die
Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften

XVII. Beteiligungsbericht

Anlage zum Haushaltsplan 2014

Stadt



Braunschweig



XVII. Beteiligungsbericht für die städtischen Gesellschaften

Gemäß § 151 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG).
Dieser Beteiligungsbericht ist Anlage zum Haushaltsplan 2014 der Stadt Braunschweig
(§ 1 Abs. 2, Ziffer 10 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO)).

Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Copyright Stadt Braunschweig November 2013

Redaktion

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Finanzen
Referat Haushalt, Controlling und Beteiligungen
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Telefon 0531 470-25 84
Telefax 0531 470-25 82
fbsfinanzen@braunschweig.de

XVII. Beteiligungsbericht Stadt Braunschweig

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorwort	2
2. Gesellschaften und Beteiligungen der Stadt Braunschweig im Überblick	3
↳ "Konzern" Stadt Braunschweig - grafische Darstellung -	4
3. Übersicht über die Verbindlichkeiten der städtischen Beteiligungsunternehmen	6
4. Erläuterungen zu den Kennzahlen	7
5. Finanzströme zwischen der Stadt und den Gesellschaften	9
6. Einzelübersichten zu den Gesellschaften	11
<u>Eigengesellschaften</u>	
↳ Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern)	
↳ Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	12
↳ Braunschweiger Verkehrs-AG	20
↳ Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH	25
↳ Kraftverkehr Mundstock GmbH	26
↳ Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH	30
↳ Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH	38
↳ BS ENERGY	43
↳ Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH	49
↳ Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	54
↳ Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	59
↳ Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	64
↳ Braunschweig Stadtmarketing GmbH	72
↳ Volkshochschule Braunschweig GmbH	77
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>	
↳ Braunschweig Zukunft GmbH	83
↳ Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig	88
↳ Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	93
<u>Minderheitsbeteiligungen und sonstige Beteiligungen</u>	
↳ Allianz für die Region GmbH	98
↳ Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	101
↳ Nordzucker Holding AG	104
↳ Nordzucker AG	104
7. Ausblick	105

1. Vorwort

Die Stadt Braunschweig erbringt eine Vielzahl an Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Ein Teil dieser Aufgaben wird von städtischen Fachbereichen und Referaten erledigt. Gleichzeitig ist die Stadt Braunschweig (wie andere Städte auch) dazu übergegangen, Unternehmen des privaten Rechts zu gründen oder sich daran zu beteiligen.

Die Gründe hierfür können vielseitig sein:

- Ein flexibleres und schnelleres Auftreten u.a. in deregulierten Märkten (z.B. Energieversorgung)
- Unter Umständen bessere Fördermöglichkeiten (beispielsweise Zuschüsse vom Bund, Land oder EU)
- Das Einbringen von Expertenwissen (z.B. als Geschäftsführer)
- Die Möglichkeit der Veräußerung von Gesellschaftsanteilen und damit Konsolidierung des städtischen Haushaltes, wenn die Aufgabe keine Kernkompetenz mehr darstellt
- Historische Gründe (bspw. ‚Rübenlieferrechte‘ und Beteiligung an der ‚Domäne Wipshausen‘, die zur Beteiligung der Stadt an der Nordzucker Holding AG, ehemals Zucker-AG Uelzen-Braunschweig, führten)

Grundsätzlich ist die Idee der Privatisierung von öffentlichen Aufgaben nicht neu:

Schon 1922 gründeten diverse Städte die "Deutsche Städte-Reklame" (DSR - heute Deutsche Städte-Medien GmbH) zur Wahrnehmung ihrer Interessen bei der Vermarktung von Werbeflächen im öffentlichen Raum.

1926 gründete der damalige Freistaat Braunschweig die heutige Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig zwecks Baus von günstigen Mietwohnungen.

1932 gründete die Stadt Braunschweig die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH, um den wirtschaftlichen Betrieb der Braunschweiger Bäder zu gewährleisten.

1933 wurde der Braunschweiger Hafen eröffnet und die Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH gegründet.

1964 wurde die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH gegründet, um die Bewirtschaftung der Braunschweiger Stadthalle zu übernehmen.

1970 wurden aus dem damaligen Eigenbetrieb die heutige Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (ehemalige Stadtwerke Braunschweig GmbH) mit ihren Töchtern Braunschweiger Versorgungs-AG (jetzt Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG/ „BS|Energy“) und Braunschweiger Verkehrs-AG.

2003 wurde der ehemalige Fachbereich 54 (Städtisches Klinikum) in die "Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH" umgewandelt, das Referat Stadtmarketing wurde zum 1. Jan. 2004 in die „Braunschweig Stadtmarketing GmbH“ überführt.

2000 (49 %) bzw. 2004 (die restlichen 51 %) wurde die Abfallwirtschaft privatisiert; 2005 die Stadtentwässerung.

Mit diesem Beteiligungsbericht legt die Stadt Braunschweig nunmehr zum 17. Mal in Folge Rechenschaft über die Betätigung ihrer Eigengesellschaften, Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen ab.

Der vorliegende Bericht wird sich nachfolgend schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaften im Wirtschaftsjahr 2012 (und zum Vergleich Vorjahr 2011) beschäftigen; so beziehen sich die jeweiligen Bilanzkennzahlen und die Gewinn- und Verlustrechnungen in den Einzelübersichten auf dieses Wirtschaftsjahr.

Die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes vorhandenen und von den Gesellschafterversammlungen genehmigten Planungen der Gesellschaften werden zusätzlich dargestellt. Zudem enthält der Bericht Informationen über die Beteiligungen, die Aufsichtsratsmandate und die sonstigen Daten und aktuellen Situationen.

2. Gesellschaften und Beteiligungen der Stadt Braunschweig im Überblick

Die Kapitalanteile der Stadt Braunschweig an privatrechtlichen Gesellschaften können der folgenden Übersicht entnommen werden. Zur Klarstellung sei darauf hingewiesen, dass bei den zum SBBG-Konzern gehörenden Gesellschaften eine direkte Beteiligung der Stadt Braunschweig nur an der Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH (SBBG) gegeben ist. Die großen mittelbaren Beteiligungen sind 'eingerückt' und Töchter der über ihnen stehenden direkten Beteiligung. Sonstige Unterbeteiligungen werden bei der Darstellung der einzelnen Gesellschaften aufgeführt.

Stand: Oktober 2013, Anteile in Nominalwerten, siehe auch die Fußnoten

Gesellschaft	Stamm/ Grundkapital in Euro	Anteil in %	Anteil Stamm-/Grund- kapital in Euro
Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH	32.723.000,00	100,00	32.723.000,00
Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00	26.000,00
Kraftverkehr Mundstock GmbH	312.000,00	100,00	312.000,00
Braunschweiger Verkehrs-AG	17.938.432,00	100,00	17.938.432,00
Stadtbad Braunschweig S+F GmbH (s.u.) *	1.022.600,00	* 94,90	970.400,00
Stadthalle Braunschweig Betriebs-GmbH (s.u.) *	26.000,00	* 94,81	24.650,00
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Brg. (s.u.) **	7.670.000,00	** 44,10	3.382.500,00
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG	61.440.000,00	25,10	15.421.440,00
Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG	1.600.000,00	25,10	401.600,00
Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH	1.481.212,58	100,00	1.481.212,58
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig **	7.670.000,00	** 45,90	3.520.500,00
Wohnstätten-GmbH	520.000,00	100,00	520.000,00
Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	500.000,00	100,00	500.000,00
Braunschweig Zukunft GmbH	26.000,00	51,15	13.300,00
Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Volkshochschule Braunschweig GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
VHS Arbeit und Beruf GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Haus der Familie GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	18.450.000,00	100,00	18.450.000,00
Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH	25.650,00	100,00	25.650,00
Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH	26.000,00	100,00	26.000,00
Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH	300.000,00	100,00	300.000,00
Braunschweig Stadtmarketing GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Haus der Wissenschaft GmbH	25.000,00	25,20	6.300,00
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH ***	608.400,00	42,64	259.400,00
Allianz für die Region Braunschweig GmbH	27.600,00	13,41	3.700,00
Stadthalle Braunschweig Betriebs-GmbH *	26.000,00	* 5,19	1.350,00
Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH *	1.022.600,00	* 5,10	52.200,00
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	25.000,00	5,20	1.300,00
Nordzucker AG	118.630.126,08		378,88
Nordzucker Holding AG (ehemals Zucker AG Uelzen- Braunschweig)	90.803.266,60		28.152,40

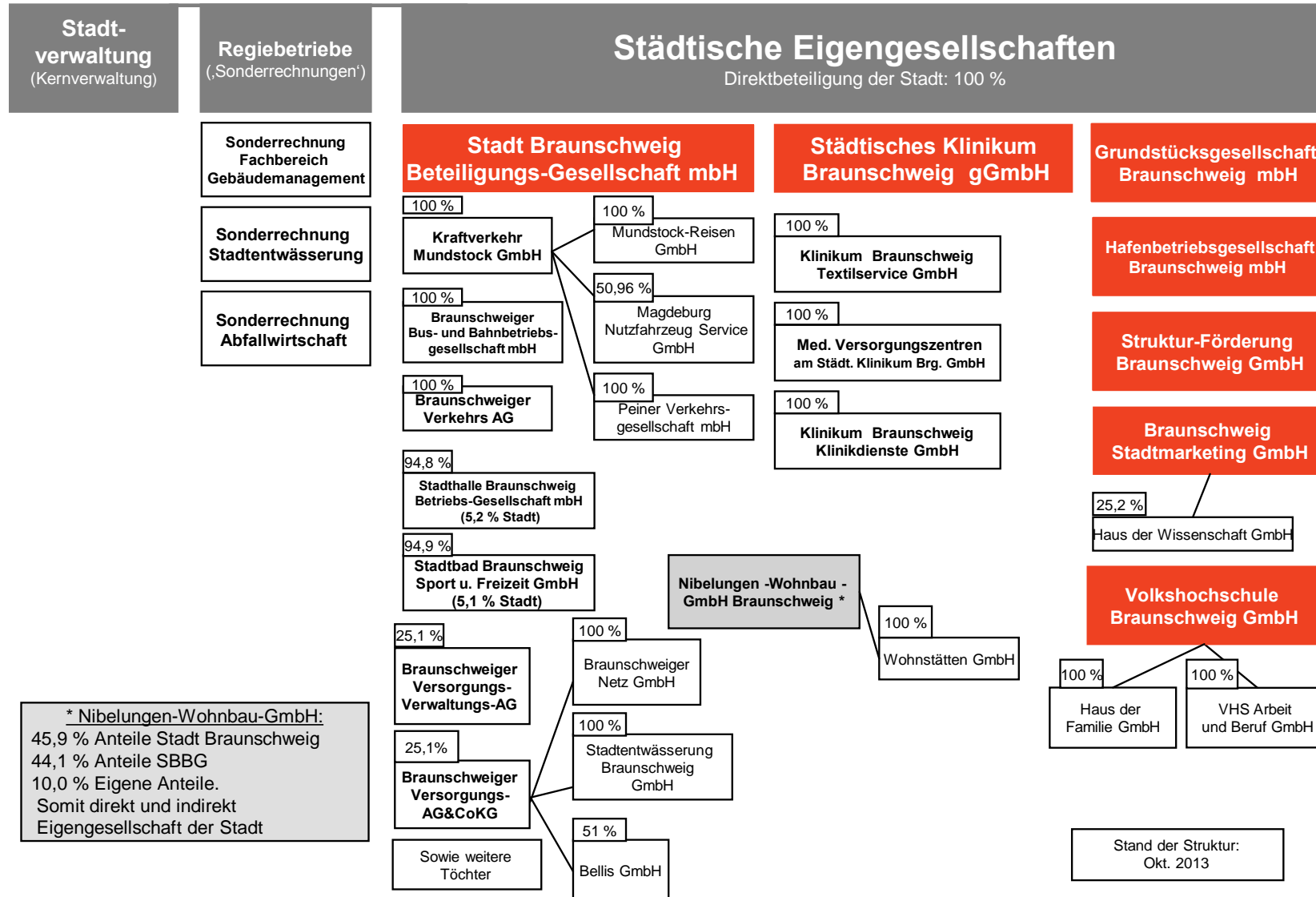
* An der Stadthalle Braunschweig Betriebs-GmbH und der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH halten die Stadt Braunschweig und die Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH insgesamt jeweils 100 %.

** Anteile Stadt Braunschweig und Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH an der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig zusammen: 90 %. Die restlichen 10 % werden von der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig selbst gehalten („eigene Anteile“).

*** Abzgl. der eigenen Anteile der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hält die Stadt Braunschweig rechnerisch 66,173 %.

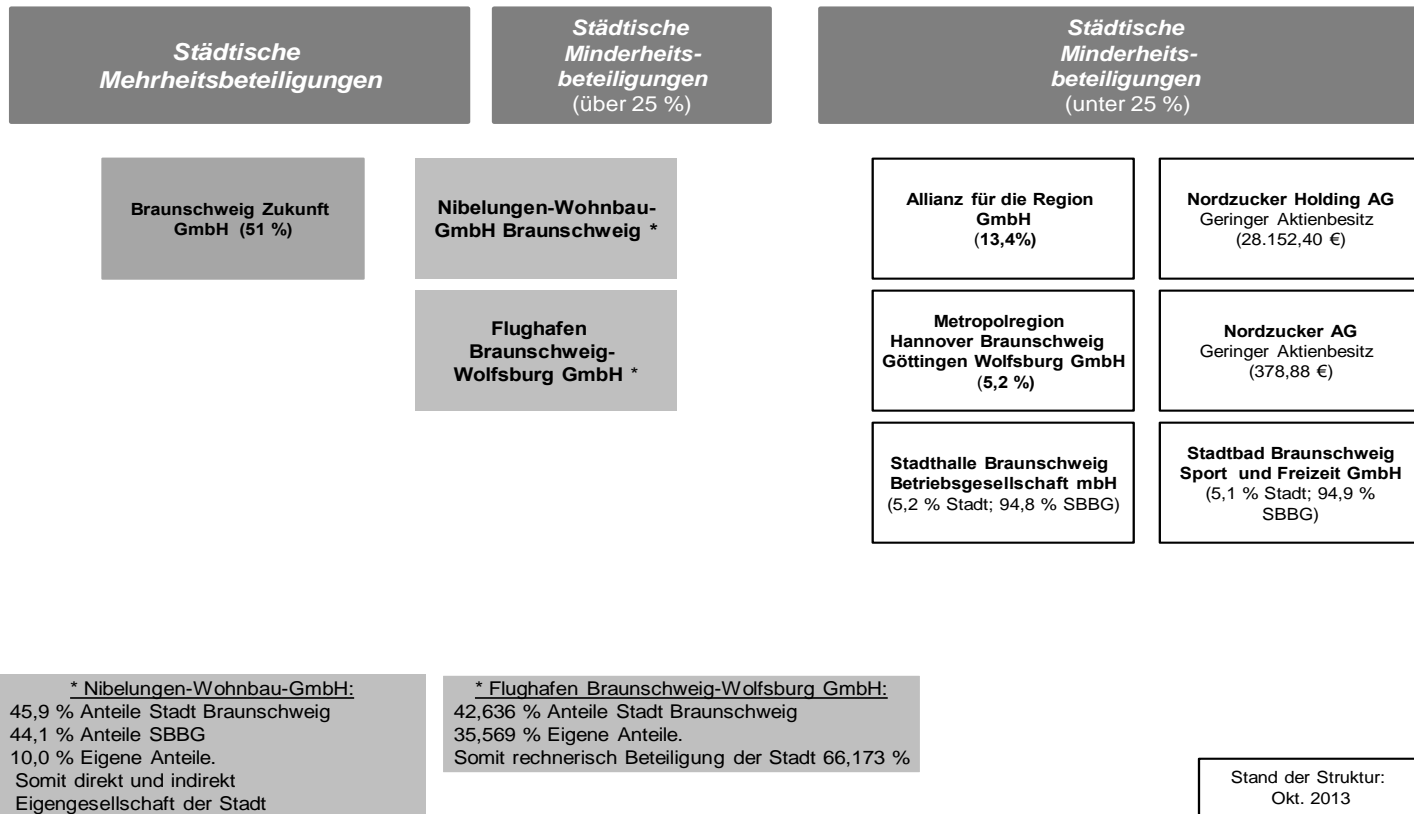
„Konzern“ Stadt Braunschweig

Teil 1



,Konzern‘ Stadt Braunschweig

Teil 2



3. Übersicht über die Verbindlichkeiten der städtischen Beteiligungsunternehmen

Die folgende Übersicht stellt die Verbindlichkeiten (gesamter Bilanzposten der Verbindlichkeiten: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Erhaltene Anzahlungen, Sonstige Verbindlichkeiten etc., ohne passive Rechnungsabgrenzung und ohne Unterscheidung ob kurzfristig, mittelfristig oder langfristig) der wesentlichen städtischen Beteiligungsunternehmen dar, gemäß der Bilanz des jeweiligen Bilanzstichtages 31. Dezember des Jahres, anteilig berechnet auf den Gesellschafteranteil der Stadt Braunschweig.

Unternehmen	Anteilige Verbindlichkeiten in T€		
	2012	2011	2010
Stadt Braunschweig Beteiligungs-GmbH	150.346	133.295	129.384
Hafenbetriebsgesell. Braunschweig mbH	1.275	1.654	1.462
Nibelungen-Wohnbau-GmbH	50.019	50.287	52.007
Stadthalle Betriebs-GmbH	166	154	181
Stadtbad GmbH	1.266	834	749
Struktur-Förderung Brg. GmbH	10.294	5.246	4.310
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	804	335	1.287
Volkshochschule Braunschweig GmbH	259	96	110
Braunschweig Zukunft GmbH	97	15	44
Grundstücksgesellschaft Brg. mbH	15.019	14.799	14.943
Städtisches Klinikum Brg. GmbH	24.690	26.687	32.431
Braunschweig Stadtmarketing GmbH	150	140	154
Summe	254.385	233.542	237.062

Der Verbindlichkeitenstand der Stadt Braunschweig Beteiligungs-GmbH (SBBG) wird gemäß der Konzernbilanz der SBBG (als Teilkonzern der Stadt Braunschweig) dargestellt.

Auch für die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH stellen die Daten die Verbindlichkeiten der Konzernbilanz des Klinikums dar. Bei der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH wird zudem auf die Besonderheiten der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) verwiesen.

Es handelt sich in obiger Übersicht nicht um eine nach handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Darstellung der „konsolidierten“ Konzernverbindlichkeiten des „Konzern Stadt“.

4. Erläuterungen zu den Kennzahlen

Im Folgenden werden die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der Beteiligungsgesellschaften erläutert. In diesem Rahmen werden ebenfalls einige Begriffserklärungen zu den Besonderheiten bei den Bilanzdaten sowie den Daten der Gewinn- und Verlustrechnung gegeben, die von der üblichen Aufschlüsselung teilweise abweichen.

Begriffserläuterungen zu den Bilanzdaten der Einzelübersichten:

Forderungen

Die Forderungen beinhalten die Rechnungsabgrenzung auf der Aktivseite.

Liquide Mittel

Der Begriff Liquide Mittel umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten

Dieser Posten enthält die Summe aller Verbindlichkeiten, deren Laufzeit mehr als 1 Jahr beträgt.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen alle Schuldbeträge, die innerhalb eines Jahres getilgt werden müssen. Zusätzlich wurden bei den nachfolgenden Übersichten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingerechnet.

Begriffserläuterungen zu den Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Einzelübersichten

Sonstige betriebliche Erträge

Grundsätzlich sind die sonstigen betrieblichen Erträge gemäß § 275 (2) Nr. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) gemeint. Zu beachten ist, dass in den Tabellen der Einzelübersichten dieser Posten schon um die Posten „Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen“ (§ 275 (2) Nr. 2 HGB) sowie „andere aktivierte Eigenleistungen“ (§ 275 (2) Nr. 3 HGB) erweitert wurde, soweit diese vorkommen.

Betriebserträge

Dieser Posten beinhaltet die Umsatzerlöse (§ 275 (2) Nr. 1 HGB) und die o.g. „sonstigen betrieblichen Erträge“ (§ 275 (2) Nr. 2, 3, 4 HGB).

Betriebsaufwand

Dieser Posten beinhaltet den Materialaufwand, den Personalaufwand, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (§ 275 (2) Nr. 5, 6, 7, 8 HGB).

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis ist der Saldo aus Betriebserträgen und Betriebsaufwand.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist die Zusammenrechnung der Posten „Erträge aus Beteiligungen“, „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“, „sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“, „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sowie „Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ (§ 275 (2) Nr. 9, 10, 11, 12, 13 HGB).

Unternehmensergebnis

Das Finanzergebnis und das Betriebsergebnis ergeben das "Unternehmensergebnis" oder "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" (§ 275 (2) Nr. 14 HGB).

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Unter Hinzuziehung des „außerordentlichen Ergebnisses“ sowie der Steuern ergibt sich das Jahresergebnis.

Bei der ‚**Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH**‘ ergeben sich aus der Anwendung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) und dem Krankenhausgesetz (KHG) in der Bilanz und der GuV Sonderstrukturen.

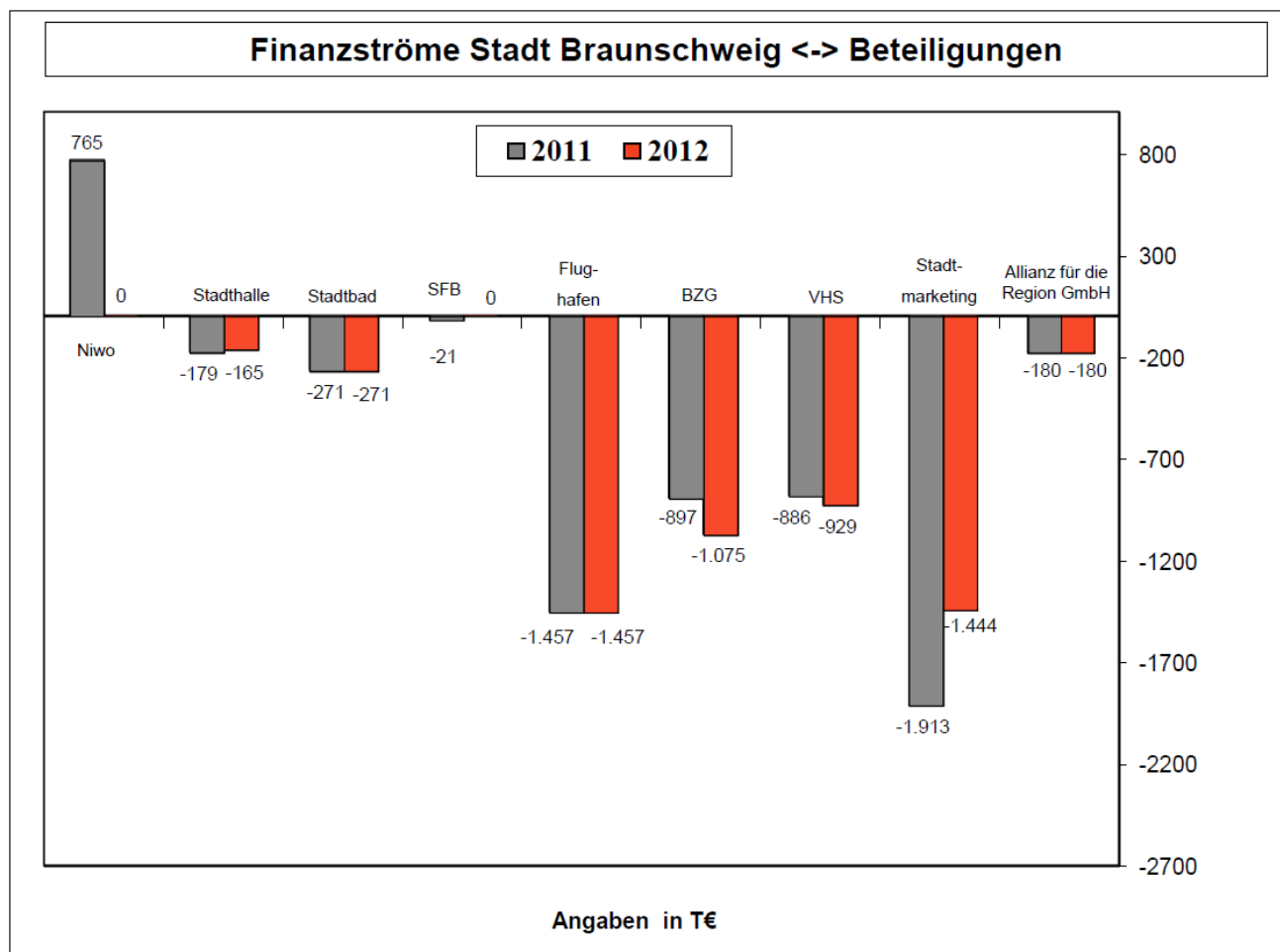
5. Finanzströme zwischen der Stadt und den Gesellschaften

Die folgende Grafik stellt die Finanzströme zwischen der Stadt Braunschweig und ihren Eigengesellschaften sowie den wesentlichen Beteiligungsunternehmen dar.

Die Finanzströme werden in Form der Brutto-Gewinnausschüttungen (+) und der allgemeinen Betriebsmittelzuschüsse (-) bzw. Verlustausgleichszahlungen (-) dargestellt.

Gesellschaften, die nicht aufgeführt wurden, haben in den genannten Jahren weder Zuschüsse der Stadt erhalten noch Überschüsse/Gewinnausschüttungen an sie abgeführt.

Wirtschaftsjahre 2011 und 2012



Gewinnausschüttungen

Die obige Grafik stellt die Finanzströme in formaler Hinsicht dar, d.h. die (Brutto-) Gewinnausschüttung (positiver Wert) der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig bezieht sich auf das Geschäftsjahr, in dem sie erwirtschaftet wurden. 'Kassenwirksam' werden sie seitens der Stadt Braunschweig im darauffolgenden Jahr.

Aufgrund eines Beschlusses des Finanz- und Personalausschusses der Stadt Braunschweig erfolgt bei der Nibelungen-Wohnbau-GmbH keine Gewinnausschüttung für das Jahr 2012.

Die in der Grafik nicht enthaltene Konzessionsabgabe (für das Wirtschaftsjahr 2011 waren von der Braunschweiger-Versorgungs-AG & Co. KG rd. 13,9 Mio. €, für das Wirtschaftsjahr 2012 rd. 13,3 Mio. € an die Stadt Braunschweig zu entrichten) stellt ein privatrechtliches Entgelt dar und beruht auf dem zwischen der Stadt Braunschweig und der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG abgeschlossenen Konzessionsvertrag, der unabhängig von den Beteiligungsverhältnissen ist.

Verlustausgleich/Betriebsmittelzuschüsse/Einlagen (negative Werte)

Die Stadt Braunschweig hält 5,1923 % der Anteile an der **Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH** (Stadthalle) sowie 5,1046 % der Anteile an der **Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH** (Stadtbad). Dargestellt werden demgemäß nur die von der Stadt Braunschweig anteilig zu leistenden Beträge für das jeweilige Wirtschaftsjahr.

Bei der **Struktur-Förderung Braunschweig GmbH** (SFB) beziehen sich die jeweiligen Angaben auf das Ergebnis des Vorjahres, da der jeweilige Jahresverlust im Folgejahr im Rahmen der Behandlung des Jahresabschlusses übernommen wird.

Die im Wirtschaftsjahr 2011 und 2012 an die **Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH** (Flughafen) gezahlten Zuschüsse stellen die Zahlungen für den laufenden Betrieb, den 'Flugverkehrskontrolldienst' und seit 2000 auch für die durch die erhöhten Anforderungen an den Brandschutz entstandenen Kosten dar und entsprechen dem Gesellschaftsanteil der Stadt Braunschweig.

Der dargestellte Zuschuss an die **Braunschweig Zukunft GmbH** (BZG) entspricht dem Fehlbetrag des jeweiligen Wirtschaftsjahres, der von der Stadt Braunschweig übernommen wird.

Die **Volkshochschule Braunschweig GmbH** (VHS) erhielt für das Wirtschaftsjahr 2012 einen Verlustausgleich in Höhe von 677,9 T€. Darüberhinaus erhält die „VHS Haus der Familie GmbH“ einen pauschalen jährlichen Festzuschuss in Höhe von 153,2 T€, der, ebenso wie eine Zuführung zu einer Kapitalrücklage, in obiger Übersicht enthalten ist.

Die **Braunschweig Stadtmarketing GmbH** (Stadtmarketing) erhält einen gesellschaftsvertraglich bestimmten Betrag, der während des Wirtschaftsjahres (monatlich) an die Gesellschaft geleistet wurde.

Die **Allianz für die Region GmbH** (zuvor projekt Region Braunschweig GmbH) erhält seit 2010 einen festen Betriebsmittelzuschuss in Höhe von 180 T€.

Haushalt 2014 der Stadt Braunschweig

Zur weiteren Information erfolgt eine kurze Übersicht über die im Entwurf des Haushalts 2014 (Ergebnishaushalt) der Stadt Braunschweig veranschlagten Aufwandsposten (Betriebsmittelzuschüsse etc. (-)) und Ertragspositionen (Gewinnausschüttungen (+)). Nachrichtlich werden zum Vergleich die Mittelansätze im Haushalt 2013 dargestellt.

Gesellschaft	2014	2013
Hafenbetriebsgesellschaft Brg. mbH	0 €	0 €
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	-16.250.000 €	0 €
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Brg.	643.900 €	643.900 €
Stadthalle Brg. Betriebsgesellschaft mbH	-502.600 €	-178.700 €
Braunschweiger Verkehrs-AG*	-55.200 €	54.600 €
Stadtbad Brg. GmbH	-325.700 €	-304.000 €
Flughafen Brg.-Wolfsburg GmbH	-1.457.000 €	-1.021.100 €
Braunschweig Zukunft GmbH	-1.389.900 €	-1.157.500 €
Volkshochschule Brg. GmbH **	-2.728.400 €	-2.682.600 €
Grundstücksgesellschaft Brg. mbH	0 €	0 €
Braunschweig Stadtmarketing GmbH	-1.181.500 €	-1.213.500 €
Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	-22.600 €	-17.600 €
Allianz für die Region GmbH	-180.000 €	-180.000 €
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	-50.000 €	-50.000 €

* Weiterleitung der vom ZGB erhaltenen Kostenerstattung für die Regiobuslinie 480

** inkl. der Zuschüsse für VHS Arbeit und Beruf und Haus der Familie GmbH

6. Einzelübersichten zu den Gesellschaften

Im Folgenden wird ein Überblick über alle Eigengesellschaften und die bedeutendsten Beteiligungsunternehmen (Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen über 25%) gegeben.

Dargestellt werden jeweils die Ergebnisse und Daten der Jahresabschlüsse 2012 (Bilanzstichtag 31. Dezember 2012, Geschäftsjahr entspricht Kalenderjahr 2012), da dies im Moment (Redaktionsschluss: November 2013) der letzte festgestellte und offengelegte Jahresabschluss ist. Ferner wird auf die aktuellen Planungen und Prognosen des Jahres 2013 hingewiesen. Soweit über die Planungen der Gesellschaften für das Wirtschaftsjahr 2014 bis zum Redaktionsschluss abschließend in den Beschlussgremien der Gesellschaften und der Gesellschafterin Stadt Braunschweig entschieden wurde, werden auch Angaben über die Wirtschaftsplanung für 2014 aufgeführt.

Daneben erfolgt ein kurzer Abriss über die sonstigen kleineren städtischen Beteiligungen.

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 5. Dezember 2008 wurde die Stadtwerke Braunschweig GmbH in Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH umfirmiert. Die Eintragung der neuen Firma ins Handelsregister (und damit die nach außen rechtswirksame Umsetzung) erfolgte am 15. Januar 2009. Hintergrund der Umfirmierung ist die Anpassung des Gesellschaftsnamens an die von der Gesellschaft tatsächlich wahrgenommenen Aufgaben.

Gegenstand des Unternehmens

Der gesellschaftsvertragliche Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Verwalten und die Steuerung von Beteiligungsunternehmen, die insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge tätig sind, sowie die Wahrnehmung von allen in diesem Zusammenhang relevanten Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist zudem die Steuerung von Bauvorhaben sowohl der Beteiligungsunternehmen als auch der Gesellschafterin Stadt Braunschweig. Weiterhin erbringt die Gesellschaft kaufmännische Dienstleistungen.

Die Gesellschaft kann sich außerdem durch Beschluss der Gesellschafterversammlung weitere, auf ihren bisherigen Aktivitäten aufbauende Geschäftsfelder erschließen.

Das Unternehmen ist grundsätzlich marktorientiert zu führen soweit dadurch die Erfüllung der Aufgaben der Daseinsvorsorge nicht beeinträchtigt wird. Daneben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen und ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge mit ihnen abschließen.

Zentraler Aufgabenschwerpunkt der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) als Obergesellschaft des Konzerns bildet der Bereich des Beteiligungsmanagements. Weiterhin erbringt die SBBG kaufmännische Dienstleistungen für die Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG) und nimmt immobilienwirtschaftliche Aufgaben wahr.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 32.723.000 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Günther Jakob	Arbeitnehmervertreter, stellv. Vorsitzender
Klaus Wendroth	Ratscherr der Stadt Braunschweig
Carsten Müller	Ratscherr der Stadt Braunschweig
Frank Graffstedt	Ratscherr der Stadt Braunschweig
Annegret Ihbe	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Karl-Heinz Kubitz	Ratscherr der Stadt Braunschweig (bis 28.08.2013)
Gerald Heere	Ratscherr der Stadt Braunschweig (ab 28.08.2013)
Andreas Heims	Arbeitnehmervertreter
Julia Retzlaff	Arbeitnehmervertreterin

Neben den 6 vom Rat der Stadt Braunschweig entsandten Mitgliedern sind nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes 3 Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat vertreten.

Geschäftsführung

Joachim Roth	Vorsitzender der Geschäftsführung (Vorsitz seit 1. März 2012)
Maren Sommer	(seit 1. März 2012)

Wichtige Verträge

Es bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der BSVAG, der Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH (BBBG) und der Kraftverkehr Mundstock GmbH (KVM), die die Organgesellschaften verpflichten, ihren Gewinn in voller Höhe an die SBBG abzuführen. Für die SBBG besteht die Verpflichtung, Verluste auszugleichen.

Ferner besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der BSVAG, nach dem die SBBG kaufmännische Dienstleistungen und Verwaltungsleistungen für die BSVAG übernimmt (s.o.).

Seit 2004 bestehen mit der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH (Stadthalle GmbH) und der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) Vereinbarungen über die Ergebnisübernahme und die Liquiditätssicherung.

Ferner partizipiert die Gesellschaft an den Ergebnissen der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG (BVAG) und der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig (Niwo).

Zwischen der SBBG, der BVAG, der Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH und der Veolia Water Deutschland GmbH wurde ein Konsortialvertrag zur Regelung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der Anteilseigner der BVAG geschlossen.

Im Juli 2012 wurde die SBBG sowie ihre Beteiligungsunternehmen mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zwecks Bereitstellung und Betrieb von sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen in der Stadt Braunschweig seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut. Dies erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde. Die Betrauung erfolgte ab dem 1. Juli 2012 mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Eine Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

Anzahl der Arbeitnehmer

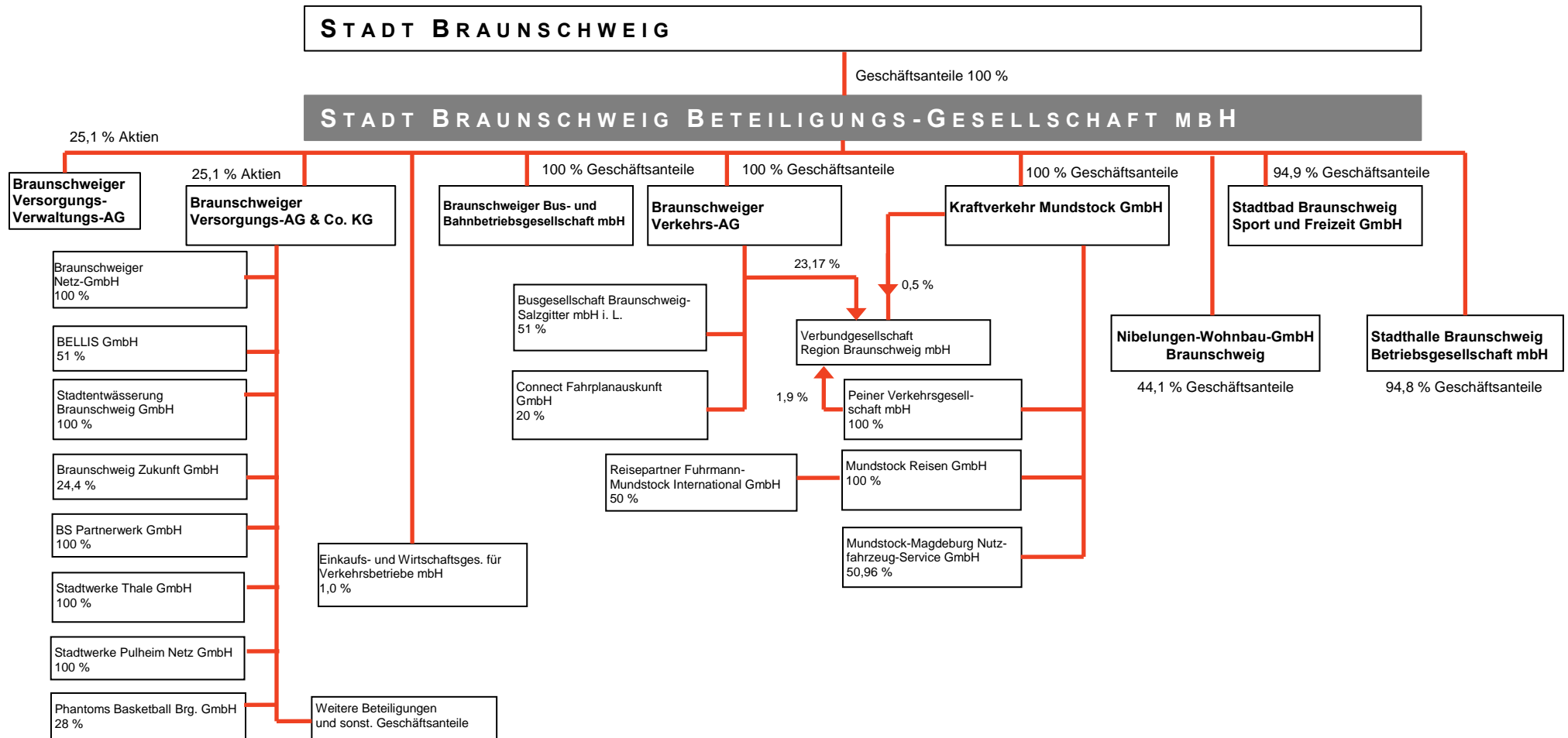
Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der **Konzern SBBG** 922 Mitarbeiter (Vorjahr: 907).

In der SBBG-GmbH lag die Zahl im Durchschnitt bei 11 Beschäftigten (Vorjahr: 11).

Übersicht über die Beteiligungen des Unternehmens

In der nachfolgenden Grafik wird die Konzernstruktur der SBBG dargestellt (Stand: Oktober 2013). Die Prozentangabe bezieht sich auf die jeweiligen Geschäftsanteile.

Konzernstruktur der SBBG (Stand: Oktober 2013)



Geschäftsverlauf

Die SBBG wies im Wirtschaftsjahr 2012 einen Jahresfehlbetrag von rund 7,65 Mio. € aus. Dieser Jahresfehlbetrag wird mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 35,88 Mio. € verrechnet, sodass ein Bilanzgewinn in Höhe von 28,23 Mio. € verbleibt, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Wie in den Vorjahren ist das Ergebnis der SBBG stark durch die Entwicklung ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften geprägt. Siehe hierzu die untenstehende Übersicht zum Beteiligungsergebnis.

Das Beteiligungsergebnis (- 5.584 T€) verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr (- 4.934 T€) um 650 T€. Ursächlich hierfür ist neben positiven Effekten bei der BVAG (BS|ENERGY) und der Stadthalle GmbH insbesondere die höhere Verlustübernahme für die Braunschweiger Verkehrs-AG (+ 1.144 T€).

Die Verluste der Stadtbad GmbH und der Stadthalle GmbH wurden zu 94,9 % bzw. 94,8 % im selben Geschäftsjahr übernommen. Am Ergebnis der BVAG (BS|ENERGY) ist die SBBG mit 25,1 % beteiligt.

Zu den Ergebnisentwicklungen der einzelnen Beteiligungsgesellschaften wird auf die Ausführungen zu den jeweiligen Gesellschaften verwiesen.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden neben der SBBG die Braunschweiger Verkehrs-AG, die KVM mit ihren Tochtergesellschaften Mundstock Reisen GmbH und Peiner Verkehrsgesellschaft mbH, die BBBG, die Stadthalle GmbH und die Stadtbad GmbH als **vollkonsolidierte Unternehmen** in den **Konzernabschluss** einbezogen. Als assoziierte Unternehmen wurden die BVAG (BS|ENERGY) und die Nibelunge-Wohnbau-GmbH im Konzernabschluss 2012 berücksichtigt.

Für 2012 ergibt sich ein **Konzernjahresfehlbetrag** in Höhe von 11,61 Mio. €. Unter Berücksichtigung des bestehenden Gewinnvortrages (33,6 Mio. €) und der Verlustausgleichszahlungen anderer Gesellschafter – insbesondere der Stadt Braunschweig für die gehaltenen Gesellschaftsanteile an der Stadthalle GmbH und der Stadtbad GmbH – in Höhe von 0,5 Mio. € ergibt sich ein **Konzernbilanzgewinn** von 22,4 Mio. €, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Beteiligungsergebnis

Die Zahlen in nachfolgender Übersicht beziehen sich auf die jeweilige Verlustübernahme der SBBG (-), bzw. die Gewinnzuführung an die SBBG (+).

SBBG (GmbH-GuV-Rechnung)	Ergebnis 2012 in T€	Veränderung in T€	Ergebnis 2011 in T€
Betriebsergebnis SBBG	-245	-550	305
Erträge aus Beteiligungen/ Aufwendungen aus			
BVAG & Co. KG (BS ENERGY)	20.251	207	20.044
Braunschweiger Verkehrs-AG	-18.730	-1.144	-17.586
KVM	222	11	211
KVG mbH *	0	18	-18
BBBG	1	0	1
Nibelungen-Wohnbau-GmbH BS **	735	0	735
Stadtbad GmbH	-5.041	8	-5.049
Stadthalle GmbH	-3.022	250	-3.272
Beteiligungsergebnis	-5.584	-650	-4.934
Zins/Finanzergebnis	-1.477	31	-1.508
Außerordentliches Ergebnis	-67	0	-67
Steuern vom Einkommen und Ertrag	216	-219	435
Steuern	63	-13	76
Jahresergebnis	-7.652	-937	-6.715
Gewinnvortrag	35.879	-6.715	42.594
Bilanzgewinn	28.227	-7.652	35.879

* Ausgleichszahlung

** Ausschüttungen erfolgen um ein Jahr zeitversetzt, da kein Ergebnisabführungsvertrag besteht

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

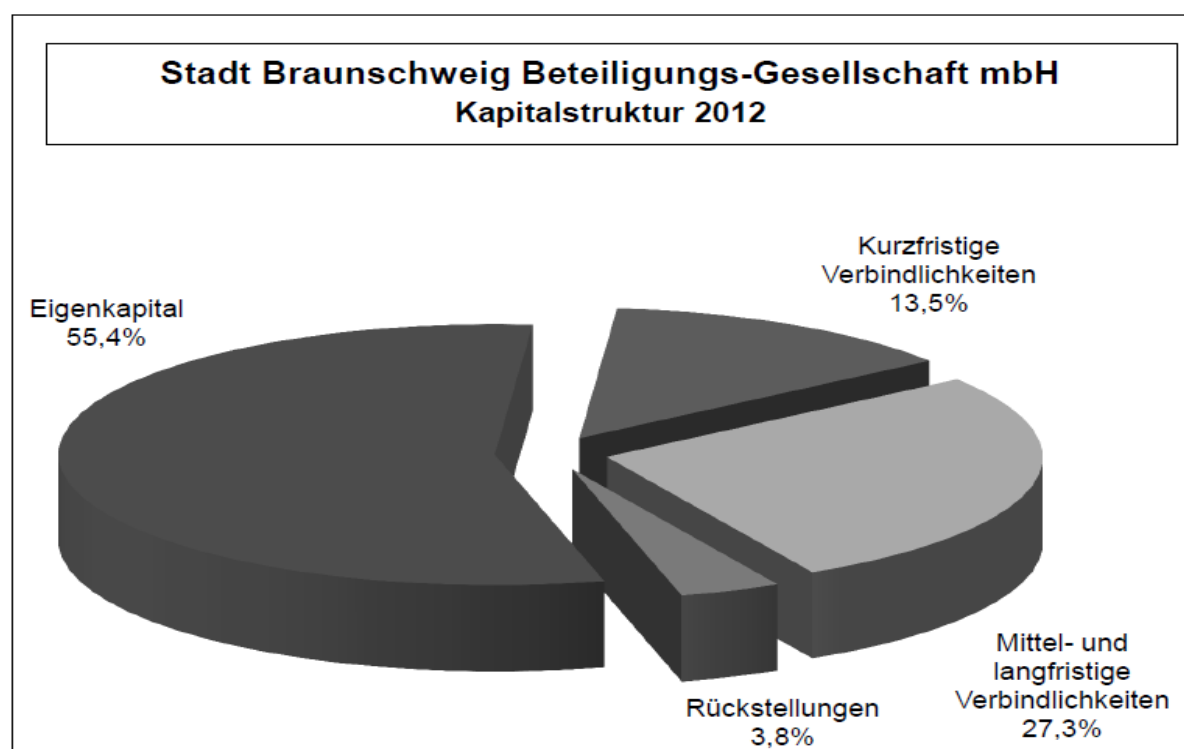
Auch in Zukunft wird das Ergebnis der SBBG stark durch die Entwicklung ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften geprägt sein.

Der von der Gesellschafterversammlung beschlossene Wirtschaftsplan 2013 der SBBG sieht unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ein Jahresergebnis von -11.887 T€ vor.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2012 hat die SBBG einen bisher von der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig an der BSVAG gehaltenen Anteil in Höhe von 1,3 % erworben und ist somit ab diesem Zeitpunkt alleinige Gesellschafterin der BSVAG.

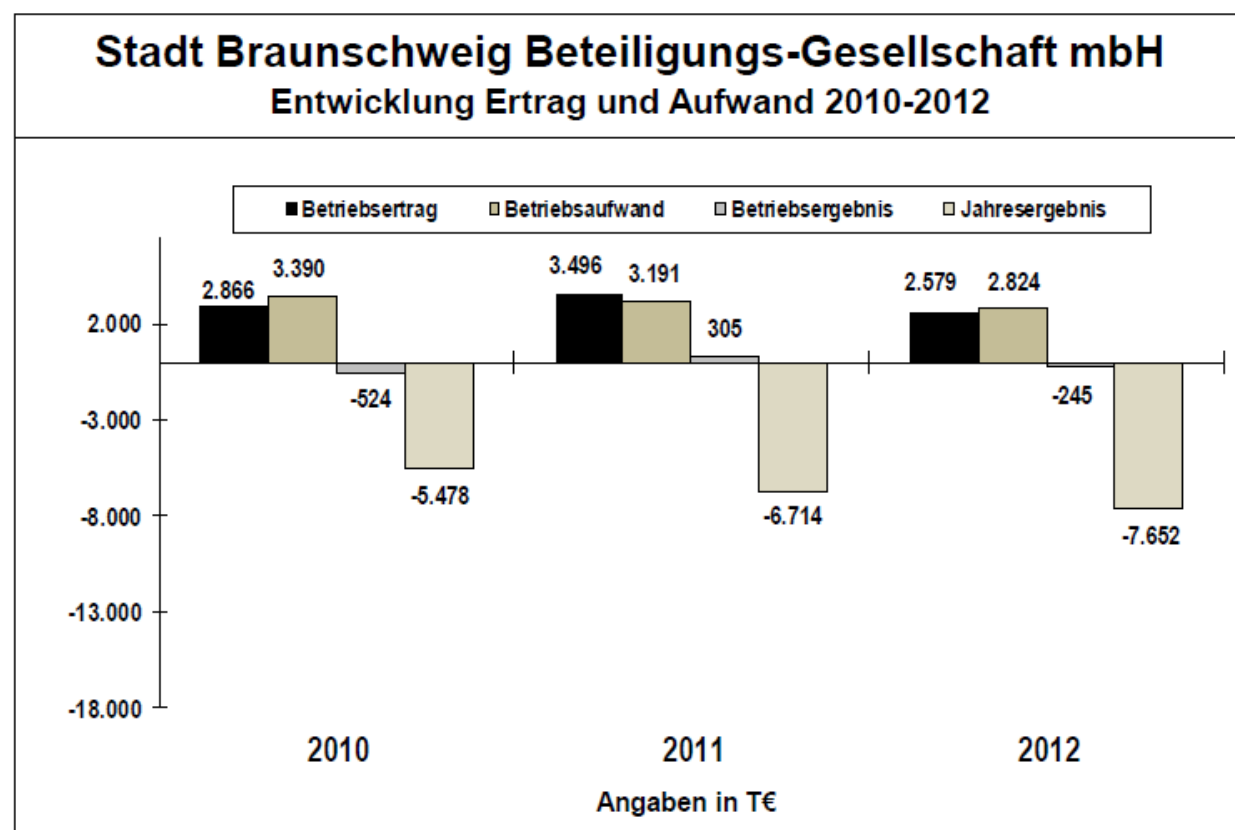
Bilanzdaten der SBBG

	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	4.920	4,2	6.242	5,0	8.643	6,4
Finanzanlagen	88.778	75,5	89.880	72,1	91.589	67,5
Langfristig gebundenes Vermögen	93.698	79,7	96.122	77,2	100.232	73,9
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen	23.688	20,1	28.080	22,5	35.212	26,0
Liquide Mittel	187	0,2	372	0,3	148	0,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	23.875	20,3	28.452	22,8	35.360	26,1
Bilanzsumme	117.573	100,0	124.574	100,0	135.592	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	65.164	55,4	72.816	58,5	79.531	58,7
Rückstellungen	4.422	3,8	4.330	3,5	4.177	3,1
Mittel- und langfristige	32.140	27,3	38.029	30,5	43.962	32,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15.847	13,5	9.399	7,5	7.922	5,8
Bilanzsumme	117.573	100,0	124.574	100,0	135.592	100,0



GuV-Daten der SBBG

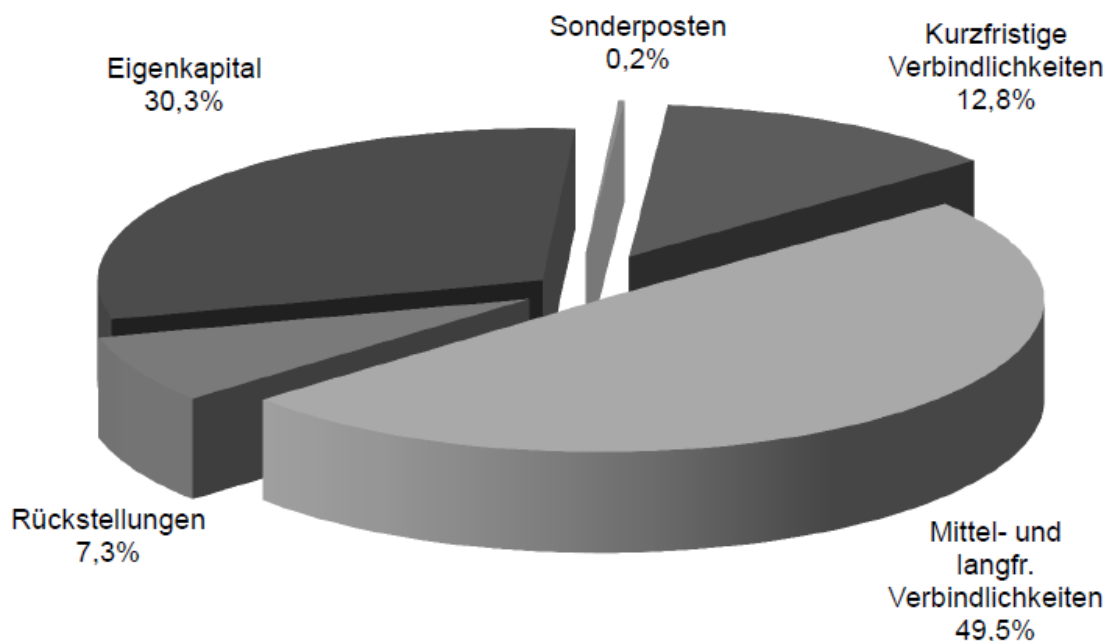
	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	1.784	-812	2.596	2.833
Sonstige betriebliche Erträge	795	-105	900	33
Betriebserträge	2.579	-917	3.496	2.866
Materialaufwand	833	80	753	1.012
Personalaufwand	599	-317	916	768
Abschreibungen	592	-78	670	745
Sonstige betriebliche Aufwendungen	800	-52	852	865
Betriebsaufwand	2.824	-367	3.191	3.390
Betriebsergebnis	-245	-550	305	-524
Beteiligungsergebnis (inkl. Finanzergebnis)	-7.061	-620	-6.441	-4.647
Unternehmensergebnis	-7.306	-1.170	-6.136	-5.171
Außerordentliches Ergebnis	-67	0	-67	-72
Steuern vom Einkommen und Ertrag	216	-219	435	136
Sonstige Steuern	63	-13	76	99
Jahresüberschuss (+)-fehlbetrag (-)	-7.652	-938	-6.714	-5.478
Gewinn(+), Verlustvortrag(-)	35.879	-6.714	42.593	48.072
Bilanzgewinn (+), -verlust (-)	28.227	-7.652	35.879	42.594



Konzern - Bilanzdaten der SBBG

	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	357	0,1	282	0,1	243	0,1
Sachanlagen	141.289	58,3	128.816	54,6	126.646	52,0
Finanzanlagen	61.121	25,2	65.691	27,8	69.530	28,5
Langfristig gebundenes Vermögen	202.767	83,6	194.789	82,5	196.419	80,6
Vorräte	2.294	0,9	1.857	0,8	1.912	0,8
Forderungen	34.734	14,3	35.869	15,2	43.305	17,8
Liquide Mittel	2.734	1,1	3.500	1,5	2.053	0,8
Kurzfristig gebundenes Vermögen	39.762	16,4	41.226	17,5	47.270	19,4
Bilanzsumme	242.529	100	236.015	100	243.689	100
Passivseite						
Eigenkapital	73.378	30,3	84.805	35,9	95.364	39,1
Sonderposten für Zuwendungen	537	0,2	765	0,3	994	0,4
Rückstellungen	17.619	7,3	16.530	7,0	17.429	7,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	120.041	49,5	107.240	45,4	110.943	45,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	30.954	12,8	26.675	11,3	18.959	8,0
Bilanzsumme	242.529	100	236.015	100	243.689	100

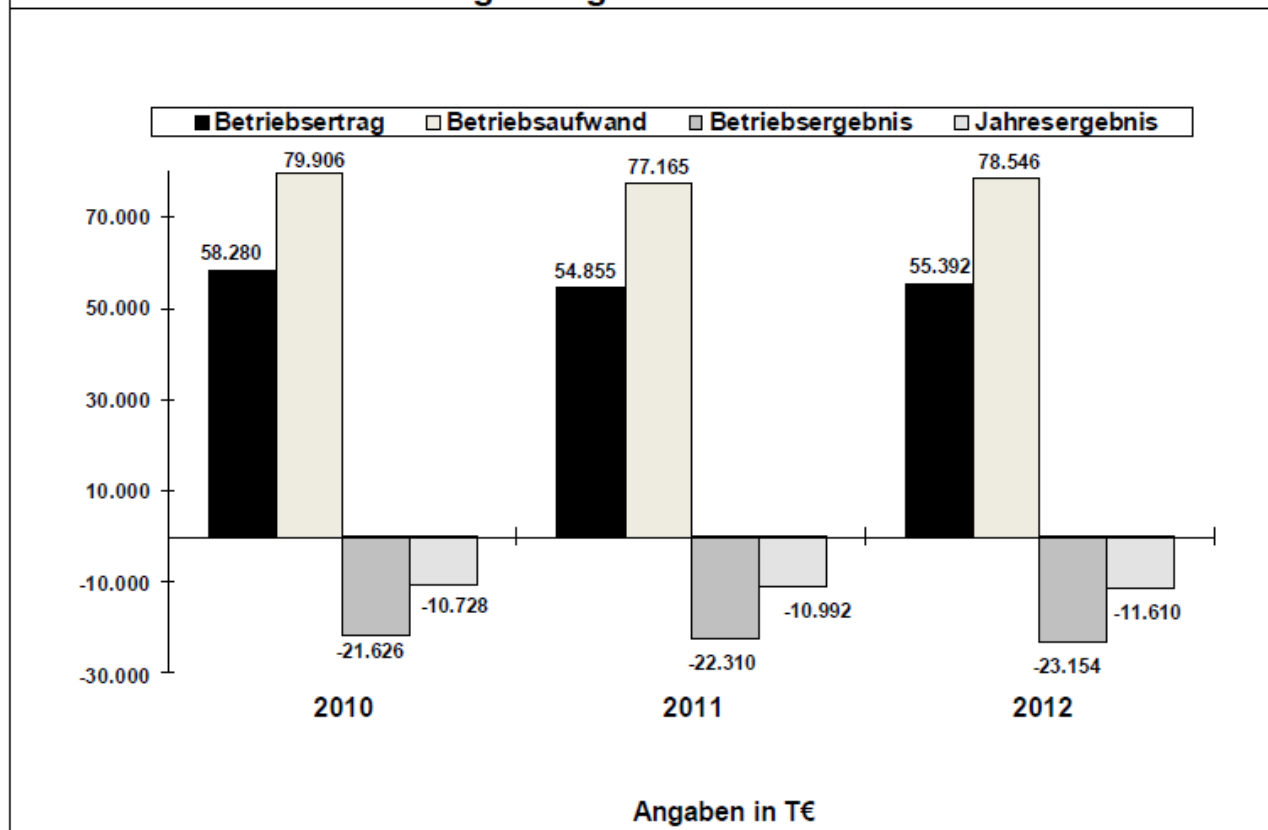
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern) Kapitalstruktur 2012



Konzern-GuV-Daten der SBBG

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	51.904	1.376	50.528	50.971
Sonstige betriebliche Erträge	3.488	-839	4.327	7.309
Betriebserträge	55.392	537	54.855	58.280
Materialaufwand	16.755	427	16.328	17.607
Personalaufwand	39.767	366	39.401	37.417
Abschreibungen	12.095	468	11.627	13.143
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.929	120	9.809	11.739
Betriebsaufwand	78.546	1.381	77.165	79.906
Betriebsergebnis	-23.154	-844	-22.310	-21.626
Finanzergebnis	12.941	781	12.160	11.882
Unternehmensergebnis	-10.213	-63	-10.150	-9.744
Außerordentliches Ergebnis	-877	-792	-85	-477
Steuern vom Einkommen und Ertrag	219	-223	442	151
Sonstige Steuern	301	-14	315	356
Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)	-11.610	-618	-10.992	-10.728
Konzerngewinnvortrag aus Vorjahr	33.572	-10.533	44.105	54.373
Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust	459	0	459	460
Bilanzgewinn, -verlust(-)	22.421	-11.151	33.572	44.105

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern) Entwicklung Ertrag und Aufwand 2010-2012



Braunschweiger Verkehrs-Aktiengesellschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Großraum Braunschweig. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Die Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG) bedient den öffentlichen Personennahverkehr in Braunschweig und Umgebung mit Omnibussen und Straßenbahnen. Zu diesem Zweck unterhält die BSVAG insgesamt 40 Linien (Stand: 2012) in Braunschweig.

Die Linien-Verkehrsgenehmigungen sind befristet. Die für die Stadtbahn bestehenden Linienkonzessionen laufen im Zeitraum 2013 bis 2028 aus. Hingegen sind die Laufzeiten der Konzessionen für die Buslinien im Rahmen der Genehmigungsverfahren harmonisiert und einheitlich bis zum 30. September 2015 verlängert worden. Anschließend soll eine Regelung nach den Vorgaben der EU-Verordnung 1370/2007 erarbeitet werden. Die Beförderungsleistungen werden durch die Gesellschaft im Wesentlichen selbst übernommen. Darüber hinaus beauftragt sie Busunternehmen als Subunternehmer. Zur Wartung und Reparatur unterhält die Gesellschaft zurzeit 2 Betriebshöfe.

Die Beförderungsentgelte beruhen auf dem Verbundtarif im Großraum Braunschweig. Darüber hinaus hat die Gesellschaft in 2009 ein vom Verbundtarif unabhängigen Braunschweiger Stadttarif eingeführt, der zwischenzeitlich für das gesamte Ticketsortiment angeboten wird. Die Feststellung der Beförderungsentgelte und die Änderung der Tarifbestimmungen unterliegen einem behördlichen Zustimmungserfordernis.

Die Gesellschaft erhält zudem Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG für die rabattierte Beförderung von Schülern sowie Erstattungen nach § 148 SGB IX für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter.

Durch den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Obergesellschaft Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) ist der Ausgleich des strukturell bedingten jährlichen Fehlbeitrages und dadurch die Erhaltung des Eigenkapitals der BSVAG zurzeit gesichert.

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 17.938.432 €

Gesellschafter

Mit Wirkung vom 1. Januar 2012 hat die SBBG die bisher von der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG) an der BSVAG gehaltenen Gesellschaftsanteile in Höhe von 1,3 % erworben. Somit ist die SBBG alleinige Gesellschafterin der BSVAG.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Carsten Müller	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Günther Jakob	Arbeitnehmervertreter, 1. stellv. Vorsitzender
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig, 2. stellv. Vorsitzender
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig
Kurt Schrader	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Manfred Dobberphul	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Gerald Heere	Ratsherr der Stadt Braunschweig (bis September 2013)
Holger Herlitschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig (ab September 2013)
Jürgen Beyer	Arbeitnehmervertreter
Dirk Riemenschneider	Arbeitnehmervertreter
Volker Tanger	Arbeitnehmervertreter
Stefan Schulz	Externes Mitglied

Vorstand

Georg Hohmann	
---------------	--

Wichtige Verträge

Es besteht ein gewerbe- und körperschaftsteuerliches Organschaftsverhältnis zur Obergesellschaft SBBG.

Mit der SBBG wurden ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sowie ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, nach dem die SBBG diverse Verwaltungsleistungen für die BSVAG übernimmt. Ferner besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, nach dem Letztere die Dienstleistung EDV für die Braunschweiger Verkehrs-AG erbringt.

Zur Weiterentwicklung des Verbundtarifes der Region Braunschweig wurde in 2005 der ‚Kooperationsvertrag zur Fortentwicklung des Verbundtarifes für den Großraum Braunschweig sowie zur Vereinheitlichung der Beförderungsbedingungen im ÖPNV‘ geschlossen. Auf der Grundlage dieses Vertrages wurde ein Einnahmeverteilungs- und Ausgleichsvertrag abgeschlossen, der die Einzelheiten der Einnahmeverteilung und des Ausgleichs der verbundbedingten Mindereinnahmen regelt. Zudem besteht zur Durchsetzung von Restrukturierungszielen die Vereinbarung zur Anwendung des Spartentarifvertrages für Nahverkehrsbetriebe.

Zur EuGH-rechtskonformen Finanzierung und gleichzeitig als Nachfolgeregelung des bisherigen Restrukturierungsvertrages wurde in 2008 seitens der Stadt Braunschweig die Betrauung der BSVAG mit der Erbringung der Linienverkehrsleistung auf Basis aktueller Konzessionen für das Stadtgebiet Braunschweigs ab 1. Januar 2008 beschlossen. Die Betrauung erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt Braunschweig begründet wurde.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2012 waren bei der BSVAG durchschnittlich 526 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 510). Ferner wurden 14 Auszubildende beschäftigt.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2012 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 18,73 Mio. € ausgewiesen, der gemäß dem bestehenden Gewinnabführungsvertrag von der Obergesellschaft SBBG ausgeglichen wurde. Dies stellt eine Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr (- 17,59 Mio. €) dar, welche insbesondere durch den Sondereffekt der Forderungsausbuchung für den Schienenersatzverkehr Fallersleber-Tor-Brücke im Umfang von 810 T€ bedingt ist.

Der positiven Entwicklung der Umsatzerlöse durch Erhöhung der Fahrgastzahlen und der Anpassung der Ausgleichsbeträge für Schwerbehinderte und bei der Schülerbeförderung standen Erhöhungen verschiedener Aufwandspositionen gegenüber. Neben der oben genannten Forderungsausbuchung wirkten Steigerungen des Materialaufwands sowie eine Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergebnisbelastend.

Das Investitionsvolumen der BSVAG betrug im Geschäftsjahr 2012 rd. 23,0 Mio. € und lag damit rd. 50% über dem Vorjahr. Investitionsschwerpunkte bilden vor allem die Beschaffung von 15 neuen Stadtbahnfahrzeugen sowie Gleissanierungen und Gleisumbaumaßnahmen im Bereich der Helmstedter Straße, der Münchenstraße und der Wolfenbütteler Straße, die auch im Rahmen des niedersächsischen Konjunkturprogramms gefördert wurden. Weiterhin erfolgte zur Modernisierung der Busflotte der Kauf von 10 klimatisierten Solobussen.

Besondere Kennzahlen

Jahr	Verlust in €
2003	24.765.485
2004	23.457.699
2005	20.916.109
2006	19.836.001
2007	19.574.963
2008	17.932.876
2009	18.800.343
2010	16.211.051
2011	17.586.026
2012	18.729.719

	2012		2011	
	Stadtbahn	Bus	Stadtbahn	Bus
Zahl der Linien	5	35	5	36
Länge des Liniennetzes in km	51,1	426,1	51,1	433
Angebote Leistung in Nutz-km	2.682.683	7.272.479	2.554.913	7.515.798
Betriebsmittel Anzahl:				
Triebwagen/Bus	50	142	50	140
Beiwagen	26	0	26	0
Sonderfahrzeuge	11	1	11	1
Gesamtanzahl	87	143	87	141
Erlöse aus Personenbeförderung* (T€)	34.623		33.186	

* Tarifeinnahmen aus Linien- und Gelegenheitsverkehr (Fahrgastbeförderung) nach Verbundausgleich sowie übrige Einnahmen inkl. Ausgleichszahlungen und Erstattungen (z.B. für Schwerbehinderte, Schüler)

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2013 wird ein Ergebnis in Höhe von -16.695 T€ erwartet, welches aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der SBBG ausgeglichen wird. Der positiven Entwicklung der Umsatzerlöse vor dem Hintergrund einer steigenden Fahrgastnachfrage und ergänzend der zum 1. Januar 2013 beschlossenen Erhöhung des Stadttarifs stehen Ergebnisbelastungen durch die hohen Dieselpreise und erhöhten Aufwendungen für Fahrstrom und sonstige Energie gegenüber. Basierend auf der geschlossenen Anwendungsvereinbarung verringert sich die Anmietquote von Fahrleistungen bei der Kraftverkehr Mundstock GmbH. Ab dem 1. Januar 2013 sind rd. 30 Fahrkräfte von der KVM auf die BSVAG übergegangen. Diese Umsetzung gestaltete sich ergebnisneutral, da der Minderung der Anmietkosten in gleichem Umfang höhere Personalkosten gegenüberstehen.

Als Investitionsschwerpunkte 2013 sind Stadtbahn- und Busbeschaffungen (16.727 T€) sowie Gleisbaumaßnahmen Leonhardstr., Münchenstr., Wolfenbütteler-Str. (5.807 T€) zu nennen. Im Rahmen eines mehrjährigen Fahrzeugbeschaffungsprogramms sollen nunmehr 18 neue niederflurige und voll klimatisierte Stadtbahnfahrzeuge, sog. „Traminos“ zur Modernisierung der Stadtbahnflotte gekauft werden. Die erste Jungfernfahrt soll im Mai 2014 stattfinden. Ab 2014/2015 wird die BSVAG über einen fast 100% niederflurigen Tram-Fuhrpark verfügen. Weiterhin sollen 10 neue Gelenk- und Solo-Omnibusse für die Busflotte der Gesellschaft beschafft werden.

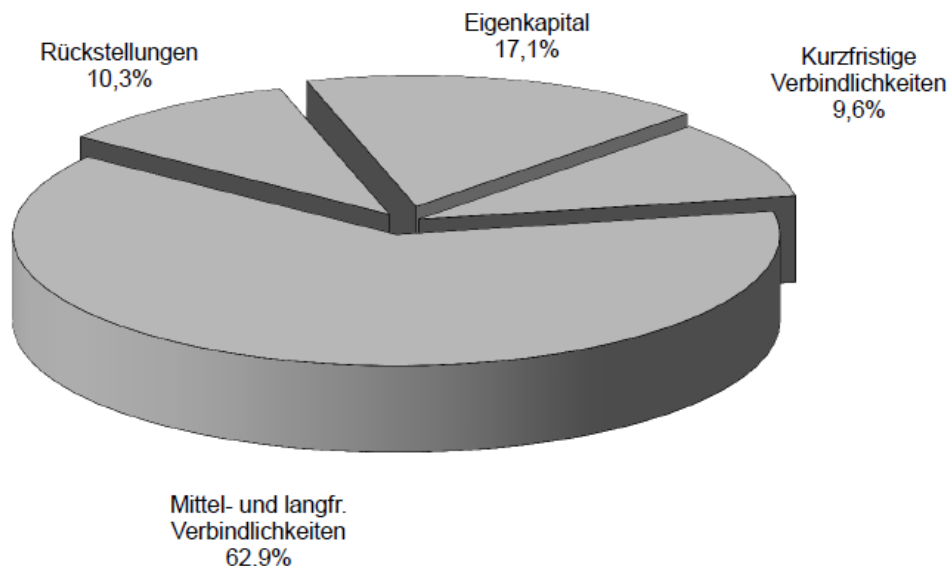
Im Rahmen des Projekts „Elektromobilität mittels induktiver Ladung“, bei dem die BSVAG Projektträger ist und das in Zusammenarbeit mit der TU Braunschweig und der Firma Bombardier umgesetzt wird, ist vorgesehen, ab Ende 2013 einen Elektro-Solo-Bus im regulären Betrieb auf der Linie M19 zu erproben. Der Bau entsprechender Ladestationen unterhalb der Fahrbahn ist bereits erfolgt. Am 10. September 2013 wurde an der Bus-Endhaltestelle am Braunschweiger Hauptbahnhof die erste induktive Ladestation im öffentlichem Raum freigegeben.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen im Gesamtvolumen von 30.891 T€ ist neben dem Erhalt von Fördermitteln die Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von 15.700 T€ vorgesehen.

Bilanzdaten der Braunschweiger Verkehrs-AG

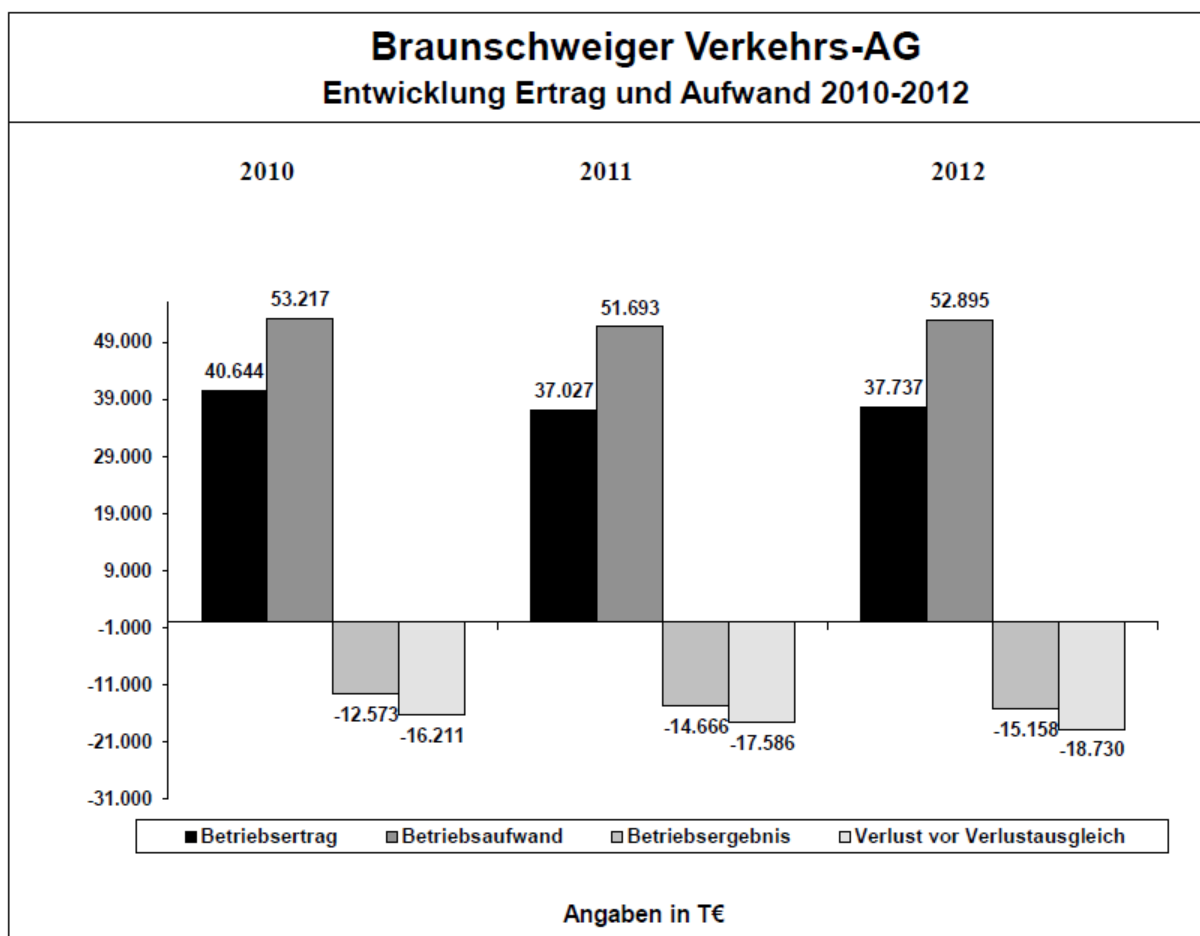
	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	176	0,2	107	0,1	108	0,1
Sachanlagen	100.429	87,8	93.369	84,2	89.068	84,5
Finanzanlagen	130	0,1	1.266	1,1	1.286	1,2
Langfristig gebundenes Vermögen	100.735	88,0	94.742	85,5	90.462	85,8
Vorräte	2.076	1,8	1.693	1,5	1.691	1,6
Forderungen	10.042	8,8	12.825	11,6	12.208	11,6
Liquide Mittel	1.557	1,4	1.611	1,5	1.076	1,0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	13.675	12,0	16.129	14,5	14.975	14,2
Bilanzsumme	114.410	100,0	110.871	100,0	105.437	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	19.578	17,1	19.578	17,7	19.578	18,6
Rückstellungen	11.808	10,3	10.749	9,7	11.667	11,1
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	72.003	62,9	62.499	56,4	60.221	57,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.021	9,6	18.045	16,3	13.971	13,3
Bilanzsumme	114.410	100,0	110.871	100,0	105.437	100,0

Braunschweiger Verkehrs-AG Kapitalstruktur 2012



GuV-Daten der Braunschweiger Verkehrs-AG

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	36.426	1.348	35.078	34.748
Sonstige betriebliche Erträge	1.311	-638	1.949	5.896
Betriebserträge	37.737	710	37.027	40.644
Materialaufwand	17.109	-124	17.233	18.755
Personalaufwand	24.411	481	23.930	22.004
Abschreibungen	8.057	229	7.828	9.285
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.318	616	2.702	3.173
Betriebsaufwand	52.895	1.202	51.693	53.217
Betriebsergebnis	-15.158	-492	-14.666	-12.573
Finanzergebnis	-2.706	133	-2.839	-3.188
Unternehmensergebnis	-17.864	-359	-17.505	-15.761
Außerordentliches Ergebnis	-810	-792	-18	-380
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-3	3	3
Sonstige Steuern	56	-4	60	67
Erträge aus Verlustübernahme (entspricht der Höhe des Jahresverlustes)	18.730	1.144	17.586	16.211
Jahresergebnis nach Verlustübernahme	0	0	0	0



Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Verkehrsleistungen mit Bussen und Bahnen, Planung und Bau von Bahn- und Betriebsanlagen sowie die Erbringung von Werkstattleistungen.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 26.000 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG).

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist nicht konstituiert.

Geschäftsführung

Andreas Ruhe	
--------------	--

Wichtige Verträge

Mit der SBBG als Obergesellschaft besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Geschäftsverlauf

Die Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH (BBBG) wies für 2012 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.143 € aus, der entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag in voller Höhe an die SBBG abgeführt wurde.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Auch in Zukunft wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Die Gesellschaft hat zurzeit ihre aktive Geschäftstätigkeit eingestellt und beschäftigt kein eigenes Personal. Auf Grund dessen wurde zuletzt die Aufstellung, Feststellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses nicht mehr nach dem für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des HGB vorgenommen.

Kraftverkehr Mundstock GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist in erster Linie die Durchführung von Auftragsverkehren auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs. Dazu stellt die Gesellschaft insbesondere der Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG) Fahrer und Fahrzeuge zur Verfügung, die im Linienverkehr eingesetzt werden. Basierend auf einer geschlossenen Anwendungsvereinbarung verringert sich die Anmietquote von Fahrleistungen bei der Kraftverkehr Mundstock GmbH (KVM). Ab dem 1. Januar 2013 sind dementsprechend 30 Fahrkräfte von der KVM auf die BSVAG übergegangen.

Neben diesen Auftragsverkehren betreibt die Gesellschaft eigene Linien und vermietet Fahrzeuge an Tochterunternehmen.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 312.000 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG).

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Carsten Müller	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig
Kurt Schrader	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Manfred Dobberphul	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Gerald Heere	Ratsherr der Stadt Braunschweig (bis August 2013)
Holger Herlitschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig (ab August 2013)

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Georg Hohmann

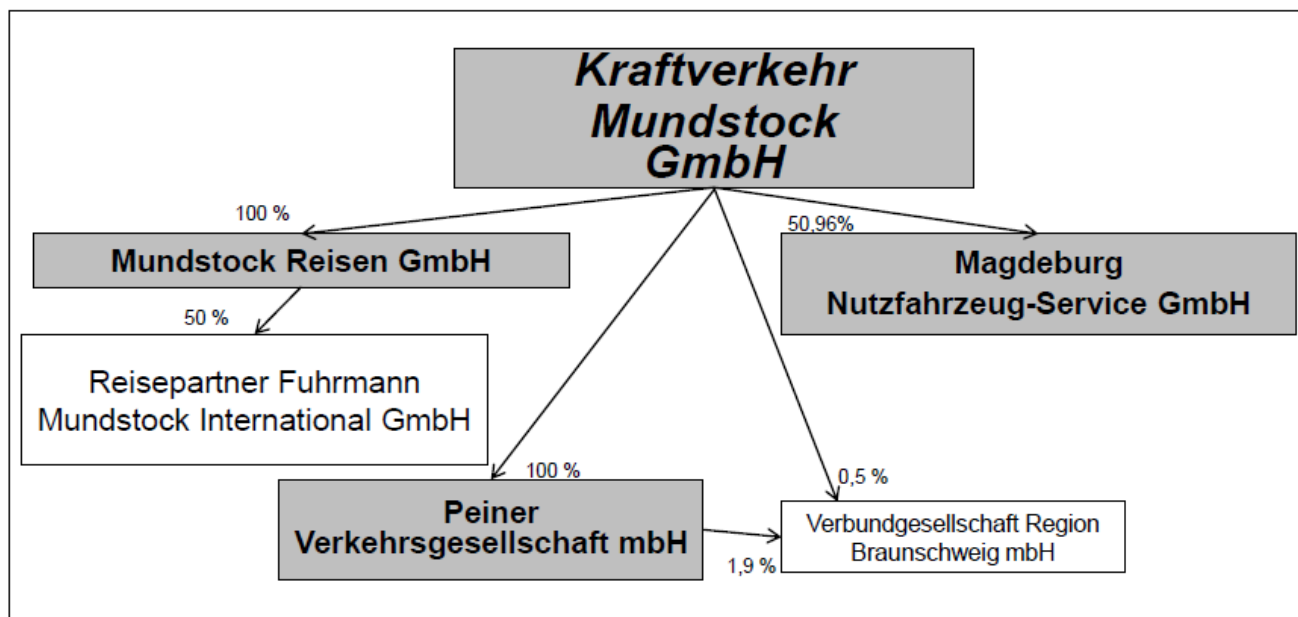
Wichtige Verträge

Es besteht ein gewerbe- und körperschaftsteuerliches Organschaftsverhältnis zur Obergesellschaft SBBG. Zwischen der SBBG als Obergesellschaft und der KVM besteht außerdem ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Daneben besteht ein Ergebnis- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der KVM als Obergesellschaft und der Mundstock Reisen GmbH.

Der bisher bestehende Ergebnis- und Gewinnabführungsvertrag mit der Mundstock-Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH (MMN) wurde nach Veräußerung eines 49,04 %-igen Geschäftsanteils im Jahr 2012 gekündigt. Die Ausschüttung der MMN erfolgt erst nach Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses und somit um ein Jahr zeitversetzt gegenüber der bisherigen Regelung. Die MMN handelt seit der Veräußerung eines Geschäftsanteils unter dem Namen Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH.

Ferner hat die Gesellschaft mit der BSVAG einen Vertrag abgeschlossen, auf dessen Grundlage der BSVAG Fahrer und Fahrzeuge für den Linienverkehr zur Verfügung gestellt werden (s.o.).

Struktur der Unternehmensgruppe Mundstock (Stand: Oktober 2013)



Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft Beschäftigte in 2012 durchschnittlich 161 Mitarbeiter (Vorjahr: 166). Die Mitarbeiterzahl reduzierte sich hauptsächlich durch die erfolgte Überführung von Fahrpersonal zur BSVAG auf Grundlage der oben genannten Anwendungsvereinbarung. In der ‚Unternehmensgruppe‘ Mundstock (also einschließlich der Tochtergesellschaften, s.o.) hatte die Gesellschaft in 2012 im Durchschnitt 246 Mitarbeiter (Vorjahr: 249).

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2012 erzielte die KVM einen Jahresüberschuss von 222 T€, der gemäß dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag an die SBBG als Obergesellschaft abgeführt wurde. Im Ergebnis 2012 ist nach erfolgter Kündigung des Ergebnisabführungsvertrags mit der MMN ein Ertrag aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Mundstock Reisen GmbH in Höhe von 65 T€ enthalten.

Das positive Ergebnis der Peiner Verkehrsgesellschaft mbH (147 T€), mit der kein Ergebnisabführungsvertrag besteht, wird im Wesentlichen durch die Zahlung eines Ausgleichsbetrages im Rahmen der sog. „Allgemeinen Vorschrift“ gemäß der EU-VO 1370/2007 durch Zahlungen des Zweckverbands Großraum Braunschweig bis 2014 sichergestellt.

Die KVM ist von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, da sie selbst und ihre Töchter in den Konzernabschluss der Obergesellschaft SBBG einbezogen sind (§ 291 HGB).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

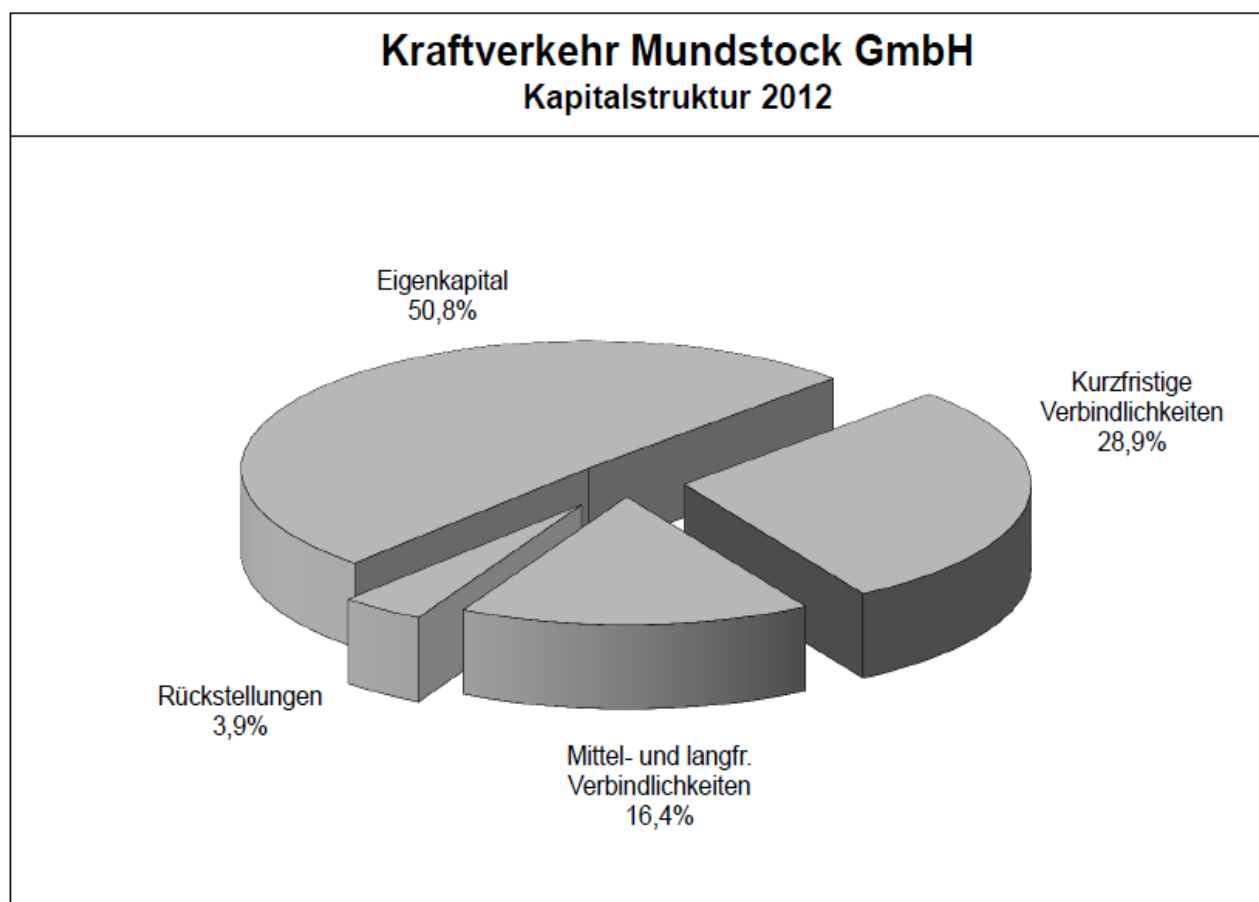
Die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Gesellschaft wird überwiegend durch den Umfang der Leistungen für die BSVAG sowie die bei der Abrechnung der Leistungen vereinbarten Modalitäten bestimmt. Des Weiteren bestehen Risiken aufgrund der schwer zu kalkulierenden Energiekostenentwicklung und im Reisebereich aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage.

Bei weiterhin unveränderten Rahmenbedingungen und Beibehaltung eines straffen Kostenmanagements wird für 2013 ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 136 T€ geplant. Unter Berücksichtigung einer erwarteten Ergebnisabführung der Tochtergesellschaften ergibt sich ein Überschuss von rd. 216 T€.

Bilanzdaten der Kraftverkehr Mundstock GmbH

Jahresabschluss nur der GmbH, ein Konzernabschluss wird nicht aufgestellt (s.o.).

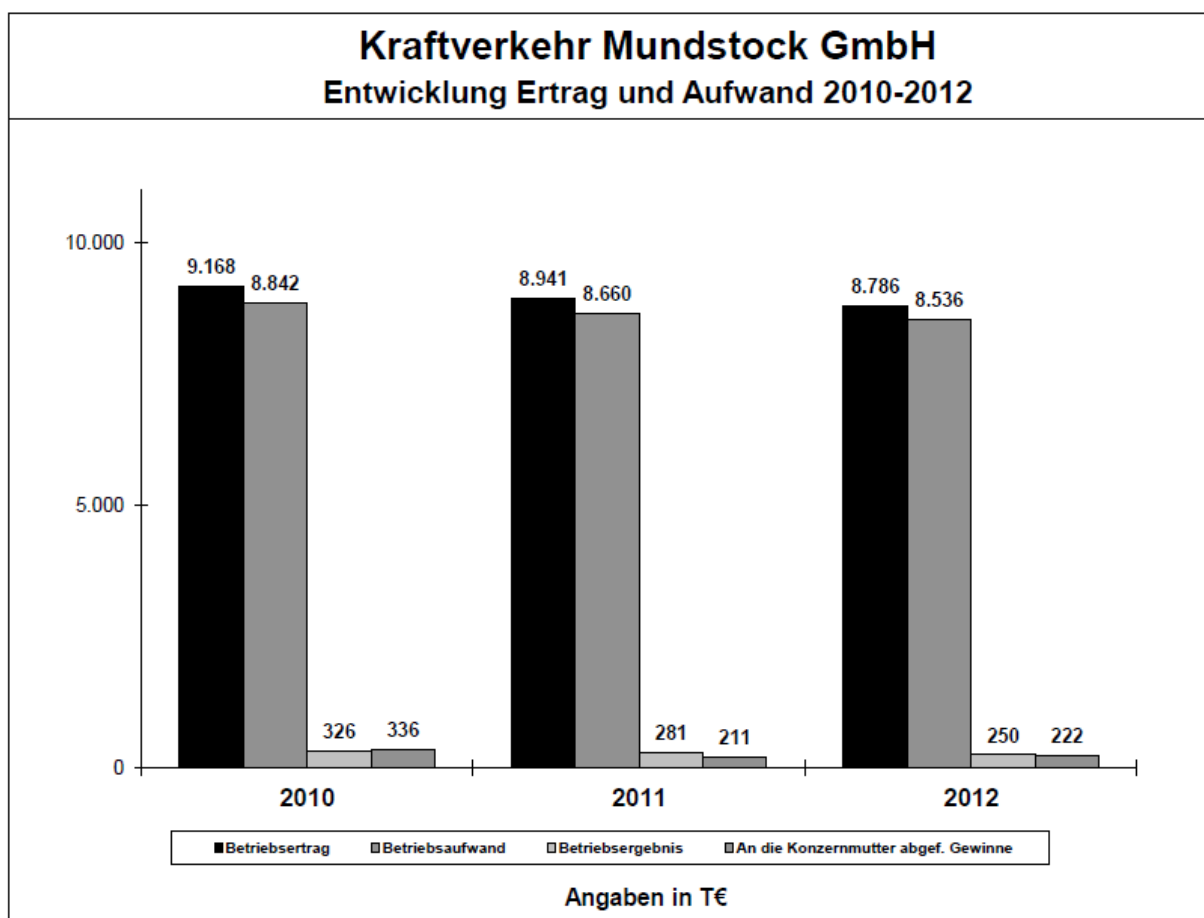
	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,0	1	0,0	0	0,0
Sachanlagen	3.100	40,7	2.890	37,1	3.041	38,7
Finanzanlagen	2.894	37,9	3.001	38,5	3.001	38,2
Langfristig gebundenes Vermögen	5.995	78,6	5.892	75,6	6.042	76,9
Vorräte	119	1,6	83	1,1	112	1,4
Forderungen	1.368	17,9	1.585	20,3	1.550	19,7
Liquide Mittel	144	1,9	230	3,0	149	1,9
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.631	21,4	1.898	24,4	1.811	23,1
Bilanzsumme	7.626	100,0	7.790	100,0	7.853	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	3.872	50,8	3.872	49,7	3.872	49,3
Rückstellungen	301	3,9	298	3,8	301	3,8
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	1.250	16,4	1.350	17,3	1.450	18,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.203	28,9	2.270	29,1	2.230	28,4
Bilanzsumme	7.626	100,0	7.790	100,0	7.853	100,0



GuV-Daten der Kraftverkehr Mundstock GmbH

Jahresabschluss nur der GmbH, ein Konzernabschluss wird nicht aufgestellt (s.o.).

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	8.189	19	8.170	8.432
Sonstige betriebliche Erträge	597	-174	771	736
Betriebserträge	8.786	-155	8.941	9.168
Materialaufwand	1.970	83	1.887	1.566
Personalaufwand	5.700	-169	5.869	6.262
Abschreibungen	401	-2	403	400
Sonstige betriebliche Aufwendungen	465	-36	501	614
Betriebsaufwand	8.536	-124	8.660	8.842
Betriebsergebnis	250	-31	281	326
Finanzergebnis	-12	42	-54	39
Unternehmensergebnis	238	11	227	365
Auß erordentliches Ergebnis	0	0	0	-14
Steuern	16	0	16	15
Aufgrund des Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	222	11	211	336
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0



Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Stadthalle Braunschweig und der im September 2000 eröffneten Volkswagen-Halle, sowie seit 2006 auch des Eintracht-Stadions.

Beide Hallen werden von der Gesellschaft an Dritte für Veranstaltungen, Kongresse und Ähnliches vermietet. Der Abschluss von Mietverträgen kommt durch Initiative der Gesellschaft und durch Veranstaltungsagenturen zustande. Zudem erfolgt eine Kooperation mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH.

Auch das Eintracht-Stadion wird seitens der Gesellschaft an Dritte für Veranstaltungen, vor allem Sportveranstaltungen, vermietet.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	1.350	5,1923
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	24.650	94,8077
	26.000	100

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Hennig Brandes	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Anke Kaphammel	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Frank Flake	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Tanja Pantazis	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Andrea Stahl	Ratsfrau der Stadt Braunschweig (bis 01.08.2013)
Karl-Heinz Kubitz	Ratsherr der Stadt Braunschweig (ab 27.08.2013)
Klaus Krauth	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Stephan Lemke	
---------------	--

Wichtige Verträge

Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

Ab dem 1. August 2012 ist die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zwecks Bereitstellung und Betrieb von sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen in der Stadt Braunschweig seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut worden. Die Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

Betriebsteil Stadthalle

Zum 1. Januar 2008 wurde zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft ein neuer Pachtvertrag über Grundstück und Gebäude der Stadthalle abgeschlossen. Hiernach hat die Gesellschaft einen jährlichen Pachtzins zzgl. Umsatzsteuer an die Stadt zu entrichten. Daneben besteht ein Pachtvertrag für die Stadthallen-Gastronomie.

Zum 1. Januar 2013 wurde zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft ein Pachtvertrag über die Straße „An der Stadthalle“ und das Parkdeck an der Stadthalle im Hinblick auf die Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes abgeschlossen.

Betriebsteil VW-Halle

Zwischen der Gesellschaft und der 'Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig' als Eigentümerin der VW-Halle ist ein Pachtvertrag über die VW-Halle geschlossen worden.

Mit einer Gastronomiegesellschaft besteht ein Pachtvertrag bezüglich der Gastronomie in der VW-Halle.

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Zwischen der Gesellschaft und der Stadt Braunschweig als Eigentümerin des Stadions wurde ein Vertrag zur Regelung der Nutzung und Bewirtschaftung des Stadions abgeschlossen. Daneben bestehen Nutzungsverträge, vor allem mit dem Hauptnutzer, der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA. Dieser Vertrag wurde in 2011 vor dem Hintergrund des Stadionausbaus vorzeitig mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2022 neu geschlossen.

Das Eintracht-Stadion verfügt über ein Fußballspielfeld mit einer Größe von 105 x 68 m, eine achtbahnige Laufbahn und Leichtathletikeinrichtungen sowie zwei Video-Matrixtafeln. Nach erfolgtem Ausbau der Nordkurve und der Westtribüne bietet das Eintracht-Stadion Platz für rd. 24.400 Zuschauer und stellt insbesondere dem Profisport von Eintracht Braunschweig und den NewYorker Lions, aber auch für Leichtathletikwettkämpfe auf nationaler und internationaler Ebene optimale Rahmenbedingungen zur Verfügung. Zudem wird das Stadion von Schulen genutzt und dient u.a. auch als Veranstaltungsort .

Geschäftsverlauf

Betriebsteil Stadthalle

Die Gesamtanzahl der Veranstaltungen in der Stadthalle im Jahr 2012 hat sich – bereinigt um die nicht von der Stadthallen-GmbH organisierten Gastronomieveranstaltungen in den Konferenzräumen – im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 15 auf 403 Veranstaltungen erhöht. Die Besucherzahlen liegen mit 225.363 ebenfalls auf Vorjahresniveau (314.212 inkl. Gastronomieveranstaltungen).

Im Bereich der Tagungen und Kongresse konnte ein deutlicher Zuwachs an Veranstaltungen und Teilnehmerzahlen in den Hauptsälen erreicht werden. In den Segmenten kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen hat sich die gute Auslastung stabilisiert.

Nach Abschluss der Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten im Rahmen des „Projekts 2009“ kann die langfristige und zukunftsorientierte Wettbewerbsfähigkeit der Stadthalle als Veranstaltungsort gewährleistet werden. Neben einer optischen und architektonischen Aufwertung erfolgte eine Modernisierung der Veranstaltungstechnik und der funktionalen Ausstattung sowie eine Sanierung der haustechnischen Anlagen.

Der Betriebsteil Stadthalle wies für das Geschäftsjahr 2012 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.249 T€ aus, der anteilig von den Gesellschaftern getragen wird.

Betriebsteil VW-Halle

Insgesamt wurden im Jahr 2012 100 (Vorjahr 126) Veranstaltungen mit rund 220.274 (Vorjahr 316.163) Besuchern durchgeführt. Dieser Rückgang ist aber im Wesentlichen auf die Veranstaltungsreihe „Klasse Wir singen“ zurück zu führen, die im Vorjahr allein mit 12 Veranstaltungen und ca. 95.000 Besuchern und Mitwirkenden stattgefunden hat.

Im Betriebsteil Volkswagen Halle ergibt sich ein Verlust von 1.245 T€, der von den Gesellschaftern ausgeglichen wurde.

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Die Stadt Braunschweig hat über den 30. Juni 2013 hinaus für weitere zwei Jahre die Namensrechte für das „Stadion an der Hamburger Straße“ auf die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH bis zum 30. Juni 2015 übertragen. Mittels eines Sponsorenvertrages zur Vermarktung der Namensrechte wurde das Benennungsrecht an die Volkswagen Financial Services AG veräußert. Die Stadthallen GmbH erhält hierfür unverändert einen jährlichen Betrag von netto 300 T€. Auf Wunsch des Sponsors wird der Name „Eintracht-Stadion“ für die Dauer der Vertragslaufzeit beibehalten.

Im Jahr 2012 wurden im Eintracht-Stadion 43 Veranstaltungen (Vorjahr:52) mit 415.221 Besuchern (Vorjahr: 474.542) durchgeführt, hiervon 41 sportliche Veranstaltungen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die Heimspiele des BTSV Eintracht Braunschweig sowie der NewYorker Lions (American Football). Saisonbedingt haben im Berichtsjahr 3 Spiele der Eintracht mit rd. 60.000 Besuchern weniger als im Vorjahr stattgefunden.

Für den Betriebsteil Eintracht-Stadion wurde im Wirtschaftsjahr 2012 ein Fehlbetrag von 693 T€ ausgewiesen, der von den Gesellschaftern übernommen wurde.

Gesamtergebnis

Das Jahresergebnis der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH weist für 2012 einen Jahresfehlbetrag von 3.187 T€ (Vorjahr: 3.451 T€) aus. Hiervon wurden 425 T€ durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage für die erfolgten Sanierungen im Rahmen des „Projekts 2009“ ausgeglichen. Der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.187 T€ (Vorjahr: 3.451 T€) wurde von den Gesellschaftern gezahlt.

Besondere Kennzahlen

Betriebsteil Stadthalle - Großer Saal und Congress Saal

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2012				2011			
	Veranstaltungen		Besucher		Veranstaltungen		Besucher	
	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal
Kulturelle Veranstaltungen	84	14	104.668	3.699	87	17	115.421	4.490
Gesellschaftl. Veranstaltungen	34	8	36.840	2.242	31	12	33.766	2.915
Tagungen, Kongresse	38	63	33.668	13.087	33	53	22.798	11.031
Ausstellungen	4	11	16.745	9.339	4	14	12.311	11.969
Sonstiges	43	11	0	0	46	19	0	0
	203	107	191.921	28.367	201	115	184.296	30.405
Gesamt	310		220.288		316		214.701	

Betriebsteil Stadthalle - Vortragssaal und Konferenzräume

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2012				2011*			
	Veranstaltungen		Besucher		Veranstaltungen		Besucher	
	Vortragssaal	Konferenzräume	Vortragssaal	Konferenzräume	Vortragssaal	Konferenzräume	Vortragssaal	Konferenzräume
Kulturelle Veranstaltungen	1	0	25	0	0	1	0	35
Gesellschaftl. Veranstaltungen	9	4	650	214	6	191	396	5.799
Tagungen, Kongresse	57	19	3.405	781	56	272	3.243	9.808
Ausstellungen	0	0	0	0	0	1	0	230
Sonstiges	2	1	0	0	5	1	0	0
	69	24	4.080	995	67	466	3.639	15.872
Gesamt	93		5.075		533		19.511	

Betriebsteil Stadthalle – Gesamt

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2012		2011*	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	99	108.392	105	119.946
Gesellschaftl. Veranstaltungen	55	39.946	240	42.876
Tagungen, Kongresse	177	50.941	414	46.880
Ausstellungen	15	26.084	19	24.510
Sonstiges	57	0	71	0
Gesamt	403	225.363	849	234.212

*in den Angaben für 2011 sind Gastronomieveranstaltungen in den Konferenzräumen enthalten, die nicht von der Stadthallen-GmbH selbst organisiert wurden.

Betriebsteil Volkswagen-Halle – "Arena"

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2012		2011	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	13	65.809	21	139.217
Gesellschaftliche Veranstaltungen	1	1.800	4	5.050
Tagungen, Kongresse	9	16.971	8	26.590
Sportliche Veranstaltungen	33	112.850	39	131.977
Ausstellungen	5	11.560	1	3.655
Summe	61	208.990	73	306.489
Sonstiges (Training, Proben etc)	102	0	86	1.100
Gesamt	163	208.990	159	307.589

Betriebsteil Volkswagen-Halle – Foyer/Restaurant

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2012		2011	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	0	0	0	0
Gesellschaftliche Veranstaltungen	10	4.809	8	1.452
Tagungen, Kongresse	22	2.725	41	1.552
Sportliche Veranstaltungen	5	0	0	0
Ausstellungen	2	3.750	4	6.670
Summe	39	11.284	53	9.674
Sonstiges (Training, Proben etc)	2	0	2	0
Gesamt	41	11.284	55	9.674

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2012		2011	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	41	412.361	0	0
Sportliche Veranstaltungen	2	2.860	49	471.032
Sonstige Veranstaltungen	0	0	3	3.510
Summe	43	415.221	52	474.542
Sonstiges (Training, Proben etc)	0	0	0	0
Gesamt	43	415.221	52	474.542

Anzahl der Arbeitnehmer

In 2012 waren bei der Gesellschaft durchschnittlich 39 Mitarbeiter (davon 6 Halbtagsstellen) beschäftigt (Vorjahr: 39 bzw. 6).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Mit offizieller Übergabe der ausgebauten Haupttribüne am 1. November 2013 ist der Ausbau des Eintracht-Stadions abgeschlossen. Nach erfolgtem Ausbau der Nordkurve und der Westtribüne ist eine moderne Spielstätte entstanden, die Platz für rd. 24.400 Zuschauer bietet.

Nach dem Umbau erfüllt das Eintracht-Stadion die Vorgaben des Deutschen Fußballbundes bzw. der Deutschen Fußballliga (Funktionsräume, Mixed Zone, Pressebereich). Zudem wurden die Business-, VIP- und Funktionsbereiche zusammen mit dem Stadion-Vorplatz incl. Kassen- und Eingangsbereich neu gestaltet. Weiterhin wurde ein Aufenthalts-, Tagungs- und Gastronomiebereich in zwei Ebenen geschaffen. Durch den Rückbau der oberen Tribünenreihen der Westtribüne konnten 20 Logen erstellt werden. Zusätzlich verfügt das Stadion nun über rd. 1.300 Business-Seats. Durch die Überbauung der beiden Marathon-Tore wurde ein komplett geschlossenes Stadion mit ausschließlich überdachten Plätzen geschaffen. Eine erhebliche Aufwertung der städtebaulichen Situation konnte durch die Neugestaltung des Vorplatzes und eine zeitgemäße neue Fassade der Westtribüne erreicht werden.

Das wirtschaftliche Ergebnis des Eintracht-Stadions wird auch weiterhin insbesondere durch die sportlichen Erfolge der Eintracht in der Bundesliga und der NewYorker Lions bestimmt.

Basierend auf dem Beschluss des Präsidiums der European Athletics Association vom 3. November 2012 wird die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH die Europäischen Mannschaftsmeisterschaften Leichtathletik 2014 (European Team Championchips - ETCH) im Juni 2014 im Eintracht-Stadion ausrichten. Das Projektbudget beträgt rd. 2 Mio. € und wird neben Eintrittskartenerlösen und Sponsoringleistungen durch den Europäischen Leichtathletikverband sowie die Stadt Braunschweig (max. 300 T€) finanziert. Zur Schaffung optimaler Wettbewerbsbedingungen werden derzeit die Tartan-Flächen des Stadions erneuert. Zukünftig werden die 400-Meter-Bahn und die Anlaufbahnen für die Sprungdisziplinen die Farbe Blau haben.

Weiterhin ist im Jahr 2013 nach erfolgter Entwidmung der Straße „An der Stadthalle“ sowie nach Übertragung des Parkdecks auf die Gesellschaft die Umsetzung eines Parkraumbewirtschaftungskonzepts an der Stadthalle erfolgt. Seit dem 1. September 2013 ist das Parken an der Stadthalle nun kostenpflichtig.

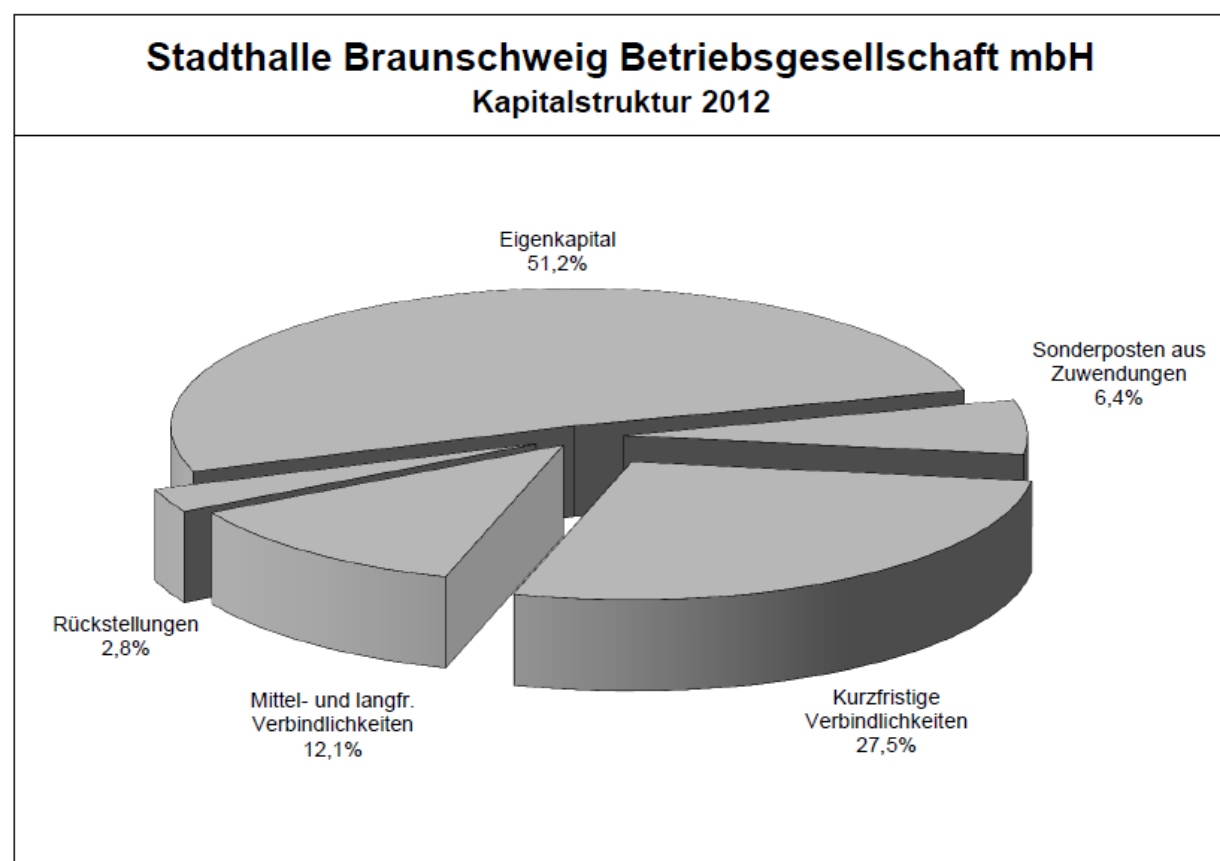
Im Rahmen der Kooperation mit der Stadtmarketing GmbH zur Stärkung des Tagungs- und Kongressstandortes Braunschweig soll die Entwicklung eines sogenannten Convention Bureaus Braunschweig (CBBS) fortgesetzt werden.

Darüber hinaus wurde die Geschäftsführung in 2011 mit der Durchführung der Projektplanung für die Realisierung eines Hotels am Standort Leonhardplatz beauftragt, um in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Stadthalle das bestehende Hotelangebot sinnvoll zu ergänzen. Ziel ist die Ansiedlung eines Kongresshotels der 3-Sterne oder 3-Sterne Superior Kategorie mit 170 Zimmern. Das europaweite Ausschreibungsverfahren hat die Nibelungen-Wohnbau GmbH in 2013 durchgeführt. Derzeit führt die Nibelungen-Wohnbau GmbH weitere Abstimmungsgespräche. Ziel ist es, im Jahr 2014 mit dem Bau zu beginnen und das Hotel in 2015 zu eröffnen.

Für 2013 wird ein Jahresergebnis in Höhe von -3.435 T€ geplant.

Bilanzdaten der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	153	1,8	157	1,7	107	1,0
Sach- und Finanzanlagen	7.565	89,7	7.655	84,8	8.265	80,1
Langfristig gebundenes Vermögen	7.718	91,5	7.812	86,5	8.372	81,2
Forderungen	663	7,9	941	10,4	1.640	15,9
Liquide Mittel	55	0,7	279	3,1	301	2,9
Kurzfristig gebundenes Vermögen	718	8,5	1.220	13,5	1.941	18,8
Bilanzsumme	8.436	100,0	9.032	100,0	10.313	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	4.319	51,2	4.745	52,5	5.237	50,8
Sonderposten aus Zuwendungen	537	6,4	765	8,5	994	9,6
Rückstellungen	237	2,8	399	4,4	591	5,7
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	1.022	12,1	1.181	13,1	1.625	15,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.321	27,5	1.942	21,5	1.866	18,1
Bilanzsumme	8.436	100,0	9.032	100,0	10.313	100,0

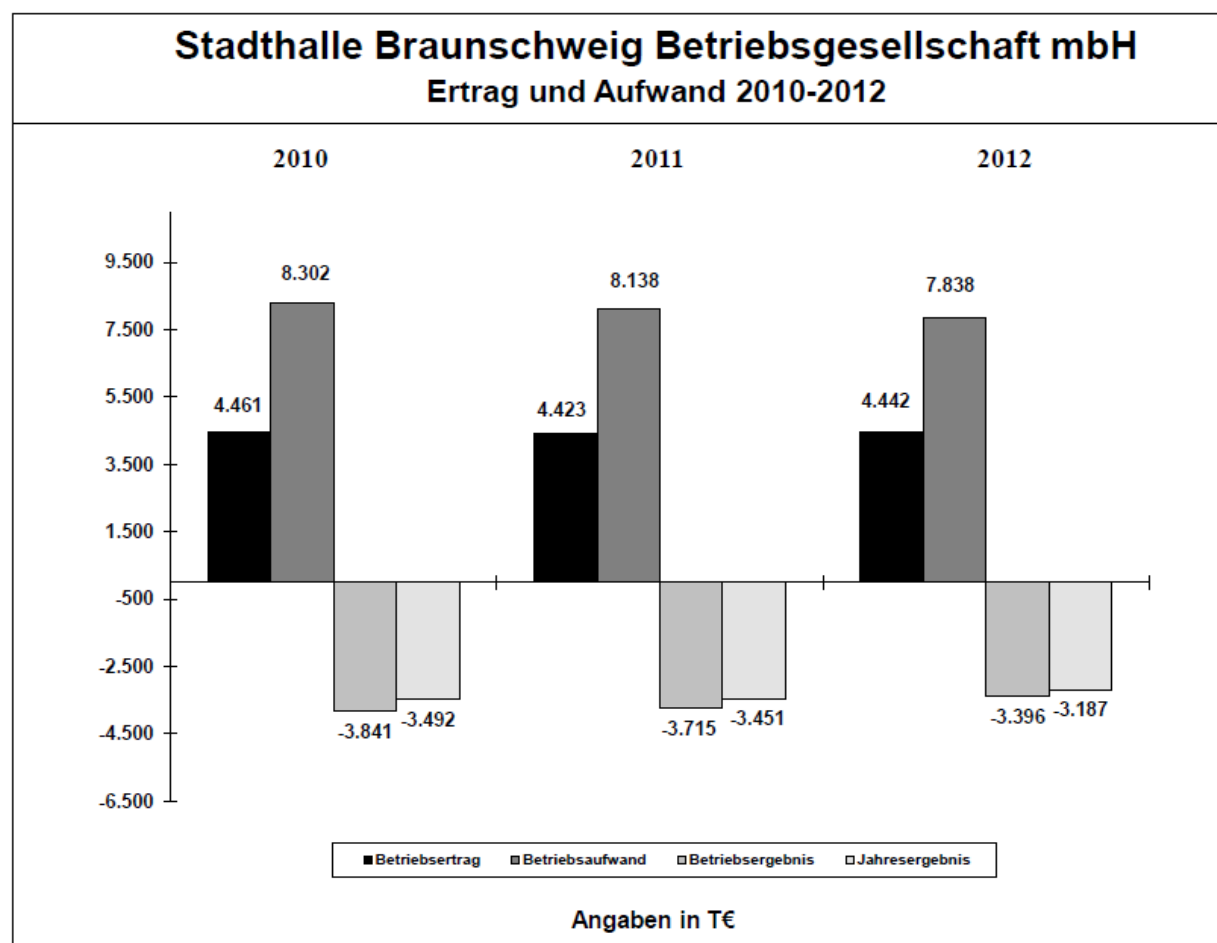


GuV-Daten der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

Gesamtbetrieb

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	3.769	122	3.647	3.792
Sonstige betriebliche Erträge	673	-103	776	669
Betriebserträge	4.442	19	4.423	4.461
Personalaufwand	2.021	131	1.890	1.769
Abschreibungen	1.382	123	1.259	1.204
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.435	-554	4.989	5.329
Betriebsaufwand	7.838	-300	8.138	8.302
Betriebsergebnis	-3.396	319	-3.715	-3.841
Finanzergebnis	-76	12	-88	-104
Unternehmensergebnis	-3.472	331	-3.803	-3.945
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-1
Steuern	140	0	140	146
Entnahme aus der Kapitalrücklage	425	-67	492	600
Jahresergebnis*	-3.187	264	-3.451	-3.492

*In den Gewinn- und Verlustrechnungen der Gesellschaft wird die Verlustübernahme der Stadt Braunschweig und der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH in Höhe des Jahresfehlbetrages als "Ertrag aus Verlustübernahme" gebucht, sodass das formelle Ergebnis "0,00 €" beträgt.



Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erstellung und der Betrieb von öffentlichen Schwimmbädern und medizinischen Bädern und anderer dem Sport, der Erholung oder der Volksgesundheit dienender Anlagen sowie der damit verbundenen Einrichtungen. In dieser Eigenschaft betreibt die Gesellschaft Hallen- und Freibäder in Braunschweig.

Die Gesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken i. S. d. Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 1.022.600 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	52.200	5,1046
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	970.400	94,8954
	1.022.600	100

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion, Zeitraum
Frank Graffstedt	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Björn Hinrichs	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Jürgen Wendt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Kate Grigat	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Burkhard Plinke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig
Franz Matthies *	Vertreter des Stadtsportbundes
Anke Krause *	Arbeitnehmervertreterin

* Teilnahme an den Sitzungen als Sachverständiger/Gast (ohne Stimmrecht)

Geschäftsführung

Jürgen Scharna	
----------------	--

Wichtige Vereinbarungen und Verträge

Gemäß dem Gesellschaftsvertrag verpflichten sich die Gesellschafter, Jahresverluste der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) bis zur Höhe von 4 Mio. € abzudecken. Die zusätzlich erforderliche Verlustabdeckung erfolgt durch die Gesellschafter im Rahmen ihrer Gesellschaftsanteile.

Für die Bäder, die nicht im Eigentum der Gesellschaft stehen, bestehen verschiedene Überlassungs- oder Betriebsführungsverträge mit der Stadt Braunschweig.

In 1999 wurde die ‚Unterstützungskasse der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH e.V.‘ gegründet. Die Gesellschaft zahlt hier für alle nach dem 1. Januar 1997 in die Gesellschaft eingetretenen Mitarbeiter in entsprechende Rückdeckungsversicherungsverträge ein, aus denen zukünftig für diese Mitarbeiter im Falle der Erwerbsunfähigkeit, Berufsunfähigkeit, bei Sterbefällen und im Altersruhestand die zugesagte finanzielle Unterstützung geleistet wird.

Die Stadtbad GmbH zählte zu den Gesellschaften, bei denen bezüglich der Finanzierung eine öffentlich-rechtliche Betrauung grundsätzlich in Erwägung gezogen wurde, um die Vorgaben des europäischen Beihilferechts einzuhalten. Nach eingehender Prüfung der Sach- und Rechtslage wurde jedoch festgestellt, dass eine Betrauung nicht zwingend notwendig ist, da die Leistungen der Gesellschaft auch nach der Fertigstellung des Neubaus des Freizeit- und Erlebnisbades keine besondere Relevanz für den europäischen Wettbewerb besitzen.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahr 2012 waren bei der Stadtbad Sport und Freizeit GmbH durchschnittlich 125 Mitarbeiter (Vorjahr: 121) beschäftigt (inkl. 12 Auszubildende).

Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2012 hielt die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH für die Öffentlichkeit folgende Einrichtungen – teilweise durch Dritte betrieben – vor:

- 5 Hallenbäder
- 3 Sommerbäder
- 5 Saunen
- 2 Medizinische Bäder/Physikalische Therapieeinrichtungen
- 1 Gymnastikraum
- 1 Gemeinschaftseinrichtung („Treffpunkt im Sportbad“)

Ferner verpachtet oder vermietet die Gesellschaft in ihren Objekten und Räumlichkeiten:

- 1 Rehasentrum
- 3 Gaststätten
- 1 Friseursalon
- 3 Kioske

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2012 der Stadtbad GmbH wies vor Verlustübernahme durch die Gesellschafterinnen einen Jahresfehlbetrag von 5.312 T€ aus. Das im Wirtschaftsplan 2012 vorgesehene Budget von 5.632 T€ wurde damit um rd. 320 T€ unterschritten. Hiervon wurden von den Gesellschafterinnen 4 Mio. € aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelung (s.o.) ausgeglichen und der verbleibende Fehlbetrag im Rahmen des Jahresabschlussverfahrens.

Besondere Kennzahlen

Umsatzerlöse und Besucherstatistik	2012		2011	
	in T€	Nutzer	in T€	Nutzer
Hallenbäder	1.414	533.718	1.363	523.395
Sommerbäder	250	113.680	177	84.198
Andere Bäder und Leistungen *	411	47.498	412	48.809
Sonstige Umsätze **	416	75.129	396	72.988
Umsatzerlöse, Gesamtfrequentierung	2.491	770.025	2.348	729.390

* Medizinische Abteilung, Dampf- und Saunabäder

** Gymnastik- und Krafräume, **Besucher der Schwimm- und Fitnesskurse**

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Die Stadtbad GmbH wurde im Jahre 1932 im Zusammenhang mit der Planung und dem Bau des Hallenbades im Bürgerpark gegründet. Während des Bestehens der Gesellschaft wurde das Angebot an Dienstleistungen ständig vergrößert und verbessert; u. a. durch den Bau bzw. Umbau

der Bezirkshallenbäder (Nordbad und Heidbergbad),
des Badezentrums Glesmarode,
des Sportbades Heidberg,
der Sauna im Sportbad Heidberg und
des BürgerBadeParks.

Zu Beginn des Jahres 1996 hat der Rat der Stadt Braunschweig die „Bestandsanalyse und Konzeption für den künftigen Bau und Betrieb der Braunschweiger Bäder“ (Bäderkonzeption) verabschiedet. Bei der Aufstellung der Bäderkonzeption war zu berücksichtigen, dass die Stadtbad GmbH in den Folgejahren Beiträge zur Haushaltskonsolidierung erwirtschaften sollte.

Die Bäderkonzeption wurde im Zusammenhang mit den Vorgaben der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bis 2005 dahingehend modifiziert, dass der Bau eines neuen Freizeit- und Erlebnisbad bei gleichzeitiger Schließung von alten Standorten erfolgen soll. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 29. September 2004 einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst.

Am 27. Februar 2007 hat der Rat der Stadt Braunschweig mit großer Mehrheit beschlossen, an der Hamburger Straße nördlich des Schützenplatzes ein neues Freizeit- und Erlebnisbad zu bauen.

Nach den Entwürfen der Braunschweiger Architekten KSP Engel und Zimmermann entsteht auf einem Areal von rund 30.000 qm an der Hamburger Straße das neue Bad u. a. mit attraktiver Saunalandschaft. Bauherrin ist die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH. Die aktualisierten Gesamtbaukosten für das Bad werden rd. 30,0 Mio. €, zuzüglich rd. 3,7 Mio. € für den Grunderwerb betragen. Mit dem Bau des Freizeit- und Erlebnisbades wurde Ende August 2011 begonnen, eine Inbetriebnahme soll Ende des ersten Quartals 2014 erfolgen.

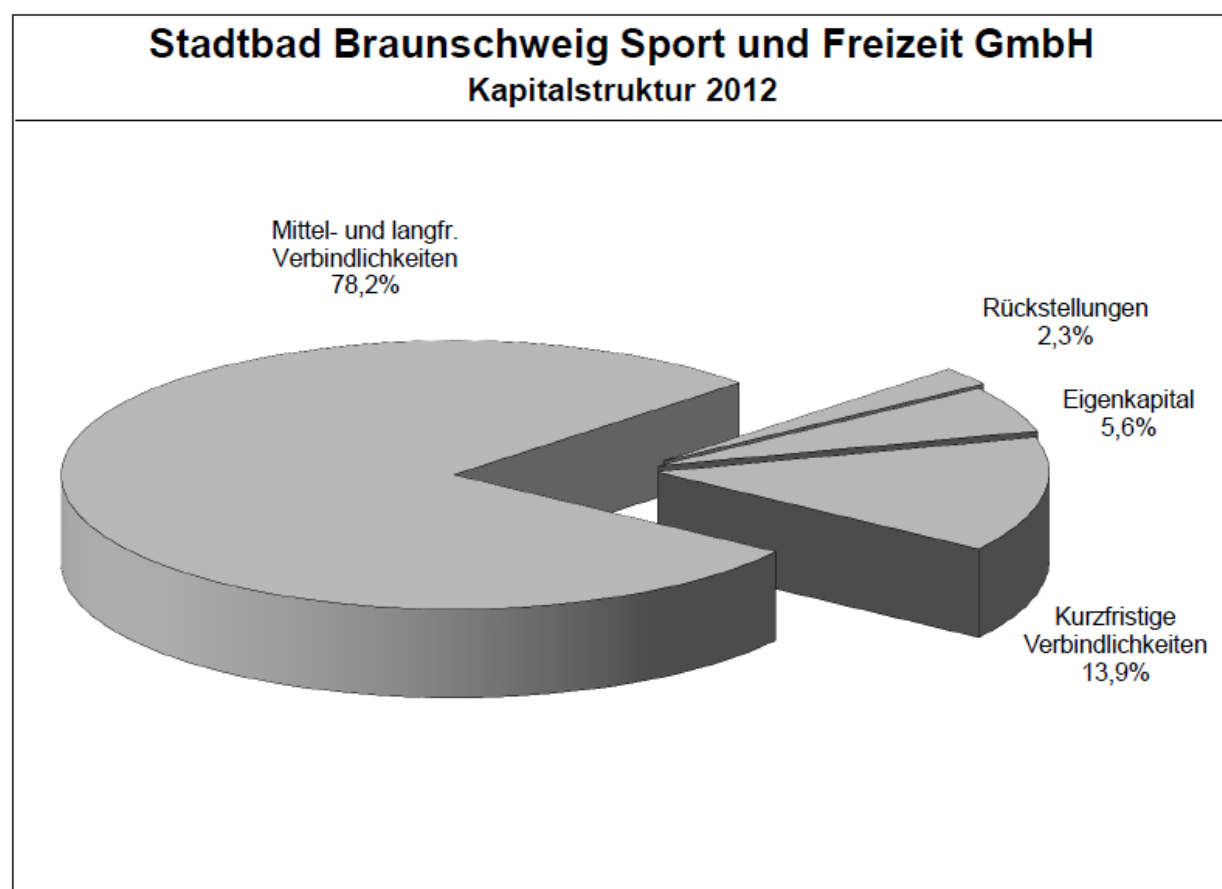
Für das Wirtschaftsjahr 2013 geht die Gesellschaft in ihrem Wirtschaftsplan von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 5.942 T€ aus.

Investitionsschwerpunkte 2013/2014 bilden die Restabwicklung des neuen Freizeit- und Erlebnisbades „Wasserwelt“ und die Erneuerung des Schwimmbeckens sowie der Wassertechnik im Sommerbad Waggum.

Aufgrund der eigenen Finanzierung der „Wasserwelt“ stiegen die langfristigen Verbindlichkeiten Ende 2012 auf 21,2 Mio. € an.

Bilanzdaten der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

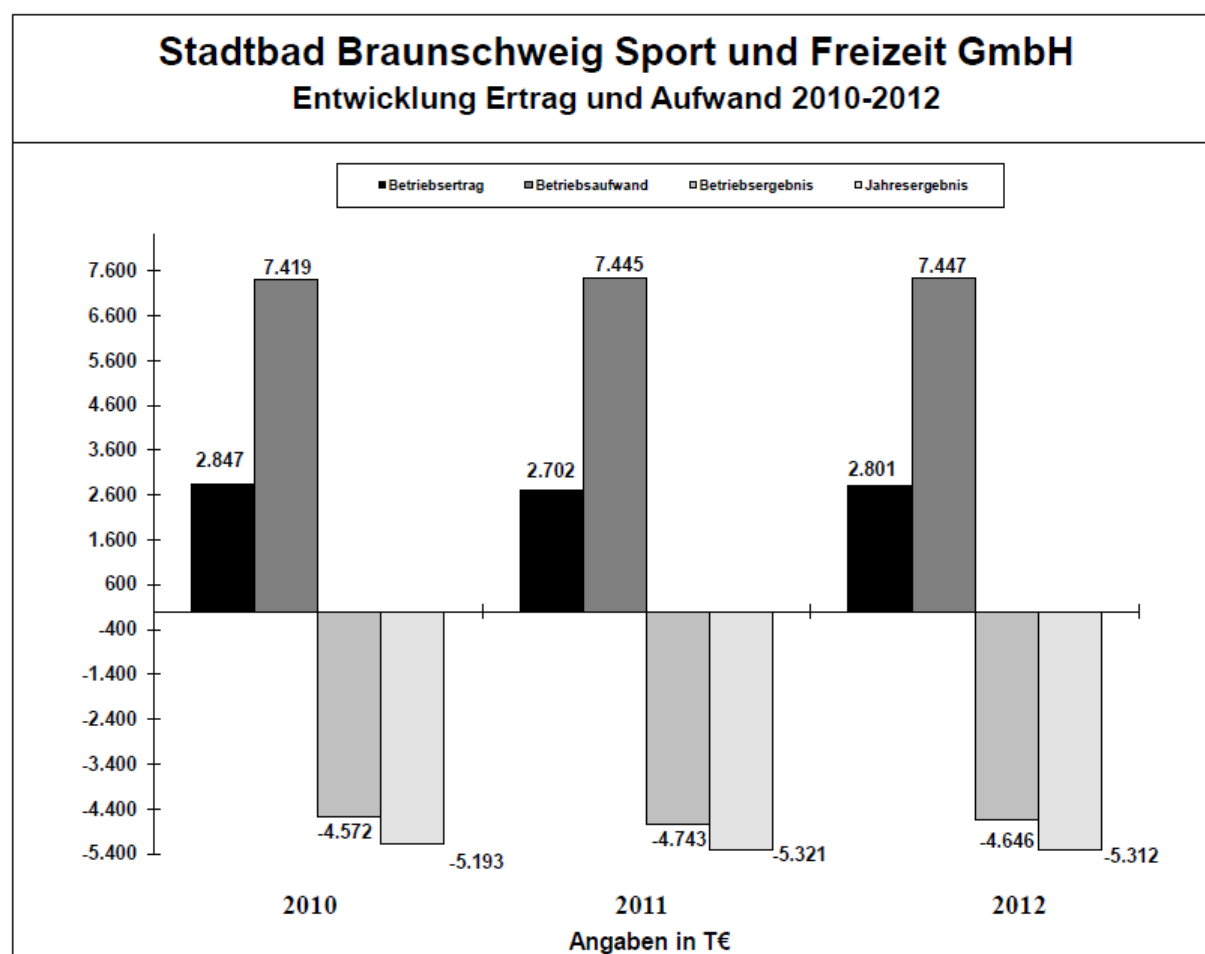
	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	27	0,1	16	0,1	28	0,2
Sachanlagen	24.100	88,9	17.306	93,1	15.943	94,5
Langfristig gebundenes Vermögen	24.127	89,0	17.322	93,2	15.971	94,6
Vorräte	28	0,1	31	0,2	30	0,2
Forderungen	2.478	9,1	538	2,9	781	4,6
Liquide Mittel	481	1,8	689	3,7	94	0,6
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.987	11,0	1.258	6,8	905	5,4
Bilanzsumme	27.114	100,0	18.580	100,0	16.876	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	1.524	5,6	1.524	8,2	1.524	9,0
Rückstellungen	614	2,3	561	3,0	528	3,1
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	21.210	78,2	12.847	69,1	8.732	51,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.766	13,9	3.648	19,6	6.092	36,1
Bilanzsumme	27.114	100,0	18.580	100,0	16.876	100,0



GuV-Daten der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

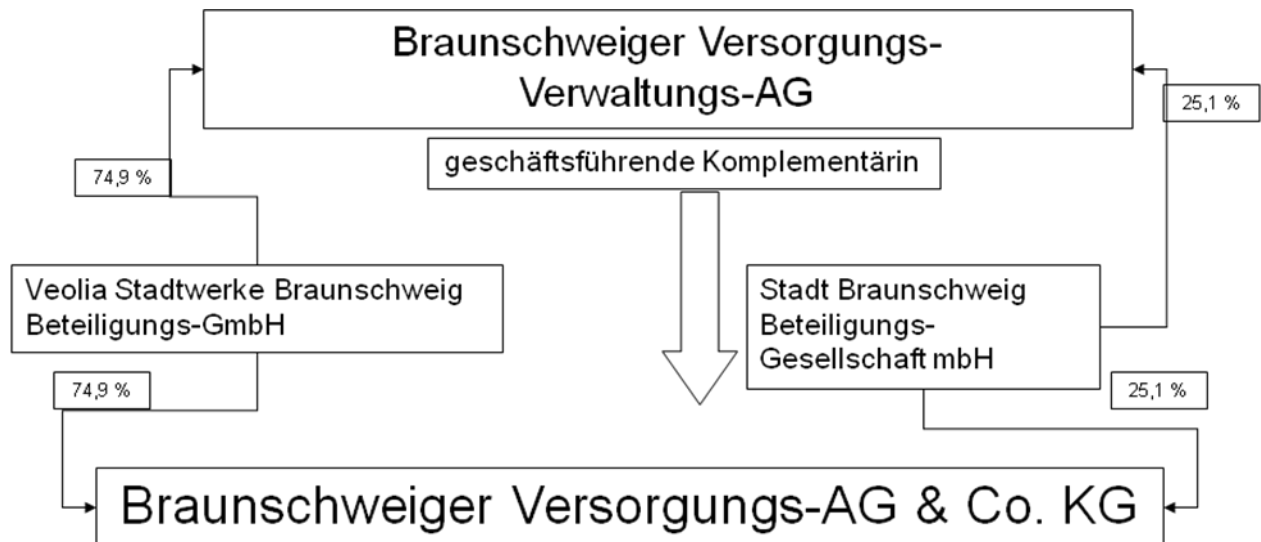
(ohne die gesellschaftsvertraglich zugesicherte Verlustübernahme i. H. v. 4 Mio. €)

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	2.491	143	2.348	2.515
Sonstige betriebliche Erträge	310	-44	354	332
Betriebserträge	2.801	99	2.702	2.847
Materialaufwand	1.303	-32	1.335	1.326
Personalaufwand	4.268	75	4.193	4.094
Abschreibungen	699	-42	741	735
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.177	1	1.176	1.264
Betriebsaufwand	7.447	2	7.445	7.419
Betriebsergebnis	-4.646	97	-4.743	-4.572
Finanzergebnis	-663	-88	-575	-611
Unternehmensergebnis	-5.309	9	-5.318	-5.183
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-6
Steuern	3	0	3	4
Jahresergebnis	-5.312	0	-5.321	-5.193



„BS|ENERGY“ fungiert als Markt- und Dachmarke („Corporate Design“) für die „**Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG**“ sowie die „**Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG**“.

Struktur



Die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG ist die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** ist die Erzeugung, der Vertrieb und die Verteilung von sowie der Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie Tätigkeiten im Bereich der Telekommunikation. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftsgegenstand zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten und Unternehmensverträge schließen.

Gegenstand des Unternehmens der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG.

Grundkapital

Das Grundkapital der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** beträgt 61.440.000 €.

Das Grundkapital der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** beträgt 1.600.000 €.

Gesellschafter

Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

Gesellschafter	Euro	%
Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG	Komplementärin; Keine nominellen Anteile	
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	15.421.440	25,1
Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH	46.018.560	74,9

Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	401.600	25,1
Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH	1.198.400	74,9

Organe der Gesellschaft

Organe der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** sind die Gesellschafterversammlung und die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG als Geschäftsführung (s.o.)

Organe der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Aufsichtsrat der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Phillippe Guitard	Veolia, 1. stellv. Vorsitzender
Uwe Lagosky	Arbeitnehmervertreter, 2. stellv. Vorsitzender
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Etienne Petit	Veolia
Michel Cunnac	Veolia
Kai Uwe Krauel	Veolia (bis zum 21. September 2012)
Marc Weissgerber	Veolia (ab dem 24. September 2013)
Dr. Bernd Huck	Veolia
Uwe Schnepel	Arbeitnehmervertreter
Klaus-Dieter Künne	Arbeitnehmervertreter
Jens Runge	Arbeitnehmervertreter

Vorstand der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG

Stand: Oktober 2013

Kai Uwe Krauel	Vorsitzender (ab 1. Oktober 2012)
Paul Anfang	stellv. Vorsitzender (ab 24. September 2012)
Julien Mounier	(ab 15. März 2012)
Francis Kleitz	Vorsitzender (bis 30. September 2012)
Christof Schifferings	(bis 31. Januar 2012)

Wichtige Verträge

Zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft besteht ein Konzessionsvertrag vom 29. März/ 17. April 2001, der seit Beginn des Jahres 2001 Wirkung hat. Danach ist für Strom, Wasser und Gas eine Konzessionsabgabe zu zahlen, die sich auf Cent-Beträge je Kilowattstunde bzw. beim Wasser auf Prozentbeträge der Roheinnahmen beläuft. Der Konzessionsvertrag räumt als Gegenleistung der Gesellschaft das Recht ein, im Gebiet der Stadt die öffentlichen Grundstücke zur Verlegung und zum Betrieb von Leitungen zu benutzen.

Daneben bestehen diverse Liefer- und Bezugsverträge für Steinkohle, Gas, Strom und Wasser.

Im Herbst 2005 erhielt das Konsortium aus Braunschweiger Versorgungs-AG und Siemens AG den Zuschlag für den Betrieb der öffentlichen Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen in der Stadt Braunschweig. Hierfür gründete das Konsortium eine gemeinsame Gesellschaft, die BELLIS GmbH, an der die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG mit 51 % beteiligt ist. Der Vertrag wurde zunächst für eine Laufzeit von 20 Jahren geschlossen. Die hoheitlichen Befugnisse verbleiben bei der Stadt.

Am 1. Januar 2006 trat der zwischen der Veolia Wasser GmbH und der Stadt Braunschweig geschlossene Vertrag über die Stadtentwässerung Braunschweig in Kraft. Auf Wunsch der Stadt Braunschweig hat die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG von der Veolia Wasser GmbH die Verantwortung für die Abwasserentsorgung übernommen. Die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG ist somit 100%-ige Gesellschafterin der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH, die im Bereich der Stadt Braunschweig für die umweltgerechte Entsorgung der Abwässer verantwortlich ist. Der Vertrag wurde über eine Laufzeit von 30 Jahren geschlossen.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2009 ist es der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG per Lizenzvertrag gestattet, die Bezeichnung "Stadtwerke Braunschweig" zu nutzen.

Zum 1. Januar 2010 wurde die Verschmelzung der 100%igen Tochter der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, der BS Energy Netz GmbH, auf die Energienetze Braunschweig GmbH (EN|BS, ebenfalls 100%ige Tochter der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG) vorgenommen. In diesem Zusammenhang wurde die Abteilung 'Technisches Management und Anlagenwirtschaft' der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG auf die EN|BS übertragen. Mit der Verschmelzung nach dem Umwandlungsgesetz wurden auch die gesamten Verträge der BS Energy Netz GmbH einschließlich des Pachtvertrages im Wege der sogenannten Gesamtrechtsnachfolge auf die EN|BS übergeleitet. Im Anschluss wurde die EN|BS in die Braunschweiger Netz GmbH (BS|Netz) umfirmiert.

Zu den weiteren Tochtergesellschaften siehe Seite 14 dieses Berichtes (Beteiligungsdiagramm der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH).

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2012 wurden bei der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** 630 Arbeitnehmer (Vorjahr: 633) beschäftigt. Vorrübergehender Mehrbedarf im Bereich Dienstleistung/Abrechnung wurden überwiegend durch befristeten Personaleinsatz abgedeckt.

Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt	2012	2011	Veränderungen
Arbeiter	155	159	-4
Angestellte	475	474	1
Gesamt	630	633	-3

Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft in 2012 durchschnittlich 73 Auszubildende (Vorjahr: 70).

In der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** wird kein weiteres Personal eingesetzt.

Geschäftsverlauf

Die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG (BVAG) erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 einen Jahresüberschuss von 80.680 T€. Es wurde ein Umsatz von 756,8 Mio. € erreicht.

Im Geschäftsjahr investierte die Gesellschaft rd. 24,7 Mio. €. Hiervon entfielen allein rd. 13,3 Mio. € auf die Erneuerung und Erweiterung der Leitungsnetze und des Zählerbestandes. Darüber hinaus wurden rd. 3,0 Mio. € in Erzeugungsanlagen investiert.

Die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG, die lediglich als geschäftsführende Komplementärin auftritt (s. o.), wies für das Geschäftsjahr 2012 einen Jahresüberschuss von 18,0 T€ und einen Bilanzgewinn von 206,5 T€ aus. Investitionen wurden durch die Gesellschaft nicht getätigt.

Konzessionsabgabe an die Stadt Braunschweig

	2012*	Veränderung	2011*
	T€	T€	T€
Konzessionsabgabe an die Stadt abgeführt	13.319	-558	13.877

* Die Jahreszahl bezieht sich auf das Geschäftsjahr, die Zahlungsströme selbst laufen mittels Abschlagszahlungen

Die an die Stadt zu zahlende Konzessionsabgabe der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG richtet sich nach den Umsatzerlösen bzw. nach den abgesetzten Mengen an Strom, Gas und Wasser und stellt quasi das Entgelt dar für die ‚Erlaubnis‘ der Stadt, Durchleitungen (Wasserrohre, Stromleitungen etc.) auf dem Gebiet der Stadt zu errichten.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2013 geht die Gesellschaft von einem Jahresüberschuss von rd. 27,2 Mio. € aus, wovon 25,1 % an die SBBG aufgrund ihres Beteiligungsanteils abgeführt werden.

Der deutliche Ergebnisrückgang 2013 gegenüber dem Jahr 2012 ist durch verschiedene Faktoren bedingt. Wesentlichen Einfluss haben die durch die Energiewende entstandenen negativen Auswirkungen durch die sinkenden Börsenstrompreise sowie die kostenpflichtige Zuteilung der CO₂-Zertifikate ab 2013. Diese Faktoren werden auch über das Jahr 2013 hinaus die Ergebnisse belasten.

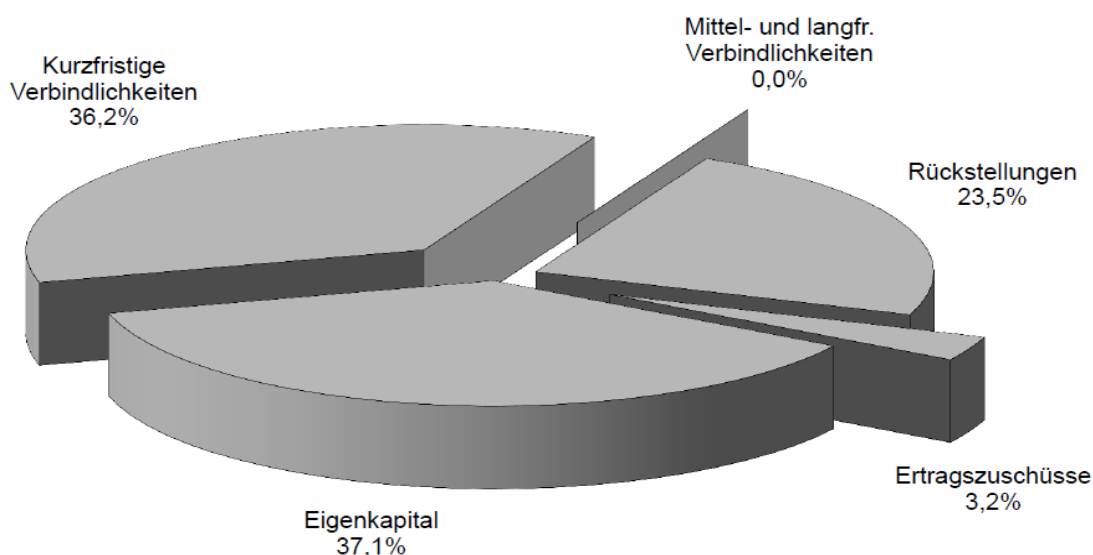
Die Werbemaßnahmen für die Produktangebote von BS|Energy im Bereich der erneuerbaren Energien sollen fortgesetzt werden. Mit der Aufnahme des Tarifs BS|Klimagas in das Produktportfolio besteht die Möglichkeit, die mit der Verbrennung von Erdgas verbundenen CO₂-Emissionen auszugleichen. Außerdem unterstützt BS|Energy mit der Errichtung von Elektroladesäulen die Entwicklung der Elektromobilität in Braunschweig.

In allen Vertriebsbereichen soll die Strategie zur Gewinnung von Neukunden außerhalb des Grundversorgungsgebietes fortgesetzt werden.

Bilanzdaten der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.950	0,7	1.210	0,3	1.321	0,3
Sachanlagen	254.705	60,7	251.744	60,8	241.944	63,9
Finanzanlagen	47.563	11,3	48.220	11,7	48.864	12,9
Langfristig gebundenes Vermögen	305.218	72,7	301.174	72,8	292.129	77,2
Vorräte	13.647	3,3	24.017	5,8	16.976	4,5
Forderungen	98.371	23,4	87.046	21,0	55.351	14,6
Wertpapiere	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Liquide Mittel	2.272	0,5	1.164	0,3	13.073	3,5
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	340	0,1	431	0,1	830	0,2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	114.630	27,3	112.658	27,2	86.230	22,8
Bilanzsumme	419.848	100,0	413.832	100,0	378.359	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	155.832	37,1	155.832	37,7	155.832	41,2
Empfangene Ertragszuschüsse	13.327	3,2	14.048	3,4	15.009	4,0
Rückstellungen	98.590	23,5	92.697	22,4	87.816	23,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	76	0,0	374	0,1	464	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	152.023	36,2	150.881	36,5	119.238	31,5
Bilanzsumme	419.848	100,0	413.832	100,0	378.359	100,0

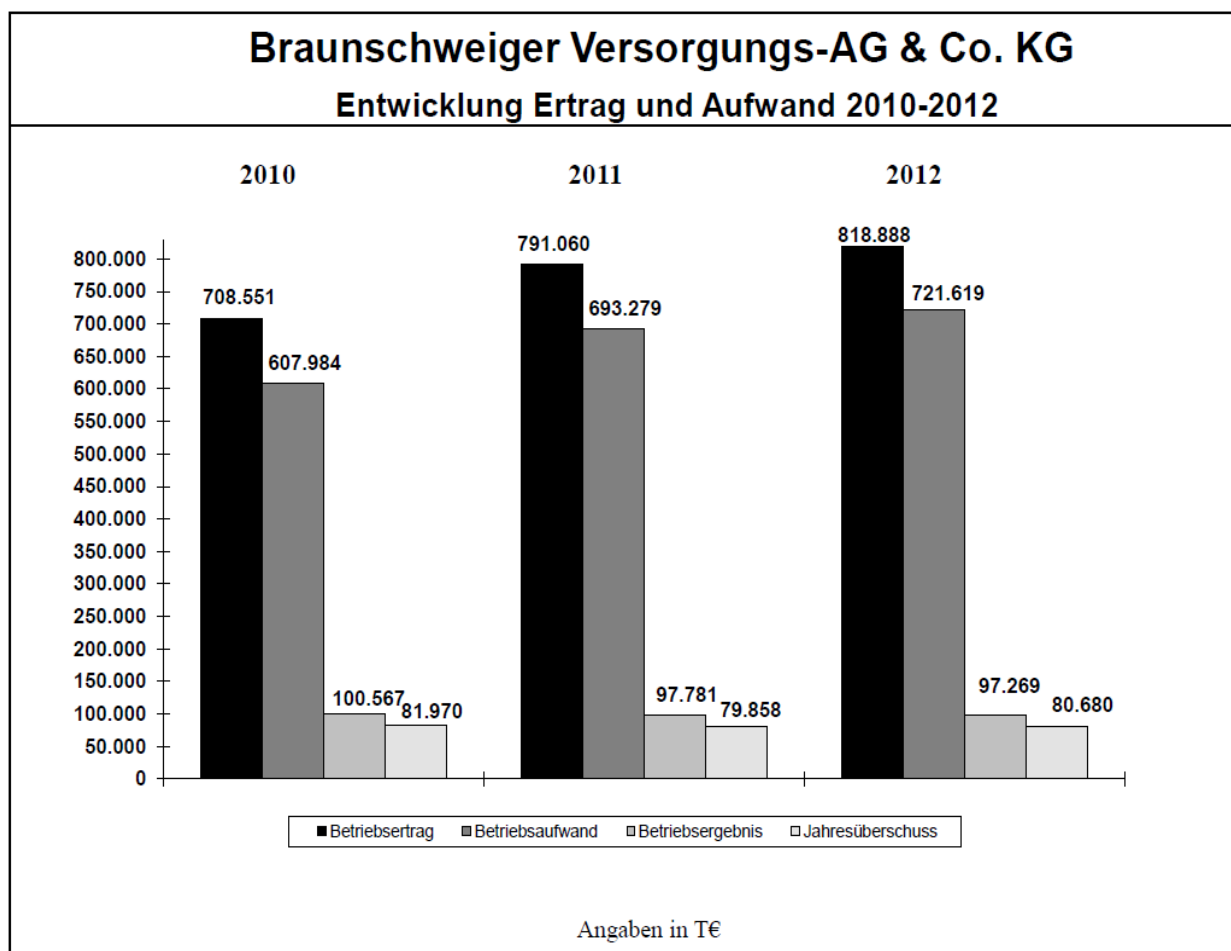
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG Kapitalstruktur 2012



GuV-Daten der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse *	756.795	25.268	731.527	647.384
Sonstige betriebliche Erträge	62.093	2.560	59.533	61.167
Betriebserträge	818.888	27.828	791.060	708.551
Materialaufwand	619.292	32.367	586.925	508.323
Personalaufwand	43.966	-2.387	46.353	41.444
Abschreibungen	19.897	600	19.297	17.281
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.464	-2.240	40.704	40.936
Betriebsaufwand	721.619	28.340	693.279	607.984
Betriebsergebnis	97.269	-512	97.781	100.567
Finanzergebnis	-3.208	-651	-2.557	-1.625
Unternehmensergebnis	94.061	-1.163	95.224	98.942
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-466
Steuern	13.381	-1.985	15.366	16.506
Jahresergebnis	80.680	0	79.858	81.970
Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0
Abgeführte Gewinne	80.680	822	79.858	81.970
Bilanzgewinn	0	0	0	0

* abzgl. Strom- und Gassteuer



Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb des Hafens und der Hafenbahn der Stadt Braunschweig, der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken, die Errichtung von Lagerhäusern und sonstigen für den Hafenbetrieb erforderlichen Gebäuden und Anlagen sowie alle mit vorstehenden Geschäftszweigen zusammenhängende Geschäfte jeder Art.

Die Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH betreibt den öffentlichen Binnenhafen und die Hafen- und Industriebahn der Stadt Braunschweig. Die Hafenanlagen bestehen aus einem Hafenbecken von 550 m x 70 m (3,5 m tief), zwei Parallelhäfen von 500 m x 20 m und 100 m x 20 m mit zusammen 1.700 m senkrechtem Ufer (4 m tief), sieben Krananlagen (bis 35 t), einer Bandanlage (bis 100t/Std.), einer Mineralölumschlagstelle, einer 60 t Straßenfahrzeugwaage, der Möglichkeit zum Flüssiggüter- und Mineralölumschlag und einer trimodalen Containerumschlaganlage. Die Hafen- und Industriebahn mit einer Gleislänge von 15 km hat einen Anschluss an die Deutsche Bahn AG und wird mit zwei Diesellokomotiven betrieben. Ferner steht eine 100 t-Gleiswaage zur Verfügung. Dem LKW-Verkehr stehen 2.000 m hafeneigene öffentliche Straßen und 1.000 m Ladestraßen zur Verfügung. Ferner verfügt die Gesellschaft über ein Gelände von 62,6 ha, welches zum Teil an Umschlaggesellschaften oder an hafengebundene Industrien verpachtet ist.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.481.212,58 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Detlef Kühn	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Fritz Bosse	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Fred Maul	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Jürgen Wendt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Annegret Ihbe	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Hans-Georg Halupczok	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Jens Hohls	
------------	--

Wichtige Verträge

Mit den im Hafengebiet ansässigen Firmen sind Miet- oder Pachtverträge über die Nutzung der Geländeflächen geschlossen. Über den Anschluss des Hafens an den Mittellandkanal und die Nutzung über die am Kanal liegenden Umschlag- und Liegestellen wurden Verträge mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vereinbart. Außerdem ist ein Vertrag über den Anschluss an die Gleisanlage mit der Deutschen Bahn AG abgeschlossen.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr 2012 waren durchschnittlich 27 Mitarbeiter (Vorjahr: 28) bei der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH beschäftigt.

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2012	2011	Veränderungen
Gewerbliche Mitarbeiter	15	16	-1
Angestellte	8	8	0
Teilzeitbeschäftigte	4	4	0
Gesamt	27	28	-1

Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft in 2012 durchschnittlich 3 Auszubildende (Vorjahr: 4).

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2012 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rd. 220 T€, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 157 T€ verbessert.

Die Verkehrsinfrastruktur konnte im Jahr 2012 zuverlässig genutzt werden, sodass sich der wasserseitige Güterumschlag stabilisiert hat und über dem Vorjahresniveau lag.

Eine Analyse des Geschäftsfeldes Containerumschlag durch den Wirtschaftsprüfer führte zu Preisanpassungen und trug somit ebenfalls zu der Ergebnisverbesserung bei.

Der Schiffsgüterumschlag und Hafenbahnverkehr betrug im Hafen Braunschweig insgesamt 812.174 t und lag damit um 4,2 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Im Schiffsgüterverkehr wurden durchschnittlich ca. 53.995 t im Monat umgeschlagen.

Der Schiffsgüterumschlag hat im Vergleich zum Vorjahr um 35.874 t oder 5,9 % zugenommen, wohingegen die beförderte Gütermenge im Bereich der Hafenbahn um 3.031 T oder 1,8 % abgenommen hat.

Besondere Kennzahlen

Der Gesamtgüterumschlag („Massegut“) ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 % gestiegen und hat sich in den letzten 8 Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Hafenbahn t	Schiff t	Gesamtumschlag t	Veränderung t	%
2005	29.112	703.707	732.819	148.363	25,4
2006	111.059	740.925	851.984	119.165	16,3
2007	158.436	852.607	1.011.043	159.059	18,7
2008	211.014	723.159	934.173	-76.870	-7,6
2009	175.378	660.693	836.071	-98.102	-10,5
2010	140.682	623.029	763.711	-170.462	-8,7
2011	167.267	612.064	779.331	-56.740	2,0
2012	164.236	647.938	812.174	32.843	4,2

Dabei stellt sich der Empfang und der Versand der umgeschlagenen Güter wie folgt dar:

		2012	Veränderung	2011
Schiffsgüter in t	Empfang	344.782	48.016	296.766
	Versand	303.156	-12.142	315.298
		647.938	35.874	612.064
Bahngüter in t	Empfang	89.855	-25.489	115.344
	Versand	74.381	22.458	51.923
		164.236	-3.031	167.267

Beim **Containerumschlag** ist folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Containerumschlag	TEU (twenty-foot-equivalent unit)	Veränderung zum Vorjahr in TEU	Veränderung zum Vorjahr in %
2005	54.655	21.509	64,9
2006	54.774	119	0,2
2007	59.556	4.782	8,7
2008	64.180	4.624	7,8
2009	57.787	-6.393	-10,0
2010	56.844	-943	-1,6
2011	62.436	5.592	9,8
2012	58.954	-3.482	-5,6

Für den Umschlag der Güter und für die Lagerplatzbedienung finden sich am Hafen Braunschweig neben der Containerbrücke Krananlagen (auch Schwergutkrane), Pumpanlage, Verladerröhre sowie eine Flüssigdüngeranlage.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Das klassische Umschlagsgeschäft der Gesellschaft unterliegt den üblichen saisonalen Schwankungen und Einflüssen. Durch eine Ausweitung des Dienstleistungsangebots über den reinen Umschlag und Transport von Containern hinaus versucht die Gesellschaft, die Ladungsmengen weiter zu steigern.

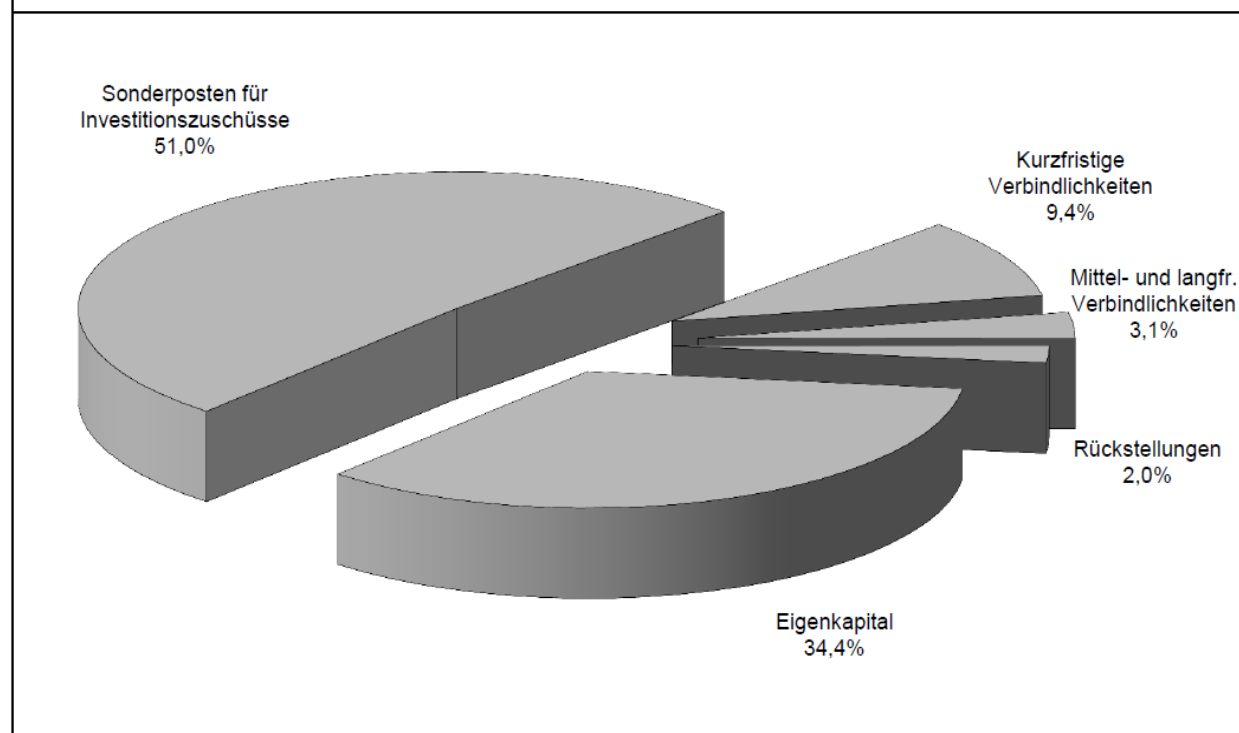
Durch Baumaßnahmen und witterungsbedingte Sperrungen der Verkehrswege sind Risiken für die Gesellschaft erkennbar.

Für das Jahr 2013 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 255,8 T€ prognostiziert.

Bilanzdaten der Hafenbetriebsgesellschaft mbH

	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	19	0,2	39	0,4	52	0,5
Sach- und Finanzanlagen	8.418	82,4	8.760	81,9	9.309	82,6
Langfristig gebundenes Vermögen	8.437	82,6	8.799	82,2	9.361	83,0
Vorräte	107	1,0	163	1,5	111	1,0
Forderungen	1.544	15,1	1.686	15,8	1.746	15,5
Liquide Mittel	127	1,2	51	0,5	55	0,5
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.778	17,4	1.900	17,8	1.912	17,0
Bilanzsumme	10.215	100,0	10.699	100,0	11.273	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	3.519	34,4	3.298	30,8	3.375	29,9
Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.213	51,0	5.608	52,4	6.039	53,6
Rückstellungen	204	2,0	133	1,2	392	3,5
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	314	3,1	370	3,5	441	3,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	965	9,4	1.290	12,1	1.026	9,1
Bilanzsumme	10.215	100,0	10.699	100,0	11.273	100,0

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH Kapitalstruktur 2012

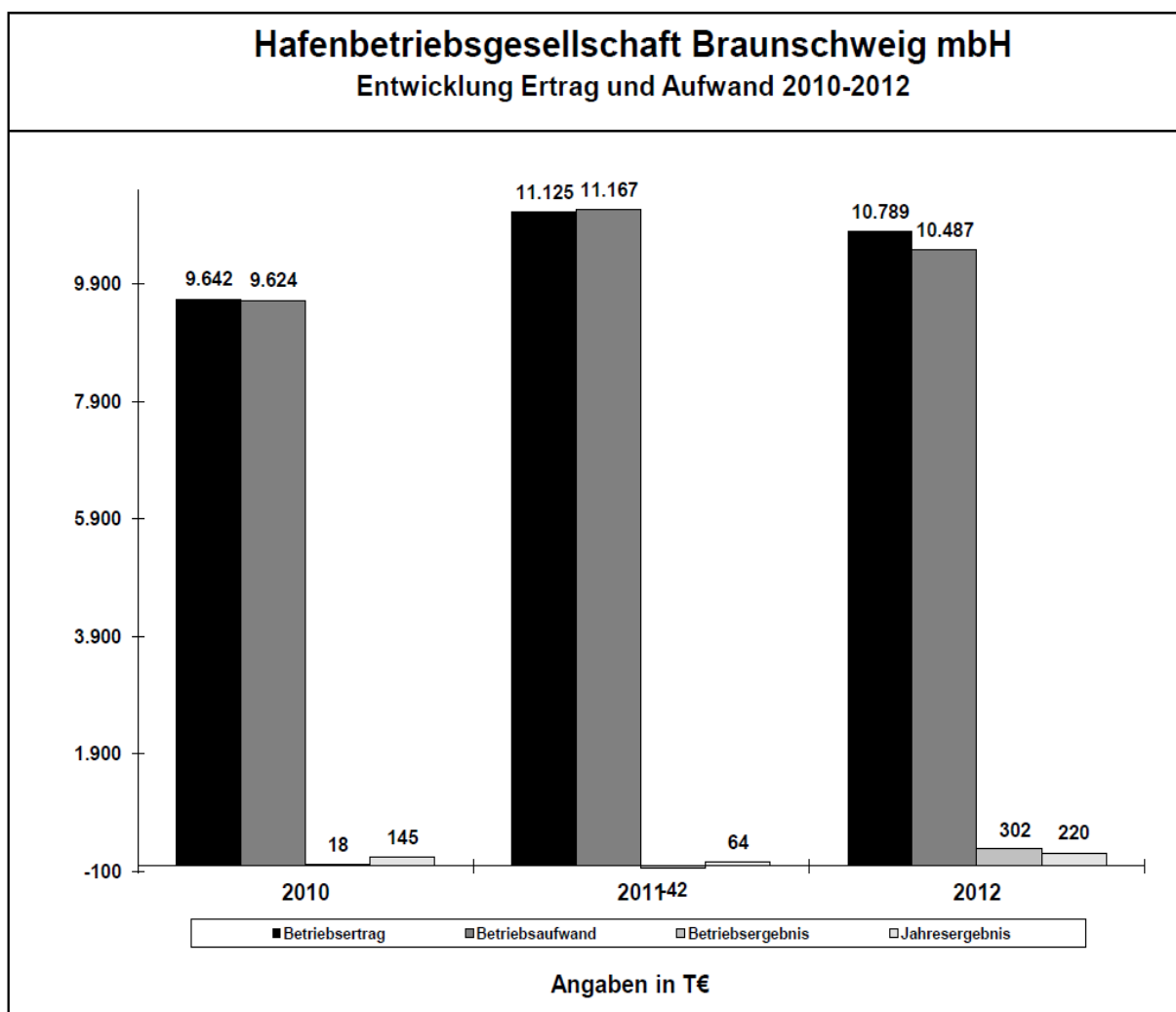


GuV-Daten der Hafенbetriebsgesellschaft mbH

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	10.206	-125	10.331	8.885
Sonstige betriebliche Erträge	583	-211	794	757
Betriebserträge	10.789	-336	11.125	9.642
Materialaufwand	7.301	-878	8.179	6.815
Personalaufwand	1.525	46	1.479	1.436
Abschreibungen	568	-72	640	652
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.093	224	869	721
Betriebsaufwand	10.487	-680	11.167	9.624
Betriebsergebnis	302	344	-42	18
Finanzergebnis	-5	-3	-2	-4
Unternehmensergebnis	297	341	-44	14
außerordentliches Ergebnis *	0	-142	142	135
Steuern	77	43	34	4
Jahresergebnis	220	0	64	145
Gewinnvortrag aus Vorjahr	771	63	708	704
Bilanzgewinn **	991	63	772	849

* bedingt durch BilMoG

** vor Ausschüttung der Dividende; der verbleibende Bilanzgewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen



Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft Struktur-Förderung Braunschweig GmbH ist die Initiierung, Durchführung und Abwicklung von Projekten der Forschung, Entwicklung und Produktion und die Schaffung von angemessenen Rahmenbedingungen hierfür. Gegenstand des Unternehmens sind auch Vorhaben zur Sicherung, zur Entwicklung und zum Ausbau der regionalen Forschungs- und Wirtschaftsinfrastruktur sowie damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.

Die Gesellschaft ist Maßnahmenträgerin des Förderprojektes „Ausbau des Avionik-Cluster am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg“. Dieses Förderprojekt ist eines der wichtigsten Infrastrukturvorhaben in Niedersachsen und für die Stadt Braunschweig und das Land Niedersachsen von besonderer Bedeutung. Hierbei handelt es sich um die Erschließung dreier Gewerbe- bzw. Sondergebiete in unmittelbarer Nähe des Forschungsflughafens zur Ansiedlung weiterer Betriebe und Forschungseinrichtungen (insbesondere im luftfahrtaffinen und avioniknahen Bereich) nebst baulicher Ertüchtigung der Hermann-Blenk-Straße sowie um den Ausbau des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg (Verlängerung der Start- und Landebahn auf 2.300 m und Verbreiterung auf 45 m). Die Erschließung der Gewerbegebiete erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig (Bauverwaltung und Beteiligungsverwaltung). Mit der Durchführung des Teilprojekts „Ausbau des Flughafens“ ist die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH betraut (s. u.). Das Land Niedersachsen (Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank -) hat hierfür mit Bewilligungsbescheid vom 28. November 2012 bei Gesamtkosten lt. Bewilligungsbescheid von ca. 47,5 Mio. € Fördermittel von rd. 18 Mio. € bewilligt (hiervon 14,20 Mio. € für den Flughafenausbau).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Gerhard Wandt	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender, bis 20. November 2012
Frank Täubert	Ratsherr der Stadt BS, ab 20. Nov. 2012, stellv. Vorsitzender ab 21. Dez. 2012
Gabriele Schön	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Kai Florysiak	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Dr. Helmut Blöcker	Ratsherr der Stadt Braunschweig

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Niehoff	Ab 1. August 2012
Ingo Loof	Bis 31. Juli 2012

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Der ehemalige Geschäftsführer Herr Loof nahm diese Funktion nebenamtlich wahr als Mitarbeiter der Braunschweig Zukunft GmbH. Der neue Geschäftsführer Herr Dr. Niehoff ist Beschäftigter der Stadt Braunschweig und nimmt die Geschäftsführung ebenfalls nebenamtlich wahr.

Wichtige Verträge

Im Rahmen der Veräußerung des Bio-Tec-Gründerzentrums im Jahre 2004 wurde mit der Käuferin, der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), jetzt Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), ein Betreibervertrag geschlossen, nachdem die Vermarktung und Vermietung von Räumlichkeiten für Gründerunternehmen im Bereich der Biotechnologie der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) obliegen.

Aufgrund einer mit der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH geschlossenen Vereinbarung wurde die Vermarktung der Gründerflächen auf diese Gesellschaft übertragen. Das Bio-Tec-Gründerzentrum ist gedacht als erste Möglichkeit der Betriebsansiedlung für junge Unternehmer im Bereich der Biotechnologie und soll langfristig mithelfen, den Forschungsstandort Braunschweig weiter auszubauen.

Die SFB hat am 6. Januar 2010 mit der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH einen Vertrag über die Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg einschließlich Anlagen der technischen Ausrüstung und Neubau der östlichen Umfahrung sowie landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahmen geschlossen.

Darüber hinaus existiert ein städtebaulicher Vertrag vom 14. Mai 2010 nebst Änderungs- und Ergänzungsverträgen zwischen der Gesellschaft, der Stadt Braunschweig und der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SEBS), in dem die öffentliche Erschließung diverser Gebiete des „Avionik-Cluster“ am Forschungsflughafen Braunschweig auf die Gesellschaft übertragen wurde.

Mit der Stadt Braunschweig hat die SFB ferner am 10. bzw. 14. Januar 2011 eine Finanzierungs- und Durchführungsvereinbarung abgeschlossen, mittels der die „Kofinanzierung“ (d. h. Restfinanzierung der Maßnahme abzgl. der erhaltenen Fördermittel) der im Rahmen des Ausbaus des Avionik-Cluster zu erschließenden Gewerbegebiete gesichert wird.

Die drei letztgenannten Verträge stehen im Zusammenhang mit o.g. Förderprojekt „Ausbau des Avionik-Cluster am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg“.

Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss 2012 der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) wird ein Fehlbetrag in Höhe von -17.121,02 € ausgewiesen (Vorjahr: 9.952,93 €), der von der Gesellschafterin Stadt Braunschweig ausgeglichen wurde. Grund für die Ergebnisverschlechterung ist in erster Linie das gegenüber dem Vorjahr veränderte Zinsniveau mit entsprechenden Auswirkungen auf das Finanzergebnis.

Die in 2012 vorgenommenen Baumaßnahmen des Projektes „Ausbau des Avionik-Cluster am Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg“ mit einem Volumen von 1.738,3 T€ wurden über Zuschüsse der Stadt sowie Zuwendungen der NBank finanziert (Teilmaßnahme Erschließung der Gewerbegebiete; die weitere Teilmaßnahme des „Ausbau des Avionik-Cluster“, der Flughafenausbau, wird direkt bei der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH gebucht).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

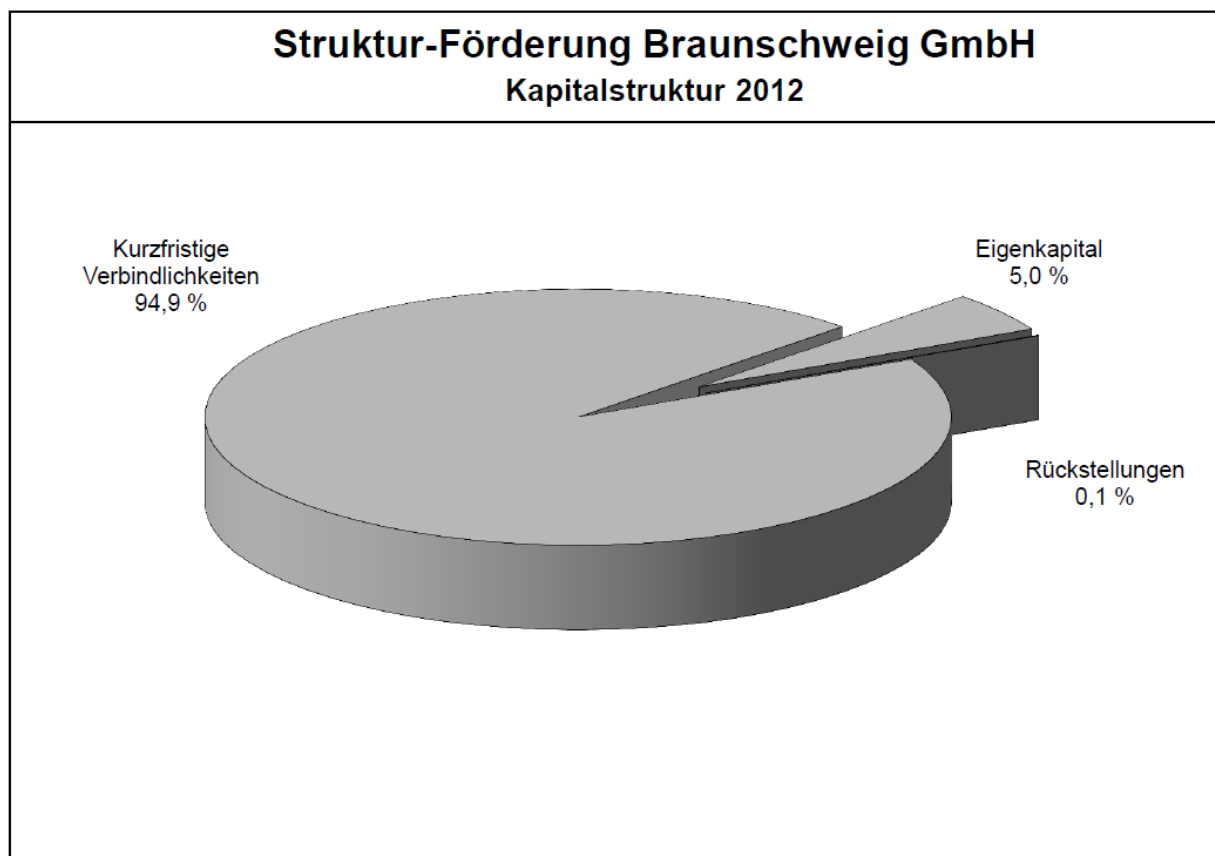
Das Geschäftsjahr 2013 wird durch die weitere Abwicklung der Fördermaßnahme „Ausbau Avionik-Cluster“ geprägt sein. Die Finanzierung des Projektes ist durch Fördermittel und Eigenmittel der Projektbeteiligten sichergestellt.

Das Geschäftsjahr 2013 wird gemäß Wirtschaftsplanung voraussichtlich mit einem Jahresfehlbetrag von 22,6 T€ abschließen. Die geplanten Aufwendungen betreffen vorwiegend Verpflichtungen aus steuer- und handels- bzw. gesellschaftsrechtlichen Verpflichtungen sowie Beratungs- und Personaldienstleistungen im Zusammenhang mit der Abwicklung des Projekts „Avionik-Cluster“.

Zum Ausbau des Avionik-Clusters und zum Flughafenausbau siehe auch die diesbezüglichen Anmerkungen bei der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH und der Braunschweig Zukunft GmbH.

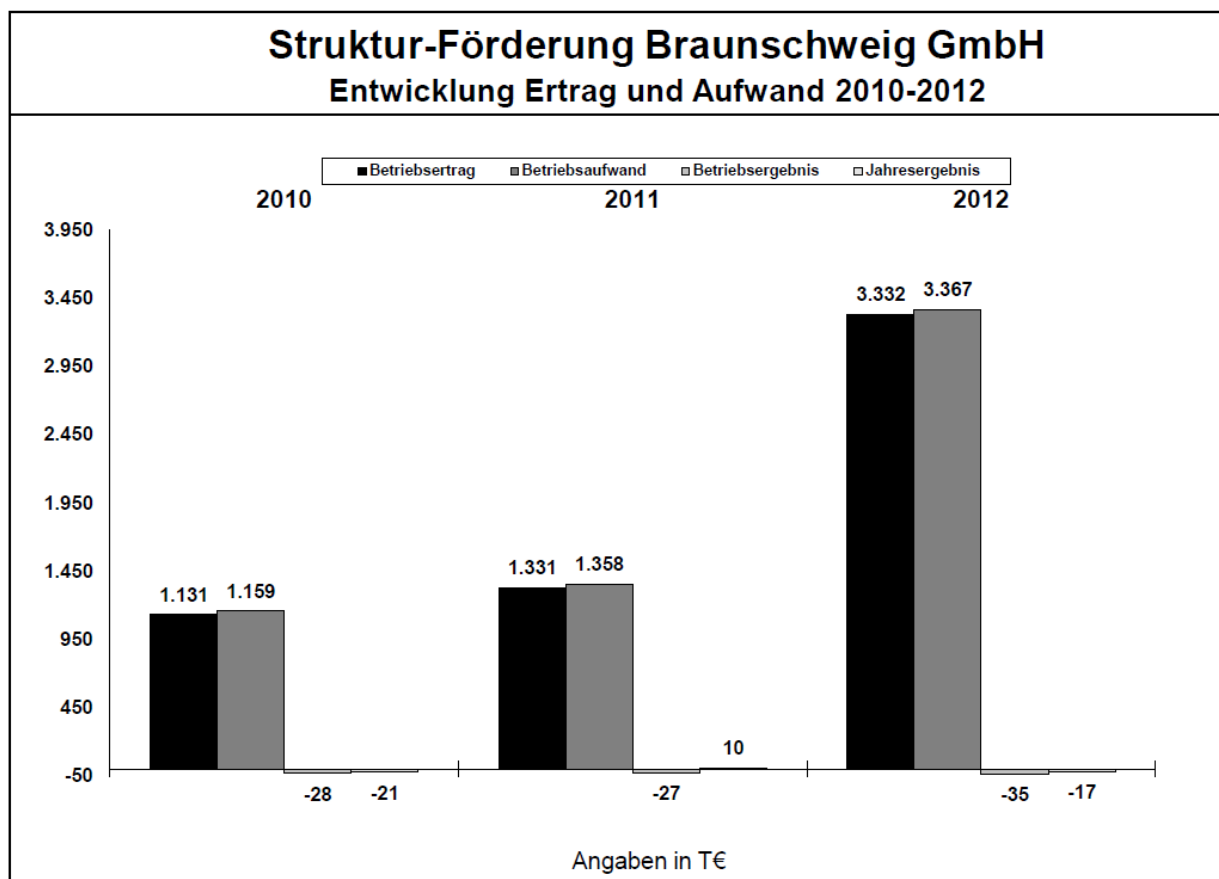
Bilanzdaten der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	3	0,0	4	0,1	5	0,1
Langfristig gebundenes Vermögen	3	0,0	4	0,1	5	0,1
Vorräte	4.172	38,5	2.434	41,9	1.136	23,5
Forderungen	6.472	59,7	3.090	53,2	2.074	42,8
Liquide Mittel	195	1,8	283	4,9	1629	33,6
Kurzfristig gebundenes Vermögen	10.839	100,0	5.807	99,9	4.839	99,9
Bilanzsumme	10.842	100,0	5.811	100,0	4.844	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	542	5,0	559	9,6	528	10,9
Rückstellungen	6	0,1	6	0,1	6	0,1
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.294	94,9	5.246	90,3	4.310	89,0
Bilanzsumme	10.842	100,0	5.811	100,0	4.844	100,0



GuV-Daten der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.332	2.001	1.331	1.131
Betriebserträge	3.332	2.001	1.331	1.131
Materialaufwand	3.314	2.017	1.297	1.123
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	1	0	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	52	-8	60	35
Betriebsaufwand	3.367	2.009	1.358	1.159
Betriebsergebnis	-35	-8	-27	-28
Finanzergebnis	18	-19	37	7
Unternehmensergebnis	-17	-27	10	-21
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0
Jahresergebnis	-17	0	10	-21



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Tausch und der Verkauf sowie die Verwaltung und die Bewirtschaftung von unbebauten und bebauten Grundstücken innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes Braunschweig mit dem Ziel der Deckung eines konkreten Flächenbedarfs oder der vorausschauenden Flächenvorsorge für Wohnen, Wohnfolgeeinrichtungen, Kultur, Forschung/Lehre und Gewerbe/Industrie im Stadtgebiet Braunschweig. Außerdem gehört das Anbieten der Baugrundstücke mit geeigneten Werbemaßnahmen auf dem Grundstücksmarkt und deren Verkauf zum Gegenstand des Unternehmens.

Aufgrund aktueller Rechtsprechung (s.u.) wird derzeit die Erschließung der Flächen der Grundstücksgesellschaft nicht mehr durch die Gesellschaft sondern durch die Stadt Braunschweig durchgeführt.

Beim Verkauf von Grundstücken zum Zwecke der Wohnbebauung steht die Bereitstellung von erschwinglichem Bauland zur Deckung des Wohnbedarfs der ortsansässigen Bevölkerung und zur Förderung des kinder- und familienfreundlichen Wohnstandortes Braunschweig im Vordergrund. Daneben sollen durch ein vielseitiges Angebot hinsichtlich räumlicher Verteilung, Standortqualität und Eignung für unterschiedliche Bauweisen möglichst viele Nachfragerwünsche erfüllt und so Abwanderungsabsichten ins Umland entgegengewirkt werden.

Der Verkauf von Baugrundstücken zum Zwecke der Bebauung für gewerbliche, industrielle, wissenschaftliche oder kulturelle Nutzungen soll der Stärkung und Weiterentwicklung des Wirtschafts-, Wissenschafts-, Forschungs-, Technologie- und Kulturstandortes Braunschweig dienen. Im Vordergrund stehen dabei grundsätzlich die nachhaltige Sicherung von vorhandenen Arbeitsplätzen und die Schaffung neuer dauerhafter Arbeitsplätze in Unternehmen, in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und in der Kreativwirtschaft. Hierzu bedarf es nicht nur eines ausreichenden und differenzierten Flächenangebotes für Neuansiedlungen, sondern gerade auch der Bereitstellung von Ansiedlungsflächen für Expansion und ggf. Verlagerung ansässiger Unternehmen.

Um den Verkauf von Baugrundstücken und die Verwirklichung der damit verknüpften Zielsetzungen zu fördern, ist das Unternehmen berechtigt, materielle Anreize zu setzen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, die ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Dazu gehört auch die Aufnahme von Darlehen.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Detlef Kühn	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Hennig Brandes	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Holger Herlitschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Heinz-Georg Leuer	Stadtbaurat der Stadt Braunschweig

Geschäftsführung

Claus Ruppert	bis 31. Oktober 2013
Dr. Bernhard Niehoff	ab 6. November 2013
Matthias Heilmann	

Wichtige Verträge

In einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Braunschweig sind die entgeltliche Bereitstellung des Personals, der Büroräume und deren Ausstattung sowie verschiedener Dienstleistungen (z.B. Postversand, Telefon oder EDV) geregelt.

Daneben hat die Stadt Braunschweig mit der Gesellschaft einen Vertrag abgeschlossen über die Zusammenarbeit bei der Erschließung von Baugebieten.

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 1. Dezember 2010 entschieden, dass der Abschluss von Erschließungsverträgen gemäß § 124 BauGB zwischen einer Kommune und ihrer Eigengesellschaft nicht zulässig ist. Aus diesem Grund erschließt die Stadt Braunschweig Baugebiete der Gesellschaft bis auf Weiteres selbst und erhebt hierfür Erschließungsbeträge sowie Kostenerstattungsbeiträge von der Gesellschaft.

Im Dezember 2011 wurde die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) mit der Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Bereitstellung von Bauland ab 1. Januar 2012 mit einer Laufzeit von 10 Jahren seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen. Die Betrauung erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde.

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat wie im Vorjahr 2 Mitarbeiter. Die Geschäftsführer üben ihre Tätigkeit nebenamtlich aus.

Geschäftsverlauf

Die GGB wies in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung 2012 einen Jahresüberschuss in Höhe von 63,2 T€ aus und lag somit um rd. 897,5 T€ über dem Planergebnis 2012. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um rd. 121,8 T€ verschlechtert. Der erwartete Verlustausgleich, der gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages durch die Stadt Braunschweig zu tragen wäre, ist für das Geschäftsjahr 2012 entbehrlich gewesen. Insoweit wurde der städtische Haushalt gegenüber der Planung um 784,3 T€ entlastet.

Maßgeblich für die Verbesserung des Ergebnisses war insbesondere die Auflösung von langfristigen Rückstellungen für zukünftige Anschaffungen und Herstellungen, die wegen verminderter Kostenerwartungen möglich war, sowie stabile Preise für Gewerbestandteile.

Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von 63,3 T€ ist bei der Gesellschaft verblieben und wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2013 hat die Grundstücksgesellschaft im Wirtschaftsplan mit einem Jahresüberschuss von 1,7 T€ gerechnet. Nach aktueller Prognose wird das Ergebnis entsprechend der Planung erreicht werden.

Die Vermarktung der 84 Bauplätze im neuen Wohnbaugebiet „Lammer Busch-Ost, 2. Bauabschnitt“ und der 87 Bauplätze im neuen Wohnbaugebiet „Roselies-Süd/Lindenberg“ wird im Wirtschaftsjahr 2013 abgeschlossen werden.

Da die Nachfrage weiterhin sehr hoch ist, wird durch die Stadt Braunschweig derzeit Aufstellung der Bebauungspläne für drei neue Wohnbaugebiete der Grundstücksgesellschaft bearbeitet. Diese Gebiete sind „Im Großen Raffkampe/Lamme“ (ca. 74 Bauplätze), „Am Pfarrgarten/Bevenrode“ (ca. 37 Bauplätze) und „Meerberg/Leiferde“ (ca. 34 Bauplätze). Es ist geplant, ein Baubeginn im 2. Halbjahr 2014 zu ermöglichen.

Die Gesellschaft ist zukünftig weiter bestrebt, die Erschließungsabschnitte bei den Wohnbauflächen vergleichsweise klein zu halten, um die Attraktivität der Bauplätze zu steigern, das Vermarktungsrisiko zu reduzieren und zusätzliche Infrastrukturkosten (Kindertagesstätte, Schule etc.) möglichst zu vermeiden.

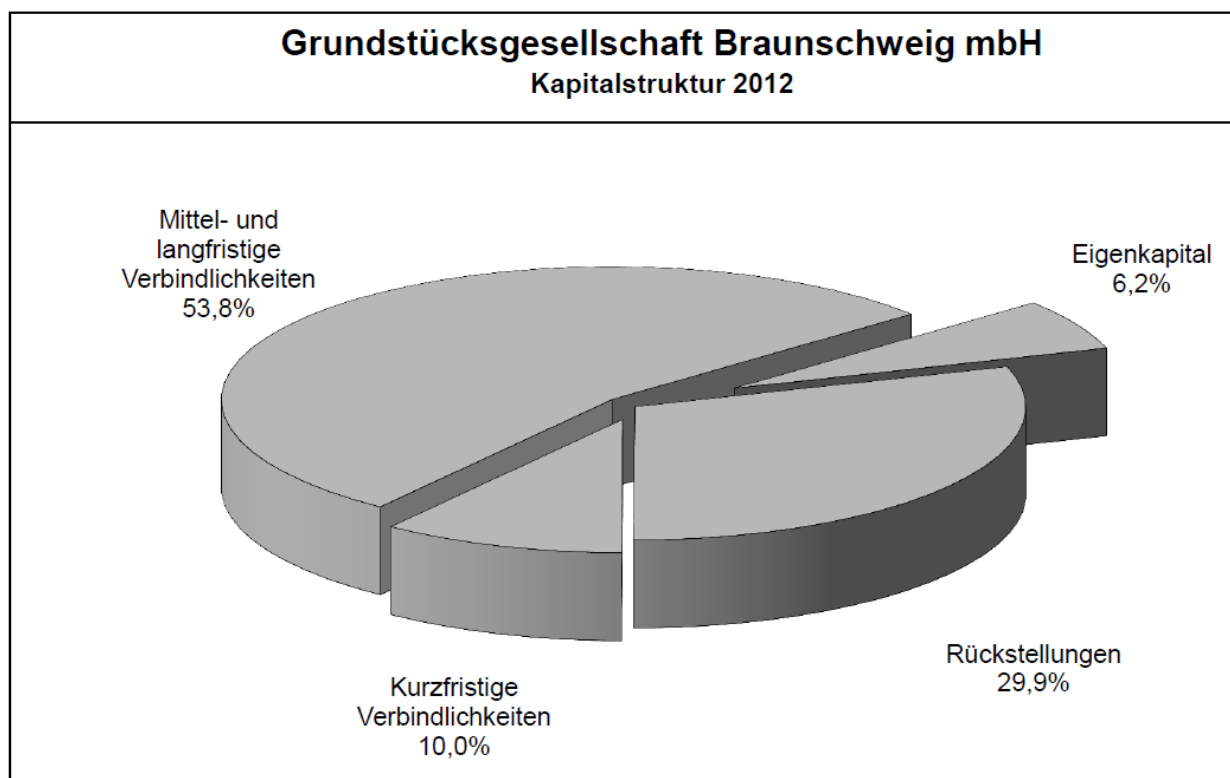
Die Nachfrage nach den Gewerbebaugrundstücken der Stadt Braunschweig und der Grundstücksgesellschaft war in den vergangenen Jahren stabil.

Wegen der beständigen Nachfrage nach Gewerbebauflächen im Stadtgebiet Braunschweig und weil die Grundstücksgesellschaft in der Lage sein muss, die Nachfrage von Unternehmen nach Flächen für eine Neuan siedlung, Expansion oder Verlagerung unabhängig von der nachgefragten Größe der Baufläche kurzfristig zu decken, muss die Grundstücksgesellschaft kontinuierlich Gewerbebauflächen in größerem Umfang zur Vermarktung bereithalten.

In den Wirtschaftsjahren 2013 und 2014 wird die Grundstücksgesellschaft die Vermarktung der verfügbaren Gewerbebauflächen fortsetzen und die Umlegungsverfahren „Waller See - Braunschweig/2. Bauabschnitt“, „Braunstraße-Süd“, „Forschungsflughafen-West“ und „Forschungsflughafen-Nordwest“ sowie etwaige Erschließungsmaßnahmen der Stadt Braunschweig in diesen Baugebieten fachlich begleiten.

Bilanzdaten der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

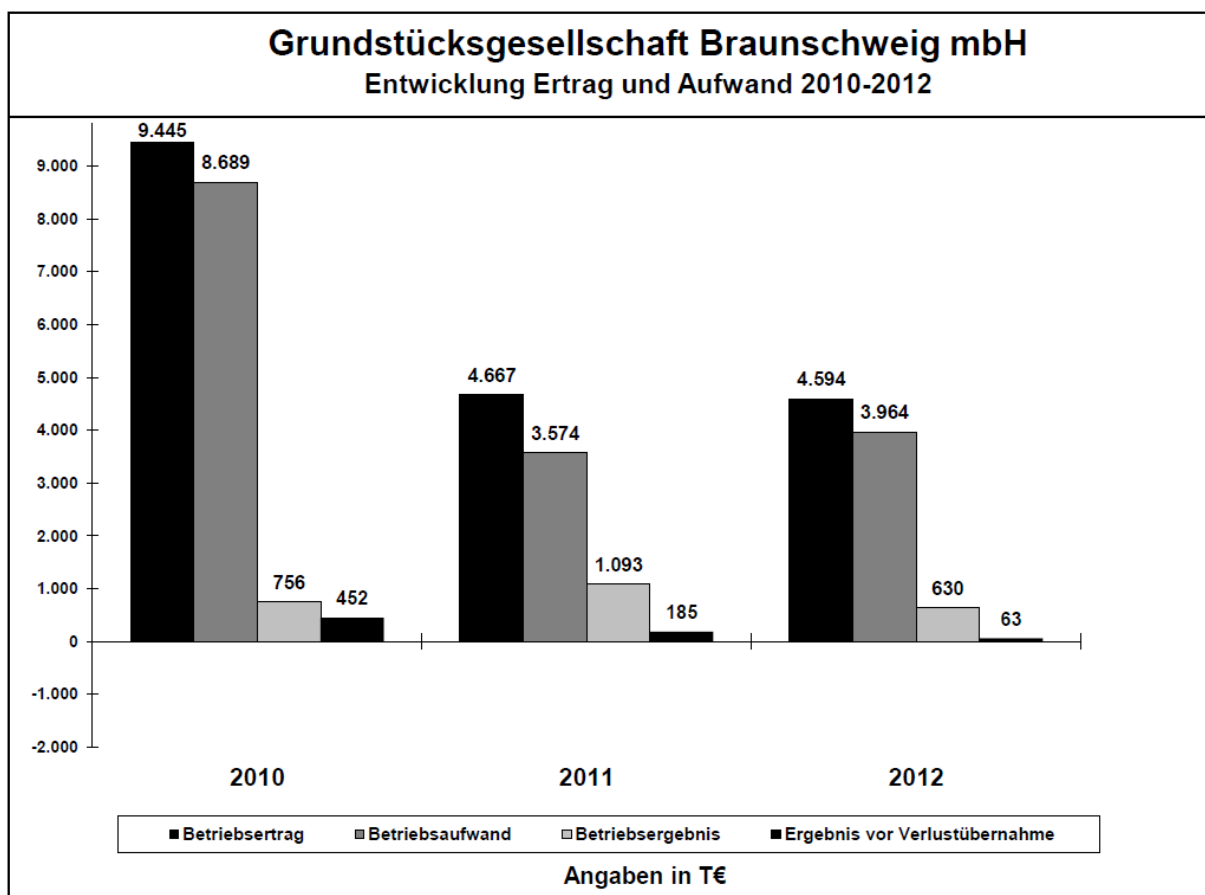
	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Sachanlagen	4	0,0	4	0,0	2	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	4	0,0	4	0,0	2	0,0
Vorräte	18.692	79,5	16.568	65,3	16.311	62,4
Forderungen	4.313	18,3	8.695	34,3	9.364	35,8
Liquide Mittel	515	2,2	112	0,4	465	1,8
Kurzfristig gebundenes Vermögen	23.520	100,0	25.375	100,0	26.140	100,0
Bilanzsumme	23.524	100,0	25.379	100,0	26.142	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	1.465	6,2	1.401	5,5	1.216	4,7
Rückstellungen	7.040	29,9	9.149	36,0	9.776	37,4
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	12.656	53,8	12.792	50,4	12.926	49,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.363	10,0	2.037	8,0	2.224	8,5
Bilanzsumme	23.524	100,0	25.379	100,0	26.142	100,0



GuV-Daten der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	3.295	-108	3.403	9.374
Sonstige betriebliche Erträge	1.299	35	1.264	71
Betriebserträge	4.594	-73	4.667	9.445
Materialaufwand*	3.286	320	2.966	3.514
Personalaufwand	140	2	138	131
Abschreibungen	250	195	55	2.378
Sonstige betriebliche Aufwendungen*	288	-127	415	2.666
Betriebsaufwand	3.964	390	3.574	8.689
Betriebsergebnis	630	-463	1.093	756
Finanzergebnis	-529	339	-868	-698
Unternehmensergebnis	101	-124	225	58
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	434
Steuern	38	-2	40	40
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresergebnis	63	0	185	452

*) Bei den sonst. betriebl. Aufwendungen handelte es sich insbesondere um Aufwendungen für künftige Anschaffungen und Herstellungen sowie um sonstige Grundstücksaufwendungen. Ab 2012 werden die Aufwendungen für zukünftige Anschaffungen und Herstellungen (1.631.453,72 € in 2012 // 972.966,78 € in 2011) nicht mehr unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen, sondern unter „Materialaufwand“. Die Angaben zum Vorjahr und in den Wirtschaftsplänen wurden entsprechend angepasst.



Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb des Städtischen Klinikums Braunschweig als Krankenhaus der Maximalversorgung sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe. Zweck der Gesellschaft ist der ärztliche, pflegerische, technische und kaufmännische Betrieb dieser Einrichtungen mit dem Ziel einer bestmöglichen und zugleich wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung sowie die Ausbildung in eigenen Ausbildungsstätten sowie im Rahmen eines Akademischen Lehrkrankenhauses der Medizinischen Hochschule Hannover.

Die Gesellschaft darf im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte und sonstigen Maßnahmen vornehmen, die dieser Zweckbestimmung unmittelbar und mittelbar dienlich sind. Sie ist insbesondere berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen und sich an solchen zu beteiligen, wenn es dem Zweck des Unternehmens dient.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung und ist ein Tendenzbetrieb im Sinne von § 1 Abs. 4 Ziff. 1 Mitbestimmungsgesetz.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.450.000 €

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Anke Kaphammel	Ratsfrau der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzende
Friederike Harlfinger	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Annette Schütze	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Dr. Christa Karras	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Uwe R. Hoffmann *	Betriebswirt
Prof. Dr. Dirk Heinz *	Wissenschaftlicher Geschäftsführer HZI
Martina Lüer **	Arbeitnehmersvertreterin
Norbert Kohlmeyer **	Arbeitnehmersvertreter

* Gemäß § 10 (1) des Gesellschaftsvertrages müssen zwei im Krankenhausbereich erfahrene Persönlichkeiten, die nicht dem Rat der Stadt angehören und auf Vorschlag der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters vom Rat der Stadt entsandt werden, dem Aufsichtsrat angehören.

** Zwei Aufsichtsratsmitglieder werden von der Belegschaft entsandt.

Geschäftsführung

Helmut Schüttig	Geschäftsführer
-----------------	-----------------

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2012 wurden 2.769 Vollkräfte beschäftigt (Vorjahr: 2.758), dies bedeutet insgesamt 3.524 aktive Mitarbeiter (Vorjahr: 3.522).

Klinikum GmbH, "Vollkräfte"	2012	2011
Ärztlicher Dienst, Funktionsdienst, med.-techn. Dienst	1.213	1.199
Pflegedienst und klinisches Hauspersonal	1.113	1.115
Wirtschafts-, Versorgungs-, Verwaltungsdienst u. techn. Dienst	298	304
Sonderdienst, Personal der Ausbildungsstätten	75	76
Sonstiges Personal	70	64
Gesamt	2.769	2.758

Klinikum GmbH, "Mitarbeiterzahl"	2012	2011
„Kopfzahl“ (aktive Mitarbeiter)	3.524	3.522

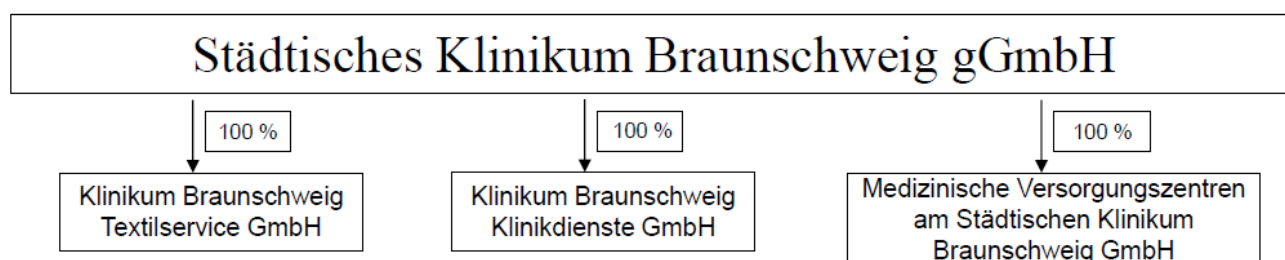
Im Konzern (städtisches Klinikum plus Tochtergesellschaften siehe Organigramm unten) wurden 3.228 Vollkräfte (Vorjahr: 3.251) im Jahresdurchschnitt 2012 beschäftigt. Die aktive Mitarbeiterzahl betrug 4.092 (Vorjahr: 4.027).

Klinikum GmbH, Konzern - "Vollkräfte"	2012	2011
	3.228	3.251

Klinikum GmbH, Konzern - "Mitarbeiterzahl"	2012	2011
„Kopfzahl“ (aktive Mitarbeiter)	4.092	4.027

Wichtige Vereinbarungen und Verträge

Die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH hat drei Tochtergesellschaften:



Unternehmensgegenstand der Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH ist die Erbringung von Wäscherei- und Berufsbekleidungsdiensten, insbesondere die Reinigung von Berufsbekleidung und Wäsche für Krankenhäuser.

Aufgabe der Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH ist die Reinigung von Kliniken und Gebäuden jeder Art und der Gebäudeservice sowie Transportleistungen und Dienstleistungen ähnlicher Art.

Die Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH betreibt ein medizinisches Versorgungszentrum im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung ambulanter ärztlicher Leistungen.

Die Klinikum Braunschweig Rehabilitations-GmbH wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2013 auf die Muttergesellschaft verschmolzen (s. u.).

Besondere Kennzahlen

Die Gesamtbettenzahl des Klinikums beläuft sich auf 1.401 Planbetten und 24 teilstationäre Plätze. Das Klinikum ist mit dieser Gesamtbettenzahl lt. Bescheid des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit in den niedersächsischen Krankenhausplan aufgenommen.

Bettenkapazität	2012	2011
Vollstationär	1.401	1.401
Teilstationär	24	24
Gesamt	1.425	1.425

Der Niedersächsische Krankenhausplan weist weiterhin 1.425 voll- und teilstationäre Betten auf.

Leistungszahlen Stationär	2012	2011
vollstationäre Fallzahl (ohne interne Verlegungen)	55.301	56.049
voll- und teilstationäre Pflegetage	454.722	460.518
Stationäre Verweildauer (vollstationär in Tagen)	7,81	7,80
Nutzungsgrad in % (vollstationär aufgestellte Betten)	83,6	84,2

Das Klinikum verteilt sich derzeit auf 3 Standorte in Braunschweig (Holwedestraße, Salzdahlumer Straße, Celler Straße) und setzt sich zusammen aus 16 Abteilungen (Augen, Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, HNO, Herzchirurgie, Innere Medizin, Kinderchirurgie, Kinderheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Plastische Chirurgie, Strahlentherapie, Urologie, Allgemeine Psychiatrie) und zwei teilstationären Abteilungen (Kinderheilkunde sowie Tages- und Nachtambulanz Psychiatrie).

Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsplan 2012 der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH ist ein Ergebnis von 1.000 T€ prognostiziert worden. Tatsächlich hat die Gewinn- und Verlustrechnung 2012 mit dem Überschuss in Höhe von 686 T€ abgeschlossen. Das Vorjahresergebnis wurde um rd. 770 T€ unterschritten.

Die Umsatzerlöse sind bei stabiler Leistungsentwicklung im Vergleich zum Vorjahr um rd. 6,6 Mio. € (2,6%) gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Gesamtbudgets für die stationären Krankenhausleistungen sowie aus realisierten Erlösausgleichen für Vorjahre. Hinzuweisen ist darauf, dass die Finanzierung des Sonderprogramms Pflege im Jahr 2012 umgestellt wurde und nunmehr ein Abschlag im Landesbasisfallwert enthalten ist. Dies führt zu einem Erlösrückgang von rd. 1 Mio. €. Korrespondierend zu den Umsatzerlösen haben die Materialaufwendungen um rd. 3% zugenommen, vor allem im Bereich des medizinischen Bedarfs. Der Personalaufwand ist infolge der tariflichen Veränderungen sowie der erforderlichen Aufstockung der Vollkräfte um 11 auf 2.769 gestiegen.

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 1,9 Mio. € verringert. Wesentliche Verschiebungen haben sich auch 2012 aufgrund der fortschreitenden Umsetzung des Zwei-Standorte-Konzeptes ergeben. Die Position Anlagen im Bau hat einen Zugang von 9,2 Mio. € zu verzeichnen, von den im Cash-Pool der Stadt Braunschweig angelegten liquiden Mittel sind rd. 10 Mio. € für die Baumaßnahmen abgeflossen. Bankdarlehen sind nach wie vor nicht ausgewiesen. Die Vermögenslage stellt sich mit einer Eigenkapitalquote von 42,5 % weiterhin sehr gut dar.

In den Konzernabschluss des Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH wurden im Geschäftsjahr 2012 wieder die vier Tochtergesellschaften einbezogen.

Die Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH (Klinikdienste GmbH) erwirtschaftete in 2012 einen Jahresüberschuss von 2,9 T€, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH (Textilservice GmbH) schloss das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von 6,9 T€ ab, der ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Klinikum Braunschweig Rehabilitations-GmbH (Reha GmbH) wies im Jahresabschluss 2012 einen Jahresfehlbetrag von 103,2 T€ aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Medizinische Versorgungszentren am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH (MVZ GmbH) verzeichnete einen Jahresüberschuss von 168,9 T€, der der Gewinnrücklage zugeführt wurde.

Der Konzernabschluss ist aufgrund der Größenverhältnisse der Tochtergesellschaften entscheidend von der Muttergesellschaft geprägt. Die Gesellschaft hat einen Konzernabschluss vorgelegt, der die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH mit ihren Tochtergesellschaften konsolidiert. Hier wird ein Konzerngewinn von 875,2 T€ (Vorjahr: 1.828,1 T€) ausgewiesen.

Da die Gesellschaft gemeinnützig ist, sind Ausschüttungen an die Gesellschafterin Stadt Braunschweig nicht möglich.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft konnte bislang seit Gründung der GmbH 2003 durchweg Jahresabschlüsse mit positiven Ergebnissen vorlegen. Der Wirtschaftsplan 2013 der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH sieht einen Überschuss von 21,0 T€ vor.

Investitionen sind im Wesentlichen für das Zwei-Standorte-Konzept geplant. Damit wird das Ziel verfolgt, die Standorte des Klinikums von ehemals vier auf die zwei in der Celler Straße und der Salzdahlumer Straße zu reduzieren. Der Standort Gliesmaroder Straße ist bereits geschlossen. Die Standorte Holwedestraße sowie Freisestraße als reiner Verwaltungsstandort sollen mit Fortsetzung des Projektes entfallen.

Das Investitionsprogramm 2012 bis 2017 bildet im Wesentlichen die Umsetzung des Zwei-Standorte-Konzeptes ab. Für den 1. Bauabschnitt wurden Mittel in Höhe von 76,2 Mio. € eingeplant. Der 2. Bauabschnitt wurde aus förderrechtlichen Gründen in zwei Abschnitte 2A und 2B unterteilt. Im Wirtschaftsplan 2013 wurde für Abschnitt 2A ein Volumen von 105,0 Mio. € kalkuliert.

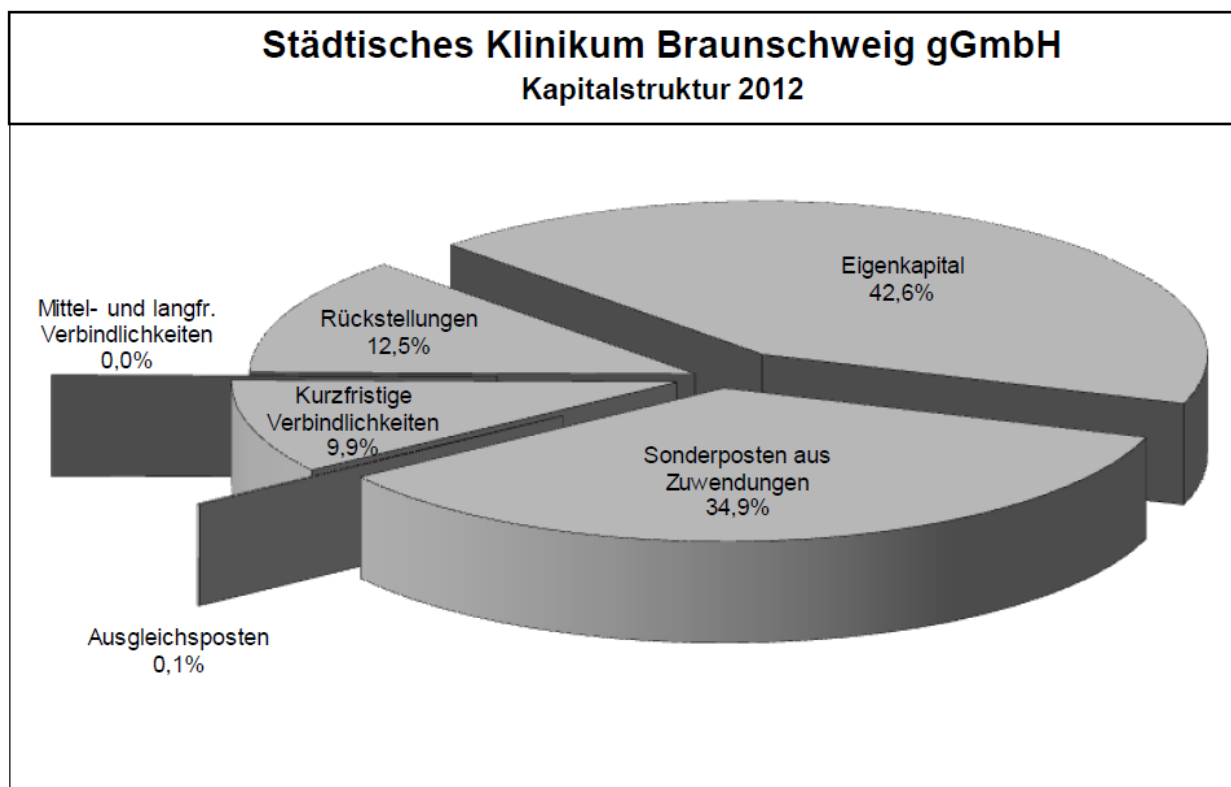
Der konsolidierte Wirtschaftsplan 2013 sieht einen Überschuss von 0,2 Mio. € vor.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2013 ist die Klinikum Braunschweig Rehabilitations-GmbH aus wirtschaftlichen Gründen auf die Muttergesellschaft verschmolzen worden. Dabei wurde das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Reha-GmbH auf das Klinikum im Wege der Gesamtrechtsnachfolge übertragen und gleichzeitig die Reha-GmbH aufgelöst. Auf die Erbringung von Rehabilitationsleistungen hat die Verschmelzung keine Auswirkungen.

Bilanzdaten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.089	0,4	1.247	0,5	1.538	0,6
Sachanlagen	148.963	56,3	144.251	54,1	134.304	50,3
Finanzanlagen	548	0,2	576	0,2	546	0,2
Langfristig gebundenes Vermögen	150.600	56,9	146.074	54,8	136.388	51,0
Vorräte	7.171	2,7	7.759	2,9	7.301	2,7
Forderungen	92.011	34,8	99.343	37,3	110.377	41,3
Liquide Mittel	3.092	1,2	1.643	0,6	1.442	0,5
Ausgleichsposten nach KHG *	11.762	4,4	11.726	4,4	11.689	4,4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	114.036	43,1	120.471	45,2	130.809	49,0
Bilanzsumme	264.636	100,0	266.545	100,0	267.197	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	112.570	42,6	111.884	42,0	110.428	41,3
Sonderposten aus Zuwendungen	92.473	34,9	93.362	35,0	91.484	34,2
Rückstellungen	33.064	12,5	32.431	12,2	31.432	11,8
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	26.219	9,9	28.522	10,7	33.441	12,5
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	310	0,1	346	0,1	412	0,2
Bilanzsumme	264.636	100,0	266.545	100,0	267.197	100,0

* Krankenhausgesetz

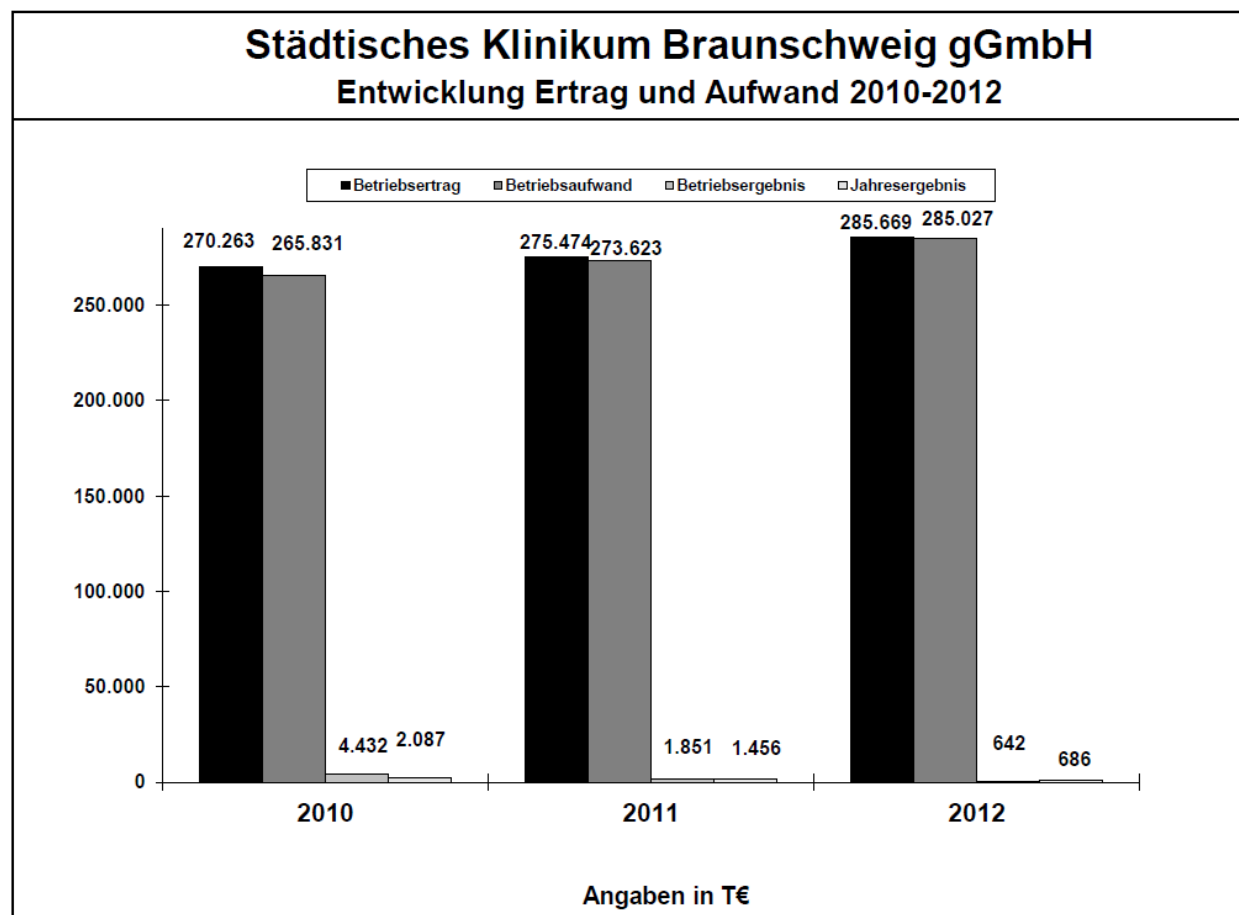


GuV-Daten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse *	254.527	6.564	247.963	242.720
Sonstige betriebliche Erträge **	31.142	3.631	27.511	27.543
Betriebserträge	285.669	10.195	275.474	270.263
Materialaufwand	69.627	2.239	67.388	66.448
Personalaufwand	163.990	3.335	160.655	155.321
Abschreibungen	11.573	-473	12.046	11.783
Sonstige betriebliche Aufwendungen ***	39.837	6.303	33.534	32.279
Betriebsaufwand	285.027	11.404	273.623	265.831
Betriebsergebnis	642	-1.209	1.851	4.432
Finanzergebnis	-1	-194	193	470
Unternehmensergebnis	641	-1.403	2.044	4.902
außerordentliches Ergebnis ****	0	0	0	-1.621
Steuern	-45	-633	588	1194
Jahresergebnis	686	-770	1.456	2.087

Gesonderte Struktur der GuV nach Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV):

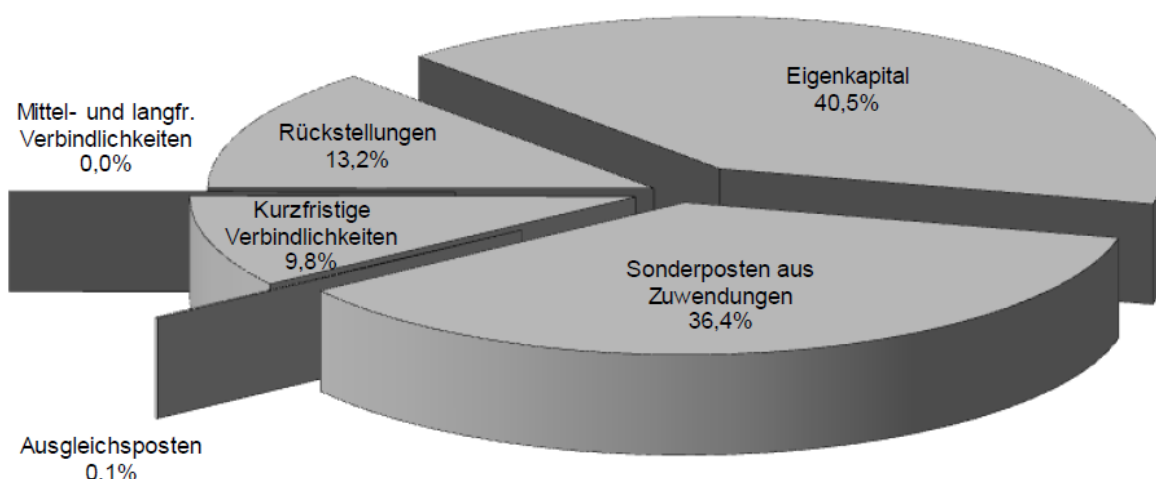
- * Krankenhauserlöse (Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, ambulante Leistungen), Nutzungsentgelte der Ärzte, Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen, andere aktivierte Eigenleistungen, öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse
- ** Sonstige betriebliche Erträge, Erträge aus Zuwendungen für Investitionen, Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Darlehensförderung
- *** Sonstiger betriebl. Aufwand, Aufwand aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach KHG, Aufwand für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen
- **** BilMoG bedingt



KONZERN - Bilanzdaten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.546	0,6	1.248	0,5	1.540	0,6
Sachanlagen	149.275	58,8	144.648	56,6	134.597	52,5
Finanzanlagen	30	0,0	58	0,0	28	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	150.851	59,4	145.954	57,1	136.165	53,1
Vorräte	7.263	2,9	7.849	3,1	7.394	2,9
Forderungen	92.541	36,4	99.615	39,0	110.800	43,2
Liquide Mittel	3.282	1,3	1.973	0,8	2.023	0,8
Kurzfristig gebundenes Vermögen	103.086	40,6	109.437	42,9	120.217	46,9
Bilanzsumme	253.937	100,0	255.391	100,0	256.382	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	102.860	40,5	101.985	39,9	100.157	39,1
Sonderposten aus Zuwendungen	92.473	36,4	93.362	36,6	91.485	35,7
Rückstellungen	33.461	13,2	32.765	12,8	31.733	12,4
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	24.833	9,8	26.933	10,5	32.595	12,7
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	310	0,1	346	0,1	412	0,2
Bilanzsumme	253.937	100,0	255.391	100,0	256.382	100,0

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH (KONZERN) Kapitalstruktur 2012

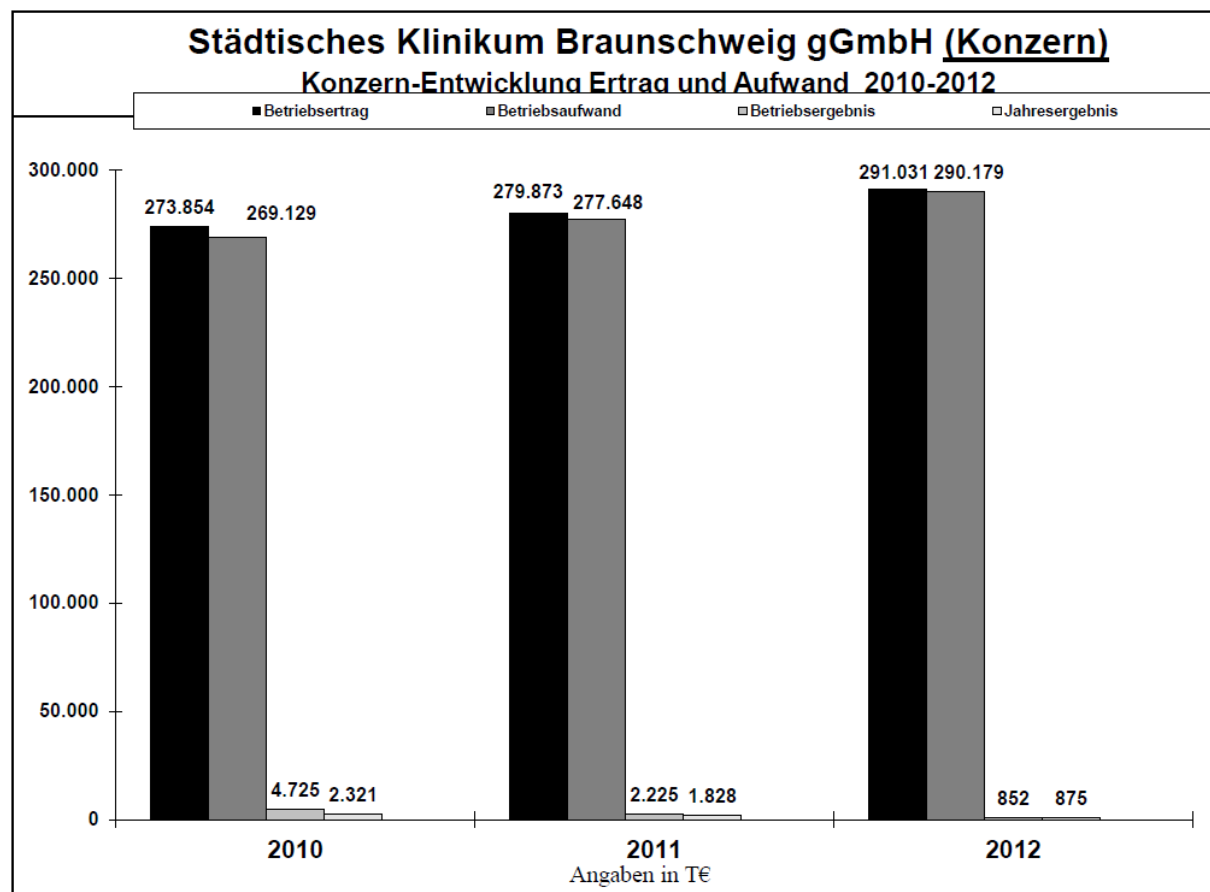


KONZERN-GuV-Daten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse*	259.495	6.991	252.504	246.243
Sonstige betriebliche Erträge **	31.536	4.167	27.369	27.611
Betriebserträge	291.031	11.158	279.873	273.854
Materialaufwand	60.511	1.444	59.067	58.668
Personalaufwand	177.563	5.278	172.285	165.622
Abschreibungen	11.671	-476	12.147	11.907
Sonstige betriebliche Aufwendungen ***	40.434	6.285	34.149	32.932
Betriebsaufwand	290.179	12.531	277.648	269.129
Betriebsergebnis	852	-1.373	2.225	4.725
Finanzergebnis	1	-214	215	431
Unternehmensergebnis	853	-1.587	2.440	5.156
außerordentliches Ergebnis ****	-5	-5	0	-1.621
Steuern	-27	-639	612	1214
Konzern-Jahresergebnis	875	-953	1.828	2.321

Gesonderte Struktur der GuV nach Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV):

- * Krankenhäuserlöse (Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, ambulante Leistungen), Nutzungsentgelte der Ärzte, Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen, andere aktivierte Eigenleistungen, öffentliche Zuweisungen und Zuschüsse
- ** Sonstige betriebliche Erträge, Erträge aus Zuwendungen für Investitionen, Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anöagevermögens, Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Darlehensförderung
- *** Sonstiger betriebl. Aufwand, Aufwand aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach KHG, Aufwand für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen
- **** BilMoG bedingt



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt Braunschweig, u.a. als Teilraum der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg. Die Aktivitäten umfassen sowohl alle städtisch relevanten Funktionen, insbesondere wirtschaftlicher, kultureller und stadtmakingbezogener Art, als auch die inhaltliche und personelle Unterstützung der Ziele der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH.

Daneben ist die Gesellschaft berechtigt, die ihr zur Förderung des Unternehmenszweckes zufließenden Mittel bzw. Zuschüsse zu verwalten und diese auf der Grundlage gesellschaftseigener und nicht gesellschaftseigener Mittel- und Zuschussvergaberichtlinien an Drittempfänger weiterzuleiten.

Die Gesellschaft kann außerdem sonstige von der Gesellschafterin bzw. von Dritten erteilte Aufträge im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes ausführen. Dieses Geschäftsfeld umfasst insbesondere die Durchführung von eigenen Veranstaltungen und die Mitwirkung bei Veranstaltungen Dritter.

Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Förderung, die Betreuung und das Betreiben von Einrichtungen und Veranstaltungen im Bereich des Fremdenverkehrs und der damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Dazu gehören insbesondere die Verbesserung des touristischen Angebots, die Besucher- und Gästebetreuung, Zimmervermittlungen sowie die Durchführung von Stadtführungen, der Betrieb eines Informationsbüros sowie der Vertrieb von touristischen Produkten und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, die ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich unter dieser Einschränkung auch an anderen Unternehmen mit dem gleichen oder einem ähnlichen Gegenstand beteiligen, solche erwerben oder veräußern.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft zwecks Konzentration der Aufgaben die Aufgaben und das Personal sowie Aktiva und Passiva des Braunschweiger ‚Städtischen Verkehrsvereins eV‘ (SVV) übernommen.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, Vorsitzender (bis 31. Januar 2014)
Friederike Harlfinger	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzende
Anke Kaphammel	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Kai Florysiak	Ratsherr der Stadt Braunschweig (bis 29. Mai 2013)
Cornelia Seiffert	Ratsfrau der Stadt Braunschweig (ab 30. Mai 2013)
Andrea Stahl	Ratsfrau der Stadt Braunschweig (bis 27. August 2013)
Thorsten Herla	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen (ab 27. Aug. 2013)

Geschäftsführung

Gerold Leppa	
--------------	--

Wichtige Verträge

Aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsausschusses der Stadt Braunschweig vom 16. Oktober 2007 hat sich die Braunschweig Stadtmarketing GmbH mit 25,2 % nominalem Stammkapitalanteil an der „Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH“ beteiligt. Die Gesellschaft wurde am 24. Oktober 2007 gegründet. Weitere Gesellschafter sind:

- Innovationsgesellschaft Technische Universität mbH (25,2 %)
- Arbeitgeberverband Region Braunschweig e. V. (25,2 %)
- ForschungsRegion Braunschweig e. V. (19,6 %)
- UNION Kaufmännischer Verein von 1818 e. V. (4,8 %)

Das gesamte Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung einer Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft, welche die Idee „Stadt der Wissenschaft 2007“ weiterträgt. Neben der Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte soll vor allem die Vernetzung der Wissenschaft mit den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen gefördert werden. Zu den wichtigsten Zielen gehören weiterhin die Nachwuchsförderung und -werbung, die Imagebildung für Stadt und Region sowie der Wissens- und Technologietransfer.

Das Haus der Wissenschaft führt vielfältige Veranstaltungen durch, die sich sowohl einem breiten Publikum zuwenden, als auch den wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Dialog fördern.

Gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Braunschweig vom 25. September 2007 ist die Braunschweig Stadtmarketing GmbH ermächtigt, zur Unterstützung der „Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH“ jährlich 150.000 € zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführerin der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH ist seit 1. März 2012 Frau Dr. Karen Minna Oltersdorf. Vom 1. Januar 2012 bis 28. Februar 2012 oblag kommissarisch die Geschäftsführung Frau Dr. Elisabeth Hoffmann.



<http://www.hausderwissenschaft.org>

Am 29./30. Januar 2012 wurde mit der Stadt Braunschweig ein Vertrag bezüglich der Nutzung von Werberechten auf öffentlichem Grund (Außenwerbung auf städtischen Grundstücken) abgeschlossen. Am 6./19. Juli 2012 hat die Gesellschaft mit der DSM – Ströer Deutsche Städte Medien GmbH – einen Vertrag über die Überlassung der Nutzung dieser Werbeflächen geschlossen. Der Vertrag begann am 1. Juli 2012 und wurde für die Dauer von 12 Jahren geschlossen.

Zum 1. Januar 2013 wurde die Braunschweig Stadtmarketing GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse in Form der Wirtschaftsförderung sowie in Form der Erledigung bestimmter Aufgaben der Daseinsvorsorge in der Stadt Braunschweig seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut. Dies erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wurde. Die Betrauung erfolgte mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Eine Betrauung ist notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen.

Anzahl der Beschäftigten

Im Geschäftsjahr 2012 waren in der Braunschweig Stadtmarketing GmbH durchschnittlich 33 Mitarbeiter (Vorjahr: 33) beschäftigt.

Die Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH beschäftigte 2012 durchschnittlich 3 Mitarbeiter (Vorjahr: 3).

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2012 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH wurde mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 1.443,6 T€ abgeschlossen und ist damit um 191,3 T€ geringer ausgefallen als im Wirtschaftsplan 2012 prognostiziert. Diese Verbesserung resultiert hauptsächlich aus einer Steigerung der Umsatzerlöse, die sich aus der Übernahme der Werbenutzungsrechte ab 1. Juli 2012 ergibt.

Bei der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2012 ein Jahresfehlbetrag von 190,7 T€ ausgewiesen. Dieser wurde durch die Kapitalrücklage, in die das Stadtmarketing und andere Gesellschafter jährlich einzahlen, ausgeglichen.

Die Braunschweig Stadtmarketing GmbH versteht Stadtmarketing als Gemeinschaftsaufgabe, die nur unter Einbeziehung möglichst vieler Akteure in Braunschweig ausreichende Wirkung entfalten kann. Die Gesellschaft dient in diesem Prozess als Initiatorin und Konzeptlieferantin, als gemeinsame Plattform zum Austausch der Akteure sowie schließlich als Dienstleister und Träger der Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen. Aufgrund dieser Aufgabenstellung sind die Indikatoren für die Wirtschaftlichkeit und den Unternehmenserfolg nicht allein in einer positiven Entwicklung von Absatzzahlen, Umsätzen und Jahresergebnis zu finden. Vielmehr sind die Schaffung, Stabilisierung und der Ausbau ausgeprägter Kooperationsnetzwerke und die darauf aufbauende Umsetzung schlagkräftiger Stadtmarketingmaßnahmen maßgebliche Tragsäulen mittel- und langfristigen Erfolgs der Gesellschaft.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Die Aufgabenstellung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH erfordert die laufende Zuführung von Finanzmitteln für den laufenden Geschäftsbetrieb durch die Gesellschafterin Stadt Braunschweig. Hierzu stehen der Gesellschaft gemäß Regelung des Gesellschaftsvertrages Einlagen der Stadt Braunschweig in monatlichen Teilbeträgen sowie eine variable Einlage bei Bedarf auf Anforderung zur Verfügung. Die Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens schränken die Erzielung von Erlösen zur vollständigen Deckung der anstehenden Aufwendungen ein.

Die Gesellschaft finanziert ihre Aktivitäten im Wesentlichen über Einlagen der Stadt Braunschweig, Sponsoringleistungen und Erträge aus sonstigen Dienstleistungen im Bereich des Marketings sowie aus der Vermarktung von touristischen Produkten und Sondernutzungsflächen.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2013 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.113,5 T€ aus. Der im Verhältnis zu den Vorjahren deutlich geringere Jahresfehlbetrag ergibt sich aus Erlösen des Werbenutzungsvertrages, den die Gesellschaft zum 1. Juli 2012 von der Stadt Braunschweig übernommen hat.

Die Gesellschaft wird Braunschweiger Marketingthemen weiterentwickeln und die Positionierung Braunschweigs als Kongress- und Tagungsort ausbauen. Hierzu wurde ein Kooperationsvertrag mit der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH geschlossen und das Congress Bureau Braunschweig (CBBS) als Organisationseinheit bei der Gesellschaft eingerichtet. Der Kooperationsvertrag soll um weitere Kooperationen ergänzt werden. Ein weiteres Ziel ist es, in Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen das Standortmarketing mit der Fragestellung der Anwerbung von Fach- und Führungskräften voranzutreiben. Hierzu wird eine Standortmarketingkampagne entwickelt.

Die Zusammenarbeit mit dem Handel in Innenstadt und Peripherie, der Hotellerie, Gastronomie und anderen touristischen Leistungsträgern soll über die Mitarbeit im Beirat, der zusammen mit dem Aufsichtsrat tagt, weiter ausgebaut werden.

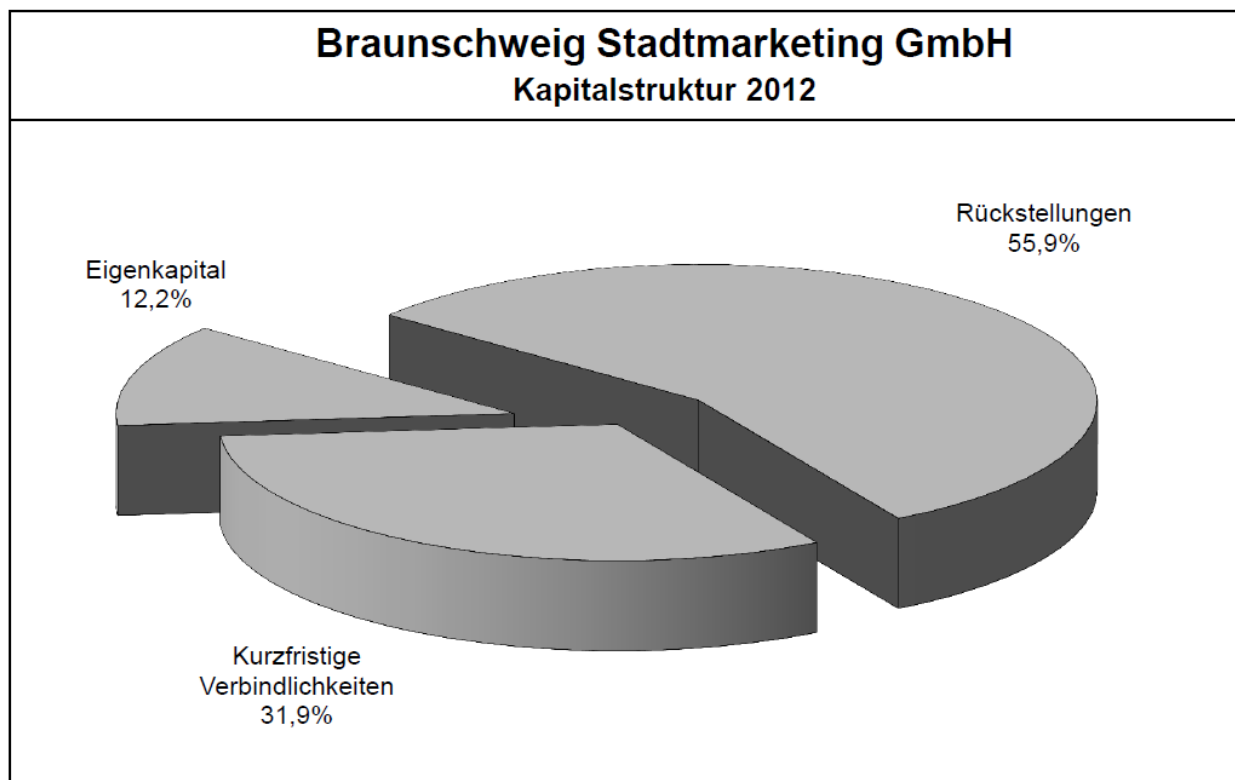
Die Vertiefung der Partnerschaften mit Unternehmen und Institutionen als Projektspensoren, die damit verbundene Ausweitung und Stärkung der Stadtmarketingmaßnahmen sowie die weitere Steigerung der Umsätze und Deckungsbeiträge sind weiterhin zentrale Ziele der Gesellschaft.

Ein umfangreiches Projekt stellt die Vorbereitung des Umzugs der Touristinfo vom Standort „Vor der Burg 1“ zum neuen Standort „Kleine Burg 14“ zum 1. April 2014 dar.

Zum 1. Februar 2014 wird der Geschäftsführer der Gesellschaft, Herr Gerold Leppa, das Amt des Wirtschaftsdezernenten in Personalunion mit der Geschäftsführung der Braunschweig Zukunft GmbH übernehmen. Die Geschäftsführung der BSM wird durch Herrn Leppa weiterhin wahrgenommen.

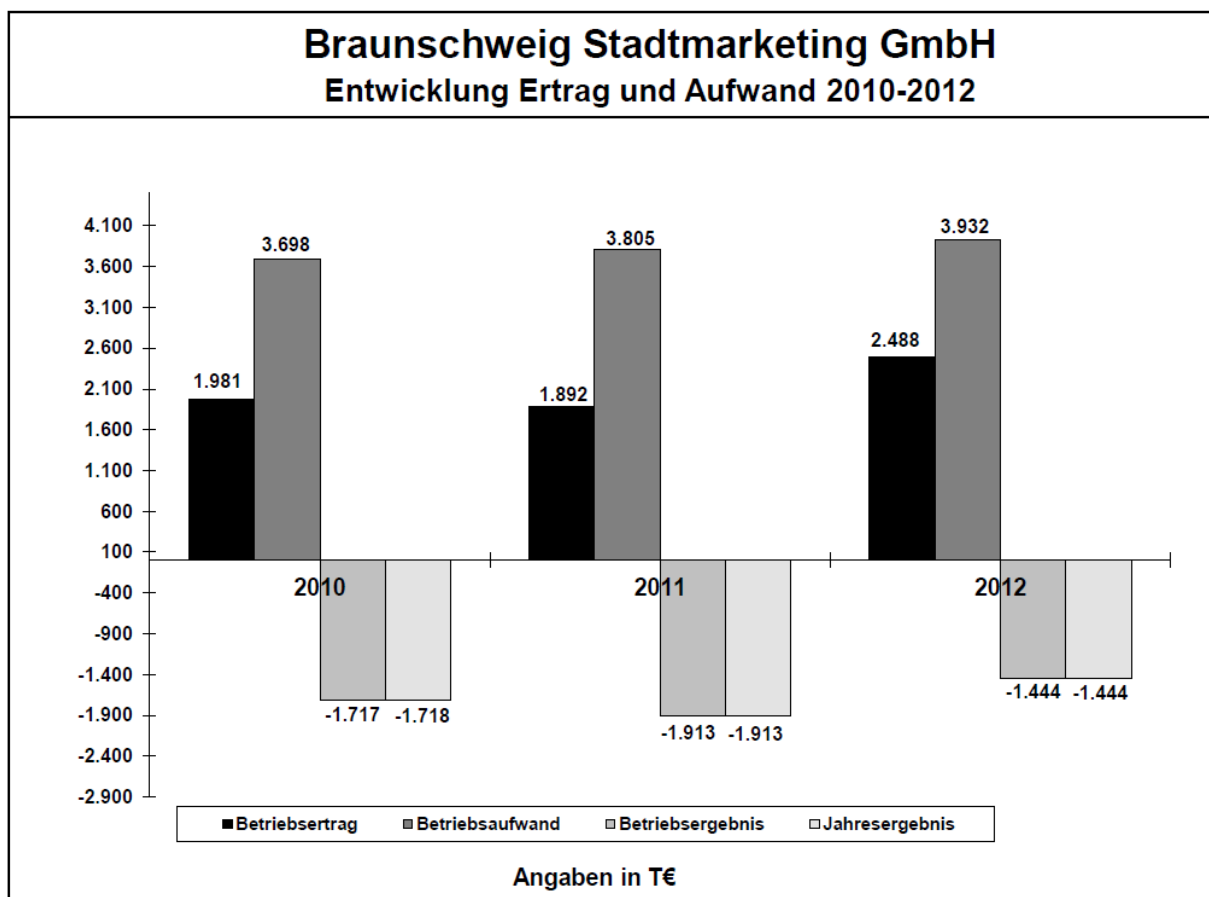
Bilanzdaten der Braunschweig Stadtmarketing GmbH

	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0,3	3	0,5	5	0,7
Sachanlagen	164	24,4	197	33,3	215	29,7
Finanzanlagen	6	0,9	6	1,0	6	0,8
Langfristig gebundenes Vermögen	172	25,6	206	34,8	226	31,2
Vorräte	65	9,7	78	13,2	79	10,9
Forderungen	415	61,7	225	38,0	218	30,1
Liquide Mittel	21	3,1	83	14,0	201	27,8
Kurzfristig gebundenes Vermögen	501	74,4	386	65,2	498	68,8
Bilanzsumme	673	100,0	592	100,0	724	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	82	12,2	73	12,3	73	10,1
Rückstellungen	376	55,9	328	55,4	385	53,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	215	31,9	191	32,3	266	36,7
Bilanzsumme	673	100,0	592	100,0	724	100,0



GuV-Daten der Braunschweig Stadtmarketing GmbH

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	2.430	647	1.783	1.909
Sonstige betriebliche Erträge	58	-51	109	72
Betriebserträge	2.488	596	1.892	1.981
Materialaufwand	1.951	-12	1.963	2.028
Personalaufwand	1.431	108	1.323	1.165
Abschreibungen	34	-8	42	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	516	39	477	474
Betriebsaufwand	3.932	127	3.805	3.698
Betriebsergebnis	-1.444	469	-1.913	-1.717
Finanzergebnis	1	-3	4	4
Unternehmensergebnis	-1.443	466	-1.909	-1.713
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern	1	-3	4	5
Jahresergebnis	-1.444	469	-1.913	-1.718



Volkshochschule Braunschweig GmbH

Gegenstand des Unternehmens

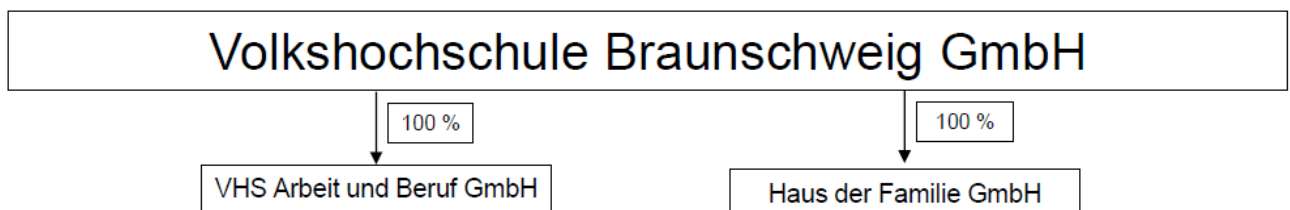
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Braunschweiger Volkshochschule. Sie dient der Allgemeinbildung, Ausbildung, Fortbildung, Weiterbildung und Berufsvorbereitung von Erwachsenen und Jugendlichen und bietet zusätzlich Bildungsberatung und andere bildungsnahe Dienstleistungen an. Sie ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig.

Die Gesellschaft ist zur Durchführung aller den Gesellschaftszwecken dienenden Tätigkeiten befugt, insbesondere zur Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Kursen, Vorlesungen, Einzelvorträgen und Studienfahrten, Auftragsmaßnahmen und Projekten mit dem Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbildung und zur Mitarbeit am demokratischen Staatsleben anzuregen und ihnen Kenntnisse für Leben und Beruf zu vermitteln.

Der Zugang zu den Veranstaltungen der Gesellschaft ist jedermann ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, gesellschaftliche oder berufliche Stellung sowie politische und weltanschauliche Zugehörigkeit offen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Volkshochschule Braunschweig GmbH hat zwei 100 %ige Tochtergesellschaften. Dabei handelt es sich um die VHS Arbeit und Beruf GmbH sowie die Haus der Familie GmbH (s.u.).



Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und der Bildungsbeirat.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Thorsten Köster	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Uwe Jordan	Ratsherr der Stadt Braunschweig

Daneben nehmen der Vorsitzende des Bildungsbeirates und ein vom Betriebsrat der Gesellschaft zu benennender Belegschaftsvertreter an den Sitzungen des Aufsichtsrates ohne Stimmrecht teil.

Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH

Hans-Peter Lorenzen

Bildungsbeirat

Der Bildungsbeirat der Gesellschaft besteht aus 9 stimmberechtigten Personen:

- 1 Vertreter/in der Kursleiter/innen
- 1 Vertreter/in der Teilnehmer/innen
- 2 Vertreter/innen aus dem für die Erwachsenenbildung zuständigen Ausschuss des Rates der Stadt Braunschweig
- 1 Vertreter/in des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- 1 Vertreter/in des Arbeitgeberverbandes Region Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Industrie- und Handelskammer Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Kreishandwerkerschaft Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Technischen Universität Braunschweig

Weitere Personen können vom Bildungsbeirat beratend hinzugezogen werden.

Dem Bildungsbeirat obliegt die Beschlussfassung über das Semesterprogramm, er schlägt dem Aufsichtsrat Gebühren und Honorare vor, ferner soll der Bildungsbeirat als Mittlerorgan zwischen Gesellschafterin, Teilnehmerschaft und Kursleiterschaft fungieren.

Wichtige Verträge

Mit der Stadt Braunschweig bestehen Mietverträge für die städtischen Objekte Heydenstr. 2 und Alte Waage 15.

Mit notariellem Vertrag vom 11. Juni 2004 und Eintragung ins Handelsregister am 22. September 2004 wurde die VHS Arbeit und Beruf GmbH gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist die ideelle und finanzielle Förderung der Erwachsenenbildung und beruflichen Weiterbildung.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2013 wurde die Aufgabe „Kommunale Beschäftigungsförderung“ vom städtischen Beschäftigungsbetrieb auf die VHS Arbeit und Beruf GmbH übertragen. In diesem Zusammenhang war eine Anpassung des Gesellschaftsvertrages erforderlich. Die entsprechende Eintragung ins Handelsregister ist am 12. Dezember 2012 erfolgt.

Auf Basis des geänderten Gesellschaftsvertrages wurde die VHS Arbeit und Beruf GmbH mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse - in Form kommunaler Beschäftigungsförderung gem. den derzeit in § 16 SGB II genannten Bereichen sowie in Form der Förderung der Bildung und Erziehung von Schülerinnen /Schülern und Jugendlichen einschließlich der Schulessensversorgung - in der Stadt Braunschweig ab dem 12. Dezember 2012 (Eintragung der Neufassung des Gesellschaftsvertrages) mit einer Laufzeit von 10 Jahren seitens der Stadt Braunschweig öffentlich-rechtlich betraut. Die Betrauung war notwendig, um die Finanzierung der Gesellschaft an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anzupassen. Sie erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt begründet wird.

Mit notariellem Vertrag vom 8. März 2005 und Eintragung ins Handelsregister am 27. April 2005 wurde die Haus der Familie GmbH gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist vor allem der Betrieb der Familienbildungsstätte ‚Haus der Familie‘ in Braunschweig.

Tochtergesellschaften	Stammkapital gesamt in Euro	Anteil VHS GmbH	
		in Euro	in Prozent
VHS Arbeit und Beruf GmbH	25.000	25.000	100%
Haus der Familie GmbH	25.000	25.000	100%

Anzahl der Beschäftigten

Im Jahr 2012 waren durchschnittlich 151 (Vorjahr: 123) Mitarbeiter im Unterricht, in der pädagogischen Organisation und im Kundenservice (inkl. Hausorganisation und Reinigung) beschäftigt.

Darüber hinaus waren 632 (Vorjahr: 644) freie Kursleiterinnen und Kursleiter auf Honorarbasis bei der VHS tätig.

Diese Zahlen gelten einschließlich der Beschäftigten bei den Tochtergesellschaften.

Geschäftsverlauf

In 2012 führte die VHS (inkl. der Tochtergesellschaften) 1.956 Veranstaltungen mit insgesamt 67.663 Unterrichtsstunden, die 21.859 Teilnehmer besuchten, durch. Daneben fanden 37 Sonderveranstaltungen mit insgesamt 108 Unterrichtsstunden und 1005 Teilnehmern statt.

Die VHS schloss das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 678,0 T€ ab (Vorjahr: rd. -733,2 T€). Im Rahmen des Jahresabschlussverfahrens wurde dieser Fehlbetrag von der Stadt übernommen.

Das Land Niedersachsen überwies in 2012 Zuschüsse in Höhe von 637,0 T€. Diese Leistungen sind im Abschluss schon als Ertrag gebucht.

Die ‚VHS Arbeit und Beruf GmbH‘ erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 einen Überschuss von rd. 12,2 T€ (Vorjahr: 94,1 T€).

Die ‚Haus der Familie GmbH‘ schloss 2012 mit einem positivem Ergebnis von 1,8 T€ ab (Vorjahr: 5,4 T€). Die Stadt Braunschweig leistete in 2012 reguläre Betriebsmittelzuschüsse in Höhe von 153,2 T€. Das Land Niedersachsen zahlte 52,0 T€ Zuschüsse. Diese Leistungen sind im Abschluss ebenfalls schon als Ertrag gebucht.

Zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung der VHS wurde im Jahr 2012 ein Betrag in Höhe von rd. 98,0 T€ der Kapitalrücklage zugeführt.

Besondere Kennzahlen

Jahr	Anzahl Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Belegungen Teilnehmer	Sonderveranst./ Ausstellungen
2005	2.074	64.500	23.800	46
2006	2.143	71.046	24.369	57
2007	2.154	78.254	22.176	42
2008	2.520	80.192	25.683	63
2009	2.338	81.756	27.255	56
2010	2.566	79.308	27.197	63
2011	2.158	75.414	24.601	33
2012	1.956	67.663	21.859	37

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

In den vergangenen zehn Jahren konnte die VHS ihre Stellung in der kommunalen und regionalen Bildungslandschaft ausbauen. Das strukturelle Defizit der klassischen Volkshochschule wurde kontinuierlich abgebaut und die Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe ist stabil. Bei den klassischen VHS-Angeboten wie Kursen zur „Persönlichkeitsentwicklung“, „Kommunikation“, „Pädagogik“, aber auch dem Kreativbereich „Malen“, „Zeichnen“, „Kunsth Handwerk“ ist in den letzten Jahren eine sinkende Nachfrage zu beobachten, während die Nachfrage bei den Sprachen, insbesondere „Deutsch als Fremdsprache“, zunimmt. Auch für die Gesundheitsbildung ist ein Anstieg zu beobachten. Ziel ist es, die Anmeldequoten zu stabilisieren und dort, wo es möglich ist, noch weiter zu steigern.

In der niedersächsischen Erwachsenenbildung ist in den vergangenen Jahren der Anteil der institutionellen Förderung gesunken, während insbesondere die großstädtischen Volkshochschulen ihre Einnahmen aus mit Drittmitteln geförderten Projekten gesteigert haben. Dabei ist z. B. die Bundesagentur für Arbeit ein wichtiger Partner geworden. Deshalb wird die zukünftige Geschäftsentwicklung u. a. davon geprägt sein, in welcher Größenordnung in den nächsten Jahren sich die im Bundeshaushalt vorgesehenen Kürzungen der Mittel für Arbeitsmarktpolitik auf die Auftragslage auswirken. Ferner wird es wichtig sein, zusätzlich Drittmittel aus Bildungsprogrammen der Bundes- und Landesministerien, häufig in Kombination mit Europageldern, einzuwerben.

Besonders hervorzuheben ist die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erteilte Zuständigkeit als Koordinationspunkt und Träger für Maßnahmen zur berufsbezogenen Sprachförderung in Braunschweig und der Region. Seit 2011 finden mehrere Kurse statt, an denen VHS-Teams administrativ und operativ beteiligt sind.

Zu beobachten ist, dass die VHS wieder zunehmend als Ort der Teilhabe, der Begegnung, des interkulturellen Austauschs genutzt wird. Die Nachfrage nimmt nach Veranstaltungen zu, die einen erhöhten Freizeitwert besitzen, wie z. B. Kurse in der Gesundheitsbildung, internationale Filme, gesellschaftspolitische Gesprächskreise.

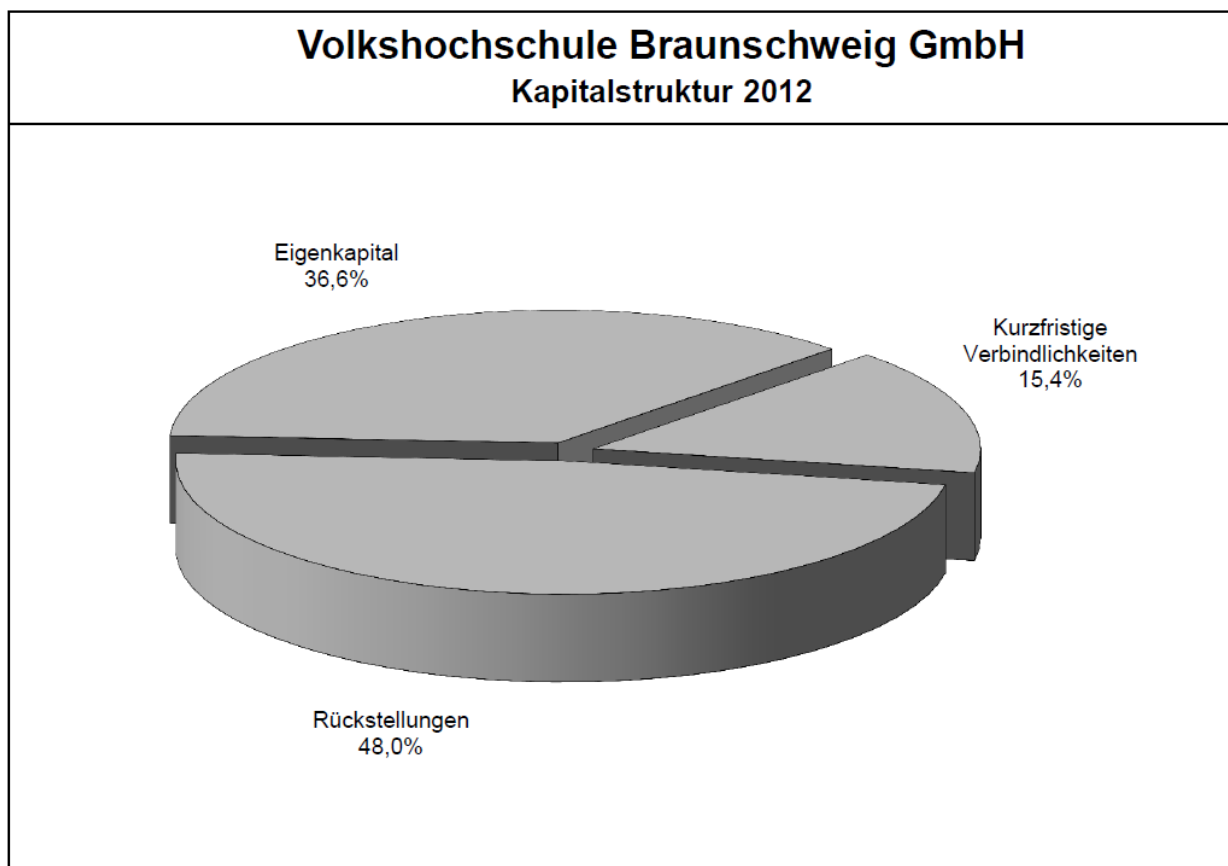
Auch auf dem Geschäftsfeld Firmenkurse sind Einnahmewachse zu erzielen. Die VHS hat sich in den letzten Jahren in der beruflichen Bildung profiliert und deshalb mehr „Wirtschaftsnähe“ herstellen können. Diese Kontakte sollen genutzt werden, um verstärkt Aufstiegsqualifizierungen und Fortbildungen für Betriebe durchzuführen. Zu den großen Firmenkunden zählt die VHS auch den Konzern Stadt Braunschweig.

Das Privatkundengeschäft ist leicht rückläufig und folgt damit dem Bundestrend, selbst wenn es in Braunschweig in den letzten Jahren gelungen ist, die Gebühreneinnahmen stabil zu halten. Hier wird es auch in Zukunft darum gehen, mindestens den Status Quo zu wahren und damit den Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges, hochwertiges und bedarfsgerechtes Angebot an Erwachsenen- und Familienbildung zu garantieren.

Wie bereits unter dem Punkt „wichtige Verträge“ dargestellt, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2013 die Aufgabe „Kommunale Beschäftigungsförderung“ vom städtischen Beschäftigungsbetrieb auf die VHS Arbeit und Beruf GmbH übertragen. Darüber hinaus wurde die Gesellschaft mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut. Vor diesem Hintergrund erhält die VHS Arbeit und Beruf GmbH ab dem Jahr 2013 erstmalig Verlustausgleichszahlungen. Hierdurch wurde eine veränderte Darstellung des Wirtschaftsplanes der VHS-Gruppe erforderlich. Künftig werden auch die Bilanz- sowie die GuV-Daten der VHS Arbeit und Beruf GmbH angegeben. In diesem Bericht erfolgt noch keine Darstellung, da die Aufgabe dort erst ab dem Jahr 2013 wahrgenommen wird.

Bilanzdaten der Volkshochschule Braunschweig GmbH

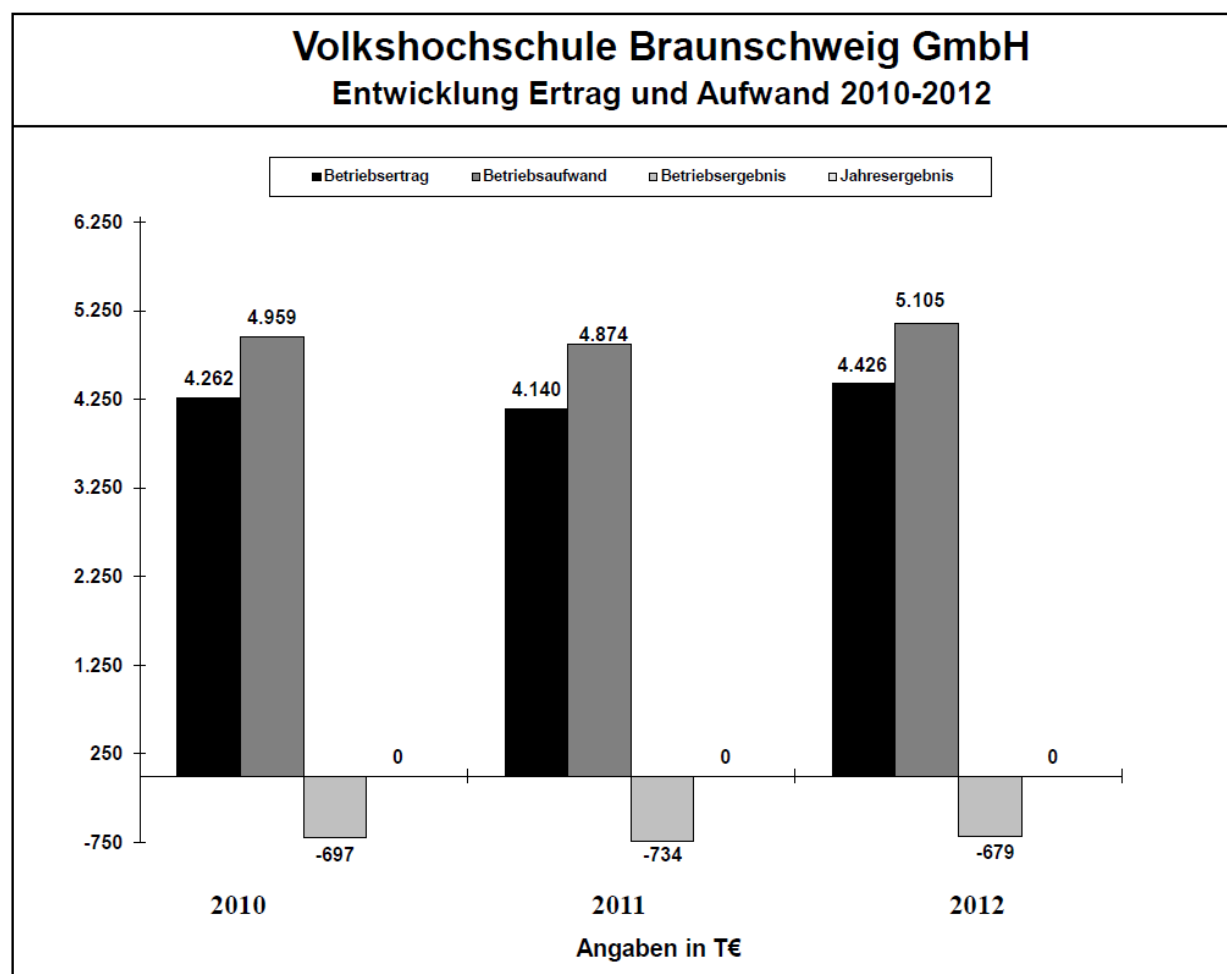
	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,1	1	0,1	1	0,1
Sachanlagen	125	7,4	165	11,5	178	14,0
Finanzanlagen	50	3,0	50	3,5	50	3,9
Langfristig gebundenes Vermögen	176	10,4	216	15,0	229	18,1
Vorräte	2	0,1	2	0,1	2	0,2
Forderungen	1.382	82,0	870	60,5	586	46,3
Liquide Mittel	126	7,5	350	24,3	450	35,5
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.510	89,6	1.222	85,0	1.038	81,9
Bilanzsumme	1.686	100,0	1.438	100,0	1.267	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	617	36,6	617	42,9	597	47,1
Rückstellungen	810	48,0	657	45,7	477	37,6
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	259	15,4	164	11,4	193	15,2
Bilanzsumme	1.686	100,0	1.438	100,0	1.267	100,0



GuV-Daten der Volkshochschule Braunschweig GmbH

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	3.273	276	2.997	2.952
Sonstige betriebliche Erträge	1.153	10	1.143	1.310
Betriebserträge	4.426	286	4.140	4.262
Materialaufwand	2.020	175	1.845	1.869
Personalaufwand	2.092	65	2.027	2.091
Abschreibungen	104	25	79	113
Sonstige betriebliche Aufwendungen	889	-34	923	886
Betriebsaufwand	5.105	231	4.874	4.959
Betriebsergebnis	-679	55	-734	-697
Finanzergebnis	1	0	1	1
Unternehmensergebnis	-678	55	-733	-696
außerordentliches Ergebnis *	0	0	0	-12
Steuern	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	678	-55	733	708
Jahresergebnis	0	0	0	0

* BilMoG bedingt



Braunschweig Zukunft GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterentwicklung und die Sicherung des Wirtschafts-, Forschungs- und Technologiestandortes Braunschweig, insbesondere durch die Betriebsführung entsprechender Einrichtungen wie beispielsweise des Technologieparks sowie durch Erwerb und Veräußerung von Grundstücken.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	13.300	51,154
Braunschweig GmbH (Nord/LB)	6.350	24,423
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG	6.350	24,423
	26.000	100

Wirtschaftsförderung Braunschweig

Die Braunschweig Zukunft GmbH versteht sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Stadt. Sie agiert als "Clearing-Stelle" für unternehmerische Anfragen und Probleme. Dazu bietet sie allgemeine einzelbetriebliche Beratungen und Beratungen bei Finanzierungsfragen an. Wichtige Instrumente der Wirtschaftsförderung sind der Gründerfonds und die kommunale Richtlinie zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Mit ihrer Arbeit trägt sie dazu bei, in Braunschweig ein wirtschaftsfreundliches Klima zu schaffen, und initiiert diesem Ziel dienende Projekte und Veranstaltungen. Dabei kommt dem Standortmarketing durch Öffentlichkeitsarbeit und Werbemaßnahmen große Bedeutung zu.

Wichtigste Zielgruppe der Wirtschaftsförderung sind die Braunschweiger Unternehmen. Die Pflege des Bestands an Unternehmen hat vorrangige Bedeutung. Anwerbung neuer Unternehmen und Existenzgründungsförderung sind darüber hinaus weitere Aufgabenschwerpunkte. Der umfassende Service der Gesellschaft als zentraler Ansprechpartner für die Wirtschaft reicht vom Genehmigungsmanagement bis zur Projektleitung bei großen Einzelvorhaben.

In einem ganzheitlichen Ansatz werden Anliegen und Probleme der Wirtschaft gemeinsam mit den Fachbereichen der Stadt Braunschweig und bei Bedarf mit anderen Behörden, Verbänden und Institutionen thematisiert und nach Lösungen für Verbesserungen gesucht, die sich häufig auf stadtplanerische Aspekte beziehen, aber auch globale Themen wie den Fachkräftemangel betreffen können.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die Positionierung Braunschweigs als eine der führenden europäischen Forschungsregionen. Durch seine in Europa herausragende Position und eine Vielzahl renommierter, international ausgerichteter Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen hat Braunschweig viele Kompetenzfelder, etwa auf den Gebieten der Mobilitäts-, der Gesundheits- oder der Finanzwirtschaft. In einem sich verschärfenden europäischen Wettbewerb misst die Braunschweig Zukunft GmbH daher der Vernetzung von Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft in der gesamten Region große Bedeutung bei. Sie nutzt daher ihre Förderinstrumente, um bestehende und sich bildende Netzwerke gezielt zu unterstützen und vermittelt geeignete Netzwerkpartner. Dabei spielt der Forschungsflughafen Braunschweig eine wichtige Rolle. Der Forschungsflughafen entwickelt sich zum herausragenden Kompetenzzentrum für Mobilitätsfragen in den Bereichen 'Aviation', Automotive und Schiene. Die Stadt hat durch die Ausweisung neuer Gewerbegebiete im Umfang von 29 ha die Standortentwicklung weiter unterstützt. Wie Wirtschaftsunternehmen insgesamt steht sie den Anrainern des Forschungsflughafens als Schnittstelle zur Stadtverwaltung zur Seite und berät in Standortfragen bis zur Vermittlung von Gewerbeflächen.

Durch den Betrieb eines *Technologieparks* werden technisch innovativen Gründern optimale Startbedingungen geboten. Andere Gründer finden ähnlich gute Voraussetzungen im *Rollei Gründerzentrum* vor.

Ferner vermarktet die Braunschweig Zukunft GmbH das *BioTec Gründerzentrum*. Es verfolgt das Ziel, die Start- und Entwicklungschancen von jungen Unternehmen zu verbessern, die auf dem Gebiet der Biotechnologie forschend und entwickelnd tätig sind und aufgrund der langen Vorlaufzeit bis zur Fertigungsreife solcher Technologien ein hohes Risiko auf sich nehmen.

Das Gründerzentrum ist eingebunden in die benachbarte Biotechnologie-, Forschungs- und Wirtschaftslandschaft. Es befindet sich in direkter Nähe zum Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung. Ein flexibles Raumkonzept ermöglicht jederzeit Anpassungen an den individuellen Raumbedarf

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2012 neben den Geschäftsführern 10 Mitarbeiter (Vorjahr: 10), darunter 6 von der Stadt Braunschweig der Gesellschaft zugewiesene Mitarbeiter.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Werner Schilli *	Nord/LB/Brg. Landessparkasse, ab 23. Mai 2012
Christoph Schmitz *	Nord/LB/Brg. Landessparkasse, stellv. Vorsitzender, bis 23. Mai 2012
Aykut Günderen	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Claas Merfort	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Matthias Disterheft	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Karl-Heinz Kubitzka	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Helmut Streiff *	Streiff & Helmold GmbH
Freddy Pedersen **	Geschäftsführender Sekretär ver.di Braunschweig
Paul Anfang **	Vorstandsmitglied Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, stellv. Vorsitzender ab 30. November 2012

* Vom Mitgeschafter Braunschweig GmbH/Nord/LB entsandt.

** Vom Mitgeschafter Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG entsandt.

Geschäftsführung

Joachim Roth	
Ingo Loof	Bis 31. Juli 2012

Wichtige Vereinbarungen und Verträge

Nach dem Betriebsführungsvertrag, den die Gesellschaft (damals noch als Technologiepark Braunschweig GmbH) mit der Stadt Braunschweig abgeschlossen hat, überlässt die Stadt als Eigentümerin des Technologieparks Rebenring 33 diesen mit Gebäuden und Nebenanlagen sowie dem vorhandenen Inventar der Gesellschaft zur Betriebsführung.

Daneben übernimmt die Braunschweig Zukunft GmbH gemäß der am 9. März 2005 mit der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH geschlossenen Vereinbarung die Vermarktung der Gründerflächen des BioTec Gründerzentrums.

Mit der Forschungsflughafen Braunschweig GmbH, der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH und dem Forschungsflughafen Braunschweig e. V. hat die Braunschweig Zukunft GmbH mit Datum vom 7. Juni 2010 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Kooperationsgegenstand ist das regionale Wachstumsprojekt „Forschungsflughafen Braunschweig“, das der Entwicklung eines Clusters dienen soll. Der Vertrag, beginnend rückwirkend zum 1. Januar 2010 hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2013. Ferner wurde ein weiterer Vertrag mit der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH abgeschlossen, der dem Ausbau des Clustermanagements am Forschungsflughafen dienen soll.

In 2012 hat die Braunschweig Zukunft GmbH mit den Projektpartnern, der aurelis Real Estate GmbH & Co. KG und der Allianz für die Region GmbH (ehemals projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH) eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen zur Vermarktung des 150.000 m² großen Areals des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerkes zwischen Hauptgüterbahnhof und A 39. Hier entsteht ein neuer Standort mit Zukunft für die Ansiedlung von Logistik- und Produktionsunternehmen.

Geschäftsverlauf

Die Braunschweig Zukunft GmbH schloss das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag von rund 1.074,5 T€ ab (Planergebnis 2012: -1.123,0 T€), der von der Stadt Braunschweig ausgeglichen wurde.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Der Erfolg der Braunschweig Zukunft GmbH lässt sich nicht mit üblichen betriebswirtschaftlichen Kennziffern belegen, sondern zeigt sich in erfolgreichen Bemühungen, bestehende Unternehmen am Standort Braunschweig zu halten und neue anzusiedeln sowie Gründungsunternehmen am Standort zu einem erfolgreichen und auf Nachhaltigkeit ausgelegten Start zu verhelfen.

Braunschweig ist ein attraktiver, wirtschaftsfreundlicher Standort auf Wachstumskurs. Das belegt eine Vergleichsstudie aus 2011 der größten Städte Deutschlands von Wirtschaftswoche und Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM): Bei allen Indikatoren zum Wirtschaftsstandort schneidet die Stadt sehr gut ab, sei es das Kostenbewusstsein der Verwaltung (Platz 1), die Wirtschaftsfreundlichkeit (Platz 2), die Standortqualität (Platz 6), die niedrigen Kosten der Unternehmensansiedlung oder der gestiegene, hohe Anteil hochqualifizierter Menschen unter den Beschäftigten (Platz 4). Besonders erfreulich ist, dass fast 90 Prozent der hiesigen Unternehmer Braunschweig erneut als Standort wählen würden.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2012 ist die geänderte Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen an Existenzgründer in Braunschweig in Kraft getreten. Die Anpassung wurde vorgenommen, um im Rahmen des jeweils zur Verfügung stehenden Jahresetats von 100.000 € einem erweiterten Kreis von Existenzgründern in Braunschweig eine Förderung zu ermöglichen.

Mit Inbetriebnahme des ausgebauten Flughafens hat Braunschweig weiter Profil als eines der innovativsten Wirtschafts- und Wissenschaftscluster Europas gewonnen. Für den Ausbau des Flughafens, dem Bau der drei anliegenden Gewerbegebiete und des Campus Forschungsflughafen und dem Baubeginn des Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik sind seit 2007 rund 235 Mio. € in die Forschungsstruktur investiert worden.

Das 4-Sterne-Superior Hotel am Bürgerpark hat im Spätsommer 2013 seinen Betrieb aufgenommen.

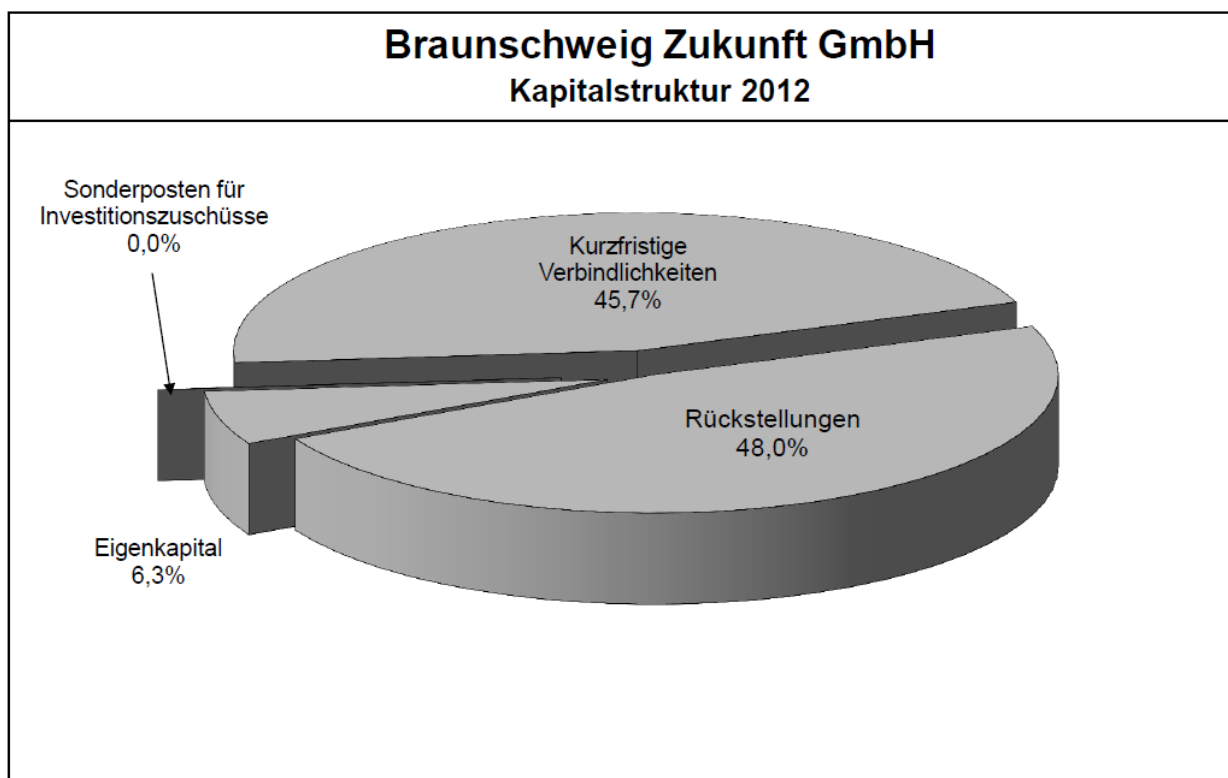
Weitere Aufwertungen der Stadt werden durch den entstehenden BraWo-Park (hochwertiger Bürostandort, Gewerbeflächen und ein Hotel) am Hauptbahnhof, durch das Kontorhaus, durch die neue Druckerei und die neuen Geschäftsräume der Braunschweiger Zeitung und durch Erweiterungen in der Automobilproduktion gesehen. Diese privaten Investitionen sind als deutliches Bekenntnis der Wirtschaft zum Standort Braunschweig zu sehen.

Der Wirtschaftsplan 2013 der Gesellschaft geht von einem Zuschussbedarf durch die Stadt Braunschweig in Höhe von 1.157.500 € aus. So sind bspw. 300.000 € veranschlagt für das Projekt „Berufsorientierung Braunschweig“ (BOBS) Im Rahmen dieses Projektes werden Jugendlichen an Schulen in Braunschweig in einem schulübergreifenden Ansatz eine vertiefte Berufsorientierung entsprechend ihrer Neigungen und Fähigkeiten angeboten (siehe hierzu auch die Erläuterungen bei der Allianz für die Region GmbH).

Der Geschäftsführer der Gesellschaft, Herr Joachim Roth, wird auf eigenen Wunsch zum 31. Januar 2014 ausscheiden. In der Nachfolge von Herrn Roth wird Herr Gerold Leppa, Geschäftsführer der Braunschweig Stadtmarketing GmbH, das Amt des Wirtschaftsdezernenten in Personalunion mit der Geschäftsführung der Braunschweig Zukunft GmbH zum 1. Februar 2014 übernehmen.

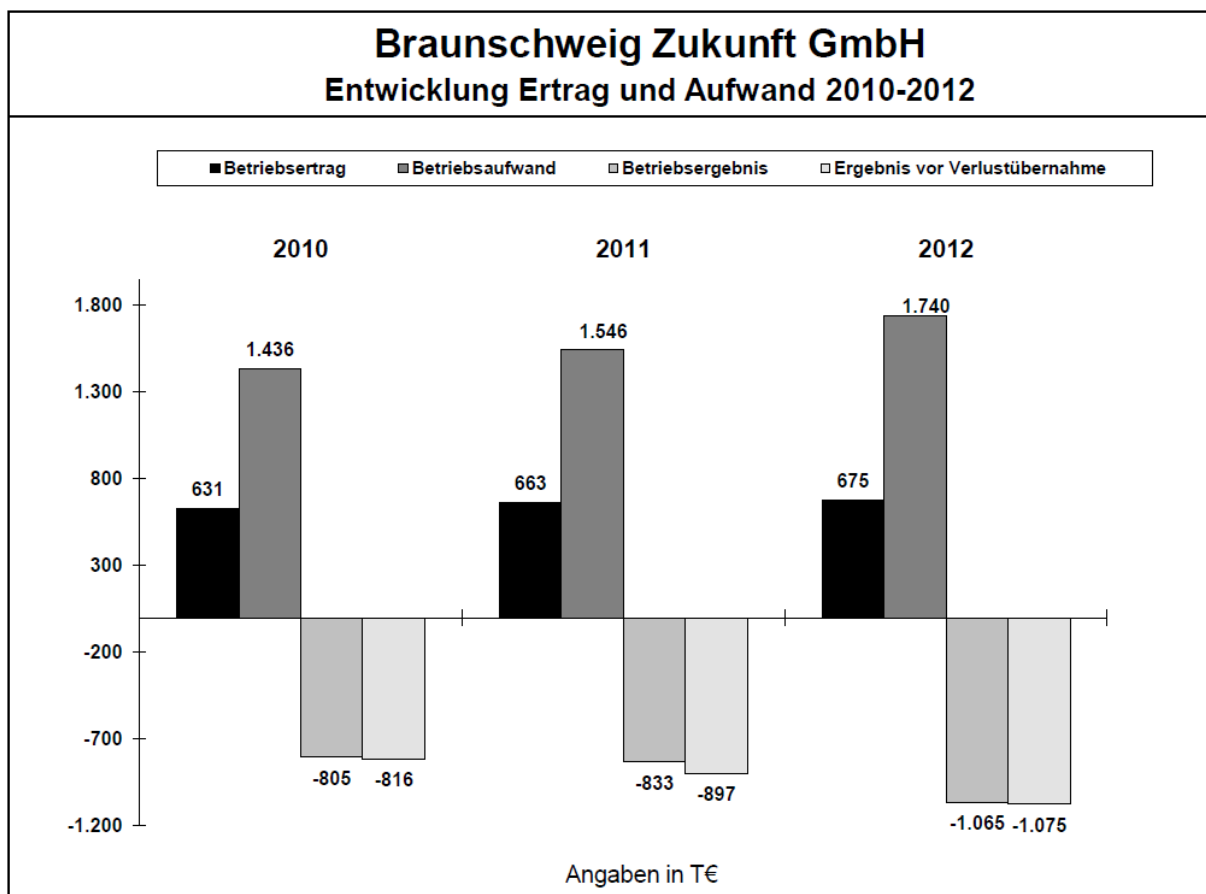
Bilanzdaten der Braunschweig Zukunft GmbH

	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	52	12,6	61	29,8	74	30,0
Langfristig gebundenes Vermögen	52	12,6	61	29,8	74	30,0
Forderungen	269	65,0	104	50,7	138	55,9
Liquide Mittel	93	22,5	40	19,5	35	14,2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	362	87,4	144	70,2	173	70,0
Bilanzsumme	414	100,0	205	100,0	247	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	26	6,3	26	12,7	26	10,5
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0,0	1	0,5	1	0,4
Rückstellungen	199	48,0	148	72,2	134	54,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	189	45,7	30	14,6	86	34,8
Bilanzsumme	414	100,0	205	100,0	247	100,0



GuV-Daten der Braunschweig Zukunft GmbH

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	144	11	133	131
Sonstige betriebliche Erträge	531	1	530	500
Betriebserträge	675	12	663	631
Materialaufwand	39	1	38	38
Personalaufwand	548	0	548	556
Abschreibungen	24	-1	25	22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.129	194	935	820
Betriebsaufwand	1.740	194	1.546	1.436
Betriebsergebnis	-1.065	-182	-883	-805
Finanzergebnis	0	0	0	0
Unternehmensergebnis	-1.065	-182	-883	-805
Steuern	10	-4	14	11
Erträge aus Verlustübernahme	1.075	178	897	816
Jahresergebnis	0	0	0	0



Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (§ 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages). In diesem Sinne errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter auch Eigenheimen und Eigentumswohnungen. Ferner betreibt die Gesellschaft sonstige Geschäfte, die diesem o.g. Gesellschaftszweck dienlich sind.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören weiterhin auch „Bau, Sanierung, Bereitstellung, Bewirtschaftung und Unterhaltung öffentlicher Gebäude, insbesondere Schulgebäude, nebst den erforderlichen Grundstücksgeschäften“. Die Gesellschaft kann „insbesondere Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben und erwerben“ (vgl. § 3 Abs. 2 S. 3 und 4 des Gesellschaftsvertrages).

Stammkapital

Das Stammkapital beläuft sich auf 7.670.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapitalanteil in Euro	Stammkapitalanteil in %
Stadt Braunschweig	3.520.500	45,9
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	3.382.500	44,1
Eigene Anteile	767.000	10,0
	7.670.000	100

Die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig (Niwo) hält selbst 10 % der Anteile („Eigene Anteile“). Die Rechte und Pflichten aus den eigenen Anteilen, insbesondere das Stimmrecht, das Bezugsrecht und der Gewinnanteil ruhen. Unter Herausrechnung dieser Anteile besitzt die Stadt Braunschweig einen Anteil von 51 % und die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH einen Anteil von 49 %.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Nicole Palm	Ratsfrau der Stadt Braunschweig (Vorsitzende)
Peter Edelmann	Ratsherr der Stadt Braunschweig (stv. Vorsitzender)
Karl Grziwa	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Kai-Uwe Bratschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Oliver Schatta	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Annette Schütze	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Christoph Bratmann	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Dr. Sven Wöhler	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Jutta Plinke	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Rüdiger Warnke	seit 1. Apr. 1998, Vorsitzender der GF seit 19. März 2012
Maren Sommer	seit 1. März 2012

Wichtige Verträge

Die Niwo hält 100 % an der Wohnstätten-GmbH, Braunschweig. Weitere Tochtergesellschaften hat die Niwo nicht. Die Wohnstätten-GmbH besitzt 235 Wohnungen sowie 3 Garagen.

Durch den mit dieser Tochtergesellschaft abgeschlossenen Betreuungsvertrag übernimmt die Niwo sämtliche der Wohnstätten-GmbH nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben der Verwaltung und Bewirtschaftung dieser Objekte. Eigene Mitarbeiter hat die Wohnstätten-GmbH somit nicht.

Für die Niwo und Wohnstätten-GmbH besteht eine Betrauung, die die Finanzierung beider Unternehmen an die Vorgaben des europäischen Beihilferechts anpasst. Die Neufassung der Betrauung trat am 1. März 2012 mit einer Laufzeit von 10 Jahren in Kraft. Sie erfolgte wiederum durch einseitige Erklärung seitens der Stadt Braunschweig, die den hoheitlichen Charakter der Betrauung unterstreicht, aber keine Zahlungsverpflichtung begründet.

Am 29. Februar 2012 hat die Stadt Braunschweig mit der Gesellschaft einen Rahmenvertrag, genannt Baubetreuungsvertrag, abgeschlossen. Nach Maßgaben dieses Vertrags ist die Gesellschaft mit der Durchführung einschließlich Projektsteuerung, Projektleitung und Wahrnehmung definierter delegierbarer Bauherrenaufgaben für ausgewählte Investitionsprojekte beauftragt.

Am 16. Oktober 2012 wurde mit der Stadt Braunschweig ein Projektvertrag zur Errichtung eines Neubaus für die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule sowie Umbaus der Sporthalle abgeschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2039.

Anzahl der Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres 2012 beschäftigte die Niwo durchschnittlich 85 (Vorjahr: 85) Mitarbeiter.

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2012	2011	Veränderungen
Kaufmännische Mitarbeiter	49	51	-2
Technische Mitarbeiter	19	19	0
Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte	13	15	-2
Gesamt	81	85	-4

Daneben waren im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich 7 Auszubildende und 2 Mitarbeiter in geringfügigem Umfang beschäftigt.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2012 erwirtschaftete die Niwo einen Jahresüberschuss von 3.802 T€. Abzüglich der Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage in Höhe von 2.302 T€ ergab sich ein Bilanzgewinn von 1.500 T€, der ursprünglich zur Ausschüttung an die Gesellschafterinnen Stadt Braunschweig und SBBG vorgesehen war. Aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung auf Anweisung des Finanz- und Personalausschusses der Stadt Braunschweig vom 15. Mai 2013 wurde auf eine Dividendenzahlung für 2012 verzichtet, um stattdessen eine Rücklage zur Errichtung von preisgünstigen Mietwohnungen zu bilden.

Im Geschäftsjahr 2012 beliefen sich die Gesamtinvestitionen auf 12,2 Mio. €. Die Schwerpunkte betreffen plangemäß die Weststadt, das Siegfriedviertel und den Heidberg.

Die marktbedingte Leerstandsquote der Gesellschaft lag im Geschäftsjahr 2012 bei 2,3 % (Vorjahr: 2,4 %).

Besondere Kennzahlen

Überblick über die bewirtschafteten Einheiten

Bewirtschaftete Einheiten	2012	2011	Veränderungen
<u>Eigene Objekte:</u>			
Wohnungen	7.176	7.185	-9
Garagen und Einstellplätze	939	932	7
Sonst. Mieteinheiten/ Gewerbliche Objekte	113	114	-1
Summe	8.228	8.231	-3
Wohn- und Nutzfläche der Grundstücke im eigenen Bestand	464.161 m ²	464.748 m ²	-587
<u>Betreute Objekte :</u>			
Verwaltete Wohnungen und Garagen f. Dritte	358	355	3
Objekte der Wohnstätten- GmbH	238	238	0
Summe	596	593	3

Die Abteilung Gartenwesen der Gesellschaft betreute rd. 618.000 m² eigene Freiflächen sowie rd. 91.000 m², die für die Wohnstätten-GmbH, andere Wohnungsunternehmen sowie Eigentümer von in Vorjahren veräußerten Objekten bewirtschaftet wurden.

Die Tochtergesellschaft Wohnstätten-GmbH erwirtschaftete in 2012 einen Überschuss von rd. 67,1 T€ (Vorjahr: 89,3 T€). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus den Vorjahren (969,5 T€) wurde ein Bilanzgewinn von rd. 1.036,6 T€ ausgewiesen, der in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Der Wirtschaftsplan 2013 geht von einem Jahresüberschuss von 2.261 T€ aus. Im Jahr 2013 sind keine Immobilienverkäufe vorgesehen. Erneut erfolgen umfangreiche Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, um die Bestandsqualität kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern und weiterhin den Geschäftserfolg zu sichern. In der Planung 2013 sind Gesamtinvestitionen in Höhe von rd. 13,0 Mio. € für den vorhandenen Wohnungsbestand vorgesehen, die voraussichtlich in Höhe von rd. 4,4 Mio. € Aktivierungen in das Sachanlagevermögen und in Höhe von 8,6 Mio. € Instandhaltungsaufwand darstellen werden. Schwerpunkte bilden wiederum -neben diversen Einzelmodernisierungen- die Stadtteile Weststadt, Siegfriedviertel und Heidberg.

Mit der Übernahme des Projektes „Wilhelm-Bracke-Gesamtschule“ hat sich das Geschäftsfeld der Gesellschaft erweitert. Die Nibelungen Wohnbau GmbH wird für rd. 39 Millionen Euro die Wilhelm-Bracke-Schule, als dreigeschossigen Schulneubau für ca. 1.400 Schüler, bis Ende 2014 errichten sowie die bestehende Sporthalle sanieren und beide dann bis mindestens 2039 bewirtschaften und unterhalten. Ab 2015 erhält die Niwo für Bewirtschaftung und Unterhaltung eine jährliche Miete von der Stadt in Höhe von rd. 3 Millionen Euro. Grundlage des Projekts sind ein Erbbaurechtsvertrag, mit dem die Stadt Braunschweig der Niwo das Grundstück zum Neubau der Schule überlässt und ein Projektvertrag. Am Ende der Vertragslaufzeit im Jahr 2039 erhält die Stadt Braunschweig das Grundstück einschließlich der neuen Schule und der Sporthalle zurück und betreibt diese dann selbst weiter.

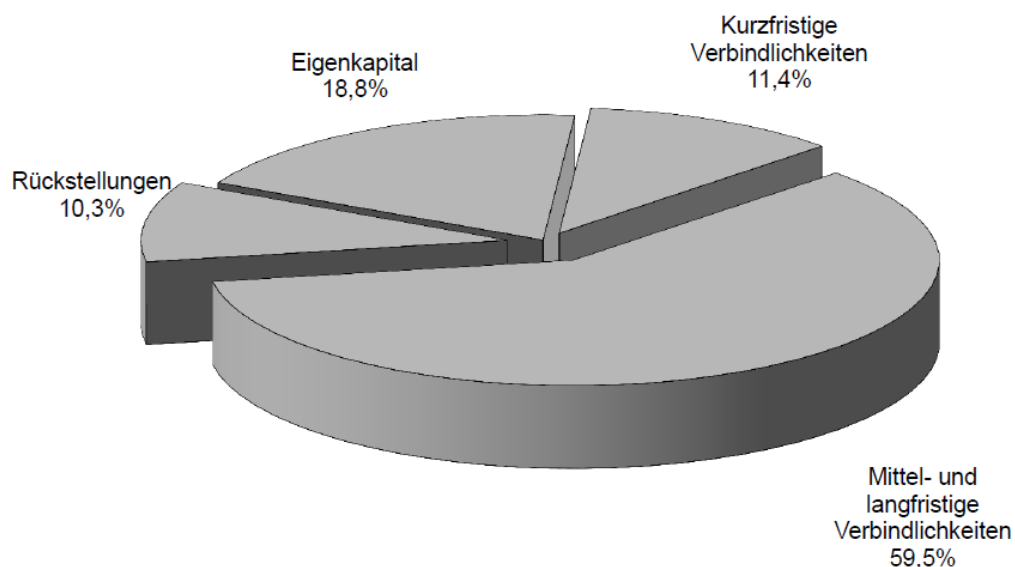
Auch durch das neue Geschäftsfeld „Baubetreuung“ ergeben sich weitere Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf: So wurden der Niwo mit dem Jahr 2012 zur Entlastung der städtischen Bauverwaltung deutlich mehr Aufgaben sowie ein zusätzliches Hochbauvolumen von ca. 38 Mio. € (u. a. für den Neubau von Feuerwehrehäusern sowie der KITA Gliesmarode) übertragen. Derzeit werden neun Bauvorhaben betreut.

Weiterhin wurde die Niwo von der Stadt beauftragt, die Errichtung eines Kongresshotels nördlich der Stadthalle europaweit auszuschreiben. Das europaweite Ausschreibungsverfahren hat die Nibelungen-Wohnbau GmbH in 2013 erfolgreich durchgeführt. Derzeit führt die Gesellschaft weitere Abstimmungsgespräche.

Bilanzdaten der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig

	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	164	0,1	127	0,1	170	0,1
Sachanlagen	138.357	89,9	137.198	90,8	136.586	89,4
Finanzanlagen	566	0,4	566	0,4	566	0,4
Langfristig gebundenes Vermögen	139.087	90,4	137.891	91,3	137.322	89,9
Zum Verkauf best. Grundstücke, Vorräte	9.705	6,3	9.481	6,3	9.422	6,2
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.135	0,7	1.228	0,8	1.757	1,2
Wertpapiere	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Liquide Mittel	3.905	2,5	2.459	1,6	4.264	2,8
Kurzfristig gebundenes Vermögen	14.745	9,6	13.168	8,7	15.443	10,1
Bilanzsumme	153.832	100,0	151.059	100,0	152.765	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	28.938	18,8	26.636	17,6	25.395	16,6
Davon Gewinnrücklagen	16.615	10,8	14.313	9,5	13.072	8,6
Rückstellungen	15.906	10,3	14.851	9,8	14.049	9,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	91.491	59,5	92.291	61,1	95.318	62,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.497	11,4	17.281	11,4	18.003	11,8
Bilanzsumme	153.832	100,0	151.059	100,0	152.765	100,0

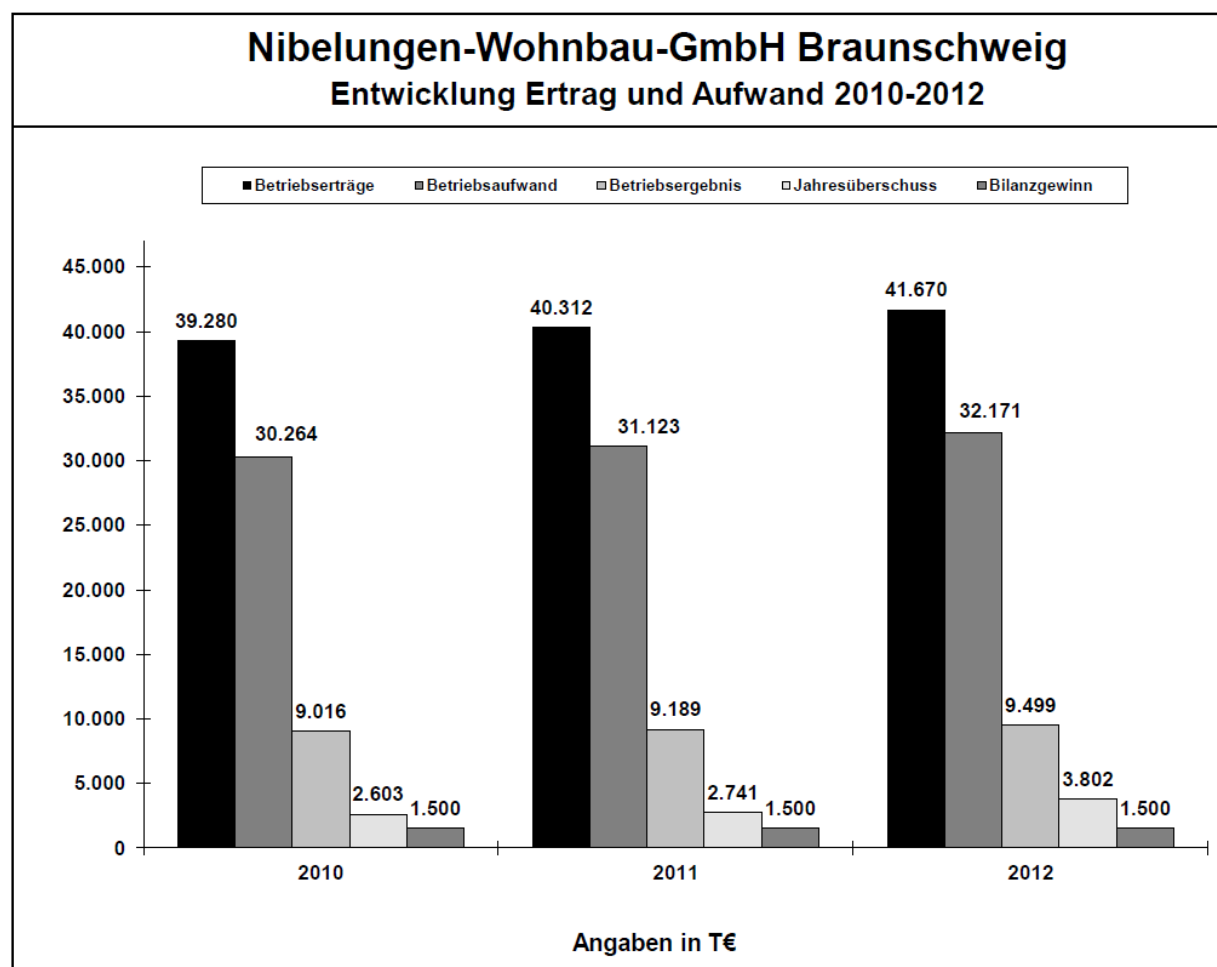
Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig Kapitalstruktur 2012



GuV-Daten der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	39.685	907	38.778	39.139
Sonstige betriebliche Erträge	1.985	451	1.534	141
Betriebserträge	41.670	1.358	40.312	39.280
Materialaufwand	20.336	682	19.654	19.316
Personalaufwand	5.204	11	5.193	4.867
Abschreibungen	4.842	226	4.616	4.631
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.789	129	1.660	1.450
Betriebsaufwand	32.171	1.048	31.123	30.264
Betriebsergebnis	9.499	310	9.189	9.016
Finanzergebnis	-4.528	172	-4.700	-4.583
Unternehmensergebnis	4.971	482	4.489	4.433
außerordentliches Ergebnis *	0	629	-629	-755
Steuern	1.169	50	1.119	1.075
Jahresergebnis	3.802	1.061	2.741	2.603
Gewinnvortrag aus Vorjahren	0	0	0	0
Zuführung zu den Rücklagen	2.302	1061	1.241	1.103
Bilanzgewinn	1.500	0	1.500	1.500

* BilMoG bedingt



Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens mit Sitz in Braunschweig ist der Betrieb des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 608.400 €.

Gesellschafter

Stand: Oktober 2013

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	259.400	42,638
Stadt Wolfsburg	108.200	17,784
Landkreis Gifhorn	12.200	2,005
Landkreis Helmstedt	12.200	2,005
Eigene Anteile	216.400	35,568
	608.400	100

Unter Herausrechnung der „Eigenen Anteile“, die nicht stimmberechtigt sind, besitzt die Stadt Braunschweig einen Anteil von rd. 66,175 % am stimmberechtigten Kapital.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Oktober 2013

Name	Funktion
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Matthias Disterheft	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Frank Gundel	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen der Stadt Braunschweig
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig
Sabah Enversen	Ratsherr der Stadt Wolfsburg, stellv. Vorsitzender
Thomas Muth	Stadtrat der Stadt Wolfsburg
Matthias Wunderling-Weilbier	Landrat des Landkreises Helmstedt

Der Aufsichtsrat besteht aus *bis zu* 11 Mitgliedern. Die Anzahl der Mitglieder ist abhängig davon, inwiefern die Gesellschafter jeweils ihre folgenden Entsenderechte ausüben: vier Mitglieder werden von der Stadt Braunschweig, zwei Mitglieder von der Stadt Wolfsburg entsandt; ein weiteres Mitglied wird von den Gesellschaftern Landkreis Gifhorn und Landkreis Helmstedt einvernehmlich entsandt. Daneben *können* dem Aufsichtsrat bis zu vier Persönlichkeiten aus der regionalen Wirtschaft angehören. Dies ist im Moment nicht der Fall.

Geschäftsführung

Boris Gelfert	
---------------	--

Wichtige Verträge

Die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hat in 2007 mit der ‚Austro Control GmbH‘ (ACG) einen Vertrag geschlossen zur Erbringung von Flugsicherungsdienstleistungen sowie mit der ‚BAN 2000 GmbH‘ einen Vertrag über die Erbringung von CNS-Dienstleistungen („Communication-Navigation-Surveillance“; Flugsicherungstechnik).

Mit dem Land Niedersachsen (Staatliches Baumanagement Braunschweig) wurde ein Vertrag zur Übernahme der baulichen Betreuung am Flughafen (Instandhaltung und Unterhaltung der vorhandenen Baulichkeiten und Außenanlagen einschließlich aller künftigen Um- und Neubauten nebst baufachlicher Beratung) abgeschlossen.

Mit der Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) und dem Deutschen Wetterdienst (DWD) bestehen Verträge über die Nutzung von Radardaten und die Bereitstellung meteorologischer Daten.

Mit der Stadt Braunschweig wurde 1999 vereinbart, dass eine zusätzliche dauerhafte Brandsicherheitswache der Berufsfeuerwehr der Stadt Braunschweig den Brandschutz ergänzt, um den gestiegenen Anforderungen an den Brandschutz gerecht zu werden.

Mit der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH hat die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH am 6. Januar 2010 einen Vertrag über die Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg einschließlich Anlagen der technischen Ausrüstung und Neubau der östlichen Umfahrung sowie landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahmen geschlossen.

Daneben wurden Kooperationsvereinbarungen mit der Braunschweig Zukunft GmbH und der Forschungsflughafen Braunschweig GmbH zum Wachstumsprojekt „Forschungsflughafen Braunschweig“ abgeschlossen. Ferner wurde ein weiterer Vertrag mit der Braunschweig Zukunft GmbH geschlossen, der dem Ausbau des Clustermanagements am Forschungsflughafen dienen soll.

Darüber hinaus existieren diverse Erbbaurechts- und Grundstücksverträge.

Anzahl der Arbeitnehmer

Der durchschnittliche Personalbestand lag im Geschäftsjahr 2012 bei 47 Beschäftigten (Vorjahr: 44).

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2012	2011	Veränderungen
Vollzeitmitarbeiter	47	44	3
davon Teilzeitbeschäftigte	3	4	-1
Gesamt	47	44	3

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2012 erwirtschaftete die Gesellschaft unter Einbeziehung der Betriebsmittelzuschüsse in Höhe von 3.280 T€ der Gesellschafter der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.578,6 T€. Im Rahmen der Beschlussfassung der Gesellschafter über die Feststellung des Jahresabschlusses wurde entschieden, diesen Überschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Bei den Umsatzerlösen konnte ein starker Anstieg verzeichnet werden, der vor allem aus einer Mehreinnahme bei den Lande- und Abstellgebühren und den Auslieferungsprovisionen für Flugkraftstoffe resultiert.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden Investitionen in Höhe von 4.267 T€ getätigt, hiervon rd. 3.497 T€ für die Erweiterung der Start- und Landebahn. Diese wird finanziert über Fördermittel des Landes (NBank) nebst Kofinanzierungsbeiträgen der Städte Braunschweig und Wolfsburg sowie der Volkswagen-AG.

Besondere Kennzahlen

Aufkommen/Flugbewegungen	2012	2011
Ein- und mehrmotorige Flächenflugzeuge	32.876	31.954
Hubschrauber	660	752
UL-Luftfahrzeuge	2.689	1.675
Segelflugzeuge	5.708	6.924
Fallschirmsportsprünge	5	6
Fluggäste (kommerziell und nichtkommerziell)	167.815	138.815

Im Geschäftsjahr 2012 hat das DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. 590 Flüge (Vorjahr: 528) durchgeführt; das Luffahrt-Bundesamt (LBA) mit dem eigenen Flugzeug 209 Starts und Landungen (Vorjahr: 348).

Am Braunschweiger Flughafen sind 200 Luftfahrzeuge (Vorjahr: 199) beheimatet.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Beim Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg handelt es sich um einen Verkehrsflughafen mit einer besonderen Ausrichtung für Forschungszwecke und der Ansiedlung flughafenbezogener Betriebe und Forschungseinrichtungen (daher der Begriff „Forschungsflughafen“). Die kommunalen Gesellschafter profitieren insofern vom Steueraufkommen der am Flughafen ansässigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Inzwischen ist dort ein einzigartiges Netzwerk von namhaften Forschungsinstitutionen angesiedelt, die als Campus zusammenarbeiten. Gemeinsam mit hoch spezialisierten kleineren Unternehmen bilden sie ein außergewöhnliches Avionik-Cluster.

In den letzten Jahren ist die Zahl der hochqualifizierten Arbeitsplätze am Forschungsflughafen auf über 2000 gewachsen. Die Gesamtwertschöpfung des Clusters „Forschungsflughafen“ liegt bei 266 Mio. € (Datenzusammenfassung Stand 2009).

Sechs Jahre hatten Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Start- und Landebahn von 1600 auf 2300 m des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg sowie Klagen gegen den Ausbau in Anspruch genommen. Im November 2009 schloss eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig die rechtlichen Auseinandersetzungen ab. Die eigentlichen Bauarbeiten zur Erweiterung der Start- und Landebahn wurden im August 2011 beendet. Die luftverkehrsrechtliche Genehmigung und Inbetriebnahme erfolgte zum 18. Oktober 2012.

Mit der Verlängerung der Start- und Landebahn auf 2300 m und der Verbreiterung der Bahn auf der ganzen Länge von 30 auf 45 m werden nun die Anforderungen der Flugverkehrssicherheit erfüllt. Für den Eingriff in den Querumer Forst, der für die Verlängerung erforderlich war, werden 180 ha Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen angelegt.

Die Kosten für den Ausbau der Start- und Landebahn als ein Teilprojekt des Ausbaus des Avionik-Clusters belaufen sich auf 39,2 Mio. €, einschließlich der Kosten für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Höhe von 11,1 Mio. €. Hierfür sind Fördermittel in Höhe von 14,20 Mio. € vom Land bewilligt.

Das Bekenntnis zum Forschungsflughafen und seinem Ausbau ist eine Zukunftsinvestition für Braunschweig. Dieser ist eines der innovativsten Wirtschafts- und Wissenschaftscluster Europas. Mit seinem verkehrsträgerübergreifenden Portfolio entwickelt sich hier Europas führendes Kompetenzzentrum für Mobilitätsfragen; sowohl bei der Forschung und Entwicklung rund um die Luft- und Raumfahrt, die Mobilität mit Auto oder Bahn sowie künftig auch der Elektromobilität.

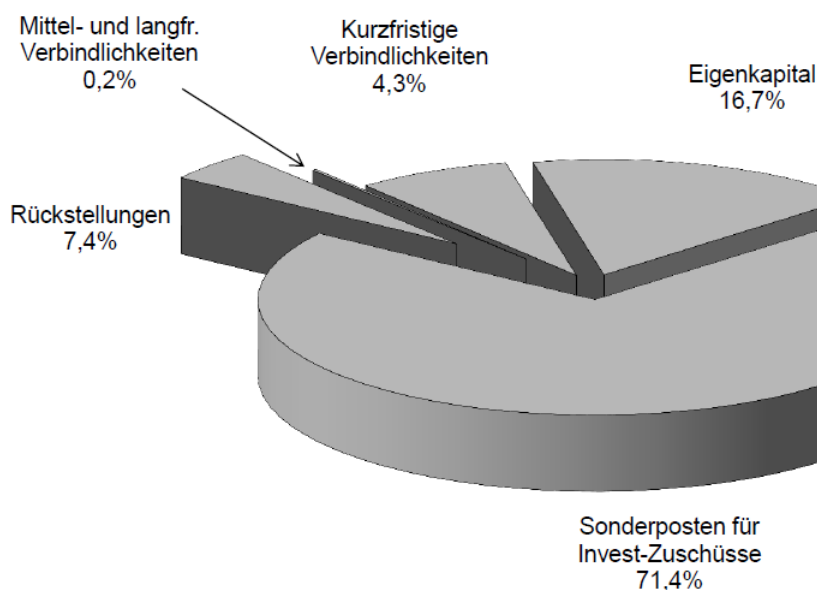
Um den Flughafen herum wurden und werden außerdem drei Gewerbegebiete durch die Stadt Braunschweig mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Niedersachsen erschlossen, um mobilitätsaffinen Firmen und Instituten die Möglichkeit zu eröffnen, sich in das Netzwerk Forschungsflughafen Braunschweig einzuklinken. Zum Ausbau des Avionik-Clusters und zum Flughafenausbau siehe auch die diesbezüglichen Anmerkungen bei der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH und der Braunschweig Zukunft GmbH.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 hat die Gesellschaft einen geringeren Betriebsmittelzuschussbedarf als im Vorjahr in Höhe von 2.392 T€ (3.280 T€ im Vorjahr) veranschlagt. Unter Einbeziehung dieser Betriebsmittelzuschüsse erwartet die Gesellschaft ein Jahresfehlbetrag von 888,0 T€, der durch Entnahme aus der vorhandenen Gewinnrücklage ausgeglichen werden soll. Eine Verbesserung der Ertragslage der Gesellschaft ist durch luftfahrtaffine Unternehmensansiedlungen in Verbindung mit dem Flughafenausbau und durch Projekte im Bereich der non aviation revenues nachhaltig erzielbar.

Bilanzdaten der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

	2012		2011		2010	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	39	0,1	32	0,1	8	0,0
Sachanlagen	35.534	84,5	32.490	82,6	24.699	76,2
Langfristig gebundenes Vermögen	35.573	84,6	32.522	82,7	24.707	76,3
Vorräte	80	0,2	107	0,3	101	0,3
Forderungen	2.762	6,6	3.173	8,1	3.663	11,3
Liquide Mittel	3.648	8,7	3.537	9,0	3.924	12,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	6.490	15,4	6.817	17,3	7.688	23,7
Bilanzsumme	42.063	100,0	39.339	100,0	32.395	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	7.030	16,7	5.452	13,9	4.630	14,3
Sonderposten für Investitionszuschüsse	30.033	71,4	29.694	75,5	22.065	68,1
Rückstellungen	3.112	7,4	3.396	8,6	2.663	8,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	76	0,2	72	0,2	94	0,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.812	4,3	725	1,8	2.943	9,1
Bilanzsumme	42.063	100,0	39.339	100,0	32.395	100,0

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH Kapitalstruktur 2012

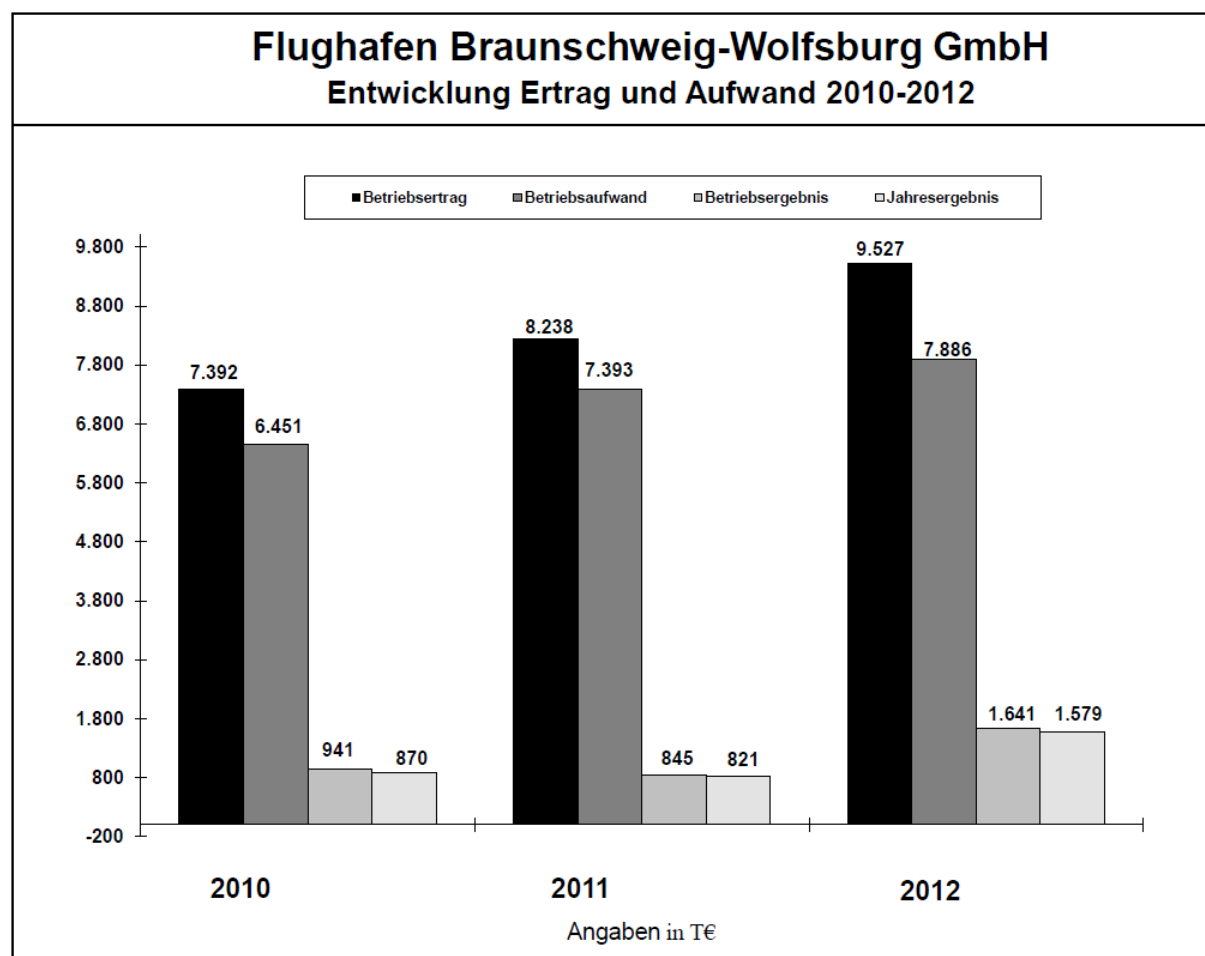


GuV-Daten der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

	2012 T€	Veränderung T€	2011 T€	2010 T€
Umsatzerlöse	4.623	497	4.126	3.342
Betriebsmittelzuschüsse *	3.280	0	3.280	2.562
Sonstige betriebliche Erträge	1.624	792	832	1.488
Betriebserträge	9.527	1.289	8.238	7.392
Materialaufwand	2.822	303	2.519	2.814
Personalaufwand	3.015	-584	3.599	2.464
Abschreibungen	1.218	633	585	469
Sonstige betriebliche Aufwendungen	831	141	690	704
Betriebsaufwand	7.886	493	7.393	6.451
Betriebsergebnis	1.641	796	845	941
Finanzergebnis	-44	-38	-6	-11
Unternehmensergebnis	1.597	758	839	930
außerordentliches Ergebnis **	0	0	0	-41
Steuern	18	0	18	19
Jahresergebnis	1.579	758	821	870

* Die notwendigen Betriebsmittelzuschüsse werden vorab als „Ertrag“ gebucht.

** BilMoG bedingt



Allianz für die Region GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Projektmanagement und -umsetzung, Marketing sowie Forschung und Wissensmanagement für die Region Braunschweig, die aus den Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel gebildet wird.

Die Gesellschaft soll über Aktivitäten auf den regionalen Handlungsfeldern Energie, Bildung, Gesundheit, Verkehr und Freizeit auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaft und die Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums hinwirken, um hierdurch bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.

Die Gesellschaft ist zu allen Zwecken und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen.

Die Gesellschaft wurde am 9. Februar 2005 gegründet.

Zum Jahreswechsel 2012/2013 erfolgte eine Neupositionierung und –ausrichtung der Gesellschaft. So erfolgte u. a. eine Umfirmierung von der „projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH“ zur „**Allianz für die Region GmbH**“ und die Aufnahme einer neuen Gesellschafterin (Wolfsburg AG) durch Erhöhung des Stammkapitals in gleicher Höhe (2.600 €). (siehe hierzu unten)

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt seit Anfang 2013 27.600 € (bisher 25.000 €).

Die Eintragung über die Kapitalerhöhung über 2.600 € im Handelsregister erfolgte am 20. Februar 2013.

Gesellschafter

Gesellschafter sind zur Hälfte Städte und Landkreise der Region sowie der Zweckverband Großraum Braunschweig; die andere Hälfte der Anteile werden gehalten von Unternehmen der Region sowie der IG Metall und dem Arbeitgeberverband der Region Braunschweig. Daneben wurde mit Beginn 2013 die Wolfsburg AG Gesellschafterin der Gesellschaft mit einem Stammkapitalanteil von 2.600 €. Da die Anteile der Wolfsburg AG zu 50 % in der Hand der Stadt Wolfsburg und zu 50 % in der Hand der Volkswagen AG sind, bleibt es indirekt bei dem oben erwähnten Verhältnis von 50 : 50 zwischen Gebietskörperschaften und Unternehmen.

Gesellschafter			Seit 2013	
	Euro	%	Euro	%
Stadt Braunschweig	3.700	14,8	3.700	13,41
Stadt Salzgitter	1.100	4,4	1.100	3,99
Stadt Wolfsburg	1.100	4,4	1.100	3,99
Landkreis Gifhorn	1.100	4,4	1.100	3,99
Landkreis Goslar	1.100	4,4	1.100	3,99
Landkreis Helmstedt	1.100	4,4	1.100	3,99
Landkreis Peine	1.100	4,4	1.100	3,99
Landkreis Wolfenbüttel	1.100	4,4	1.100	3,99
Zweckverband Großraum Braunschweig	1.100	4,4	1.100	3,99
VW Financial Services AG	2.150	8,6	2.150	7,79
Salzgitter AG	2.050	8,2	2.050	7,43
Öffentliche Sachversicherung Brg.	2.050	8,2	2.050	7,43
Arbeitgeberverband Braunschweig	2.050	8,2	2.050	7,43
IG Metall	2.050	8,2	2.050	7,43
E.ON Avacon AG	2.150	8,6	2.150	7,79
Seit 2013: Wolfsburg AG			2.600	9,42
	25.000	100	27.600	100

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat, die Gesellschafterversammlung und der Regionalbeirat.

Aufsichtsrat

Stand: November 2013

Name	Funktion
Prof. Dr. Horst Neumann	Aufsichtsratsvorsitzender, Volkswagen AG/Wolfsburg AG
Dr. Gert Hoffmann	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender, Stadt Braunschweig
Christiane Hesse	VW-Financial Services AG
Wolfgang Niemsch	Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V.
Peter-Jürgen Schneider	Salzgitter AG (bis 31.01.2013)
Michael Kieckbusch	Salzgitter AG (ab 01.02.2013)
Michael Doering	Öffentliche Sachversicherung Braunschweig
Wolfgang Schneider	Zweckverband Großraum Braunschweig (ab 14.12.2012)
Reinhard Manlik	Zweckverband Großraum Braunschweig (bis 14.12.2012)
Bernd Osterloh	IG Metall
Michael Söhlike	E.ON Avacon AG (bis 31.08.2013)
Dr. Stephan Tenge	E.ON Avacon AG (ab 01.09.2013)
Marion Lau	Landkreis Gifhorn
Frank Klingebiel	Stadt Salzgitter
Matthias Wunderling-Weilbier	Landkreis Helmstedt
Franz Einhaus	Landkreis Peine
Stephan Manke	Landkreis Goslar (bis 21.02.2013)
Thomas Brych	Landkreis Goslar (ab 22.02.2013)
Jörg Röhmann	Landkreis Wolfenbüttel (bis 30.09.2013)
Christina Steinbrügge	Landkreis Wolfenbüttel (ab 01.10.2013)
Klaus Mohrs	Stadt Wolfsburg

Geschäftsführung

Oliver Syring	
Julius von Ingelheim	

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2012 wurden neben der Geschäftsführung 29 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 23).

Wichtige Verträge

Die Finanzierung durch Gesellschafter und Sponsorenbeiträge ist durch Verträge fixiert.

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft verzeichnete im Geschäftsjahr 2012 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 772 T€, der zu Lasten des Gewinnvortrages ausgeglichen wurde.

Im Geschäftsjahr 2012 war erneut eine Ausweitung der Projekte festzustellen, was zu höheren Aufwendungen führte.

Beispielhaft ist hierbei das Projekt „BOBS“ zu nennen (Berufsorientierung in Braunschweig), welches in 2011 begonnen wurde. Zur Durchführung von Betriebspraxistagen stellten 392 Betriebe an 491 Standorten 4.306 Plätze für 2-Tages-Praktika zur Verfügung. 1.460 Schüler/innen nahezu aller Braunschweiger Schulen absolvierten insgesamt 8.257 Betriebspraxistage. Diese wurden vom BOBS-Team und sogenannten Arbeitsweltlotsen an den Schulen vor- und nachbereitet. Die BOBS-Programme werden in Zusammenarbeit mit Braunschweiger Weiterbildungsträgern durchgeführt. Dem BOBS-Projektconsortium gehören neben der Allianz für die Region gmbH, die Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, die Braunschweigische Landessparkasse, der Braunschweiger Zeitungsverlag, die Braunschweig Zukunft GmbH und die Stadt Braunschweig an.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Mit der Umfirmierung von der „projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH“ zur „**Allianz für die Region GmbH**“ und der Aufnahme der Wolfsburg AG als neue Gesellschafterin wurde die im Jahr 2009 beschlossene Zusammenführung der ‚Regionalen Aufgaben‘ beider Gesellschaften unter dem Dach der „**Allianz für die Region GmbH**“ abgeschlossen. Durch die gesellschaftsrechtliche Einbindung des bisherigen Kooperationspartners Wolfsburg AG wurden der „**Allianz für die Region GmbH**“ zusätzlich finanzielle Mittel und personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Die Vereinigung dient insbesondere der Stärkung der Region in den Handlungsfeldern Energie, Bildung, Gesundheit, Freizeit, Automobilwirtschaft und –forschung sowie Wirtschaftsförderung und Ansiedlung.

www.allianz-fuer-die-region.de/
www.wolfsburg-ag.com

Der Wirtschaftsplan 2013 der Gesellschaft sieht ein Budget von rd. 4 Mio. € vor, das insbesondere über Beiträge der Gesellschafter sowie Projekteinnahmen und Sponsorenbeiträge gedeckt wird.

Für 2014 ist bei gleichbleibenden Gesellschafter- und Sponsoringbeiträgen mit einem höheren Geschäftsvolumen zu rechnen.

Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung der Teilräume Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Die Etablierung dieser Metropolregion soll einen Beitrag leisten, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit im nationalen und internationalen Kontext langfristig zu sichern.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Hannover.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Stadt Braunschweig hält hiervon einen nominellen Stammkapitalanteil von 1.300 € (5,2 %).

Gesellschafter

Stand: Oktober 2013

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	1.300	5,2
Verein Kommunen *	6.400	25,6
Verein Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen **	5.750	23,0
Verein Wirtschaft ***	5.750	23,0
Land Niedersachsen	1.900	7,6
Landeshauptstadt Hannover	1.300	5,2
Stadt Göttingen	1.300	5,2
Stadt Wolfsburg	1.300	5,2
	25.000	100

* Dem „Verein Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ gehören insgesamt zur Zeit 55 Städte, Landkreise, Gemeinden, die Region Hannover, der Zweckverband Großraum Braunschweig und weitere kommunale Verbände dieser Region an.

** Mitglieder des „Vereins Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ sind diverse Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen der Region.

*** Der „Verein Wirtschaft in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ wurde von Unternehmen und wirtschaftsnahen Verbänden der Region gegründet, um als Gesellschafter der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH dessen Arbeit zu unterstützen.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung sowie der Parlamentarische Beirat (beratende Funktion).

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu 18 Mitgliedern. Im Vorsitz wechseln sich die Oberbürgermeister der Städte Hannover und Braunschweig alle zwei Jahre ab. Der Oberbürgermeister, der nicht den Vorsitz inne hat, ist stellvertretender Vorsitzender. Der letzte Wechsel hat am 13. November 2013 stattgefunden. Der Oberbürgermeister der Stadt Hannover, Herr Stefan Schostok, ist derzeit turnusgemäß Aufsichtsratsvorsitzender.

Stand: November 2013

Name	Funktion
Stefan Schostok	Oberbürgermeister der Stadt Hannover, Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Birgit Honé	Staatssekretärin Niedersächsische Staatskanzlei
Wolfgang Meyer	Oberbürgermeister der Stadt Göttingen
Klaus Mohrs	Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg
Dirk-Ulrich Mende	Oberbürgermeister der Stadt Celle
Hauke Jagau	Regionspräsident der Region Hannover
Reiner Wegner	Landrat des Landkreises Hildesheim
Klaus Becker	Bürgermeister der Stadt Osterode am Harz
Prof. Dr. Erich Barke	Präsident der Leibniz Universität Hannover
Prof. Dr. Ulrike Beisiegel	Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen
Prof. Dr. Thomas Hanschke	Präsident der Technischen Universität Clausthal
Dr. Christian Welzbacher	Institutsleiter des Heinz-Piest-Instituts für Handwerkstechnik
Julius von Ingelheim	Leiter Regionalentwicklung Volkswagen AG
Dr. Volker Müller	Hauptgeschäftsführer Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.
Hartmut Meine	Bezirksleiter IG Metall Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
Christoph Schulz	Vorstandsvorsitzender Braunschweigische Landessparkasse
Dr. Horst Schrage	Hauptgeschäftsführer IHK Hannover

Geschäftsführung

Raimund Nowak	
Gerold Leppa	(bis 31. August 2013)
Kai Florysiak	(ab 1. September 2013)

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte in 2012 durchschnittlich 7 Mitarbeiter.

Parlamentarischer Beirat

Der Parlamentarische Beirat besteht aus bis zu 20 Parlamentariern aus dem Niedersächsischen Landtag, dem Deutschen Bundestag und dem Europäischen Parlament. Der Parlamentarische Beirat berät Geschäftsführung und Aufsichtsrat bei der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft. Die Mitglieder werden durch den Aufsichtsrat im Benehmen mit den Vorsitzenden der im Niedersächsischen Landtag vertretenen Fraktionen benannt. Im Parlamentarischen Beirat sollen sich die Stärkeverhältnisse des Niedersächsischen Landtages widerspiegeln.

Der Aufsichtsrat beruft den Parlamentarischen Beirat mindestens jährlich zur Beratung ein.

Wichtige Verträge

Zwischen den Gesellschaftern der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, auf dessen Grundlage der Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben Kapital bzw. Personal zur Verfügung gestellt wird.

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2012 war das dritte komplette Geschäftsjahr der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH.

Die Gesellschaft hat sich im Jahr 2012 regional und überregional zu einem gut akzeptierten Akteur mit erkennbarem inhaltlichen Profil und vorzeigbaren Erfolgen entwickelt. Die Metropolregion arbeitet auf Grundlage des beschlossenen Programms MAP 12-13. Das Arbeitsprogramm gliedert sich in die Kernthemen Mobilität, Energie, Kultur und Gesundheitswirtschaft. Die Felder Wissensvernetzung, Talentgewinnung und Internationalisierung werden als Querschnittsaufgaben angesehen.

Für das Geschäftsjahr 2012 weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 1,8 T€ aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Der Wirkungskreis der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg umfasst eine Fläche von 19.000 km² mit rund vier Millionen Einwohnern, große, mittlere und kleine Städte, urbane und ländliche Räume, auch Gebirge. Das Gebiet reicht von Nienburg (Weser) im Norden bis zur hessischen Landesgrenze und den Harz. Es sind in erster Linie die wirtschaftliche Stärke, die exzellente Wissenschaftslandschaft und die Lage an bedeutenden europäischen Verkehrsachsen, die die Region um die Städte Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zur Metropolregion von europäischer Bedeutung machen.

Der Titel des aktuellen Arbeitsprogramms MAP 12-13 beschreibt die Dynamik der Zusammenarbeit und die Hauptarbeitsfelder der Metropolregion GmbH. Als eines von vier *Schaufenstern für Elektromobilität* in Deutschland demonstriert die Gesellschaft seit Herbst 2012 in Demonstrations- und Pilotvorhaben die innovativsten Elemente der Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem. Dazu passt das Modellvorhaben der Stadt-Land-Kooperation zum Umstieg auf 100%-erneuerbare Energie. Als erste Metropolregion in Deutschland wird das Ziel verfolgt, die Energieversorgung für Strom, Wärme und Mobilität vollständig aus erneuerbaren Energienquellen zu decken.

Daneben wird die Bahnstrecke zwischen Hamburg und Kassel zur *Kunstschiene* entwickelt. Ferner bietet die Metropolregion eine Plattform für Messeauftritte mit nationaler und internationaler Ausstrahlung und betreibt das Internetportal www.metropolregion.de

Schaufenster für Elektromobilität

Rund 120 Unternehmen, 30 wissenschaftliche Einrichtungen, das Land Niedersachsen und über 50 Kommunen beteiligen sich in dem Gebiet der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg an dem Schaufenster Elektromobilität "Unsere Pferdestärken werden elektrisch. E-Mobilität in Niedersachsen". In rund 30 Einzelprojekten wird in den Jahren 2012 bis 2016 ein Finanzvolumen von rund 120 Mio. € eingesetzt. Rund ein Drittel stammt aus einem mit 180 Mio. € ausgestatteten Fördertopf, der von der Bundesregierung für vier nationale Schaufenster bereitgestellt wurde und einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Elektromobilität in Deutschland leisten soll.

Als 'Schaufenster' sind groß angelegte Demonstrations- und Pilotvorhaben ausgewählt worden, in denen die innovativsten Elemente der Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem gebündelt und sichtbar gemacht werden. Als Projektbeispiel in Braunschweig kann die Freigabe der ersten Station im öffentlichen Raum für induktive Ladung von Elektro-Linienbussen am 10. September 2013 genannt werden. Ab Dezember 2013 soll in Braunschweig ein erster rein elektrisch betriebener Linienbus im ÖPNV verkehren.

Kunstschiene

... macht die Bahnstrecke zwischen Hamburg und Kassel zu einer besonderen Verbindung. Die 300 Kilometer lange Eisenbahnstrecke verbindet Hamburg mit der Mitte Deutschlands. Entlang dieser Strecke bieten Bahnhofsgebäude, das Bahnhofsumfeld und Züge Plattformen für die unterschiedlichsten kulturellen Aktivitäten. Die *Kunstschiene* stärkt die überregionale und regionale Kooperation und fördert eine zukunftsfähige Mobilität: Mehr Verkehr auf der Schiene und eine intelligente Vernetzung der Verkehrsträger.

Die *Kunstschiene* wird von der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg in Zusammenarbeit der norddeutschen Länder und der Metropolregion Hamburg realisiert.

Im Haushalt der Stadt Braunschweig sind für 2013 und für die Folgejahre Zuschüsse in Höhe von 50 T€ p. a. eingeplant.

Nordzucker Holding AG

Die Beteiligung an der Nordzucker Holding AG, respektive der früheren Zucker AG Uelzen-Braunschweig, entspringt gewachsenen und historischen Strukturen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an anderen Unternehmen, die

- Zucker, zuckerhaltige Erzeugnisse, Lebens- und Genussmittel, Erzeugnisse für die Lebensmittelindustrie und Futtermittel herstellen,
- landwirtschaftliche Erzeugnisse verwerten,
- mit allen vorgenannten Erzeugnissen handeln.

Die Nordzucker Holding AG fungiert somit als reine Holdinggesellschaft, namentlich der unten genannten Nordzucker AG.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft liegt bei 90.803 T€. Die Stadt Braunschweig hält einen nominellen Anteil in Höhe von 28.152,40 € (ca. 0,031 %).

Die Stadt Braunschweig erhält auf die von ihr gehaltenen Aktienanteile geringe Dividendenausschüttungen, die dem Haushalt der Stadt Braunschweig zugute kommen.

Nordzucker AG

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Zucker und zuckerhaltigen Erzeugnissen, die Herstellung von Lebens- und Genussmitteln und Erzeugnissen für die Lebensmittelindustrie, die Herstellung von Futtermitteln, die sonstige Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Handel mit allen vorgenannten Erzeugnissen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des vorbezeichneten Unternehmensgegenstandes.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zurzeit 123.651 T€. Die Stadt Braunschweig hat hieran einen geringen Anteil in Höhe von 378,88 €.

Die Stadt Braunschweig erhält auf die von ihr gehaltenen Aktienanteile geringe Dividendenausschüttungen, die dem Haushalt der Stadt Braunschweig zugute kommen.

7. Ausblick

Betrauungen erfolgten nunmehr für die Braunschweiger Verkehrs-AG (in 2008), die Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig einschließlich der Wohnstätten-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (in 2009; Neufassung 2012), die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH, die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH einschl. ihrer Beteiligungsunternehmen, die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH, die Braunschweig Stadtmarketing GmbH sowie für die VHS Arbeit und Beruf GmbH (jeweils in 2012).

Im Jahr 2014 soll eine Betrauung der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig GmbH erfolgen.

Auch künftig wird bei den noch in Frage kommenden Gesellschaften im Einzelfall geprüft, ob eine öffentlich-rechtliche Betrauung erforderlich ist, um die Vorgaben des europäischen Beihilferechts seitens der Stadt Braunschweig einzuhalten.

Ab dem Haushaltsjahr 2012 ist ein konsolidierter Gesamtabschluss vorgeschrieben, d. h. ein Jahresabschluss, der gemäß den Regelungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes und des Handelsgesetzbuches zum Konzernabschluss den Jahresabschluss der Stadt und ihrer verselbstständigten Aufgabenträger (z.B. der städtischen Gesellschaften und Sonderrechnungen) zusammenfasst.

XIII.

**Haushaltsplan 2014
und
Jahresabschluss 2012
für das Sondervermögen
„Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“**

Pensionsfonds

Haushaltsplan 2014

Vorbericht

Sondervermögen des Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Beim Pensionsfonds der Stadt Braunschweig handelt es sich um ein Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), für das ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt wird.

Der Zweck der Einrichtung des Pensionsfonds ist die Sicherstellung der Finanzierung künftiger Versorgungsleistungen.

Neben der Bildung einer Versorgungsrücklage ist es aufgrund des zu erwartenden starken Anstiegs der Versorgungsverpflichtungen zur Entlastung der städtischen Haushaltswirtschaft erforderlich, einen Fonds zur dauerhaften Finanzierung künftiger Versorgungslasten für ab dem 1. Januar 2000 neu eingestellte Beamtinnen und Beamte zu bilden.

Aufgrund versicherungsmathematischer Berechnungen wurden Prozentsätze der jeweiligen ruhegehaltfähigen Dienstbezüge ermittelt, deren jeweilige Höhe abhängig ist vom aktuellen Zinsniveau sowie von der Entwicklung der Besoldung. Für die Planung des Haushaltsjahres 2014 ergeben sich folgende Prozentsätze der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge:

◆ Beamte des mittleren Dienstes	22 v. H.
◆ Beamte des gehobenen Dienstes	24 v. H.
◆ Beamte des höheren Dienstes	31 v. H.
◆ Feuerwehrbeamte	33 v. H.

Der sich hieraus insgesamt ergebende Betrag i. H. v. **3.380.000 €** wird zur zukünftigen Finanzierung der Beamtenversorgung dem Pensionsfonds aus dem städtischen Haushalt zugeführt. Die Mittel des Pensionsfonds werden eigenständig mündelsicher angelegt.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Beamte zu berücksichtigen. Danach sind für erworbene Versorgungsanwartschaften beim Dienstherrenwechsel von abgebenden Dienstherren pauschale Abfindungen zu zahlen, die dem Pensionsfonds zugeführt bzw. entnommen werden. Diese Beträge sind nur schätzbar und werden jeweils bei Zuführung und Entnahme mit **300.000 €** veranschlagt.

Der Haushaltsplan des Pensionsfonds weist im Jahr 2014 im Ergebnis- und im Finanzhaushalt einen Überschuss i. H. v. **3.600.600 €** aus. Da zu Beginn des Jahres 2014 ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln i. H. v. **26.204.834 €** vorhanden sein wird, beträgt der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende 2014 **29.805.434 €**

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung, die nach § 9 der Nieders. Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre einen Zeitraum von 5 Jahren umfasst, wird in den Haushaltsplan einbezogen.

In den Jahren 2015 bis 2017 ist bei der Planung der Zuführung aus dem städtischen Haushalt von jährlichen linearen Steigerungen der Bezüge der Beamten und Versorgungsempfängern entsprechend der städtischen Haushaltsplanung ausgegangen worden.

Die Höhe der dem Pensionsfonds zuzuführenden Mittel ist auch u. a. abhängig von der jeweiligen Zahl der eingestellten Beamtennachwuchskräfte und ihrer Übernahme in das Beamtenverhältnis. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass Prognosen in diesem Bereich nur schwer zu treffen sind, da die Einstellungszahlen aufgrund ihrer Abhängigkeit von den übrigen Entwicklungen im Personalbereich starken Schwankungen unterworfen sind.

Nach den derzeitigen Planungen wird sich im Finanzplanungszeitraum zum Ende des Jahres 2017 ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln i. H. v. 41.688.734 € ergeben.

Gesamtergebnishaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Pensionsfonds
Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.274.025,14	3.230.000	3.380.000	3.530.000	3.680.000	3.830.000
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	339.048,33	358.700	220.700	250.000	280.700	312.900
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	119.074,86	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
12	Summe ordentliche Erträge	3.732.148,33	3.888.700	3.900.700	4.080.000	4.260.700	4.442.900
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal						
14	Aufwendungen für Versorgung						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16	Abschreibungen						
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300.055,40	300.100	300.100	300.100	300.100	300.100
20	Überschuss gemäß §15 Abs. 5 GemHKVO	3.432.092,93	3.588.600	3.600.600	3.779.900	3.960.600	4.142.800
21	Summe ordentliche Aufwendungen	3.732.148,33	3.888.700	3.900.700	4.080.000	4.260.700	4.442.900
22	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 21 + 20)	3.432.092,93	3.588.600	3.600.600	3.779.900	3.960.600	4.142.800

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Pensionsfonds
Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Ansatz 2014 - Euro -	Planung 2015 - Euro -	Planung 2016 - Euro -	Planung 2017 - Euro -
23	Außerordentliche Erträge						
24	Außerordentliche Aufwendungen						
25	Überschuss gemäß §15 Abs. 6 GemHKVO						
26	Summe aus Zeile 24 + 25						
27	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24 + 25)						
28	Jahresergebnis (Zeilen 22 + 27) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	3.432.092,93	3.588.600	3.600.600	3.779.900	3.960.600	4.142.800
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. §2 Abs. 6 GemHKVO						

Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Pensionsfonds
Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.294.636,53	3.230.000	3.380.000	3.530.000	3.680.000	3.830.000
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
5	Privatrechtliche Entgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	359.034,80	358.700	220.700	250.000	280.700	312.900
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	529.763,47	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
10	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.183.434,80	3.888.700	3.900.700	4.080.000	4.260.700	4.442.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Auszahlungen für aktives Personal						
12	Auszahlungen für Versorgung						
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände						
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15	Transferauszahlungen						
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	419.265,11	300.100	300.100	300.100	300.100	300.100
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	419.265,11	300.100	300.100	300.100	300.100	300.100
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	3.764.169,69	3.588.600	3.600.600	3.779.900	3.960.600	4.142.800

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Pensionsfonds
Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
21	Veräußerung von Sachvermögen						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23	Sonstige Investitionstätigkeit						
24	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26	Baumaßnahmen						
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29	Aktivierbare Zuwendungen						
30	Sonstige Investitionstätigkeit						
31	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)						
33	Finanzmittel-Uberschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	3.764.169,69	3.588.600	3.600.600	3.779.900	3.960.600	4.142.800

Haushaltsplan 2014
Stadt Braunschweig

Pensionsfonds
Gesamt-Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)						
37	Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 (= Ergebnis Finanzhaushalt)	3.764.169,69	3.588.600	3.600.600	3.779.900	3.960.600	4.142.800
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	18.852.064,04	22.616.234	26.204.834	29.805.434	33.585.334	37.545.934
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	22.616.233,73	26.204.834	29.805.434	33.585.334	37.545.934	41.688.734

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Jahresabschluss 2012

**Jahresabschluss Pensionsfonds
zum 31. Dezember 2012**

I. Gesamt-Ergebnisrechnung

1.einschließlich Plan-/Ist-Vergleich

2.einschließlich Plananpassungen

Jahresabschluss 2012

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-/Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansätze 2012	mehr (+) / weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufwendungen (aus Sp. 5)
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	- Euro -
1		2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.860.611,39	3.274.025,14	3.150.000,00	124.025,14	-
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	-
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	-
6	Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	-
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	283.339,17	339.048,33	304.700,00	34.348,33	-
9	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
11	Sonstige ordentliche Erträge	410.688,61	119.074,86	300.000,00	-180.925,14	-
12	Summe ordentliche Erträge	3.554.639,17	3.732.148,33	3.754.700,00	-22.551,67	-
Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.279,71	300.055,40	300.100,00	-44,60	0,00
20	Summe ordentliche Aufwendungen	119.279,71	300.055,40	300.100,00	-44,60	0,00
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20) Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	3.435.359,46	3.432.092,93	3.454.600,00	-22.507,07	-
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
22	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	-
Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		3.435.359,46	3.432.092,93	3.454.600,00	-22.507,07	-

Jahresabschluss 2012

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnisrechnung einschließlich Plananpassungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 - Euro -	Ansätze 2012 - Euro -	Über- u. außerplanm. Bewillig. - Euro -	Reste aus Vorjahr - Euro -	Ausgleich aus Deckungs- fähigkeit - Euro -	Verfügbar 2012 (Sp. 3 bis 6) - Euro -	Ergebnis 2012 - Euro -	mehr (+) / weniger (-) (Sp. 8 - Sp. 7) - Euro -	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Ordentliche Erträge									
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.860.611,39	3.150.000,00	0,00	0,00	0,00	3.150.000,00	3.274.025,14	124.025,14
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	283.339,17	304.700,00	0,00	0,00	0,00	304.700,00	339.048,33	34.348,33
9	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Sonstige ordentliche Erträge	410.688,61	300.000,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	119.074,86	-180.925,14
12	Summe ordentliche Erträge	3.554.639,17	3.754.700,00	0,00	0,00	0,00	3.754.700,00	3.732.148,33	-22.551,67
Ordentliche Aufwendungen									
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.279,71	300.100,00	0,00	0,00	0,00	300.100,00	300.055,40	-44,60
20	Summe ordentliche Aufwendungen	119.279,71	300.100,00	0,00	0,00	0,00	300.100,00	300.055,40	-44,60
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	3.435.359,46	3.454.600,00	0,00	0,00	0,00	3.454.600,00	3.432.092,93	-22.507,07
	Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)								
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen									
22	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	3.435.359,46	3.454.600,00	0,00	0,00	0,00	3.454.600,00	3.432.092,93	-22.507,07
	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)								

II. Gesamt-Finanzrechnung

1.einschließlich Plan-/Ist-Vergleich

2.einschließlich Plananpassungen

Jahresabschluss 2012

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzrechnung einschließlich Plan-/Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansätze 2012	mehr (+) / weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen (aus Sp. 5)
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	- Euro -
1		2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.840.000,00	3.294.636,53	3.150.000,00	144.636,53	-
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	-
5	Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	-
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	238.510,89	359.034,80	304.000,00	55.034,80	-
8	Einz. aus Veräuß. geringwert. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	529.763,47	300.000,00	229.763,47	-
10	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.078.510,89	4.183.434,80	3.754.000,00	429.434,80	-
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	70,00	419.265,11	300.100,00	119.165,11	0,00
17	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	70,00	419.265,11	300.100,00	119.165,11	0,00
18	Saldo aus lfd. Verwaltungstät. (Zeile 10 - Zeile 17)	3.078.440,89	3.764.169,69	3.453.900,00	310.269,69	-
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	-
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-

Jahresabschluss 2012

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzrechnung einschließlich Plan-/Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansätze 2012	mehr (+) / weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl./apl. Auszahlungen (aus Sp. 5)
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 - Sp. 4) - Euro -	- Euro -
1		2	3	4	5	6
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeile 18 + 32)	3.078.440,89	3.764.169,69	3.453.900,00	310.269,69	-
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-
35	Auszahlungen aus Finanzierungstät.; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstät.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	-
37	Finanzmittelbestand (Saldo Zeilen 33 und 36)	3.078.440,89	3.764.169,69	3.453.900,00	310.269,69	-
Haushaltsunwirksame Ein- u. Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)						
38	Haushaltsunwirksame Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	-
39	Haushaltsunwirksame Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	-
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Saldo Zeilen 38 und 39)	0,00	0,00	0,00		
Zahlungsmittelbestand (Liquide Mittel)						
41	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	15.773.623,15	18.852.064,04	19.047.523,00		
42	Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres (Summe Zeilen 37, 40 und 41)	18.852.064,04	22.616.233,73	22.501.423,00		

Jahresabschluss 2012

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzrechnung einschließlich Plananpassungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2011	Ansätze 2012	Über- u. außerplanm. Bewillig.	Reste aus Vorjahr	Ausgleich aus Deckungs- fähigkeit	Verfügbar 2012	Ergebnis 2012	mehr (+) / weniger (-)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	(Sp. 3 bis 6) - Euro -	- Euro -	(Sp. 8 - Sp. 7) - Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.840.000,00	3.150.000,00	0,00	0,00	0,00	3.150.000,00	3.294.636,53
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	238.510,89	304.000,00	0,00	0,00	0,00	304.000,00	359.034,80
8	Einz. aus Veräuß. geringwert. Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	300.000,00	119.165,11	0,00	0,00	419.165,11	529.763,47
10	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.078.510,89	3.754.000,00	119.165,11	0,00	0,00	3.873.165,11	4.183.434,80
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11	Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	70,00	300.100,00	119.165,11	0,00	0,00	419.265,11	419.265,11
17	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	70,00	300.100,00	119.165,11	0,00	0,00	419.265,11	419.265,11
18	Saldo aus lfd. Verwaltungstät. (Zeile 10 - Zeile 17)	3.078.440,89	3.453.900,00	0,00	0,00	0,00	3.453.900,00	3.764.169,69
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Jahresabschluss 2012

Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzrechnung einschließlich Plananpassungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2011	Ansätze 2012	Über- u. außerplanm. Bewillig.	Reste aus Vorjahr	Ausgleich aus Deckungs- fähigkeit	Verfügbar 2012 (Sp. 3 bis 6)	Ergebnis 2012	mehr (+) / weniger (-)
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeile 18 + 32)	3.078.440,89	3.453.900,00	0,00	0,00	3.453.900,00	3.764.169,69	310.269,69
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Auszahlungen aus Finanzierungstät.; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstät.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo Zeilen 34 und 35)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Finanzmittelbestand (Saldo Zeilen 33 und 36)	3.078.440,89	3.453.900,00	0,00	0,00	3.453.900,00	3.764.169,69	310.269,69
Haushaltsunwirksame Ein- u. Auszahlungen (u. a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)								
38	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00	0,00				0,00	0,00
39	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00	0,00				0,00	0,00
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Saldo Zeilen 38 und 39)	0,00	0,00				0,00	
Zahlungsmittelbestand (Liquide Mittel)								
41	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	15.773.623,15	19.047.523,00				18.852.064,04	
42	Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres (Summe Zeilen 37, 40 und 41)	18.852.064,04	22.501.423,00				22.616.233,73	

III. Bilanz (§ 54 GemHKVO)

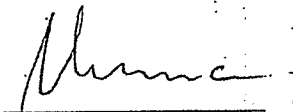
1. Komprimierte Darstellung Bilanz

2. Bilanz

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen	6.113.675,51	6.113.675,51
3. Finanzvermögen	575.818,10	124.531,63	1.2 Rücklagen	9.759.637,46	13.194.996,92
4. Liquide Mittel	18.852.064,04	22.616.233,73	1.3 Jahresergebnis	3.435.359,46	3.432.092,93
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	1.4 Sonderposten	0,00	0,00
				19.308.672,43	22.740.765,36
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			davon		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
			2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	119.209,71	0,00
				119.209,71	0,00
			3. Rückstellungen	0,00	0,00
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	19.427.882,14	22.740.765,36	Bilanzsumme	19.427.882,14	22.740.765,36

Braunschweig, 10. Juni 2013


Erster Stadtrat

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	1.1.1 Reinvermögen	6.113.675,51	6.113.675,51
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	1.1.2 Solifehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00		6.113.675,51	6.113.675,51
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00			
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2 Rücklagen		
	0,00	0,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	9.759.637,46	13.194.996,92
2. Sachvermögen			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (nicht besetzt *)	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00		9.759.637,46	13.194.996,92
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	3.435.359,46	3.432.092,93
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	0,00	0,00		3.435.359,46	3.432.092,93
2.8 Vorräte	0,00	0,00	1.4 Sonderposten		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
	0,00	0,00	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
3. Finanzvermögen			1.4.3 Gebührenausgleich	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00		0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00		19.308.672,43	22.740.765,36
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	431.300,00	0,00			
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00			
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00			
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	144.518,10	124.531,63			
	575.818,10	124.531,63			

*) Da eine Vermögensstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei.

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2012

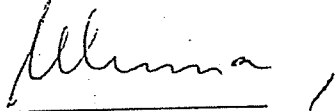
Aktiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -
4. Liquide Mittel	16.852.064,04	22.616.233,73	2. Schulden		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	2.1. Geldschulden		
			2.1.1. Anleihen	0,00	0,00
			2.1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
			2.1.3. Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.4. Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
			2.4. Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1. Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3. Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4. Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6. Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7. Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5. Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1. Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1. Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
			2.5.1.2. Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
			2.5.1.3. Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5.2. Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3. Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4. Andere sonstige Verbindlichkeiten	119.209,71	0,00
				119.209,71	0,00
				119.209,71	0,00

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2011 - Euro -	31. Dezember 2012 - Euro -
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	0,00	0,00
			4. Passiva-Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	19.427.882,14	22.740.765,36	Bilanzsumme	19.427.882,14	22.740.765,36

Braunschweig,

1. Juni 2013


Erster Stadtrat

IV. Anhang

- 1. Erläuterungen**
- 2. Rechenschaftsbericht**
- 3. Schuldenübersicht**
- 4. Forderungsübersicht**

1. ERLÄUTERUNGEN

1. Allgemeine Erläuterungen

Beim Pensionsfonds der Stadt Braunschweig handelt es sich um ein Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG), für das gemäß § 130 Abs. 4 Satz 1 NKomVG ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt wurde. Nach § 130 Abs. 4 Satz 2 sind in diesem Fall die Vorschriften des Achten Teils des NKomVG (Kommunalwirtschaft), Erster Abschnitt (§§ 110 bis 129 Haushaltswirtschaft), anzuwenden. Gem. § 128 NKomVG ist für jedes Haushaltsjahr ein Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Dem Anhang sind ein Rechenschaftsbericht sowie eine Forderungs- und eine Schuldenübersicht beigefügt.

Die gem. § 178 Abs. 3 NKomVG verbindlich vorgegebenen Muster wurden für die Bilanz des Pensionsfonds verwendet. Eine Anlagenübersicht wurde dabei nicht erstellt.

2. Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Schlussbilanz erfolgte unter Verwendung der verbindlichen Muster nach den in § 54 Abs. 2 und 4 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) vorgeschriebenen Gliederungsschemata.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung des Vermögens erfolgte gem. § 124 Abs. 4 NKomVG i. V. m. §§ 42 ff. GemHKVO.

4. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

4.1. Finanzvermögen

Die dem Jahr 2012 zuzurechnenden Zinsen i. H. v. **TEUR 125** für die Festgeldanlagen bis zum Jahr 2013 wurden abgegrenzt und unter dem Finanzvermögen ausgewiesen.

4.2. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen rund 99 Prozent der Bilanzsumme des Pensionsfonds.

Ansatz und Bewertung erfolgten zum Nominalwert (Buch- bzw. Zählbestand).

Die bestehende Liquidität des Pensionsfonds zum Stichtag der Schlussbilanz betrug **TEUR 22.616**

4.3. Nettosition

Die Nettosition umfasst mit **TEUR 22.741** 100 Prozent der Bilanzsumme des Pensionsfonds.

4.4. Schulden

Die Gesamtabrechnung des Pensionsfonds erfolgte bereits im Dezember 2012. Daher wurden - anders als im Vorjahr - für sonstige Verbindlichkeiten (Entnahmen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag) keine Schulden ausgewiesen.

5. Weitere Erläuterungen

Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne sind Verpflichtungen aufgrund von Rechtsverhältnissen, aus denen der Pensionsfonds nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird, in Anspruch genommen werden kann. Beim Pensionsfonds bestehen keine.

2. RECHENSCHAFTSBERICHT

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	1
2. Versicherungsmathematische Betrachtung des Sondervermögens	1
3. Zuführung und Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag	2
4. Abschlagszahlung und Abrechnung des Sondervermögens	2
5. Ergebnisrechnung	3
6. Finanzrechnung	3
7. Bestand an Zahlungsmitteln für die Haushaltsjahre 2000 bis 2012	4
8. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind	5
9. Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken in der Zukunft	5

1. Vorbemerkung

Nach § 128 NKomVG besteht der aufzustellende Jahresabschluss u. a. aus einem Anhang. Dem Anhang ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gemäß § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft (siehe Nrn. 3. bis 5.) und die finanzwirtschaftliche Lage des Sondervermögens (siehe Nr. 6.) dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind (siehe Nr. 8.) und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung (siehe Nr. 9.) darstellen.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2012 wurde das Finanzwesenverfahren SAP angewendet.

2. Versicherungsmathematische Betrachtung des Sondervermögens

Die Stadt Braunschweig beauftragt regelmäßig einen Versicherungsmathematiker, die Überprüfung und Neuberechnung der Prämienätze nach den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik zur Dotierung des Sondervermögens vorzunehmen. Die Festlegung der Prämienätze erfolgt pauschal in Form eines von der Laufbahn und Verwendung des Beamten abhängigen Prozentsatzes der Ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge ohne Berücksichtigung von Sonderzahlungen. Zum 31. Dez. 2012 waren 334 Beamtenverhältnisse zu berücksichtigen (Beamte, die ab dem 1. Jan. 2000 in den Dienst der Stadt Braunschweig eingetreten sind).

Diese Beamtenverhältnisse teilen sich wie folgt auf:

mittlerer Dienst:	52	
gehobener Dienst	98	
höherer Dienst	28	(davon 5 Beamte auf Zeit)
Feuerwehrbeamte	156	

Die Prämienberechnungen des Versicherungsmathematikers berücksichtigen eine kalkulatorische Verzinsung der angesammelten Mittel. Diesem, die Finanzierung der Versorgung entlastenden Effekt, stehen Erhöhungen der Beamtenbesoldung und damit auch der Beamtenversorgung belastend gegenüber. Neben den allgemeinen Besoldungsanpassungen sind auch Karriereeffekte wie Beförderungen und Aufstiege in den Dienstaltersstufen zu berücksichtigen, die in der Anwartschaftsphase mit durchschnittlich 0,5 % p. a. veranschlagt werden. Demnach ist z. B. ein Realzins von 2,5 % gleichbedeutend mit einer kalkulatorischen (Netto-) Verzinsung des Vermögens im Pensionsfond von 4,0 % und einer Besoldungsdynamik (einschl. Karrieretrend) von 1,5 %.

Auf Vorschlag des Versicherungsmathematikers hat der Leiter des Pensionsfonds entschieden, dass ab dem Haushaltsjahr 2009 ein durchschnittlicher Realzins i. H. v. 2,5 % zu berücksichtigen ist, da dieser für eine Konstanz bei der Höhe der jährlichen Zuführungsbeträge sorgt.

Darüber hinaus besteht für den vorhandenen Bestand im Sondervermögen - bedingt durch niedrige Zinserträge in den ersten Jahren des Bestehens - ein Nachfinanzierungsbedarf. Die Höhe des Nachfinanzierungsbedarfes hängt vom verwendeten Realzins ab und muss nicht sofort ausgeglichen werden. Die Ausfinanzierung der Deckungslücke erfolgt durch eine Zuführung von Sonderbeiträgen.

Auf Basis des durchschnittlichen Realzinssatzes mit den entsprechenden Prämiensätzen waren für das Jahr 2012 folgende Zuführungen zu leisten:

Laufbahn	Dienstbezüge	Prämien-satz	Zusatzprämie (Sonderzuführung)	Zuführung
ehem. mittlerer Dienst	1.131.787,95 €	22 %	0,1 %	250.125,14 €
ehem. gehobener Dienst	2.746.464,97 €	24 %	0,1 %	661.898,06 €
ehem. höherer Dienst	1.530.634,66 €	31 %	0,1 %	476.027,38 €
feuerwehrtechn. Dienst	4.539.813,59 €	33 %	0,1 %	1.502.678,30 €
Summe:				2.890.728,88 €

3. Zuführung und Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag

Ab dem Haushaltsjahr 2011 sind die Auswirkungen des Gesetzes zum Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Beamte zu berücksichtigen. Nach diesem Staatsvertrag sind für erworbene Versorgungsanwartschaften beim Dienstherrnwechsel von abgehenden Dienstherrn pauschale Abfindungen zu zahlen, die bei der Stadt Braunschweig dem Pensionsfonds zugeführt bzw. entnommen werden. Eine entsprechende Änderung der Satzung des Pensionsfonds wurde vom Rat in seiner Sitzung am 22. Febr. 2011 beschlossen. Bei den Planungen zum Haushaltsjahr 2012 wurden für die zusätzliche Zuführung bzw. Entnahme jeweils 300.000,00 € berücksichtigt.

Gem. § 3 Abs. 3 der geänderten Satzung des Pensionsfonds wurden pauschale Abfindungsbeträge, die die Stadt Braunschweig erhalten hat, i. H. v. insgesamt **119.074,86 €** für fünf Beamte dem Sondervermögen zugeführt. Entnahmen für 13 Beamte, die aus dem Pensionsfonds ausgeschieden sind, erfolgten i. H. v. insgesamt **298.264,79 €**.

4. Abschlagszahlung und Abrechnung des Sondervermögens

Gem. § 3 der Satzung zur Errichtung und Verwaltung des „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ wurden zum 15. August 2012 **3.110.000,00 €** bzw. zum 21. Dez. 2012 weitere **283.100,00 €** (Summe: **3.393.100,00 €**) als Abschlagszahlungen dem Sondervermögen zugeführt. Ebenfalls zum 21. Dez. 2012 wurde ein Betrag i. H. v. **300.000,00 €** als Abschlagszahlung dem Sondervermögen entnommen.

Die Abschlagszahlungen beinhalten sowohl die Zuführung der Prämien gem. Nr. 2 als auch die Zuführung/Entnahme für Versorgungslastenteilungsfälle gem. Nr. 3.

Gründe für den tatsächlich erforderlichen niedrigeren Zuführungsbetrag i. H. v. insgesamt **3.009.803,74 €** (2.890.728,88 € für Prämien, 119.074,86 € für Versorgungslastenteilung) sind geringer als geplante Prämiensätze sowie eine geringer als geplante Zuführung wegen Versorgungslastenteilung.

Die höher als erforderlich erfolgte Zuführung i. H. v. **383.296,26 €** wurde in Abstimmung mit dem FB 20 Finanzen gem. Verfügung des Leiters des Pensionsfonds wegen nochmals deutlich gesunkener Zinssätze bei den Festgeldanlagen (aktuell unter 1 % p. A.) sowie des weiterhin vorhandenen Nachfinanzierungsbedarfs nach der Spitzabrechnung im Januar 2013 im Pensi-

onsfonds belassen. Gleichzeitig wurde die geringfügig zu hohe Entnahme i. H. v. **1.735,21 €** ebenfalls in Abstimmung mit dem FB 20 Finanzen gem. Verfügung des Leiters des Pensionsfonds nicht wieder zugeführt. Daher erfolgten – anders als im Vorjahr – im Januar 2013 keine weiteren Buchungen.

5. Ergebnisrechnung

	Ergebnisrechnung		Abweichungen	
	Nach dem Ansatz	Nach dem Ergebnis	absolut	relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	in v. H.
Summe ordentliche Erträge	3.754.700,00	3.732.148,33	-22.551,67	-0,60
Summe ordentliche Aufwendungen	300.100,00	300.055,40	-44,60	-0,01
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	3.454.600,00	3.432.092,93	-22.507,07	-0,65
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	3.454.600,00	3.432.092,93	-22.507,07	-0,65

Nach der Ergebnisrechnung 2012 des Sondervermögens ergibt sich durch Mindererträge in Höhe von **22.551,67 €** und Minderaufwendungen in Höhe von **44,60 €** eine Verschlechterung des Jahresergebnisses in Höhe von **22.507,07 €**. Diese geringfügige **Ergebnisverschlechterung** i. H. v. **0,65 v. H.** entspricht nahezu den Haushaltsansätzen.

Ordentliche Aufwendungen sind neben der o. g. Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Kontoführungsgebühren und Porto i. H. v. 55,40 € entstanden.

Es konnten Zinserträge i. H. v. 339.048,33 € vereinnahmt werden (Ansatz: 304.700,00 €). Unter Berücksichtigung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen beträgt das **Jahresergebnis 2012: 3.432.092,93 €** (Ansatz 2012: 3.454.700,00 €). Dem Rat wird im Rahmen der Vorlage zum Jahresabschluss 2012 vorgeschlagen, dass der Jahresüberschuss auf Rechnung des Haushaltsjahres 2013 vorgetragen und dann gem. § 110 Abs. 7 NKomVG der Überschussrücklage zugeführt wird.

6. Finanzrechnung

	Nach dem / der		Abweichungen	
	Finanzhaushalt	Finanzrechnung	absolut	relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	in v. H.
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.453.900,00	3.764.169,69	310.269,69	9,0
Finanzmittelbestand	3.453.900,00	3.764.169,69	310.269,69	9,0
Finanzmittelveränderung	3.453.900,00	3.764.169,69	310.269,69	9,0
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	19.047.523,00	18.852.064,04	-195.458,96	-1,0
<u>Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres</u>	<u>22.501.423,00</u>	<u>22.616.233,73</u>	114.810,73	0,5

Im Finanzhaushalt 2012 des Sondervermögens war eine Finanzmittelveränderung, d. h. eine Erhöhung des Bestandes an Zahlungsmitteln, in Höhe von **3.453.900,00 €** geplant. In der Finanzrechnung ergibt sich durch Mehreinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von **429.434,80 €** und Mehrauszahlungen in Höhe von **119.165,11 €** eine Ergebnisverbesserung in Höhe von **310.269,69 €**. Der Rat hat in seiner Sitzung am 30. Mai 2013 der überplanmäßigen Auszahlung gem. § 117 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) unter Inanspruchnahme von Deckungsmitteln aus den Mehreinzahlungen zugestimmt.

Die Abweichungen zum Ergebnishaushalt sind insbesondere durch die Spitzabrechnung der Zuführung zum Sondervermögen für das Haushaltsjahr 2011 begründet, die erst im Januar 2012 erfolgte (vgl. Rechenschaftsbericht 2011). Insbesondere die damals erstmalig erfolgte Zuführung bzw. Entnahme nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag konnte erst im Januar 2012 berechnet und gebucht werden.

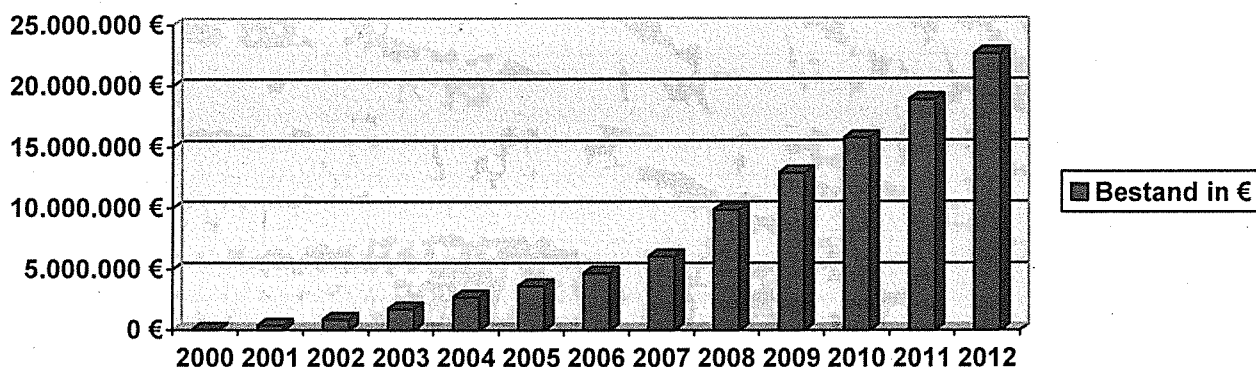
7. Bestand an Zahlungsmitteln für die Haushaltsjahre 2000 bis 2012

Die Entwicklung des Bestandes an Zahlungsmitteln (für 2000 und 2001 umgerechnet in €) stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Zuführung	Zinseinzahlungen	Kosten/Entnahme	Bestand
2000	69.024,40 €	1.216,56 €	0,00 €	70.240,96 €
2001	325.208,51 €	8.443,79 €	- 1,33 €	403.891,93 €
2002	479.000,00 €	21.182,35 €	- 22,10 €	904.052,18 €
2003	825.000,00 €	29.608,79 €	- 44,24 €	1.758.616,73 €
2004	928.670,68 €	52.810,85 €	- 40,33 €	2.740.057,93 €
2005	829.928,85 €	74.485,61 €	-42,25 €	3.644.430,14 €
2006	946.157,65 €	102.746,05 €	- 47,70 €	4.693.286,14 €
2007	1.203.750,00 €	205.701,28 €	- 75,80 €	6.102.661,62 €
2008	3.446.800,00 €	321.023,32 €	- 57,90 €	9.870.778,51 €
2009	2.625.300,00 €	404.671,51 €	-39,30 €	12.900.710,72 €
2010	2.736.000,00 €	136.982,33 €	-69,90 €	15.773.623,15 €
2011	2.840.000,00 €	238.510,89 €	-70,00 €	18.852.064,04 €
2012	3.824.400,00 €	359.034,80 €	-419.265,11 €	22.616.233,73 €

Die Entwicklung des Bestandes stellt sich grafisch wie folgt dar:

Entwicklung Bestand Pensionsfonds ab dem Jahr 2000



Die Zahlungsmittel wurden als Festgeld wie folgt angelegt:

- 6.815.000,00 €** bis zum 20. Febr. 2013 bei der Volkswagen Bank GmbH
(Zinssatz: 1,6 % p. A.)
- 8.840.000,00 €** bis zum 15. Aug. 2013 bei der Commerzbank AG
(Zinssatz: 0,87 % p. A.)
- 6.928.000,00 €** bis zum 23. Dez. 2013 bei der Commerzbank AG
(Zinssatz: 0,60 % p. A.)

Der Restbetrag i. H. v. **33.233,73 €** wurde am 31. Dez. 2012 auf dem Bestands-Bankkonto des Pensionsfonds bei der Braunschweigischen Landessparkasse geführt.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten.

9. Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken in der Zukunft

Seit dem Haushaltsjahr 2009 wird bei der Festlegung der Prämiensätze ein durchschnittlicher Realzins von 2,5 % zugrunde gelegt (5 % Zinsertrag abzgl. 2 % Besoldungserhöhung und 0,5 % Karriereeffekt). Dies sorgt für eine Konstanz bei der Höhe der jährlichen Zuführungsbeiträge (einschl. Nachfinanzierung der Deckungslücke). Allerdings werden die Zinserträge aufgrund des aktuellen besonders niedrigen Zinsniveaus (zz. deutlich unter 1 % p. A. Zinsertrag) geringer als ursprünglich geplant ausfallen. In den Medien wird bereits darüber berichtet, dass angesichts niedriger Zinsen deutsche Konzerne vor Lücken in den Pensionskassen warnen und ggf. Zuzahlungen erforderlich werden (SpiegelOnline am 14. Aug. 2012). Die Geschäftsführung des Sondervermögens wird die Entwicklung aufmerksam beobachten und ggf. frühzeitig eine Anpassung der entsprechenden Investitionsplanung im städt. Haushalt vorschlagen. Für die Planung der Ansätze im Haushaltsjahr 2014 wird dies nach einer aktuellen Berechnung noch nicht erforderlich sein.

Die Entwicklung bei den Zuführungen bzw. Entnahmen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag (vgl. Nr. 3) bleibt weiter abzuwarten. Die Abfindungsbeträge sind auch künftig nur schwer schätzbar. Bereits im ersten Haushaltsjahr 2011 ist die Zuführung deutlich höher als die Entnahme ausgefallen, im Haushaltsjahr 2012 ist das Ergebnis nunmehr umgekehrt. Bei der Planung für die kommenden Haushaltsjahre wurden zunächst weiterhin für diesen Teil der Zuführung bzw. Entnahme jeweils 300.000,00 € eingeplant.

Schuldenübersicht

gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

zum 31. Dezember 2012

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31. Dezember 2012 - Euro -	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31. Dezember 2011 - Euro -	Mehr (+)/ weniger (-) - Euro -
		bis zu 1	über 1 bis	mehr als		
		Jahr	5 Jahre	5 Jahre		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	119.209,71	-119.209,71
Schulden insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	119.209,71	-119.209,71

Forderungsübersicht

gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

zum 31. Dezember 2012

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31. Dezember 2012 - Euro -	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31. Dezember 2011 - Euro -	Mehr (+)/ weniger (-) - Euro -
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		- Euro -	- Euro -	- Euro -		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	431.300,00	-431.300,00
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	431.300,00	-431.300,00

10.1

Prüfungsauftrag

Aufgrund des § 1 der Satzung zur Errichtung und Verwaltung des „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ vom 5. Oktober 1999 ist bei der Stadt Braunschweig der rechtlich unselbstständige „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ (im Folgenden: Pensionsfonds) als Sondervermögen nach § 130 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG zur Finanzierung künftiger Versorgungslasten ihrer Beamtinnen und Beamten errichtet worden.

Die Vorschriften der Haushaltswirtschaft des NKomVG sind anzuwenden (§ 130 Abs. 4 NKomVG), weil für den Pensionsfonds ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt und eine Sonderrechnung geführt werden. Danach hat die Stadt Braunschweig für den Pensionsfonds für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss im Sinne des § 128 Abs. 1 bis 3 NKomVG aufzustellen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Pensionsfonds seitens des Rechnungsprüfungsamtes erfolgt entsprechend § 155 Abs. 1 Nr. 1 und § 156 Abs. 1 Satz 1 NKomVG i. V. m. § 130 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 4 NKomVG.

10.2

Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 des Pensionsfonds.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses des Pensionsfonds nach den für niedersächsische Gemeinden geltenden Vorschriften liegen in der Verantwortung des Oberbürgermeisters der Stadt Braunschweig.

Für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses des Pensionsfonds gelten die Vorschriften des NKomVG und der GemHKVO entsprechend.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes ist es diese Unterlagen und Angaben im Rahmen einer Prüfung in analoger Anwendung des § 156 Abs. 1 Satz 1 NKomVG zu beurteilen.

Die Prüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses des Pensionsfonds erstreckte sich darauf, ob die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften des NKomVG und der GemHKVO eingehalten worden sind.

Die Prüfung wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss des Pensionsfonds frei von wesentlichen Mängeln sind. Die Zielsetzung der Prüfung entsprechend § 155 Abs. 3 NKomVG erfordert regelmäßig keine lückenlose Prüfung, d. h., Nachweise für die Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss des Pensionsfonds werden im Wesentlichen auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst - soweit zutreffend - insgesamt die Beurteilung der angewandten Ansatz-, Bewertungs-, Ausweis-, Gliederungs-, Angabe- und Berichtsgrundsätze.

Die für die Prüfung erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Eine vom Ersten Stadtrat der Stadt Braunschweig unterzeichnete Vollständigkeitserklärung mit Datum vom 10. Juni 2013 wurde vorgelegt.

10.3 Feststellungen zur Rechnungslegung

10.3.1 Vorjahresabschluss

Der Rat der Stadt hat am 19. Februar 2013 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 des Pensionsfonds beschlossen und dem Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

10.3.2 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Stadt hat den mit Datum vom 10. Juni 2013 aufgestellten Jahresabschluss des Pensionsfonds zum 31. Dezember 2012 am 12. Juni 2013 zur Prüfung vorgelegt.

Die wesentliche Grundlage der Prüfung des Jahresabschlusses war die Buchführung des Pensionsfonds.

Die Buchführung des Pensionsfonds wird mit der Finanzwesensoftware SAP R/3 geführt.

Die Buchführung des Pensionsfonds entspricht nach den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Der Jahresabschluss des Pensionsfonds wurde ordnungsgemäß unmittelbar aus der Buchführung des Pensionsfonds abgeleitet. Die entsprechend anzuwendenden gesetzlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften des NKG und der GemHKVO wurden beachtet. Der Anhang enthält die gesetzlich geforderten Angaben. Die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung und zur Finanzrechnung befinden sich im Rechenschaftsbericht.

Der Pensionsfonds erhielt im Berichtsjahr Zuwendungen und allgemeine Umlagen i. H. v. 3.274 TEUR (Vorjahr: 2.861 TEUR). Darüber hinaus wurden Zinserträge und ähnliche Finanzerträge i. H. v. 339 TEUR (Vorjahr: 283 TEUR) sowie sonstige ordentliche Erträge nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag i. H. v. 119 TEUR (Vorjahr: 411 TEUR) erzielt. Die Erträge entsprachen im Wesentlichen dem Planansatz. Die Einzahlungen wichen i. H. v. 429 TEUR vom Planansatz ab, da Einzahlungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag und Anteile der Zuführung aus dem Vorjahr erst in 2012 gebucht werden konnten.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen betragen 300 TEUR (Vorjahr: 119 TEUR). Die Aufwendungen entsprachen dem Planansatz und die Auszahlungen wichen i. H. v. 119 TEUR vom Planansatz ab. Aufwendungen und Auszahlungen entstanden aufgrund des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrags und sind nicht genau planbar.

Das Jahresergebnis beläuft sich damit auf 3.432 TEUR (Vorjahr: 3.435 TEUR).

Aufgrund der erzielten Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, der Zinserträge und ähnlichen Finanzerträge sowie der sonstigen ordentlichen Erträge ergab sich zum 31. Dezember ein Bestand an liquiden Mitteln i. H. v. 22.616 TEUR (Vorjahr: 18.852 TEUR) und ein Finanzvermögen i. H. v. 125 TEUR (Vorjahr: 576 TEUR). In der Summe ergibt sich ein Gesamtvermögen i. H. v. 22.741 TEUR (Vorjahr: 19.428 TEUR), das vollständig durch die Nettoposition (Vorjahr: 19.309 TEUR) finanziert ist. Entgegen dem Vorjahr (119 TEUR) gab es zum Bilanzstichtag keine sonstigen Verbindlichkeiten.

Der Jahresabschluss des Pensionsfonds vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung grundsätzlich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Pensionsfonds.

10.4

Prüfungsaussage

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung trifft das Rechnungsprüfungsamt als zuständige örtliche Prüfungseinrichtung des Pensionsfonds im Sinne des NKomVG für die Buchführung und den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 in der dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegten Fassung folgende Prüfungsaussage:

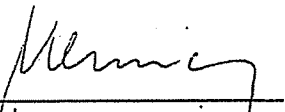
Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach Überzeugung des Rechnungsprüfungsamtes vermittelt der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Pensionsfonds.

Feststellung des Jahresabschlusses des Sondervermögens „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ für das Haushaltjahr 2012 durch den Ersten Stadtrat als Leiter des Pensionsfonds nach § 129 NKomVG

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2012 wird gem. § 129 NKomVG festgestellt.

Braunschweig, den 10. Juni 2013



Lehmann
Erster Stadtrat

